Leonberger Bibel

Neues Testament
übersetzt aus
Robinson-Pierpont, 2018

VON GOTT REDEN
causa:mundi
DER WELT ZULIEBE

Die Gute Nachricht nach Matthäus

Der Stammbaum von Jesus Christus

1 Das Buch der Herkunft von Jesus Christus, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams.

2 Abraham zeugte Isaak, / Isaak wiederum zeugte Jakob, / Jakob wiederum zeugte Juda und seine Brüder, / **3** Juda wiederum zeugte Perez und Serach von Tamar, / Perez wiederum zeugte Hezron, / Hezron wiederum zeugte Ram, / **4** Ram wiederum zeugte Amminadab, / Amminadab wiederum zeugte Nachschon, / Nachschon wiederum zeugte Salmon, / **5** Salmon wiederum zeugte Boas von Rahab, / Boas wiederum zeugte Obed von Rut, / Obed wiederum zeugte Isaï, / **6** Isaï wiederum zeugte David, den König.

König David wiederum zeugte Salomo von der ˹Ehefrau˺ des Urija, / **7** Salomo wiederum zeugte Rehabeam, / Rehabeam wiederum zeugte Abija, / Abija wiederum zeugte Asa, / **8** Asa wiederum zeugte Joschafat, / Joschafat wiederum zeugte Joram, / Joram wiederum zeugte Usija, / **9** Usija wiederum zeugte Jotam, / Jotam wiederum zeugte Ahas, / Ahas wiederum zeugte Hiskija, / **10** Hiskija wiederum zeugte Manasse, / Manasse wiederum zeugte Amon, / Amon wiederum zeugte Joschija, / **11** Joschija wiederum zeugte Jojachin und seine Brüder zur Zeit des Exils in Babylon.
12 Nach dem Exil in Babylon zeugte Jojachin dann Schealtiël, / Schealtiël wiederum zeugte Serubbabel, / **13** Serubbabel wiederum zeugte Abihud, / Abihud wiederum zeugte Eljakim, / Eljakim wiederum zeugte Azor, / **14** Azor wiederum zeugte Zadok, / Zadok wiederum zeugte Achim, / Achim wiederum zeugte Eliud, / **15** Eliud wiederum zeugte Eleasar, / Eleasar wiederum zeugte Mattan, / Mattan wiederum zeugte Jakob, / **16** Jakob wiederum zeugte Josef, den Mann von Maria, von der Jesus geboren wurde, der „Christus“ heißt.
17 Alle Generationen von Abraham bis David ˹sind˺ also vierzehn Generationen; und von David bis zum Exil in Babylon ˹sind es˺ vierzehn Generationen; und vom Exil in Babylon bis Christus ˹sind es˺ vierzehn Generationen.

Die Geburt von Jesus Christus

18 Die Geburt von Jesus Christus aber geschah folgendermaßen: Nachdem nämlich seine Mutter Maria dem Josef versprochen worden war, bevor sie zusammenkamen, da

1 Βίβλος γενέσεως Ἰησοῦ χριστοῦ, υἱοῦ Δαυίδ, υἱοῦ Ἀβραάμ.

2 Ἀβραὰμ ἐγέννησεν τὸν Ἰσαάκ· Ἰσαὰκ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰακώβ· Ἰακὼβ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰούδαν καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ· **3** Ἰούδας δὲ ἐγέννησεν τὸν Φαρὲς καὶ τὸν Ζαρὰ ἐκ τῆς Θάμαρ· Φαρὲς δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἐσρώμ· Ἐσρὼμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀράμ· **4** Ἀρὰμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀμιναδάβ· Ἀμιναδὰβ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ναασσών· Ναασσὼν δὲ ἐγέννησεν τὸν Σαλμών· **5** Σαλμὼν δὲ ἐγέννησεν τὸν Βοὸζ ἐκ τῆς Ῥαχάβ· Βοὸζ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ὼβὴδ ἐκ τῆς Ῥούθ· Ὼβὴδ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰεσσαί· **6** Ἰεσσαὶ δὲ ἐγέννησεν τὸν Δαυὶδ τὸν βασιλέα.
Δαυὶδ δὲ ὁ βασιλεὺς ἐγέννησεν τὸν Σολομῶνα ἐκ τῆς τοῦ Οὐρίου· **7** Σολομὼν δὲ ἐγέννησεν τὸν Ῥοβοάμ· Ῥοβοὰμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀβιά· Ἀβιὰ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀσά· **8** Ἀσὰ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰωσαφάτ· Ἰωσαφὰτ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰωράμ· Ἰωρὰμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ὀζίαν· **9** Ὀζίας δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰωάθαμ· Ἰωάθαμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἄχαζ· Ἄχαζ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἐζεκίαν· **10** Ἐζεκίας δὲ ἐγέννησεν τὸν Μανασσῆ· Μανασσῆς δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀμών· Ἀμὼν δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰωσίαν· **11** Ἰωσίας δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰεχονίαν καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ, ἐπὶ τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος.
12 Μετὰ δὲ τὴν μετοικεσίαν Βαβυλῶνος, Ἰεχονίας ἐγέννησεν τὸν Σαλαθιήλ· Σαλαθιὴλ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ζοροβάβελ· **13** Ζοροβάβελ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀβιούδ· Ἀβιοὺδ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἐλιακείμ· Ἐλιακεὶμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀζώρ· **14** Ἀζὼρ δὲ ἐγέννησεν τὸν Σαδώκ· Σαδὼκ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἀχείμ· Ἀχεὶμ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἐλιούδ· **15** Ἐλιοὺδ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἐλεάζαρ· Ἐλεάζαρ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ματθάν· Ματθὰν δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰακώβ· **16** Ἰακὼβ δὲ ἐγέννησεν τὸν Ἰωσὴφ τὸν ἄνδρα Μαρίας, ἐξ ἧς ἐγεννήθη Ἰησοῦς, ὁ λεγόμενος χριστός.
17 Πᾶσαι οὖν αἱ γενεαὶ ἀπὸ Ἀβραὰμ ἕως Δαυὶδ γενεαὶ δεκατέσσαρες· καὶ ἀπὸ Δαυὶδ ἕως τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος, γενεαὶ δεκατέσσαρες· καὶ ἀπὸ τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος ἕως τοῦ χριστοῦ, γενεαὶ δεκατέσσαρες.

18 Τοῦ δὲ Ἰησοῦ χριστοῦ ἡ γέννησις οὕτως ἦν. Μνηστευθείσης γὰρ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Μαρίας τῷ Ἰωσήφ, πρὶν ἢ συνελθεῖν αὐτούς, εὑρέθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα ἐκ πνεύματος

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

stellte sich heraus[a], dass sie ‹schwanger war›[b] vom heiligen Geist. **19** Aber weil Josef, ihr ˹zukünftiger˺ Ehemann, rechtschaffen war und sie nicht bloßstellen wollte, entschloss er sich, sie heimlich zu scheiden. **20** Als er darüber nun nachdachte, siehe!, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau anzunehmen! Denn was in ihr gezeugt wurde, ist vom heiligen Geist. **21** Sie wird aber einen Sohn zur Welt bringen, und du sollst ihn[c] Jesus[d] nennen; denn *er* wird sein Volk retten von ihren Sünden.“ **22** Das Ganze aber ist geschehen, damit sich erfüllte, was vom Herrn gesagt worden ist durch den Propheten, der sprach:

23 „Siehe!, die Jungfrau ‹wird schwanger sein› und einen Sohn zur Welt bringen, / und man wird ‹ihn› Immanuël nennen“[e] / (das bedeutet[f] übersetzt: Gott mit uns).

24 Als nun Josef aus dem Schlaf erwachte, handelte er, wie es ihm der Engel des Herrn angeordnet hatte, und er nahm seine Frau an, **25** und er erkannte[g] sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn[h] zur Welt gebracht hatte; und er nannte ‹ihn› Jesus.

ἁγίου. **19** Ἰωσὴφ δὲ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς, δίκαιος ὤν, καὶ μὴ θέλων αὐτὴν παραδειγματίσαι, ἐβουλήθη λάθρᾳ ἀπολῦσαι αὐτήν. **20** Ταῦτα δὲ αὐτοῦ ἐνθυμηθέντος, ἰδού, ἄγγελος κυρίου κατ' ὄναρ ἐφάνη αὐτῷ, λέγων, Ἰωσήφ, υἱὸς Δαυίδ, μὴ φοβηθῇς παραλαβεῖν Μαριὰμ τὴν γυναῖκά σου· τὸ γὰρ ἐν αὐτῇ γεννηθὲν ἐκ πνεύματός ἐστιν ἁγίου. **21** Τέξεται δὲ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν· αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν. **22** Τοῦτο δὲ ὅλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ κυρίου διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος,

23 Ἰδού, ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει καὶ τέξεται υἱόν, καὶ καλέσουσιν τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμμανουήλ, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, Μεθ' ἡμῶν ὁ θεός.

24 Διεγερθεὶς δὲ ὁ Ἰωσὴφ ἀπὸ τοῦ ὕπνου, ἐποίησεν ὡς προσέταξεν αὐτῷ ὁ ἄγγελος κυρίου· καὶ παρέλαβεν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, **25** καὶ οὐκ ἐγίνωσκεν αὐτὴν ἕως οὗ ἔτεκεν τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον· καὶ ἐκάλεσεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν.

a E „wurde gefunden“ **b** I „(etwas) im Bauch hatte“; entsprechend auch V. 23 **c** W „seinen Namen“; so auch Vv. 23.25 **d** Der Name „Jesus“ (gr.) bzw. „Jeschua“ (heb.) bedeutet „er wird retten“ oder auch „JH (ist unsere) Rettung“ **e** Jes 7,14 **f** E „ist“ **g** Gemeint ist, er hatte keinen sexuellen Umgang mit ihr **h** T* „einen Sohn“

Sterndeuter suchen nach dem neugeborenen König

2 Nachdem Jesus nun in Betlehem von Judäa geboren worden war, in den Tagen des Königs Herodes, siehe!, da trafen Sterndeuter[a] aus dem Osten in Jerusalem ein **2** und sagten: „Wo ist der neugeborene König der Judäer? Wir haben nämlich seinen Stern beim Aufgang gesehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ **3** Als nun König Herodes es hörte, erschrak er, und ganz Jerusalem mit ihm; **4** und nachdem er alle Oberpriester und Schriftgelehrten des Volkes versammelt hatte, erkundigte er sich bei ihnen, wo der Gesalbte[b] geboren werden sollte. **5** Sie aber sagten zu ihm: „In Betlehem von Judäa. So nämlich steht es durch den Propheten geschrieben:

6 ‚Und du, Betlehem, Land von Juda, / bist keineswegs die geringste unter den Herrschern von Juda, / denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, / der mein Volk Israel weiden wird.‘“[c]

7 Daraufhin rief Herodes heimlich die Sterndeuter und ermittelte von ihnen den Zeitraum, ‹den der Stern bereits schien›[d], **8** und er schickte sie nach Betlehem und sagte: „Geht und erkundigt euch ganz genau über das Kind! Und sobald ihr es gefunden habt, erstattet mir Bericht, damit auch ich komme und ihm huldige.“ **9** Sie aber hörten den König an und gingen; und siehe!, der Stern, den sie beim Aufgang gesehen hatten, ging ihnen voraus, bis er ankam und über dem ˹Ort˺ stehen blieb, wo das Kind war. **10** Als sie nun den Stern sahen, freu-

2 Τοῦ δὲ Ἰησοῦ γεννηθέντος ἐν Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας, ἐν ἡμέραις Ἡρῴδου τοῦ βασιλέως, ἰδού, μάγοι ἀπὸ ἀνατολῶν παρεγένοντο εἰς Ἰεροσόλυμα, **2** λέγοντες, Ποῦ ἐστὶν ὁ τεχθεὶς βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Εἴδομεν γὰρ αὐτοῦ τὸν ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ, καὶ ἤλθομεν προσκυνῆσαι αὐτῷ. **3** Ἀκούσας δὲ Ἡρῴδης ὁ βασιλεὺς ἐταράχθη, καὶ πᾶσα Ἰεροσόλυμα μετ' αὐτοῦ· **4** καὶ συναγαγὼν πάντας τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ λαοῦ, ἐπυνθάνετο παρ' αὐτῶν ποῦ ὁ χριστὸς γεννᾶται. **5** Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Ἐν Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας· οὕτως γὰρ γέγραπται διὰ τοῦ προφήτου,

6 Καὶ σὺ Βηθλεέμ, γῆ Ἰούδα, οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου τὸν Ἰσραήλ.

7 Τότε Ἡρῴδης, λάθρᾳ καλέσας τοὺς μάγους, ἠκρίβωσεν παρ' αὐτῶν τὸν χρόνον τοῦ φαινομένου ἀστέρος. **8** Καὶ πέμψας αὐτοὺς εἰς Βηθλεὲμ εἶπεν, Πορευθέντες ἀκριβῶς ἐξετάσατε περὶ τοῦ παιδίου· ἐπὰν δὲ εὕρητε, ἀπαγγείλατέ μοι, ὅπως κἀγὼ ἐλθὼν προσκυνήσω αὐτῷ. **9** Οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ βασιλέως ἐπορεύθησαν· καὶ ἰδού, ὁ ἀστὴρ, ὃν εἶδον ἐν τῇ ἀνατολῇ, προῆγεν αὐτούς, ἕως ἐλθὼν ἔστη ἐπάνω οὗ ἦν τὸ παιδίον. **10** Ἰδόντες δὲ τὸν ἀστέρα, ἐχάρησαν χαρὰν μεγάλην σφόδρα. **11** Καὶ ἐλθόντες εἰς τὴν οἰκίαν,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ten sie sich ‹ganz außerordentlich›[e]. **11** Und sie gingen in das Haus und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm, und sie öffneten ihre Schätze und brachten ihm Geschenke dar: Gold und Weihrauch und Myrrhe. **12** Und weil sie im Traum gewarnt worden waren, nicht zu Herodes zurückzukehren, kehrten sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

εἶδον τὸ παιδίον μετὰ Μαρίας τῆς μητρὸς αὐτοῦ, καὶ πεσόντες προσεκύνησαν αὐτῷ, καὶ ἀνοίξαντες τοὺς θησαυροὺς αὐτῶν προσήνεγκαν αὐτῷ δῶρα, χρυσὸν καὶ λίβανον καὶ σμύρναν. **12** Καὶ χρηματισθέντες κατ' ὄναρ μὴ ἀνακάμψαι πρὸς Ἡρῴδην, δι' ἄλλης ὁδοῦ ἀνεχώρησαν εἰς τὴν χώραν αὐτῶν.

a Gemeint sind Priester, die sich mit der Interpretation von Sternen, Träumen, Visionen und verschiedenen okkulten Techniken beschäftigen (so auch Vv. 7.16) **b** Gr. christos **c** Mi 5,2 **d** W „des scheinenden Stern" **e** F „freuten sie sich mit äußerst großer Freude"

Josef flieht nach Ägypten

13 Als sie nun heimgekehrt waren, siehe!, da erscheint Josef ein[a] Engel des Herrn im Traum und sagt: „Steh auf und nimm das Kind und seine Mutter zu dir und flieh nach Ägypten und bleib[b] dort, bis ich es dir sage! Denn Herodes hat vor, das Kind zu suchen, um es umzubringen." **14** Er aber stand auf und nahm bei Nacht das Kind und seine Mutter zu sich und entwich nach Ägypten. **15** Und er blieb dort bis zum Tod von Herodes, sodass sich erfüllte, was vom Herrn gesagt worden ist durch den Propheten, der sprach:

„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen."[c]

13 Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν, ἰδού, ἄγγελος κυρίου φαίνεται κατ' ὄναρ τῷ Ἰωσήφ, λέγων, Ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, καὶ φεῦγε εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἴσθι ἐκεῖ ἕως ἂν εἴπω σοί· μέλλει γὰρ Ἡρῴδης ζητεῖν τὸ παιδίον, τοῦ ἀπολέσαι αὐτό. **14** Ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρέλαβεν τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ νυκτός, καὶ ἀνεχώρησεν εἰς Αἴγυπτον, **15** καὶ ἦν ἐκεῖ ἕως τῆς τελευτῆς Ἡρῴδου· ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ κυρίου διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος,

Ἐξ Αἰγύπτου ἐκάλεσα τὸν υἱόν μου.

a O „der" **b** E „sei"; entsprechend auch V. 15 **c** Hos 11,1

Herodes tötet die Kinder

16 Danach wurde Herodes – als er sah, dass er von den Sterndeutern hintergangen worden war – sehr wütend, und er sandte ⸢Soldaten⸣ aus und tötete alle Jungen in Betlehem und in seiner ganzen Umgebung, vom Zweijährigen und darunter, entsprechend dem Zeitraum, den er von den Sterndeutern ermittelt hatte. **17** Da erfüllte sich, was gesagt worden ist vom Propheten Jeremia, der sprach:

18 „Eine Stimme hat man in Rama gehört, / viel Jammern und Weinen und Klagen; / Rahel, die um ihre Kinder weinte, / und sie wollte sich nicht trösten lassen, / weil sie nicht ⸢mehr⸣ leben[a]."[b]

16 Τότε Ἡρῴδης, ἰδὼν ὅτι ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων, ἐθυμώθη λίαν, καὶ ἀποστείλας ἀνεῖλεν πάντας τοὺς παῖδας τοὺς ἐν Βηθλεὲμ καὶ ἐν πᾶσιν τοῖς ὁρίοις αὐτῆς, ἀπὸ διετοῦς καὶ κατωτέρω, κατὰ τὸν χρόνον ὃν ἠκρίβωσεν παρὰ τῶν μάγων. **17** Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Ἰερεμίου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

18 Φωνὴ ἐν Ῥαμᾶ ἠκούσθη, θρῆνος καὶ κλαυθμὸς καὶ ὀδυρμὸς πολύς, Ῥαχὴλ κλαίουσα τὰ τέκνα αὐτῆς, καὶ οὐκ ἤθελεν παρακληθῆναι, ὅτι οὐκ εἰσίν.

a E „sind" **b** Jer 31,15

Josef zieht nach Nazaret

19 Nachdem nun Herodes gestorben war, siehe!, da erscheint dem Josef in Ägypten ein[a] Engel des Herrn im Traum **20** und sagt: „Steh auf und nimm das Kind und seine Mutter zu dir, und geh ins Land Israel! Die nach dem Leben des Kindes getrachtet haben, sind nämlich gestorben." **21** Er aber stand auf und nahm das Kind und seine Mutter zu sich, und er zog ins Land Israel.

22 Als er nun hörte, dass Archelaus anstelle von Herodes, seinem Vater, über Judäa regierte, fürchtete er sich, dort hinzuziehen; und weil er im Traum gewarnt worden war, entwich er in die Gegend von Galiläa, **23** und als er hinkam,

19 Τελευτήσαντος δὲ τοῦ Ἡρῴδου, ἰδού, ἄγγελος κυρίου κατ' ὄναρ φαίνεται τῷ Ἰωσὴφ ἐν Αἰγύπτῳ, **20** λέγων, Ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, καὶ πορεύου εἰς γῆν Ἰσραήλ· τεθνήκασιν γὰρ οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν τοῦ παιδίου. **21** Ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρέλαβεν τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, καὶ ἦλθεν εἰς γῆν Ἰσραήλ.

22 Ἀκούσας δὲ ὅτι Ἀρχέλαος βασιλεύει ἐπὶ τῆς Ἰουδαίας ἀντὶ Ἡρῴδου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ἐφοβήθη ἐκεῖ ἀπελθεῖν· χρηματισθεὶς δὲ κατ' ὄναρ, ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη τῆς Γαλιλαίας, **23** καὶ ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς πόλιν λεγομένην

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ließ er sich nieder in einer Stadt, die Nazaret heißt; somit erfüllte sich, was gesagt worden ist durch die Propheten: „Er wird Nazoräer genannt werden.“

Ναζαρέτ· ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τῶν προφητῶν, ὅτι Ναζωραῖος κληθήσεται.

a O „der“

Johannes der Täufer bahnt den Weg

3 In jenen Tagen nun tritt Johannes der Täufer auf und predigt in der Wüste von Judäa **2** und sagt: „Tut Buße! Das Reich der Himmel ist nämlich nahegekommen!“ **3** Denn der ist es, der erwähnt worden ist vom Propheten Jesaja, der sprach:

3 Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ἐκείναις παραγίνεται Ἰωάννης ὁ βαπτιστής, κηρύσσων ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας, **2** καὶ λέγων, Μετανοεῖτε· ἤγγικεν γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. **3** Οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς ὑπὸ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

„Die Stimme eines Rufers in der Wüste: / ‚Bereitet den Weg des Herrn, / macht gerade seine Pfade!‘“[a]

Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.

4 (Er aber, Johannes, hatte seine Kleidung aus Kamelhaar und einen ledernen Gürtel um seine Hüfte; und seine Nahrung waren Heuschrecken und wilder Honig.) **5** Daraufhin ging Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgebung des Jordans zu ihm hinaus; **6** und sie ließen sich im Jordan von ihm taufen, wobei[b] sie ihre Sünden bekannten. **7** Aber als er viele der Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kommen sah, sagte er zu ihnen: „Ihr Schlangenbrut! Wer hat euch gewarnt[c], dem bevorstehenden Zorn zu entfliehen? **8** Bringt also Frucht hervor, die der Buße angemessen ˹ist˺! **9** Und meint nicht, ˹es würde genügen˺, bei euch selbst zu sagen: ‚Wir haben Abraham zum Vater‘, denn ich sage euch: Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken! **10** Sogar die Axt liegt nun schon an der Wurzel der Bäume; jeder Baum also, der nicht gute Frucht hervorbringt, wird abgehackt und ins Feuer geworfen.

4 Αὐτὸς δὲ ὁ Ἰωάννης εἶχεν τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ ἀπὸ τριχῶν καμήλου, καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ· ἡ δὲ τροφὴ αὐτοῦ ἦν ἀκρίδες καὶ μέλι ἄγριον. **5** Τότε ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν Ἱεροσόλυμα καὶ πᾶσα ἡ Ἰουδαία καὶ πᾶσα ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου· **6** καὶ ἐβαπτίζοντο ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ὑπ' αὐτοῦ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν. **7** Ἰδὼν δὲ πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς, Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς; **8** Ποιήσατε οὖν καρπὸν ἄξιον τῆς μετανοίας· **9** καὶ μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ. **10** Ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

11 *Ich* taufe euch mit Wasser zur Buße; aber der nach mir kommt, ist stärker als ich; seine Sandalen bin ich nicht geeignet zu tragen; *er* wird euch mit heiligem Geist[d] taufen. **12** Dessen Worfschaufel[e] ˹ist˺ in seiner Hand, und er wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er verbrennen in[f] einem unauslöschlichen Feuer.“

11 Ἐγὼ μὲν βαπτίζω ὑμᾶς ἐν ὕδατι εἰς μετάνοιαν· ὁ δὲ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἰσχυρότερός μου ἐστίν, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς τὰ ὑποδήματα βαστάσαι· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ. **12** Οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαριεῖ τὴν ἅλωνα αὐτοῦ, καὶ συνάξει τὸν σῖτον αὐτοῦ εἰς τὴν ἀποθήκην, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστῳ.

a Jes 40,3 **b** O „indem/weil“ **c** E „gezeigt“ **d** T+ „und Feuer“ **e** Mit der Worfschaufel wird das geerntete Getreide in die Luft geworfen, um so die Spreu vom Weizen zu trennen **f** O „mit“

Jesus lässt sich von Johannes taufen

13 Danach kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. **14** Johannes aber wehrte ihn ab und sagte: „*Ich* habe es nötig, von dir getauft zu werden, und *du* kommst zu *mir*?“ **15** Da antwortete Jesus und sagte zu ihm: „Lass mich jetzt, denn so ist es für uns richtig, um alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ Daraufhin lässt er ihn ˹gewähren˺. **16** Und nachdem Jesus getauft worden war, stieg er sofort aus dem Wasser; und siehe!, die Himmel öffneten sich ihm, und er sah den Geist Gottes herabsteigen wie eine Taube und auf ihn kommen. **17** Und siehe!, ˹da war˺ eine

13 Τότε παραγίνεται ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην πρὸς τὸν Ἰωάννην, τοῦ βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ. **14** Ὁ δὲ Ἰωάννης διεκώλυεν αὐτόν, λέγων, Ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι, καὶ σὺ ἔρχῃ πρός με; **15** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτόν, Ἄφες ἄρτι· οὕτως γὰρ πρέπον ἐστὶν ἡμῖν πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην. Τότε ἀφίησιν αὐτόν. **16** Καὶ βαπτισθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἀνέβη εὐθὺς ἀπὸ τοῦ ὕδατος· καὶ ἰδού, ἀνεῴχθησαν αὐτῷ οἱ οὐρανοί, καὶ εἶδεν τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ καταβαῖνον ὡσεὶ περιστερὰν καὶ ἐρχόμενον ἐπ' αὐτόν. **17** Καὶ ἰδού, φωνὴ ἐκ τῶν οὐρανῶν, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Stimme aus den Himmeln, die sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe.“

Jesus wird auf die Probe gestellt

4 Danach wurde Jesus vom Geist in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Verleumder versucht zu werden. **2** Und nachdem er vierzig Tage und vierzig Nächte lang gefastet hatte, hatte er zuletzt Hunger. **3** Und der Versucher trat an ihn heran und sagte: „Wenn du der Sohn Gottes bist, dann sag, dass diese Steine zu Broten werden!“ **4** Er aber antwortete und sagte: „Es steht geschrieben:

‚Nicht nur vom Brot soll der Mensch leben, / sondern von jedem Wort, das ausgeht durch den Mund Gottes.‘[a]“

5 Danach nimmt ihn der Verleumder mit in die heilige Stadt[b], und er stellt ihn auf den höchsten Punkt des Tempels, **6** und er sagt zu ihm: „Wenn du der Sohn Gottes bist, dann wirf dich hinunter! Denn es steht geschrieben:

‚Seinen Engeln wird er befehlen deinethalben‘[c],

und:

‚Sie werden dich auf Händen tragen, sonst stößt du deinen Fuß gegen einen Stein.‘[d]“

7 Jesus sagte zu ihm: „Andererseits steht geschrieben:

‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!‘“[e]

8 Außerdem nimmt ihn der Verleumder mit auf einen sehr hohen Berg, und er zeigt ihm alle Königreiche der Welt und ihre Pracht, **9** und er sagt zu ihm: „All das werde ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.“ **10** Daraufhin sagt Jesus zu ihm: „Geh ‹mir aus den Augen›[f], Satan! Denn es steht geschrieben:

‚Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten, und ihm allein sollst du dienen!‘“[g]

11 Daraufhin verließ ihn der Verleumder; und siehe!, Engel kamen herbei, und sie dienten ihm.

4 Τότε ὁ Ἰησοῦς ἀνήχθη εἰς τὴν ἔρημον ὑπὸ τοῦ πνεύματος, πειρασθῆναι ὑπὸ τοῦ διαβόλου. **2** Καὶ νηστεύσας ἡμέρας τεσσαράκοντα καὶ νύκτας τεσσαράκοντα, ὕστερον ἐπείνασεν. **3** Καὶ προσελθὼν αὐτῷ ὁ πειράζων εἶπεν, Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, εἰπὲ ἵνα οἱ λίθοι οὗτοι ἄρτοι γένωνται. **4** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Γέγραπται,

Οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ.

5 Τότε παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν, καὶ ἵστησιν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ, **6** καὶ λέγει αὐτῷ, Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέγραπται γὰρ ὅτι

Τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ·

καί,

Ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσίν σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σοῦ.

7 Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Πάλιν γέγραπται,

Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου.

8 Πάλιν παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλὸν λίαν, καὶ δείκνυσιν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τοῦ κόσμου καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν, **9** καὶ λέγει αὐτῷ, Ταῦτα πάντα σοι δώσω, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσῃς μοι. **10** Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· γέγραπται γάρ,

Κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις, καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.

11 Τότε ἀφίησιν αὐτὸν ὁ διάβολος· καὶ ἰδού, ἄγγελοι προσῆλθον καὶ διηκόνουν αὐτῷ.

a 5Mo 8,3 **b** D.h. Jerusalem **c** Ps 91,11 **d** Ps 91,12 **e** 5Mo 6,16 **f** W „hinter mich“ **g** 5Mo 6,13

Beginn der Verkündigung

12 Als nun Jesus hörte, dass Johannes verraten worden war, entwich er nach Galiläa. **13** Und nachdem er Nazaret verlassen hatte, ging er und ließ sich in Kapernaum nieder, der ˹Stadt˺ am Meer[a], im Gebiet von Sebulon und Naftali, **14** sodass sich erfüllte, was gesagt worden ist durch den Propheten Jesaja, der sprach:

12 Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι Ἰωάννης παρεδόθη, ἀνεχώρησεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν· **13** καὶ καταλιπὼν τὴν Ναζαρέτ, ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς Καπερναοὺμ τὴν παραθαλασσίαν, ἐν ὁρίοις Ζαβουλὼν καὶ Νεφθαλείμ· **14** ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

15 „Land Sebulon und Land Naftali, / am Weg des Meeres, jenseits des Jordans, / Galiläa der ˹heidnischen˺ Völker: / 16 Das Volk, das in der Finsternis sitzt, / hat ein großes Licht gesehen, / und für diejenigen, die im Gebiet und Schatten des Todes sitzen, / für sie ist ein Licht aufgegangen.“[b]

15 Γῆ Ζαβουλὼν καὶ γῆ Νεφθαλείμ, ὁδὸν θαλάσσης, πέραν τοῦ Ἰορδάνου, Γαλιλαία τῶν ἐθνῶν, 16 ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει εἶδεν φῶς μέγα, καὶ τοῖς καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου, φῶς ἀνέτειλεν αὐτοῖς.

17 Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: „Tut Buße! Das Reich der Himmel ist nämlich nahegekommen.“

17 Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς κηρύσσειν καὶ λέγειν, Μετανοεῖτε· ἤγγικεν γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

a Gemeint ist der See Gennesaret, der verschiedentlich auch „Meer von Galiläa“ oder „Meer von Tiberias“ genannt wurde **b** Jes 9,1

Jesus ruft die ersten Jünger

18 Als er nun am Meer von Galiläa[a] umherging, sah er zwei Brüder – Simon, der ˹mit Beinamen˺ Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder –, die warfen ein Netz in das Meer; denn sie waren Fischer. 19 Und er sagt zu ihnen: „Kommt, mir nach, dann werde ich euch zu Menschenfischern machen.“ 20 Sie aber verließen sofort die Netze und folgten ihm. 21 Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder – Jakobus, den ˹Sohn˺ des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder – im Boot mit ihrem Vater Zebedäus, die besserten ihre Netze aus, und er rief sie. 22 Sie aber verließen sofort das Boot und ihren Vater und folgten ihm.

18 Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν δύο ἀδελφούς, Σίμωνα τὸν λεγόμενον Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, βάλλοντας ἀμφίβληστρον εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς. 19 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀνθρώπων. 20 Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα ἠκολούθησαν αὐτῷ. 21 Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν, εἶδεν ἄλλους δύο ἀδελφούς, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ Ζεβεδαίου τοῦ πατρὸς αὐτῶν, καταρτίζοντας τὰ δίκτυα αὐτῶν· καὶ ἐκάλεσεν αὐτούς. 22 Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὸ πλοῖον καὶ τὸν πατέρα αὐτῶν ἠκολούθησαν αὐτῷ.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu V. 13)

Jesus dient vielen Menschen

23 Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, und dabei lehrte er in ihren Synagogen und predigte die gute Nachricht vom Reich und heilte alle Krankheit und alle Gebrechlichkeit unter dem Volk.

24 Und die Kunde von ihm ging aus nach ganz Syria; und sie brachten zu ihm alle, die ‹krank waren›[a], von verschiedenen Gebrechen und Qualen Befallene und Besessene und Mondsüchtige[b] und Gelähmte, und er heilte sie. 25 Und es folgten ihm große Menschenmengen von Galiläa und Dekapolis[c] und Jerusalem und Judäa und von jenseits des Jordans.

23 Καὶ περιῆγεν ὅλην τὴν Γαλιλαίαν ὁ Ἰησοῦς, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας, καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ.

24 Καὶ ἀπῆλθεν ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ εἰς ὅλην τὴν Συρίαν· καὶ προσήνεγκαν αὐτῷ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας, ποικίλαις νόσοις καὶ βασάνοις συνεχομένους, καὶ δαιμονιζομένους, καὶ σεληνιαζομένους, καὶ παραλυτικούς· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτούς. 25 Καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας καὶ Δεκαπόλεως καὶ Ἱεροσολύμων καὶ Ἰουδαίας καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου.

a I „(es) schlecht hatten“ **b** Gemeint sind möglicherweise Epileptiker, da man zur Zeit Jesu den Mond als Ursache für Epilepsie vermutete (Nolland, 184) **c** B (gr.) „Zehnstadt“; ein Gebiet östl. des Jordans, zu dem sich zehn Städte zusammengeschlossen hatten

Die Bergpredigt

5 Als er nun die Menschenmengen sah, stieg er auf den Berg; und nachdem er sich gesetzt hatte, kamen seine Jünger zu ihm; 2 und er öffnete seinen Mund und lehrte sie, indem er sagte:

5 Ἰδὼν δὲ τοὺς ὄχλους, ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος· καὶ καθίσαντος αὐτοῦ, προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· 2 καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ, ἐδίδασκεν αὐτούς, λέγων,

Wer wirklich zu beglückwünschen ist

3 „Beglückwünschenswert ˹sind˺ die Armen im Geist; / denn ihnen gehört das Reich der Himmel. / 4 Beglückwünschenswert ˹sind˺ die Trauernden[a]; / denn sie werden getröstet werden. / 5 Beglückwünschenswert ˹sind˺ die Sanftmütigen; / denn sie werden die Erde erben. / 6 Beglück-

3 Μακάριοι οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι· ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 4 Μακάριοι οἱ πενθοῦντες· ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται. 5 Μακάριοι οἱ πραεῖς· ὅτι αὐτοὶ κληρονομήσουσιν τὴν γῆν. 6 Μακάριοι οἱ πεινῶντες καὶ διψῶντες τὴν δικαιοσύνην· ὅτι αὐτοὶ χορτασθήσονται. 7 Μακάριοι οἱ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wünschenswert ˹sind˺, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden satt werden. / 7 Beglückwünschenswert ˹sind˺ die Barmherzigen; / denn sie werden Barmherzigkeit erfahren. / 8 Beglückwünschenswert ˹sind˺ die im Herzen Reinen; / denn sie werden Gott sehen. / 9 Beglückwünschenswert ˹sind˺ die Friedensstifter; / denn sie werden ‚Kinder[b] Gottes' genannt werden. / 10 Beglückwünschenswert ˹sind˺, die verfolgt sind wegen ˹ihrer˺ Gerechtigkeit; / denn ihnen gehört das Reich der Himmel. / 11 Beglückwünschenswert seid ihr, wann immer sie euch meinetwegen beschimpfen und verfolgen und lauter böses Zeug gegen euch sagen und dabei lügen. 12 Freut euch und jubelt, dass euer Lohn in den Himmeln groß ˹sein wird˺! Denn auf diese Weise haben sie die Propheten vor euch verfolgt.

a O „Leidtragenden" **b** O „Söhne"

ἐλεήμονες· ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται. 8 Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ· ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται. 9 Μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοί· ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ θεοῦ κληθήσονται. 10 Μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης· ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 11 Μακάριοί ἐστε, ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσιν, καὶ εἴπωσιν πᾶν πονηρὸν ῥῆμα καθ' ὑμῶν ψευδόμενοι, ἕνεκεν ἐμοῦ. 12 Χαίρετε καὶ ἀγαλλιᾶσθε, ὅτι ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς· οὕτως γὰρ ἐδίωξαν τοὺς προφήτας τοὺς πρὸ ὑμῶν.

Salz und Licht

13 „*Ihr* seid das Salz der Erde! Wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll man salzen[a]? Es taugt zu nichts mehr, außer nach draußen geworfen und von den Leuten zertrampelt zu werden. 14 *Ihr* seid das Licht der Welt! Es kann die Stadt, die oben auf einem Berg liegt, nicht versteckt werden; 15 man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter den Eimer, sondern auf den Leuchter, dann leuchtet sie allen, die im Haus ˹sind˺. 16 Auf diese Weise soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater verherrlichen, der in den Himmeln ˹ist˺."

a O „wird (es) gesalzen werden"

13 Ὑμεῖς ἐστε τὸ ἅλας τῆς γῆς· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἁλισθήσεται; Εἰς οὐδὲν ἰσχύει ἔτι, εἰ μὴ βληθῆναι ἔξω καὶ καταπατεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. 14 Ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου· οὐ δύναται πόλις κρυβῆναι ἐπάνω ὄρους κειμένη· 15 οὐδὲ καίουσιν λύχνον καὶ τιθέασιν αὐτὸν ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, καὶ λάμπει πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ. 16 Οὕτως λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὅπως ἴδωσιν ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα, καὶ δοξάσωσιν τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Die Erfüllung des Gesetzes

17 „Meint nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen! Ich bin nicht gekommen, um sie aufzulösen, sondern um sie zu erfüllen. 18 Denn, amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, soll gewiss nicht *ein* Jota[a] oder *ein* Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. 19 Wer auch immer also eines dieser geringsten Gebote missachtet und die Leute entsprechend[b] lehrt, wird ‚Geringster' genannt werden im Reich der Himmel; aber wer auch immer sie tut und lehrt, *der* wird ‚Großer' genannt werden im Reich der Himmel.

20 Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht sehr viel größer ist als ˹die˺ der Schriftgelehrten und Pharisäer, dann sollt ihr gewiss nicht in das Reich der Himmel eingehen."

a Der kleinste Buchstabe im griechischen Alphabet **b** E „so"

17 Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον καταλῦσαι τὸν νόμον ἢ τοὺς προφήτας· οὐκ ἦλθον καταλῦσαι ἀλλὰ πληρῶσαι. 18 Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου, ἕως ἂν πάντα γένηται. 19 Ὃς ἐὰν οὖν λύσῃ μίαν τῶν ἐντολῶν τούτων τῶν ἐλαχίστων, καὶ διδάξῃ οὕτως τοὺς ἀνθρώπους, ἐλάχιστος κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν· ὃς δ' ἂν ποιήσῃ καὶ διδάξῃ, οὗτος μέγας κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν.

20 Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι ἐὰν μὴ περισσεύσῃ ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν πλεῖον τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, οὐ μὴ εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν.

Der Erfüllung des Gesetzes: Versöhnlichkeit

21 „Ihr habt gehört, dass zu den Vorfahren gesagt worden ist: ‚Du sollst nicht morden! Aber wer auch immer gemordet hat, wird dem Gericht verantwortlich sein.'[a] 22 Ich hingegen sage euch: Jeder, der auf seinen Bruder[b] grundlos[c] wütend ist, wird dem Gericht verantwortlich sein; und wer auch immer

21 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις, Οὐ φονεύσεις· ὃς δ' ἂν φονεύσῃ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει· 22 ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ ὀργιζόμενος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ εἰκῇ ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει· ὃς δ' ἂν εἴπῃ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ, Ῥακά, ἔνοχος ἔσται τῷ συνεδρίῳ· ὃς δ' ἂν εἴπῃ, Μωρέ, ἔνοχος ἔσται εἰς τὴν γέεν-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu seinem Bruder sagt: ‚Du Idiot!‘, wird dem Synedrium[d] verantwortlich sein; und wer auch immer sagt: ‚Du Narr[e]!‘, wird in der Hölle[f] des Feuers verantwortlich sein. **23** Wenn du also deine Opfergabe am Altar darbringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, **24** dann lass deine Opfergabe dort vor dem Altar und geh hin, versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, und dann komm und bring deine Opfergabe dar. **25** Sei deinem Gegner schnell wohlgesonnen, während du mit ihm unterwegs[g] bist, sonst übergibt dich der Gegner dem Richter, und der Richter übergibt dich dem Gehilfen, und dann wirst du ins Gefängnis geworfen. **26** Amen, ich sage dir: Du wirst gewiss nicht von dort herauskommen, bis du den letzten Quadrans[h] zurückgezahlt hast.“

ναν τοῦ πυρός. **23** Ἐὰν οὖν προσφέρῃς τὸ δῶρόν σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, καὶ ἐκεῖ μνησθῇς ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει τι κατὰ σοῦ, **24** ἄφες ἐκεῖ τὸ δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ ὕπαγε, πρῶτον διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου. **25** Ἴσθι εὐνοῶν τῷ ἀντιδίκῳ σου ταχύ, ἕως ὅτου εἶ ἐν τῇ ὁδῷ μετ' αὐτοῦ, μήποτέ σε παραδῷ ὁ ἀντίδικος τῷ κριτῇ, καὶ ὁ κριτής σε παραδῷ τῷ ὑπηρέτῃ, καὶ εἰς φυλακὴν βληθήσῃ. **26** Ἀμὴν λέγω σοι, οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν, ἕως ἂν ἀποδῷς τὸν ἔσχατον κοδράντην.

a 2Mo 20,13; 21,12; 3Mo 24,17 **b** Gemeint sind alle Glaubensgeschwister; so auch Vv. 23-24; T+ „grundlos“ **c** T- „grundlos“ **d** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat“ in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **e** „Idiot“ stellt die intellektuelle Kompetenz in Frage, „Narr“ die moralische **f** Gr. gehenna **g** W „auf dem Weg/während des Weges“ **h** Die kleinste röm. Münze

Die Erfüllung des Gesetzes: Keuschheit

27 „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: ‚Du sollst nicht ehebrechen!‘[a] **28** Ich hingegen sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat bereits Ehebruch mit ihr begangen in seinem Herzen. **29** Wenn aber dein rechtes Auge dir Anstoß gibt, dann reiß es aus und wirf es von dir; denn es ist besser für dich, dass einer deiner Körperteile verloren geht und nicht dein gesamter Leib in die Hölle[b] geworfen wird. **30** Und wenn deine rechte Hand dir Anstoß gibt, dann hacke sie ab und wirf sie von dir; denn es ist besser für dich, dass einer deiner Körperteile verloren geht und nicht dein gesamter Leib in die Hölle geworfen wird.“

27 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη, Οὐ μοιχεύσεις· **28** ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ βλέπων γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτὴν ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ. **29** Εἰ δὲ ὁ ὀφθαλμός σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου, καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν. **30** Καὶ εἰ ἡ δεξιά σου χεὶρ σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτὴν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου, καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν.

a 1Mo 20,14 **b** Gr. gehenna; so auch V. 30

Die Erfüllung des Gesetzes: Verbindlichkeit

31 „Es ist auch gesagt worden: ‚Wer auch immer seine Frau scheidet, soll ihr eine Trennungsurkunde geben.‘ **32** Ich hingegen sage euch: Wer auch immer seine Frau scheidet – ausgenommen aufgrund von Unzucht –, der macht, dass sie Ehebruch begeht; und wer auch immer eine geschiedene ‹Frau› heiratet, begeht Ehebruch.“

31 Ἐρρέθη δὲ ὅτι Ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, δότω αὐτῇ ἀποστάσιον· **32** ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, παρεκτὸς λόγου πορνείας, ποιεῖ αὐτὴν μοιχᾶσθαι· καὶ ὃς ἐὰν ἀπολελυμένην γαμήσῃ μοιχᾶται.

Die Erfüllung des Gesetzes: Ehrlichkeit

33 „Außerdem habt ihr gehört, dass zu den Vorfahren gesagt worden ist: ‚Du sollst keinen Meineid leisten[a] und dem Herrn deine Eide einlösen!‘ **34** Ich hingegen sage euch: Schwört überhaupt nicht – weder beim Himmel, denn er ist Gottes *Thron*; **35** noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße *Schemel*; noch auf Jerusalem, denn sie ist des großen Königs *Stadt*; **36** noch bei deinem Kopf sollst du schwören, denn nicht ein einziges Haar kannst du weiß oder schwarz machen. **37** Eure Rede soll nun sein: ‚Ja, ja! Nein, nein!‘ Aber was ‹darüber hinausgeht›[b], ist von[c] dem Bösen.“

33 Πάλιν ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις, Οὐκ ἐπιορκήσεις, ἀποδώσεις δὲ τῷ κυρίῳ τοὺς ὅρκους σου· **34** ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ὀμόσαι ὅλως· μήτε ἐν τῷ οὐρανῷ, ὅτι θρόνος ἐστὶν τοῦ θεοῦ· **35** μήτε ἐν τῇ γῇ, ὅτι ὑποπόδιόν ἐστιν τῶν ποδῶν αὐτοῦ· μήτε εἰς Ἰεροσόλυμα, ὅτι πόλις ἐστὶν τοῦ μεγάλου βασιλέως· **36** μήτε ἐν τῇ κεφαλῇ σου ὀμόσῃς, ὅτι οὐ δύνασαι μίαν τρίχα λευκὴν ἢ μέλαιναν ποιῆσαι. **37** Ἔστω δὲ ὁ λόγος ὑμῶν, ναὶ ναί, οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων ἐκ τοῦ πονηροῦ ἐστιν.

a 3Mo 19,12 **b** W „mehr als das (ist)“ **c** O „aus“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Erfüllung des Gesetzes: Güte

38 „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: ‚Auge für Auge' und ‚Zahn für Zahn'.[a] 39 Ich hingegen sage euch: Widersteht dem Bösen nicht! Sondern wer dich auf die rechte Wange ohrfeigt, dem wende auch die andere zu; 40 und dem, der mit dir vor Gericht ziehen und dein Hemd nehmen will, dem lass auch das Gewand; 41 und wer dich zu *einer* Meile zwingt, mit dem geh *zwei*. 42 Gib dem, der dich bittet, und von dem, der ⌜etwas⌝ von dir leihen will, wende dich nicht ab!"

38 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη, Ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος· 39 ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ἀντιστῆναι τῷ πονηρῷ· ἀλλ' ὅστις σε ῥαπίσει ἐπὶ τὴν δεξιὰν σιαγόνα, στρέψον αὐτῷ καὶ τὴν ἄλλην· 40 καὶ τῷ θέλοντί σοι κριθῆναι καὶ τὸν χιτῶνά σου λαβεῖν, ἄφες αὐτῷ καὶ τὸ ἱμάτιον· 41 καὶ ὅστις σε ἀγγαρεύσει μίλιον ἕν, ὕπαγε μετ' αὐτοῦ δύο. 42 Τῷ αἰτοῦντί σε δίδου· καὶ τὸν θέλοντα ἀπὸ σοῦ δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῇς.

a 2Mo 21,24; 3Mo 24,20

Die Erfüllung des Gesetzes: Feindesliebe

43 „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben[a] und deinen Feind hassen!' 44 Ich hingegen sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch verfluchen, behandelt die gut, die euch hassen,[b] und betet für diejenigen, die euch beleidigen und[c] euch verfolgen, 45 sodass ihr Kinder[d] eures Vaters in den Himmeln werdet, weil er seine Sonne aufgehen lässt über Böse und Gute und er es regnen lässt auf Gerechte und Ungerechte. 46 Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr ⌜zu erwarten⌝? Tun dasselbe nicht auch die Zöllner? 47 Und wenn ihr nur eure Freunde grüßt, was tut ihr Besonderes? Handeln so nicht auch die Zöllner[e]? 48 *Ihr* sollt also vollkommen sein, wie euer Vater in den Himmeln vollkommen ist."

43 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου, καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου· 44 ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμᾶς, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς, καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς, καὶ διωκόντων ὑμᾶς· 45 ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθούς, καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους. 46 Ἐὰν γὰρ ἀγαπήσητε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, τίνα μισθὸν ἔχετε; Οὐχὶ καὶ οἱ τελῶναι τὸ αὐτὸ ποιοῦσιν; 47 Καὶ ἐὰν ἀσπάσησθε τοὺς φίλους ὑμῶν μόνον, τί περισσὸν ποιεῖτε; Οὐχὶ καὶ οἱ τελῶναι οὕτως ποιοῦσιν; 48 Ἔσεσθε οὖν ὑμεῖς τέλειοι, ὥσπερ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς τέλειός ἐστιν.

a 3Mo 19,18 **b** T- „segnet, die euch verfluchen, behandelt die gut, die euch hassen" **c** T- „euch beleidigen und" **d** O „Söhne" **e** T* „Heiden"

Frömmigkeit im Verborgenen: Beim Almosen Geben

6 „Achtet darauf, euer Almosen[a] nicht vor den Leuten zu geben[b], um von ihnen gesehen zu werden, sonst habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater in den Himmeln. 2 Wann immer du also ein Almosen gibst, sollst du es nicht vor dir her posaunen, wie es die Heuchler tun in den Synagogen und auf den Straßen, um von den Leuten geehrt zu werden; amen, ich sage euch: Sie erhalten ⌜bereits⌝ ihren Lohn. 3 Aber wenn *du* ein Almosen gibst, soll deine linke ⌜Hand⌝ nicht wissen, was deine rechte tut, 4 damit *dein* Almosen im Verborgenen bleibt[c]; dann wird dein Vater, der ins Verborgene schaut, *er* es dir im Sichtbaren vergelten."

6 Προσέχετε τὴν ἐλεημοσύνην ὑμῶν μὴ ποιεῖν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς· εἰ δὲ μήγε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 2 Ὅταν οὖν ποιῇς ἐλεημοσύνην, μὴ σαλπίσῃς ἔμπροσθέν σου, ὥσπερ οἱ ὑποκριταὶ ποιοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς ῥύμαις, ὅπως δοξασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων· ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν. 3 Σοῦ δὲ ποιοῦντος ἐλεημοσύνην, μὴ γνώτω ἡ ἀριστερά σου τί ποιεῖ ἡ δεξιά σου, 4 ὅπως ᾖ σου ἡ ἐλεημοσύνη ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ αὐτὸς ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φανερῷ.

a T* „eure Gerechtigkeit" **b** W „zu tun"; so auch Vv. 2-3 **c** E „ist"

Frömmigkeit im Verborgenen: Beim Beten

5 „Und wann immer du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, denn sie mögen es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu stehen und zu beten, um sich den Leuten zu zeigen; amen, ich sage euch: Sie erhalten ⌜bereits⌝ ihren Lohn. 6 Aber wann immer *du* betest, geh in deine Kammer, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ⌜ist⌝; dann wird dein Vater, der ins Verborgene schaut, es dir im Sichtbaren vergelten.

5 Καὶ ὅταν προσεύχῃ, οὐκ ἔσῃ ὥσπερ οἱ ὑποκριταί, ὅτι φιλοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες προσεύχεσθαι, ὅπως ἂν φανῶσιν τοῖς ἀνθρώποις· ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν. 6 Σὺ δέ, ὅταν προσεύχῃ, εἴσελθε εἰς τὸ ταμιεῖόν σου, καὶ κλείσας τὴν θύραν σου, πρόσευξαι τῷ πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φανερῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

7 Aber wenn ihr betet, plappert nicht wie die Heiden; denn
sie meinen, dass sie mit ihrem vielen Gerede erhört würden.
8 Gleicht ihnen also nicht! Denn euer Vater weiß, was ihr
braucht[a], bevor ihr ihn bittet. 9 Folgendermaßen sollt *ihr* also
beten:

Unser Vater in den Himmeln, / dein Name soll geheiligt werden. / 10 Dein Reich soll kommen. / Dein Wille soll geschehen, / wie im Himmel, auch auf der Erde. / 11 Unseren Tagesbedarf[b] Brot gib uns heute. / 12 Und vergib uns unsere Schuld[c], / wie auch wir denen vergeben, die ‹uns etwas schuldig sind›[d]! / 13 Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern errette uns von[e] dem Bösen! / Denn dir gehört das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen[f,g]

14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt,
dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben;
15 aber wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen[h] nicht
vergebt, dann wird euer Vater eure Verfehlungen auch nicht
vergeben."

7 Προσευχόμενοι δὲ μὴ βαττολογήσητε, ὥσπερ οἱ ἐθνικοί·
δοκοῦσιν γὰρ ὅτι ἐν τῇ πολυλογίᾳ αὐτῶν εἰσακουσθήσο-
νται. 8 Μὴ οὖν ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς· οἶδεν γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν
ὧν χρείαν ἔχετε, πρὸ τοῦ ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν. 9 Οὕτως οὖν
προσεύχεσθε ὑμεῖς·

Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά
σου. 10 Ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου. Γενηθήτω τὸ θέλημά
σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. 11 Τὸν ἄρτον ἡμῶν
τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον. 12 Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ
ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὀφειλέται
ἡμῶν. 13 Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ
ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. Ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία
καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

14 Ἐὰν γὰρ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα αὐτῶν,
ἀφήσει καὶ ὑμῖν ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος· 15 ἐὰν δὲ μὴ ἀφῆτε
τοῖς ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα αὐτῶν, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν
ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.

a I „Notwendigkeit habt" **b** Bedeutung umstritten; gemeint ist wahrscheinlich die Menge Brot, die einen Tag lang frisch bleibt und reicht **c** E „Schulden" **d** O „an uns schuldig geworden sind"; W „unseren Schuldnern"; die hier verwendeten Begriffe aus dem Finanzwesen („Schuld", „Schuldner") sind wegen Vv. 14-15 vorranging moralisch gemeint **e** O „vor" **f** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **g** T- „Denn dir gehört das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen." **h** T- „ihre Verfehlungen"

Frömmigkeit im Verborgenen: Beim Fasten

16 „Und wann immer ihr fastet, seid nicht griesgrämig, wie
die Heuchler! Denn sie verstellen ihr Gesicht, um den Leuten
zu zeigen, dass sie fasten; amen, ich sage euch: Sie erhalten
⌜bereits⌝ ihren Lohn. 17 Aber wenn *du* fastest, salbe deinen
Kopf und wasche dein Gesicht, 18 um nicht den Leuten zu
zeigen, dass du fastest, sondern deinem Vater, der im Verbor-
genen ⌜ist⌝; dann wird dein Vater, der ins Verborgene schaut,
es dir vergelten."

16 Ὅταν δὲ νηστεύητε, μὴ γίνεσθε ὥσπερ οἱ ὑποκριταὶ
σκυθρωποί· ἀφανίζουσιν γὰρ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, ὅπως
φανῶσιν τοῖς ἀνθρώποις νηστεύοντες· ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι
ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν. 17 Σὺ δὲ νηστεύων ἄλειψαί
σου τὴν κεφαλήν, καὶ τὸ πρόσωπόν σου νίψαι, 18 ὅπως μὴ
φανῇς τοῖς ἀνθρώποις νηστεύων, ἀλλὰ τῷ πατρί σου τῷ ἐν
τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώ-
σει σοι.

Schätze im Himmel

19 „Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und
Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen!
20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte
noch Rost sie zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und
sie stehlen! 21 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer
Herz sein.
22 Die Lampe des Leibes ist das Auge: Wenn also dein Auge
ungetrübt ist, dann wird dein gesamter Leib hell sein; 23 aber
wenn dein Auge böse ist, dann wird dein gesamter Leib fins-
ter sein. Wenn nun das Licht, das in dir ⌜ist⌝, Finsternis ist,
wie groß ⌜ist⌝ dann die Finsternis?
24 Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird
er den einen hassen und den anderen lieben; oder er wird
einem ergeben sein und den anderen verachten. Ihr könnt
nicht Gott dienen und Mammon[a]."

19 Μὴ θησαυρίζετε ὑμῖν θησαυροὺς ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς
καὶ βρῶσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται διορύσσουσιν καὶ
κλέπτουσιν· 20 θησαυρίζετε δὲ ὑμῖν θησαυροὺς ἐν οὐρανῷ,
ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται οὐ
διορύσσουσιν οὐδὲ κλέπτουσιν. 21 Ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θησαυ-
ρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ ἔσται καὶ ἡ καρδία ὑμῶν.
22 Ὁ λύχνος τοῦ σώματός ἐστιν ὁ ὀφθαλμός· ἐὰν οὖν ὁ
ὀφθαλμός σου ἁπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἔσται·
23 ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλμός σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου
σκοτεινὸν ἔσται. Εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστίν, τὸ
σκότος πόσον;
24 Οὐδεὶς δύναται δυσὶν κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα
μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει· ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται, καὶ
τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. Οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ
μαμωνᾷ.

a B (aram.) „Geld/Besitz"; hier als Vergötterung desselben

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Unnötiges Sorgen

25 „Deshalb sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben[a], was ihr essen und was ihr trinken sollt, auch nicht um euren Körper, was ihr anziehen sollt. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Körper mehr als die Kleidung? 26 Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, und sie ernten nicht, und sie sammeln nicht in Scheunen, und doch ernährt euer himmlischer Vater sie; seid *ihr* nicht viel wichtiger als sie? 27 Und wer von euch kann, indem er sich sorgt, seiner Lebenszeit[b] eine einzige Elle hinzufügen? 28 Und warum sorgt ihr euch um Kleidung? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht und sie spinnen nicht; 29 aber ich sage euch: Auch Salomo in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie eine von ihnen. 30 Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute da ist und morgen in den Ofen geworfen wird, auf diese Weise kleidet, ⌜wird er⌝ nicht umso mehr euch ⌜kleiden⌝, ihr Kleingläubigen? 31 Sorgt euch also nicht, indem ihr sagt: ‚Was sollen wir essen?', oder: ‚Was sollen wir trinken?', oder: ‚Was sollen wir anziehen?' 32 (Denn all das erstreben die ⌜heidnischen⌝ Völker.) Euer himmlischer Vater weiß nämlich, dass ihr das alles braucht. 33 Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann wird euch das alles hinzugefügt werden. 34 Sorgt euch also nicht um das Morgen; denn das Morgen wird für das Seine sorgen! Das Heute[c] ⌜hat⌝ ausreichend Ärger[d]."

25 Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε καὶ τί πίητε· μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν, τί ἐνδύσησθε. Οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστιν τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος; 26 Ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά· οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν; 27 Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα; 28 Καὶ περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; Καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ, πῶς αὐξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· 29 λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων. 30 Εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ, σήμερον ὄντα, καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι; 31 Μὴ οὖν μεριμνήσητε, λέγοντες, Τί φάγωμεν, ἢ τί πίωμεν, ἢ τί περιβαλώμεθα; 32 Πάντα γὰρ ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητεῖ· οἶδεν γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι χρῄζετε τούτων ἁπάντων. 33 Ζητεῖτε δὲ πρῶτον τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ καὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. 34 Μὴ οὖν μεριμνήσητε εἰς τὴν αὔριον· ἡ γὰρ αὔριον μεριμνήσει τὰ ἑαυτῆς. Ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς.

a E „Seele"; so auch später **b** O „Statur" **c** W „der Tag" **d** E „Übel"

Splitter und Balken

7 „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! 2 Denn mit welchem Gericht ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, so wird für euch gemessen werden. 3 Warum nun siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge nimmst du nicht wahr? 4 Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Lass mich den Splitter aus deinem Auge entfernen!', und siehe!, ⌜dabei steckt⌝ der Balken in deinem Auge!? 5 Du Heuchler! Entferne zuerst den Balken aus deinem Auge, und danach wirst du klar ⌜genug⌝ sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu entfernen.

6 Gebt das Heilige nicht den Hunden! Und werft eure Perlen nicht vor die Schweine, sonst niedertrampeln sie sie mit ihren Füßen, und wenn sie sich umdrehen, zerreißen sie euch."

7 Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε· 2 ἐν ᾧ γὰρ κρίματι κρίνετε, κριθήσεσθε· καὶ ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε, μετρηθήσεται ὑμῖν. 3 Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῷ ὀφθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς; 4 Ἢ πῶς ἐρεῖς τῷ ἀδελφῷ σου, Ἄφες ἐκβάλω τὸ κάρφος ἀπὸ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου· καὶ ἰδού, ἡ δοκὸς ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου; 5 Ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ τοῦ ἀδελφοῦ σου.

6 Μὴ δῶτε τὸ ἅγιον τοῖς κυσίν· μηδὲ βάλητε τοὺς μαργαρίτας ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν χοίρων, μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν, καὶ στραφέντες ῥήξωσιν ὑμᾶς.

Gaben eines guten Vaters

7 „Bittet, dann wird euch gegeben werden! Sucht, dann werdet ihr finden! Klopft an, dann wird euch geöffnet werden! 8 Denn jeder, der bittet, bekommt; und der sucht, findet; und dem, der anklopft, wird geöffnet werden. 9 Oder wer ist unter euch ein Mensch, den sein Sohn um Brot bittet, dass er ihm einen Stein reichen würde? 10 Und wenn er um einen Fisch bittet, dass er ihm eine Schlange reichen würde?

7 Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν. 8 Πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει, καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται. 9 Ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν ἐὰν αἰτήσῃ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσει αὐτῷ; 10 Καὶ ἐὰν ἰχθὺν αἰτήσῃ, μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ; 11 Εἰ οὖν ὑμεῖς, πονηροὶ ὄντες, οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

11 Wenn also ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ⸢ist⸣, denen Gutes geben, die ihn bitten.

12 Alles also – was auch immer ihr wollt, dass die Menschen für euch tun – so sollt auch ihr für sie tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν;

12 Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτως καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γάρ ἐστιν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται.

Schmale und breite Wege

13 „Geht hinein durch das enge Tor! Denn weit ⸢ist⸣ das Tor und breit der Weg, der ins Verderben führt, und viele sind es, die auf ihm[a] hineingehen; 14 wie eng ⸢ist⸣ das Tor und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden!“

13 Εἰσέλθετε διὰ τῆς στενῆς πύλης· ὅτι πλατεῖα ἡ πύλη, καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσερχόμενοι δι' αὐτῆς· 14 τί στενὴ ἡ πύλη, καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωήν, καὶ ὀλίγοι εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν.

a O „durch es“; das Pronomen kann sich auf „Weg“ oder „Tor“ beziehen (so auch V. 14)

Gute und schlechte Früchte

15 „Hütet euch nun vor den falschen Propheten, die zu euch kommen im Kleid der Schafe, aber innerlich reißende Wölfe sind! 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen: Sammelt man etwa eine Traube von Dornenbüschen oder Feigen von Disteln? 17 So bringt jeder gesunde[a] Baum gute Früchte hervor, der faule Baum hingegen bringt schlechte Früchte hervor. 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte hervorbringen, und ein fauler Baum ⸢kann⸣ nicht schöne Früchte hervorbringen. 19 Jeder Baum, der nicht schöne Frucht hervorbringt, wird abgehackt und ins Feuer geworfen. 20 Folglich werdet ihr sie[b] an ihren Früchten erkennen.“

15 Προσέχετε δὲ ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν, οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐνδύμασιν προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσιν λύκοι ἅρπαγες. 16 Ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς· μήτι συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυλήν, ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα; 17 Οὕτως πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖ· τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ. 18 Οὐ δύναται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονηροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖν. 19 Πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται. 20 Ἄρα γε ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

a E „gute“ **b** D.h. die falschen Propheten (vgl. V. 15)

Echte und falsche Nachfolger

21 „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr!‘, wird hineingehen in das Reich der Himmel, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ⸢ist⸣. 22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: ‚Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen vertrieben und in deinem Namen viele Wunder[a] getan?‘ 23 Und daraufhin werde ich ihnen eröffnen: ‚Ich habe euch nie gekannt! Weicht von mir, die ihr die Gesetzlosigkeit ausübt!‘“

21 Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι, Κύριε, κύριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν· ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 22 Πολλοί ἐροῦσίν μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, Κύριε, κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνόματι προεφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς ἐποιήσαμεν; 23 Καὶ τότε ὁμολογήσω αὐτοῖς ὅτι Οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς· ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν.

a E „Kräfte“

Kluge und törichte Hausbauer

24 „Jeder also, der diese meine Worte hört und sie tut, *den* will ich mit einem klugen Mann vergleichen, welcher sein Haus auf Fels baute; 25 und der Platzregen fiel herab, und die Flüsse stiegen[a], und die Winde wehten und schlugen gegen jenes Haus, aber es stürzte nicht ein; denn gegründet war es auf dem Fels. 26 Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleichen, welcher sein Haus auf dem Sand baute; 27 und der Platzregen fiel herab, und die Flüsse stiegen, und die Winde wehten und stießen

24 Πᾶς οὖν ὅστις ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους καὶ ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησεν τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν· 25 καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσέπεσον τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἔπεσεν· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν. 26 Καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς λόγους τούτους καὶ μὴ ποιῶν αὐτούς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησεν τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ἄμμον· 27 καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσέ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gegen jenes Haus, und es stürzte ein; und sein Einsturz war groß."

a E „kamen"; so auch V. 27

κοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσεν· καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.

Die Menschen sind erstaunt

28 Und es geschah, als Jesus diese Worte vollendet hatte, da waren die Menschenmengen erstaunt über seine Lehre; **29** denn er lehrte sie wie jemand, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.

28 Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ· **29** ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

Jesus heilt einen Aussätzigen

8 Als er nun von dem Berg herabstieg, folgten ihm große Menschenmengen; **2** und siehe!, ein Aussätziger kam, warf sich vor ihm nieder und sagte: „Herr, wenn du es willst, kannst du mich rein machen." **3** Und indem er die Hand ausstreckte, berührte Jesus ihn und sagte: „Ich will es; werde rein!" Und sofort wurde sein Aussatz rein. **4** Und Jesus sagt zu ihm: „Sieh zu, dass du zu niemandem sprichst, sondern geh hin, zeige dich dem Priester und bring die Opfergabe dar, die Mose angeordnet hat, zum Zeugnis für sie!"

8 Καταβάντι δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί· **2** καὶ ἰδού, λεπρὸς ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. **3** Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θέλω, καθαρίσθητι. Καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέπρα. **4** Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς· ἀλλὰ ὕπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον ὃ προσέταξεν Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Jesus lobt den Glauben eines römischen Hauptmanns

5 Als er nun nach Kapernaum hineinging, kam ein Zenturio[a] zu ihm, der bat ihn **6** und sagte: „Herr, mein Knecht liegt gelähmt im Haus und wird schrecklich gequält." **7** Und Jesus sagt zu ihm: „*Ich* komme und werde ihn heilen." **8** Da antwortete der Zenturio und sagte: „Herr, ich bin nicht geeignet, dass du unter meinem Dach eintrittst; sag es doch nur durch ein Wort, dann wird mein Knecht gesund werden. **9** Denn auch ich bin ein Mensch unter Befehlsgewalt und habe unter mir Soldaten; und sage ich zu diesem: ‚Geh!', dann geht er; und zu einem anderen: ‚Komm!', dann kommt er; und zu meinem Knecht: ‚Tu dies!', dann tut er es." **10** Als nun Jesus das hörte, staunte er, und er sagte zu denen, die ihm folgten: „Amen, ich sage euch: Auch nicht in Israel habe ich so großen Glauben gefunden! **11** Ich sage euch aber: Viele werden kommen von Osten und Westen und werden sich im Reich der Himmel ˹zu Tisch˺ legen mit Abraham und Isaak und Jakob, **12** die Kinder[b] des Reiches hingegen werden hinausgeworfen werden in die äußerste[c] Finsternis; dort wird es Heulen und Zähneklappern geben." **13** Dann sagte Jesus zu dem Zenturio: „Geh, und dir soll geschehen, wie du geglaubt hast!" Und sein Knecht wurde gesund in jener Stunde.

a Hauptmann einer röm. Legion **b** O „Söhne" **c** W „äußerere"

5 Εἰσελθόντι δὲ αὐτῷ εἰς Καπερναούμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόνταρχος παρακαλῶν αὐτόν, **6** καὶ λέγων, Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικός, δεινῶς βασανιζόμενος. **7** Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν. **8** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη, Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου. **9** Καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ. **10** Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν, καὶ εἶπεν τοῖς ἀκολουθοῦσιν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον. **11** Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἥξουσιν, καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν· **12** οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. **13** Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τῷ ἑκατοντάρχῃ, Ὕπαγε, καὶ ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι. Καὶ ἰάθη ὁ παῖς αὐτοῦ ἐν τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ.

Jesus heilt die Schwiegermutter von Petrus

14 Und als Jesus in das Haus von Petrus kam, sah er, dass dessen Schwiegermutter ˹auf dem Krankenbett˺ lag und Fieber hatte. **15** Und er berührte ihre Hand, und das Fieber verließ sie, und sie stand auf und diente ihm.

14 Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν Πέτρου, εἶδεν τὴν πενθερὰν αὐτοῦ βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν, **15** καὶ ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετός· καὶ ἠγέρθη, καὶ διηκόνει αὐτῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

16 Als es nun Abend wurde, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er vertrieb die Geister durch ein Wort, und er heilte alle, die ‹krank waren›[a], 17 somit erfüllte sich, was gesagt worden ist durch den Propheten Jesaja, der sprach:

„Er selbst nahm unsere Schwachheiten, / und die Krankheiten trug er.“[b]

16 Ὀψίας δὲ γενομένης προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμονιζομένους πολλούς· καὶ ἐξέβαλεν τὰ πνεύματα λόγῳ, καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν· 17 ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

Αὐτὸς τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἔλαβεν, καὶ τὰς νόσους ἐβάστασεν.

a I „(es) schlecht hatten“ **b** Jes 53,4

Kosten der Nachfolge

18 Als nun Jesus die großen Menschenmengen um sich herum sah, befahl er, ans gegenüberliegende ˹Ufer˺ zu fahren. 19 Da kam ein[a] Schriftgelehrter herbei und sagte zu ihm: „Lehrer, ich werde dir folgen, wo auch immer du hingehst!“ 20 Und Jesus sagt zu ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen ˹Ort˺, wo er ‹sich schlafen legt›[b].“ 21 Ein anderer wiederum von seinen Jüngern sagte zu ihm: „Herr, gestatte mir, zuvor loszugehen und meinen Vater zu begraben.“ 22 Jesus aber sagte zu ihm: „Folge mir, und lass die Toten ihre Toten begraben!“

18 Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς πολλοὺς ὄχλους περὶ αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ πέραν. 19 Καὶ προσελθὼν εἷς γραμματεὺς εἶπεν αὐτῷ, Διδάσκαλε, ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ. 20 Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ. 21 Ἕτερος δὲ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν πατέρα μου. 22 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι, καὶ ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** W „den Kopf neigt/hinlegt“

Jesus lässt Wind und Meer verstummen

23 Und als er in das Boot stieg, folgten ihm seine Jünger. 24 Und siehe!, es entstand ein großes Unwetter[a] auf dem Meer[b], sodass das Boot bedeckt wurde von den Wellen; er aber schlief. 25 Da traten die Jünger heran und weckten ihn und sagten: „Herr, rette uns, wir kommen um!“ 26 Und er sagt zu ihnen: „Warum seid ihr ängstlich, ihr Kleingläubigen?“ Danach stand er auf und drohte den Winden und dem Meer, und es entstand eine große Stille. 27 Die Leute aber staunten und sagten: „Was ist das für einer, dass ihm sogar die Winde und das Meer gehorchen?“

23 Καὶ ἐμβάντι αὐτῷ εἰς τὸ πλοῖον, ἠκολούθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 24 Καὶ ἰδού, σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων· αὐτὸς δὲ ἐκάθευδεν. 25 Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ ἤγειραν αὐτόν, λέγοντες, Κύριε, σῶσον ἡμᾶς, ἀπολλύμεθα. 26 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Τί δειλοί ἐστε, ὀλιγόπιστοι; Τότε ἐγερθεὶς ἐπετίμησεν τοῖς ἀνέμοις καὶ τῇ θαλάσσῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη. 27 Οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν, λέγοντες, Ποταπός ἐστιν οὗτος, ὅτι καὶ οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

a E „Beben“ **b** Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,13)

Jesus heilt zwei Besessene

28 Und als er ans gegenüberliegende ˹Ufer˺ kam, in das Gebiet der Gergesener[a], da begegneten ihm zwei Besessene, die aus den Grabhöhlen herauskamen und sehr gefährlich ˹waren˺, sodass niemand imstande war, auf jenem Weg vorbeizugehen; 29 und siehe!, sie schrien und sagten: „Was ‹haben wir mit dir zu schaffen›[b], Jesus, du Sohn Gottes? Bist du hierhergekommen, um uns vor der Zeit[c] zu quälen?“ 30 Nun war weit von ihnen eine große Herde Schweine[d], die geweidet wurde. 31 Die Dämonen aber baten ihn und sagten: „Wenn du uns vertreibst, dann gestatte uns, in die Herde Schweine zu fahren!“ 32 Da sagte er zu ihnen: „Geht!“ Sie aber kamen heraus und fuhren in die Herde Schweine; und siehe!, die ganze Herde Schweine stürmte den Abhang hinunter in das Meer[e], und sie starben in den Wassern. 33 Diejenigen aber, die

28 Καὶ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν Γεργεσηνῶν, ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι, χαλεποὶ λίαν, ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης· 29 καὶ ἰδού, ἔκραξαν λέγοντες, Τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ υἱὲ τοῦ θεοῦ; Ἦλθες ὧδε πρὸ καιροῦ βασανίσαι ἡμᾶς; 30 Ἦν δὲ μακρὰν ἀπ' αὐτῶν ἀγέλη χοίρων πολλῶν βοσκομένη. 31 Οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτόν, λέγοντες, Εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς, ἐπίτρεψον ἡμῖν ἀπελθεῖν εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων. 32 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὑπάγετε. Οἱ δὲ ἐξελθόντες ἀπῆλθον εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων· καὶ ἰδού, ὥρμησεν πᾶσα ἡ ἀγέλη τῶν χοίρων κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασιν. 33 Οἱ δὲ βόσκοντες ἔφυγον, καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα, καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων. 34 Καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sie weideten, flohen, und sie gingen in die Stadt und berichteten alles, auch das von den Besessenen. 34 Und siehe!, die ganze Stadt kam heraus zu einer Begegnung mit Jesus; und als sie ihn sahen, forderten sie ihn auf, aus ihrem Gebiet weiterzuziehen.

ἰδού, πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς συνάντησιν τῷ Ἰησοῦ· καὶ ἰδόντες αὐτόν, παρεκάλεσαν ὅπως μεταβῇ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

a T* „Gadarener“ **b** I „(ist) uns und dir“ **c** Gemeint ist das Gericht über alles Böse am Ende der Zeit (Mt 25,41) **d** W „Herde aus vielen Schweinen“ **e** Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,13)

Jesus heilt einen Gelähmten

9 Und nachdem er in das Boot gestiegen war, setzte er über und kam in seine Stadt[a].

2 Und siehe!, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bett lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: „Sei getrost, ⸢mein⸣ Kind! Deine Sünden sind dir vergeben[b].“ 3 Und siehe!, einige der Schriftgelehrten sagten unter sich: „Der da lästert ⸢Gott⸣.“ 4 Und Jesus bemerkte[c] ihre Erwägungen und sagte: „Wozu erwägt *ihr* Böses in euren Herzen? 5 Denn was ist leichter – zu sagen: ‚Deine Sünden sind vergeben‘, oder zu sagen: ‚Steh auf und geh‘? 6 Aber damit ihr wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben …“ Daraufhin sagt er zu dem Gelähmten: „Steh auf, nimm dein Bett und geh hin zu deinem Haus!“ 7 Da stand er auf und ging zu seinem Haus. 8 Als nun die Menschenmengen das sahen, staunten[d] sie und verherrlichten Gott, der den Menschen solche Vollmacht gegeben hatte.

9 Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασεν καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.

2 Καὶ ἰδού, προσέφερον αὐτῷ παραλυτικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον· καὶ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν εἶπεν τῷ παραλυτικῷ, Θάρσει, τέκνον· ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. 3 Καὶ ἰδού, τινὲς τῶν γραμματέων εἶπον ἐν ἑαυτοῖς, Οὗτος βλασφημεῖ. 4 Καὶ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν εἶπεν, Ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; 5 Τί γάρ ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι· ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι καὶ περιπάτει; 6 Ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας - τότε λέγει τῷ παραλυτικῷ - Ἐγερθεὶς ἆρόν σου τὴν κλίνην, καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου. 7 Καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ. 8 Ἰδόντες δὲ οἱ ὄχλοι ἐθαύμασαν, καὶ ἐδόξασαν τὸν θεόν, τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην τοῖς ἀνθρώποις.

a D.h. Kapernaum (vgl. Mt 4,13) **b** T* „werden vergeben“; so auch V. 5 **c** E „sah“ **d** T* „fürchteten sie sich“

Jesus beruft den Zöllner Matthäus

9 Und während Jesus von dort weiterzog, sah er einen Menschen an der Zollstelle sitzen – er hieß Matthäus –, und er sagt zu ihm: „Folge mir!“ Und er stand auf und folgte ihm.

10 Und es geschah, während er in dem Haus ⸢zu Tisch⸣ lag, und siehe!, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen mit Jesus und seinen Jüngern ⸢zu Tisch⸣. 11 Und als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: „Weshalb isst euer Lehrer mit den Zöllnern und Sündern?“ 12 Jesus aber hörte es und sagte zu ihnen: „Nicht die Starken benötigen[a] einen Arzt, sondern die Kranken[b]. 13 Nun geht und lernt, warum es heißt[c]: ‚Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer‘![d] Ich bin nämlich nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße[e].“

9 Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν εἶδεν ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, Ματθαῖον λεγόμενον, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. Καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

10 Καὶ ἐγένετο αὐτοῦ ἀνακειμένου ἐν τῇ οἰκίᾳ, καὶ ἰδού, πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ ἐλθόντες συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. 11 Καὶ ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι εἶπον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Διὰ τί μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ διδάσκαλος ὑμῶν; 12 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. 13 Πορευθέντες δὲ μάθετε τί ἐστιν, Ἔλεον θέλω, καὶ οὐ θυσίαν· οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

a I „haben Notwendigkeit“ **b** I „(es) schlecht haben“ **c** E „ist“ **d** Hos 6,6 **e** T- „zur Buße“

Eine Frage über das Fasten

14 Danach kommen die Jünger von Johannes zu ihm und sagen: „Weshalb fasten wir und die Pharisäer viel, deine Jünger hingegen fasten nicht?“ 15 Da sagte Jesus zu ihnen: „Können die Hochzeitsgäste[a] etwa trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, wenn der Bräutigam von ihnen weggenommen wird, und *dann* werden sie fasten. 16 Aber niemand setzt ein Stück Stoff

14 Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου, λέγοντες, Διὰ τί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλά, οἱ δὲ μαθηταί σου οὐ νηστεύουσιν; 15 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστιν ὁ νυμφίος; Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν. 16 Οὐδεὶς δὲ ἐπιβάλλει ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

aus unbenutztem Tuch auf ein altes Gewand; denn es reißt sein Füllstück von dem Gewand, und der Riss wird schlimmer. 17 Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche; andernfalls zerreißen die Schläuche und der Wein wird verschüttet und die Schläuche werden kaputtgehen; sondern man füllt neuen Wein in neue Schläuche, dann bleiben beide erhalten."

αἴρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται. 17 Οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήγνυνται οἱ ἀσκοί, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς, καὶ ἀμφότεροι συντηροῦνται.

a W „Kinder/Söhne des Brautzimmers"

Jesus rettet zwei Menschen in größter Not

18 Während er dies zu ihnen redete, siehe!, da kam ein[a] Vorsteher, warf sich vor ihm nieder und sagte: „Meine Tochter ist soeben gestorben; doch komm und lege deine Hand auf sie, dann wird sie leben!" 19 Und Jesus stand auf und folgte ihm, auch seine Jünger.

20 Und siehe!, eine Frau, die zwölf Jahre lang blutflüssig war, trat von hinten heran und berührte den Saum seines Gewandes. 21 Sie sagte sich nämlich: „Wenn ich wenigstens sein Gewand berühre, dann werde ich geheilt[b] werden." 22 Jesus aber, als er sich umdrehte und sie sah, sagte: „Sei getrost, Tochter! Dein Glaube hat dich geheilt." Und die Frau war von jener Stunde an geheilt.

23 Als Jesus dann zu dem Haus des Vorstehers kam und die Flötenspieler und die lärmende Menschenmenge sah, 24 sagt er zu ihnen: „Kehrt heim, denn das Mädchen ist nicht gestorben, sondern es schläft!" Da lachten sie ihn aus. 25 Nachdem man aber die Menschenmenge fortgeschickt hatte, ging er hinein und griff ihre Hand, und das Mädchen erwachte. 26 Und diese Nachricht verbreitete sich in jener ganzen Gegend.

18 Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς, ἰδού, ἄρχων εἷς ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ, λέγων ὅτι Ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν· ἀλλὰ ἐλθὼν ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτήν, καὶ ζήσεται. 19 Καὶ ἐγερθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

20 Καὶ ἰδού, γυνὴ αἱμορροοῦσα δώδεκα ἔτη, προσελθοῦσα ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ. 21 Ἔλεγεν γὰρ ἐν ἑαυτῇ, Ἐὰν μόνον ἅψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, σωθήσομαι. 22 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἶπεν, Θάρσει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. Καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

23 Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος, καὶ ἰδὼν τοὺς αὐλητὰς καὶ τὸν ὄχλον θορυβούμενον, 24 λέγει αὐτοῖς, Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανεν τὸ κοράσιον, ἀλλὰ καθεύδει. Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ. 25 Ὅτε δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος, εἰσελθὼν ἐκράτησεν τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἠγέρθη τὸ κοράσιον. 26 Καὶ ἐξῆλθεν ἡ φήμη αὕτη εἰς ὅλην τὴν γῆν ἐκείνην.

a E „ein einziger" **b** E „gerettet"; so auch V. 22

Jesus heilt zwei Blinde

27 Und während Jesus von dort weiterzog, folgten ihm zwei Blinde, die schrien und sagten: „Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids!" 28 Als er nun in das Haus ging, kamen die Blinden zu ihm, und Jesus sagt zu ihnen: „Glaubt ihr, dass ich das tun kann?" Sie sagen zu ihm: „Ja, Herr." 29 Daraufhin berührte er ihre Augen und sagte: „Nach eurem Glauben soll es euch geschehen!" 30 Da wurden ihre Augen geöffnet; und dann warnte sie Jesus und sagte: „Seht zu – niemand soll es erfahren!" 31 Sie aber gingen hinaus und erzählten von ihm in jenem ganzen Land.

27 Καὶ παράγοντι ἐκεῖθεν τῷ Ἰησοῦ, ἠκολούθησαν αὐτῷ δύο τυφλοί, κράζοντες καὶ λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς, υἱὲ Δαυίδ. 28 Ἐλθόντι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν, προσῆλθον αὐτῷ οἱ τυφλοί, καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πιστεύετε ὅτι δύναμαι τοῦτο ποιῆσαι; Λέγουσιν αὐτῷ, Ναί, κύριε. 29 Τότε ἥψατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν, λέγων, Κατὰ τὴν πίστιν ὑμῶν γενηθήτω ὑμῖν. 30 Καὶ ἀνεῴχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί· καὶ ἐνεβριμήσατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Ὁρᾶτε μηδεὶς γινωσκέτω. 31 Οἱ δὲ ἐξελθόντες διεφήμισαν αὐτὸν ἐν ὅλῃ τῇ γῇ ἐκείνῃ.

Jesus heilt einen Stummen

32 Während *sie* nun hinausgingen, siehe!, da brachte man einen stummen Menschen zu ihm, der besessen war. 33 Und nachdem der Dämon vertrieben war, redete der Stumme; da staunten die Menschenmengen und sagten: „Nie zuvor wurde so ⌜etwas⌝ in Israel gesehen[a]!" 34 Die Pharisäer aber

32 Αὐτῶν δὲ ἐξερχομένων, ἰδού, προσήνεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαιμονιζόμενον. 33 Καὶ ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου, ἐλάλησεν ὁ κωφός· καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι, λέγοντες, Οὐδέποτε ἐφάνη οὕτως ἐν τῷ Ἰσραήλ. 34 Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἔλεγον, Ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sagten: „Durch den Fürsten der Dämonen vertreibt er die Dämonen.“

a W „sichtbar“

Jesus sieht die große Not der Menschen

35 Und Jesus bereiste alle Städte und Dörfer, wobei er in ihren Synagogen lehrte und die gute Nachricht vom Königreich predigte und alle Krankheit und alle Gebrechlichkeit im Volk heilte. **36** Als er nun die Menschenmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, weil sie erschöpft und niedergeschlagen waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. **37** Daraufhin sagt er zu seinen Jüngern: „Die *Ernte* ⸢ist⸣ groß, aber die *Arbeiter* ⸢sind⸣ wenige; **38** bittet also den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte entsenden soll!“

35 Καὶ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς τὰς πόλεις πάσας καὶ τὰς κώμας, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας, καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ. **36** Ἰδὼν δὲ τοὺς ὄχλους, ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν, ὅτι ἦσαν ἐσκυλμένοι καὶ ἐρριμμένοι ὡσεὶ πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα. **37** Τότε λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· **38** δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.

Jesus bevollmächtigt zwölf Apostel

10 Und nachdem er seine zwölf Jünger zu sich gerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, um sie zu vertreiben und alle Krankheit und alle Gebrechlichkeit zu heilen. **2** Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: erstens Simon*a*, der ⸢mit Beinamen⸣ Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder, Jakobus, der ⸢Sohn⸣ des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder, **3** Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der ⸢Sohn⸣ des Alphäus, und Lebbäus, der ⸢mit Beinamen⸣ Thaddäus gerufen wird, **4** Simon der Kananiter*b* und Judas Iskariot, der ihn dann verriet.

10 Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς δώδεκα μαθητὰς αὐτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν πνευμάτων ἀκαθάρτων, ὥστε ἐκβάλλειν αὐτά, καὶ θεραπεύειν πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν. **2** Τῶν δὲ δώδεκα ἀποστόλων τὰ ὀνόματά ἐστιν ταῦτα· πρῶτος Σίμων ὁ λεγόμενος Πέτρος, καὶ Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ· Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννης ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ· **3** Φίλιππος, καὶ Βαρθολομαῖος· Θωμᾶς, καὶ Ματθαῖος ὁ τελώνης· Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ἀλφαίου, καὶ Λεββαῖος ὁ ἐπικληθεὶς Θαδδαῖος· **4** Σίμων ὁ Κανανίτης, καὶ Ἰούδας Ἰσκαριώτης ὁ καὶ παραδοὺς αὐτόν.

a O „der erste Simon“; zur Unterscheidung vom später genannten „Simon der Zelot“ **b** Dieser Ausdruck ist nicht verwandt mit den geographischen Beschreibungen für Kana oder Kanaan, sondern leitet sich von dem aram. Wort für „eifern“ ab (vgl. Lk 6,15; Apg 1,13)

Die Aussendung der zwölf Apostel

5 Diese zwölf sandte Jesus aus, indem er ihnen befahl ⸢und⸣ sagte: „Geht nicht auf dem Weg der ⸢heidnischen⸣ Völker, und geht nicht in eine Stadt der Samariter; **6** geht aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! **7** Geht nun und predigt und sagt: ‚Das Reich der Himmel ist nahegekommen.‘ **8** Kranke heilt, Aussätzige macht rein, Dämonen vertreibt! Umsonst habt ihr es erhalten, umsonst gebt es! **9** Erwerbt weder Gold noch Silber noch Kupfer für eure Gürtel, **10** weder eine Tasche ‹für unterwegs›*a* noch zwei Hemden noch Sandalen noch Wanderstöcke; der Arbeiter ist sein Essen nämlich wert. **11** Aber in welche Stadt oder welches Dorf auch immer ihr hineingeht, erkundigt euch, wer darin würdig ist; und dort bleibt, bis ihr weitergeht. **12** Und sobald ihr in das Haus hineingeht, grüßt es! **13** Und wenn das Haus würdig ist, dann soll euer Friede darauf kommen; aber wenn es nicht würdig ist, dann soll euer Friede zu euch zurückkehren. **14** Und wer auch immer euch nicht aufnimmt noch eure Worte hört, … geht fort von jenem Haus oder jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen! **15** Amen, ich sage euch: Es wird dem Land von Sodom und

5 Τούτους τοὺς δώδεκα ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς, παραγγείλας αὐτοῖς, λέγων, Εἰς ὁδὸν ἐθνῶν μὴ ἀπέλθητε, καὶ εἰς πόλιν Σαμαρειτῶν μὴ εἰσέλθητε· **6** πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραήλ. **7** Πορευόμενοι δὲ κηρύσσετε, λέγοντες ὅτι Ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. **8** Ἀσθενοῦντας θεραπεύετε, λεπροὺς καθαρίζετε, δαιμόνια ἐκβάλλετε· δωρεὰν ἐλάβετε, δωρεὰν δότε. **9** Μὴ κτήσησθε χρυσόν, μηδὲ ἄργυρον, μηδὲ χαλκὸν εἰς τὰς ζώνας ὑμῶν, **10** μὴ πήραν εἰς ὁδόν, μηδὲ δύο χιτῶνας, μηδὲ ὑποδήματα, μηδὲ ῥάβδους· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τῆς τροφῆς αὐτοῦ ἐστιν. **11** Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν ἢ κώμην εἰσέλθητε, ἐξετάσατε τίς ἐν αὐτῇ ἄξιός ἐστιν· κἀκεῖ μείνατε, ἕως ἂν ἐξέλθητε. **12** Εἰσερχόμενοι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν, ἀσπάσασθε αὐτήν. **13** Καὶ ἐὰν μὲν ᾖ ἡ οἰκία ἀξία, ἐλθέτω ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐπ' αὐτήν· ἐὰν δὲ μὴ ᾖ ἀξία, ἡ εἰρήνη ὑμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐπιστραφήτω. **14** Καὶ ὃς ἐὰν μὴ δέξηται ὑμᾶς μηδὲ ἀκούσῃ τοὺς λόγους ὑμῶν, ἐξερχόμενοι τῆς οἰκίας ἢ τῆς πόλεως ἐκείνης, ἐκτινάξατε τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν ὑμῶν. **15** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἔσται γῇ Σοδόμων καὶ Γομόρρων ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gomorra am Tag des Gerichts erträglicher ergehen[b] als jener Stadt.“

a W „zum Weg“ **b** E „sein“

Die bevorstehende Verfolgung der Jünger

16 „Siehe!, *ich* sende euch wie Schafe mitten unter Wölfe; seid[a] also klug wie die Schlangen und unverdorben wie die Tauben.

17 Hütet euch aber vor den Leuten! Denn sie werden euch an die Synedrien[b] ausliefern, und in ihren Synagogen werden sie euch geißeln; **18** und auch vor Statthalter und Könige werdet ihr meinetwegen gebracht werden, zum Zeugnis für sie und die ˹heidnischen˺ Völker. **19** Aber wann immer sie euch ausliefern, sorgt euch nicht, wie oder was ihr reden sollt! Denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. **20** Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der Geist eures Vaters ˹ist es˺, der in[c] euch redet.

21 Es wird aber ein Bruder den Bruder zum Tod ausliefern, und ein Vater das Kind; und es werden sich Kinder gegen Eltern erheben und sie töten. **22** Und ihr werdet von allen gehasst sein um meines Namens willen; aber wer bis zum Ende aushält, *der* wird gerettet werden.

23 Sobald sie euch aber in dieser Stadt verfolgen, flieht in die nächste[d]! Denn, amen, ich sage euch: Ihr werdet mit den Städten Israels gewiss nicht fertig sein, bis der Menschensohn kommt.

24 Ein Jünger steht[e] nicht über dem Lehrer und ein Knecht nicht über seinem Herrn. **25** ˹Es ist˺ für den Jünger genug, dass er wird wie sein Lehrer und der Knecht wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn ‚Beelzebul[f]‘ nannten, wie viel mehr seine Hausgenossen!?!“

16 Ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς πρόβατα ἐν μέσῳ λύκων· γίνεσθε οὖν φρόνιμοι ὡς οἱ ὄφεις, καὶ ἀκέραιοι ὡς αἱ περιστεραί.

17 Προσέχετε δὲ ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων· παραδώσουσιν γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν μαστιγώσουσιν ὑμᾶς· **18** καὶ ἐπὶ ἡγεμόνας δὲ καὶ βασιλεῖς ἀχθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς καὶ τοῖς ἔθνεσιν. **19** Ὅταν δὲ παραδιδῶσιν ὑμᾶς, μὴ μεριμνήσητε πῶς ἢ τί λαλήσητε· δοθήσεται γὰρ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τί λαλήσετε· **20** οὐ γὰρ ὑμεῖς ἐστὲ οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τοῦ πατρὸς ὑμῶν τὸ λαλοῦν ἐν ὑμῖν.

21 Παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θανατώσουσιν αὐτούς. **22** Καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται.

23 Ὅταν δὲ διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην· ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ τελέσητε τὰς πόλεις τοῦ Ἰσραήλ, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

24 Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον, οὐδὲ δοῦλος ὑπὲρ τὸν κύριον αὐτοῦ. **25** Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ, καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ. Εἰ τὸν οἰκοδεσπότην Βεελζεβοὺλ ἐκάλεσαν, πόσῳ μᾶλλον τοὺς οἰκειακοὺς αὐτοῦ;

a O „werdet“ **b** Bezeichnet eine antike Ratsversammlung, die z.B. Urteile in religiösen Fragen fällt **c** O „durch“ **d** W „andere“ **e** E „ist“ **f** Eine im Judentum verbreitete Bezeichnung für den Teufel, deren Herkunft und Bedeutung umstritten ist

Gottesfurcht vor Menschenfurcht

26 „Fürchtet sie also nicht! Denn nichts ist verdeckt, das nicht aufgedeckt werden wird; und ˹nichts˺ verborgen, das nicht bekannt werden wird. **27** Was ich euch in der Finsternis sage, das sagt im Licht! Und was ihr ins Ohr ‹geflüstert bekommt›[a], das predigt auf den Dächern! **28** Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können! Fürchtet aber vielmehr den, der sowohl die Seele als auch den Leib in der Hölle[b] vernichten kann! **29** Werden nicht zwei Sperlinge für einen Assarion[c] verkauft? Und nicht einer von ihnen wird auf die Erde fallen ohne euren Vater. **30** Von euch aber sind sogar die Haare des Kopfes alle gezählt. **31** Fürchtet euch also nicht! *Ihr* seid wichtiger als viele Sperlinge.

32 Jeder also, der sich zu mir bekennen wird vor den Menschen, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater in den Himmeln. **33** Aber wer auch immer

26 Μὴ οὖν φοβηθῆτε αὐτούς· οὐδὲν γάρ ἐστιν κεκαλυμμένον ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται, καὶ κρυπτὸν ὃ οὐ γνωσθήσεται. **27** Ὃ λέγω ὑμῖν ἐν τῇ σκοτίᾳ, εἴπατε ἐν τῷ φωτί· καὶ ὃ εἰς τὸ οὖς ἀκούετε, κηρύξατε ἐπὶ τῶν δωμάτων. **28** Καὶ μὴ φοβεῖσθε ἀπὸ τῶν ἀποκτενόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένων ἀποκτεῖναι· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον καὶ τὴν ψυχὴν καὶ τὸ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ. **29** Οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; Καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται ἐπὶ τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς ὑμῶν· **30** ὑμῶν δὲ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσίν. **31** Μὴ οὖν φοβηθῆτε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε ὑμεῖς.

32 Πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. **33** Ὅστις δ' ἂν ἀρνήσηταί με

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

mich verleugnet vor den Menschen, den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater in den Himmeln.“

a W „hört“ **b** Gr. gehenna **c** Eine röm. Münze von geringem Wert (etwa 1/16 eines Denars)

ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀρνήσομαι αὐτὸν κἀγὼ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς.

Nicht Frieden, sondern das Schwert

34 „Meint nicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen! Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. **35** Denn ich bin gekommen, um einen Menschen gegen seinen Vater zu entzweien und eine Tochter gegen ihre Mutter und eine Schwiegertochter[a] gegen ihre Schwiegermutter; **36** und des Menschen Feinde ⸢sind⸣ seine Hausgenossen. **37** Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert; **38** und wer sein Kreuz nicht nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. **39** Wer sein Leben[b] findet, wird es verlieren; und wer sein Leben meinetwegen verliert, wird es finden.“

a E „Braut“ **b** E „Seele“; so auch später

34 Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν· οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην, ἀλλὰ μάχαιραν. **35** ⸀Ἦλθον γὰρ διχάσαι ἄνθρωπον κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καὶ θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς, καὶ νύμφην κατὰ τῆς πενθερᾶς αὐτῆς· **36** καὶ ἐχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου οἱ οἰκειακοὶ αὐτοῦ. **37** Ὁ φιλῶν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ ἐμέ, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος· καὶ ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμέ, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος· **38** καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μου, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος. **39** Ὁ εὑρὼν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν.

Belohnung für barmherziges Handeln

40 „Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. **41** Wer einen Propheten auf ‹seinen Ruf als Prophet› [a] hin aufnimmt, wird den Lohn eines Propheten erhalten, und wer einen Gerechten auf ‹seinen Ruf als Gerechter› hin aufnimmt, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. **42** Und wer auch immer einem einzigen dieser Kleinen auf ‹seinen Ruf als Jünger› hin ⸢auch⸣ nur einen Becher kaltes ⸢Wasser⸣ zu trinken gibt … amen, ich sage euch: Er verliert seinen Lohn gewiss nicht.“

a W „den Namen eines Propheten“; entsprechend auch später und V. 42

40 Ὁ δεχόμενος ὑμᾶς ἐμὲ δέχεται· καὶ ὁ ἐμὲ δεχόμενος δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με. **41** Ὁ δεχόμενος προφήτην εἰς ὄνομα προφήτου μισθὸν προφήτου λήψεται· καὶ ὁ δεχόμενος δίκαιον εἰς ὄνομα δικαίου μισθὸν δικαίου λήψεται. **42** Καὶ ὃς ἐὰν ποτίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ μόνον εἰς ὄνομα μαθητοῦ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

Johannes der Täufer ist verunsichert

11 Und es geschah, als Jesus geendet hatte, seine zwölf Jünger zu unterweisen, da zog er von dort weiter, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

2 Johannes aber, der im Gefängnis von den Werken des Christus hörte, schickte zwei seiner[a] Jünger und **3** sagte zu ihm: „Bist *du* es, der kommen soll, oder erwarten wir einen anderen?“ **4** Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Geht hin und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: **5** Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, und Tote werden auferweckt und Armen wird eine gute Nachricht verkündet; **6** und beglückwünschenswert ist, wer auch immer keinen Anstoß nimmt an mir.“

7 Als diese[b] nun gingen, begann Jesus, zu den Menschenmengen über Johannes zu sprechen: „Ihr seid in die Wüste hinausgegangen, um *was* anzusehen? Ein Schilfrohr, das vom Wind geschwenkt wird? **8** Ihr seid hinausgegangen, um *was* genau zu sehen? Einen Menschen, der mit weichen Gewändern bekleidet ist? Siehe!, die die weichen ⸢Gewändern⸣ tragen, leben[c] in den Häusern der Könige. **9** Ihr seid hinausgegangen, um *was* genau zu sehen? Einen Prophe-

11 Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων τοῖς δώδεκα μαθηταῖς αὐτοῦ, μετέβη ἐκεῖθεν τοῦ διδάσκειν καὶ κηρύσσειν ἐν ταῖς πόλεσιν αὐτῶν.

2 Ὁ δὲ Ἰωάννης ἀκούσας ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ τὰ ἔργα τοῦ χριστοῦ, πέμψας δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, **3** εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν; **4** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ ἀκούετε καὶ βλέπετε· **5** τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν, καὶ χωλοὶ περιπατοῦσιν, λεπροὶ καθαρίζονται, καὶ κωφοὶ ἀκούουσιν, νεκροὶ ἐγείρονται, καὶ πτωχοὶ εὐαγγελίζονται· **6** καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.

7 Τούτων δὲ πορευομένων, ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου, Τί ἐξήλθετε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; Κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον; **8** Ἀλλὰ τί ἐξήλθετε ἰδεῖν; Ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; Ἰδού, οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλείων εἰσίν. **9** Ἀλλὰ τί ἐξήλθετε ἰδεῖν; Προφήτην; Ναί, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου. **10** Οὗτος γάρ ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ten? Ja, ich sage euch: sogar weit mehr als einen Propheten.
10 Denn dieser ist es, über den geschrieben steht:

‚Siehe!, *ich* sende meinen Boten vor deinem Angesicht
her, / der deinen Weg vor dir bereiten wird.'[d]

Ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου
σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

11 Amen, ich sage euch: Es ist unter denen, die von Frauen
geboren ⸢sind⸣, kein Größerer erweckt worden als Johan-
nes der Täufer; aber der Geringste im Reich der Himmel ist
größer als er. 12 Und seit den Tagen von Johannes dem Täufer
bis jetzt wird das Reich der Himmel mit Gewalt bedrängt und
Gewalttätige beanspruchen[e] es. 13 Denn alle Propheten und
das Gesetz haben bis Johannes geweissagt; 14 und wenn ihr es
annehmen wollt: Er ist Elija, der kommen soll. 15 Wer Ohren
hat, um zu hören, soll hören!

11 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἐγήγερται ἐν γεννητοῖς γυναικῶν
μείζων Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασι-
λείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστιν. 12 Ἀπὸ δὲ τῶν ἡμερῶν
Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ἕως ἄρτι ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν
βιάζεται, καὶ βιασταὶ ἁρπάζουσιν αὐτήν. 13 Πάντες γὰρ οἱ
προφῆται καὶ ὁ νόμος ἕως Ἰωάννου προεφήτευσαν· 14 καὶ
εἰ θέλετε δέξασθαι, αὐτός ἐστιν Ἠλίας ὁ μέλλων ἔρχεσθαι.
15 Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

16 Womit soll ich nun diese Generation vergleichen? Sie ist
Kindern gleich, die auf den Marktplätzen sitzen und den
Kameraden zurufen, 17 und sie sagen:

16 Τίνι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; Ὁμοία ἐστὶν παιδί-
οις ἐν ἀγοραῖς καθημένοις, καὶ προσφωνοῦσιν τοῖς ἑταίροις
αὐτῶν, 17 καὶ λέγουσιν, Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσα-
σθε· ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ἐκόψασθε.

‚Wir haben für euch musiziert, aber ihr habt nicht
getanzt; / wir haben für euch Klagelieder gesungen, aber
ihr habt nicht geklagt[f].'

18 Denn Johannes kam ⸢als einer⸣, der nicht isst und
nicht trinkt, und sie sagen: ‚Er hat einen Dämon!' 19 Der
Menschensohn kam ⸢als einer⸣, der isst und trinkt, und sie
sagen: ‚Siehe!, der Kerl[g] ⸢ist⸣ ein Fresser und Weinsäufer,
ein Freund der Zöllner und Sünder!' Und die Weisheit wird
gerechtfertigt von ihren Kindern[h] her."

18 Ἦλθεν γὰρ Ἰωάννης μήτε ἐσθίων μήτε πίνων, καὶ λέγου-
σιν, Δαιμόνιον ἔχει. 19 Ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων
καὶ πίνων, καὶ λέγουσιν, Ἰδού, ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπό-
της, τελωνῶν φίλος καὶ ἁμαρτωλῶν. Καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία
ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς.

a T* „(eine Nachricht) durch seine" **b** D.h. die Jünger von Johannes (vgl. V. 2) **c** E „sind" **d** Mal 3,1; Mk 1,2 **e** O „reißen es an sich" **f** W „ihr habt euch nicht (an die Brust) geklopft" **g** W „Mensch" **h** T* „Werken"

Wehklagen über Städte, die keine Buße tun

20 Danach begann er, die Städte, in denen die meisten seiner
Wunder[a] geschehen waren, dafür zu rügen, dass[b] sie nicht
Buße taten: 21 „Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Betsaïda! Denn
wenn in Tyrus und Sidon die Wunder geschehen wären,
die bei euch geschehen sind, dann hätten sie längst in Sack
und Asche Buße getan. 22 Doch ich sage euch: Tyrus und
Sidon wird es am Tag des Gerichts erträglicher ergehen[c] als
euch. 23 Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht
worden bist, bis zum Hades[d] wirst du hinabgestürzt werden!
Denn wenn in Sodom die Wunder geschehen wären, die bei
dir geschehen sind, dann wäre es bis heute geblieben. 24 Doch
ich sage euch: Dem Land von Sodom wird es am Tag des
Gerichts erträglicher ergehen als dir."

20 Τότε ἤρξατο ὀνειδίζειν τὰς πόλεις ἐν αἷς ἐγένοντο αἱ
πλεῖσται δυνάμεις αὐτοῦ, ὅτι οὐ μετενόησαν. 21 Οὐαί σοι,
Χοραζίν, οὐαί σοι, Βηθσαϊδά, ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι
ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν
σάκκῳ καὶ σποδῷ μετενόησαν. 22 Πλὴν λέγω ὑμῖν, Τύρῳ
καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ ὑμῖν.
23 Καὶ σύ, Καπερναούμ, ἡ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα, ἕως
Ἅιδου καταβιβασθήσῃ· ὅτι εἰ ἐν Σοδόμοις ἐγένοντο αἱ δυνά-
μεις αἱ γενόμεναι ἐν σοί, ἔμειναν ἂν μέχρι τῆς σήμερον.
24 Πλὴν λέγω ὑμῖν ὅτι γῇ Σοδόμων ἀνεκτότερον ἔσται ἐν
ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ σοί.

a E „Kräfte"; so auch Vv. 21.23 **b** O „zu rügen, weil" **c** E „sein"; so auch V. 24 **d** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol")

Das leichte Joch von Jesus

25 Zu jener Zeit antwortete Jesus und sagte: „Ich preise dich,
Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass[a] du diese ⸢Dinge⸣

25 Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐξομο-
λογοῦμαί σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

verborgen hast vor Weisen und Klugen und sie Unmündigen offenbart hast. 26 Ja, Vater, denn auf diese Weise ist geschehen, ‹was dir gefallen hat›[b]. 27 Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn außer dem Vater, auch erkennt niemand den Vater außer dem Sohn, und wem auch immer es der Sohn offenbaren will.

28 Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und beladen seid, dann werde *ich* euch Ruhe geben. 29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, weil ich sanftmütig und von Herzen demütig bin; dann werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen; 30 denn mein Joch ist gut und meine Last leicht."

a O „weil" **b** W „ein Wohlgefallen vor dir"

ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις. 26 Ναί, ὁ πατήρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἔμπροσθέν σου. 27 Πάντα μοι παρεδόθη ὑπὸ τοῦ πατρός μου· καὶ οὐδεὶς ἐπιγινώσκει τὸν υἱόν, εἰ μὴ ὁ πατήρ· οὐδὲ τὸν πατέρα τις ἐπιγινώσκει, εἰ μὴ ὁ υἱός, καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.

28 Δεῦτε πρός με πάντες οἱ κοπιῶντες καὶ πεφορτισμένοι, κἀγὼ ἀναπαύσω ὑμᾶς. 29 Ἄρατε τὸν ζυγόν μου ἐφ' ὑμᾶς καὶ μάθετε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι πρᾶός εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ· καὶ εὑρήσετε ἀνάπαυσιν ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν. 30 Ὁ γὰρ ζυγός μου χρηστός, καὶ τὸ φορτίον μου ἐλαφρόν ἐστιν.

Jesus ist Herr über den Sabbat

12 Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Kornfelder; seine Jünger aber hatten Hunger und begannen, Ähren zu pflücken und zu essen. 2 Die Pharisäer wiederum sahen es und sagten zu ihm: „Siehe!, deine Jünger tun, was nicht erlaubt ist, an einem Sabbat zu tun." 3 Er aber sagte zu ihnen: „Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als er selbst und ‹seine Leute›[a] Hunger hatten – 4 wie er in das Haus Gottes hineinging und er die Schaubrote[b] aß, die weder ihm noch seinen Gefährten erlaubt waren zu essen, sondern nur den Priestern? 5 Oder habt ihr im Gesetz nicht gelesen, dass am Sabbat die Priester im Tempel den Sabbat brechen und doch ohne Schuld sind? 6 Ich sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier! 7 Aber wenn ihr erkannt hättet, warum es heißt[c]: ‚Barmherzigkeit will ich und nicht Schlachtopfer'[d], dann hättet ihr die Unschuldigen nicht verurteilt. 8 Der Menschensohn ist nämlich Herr über den Sabbat."

12 Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἐπορεύθη ὁ Ἰησοῦς τοῖς σάββασιν διὰ τῶν σπορίμων· οἱ δὲ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπείνασαν, καὶ ἤρξαντο τίλλειν στάχυας καὶ ἐσθίειν. 2 Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἰδόντες εἶπον αὐτῷ, Ἰδού, οἱ μαθηταί σου ποιοῦσιν ὃ οὐκ ἔξεστιν ποιεῖν ἐν σαββάτῳ. 3 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ ἀνέγνωτε τί ἐποίησεν Δαυίδ, ὅτε ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ· 4 πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἐξὸν ἦν αὐτῷ φαγεῖν, οὐδὲ τοῖς μετ' αὐτοῦ, εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν μόνοις; 5 Ἢ οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῷ νόμῳ, ὅτι τοῖς σάββασιν οἱ ἱερεῖς ἐν τῷ ἱερῷ τὸ σάββατον βεβηλοῦσιν, καὶ ἀναίτιοί εἰσιν; 6 Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι τοῦ ἱεροῦ μεῖζόν ἐστιν ὧδε. 7 Εἰ δὲ ἐγνώκειτε τί ἐστιν, Ἔλεον θέλω καὶ οὐ θυσίαν, οὐκ ἂν κατεδικάσατε τοὺς ἀναιτίους. 8 Κύριος γάρ ἐστιν τοῦ σαββάτου ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

a W „die mit ihm (waren)"; entsprechend auch V. 4 **b** W „Brote der Zurschaustellung" **c** E „ist" **d** Hos 6,6

Jesus heilt am Sabbat

9 Und als er von dort weiterzog, kam er in ihre Synagoge. 10 und siehe!, da war ein Mann[a], der hatte eine verkümmerte Hand; und sie fragten ihn und sagten: „Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?", um ihn anzuklagen. 11 Er aber sagte zu ihnen: „Wer von euch sollte ein Mensch sein, der ein einziges Schaf hat, und wenn es am Sabbat in eine Grube fällt, würde er es nicht packen und heraufheben? 12 Wie viel ist nun ein Mensch wichtiger als ein Schaf?! Somit ist es erlaubt, am Sabbat in guter Weise zu handeln." 13 Daraufhin sagt er zu dem Mann: „Strecke deine Hand aus!" Und er streckte sie aus, und sie wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere. 14 Die Pharisäer aber hielten Rat gegen ihn und gingen hinaus, um ihn umzubringen.

a E „Mensch"; so auch V. 13

9 Καὶ μεταβὰς ἐκεῖθεν ἦλθεν εἰς τὴν συναγωγὴν αὐτῶν. 10 Καὶ ἰδού, ἄνθρωπος ἦν τὴν χεῖρα ἔχων ξηράν· καὶ ἐπηρώτησαν αὐτόν, λέγοντες, Εἰ ἔξεστιν τοῖς σάββασιν θεραπεύειν; ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ. 11 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Τίς ἔσται ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃς ἕξει πρόβατον ἕν, καὶ ἐὰν ἐμπέσῃ τοῦτο τοῖς σάββασιν εἰς βόθυνον, οὐχὶ κρατήσει αὐτὸ καὶ ἐγερεῖ; 12 Πόσῳ οὖν διαφέρει ἄνθρωπος προβάτου. Ὥστε ἔξεστιν τοῖς σάββασιν καλῶς ποιεῖν. 13 Τότε λέγει τῷ ἀνθρώπῳ, Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. Καὶ ἐξέτεινεν, καὶ ἀποκατεστάθη ὑγιὴς ὡς ἡ ἄλλη. 14 Οἱ δὲ Φαρισαῖοι συμβούλιον ἔλαβον κατ' αὐτοῦ ἐξελθόντες, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν.

Gottes erwählter Knecht

15 Jesus aber erfuhr es und verschwand von dort; und es folgten ihm große Menschenmengen, und er heilte sie alle, 16 und er drohte ihnen, dass sie ihn nicht öffentlich machen soll-

15 Ὁ δὲ Ἰησοῦς γνοὺς ἀνεχώρησεν ἐκεῖθεν· καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, καὶ ἐθεράπευσεν αὐτοὺς πάντας, 16 καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, ἵνα μὴ φανερὸν αὐτὸν ποιήσωσιν·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ten, 17 sodass sich erfüllte, was gesagt worden ist durch den Propheten Jesaja, der sprach:

18 „Siehe!, mein Knecht, den ich erwählt habe, / mein Geliebter, an dem meine Seele Gefallen hat: / Ich werde meinen Geist auf ihn legen, / und er wird Gerechtigkeit[a] den Völkern verkünden. / 19 Er wird nicht streiten und nicht schreien, / noch wird man auf den Straßen seine Stimme hören. / 20 Ein geknicktes Schilfrohr wird er nicht zerbrechen / und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen – / bis er der Gerechtigkeit zum Sieg verholfen hat. / 21 Und durch seinen Namen werden Völker hoffen.“[b]

17 ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

18 Ἰδού, ὁ παῖς μου ὃν ᾑρέτισα· ὁ ἀγαπητός μου εἰς ὃν εὐδόκησεν ἡ ψυχή μου· θήσω τὸ πνεῦμά μου ἐπ' αὐτόν, καὶ κρίσιν τοῖς ἔθνεσιν ἀπαγγελεῖ. 19 Οὐκ ἐρίσει, οὐδὲ κραυγάσει· οὐδὲ ἀκούσει τις ἐν ταῖς πλατείαις τὴν φωνὴν αὐτοῦ. 20 Κάλαμον συντετριμμένον οὐ κατεάξει, καὶ λίνον τυφόμενον οὐ σβέσει· ἕως ἂν ἐκβάλῃ εἰς νῖκος τὴν κρίσιν. 21 Καὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιοῦσιν.

a E „Gericht“; gemeint ist die unparteiische Anwendung des geltenden Rechts (so auch V. 20) **b** Jes 42,1-4

Jesus und seine wahren Feinde

22 Danach wurde ein Besessener zu ihm hingebracht, ˹der war˺ blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Blinde und Stumme sowohl reden als auch sehen ˹konnte˺. 23 Und die ganzen Menschenmengen waren erstaunt, und sie sagten: „Ist das etwa der Sohn Davids?“ 24 Die Pharisäer aber hörten es und sagten: „Der da vertreibt die Dämonen nur durch den Beelzebul[a], den Fürsten der Dämonen.“ 25 Aber weil Jesus um ihre Erwägungen wusste, sagte er zu ihnen: „Jedes Reich, das gegen sich selbst gespalten ist, wird verwüstet, und jede Stadt oder jedes Haus, das gegen sich selbst gespalten ist, wird nicht Bestand haben. 26 Und wenn der Satan den Satan vertreibt, dann ist er gegen sich selbst gespalten; wie wird denn sein Reich Bestand haben? 27 Und wenn *ich* die Dämonen durch Beelzebul vertreibe, durch wen vertreiben dann eure Söhne[b] sie? Deshalb werden *sie eure* Richter sein. 28 Aber wenn *ich* die Dämonen durch den Geist Gottes vertreibe, dann ist das Reich Gottes über euch gekommen. 29 Oder wie kann jemand in das Haus des Starken hineingehen und seine Geräte plündern, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt? Und danach wird er sein Haus plündern. 30 Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.

31 Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden, die Lästerung des Geistes aber wird den Menschen nicht vergeben werden. 32 Und wer auch immer ein Wort gegen den Menschensohn spricht, dem wird es vergeben werden; aber wer auch immer gegen den heiligen Geist spricht, dem wird es nicht vergeben werden, weder in dem jetzigen Zeitalter noch in dem zukünftigen.“

22 Τότε προσηνέχθη αὐτῷ δαιμονιζόμενος, τυφλὸς καὶ κωφός· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτόν, ὥστε τὸν τυφλὸν καὶ κωφὸν καὶ λαλεῖν καὶ βλέπειν. 23 Καὶ ἐξίσταντο πάντες οἱ ὄχλοι καὶ ἔλεγον, Μήτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς Δαυίδ; 24 Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες εἶπον, Οὗτος οὐκ ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια, εἰ μὴ ἐν τῷ Βεελζεβοὺλ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων. 25 Εἰδὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν εἶπεν αὐτοῖς, Πᾶσα βασιλεία μερισθεῖσα καθ' ἑαυτῆς ἐρημοῦται· καὶ πᾶσα πόλις ἢ οἰκία μερισθεῖσα καθ' ἑαυτῆς οὐ σταθήσεται. 26 Καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς τὸν Σατανᾶν ἐκβάλλει, ἐφ' ἑαυτὸν ἐμερίσθη· πῶς οὖν σταθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ; 27 Καὶ εἰ ἐγὼ ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσιν; Διὰ τοῦτο αὐτοὶ ὑμῶν ἔσονται κριταί. 28 Εἰ δὲ ἐν πνεύματι θεοῦ ἐγὼ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, ἄρα ἔφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 29 Ἢ πῶς δύναταί τις εἰσελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον δήσῃ τὸν ἰσχυρόν; Καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει. 30 Ὁ μὴ ὢν μετ' ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ ἐστιν· καὶ ὁ μὴ συνάγων μετ' ἐμοῦ σκορπίζει.

31 Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, Πᾶσα ἁμαρτία καὶ βλασφημία ἀφεθήσεται τοῖς ἀνθρώποις· ἡ δὲ τοῦ πνεύματος βλασφημία οὐκ ἀφεθήσεται τοῖς ἀνθρώποις. 32 Καὶ ὃς ἐὰν εἴπῃ λόγον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ· ὃς δ' ἂν εἴπῃ κατὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, οὐκ ἀφεθήσεται αὐτῷ, οὔτε ἐν τῷ νῦν αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι.

a Eine im Judentum verbreitete Bezeichnung für den Teufel, deren Herkunft und Bedeutung umstritten ist **b** O „Kinder“

Gute und faule Frucht

33 „Entweder macht den Baum gut, ˹dann ist˺ auch seine Frucht gut, oder macht den Baum faul, ˹dann ist˺ auch seine Frucht faul! Denn anhand der Frucht erkannt man den Baum. 34 Ihr Schlangenbrut! Wie könnt ihr Gutes reden,

33 Ἢ ποιήσατε τὸ δένδρον καλόν, καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ καλόν, ἢ ποιήσατε τὸ δένδρον σαπρόν, καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ σαπρόν· ἐκ γὰρ τοῦ καρποῦ τὸ δένδρον γινώσκεται. 34 Γεννήματα ἐχιδνῶν, πῶς δύνασθε ἀγαθὰ λαλεῖν, πονη-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

obwohl ihr böse seid? Denn aus dem Überfluss des Herzens redet der Mund. 35 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor. 36 Ich sage euch aber: Jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, … darüber werden sie Rechenschaft ablegen am Tag des Gerichts. 37 Denn aufgrund deiner Worte wirst du gerechtfertigt werden, und aufgrund deiner Worte wirst du verurteilt werden."

ροὶ ὄντες; Ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας τὸ στόμα λαλεῖ. 35 Ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ ἐκβάλλει ἀγαθά· καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ πονηροῦ θησαυροῦ ἐκβάλλει πονηρά. 36 Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι πᾶν ῥῆμα ἀργόν, ὃ ἐὰν λαλήσωσιν οἱ ἄνθρωποι, ἀποδώσουσιν περὶ αὐτοῦ λόγον ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως. 37 Ἐκ γὰρ τῶν λόγων σου δικαιωθήσῃ, καὶ ἐκ τῶν λόγων σου καταδικασθήσῃ.

Das Zeichen des Jona

38 Daraufhin antworteten einige der Schriftgelehrten und Pharisäer und sagten: „Lehrer, wir wollen von dir ein Zeichen sehen!" 39 Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Eine böse und ehebrecherische[a] Generation verlangt ein Zeichen, aber ein Zeichen wird ihr nicht gegeben werden, außer dem Zeichen des Propheten Jona. 40 Denn genau wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Seeungeheuers war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein. 41 Männer von Ninive werden im Gericht aufstehen gegen diese Generation und werden sie verurteilen; denn auf die Predigt des Jona hin taten sie Buße, und siehe!, mehr als Jona ⸂ist⸃ hier. 42 Die Königin des Südens wird sich im Gericht erheben gegen diese Generation und wird sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören, und siehe!, mehr als Salomo ⸂ist⸃ hier."

38 Τότε ἀπεκρίθησάν τινες τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, λέγοντες, Διδάσκαλε, θέλομεν ἀπὸ σοῦ σημεῖον ἰδεῖν. 39 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Γενεὰ πονηρὰ καὶ μοιχαλὶς σημεῖον ἐπιζητεῖ· καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. 40 Ὥσπερ γὰρ ἦν Ἰωνᾶς ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ κήτους τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας, οὕτως ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας. 41 Ἄνδρες Νινευῖται ἀναστήσονται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ κατακρινοῦσιν αὐτήν· ὅτι μετενόησαν εἰς τὸ κήρυγμα Ἰωνᾶ, καὶ ἰδού, πλεῖον Ἰωνᾶ ὧδε. 42 Βασίλισσα νότου ἐγερθήσεται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ κατακρινεῖ αὐτήν· ὅτι ἦλθεν ἐκ τῶν περάτων τῆς γῆς ἀκοῦσαι τὴν σοφίαν Σολομῶνος· καὶ ἰδού, πλεῖον Σολομῶνος ὧδε.

a Das Verhältnis von Gott zu seinem Volk wird im AT häufig als Eheverhältnis verstanden (Jes 54,5; 62,5; Ez 23-24; Hos 2,16.19-20)

Die Rückkehr eines unreinen Geistes

43 „Wenn nun der unreine Geist vom Menschen ausfährt, zieht er durch dürre Orte und sucht Ruhe, aber er wird nicht fündig. 44 Daraufhin sagt er: ‚Ich werde in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgefahren bin'. Und ⸂dort⸃ angekommen, stellt er fest, dass es leer steht, gefegt ist und geschmückt. 45 Daraufhin geht er und nimmt sieben weitere Geister mit sich, die böser ⸂sind⸃ als er selbst, und sie ziehen ein und lassen sich dort nieder; und die letzten ⸂Jahre⸃ jenes Menschen werden schlimmer als die ersten. So wird es auch dieser bösen Generation ergehen[a]."

43 Ὅταν δὲ τὸ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου, διέρχεται δι' ἀνύδρων τόπων, ζητοῦν ἀνάπαυσιν, καὶ οὐχ εὑρίσκει. 44 Τότε λέγει, Ἐπιστρέψω εἰς τὸν οἶκόν μου ὅθεν ἐξῆλθον. Καὶ ἐλθὸν εὑρίσκει σχολάζοντα, σεσαρωμένον καὶ κεκοσμημένον. 45 Τότε πορεύεται καὶ παραλαμβάνει μεθ' ἑαυτοῦ ἑπτὰ ἕτερα πνεύματα πονηρότερα ἑαυτοῦ, καὶ εἰσελθόντα κατοικεῖ ἐκεῖ· καὶ γίνεται τὰ ἔσχατα τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου χείρονα τῶν πρώτων. Οὕτως ἔσται καὶ τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ πονηρᾷ.

a E „sein"

Die wahren Geschwister von Jesus

46 Und während er noch zu den Menschenmengen redete, siehe!, da standen seine Mutter und Geschwister[a] draußen und versuchten, ihn zu sprechen. 47 Da sagte jemand zu ihm: „Siehe!, deine Mutter und deine Geschwister stehen draußen und versuchen, dich zu sprechen." 48 Er aber antwortete und sagte zu dem, der mit ihm sprach: „Wer ist meine Mutter? Und wer sind meine Geschwister?" 49 Dann streckte er seine Hand aus über seine Jünger und sagte: „Siehe!, ⸂das sind⸃ meine Mutter und meine Geschwister. 50 Denn wer auch

46 Ἔτι δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος τοῖς ὄχλοις, ἰδού, ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ εἱστήκεισαν ἔξω, ζητοῦντες αὐτῷ λαλῆσαι. 47 Εἶπεν δέ τις αὐτῷ, Ἰδού, ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἔξω ἑστήκασιν, ζητοῦντές σοι λαλῆσαι. 48 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν τῷ εἰπόντι αὐτῷ, Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ μου; Καὶ τίνες εἰσὶν οἱ ἀδελφοί μου; 49 Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπὶ τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ εἶπεν, Ἰδού, ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου. 50 Ὅστις γὰρ ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς, αὐτός μου ἀδελφὸς καὶ ἀδελφὴ καὶ μήτηρ ἐστίν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

immer den Willen meines Vaters in den Himmeln tut, *der* ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter."

a O „Brüder"; so auch Vv. 47-49

Das Gleichnis vom vierfachen Acker

13 An jenem Tag ging Jesus nun aus dem Haus und setzte sich an das Meer[a]. **2** Und es versammelten sich bei ihm große Menschenmengen, sodass er in das Boot stieg und sich setzte, und die ganze Menschenmenge stand am Ufer.

3 Und er redete viel in Gleichnissen zu ihnen und sagte: „Siehe!, es ging der Sämann hinaus, um zu säen. **4** Und während er säte, fiel manches neben den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es. **5** Anderes wiederum fiel auf felsige ⸢Stellen⸣, wo es nicht viel Erde hatte, und es schlug sofort aus, weil es keine tiefe Erde hatte; **6** als nun die Sonne aufging, wurde es versengt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. **7** Anderes wiederum fiel auf die Dornenbüsche, und die Dornenbüsche gingen auf und erstickten es. **8** Anderes wiederum fiel auf gute Erde; und es gab Frucht – manches hundertfach, manches sechzigfach, manches dreißigfach. **9** Wer Ohren hat, um zu hören, soll hören!"

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,13)

Der Grund für die Gleichnisse

10 Da traten die Jünger heran und sagten zu ihm: „Weshalb redest du in Gleichnissen zu ihnen?" **11** Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Weil es *euch* gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu kennen, aber *jenen* ist es nicht gegeben. **12** Denn wer hat, dem wird gegeben und vermehrt werden; aber wer nicht hat, von dem wird sogar genommen werden, was er hat. **13** Deshalb rede ich in Gleichnissen zu ihnen, denn obwohl sie sehen, sehen sie nicht, und obwohl sie hören, hören und verstehen sie nicht, **14** und es erfüllt sich an ihnen die Weissagung Jesajas, die besagt:

> ‚Ihr werdet genau[a] hinhören und *nicht* verstehen, / und ihr werdet genau[b] hinsehen und *nicht* wahrnehmen. /
> **15** Das Herz dieses Volkes ist nämlich abgestumpft, / und mit den Ohren hören sie schwer, / und ihre Augen haben sie geschlossen; / sonst sehen sie mit den Augen / und hören sie mit den Ohren / und verstehen sie mit dem Herzen / und kehren sie um, und dann würde ich sie gesund machen.'[c]

16 Aber *eure* Augen ⸢sind⸣ beglückwünschenswert, weil sie sehen, und *eure* Ohren, weil sie hören. **17** Denn, amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte begehrten zu sehen, was ihr seht, und sahen es nicht, und ⸢sie begehrten⸣ zu hören, was ihr hört, und hörten es nicht."

a F „ihr werdet mit Hören hören" **b** F „ihr werdet sehend sehen" **c** Jes 6,9-10

13 Ἐν δὲ τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῆς οἰκίας ἐκάθητο παρὰ τὴν θάλασσαν. **2** Καὶ συνήχθησαν πρὸς αὐτὸν ὄχλοι πολλοί, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον ἐμβάντα καθῆσθαι· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν εἱστήκει.

3 Καὶ ἐλάλησεν αὐτοῖς πολλὰ ἐν παραβολαῖς, λέγων, Ἰδού, ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπείρειν. **4** Καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτόν, ἃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ ἦλθεν τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτά. **5** Ἄλλα δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὰ πετρώδη, ὅπου οὐκ εἶχεν γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέτειλεν, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς· **6** ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος ἐκαυματίσθη, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη. **7** Ἄλλα δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὰς ἀκάνθας, καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι καὶ ἀπέπνιξαν αὐτά. **8** Ἄλλα δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλήν· καὶ ἐδίδου καρπόν, ὃ μὲν ἑκατόν, ὃ δὲ ἑξήκοντα, ὃ δὲ τριάκοντα. **9** Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

10 Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ εἶπον αὐτῷ, Διὰ τί ἐν παραβολαῖς λαλεῖς αὐτοῖς; **11** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς ὅτι Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν, ἐκείνοις δὲ οὐ δέδοται. **12** Ὅστις γὰρ ἔχει, δοθήσεται αὐτῷ καὶ περισσευθήσεται· ὅστις δὲ οὐκ ἔχει, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ. **13** Διὰ τοῦτο ἐν παραβολαῖς αὐτοῖς λαλῶ, ὅτι βλέποντες οὐ βλέπουσιν, καὶ ἀκούοντες οὐκ ἀκούουσιν, οὐδὲ συνιοῦσιν. **14** Καὶ ἀναπληροῦται αὐτοῖς ἡ προφητεία Ἡσαΐου, ἡ λέγουσα,

> Ἀκοῇ ἀκούσετε, καὶ οὐ μὴ συνῆτε· καὶ βλέποντες βλέψετε, καὶ οὐ μὴ ἴδητε. **15** Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶν βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν· μήποτε ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσιν, καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσιν, καὶ ἐπιστρέψωσιν, καὶ ἰάσομαι αὐτούς.

16 Ὑμῶν δὲ μακάριοι οἱ ὀφθαλμοί, ὅτι βλέπουσιν· καὶ τὰ ὦτα ὑμῶν, ὅτι ἀκούει. **17** Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν ἰδεῖν ἃ βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδον· καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Auslegung des Gleichnisses vom vierfachen Acker

18 „*Ihr* also sollt das Gleichnis vom Sämann hören. 19 Von jedem, der das Wort vom Königreich hört und nicht versteht, kommt der Böse und raubt, was in seinem Herzen gesät ist; *der* ist es, der neben den Weg gesät wird. 20 Und wer auf felsige ⸢Stellen⸣ gesät wird, *der* ist es, der das Wort hört und es sofort mit Freude aufnimmt; 21 er hat aber keine Wurzel in sich selbst, sondern er ist wankelmütig[a]; wenn aber Bedrängnis oder Verfolgung entsteht wegen des Wortes, nimmt er sofort Anstoß. 22 Und wer zu den Dornenbüschen gesät wurde, *der* ist es, der das Wort hört, aber die Sorge dieses Zeitalters[b] und der trügerische Reichtum[c] ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. 23 Wer aber auf gute Erde gesät wird, *der* ist es, der das Wort hört und versteht; der trägt und bringt ja Frucht hervor – manches hundertfach, manches sechzigfach, manches dreißigfach.“

18 Ὑμεῖς οὖν ἀκούσατε τὴν παραβολὴν τοῦ σπείροντος. 19 Παντὸς ἀκούοντος τὸν λόγον τῆς βασιλείας καὶ μὴ συνιέντος, ἔρχεται ὁ πονηρός, καὶ ἁρπάζει τὸ ἐσπαρμένον ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ· οὗτός ἐστιν ὁ παρὰ τὴν ὁδὸν σπαρείς. 20 Ὁ δὲ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων, καὶ εὐθὺς μετὰ χαρᾶς λαμβάνων αὐτόν· 21 οὐκ ἔχει δὲ ῥίζαν ἐν ἑαυτῷ, ἀλλὰ πρόσκαιρός ἐστιν· γενομένης δὲ θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον, εὐθὺς σκανδαλίζεται. 22 Ὁ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθας σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων, καὶ ἡ μέριμνα τοῦ αἰῶνος τούτου καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου συμπνίγει τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται. 23 Ὁ δὲ ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ συνιών· ὃς δὴ καρποφορεῖ, καὶ ποιεῖ ὁ μὲν ἑκατόν, ὁ δὲ ἑξήκοντα, ὁ δὲ τριάκοντα.

a W „vorübergehend/zeitlich (begrenzt)“ **b** O „dieser Welt“ (Gr. aiōn) **c** W „Betrug des Reichtums“

Das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker

24 Ein weiteres Gleichnis vertraute er ihnen an und sagte: „Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der gute Saat sät auf seinem Acker; 25 während nun die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Lolch[a] inmitten des Weizens und ging davon. 26 Als nun das Getreide[b] blühte und Frucht hervorbrachte, *dann* erschien auch der Lolch. 27 Da kamen die Knechte des Hausherrn herbei und sagten zu ihm: ‚Herr, hast du nicht gute Saat gesät auf deinem Acker? Woher hat er nun den Lolch?‘ 28 Er aber sagte zu ihnen: ‚Das hat ein feindlich ⸢gesinnter⸣ Mensch getan.‘ Die Knechte wiederum sagten zu ihm: ‚Willst du also, dass wir losgehen und ihn[c] sammeln?‘ 29 Er aber sagte: ‚Nein, sonst reißt ihr – während ihr den Lolch sammelt – mit ihm den Weizen aus. 30 Lasst beides gemeinsam wachsen bis zur Ernte; und zum Zeitpunkt der Ernte werde ich den Erntehelfern sagen: Sammelt zuerst den Lolch und bindet ihn in Bündel, um ihn zu verbrennen, den Weizen hingegen sammelt in meine Scheune!‘“

24 Ἄλλην παραβολὴν παρέθηκεν αὐτοῖς, λέγων, Ὡμοιώθη ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ σπείροντι καλὸν σπέρμα ἐν τῷ ἀγρῷ αὐτοῦ· 25 ἐν δὲ τῷ καθεύδειν τοὺς ἀνθρώπους, ἦλθεν αὐτοῦ ὁ ἐχθρὸς καὶ ἔσπειρεν ζιζάνια ἀνὰ μέσον τοῦ σίτου, καὶ ἀπῆλθεν. 26 Ὅτε δὲ ἐβλάστησεν ὁ χόρτος καὶ καρπὸν ἐποίησεν, τότε ἐφάνη καὶ τὰ ζιζάνια. 27 Προσελθόντες δὲ οἱ δοῦλοι τοῦ οἰκοδεσπότου εἶπον αὐτῷ, Κύριε, οὐχὶ καλὸν σπέρμα ἔσπειρας ἐν τῷ σῷ ἀγρῷ; Πόθεν οὖν ἔχει ζιζάνια; 28 Ὁ δὲ ἔφη αὐτοῖς, Ἐχθρὸς ἄνθρωπος τοῦτο ἐποίησεν. Οἱ δὲ δοῦλοι εἶπον αὐτῷ, Θέλεις οὖν ἀπελθόντες συλλέξωμεν αὐτά; 29 Ὁ δὲ ἔφη, Οὔ· μήποτε, συλλέγοντες τὰ ζιζάνια, ἐκριζώσητε ἅμα αὐτοῖς τὸν σῖτον. 30 Ἄφετε συναυξάνεσθαι ἀμφότερα μέχρι τοῦ θερισμοῦ· καὶ ἐν καιρῷ τοῦ θερισμοῦ ἐρῶ τοῖς θερισταῖς, Συλλέξατε πρῶτον τὰ ζιζάνια, καὶ δήσατε αὐτὰ εἰς δέσμας πρὸς τὸ κατακαῦσαι αὐτά· τὸν δὲ σῖτον συναγάγετε εἰς τὴν ἀποθήκην μου.

a Ein giftiges Unkraut, das dem Getreide ähnlich sieht **b** W „Gras“ **c** D.h. den Lolch

Das Gleichnis vom Senfkorn

31 Ein weiteres Gleichnis vertraute er ihnen an und sagte: „Das Reich der Himmel ist gleich einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinem Acker säte; 32 es ist zwar kleiner als alle ⸢anderen⸣ Samen, aber sobald es wächst, ist es größer als das Gemüse und wird ein Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.“

31 Ἄλλην παραβολὴν παρέθηκεν αὐτοῖς, λέγων, Ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν κόκκῳ σινάπεως, ὃν λαβὼν ἄνθρωπος ἔσπειρεν ἐν τῷ ἀγρῷ αὐτοῦ· 32 ὃ μικρότερον μέν ἐστιν πάντων τῶν σπερμάτων· ὅταν δὲ αὐξηθῇ, μεῖζον τῶν λαχάνων ἐστίν, καὶ γίνεται δένδρον, ὥστε ἐλθεῖν τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ καὶ κατασκηνοῦν ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ.

Das Gleichnis vom Sauerteig

33 Ein weiteres Gleichnis sagte er ihnen: „Das Reich der Himmel ist gleich einem Sauerteig, den eine Frau nahm und

33 Ἄλλην παραβολὴν ἐλάλησεν αὐτοῖς, Ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ζύμῃ, ἣν λαβοῦσα γυνὴ ἔκρυψεν εἰς ἀλεύρου σάτα τρία, ἕως οὗ ἐζυμώθη ὅλον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

in drei Sata[a] Mehl hineinknetete[b], bis es ganz durchsäuert war."

a Hohlmaß, entspricht etwa 40 Litern **b** E „versteckte"

Der Zweck der Gleichnisse

34 Dies alles redete Jesus in Gleichnissen zu den Menschenmengen, und ohne Gleichnis redete er nicht zu ihnen, **35** sodass sich erfüllte, was gesagt worden ist durch den Propheten, der sprach:

„Ich werde mit Gleichnissen meinen Mund öffnen; / ich werde aussprechen, was verborgen ist seit Grundlegung der Welt."[a]

34 Ταῦτα πάντα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς ἐν παραβολαῖς τοῖς ὄχλοις, καὶ χωρὶς παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς· **35** ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος,

Ἀνοίξω ἐν παραβολαῖς τὸ στόμα μου, ἐρεύξομαι κεκρυμμένα ἀπὸ καταβολῆς κόσμου.

a Ps 78,2

Die Auslegung des Gleichnisses vom Unkraut auf dem Acker

36 Danach entließ Jesus die Menschenmengen und ging ins Haus; und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: „Deute uns das Gleichnis vom Lolch des Ackers!" **37** Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Der die gute Saat sät, ist der Menschensohn; **38** der Acker wiederum ist die Welt; die gute Saat wiederum, das sind die Kinder[a] des Königreichs; der Lolch aber sind die Kinder des Bösen; **39** und der Feind der es sät, ist der Verleumder; die Ernte wiederum ist die Vollendung des Zeitalters; die Erntehelfer wiederum sind die Engel. **40** Genau wie nun der Lolch gesammelt und im[b] Feuer verbrannt wird, so wird es sein bei der Vollendung dieses Zeitalters. **41** Der Menschensohn wird seine Engel senden, und sie werden aus seinem Königreich alles Anstößige und diejenigen, die die Gesetzlosigkeit ausüben, sammeln, **42** und sie werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird es Heulen und Zähneklappern geben. **43** Dann werden die Gerechten im Königreich ihres Vaters leuchten wie die Sonne. Wer Ohren hat, um zu hören, soll hören!"

36 Τότε ἀφεὶς τοὺς ὄχλους ἦλθεν εἰς τὴν οἰκίαν ὁ Ἰησοῦς· καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Φράσον ἡμῖν τὴν παραβολὴν τῶν ζιζανίων τοῦ ἀγροῦ. **37** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ὁ σπείρων τὸ καλὸν σπέρμα ἐστὶν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου· **38** ὁ δὲ ἀγρός ἐστιν ὁ κόσμος· τὸ δὲ καλὸν σπέρμα, οὗτοί εἰσιν οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας· τὰ δὲ ζιζάνιά εἰσιν οἱ υἱοὶ τοῦ πονηροῦ· **39** ὁ δὲ ἐχθρὸς ὁ σπείρας αὐτά ἐστιν ὁ διάβολος· ὁ δὲ θερισμὸς συντέλεια τοῦ αἰῶνός ἐστιν· οἱ δὲ θερισταὶ ἄγγελοί εἰσιν. **40** Ὥσπερ οὖν συλλέγεται τὰ ζιζάνια καὶ πυρὶ καίεται, οὕτως ἔσται ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος τούτου. **41** Ἀποστελεῖ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ, καὶ συλλέξουσιν ἐκ τῆς βασιλείας αὐτοῦ πάντα τὰ σκάνδαλα καὶ τοὺς ποιοῦντας τὴν ἀνομίαν, **42** καὶ βαλοῦσιν αὐτοὺς εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. **43** Τότε οἱ δίκαιοι ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ πατρὸς αὐτῶν. Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

a O „Söhne"; so auch später **b** O „durch"

Das Gleichnis vom versteckten Schatz

44 „Außerdem ist das Reich der Himmel gleich einem Schatz, versteckt im Acker, den ein Mensch fand und ⸢gleich wieder⸣ versteckte; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und dann kauft er jenen Acker."

44 Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν θησαυρῷ κεκρυμμένῳ ἐν τῷ ἀγρῷ, ὃν εὑρὼν ἄνθρωπος ἔκρυψεν· καὶ ἀπὸ τῆς χαρᾶς αὐτοῦ ὑπάγει, καὶ πάντα ὅσα ἔχει πωλεῖ, καὶ ἀγοράζει τὸν ἀγρὸν ἐκεῖνον.

Das Gleichnis von der kostbaren Perle

45 „Außerdem ist das Reich der Himmel gleich einem Menschen – einem Kaufmann –, der schöne Perlen suchte; **46** der fand eine einzelne, sehr kostbare Perle, ging los und verkaufte alles, was er hatte, und dann kaufte er sie."

45 Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ ἐμπόρῳ ζητοῦντι καλοὺς μαργαρίτας· **46** ὃς εὑρὼν ἕνα πολύτιμον μαργαρίτην, ἀπελθὼν πέπρακεν πάντα ὅσα εἶχεν, καὶ ἠγόρασεν αὐτόν.

Das Gleichnis vom Schleppnetz

47 „Außerdem ist das Reich der Himmel gleich einem Schleppnetz, das ins Meer geworfen wurde und ⸢Fische⸣ aller Art zusammenbrachte; **48** als es gefüllt war, zogen sie es an

47 Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν σαγήνῃ βληθείσῃ εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ἐκ παντὸς γένους συναγαγούσῃ· **48** ἥν, ὅτε ἐπληρώθη, ἀναβιβάσαντες ἐπὶ τὸν αἰγια-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

das Ufer herauf, und sie setzten sich und sammelten die guten ⸢Fische⸣ in einen Behälter, die schlechten aber warfen sie hinaus. 49 So wird es sein bei der Vollendung des Zeitalters: Die Engel werden ausgehen und werden die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern 50 und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird es Heulen und Zähneklappern geben."

51 Jesus sagt zu ihnen: „Habt ihr das alles verstanden?" Sie sagen zu ihm: „Ja, Herr." 52 Er aber sagte zu ihnen: „Deshalb ist jeder Schriftgelehrte, der zum Jünger für das Reich der Himmel geworden worden ist, gleich einem Menschen – einem Hausherrn –, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt."

Jesus findet in Nazaret kein Gehör

53 Und es geschah, als Jesus diese Gleichnisse beendet hatte, da brach er von dort auf. 54 Und als er in seine Heimat kam, lehrte er sie in ihrer Synagoge, sodass sie erstaunt waren und sagten: „Woher ⸢hat⸣ der diese Weisheit und ⸢solche⸣ Kräfte? 55 Ist das nicht der Sohn des Handwerkers? Heißt nicht seine Mutter ‚Maria' und seine Brüder ‚Jakobus' und ‚Joses' und ‚Simon' und ‚Judas'? 56 Sind auch seine Schwestern nicht alle bei uns? Woher also ⸢hat⸣ der dies alles?" 57 Und sie nahmen Anstoß an ihm. Jesus aber sagte zu ihnen: „Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Heimat und in seinem Haus." 58 Und er tat dort nicht viele Wunder[a] wegen ihres Unglaubens.

a E „Kräfte"

Herodes enthauptet Johannes den Täufer

14 Zu jener Zeit hörte Herodes der Tetrarch[a] die Kunde von Jesus, 2 und er sagte zu seinen Knechten: „Das ist Johannes der Täufer! Er ist auferweckt worden von den Toten, und deshalb wirken ⸢solche⸣ Kräfte in ihm."

3 Denn Herodes hatte Johannes ergriffen und ihn gefesselt und ins Gefängnis gesteckt wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus; 4 denn Johannes hatte zu ihm gesagt: „Es ist dir nicht erlaubt, sie zu haben." 5 Und obwohl er ihn töten wollte, fürchtete er die Menschenmenge, weil sie ihn[b] für einen Propheten hielten.

6 Als nun der Geburtstag von Herodes gefeiert wurde[c], tanzte die Tochter der Herodias mittendrin[d], und sie gefiel Herodes. 7 Daher versprach er mit einem Eid, ihr zu geben, was auch immer sie verlangte. 8 Sie aber sagt, angestiftet von ihrer Mutter: „Gib mir hier – auf einer Platte – den Kopf von Johannes dem Täufer!" 9 Da wurde der König betrübt aber er befahl wegen der Eide und derer, die mit ⸢zu Tisch⸣ lagen, dass er ihr gegeben wird. 10 Und er schickte ⸢jemanden⸣ und enthauptete Johannes im Gefängnis. 11 Und sein Kopf wurde auf einer Platte gebracht und dem Mädchen gegeben, und sie brachte ihn ihrer Mutter. 12 Und seine Jünger kamen herbei

λόν, καὶ καθίσαντες, συνέλεξαν τὰ καλὰ εἰς ἀγγεῖα, τὰ δὲ σαπρὰ ἔξω ἔβαλον. 49 Οὕτως ἔσται ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος· ἐξελεύσονται οἱ ἄγγελοι, καὶ ἀφοριοῦσιν τοὺς πονηροὺς ἐκ μέσου τῶν δικαίων, 50 καὶ βαλοῦσιν αὐτοὺς εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

51 Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Συνήκατε ταῦτα πάντα; Λέγουσιν αὐτῷ, Ναί, κύριε. 52 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Διὰ τοῦτο πᾶς γραμματεὺς μαθητευθεὶς εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδεσπότῃ, ὅστις ἐκβάλλει ἐκ τοῦ θησαυροῦ αὐτοῦ καινὰ καὶ παλαιά.

53 Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τὰς παραβολὰς ταύτας, μετῆρεν ἐκεῖθεν· 54 καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν, ὥστε ἐκπλήττεσθαι αὐτοὺς καὶ λέγειν, Πόθεν τούτῳ ἡ σοφία αὕτη καὶ αἱ δυνάμεις; 55 Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τοῦ τέκτονος υἱός; Οὐχὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγεται Μαριάμ, καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωσῆς καὶ Σίμων καὶ Ἰούδας; 56 Καὶ αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ οὐχὶ πᾶσαι πρὸς ἡμᾶς εἰσίν; Πόθεν οὖν τούτῳ ταῦτα πάντα; 57 Καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν αὐτῷ. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ ἔστιν προφήτης ἄτιμος, εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ. 58 Καὶ οὐκ ἐποίησεν ἐκεῖ δυνάμεις πολλάς, διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν.

14 Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἤκουσεν Ἡρῴδης ὁ τετράρχης τὴν ἀκοὴν Ἰησοῦ, 2 καὶ εἶπεν τοῖς παισὶν αὐτοῦ, Οὗτός ἐστιν Ἰωάννης ὁ βαπτιστής· αὐτὸς ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ διὰ τοῦτο αἱ δυνάμεις ἐνεργοῦσιν ἐν αὐτῷ.

3 Ὁ γὰρ Ἡρῴδης κρατήσας τὸν Ἰωάννην ἔδησεν αὐτὸν καὶ ἔθετο ἐν φυλακῇ, διὰ Ἡρῳδιάδα τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ. 4 Ἔλεγεν γὰρ αὐτῷ ὁ Ἰωάννης, Οὐκ ἔξεστίν σοι ἔχειν αὐτήν. 5 Καὶ θέλων αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἐφοβήθη τὸν ὄχλον, ὅτι ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον.

6 Γενεσίων δὲ ἀγομένων τοῦ Ἡρῴδου, ὠρχήσατο ἡ θυγάτηρ τῆς Ἡρῳδιάδος ἐν τῷ μέσῳ, καὶ ἤρεσεν τῷ Ἡρῴδῃ· 7 ὅθεν μεθ' ὅρκου ὡμολόγησεν αὐτῇ δοῦναι ὃ ἐὰν αἰτήσηται. 8 Ἡ δέ, προβιβασθεῖσα ὑπὸ τῆς μητρὸς αὐτῆς, Δός μοι, φησίν, ὧδε ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ. 9 Καὶ ἐλυπήθη ὁ βασιλεύς, διὰ δὲ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους ἐκέλευσεν δοθῆναι· 10 καὶ πέμψας ἀπεκεφάλισεν τὸν Ἰωάννην ἐν τῇ φυλακῇ. 11 Καὶ ἠνέχθη ἡ κεφαλὴ αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι, καὶ ἐδόθη τῷ κορασίῳ· καὶ ἤνεγκεν τῇ μητρὶ αὐτῆς. 12 Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦραν τὸ σῶμα, καὶ ἔθαψαν αὐτό· καὶ ἐλθόντες ἀπήγγειλαν τῷ Ἰησοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und holten den Leichnam[e], und sie begruben ihn, und sie gingen und berichteten es Jesus.

a Ein Fürst (Gr. archē) über vier (Gr. tetra) Städte **b** D.h. Johannes den Täufer **c** T* „stattfand" **d** W „in der Mitte" **e** E „Körper"

Jesus macht fünftausend Menschen satt

13 Und als Jesus das hörte, zog er sich von dort in einem Boot zurück an einen einsamen Ort, ganz für sich; und als sie es hörten, folgten ihm die Menschenmengen zu Fuß von den Städten. **14** Und als Jesus ausstieg, sah er eine große Menschenmenge, und er hatte Mitleid mit ihnen, und er heilte ihre Kranken.

15 Als es nun Abend wurde, traten die Jünger an ihn heran und sagten: „Der Ort ist einsam und die Abendstunde schon angebrochen; schicke die Menschenmengen fort, damit sie in die Dörfer gehen und sich Essen kaufen." **16** Jesus aber sagte zu ihnen: „Sie brauchen[a] nicht fortzugehen; gebt *ihr* ihnen zu essen!" **17** Sie aber sagen zu ihm: „Wir haben hier nur fünf Brote und zwei Fische." **18** Er aber sagte: „Bringt sie mir hierher!" **19** Und er befahl, dass sich die Menschenmengen auf dem Gras niederlassen sollten, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf und segnete sie, und nachdem er sie gebrochen hatte, gab er den Jüngern die Brote, die Jünger wiederum ⌜gaben sie⌝ den Menschenmengen. **20** Und sie alle aßen und wurden satt, und sie hoben auf, was von den Brocken übrig blieb, zwölf Körbe voll. **21** Die aber gegessen hatten, waren etwa fünftausend Männer, ohne Frauen und Kinder.

a I „haben keine Notwendigkeit"

13 Καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν ἐκεῖθεν ἐν πλοίῳ εἰς ἔρημον τόπον κατ' ἰδίαν· καὶ ἀκούσαντες οἱ ὄχλοι ἠκολούθησαν αὐτῷ πεζῇ ἀπὸ τῶν πόλεων. **14** Καὶ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἶδεν πολὺν ὄχλον, καὶ ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοῖς, καὶ ἐθεράπευσεν τοὺς ἀρρώστους αὐτῶν.

15 Ὀψίας δὲ γενομένης, προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, καὶ ἡ ὥρα ἤδη παρῆλθεν· ἀπόλυσον τοὺς ὄχλους, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τὰς κώμας ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς βρώματα. **16** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν ἀπελθεῖν· δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. **17** Οἱ δὲ λέγουσιν αὐτῷ, Οὐκ ἔχομεν ὧδε εἰ μὴ πέντε ἄρτους καὶ δύο ἰχθύας. **18** Ὁ δὲ εἶπεν, Φέρετέ μοι αὐτοὺς ὧδε. **19** Καὶ κελεύσας τοὺς ὄχλους ἀνακλιθῆναι ἐπὶ τοὺς χόρτους, λαβὼν τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, εὐλόγησεν, καὶ κλάσας ἔδωκεν τοῖς μαθηταῖς τοὺς ἄρτους, οἱ δὲ μαθηταὶ τοῖς ὄχλοις. **20** Καὶ ἔφαγον πάντες, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων, δώδεκα κοφίνους πλήρεις. **21** Οἱ δὲ ἐσθίοντες ἦσαν ἄνδρες ὡσεὶ πεντακισχίλιοι, χωρὶς γυναικῶν καὶ παιδίων.

Jesus erscheint den Jüngern auf dem See Gennesaret

22 Und sofort drängte Jesus die Jünger, in das Boot zu steigen und ihm ans gegenüberliegende ⌜Ufer⌝ vorauszufahren, bis er die Menschenmengen fortgeschickt hatte. **23** Dann schickte er die Menschenmengen fort und stieg ganz allein auf den Berg, um zu beten. Als es nun Abend wurde, war er dort allein.

24 Das Boot aber war schon mitten auf dem Meer[a], wobei es von den Wellen gebeutelt wurde; denn der Wind ‹kam aus der Gegenrichtung›[b]. **25** Während der vierten Nachtwache[c] aber kam Jesus zu ihnen, indem er auf dem Meer umherging. **26** Und als die Jünger ihn auf dem Meer umhergehen sahen, erschraken sie und sagten: „Es ist ein Gespenst!" Und aus Furcht schrien sie. **27** Und sofort redete Jesus zu ihnen und sagte: „Seid getrost! *Ich* bin es. Fürchtet euch nicht!"

28 Da antwortete ihm Petrus und sagte: „Herr, wenn *du* es bist, dann befiehl, dass ich auf den Wassern zu dir kommen soll!" **29** Er aber sagte: „Komm!" Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf den Wassern umher, um zu Jesus zu kommen. **30** Als er nun den starken Wind sah, fürchtete er sich; und da[d] er zu versinken begann, schrie er und sagte: „Herr, rette mich!" **31** Und sofort streckte Jesus die Hand aus und fasste ihn, und er sagt zu ihm: „Du Kleingläubiger, wozu

22 Καὶ εὐθέως ἠνάγκασεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον, καὶ προάγειν αὐτὸν εἰς τὸ πέραν, ἕως οὗ ἀπολύσῃ τοὺς ὄχλους. **23** Καὶ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους, ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος κατ' ἰδίαν προσεύξασθαι· ὀψίας δὲ γενομένης, μόνος ἦν ἐκεῖ.

24 Τὸ δὲ πλοῖον ἤδη μέσον τῆς θαλάσσης ἦν, βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων· ἦν γὰρ ἐναντίος ὁ ἄνεμος. **25** Τετάρτῃ δὲ φυλακῇ τῆς νυκτὸς ἀπῆλθεν πρὸς αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, περιπατῶν ἐπὶ τῆς θαλάσσης. **26** Καὶ ἰδόντες αὐτὸν οἱ μαθηταὶ ἐπὶ τὴν θάλασσαν περιπατοῦντα ἐταράχθησαν, λέγοντες ὅτι Φάντασμά ἐστιν· καὶ ἀπὸ τοῦ φόβου ἔκραξαν. **27** Εὐθέως δὲ ἐλάλησεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θαρσεῖτε· ἐγώ εἰμι· μὴ φοβεῖσθε.

28 Ἀποκριθεὶς δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος εἶπεν, Κύριε, εἰ σὺ εἶ, κέλευσόν με πρός σε ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὕδατα. **29** Ὁ δὲ εἶπεν, Ἐλθέ. Καὶ καταβὰς ἀπὸ τοῦ πλοίου ὁ Πέτρος περιεπάτησεν ἐπὶ τὰ ὕδατα, ἐλθεῖν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. **30** Βλέπων δὲ τὸν ἄνεμον ἰσχυρὸν ἐφοβήθη· καὶ ἀρξάμενος καταποντίζεσθαι ἔκραξεν, λέγων, Κύριε, σῶσόν με. **31** Εὐθέως δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἐπελάβετο αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτῷ, Ὀλιγόπιστε, εἰς τί ἐδίστασας; **32** Καὶ ἐμβάντων αὐτῶν εἰς τὸ πλοῖον, ἐκόπασεν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hast du gezweifelt?“ 32 Und als sie in das Boot stiegen, legte sich der Wind; 33 die im Boot aber kamen, warfen sich vor ihm nieder und sagten: „Tatsächlich, du bist Gottes Sohn!“

ὁ ἄνεμος· 33 οἱ δὲ ἐν τῷ πλοίῳ ἐλθόντες προσεκύνησαν αὐτῷ, λέγοντες, Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς εἶ.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,13) **b** W „war entgegen“ **c** D.h. zwischen 3 und 6 Uhr morgens **d** O „als“

Jesus heilt die Kranken in Gennesaret

34 Dann setzten sie über und kamen in die Gegend von Gennesaret. 35 Und als die Männer jenes Ortes ihn erkannten, sandten sie ⸢eine Nachricht⸣ in jene ganze Umgebung, und sie brachten alle zu ihm, die ‹krank waren›[a], 36 und sie baten ihn, wenigstens den Saum seines Gewandes berühren ⸢zu dürfen⸣; und alle, die ihn berührten, wurden geheilt[b].

34 Καὶ διαπεράσαντες ἦλθον εἰς τὴν γῆν Γεννησαρέτ. 35 Καὶ ἐπιγνόντες αὐτὸν οἱ ἄνδρες τοῦ τόπου ἐκείνου ἀπέστειλαν εἰς ὅλην τὴν περίχωρον ἐκείνην, καὶ προσήνεγκαν αὐτῷ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας· 36 καὶ παρεκάλουν αὐτόν, ἵνα μόνον ἅψωνται τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· καὶ ὅσοι ἥψαντο διεσώθησαν.

a I „(es) schlecht hatten“ **b** E „errettet“

Traditionen und Gebote

15 Danach kommen die Schriftgelehrten und Pharisäer von Jerusalem zu Jesus und sagen: 2 „Weshalb übertreten deine Jünger die Überlieferung der Ältesten? Sie waschen ihre Hände nämlich nicht, wenn sie Brot essen.“ 3 Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Weshalb übertretet auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen? 4 Denn Gott hat geboten und gesagt: ‚Ehre Vater und Mutter!‘, und: ‚Wer Vater oder Mutter schlechtmacht, soll den Tod sterben!‘ 5 Ihr hingegen sagt: ‚Wer auch immer zu Vater oder Mutter sagt: Eine Opfergabe ⸢soll sein⸣, was auch immer dir von mir zusteht, der braucht auch seinen Vater oder seine Mutter gewiss nicht zu ehren!‘; 6 und ihr entkräftet das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen.‘ 7 Ihr Heuchler! Über euch hat Jesaja treffend[a] geweissagt, als er sprach:

15 Τότε προσέρχονται τῷ Ἰησοῦ οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, λέγοντες, 2 Διὰ τί οἱ μαθηταί σου παραβαίνουσιν τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων; Οὐ γὰρ νίπτονται τὰς χεῖρας αὐτῶν, ὅταν ἄρτον ἐσθίωσιν. 3 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Διὰ τί καὶ ὑμεῖς παραβαίνετε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ διὰ τὴν παράδοσιν ὑμῶν; 4 Ὁ γὰρ θεὸς ἐνετείλατο, λέγων, Τίμα τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα· καί, Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω· 5 ὑμεῖς δὲ λέγετε, Ὃς ἂν εἴπῃ τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί, Δῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς, καὶ οὐ μὴ τιμήσῃ τὸν πατέρα αὐτοῦ ἢ τὴν μητέρα αὐτοῦ· 6 καὶ ἠκυρώσατε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ διὰ τὴν παράδοσιν ὑμῶν· 7 ὑποκριταί, καλῶς προεφήτευσεν περὶ ὑμῶν Ἡσαΐας, λέγων,

> 8 ‚Dieses Volk naht sich mir mit seinem Mund und[b] ehrt mich mit den Lippen, / aber ihr Herz ist weit entfernt von mir; / 9 und vergeblich verehren sie mich, / indem sie Gebote von Menschen als ⸢verbindliche⸣ Lehren lehren.‘“[c]

> 8 Ἐγγίζει μοι ὁ λαὸς οὗτος τῷ στόματι αὐτῶν, καὶ τοῖς χείλεσίν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. 9 Μάτην δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων.

a E „richtig“ **b** T- „naht sich mir mit seinem Mund und“ **c** Jes 29,13

Unreinheit kommt von innen

10 Und er rief die Menschenmenge zu sich und sagte zu ihnen: „Hört und versteht: 11 Nicht, was in den Mund hineinkommt, verunreinigt den Menschen; sondern was aus dem Mund herauskommt, *das* verunreinigt den Menschen!“

10 Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον, εἶπεν αὐτοῖς, Ἀκούετε καὶ συνίετε. 11 Οὐ τὸ εἰσερχόμενον εἰς τὸ στόμα κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον· ἀλλὰ τὸ ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ στόματος, τοῦτο κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.

12 Daraufhin traten seine Jünger heran und sagten zu ihm: „Weißt du, dass die Pharisäer, als sie das Wort hörten, Anstoß genommen haben?“ 13 Er aber antwortete und sagte: „Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerissen werden. 14 Lasst sie! Sie sind blinde Wegführer der Blinden; wenn nun der Blinde den Blinden führt, werden beide in eine Grube fallen.“

12 Τότε προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἶπον αὐτῷ, Οἶδας ὅτι οἱ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες τὸν λόγον ἐσκανδαλίσθησαν; 13 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Πᾶσα φυτεία, ἣν οὐκ ἐφύτευσεν ὁ πατήρ μου ὁ οὐράνιος, ἐκριζωθήσεται. 14 Ἄφετε αὐτούς· ὁδηγοί εἰσιν τυφλοὶ τυφλῶν· τυφλὸς δὲ τυφλὸν ἐὰν ὁδηγῇ, ἀμφότεροι εἰς βόθυνον πεσοῦνται.

15 Da antwortete Petrus und sagte zu ihm: „Deute uns dieses Gleichnis!“ 16 Jesus aber sagte: „Seid auch ihr noch

15 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ, Φράσον ἡμῖν τὴν παραβολὴν ταύτην. 16 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἀκμὴν καὶ ὑμεῖς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

immer uneinsichtig? 17 Versteht ihr nicht, dass alles, was in den Mund hineingeht, in den Bauch gelangt und zur Latrine hinausgetan wird? 18 Was aber aus dem Mund herauskommt, kommt aus dem Herzen, und *das* verunreinigt den Menschen. 19 Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Morde, Ehebrüche, Unzüchtigkeiten, Diebstähle, Falschaussagen, Lästereien. 20 Diese ⌜Dinge⌝ sind es, die den Menschen verunreinigen; aber mit ungewaschenen Händen zu essen, verunreinigt den Menschen nicht."

ἀσύνετοί ἐστε; 17 Οὔπω νοεῖτε ὅτι πᾶν τὸ εἰσπορευόμενον εἰς τὸ στόμα εἰς τὴν κοιλίαν χωρεῖ, καὶ εἰς ἀφεδρῶνα ἐκβάλλεται; 18 Τὰ δὲ ἐκπορευόμενα ἐκ τοῦ στόματος ἐκ τῆς καρδίας ἐξέρχεται, κἀκεῖνα κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον. 19 Ἐκ γὰρ τῆς καρδίας ἐξέρχονται διαλογισμοὶ πονηροί, φόνοι, μοιχεῖαι, πορνεῖαι, κλοπαί, ψευδομαρτυρίαι, βλασφημίαι· 20 ταῦτά ἐστιν τὰ κοινοῦντα τὸν ἄνθρωπον· τὸ δὲ ἀνίπτοις χερσὶν φαγεῖν οὐ κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.

Jesus lobt den Glauben einer ausländischen Frau

21 Dann ging Jesus von dort weg und zog sich zurück in die Gegend von Tyrus und Sidon. 22 Und siehe!, eine kanaanitische Frau, die aus jenem Gebiet kam, schrie zu ihm und sagte: „Hab Erbarmen mit mir, Herr, Sohn Davids! Meine Tochter wird schlimm besessen." 23 Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger heran und baten ihn und sagten: „Schicke sie fort, denn sie schreit hinter uns her!" 24 Er aber antwortete und sagte: „Ich bin nur gesandt worden zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel." 25 Sie aber kam, warf sich vor ihm nieder und sagte: „Herr, hilf mir!" 26 Er aber antwortete und sagte: „Es ist nicht richtig, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hündchen hinzuwerfen." 27 Sie aber sagte: „Ja, Herr; schließlich essen ja die Hündchen von den Krümeln, die vom Tisch ihrer Herren fallen." 28 Daraufhin antwortete Jesus und sagte zu ihr: „Ach Frau, groß ⌜ist⌝ dein Glaube! Dir soll geschehen, wie du es willst!" Und ihre Tochter war von jener Stunde an geheilt.

21 Καὶ ἐξελθὼν ἐκεῖθεν ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη Τύρου καὶ Σιδῶνος. 22 Καὶ ἰδού, γυνὴ Χαναναία ἀπὸ τῶν ὁρίων ἐκείνων ἐξελθοῦσα ἐκραύγασεν αὐτῷ, λέγουσα, Ἐλέησόν με, κύριε, υἱὲ Δαυίδ· ἡ θυγάτηρ μου κακῶς δαιμονίζεται. 23 Ὁ δὲ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῇ λόγον. Καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἠρώτων αὐτόν, λέγοντες, Ἀπόλυσον αὐτήν, ὅτι κράζει ὄπισθεν ἡμῶν. 24 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Οὐκ ἀπεστάλην εἰ μὴ εἰς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραήλ. 25 Ἡ δὲ ἐλθοῦσα προσεκύνησεν αὐτῷ λέγουσα, Κύριε, βοήθει μοι. 26 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Οὐκ ἔστιν καλὸν λαβεῖν τὸν ἄρτον τῶν τέκνων καὶ βαλεῖν τοῖς κυναρίοις. 27 Ἡ δὲ εἶπεν, Ναί, κύριε· καὶ γὰρ τὰ κυνάρια ἐσθίει ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τῶν κυρίων αὐτῶν. 28 Τότε ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ, Ὦ γύναι, μεγάλη σου ἡ πίστις· γενηθήτω σοι ὡς θέλεις. Καὶ ἰάθη ἡ θυγάτηρ αὐτῆς ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

Heilungen in Galiläa

29 Dann zog Jesus von dort weiter und kam an das Meer von Galiläa[a]; und nachdem er auf den Berg gestiegen war, setzte er sich dort. 30 Und es kamen große Menschenmengen zu ihm hin, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Verkrüppelte und viele andere bei sich, und sie legten sie zu Füßen von Jesus, und er heilte sie; 31 so staunten die Menschenmengen, als sie sahen, dass Stumme redeten, Verkrüppelte gesund ⌜wurden⌝, Lahme umhergingen und Blinde sahen; und sie verherrlichten den Gott Israels.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,13)

29 Καὶ μεταβὰς ἐκεῖθεν ὁ Ἰησοῦς ἦλθεν παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἀναβὰς εἰς τὸ ὄρος ἐκάθητο ἐκεῖ. 30 Καὶ προσῆλθον αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, ἔχοντες μεθ' ἑαυτῶν χωλούς, τυφλούς, κωφούς, κυλλούς, καὶ ἑτέρους πολλούς, καὶ ἔρριψαν αὐτοὺς παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἐθεράπευσεν αὐτούς· 31 ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι, βλέποντας κωφοὺς λαλοῦντας, κυλλοὺς ὑγιεῖς, χωλοὺς περιπατοῦντας, καὶ τυφλοὺς βλέποντας· καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν Ἰσραήλ.

Jesus macht viertausend Menschen satt

32 Jesus aber rief seine Jünger zu sich und sagte: „Ich habe Mitleid mit der Menschenmenge, weil sie schon drei Tage bei mir bleiben und nichts zu essen haben; und ich will sie nicht hungrig[a] fortschicken, sonst verschmachtehn sie unterwegs[b]." 33 Und seine Jünger sagen zu ihm: „Woher ‹nehmen wir›[c] in der Einöde so viele Brote, um eine so große Menschenmenge satt zu machen?" 34 Und Jesus sagt zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr?" Sie aber sagten: „Sieben, und einige kleine Fische." 35 Und er befahl den Menschenmengen, auf der Erde zu lagern. 36 Dann nahm er die sieben Brote und die Fische, dankte und brach er sie, und er gab sie seinen Jüngern,

32 Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ εἶπεν, Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον, ὅτι ἤδη ἡμέραι τρεῖς προσμένουσίν μοι, καὶ οὐκ ἔχουσιν τί φάγωσιν· καὶ ἀπολῦσαι αὐτοὺς νήστεις οὐ θέλω, μήποτε ἐκλυθῶσιν ἐν τῇ ὁδῷ. 33 Καὶ λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Πόθεν ἡμῖν ἐν ἐρημίᾳ ἄρτοι τοσοῦτοι, ὥστε χορτάσαι ὄχλον τοσοῦτον; 34 Καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πόσους ἄρτους ἔχετε; Οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά, καὶ ὀλίγα ἰχθύδια. 35 Καὶ ἐκέλευσεν τοῖς ὄχλοις ἀναπεσεῖν ἐπὶ τὴν γῆν· 36 καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους καὶ τοὺς ἰχθύας, εὐχαριστήσας ἔκλασεν, καὶ ἔδωκεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, οἱ δὲ μαθηταὶ τῷ ὄχλῳ. 37 Καὶ ἔφαγον πάντες

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

die Jünger wiederum ⌜gaben sie⌝ der Menschenmenge. **37** Und sie alle aßen und wurden satt. Und sie hoben auf, was von den Brocken übrig blieb, sieben Körbe voll. **38** Diejenigen aber, die gegessen hatten, waren viertausend Männer, ohne Frauen und Kinder.

καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων, ἑπτὰ σπυρίδας πλήρεις. **38** Οἱ δὲ ἐσθίοντες ἦσαν τετρακισχίλιοι ἄνδρες, χωρὶς γυναικῶν καὶ παιδίων.

39 Und nachdem er die Menschenmengen fortgeschickt hatte, stieg er in das Boot und ging in die Gegend von Magdala[d].

39 Καὶ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους ἐνέβη εἰς τὸ πλοῖον, καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὅρια Μαγδαλά.

a E „fastend" **b** W „auf dem Weg/während des Weges" **c** I „(ist) uns" **d** T* „Magadan""

Die Zeichen der Zeit

16 Dann kamen die Pharisäer und Sadduzäer herbei und baten ihn, ihnen ein Zeichen vom Himmel zu zeigen, um ihn auf die Probe zu stellen. **2** Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Wenn es Abend wird, sagt ihr: ‚⌜Es gibt⌝ gutes Wetter!', denn der Himmel glüht rot; **3** und frühmorgens: ‚Heute ⌜wird es⌝ stürmisch!', denn der Himmel glüht rot und ist düster. Ihr Heuchler! Das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen; aber die Zeichen der Zeiten könnt ihr nicht ⌜beurteilen⌝? **4** Eine böse und ehebrecherische[a] Generation sucht ein Zeichen; aber ein Zeichen wird ihr nicht gegeben werden, außer dem Zeichen des Propheten Jona." Dann verließ er sie und ging fort.

16 Καὶ προσελθόντες οἱ Φαρισαῖοι καὶ Σαδδουκαῖοι πειράζοντες ἐπηρώτησαν αὐτὸν σημεῖον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐπιδεῖξαι αὐτοῖς. **2** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ὀψίας γενομένης λέγετε, Εὐδία· πυρράζει γὰρ ὁ οὐρανός. **3** Καὶ πρωΐ, Σήμερον χειμών· πυρράζει γὰρ στυγνάζων ὁ οὐρανός. Ὑποκριταί, τὸ μὲν πρόσωπον τοῦ οὐρανοῦ γινώσκετε διακρίνειν, τὰ δὲ σημεῖα τῶν καιρῶν οὐ δύνασθε; **4** Γενεὰ πονηρὰ καὶ μοιχαλὶς σημεῖον ἐπιζητεῖ· καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. Καὶ καταλιπὼν αὐτούς, ἀπῆλθεν.

a Siehe Anm. zu Mt 12,39

Der Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer

5 Und als seine Jünger ans gegenüberliegende ⌜Ufer⌝ fuhren, vergaßen sie, Brote mitzunehmen. **6** Jesus aber sagte zu ihnen: „Passt auf und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!" **7** Sie aber überlegten unter sich und sagten: „Wir haben keine Brote mitgenommen." **8** Und Jesus bemerkte es und sagte zu ihnen: „Warum überlegt ihr unter euch, ihr Kleingläubigen, dass ihr keine Brote mitgenommen habt? **9** Versteht ihr nicht? Und erinnert ihr euch nicht an die fünf Brote der fünftausend und wie viele Körbe ihr ⌜voll⌝ bekommen habt? **10** Auch nicht die sieben Brote der viertausend und wie viele Körbe ihr ⌜voll⌝ bekommen habt? **11** Wieso versteht ihr nicht, dass ich nicht über Brot zu euch gesprochen habe? Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!" **12** Danach verstanden sie, dass er nicht davon sprach, sich vor dem Sauerteig des Brotes zu hüten, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

5 Καὶ ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὸ πέραν ἐπελάθοντο ἄρτους λαβεῖν. **6** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ὁρᾶτε καὶ προσέχετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων. **7** Οἱ δὲ διελογίζοντο ἐν ἑαυτοῖς, λέγοντες ὅτι Ἄρτους οὐκ ἐλάβομεν. **8** Γνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τί διαλογίζεσθε ἐν ἑαυτοῖς, ὀλιγόπιστοι, ὅτι ἄρτους οὐκ ἐλάβετε; **9** Οὔπω νοεῖτε, οὐδὲ μνημονεύετε τοὺς πέντε ἄρτους τῶν πεντακισχιλίων, καὶ πόσους κοφίνους ἐλάβετε; **10** Οὐδὲ τοὺς ἑπτὰ ἄρτους τῶν τετρακισχιλίων, καὶ πόσας σπυρίδας ἐλάβετε; **11** Πῶς οὐ νοεῖτε, ὅτι οὐ περὶ ἄρτου εἶπον ὑμῖν προσέχειν ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων; **12** Τότε συνῆκαν ὅτι οὐκ εἶπεν προσέχειν ἀπὸ τῆς ζύμης τοῦ ἄρτου, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς διδαχῆς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων.

Das Bekenntnis von Petrus

13 Als nun Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sagte: „Was sagen die Leute, wer ich sei, der Menschensohn?" **14** Sie aber sagten: „Einige: ‚Johannes der Täufer', und andere: ‚Elija', und andere: ‚Jeremia oder einer der Propheten.'" **15** Er sagt zu ihnen: „Und was sagt *ihr*, wer ich bin?" **16** Da antwortete Simon Petrus und sagte: „Du bist der Gesalbte[a], der Sohn des lebendigen Gottes."

13 Ἐλθὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἰς τὰ μέρη Καισαρείας τῆς Φιλίππου ἠρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγων, Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι, τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; **14** Οἱ δὲ εἶπον, Οἱ μὲν Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· ἄλλοι δὲ Ἠλίαν· ἕτεροι δὲ Ἰερεμίαν, ἢ ἕνα τῶν προφητῶν. **15** Λέγει αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; **16** Ἀποκριθεὶς δὲ Σίμων Πέτρος εἶπεν, Σὺ εἶ ὁ χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

17 Und Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Beglückwünschenswert bist du, Simon Barjona[b], denn Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater in den Himmeln. 18 Ich aber sage dir: *Du* bist Petrus[c], und auf diesem Fels werde ich meine Gemeinde bauen, und die Tore des Hades[d] werden sie nicht überwältigen. 19 Und ich werde dir die Schlüssel zum Reich der Himmel geben; und was auch immer du auf der Erde bindest, wird in den Himmeln gebunden sein; und was auch immer du auf der Erde löst, wird in den Himmeln gelöst sein.“ 20 Danach schärfte er seinen Jüngern ein, niemandem zu sagen, dass er Jesus[e] der Gesalbte sei.

17 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Μακάριος εἶ, Σίμων Βαριωνᾶ, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέν σοι, ἀλλ' ὁ πατήρ μου ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 18 Κἀγὼ δέ σοι λέγω, ὅτι σὺ εἶ Πέτρος, καὶ ἐπὶ ταύτῃ τῇ πέτρᾳ οἰκοδομήσω μου τὴν ἐκκλησίαν, καὶ πύλαι Ἅιδου οὐ κατισχύσουσιν αὐτῆς. 19 Καὶ δώσω σοὶ τὰς κλεῖς τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν· καὶ ὃ ἐὰν δήσῃς ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται δεδεμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς· καὶ ὃ ἐὰν λύσῃς ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται λελυμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 20 Τότε διεστείλατο τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα μηδενὶ εἴπωσιν ὅτι αὐτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ χριστός.

a Gr. christos; so auch V. 20 **b** B (aram.) „Sohn des Jona“ **c** B (lat.) „Fels“ **d** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“) **e** T- „Jesus“

Erste Leidensankündigung

21 Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und vonseiten der Ältesten und Oberpriester und Schriftgelehrten viel leiden und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden muss. 22 Und Petrus nahm ihn beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: „˹Gott sei˺ dir gnädig, Herr! Das wird dir gewiss nicht zustoßen[a].“ 23 Er aber drehte sich um und sagte zu Petrus: „Geh ‹mir aus den Augen›[b], Satan! Du bist mein Anstoß, weil du nicht die ˹Interessen˺ Gottes bedenkst, sondern die der Menschen.“

21 Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς δεικνύειν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὅτι δεῖ αὐτὸν ἀπελθεῖν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ πολλὰ παθεῖν ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθῆναι. 22 Καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ λέγων, Ἵλεώς σοι, κύριε· οὐ μὴ ἔσται σοι τοῦτο. 23 Ὁ δὲ στραφεὶς εἶπεν τῷ Πέτρῳ, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ, σκάνδαλόν μου εἶ· ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων.

a W „sein“ **b** W „hinter mich“

Kosten der Nachfolge

24 Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wenn jemand hinter mir her kommen will, dann soll er sich selbst verleugnen und sein Kreuz tragen und mir folgen. 25 Denn wer auch immer sein Leben[a] retten will, wird es verlieren; aber wer auch immer sein Leben meinetwegen verliert, wird es finden. 26 Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben einbüßt[b]? Oder was sollte ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben? 27 Denn es wird der Menschensohn kommen in der Herrlichkeit seines Vaters, mit seinen Engeln, und danach wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun. 28 Amen, ich sage euch: Es stehen einige hier, welche den Tod gewiss nicht schmecken, bis sie den Menschensohn kommen sehen in seinem Reich.“

24 Τότε ὁ Ἰησοῦς εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτόν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι. 25 Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν· 26 τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος ἐὰν τὸν κόσμον ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ζημιωθῇ; Ἢ τί δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ; 27 Μέλλει γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεσθαι ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ, καὶ τότε ἀποδώσει ἑκάστῳ κατὰ τὴν πρᾶξιν αὐτοῦ. 28 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, εἰσίν τινες ὧδε ἑστῶτες, οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ.

a E „seine Seele“; so auch später und V. 26 **b** O „seine Seele Schaden nimmt“

Ein verwandelter Jesus begegnet Mose und Elija

17 Sechs Tage später nimmt Jesus dann Petrus und Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite, und er bringt sie auf einen hohen Berg hinauf, ganz für sich. 2 Und er wurde ‹vor ihren Augen›[a] verwandelt, und sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Gewänder wurden weiß wie das Licht. 3 Und siehe!, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit ihm. 4 Da reagierte[b] Petrus und sagte zu Jesus: „Herr,

17 Καὶ μεθ' ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν. 2 Καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν, καὶ ἔλαμψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος, τὰ δὲ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένοντο λευκὰ ὡς τὸ φῶς. 3 Καὶ ἰδού, ὤφθησαν αὐτοῖς Μωσῆς καὶ Ἠλίας, μετ' αὐτοῦ συλλαλοῦντες. 4 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπεν τῷ Ἰησοῦ, Κύριε,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

es ist gut, dass wir hier sind! Wenn du willst, werden wir hier drei Hütten machen, eine für dich und eine für Mose und eine für Elija.“ 5 Während er noch redete, siehe!, da überschattete sie eine helle Wolke; und siehe!, eine Stimme aus der Wolke sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe; auf ihn sollt ihr hören!“ 6 Und als die Jünger das hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. 7 Und nachdem Jesus dazugekommen war, berührte er sie und sagte: „Steht auf und fürchtet euch nicht!“ 8 Als sie nun ihre Augen aufhoben, sahen sie niemanden außer Jesus allein.

καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· εἰ θέλεις, ποιήσωμεν ὧδε τρεῖς σκηνάς, σοὶ μίαν, καὶ Μωσῇ μίαν, καὶ μίαν Ἠλίᾳ. 5 Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδού, νεφέλη φωτεινὴ ἐπεσκίασεν αὐτούς· καὶ ἰδού, φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα· αὐτοῦ ἀκούετε. 6 Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ ἔπεσον ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν, καὶ ἐφοβήθησαν σφόδρα. 7 Καὶ προσελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἥψατο αὐτῶν καὶ εἶπεν, Ἐγέρθητε καὶ μὴ φοβεῖσθε. 8 Ἐπάραντες δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, οὐδένα εἶδον, εἰ μὴ τὸν Ἰησοῦν μόνον.

9 Und während sie von dem Berg herabstiegen, befahl Jesus ihnen und sagte: „Sprecht zu niemandem von der Erscheinung, solange nicht der Menschensohn von den Toten auferstanden ist!“ 10 Da fragten ihn seine Jüngern und sagten: „Warum sagen denn die Schriftgelehrten, dass zuerst Elija kommen muss?“ 11 Jesus aber antwortete und sagte zu ihnen: „Elija kommt zwar zuerst und wird alles wiederherstellen; 12 ich sage euch aber, dass Elija bereits gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern haben mit ihm gemacht, was sie wollten. Genauso wird auch der Menschensohn leiden unter ihnen.“ 13 Danach verstanden die Jünger, dass er über Johannes den Täufer zu ihnen sprach.

9 Καὶ καταβαινόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ ὄρους, ἐνετείλατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Μηδενὶ εἴπητε τὸ ὅραμα, ἕως οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ. 10 Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες, Τί οὖν οἱ γραμματεῖς λέγουσιν ὅτι Ἠλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον; 11 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ἠλίας μὲν ἔρχεται πρῶτον, καὶ ἀποκαταστήσει πάντα· 12 λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι Ἠλίας ἤδη ἦλθεν, καὶ οὐκ ἐπέγνωσαν αὐτόν, ἀλλὰ ἐποίησαν ἐν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν· οὕτως καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει πάσχειν ὑπ' αὐτῶν. 13 Τότε συνῆκαν οἱ μαθηταὶ ὅτι περὶ Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ εἶπεν αὐτοῖς.

a W „vor ihnen“ **b** E „antwortete“

Jesus rügt die Jünger für ihren Mangel an Glauben

14 Und als sie zu der Menschenmenge kamen, kam ein Mann[a] zu ihm und kniete vor ihm 15 und sagte: „Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn, denn er ist mondsüchtig[b] und leidet schlimm; denn häufig fällt er ins Feuer und häufig ins Wasser. 16 Und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen.“ 17 Da antwortete Jesus und sagte: „Oh du ungläubige und verkehrte Generation, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir hierher!“ 18 Und Jesus drohte ihm, und der Dämon kam heraus von ihm, und der Junge war geheilt von jener Stunde an.

14 Καὶ ἐλθόντων αὐτῶν πρὸς τὸν ὄχλον, προσῆλθεν αὐτῷ ἄνθρωπος γονυπετῶν αὐτὸν 15 καὶ λέγων, Κύριε, ἐλέησόν μου τὸν υἱόν, ὅτι σεληνιάζεται καὶ κακῶς πάσχει· πολλάκις γὰρ πίπτει εἰς τὸ πῦρ, καὶ πολλάκις εἰς τὸ ὕδωρ. 16 Καὶ προσήνεγκα αὐτὸν τοῖς μαθηταῖς σου, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν αὐτὸν θεραπεῦσαι. 17 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε ἔσομαι μεθ' ὑμῶν; Ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; Φέρετέ μοι αὐτὸν ὧδε. 18 Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον, καὶ ἐθεραπεύθη ὁ παῖς ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

19 Danach traten die Jünger an Jesus heran, ganz für sich, und sagten: „Weshalb konnten *wir* ihn nicht vertreiben?“ 20 Jesus aber sagte zu ihnen: „Wegen eures Unglaubens[c]! Denn, amen, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Bewege dich von hier nach dort!‘, und er wird sich bewegen; und nichts wird euch unmöglich sein. 21 Aber *diese* Art[d] vergeht nur durch Gebet und Fasten.“[e]

19 Τότε προσελθόντες οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ κατ' ἰδίαν εἶπον, Διὰ τί ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό; 20 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Διὰ τὴν ἀπιστίαν ὑμῶν. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἐὰν ἔχητε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐρεῖτε τῷ ὄρει τούτῳ, Μετάβηθι ἐντεῦθεν ἐκεῖ, καὶ μεταβήσεται· καὶ οὐδὲν ἀδυνατήσει ὑμῖν. 21 Τοῦτο δὲ τὸ γένος οὐκ ἐκπορεύεται εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.

a E „Mensch“ **b** Siehe Anm. zu Mt 4,24 **c** T* „eurer Kleingläubigkeit“ **d** D.h. der Dämon (vgl. V. 18) **e** T- „Und diese Art vergeht nur durch Gebet und Fasten.“

Zweite Leidensankündigung

22 Während sie sich nun in Galiläa aufhielten, sagte Jesus zu ihnen: „Der Menschensohn wird in Menschenhände ausgeliefert werden, 23 und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden.“ Da wurden sie sehr traurig.

22 Ἀναστρεφομένων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, 23 καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθήσεται. Καὶ ἐλυπήθησαν σφόδρα.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus zahlt die Tempelsteuer

24 Als sie nun nach Kapernaum kamen, traten diejenigen, die die Doppeldrachme[a] einnehmen, an Petrus heran und sagten: „Entrichtet euer Lehrer die Doppeldrachme nicht?“ **25** Er sagt: „Doch!“ Und als er in das Haus ging, kam Jesus ihm zuvor und sagte: „Was meinst du, Simon? Von wem nehmen die Könige der Erde Zölle oder Steuern ein? Von ihren Kindern[b] oder von den Fremden?“ **26** Petrus sagt zu ihm: „Von den Fremden.“ Jesus sagte zu ihm: „Also sind die Kinder frei. **27** Aber damit wir ihnen keinen Anstoß geben, geh zum Meer[c] und wirf eine Angel aus, dann nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, und wenn du sein Maul öffnest, wirst du einen Stater[d] finden; den nimm und gib ihnen ⌜als Steuer⌝ für mich und dich.“

24 Ἐλθόντων δὲ αὐτῶν εἰς Καπερναούμ, προσῆλθον οἱ τὰ δίδραχμα λαμβάνοντες τῷ Πέτρῳ καὶ εἶπον, Ὁ διδάσκαλος ὑμῶν οὐ τελεῖ τὰ δίδραχμα; **25** Λέγει, Ναί. Καὶ ὅτε εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν, προέφθασεν αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Τί σοι δοκεῖ, Σίμων; Οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς ἀπὸ τίνων λαμβάνουσιν τέλη ἢ κῆνσον; Ἀπὸ τῶν υἱῶν αὐτῶν, ἢ ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων; **26** Λέγει αὐτῷ ὁ Πέτρος, Ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων. Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἄρα γε ἐλεύθεροί εἰσιν οἱ υἱοί. **27** Ἵνα δὲ μὴ σκανδαλίσωμεν αὐτούς, πορευθεὶς εἰς τὴν θάλασσαν βάλε ἄγκιστρον, καὶ τὸν ἀναβαίνοντα πρῶτον ἰχθὺν ἆρον· καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ, εὑρήσεις στατῆρα· ἐκεῖνον λαβὼν δὸς αὐτοῖς ἀντὶ ἐμοῦ καὶ σοῦ.

a Gemeint ist die jährliche Steuer von einem halben Schekel, die männliche Juden zur Unterstützung des Tempels zahlen mussten; der Name der Münze wurde im Laufe der Zeit zum Inbegriff der Steuer **b** O „Söhnen“; so auch V. 26 **c** Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,13) **d** D.h. ein Vierdrachmenstück

Wahre Größe im Reich Gottes

18 In jener Stunde traten die Jünger an Jesus heran und sagten: „Wer ist denn nun der Größte[a] im Reich der Himmel?“ **2** Da rief Jesus ein Kind zu sich und stellte es in ihre Mitte, **3** und er sagte: „Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, dann kommt ihr gewiss nicht hinein in das Reich der Himmel. **4** Wer nun sich selbst gering machen wird wie dieses Kind, *der* ist der Größte im Reich der Himmel. **5** Und wer auch immer *ein* solches Kind aufnimmt in meinem Namen, nimmt mich auf.“

18 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ προσῆλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ, λέγοντες, Τίς ἄρα μείζων ἐστὶν ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν; **2** Καὶ προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς παιδίον ἔστησεν αὐτὸ ἐν μέσῳ αὐτῶν, **3** καὶ εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ στραφῆτε καὶ γένησθε ὡς τὰ παιδία, οὐ μὴ εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. **4** Ὅστις οὖν ταπεινώσει ἑαυτὸν ὡς τὸ παιδίον τοῦτο, οὗτός ἐστιν ὁ μείζων ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν. **5** Καὶ ὃς ἐὰν δέξηται παιδίον τοιοῦτον ἓν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται·

a W „Größere“; so auch V. 4

Die Tragweite von Versuchung und Sünde

6 „Aber wer auch immer einem dieser Kleinen, die an mich glauben, Anstoß gibt, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein[a] an seinen Hals gelegt und er in der Tiefe des Meeres versenkt wird. **7** Wehe der Welt wegen der Ärgernisse! Denn es ist unausweichlich[b], dass die Ärgernisse kommen; doch wehe jenem Menschen, durch den das Ärgernis kommt!

8 Wenn nun deine Hand oder dein Fuß dir Anstoß gibt, dann hacke sie ab und wirf sie von dir! Es ist besser[c] für dich, verstümmelt oder lahm ins Leben einzugehen, als zwei Hände oder zwei Füße zu haben und in das ewige Feuer geworfen zu werden. **9** Und wenn dein Auge dir Anstoß gibt, dann reiß es heraus und wirf es von dir! Es ist besser für dich, einäugig in das Leben einzutreten, als zwei Augen zu haben und in die Hölle[d] des Feuers geworfen zu werden.“

6 ὃς δ' ἂν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ, συμφέρει αὐτῷ ἵνα κρεμασθῇ μύλος ὀνικὸς εἰς τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ καταποντισθῇ ἐν τῷ πελάγει τῆς θαλάσσης. **7** Οὐαὶ τῷ κόσμῳ ἀπὸ τῶν σκανδάλων· ἀνάγκη γάρ ἐστιν ἐλθεῖν τὰ σκάνδαλα· πλὴν οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ τὸ σκάνδαλον ἔρχεται.

8 Εἰ δὲ ἡ χείρ σου ἢ ὁ πούς σου σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτὰ καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· καλόν σοι ἐστὶν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν ἢ κυλλόν, ἢ δύο χεῖρας ἢ δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον. **9** Καὶ εἰ ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· καλόν σοι ἐστὶν μονόφθαλμον εἰς τὴν ζωὴν εἰσελθεῖν, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός.

a W „Eselsmühle“; gemeint ist großer Mühlstein, der mit Hilfe eines Esels bewegt wird **b** W „eine Notwendigkeit“ **c** W „gut“; so auch V. 9 **d** Gr. gehenna

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

10 „Passt auf, dass ihr nicht eines dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage euch: Ihre Engel in den Himmeln sehen fortwährend das Angesicht meines Vaters in den Himmeln. **11** Denn der Menschensohn ist gekommen, um das Verlorene

10 Ὁρᾶτε μὴ καταφρονήσητε ἑνὸς τῶν μικρῶν τούτων, λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οἱ ἄγγελοι αὐτῶν ἐν οὐρανοῖς διὰ παντὸς βλέπουσιν τὸ πρόσωπον τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. **11** Ἦλθεν γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου σῶσαι τὸ ἀπολωλός.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu retten.[a] 12 Was meint ihr? Wenn ein[b] Mensch hundert Schafe hat und sich eines von ihnen verirrt, wird er nicht die neunundneunzig zurücklassen, auf den Bergen umhergehen und ⌜das eine⌝ suchen, das sich verirrt hat? 13 Und wenn es gelingt[c], es zu finden ... amen, ich sage euch: Er freut sich darüber mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. 14 So ist es nicht der Wille vor eurem Vater in den Himmeln, dass eines dieser Kleinen verloren geht."

12 Τί ὑμῖν δοκεῖ; Ἐὰν γένηταί τινι ἀνθρώπῳ ἑκατὸν πρόβατα, καὶ πλανηθῇ ἓν ἐξ αὐτῶν· οὐχὶ ἀφεὶς τὰ ἐνενήκοντα ἐννέα, ἐπὶ τὰ ὄρη πορευθεὶς ζητεῖ τὸ πλανώμενον; 13 Καὶ ἐὰν γένηται εὑρεῖν αὐτό, ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι χαίρει ἐπ' αὐτῷ μᾶλλον, ἢ ἐπὶ τοῖς ἐνενήκοντα ἐννέα τοῖς μὴ πεπλανημένοις. 14 Οὕτως οὐκ ἔστιν θέλημα ἔμπροσθεν τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ἵνα ἀπόληται εἷς τῶν μικρῶν τούτων.

a T- „Denn der Menschensohn ist gekommen, um das Verlorene zu retten." **b** E „ein gewisser/irgendein" **c** W „geschieht"

Konfrontation mit Sünde

15 „Wenn nun dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh hin und überführe ihn nur ‹unter vier Augen›[a]! Wenn er auf dich hört, hast du deinen Bruder gewonnen; 16 aber wenn er nicht hört, dann nimm noch ein oder zwei ⌜Personen⌝ mit dir, damit jede Angelegenheit ‹durch die Aussage›[b] von zwei oder drei Zeugen bestätigt wird. 17 Und wenn er sie überhört, dann sag es der Gemeinde; und wenn er auch die Gemeinde überhört, dann soll er für dich sein wie der Heide und der Zöllner. 18 Amen, ich sage euch: Was auch immer ihr auf der Erde bindet, wird im Himmel gebunden sein; und was auch immer ihr auf der Erde löst, wird im Himmel gelöst sein. 19 Amen, erneut sage ich euch: Wenn zwei von euch sich einig sind auf der Erde bezüglich irgendeiner[c] Sache, die sie erbitten, dann wird es ihnen zukommen von meinem Vater in den Himmeln. 20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind auf meinen Namen hin, da bin ich in ihrer Mitte."

15 Ἐὰν δὲ ἁμαρτήσῃ εἰς σὲ ὁ ἀδελφός σου, ὕπαγε καὶ ἔλεγξον αὐτὸν μεταξὺ σοῦ καὶ αὐτοῦ μόνου. Ἐάν σου ἀκούσῃ, ἐκέρδησας τὸν ἀδελφόν σου· 16 ἐὰν δὲ μὴ ἀκούσῃ, παράλαβε μετὰ σοῦ ἔτι ἕνα ἢ δύο, ἵνα ἐπὶ στόματος δύο μαρτύρων ἢ τριῶν σταθῇ πᾶν ῥῆμα· 17 ἐὰν δὲ παρακούσῃ αὐτῶν, εἰπὲ τῇ ἐκκλησίᾳ· ἐὰν δὲ καὶ τῆς ἐκκλησίας παρακούσῃ, ἔστω σοι ὥσπερ ὁ ἐθνικὸς καὶ ὁ τελώνης. 18 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅσα ἐὰν δήσητε ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται δεδεμένα ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ ὅσα ἐὰν λύσητε ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται λελυμένα ἐν τῷ οὐρανῷ. 19 Πάλιν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἐὰν δύο ὑμῶν συμφωνήσωσιν ἐπὶ τῆς γῆς περὶ παντὸς πράγματος οὗ ἐὰν αἰτήσωνται, γενήσεται αὐτοῖς παρὰ τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. 20 Οὗ γάρ εἰσιν δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα, ἐκεῖ εἰμὶ ἐν μέσῳ αὐτῶν.

a W „zwischen dir und ihm" **b** W „über den Mund" **c** E „jeder"

Das Gleichnis vom Knecht, der nicht vergibt

21 Danach trat Petrus zu ihm und sagte: „Herr, wie oft soll mein Bruder gegen mich sündigen und ich ihm vergeben? Bis zu sieben Mal?" 22 Jesus sagt zu ihm: „Ich sage dir, nicht bis zu sieben Mal, sondern bis zu siebenundsiebzig Mal.

23 Deshalb gleicht das Reich der Himmel einem Menschen – einem König –, der mit seinen Knechten eine Abrechnung vornehmen wollte. 24 Als er sie nun vorzunehmen begann, wurde ihm ein Schuldner von 10.000 Talenten[a] vorgeführt. 25 Aber weil er nichts hatte, um ⌜seine Schulden⌝ zu bezahlen, befahl sein Herr, dass er und seine Frau und die Kinder und alles, was er hatte, verkauft werden und ⌜er selbst⌝ bezahlt werde. 26 Da fiel der Knecht nieder, warf sich vor ihm hin und sagte: ‚Herr, hab Geduld mit mir, dann werde ich dir alles bezahlen!' 27 Weil nun der Herr jenes Knechtes Mitleid hatte, ließ er ihn frei, und die Restschuld erließ er ihm. 28 Als nun jener Knecht fortging, traf er einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare schuldete, und er packte und würgte ihn und sagte: ‚Bezahle mich ⌜gefälligst⌝, wenn du etwas schuldest!' 29 Da fiel sein Mitknecht ihm zu Füßen und bat ihn und sagte: ‚Hab Geduld mit mir, dann werde ich dich bezahlen!' 30 Er aber wollte nicht, sondern ging weg und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hatte,

21 Τότε προσελθὼν αὐτῷ ὁ Πέτρος εἶπεν, Κύριε, ποσάκις ἁμαρτήσει εἰς ἐμὲ ὁ ἀδελφός μου, καὶ ἀφήσω αὐτῷ; Ἕως ἑπτάκις; 22 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Οὐ λέγω σοι ἕως ἑπτάκις, ἀλλ' ἕως ἑβδομηκοντάκις ἑπτά.

23 Διὰ τοῦτο ὡμοιώθη ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ βασιλεῖ, ὃς ἠθέλησεν συνᾶραι λόγον μετὰ τῶν δούλων αὐτοῦ. 24 Ἀρξαμένου δὲ αὐτοῦ συναίρειν, προσηνέχθη αὐτῷ εἷς ὀφειλέτης μυρίων ταλάντων. 25 Μὴ ἔχοντος δὲ αὐτοῦ ἀποδοῦναι ἐκέλευσεν αὐτὸν ὁ κύριος αὐτοῦ πραθῆναι, καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα, καὶ πάντα ὅσα εἶχεν, καὶ ἀποδοθῆναι. 26 Πεσὼν οὖν ὁ δοῦλος προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, μακροθύμησον ἐπ' ἐμοί, καὶ πάντα σοι ἀποδώσω. 27 Σπλαγχνισθεὶς δὲ ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἀπέλυσεν αὐτόν, καὶ τὸ δάνειον ἀφῆκεν αὐτῷ. 28 Ἐξελθὼν δὲ ὁ δοῦλος ἐκεῖνος εὗρεν ἕνα τῶν συνδούλων αὐτοῦ, ὃς ὤφειλεν αὐτῷ ἑκατὸν δηνάρια, καὶ κρατήσας αὐτὸν ἔπνιγεν, λέγων, Ἀπόδος μοι εἴ τι ὀφείλεις. 29 Πεσὼν οὖν ὁ σύνδουλος αὐτοῦ εἰς τοὺς πόδας αὐτοῦ παρεκάλει αὐτόν, λέγων, Μακροθύμησον ἐπ' ἐμοί, καὶ ἀποδώσω σοι. 30 Ὁ δὲ οὐκ ἤθελεν, ἀλλὰ ἀπελθὼν ἔβαλεν αὐτὸν εἰς φυλακήν, ἕως οὗ ἀποδῷ τὸ ὀφειλόμενον. 31 Ἰδόντες δὲ οἱ σύνδουλοι αὐτοῦ τὰ γενόμενα ἐλυπήθησαν σφόδρα· καὶ ἐλθόντες διεσάφη-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

was er schuldete. 31 Als nun seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr traurig, und sie gingen und berichten ihrem Herrn alles, was geschehen war. 32 Daraufhin rief ihn sein Herr zu sich und sagt zu ihm: ‚Du böser Knecht, jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, als du mich gebeten hast. 33 War es nicht notwendig, dass auch *du* Erbarmen mit deinem Mitknecht hast, wie *ich* Erbarmen mit dir hatte?‘ 34 Und weil sein Herr wütend geworden war, übergab er ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt hatte, was er ihm schuldete. 35 In dieser Weise wird auch mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn ihr nicht ‹einer dem anderen› [b] von Herzen ihre Verfehlungen vergebt.“

σαν τῷ κυρίῳ ἑαυτῶν πάντα τὰ γενόμενα. 32 Τότε προσκαλεσάμενος αὐτὸν ὁ κύριος αὐτοῦ λέγει αὐτῷ, Δοῦλε πονηρέ, πᾶσαν τὴν ὀφειλὴν ἐκείνην ἀφῆκά σοι, ἐπεὶ παρεκάλεσάς με· 33 οὐκ ἔδει καὶ σὲ ἐλεῆσαι τὸν σύνδουλόν σου, ὡς καὶ ἐγώ σε ἠλέησα; 34 Καὶ ὀργισθεὶς ὁ κύριος αὐτοῦ παρέδωκεν αὐτὸν τοῖς βασανισταῖς, ἕως οὗ ἀποδῷ πᾶν τὸ ὀφειλόμενον αὐτῷ. 35 Οὕτως καὶ ὁ πατήρ μου ὁ ἐπουράνιος ποιήσει ὑμῖν, ἐὰν μὴ ἀφῆτε ἕκαστος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ ἀπὸ τῶν καρδιῶν ὑμῶν τὰ παραπτώματα αὐτῶν.

a Ein Talent entspricht etwa 6.000 Denaren, wobei ein Denar der übliche Lohn für einen Tag Arbeit ist (vgl. Mt 20,1-16); es handelt sich hier also um eine unvorstellbar große Summe **b** I „ein jeder seinem Bruder“

Ehescheidung und Wiederheirat

19 Und es geschah, als Jesus diese Worte beendet hatte, da brach er von Galiläa auf und kam in das Gebiet von Judäa jenseits des Jordans. 2 Und es folgten ihm große Menschenmengen, und er heilte sie dort.

3 Und es kamen die Pharisäer zu ihm, um ihn auf die Probe zu stellen und zu ihm zu sagen: „Ist es einem Mann[a] erlaubt, seine Frau aus jedem ⸢beliebigen⸣ Grund zu scheiden?“ 4 Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Habt ihr nicht gelesen, dass derjenige, der ⸢die Menschen⸣ gemacht hat, sie von Anfang an männlich und weiblich gemacht hat 5 und gesagt hat: ‚Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich seiner Frau anhängen, und die zwei werden *ein* Fleisch sein‘? 6 Somit sind sie nicht länger zwei, sondern *ein* Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht trennen.“ 7 Sie sagen zu ihm: „Warum hat dann Mose geboten, ihr eine Trennungsurkunde zu geben und sie zu scheiden?“ 8 Er sagt zu ihnen: „Mose hat es euch angesichts eurer Hartherzigkeit gestattet, eure Frauen zu scheiden; aber zu Beginn ist es nicht so gewesen. 9 Ich sage euch aber: Wer auch immer seine Frau scheidet – außer aufgrund von Unzucht – und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; und wer eine geschiedene ⸢Frau⸣ heiratet, begeht Ehebruch.“[b]

10 Seine Jünger sagen zu ihm: „Wenn so die Grundlage[c] des Mannes mit der Frau ist, dann ist es nicht besser zu heiraten.“ 11 Er aber sagte zu ihnen: „Nicht alle erfassen dieses Wort, sondern ⸢nur⸣ die, denen es gegeben ist. 12 Denn es gibt Eunuchen, welche so aus dem Mutterleib geboren wurden; und es gibt Eunuchen, welche von den Menschen zu Eunuchen gemacht worden sind; und es gibt Eunuchen, welche sich selbst zu Eunuchen gemacht haben um des Reichs der Himmel willen. Wer es erfassen kann, soll es erfassen.“

19 Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, μετῆρεν ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας πέραν τοῦ Ἰορδάνου. 2 Καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, καὶ ἐθεράπευσεν αὐτοὺς ἐκεῖ.

3 Καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι πειράζοντες αὐτόν, καὶ λέγοντες αὐτῷ, Εἰ ἔξεστιν ἀνθρώπῳ ἀπολῦσαι τὴν γυναῖκα αὐτοῦ κατὰ πᾶσαν αἰτίαν; 4 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ ἀνέγνωτε ὅτι ὁ ποιήσας ἀπ' ἀρχῆς ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς, 5 καὶ εἶπεν, Ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα, καὶ προσκολληθήσεται τῇ γυναικὶ αὐτοῦ, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν; 6 Ὥστε οὐκέτι εἰσὶν δύο, ἀλλὰ σὰρξ μία. Ὃ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω. 7 Λέγουσιν αὐτῷ, Τί οὖν Μωσῆς ἐνετείλατο δοῦναι βιβλίον ἀποστασίου, καὶ ἀπολῦσαι αὐτήν; 8 Λέγει αὐτοῖς ὅτι Μωσῆς πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἐπέτρεψεν ὑμῖν ἀπολῦσαι τὰς γυναῖκας ὑμῶν· ἀπ' ἀρχῆς δὲ οὐ γέγονεν οὕτως. 9 Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, μὴ ἐπὶ πορνείᾳ, καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται· καὶ ὁ ἀπολελυμένην γαμήσας μοιχᾶται.

10 Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Εἰ οὕτως ἐστὶν ἡ αἰτία τοῦ ἀνθρώπου μετὰ τῆς γυναικός, οὐ συμφέρει γαμῆσαι. 11 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ πάντες χωροῦσιν τὸν λόγον τοῦτον, ἀλλ' οἷς δέδοται. 12 Εἰσὶν γὰρ εὐνοῦχοι, οἵτινες ἐκ κοιλίας μητρὸς ἐγεννήθησαν οὕτως· καί εἰσιν εὐνοῦχοι, οἵτινες εὐνουχίσθησαν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων· καί εἰσιν εὐνοῦχοι, οἵτινες εὐνούχισαν ἑαυτοὺς διὰ τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. Ὁ δυνάμενος χωρεῖν χωρείτω.

a E „Menschen“; so auch Vv. 5.10 **b** T- „und wer eine geschiedene (Frau) heiratet, begeht Ehebruch.“ **c** E „Grund/Ausgangslage“

Jesus heißt Kinder willkommen

13 Danach wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflegt und betet; die Jünger aber wiesen sie

13 Τότε προσηνέχθη αὐτῷ παιδία, ἵνα τὰς χεῖρας ἐπιθῇ αὐτοῖς, καὶ προσεύξηται· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπετίμησαν αὐτοῖς.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zurecht. 14 Jesus hingegen sagte: „Lasst die Kinder und hindert sie nicht daran, zu mir zu kommen, denn solchen gehört das Reich der Himmel.“ 15 Und nachdem er ihnen die Hände aufgelegt hatte, ging er von dort weiter.

14 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄφετε τὰ παιδία, καὶ μὴ κωλύετε αὐτὰ ἐλθεῖν πρός με· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 15 Καὶ ἐπιθεὶς αὐτοῖς τὰς χεῖρας, ἐπορεύθη ἐκεῖθεν.

Verlockungen des Reichtums

16 Und siehe!, jemand[a] kam herbei und sagte zu ihm: „Guter Lehrer, was soll ich Gutes tun, damit ich ewiges Leben habe?“ 17 Er aber sagte zu ihm: „Was nennst du *mich* gut? Niemand ⌜ist⌝ gut außer einem: Gott.[b] Aber wenn du in das Leben eingehen willst, dann halte die Gebote!“ 18 Er sagt zu ihm: „Welche?“ Jesus aber sagte: „Das ‚Du sollst nicht morden; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst kein falsches Zeugnis ablegen; 19 ehre Vater und Mutter‘, und: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!‘“ 20 Der junge Mann sagt zu ihm: „All dies habe ich seit meiner Jugend befolgt. Was fehlt mir noch?“ 21 Jesus sagte zu ihm: „Wenn du vollkommen sein willst, dann geh hin, verkaufe deinen Besitz und gib ⌜den Erlös⌝ den Armen, dann wirst du einen Schatz in den Himmeln haben; und dann komm, folge mir!“ 22 Als nun der junge Mann das Wort hörte, ging er traurig davon; denn er hatte viele Grundstücke.

16 Καὶ ἰδού, εἷς προσελθὼν εἶπεν αὐτῷ, Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ἀγαθὸν ποιήσω, ἵνα ἔχω ζωὴν αἰώνιον; 17 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Τί με λέγεις ἀγαθόν; Οὐδεὶς ἀγαθός, εἰ μὴ εἷς, ὁ θεός. Εἰ δὲ θέλεις εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωήν, τήρησον τὰς ἐντολάς. 18 Λέγει αὐτῷ, Ποίας; Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Τὸ Οὐ φονεύσεις· οὐ μοιχεύσεις· οὐ κλέψεις· οὐ ψευδομαρτυρήσεις· 19 τίμα τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα· καί, ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. 20 Λέγει αὐτῷ ὁ νεανίσκος, Πάντα ταῦτα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου· τί ἔτι ὑστερῶ; 21 Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Εἰ θέλεις τέλειος εἶναι, ὕπαγε, πώλησόν σου τὰ ὑπάρχοντα καὶ δὸς πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι. 22 Ἀκούσας δὲ ὁ νεανίσκος τὸν λόγον ἀπῆλθεν λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλά.

23 Jesus aber sagte zu seinen Jüngern: „Amen, ich sage euch: ⌜Nur⌝ schwerlich wird ein Reicher in das Reich der Himmel eingehen. 24 Und außerdem sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr hindurchgeht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes eingeht.“ 25 Als nun seine Jünger das hörten, waren sie sehr erstaunt und sagten: „Wer kann dann gerettet werden?“ 26 Da schaute Jesus sie an und sagte zu ihnen: „Bei Menschen ist dies unmöglich, aber bei Gott ⌜ist⌝ alles möglich.“

27 Daraufhin antwortete Petrus und sagte zu ihm: „Siehe!, *wir* haben alles verlassen und sind dir gefolgt; was also werden wir ⌜davon⌝ haben?“ 28 Jesus aber sagte zu ihnen: „Amen, ich sage euch: Ihr, die ihr mir gefolgt seid, werdet bei der Erneuerung, wenn der Menschensohn Platz genommen hat auf dem Thron seiner Herrlichkeit, … auch ihr werdet auf zwölf Thronen Platz nehmen und die zwölf Stämme Israels richten. 29 Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, wird hundertfach erhalten und wird ewiges Leben erben. 30 Viele Erste aber werden Letzte sein und Letzte Erste.“

23 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι δυσκόλως πλούσιος εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. 24 Πάλιν δὲ λέγω ὑμῖν, εὐκοπώτερόν ἐστιν κάμηλον διὰ τρυπήματος ῥαφίδος διελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 25 Ἀκούσαντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐξεπλήσσοντο σφόδρα, λέγοντες, Τίς ἄρα δύναται σωθῆναι; 26 Ἐμβλέψας δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Παρὰ ἀνθρώποις τοῦτο ἀδύνατόν ἐστιν, παρὰ δὲ θεῷ πάντα δυνατά.

27 Τότε ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ, Ἰδού, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι· τί ἄρα ἔσται ἡμῖν; 28 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ὑμεῖς οἱ ἀκολουθήσαντές μοι, ἐν τῇ παλιγγενεσίᾳ ὅταν καθίσῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, καθίσεσθε καὶ ὑμεῖς ἐπὶ δώδεκα θρόνους, κρίνοντες τὰς δώδεκα φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ. 29 Καὶ πᾶς ὃς ἀφῆκεν οἰκίας, ἢ ἀδελφούς, ἢ ἀδελφάς, ἢ πατέρα, ἢ μητέρα, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα, ἢ ἀγρούς, ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου, ἑκατονταπλασίονα λήψεται, καὶ ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει. 30 Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι ἔσχατοι, καὶ ἔσχατοι πρῶτοι.

a E „einer“ **b** T- „Niemand ist gut außer einem: Gott.“

Das Gleichnis vom großzügigen Arbeitgeber

20 „Das Reich der Himmel ist nämlich gleich einem Menschen – einem Hausherrn –, welcher gleich frühmorgens hinausging, um Arbeiter anzuheuern für seinen Weinberg. 2 Und nachdem er sich mit den Arbeitern auf einen Denar für den Tag geeinigt hatte, schickte er sie in seinen Weinberg. 3 Und als er um die dritte Stunde hinausging, sah er weitere ⌜Leute⌝ untätig auf dem Marktplatz herumste-

20 Ὁμοία γάρ ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ οἰκοδεσπότῃ, ὅστις ἐξῆλθεν ἅμα πρωῒ μισθώσασθαι ἐργάτας εἰς τὸν ἀμπελῶνα αὐτοῦ. 2 Καὶ συμφωνήσας μετὰ τῶν ἐργατῶν ἐκ δηναρίου τὴν ἡμέραν, ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὸν ἀμπελῶνα αὐτοῦ. 3 Καὶ ἐξελθὼν περὶ τρίτην ὥραν, εἶδεν ἄλλους ἑστῶτας ἐν τῇ ἀγορᾷ ἀργούς· 4 καὶ ἐκείνοις εἶπεν, Ὑπάγετε καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν ἀμπελῶνα, καὶ ὃ ἐὰν ᾖ δίκαιον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hen; 4 auch zu jenen sagte er: ‚Geht auch ihr in den Weinberg, und was auch immer gerecht ist, werde ich euch geben.‘ 5 Sie wiederum gingen los. Als er um die sechste und neunte Stunde erneut hinausging, machte er es genauso. 6 Und als er um die elfte Stunde hinausging, fand er weitere ⸢Leute⸣ untätig herumstehen, und er sagt zu ihnen: ‚Warum steht ihr hier den ganzen Tag untätig herum?‘ 7 Sie sagen zu ihm: ‚Niemand hat uns angeheuert.‘ Er sagt zu ihnen: ‚Geht auch ihr in den Weinberg, und was auch immer gerecht ist, werdet ihr erhalten!‘[a] 8 Als es nun Abend wurde, sagt der Herr des Weinbergs zu seinem Vorarbeiter: ‚Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn, angefangen bei den Letzten bis zu den Ersten.‘ 9 Und die um die elfte Stunde gekommen waren, erhielten je einen Denar. 10 Die aber als Erste gekommen waren, meinten, dass sie mehr erhalten würden; und auch sie erhielten je einen Denar. 11 Aber als sie ihn erhielten, murrten sie gegen den Hausherrn 12 und sagten: ‚Diese Letzten haben eine einzige Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleich behandelt, die wir die Last des Tages und die Hitze ertragen haben.‘ 13 Er aber antwortete und sagte zu einem von ihnen: ‚Kamerad, ich behandle dich nicht ungerecht; hast du mir nicht auf einen Denar zugestimmt? 14 Nimm, was dein ⸢ist⸣, und geh! Ich will aber diesem Letzten ⸢dasselbe⸣ geben wie dir. 15 Oder ist es mir nicht erlaubt, mit dem was mein ⸢ist⸣, zu tun, was ich will? Ist dein Blick[b] böse, weil *ich* gütig bin?‘ 16 So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte; denn viele sind berufen, aber wenige erwählt.“[c]

δώσω ὑμῖν. 5 Οἱ δὲ ἀπῆλθον. Πάλιν ἐξελθὼν περὶ ἕκτην καὶ ἐνάτην ὥραν, ἐποίησεν ὡσαύτως. 6 Περὶ δὲ τὴν ἑνδεκάτην ὥραν ἐξελθών, εὗρεν ἄλλους ἑστῶτας ἀργούς, καὶ λέγει αὐτοῖς, Τί ὧδε ἑστήκατε ὅλην τὴν ἡμέραν ἀργοί; 7 Λέγουσιν αὐτῷ, Ὅτι οὐδεὶς ἡμᾶς ἐμισθώσατο. Λέγει αὐτοῖς, Ὑπάγετε καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν ἀμπελῶνα, καὶ ὃ ἐὰν ᾖ δίκαιον λήψεσθε. 8 Ὀψίας δὲ γενομένης λέγει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος τῷ ἐπιτρόπῳ αὐτοῦ, Κάλεσον τοὺς ἐργάτας, καὶ ἀπόδος αὐτοῖς τὸν μισθόν, ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἐσχάτων ἕως τῶν πρώτων. 9 Καὶ ἐλθόντες οἱ περὶ τὴν ἑνδεκάτην ὥραν ἔλαβον ἀνὰ δηνάριον. 10 Ἐλθόντες δὲ οἱ πρῶτοι ἐνόμισαν ὅτι πλείονα λήψονται· καὶ ἔλαβον καὶ αὐτοὶ ἀνὰ δηνάριον. 11 Λαβόντες δὲ ἐγόγγυζον κατὰ τοῦ οἰκοδεσπότου, 12 λέγοντες ὅτι Οὗτοι οἱ ἔσχατοι μίαν ὥραν ἐποίησαν, καὶ ἴσους ἡμῖν αὐτοὺς ἐποίησας, τοῖς βαστάσασιν τὸ βάρος τῆς ἡμέρας καὶ τὸν καύσωνα. 13 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν ἑνὶ αὐτῶν, Ἑταῖρε, οὐκ ἀδικῶ σε· οὐχὶ δηναρίου συνεφώνησάς μοι; 14 Ἆρον τὸ σὸν καὶ ὕπαγε· θέλω δὲ τούτῳ τῷ ἐσχάτῳ δοῦναι ὡς καὶ σοί. 15 Ἢ οὐκ ἔξεστίν μοι ποιῆσαι ὃ θέλω ἐν τοῖς ἐμοῖς; Εἰ ὁ ὀφθαλμός σου πονηρός ἐστιν, ὅτι ἐγὼ ἀγαθός εἰμι; 16 Οὕτως ἔσονται οἱ ἔσχατοι πρῶτοι, καὶ οἱ πρῶτοι ἔσχατοι· πολλοὶ γάρ εἰσιν κλητοί, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί.

a T- „und was auch immer gerecht ist, werdet ihr erhalten“ **b** E „Auge“ **c** T- „denn viele sind berufen, aber wenige erwählt“

Dritte Leidensankündigung

17 Und während Jesus nach Jerusalem hinaufstieg, nahm er die zwölf ⸢Jünger⸣ unterwegs[a] beiseite, ganz für sich, und er sagte zu ihnen: 18 „Siehe!, wir steigen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird ausgeliefert werden an die Oberpriester und Schriftgelehrten; und sie werden ihn zum Tod verurteilen, 19 und sie werden ihn ausliefern an die Heiden, damit ⸢sie⸣ ihn verspotten und geißeln und kreuzigen, und am dritten Tag wird er auferstehen.“

17 Καὶ ἀναβαίνων ὁ Ἰησοῦς εἰς Ἰεροσόλυμα παρέλαβεν τοὺς δώδεκα μαθητὰς κατ' ἰδίαν ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, 18 Ἰδού, ἀναβαίνομεν εἰς Ἰεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ γραμματεῦσιν, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ, 19 καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν εἰς τὸ ἐμπαῖξαι καὶ μαστιγῶσαι καὶ σταυρῶσαι· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

a W „auf dem Weg/während des Weges“

Jakobus und Johannes bitten um Sonderrechte

20 Danach kamen die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen zu ihm, um sich niederzuwerfen und etwas von ihm zu erbitten. 21 Er aber sagte zu ihr: „Was willst du?“ Sie sagt zu ihm: „Sag, dass diese, meine beiden Söhne, in deinem Königreich Platz nehmen, einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken!“ 22 Da antwortete Jesus und sagte: „Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Becher trinken, den *ich* trinken werde, oder mit der Taufe getauft werden, mit der *ich* getauft werde?“[a] Sie sagen zu ihm: „Wir können es.“ 23 Und er sagt zu ihnen: „Meinen Becher werdet ihr zwar trinken und mit der Taufe, mit der *ich* getauft werde, werdet

20 Τότε προσῆλθεν αὐτῷ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαίου μετὰ τῶν υἱῶν αὐτῆς, προσκυνοῦσα καὶ αἰτοῦσά τι παρ' αὐτοῦ. 21 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Τί θέλεις; Λέγει αὐτῷ, Εἰπὲ ἵνα καθίσωσιν οὗτοι οἱ δύο υἱοί μου, εἷς ἐκ δεξιῶν σου, καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων σου, ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. 22 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. Δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ μέλλω πίνειν, ἢ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι; Λέγουσιν αὐτῷ, Δυνάμεθα. 23 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Τὸ μὲν ποτήριόν μου πίεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε· τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν μου καὶ ἐξ εὐωνύμων μου

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ihr getauft werden;[b] aber zu meiner Rechten und zu meiner Linken Platz zu nehmen, zu ermöglichen[c] ist nicht meine ⸢Verantwortung⸣, sondern ⸢es ist das Vorrecht derer⸣, denen es von meinem Vater vorbereitet ist."

24 Und als die ⸢anderen⸣ zehn das hörten, empörten sie sich über die beiden Brüder. **25** Jesus aber rief sie zu sich und sagte: „Ihr wisst, dass die Fürsten der Völker sie beherrschen und die Großen Macht über sie ausüben. **26** Aber so soll es unter euch nicht sein, sondern wer auch immer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein; **27** und wer auch immer unter euch Erster sein will, sei euer Knecht; **28** genauso ist der Menschensohn nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele."

οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἡτοίμασται ὑπὸ τοῦ πατρός μου.

24 Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἠγανάκτησαν περὶ τῶν δύο ἀδελφῶν. **25** Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς εἶπεν, Οἴδατε ὅτι οἱ ἄρχοντες τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν, καὶ οἱ μεγάλοι κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν. **26** Οὐχ οὕτως δὲ ἔσται ἐν ὑμῖν· ἀλλ' ὃς ἐὰν θέλῃ ἐν ὑμῖν μέγας γενέσθαι ἔσται ὑμῶν διάκονος· **27** καὶ ὃς ἐὰν θέλῃ ἐν ὑμῖν εἶναι πρῶτος, ἔστω ὑμῶν δοῦλος· **28** ὥσπερ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι, καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.

a T- „oder mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft werde?" **b** T- „und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr getauft werden" **c** E „geben"

Jesus heilt zwei Blinde

29 Und während sie aus Jericho hinausgingen, folgte ihm eine große Menschenmenge. **30** Und siehe!, zwei Blinde, die bei dem Weg saßen, hörten, dass Jesus vorbeizog, und schrien und sagten: „Hab Erbarmen mit uns, Herr, Sohn Davids!" **31** Die Menschenmenge aber drohte ihnen, dass sie schweigen sollten; sie aber schrien ⸢umso⸣ lauter und sagten: „Hab Erbarmen mit uns, Herr, Sohn Davids!" **32** Und Jesus blieb stehen und rief sie, und er sagte: „Was wollt ihr, das ich für euch tue?" **33** Sie sagen zu ihm: „Herr … dass unsere Augen geöffnet werden." **34** Da hatte Jesus Mitleid und berührte ihre Augen; und sofort sahen ihre Augen wieder, und sie folgten ihm.

29 Καὶ ἐκπορευομένων αὐτῶν ἀπὸ Ἰεριχώ, ἠκολούθησεν αὐτῷ ὄχλος πολύς. **30** Καὶ ἰδού, δύο τυφλοὶ καθήμενοι παρὰ τὴν ὁδόν, ἀκούσαντες ὅτι Ἰησοῦς παράγει, ἔκραξαν, λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς, κύριε, υἱὸς Δαυίδ. **31** Ὁ δὲ ὄχλος ἐπετίμησεν αὐτοῖς ἵνα σιωπήσωσιν. Οἱ δὲ μεῖζον ἔκραζον, λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς, κύριε, υἱὸς Δαυίδ. **32** Καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς ἐφώνησεν αὐτούς, καὶ εἶπεν, Τί θέλετε ποιήσω ὑμῖν; **33** Λέγουσιν αὐτῷ, Κύριε, ἵνα ἀνοιχθῶσιν ἡμῶν οἱ ὀφθαλμοί. **34** Σπλαγχνισθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἥψατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν· καὶ εὐθέως ἀνέβλεψαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ.

Jesus zieht nach Jerusalem ein

21 Und als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage zum Ölberg kamen, da sandte Jesus zwei Jünger aus **2** und sagte zu ihnen: „Geht in das Dorf euch gegenüber, dann werdet ihr gleich eine angebundene Eselin finden, und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie mir! **3** Und wenn jemand etwas zu euch sagt, dann sollt ihr sagen: ‚Der Herr benötigt[a] sie.' Und sofort schickt er sie." **4** Und dies Ganze geschah, damit sich erfüllte, was gesagt worden ist durch den Propheten, der sprach: **5** „Sagt der Tochter Zions:

> Siehe!, dein König kommt zu dir, / sanftmütig und geritten auf einer Eselin / und einem Fohlen, dem Nachwuchs[b] eines Lasttieres."[c]

6 Da gingen die Jünger und handelten, wie Jesus es ihnen angeordnet hatte. **7** Sie brachten die Eselin und das Fohlen; und sie legten seine Gewänder auf sie, und er setzte sich auf sie. **8** Und die riesige Menschenmenge breitete ihre Gewänder auf dem Weg aus; andere wiederum fingen an, Zweige von den Bäumen zu schneiden und auf dem Weg auszubreiten. **9** Die Menschenmengen aber, die vorauszogen und die ihm folgten, schrien und sagten:

21 Καὶ ὅτε ἤγγισαν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ἦλθον εἰς Βηθσφαγὴ πρὸς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν, τότε ὁ Ἰησοῦς ἀπέστειλεν δύο μαθητάς, **2** λέγων αὐτοῖς, Πορεύθητε εἰς τὴν κώμην τὴν ἀπέναντι ὑμῶν, καὶ εὐθέως εὑρήσετε ὄνον δεδεμένην, καὶ πῶλον μετ' αὐτῆς· λύσαντες ἀγάγετέ μοι. **3** Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ τι, ἐρεῖτε ὅτι Ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει· εὐθέως δὲ ἀποστέλλει αὐτούς. **4** Τοῦτο δὲ ὅλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος, **5** Εἴπατε τῇ θυγατρὶ Σιών,

> Ἰδού, ὁ βασιλεύς σου ἔρχεταί σοι, πραὺς καὶ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον υἱὸν ὑποζυγίου.

6 Πορευθέντες δὲ οἱ μαθηταί, καὶ ποιήσαντες καθὼς προσέταξεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, **7** ἤγαγον τὴν ὄνον καὶ τὸν πῶλον· καὶ ἐπέθηκαν ἐπάνω αὐτῶν τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐπεκάθισεν ἐπάνω αὐτῶν. **8** Ὁ δὲ πλεῖστος ὄχλος ἔστρωσαν ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐν τῇ ὁδῷ· ἄλλοι δὲ ἔκοπτον κλάδους ἀπὸ τῶν δένδρων, καὶ ἐστρώννυον ἐν τῇ ὁδῷ. **9** Οἱ δὲ ὄχλοι οἱ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον, λέγοντες,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Hosanna[d] dem Sohn Davids! / Gepriesen ˹sei˺, der kommt im Namen des Herrn! / Hosanna in den höchsten ˹Höhen˺!“

Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυίδ· εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου. Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.

10 Und als er nach Jerusalem hineinging, geriet die ganze Stadt in Aufruhr und sagte: „Wer ist das?“ **11** Die Menschenmengen aber sagten: „Das ist Jesus, der Prophet aus Nazaret in Galiläa.“

10 Καὶ εἰσελθόντος αὐτοῦ εἰς Ἰεροσόλυμα, ἐσείσθη πᾶσα ἡ πόλις, λέγουσα, Τίς ἐστιν οὗτος; **11** Οἱ δὲ ὄχλοι ἔλεγον, Οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ προφήτης, ὁ ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας.

a I „hat Notwendigkeit“ **b** E „Sohn“ **c** Sach 9,9 **d** B (aram.) „Preist!“ oder „Bitte hilf!“

Jesus sorgt im Tempel für Ordnung

12 Und Jesus ging in den Tempel Gottes, und er warf alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und die Tische der Geldwechsler stieß er um, auch die Stühle derer, die die Tauben verkauften. **13** Und er sagt zu ihnen: „Es steht geschrieben:

12 Καὶ εἰσῆλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ, καὶ ἐξέβαλεν πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν κατέστρεψεν, καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς. **13** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Γέγραπται,

‚Mein Haus soll ein Haus des Gebets genannt werden‘,[a]

Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε σπήλαιον λῃστῶν.

ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.“

14 Und es kamen Lahme und Blinde im Tempel zu ihm, und er heilte sie. **15** Als nun die Oberpriester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel riefen und sagten: „Hosanna[b] dem Sohn Davids!“, da empörten sie sich, **16** und sie sagten zu ihm: „Hörst du, was die sagen?“ Jesus aber sagt zu ihnen: „Ja! Habt ihr nie gelesen:

14 Καὶ προσῆλθον αὐτῷ χωλοὶ καὶ τυφλοὶ ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτούς. **15** Ἰδόντες δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς τὰ θαυμάσια ἃ ἐποίησεν, καὶ τοὺς παῖδας κράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ λέγοντας, Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυίδ, ἠγανάκτησαν, **16** καὶ εἶπον αὐτῷ, Ἀκούεις τί οὗτοι λέγουσιν; Ὁ δὲ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Ναί· οὐδέποτε ἀνέγνωτε ὅτι

‚Aus dem Mund der Kleinkinder[c] und Säuglinge hast du dir Lob bereitet‘[d]?“

Ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόντων κατηρτίσω αἶνον;

17 Dann verließ er sie und ging aus der Stadt hinaus nach Betanien, und dort übernachtete er.

17 Καὶ καταλιπὼν αὐτοὺς ἐξῆλθεν ἔξω τῆς πόλεως εἰς Βηθανίαν, καὶ ηὐλίσθη ἐκεῖ.

a Jes 56,7 **b** B (aram.) „Preist!“ oder „Bitte hilf!“ **c** E „Unmündigen“ **d** Ps 8,3

Ein Feigenbaum ohne Frucht und Zukunft

18 Früh am Morgen nun, während er in die Stadt zurückkehrte, hatte er Hunger. **19** Und als er einen einzelnen Feigenbaum am Weg sah, ging er zu ihm, und er fand an ihm nichts als Blätter, und er sagt zu ihm: „Aus dir soll nicht länger Frucht entstehen, ‹für immer›[a].“ Und augenblicklich verdorrte der Feigenbaum.

18 Πρωΐας δὲ ἐπανάγων εἰς τὴν πόλιν, ἐπείνασεν. **19** Καὶ ἰδὼν συκῆν μίαν ἐπὶ τῆς ὁδοῦ, ἦλθεν ἐπ' αὐτήν, καὶ οὐδὲν εὗρεν ἐν αὐτῇ εἰ μὴ φύλλα μόνον· καὶ λέγει αὐτῇ, Μηκέτι ἐκ σοῦ καρπὸς γένηται εἰς τὸν αἰῶνα. Καὶ ἐξηράνθη παραχρῆμα ἡ συκῆ.

20 Und als die Jünger das sahen, staunten sie und sagten: „Wie ist der Feigenbaum augenblicklich verdorrt?“ **21** Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: „Amen, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, dann werdet ihr nicht nur das mit dem Feigenbaum tun, sondern sogar, wenn ihr zu diesem Berg sagt: ‚Werde hochgehoben und ins Meer geworfen!‘, dann wird es geschehen. **22** Und alles, was ihr bittet im Gebet, werdet ihr erhalten, wenn ihr glaubt.“

20 Καὶ ἰδόντες οἱ μαθηταὶ ἐθαύμασαν, λέγοντες, Πῶς παραχρῆμα ἐξηράνθη ἡ συκῆ; **21** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν ἔχητε πίστιν, καὶ μὴ διακριθῆτε, οὐ μόνον τὸ τῆς συκῆς ποιήσετε, ἀλλὰ κἂν τῷ ὄρει τούτῳ εἴπητε, Ἄρθητι, καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, γενήσεται. **22** Καὶ πάντα ὅσα ἐὰν αἰτήσητε ἐν τῇ προσευχῇ, πιστεύοντες, λήψεσθε.

a W „bis in das Zeitalter“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Rechtmäßigkeit von Jesu Handeln wird angezweifelt

23 Und als er in den Tempel kam, kamen – während er lehrte – die Oberpriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und sagten: „Mit welcher Befugnis[a] tust du diese ˹Dinge˺, und wer hat dir diese Befugnis gegeben?“ **24** Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: „Auch ich werde euch eine einzige Sache fragen; wenn ihr mir die sagt, dann werde auch ich euch sagen, mit welcher Befugnis ich diese ˹Dinge˺ tue: **25** die Taufe von Johannes – woher stammte sie? Vom Himmel oder von Menschen?“ Sie aber überlegten bei sich und sagten: „Wenn wir sagen: ‚Vom Himmel‘, dann wird er zu uns sagen: ‚Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?‘ **26** Aber wenn wir sagen: ‚Von Menschen‘, fürchten wir die Menschenmenge, denn alle halten Johannes für einen Propheten.“ **27** Und sie antworteten Jesus und sagten: „Wir wissen es nicht.“ ˹Also˺ sagte auch er zu ihnen: „Und *ich* sage euch nicht, mit welcher Befugnis ich diese ˹Dinge˺ tue.“

a E „Vollmacht“; so auch später und Vv. 24.27

23 Καὶ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ ἱερόν, προσῆλθον αὐτῷ διδάσκοντι οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ, λέγοντες, Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; Καὶ τίς σοι ἔδωκεν τὴν ἐξουσίαν ταύτην; **24** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ λόγον ἕνα, ὃν ἐὰν εἴπητέ μοι, κἀγὼ ὑμῖν ἐρῶ ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ. **25** Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου πόθεν ἦν; Ἐξ οὐρανοῦ ἢ ἐξ ἀνθρώπων; Οἱ δὲ διελογίζοντο παρ' ἑαυτοῖς, λέγοντες, Ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ ἡμῖν, Διὰ τί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; **26** Ἐὰν δὲ εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, φοβούμεθα τὸν ὄχλον· πάντες γὰρ ἔχουσιν τὸν Ἰωάννην ὡς προφήτην. **27** Καὶ ἀποκριθέντες τῷ Ἰησοῦ εἶπον, Οὐκ οἴδαμεν. Ἔφη αὐτοῖς καὶ αὐτός, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Das Gleichnis von den zwei Kindern

28 „Was aber meint ihr? Ein Mensch hatte zwei Kinder. Und er kam zu dem ersten hin und sagte: ‚Kind, geh, arbeite heute in meinem Weinberg!‘ **29** Er aber antwortete und sagte: ‚Ich will nicht!‘ Später aber wurde er reumütig und ging los. **30** Dann kam er zu dem zweiten hin und sprach genauso. Er aber antwortete und sagte: ‚Ich ˹gehe˺, Herr!‘, aber er ging nicht los. **31** Wer von den beiden hat den Willen des Vaters getan?“ Sie sagen zu ihm: „Der erste.“ Jesus sagt zu ihnen: „Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Huren gehen euch voraus in das Reich Gottes. **32** Denn Johannes kam zu euch auf dem Weg der Gerechtigkeit, und ihr habt ihm nicht geglaubt; die Zöllner und Huren aber glaubten ihm; ihr hingegen habt zugesehen und wurdet später nicht reumütig, ihm zu glauben.“

28 Τί δὲ ὑμῖν δοκεῖ; Ἄνθρωπος εἶχεν τέκνα δύο, καὶ προσελθὼν τῷ πρώτῳ εἶπεν, Τέκνον, ὕπαγε, σήμερον ἐργάζου ἐν τῷ ἀμπελῶνί μου. **29** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Οὐ θέλω· ὕστερον δὲ μεταμεληθείς, ἀπῆλθεν. **30** Καὶ προσελθὼν τῷ δευτέρῳ εἶπεν ὡσαύτως. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ἐγώ, κύριε· καὶ οὐκ ἀπῆλθεν. **31** Τίς ἐκ τῶν δύο ἐποίησεν τὸ θέλημα τοῦ πατρός; Λέγουσιν αὐτῷ, Ὁ πρῶτος. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οἱ τελῶναι καὶ αἱ πόρναι προάγουσιν ὑμᾶς εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. **32** Ἦλθεν γὰρ πρὸς ὑμᾶς Ἰωάννης ἐν ὁδῷ δικαιοσύνης, καὶ οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ· οἱ δὲ τελῶναι καὶ αἱ πόρναι ἐπίστευσαν αὐτῷ· ὑμεῖς δὲ ἰδόντες οὐ μετεμελήθητε ὕστερον τοῦ πιστεῦσαι αὐτῷ.

Das Gleichnis von den eigenmächtigen Pächtern

33 „Hört ein anderes Gleichnis: Es war ein[a] Mensch – ein Hausherr –, der pflanzte einen Weinberg und stellte einen Zaun um ihn herum auf und grub darin eine Kelter und baute einen Turm, und er verpachtete ihn an Weinbauern und verreiste. **34** Als nun die Zeit der Erträge nahte, schickte er seine Knechte zu den Weinbauern, um seine Erträge einzuholen. **35** Und die Weinbauern nahmen seine Knechte – den einen schlugen sie; einen anderen töteten sie; ˹noch˺ einen anderen steinigten sie. **36** Erneut sandte er andere Knechte, mehr als die ersten; und sie behandelten sie genauso. **37** Zuletzt aber sandte er seinen Sohn zu ihnen und sagte: ‚Meinen Sohn werden sie respektieren.‘ **38** Als die Weinbauern aber den Sohn sahen, sagten sie unter sich: ‚Das ist der Erbe. Kommt, lasst ihn uns töten und sein Erbe behalten!‘ **39** Und sie nahmen ihn und warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und töteten ihn. **40** Wenn nun der Besit-

33 Ἄλλην παραβολὴν ἀκούσατε. Ἄνθρωπός τις ἦν οἰκοδεσπότης, ὅστις ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα, καὶ φραγμὸν αὐτῷ περιέθηκεν, καὶ ὤρυξεν ἐν αὐτῷ ληνόν, καὶ ᾠκοδόμησεν πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν. **34** Ὅτε δὲ ἤγγισεν ὁ καιρὸς τῶν καρπῶν, ἀπέστειλεν τοὺς δούλους αὐτοῦ πρὸς τοὺς γεωργούς, λαβεῖν τοὺς καρποὺς αὐτοῦ. **35** Καὶ λαβόντες οἱ γεωργοὶ τοὺς δούλους αὐτοῦ, ὃν μὲν ἔδειραν, ὃν δὲ ἀπέκτειναν, ὃν δὲ ἐλιθοβόλησαν. **36** Πάλιν ἀπέστειλεν ἄλλους δούλους πλείονας τῶν πρώτων· καὶ ἐποίησαν αὐτοῖς ὡσαύτως. **37** Ὕστερον δὲ ἀπέστειλεν πρὸς αὐτοὺς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, λέγων, Ἐντραπήσονται τὸν υἱόν μου. **38** Οἱ δὲ γεωργοὶ ἰδόντες τὸν υἱὸν εἶπον ἐν ἑαυτοῖς, Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτόν, καὶ κατάσχωμεν τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ. **39** Καὶ λαβόντες αὐτὸν ἐξέβαλον ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος καὶ ἀπέκτειναν. **40** Ὅταν οὖν ἔλθῃ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος, τί ποιήσει τοῖς γεωργοῖς ἐκεί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zer[b] des Weinbergs kommt, was wird er mit jenen Weinbauern machen?“ 41 Sie sagen zu ihm: „Als Üble wird er sie auf üble Weise umbringen, und er wird den Weinberg an andere Weinbauern verpachten, welche ihm die Erträge zu ihren Zeiten abgeben.“

42 Jesus sagt zu ihnen: „Habt ihr nie in den Schriften gelesen:

‚Der Stein, den die Bauleute verachtet haben, / *der* ist zum Eckstein geworden; / beim Herrn ist er das geworden, / und er ist wunderbar in unseren Augen‘?[c]

43 Deshalb sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen werden und einem Volk gegeben werden, das seine Früchte hervorbringen wird. 44 Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerbrechen; aber auf wen auch immer er fällt, den wird er zermalmen.“

45 Und als die Oberpriester und die Pharisäer seine Gleichnisse hörten, erkannten sie, dass er über *sie* sprach. 46 Und während sie versuchten, ihn zu ergreifen, fürchteten sie die Menschenmengen, denn sie hielten ihn für einen Propheten.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** E „Herr“ **c** Ps 118,22-23

νοις; 41 Λέγουσιν αὐτῷ, Κακοὺς κακῶς ἀπολέσει αὐτούς, καὶ τὸν ἀμπελῶνα ἐκδώσεται ἄλλοις γεωργοῖς, οἵτινες ἀποδώσουσιν αὐτῷ τοὺς καρποὺς ἐν τοῖς καιροῖς αὐτῶν.

42 Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οὐδέποτε ἀνέγνωτε ἐν ταῖς γραφαῖς,

Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος
ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας· παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη,
καὶ ἔστιν θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν;

43 Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν ὅτι ἀρθήσεται ἀφ' ὑμῶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, καὶ δοθήσεται ἔθνει ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς. 44 Καὶ ὁ πεσὼν ἐπὶ τὸν λίθον τοῦτον συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λικμήσει αὐτόν.

45 Καὶ ἀκούσαντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι τὰς παραβολὰς αὐτοῦ ἔγνωσαν ὅτι περὶ αὐτῶν λέγει. 46 Καὶ ζητοῦντες αὐτὸν κρατῆσαι, ἐφοβήθησαν τοὺς ὄχλους, ἐπειδὴ ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον.

Das Gleichnis von den unwilligen Gästen

22 Und nachdem Jesus geantwortet hatte, sprach er wieder zu ihnen in Gleichnissen und sagte: 2 „Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen – einem König –, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. 3 Und er sandte seine Knechte aus, um die geladenen ⸂Gäste⸃ zu der Hochzeit zu rufen, aber sie wollten nicht kommen. 4 Erneut sandte er andere Knechte aus und sagte: ‚Sagt den geladenen ⸂Gästen⸃: Siehe!, mein Mahl habe ich vorbereitet, meine Ochsen und Mastkälber ⸂sind⸃ geschlachtet und alles ⸂ist⸃ bereit; kommt zur Hochzeit!‘ 5 Sie aber versäumten ⸂die Einladung⸃ und gingen weg: der eine zu seinem Acker, der andere zu seinem Geschäft; 6 die übrigen aber packten seine Knechte, verhöhnten sie und töteten sie. 7 Und als jener König das hörte, wurde er wütend, und er schickte seine Truppen und brachte jene Mörder um, und er setzte ihre Stadt in Brand. 8 Danach sagt er zu seinen Knechten: ‚Die Hochzeit ist zwar vorbereitet, aber die geladenen ⸂Gäste⸃ waren nicht würdig! 9 Geht also an die Kreuzungen[a] und ladet zu der Hochzeit ein, so viele ihr findet!‘ 10 Und jene Knechte gingen hinaus zu den Wegen und sammelten alle, die sie fanden, sowohl böse als auch gute ⸂Menschen⸃; und die Hochzeit füllte sich mit ⸂zu Tisch⸃ Liegenden.

11 Als nun der König hereinkam, um sich die ⸂zu Tisch⸃ Liegenden anzuschauen, sah er dort einen Menschen, der sich nicht mit der Kleidung für eine Hochzeit gekleidet hatte, 12 und er sagt zu ihm: ‚Kamerad, wie bist du hier hereingekommen, obwohl du nicht die Kleidung für eine Hochzeit anhast?‘ Er aber verstummte. 13 Daraufhin sagte der König zu den Dienern: ‚Fesselt seine Füße und Hände und nehmt ihn und werft ihn hinaus in die äußerste[b] Finsternis!‘ Dort

22 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς, λέγων, 2 Ὡμοιώθη ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ βασιλεῖ, ὅστις ἐποίησεν γάμους τῷ υἱῷ αὐτοῦ· 3 καὶ ἀπέστειλεν τοὺς δούλους αὐτοῦ καλέσαι τοὺς κεκλημένους εἰς τοὺς γάμους, καὶ οὐκ ἤθελον ἐλθεῖν. 4 Πάλιν ἀπέστειλεν ἄλλους δούλους, λέγων, Εἴπατε τοῖς κεκλημένοις. Ἰδού, τὸ ἄριστόν μου ἡτοίμασα, οἱ ταῦροί μου καὶ τὰ σιτιστὰ τεθυμένα, καὶ πάντα ἕτοιμα· δεῦτε εἰς τοὺς γάμους. 5 Οἱ δὲ ἀμελήσαντες ἀπῆλθον, ὁ μὲν εἰς τὸν ἴδιον ἀγρόν, ὁ δὲ εἰς τὴν ἐμπορίαν αὐτοῦ· 6 οἱ δὲ λοιποὶ κρατήσαντες τοὺς δούλους αὐτοῦ ὕβρισαν καὶ ἀπέκτειναν. 7 Καὶ ἀκούσας ὁ βασιλεὺς ἐκεῖνος ὠργίσθη, καὶ πέμψας τὰ στρατεύματα αὐτοῦ ἀπώλεσεν τοὺς φονεῖς ἐκείνους, καὶ τὴν πόλιν αὐτῶν ἐνέπρησεν. 8 Τότε λέγει τοῖς δούλοις αὐτοῦ, Ὁ μὲν γάμος ἕτοιμός ἐστιν, οἱ δὲ κεκλημένοι οὐκ ἦσαν ἄξιοι. 9 Πορεύεσθε οὖν ἐπὶ τὰς διεξόδους τῶν ὁδῶν, καὶ ὅσους ἂν εὕρητε, καλέσατε εἰς τοὺς γάμους. 10 Καὶ ἐξελθόντες οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι εἰς τὰς ὁδοὺς συνήγαγον πάντας ὅσους εὗρον, πονηρούς τε καὶ ἀγαθούς· καὶ ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακειμένων.

11 Εἰσελθὼν δὲ ὁ βασιλεὺς θεάσασθαι τοὺς ἀνακειμένους εἶδεν ἐκεῖ ἄνθρωπον οὐκ ἐνδεδυμένον ἔνδυμα γάμου· 12 καὶ λέγει αὐτῷ, Ἑταῖρε, πῶς εἰσῆλθες ὧδε μὴ ἔχων ἔνδυμα γάμου; Ὁ δὲ ἐφιμώθη. 13 Τότε εἶπεν ὁ βασιλεὺς τοῖς διακόνοις, Δήσαντες αὐτοῦ πόδας καὶ χεῖρας, ἄρατε αὐτὸν καὶ ἐκβάλετε εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. 14 Πολλοὶ γάρ εἰσιν κλητοί, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wird es Heulen und Zähneklappern geben. 14 Denn viele sind
berufen, aber wenige erwählt."

a W „Ausgänge/Durchgänge der Wege"; gemeint sind wohl Knotenpunkte wie Stadttore und Weggabelungen **b** W „äußere"

Cäsar und seine Steuer

15 Danach gingen die Pharisäer und hielten Rat, um ihn in einer Aussage[a] zu verstricken. 16 Und sie senden ihre Jünger mit den Herodianern zu ihm und sagen: „Lehrer, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und du den Weg Gottes in Wahrheit lehrst, und es kümmert dich nicht, ‹was andere denken›[b]; du siehst nämlich nicht auf das Ansehen der Menschen. 17 Sag uns also, was du meinst: Ist es erlaubt, Cäsar[c] eine Steuer zu zahlen oder nicht?" 18 Jesus bemerkte aber ihre Bosheit und sagte: „Warum stellt ihr mich auf die Probe, ihr Heuchler? 19 Zeigt mir die Münze für die Steuer!" Sie aber brachten ihm einen Denar. 20 Da sagt er zu ihnen: „Wessen Bild und Inschrift ⸂sind⸃ das?" 21 Sie sagen zu ihm: „Cäsars." Daraufhin sagt er zu ihnen: „Gebt also Cäsar zurück, was Cäsar ⸂gehört⸃, und Gott, was Gott ⸂gehört⸃!" 22 Und als sie das hörten, staunten sie, und sie ließen ihn ⸂gewähren⸃ und gingen fort.

15 Τότε πορευθέντες οἱ Φαρισαῖοι συμβούλιον ἔλαβον ὅπως
αὐτὸν παγιδεύσωσιν ἐν λόγῳ. 16 Καὶ ἀποστέλλουσιν αὐτῷ
τοὺς μαθητὰς αὐτῶν μετὰ τῶν Ἡρῳδιανῶν, λέγοντες, Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ, καὶ τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ ἐν
ἀληθείᾳ διδάσκεις, καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ
βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων. 17 Εἰπὲ οὖν ἡμῖν, τί σοι
δοκεῖ; Ἔξεστιν δοῦναι κῆνσον Καίσαρι, ἢ οὔ; 18 Γνοὺς δὲ ὁ
Ἰησοῦς τὴν πονηρίαν αὐτῶν εἶπεν, Τί με πειράζετε, ὑποκριταί; 19 Ἐπιδείξατέ μοι τὸ νόμισμα τοῦ κήνσου. Οἱ δὲ προσήνεγκαν αὐτῷ δηνάριον. 20 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Τίνος ἡ εἰκὼν
αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; 21 Λέγουσιν αὐτῷ, Καίσαρος. Τότε
λέγει αὐτοῖς, Ἀπόδοτε οὖν τὰ Καίσαρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ
θεοῦ τῷ θεῷ. 22 Καὶ ἀκούσαντες ἐθαύμασαν· καὶ ἀφέντες
αὐτὸν ἀπῆλθον.

a O „Frage"; W „(mit) einem Wort"; es ist unklar, ob eine Fangfrage oder die Antwort darauf gemeint ist **b** W „um niemanden" **c** D.h. der römische Kaiser

Ehe und Auferstehung

23 An jenem Tag kamen Sadduzäer zu ihm, die sagen, es gebe keine Auferstehung, und sie fragten ihn 24 und sagten: „Lehrer, Mose hat gesagt: ‚Wenn jemand stirbt, der keine Kinder hat, dann soll sein Bruder seine Frau heiraten und seinem Bruder einen Nachkommen auferstehen lassen.'[a] 25 Es gab nun bei uns sieben Brüder, und der erste verstarb, nachdem er geheiratet hatte, und weil er keinen Nachkommen hatte, hinterließ er seine Frau seinem Bruder. 26 Genauso auch der zweite und der dritte, bis zum siebten; 27 ‹zuletzt von allen›[b] aber starb auch die Frau. 28 Bei der Auferstehung dann … von welchem der sieben ⸂Brüder⸃ wird sie die Frau sein? Denn sie alle hatten sie ⸂zur Frau⸃." 29 Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: „Ihr irrt euch, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt. 30 Denn bei der Auferstehung heiraten sie weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie die Engel Gottes[c] im Himmel. 31 Und habt ihr über die Auferstehung der Toten nicht gelesen, was euch von Gott zugesagt worden ist, der sprach: 32 ‚*Ich* bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs'? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden."[d] 33 Und als die Menschenmengen das hörten, waren sie erstaunt über seine Lehre.

23 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ προσῆλθον αὐτῷ Σαδδουκαῖοι,
οἱ λέγοντες μὴ εἶναι ἀνάστασιν, καὶ ἐπηρώτησαν αὐτόν,
24 λέγοντες, Διδάσκαλε, Μωσῆς εἶπεν, Ἐάν τις ἀποθάνῃ μὴ
ἔχων τέκνα, ἐπιγαμβρεύσει ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα
αὐτοῦ, καὶ ἀναστήσει σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. 25 Ἦσαν
δὲ παρ' ἡμῖν ἑπτὰ ἀδελφοί· καὶ ὁ πρῶτος γαμήσας ἐτελεύτησεν· καὶ μὴ ἔχων σπέρμα, ἀφῆκεν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τῷ
ἀδελφῷ αὐτοῦ. 26 Ὁμοίως καὶ ὁ δεύτερος, καὶ ὁ τρίτος, ἕως
τῶν ἑπτά. 27 Ὕστερον δὲ πάντων ἀπέθανεν καὶ ἡ γυνή.
28 Ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει, τίνος τῶν ἑπτὰ ἔσται γυνή; Πάντες
γὰρ ἔσχον αὐτήν. 29 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς,
Πλανᾶσθε, μὴ εἰδότες τὰς γραφάς, μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ
θεοῦ. 30 Ἐν γὰρ τῇ ἀναστάσει οὔτε γαμοῦσιν, οὔτε ἐκγαμίζονται, ἀλλ' ὡς ἄγγελοι τοῦ θεοῦ ἐν οὐρανῷ εἰσιν. 31 Περὶ δὲ
τῆς ἀναστάσεως τῶν νεκρῶν, οὐκ ἀνέγνωτε τὸ ῥηθὲν ὑμῖν
ὑπὸ τοῦ θεοῦ, λέγοντος, 32 Ἐγώ εἰμι ὁ θεὸς Ἀβραάμ, καὶ ὁ
θεὸς Ἰσαάκ, καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ; Οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς θεὸς νεκρῶν,
ἀλλὰ ζώντων. 33 Καὶ ἀκούσαντες οἱ ὄχλοι ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ
τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.

a 5Mo 25,5-6 **b** W „Später als alle" **c** T- „Gottes" **d** 2Mo 3,6

Das wichtigste Gebot

34 Die Pharisäer aber – als sie hörten, dass er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte – versammelten sich am selben ⸂Ort⸃, 35 und einer von ihnen, ein Experte in Gesetzesfragen, fragte ihn, um ihn auf die Probe zu stellen, und

34 Οἱ δὲ Φαρισαῖοι, ἀκούσαντες ὅτι ἐφίμωσεν τοὺς Σαδδουκαίους, συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτό. 35 Καὶ ἐπηρώτησεν εἷς
ἐξ αὐτῶν νομικός, πειράζων αὐτόν, καὶ λέγων, 36 Διδάσκαλε, ποία ἐντολὴ μεγάλη ἐν τῷ νόμῳ; 37 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sagte: 36 „Lehrer, welches Gebot ˹ist˺ das größte[a] im Gesetz?“ 37 Jesus aber sagte zu ihm: „‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand!‘[b] 38 Dies ist das erste und größte Gebot. 39 Ein zweites aber ˹ist˺ ihm gleich: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!‘[c] 40 An diesen zwei Geboten hängt das gesamte Gesetz und die Propheten.“

αὐτῷ, Ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου, ἐν ὅλῃ καρδίᾳ σου, καὶ ἐν ὅλῃ ψυχῇ σου, καὶ ἐν ὅλῃ τῇ διανοίᾳ σου. 38 Αὕτη ἐστὶν πρώτη καὶ μεγάλη ἐντολή. 39 Δευτέρα δὲ ὁμοία αὐτῇ, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. 40 Ἐν ταύταις ταῖς δυσὶν ἐντολαῖς ὅλος ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται κρέμανται.

a W „große“; so auch V. 38 **b** 5Mo 6,5 **c** 3Mo 19,18

Das Verhältnis von David zum Messias

41 Da sich nun die Pharisäer versammelt hatten, fragte Jesus sie 42 und sagte: „Was meint ihr über den Gesalbten[a]? Wessen Sohn ist er?“ Sie sagen zu ihm: „Davids.“ 43 Er sagt zu ihnen: „Wieso bezeichnet David ihn dann im Geist als Herrn und sagt:

41 Συνηγμένων δὲ τῶν Φαρισαίων, ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, 42 λέγων, Τί ὑμῖν δοκεῖ περὶ τοῦ χριστοῦ; Τίνος υἱός ἐστιν; Λέγουσιν αὐτῷ, Τοῦ Δαυίδ. 43 Λέγει αὐτοῖς, Πῶς οὖν Δαυὶδ ἐν πνεύματι κύριον αὐτὸν καλεῖ, λέγων,

> 44 ‚Es sprach der Herr zu meinem Herrn: / Setze dich zu meiner Rechten[b], / bis ich deine Feinde hinlege / als Schemel für deine Füße.‘[c]

44 Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου;

45 Wenn nun David ihn als Herrn bezeichnet, wieso ist er sein Sohn?“ 46 Und keiner konnte ihm ein Wort antworten; noch wagte es jemand von jenem Tag an, ihn weiter zu fragen.

45 Εἰ οὖν Δαυὶδ καλεῖ αὐτὸν κύριον, πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν; 46 Καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτῷ ἀποκριθῆναι λόγον· οὐδὲ ἐτόλμησέν τις ἀπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας ἐπερωτῆσαι αὐτὸν οὐκέτι.

a Gr. christos **b** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **c** Ps 110,1

Sieben Wehklagen über die Pharisäer und Schriftgelehrten

23 Danach redete Jesus zu den Menschenmengen und zu seinen Jüngern 2 und sagte: „Auf den Stuhl des Mose haben sich die Schriftgelehrten und die Pharisäer gesetzt. 3 Also haltet und tut alles, was sie euch sagen zu halten, aber handelt nicht entsprechend ihren Werken, denn sie reden ˹nur˺ und handeln nicht. 4 Denn sie binden schwere und unerträgliche Lasten und legen sie auf die Schultern der Menschen, mit ihrem Finger aber wollen sie sie nicht bewegen. 5 Und alle ihre Werke tun sie, um von den Leuten gesehen zu werden: Sie verbreitern ja ihre Gebetsriemen und vergrößern die Saumränder ihrer Gewänder, 6 und sie legen Wert auf den Ehrenplatz bei den Mahlzeiten und die Vorsitze in den Synagogen 7 und die Begrüßungen auf den Märkten und darauf, von den Leuten ‚Rabbi, Rabbi‘ gerufen zu werden.

23 Τότε ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησεν τοῖς ὄχλοις καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, 2 λέγων, Ἐπὶ τῆς Μωσέως καθέδρας ἐκάθισαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι· 3 πάντα οὖν ὅσα ἐὰν εἴπωσιν ὑμῖν τηρεῖν, τηρεῖτε καὶ ποιεῖτε· κατὰ δὲ τὰ ἔργα αὐτῶν μὴ ποιεῖτε, λέγουσιν γὰρ καὶ οὐ ποιοῦσιν. 4 Δεσμεύουσιν γὰρ φορτία βαρέα καὶ δυσβάστακτα, καὶ ἐπιτιθέασιν ἐπὶ τοὺς ὤμους τῶν ἀνθρώπων, τῷ δὲ δακτύλῳ αὐτῶν οὐ θέλουσιν κινῆσαι αὐτά. 5 Πάντα δὲ τὰ ἔργα αὐτῶν ποιοῦσιν πρὸς τὸ θεαθῆναι τοῖς ἀνθρώποις· πλατύνουσιν δὲ τὰ φυλακτήρια αὐτῶν, καὶ μεγαλύνουσιν τὰ κράσπεδα τῶν ἱματίων αὐτῶν· 6 φιλοῦσίν τε τὴν πρωτοκλισίαν ἐν τοῖς δείπνοις, καὶ τὰς πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, 7 καὶ τοὺς ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς, καὶ καλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, Ῥαββί, ῥαββί·

8 Ihr hingegen sollt euch nicht ‚Rabbi[a]‘ rufen lassen, denn *einer* ist euer Anführer: der Gesalbte[b], ihr alle aber seid Geschwister[c]! 9 Und nennt niemanden[d] auf der Erde euren Vater, denn *einer* ist euer Vater: der in den Himmeln. 10 Und nennt euch nicht ‚Anführer‘, denn *einer* ist euer Anführer: der Gesalbte. 11 Der Größte aber von euch soll euer Diener sein! 12 Und wer sich selbst erhöht, wird gering gemacht werden, und wer sich selbst gering macht, wird erhöht werden.

8 ὑμεῖς δὲ μὴ κληθῆτε Ῥαββί· εἷς γάρ ἐστιν ὑμῶν ὁ καθηγητής, ὁ χριστός· πάντες δὲ ὑμεῖς ἀδελφοί ἐστε. 9 Καὶ πατέρα μὴ καλέσητε ὑμῶν ἐπὶ τῆς γῆς· εἷς γάρ ἐστιν ὁ πατὴρ ὑμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 10 Μηδὲ κληθῆτε καθηγηταί· εἷς γὰρ ὑμῶν ἐστιν ὁ καθηγητής, ὁ χριστός. 11 Ὁ δὲ μείζων ὑμῶν ἔσται ὑμῶν διάκονος. 12 Ὅστις δὲ ὑψώσει ἑαυτόν, ταπεινωθήσεται· καὶ ὅστις ταπεινώσει ἑαυτόν, ὑψωθήσεται.

13 Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verschlingt die Häuser der Witwen, und

13 Οὐαὶ δὲ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι κατεσθίετε τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zum Schein betet ihr lange; deshalb werdet ihr ein härteres[e] Urteil erhalten.[f] 14 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Denn ihr verschließt das Reich der Himmel vor den Menschen; denn *ihr* geht nicht hinein, noch lasst ihr diejenigen hineingehen, die hineingehen ⸢wollen⸣.

15 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr bereist das Meer und das Festland, um einen einzigen Proselyten[g] zu machen, und wenn er es geworden ist, macht ihr ihn zu einem Sohn der Hölle[h], doppelt ⸢so schlimm⸣ wie ihr.

16 Wehe euch, ihr blinden Wegführer, die ihr sagt: ‚Wer auch immer beim Tempel schwört – es bedeutet[i] nichts. Aber wer auch immer beim Gold des Tempels schwört, ist verpflichtet!‘ 17 Ihr törichten und blinden ⸢Leute⸣! Denn was ist größer: das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt? 18 Und: ‚Wer auch immer beim Altar schwört – es bedeutet nichts! Aber wer auch immer bei der Opfergabe schwört, die darauf ⸢liegt⸣, ist verpflichtet!‘ 19 Ihr Törichten und Blinden! Denn was ⸢ist⸣ größer: die Opfergabe oder der Altar, der die Opfergabe heiligt? 20 Wer also beim Altar schwört, der schwört bei ihm und bei allem, was darauf ⸢ist⸣; 21 und wer beim Tempel schwört, der schwört bei ihm und bei dem, der ihn bewohnt, 22 und wer beim Himmel schwört, der schwört beim Thron Gottes und bei dem, der darauf sitzt.

23 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr gebt den Zehnten von Minze und Dill und Kümmel, aber ihr habt die gewichtigeren ⸢Dinge⸣ des Gesetzes vernachlässigt: die Gerechtigkeit[j] und die Barmherzigkeit und die Treue – es wäre notwendig, diese ⸢Dinge⸣ zu tun und jene nicht zu vernachlässigen. 24 Ihr blinden Wegführer, die ihr die Mücke aussiebt, aber das Kamel verschluckt!

25 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr reinigt die Außenseite des Bechers und der Schüssel, innen hingegen sind sie voll von Raub und Ungerechtigkeit[k]. 26 Du blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Innere des Bechers und der Schüssel, damit auch ihr Äußeres rein wird.

27 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr ähnelt getünchten Grabstätten, welche von außen zwar wunderschön aussehen, aber innen voller Knochen von Toten und lauter Unreinheit sind. 28 So erscheint auch ihr zwar äußerlich den Menschen gerecht, aber innerlich seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.

29 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr errichtet die Grabstätten der Propheten und schmückt die Grabhöhlen der Gerechten 30 und sagt: ‚Wenn wir in den Tagen unserer Vorfahren[l] gelebt hätten, wären wir nicht ihre Komplizen[m] am Blut der Propheten gewesen!‘ 31 Somit bezeugt ihr in Bezug auf euch selbst, dass ihr Söhne derer seid, die die Propheten ermordet haben. 32 Und *ihr* macht das Maß eurer Vorfahren voll. 33 Ihr Schlangen! Ihr Schlangenbrut! Wie wollt ihr dem Gericht der Hölle

προσευχόμενοι· διὰ τοῦτο λήψεσθε περισσότερον κρίμα. 14 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι κλείετε τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων· ὑμεῖς γὰρ οὐκ εἰσέρχεσθε, οὐδὲ τοὺς εἰσερχομένους ἀφίετε εἰσελθεῖν.

15 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι περιάγετε τὴν θάλασσαν καὶ τὴν ξηρὰν ποιῆσαι ἕνα προσήλυτον, καὶ ὅταν γένηται, ποιεῖτε αὐτὸν υἱὸν γεέννης διπλότερον ὑμῶν.

16 Οὐαὶ ὑμῖν, ὁδηγοὶ τυφλοί, οἱ λέγοντες, Ὃς ἂν ὀμόσῃ ἐν τῷ ναῷ, οὐδέν ἐστιν· ὃς δ' ἂν ὀμόσῃ ἐν τῷ χρυσῷ τοῦ ναοῦ, ὀφείλει. 17 Μωροὶ καὶ τυφλοί· τίς γὰρ μείζων ἐστίν, ὁ χρυσός, ἢ ὁ ναὸς ὁ ἁγιάζων τὸν χρυσόν; 18 Καί, Ὃς ἐὰν ὀμόσῃ ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ, οὐδέν ἐστιν· ὃς δ' ἂν ὀμόσῃ ἐν τῷ δώρῳ τῷ ἐπάνω αὐτοῦ, ὀφείλει. 19 Μωροὶ καὶ τυφλοί· τί γὰρ μεῖζον, τὸ δῶρον, ἢ τὸ θυσιαστήριον τὸ ἁγιάζον τὸ δῶρον; 20 Ὁ οὖν ὀμόσας ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ ὀμνύει ἐν αὐτῷ καὶ ἐν πᾶσιν τοῖς ἐπάνω αὐτοῦ· 21 καὶ ὁ ὀμόσας ἐν τῷ ναῷ ὀμνύει ἐν αὐτῷ καὶ ἐν τῷ κατοικήσαντι αὐτόν· 22 καὶ ὁ ὀμόσας ἐν τῷ οὐρανῷ ὀμνύει ἐν τῷ θρόνῳ τοῦ θεοῦ καὶ ἐν τῷ καθημένῳ ἐπάνω αὐτοῦ.

23 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι ἀποδεκατοῦτε τὸ ἡδύοσμον καὶ τὸ ἄνηθον καὶ τὸ κύμινον, καὶ ἀφήκατε τὰ βαρύτερα τοῦ νόμου, τὴν κρίσιν καὶ τὸν ἔλεον καὶ τὴν πίστιν· ταῦτα ἔδει ποιῆσαι, κἀκεῖνα μὴ ἀφιέναι. 24 Ὁδηγοὶ τυφλοί, οἱ διϋλίζοντες τὸν κώνωπα, τὴν δὲ κάμηλον καταπίνοντες.

25 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι καθαρίζετε τὸ ἔξωθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροψίδος, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ἐξ ἁρπαγῆς καὶ ἀδικίας. 26 Φαρισαῖε τυφλέ, καθάρισον πρῶτον τὸ ἐντὸς τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροψίδος, ἵνα γένηται καὶ τὸ ἐκτὸς αὐτῶν καθαρόν.

27 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι παρομοιάζετε τάφοις κεκονιαμένοις, οἵτινες ἔξωθεν μὲν φαίνονται ὡραῖοι, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ὀστέων νεκρῶν καὶ πάσης ἀκαθαρσίας. 28 Οὕτως καὶ ὑμεῖς ἔξωθεν μὲν φαίνεσθε τοῖς ἀνθρώποις δίκαιοι, ἔσωθεν δὲ μεστοί ἐστε ὑποκρίσεως καὶ ἀνομίας.

29 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι οἰκοδομεῖτε τοὺς τάφους τῶν προφητῶν, καὶ κοσμεῖτε τὰ μνημεῖα τῶν δικαίων, 30 καὶ λέγετε, Εἰ ἤμεν ἐν ταῖς ἡμέραις τῶν πατέρων ἡμῶν, οὐκ ἂν ἤμεν κοινωνοὶ αὐτῶν ἐν τῷ αἵματι τῶν προφητῶν. 31 Ὥστε μαρτυρεῖτε ἑαυτοῖς ὅτι υἱοί ἐστε τῶν φονευσάντων τοὺς προφήτας· 32 καὶ ὑμεῖς πληρώσατε τὸ μέτρον τῶν πατέρων ὑμῶν. 33 Ὄφεις, γεννήματα ἐχιδνῶν, πῶς φύγητε ἀπὸ τῆς κρίσεως τῆς γεέννης; 34 Διὰ τοῦτο, ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω πρὸς ὑμᾶς προφήτας

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

entkommen? 34 Siehe!, deshalb schicke *ich* Propheten und Weise und Schriftgelehrte zu euch; und von ihnen werdet ihr ⸢einige⸣ töten und kreuzigen, und von ihnen werdet ihr ⸢einige⸣ geißeln in euren Synagogen und von Stadt zu Stadt jagen; 35 somit kommt über euch alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wird, vom Blut des gerechten Abel bis zum Blut des Sacharja, dem Sohn des Berechja[n], den ihr ermordet habt zwischen dem Tempel und dem Altar. 36 Amen, ich sage euch: Das alles wird über diese Generation kommen."

καὶ σοφοὺς καὶ γραμματεῖς· καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενεῖτε καὶ σταυρώσετε, καὶ ἐξ αὐτῶν μαστιγώσετε ἐν ταῖς συναγωγαῖς ὑμῶν καὶ διώξετε ἀπὸ πόλεως εἰς πόλιν· 35 ὅπως ἔλθῃ ἐφ' ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον ἐκχυνόμενον ἐπὶ τῆς γῆς, ἀπὸ τοῦ αἵματος Ἅβελ τοῦ δικαίου ἕως τοῦ αἵματος Ζαχαρίου υἱοῦ Βαραχίου, ὃν ἐφονεύσατε μεταξὺ τοῦ ναοῦ καὶ τοῦ θυσιαστηρίου. 36 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἥξει πάντα ταῦτα ἐπὶ τὴν γενεὰν ταύτην.

a B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **b** Gr. christos; so auch V. 10 **c** O „Brüder" **d** W „nicht" **e** W „reicheres" **f** T- „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Denn ihr verschlingt die Häuser der Witwen und zum Schein betet ihr lange; deshalb werdet ihr ein härteres Urteil erhalten." **g** D.h. zum Judentum übergetretene Menschen **h** Gr. gehenna; so auch V. 33 **i** E „ist" **j** E „Gericht"; gemeint ist eine unparteiische Anwendung des geltenden Rechts **k** T* „Unbeherrschtheit" **l** O „Väter"; so auch V. 30 **m** E „Teilhaber" **n** Diese Ergänzung beruht wahrscheinlich auf einer Verwechslung oder bewussten Identifkation der Propheten Secharja (dem Sohn Jojadas, vgl. 2Chr 24,20-22) und Sacharja (dem Sohn Berechjas, Sach 1,1) in den Quellen oder der Tradition des Evangelisten (Nolland, 946f.)

Wehklage über Jerusalem

37 „Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu ihr gesandt sind – wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, wie[a] eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt, und ihr habt nicht gewollt. 38 Siehe!, euer Haus wird euch wüst gelassen. 39 Denn ich sage euch: Ab jetzt seht ihr mich gewiss nicht ⸢mehr⸣, bis ihr sagt: ‚Gepriesen ⸢sei⸣, der kommt im Namen des Herrn!'"[b]

a W „gemäß der Art, die" **b** Ps 118,26

37 Ἰερουσαλήμ, Ἰερουσαλήμ, ἡ ἀποκτένουσα τοὺς προφήτας καὶ λιθοβολοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτήν, ποσάκις ἠθέλησα ἐπισυναγαγεῖν τὰ τέκνα σου, ὃν τρόπον ἐπισυνάγει ὄρνις τὰ νοσσία ἑαυτῆς ὑπὸ τὰς πτέρυγας, καὶ οὐκ ἠθελήσατε. 38 Ἰδού, ἀφίεται ὑμῖν ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος. 39 Λέγω γὰρ ὑμῖν, οὐ μή με ἴδητε ἀπ' ἄρτι ἕως ἂν εἴπητε, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.

Die bevorstehende Zerstörung des Tempels

24 Und als er herauskam, ging Jesus von dem Tempel weg, und seine Jünger kamen herzu, um ihm die Bauten des Tempels zu zeigen. 2 Jesus aber sagte zu ihnen: „Seht ihr nicht all das? Amen, ich sage euch: Hier wird gewiss kein ‹Stein auf dem anderen›[a] gelassen, der nicht abgerissen werden wird."

a W „Stein auf Stein"

24 Καὶ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἐπορεύετο ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ· καὶ προσῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπιδεῖξαι αὐτῷ τὰς οἰκοδομὰς τοῦ ἱεροῦ. 2 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ βλέπετε πάντα ταῦτα; Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀφεθῇ ὧδε λίθος ἐπὶ λίθον, ὃς οὐ καταλυθήσεται.

Anzeichen vom Ende dieses Zeitalters

3 Als er nun auf dem Ölberg saß, kamen die Jünger zu ihm, ganz für sich, und sagten: „Sag uns, wann wird dies geschehen? Und was ⸢ist⸣ das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?"

4 Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Passt auf, dass euch niemand irreführt! 5 Denn viele werden kommen ⸢unter Berufung⸣ auf meinen Namen und sagen: ‚*Ich* bin der Gesalbte[a]', und sie werden viele irreführen. 6 Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsmeldungen hören: Seht zu, dass ihr euch nicht erschrecken lasst! Denn alles muss geschehen, doch es ist noch nicht das Ende. 7 Denn es wird sich Volk gegen Volk und Königreich gegen Königreich erheben, und es wird Hungersnöte und Seuchen[b] und Beben an verschiedenen Orten geben. 8 All das aber ⸢ist⸣ der Anfang der Wehen."

a Gr. christos; so auch Vv. 23-24 **b** T- „und Seuchen"

3 Καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ ὄρους τῶν Ἐλαιῶν, προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ κατ' ἰδίαν, λέγοντες, Εἰπὲ ἡμῖν, πότε ταῦτα ἔσται; Καὶ τί τὸ σημεῖον τῆς σῆς παρουσίας, καὶ τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος;

4 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Βλέπετε μή τις ὑμᾶς πλανήσῃ. 5 Πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες, Ἐγώ εἰμι ὁ χριστός· καὶ πολλοὺς πλανήσουσιν. 6 Μελλήσετε δὲ ἀκούειν πολέμους καὶ ἀκοὰς πολέμων· ὁρᾶτε, μὴ θροεῖσθε· δεῖ γὰρ πάντα γενέσθαι, ἀλλ' οὔπω ἐστὶν τὸ τέλος. 7 Ἐγερθήσεται γὰρ ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ λοιμοὶ καὶ σεισμοὶ κατὰ τόπους. 8 Πάντα δὲ ταῦτα ἀρχὴ ὠδίνων.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die bevorstehende Verfolgung der Jünger

9 „Danach werden sie euch an die Bedrängnis ausliefern, und sie werden euch töten. Und ihr werdet von allen Völkern gehasst sein wegen meines Namens. 10 Und dann werden viele Anstoß nehmen, und sie werden einander verraten und einander hassen. 11 Und viele falsche Propheten werden sich erheben, und sie werden viele irreführen. 12 Und weil die Gesetzlosigkeit vermehrt wird, wird die Liebe von vielen erkalten; 13 aber wer durchhält bis zum Ende, *der* wird gerettet werden. 14 Und diese gute Nachricht vom Königreich wird auf dem gesamten Erdkreis gepredigt werden zum Zeugnis für alle Völker; und danach wird das Ende kommen.“

9 Τότε παραδώσουσιν ὑμᾶς εἰς θλῖψιν, καὶ ἀποκτενοῦσιν ὑμᾶς. Καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων τῶν ἐθνῶν διὰ τὸ ὄνομά μου. 10 Καὶ τότε σκανδαλισθήσονται πολλοί, καὶ ἀλλήλους παραδώσουσιν, καὶ μισήσουσιν ἀλλήλους. 11 Καὶ πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐγερθήσονται, καὶ πλανήσουσιν πολλούς. 12 Καὶ διὰ τὸ πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν, ψυγήσεται ἡ ἀγάπη τῶν πολλῶν· 13 ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται. 14 Καὶ κηρυχθήσεται τοῦτο τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας ἐν ὅλῃ τῇ οἰκουμένῃ εἰς μαρτύριον πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν· καὶ τότε ἥξει τὸ τέλος.

Der Gräuel der Verwüstung

15 „Sobald ihr also den Gräuel der Verwüstung, der durch den Propheten Daniel erwähnt worden ist, an dem heiligen Ort stehen seht – wer es liest, soll achtgeben! –, 16 *dann* sollen auf die Berge fliehen, die in Judäa ⌜sind⌝; 17 wer auf dem Dach ⌜ist⌝, soll nicht herabsteigen, um ⌜dies und⌝ das aus seinem Haus zu holen; 18 und wer auf dem Feld ⌜ist⌝, soll nicht heimkehren[a], um seine Gewänder zu holen. 19 Und wehe den ‹Schwangeren›[b] und den Stillenden in jenen Tagen.

20 Betet aber, dass eure Flucht nicht während des Winters und nicht an einem Sabbat geschieht. 21 Denn es wird danach eine große Bedrängnis geben, wie sie seit Anbeginn der Welt bis jetzt nicht geschehen ist und gewiss nicht geschehen wird. 22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, dann würde ‹kein Mensch›[c] gerettet werden; aber um der Erwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

23 Wenn dann jemand zu euch sagt: ‚Siehe, hier ⌜ist⌝ der Gesalbte!‘, oder: ‚Hier!‘, dann glaubt es nicht. 24 Denn es werden sich falsche Gesalbte und falsche Propheten erheben, und sie werden große Zeichen und Wunder ⌜zum Besten⌝ geben, um – wenn möglich – auch die Erwählten irrezuführen. 25 Siehe!, ich habe es euch vorausgesagt. 26 Wenn sie also zu euch sagen: ‚Siehe!, er ist in der Wüste‘, dann geht nicht hinaus! ⌜Oder⌝: ‚Siehe!, in den Kammern‘, dann glaubt es nicht. 27 Denn genau wie der Blitz vom Osten ausgeht und bis zum Westen scheint, so wird auch die Ankunft des Menschensohns sein. 28 Denn wo auch immer der Leichnam ist, werden sich die Aasgeier versammeln.“

15 Ὅταν οὖν ἴδητε τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως, τὸ ῥηθὲν διὰ Δανιὴλ τοῦ προφήτου, ἑστὼς ἐν τόπῳ ἁγίῳ - ὁ ἀναγινώσκων νοείτω - 16 τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν ἐπὶ τὰ ὄρη· 17 ὁ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβαινέτω ἆραι τὰ ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ· 18 καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ μὴ ἐπιστρεψάτω ὀπίσω ἆραι τὰ ἱμάτια αὐτοῦ. 19 Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

20 Προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος, μηδὲ σαββάτῳ. 21 Ἔσται γὰρ τότε θλῖψις μεγάλη, οἵα οὐ γέγονεν ἀπ' ἀρχῆς κόσμου ἕως τοῦ νῦν, οὐδ' οὐ μὴ γένηται. 22 Καὶ εἰ μὴ ἐκολοβώθησαν αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· διὰ δὲ τοὺς ἐκλεκτοὺς κολοβωθήσονται αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι.

23 Τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, Ἰδού, ὧδε ὁ χριστός, ἢ ὧδε, μὴ πιστεύσητε. 24 Ἐγερθήσονται γὰρ ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται, καὶ δώσουσιν σημεῖα μεγάλα καὶ τέρατα, ὥστε πλανῆσαι, εἰ δυνατόν, καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. 25 Ἰδού, προείρηκα ὑμῖν. 26 Ἐὰν οὖν εἴπωσιν ὑμῖν, Ἰδού, ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐστίν, μὴ ἐξέλθητε· Ἰδού, ἐν τοῖς ταμείοις, μὴ πιστεύσητε. 27 Ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἐξέρχεται ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ φαίνεται ἕως δυσμῶν, οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 28 Ὅπου γὰρ ἐὰν ᾖ τὸ πτῶμα, ἐκεῖ συναχθήσονται οἱ ἀετοί.

a W „nach hinten umkehren“ **b** I „(etwas) im Bauch Habenden“ **c** W „nicht alles Fleisch“

Die Ankunft des Menschensohns

29 „Und unmittelbar nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Lichtschein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen; und dann werden alle Stämme der Erde wehklagen, und sie werden den Menschensohn kommen sehen auf den Wolken des Himmels, mit großer

29 Εὐθέως δὲ μετὰ τὴν θλῖψιν τῶν ἡμερῶν ἐκείνων, ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς, καὶ οἱ ἀστέρες πεσοῦνται ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ αἱ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σαλευθήσονται. 30 Καὶ τότε φανήσεται τὸ σημεῖον τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ τότε κόψονται πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς, καὶ ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς. 31 Καὶ ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ μετὰ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Kraft und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit dem Klang einer großen Posaune, und sie werden seine Erwählten sammeln aus den vier Himmelsrichtungen[a], vom ‹einen Ende› der Himmel bis zum ‹anderen›[b].“

a W „Winden“ **b** W „von den Enden ... bis zu ihren Enden“

σάλπιγγος φωνῆς μεγάλης, καὶ ἐπισυνάξουσιν τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων, ἀπ' ἄκρων οὐρανῶν ἕως ἄκρων αὐτῶν.

Das Gleichnis des Feigenbaums

32 „Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig bereits saftig geworden ist und er die Blätter austreibt, dann erkennt ihr, dass der Sommer nahe ⸢ist⸣. 33 So auch ihr: Wenn ihr das alles seht, dann erkennt, dass er[a] nahe vor den Toren ist. 34 Amen, ich sage euch: Diese Generation vergeht gewiss nicht, bis all das geschieht. 35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen gewiss nicht.“

a D.h. der Menschensohn (vgl. V. 30); oder „es“ (=das Ende)

32 Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν· ὅταν ἤδη ὁ κλάδος αὐτῆς γένηται ἁπαλός, καὶ τὰ φύλλα ἐκφύῃ, γινώσκετε ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος· 33 οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ἴδητε ταῦτα πάντα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις. 34 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, ἕως ἂν πάντα ταῦτα γένηται. 35 Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν.

Tag und Stunde sind unbekannt

36 „Über jenen Tag und jene Stunde aber weiß niemand Bescheid – auch nicht die Engel der Himmel – außer meinem Vater. 37 Denn wie die Tage Noahs, so wird die Ankunft des Menschensohns sein. 38 Wie sie nämlich in den Tagen vor der Flut am Essen und Trinken, am Heiraten und Verheiraten waren, bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche hineinging, 39 und sie nicht verstanden, bis die Flut kam und alle wegnahm – so wird auch die Ankunft des Menschensohns sein. 40 Dann werden zwei auf dem Feld sein: Der eine wird angenommen und der eine wird zurückgelassen. 41 Zwei werden in der Mühle dreschen: Eine wird angenommen und eine wird zurückgelassen. 42 Seid also wachsam, weil ihr nicht wisst, in welcher Stunde euer Herr kommt. 43 Folgendes aber sollt ihr wissen: Wenn der Hausherr gewusst hätte, zu welcher Wache der Dieb kommt, dann hätte er gewacht und hätte nicht zugelassen, dass sein Haus durchwühlt wird. 44 Deshalb sollt auch ihr bereit sein; weil der Menschensohn zu einer Stunde kommt, die ihr nicht vermutet.“

36 Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης καὶ ὥρας οὐδεὶς οἶδεν, οὐδὲ οἱ ἄγγελοι τῶν οὐρανῶν, εἰ μὴ ὁ πατήρ μου μόνος. 37 Ὥσπερ δὲ αἱ ἡμέραι τοῦ Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 38 Ὥσπερ γὰρ ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις ταῖς πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ τρώγοντες καὶ πίνοντες, γαμοῦντες καὶ ἐκγαμίζοντες, ἄχρι ἧς ἡμέρας εἰσῆλθεν Νῶε εἰς τὴν κιβωτόν, 39 καὶ οὐκ ἔγνωσαν, ἕως ἦλθεν ὁ κατακλυσμὸς καὶ ἦρεν ἅπαντας, οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 40 Τότε δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ· ὁ εἷς παραλαμβάνεται, καὶ ὁ εἷς ἀφίεται. 41 Δύο ἀλήθουσαι ἐν τῷ μύλωνι· μία παραλαμβάνεται, καὶ μία ἀφίεται. 42 Γρηγορεῖτε οὖν, ὅτι οὐκ οἴδατε ποίᾳ ὥρᾳ ὁ κύριος ὑμῶν ἔρχεται. 43 Ἐκεῖνο δὲ γινώσκετε, ὅτι εἰ ᾔδει ὁ οἰκοδεσπότης ποίᾳ φυλακῇ ὁ κλέπτης ἔρχεται, ἐγρηγόρησεν ἄν, καὶ οὐκ ἂν εἴασεν διορυγῆναι τὴν οἰκίαν αὐτοῦ. 44 Διὰ τοῦτο καὶ ὑμεῖς γίνεσθε ἕτοιμοι· ὅτι ᾗ ὥρᾳ οὐ δοκεῖτε ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται.

Der treue und der untreue Knecht

45 „Wer ist also der treue und kluge Knecht, den sein Herr über seine Dienerschaft einsetzt, um ihnen das Essen auszugeben zur ⸢rechten⸣ Zeit? 46 Beglückwünschenswert ⸢ist⸣ jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, in dieser Weise handelnd antrifft! 47 Amen, ich sage euch: Über all seinen Besitz wird er ihn einsetzen. 48 Wenn aber jener schlechte Knecht in seinem Herzen sagt: ‚Mein Herr verspätet sich zu kommen‘, 49 und er die Mitknechte zu schlagen und er mit den Betrunkenen zu essen und zu trinken beginnt, 50 dann wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, an dem er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, 51 und er wird ‹kurzen Prozess mit ihm machen›[a], und er

45 Τίς ἄρα ἐστὶν ὁ πιστὸς δοῦλος καὶ φρόνιμος, ὃν κατέστησεν ὁ κύριος αὐτοῦ ἐπὶ τῆς θεραπείας αὐτοῦ, τοῦ διδόναι αὐτοῖς τὴν τροφὴν ἐν καιρῷ; 46 Μακάριος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος, ὃν ἐλθὼν ὁ κύριος αὐτοῦ εὑρήσει ποιοῦντα οὕτως. 47 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἐπὶ πᾶσιν τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. 48 Ἐὰν δὲ εἴπῃ ὁ κακὸς δοῦλος ἐκεῖνος ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, Χρονίζει ὁ κύριός μου ἐλθεῖν, 49 καὶ ἄρξηται τύπτειν τοὺς συνδούλους, ἐσθίειν δὲ καὶ πίνειν μετὰ τῶν μεθυόντων, 50 ἥξει ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἐν ἡμέρᾳ ᾗ οὐ προσδοκᾷ, καὶ ἐν ὥρᾳ ᾗ οὐ γινώσκει, 51 καὶ διχοτομήσει αὐτόν, καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ μετὰ τῶν ὑποκριτῶν θήσει· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wird ihm seinen Anteil bei den Heuchlern geben; dort wird es Heulen und Zähneklappern geben."

a W „ihn in Stücke hauen"; möglicherweise ist gemeint, dass sein Dienstverhältnis abrupt endet

Das Gleichnis von den zehn Brautjungfern

25 „Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, welche ihre Lampen nahmen und hinausgingen zur Begegnung mit dem Bräutigam. **2** Aber fünf von ihnen waren klug und fünf töricht. **3** Welche töricht ⸢waren⸣, nahmen ihre Lampen, aber nahmen kein Öl mit sich; **4** die Klugen hingegen nahmen Öl in ihren Gefäßen zusätzlich zu ihren Lampen. **5** Weil sich nun der Bräutigam verspätete, wurden sie alle müde und schliefen ein. **6** Aber mitten in der Nacht entstand ein Geschrei: ‚Siehe!, der Bräutigam kommt, kommt heraus zur Begegnung mit ihm!' **7** Daraufhin wachten alle jene Jungfrauen auf und richteten[a] ihre Lampen. **8** Die Törichten aber sagten zu den Klugen: ‚Gebt uns von eurem Öl, weil unsere Lampen verlöschen!' **9** Da antworteten die Klugen und sagten: ‚Es reicht nie und nimmer für uns und für euch; geht nun besser zu den Händlern und kauft für euch selbst.' **10** Aber während sie gingen, um ⸢Öl⸣ zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit ⸢waren⸣, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. **11** Später kamen nun auch die übrigen Jungfrauen und sagten: ‚Herr, Herr, öffne uns!' **12** Er aber antwortete und sagte: ‚Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.' **13** Seid also wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in der der Menschensohn kommt.[b]

a W „schmückten" **b** T- „in der der Menschensohn kommt"

Das Gleichnis vom anvertrauten Geld

14 „Denn ⸢es ist⸣ wie ein Mensch, der verreisen wollte: Er rief seine Knechte und vertraute ihnen seinen Besitz an, **15** und zwar gab er dem einen fünf Talente[a], einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner Fähigkeit; dann vereiste er sofort. **16** Da ging derjenige, der die fünf Talente erhalten hatte, und arbeitete mit ihnen und produzierte weitere fünf Talente. **17** Genauso erwirtschaftete auch derjenige, der die zwei ⸢erhalten hatte⸣, weitere zwei. **18** Der aber das eine ⸢Talent⸣ erhalten hatte, ging los und grub ⸢ein Loch⸣ in der Erde; und er versteckte das Geld seines Herrn.

19 Nach geraumer Zeit kommt nun der Herr jener Knechte, und er nahm eine Abrechnung mit ihnen vor. **20** Und der die fünf Talente erhalten hatte, trat heran und brachte weitere fünf Talente und sagte: ‚Herr, fünf Talente hast du mir anvertraut; siehe!, weitere fünf Talente habe ich darüber hinaus erwirtschaftet.' **21** Da sagte sein Herr zu ihm: ‚Bestens, du guter und treuer Knecht, über Wenigem warst du treu, über Vieles werde ich dich einsetzen. Tritt ein in die Freude deines Herrn!' **22** Und auch der die zwei Talente erhalten hatte, trat heran und sagte: ‚Herr, zwei Talente hast du mir anvertraut; siehe!, weitere zwei Talente habe ich darüber

25 Τότε ὁμοιωθήσεται ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν δέκα παρθένοις, αἵτινες λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας αὐτῶν ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν τοῦ νυμφίου. **2** Πέντε δὲ ἦσαν ἐξ αὐτῶν φρόνιμοι, καὶ αἱ πέντε μωραί. **3** Αἵτινες μωραί, λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας αὐτῶν, οὐκ ἔλαβον μεθ' ἑαυτῶν ἔλαιον· **4** αἱ δὲ φρόνιμοι ἔλαβον ἔλαιον ἐν τοῖς ἀγγείοις αὐτῶν μετὰ τῶν λαμπάδων αὐτῶν. **5** Χρονίζοντος δὲ τοῦ νυμφίου, ἐνύσταξαν πᾶσαι καὶ ἐκάθευδον. **6** Μέσης δὲ νυκτὸς κραυγὴ γέγονεν, Ἰδού, ὁ νυμφίος ἔρχεται, ἐξέρχεσθε εἰς ἀπάντησιν αὐτοῦ. **7** Τότε ἠγέρθησαν πᾶσαι αἱ παρθένοι ἐκεῖναι, καὶ ἐκόσμησαν τὰς λαμπάδας αὐτῶν. **8** Αἱ δὲ μωραὶ ταῖς φρονίμοις εἶπον, Δότε ἡμῖν ἐκ τοῦ ἐλαίου ὑμῶν, ὅτι αἱ λαμπάδες ἡμῶν σβέννυνται. **9** Ἀπεκρίθησαν δὲ αἱ φρόνιμοι, λέγουσαι, Μήποτε οὐκ ἀρκέσῃ ἡμῖν καὶ ὑμῖν· πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράσατε ἑαυταῖς. **10** Ἀπερχομένων δὲ αὐτῶν ἀγοράσαι, ἦλθεν ὁ νυμφίος· καὶ αἱ ἕτοιμοι εἰσῆλθον μετ' αὐτοῦ εἰς τοὺς γάμους, καὶ ἐκλείσθη ἡ θύρα. **11** Ὕστερον δὲ ἔρχονται καὶ αἱ λοιπαὶ παρθένοι, λέγουσαι, Κύριε, κύριε, ἄνοιξον ἡμῖν. **12** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ οἶδα ὑμᾶς. **13** Γρηγορεῖτε οὖν, ὅτι οὐκ οἴδατε τὴν ἡμέραν οὐδὲ τὴν ὥραν, ἐν ᾗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται.

14 Ὥσπερ γὰρ ἄνθρωπος ἀποδημῶν ἐκάλεσεν τοὺς ἰδίους δούλους, καὶ παρέδωκεν αὐτοῖς τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ· **15** καὶ ᾧ μὲν ἔδωκεν πέντε τάλαντα, ᾧ δὲ δύο, ᾧ δὲ ἕν, ἑκάστῳ κατὰ τὴν ἰδίαν δύναμιν· καὶ ἀπεδήμησεν εὐθέως. **16** Πορευθεὶς δὲ ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν εἰργάσατο ἐν αὐτοῖς, καὶ ἐποίησεν ἄλλα πέντε τάλαντα. **17** Ὡσαύτως καὶ ὁ τὰ δύο ἐκέρδησεν καὶ αὐτὸς ἄλλα δύο. **18** Ὁ δὲ τὸ ἓν λαβὼν ἀπελθὼν ὤρυξεν ἐν τῇ γῇ, καὶ ἀπέκρυψεν τὸ ἀργύριον τοῦ κυρίου αὐτοῦ.

19 Μετὰ δὲ χρόνον πολὺν ἔρχεται ὁ κύριος τῶν δούλων ἐκείνων, καὶ συναίρει μετ' αὐτῶν λόγον. **20** Καὶ προσελθὼν ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν προσήνεγκεν ἄλλα πέντε τάλαντα, λέγων, Κύριε, πέντε τάλαντά μοι παρέδωκας· ἴδε, ἄλλα πέντε τάλαντα ἐκέρδησα ἐπ' αὐτοῖς. **21** Ἔφη δὲ αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ, Εὖ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ, ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστός, ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω· εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου. **22** Προσελθὼν δὲ καὶ ὁ τὰ δύο τάλαντα λαβὼν εἶπεν, Κύριε, δύο τάλαντά μοι παρέδωκας· ἴδε, ἄλλα δύο τάλαντα ἐκέρδησα ἐπ' αὐτοῖς. **23** Ἔφη αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ, Εὖ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ, ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστός, ἐπὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hinaus erwirtschaftet.‘ 23 Sein Herr sagte zu ihm: ‚Bestens, du guter und treuer Knecht, über Wenigem warst du treu, über Vieles werde ich dich einsetzen. Tritt ein in die Freude deines Herrn.‘ 24 Und auch der das eine Talent erhalten hatte, trat heran und sagte: ‚Herr, ich kenne dich, dass du ein harter Mensch bist und erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; 25 und weil ich mich fürchtete, ging ich los und versteckte dein Talent in der Erde; siehe!, ⸢da⸣ hast du das Deine.‘ 26 Da antwortete sein Herr und sagte zu ihm: ‚Du böser und fauler Knecht! Du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe! 27 Also hättest du mein Geld bei den Geldwechslern anlegen sollen, und als ich kam, hätte *ich* das Meine samt Zinsen zurückbekommen. 28 Also nehmt das Talent von ihm und gebt es dem, der die zehn Talente hat! 29 Denn dem, der alles hat, wird ⸢noch mehr⸣ gegeben werden, und er wird Überfluss haben; aber von dem, der nicht hat, wird auch das, was er hat, von ihm genommen werden. 30 Und den unnützen Knecht werft in die äußerste[b] Finsternis! Dort wird es Heulen und Zähneklappern geben.‘“

a Siehe Anm. zu Mt 18,24 **b** W „äußere“

Gericht mit den Völkern und Menschen

31 „Wenn nun der Menschensohn kommt – in seiner Herrlichkeit und mit ihm alle heiligen Engel –, *dann* wird er Platz nehmen auf dem Thron seiner Herrlichkeit. 32 Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden, und er wird sie voneinander trennen, wie der Hirte die Schafe von den Ziegen trennt, 33 und zwar wird er die „*Schafe*“ zu seiner Rechten stellen und die „*Ziegen*“ zur Linken. 34 Danach wird der König zu denen auf seiner rechten ⸢Seite⸣ sagen: ‚Kommt, die ihr Gesegnete meines Vaters seid; erbt das Königreich, das seit Grundlegung der Welt vorbereitet ist für euch! 35 Denn ich hatte Hunger, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich hatte Durst, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen; 36 nackt, und ihr habt mich bekleidet; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.‘ 37 Daraufhin werden ihm die Gerechten antworten und sagen: ‚Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dich ernährt, oder durstig und dir zu trinken gegeben? 38 Und wann haben wir dich als Fremden gesehen und aufgenommen, oder nackt und dich bekleidet? 39 Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?‘ 40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: ‚Amen, ich sage euch: Sofern[a] ihr es für einen von diesen meinen geringsten Geschwistern[b] getan habt, habt ihr es für mich getan.‘ 41 Danach wird er auch zu denen auf der linken ⸢Seite⸣ sprechen: ‚Geht weg von mir, die ihr verflucht seid, in das ewige Feuer, das für den Verleumder und seine Engel vorbereitet ist! 42 Denn ich hatte Hunger und ihr habt mir nicht zu essen gegeben, ich hatte Durst

πολλῶν σε καταστήσω· εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου. 24 Προσελθὼν δὲ καὶ ὁ τὸ ἓν τάλαντον εἰληφὼς εἶπεν, Κύριε, ἔγνων σε ὅτι σκληρὸς εἶ ἄνθρωπος, θερίζων ὅπου οὐκ ἔσπειρας, καὶ συνάγων ὅθεν οὐ διεσκόρπισας· 25 καὶ φοβηθείς, ἀπελθὼν ἔκρυψα τὸ τάλαντόν σου ἐν τῇ γῇ· ἴδε, ἔχεις τὸ σόν. 26 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ κύριος αὐτοῦ εἶπεν αὐτῷ, Πονηρὲ δοῦλε καὶ ὀκνηρέ, ᾔδεις ὅτι θερίζω ὅπου οὐκ ἔσπειρα, καὶ συνάγω ὅθεν οὐ διεσκόρπισα· 27 ἔδει οὖν σε βαλεῖν τὸ ἀργύριόν μου τοῖς τραπεζίταις, καὶ ἐλθὼν ἐγὼ ἐκομισάμην ἂν τὸ ἐμὸν σὺν τόκῳ. 28 Ἄρατε οὖν ἀπ' αὐτοῦ τὸ τάλαντον, καὶ δότε τῷ ἔχοντι τὰ δέκα τάλαντα. 29 Τῷ γὰρ ἔχοντι παντὶ δοθήσεται καὶ περισσευθήσεται· ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ. 30 Καὶ τὸν ἀχρεῖον δοῦλον ἐκβάλετε εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον. Ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

31 Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ, καὶ πάντες οἱ ἅγιοι ἄγγελοι μετ' αὐτοῦ, τότε καθίσει ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, 32 καὶ συναχθήσεται ἔμπροσθεν αὐτοῦ πάντα τὰ ἔθνη, καὶ ἀφοριεῖ αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, ὥσπερ ὁ ποιμὴν ἀφορίζει τὰ πρόβατα ἀπὸ τῶν ἐρίφων· 33 καὶ στήσει τὰ μὲν πρόβατα ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ, τὰ δὲ ἐρίφια ἐξ εὐωνύμων. 34 Τότε ἐρεῖ ὁ βασιλεὺς τοῖς ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ, Δεῦτε, οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός μου, κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου. 35 Ἐπείνασα γάρ, καὶ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ ἐποτίσατέ με· ξένος ἤμην, καὶ συνηγάγετέ με· 36 γυμνός, καὶ περιεβάλετέ με· ἠσθένησα, καὶ ἐπεσκέψασθέ με· ἐν φυλακῇ ἤμην, καὶ ἤλθετε πρός με. 37 Τότε ἀποκριθήσονται αὐτῷ οἱ δίκαιοι, λέγοντες, Κύριε, πότε σὲ εἴδομεν πεινῶντα, καὶ ἐθρέψαμεν; Ἢ διψῶντα, καὶ ἐποτίσαμεν; 38 Πότε δέ σε εἴδομεν ξένον, καὶ συνηγάγομεν; Ἢ γυμνόν, καὶ περιεβάλομεν; 39 Πότε δέ σε εἴδομεν ἀσθενῆ, ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ ἤλθομεν πρός σε; 40 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐρεῖ αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν μου τῶν ἐλαχίστων, ἐμοὶ ἐποιήσατε. 41 Τότε ἐρεῖ καὶ τοῖς ἐξ εὐωνύμων, Πορεύεσθε ἀπ' ἐμοῦ, οἱ κατηραμένοι, εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον, τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ. 42 Ἐπείνασα γάρ, καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με· 43 ξένος ἤμην, καὶ οὐ συνηγάγετέ με· γυμνός, καὶ οὐ περιεβάλετέ με· ἀσθενὴς, καὶ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐκ ἐπεσκέψασθέ με. 44 Τότε ἀποκριθήσονται καὶ αὐτοί, λέγοντες, Κύριε, πότε σὲ εἴδομεν πεινῶντα, ἢ διψῶντα, ἢ ξένον, ἢ γυμνόν, ἢ ἀσθενῆ, ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐ διηκονήσαμέν σοι; 45 Τότε ἀποκριθήσεται αὐτοῖς, λέγων, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον οὐκ ἐποιήσατε ἑνὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben; 43 ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen, nackt und ihr habt mich nicht bekleidet; krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht.‘ 44 Dann werden auch sie antworten und sagen: ‚Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und dir nicht gedient?‘ 45 Daraufhin wird er ihnen antworten und sagen: ‚Amen, ich sage euch: Sofern ihr es für einen dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr es auch für mich nicht getan.‘ 46 Danach werden diese weggehen[c] in die ewige Strafe, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

τούτων τῶν ἐλαχίστων, οὐδὲ ἐμοὶ ἐποιήσατε. 46 Καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον· οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον.

a O „In dem Maß, wie“; so auch V. 45 **b** O „Brüder“ **c** D.h. aus dem Gericht (vgl. V. 32)

Verschwörung gegen Jesus

26 Und es geschah, als Jesus alle diese Worte beendet hatte, da sagte er zu seinen Jüngern: 2 „Ihr wisst, dass in zwei Tagen das Passahfest stattfindet; dann wird der Menschensohn verraten, um gekreuzigt zu werden.“

3 Danach versammelten sich die Oberpriester[a] und die Schriftgelehrten und die Ältesten des Volkes im Hof des Oberpriesters, der hieß Kajaphas, 4 und sie beschlossen, Jesus mit einer List zu ergreifen und zu töten. 5 Sie sagten aber: „Nicht während des Festes, damit kein Tumult entsteht unter dem Volk.“

26 Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς πάντας τοὺς λόγους τούτους, εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, 2 Οἴδατε ὅτι μετὰ δύο ἡμέρας τὸ Πάσχα γίνεται, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς τὸ σταυρωθῆναι.

3 Τότε συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως τοῦ λεγομένου Καϊάφα, 4 καὶ συνεβουλεύσαντο ἵνα τὸν Ἰησοῦν δόλῳ κρατήσωσιν καὶ ἀποκτείνωσιν. 5 Ἔλεγον δέ, Μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, ἵνα μὴ θόρυβος γένηται ἐν τῷ λαῷ.

a D.h. der amtierende Oberpriester und seine männlichen Familienangehörigen

Jesus wird in Betanien gesalbt

6 Als Jesus nun in Betanien war, im Haus von Simon dem Aussätzigen, 7 da trat eine Frau an ihn heran, die ein Alabastergefäß mit überaus kostbarem Duftöl hatte, und sie goss es über seinen Kopf, während er ⌜zu Tisch⌝ lag. 8 Als nun seine Jünger das sahen, empörten sie sich und sagten: „Wozu diese Verschwendung? 9 Dieses Duftöl hätte nämlich für viel ⌜Geld⌝ verkauft und ⌜der Erlös⌝ den Armen gegeben werden können.“ 10 Jesus bemerkte es aber und sagte zu ihnen: „Warum bereitet ihr der Frau Mühe? Denn ein gutes Werk hat sie an mir getan! 11 Die Armen habt ihr nämlich immer bei euch, mich hingegen habt ihr nicht immer. 12 Denn als *sie* dieses Duftöl auf meinen Körper tat, machte sie es, um mich zu bestatten. 13 Amen, ich sage euch: Wo auch immer diese gute Nachricht gepredigt wird in der gesamten Welt, wird auch davon geredet werden, was *sie* getan hat, zur Erinnerung an sie.“

6 Τοῦ δὲ Ἰησοῦ γενομένου ἐν Βηθανίᾳ ἐν οἰκίᾳ Σίμωνος τοῦ λεπροῦ, 7 προσῆλθεν αὐτῷ γυνὴ ἀλάβαστρον μύρου ἔχουσα βαρυτίμου, καὶ κατέχεεν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἀνακειμένου. 8 Ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἠγανάκτησαν, λέγοντες, Εἰς τί ἡ ἀπώλεια αὕτη; 9 Ἠδύνατο γὰρ τοῦτο τὸ μύρον πραθῆναι πολλοῦ, καὶ δοθῆναι πτωχοῖς. 10 Γνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τί κόπους παρέχετε τῇ γυναικί; Ἔργον γὰρ καλὸν εἰργάσατο εἰς ἐμέ. 11 Πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε. 12 Βαλοῦσα γὰρ αὕτη τὸ μύρον τοῦτο ἐπὶ τοῦ σώματός μου, πρὸς τὸ ἐνταφιάσαι με ἐποίησεν. 13 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅπου ἐὰν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, λαληθήσεται καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.

Judas verabredet den Verrat an Jesus

14 Danach ging einer der zwölf ⌜Jünger⌝ – derjenige, der Judas Iskariot hieß – zu den Oberpriestern und 15 sagte: „Was wollt ihr mir geben, wenn *ich* ihn an euch verrate?“ Sie aber stellten ihm dreißig Silbermünzen ⌜in Aussicht⌝, 16 und von da an suchte er eine Gelegenheit, um ihn zu verraten.

14 Τότε πορευθεὶς εἷς τῶν δώδεκα, ὁ λεγόμενος Ἰούδας Ἰσκαριώτης, πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς, 15 εἶπεν, Τί θέλετέ μοι δοῦναι, κἀγὼ ὑμῖν παραδώσω αὐτόν; Οἱ δὲ ἔστησαν αὐτῷ τριάκοντα ἀργύρια, 16 καὶ ἀπὸ τότε ἐζήτει εὐκαιρίαν ἵνα αὐτὸν παραδῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus feiert ein letztes Passahfest

17 Am ersten ⸢Tag⸣ der ungesäuerten ⸢Brote⸣ kamen nun die Jünger zu Jesus und sagten zu ihm: „Wo willst du, dass wir Vorbereitungen treffen für dich, um das Passah[a] zu essen?“ 18 Er aber sagte: „Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt ihm: ‚Der Lehrer sagt: Meine Zeit ist nahe, bei dir halte ich das Passah mit meinen Jüngern.‘“ 19 Und die Jünger handelten, wie Jesus es ihnen aufgetragen hatte, und sie bereiteten das Passah vor.

20 Als es nun Abend wurde, legte er sich ⸢zu Tisch⸣ mit den zwölf ⸢Jüngern⸣. 21 Und während sie aßen, sagte er: „Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.“ 22 Da wurden sie sehr traurig und begannen, zu ihm zu sagen (jeder von ihnen!): „Bin *ich* es etwa, Herr?“ 23 Er aber antwortete und sagte: „Der mit mir die Hand in die Schüssel gestreckt hat, *der* wird mich verraten. 24 Der *Menschensohn* geht ⸢seinen Weg⸣, so wie es geschrieben steht über ihn, aber wehe jenem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Es wäre besser für ihn, wenn jener Mensch nicht geboren worden wäre.“ 25 Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sagte: „Bin *ich* es etwa, Rabbi[b]?“ Er sagt zu ihm: „*Du* hast es gesagt.“

17 Τῇ δὲ πρώτῃ τῶν ἀζύμων προσῆλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ, λέγοντες αὐτῷ, Ποῦ θέλεις ἑτοιμάσομέν σοι φαγεῖν τὸ Πάσχα; 18 Ὁ δὲ εἶπεν, Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν πρὸς τὸν δεῖνα, καὶ εἴπατε αὐτῷ, Ὁ διδάσκαλος λέγει, Ὁ καιρός μου ἐγγύς ἐστιν· πρός σε ποιῶ τὸ Πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου. 19 Καὶ ἐποίησαν οἱ μαθηταὶ ὡς συνέταξεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ Πάσχα.

20 Ὀψίας δὲ γενομένης ἀνέκειτο μετὰ τῶν δώδεκα. 21 Καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με. 22 Καὶ λυπούμενοι σφόδρα ἤρξαντο λέγειν αὐτῷ ἕκαστος αὐτῶν, Μήτι ἐγώ εἰμι, κύριε; 23 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ὁ ἐμβάψας μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ τρυβλίῳ τὴν χεῖρα, οὗτός με παραδώσει. 24 Ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς γέγραπται περὶ αὐτοῦ· οὐαὶ δὲ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ δι' οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται· καλὸν ἦν αὐτῷ εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος. 25 Ἀποκριθεὶς δὲ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν εἶπεν, Μήτι ἐγώ εἰμι, ῥαββί; Λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶπας.

a Gemeint ist das Lamm, das anlässlich des Passahfestes geschlachtet und verzehrt wird **b** B (hebr.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer

Die Feier des Abendmahls

26 Während sie nun aßen, nahm Jesus das Brot, und nachdem er gedankt hatte, brach er es, und er gab es den Jüngern und sagte: „Nehmt, esst! Das ist mein Leib.“ 27 Und nachdem er den Becher genommen und gedankt hatte, gab er ihnen ⸢den Becher⸣ und sagte: „Trinkt alle daraus! 28 Denn das ist mein Blut des neuen[a] Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. 29 Ich sage euch aber: Ich trinke von jetzt an gewiss nicht von diesen Gewächs des Weinstocks bis zu jenem Tag, an dem ich es im Reich meines Vaters aufs Neue mit euch trinke.“ 30 Und nachdem sie gesungen[b] hatten, gingen sie hinaus zum Ölberg.

26 Ἐσθιόντων δὲ αὐτῶν, λαβὼν ὁ Ἰησοῦς τὸν ἄρτον, καὶ εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς, καὶ εἶπεν, Λάβετε, φάγετε· τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου. 27 Καὶ λαβὼν τὸ ποτήριον καὶ εὐχαριστήσας ἔδωκεν αὐτοῖς, λέγων, Πίετε ἐξ αὐτοῦ πάντες· 28 τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ αἷμά μου, τὸ τῆς καινῆς διαθήκης, τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. 29 Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ πίω ἀπ' ἄρτι ἐκ τούτου τοῦ γεννήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης ὅταν αὐτὸ πίνω μεθ' ὑμῶν καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ πατρός μου. 30 Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν.

a T- „neuen“ **b** Gemeint ist wohl ein Lobgesang aus den Psalmen (115-118), der traditionell das Passamahl beendet

Jesus kündigt die Leugnung durch Petrus an

31 Danach sagt Jesus zu ihnen: „Ihr alle werdet in dieser Nacht Anstoß nehmen an mir; denn es steht geschrieben:

> ‚Ich werde den Hirten schlagen, / und die Schafe der Herde werden zerstreut werden.‘[a]

32 Aber nachdem ich auferweckt worden bin, werde ich euch vorausgehen nach Galiläa.“ 33 Da antwortete Petrus und sagte zu ihm: „Wenn alle Anstoß nehmen werden an dir … aber *ich* werde niemals Anstoß nehmen.“ 34 Jesus sagte zu ihm: „Amen, ich sage dir: In dieser Nacht, bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ 35 Petrus sagt

31 Τότε λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πάντες ὑμεῖς σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ· γέγραπται γάρ,

> Πατάξω τὸν ποιμένα, καὶ διασκορπισθήσεται τὰ πρόβατα τῆς ποίμνης.

32 Μετὰ δὲ τὸ ἐγερθῆναί με, προάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν. 33 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ, Εἰ πάντες σκανδαλισθήσονται ἐν σοί, ἐγὼ δὲ οὐδέποτε σκανδαλισθήσομαι. 34 Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι ὅτι ἐν ταύτῃ τῇ νυκτί, πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με. 35 Λέγει αὐτῷ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu ihm: „Auch wenn ich zusammen mit dir sterben müsste, würde ich dich gewiss nicht verleugnen.“ Und genauso sprachen auch alle ⸢anderen⸣ Jünger.

a Sach 13,7

Jesus betet in Getsemane

36 Danach geht Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das „Getsemane“ heißt, und er sagt zu den Jüngern: „Setzt euch hier hin, während ich losgehe und dort bete.“ **37** Und er nahm Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus beiseite und begann, traurig und geängstigt zu werden. **38** Daraufhin sagt Jesus zu ihnen: „Meine Seele ist zu Tode betrübt; bleibt hier und wacht mit mir!“ **39** Und nachdem er ein wenig weitergegangen war, fiel er betend auf sein Angesicht und sagte: „Mein Vater, wenn es möglich ist, dann soll dieser Kelch an mir vorübergehen! Doch nicht wie *ich* will, sondern wie *du* ⸢willst⸣.“ **40** Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend vor[a], und er sagt zu Petrus: „Seid ihr also nicht imstande, eine einzige Stunde mit mir zu wachen? **41** Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der *Geist* ⸢ist⸣ willig, aber das *Fleisch* schwach.“ **42** Erneut – zum zweiten Mal – ging er los und betete, indem er sagte: „Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vorübergehen kann, außer ich trinke ihn, dann soll dein Wille geschehen!“ **43** Dann ging er und findet sie wieder schlafend vor; denn ihre Augen waren schwer geworden. **44** Und er ließ sie, ging erneut los und betete zum dritten Mal, wobei er dieselben Worte sagte. **45** Dann kommt er zu seinen Jüngern, und er sagt zu ihnen: „Schlaft den Rest und ruht euch aus. Siehe!, die Stunde ist nahegekommen und der Menschensohn wird ausgeliefert in die Hände von Sündern. **46** Steht auf, lasst uns aufbrechen! Siehe!, der mich ausliefert, ist nahegekommen.“

a E „findet“

Jesus wird verraten und verhaftet

47 Und während er noch redete, siehe!, da kam Judas, einer der zwölf ⸢Jünger⸣, und mit ihm eine große Menschenmenge mit Schwertern und Knüppeln, von den Oberpriestern und Ältesten des Volkes. **48** Und der ihn auslieferte, hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart[a], indem er sagte: „Wen auch immer ich küsse, *der* ist es – ergreift ihn!“ **49** Und sofort ging er zu Jesus hin und sagte: „Sei gegrüßt[b], Rabbi[c]!“, und er küsste ihn. **50** Jesus aber sagte zu ihm: „Kamerad, dazu bist du da?“ Daraufhin kamen sie herbei und legten die Hände an Jesus, und sie ergriffen ihn.

51 Und siehe!, einer von denen, die bei Jesus ⸢waren⸣, streckte die Hand aus und zog sein Schwert heraus, und er schlug den Knecht des Oberpriesters und trennte sein Ohr ab. **52** Daraufhin sagt Jesus zu ihm: „Steck dein Schwert an seinen Platz, denn alle, die ein Schwert ziehen, werden durch ein Schwert sterben. **53** Oder meinst du, dass ich meinen Vater jetzt nicht bitten kann und er mir mehr als zwölf Legionen

ὁ Πέτρος, Κἂν δέῃ με σὺν σοὶ ἀποθανεῖν, οὐ μή σε ἀπαρνήσωμαι. Ὁμοίως δὲ καὶ πάντες οἱ μαθηταὶ εἶπον.

36 Τότε ἔρχεται μετ' αὐτῶν ὁ Ἰησοῦς εἰς χωρίον λεγόμενον Γεθσημανῆ, καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς, Καθίσατε αὐτοῦ, ἕως οὗ ἀπελθὼν προσεύξωμαι ἐκεῖ. **37** Καὶ παραλαβὼν τὸν Πέτρον καὶ τοὺς δύο υἱοὺς Ζεβεδαίου, ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν. **38** Τότε λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου· μείνατε ὧδε καὶ γρηγορεῖτε μετ' ἐμοῦ. **39** Καὶ προσελθὼν μικρόν, ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ προσευχόμενος καὶ λέγων, Πάτερ μου, εἰ δυνατόν ἐστιν, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο· πλὴν οὐχ ὡς ἐγὼ θέλω, ἀλλ' ὡς σύ. **40** Καὶ ἔρχεται πρὸς τοὺς μαθητὰς καὶ εὑρίσκει αὐτοὺς καθεύδοντας, καὶ λέγει τῷ Πέτρῳ, Οὕτως οὐκ ἰσχύσατε μίαν ὥραν γρηγορῆσαι μετ' ἐμοῦ; **41** Γρηγορεῖτε καὶ προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν. Τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής. **42** Πάλιν ἐκ δευτέρου ἀπελθὼν προσηύξατο, λέγων, Πάτερ μου, εἰ οὐ δύναται τοῦτο τὸ ποτήριον παρελθεῖν ἀπ' ἐμοῦ, ἐὰν μὴ αὐτὸ πίω, γενηθήτω τὸ θέλημά σου. **43** Καὶ ἐλθὼν εὑρίσκει αὐτοὺς πάλιν καθεύδοντας· ἦσαν γὰρ αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοὶ βεβαρημένοι. **44** Καὶ ἀφεὶς αὐτοὺς ἀπελθὼν πάλιν προσηύξατο ἐκ τρίτου, τὸν αὐτὸν λόγον εἰπών. **45** Τότε ἔρχεται πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτοῖς, Καθεύδετε τὸ λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε. Ἰδού, ἤγγικεν ἡ ὥρα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἁμαρτωλῶν. **46** Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν. Ἰδού, ἤγγικεν ὁ παραδιδούς με.

47 Καὶ ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδού, Ἰούδας, εἷς τῶν δώδεκα, ἦλθεν καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολὺς μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων, ἀπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ πρεσβυτέρων τοῦ λαοῦ. **48** Ὁ δὲ παραδιδοὺς αὐτὸν ἔδωκεν αὐτοῖς σημεῖον, λέγων, Ὃν ἂν φιλήσω, αὐτός ἐστιν· κρατήσατε αὐτόν. **49** Καὶ εὐθέως προσελθὼν τῷ Ἰησοῦ εἶπεν, Χαῖρε, ῥαββί· καὶ κατεφίλησεν αὐτόν. **50** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἑταῖρε, ἐφ' ᾧ πάρει; Τότε προσελθόντες ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐκράτησαν αὐτόν.

51 Καὶ ἰδού, εἷς τῶν μετὰ Ἰησοῦ, ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἀπέσπασεν τὴν μάχαιραν αὐτοῦ, καὶ πατάξας τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον. **52** Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀπόστρεψόν σου τὴν μάχαιραν εἰς τὸν τόπον αὐτῆς· πάντες γὰρ οἱ λαβόντες μάχαιραν ἐν μαχαίρᾳ ἀποθανοῦνται. **53** Ἢ δοκεῖς ὅτι οὐ δύναμαι ἄρτι παρακαλέσαι τὸν πατέρα μου, καὶ παραστήσει μοι πλείους ἢ δώδεκα

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Engel bereitstellen wird? 54 Wie sollten sich dann die Schriften erfüllen, dass es so geschehen muss?“

55 In jener Stunde sagte Jesus zu den Menschenmengen: „Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln losgezogen, um mich zu verhaften? Tag für Tag setzte ich mich zu euch und lehrte im Tempel, und ihr habt mich nicht ergriffen.“ 56 (Das Ganze aber ist geschehen, damit sich die Schriften der Propheten erfüllten.) Danach verließen ihn alle Jünger und flohen.

λεγεῶνας ἀγγέλων; 54 Πῶς οὖν πληρωθῶσιν αἱ γραφαί, ὅτι οὕτως δεῖ γενέσθαι;

55 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τοῖς ὄχλοις, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθετε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με; Καθ' ἡμέραν πρὸς ὑμᾶς ἐκαθεζόμην διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με. 56 Τοῦτο δὲ ὅλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γραφαὶ τῶν προφητῶν. Τότε οἱ μαθηταὶ πάντες ἀφέντες αὐτὸν ἔφυγον.

a W „hatte ihnen … gegeben“ **b** W „Freue dich“; Grußformel **c** B (hebr.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer

Jesus vor dem Synedrium

57 Die nun Jesus ergriffen hatten, führten ihn ab zum Oberpriester Kajaphas, wo die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt waren. 58 Petrus aber folgte ihm von weitem bis zum Hof des Oberpriesters; und er ging hinein und setzte sich drinnen mit den Gehilfen hin, um das Ende zu sehen.

59 Die Oberpriester aber und die Ältesten und das gesamte Synedrium[a] suchten nach einer Falschaussage gegen Jesus, um ihn zum Tode zu verurteilen, 60 aber sie fanden nichts; und obwohl viele falsche Zeugen herbeikamen, fanden sie nichts. 61 Zuletzt[b] aber kamen zwei falsche Zeugen herbei und sagten: „Der da sagte wiederholt: ‚Ich kann den Tempel Gottes zerstören und innerhalb von drei Tagen aufbauen.‘“ 62 Da stand der Oberpriester auf und sagte zu ihm: „Antwortest du nicht? Was bezeugen diese ⸢Leute⸣ gegen dich?“ 63 Jesus aber schwieg. Und der Oberpriester antwortete und sagte zu ihm: „Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Gesalbte[c] bist, der Sohn Gottes!“ 64 Jesus sagt zu ihm: „*Du* hast es gesagt! Ich sage euch lediglich: Von jetzt an werdet ihr den Menschensohn sitzen sehen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels.“ 65 Daraufhin zerriss der Oberpriester seine Gewänder und sagte: „Er hat ⸢Gott⸣ gelästert! Was brauchen[d] wir noch Zeugen? Siehe!, jetzt habt ihr seine Lästerung gehört. 66 Was meint ihr?“ Sie aber antworteten und sagten: „Er ist des Todes schuldig!“ 67 Danach spuckten sie in sein Gesicht und prügelten ihn; manche ohrfeigten ihn 68 und sagten: „Weissage uns, Gesalbter. Wer es ist, der dich geschlagen hat?“

57 Οἱ δὲ κρατήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήγαγον πρὸς Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα, ὅπου οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι συνήχθησαν. 58 Ὁ δὲ Πέτρος ἠκολούθει αὐτῷ ἀπὸ μακρόθεν, ἕως τῆς αὐλῆς τοῦ ἀρχιερέως· καὶ εἰσελθὼν ἔσω ἐκάθητο μετὰ τῶν ὑπηρετῶν, ἰδεῖν τὸ τέλος.

59 Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ τὸ συνέδριον ὅλον ἐζήτουν ψευδομαρτυρίαν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὅπως θανατώσωσιν αὐτόν, 60 καὶ οὐχ εὗρον. Καὶ πολλῶν ψευδομαρτύρων προσελθόντων, οὐχ εὗρον. 61 Ὕστερον δὲ προσελθόντες δύο ψευδομάρτυρες εἶπον, Οὗτος ἔφη, Δύναμαι καταλῦσαι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ, καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν οἰκοδομῆσαι αὐτόν. 62 Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ, Οὐδὲν ἀποκρίνῃ; Τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; 63 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐσιώπα. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ, Ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, ἵνα ἡμῖν εἴπῃς εἰ σὺ εἶ ὁ χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. 64 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Σὺ εἶπας. Πλὴν λέγω ὑμῖν, ἀπ' ἄρτι ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου καθήμενον ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. 65 Τότε ὁ ἀρχιερεὺς διέρρηξεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, λέγων ὅτι Ἐβλασφήμησεν· τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων; Ἴδε, νῦν ἠκούσατε τὴν βλασφημίαν αὐτοῦ. 66 Τί ὑμῖν δοκεῖ; Οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον, Ἔνοχος θανάτου ἐστίν. 67 Τότε ἐνέπτυσαν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ καὶ ἐκολάφισαν αὐτόν· οἱ δὲ ἐρράπισαν, 68 λέγοντες, Προφήτευσον ἡμῖν, χριστέ. Τίς ἐστιν ὁ παίσας σε;

a Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat“ in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **b** W „Später“ **c** Gr. christos; so auch in V. 68 **d** I „haben Notwendigkeit“

Petrus verleugnet Jesus dreimal

69 Petrus aber saß draußen im Hof; und eine Magd trat an ihn heran und sagte: „Auch du warst mit Jesus, dem Galiläer!“ 70 Er aber leugnete es vor ihnen allen und sagte: „Ich weiß nicht, wovon du sprichst.“ 71 Als er nun zum Tor hinausging, sah ihn eine andere, und sie sagt zu ihnen dort: „Auch der da war bei Jesus dem Nazoräer.“ 72 Und wieder leugnete er mit einem Schwur: „Ich kenne den Mann[a] nicht!“ 73 Kurz danach aber traten die heran, die dabeistanden, und sagten zu Petrus:

69 Ὁ δὲ Πέτρος ἔξω ἐκάθητο ἐν τῇ αὐλῇ· καὶ προσῆλθεν αὐτῷ μία παιδίσκη, λέγουσα, Καὶ σὺ ἦσθα μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Γαλιλαίου. 70 Ὁ δὲ ἠρνήσατο ἔμπροσθεν αὐτῶν πάντων, λέγων, Οὐκ οἶδα τί λέγεις. 71 Ἐξελθόντα δὲ αὐτὸν εἰς τὸν πυλῶνα, εἶδεν αὐτὸν ἄλλη, καὶ λέγει αὐτοῖς ἐκεῖ, Καὶ οὗτος ἦν μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου. 72 Καὶ πάλιν ἠρνήσατο μεθ' ὅρκου ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον. 73 Μετὰ μικρὸν δὲ προσελθόντες οἱ ἑστῶτες εἶπον τῷ Πέτρῳ, Ἀληθῶς καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Tatsächlich, auch du bist ⸢einer⸣ von ihnen; denn auch dein Reden macht dich verdächtig[b]." 74 Daraufhin begann er zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne den Mann nicht!" Und prompt krähte ein Hahn. 75 Da erinnerte sich Petrus an das Wort von Jesus, der zu ihm gesagt hatte: „Bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen!" Und er ging nach draußen und weinte bitterlich.

a E „Menschen"; so auch V. 74 **b** W „kenntlich"

γὰρ ἡ λαλιά σου δῆλόν σε ποιεῖ. 74 Τότε ἤρξατο καταθεματίζειν καὶ ὀμνύειν ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον. Καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν. 75 Καὶ ἐμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ ῥήματος τοῦ Ἰησοῦ εἰρηκότος αὐτῷ ὅτι Πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με. Καὶ ἐξελθὼν ἔξω ἔκλαυσεν πικρῶς.

Jesus wird an Pilatus ausgeliefert

27 Als es nun Morgen geworden war, hielten alle Oberpriester und Ältesten des Volkes Rat gegen Jesus, um ihn zu töten; 2 und nachdem sie ihn gefesselt hatten, führten sie ihn ab und lieferten ihn an den Statthalter Pontius Pilatus aus.

27 Πρωΐας δὲ γενομένης, συμβούλιον ἔλαβον πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὥστε θανατῶσαι αὐτόν· 2 καὶ δήσαντες αὐτὸν ἀπήγαγον καὶ παρέδωκαν αὐτὸν Ποντίῳ Πιλάτῳ τῷ ἡγεμόνι.

Judas bereut seinen Verrat

3 Als dann Judas, der ihn verriet, sah, dass er verurteilt würde, brachte er reumütig die dreißig Silbermünzen zu den Oberpriestern und den Ältesten zurück 4 und sagte: „Ich habe gesündigt, indem ich unschuldiges Blut verraten habe." Sie aber sagten: „Was ⸢kommst du⸣ zu uns? Sieh *du* zu!" 5 Und er warf die Silbermünzen im Tempel hin und verschwand, und er ging fort und erhängte sich. 6 Die Oberpriester aber nahmen die Silbermünzen und sagten: „Es ist nicht erlaubt, sie in den Tempelschatz zu tun, weil es Kopfgeld[a] ist." 7 Da hielten sie Rat und kauften davon den „Töpferacker" als Grabstätte für die Fremden. 8 Darum wird jener Acker bis zum heutigen ⸢Tag⸣ „Blutacker" genannt. 9 Da erfüllte sich, was gesagt worden ist durch den Propheten Jeremia, der sprach:

3 Τότε ἰδὼν Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν ὅτι κατεκρίθη, μεταμεληθεὶς ἀπέστρεψεν τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς πρεσβυτέροις, 4 λέγων, Ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα ἀθῷον. Οἱ δὲ εἶπον, Τί πρὸς ἡμᾶς; Σὺ ὄψει. 5 Καὶ ῥίψας τὰ ἀργύρια ἐν τῷ ναῷ, ἀνεχώρησεν· καὶ ἀπελθὼν ἀπήγξατο. 6 Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς λαβόντες τὰ ἀργύρια εἶπον, Οὐκ ἔξεστιν βαλεῖν αὐτὰ εἰς τὸν κορβανᾶν, ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστιν. 7 Συμβούλιον δὲ λαβόντες ἠγόρασαν ἐξ αὐτῶν τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως, εἰς ταφὴν τοῖς ξένοις. 8 Διὸ ἐκλήθη ὁ ἀγρὸς ἐκεῖνος Ἀγρὸς Αἵματος, ἕως τῆς σήμερον. 9 Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ Ἰερεμίου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

„Und sie nahmen die dreißig Silbermünzen, den Preis des Geschätzten, der von den Israeliten[b] geschätzt worden war, / 10 und sie gaben sie für den Töpferacker, wie es mir der Herr aufgetragen hatte."[c]

Καὶ ἔλαβον τὰ τριάκοντα ἀργύρια, τὴν τιμὴν τοῦ τετιμημένου, ὃν ἐτιμήσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραήλ· 10 καὶ ἔδωκαν αὐτὰ εἰς τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως, καθὰ συνέταξέν μοι κύριος.

a W „Preis des Blutes" **b** E „Kinder/Söhne Israels" **c** Jer 18,2-6; 19,1-13; 32,6-15; Sach 11,12-13

Pilatus verhört Jesus

11 Jesus aber stand vor dem Statthalter; und der Statthalter fragte ihn und sagte: „Bist *du* der König der Judäer?" Jesus aber sagte: „*Du* sagst es." 12 Und während er von den Oberpriestern und den Ältesten angeklagt wurde, antwortete er nichts. 13 Daraufhin sagt Pilatus zu ihm: „Hörst du nicht, wie vieles sie gegen dich bezeugen?" 14 Und er antwortete ihm nicht, auch nicht auf ein einziges Wort, sodass sich der Statthalter sehr wunderte.

15 Jeweils zum Fest[a] aber hatte der Statthalter die Gepflogenheit, der Menschenmenge *einen* Gefangenen freizulassen, den sie wollten. 16 Sie hatten aber damals einen berüchtigten Gefangenen, der hieß Barabbas. 17 Als sie nun versammelt waren, sagte Pilatus zu ihnen: „Wen wollt ihr, dass ich euch

11 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔστη ἔμπροσθεν τοῦ ἡγεμόνος· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ ἡγεμών, λέγων, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ, Σὺ λέγεις. 12 Καὶ ἐν τῷ κατηγορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, οὐδὲν ἀπεκρίνατο. 13 Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Πιλάτος, Οὐκ ἀκούεις πόσα σου καταμαρτυροῦσιν; 14 Καὶ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῷ πρὸς οὐδὲ ἓν ῥῆμα, ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα λίαν.

15 Κατὰ δὲ ἑορτὴν εἰώθει ὁ ἡγεμὼν ἀπολύειν ἕνα τῷ ὄχλῳ δέσμιον, ὃν ἤθελον. 16 Εἶχον δὲ τότε δέσμιον ἐπίσημον, λεγόμενον Βαραββᾶν. 17 Συνηγμένων οὖν αὐτῶν, εἶπεν αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Τίνα θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν; Βαραββᾶν, ἢ Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον χριστόν; 18 Ἤδει γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παρέδωκαν αὐτόν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

freilasse: Barabbas oder Jesus, den sogenannten Gesalbten[b]?“
18 Er wusste nämlich, dass sie ihn aus Neid verraten hatten.
19 Während er nun auf dem Richterstuhl saß, sandte seine Frau ⸢eine Nachricht⸣ zu ihm und sagte: „Hab nichts zu schaffen mit jenem gerechten ⸢Mann⸣, denn viel gelitten habe ich seinetwegen heute im Traum.“
20 Die Oberpriester und die Ältesten aber überredeten die Menschenmengen, dass sie Barabbas erbitten und Jesus umbringen sollten. 21 Da antwortete der Statthalter und sagte zu ihnen: „Wen von den beiden wollt ihr, dass ich euch freilasse?“ Sie aber sagten: „Barabbas!“ 22 Pilatus sagt zu ihnen: „Was soll ich dann mit Jesus machen, dem sogenannten Gesalbten[c]?“ Sie alle sagen zu ihm: „Er soll gekreuzigt werden!“ 23 Der Statthalter aber sagte: „Was hat er denn Schlimmes getan?“ Sie aber schrien maßlos und sagten: „Er soll gekreuzigt werden!“

19 Καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ βήματος, ἀπέστειλεν πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ αὐτοῦ, λέγουσα, Μηδέν σοι καὶ τῷ δικαίῳ ἐκείνῳ· πολλὰ γὰρ ἔπαθον σήμερον κατ' ὄναρ δι' αὐτόν.

20 Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἔπεισαν τοὺς ὄχλους ἵνα αἰτήσωνται τὸν Βαραββᾶν, τὸν δὲ Ἰησοῦν ἀπολέσωσιν. 21 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἡγεμὼν εἶπεν αὐτοῖς, Τίνα θέλετε ἀπὸ τῶν δύο ἀπολύσω ὑμῖν; Οἱ δὲ εἶπον, Βαραββᾶν. 22 Λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Τί οὖν ποιήσω Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον χριστόν; Λέγουσιν αὐτῷ πάντες, Σταυρωθήτω. 23 Ὁ δὲ ἡγεμὼν ἔφη, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; Οἱ δὲ περισσῶς ἔκραζον, λέγοντες, Σταυρωθήτω.

a Gemeint ist das jährliche Passahfest **b** Gr. christos **c** Gr. christos

Pilatus lässt Jesus kreuzigen

24 Als nun Pilatus sah, dass es nichts nützte, sondern vielmehr ein Tumult entstand, nahm er Wasser und wusch sich vor der Menschenmenge die Hände und sagte: „Ich bin unschuldig am Blut dieses Gerechten! Seht *ihr* zu!“ 25 Und das ganze Volk antwortete und sagte: „Sein Blut ⸢komme⸣ über uns und über unsere Kinder!“ 26 Daraufhin ließ er ihnen Barabbas frei, Jesus hingegen geißelte und übergab er, damit er gekreuzigt werde.

24 Ἰδὼν δὲ ὁ Πιλάτος ὅτι οὐδὲν ὠφελεῖ, ἀλλὰ μᾶλλον θόρυβος γίνεται, λαβὼν ὕδωρ, ἀπενίψατο τὰς χεῖρας ἀπέναντι τοῦ ὄχλου, λέγων, Ἀθῷός εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος τοῦ δικαίου τούτου· ὑμεῖς ὄψεσθε. 25 Καὶ ἀποκριθεὶς πᾶς ὁ λαὸς εἶπεν, Τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς καὶ ἐπὶ τὰ τέκνα ἡμῶν. 26 Τότε ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν· τὸν δὲ Ἰησοῦν φραγελλώσας παρέδωκεν ἵνα σταυρωθῇ.

Jesus wird verspottet und verurteilt

27 Danach nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus zu sich in das Prätorium und versammelten die gesamte Kohorte[a] gegen ihn. 28 Und nachdem sie ihn ausgezogen hatten, legten sie ihm einen scharlachroten Mantel um, 29 und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf seinen Kopf, dazu ein Schilfrohr in seine rechte ⸢Hand⸣, und sie knieten vor ihm und verspotteten ihn und sagten: „Sei gegrüßt[b], oh König der Judäer!“ 30 Und sie bespuckten ihn und nahmen das Schilfrohr und schlugen auf seinen Kopf. 31 Und nachdem sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus, und sie zogen ihm seine Gewänder an und führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen. 32 Als sie nun hinausgingen, trafen sie einen Menschen aus Kyrene namens Simon; diesen zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

27 Τότε οἱ στρατιῶται τοῦ ἡγεμόνος, παραλαβόντες τὸν Ἰησοῦν εἰς τὸ πραιτώριον, συνήγαγον ἐπ' αὐτὸν ὅλην τὴν σπεῖραν· 28 καὶ ἐκδύσαντες αὐτόν, περιέθηκαν αὐτῷ χλαμύδα κοκκίνην. 29 Καὶ πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν, ἐπέθηκαν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ, καὶ κάλαμον ἐπὶ τὴν δεξιὰν αὐτοῦ· καὶ γονυπετήσαντες ἔμπροσθεν αὐτοῦ ἐνέπαιζον αὐτῷ, λέγοντες, Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων· 30 καὶ ἐμπτύσαντες εἰς αὐτόν, ἔλαβον τὸν κάλαμον, καὶ ἔτυπτον εἰς τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. 31 Καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν χλαμύδα, καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, καὶ ἀπήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ σταυρῶσαι. 32 Ἐξερχόμενοι δὲ εὗρον ἄνθρωπον Κυρηναῖον, ὀνόματι Σίμωνα· τοῦτον ἠγγάρευσαν ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.

a Bezeichnet eine röm. Militäreinheit von etwa 600 Soldaten **b** W „Freue dich“; Grußformel

Jesus wird gekreuzigt

33 Und als sie an den Ort kamen, der Golgota heißt (das heißt: Schädelstätte), 34 gaben sie ihm sauren Wein zu trinken, mit Galle vermengt; und nachdem er ihn gekostet hatte, wollte er nicht trinken. 35 Nachdem sie ihn nun gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Gewänder, indem sie ein Los warfen.

33 Καὶ ἐλθόντες εἰς τόπον λεγόμενον Γολγοθᾶ, ὅ ἐστιν λεγόμενος Κρανίου Τόπος, 34 ἔδωκαν αὐτῷ πιεῖν ὄξος μετὰ χολῆς μεμιγμένον· καὶ γευσάμενος οὐκ ἤθελεν πιεῖν. 35 Σταυρώσαντες δὲ αὐτόν, διεμερίσαντο τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον. 36 Καὶ καθήμενοι ἐτήρουν αὐτὸν ἐκεῖ. 37 Καὶ ἐπέθη-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

36 Und dort saßen sie und bewachten ihn. 37 Und sie befestigten über seinem Kopf seine Schuld, die verzeichnet ist:

DIES IST JESUS, DER KÖNIG DER JUDÄER.

38 Danach kreuzigen sie zusammen mit ihm zwei Räuber – einer zur Rechten und einer zur Linken. 39 Die aber vorbeigingen, lästerten über ihn, schüttelten ihre Köpfe 40 und sagten: „Der du den Tempel abreißt und in drei Tagen erbaust, rette dich selbst! Wenn du der Sohn *Gottes* bist, dann steig herab von dem Kreuz!“ 41 Genauso aber spotteten auch die Oberpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten und Pharisäern[a] und sagten: 42 „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Wenn er König von Israel ist, dann soll er jetzt herabsteigen von dem Kreuz, dann werden wir an ihn glauben. 43 Er hat auf Gott vertraut – jetzt soll er ihn retten, wenn er ihn will. Er hat nämlich gesagt: ‚Ich bin *Gottes* Sohn‘!“ 44 Dasselbe aber beschimpften ihn auch die Räuber, die zusammen mit ihm gekreuzigt worden waren.

a T- „und Pharisäern“

Jesus stirbt am Kreuz

45 Ab der sechsten Stunde[a] nun entstand eine Finsternis über dem ganzen Land[b] bis zur neunten Stunde[c]. 46 Um die neunte Stunde aber schrie Jesus mit lauter Stimme auf und sagte:

„Eli, Eli, lema sabachtani?“

(das bedeutet: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?) 47 Einige aber von denen, die dort standen, hörten es und sagten: „Der ruft Elija!“ 48 Und sofort lief einer von ihnen los und holte einen Schwamm und füllte ihn mit saurem Wein und steckte ihn auf ein Schilfrohr und gab ihm zu trinken. 49 Die übrigen aber sagten: „Lass uns sehen, ob Elija kommt und ihn retten wird.“ 50 Jesus aber schrie erneut mit lauter Stimme und ließ den Geist los.

51 Und siehe!, der Vorhang des Tempels riss entzwei, von oben bis unten, und die Erde bebte, und die Felsen wurden gespalten, 52 und die Grabhöhlen öffneten sich, und viele Leichname der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53 und nach seiner Auferweckung kamen sie aus den Grabhöhlen heraus und gingen in die heilige Stadt[d], und sie erschienen vielen.

54 Der Zenturio[e] aber und diejenigen, die mit ihm Jesus bewachten, fürchteten sich sehr, als sie das Beben sahen und was geschehen war, und sagten: „Tatsächlich, das war Gottes Sohn!“

55 Es waren aber viele Frauen dort, die von weitem zuschauten; sie waren Jesus aus Galiläa gefolgt und hatten ihm gedient, 56 unter ihnen waren Maria Magdalena und

καν ἐπάνω τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ τὴν αἰτίαν αὐτοῦ γεγραμμένην, Οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.

38 Τότε σταυροῦνται σὺν αὐτῷ δύο λῃσταί, εἷς ἐκ δεξιῶν καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων. 39 Οἱ δὲ παραπορευόμενοι ἐβλασφήμουν αὐτόν, κινοῦντες τὰς κεφαλὰς αὐτῶν, 40 καὶ λέγοντες, Ὁ καταλύων τὸν ναὸν καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν, σῶσον σεαυτόν· εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, κατάβηθι ἀπὸ τοῦ σταυροῦ. 41 Ὁμοίως δὲ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐμπαίζοντες μετὰ τῶν γραμματέων καὶ πρεσβυτέρων καὶ Φαρισαίων ἔλεγον, 42 Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι. Εἰ βασιλεὺς Ἰσραήλ ἐστιν, καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, καὶ πιστεύσομεν ἐπ' αὐτῷ. 43 Πέποιθεν ἐπὶ τὸν θεόν· ῥυσάσθω νῦν αὐτόν, εἰ θέλει αὐτόν. Εἶπεν γὰρ ὅτι θεοῦ εἰμι υἱός. 44 Τὸ δ' αὐτὸ καὶ οἱ λῃσταὶ οἱ συσταυρωθέντες αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.

45 Ἀπὸ δὲ ἕκτης ὥρας σκότος ἐγένετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης. 46 Περὶ δὲ τὴν ἐνάτην ὥραν ἀνεβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ, λέγων, Ἠλί, Ἠλί, λιμὰ σαβαχθανί; Τοῦτ' ἔστιν, Θεέ μου, Θεέ μου, ἵνα τί με ἐγκατέλιπες;

47 Τινὲς δὲ τῶν ἐκεῖ ἑστώτων ἀκούσαντες ἔλεγον ὅτι Ἠλίαν φωνεῖ οὗτος. 48 Καὶ εὐθέως δραμὼν εἷς ἐξ αὐτῶν, καὶ λαβὼν σπόγγον, πλήσας τε ὄξους, καὶ περιθεὶς καλάμῳ, ἐπότιζεν αὐτόν. 49 Οἱ δὲ λοιποὶ ἔλεγον, Ἄφες, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἠλίας σώσων αὐτόν. 50 Ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν κράξας φωνῇ μεγάλῃ ἀφῆκεν τὸ πνεῦμα.

51 Καὶ ἰδού, τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω· καὶ ἡ γῆ ἐσείσθη· καὶ αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν· 52 καὶ τὰ μνημεῖα ἀνεῴχθησαν· καὶ πολλὰ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων ἠγέρθη· 53 καὶ ἐξελθόντες ἐκ τῶν μνημείων μετὰ τὴν ἔγερσιν αὐτοῦ εἰσῆλθον εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν, καὶ ἐνεφανίσθησαν πολλοῖς.

54 Ὁ δὲ ἑκατόνταρχος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ τηροῦντες τὸν Ἰησοῦν, ἰδόντες τὸν σεισμὸν καὶ τὰ γενόμενα, ἐφοβήθησαν σφόδρα, λέγοντες, Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος.

55 Ἦσαν δὲ ἐκεῖ γυναῖκες πολλαὶ ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, αἵτινες ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, διακονοῦσαι αὐτῷ, 56 ἐν αἷς ἦν Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Maria, die Mutter von Jakob und Joses, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ μήτηρ, καὶ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαίου.

a D.h. etwa zur Mittagszeit **b** O „über der ganzen Erde" **c** D.h. etwa 3 Uhr nachmittags **d** D.h. Jerusalem **e** Hauptmann einer röm. Legion

Jesus wird in eine Grabhöhle gelegt

57 Als es nun Abend wurde, kam ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef, der selbst auch ein Jünger von Jesus geworden war. **58** Dieser ging zu Pilatus und bat um den Leichnam von Jesus. Daraufhin befahl Pilatus, dass der Leichnam ausgehändigt werde. **59** Und Josef nahm den Leichnam und wickelte ihn in reines Leinen, **60** und er legte ihn in seine neue Grabhöhle, die er in den Felsen gehauen hatte, und nachdem er einen großen Stein vor den Eingang[a] der Grabhöhle gewälzt hatte, ging er fort. **61** Es waren aber Maria Magdalena und die andere Maria dort und saßen gegenüber von der Grabstätte.

57 Ὀψίας δὲ γενομένης, ἦλθεν ἄνθρωπος πλούσιος ἀπὸ Ἀριμαθαίας, τοὔνομα Ἰωσήφ, ὃς καὶ αὐτὸς ἐμαθήτευσεν τῷ Ἰησοῦ· **58** οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ, ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. Τότε ὁ Πιλάτος ἐκέλευσεν ἀποδοθῆναι τὸ σῶμα. **59** Καὶ λαβὼν τὸ σῶμα ὁ Ἰωσὴφ ἐνετύλιξεν αὐτὸ σινδόνι καθαρᾷ, **60** καὶ ἔθηκεν αὐτὸ ἐν τῷ καινῷ αὐτοῦ μνημείῳ, ὃ ἐλατόμησεν ἐν τῇ πέτρᾳ· καὶ προσκυλίσας λίθον μέγαν τῇ θύρᾳ τοῦ μνημείου, ἀπῆλθεν. **61** Ἦν δὲ ἐκεῖ Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, καθήμεναι ἀπέναντι τοῦ τάφου.

a E „die Türe"

Soldaten sollen das Grab bewachen

62 Und am folgenden ⸢Tag⸣, welcher nach dem Vorbereitungstag kommt[a], versammelten sich die Oberpriester und die Pharisäer bei Pilatus **63** und sagten: „Herr, wir haben uns daran erinnert, dass jener Verführer, als er noch lebte, gesagt hat: ‚Nach drei Tagen werde ich auferweckt.' **64** Befiehl also, dass die Grabstätte gesichert wird bis zum dritten Tag, sonst kommen seine Jünger während der Nacht und stehlen ihn und sagen dem Volk: ‚Er ist auferweckt worden von den Toten', dann wird die letzte Verführung schlimmer sein als die erste." **65** Da sagte Pilatus zu ihnen: „⸢Da⸣ habt ihr eine Wache; geht hin, sichert sie, wie ihr es ⸢zu tun⸣ wisst." **66** Sie wiederum gingen und sicherten die Grabstätte, indem sie den Stein versiegelten mit der Wache.

62 Τῇ δὲ ἐπαύριον, ἥτις ἐστὶν μετὰ τὴν Παρασκευήν, συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς Πιλάτον, **63** λέγοντες, Κύριε, ἐμνήσθημεν ὅτι ἐκεῖνος ὁ πλάνος εἶπεν ἔτι ζῶν, Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι. **64** Κέλευσον οὖν ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον ἕως τῆς τρίτης ἡμέρας· μήποτε ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς κλέψωσιν αὐτόν, καὶ εἴπωσιν τῷ λαῷ, Ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν· καὶ ἔσται ἡ ἐσχάτη πλάνη χείρων τῆς πρώτης. **65** Ἔφη δὲ αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Ἔχετε κουστωδίαν· ὑπάγετε, ἀσφαλίσασθε ὡς οἴδατε. **66** Οἱ δὲ πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον, σφραγίσαντες τὸν λίθον, μετὰ τῆς κουστωδίας.

a E „ist"

Jesus ist auferstanden

28 Nach dem Sabbat nun, in der Morgendämmerung zum ersten ⸢Tag⸣ der Woche, gingen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach der Grabstätte zu sehen. **2** Und siehe!, es entstand ein Beben, ein großes ⸢sogar⸣; denn ein Engel des Herrn, der vom Himmel herabgestiegen war, kam herbei und wälzte den Stein von der Tür weg, und er saß darauf. **3** Und sein Aussehen war wie ein Blitz und seine Kleidung weiß wie Schnee. **4** Aber aus Furcht vor ihm erbebten die Wachen, und sie wurden wie Tote. **5** Da reagierte[a] der Engel und sagte zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht, denn ich weiß, dass ihr Jesus sucht, den Gekreuzigten! **6** Er ist nicht hier; denn er ist auferweckt worden, wie er gesagt hat. Kommt, seht den Ort, wo der Herr lag! **7** Dann geht rasch und sagt seinen Jüngern, dass er von den Toten auferweckt worden ist, und siehe!, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe!, ich habe es euch gesagt."

28 Ὀψὲ δὲ σαββάτων, τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων, ἦλθεν Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, θεωρῆσαι τὸν τάφον. **2** Καὶ ἰδού, σεισμὸς ἐγένετο μέγας· ἄγγελος γὰρ κυρίου καταβὰς ἐξ οὐρανοῦ, προσελθὼν ἀπεκύλισεν τὸν λίθον ἀπὸ τῆς θύρας, καὶ ἐκάθητο ἐπάνω αὐτοῦ. **3** Ἦν δὲ ἡ ἰδέα αὐτοῦ ὡς ἀστραπή, καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ λευκὸν ὡσεὶ χιών. **4** Ἀπὸ δὲ τοῦ φόβου αὐτοῦ ἐσείσθησαν οἱ τηροῦντες καὶ ἐγένοντο ὡσεὶ νεκροί. **5** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἄγγελος εἶπεν ταῖς γυναιξίν, Μὴ φοβεῖσθε ὑμεῖς· οἶδα γὰρ ὅτι Ἰησοῦν τὸν ἐσταυρωμένον ζητεῖτε. **6** Οὐκ ἔστιν ὧδε· ἠγέρθη γάρ, καθὼς εἶπεν. Δεῦτε, ἴδετε τὸν τόπον ὅπου ἔκειτο ὁ κύριος. **7** Καὶ ταχὺ πορευθεῖσαι εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὅτι Ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν· καὶ ἰδού, προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε· ἰδού, εἶπον ὑμῖν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

8 Und sie gingen rasch weg von der Grabhöhle, mit Furcht und großer Freude, und rannten, um es seinen Jüngern zu berichten. **9** Während sie nun hingingen, um es seinen Jüngern zu berichten, siehe!, da begegnete Jesus ihnen und sagte: „Seid gegrüßt[b]!“ Sie aber traten heran und ergriffen seine Füße, und sie warfen sich vor ihm nieder. **10** Daraufhin sagt Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Geht hin, berichtet meinen Geschwistern[c], dass sie nach Galiläa losgehen sollen; und dort werden sie mich sehen.“

a E „antwortete“ **b** W „Freue dich“; Grußformel **c** O „Brüdern“

8 Καὶ ἐξελθοῦσαι ταχὺ ἀπὸ τοῦ μνημείου μετὰ φόβου καὶ χαρᾶς μεγάλης, ἔδραμον ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. **9** Ὡς δὲ ἐπορεύοντο ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, καὶ ἰδού, Ἰησοῦς ἀπήντησεν αὐταῖς, λέγων, Χαίρετε. Αἱ δὲ προσελθοῦσαι ἐκράτησαν αὐτοῦ τοὺς πόδας, καὶ προσεκύνησαν αὐτῷ. **10** Τότε λέγει αὐταῖς ὁ Ἰησοῦς· Μὴ φοβεῖσθε· ὑπάγετε, ἀπαγγείλατε τοῖς ἀδελφοῖς μου ἵνα ἀπέλθωσιν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, καὶ ἐκεῖ με ὄψονται.

Die Grabwache wird bestochen

11 Während sie nun hingingen, siehe!, da kamen einige von der Wache in die Stadt und berichteten den Oberpriestern alles, was geschehen war. **12** Und nachdem sie sich mit den Ältesten versammelt und Rat gehalten hatten, gaben sie den Soldaten etliche Silbermünzen **13** und sprachen: „Sagt ˹einfach˺: ‚Seine Jünger sind nachts gekommen und haben ihn gestohlen, während wir schliefen.‘ **14** Und falls dies vor dem Statthalter gehört wird, werden *wir* ihn beschwichtigen und euch ‹schadlos halten›[a].“ **15** Sie aber nahmen die Silbermünzen und handelten, wie sie instruiert worden waren. Und diese Aussage hat sich bei den Judäern verbreitet bis heute.

a W „sorgenfrei machen“

11 Πορευομένων δὲ αὐτῶν, ἰδού, τινὲς τῆς κουστωδίας ἐλθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν τοῖς ἀρχιερεῦσιν ἅπαντα τὰ γενόμενα. **12** Καὶ συναχθέντες μετὰ τῶν πρεσβυτέρων, συμβούλιόν τε λαβόντες, ἀργύρια ἱκανὰ ἔδωκαν τοῖς στρατιώταις, **13** λέγοντες, Εἴπατε ὅτι Οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς ἐλθόντες ἔκλεψαν αὐτὸν ἡμῶν κοιμωμένων. **14** Καὶ ἐὰν ἀκουσθῇ τοῦτο ἐπὶ τοῦ ἡγεμόνος, ἡμεῖς πείσομεν αὐτόν, καὶ ὑμᾶς ἀμερίμνους ποιήσομεν. **15** Οἱ δὲ λαβόντες τὰ ἀργύρια ἐποίησαν ὡς ἐδιδάχθησαν. Καὶ διεφημίσθη ὁ λόγος οὗτος παρὰ Ἰουδαίοις μέχρι τῆς σήμερον.

Jesus gibt den Aposteln einen letzten Auftrag

16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, auf den Berg, den Jesus ihnen angeordnet hatte. **17** Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder, manche zweifelten ˹jedoch˺. **18** Und als Jesus herantrat, redete er zu ihnen und sagte: „Mir wurde alle Vollmacht gegeben, im Himmel und auf der Erde. **19** Geht hin und macht alle Völker zu Jüngern, indem ihr sie tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes **20** und sie lehrt, alles zu halten[a], was ich euch geboten habe! Und siehe!, *ich* bin bei euch alle Tage, bis zur Vollendung des Zeitalters. Amen[b].“

a O „bewahren“ **b** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

16 Οἱ δὲ ἕνδεκα μαθηταὶ ἐπορεύθησαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὸ ὄρος οὗ ἐτάξατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς. **17** Καὶ ἰδόντες αὐτὸν προσεκύνησαν αὐτῷ· οἱ δὲ ἐδίστασαν. **18** Καὶ προσελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησεν αὐτοῖς, λέγων, Ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. **19** Πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ Πατρὸς καὶ τοῦ Υἱοῦ καὶ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος· **20** διδάσκοντες αὐτοὺς τηρεῖν πάντα ὅσα ἐνετειλάμην ὑμῖν· καὶ ἰδού, ἐγὼ μεθ' ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Gute Nachricht nach Markus

Johannes der Täufer bereitet den Weg

1 Der Beginn der guten Nachricht von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. **2** Wie in den Propheten geschrieben steht:

„Siehe!, *ich* sende meinen Boten aus vor deinem Angesicht, / der ebnet deinen Weg vor dir.[a] / **3** Die Stimme eines Rufers in der Wüste: / ‚Bereitet den Weg des Herrn; / macht gerade seine Pfade!'“,[b]

4 Es geschah, dass Johannes in der Wüste taufte und eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden predigte. **5** Und es kamen zu ihm hinaus das ganze judäische Land und die Bewohner Jerusalems, und sie alle ließen sich im Jordanfluss von ihm taufen, wobei sie ihre Sünden bekannten. **6** Johannes war aber bekleidet mit Kamelhaar und einem ledernen Gürtel um seine Lenden, und er pflegte Heuschrecken zu essen und wilden Honig.

7 Und er predigte und sagte: „Es kommt ⌜einer⌝ nach mir, der stärker ⌜ist⌝ als ich ⌜und⌝ dessen ich nicht geeignet bin, gebückt den Riemen seiner Sandalen zu lösen. **8** *Ich* habe euch mit Wasser getauft, aber *er* wird euch mit dem heiligem Geist taufen.“

a Mal 3,1 **b** Jes 40,3

1 Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ χριστοῦ, υἱοῦ τοῦ θεοῦ. **2** Ὡς γέγραπται ἐν τοῖς προφήταις,

Ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.
3 Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.

4 Ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. **5** Καὶ ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν πᾶσα ἡ Ἰουδαία χώρα, καὶ οἱ Ἱεροσολυμῖται, καὶ ἐβαπτίζοντο πάντες ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ὑπ' αὐτοῦ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν. **6** Ἦν δὲ ὁ Ἰωάννης ἐνδεδυμένος τρίχας καμήλου, καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ, καὶ ἐσθίων ἀκρίδας καὶ μέλι ἄγριον.

7 Καὶ ἐκήρυσσεν, λέγων, Ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου ὀπίσω μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ. **8** Ἐγὼ μὲν ἐβάπτισα ὑμᾶς ἐν ὕδατι· αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

Jesus lässt sich taufen

9 Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa, und er ließ sich von Johannes im Jordan taufen. **10** Und sofort als er aus dem Wasser heraufstieg, sah er, dass die Himmel sich teilten und der Geist wie eine Taube auf ihn herabstieg. **11** Und eine Stimme kam aus den Himmeln: „*Du* bist mein geliebter Sohn, an dem habe ich Gefallen.“

9 Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἐβαπτίσθη ὑπὸ Ἰωάννου εἰς τὸν Ἰορδάνην. **10** Καὶ εὐθέως ἀναβαίνων ἀπὸ τοῦ ὕδατος, εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανούς, καὶ τὸ πνεῦμα ὡσεὶ περιστερὰν καταβαῖνον ἐπ' αὐτόν· **11** καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα.

Jesus wird auf die Probe gestellt

12 Und sofort treibt der Geist ihn hinaus in die Wüste. **13** Und er war vierzig Tage dort in der Wüste und wurde vom Satan versucht, und er war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm.

12 Καὶ εὐθὺς τὸ πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει εἰς τὴν ἔρημον. **13** Καὶ ἦν ἐκεῖ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἡμέρας τεσσαράκοντα πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ, καὶ ἦν μετὰ τῶν θηρίων, καὶ οἱ ἄγγελοι διηκόνουν αὐτῷ.

Der Kern des Evangeliums

14 Nachdem nun Johannes ausgeliefert worden war, kam Jesus nach Galiläa, wobei er die gute Nachricht vom Reich Gottes predigte **15** und sagte: „Die Zeit ist erfüllt, und das

14 Μετὰ δὲ τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, **15** καὶ λέγων ὅτι Πεπλήρωται ὁ καιρός, καὶ ἤγγικεν ἡ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Reich Gottes ist nahegekommen; tut Buße und glaubt an die gute Nachricht!“

βασιλεία τοῦ θεοῦ· μετανοεῖτε, καὶ πιστεύετε ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

Jesus ruft die ersten Jünger

16 Während er nun am Meer von Galiläa[a] vorbeizog, sah er Simon und Andreas, seinen (Simons) Bruder auf dem Meer ˹die Netze˺ auf beiden Seiten auswerfen; denn sie waren Fischer. **17** Und Jesus sagte zu ihnen: „Kommt, mir nach, dann werde ich machen, dass ihr zu Menschenfischern werdet!“ **18** Und sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm. **19** Und als er von dort ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den ˹Sohn˺ des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, und ˹sah˺ sie im Boot die Netze flicken. **20** Und sofort rief er sie; und sie ließen ihren Vater Zebedäus im Boot mit den Tagelöhnern und gingen fort, ihm nach.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,18)

16 Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν Σίμωνα καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ τοῦ Σίμωνος βάλλοντας ἀμφίβληστρον ἐν τῇ θαλάσσῃ· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς. **17** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς γενέσθαι ἁλιεῖς ἀνθρώπων. **18** Καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα αὐτῶν, ἠκολούθησαν αὐτῷ. **19** Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν ὀλίγον, εἶδεν Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ αὐτοὺς ἐν τῷ πλοίῳ καταρτίζοντας τὰ δίκτυα. **20** Καὶ εὐθέως ἐκάλεσεν αὐτούς· καὶ ἀφέντες τὸν πατέρα αὐτῶν Ζεβεδαῖον ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ τῶν μισθωτῶν ἀπῆλθον ὀπίσω αὐτοῦ.

Jesus heilt einen Mann mit unreinem Geist

21 Dann gingen sie nach Kapernaum; und sofort ging er am Sabbat in die Synagoge und fing an zu lehren. **22** Und sie waren erstaunt über seine Lehre; denn er lehrte sie wie ˹einer˺, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.

23 Und es war in ihrer Synagoge ein Mann[a] mit einem unreinen Geist, und er schrie auf **24** und sagte: „Ha!, was ‹haben wir mit dir zu schaffen›[b], Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns umzubringen? Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes.“ **25** Und Jesus drohte ihm und sagte: „Schweig und komm aus ihm heraus!“ **26** Und der unreine Geist zerrte ihn ˹hin und her˺ und schrie mit lauter Stimme und kam aus ihm heraus. **27** Da staunten sie alle, sodass sie miteinander diskutierten und sagten: „Was ist das? Was ˹ist˺ diese neue Lehre, dass er sogar den unreinen Geistern mit Vollmacht gebietet, und sie gehorchen ihm!?!“ **28** Da verbreitete sich[c] die Kunde über ihn sofort in der gesamten Umgebung von Galiläa.

a E „Mensch“ **b** W „(ist) uns und dir“ **c** W „ging hinaus“

21 Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καπερναούμ· καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγήν, ἐδίδασκεν. **22** Καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

23 Καὶ ἦν ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ, καὶ ἀνέκραξεν, **24** λέγων, Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; Ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; Οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ. **25** Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Φιμώθητι, καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ. **26** Καὶ σπαράξαν αὐτὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον καὶ κράξαν φωνῇ μεγάλῃ, ἐξῆλθεν ἐξ αὐτοῦ. **27** Καὶ ἐθαμβήθησαν πάντες, ὥστε συζητεῖν πρὸς ἑαυτούς, λέγοντας, Τί ἐστιν τοῦτο; Τίς ἡ διδαχὴ ἡ καινὴ αὕτη, ὅτι κατ' ἐξουσίαν καὶ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ; **28** Ἐξῆλθεν δὲ ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ εὐθὺς εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς Γαλιλαίας.

Jesus heilt viele Menschen

29 Und gleich darauf verließen sie die Synagoge und kamen mit Jakobus und Johannes in das Haus von Simon und Andreas. **30** Simons Schwiegermutter aber lag ˹auf dem Krankenbett˺ und hatte Fieber, und sofort erzählen[a] sie ihm von ihr; **31** und er trat heran, weckte sie auf und griff ihre Hand; da verließ das Fieber[b] sie sofort, und sie fing an, ihnen zu dienen.

32 Als es nun Abend wurde – nachdem die Sonne untergegangen war –, brachten sie all die Kranken[c] und die Besessenen zu ihm; **33** und die gesamte Stadt hatte sich vor der Tür versammelt. **34** Und er heilte viele, die ‹krank waren›[d] mit verschiedenen Gebrechen, und viele Dämonen vertrieb er, und er ließ die Dämonen nicht reden, weil sie ihn kannten.

a E „sagen“ **b** E „Feuer“ **c** I „die (es) schlecht haben“; so auch V. 34 **d** I „(es) schlecht hatten“

29 Καὶ εὐθέως ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόντες, ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου, μετὰ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου. **30** Ἡ δὲ πενθερὰ Σίμωνος κατέκειτο πυρέσσουσα, καὶ εὐθέως λέγουσιν αὐτῷ περὶ αὐτῆς· **31** καὶ προσελθὼν ἤγειρεν αὐτήν, κρατήσας τῆς χειρὸς αὐτῆς· καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως, καὶ διηκόνει αὐτοῖς.

32 Ὀψίας δὲ γενομένης, ὅτε ἔδυ ὁ ἥλιος, ἔφερον πρὸς αὐτὸν πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας καὶ τοὺς δαιμονιζομένους· **33** καὶ ἡ πόλις ὅλη ἐπισυνηγμένη ἦν πρὸς τὴν θύραν. **34** Καὶ ἐθεράπευσεν πολλοὺς κακῶς ἔχοντας ποικίλαις νόσοις, καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλεν, καὶ οὐκ ἤφιεν λαλεῖν τὰ δαιμόνια, ὅτι ᾔδεισαν αὐτόν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus predigt in Galiläa

35 Und früh am Morgen – ⸂es war⸃ sehr dunkel –, da stand er
auf und ging hinaus, und er ging an einen einsamen Ort, und
dort betete er. 36 Und Simon und ‹seine Gefährten›[a] eilten
ihm nach; 37 und als sie ihn gefunden hatten, sagen zu ihm:
„Alle suchen dich.“ 38 Und er sagt zu ihnen: „Lasst uns in die
nächsten[b] Ortschaften ziehen, damit ich auch dort predige;
denn dazu bin ich ausgegangen.“

39 Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und
vertrieb die Dämonen. 40 Da kommt ein Aussätziger zu ihm
und bittet ihn und kniet vor ihm nieder und sagt zu ihm:
„Wenn du es willst, kannst du mich rein machen.“ 41 Jesus
aber hatte Mitleid, streckte die Hand aus und berührte ihn,
und er sagt zu ihm: „Ich will es; werde rein!“ 42 Und sofort
nachdem er gesprochen hatte, ging der Aussatz von ihm
weg, und er wurde rein. 43 Und er warnte ihn und trieb ihn
gleich darauf hinaus, 44 und er sagt zu ihm: „Sieh zu, dass du
niemandem irgendetwas sagst, sondern geh hin, zeige dich
dem Priester und bring anlässlich deiner Reinigung dar, was
Mose angeordnet hat, zum Zeugnis für sie.“ 45 Er aber ging
fort und begann, viel zu predigen und das Wort zu verbreiten,
sodass er nicht länger öffentlich in eine Stadt hineingehen
konnte, sondern er war draußen an einsamen Orten; und sie
kamen zu ihm von überall.

35 Καὶ πρωῒ ἔννυχον λίαν ἀναστὰς ἐξῆλθεν, καὶ ἀπῆλθεν εἰς
ἔρημον τόπον, κἀκεῖ προσηύχετο. 36 Καὶ κατεδίωξαν αὐτὸν
ὁ Σίμων καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ· 37 καὶ εὑρόντες αὐτὸν λέγουσιν
αὐτῷ ὅτι Πάντες σε ζητοῦσιν. 38 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἄγωμεν
εἰς τὰς ἐχομένας κωμοπόλεις, ἵνα καὶ ἐκεῖ κηρύξω· εἰς τοῦτο
γὰρ ἐξελήλυθα.

39 Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν εἰς ὅλην
τὴν Γαλιλαίαν, καὶ τὰ δαιμόνια ἐκβάλλων. 40 Καὶ ἔρχε-
ται πρὸς αὐτὸν λεπρός, παρακαλῶν αὐτὸν καὶ γονυπετῶν
αὐτόν, καὶ λέγων αὐτῷ ὅτι Ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθα-
ρίσαι. 41 Ὁ δὲ Ἰησοῦς σπλαγχνισθείς, ἐκτείνας τὴν χεῖρα,
ἥψατο αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτῷ, Θέλω, καθαρίσθητι. 42 Καὶ
εἰπόντος αὐτοῦ εὐθέως ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ ἡ λέπρα, καὶ
ἐκαθαρίσθη. 43 Καὶ ἐμβριμησάμενος αὐτῷ, εὐθέως ἐξέβα-
λεν αὐτόν, 44 καὶ λέγει αὐτῷ, Ὅρα μηδενὶ μηδὲν εἴπῃς·
ἀλλ' ὕπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε περὶ
τοῦ καθαρισμοῦ σου ἃ προσέταξεν Μωσῆς, εἰς μαρτύριον
αὐτοῖς. 45 Ὁ δὲ ἐξελθὼν ἤρξατο κηρύσσειν πολλὰ καὶ διαφη-
μίζειν τὸν λόγον, ὥστε μηκέτι αὐτὸν δύνασθαι φανερῶς εἰς
πόλιν εἰσελθεῖν, ἀλλ' ἔξω ἐν ἐρήμοις τόποις ἦν· καὶ ἤρχοντο
πρὸς αὐτὸν πανταχόθεν.

a W „die mit/bei ihm (waren)“ **b** W „kommenden“

Jesus heilt einen Gelähmten

2 Und Tage später kam er wieder nach Kapernaum; und
es sprach sich herum[a], dass er im Haus sei. 2 Und sofort
versammelten sich viele, sodass es keinen Platz mehr hatte,
auch nicht vor der Tür, und er sagte ihnen das Wort. 3 Und
sie kommen zu ihm und bringen einen Gelähmten, der von
vier ⸂Leuten⸃ getragen wird. 4 Und weil sie ihm wegen der
Menschenmenge nicht nahekommen konnten, deckten sie
das Dach ab, wo er war; und als sie es aufgebrochen hatten,
lassen sie die Matte herab, auf der der Gelähmte lag. 5 Als
Jesus nun ihren Glauben sah, sagt er zu dem Gelähmten:
„Kind, deine Sünden sind dir vergeben.“ 6 Es saßen aber
einige der Schriftgelehrten dort und überlegten in ihrem
Herzen: 7 „Warum redet dieser ⸂Mann⸃ in dieser Weise Läste-
rungen? Wer kann Sünden vergeben außer dem einen Gott?“
8 Und sofort erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie selbst
in dieser Weise unter sich überlegten, und sagte zu ihnen:
„Warum überlegt ihr diese ⸂Dinge⸃ in euren Herzen? 9 Was
ist leichter – zu dem Gelähmten zu sagen: ‚Deine Sünden
sind vergeben‘, oder zu sagen: ‚Steh auf und nimm deine
Matte und geh umher!‘? 10 Aber damit ihr wisst, dass der
Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf der
Erde …“, sagt er zu dem Gelähmten: 11 „Ich sage dir: Steh auf
und nimm deine Matte und geh zu deinem Haus!“ 12 Und
sofort er stand auf, und er nahm die Matte und ging ‹vor
den Augen aller›[b] hinaus, sodass alle außer sich gerieten und

2 Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς Καπερναοὺμ δι' ἡμερῶν· καὶ ἠκού-
σθη ὅτι εἰς οἶκόν ἐστιν. 2 Καὶ εὐθέως συνήχθησαν πολλοί,
ὥστε μηκέτι χωρεῖν μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν· καὶ ἐλάλει
αὐτοῖς τὸν λόγον. 3 Καὶ ἔρχονται πρὸς αὐτόν, παραλυτι-
κὸν φέροντες, αἰρόμενον ὑπὸ τεσσάρων. 4 Καὶ μὴ δυνάμενοι
προσεγγίσαι αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἀπεστέγασαν τὴν στέγην
ὅπου ἦν, καὶ ἐξορύξαντες χαλῶσιν τὸν κράββατον ἐφ' ᾧ
ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο. 5 Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν
αὐτῶν λέγει τῷ παραλυτικῷ, Τέκνον, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρ-
τίαι σου. 6 Ἦσαν δέ τινες τῶν γραμματέων ἐκεῖ καθήμενοι,
καὶ διαλογιζόμενοι ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν, 7 Τί οὗτος οὕτως
λαλεῖ βλασφημίας; Τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας εἰ μὴ εἷς,
ὁ θεός; 8 Καὶ εὐθέως ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ
ὅτι οὕτως αὐτοὶ διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς, εἶπεν αὐτοῖς, Τί
ταῦτα διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; 9 Τί ἐστιν εὐκο-
πώτερον, εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ, Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι,
ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι, καὶ ἆρόν σου τὸν κράββατον, καὶ περιπά-
τει; 10 Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
ἀφιέναι ἐπὶ τῆς γῆς ἁμαρτίας - λέγει τῷ παραλυτικῷ - 11 Σοὶ
λέγω, ἔγειραι καὶ ἆρον τὸν κράββατόν σου, καὶ ὕπαγε εἰς
τὸν οἶκόν σου. 12 Καὶ ἠγέρθη εὐθέως, καὶ ἄρας τὸν κράββα-
τον, ἐξῆλθεν ἐναντίον πάντων· ὥστε ἐξίστασθαι πάντας, καὶ
δοξάζειν τὸν θεόν, λέγοντας ὅτι Οὐδέποτε οὕτως εἴδομεν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gott verherrlichten, indem sie sagten: „So ˹etwas˺ haben wir noch nie gesehen.“

a W „wurde gehört“ **b** W „vor allen“

Jesus ruft Levi in die Nachfolge

13 Dann ging er wieder fort an das Meer[a]; und die ganze Menschenmenge kam zu ihm, und er lehrte sie. **14** Und während er weiterzog, sah er Levi, den ˹Sohn˺ des Alphäus, an der Zollstelle sitzen, und er sagt zu ihm: „Folge mir!“ Und er stand auf und folgte ihm.

15 Und es geschah, als er sich in seinem Haus ˹zu Tisch˺ legt, da legten sich viele Zöllner und Sünder zusammen mit Jesus und seinen Jüngern ˹zu Tisch˺; denn es waren viele, und sie folgten ihm. **16** Und weil[b] die Schriftgelehrten und die Pharisäer ihn mit den Zöllnern und Sündern essen sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: „Warum isst und trinkt er mit den Zöllnern und Sündern?“ **17** Und als Jesus das hörte, sagt er zu ihnen: „Nicht die Starken benötigen[c] einen Arzt, sondern die Kranken[d]. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.“

13 Καὶ ἐξῆλθεν πάλιν παρὰ τὴν θάλασσαν· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο πρὸς αὐτόν, καὶ ἐδίδασκεν αὐτούς. **14** Καὶ παράγων εἶδεν Λευὶ τὸν τοῦ Ἀλφαίου καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. Καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

15 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ κατακεῖσθαι αὐτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· ἦσαν γὰρ πολλοί, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ. **16** Καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, ἰδόντες αὐτὸν ἐσθίοντα μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν, ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Τί ὅτι μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει καὶ πίνει; **17** Καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. Οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,18) **b** O „als“ **c** I „haben Notwendigkeit“ **d** I „die (es) schlecht haben“

Eine Frage über das Fasten

18 Und die Jünger von Johannes und die der Pharisäer waren am Fasten; und sie kommen und sagen zu ihm: „Weshalb fasten die Jünger von Johannes und die von den Pharisäern, aber deine Jünger fasten nicht?“ **19** Da sagte Jesus zu ihnen: „Können die Hochzeitsgäste[a] etwa fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist? Solange sie den Bräutigam bei sich haben, können sie nicht fasten. **20** Es werden aber Tage kommen, wenn der Bräutigam von ihnen genommen wird, und *dann* werden sie fasten in jenen Tagen. **21** Und niemand näht ein Stück Stoff aus unbenutztem Tuch auf ein altes Gewand; andernfalls reißt sein Füllstück – das Neue von dem Alten –, und der Riss wird schlimmer. **22** Und niemand tut neuen Wein in alte Schläuche; andernfalls sprengt der Wein die Schläuche und der neue Wein wird verschüttet, und die Schläuche gehen kaputt, sondern neuer Wein gehört in neue Schläuche.“

18 Καὶ ἦσαν οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νηστεύοντες· καὶ ἔρχονται καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Διὰ τί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νηστεύουσιν, οἱ δὲ σοὶ μαθηταὶ οὐ νηστεύουσιν; **19** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστιν, νηστεύειν; Ὅσον χρόνον μεθ' ἑαυτῶν ἔχουσιν τὸν νυμφίον, οὐ δύνανται νηστεύειν· **20** ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. **21** Καὶ οὐδεὶς ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπιῤῥάπτει ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· εἰ δὲ μή, αἴρει τὸ πλήρωμα αὐτοῦ τὸ καινὸν τοῦ παλαιοῦ, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται. **22** Καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή, ῥήσσει ὁ οἶνος ὁ νέος τοὺς ἀσκούς, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον.

a W „Kinder/Söhne des Brautzimmers“

Jesus ist Herr über den Sabbat

23 Und es geschah, als er am Sabbat durch die Kornfelder ging, da begannen seine Jünger, einen Weg zu bahnen und die Ähren zu pflücken. **24** Und die Pharisäer sagten zu ihm: „Siehe!, warum tun sie am Sabbat, was nicht erlaubt ist?“ **25** Und *er* sagte zu ihnen: „Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er ‹in Not war›[a] und hungerte, er und ‹seine Gefährten›[b]? **26** Wie er in das Haus Gottes hineinging zur Zeit des Oberpriesters Abiathar und die Brote der Schaustellung aß, die zu essen nicht erlaubt sind, außer den Priestern, und er es auch ‹seinen Gefährten› gab?“ **27** Dann sagte er zu ihnen: „Der

23 Καὶ ἐγένετο παραπορεύεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς σάββασιν διὰ τῶν σπορίμων, καὶ ἤρξαντο οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὁδὸν ποιεῖν τίλλοντες τοὺς στάχυας. **24** Καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον αὐτῷ, Ἴδε, τί ποιοῦσιν ἐν τοῖς σάββασιν ὃ οὐκ ἔξεστιν; **25** Καὶ αὐτὸς ἔλεγεν αὐτοῖς, Οὐδέποτε ἀνέγνωτε τί ἐποίησεν Δαυὶδ, ὅτε χρείαν ἔσχεν καὶ ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ; **26** Πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ ἐπὶ Ἀβιάθαρ ἀρχιερέως, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν, καὶ ἔδωκεν καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ οὖσιν; **27** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Τὸ σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Sabbat wurde um des Menschen willen gemacht, nicht der Mensch um des Sabbats willen; 28 somit ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat."

ἐγένετο, οὐχ ὁ ἄνθρωπος διὰ τὸ σάββατον· 28 ὥστε κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

a W „Not(wendigkeit) hatte" **b** W „die mit/bei ihm (waren)"; so auch V. 26

Jesus heilt am Sabbat

3 Dann ging er wieder in die Synagoge[a]. Und dort war ein Mann[b], der hatte eine verkümmerte Hand. 2 Und sie beobachteten ihn, ob er ihn am Sabbat heilen würde, damit sie ihn anklagen könnten. 3 Und er sagt zu dem Mann, der die verkümmerte Hand hatte: „Steh auf ⌜und stell dich⌝ in die Mitte!" 4 Und er sagt zu ihnen: „Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Schlechtes zu tun? Ein Leben[c] zu retten oder zu töten?" Sie aber schwiegen. 5 Und nachdem er sie reihum mit Zorn angeschaut hat, betrübt über die Verhärtung ihres Herzens, sagt er zu dem Mann: „Strecke deine Hand aus!" Und er streckte sie aus, und seine Hand wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere. 6 Da gingen die Pharisäer hinaus und machten mit den Herodianern sofort einen Plan gegen ihn, um ihn umzubringen[d].

3 Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς τὴν συναγωγήν, καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος ἐξηραμμένην ἔχων τὴν χεῖρα. 2 Καὶ παρετήρουν αὐτὸν εἰ τοῖς σάββασιν θεραπεύσει αὐτόν, ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ. 3 Καὶ λέγει τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ἐξηραμμένην ἔχοντι τὴν χεῖρα, Ἔγειραι εἰς τὸ μέσον. 4 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἔξεστιν τοῖς σάββασιν ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι; Ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀποκτεῖναι; Οἱ δὲ ἐσιώπων. 5 Καὶ περιβλεψάμενος αὐτοὺς μετ' ὀργῆς, συλλυπούμενος ἐπὶ τῇ πωρώσει τῆς καρδίας αὐτῶν, λέγει τῷ ἀνθρώπῳ, Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. Καὶ ἐξέτεινεν, καὶ ἀποκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὑγιὴς ὡς ἡ ἄλλη. 6 Καὶ ἐξελθόντες οἱ Φαρισαῖοι εὐθέως μετὰ τῶν Ἡρῳδιανῶν συμβούλιον ἐποίουν κατ' αὐτοῦ, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν.

a Gemeint ist wohl die Synagoge in Kafarnaum/Kapernaum (vgl. Mk 2,1) **b** E „Mensch"; so auch Vv. 3.5 **c** E „eine Seele" **d** Es ist unklar, wie konkret dieser Plan zu diesem Zeitpunkt war und ob bereits Tötungsabsichten bestanden; immerhin hätte Jesus nach geltendem Recht für das Sabbatbrechen an Ort und Stelle gesteinigt werden können

Die Menge folgt Jesus

7 Und Jesus zog sich mit seinen Jüngern ans Meer[a] zurück; und eine große Menge aus Galiläa folgte ihm[b], auch aus Judäa 8 und aus Jerusalem und aus Idumäa und jenseits des Jordans und die ⌜Bewohner⌝ aus ‹dem Umkreis von› Tyrus und Sidon ⌜kam⌝ eine große Menge – sie kamen zu ihm, weil sie gehört hatten, was er alles tat. 9 Und er sagte zu seinen Jüngern, dass ihm wegen der Menschenmenge ein kleines Boot bereitstehen soll, damit sie ihn nicht erdrücken; 10 denn viele heilte er, sodass alle, die Leiden hatten, ihn überfielen, um ihn zu berühren. 11 Und die unreinen Geister fielen vor ihm nieder, sobald sie ihn sahen, und sie schrien und sagten: „*Du* bist der Sohn Gottes!" 12 Und er drohte ihnen mehrmals[d], damit sie ihn nicht öffentlich machten.

7 Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς τὴν θάλασσαν· καὶ πολὺ πλῆθος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἠκολούθησαν αὐτῷ, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, 8 καὶ ἀπὸ Ἰεροσολύμων, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰδουμαίας, καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, καὶ οἱ περὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα, πλῆθος πολύ, ἀκούσαντες ὅσα ἐποίει, ἦλθον πρὸς αὐτόν. 9 Καὶ εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα πλοιάριον προσκαρτερῇ αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἵνα μὴ θλίβωσιν αὐτόν. 10 Πολλοὺς γὰρ ἐθεράπευσεν, ὥστε ἐπιπίπτειν αὐτῷ, ἵνα αὐτοῦ ἅψωνται, ὅσοι εἶχον μάστιγας. 11 Καὶ τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα, ὅταν αὐτὸν ἐθεώρει, προσέπιπτεν αὐτῷ, καὶ ἔκραζεν, λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. 12 Καὶ πολλὰ ἐπετίμα αὐτοῖς ἵνα μὴ φανερὸν αὐτὸν ποιήσωσιν.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,18) **b** T- „ihm" **c** W „um" **d** E „viel"; hier wohl intensivierend gemeint

Jesus bevollmächtigt zwölf Apostel

13 Und er steigt auf den Berg hinauf und ruft zu sich, die er selbst wollte; und sie kamen zu ihm. 14 Und er bestimmte[a] zwölf,[b] damit sie bei ihm seien und er sie aussende, um zu predigen 15 und Vollmacht zu haben, die Krankheiten zu heilen und[c] die Dämonen zu vertreiben. 16 und er gab Simon den Beinamen Petrus, 17 und Jakobus, den ⌜Sohn⌝ des Zebedäus, und Johannes, den Bruder von Jakobus, und er gab ihnen den Beinamen Boanerges (das heißt: Söhne des Donners); 18 auch Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, den ⌜Sohn⌝ des

13 Καὶ ἀναβαίνει εἰς τὸ ὄρος, καὶ προσκαλεῖται οὓς ἤθελεν αὐτός· καὶ ἀπῆλθον πρὸς αὐτόν. 14 Καὶ ἐποίησεν δώδεκα, ἵνα ὦσιν μετ' αὐτοῦ, καὶ ἵνα ἀποστέλλῃ αὐτοὺς κηρύσσειν, 15 καὶ ἔχειν ἐξουσίαν θεραπεύειν τὰς νόσους, καὶ ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια· 16 καὶ ἐπέθηκεν τῷ Σίμωνι ὄνομα Πέτρον· 17 καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν τοῦ Ἰακώβου· καὶ ἐπέθηκεν αὐτοῖς ὀνόματα Βοανεργές, ὅ ἐστιν, Υἱοὶ Βροντῆς· 18 καὶ Ἀνδρέαν, καὶ Φίλιππον, καὶ Βαρθολομαῖον, καὶ Ματθαῖον, καὶ Θωμᾶν, καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἀλφαίου, καὶ Θαδδαῖον, καὶ Σίμωνα τὸν Κανανίτην, 19 καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ παρέδωκεν αὐτόν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Alphäus, und Thaddäus und Simon den Kananiter[d] 19 und Judas Iskariot, der ihn auch verriet.

20 Dann kommen sie in ein Haus; und wieder versammelt sich eine Menschenmenge, sodass sie nicht einmal Brot essen konnten. 21 Und als ‹seine Angehörigen›[e] das hörten, gingen sie los, um ihn zu ergreifen; sie sagten nämlich, dass er verrückt sei.

20 καὶ συνέρχεται πάλιν ὄχλος, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε ἄρτον φαγεῖν. 21 Καὶ ἀκούσαντες οἱ παρ' αὐτοῦ ἐξῆλθον κρατῆσαι αὐτόν· ἔλεγον γὰρ ὅτι Ἐξέστη.

a W „machte" **b** T+ „die er auch Apostel nannte" **c** T- „die Krankheiten zu heilen und" **d** Dieser Ausdruck ist nicht verwandt mit den geographischen Beschreibungen für Kana oder Kanaan, sondern leitet sich wahrscheinlich von dem aram. Wort für „eifern" ab (vgl. Lk 6,15; Apg 1,13) **e** W „die bei ihm"

Lästerung gegen den Heiligen Geist

22 Und die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgestiegen waren, sagten: „Er hat den Beelzebul[a]," und: „Er vertreibt die Dämonen durch den Fürsten der Dämonen."

23 Und er rief sie zu sich und sprach in Gleichnissen zu ihnen: „Wie kann Satan Satan vertreiben? 24 Und wenn ein Reich gegen sich selbst gespalten ist, dann kann jenes Reich nicht bestehen. 25 Und wenn ein Haus gegen sich selbst gespalten ist, dann kann jenes Haus nicht bestehen. 26 Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und gespalten ist, dann kann er nicht bestehen, sondern er hat ein Ende. 27 Niemand kann die Geräte des Starken plündern, nachdem er in sein Haus hineingegangen ist, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt, und danach wird er sein Haus plündern.

28 Amen, ich sage euch: Alle Sünden werden den Menschenkindern vergeben werden – auch Lästerungen, was auch immer sie alles gelästert haben. 29 Aber wer auch immer gegen den heiligen Geist lästert, hat ‹für immer›[b] keine Vergebung, sondern er ist ewiger Verdammnis schuldig." 30 Denn sie sagten: „Er hat einen unreinen Geist."

22 Καὶ οἱ γραμματεῖς οἱ ἀπὸ Ἰεροσολύμων καταβάντες ἔλεγον ὅτι Βεελζεβοὺλ ἔχει, καὶ ὅτι Ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

23 Καὶ προσκαλεσάμενος αὐτούς, ἐν παραβολαῖς ἔλεγεν αὐτοῖς, Πῶς δύναται Σατανᾶς Σατανᾶν ἐκβάλλειν; 24 Καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη. 25 Καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ οἰκία ἐκείνη. 26 Καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς ἀνέστη ἐφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται σταθῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει. 27 Οὐδεὶς δύναται τὰ σκεύη τοῦ ἰσχυροῦ, εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον τὸν ἰσχυρὸν δήσῃ, καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσῃ.

28 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι πάντα ἀφεθήσεται τὰ ἁμαρτήματα τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, καὶ βλασφημίαι ὅσας ἂν βλασφημήσωσιν· 29 ὃς δ' ἂν βλασφημήσῃ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, οὐκ ἔχει ἄφεσιν εἰς τὸν αἰῶνα, ἀλλ' ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου κρίσεως. 30 Ὅτι ἔλεγον, Πνεῦμα ἀκάθαρτον ἔχει.

a Eine im Judentum verbreitete Bezeichnung für den Teufel, deren Herkunft und Bedeutung umstritten ist **b** W „in die Ewigkeit"

Die wahren Geschwister von Jesus

31 Da kommen seine Geschwister, und seine Mutter und während sie draußen stehen, sandten sie ⌜eine Nachricht⌝ zu ihm, um ihn zu rufen. 32 Und es saß eine Menschenmenge um ihn herum; da sagten sie zu ihm: „Siehe!, deine Mutter und deine Brüder und deine Schwestern draußen suchen dich." 33 Da antwortete er ihnen und sagt: „Wer sind meine Mutter und meine Geschwister?" 34 Und als er sich die anschaute, die rings um ihn sitzen, sagt er: „Siehe!, meine Mutter und meine Geschwister. 35 Denn wer auch immer den Willen Gottes tut, *der* ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter."

31 Ἔρχονται οὖν οἱ ἀδελφοὶ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ ἔξω ἑστῶτες ἀπέστειλαν πρὸς αὐτόν, φωνοῦντες αὐτόν. 32 Καὶ ἐκάθητο ὄχλος περὶ αὐτόν· εἶπον δὲ αὐτῷ, Ἰδού, ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου καὶ αἱ ἀδελφαί σου ἔξω ζητοῦσίν σε. 33 Καὶ ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων, Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ μου ἢ οἱ ἀδελφοί μου; 34 Καὶ περιβλεψάμενος κύκλῳ τοὺς περὶ αὐτὸν καθημένους, λέγει, Ἴδε, ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου. 35 Ὃς γὰρ ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, οὗτος ἀδελφός μου καὶ ἀδελφή μου καὶ μήτηρ ἐστίν.

Das Gleichnis vom vierfachen Acker

4 Und wieder begann er, bei dem Meer[a] zu lehren. Und es versammelte sich eine große Menschenmenge zu ihm, sodass er in das Boot stieg und sich ⌜darin⌝ auf dem Meer setzte; und die ganze Menschenmenge war ‹am Meerufer›[b]. 2 Und er lehrte sie vieles[c] mit Gleichnissen, und er sagte zu ihnen in seiner Lehre:

4 Καὶ πάλιν ἤρξατο διδάσκειν παρὰ τὴν θάλασσαν. Καὶ συνήχθη πρὸς αὐτὸν ὄχλος πολύς, ὥστε αὐτὸν ἐμβάντα εἰς τὸ πλοῖον καθῆσθαι ἐν τῇ θαλάσσῃ· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος πρὸς τὴν θάλασσαν ἐπὶ τῆς γῆς ἦν. 2 Καὶ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλά, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

3 „Hört zu: Siehe!, der Sämann ging hinaus, um zu säen.
4 Und es geschah beim Säen, da fiel manches neben den Weg,
und die Vögel kamen und fraßen es. 5 Anderes wiederum
fiel auf felsigen ˹Grund˺, wo es nicht viel Erde hatte; und
es schlug sofort aus, weil es keine tiefe Erde hatte. 6 Als
nun die Sonne aufging, wurde es versengt, und weil es keine
Wurzel hatte, verdorrte es. 7 Und anderes fiel zu den Dornen-
büschen, und die Dornenbüsche gingen auf und erstickten
es, und es gab keine Frucht. 8 Und anderes fiel in gute Erde
und gab Frucht, indem es aufging und wuchs, und es brachte
eines dreißigfach und eines sechzigfach und eines hundert-
fach ˹Frucht˺.“ 9 Und er sagte: „Wer Ohren hat, um zu hören,
soll hören!“

3 Ἀκούετε· ἰδού, ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι. 4 Καὶ
ἐγένετο ἐν τῷ σπείρειν, ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ
ἦλθεν τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτό. 5 Ἄλλο δὲ ἔπεσεν ἐπὶ
τὸ πετρῶδες, ὅπου οὐκ εἶχεν γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέ-
τειλεν, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς· 6 ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος
ἐκαυματίσθη, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη. 7 Καὶ ἄλλο
ἔπεσεν εἰς τὰς ἀκάνθας, καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι, καὶ συνέ-
πνιξαν αὐτό, καὶ καρπὸν οὐκ ἔδωκεν. 8 Καὶ ἄλλο ἔπεσεν
εἰς τὴν γῆν τὴν καλήν· καὶ ἐδίδου καρπὸν ἀναβαίνοντα καὶ
αὐξάνοντα, καὶ ἔφερεν ἐν τριάκοντα, καὶ ἐν ἑξήκοντα, καὶ
ἐν ἑκατόν. 9 Καὶ ἔλεγεν, Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

a Gemeint ist der See Gennesaret (vgl. Mt 4,18); so auch V. 2 **b** W „zum Meer (gewandt) an Land“ **c** O „viel/lange“

Sinn und Zweck der Gleichnisse

10 Und als er ganz alleine war, fragten ihn ‹seine Anhänger›[a]
samt den zwölf ˹Jüngern˺ zu dem Gleichnis. 11 Und er sagte zu
ihnen: „Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes zu wissen
gegeben, aber jenen, die draußen ˹sind˺, geschieht alles in
Gleichnissen, 12 sodass sie genau[b] hinsehen und nicht sehen
und genau[c] hinhören und nicht verstehen, damit sie nicht
etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben wird.“

13 Und er sagt zu ihnen: „Ihr versteht[d] dieses Gleichnis
nicht? Und wie werdet ihr alle ˹anderen˺ Gleichnisse begrei-
fen[e]? 14 Der Sämann sät das Wort. 15 Folgende aber sind die
neben dem Weg: Wo das Wort gesät wird, und wenn sie es
hören, kommt sofort der Satan, und er nimmt das Wort weg,
das in ihre Herzen gesät war. 16 Und gleichermaßen sind es
folgende, die auf felsige ˹Stellen˺ gesät werden: die, wenn sie
das Wort hören, es sofort mit Freuden aufnehmen, 17 aber sie
haben keine Wurzel in sich selbst, sondern sie sind wankel-
mütig[f]; wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht wegen
des Wortes, nehmen sie sofort Anstoß. 18 Und diese sind es,
die zu den Dornenbüschen gesät werden: die das Wort hören,
19 aber die Sorgen dieser Welt[g] und der Betrug des Reich-
tums und die Begierden nach den übrigen ˹Dingen˺ kommen
dazu und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. 20 Und
diese sind es, die auf gute Erde gesät wurden: welche das
Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen – eines drei-
ßigfach und eines sechzigfach und eines hundertfach.“

10 Ὅτε δὲ ἐγένετο καταμόνας, ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ περὶ
αὐτὸν σὺν τοῖς δώδεκα τὴν παραβολήν. 11 Καὶ ἔλεγεν
αὐτοῖς, Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὸ μυστήριον τῆς βασιλείας
τοῦ θεοῦ· ἐκείνοις δὲ τοῖς ἔξω, ἐν παραβολαῖς τὰ πάντα γίνε-
ται· 12 ἵνα βλέποντες βλέπωσιν, καὶ μὴ ἴδωσιν· καὶ ἀκούο-
ντες ἀκούωσιν, καὶ μὴ συνιῶσιν· μήποτε ἐπιστρέψωσιν, καὶ
ἀφεθῇ αὐτοῖς τὰ ἁμαρτήματα.

13 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Οὐκ οἴδατε τὴν παραβολὴν ταύτην;
Καὶ πῶς πάσας τὰς παραβολὰς γνώσεσθε; 14 Ὁ σπείρων
τὸν λόγον σπείρει. 15 Οὗτοι δέ εἰσιν οἱ παρὰ τὴν ὁδόν, ὅπου
σπείρεται ὁ λόγος, καὶ ὅταν ἀκούσωσιν, εὐθέως ἔρχεται ὁ
Σατανᾶς καὶ αἴρει τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον ἐν ταῖς καρδί-
αις αὐτῶν. 16 Καὶ οὗτοί εἰσιν ὁμοίως οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπει-
ρόμενοι, οἵ, ὅταν ἀκούσωσιν τὸν λόγον, εὐθέως μετὰ χαρᾶς
λαμβάνουσιν αὐτόν, 17 καὶ οὐκ ἔχουσιν ῥίζαν ἐν ἑαυτοῖς,
ἀλλὰ πρόσκαιροί εἰσιν· εἶτα γενομένης θλίψεως ἢ διωγμοῦ
διὰ τὸν λόγον, εὐθέως σκανδαλίζονται. 18 Καὶ οὗτοί εἰσιν οἱ
εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι, οἱ τὸν λόγον ἀκούοντες, 19 καὶ
αἱ μέριμναι τοῦ αἰῶνος τούτου, καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου,
καὶ αἱ περὶ τὰ λοιπὰ ἐπιθυμίαι εἰσπορευόμεναι συμπνίγου-
σιν τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται. 20 Καὶ οὗτοί εἰσιν οἱ ἐπὶ
τὴν γῆν τὴν καλὴν σπαρέντες, οἵτινες ἀκούουσιν τὸν λόγον,
καὶ παραδέχονται, καὶ καρποφοροῦσιν, ἐν τριάκοντα, καὶ ἐν
ἑξήκοντα, καὶ ἐν ἑκατόν.

a W „diejenigen, die um ihn (waren)“ **b** F „sehend sehen“ **c** F „hörend hören“ **d** E „wisst“ **e** verstehen **f** W „vorübergehend/zeitlich (begrenzt)“ **g** E „dieses Zeitalters“

Licht im Dunkel

21 Und er sagte zu ihnen: „Kommt etwa die Lampe ˹zum
Einsatz˺, damit sie unter den Eimer oder unter das Bett
gestellt wird? Nicht, damit sie auf den Leuchter gestellt wird?
22 Denn es gibt nichts, was verborgen ˹ist˺, was auch immer
nicht sichtbar gemacht wird, noch wurde ˹etwas˺ versteckt,
außer damit es ‹ans Licht›[a] kommt. 23 Wenn jemand Ohren
hat, um zu hören, dann soll er hören!“ 24 Und er sagte zu

21 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Μήτι ὁ λύχνος ἔρχεται ἵνα ὑπὸ τὸν
μόδιον τεθῇ ἢ ὑπὸ τὴν κλίνην; Οὐχ ἵνα ἐπὶ τὴν λυχνίαν
ἐπιτεθῇ; 22 Οὐ γάρ ἐστίν τι κρυπτόν, ὃ ἐὰν μὴ φανερωθῇ·
οὐδὲ ἐγένετο ἀπόκρυφον, ἀλλ' ἵνα εἰς φανερὸν ἔλθῃ. 23 Εἴ
τις ἔχει ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω. 24 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Βλέπετε
τί ἀκούετε. Ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε μετρηθήσεται ὑμῖν, καὶ
προστεθήσεται ὑμῖν τοῖς ἀκούουσιν. 25 Ὃς γὰρ ἂν ἔχῃ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ihnen: „Seht zu, was ihr hört! Mit welchem Maß ihr messt, wird für euch gemessen und wird euch, die ihr zuhört, hinzugefügt werden. 25 Denn wer hat, dem wird gegeben werden, und wer nicht hat, von dem wird sogar genommen werden, was er hat.“

a W „ins Sichtbare“

δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὃς οὐκ ἔχει, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.

Das Gleichnis von der aufgehenden Saat

26 Und er sagte: „So ist das Reich Gottes: Wie wenn ein Mensch die Saat auf die Erde wirft 27 und er schläft und aufwacht Nacht und Tag, und die Saat blüht und gedeiht – er selbst weiß nicht wie. 28 Die Erde trägt nämlich von selbst Frucht: zuerst einen Halm, danach eine Ähre, danach vollen Weizen in der Ähre. 29 Sobald aber die Frucht reif ist, sendet er sofort die Sichel, weil die Ernte bereitsteht.“

26 Καὶ ἔλεγεν, Οὕτως ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ὡς ἐὰν ἄνθρωπος βάλῃ τὸν σπόρον ἐπὶ τῆς γῆς, 27 καὶ καθεύδῃ καὶ ἐγείρηται νύκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ὁ σπόρος βλαστάνῃ καὶ μηκύνηται ὡς οὐκ οἶδεν αὐτός. 28 Αὐτομάτη γὰρ ἡ γῆ καρποφορεῖ, πρῶτον χόρτον, εἶτα στάχυν, εἶτα πλήρη σῖτον ἐν τῷ στάχυϊ. 29 Ὅταν δὲ παραδῷ ὁ καρπός, εὐθέως ἀποστέλλει τὸ δρέπανον, ὅτι παρέστηκεν ὁ θερισμός.

Das Gleichnis vom Senfkorn

30 Und er sagte: „Mit was sollen wir das Reich Gottes vergleichen, oder mit welchem Gleichnis sollen wir es vergleichen? 31 ⸢Es ist⸣ wie ein Senfkorn, das – wenn es auf die Erde gesät wird – kleiner ist als alle Samen auf der Erde, 32 aber sobald es gesät worden ist, geht es auf und wird größer als alles Gemüse, und es bringt große Zweige hervor, sodass die Vögel des Himmels unter seinem Schatten nisten können.“

33 Und mit vielen solchen Gleichnissen vermittelte[a] er ihnen das Wort, wie sie es hören konnten. 34 Ohne Gleichnisse aber redete er nicht zu ihnen, abseits wiederum erklärte er seinen Jüngern alles.

a E „redete“

30 Καὶ ἔλεγεν, Τίνι ὁμοιώσωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ; Ἢ ἐν ποίᾳ παραβολῇ παραβάλωμεν αὐτήν; 31 Ὡς κόκκον σινάπεως, ὃς, ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς, μικρότερος πάντων τῶν σπερμάτων ἐστὶν τῶν ἐπὶ τῆς γῆς· 32 καὶ ὅταν σπαρῇ, ἀναβαίνει, καὶ γίνεται πάντων τῶν λαχάνων μείζων, καὶ ποιεῖ κλάδους μεγάλους, ὥστε δύνασθαι ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνοῦν.

33 Καὶ τοιαύταις παραβολαῖς πολλαῖς ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον, καθὼς ἐδύναντο ἀκούειν· 34 χωρὶς δὲ παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς· κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἐπέλυεν πάντα.

Jesus lässt Wind und Meer verstummen

35 Und er sagt zu ihnen an jenem Tag, als es Abend geworden war: „Lasst uns hinüberfahren ans gegenüberliegende ⸢Ufer⸣!“ 36 Und sie entließen die Menschenmenge und nahmen ihn – wie er war – im Boot mit. Aber auch weitere Boote waren bei ihm. 37 Und es entsteht ein heftiger Sturm; die Wellen aber schlugen in das Boot, sodass es sich schon füllte. 38 Und *er* war im Heck und schlief auf dem Kopfkissen; und sie wecken ihn auf, und sie sagen zu ihm: „Lehrer, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?“ 39 Und nachdem er sich aufgerichtet hatte, drohte er dem Wind, und er sagte zu dem Meer: „Schweig! Verstumme!“ Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille. 40 Und er sagte zu ihnen: „Warum seid ihr so ängstlich? Wieso habt ihr kein Vertrauen[a]?“ 41 Und sie fürchteten sich ‹ganz außerordentlich›[b], und sie sagten zueinander: „Wer ist denn dieser ⸢Mann⸣, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?“

a O „Glauben“ **b** F „mit großer Furcht“

35 Καὶ λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὀψίας γενομένης, Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν. 36 Καὶ ἀφέντες τὸν ὄχλον, παραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ. Καὶ ἄλλα δὲ πλοιάρια ἦν μετ' αὐτοῦ. 37 Καὶ γίνεται λαῖλαψ ἀνέμου μεγάλη· τὰ δὲ κύματα ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον, ὥστε αὐτὸ ἤδη γεμίζεσθαι. 38 Καὶ ἦν αὐτὸς ἐπὶ τῇ πρύμνῃ ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων· καὶ διεγείρουσιν αὐτόν, καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Διδάσκαλε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα; 39 Καὶ διεγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ, καὶ εἶπεν τῇ θαλάσσῃ, Σιώπα, πεφίμωσο. Καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη. 40 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί δειλοί ἐστε οὕτως; Πῶς οὐκ ἔχετε πίστιν; 41 Καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν, καὶ ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ ὁ ἄνεμος καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

Jesus heilt einen Besessenen

5 Und sie kamen ans gegenüberliegende ⸢Ufer⸣ des Meeres, in das Gebiet der Gadarener[a]. 2 Und als er aus dem Boot

5 Καὶ ἦλθον εἰς τὸ πέραν τῆς θαλάσσης, εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν. 2 Καὶ ἐξελθόντι αὐτῷ ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθέως

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ausstieg, begegnete ihm aus den Grabhöhlen sofort ein Mensch mit einem unreinen Geist, 3 der ⌜seine⌝ Wohnung in den Grabhöhlen hatte, und auch mit Ketten konnte ihn niemand fesseln, 4 weil er mehrfach mit Fußfesseln und Ketten gefesselt worden war, aber die Ketten von ihm zerrissen und die Fußfesseln zerrieben worden waren, und niemand war imstande, ihn zu bändigen. 5 Und ständig – bei Nacht und bei Tag – war er in den Bergen und in den Grabhöhlen, wobei er schrie und sich selbst mit Steinen verletzte. 6 Als er nun Jesus von weitem sah, rannte er hin und warf sich vor ihm nieder, 7 und er schrie mit lauter Stimme und sagte: „Was ‹habe ich mit dir zu schaffen›[b], Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, mich nicht zu quälen!“ 8 Denn er hatte zu ihm gesagt: „Komm heraus aus dem Mann[c], du unreiner Geist!“ 9 Und er fragte ihn: „Was ⌜ist⌝ dein Name?“ Und er antwortete und sagte: „Legion[d] ⌜ist⌝ mein Name, weil wir viele sind.“ 10 Und er bat ihn inständig[e], sie nicht aus dem Gebiet zu verjagen[f]. 11 Nun war dort bei dem Berg eine große Herde Schweine, die geweidet wurde; 12 und die ganzen Dämonen baten ihn und sagten: „Schicke uns in die Schweine, dass wir in sie fahren.“ 13 Und sofort gestatte es Jesus ihnen. Da fuhren die unreinen Geister aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürmte den Abhang hinunter in das Meer (es waren immerhin etwa zweitausend ⌜Tiere⌝), und sie ertranken in dem Meer.

14 Diejenigen aber, die die Schweine weideten, flohen, und sie berichteten ⌜von den Ereignissen⌝ in der Stadt und auf den Bauernhöfen[g]; und sie kamen hinaus, um zu sehen, was geschehen war, 15 Und sie kommen zu Jesus, und sie sehen den Besessenen bekleidet und vernünftig dasitzen – den, der die Legion gehabt hatte –, und sie fürchteten sich. 16 Diejenigen aber, die es gesehen hatten, erzählten ihnen, wie es dem Besessenen ergangen war, und von den Schweinen. 17 Und sie begannen, ihn aufzufordern, aus ihrem Gebiet fortzugehen.

18 Und während er in das Boot stieg, bat ihn der ⌜eben noch⌝ Besessene, bei ihm sein ⌜zu dürfen⌝. 19 Aber Jesus ließ ihn nicht, sondern sagt zu ihm: „Geh in dein Haus zu den Deinen und berichte ihnen, was der Herr alles für dich getan hat und ⌜dass⌝ er Erbarmen hatte mit dir.“ 20 Da ging er fort, und er begann, in Dekapolis[h] zu predigen, was Jesus alles für ihn getan hatte, und alle staunten.

ἀπήντησεν αὐτῷ ἐκ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ, 3 ὃς τὴν κατοίκησιν εἶχεν ἐν τοῖς μνήμασιν· καὶ οὔτε ἁλύσεσιν οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτὸν δῆσαι, 4 διὰ τὸ αὐτὸν πολλάκις πέδαις καὶ ἁλύσεσιν δεδέσθαι, καὶ διεσπᾶσθαι ὑπ' αὐτοῦ τὰς ἁλύσεις, καὶ τὰς πέδας συντετρίφθαι· καὶ οὐδεὶς αὐτὸν ἴσχυεν δαμάσαι· 5 καὶ διὰ παντός, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ ἐν τοῖς μνήμασιν ἦν κράζων καὶ κατακόπτων ἑαυτὸν λίθοις. 6 Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ μακρόθεν, ἔδραμεν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ, 7 καὶ κράξας φωνῇ μεγάλῃ εἶπεν, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; Ὁρκίζω σε τὸν θεόν, μή με βασανίσῃς. 8 Ἔλεγεν γὰρ αὐτῷ, Ἔξελθε, τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον, ἐκ τοῦ ἀνθρώπου. 9 Καὶ ἐπηρώτα αὐτόν, Τί σοι ὄνομα; Καὶ ἀπεκρίθη, λέγων, Λεγεὼν ὄνομά μοι, ὅτι πολλοί ἐσμεν. 10 Καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλὰ ἵνα μὴ αὐτοὺς ἀποστείλῃ ἔξω τῆς χώρας. 11 Ἦν δὲ ἐκεῖ πρὸς τῷ ὄρει ἀγέλη χοίρων μεγάλη βοσκομένη· 12 καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν πάντες οἱ δαίμονες, λέγοντες, Πέμψον ἡμᾶς εἰς τοὺς χοίρους, ἵνα εἰς αὐτοὺς εἰσέλθωμεν. 13 Καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς εὐθέως ὁ Ἰησοῦς. Καὶ ἐξελθόντα τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους· καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν δὲ ὡς δισχίλιοι· καὶ ἐπνίγοντο ἐν τῇ θαλάσσῃ.

14 Οἱ δὲ βόσκοντες τοὺς χοίρους ἔφυγον, καὶ ἀνήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς. Καὶ ἐξῆλθον ἰδεῖν τί ἐστιν τὸ γεγονός· 15 καὶ ἔρχονται πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ θεωροῦσιν τὸν δαιμονιζόμενον καθήμενον καὶ ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα, τὸν ἐσχηκότα τὸν Λεγεῶνα· καὶ ἐφοβήθησαν. 16 Διηγήσαντο δὲ αὐτοῖς οἱ ἰδόντες πῶς ἐγένετο τῷ δαιμονιζομένῳ, καὶ περὶ τῶν χοίρων. 17 Καὶ ἤρξαντο παρακαλεῖν αὐτὸν ἀπελθεῖν ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

18 Καὶ ἐμβάντος αὐτοῦ εἰς τὸ πλοῖον, παρεκάλει αὐτὸν ὁ δαιμονισθείς, ἵνα ᾖ μετ' αὐτοῦ. 19 Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκ ἀφῆκεν αὐτόν, ἀλλὰ λέγει αὐτῷ, Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου πρὸς τοὺς σούς, καὶ ἀνάγγειλον αὐτοῖς ὅσα σοι ὁ κύριος πεποίηκεν, καὶ ἠλέησέν σε. 20 Καὶ ἀπῆλθεν καὶ ἤρξατο κηρύσσειν ἐν τῇ Δεκαπόλει ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· καὶ πάντες ἐθαύμαζον.

a T* „Gerasener“ **b** W „(ist) mir und dir“ **c** E „Menschen“ **d** Lat. Lehnwort, das die Größe einer militärischen Einheit (ca. 5000 Mann) bezeichnet **e** O „mehrmals“; E „viel“; vgl. Vv. 23.43 **f** W „auszusenden“ **g** E „Feldern“ **h** B (gr.) „Zehnstadt“; Mt 4,25

Jesus rettet zwei Menschen in größter Not

21 Und nachdem Jesus mit[a] dem Boot wieder ans gegenüberliegende ⌜Ufer⌝ übergesetzt hatte, versammelte sich eine große Menschenmenge zu ihm, und er war bei dem Meer. 22 Und siehe!, einer der Synagogenvorsteher namens Jaïrus kommt, und als er ihn sieht, fällt er zu seinen Füßen, 23 und er bat ihn inständig[b] und sagte: „Mein Töchterchen ‹liegt im Sterben›[c]. Komm und lege ihr die Hände auf, damit sie geret-

21 Καὶ διαπεράσαντος τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ πλοίῳ πάλιν εἰς τὸ πέραν, συνήχθη ὄχλος πολὺς ἐπ' αὐτόν, καὶ ἦν παρὰ τὴν θάλασσαν. 22 Καὶ ἰδού, ἔρχεται εἷς τῶν ἀρχισυναγώγων, ὀνόματι Ἰάειρος, καὶ ἰδὼν αὐτόν, πίπτει πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ, 23 καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλά, λέγων ὅτι Τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει· ἵνα ἐλθὼν ἐπιθῇς αὐτῇ τὰς χεῖρας,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

tet wird und lebt!“ 24 Da ging er mit ihm, und es folgte ihm eine große Menschenmenge, und sie bedrängten ihn.

25 Und eine Frau, die seit zwölf Jahren mit Blutungen[d] lebte[e] 26 und unter vielen Ärzten viel erlitten und ⸢dabei⸣ alle ‹ihre Ersparnisse›[f] aufgebraucht hatte und der es nichts genutzt hatte, sondern ‹zunehmend schlechter›[g] ging, 27 hörte von Jesus, kam mit der Menschenmenge von hinten und berührte sein Gewand; 28 denn sie sagte: ich wenigstens seine Gewänder berühre, werde ich geheilt[h] werden.“ 29 Und sofort versiegte die Quelle ihres Blutes, und sie merkte ⸢ihrem⸣ Körper an, dass sie geheilt war von dem Leiden. 30 Und sofort, als[i] Jesus in sich die von ihm ausgegangene Kraft bemerkte, drehte er sich in der Menschenmenge um und sagte: „Wer hat meine Gewänder berührt?“ 31 Und seine Jünger sagten zu ihm: „Du siehst die Menschenmenge, die dich bedrängt, und sagst: ‚Wer hat mich berührt?‘“ 32 Und er schaute umher, um zu sehen, wer[j] das getan hatte. 33 Die Frau aber kam verängstigt und zitternd, da sie wusste, was mit ihr passiert war, und sie warf sich vor ihm nieder, und sie sagte ihm die ganze Wahrheit. 34 Er aber sagte zu ihr: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt! Geh in Frieden, und sei gesund von deinem Leiden!“

35 Noch während er redet, kommen sie von dem Synagogenvorsteher und sagen: „Deine Tochter ist gestorben! Warum belästigst du den Lehrer noch?“ 36 Jesus aber hörte das Wort, das geredet wurde, und sagt sofort zu dem Synagogenvorsteher: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ 37 Und er ließ niemanden ihm folgen, außer Petrus und Jakobus und Johannes, den Bruder von Jakobus. 38 Und er kommt zu dem Haus des Synagogenvorstehers, und er sieht ein Getümmel, dass sie weinen und laut klagen. 39 Und er geht hinein und sagt zu ihnen: „Warum macht ihr Lärm und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft.“ 40 Da lachten sie ihn aus. Er aber warf alle hinaus und nimmt ⸢nur⸣ den Vater des Kindes und die Mutter sowie ‹seine Begleiter›[k] mit, und er geht hinein, wo das Kind hingelegt worden war. 41 Und er griff die Hand des Kindes und sagt zu ihr: „Talita, kumi!“ (Das bedeutet[l] übersetzt: Mädchen, ich sage dir: Steh auf!) 42 Und sofort stand das Mädchen auf, und es fing an umherzugehen, denn sie war zwölf Jahre alt; und sie waren ‹außer Rand und Band›[m]. 43 Da schärfte er ihnen ausdrücklich[n] ein, dass niemand dies erfahren dürfe; und er sagte, man solle ihr zu essen geben.

ὅπως σωθῇ καὶ ζήσεται. 24 Καὶ ἀπῆλθεν μετ' αὐτοῦ· καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ὄχλος πολύς, καὶ συνέθλιβον αὐτόν.

25 Καὶ γυνή τις οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἔτη δώδεκα, 26 καὶ πολλὰ παθοῦσα ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν, καὶ δαπανήσασα τὰ παρ' αὐτῆς πάντα, καὶ μηδὲν ὠφεληθεῖσα, ἀλλὰ μᾶλλον εἰς τὸ χεῖρον ἐλθοῦσα, 27 ἀκούσασα περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἐλθοῦσα ἐν τῷ ὄχλῳ ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· 28 ἔλεγεν γὰρ ὅτι Κἂν τῶν ἱματίων αὐτοῦ ἅψωμαι, σωθήσομαι. 29 Καὶ εὐθέως ἐξηράνθη ἡ πηγὴ τοῦ αἵματος αὐτῆς, καὶ ἔγνω τῷ σώματι ὅτι ἴαται ἀπὸ τῆς μάστιγος. 30 Καὶ εὐθέως ὁ Ἰησοῦς ἐπιγνοὺς ἐν ἑαυτῷ τὴν ἐξ αὐτοῦ δύναμιν ἐξελθοῦσαν, ἐπιστραφεὶς ἐν τῷ ὄχλῳ, ἔλεγεν, Τίς μου ἥψατο τῶν ἱματίων; 31 Καὶ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Βλέπεις τὸν ὄχλον συνθλίβοντά σε, καὶ λέγεις, Τίς μου ἥψατο; 32 Καὶ περιεβλέπετο ἰδεῖν τὴν τοῦτο ποιήσασαν. 33 Ἡ δὲ γυνὴ φοβηθεῖσα καὶ τρέμουσα, εἰδυῖα ὃ γέγονεν ἐπ' αὐτῇ, ἦλθεν καὶ προσέπεσεν αὐτῷ, καὶ εἶπεν αὐτῷ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν. 34 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Θύγατερ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· ὕπαγε εἰς εἰρήνην, καὶ ἴσθι ὑγιὴς ἀπὸ τῆς μάστιγός σου.

35 Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἔρχονται ἀπὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου, λέγοντες ὅτι Ἡ θυγάτηρ σου ἀπέθανεν· τί ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον; 36 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εὐθέως ἀκούσας τὸν λόγον λαλούμενον λέγει τῷ ἀρχισυναγώγῳ, Μὴ φοβοῦ· μόνον πίστευε. 37 Καὶ οὐκ ἀφῆκεν οὐδένα αὐτῷ συνακολουθῆσαι, εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβου. 38 Καὶ ἔρχεται εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον, κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά. 39 Καὶ εἰσελθὼν λέγει αὐτοῖς, Τί θορυβεῖσθε καὶ κλαίετε; Τὸ παιδίον οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει. 40 Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ. Ὁ δέ, ἐκβαλὼν πάντας, παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ, καὶ εἰσπορεύεται ὅπου ἦν τὸ παιδίον ἀνακείμενον. 41 Καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς τοῦ παιδίου, λέγει αὐτῇ, Ταλιθά, κοῦμι· ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, Τὸ κοράσιον, σοὶ λέγω, ἔγειραι. 42 Καὶ εὐθέως ἀνέστη τὸ κοράσιον καὶ περιεπάτει, ἦν γὰρ ἐτῶν δώδεκα· καὶ ἐξέστησαν ἐκστάσει μεγάλῃ. 43 Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς πολλὰ ἵνα μηδεὶς γνῷ τοῦτο· καὶ εἶπεν δοθῆναι αὐτῇ φαγεῖν.

a O „in“ **b** O „mehrmals“; E „viel“; hier wohl intensivierend gemeint (vgl. V. 10) **c** I „hat (es) auf letzte Weise“ **d** W „Ausfluss von Blut“; die genaue Ursache der Blutungen ist unklar **e** E „war“ **f** W „(Dinge) bei ihr“ **g** W „mehr hin zum Schlechteren“ **h** E „gerettet“; so auch V. 34 **i** O „weil“ **j** W „um diejenige zu sehen, die das getan hatte“; als Erzähler weiß Markus um die Identität der Frau und verwendet an dieser Stelle den fem. Artikel, doch Jesus hat die Frage wohl durchaus ernst gemeint (Lane 1974, 195) **k** W „diejenigen, die bei ihm (waren)“ **l** E „ist“ **m** F „sie gerieten außer sich mit großem Außer-sich-Sein“ **n** O „mehrmals“; E „viel“; hier wohl intensivierend gemeint (vgl. Vv. 10.23)

Jesus findet in Nazaret kein Gehör

6 Und er ging von dort weg, und er kam in seine Heimat[a], und seine Jünger folgen ihm. 2 Und als es Sabbat geworden war, begann er, in der Synagoge zu lehren; und viele Zuhörer

6 Καὶ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ· καὶ ἀκολουθοῦσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 2 Καὶ γενομένου σαββάτου, ἤρξατο ἐν τῇ συναγωγῇ διδάσκειν· καὶ πολλοὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

waren erstaunt und sagten: „Woher ⸢hat⸣ der das, und was ⸢ist⸣ die Weisheit, die ihm gegeben worden ist, und solche Wunderkräfte geschehen durch seine Hände!? 3 Ist das nicht der Handwerker, der Sohn von Maria und der Bruder von Jakobus und Joses und Judas und Simon? Und leben[b] nicht seine Schwestern hier bei uns?“ Und sie nahmen Anstoß an ihm. 4 Da sagte Jesus zu ihnen: „Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Heimat und bei den Verwandten und in seinem Haus.“ 5 Und er konnte dort keinerlei Wunderkraft tun, außer einigen wenigen Kranken die Hände aufzulegen und sie zu heilen. 6 Und er wunderte sich über ihren Unglauben[c].

Und er zog durch die Dörfer ringsum und lehrte.

a D.h. Nazaret (vgl. Mk 1,9.24) **b** E „sind“ **c** W „wegen ihres Unglaubens“

ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες, Πόθεν τούτῳ ταῦτα; Καὶ τίς ἡ σοφία ἡ δοθεῖσα αὐτῷ, καὶ δυνάμεις τοιαῦται διὰ τῶν χειρῶν αὐτοῦ γίνονται; 3 Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς Μαρίας, ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος; Καὶ οὐκ εἰσὶν αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ ὧδε πρὸς ἡμᾶς; Καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν αὐτῷ. 4 Ἔλεγεν δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ὅτι Οὐκ ἔστιν προφήτης ἄτιμος, εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ, καὶ ἐν τοῖς συγγενέσιν καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ. 5 Καὶ οὐκ ἠδύνατο ἐκεῖ οὐδεμίαν δύναμιν ποιῆσαι, εἰ μὴ ὀλίγοις ἀρρώστοις ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας, ἐθεράπευσεν. 6 Καὶ ἐθαύμαζεν διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν.

Καὶ περιῆγεν τὰς κώμας κύκλῳ διδάσκων.

Jesus bevollmächtigt zwölf Apostel

7 Und er ruft die zwölf ⸢Jünger⸣ zu sich, und er begann, sie ‹jeweils zu zweit›[a] auszusenden, und er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, 8 und er wies sie an, nichts ‹für unterwegs›[b] mitzunehmen außer einem Wanderstock – kein Tasche, keine Brot, keine Münze im Gürtel, 9 sondern getragene Sandalen … „und zieht keine zwei Hemden an!“ 10 Dann sagte er zu ihnen: „Wo auch immer ihr in ein Haus hineingeht, dort bleibt, bis ihr von dort weitergeht. 11 Und welche auch immer euch weder aufnehmen noch zuhören, von dort geht weiter und schüttelt den Staub ab, der unter euren Füßen ⸢ist⸣, zum Zeugnis für sie. Amen, sage euch: Es wird Sodom oder Gomorra am Tag des Gerichts besser ergehen[c] als jener Stadt!“ 12 Und sie gingen los und predigten, dass ⸢die Menschen⸣ Buße tun sollten. 13 Auch viele Dämonen vertrieben sie, und sie salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

a W „zwei (und) zwei“ **b** W „zum Weg“ **c** E „sein“

7 Καὶ προσκαλεῖται τοὺς δώδεκα, καὶ ἤρξατο αὐτοὺς ἀποστέλλειν δύο δύο, καὶ ἐδίδου αὐτοῖς ἐξουσίαν τῶν πνευμάτων τῶν ἀκαθάρτων. 8 Καὶ παρήγγειλεν αὐτοῖς ἵνα μηδὲν αἴρωσιν εἰς ὁδόν, εἰ μὴ ῥάβδον μόνον· μὴ πήραν, μὴ ἄρτον, μὴ εἰς τὴν ζώνην χαλκόν· 9 ἀλλ' ὑποδεδεμένους σανδάλια· καὶ μὴ ἐνδύσησθε δύο χιτῶνας. 10 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὅπου ἐὰν εἰσέλθητε εἰς οἰκίαν, ἐκεῖ μένετε ἕως ἂν ἐξέλθητε ἐκεῖθεν. 11 Καὶ ὅσοι ἂν μὴ δέξωνται ὑμᾶς, μηδὲ ἀκούσωσιν ὑμῶν, ἐκπορευόμενοι ἐκεῖθεν, ἐκτινάξατε τὸν χοῦν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ὑμῶν εἰς μαρτύριον αὐτοῖς. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἔσται Σοδόμοις ἢ Γομόρροις ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ. 12 Καὶ ἐξελθόντες ἐκήρυσσον ἵνα μετανοήσωσιν· 13 καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλλον, καὶ ἤλειφον ἐλαίῳ πολλοὺς ἀρρώστους καὶ ἐθεράπευον.

Herodes enthauptet Johannes den Täufer

14 Und König Herodes[a] hörte ⸢von Jesus⸣, denn sein Name war bekannt geworden, und er sagte: „Johannes der Täufer ist von den Toten auferweckt worden, und deshalb wirken die Wunderkräfte in ihm.“ 15 Andere sagten: „Er ist Elija!“, andere wiederum sagten: „Er ist ein Prophet wie einer der Propheten.“ 16 Als nun Herodes ⸢von Jesus⸣ hörte, sagte er: „Den *ich* enthauptet habe, Johannes, *der* ist es. Er ist von den Toten auferweckt worden.“

17 Denn er, Herodes, hatte ⸢Soldaten⸣ gesandt und Johannes ergriffen, und er hatte ihn im Gefängnis gefesselt, wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, weil er sie geheiratet hatte. 18 Johannes hatte nämlich wiederholt zu Herodes gesagt: „Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben.“ 19 Herodias aber hegte einen Groll gegen ihn, und sie wollte ihn töten, aber konnte es nicht. 20 Denn Herodes respektierte Johannes, weil er ihn als einen gerechten und heiligen Mann kennengelernt hatte, und er

14 Καὶ ἤκουσεν ὁ βασιλεὺς Ἡρῴδης, φανερὸν γὰρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν ὅτι Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐκ νεκρῶν ἠγέρθη, καὶ διὰ τοῦτο ἐνεργοῦσιν αἱ δυνάμεις ἐν αὐτῷ. 15 Ἄλλοι ἔλεγον ὅτι Ἠλίας ἐστίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Προφήτης ἐστίν, ὡς εἷς τῶν προφητῶν. 16 Ἀκούσας δὲ Ἡρῴδης εἶπεν ὅτι Ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτός ἐστιν· αὐτὸς ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν.

17 Αὐτὸς γὰρ ὁ Ἡρῴδης ἀποστείλας ἐκράτησεν τὸν Ἰωάννην, καὶ ἔδησεν αὐτὸν ἐν φυλακῇ, διὰ Ἡρῳδιάδα τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, ὅτι αὐτὴν ἐγάμησεν. 18 Ἔλεγεν γὰρ ὁ Ἰωάννης τῷ Ἡρῴδῃ ὅτι Οὐκ ἔξεστίν σοι ἔχειν τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ σου. 19 Ἡ δὲ Ἡρῳδιὰς ἐνεῖχεν αὐτῷ, καὶ ἤθελεν αὐτὸν ἀποκτεῖναι· καὶ οὐκ ἠδύνατο· 20 ὁ γὰρ Ἡρῴδης ἐφοβεῖτο τὸν Ἰωάννην, εἰδὼς αὐτὸν ἄνδρα δίκαιον καὶ ἅγιον, καὶ συνετήρει αὐτόν· καὶ ἀκούσας αὐτοῦ, πολλὰ ἐποίει, καὶ ἡδέως αὐτοῦ ἤκουεν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

beschützte ihn; und wenn er ihm zuhörte, tat er für gewöhnlich Vieles, und doch hörte er ihm gerne zu.

21 Aber als ein günstiger Tag kam (als Herodes zu seinem Geburtstag ein Festmahl veranstaltete für seine Hofbeamten und die Hauptmänner und die wichtigsten[b] ⸢Leute⸣ Galiläas) 22 und ihre Tochter (die von Herodias) hereinkam und tanzte und sie Herodes und denen, die mit ⸢zu Tisch⸣ lagen, gefiel, da sagte der König zu dem Mädchen: „Bitte mich, was auch immer du willst, und ich werde es dir geben!“ 23 Und er schwor ihr: „Was auch immer du mich bittest, werde ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreiches!“ 24 Sie aber ging hinaus und sagte zu ihrer Mutter: „Was soll ich erbitten?“ Sie aber sagte: „Den Kopf von Johannes dem Täufer.“ 25 Und sofort ging sie eilig[c] zum König hinein und bat ihn, indem sie sagte: „Ich will, dass du mir umgehend auf einer Platte den Kopf von Johannes dem Täufer gibst!“ 26 Und obwohl der König zutiefst traurig wurde, wollte er sie wegen der Eide und der gemeinsam ⸢zu Tisch⸣ liegenden ⸢Gäste⸣ nicht abweisen. 27 Und sofort sandte der König einen Henker und ordnete an, dass sein Kopf gebracht werde. 28 Er aber ging und enthauptete ihn im Gefängnis. Dann brachte er seinen Kopf auf einer Platte, und er gab ihn dem Mädchen, und das Mädchen gab ihn ihrer Mutter. 29 Und als seine Jünger davon hörten, kamen sie und holten seinen Leichnam, und sie legten ihn in eine Grabhöhle.

21 Καὶ γενομένης ἡμέρας εὐκαίρου, ὅτε Ἡρῴδης τοῖς γενεσίοις αὐτοῦ δεῖπνον ἐποίει τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ καὶ τοῖς χιλιάρχοις καὶ τοῖς πρώτοις τῆς Γαλιλαίας, 22 καὶ εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρῳδιάδος καὶ ὀρχησαμένης, καὶ ἀρεσάσης τῷ Ἡρῴδῃ καὶ τοῖς συνανακειμένοις, εἶπεν ὁ βασιλεὺς τῷ κορασίῳ, Αἴτησόν με ὃ ἐὰν θέλῃς, καὶ δώσω σοί· 23 καὶ ὤμοσεν αὐτῇ ὅτι Ὃ ἐάν με αἰτήσῃς, δώσω σοί, ἕως ἡμίσους τῆς βασιλείας μου. 24 Ἡ δὲ ἐξελθοῦσα εἶπεν τῇ μητρὶ αὐτῆς, Τί αἰτήσομαι; Ἡ δὲ εἶπεν, Τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ. 25 Καὶ εἰσελθοῦσα εὐθέως μετὰ σπουδῆς πρὸς τὸν βασιλέα, ᾐτήσατο, λέγουσα, Θέλω ἵνα μοι δῷς ἐξαυτῆς ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ. 26 Καὶ περίλυπος γενόμενος ὁ βασιλεύς, διὰ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους οὐκ ἠθέλησεν αὐτὴν ἀθετῆσαι. 27 Καὶ εὐθέως ἀποστείλας ὁ βασιλεὺς σπεκουλάτορα ἐπέταξεν ἐνεχθῆναι τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. 28 Ὁ δὲ ἀπελθὼν ἀπεκεφάλισεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ, καὶ ἤνεγκεν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι, καὶ ἔδωκεν αὐτὴν τῷ κορασίῳ· καὶ τὸ κοράσιον ἔδωκεν αὐτὴν τῇ μητρὶ αὐτῆς. 29 Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦλθον, καὶ ἦραν τὸ πτῶμα αὐτοῦ, καὶ ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ.

a D.h. Herodes Antipas, Sohn von Herodes dem Großen; zwar hatte Cäsar Augustus ihm die Königswürde ausdrücklich verweigert (weshalb Matthäus und Lukas ihn korrekt als „Tetrarch“ bezeichnen), doch für die Bevölkerung Galiläas machte dies sicher nur wenig Unterschied **b** E „ersten“ **c** W „mit Eile“

Jesus macht fünftausend Menschen satt

30 Und die Apostel[a] versammeln sich bei Jesus und berichteten ihm alles, und zwar was sie getan und was sie gelehrt hatten. 31 Und er sagte zu ihnen: „Kommt – ihr ganz allein – an einen einsamen Ort und ruht euch ein wenig aus!“ Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten keine Zeit, ⸢etwas⸣ zu essen.

32 Und sie fuhren mit einem Boot an einen einsamen Ort, ganz für sich. 33 Aber ⸢die Leute⸣ sahen sie gehen, und viele erkannten ihn, und zu Fuß liefen sie aus allen Städten dort zusammen, und sie kamen ihnen zuvor. Und sie versammelten sich zu ihm.

34 Und als Jesus ausstieg, sah er eine große Menschenmenge, und er hatte Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben; und er begann, sie vieles[b] zu lehren.

35 Und weil[c] die Stunde schon spät geworden war, kamen seine Jünger zu ihm und sagen: „Einsam ist der Ort, und die Stunde schon spät. 36 Schicke sie fort, damit sie zu den umliegenden Bauernhöfen[d] und Dörfern gehen und sich Brote kaufen. Denn sie haben nicht zu essen. 37 Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Gebt *ihr* ihnen zu essen!“ Und sie sagen zu ihm: „Sollen wir losgehen und für zweihundert Denare[e] Brote kaufen und ihnen zu essen geben?“ 38 Er aber sagt zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach!“

30 Καὶ συνάγονται οἱ ἀπόστολοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ πάντα, καὶ ὅσα ἐποίησαν καὶ ὅσα ἐδίδαξαν. 31 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Δεῦτε ὑμεῖς αὐτοὶ κατ' ἰδίαν εἰς ἔρημον τόπον, καὶ ἀναπαύεσθε ὀλίγον. Ἦσαν γὰρ οἱ ἐρχόμενοι καὶ οἱ ὑπάγοντες πολλοί, καὶ οὐδὲ φαγεῖν εὐκαίρουν.

32 Καὶ ἀπῆλθον εἰς ἔρημον τόπον τῷ πλοίῳ κατ' ἰδίαν. 33 Καὶ εἶδον αὐτοὺς ὑπάγοντας καὶ ἐπέγνωσαν αὐτὸν πολλοί, καὶ πεζῇ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων συνέδραμον ἐκεῖ, καὶ προῆλθον αὐτούς, καὶ συνῆλθον πρὸς αὐτόν.

34 Καὶ ἐξελθὼν εἶδεν ὁ Ἰησοῦς πολὺν ὄχλον, καὶ ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοῖς, ὅτι ἦσαν ὡς πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα· καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτοὺς πολλά.

35 Καὶ ἤδη ὥρας πολλῆς γενομένης, προσελθόντες αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγουσιν ὅτι Ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, καὶ ἤδη ὥρα πολλή· 36 ἀπόλυσον αὐτούς, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τοὺς κύκλῳ ἀγροὺς καὶ κώμας ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς ἄρτους. Τί γὰρ φάγωσιν οὐκ ἔχουσιν. 37 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Ἀπελθόντες ἀγοράσωμεν δηναρίων διακοσίων ἄρτους, καὶ δῶμεν αὐτοῖς φαγεῖν; 38 Ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, Πόσους ἄρτους ἔχετε; Ὑπάγετε καὶ ἴδετε. Καὶ γνόντες λέγουσιν, Πέντε, καὶ δύο

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Und nachdem sie es in Erfahrung gebracht hatten, sagen sie: „Fünf, und zwei Fische.“ **39** Da ordnete er ihnen an, dass sich alle ‹in Gruppen›[f] auf dem grünen Gras niederlassen. **40** Und sie lagerten ‹in Gruppen›[g] zu je hundert und je fünfzig ⸢Personen⸣[h]. **41** Dann nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf und segnete sie, und er brach die Brote, und er gab sie seinen Jüngern, damit sie sie ihnen austeilen, auch die zwei Fische verteilte er an alle. **42** Und sie alle aßen und wurden satt; **43** und sie hoben zwölf Körbe voll an Brocken auf, auch von den Fischen[i]. **44** Und die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Mann.

ἰχθύας. **39** Καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς ἀνακλῖναι πάντας συμπόσια συμπόσια ἐπὶ τῷ χλωρῷ χόρτῳ. **40** Καὶ ἀνέπεσον πρασιαὶ πρασιαί, ἀνὰ ἑκατὸν καὶ ἀνὰ πεντήκοντα. **41** Καὶ λαβὼν τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, εὐλόγησεν, καὶ κατέκλασεν τοὺς ἄρτους, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα παραθῶσιν αὐτοῖς· καὶ τοὺς δύο ἰχθύας ἐμέρισεν πᾶσιν. **42** Καὶ ἔφαγον πάντες, καὶ ἐχορτάσθησαν· **43** καὶ ἦραν κλασμάτων δώδεκα κοφίνους πλήρεις, καὶ ἀπὸ τῶν ἰχθύων. **44** Καὶ ἦσαν οἱ φαγόντες τοὺς ἄρτους πεντακισχίλιοι ἄνδρες.

a Markus setzt hier den Bericht von der Aussendung der Jünger (Vv. 7-13) mit deren Rückkehr fort. Den Begriff „Apostel“ verwendet er wohl im doppelten Sinn: Zunächst einmal bezeichnet er die zuvor ausgesandten Jünger (so die wörtliche Bedeutung von „Apostel“; vgl. das Verb „aussenden“ in V. 7); für seine christlichen Leser spielt er aber schon auf die spätere Rolle der Jünger als Apostel an (Guelich 1989, 338) **b** O „ausgiebig/lange“ **c** O „als“ **d** E „Feldern“ **e** Ein Denar entspricht etwa dem Lohn eines Tages **f** W „(jeweils) Gruppen (und) Gruppen“; Gr. symposion bezeichnet eigentlich ein abendliches Gast- und Trinkmahl samt Tischgesellschaft und Unterhaltung (vgl. France 2002, 267) **g** W „(jeweils) Beete (und) Beete“; im Gegensatz zu V. 39 steht hier wohl die geordnete Sitzgruppe im Vordergrund **h** Möglicherweise eine Anspielung auf 2Mo 18,21, gemeint sind jedoch wahrscheinlicher Gruppen zwischen 50 und 100 Personen (France 2002, 267) **i** Es ist unklar, ob die Fischreste zum Inhalt der zwölf Körbe gehören oder nicht (vgl. Guelich 1989, 343)

Jesus erscheint den Jüngern auf dem See Gennesaret

45 Und gleich darauf drängte er seine Jünger, in das Boot zu steigen und ans gegenüberliegende ⸢Ufer⸣ nach Betsaïda vorauszufahren, während er selbst die Menschenmenge fortschickte. **46** Und nachdem er sie verabschiedet hatte, ging er auf den Berg, um zu beten. **47** Und als es Abend wurde, war das Boot mitten auf dem Meer[a], und er allein an Land. **48** Und er sah, dass sie sich beim Rudern quälten, weil der Wind ihnen entgegen stand[b], und er kommt um die vierte Nachtwache[c] zu ihnen, indem er auf dem Meer umhergeht; und er wollte an ihnen vorübergehen. **49** Sie aber sahen ihn auf dem Meer umhergehen und meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien auf; **50** denn sie alle sahen ihn und erschraken. Und er redete sofort mit ihnen, und er sagt zu ihnen: „Seid guten Mutes! *Ich* bin es; fürchtet euch nicht!“ **51** Dann stieg er zu ihnen ins Boot, und der Wind legte sich. Und unter sich selbst waren sie ganz besonders erstaunt, und sie wunderten sich. **52** sie hatten nämlich nicht verstanden, ‹was es mit den Broten auf sich hatte›[d], denn ihr Herz war verhärtet.

45 Καὶ εὐθέως ἠνάγκασεν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον, καὶ προάγειν εἰς τὸ πέραν πρὸς Βηθσαϊδάν, ἕως αὐτὸς ἀπολύσῃ τὸν ὄχλον. **46** Καὶ ἀποταξάμενος αὐτοῖς, ἀπῆλθεν εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι. **47** Καὶ ὀψίας γενομένης, ἦν τὸ πλοῖον ἐν μέσῳ τῆς θαλάσσης, καὶ αὐτὸς μόνος ἐπὶ τῆς γῆς. **48** Καὶ εἶδεν αὐτοὺς βασανιζομένους ἐν τῷ ἐλαύνειν, ἦν γὰρ ὁ ἄνεμος ἐναντίος αὐτοῖς, καὶ περὶ τετάρτην φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἔρχεται πρὸς αὐτούς, περιπατῶν ἐπὶ τῆς θαλάσσης· καὶ ἤθελεν παρελθεῖν αὐτούς. **49** Οἱ δέ, ἰδόντες αὐτὸν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσσης, ἔδοξαν φάντασμα εἶναι, καὶ ἀνέκραξαν· **50** πάντες γὰρ αὐτὸν εἶδον, καὶ ἐταράχθησαν. Καὶ εὐθέως ἐλάλησεν μετ' αὐτῶν, καὶ λέγει αὐτοῖς, Θαρσεῖτε· ἐγώ εἰμι, μὴ φοβεῖσθε. **51** Καὶ ἀνέβη πρὸς αὐτοὺς εἰς τὸ πλοῖον, καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος· καὶ λίαν ἐκπερισσοῦ ἐν ἑαυτοῖς ἐξίσταντο, καὶ ἐθαύμαζον. **52** Οὐ γὰρ συνῆκαν ἐπὶ τοῖς ἄρτοις· ἦν γὰρ αὐτῶν ἡ καρδία πεπωρωμένη.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,18); so auch Vv. 48-49 **b** W „war“ **c** D.h. zwischen 3 und 6 Uhr morgens **d** W „aufgrund/angesichts der Brote“

Jesus heilt die Kranken in Gennesaret

53 Und nachdem sie übergesetzt hatten, gingen sie in Gennesaret an Land und ankerten. **54** Und als sie aus dem Boot stiegen, erkannten sie ihn sofort, **55** liefen die gesamte Umgebung auf und ab und begannen, die Kranken[a] auf ⸢ihren⸣ Matten umherzutragen, ⸢jeweils⸣ wo sie hörten, dass er dort sei. **56** Und wo auch immer er hinging – in Dörfer oder in Städte oder zu Bauernhöfen[b] –, legten sie die Kranken auf die Marktplätze und baten ihn, wenigstens den Saum seines Gewandes berühren ⸢zu dürfen⸣; und alle, die ihn berührten, wurden geheilt[c].

53 Καὶ διαπεράσαντες ἦλθον ἐπὶ τὴν γῆν Γεννησαρέτ, καὶ προσωρμίσθησαν. **54** Καὶ ἐξελθόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθέως ἐπιγνόντες αὐτόν, **55** περιδραμόντες ὅλην τὴν περίχωρον ἐκείνην, ἤρξαντο ἐπὶ τοῖς κραββάτοις τοὺς κακῶς ἔχοντας περιφέρειν, ὅπου ἤκουον ὅτι ἐκεῖ ἐστιν. **56** Καὶ ὅπου ἂν εἰσεπορεύετο εἰς κώμας ἢ πόλεις ἢ ἀγρούς, ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἐτίθουν τοὺς ἀσθενοῦντας, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ ἅψωνται· καὶ ὅσοι ἂν ἥπτοντο αὐτοῦ ἐσῴζοντο.

a I „die (es) schlecht haben“ **b** E „Feldern“ **c** E „gerettet“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Traditionen und Gebote

7 Und es versammeln sich bei ihm die Pharisäer und einige der Schriftgelehrten, die von Jerusalem gekommen waren. **2** Und als sie einige seiner Jünger mit schmutzigen (das heißt: mit ungewaschenen) Händen Brote essen sahen, rügten sie sie. **3** Denn die Pharisäer und ⸢überhaupt⸣ alle Judäer essen nicht, wenn sie sich nicht sorgfältig[a] die Hände gewaschen haben, da sie an der Überlieferung der Ältesten festhalten, **4** und ⸢nach der Rückkehr⸣ vom Markt essen sie nicht, wenn sie sich nicht gebadet[b] haben; und es gibt vieles andere, was sie einzuhalten übernommen haben: Waschungen von Bechern und Krügen und Kesseln und Polstern. **5** Danach die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragen ihn: „Weshalb leben[c] deine Jünger nicht gemäß der Überlieferung der Ältesten, sondern essen das Brot mit ungewaschenen Händen?“

6 Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Treffend hat Jesaja geweissagt über euch Heuchler, wie geschrieben steht:

> ‚Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. / **7** Und sie verehren mich vergeblich, / da sie Gebote von Menschen als ⸢verbindliche⸣ Lehren lehren.‘[d]

8 Denn während ihr das Gebot Gottes vernachlässigt, haltet ihr die Überlieferung der Menschen ein: Waschungen der Krüge und Becher; und ihr tut viele andere, damit vergleichbare ⸢Dinge⸣.“ **9** Und er sagte zu ihnen: „Das Gebot Gottes lehnt ihr einfach ab, um eure Überlieferung zu halten. **10** Denn Mose hat gesagt: ‚Ehre deinen Vater und deine Mutter!‘, und: ‚Wer Vater oder Mutter schlechtmacht, soll durch den Tod sterben.‘ **11** Ihr hingegen sagt: ‚Wenn ein Mensch zum Vater oder zur Mutter sagt: Korban (das heißt: Opfergabe) ⸢soll sein⸣, was auch immer dir von mir zusteht, **12** dann lasst ihr ihn nicht länger etwas tun für seinen Vater oder seine Mutter, **13** sodass ihr das Wort Gottes für nichtig erklärt durch eure Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, und ihr tut viele vergleichbare ⸢Dinge⸣.“

7 Καὶ συνάγονται πρὸς αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι, καί τινες τῶν γραμματέων, ἐλθόντες ἀπὸ Ἱεροσολύμων· **2** καὶ ἰδόντες τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ κοιναῖς χερσίν, τοῦτ' ἔστιν ἀνίπτοις, ἐσθίοντας ἄρτους ἐμέμψαντο. **3** Οἱ γὰρ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι, ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας, οὐκ ἐσθίουσιν, κρατοῦντες τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων· **4** καὶ ἀπὸ ἀγορᾶς, ἐὰν μὴ βαπτίσωνται, οὐκ ἐσθίουσιν· καὶ ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν, βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν. **5** Ἔπειτα ἐπερωτῶσιν αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς, Διὰ τί οἱ μαθηταί σου οὐ περιπατοῦσιν κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων, ἀλλὰ ἀνίπτοις χερσὶν ἐσθίουσιν τὸν ἄρτον;

6 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς ὅτι Καλῶς προεφήτευσεν Ἡσαΐας περὶ ὑμῶν τῶν ὑποκριτῶν, ὡς γέγραπται,

> Οὗτος ὁ λαὸς τοῖς χείλεσίν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. **7** Μάτην δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων.

8 Ἀφέντες γὰρ τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ, κρατεῖτε τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων· καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε. **9** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Καλῶς ἀθετεῖτε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ, ἵνα τὴν παράδοσιν ὑμῶν τηρήσητε. **10** Μωσῆς γὰρ εἶπεν, Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου· καί, Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω· **11** ὑμεῖς δὲ λέγετε, Ἐὰν εἴπῃ ἄνθρωπος τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί, Κορβᾶν, ὅ ἐστιν, δῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς· **12** καὶ οὐκέτι ἀφίετε αὐτὸν οὐδὲν ποιῆσαι τῷ πατρὶ αὐτοῦ ἢ τῇ μητρὶ αὐτοῦ, **13** ἀκυροῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ τῇ παραδόσει ὑμῶν ᾗ παρεδώκατε· καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε.

a W „mit der Faust“; wahrscheinlich ein Hinweis auf ein Reinigungsritual **b** E „eingetaucht“; gemeint ist ein Hand- oder Fußbad **c** E „gehen umher“ **d** Jes 29,13

Was den Menschen unrein macht

14 Und er rief die ganze Menschenmenge zu sich und sagte zu ihnen: „Hört mir alle zu und versteht! **15** Außerhalb des Menschen gibt es nichts, das ihn verunreinigen kann, indem es in ihn hineingeht, sondern was aus ihm herauskommt, *das* ist es, das den Menschen verunreinigt.“ **16** Wenn jemand Ohren hat, um zu hören, dann soll er hören!“[a]

17 Und als er von der Menschenmenge ins Haus hineingegangen war, fragten ihn seine Jünger über das Gleichnis. **18** Und er sagt zu ihnen: „Seid auch ihr so uneinsichtig? Versteht ihr nicht, dass alles, was von außen in den Menschen hineingeht, ihn nicht verunreinigen kann, **19** weil es nicht in sein Herz hineingeht, sondern in den

14 Καὶ προσκαλεσάμενος πάντα τὸν ὄχλον, ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἀκούετέ μου πάντες, καὶ συνίετε. **15** Οὐδέν ἐστιν ἔξωθεν τοῦ ἀνθρώπου εἰσπορευόμενον εἰς αὐτόν, ὃ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι· ἀλλὰ τὰ ἐκπορευόμενα ἀπ' αὐτοῦ, ἐκεῖνά ἐστιν τὰ κοινοῦντα τὸν ἄνθρωπον. **16** Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

17 Καὶ ὅτε εἰσῆλθεν εἰς οἶκον ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ τῆς παραβολῆς. **18** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Οὕτως καὶ ὑμεῖς ἀσύνετοί ἐστε; Οὐ νοεῖτε ὅτι πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον οὐ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι, **19** ὅτι οὐκ εἰσπορεύεται αὐτοῦ εἰς τὴν καρδίαν, ἀλλ' εἰς τὴν κοιλίαν, καὶ εἰς τὸν ἀφεδρῶνα

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Bauch, und es zur Latrine hinausgeht, was alle Speisen reinigt?“[b] 20 Er sagte aber: „Was aus dem Menschen herauskommt, *das* verunreinigt den Menschen. 21 Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen kommen die schlechten Gedanken: Ehebrüche, Unzüchtigkeiten, Morde, 22 Diebstähle, Habgierigkeiten, Bosheiten, Heimtücke, Ausschweifung, böse Blicke[c], Lästerei, Hochmut, Torheit; 23 alle diese bösen ˹Dinge˺ kommen von innen, und sie verunreinigen den Menschen.“

ἐκπορεύεται, καθαρίζον πάντα τὰ βρώματα. 20 Ἔλεγεν δὲ ὅτι Τὸ ἐκ τοῦ ἀνθρώπου ἐκπορευόμενον, ἐκεῖνο κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον. 21 Ἔσωθεν γάρ, ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων οἱ διαλογισμοὶ οἱ κακοὶ ἐκπορεύονται, μοιχεῖαι, πορνεῖαι, φόνοι, 22 κλοπαί, πλεονεξίαι, πονηρίαι, δόλος, ἀσέλγεια, ὀφθαλμὸς πονηρός, βλασφημία, ὑπερηφανία, ἀφροσύνη· 23 πάντα ταῦτα τὰ πονηρὰ ἔσωθεν ἐκπορεύεται, καὶ κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.

a T- „Wenn jemand Ohren hat, um zu hören, dann soll er hören!“ **b** T* „... zur Latrine hinausgeht?", womit er alle Speisen für rein erklärte.“ **c** W „böses Auge“

Jesus lobt den Glauben einer ausländischen Frau

24 Und von dort stand er auf und ging in das Gebiet von Tyrus und Sidon. Und er ging in ein Haus und wollte, dass niemand es erfährt, aber er konnte nicht verborgen bleiben. **25** Denn eine Frau, deren Töchterchen einen unreinen Geist hatte, hörte von ihm, kam und fiel zu seinen Füßen. **26** Die Frau war aber Griechin, ‹aus Syrophönizien gebürtig›[a], und sie bat ihn, den Dämon von ihrer Tochter zu vertreiben. **27** Aber Jesus sagte zu ihr: „Lass zuerst die Kinder satt werden, denn es ist nicht richtig, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hündchen zuzuwerfen.“ **28** Sie aber antwortete und sagte zu ihm: „Ja, Herr! Auch die Hündchen unter dem Tisch essen schließlich von den Krümeln der Kinder.“ **29** Und er sagte zu ihr: „Um dieses Wortes willen geh hin! Der Dämon ist aus deiner Tochter ausgefahren.“ **30** Und sie ging los zu ihrem Haus und stellte fest, dass der Dämon ausgefahren war und das Kind auf das Bett lag.

24 Καὶ ἐκεῖθεν ἀναστὰς ἀπῆλθεν εἰς τὰ μεθόρια Τύρου καὶ Σιδῶνος. Καὶ εἰσελθὼν εἰς οἰκίαν, οὐδένα ἤθελεν γνῶναι, καὶ οὐκ ἠδυνήθη λαθεῖν. 25 Ἀκούσασα γὰρ γυνὴ περὶ αὐτοῦ, ἧς εἶχεν τὸ θυγάτριον αὐτῆς πνεῦμα ἀκάθαρτον, ἐλθοῦσα προσέπεσεν πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ· 26 ἦν δὲ ἡ γυνὴ Ἑλληνίς, Συραφοινίκισσα τῷ γένει· καὶ ἠρώτα αὐτὸν ἵνα τὸ δαιμόνιον ἐκβάλῃ ἐκ τῆς θυγατρὸς αὐτῆς. 27 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ, Ἄφες πρῶτον χορτασθῆναι τὰ τέκνα· οὐ γὰρ καλόν ἐστιν λαβεῖν τὸν ἄρτον τῶν τέκνων καὶ βαλεῖν τοῖς κυναρίοις. 28 Ἡ δὲ ἀπεκρίθη καὶ λέγει αὐτῷ, Ναί, κύριε· καὶ γὰρ τὰ κυνάρια ὑποκάτω τῆς τραπέζης ἐσθίει ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν παιδίων. 29 Καὶ εἶπεν αὐτῇ, Διὰ τοῦτον τὸν λόγον ὕπαγε· ἐξελήλυθεν τὸ δαιμόνιον ἐκ τῆς θυγατρός σου. 30 Καὶ ἀπελθοῦσα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς, εὗρεν τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθός, καὶ τὴν θυγατέρα βεβλημένην ἐπὶ τῆς κλίνης.

a W „eine Syrophönizierin hinsichtlich der Herkunft“

Jesus heilt einen tauben Mann

31 Und er ging wieder fort aus dem Gebiet von Tyrus und Sidon und kam zum Meer von Galiläa[a], mitten in das Gebiet von Dekapolis[b]. **32** Und sie bringen zu ihm einen tauben Sprachgestörten, und sie bitten ihn, ihm die Hand aufzulegen. **33** Und er nahm ihn von der Menschenmenge beiseite und tat seine Finger in seine Ohren, und mit Spucke[c] berührte er seine Zunge, **34** und er blickte hinauf zum Himmel und seufzte, und er sagt zu ihm: „Effata!“ (das heißt: „Öffne dich!“) **35** Und sofort wurde sein Gehör geöffnet, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete normal. **36** Und er schärfte ihnen ein, es niemandem zu sagen; aber je mehr er es ihnen einschärfte, desto mehr predigten sie. **37** Und sie waren überaus erstaunt und sagten: „Er hat alles gut gemacht, und er macht, dass die Tauben hören und die Stummen reden.“

31 Καὶ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρίων Τύρου καὶ Σιδῶνος, ἦλθεν πρὸς τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας, ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως. 32 Καὶ φέρουσιν αὐτῷ κωφὸν μογγιλάλον, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα ἐπιθῇ αὐτῷ τὴν χεῖρα. 33 Καὶ ἀπολαβόμενος αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὄχλου κατ' ἰδίαν, ἔβαλεν τοὺς δακτύλους αὐτοῦ εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ, καὶ πτύσας ἥψατο τῆς γλώσσης αὐτοῦ, 34 καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, ἐστέναξεν, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἐφφαθά, ὅ ἐστιν, Διανοίχθητι. 35 Καὶ εὐθέως διηνοίχθησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί· καὶ ἐλύθη ὁ δεσμὸς τῆς γλώσσης αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει ὀρθῶς. 36 Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ εἴπωσιν· ὅσον δὲ αὐτὸς αὐτοῖς διεστέλλετο, μᾶλλον περισσότερον ἐκήρυσσον. 37 Καὶ ὑπερπερισσῶς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες, Καλῶς πάντα πεποίηκεν· καὶ τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν, καὶ τοὺς ἀλάλους λαλεῖν.

a Gemeint ist der See Gennesaret (siehe Anm. zu Mt 4,18) **b** B (gr.) „Zehnstadt“; Mt 4,25 **c** W „spuckend“

Jesus macht viertausend Menschen satt

8 Als in jenen Tagen eine sehr große Menschenmenge da war und sie nichts zu essen hatten[a], rief Jesus seine Jünger zu sich und sagt zu ihnen: **2** „Ich habe Mitleid mit der Menschen-

8 Ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, παμπόλλου ὄχλου ὄντος, καὶ μὴ ἐχόντων τί φάγωσιν, προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγει αὐτοῖς, 2 Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

menge, weil sie schon drei Tage lang bei mir ausharren und sie nichts zu essen haben. 3 Und wenn ich sie hungrig in ihre Häuser fortschicke, werden sie unterwegs[b] schlappmachen; einige von ihnen sind nämlich von weit her gekommen.“ 4 Und seine Jünger antworteten ihm: „Woher soll jemand diese ⸢Leute⸣ hier in der Einöde mit Broten satt machen können?“ 5 Und er fragte sie: „Wie viele Brote habt ihr?“ Sie aber sagten: „Sieben.“ 6 Und er wies die Menschenmenge an, auf der Erde zu lagern; und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern, damit sie sie austeilen; und sie teilten sie an die Menschenmenge aus. 7 Und sie hatten ein paar kleine Fische; und er segnete sie und sagte, dass auch diese auszuteilen seien. 8 Da aßen sie und wurden satt, und sie hoben die Reste der Brocken auf, sieben Körbe. 9 Es waren aber etwa viertausend ⸢Menschen⸣, die gegessen hatten. Und er schickte sie fort.

10 Und gleich darauf stieg er mit seinen Jüngern in das Boot und kam in die Gegend von Dalmanuta.

ὅτι ἤδη ἡμέραι τρεῖς προσμένουσίν μοι, καὶ οὐκ ἔχουσιν τί φάγωσιν· 3 καὶ ἐὰν ἀπολύσω αὐτοὺς νήστεις εἰς οἶκον αὐτῶν, ἐκλυθήσονται ἐν τῇ ὁδῷ· τινὲς γὰρ αὐτῶν μακρόθεν ἥκουσιν. 4 Καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Πόθεν τούτους δυνήσεταί τις ὧδε χορτάσαι ἄρτων ἐπ' ἐρημίας; 5 Καὶ ἐπηρώτα αὐτούς, Πόσους ἔχετε ἄρτους; Οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά. 6 Καὶ παρήγγειλεν τῷ ὄχλῳ ἀναπεσεῖν ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους, εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἵνα παραθῶσιν· καὶ παρέθηκαν τῷ ὄχλῳ. 7 Καὶ εἶχον ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλογήσας εἶπεν παραθεῖναι καὶ αὐτά. 8 Ἔφαγον δέ, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν περισσεύματα κλασμάτων ἑπτὰ σπυρίδας. 9 Ἦσαν δὲ οἱ φαγόντες ὡς τετρακισχίλιοι· καὶ ἀπέλυσεν αὐτούς.

10 Καὶ εὐθέως ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, ἦλθεν εἰς τὰ μέρη Δαλμανουθά.

a W „nicht hatten, was sie essen (könnten)“; so auch V. 2 **b** W „auf dem Weg/während des Weges“

Ein Zeichen der Zeit

11 Und die Pharisäer kamen hinaus, und sie begannen, mit ihm zu diskutieren, wobei sie von ihm ein Zeichen vom Himmel verlangten, um ihn auf die Probe zu stellen. 12 Und er seufzte in seinem Geist auf und sagt: „Warum verlangt diese Generation ein Zeichen? Amen, ich sage euch: Wenn dieser Generation ein Zeichen gegeben werden wird[a] …“ 13 Und er ließ sie ⸢stehen⸣, stieg wieder in ein Boot und fuhr ans gegenüberliegende ⸢Ufer⸣.

11 Καὶ ἐξῆλθον οἱ Φαρισαῖοι, καὶ ἤρξαντο συζητεῖν αὐτῷ, ζητοῦντες παρ' αὐτοῦ σημεῖον ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, πειράζοντες αὐτόν. 12 Καὶ ἀναστενάξας τῷ πνεύματι αὐτοῦ λέγει, Τί ἡ γενεὰ αὕτη σημεῖον ἐπιζητεῖ; Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, εἰ δοθήσεται τῇ γενεᾷ ταύτῃ σημεῖον. 13 Καὶ ἀφεὶς αὐτούς, ἐμβὰς πάλιν εἰς πλοῖον, ἀπῆλθεν εἰς τὸ πέραν.

a Dieser Halbsatz ist der Beginn einer im Hebr. üblichen, unvollständigen Schwurformel (zu ergänzen wäre: „… dann möge ich umkommen“), der eine größtmögliche Verneinung zum Ausdruck bringt

Der Sauerteig der Pharisäer

14 Und sie vergaßen, Brote mitzunehmen, und außer einem einzigen Brot hatten sie nichts bei sich im Boot. 15 Und er schärfte ihnen ein und sagte: „Passt auf, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig von Herodes!“ 16 Und sie überlegten miteinander und sagten: „Wir haben keine Brote.“ 17 Und Jesus bemerkte es und sagt zu ihnen: „Warum überlegt ihr, dass ihr keine Brote habt? Begreift ihr noch nicht und versteht ihr nicht? Habt ihr weiterhin euer Herz verhärtet? 18 Obwohl ihr Augen habt, seht ihr nicht? Und obwohl ihr Ohren habt, hört ihr nicht? Und erinnert ihr euch nicht, 19 als ich die fünf Brote für die fünftausend gebrochen habe, wie viele Körbe voller Brocken ihr aufgehoben habt?“ Sie sagen zu ihm: „Zwölf.“ 20 „Als ⸢ich⸣ aber die sieben für die viertausend ⸢gebrochen habe⸣, wie viele Körbe voller Brocken habt ihr aufgehoben?“ Sie aber sagten: „Sieben.“ 21 Und er sagte zu ihnen: „Wieso versteht ihr nicht?“

14 Καὶ ἐπελάθοντο λαβεῖν ἄρτους, καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον μεθ' ἑαυτῶν ἐν τῷ πλοίῳ. 15 Καὶ διεστέλλετο αὐτοῖς, λέγων, Ὁρᾶτε, βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ τῆς ζύμης Ἡρῴδου. 16 Καὶ διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες ὅτι Ἄρτους οὐκ ἔχομεν. 17 Καὶ γνοὺς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Τί διαλογίζεσθε ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχετε; Οὔπω νοεῖτε, οὐδὲ συνίετε; Ἔτι πεπωρωμένην ἔχετε τὴν καρδίαν ὑμῶν; 18 Ὀφθαλμοὺς ἔχοντες οὐ βλέπετε; Καὶ ὦτα ἔχοντες οὐκ ἀκούετε; Καὶ οὐ μνημονεύετε; 19 Ὅτε τοὺς πέντε ἄρτους ἔκλασα εἰς τοὺς πεντακισχιλίους, πόσους κοφίνους πλήρεις κλασμάτων ἤρατε; Λέγουσιν αὐτῷ, Δώδεκα. 20 Ὅτε δὲ τοὺς ἑπτὰ εἰς τοὺς τετρακισχιλίους, πόσων σπυρίδων πληρώματα κλασμάτων ἤρατε; Οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά. 21 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Πῶς οὐ συνίετε;

Jesus heilt einen Blinden in Betsaïda

22 Und er kommt nach Betsaïda. Und sie bringen einen Blinden zu ihm, und sie bitten ihn, dass er ihn berührt. 23 Und

22 Καὶ ἔρχεται εἰς Βηθσαϊδάν. Καὶ φέρουσιν αὐτῷ τυφλόν, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα αὐτοῦ ἅψηται. 23 Καὶ ἐπιλα-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

er fasste die Hand des Blinden und führte ihn aus dem Dorf hinaus, und nachdem er in seine Augen gespuckt hatte, legte er ihm die Hände auf und fragte ihn, ob etwas sehe. 24 Und er blickte auf und sagte: „Ich sehe die Leute, dass sie wie Bäume umhergehen, sehe ich.“ 25 Danach legte er nochmal die Hände auf seine Augen, und er machte, dass er wieder sah, und er wurde wiederhergestellt, und er sah alle deutlich. 26 Und er sandte ihn in sein Haus und sagte: „Du sollst weder ins Dorf gehen, noch sollst du zu irgendjemandem im Dorf sprechen!“[a]

βόμενος τῆς χειρὸς τοῦ τυφλοῦ, ἐξήγαγεν αὐτὸν ἔξω τῆς κώμης· καὶ πτύσας εἰς τὰ ὄμματα αὐτοῦ, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἐπηρώτα αὐτὸν εἴ τι βλέπει. 24 Καὶ ἀναβλέψας ἔλεγεν, Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους, ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας. 25 Εἶτα πάλιν ἐπέθηκεν τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, καὶ ἐποίησεν αὐτὸν ἀναβλέψαι. Καὶ ἀποκατεστάθη, καὶ ἐνέβλεψεν τηλαυγῶς ἅπαντας. 26 Καὶ ἀπέστειλεν αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, λέγων, Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς, μηδὲ εἴπῃς τινὶ ἐν τῇ κώμῃ.

a T- „noch sollst du zu irgendjemandem im Dorf sprechen!“

Petrus bekennt sich zu Christus

27 Und Jesus und seine Jünger gingen fort in die Dörfer von Cäsarea Philippi; und unterwegs[a] fragte er seine Jünger und sagte zu ihnen: „Was sagen die Leute, wer ich bin?“ 28 Sie aber antworteten: „Johannes der Täufer, und andere: Elija, wieder andere: einer der Propheten.“ 29 Er aber sagt zu ihnen: „Und was sagt *ihr*, wer ich bin?“ Da antwortete Petrus und sagt zu ihm: „Du bist der Gesalbte[b].“ 30 Und er schärfte ihnen ein, zu niemandem darüber[c] zu sprechen.

27 Καὶ ἐξῆλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὰς κώμας Καισαρείας τῆς Φιλίππου· καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐπηρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγων αὐτοῖς, Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι; 28 Οἱ δὲ ἀπεκρίθησαν, Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· καὶ ἄλλοι Ἠλίαν· ἄλλοι δὲ ἕνα τῶν προφητῶν. 29 Καὶ αὐτὸς λέγει αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ χριστός. 30 Καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, ἵνα μηδενὶ λέγωσιν περὶ αὐτοῦ.

a W „auf dem Weg/während des Weges“ **b** Gr. christos **c** O „über ihn“

Erste Leidensankündigung

31 Und er begann sie zu lehren, dass der Menschensohn viel leiden und vonseiten der Ältesten und der Oberpriester und der Schriftgelehrten verworfen und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen muss; 32 auch öffentlich redete er darüber[a]. Da nahm Petrus ihn beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. 33 Er aber – als er sich umdrehte und seine Jünger ansah – wies Petrus zurecht und sagt: „Geh ‹mir aus den Augen›[b], Satan, weil du nicht die ⸢Interessen⸣ Gottes bedenkst, sondern die der Menschen!“

31 Καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτούς, ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστῆναι· 32 καὶ παρρησίᾳ τὸν λόγον ἐλάλει. Καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ. 33 Ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς, καὶ ἰδὼν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, ἐπετίμησεν τῷ Πέτρῳ, λέγων, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων.

a W „das Wort“ **b** W „hinter mich“

Kosten der Nachfolge

34 Und er rief die Menschenmenge samt seinen Jüngern zu sich und sagte zu ihnen: „Wer hinter mir her folgen will, dann soll er sich selbst verleugnen und sein Kreuz tragen und mir folgen. 35 Denn wer auch immer sein Leben[a] retten will, wird es verlieren; aber wer auch immer sein Leben verliert um meinetwillen und um der guten Nachricht willen, *der* wird es retten. 36 Denn was würde es einem Menschen nützen, wenn er die gesamte Welt gewinnt und ⸢dabei⸣ sein Leben einbüßt[b]? 37 Oder was würde ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben? 38 Denn wer auch immer sich für mich und meine Worte schämt in dieser ehebrecherischen und sündhaften Generation, für den wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommt in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.“

34 Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς, Ὅστις θέλει ὀπίσω μου ἀκολουθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτόν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι. 35 Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου, οὗτος σώσει αὐτήν. 36 Τί γὰρ ὠφελήσει ἄνθρωπον, ἐὰν κερδήσῃ τὸν κόσμον ὅλον, καὶ ζημιωθῇ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ; 37 Ἢ τί δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ; 38 Ὃς γὰρ ἐὰν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων.

a E „seine Seele“; so auch später und Vv. 36-37 **b** O „seine Seele Schaden nimmt“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

9 Und er sagte zu ihnen: „Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, sind einige, welche den Tod gewiss nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes kommen sehen mit Kraft."

9 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἰσίν τινες τῶν ὧδε ἑστηκότων, οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐληλυθυῖαν ἐν δυνάμει.

Ein verwandelter Jesus trifft Mose und Elija

2 Sechs Tage später nimmt Jesus dann Petrus und Jakobus und Johannes beiseite, und er bringt sie auf einen hohen Berg hinauf, ganz für sich allein. Und er wurde vor ihren Augen[a] verwandelt, **3** und seine Gewänder wurden strahlend weiß, wie Schnee wie sie kein Tuchfärber auf der Erde weiß färben kann. **4** Und es erschien ihnen Elija zusammen mit Mose, und sie redeten mit Jesus. **5** Und Petrus reagierte[b] und sagt zu Jesus: „Rabbi[c], es ist gut, dass wir hier sind, ja, lasst uns drei Hütten machen, für dich eine und für Mose eine und für Elija eine." **6** Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren furchtsam. **7** Und es kam eine Wolke, die sie überschattete, und es kam eine Stimme aus der Wolke: „Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören!" **8** Und plötzlich, als sie sich umschauten, sahen sie niemanden mehr, sondern nur Jesus bei ihnen.

2 Καὶ μεθ' ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν μόνους. Καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν, **3** καὶ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένοντο στίλβοντα, λευκὰ λίαν ὡς χιών, οἷα γναφεὺς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ δύναται λευκᾶναι. **4** Καὶ ὤφθη αὐτοῖς Ἠλίας σὺν Μωσῇ, καὶ ἦσαν συλλαλοῦντες τῷ Ἰησοῦ. **5** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος λέγει τῷ Ἰησοῦ, Ῥαββί, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, σοὶ μίαν, καὶ Μωσῇ μίαν, καὶ Ἠλίᾳ μίαν. **6** Οὐ γὰρ ᾔδει τί λαλήσει· ἦσαν γὰρ ἔκφοβοι. **7** Καὶ ἐγένετο νεφέλη ἐπισκιάζουσα αὐτοῖς· καὶ ἦλθεν φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός· αὐτοῦ ἀκούετε. **8** Καὶ ἐξάπινα περιβλεψάμενοι, οὐκέτι οὐδένα εἶδον, ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον μεθ' ἑαυτῶν.

9 Während sie nun von dem Berg herabstiegen, schärfte er ihnen ein, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, ‹sondern erst›[d] wenn der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. **10** Und sie behielten das Wort und diskutierten miteinander, was das bedeutet[e]: von den Toten auferstehen.

9 Καταβαινόντων δὲ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ διηγήσωνται ἃ εἶδον, εἰ μὴ ὅταν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ. **10** Καὶ τὸν λόγον ἐκράτησαν πρὸς ἑαυτούς, συζητοῦντες τί ἐστιν τὸ ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι.

11 Und sie fragten ihn und sagten: „Warum[f] sagen die Schriftgelehrten, dass zuerst Elija kommen muss?" **12** Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Elija kommt zwar zuerst und stellt alles wieder her, aber wieso steht über den Menschensohn geschrieben, dass er viel leiden und verachtet werden wird? **13** Doch ich sage euch: Auch Elija ist gekommen, und sie haben ihm angetan, was sie wollten, wie über ihn geschrieben steht."

11 Καὶ ἐπηρώτων αὐτόν, λέγοντες ὅτι Λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι Ἠλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον; **12** Ὁ δὲ ἀποκριθείς, εἶπεν αὐτοῖς, Ἠλίας μὲν ἐλθὼν πρῶτον, ἀποκαθιστᾷ πάντα· καὶ πῶς γέγραπται ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ἵνα πολλὰ πάθῃ καὶ ἐξουδενωθῇ. **13** Ἀλλὰ λέγω ὑμῖν ὅτι καὶ Ἠλίας ἐλήλυθεν, καὶ ἐποίησαν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν, καθὼς γέγραπται ἐπ' αὐτόν.

a W „ihnen" **b** E „antwortete" **c** B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **d** W „wenn nicht/außer" **e** E „ist" **f** W „(was ist es,) dass"

Jesus rügt die Jünger für ihren Mangel an Glauben

14 Und er kam zu den Jüngern und sah eine große Menschenmenge um sie herum und Schriftgelehrte, die mit ihnen diskutierten. **15** Und sofort, als die ganze Menschenmenge ihn sah, geriet sie außer sich, und sie rannten auf ihn zu und begrüßten ihn. **16** Und er fragte die Schriftgelehrten: „Was diskutiert ihr mit ihnen?" **17** Und einer aus der Menschenmenge antwortete und sagte zu ihm: „Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der hat einen stummen Geist. **18** Und wo auch immer er ihn packt, reißt er ihn zu Boden, und er schäumt und er knirscht seine Zähne und er krampft. Und ich habe zu deinen Jüngern gesagt, dass sie ihn vertreiben sollen, aber sie konnten es nicht." **19** Er aber antwortete ihm und sagt: „Oh du ungläubige Generation, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertra-

14 Καὶ ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητάς, εἶδεν ὄχλον πολὺν περὶ αὐτούς, καὶ γραμματεῖς συζητοῦντας αὐτοῖς. **15** Καὶ εὐθέως πᾶς ὁ ὄχλος ἰδὼν αὐτὸν ἐξεθαμβήθη, καὶ προστρέχοντες ἠσπάζοντο αὐτόν. **16** Καὶ ἐπηρώτησεν τοὺς γραμματεῖς, Τί συζητεῖτε πρὸς αὐτούς; **17** Καὶ ἀποκριθεὶς εἷς ἐκ τοῦ ὄχλου εἶπεν, Διδάσκαλε, ἤνεγκα τὸν υἱόν μου πρός σε, ἔχοντα πνεῦμα ἄλαλον. **18** Καὶ ὅπου ἂν αὐτὸν καταλάβῃ, ῥήσσει αὐτόν· καὶ ἀφρίζει, καὶ τρίζει τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ, καὶ ξηραίνεται· καὶ εἶπον τοῖς μαθηταῖς σου ἵνα αὐτὸ ἐκβάλωσιν, καὶ οὐκ ἴσχυσαν. **19** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ λέγει, Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; Ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; Φέρετε αὐτὸν πρός με. **20** Καὶ ἤνεγκαν αὐτὸν πρὸς αὐτόν· καὶ ἰδὼν αὐτόν, εὐθέως τὸ πνεῦμα ἐσπάραξεν αὐτόν· καὶ πεσὼν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκυλίετο ἀφρίζων. **21** Καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gen? Bringt ihn zu mir!“ 20 Und sie brachten ihn zu ihm; und
als ihn der Geist sah, zerrte er ihn sofort ˹hin und her˺, und
als er zu Boden fiel, wälzte er sich und schäumte. 21 Und er
fragte seinen Vater: „Wie lange ist es her, seit ihm dies ˹zum
ersten Mal˺ passiert ist?“ Er aber sagte: „Von Kindheit an!
22 Und mehrfach hat er ihn sogar ins Feuer und ins Wasser
geworfen, um ihn umzubringen; doch wenn du irgendetwas
˹für ihn tun˺ kannst, dann hilf uns und hab Mitleid mit uns!“
23 Jesus aber sagte zu ihm: „Wenn du das glauben kannst …
alles ˹ist˺ dem möglich, der glaubt.“ 24 Und sofort rief der
Vater des Kindes und sagte unter Tränen[a]: „Ich glaube, Herr!
Hilf meinem Unglauben!“ 25 Als nun Jesus sah, dass eine
Menschenmenge zusammenläuft, drohte er dem unreinen
Geist und sagte zu ihm: „Du stummer und tauber Geist, *ich*
gebiete dir: Komm aus ihm heraus und geh nicht mehr in
ihn hinein!“ 26 Und indem er schrie und ihn heftig[b] ˹hin und
her˺ zerrte, kam er heraus. Und er wurde wie tot, sodass viele
sagten, er sei gestorben. 27 Jesus aber ergriff ihn an der Hand
und richtete ihn auf, und er stand auf.

28 Und nachdem er ins Haus gegangen war, fragten ihn
seine Jünger abseits: „˹Was ist der Grund˺, dass *wir* ihn
nicht vertreiben konnten?“ 29 Da sagte er zu ihnen: „Diese
Art kann durch nichts weggehen, außer durch Gebet und
Fasten[c].“

a T- „unter Tränen“ **b** E „viel“ **c** T- „und Fasten“

ἐπηρώτησεν τὸν πατέρα αὐτοῦ, Πόσος χρόνος ἐστίν, ὡς
τοῦτο γέγονεν αὐτῷ; Ὁ δὲ εἶπεν, Παιδιόθεν. 22 Καὶ πολλά-
κις αὐτὸν καὶ εἰς τὸ πῦρ ἔβαλεν καὶ εἰς ὕδατα, ἵνα ἀπολέσῃ
αὐτόν· ἀλλ' εἴ τι δύνασαι, βοήθησον ἡμῖν, σπλαγχνισθεὶς
ἐφ' ἡμᾶς. 23 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Τὸ εἰ δύνασαι πιστε-
ῦσαι, πάντα δυνατὰ τῷ πιστεύοντι. 24 Καὶ εὐθέως κράξας ὁ
πατὴρ τοῦ παιδίου, μετὰ δακρύων ἔλεγεν, Πιστεύω, κύριε,
βοήθει μου τῇ ἀπιστίᾳ. 25 Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐπισυντρέχει
ὄχλος, ἐπετίμησεν τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, λέγων αὐτῷ,
Τὸ πνεῦμα τὸ ἄλαλον καὶ κωφόν, ἐγώ σοι ἐπιτάσσω, ἔξελθε
ἐξ αὐτοῦ, καὶ μηκέτι εἰσέλθῃς εἰς αὐτόν. 26 Καὶ κράξαν, καὶ
πολλὰ σπαράξαν αὐτόν, ἐξῆλθεν· καὶ ἐγένετο ὡσεὶ νεκρός,
ὥστε πολλοὺς λέγειν ὅτι ἀπέθανεν. 27 Ὁ δὲ Ἰησοῦς κρατή-
σας αὐτὸν τῆς χειρός, ἤγειρεν αὐτόν· καὶ ἀνέστη.

28 Καὶ εἰσελθόντα αὐτὸν εἰς οἶκον, οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ
ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ἰδίαν ὅτι Ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβα-
λεῖν αὐτό; 29 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ
δύναται ἐξελθεῖν, εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.

Zweite Leidensankündigung

30 Und von dort gingen sie fort und reisten durch Galiläa,
und er wollte nicht, dass jemand ˹es˺ erfuhr. 31 Denn er lehrte
seine Jünger und sagte zu ihnen: „Der Menschensohn wird
ausgeliefert in die Hände von Menschen, und sie werden ihn
töten, und wenn er getötet worden ist, wird er am dritten Tag
auferstehen.“ 32 Sie aber verstanden das Wort nicht, und sie
fürchteten sich, ihn zu fragen.

30 Καὶ ἐκεῖθεν ἐξελθόντες παρεπορεύοντο διὰ τῆς Γαλι-
λαίας· καὶ οὐκ ἤθελεν ἵνα τις γνῷ. 31 Ἐδίδασκεν γὰρ τοὺς
μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
που παραδίδοται εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, καὶ ἀποκτενοῦσιν
αὐτόν· καὶ ἀποκτανθείς, τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται. 32 Οἱ
δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα, καὶ ἐφοβοῦντο αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

Wahre Größe im Reich Gottes

33 Und er kam nach Kapernaum. Und in dem Haus ange-
kommen, fragte er sie: „Was habt ihr unterwegs[a] unter euch
überlegt?“ 34 Sie aber schwiegen; denn sie hatten unterwegs
miteinander debattiert, wer größer ˹sei˺. 35 Und er setzte sich
und rief die zwölf ˹Jünger˺, und er sagt zu ihnen: „Wenn
jemand Erster sein will, dann soll er Letzter von allen und
Diener von allen sein.“ 36 Und er nahm ein Kind und stellte
es in ihre Mitte, und er nahm es in den Arm und sagte zu
ihnen: 37 „Wer auch immer eines solcher Kinder aufnimmt in
meinem Namen, nimmt mich auf, und wer auch immer mich
aufnimmt, nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich
gesandt hat.“

a W „auf dem Weg/während des Weges“; so auch V. 34

33 Καὶ ἦλθεν εἰς Καπερναούμ· καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ γενόμενος
ἐπηρώτα αὐτούς, Τί ἐν τῇ ὁδῷ πρὸς ἑαυτοὺς διελογίζεσθε;
34 Οἱ δὲ ἐσιώπων· πρὸς ἀλλήλους γὰρ διελέχθησαν ἐν τῇ
ὁδῷ, τίς μείζων. 35 Καὶ καθίσας ἐφώνησεν τοὺς δώδεκα,
καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἴ τις θέλει πρῶτος εἶναι, ἔσται πάντων
ἔσχατος, καὶ πάντων διάκονος. 36 Καὶ λαβὼν παιδίον, ἔστη-
σεν αὐτὸ ἐν μέσῳ αὐτῶν· καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτό, εἶπεν
αὐτοῖς· 37 Ὃς ἐὰν ἓν τῶν τοιούτων παιδίων δέξηται ἐπὶ τῷ
ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται, οὐκ ἐμὲ
δέχεται, ἀλλὰ τὸν ἀποστείλαντά με.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Für oder gegen Jesus?

38 Da antwortete ihm Johannes und sagte: „Lehrer, wir haben jemanden in deinem Namen Dämonen vertreiben gesehen, der uns nicht folgt; und wir hinderten ihn, weil er uns nicht folgt.“ **39** Jesus aber sagte: „Hindert ihn nicht! Denn es gibt niemanden, der eine Wunderkraft tut in meinem Namen und mich ‹im selben Atemzug›[a] wird schlechtmachen können. **40** Denn wer nicht gegen euch ist, ist für euch.

41 Denn wer auch immer euch einen Becher Wasser zu trinken gibt in meinem Namen, weil ihr zu Christus gehört … amen, ich sage euch: Er verliert seinen Lohn gewiss nicht.“

a W „schnell“

38 Ἀπεκρίθη δὲ αὐτῷ Ἰωάννης, λέγων, Διδάσκαλε, εἴδομέν τινα τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν· καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτόν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν. **39** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Μὴ κωλύετε αὐτόν· οὐδεὶς γάρ ἐστιν ὃς ποιήσει δύναμιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, καὶ δυνήσεται ταχὺ κακολογῆσαί με. **40** Ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ' ὑμῶν ὑπὲρ ὑμῶν ἐστιν.

41 Ὃς γὰρ ἂν ποτίσῃ ὑμᾶς ποτήριον ὕδατος ἐν ὀνόματί μου, ὅτι χριστοῦ ἐστέ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

Umgang mit Versuchung und Sünde

42 „Und wer auch immer einem der Kleinen, die an mich glauben, Anstoß gibt, für den ist es besser, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er ins Meer geworfen würde. **43** Und wenn deine Hand dir Anstoß gibt, dann hacke sie ab! Es ist besser[a] für dich, verstümmelt in das Leben einzugehen, als zwei Hände zu haben und in die Hölle[b] einzugehen, in das unauslöschliche Feuer, **44** wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht ausgelöscht wird.[c] **45** Und wenn dein Fuß dir Anstoß gibt, dann hau ihn ab! Es ist besser für dich, lahm in das Leben einzugehen, als zwei Füße zu haben und in die Hölle geworfen zu werden, in das unauslöschliche Feuer, **46** wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht ausgelöscht wird.[d] **47** Und wenn dein Auge dir Anstoß gibt, dann reiß es aus! Es ist besser, für dich, einäugig in das Reich Gottes einzugehen, als zwei Augen zu haben und in die feurige Hölle[e] geworfen zu werden, **48** wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht ausgelöscht wird.

49 Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden, und jedes Opfer wird mit Salz gesalzen werden. **50** Salz ‹ist› gut; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit werdet ihr es würzen? Habt Salz unter[f] euch selbst, und haltet Frieden untereinander!“

42 Καὶ ὃς ἐὰν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ, καλόν ἐστιν αὐτῷ μᾶλλον εἰ περίκειται λίθος μυλικὸς περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ βέβληται εἰς τὴν θάλασσαν. **43** Καὶ ἐὰν σκανδαλίζῃ σε ἡ χείρ σου, ἀπόκοψον αὐτήν· καλόν σοι ἐστὶν κυλλὸν εἰς τὴν ζωὴν εἰσελθεῖν, ἢ τὰς δύο χεῖρας ἔχοντα ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον, **44** ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται. **45** Καὶ ἐὰν ὁ πούς σου σκανδαλίζῃ σε, ἀπόκοψον αὐτόν· καλόν ἐστίν σοι εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλόν, ἢ τοὺς δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον, **46** ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται. **47** Καὶ ἐὰν ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζῃ σε, ἔκβαλε αὐτόν· καλόν σοι ἐστὶν μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός, **48** ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.

49 Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται, καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται. **50** Καλὸν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας ἄναλον γένηται, ἐν τίνι αὐτὸ ἀρτύσετε; Ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς ἅλας, καὶ εἰρηνεύετε ἐν ἀλλήλοις.

a E „gut“; so auch Vv. 45.47 **b** Gr. gehenna; so auch Vv. 45.47 **c** T- „wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht ausgelöscht wird.“ **d** T- „in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht ausgelöscht wird.“ **e** W „Hölle des Feuers“ **f** O „in“

Ehescheidung und Wiederheirat

10 Und von dort machte er sich auf und geht in das Gebiet von Judäa, durch das ‹Gebiet› jenseits des Jordans, und wieder kommen Menschenmengen bei ihm zusammen, und wie er es gewohnt war, lehrte er sie wieder.

2 Und ‹einige› Pharisäer traten heran und fragten ihn, ob es einem Mann erlaubt sei, ‹seine› Ehefrau zu scheiden, um ihn so auf die Probe zu stellen. **3** Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Was hat euch Mose geboten?“ **4** Sie wiederum sagten: „Mose hat es gestattet, eine Trennungsurkunde zu schreiben und ‹sie› zu scheiden.“ **5** Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: „Angesichts eurer Hartherzigkeit hat er euch

10 Κἀκεῖθεν ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας διὰ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου· καὶ συμπορεύονται πάλιν ὄχλοι πρὸς αὐτόν· καί, ὡς εἰώθει, πάλιν ἐδίδασκεν αὐτούς.

2 Καὶ προσελθόντες Φαρισαῖοι ἐπηρώτησαν αὐτόν, Εἰ ἔξεστιν ἀνδρὶ γυναῖκα ἀπολῦσαι, πειράζοντες αὐτόν. **3** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Τί ὑμῖν ἐνετείλατο Μωσῆς; **4** Οἱ δὲ εἶπον, Μωσῆς ἐπέτρεψεν βιβλίον ἀποστασίου γράψαι, καὶ ἀπολῦσαι. **5** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἔγραψεν ὑμῖν τὴν ἐντολὴν ταύτην· **6** ἀπὸ δὲ ἀρχῆς κτίσεως, ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dieses Gebot geschrieben. 6 Aber zu Beginn der Schöpfung
hat Gott sie männlich und weiblich gemacht. 7 Deswegen
wird ein Mann[a] seinen Vater und seine Mutter verlassen und
sich an seine Frau hängen, 8 und die zwei werden zu *einem*
Fleisch werden. Darum sind sie nicht länger zwei, sondern
ein Fleisch. 9 Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der
Mensch nicht trennen."

ὁ θεός. 7 Ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα
αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα, καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν
γυναῖκα αὐτοῦ, 8 καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν. Ὥστε
οὐκέτι εἰσὶν δύο, ἀλλὰ μία σάρξ. 9 Ὃ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν,
ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω.

10 Und im Haus fragten ihn seine Jünger erneut darüber.
11 Und er sagt zu ihnen: „Wer auch immer seine Frau schei-
det und eine andere heiratet, begeht Ehebruch an ihr; 12 und
wenn eine Frau ihren Mann scheidet und sie einem anderen
verheiratet wird, begeht sie Ehebruch."

10 Καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ πάλιν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ τοῦ αὐτοῦ
ἐπηρώτησαν αὐτόν. 11 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ὃς ἐὰν ἀπολύσῃ
τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται ἐπ' αὐτήν·
12 καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς καὶ γαμηθῇ ἄλλῳ,
μοιχᾶται.

a E „Mensch"

Jesus heißt Kinder willkommen

13 Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie berührt; die
Jünger aber wiesen die zurecht, die sie herbeibrachten. 14 Als
nun Jesus das sah, empörte er sich und sagte zu ihnen: „Lasst
die Kinder zu mir kommen! Hindert sie nicht, denn solchen
gehört[a] das Reich Gottes. 15 Amen, ich sage euch: Wer auch
immer das Reich Gottes nicht aufnimmt wie ein Kind, kommt
gewiss nicht dort hinein." 16 Und er nahm sie in den Arm und
segnete sie, indem er die Hände auf sie legte.

13 Καὶ προσέφερον αὐτῷ παιδία, ἵνα ἅψηται αὐτῶν· οἱ δὲ
μαθηταὶ ἐπετίμων τοῖς προσφέρουσιν. 14 Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς
ἠγανάκτησεν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι
πρός με· μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασι-
λεία τοῦ θεοῦ. 15 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν
βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.
16 Καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτά, τιθεὶς τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτά,
εὐλόγει αὐτά.

a O „aus solchen besteht"; E „ist"

Verlockungen des Reichtums

17 Und während er zum Weg hinausging, rannte einer herbei
und kniete vor ihm nieder und fragte ihn: „Guter Lehrer, was
soll ich tun, damit ich ewiges Leben erbe?" 18 Jesus aber sagte
zu ihm: „Was nennst du mich gut? Niemand ⌜ist⌝ gut außer
einem: Gott. 19 Du kennst die Gebote: ‚Du sollst nicht ehebre-
chen, du sollst nicht morden, du sollst nicht stehlen, du
sollst nicht falsch aussagen, du sollst nicht vorenthalten, ehre
deinen Vater und deine Mutter.'" 20 Er aber antwortete und
sagte zu ihm: „Lehrer, das alles habe ich seit meiner Jugend
befolgt." 21 Jesus wiederum schaute ihn an und gewann ihn
lieb, und er sagte zu ihm: „Eines fehlt dir: Geh hin, verkaufe
alles, was du hast, und gib es den Armen, dann wirst du einen
Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir und nimm
das Kreuz!" 22 Er aber ging betrübt davon, betroffen über das
Wort, denn er hatte viele Besitztümer.

17 Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ εἰς ὁδόν, προσδραμὼν εἷς καὶ
γονυπετήσας αὐτὸν ἐπηρώτα αὐτόν, Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί
ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω; 18 Ὁ δὲ Ἰησοῦς
εἶπεν αὐτῷ, Τί με λέγεις ἀγαθόν; Οὐδεὶς ἀγαθός, εἰ μὴ εἷς,
ὁ θεός. 19 Τὰς ἐντολὰς οἶδας, Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς,
μὴ κλέψῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, μὴ ἀποστερήσῃς, τίμα τὸν
πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα. 20 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ,
Διδάσκαλε, ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου. 21 Ὁ
δὲ Ἰησοῦς ἐμβλέψας αὐτῷ ἠγάπησεν αὐτόν, καὶ εἶπεν αὐτῷ,
Ἓν σοι ὑστερεῖ· ὕπαγε, ὅσα ἔχεις πώλησον, καὶ δὸς πτωχοῖς,
καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι,
ἄρας τὸν σταυρόν. 22 Ὁ δὲ στυγνάσας ἐπὶ τῷ λόγῳ ἀπῆλθεν
λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλά.

23 Und Jesus schaute sich um und sagt zu seinen Jüngern:
„Wie schwerlich werden diejenigen, die Besitztümer haben,
in das Reich Gottes eingehen." 24 Die Jünger aber wunder-
ten sich über seine Worte. Jesus wiederum antwortete erneut
und sagt zu ihnen: „Kinder, wie schwierig ist es, dass diejе-
nigen, die auf Besitztümer vertrauen[a], in das Reich Gottes
eingehen. 25 Es ist leichter, dass ein Kamel durch das Nadel-
öhr eingeht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes eingeht."
26 Sie aber waren außerordentlich erstaunt und sagten zu
sich: „Wer kann dann gerettet werden?!?" 27 Da schaute Jesus

23 Καὶ περιβλεψάμενος ὁ Ἰησοῦς λέγει τοῖς μαθηταῖς
αὐτοῦ, Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰς τὴν βασι-
λείαν τοῦ θεοῦ εἰσελεύσονται. 24 Οἱ δὲ μαθηταὶ ἐθαμβοῦντο
ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτοῦ. Ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν ἀποκριθεὶς λέγει
αὐτοῖς, Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας ἐπὶ
χρήμασιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 25 Εὐκοπώ-
τερόν ἐστιν κάμηλον διὰ τῆς τρυμαλιᾶς τῆς ῥαφίδος εἰσελ-
θεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 26 Οἱ
δὲ περισσῶς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες πρὸς ἑαυτούς, Καὶ τίς
δύναται σωθῆναι; 27 Ἐμβλέψας δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγει,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sie an und sagt: „Bei Menschen ˹ist es˺ unmöglich, doch nicht bei Gott; denn alles ist möglich bei Gott.“

28 Petrus begann, zu ihm zu sagen: „Siehe!, wir haben alles verlassen und sind dir gefolgt.“ **29** Jesus antwortete und sagte: „Amen, ich sage euch: Es gibt niemanden, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Ehefrau oder Kinder oder Äcker meinetwegen und wegen der guten Nachricht verlässt, **30** ‹der nicht›[b] hundertfach erhält: jetzt, zu dieser Zeit, Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker, trotz Verfolgungen, und in dem kommenden Zeitalter ewiges Leben. **31** Und viele Erste werden Letzte sein und Letzte Erste.“

a T- „dass diejenigen, die auf Besitztümer vertrauen,“ **b** W „wenn er nicht“

Παρὰ ἀνθρώποις ἀδύνατον, ἀλλ' οὐ παρὰ θεῷ· πάντα γὰρ δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.

28 Ἤρξατο ὁ Πέτρος λέγειν αὐτῷ, Ἰδού, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι. **29** Ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν, ἢ ἀδελφούς, ἢ ἀδελφάς, ἢ πατέρα, ἢ μητέρα, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα, ἢ ἀγρούς, ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ ἕνεκεν τοῦ εὐαγγελίου, **30** ἐὰν μὴ λάβῃ ἑκατονταπλασίονα νῦν ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ, οἰκίας καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς καὶ μητέρας καὶ τέκνα καὶ ἀγρούς, μετὰ διωγμῶν, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον. **31** Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι ἔσχατοι, καὶ ἔσχατοι πρῶτοι.

Dritte Leidensankündigung

32 Sie waren aber unterwegs[a] und stiegen hinauf nach Jerusalem, und Jesus ging ihnen voraus, und sie wunderten sich, und sie folgten und fürchteten sich, und wieder nahm er die zwölf ˹Jünger˺ beiseite und begann ihnen zu sagen, was ihm passieren werde: **33** „Siehe!, lasst uns hinaufsteigen nach Jerusalem, dann wird der Menschensohn ausgeliefert werden an die Oberpriester und Schriftgelehrten, und sie werden ihn zum Tod verurteilen und ihn ausliefern an die Heiden. **34** Und sie werden ihn verspotten, und sie werden ihn geißeln, und sie werden ihn anspucken und ihn töten, und am dritten Tag wird er auferstehen.“

a W „auf dem Weg/während des Weges“

32 Ἦσαν δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἀναβαίνοντες εἰς Ἰεροσόλυμα· καὶ ἦν προάγων αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐθαμβοῦντο, καὶ ἀκολουθοῦντες ἐφοβοῦντο. Καὶ παραλαβὼν πάλιν τοὺς δώδεκα, ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν· **33** ὅτι Ἰδού, ἀναβαίνομεν εἰς Ἰεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ γραμματεῦσιν, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ, καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν, **34** καὶ ἐμπαίξουσιν αὐτῷ, καὶ μαστιγώσουσιν αὐτόν, καὶ ἐμπτύσουσιν αὐτῷ, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

Jakobus und Johannes bitten um Sonderrechte

35 Und es kommen Jakobus und Johannes zu ihm, die Söhne des Zebedäus, und sagen zu ihm: „Lehrer, wir wollen, dass du für uns tust, was auch immer wir dich bitten.“ **36** Er aber sagte zu ihnen: „Was wollt ihr, dass ich für euch tue?“ **37** Sie aber sagten zu ihm: „Ermögliche[a] es uns, dass wir einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken Platz nehmen in deiner Herrlichkeit.“ **38** Jesus aber sagte zu ihnen: „Ihr wisst nicht, was ihr bittet! Könnt ihr den Becher trinken, den *ich* trinke, oder mit der Taufe getauft werden, mit der *ich* getauft werde?“ **39** Sie aber sagten zu ihm: „Wir können es.“ Jesus wiederum sagte zu ihnen: „Den Becher, den *ich* trinke, werdet ihr trinken, und die Taufe, die *ich* getauft werde, werdet ihr getauft werden, **40** aber zu meiner Rechten und zu meiner Linken zu sitzen, ist nicht meins zu ermöglichen, sondern ˹es bleibt˺ denen ˹vorbehalten˺, für die es vorbereitet ist.“

41 Und als die zehn das hörten, begannen sie, sich über Jakobus und Johannes zu empören. **42** Und nachdem er sie zu sich gerufen hatte, sagt Jesus zu ihnen: „Ihr wisst, dass diejenigen, die als Fürsten der Völker gelten, diese beherrschen und ihre Großen Macht über sie ausüben. **43** Aber so ist es unter euch nicht, sondern wer auch immer groß werden will unter euch, soll euer Diener sein, **44** und wer auch immer

35 Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου, λέγοντες, Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὃ ἐὰν αἰτήσωμεν, ποιήσῃς ἡμῖν. **36** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Τί θέλετε ποιῆσαί με ὑμῖν; **37** Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Δὸς ἡμῖν, ἵνα εἷς ἐκ δεξιῶν σου καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων σου καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σου. **38** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. Δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι; **39** Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Δυνάμεθα. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τὸ μὲν ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω πίεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε· **40** τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν μου καὶ ἐξ εὐωνύμων οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἡτοίμασται.

41 Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἤρξαντο ἀγανακτεῖν περὶ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου. **42** Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς λέγει αὐτοῖς, Οἴδατε ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν, καὶ οἱ μεγάλοι αὐτῶν κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν. **43** Οὐχ οὕτως δὲ ἔσται ἐν ὑμῖν· ἀλλ' ὃς ἐὰν θέλῃ γενέσθαι μέγας ἐν ὑμῖν ἔσται ὑμῶν διάκονος· **44** καὶ ὃς ἐὰν θέλῃ ὑμῶν γενέσθαι πρῶτος, ἔσται πάντων δοῦλος.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

unter euch der Erste sein will, soll ein Diener von allen sein.
45 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um
sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben
zu geben als Lösegeld für viele."

a E „Gib"; entsprechend auch in V. 40

45 Καὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι,
ἀλλὰ διακονῆσαι, καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ
πολλῶν.

Jesus heilt einen Blinden

46 Dann kommen sie nach Jericho. Und als er von Jeri-
cho aufbrach, samt seinen Jüngern und einer beachtlichen
Menschenmenge, saß ein Sohn von Timäus, Bartimäus der
Blinde, bettelnd am Weg. 47 Und als er hörte, dass es Jesus
der Nazoräer sei, begann er zu schreien und zu sagen: „Sohn
Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!" 48 Und viele droh-
ten ihm, dass er schweigen solle. Er aber schrie umso mehr:
„Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!" 49 Da blieb Jesus
stehen und sagte, ihn rufen zu lassen. Und sie rufen den Blin-
den und sagen zu ihm: „Sei guten Mutes! Steh auf! Er ruft
dich." 50 Er aber warf sein Gewand ab, sprang auf und kam zu
Jesus. 51 Und Jesus antwortete und sagt zu ihm: „Was willst
du, dass ich für dich tue?" Der Blinde aber sagte zu ihm:
„Rabbuni[a], dass ich wieder sehe!" 52 Und Jesus sagte zu ihm:
„Geh hin, dein Glaube hat dich gerettet!" Und prompt sah er
wieder, und er folgte Jesus auf dem Weg.

a B (aram.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer

46 Καὶ ἔρχονται εἰς Ἰεριχώ· καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἀπὸ
Ἰεριχὼ, καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ ὄχλου ἱκανοῦ, υἱὸς
Τιμαίου Βαρτίμαιος ὁ τυφλὸς ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν
προσαιτῶν. 47 Καὶ ἀκούσας ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖός ἐστιν,
ἤρξατο κράζειν καὶ λέγειν, Ὁ υἱὸς Δαυίδ, Ἰησοῦ, ἐλέησόν
με. 48 Καὶ ἐπετίμων αὐτῷ πολλοί, ἵνα σιωπήσῃ· ὁ δὲ πολλῷ
μᾶλλον ἔκραζεν, Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με. 49 Καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς
εἶπεν αὐτὸν φωνηθῆναι· καὶ φωνοῦσιν τὸν τυφλόν, λέγο-
ντες αὐτῷ, Θάρσει· ἔγειραι, φωνεῖ σε. 50 Ὁ δὲ ἀποβαλὼν
τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ἀναστὰς ἦλθεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. 51 Καὶ
ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τί θέλεις ποιήσω σοί; Ὁ δὲ
τυφλὸς εἶπεν αὐτῷ, Ῥαββουνί, ἵνα ἀναβλέψω. 52 Ὁ δὲ Ἰησοῦς
εἶπεν αὐτῷ, Ὕπαγε· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. Καὶ εὐθέως
ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει τῷ Ἰησοῦ ἐν τῇ ὁδῷ.

Jesus zieht nach Jerusalem ein

11 Und als sie sich Jerusalem näherten, nach Betfage und
Betanien, an dem Ölberg[a], da sandte er zwei seiner Jünger
aus, 2 und er sagt zu ihnen: „Geht in das Dorf euch gegen-
über; und gleich wenn ihr dort[b] hineingeht, werdet ihr ein
angebundenes Fohlen finden, auf dem kein einziger Mensch[c]
gesessen ist. Bindet es los und bringt es her! 3 Und wenn
jemand zu euch sagt: ‚Warum tut ihr das?', dann sagt: ‚Der
Herr benötigt[d] es, und er sendet es gleich ⸢wieder⸣ hierher."
4 Sie gingen nun los, und sie fanden ein Fohlen angebunden
an das Tor draußen auf der Gasse, und sie binden es los. 5 Und
einige von denen, die dort standen, sagten zu ihnen: „Was
tut ihr, dass ihr das Fohlen losbindet?" 6 Sie aber sprachen
zu ihnen, wie Jesus geboten hatte; da ließ man sie ⸢gewäh-
ren⸣. 7 Und sie brachten das Fohlen zu Jesus; und sie warfen
ihm ihre Gewänder über, und er setzte sich darauf. 8 Viele
wiederum breiteten ihre Gewänder auf dem Weg aus, andere
wiederum schnitten Zweige von den Bäumen und sie breite-
ten sie auf den Weg. 9 Und die vorauszogen und die folgten,
riefen und sagten:

„Hosanna[e]! / Gepriesen ist, der kommt im Namen des
Herrn! / 10 Gepriesen ⸢sei⸣ das Reich unseres Vaters
David, das im Namen des Herrn kommt! / Hosanna in
den höchsten ⸢Höhen⸣!"

11 Καὶ ὅτε ἐγγίζουσιν εἰς Ἰερουσαλήμ, εἰς Βηθσφαγὴ καὶ
Βηθανίαν, πρὸς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν, ἀποστέλλει δύο τῶν
μαθητῶν αὐτοῦ, 2 καὶ λέγει αὐτοῖς, Ὑπάγετε εἰς τὴν κώμην
τὴν κατέναντι ὑμῶν· καὶ εὐθέως εἰσπορευόμενοι εἰς αὐτὴν
εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς ἀνθρώπων κεκά-
θικεν· λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε. 3 Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ,
Τί ποιεῖτε τοῦτο; εἴπατε ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει·
καὶ εὐθέως αὐτὸν ἀποστέλλει ὧδε. 4 Ἀπῆλθον δὲ καὶ εὗρον
πῶλον δεδεμένον πρὸς τὴν θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου,
καὶ λύουσιν αὐτόν. 5 Καί τινες τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων ἔλεγον
αὐτοῖς, Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν πῶλον; 6 Οἱ δὲ εἶπον αὐτοῖς
καθὼς ἐνετείλατο ὁ Ἰησοῦς· καὶ ἀφῆκαν αὐτούς. 7 Καὶ
ἤγαγον τὸν πῶλον πρὸς τὸν Ἰησοῦν· καὶ ἐπέβαλον αὐτῷ τὰ
ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπ' αὐτῷ. 8 Πολλοὶ δὲ τὰ ἱμάτια
αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν· ἄλλοι δὲ στοιβάδας ἔκοπτον
ἐκ τῶν δένδρων, καὶ ἐστρώννυον εἰς τὴν ὁδόν. 9 Καὶ οἱ προά-
γοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον, λέγοντες,

Ὡσαννά· εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.
10 Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία ἐν ὀνόματι κυρίου
τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ. Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

11 Und er ging hinein nach Jerusalem in den Tempel; und nachdem er sich ringsum alles angeschaut hatte, ging er – weil die Stunde schon spät war – mit den zwölf ⸢Jüngern⸣ hinaus nach Betanien.

11 Καὶ εἰσῆλθεν εἰς Ἰεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς, καὶ εἰς τὸ ἱερόν· καὶ περιβλεψάμενος πάντα, ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας, ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ τῶν δώδεκα.

a Betanien liegt knapp 3km südöstlich von Jerusalem, am Osthang des Ölbergs **b** W „in es [= das Dorf]" **c** W „niemand der Menschen" **d** I „hat Notwendigkeit" **e** B (aram.) „Preist!" oder „Bitte hilf!"; so auch V. 10

Ein Feigenbaum ohne Frucht

12 Und am folgenden ⸢Tag⸣, als sie von Betanien weggingen, wurde er hungrig. 13 Da sah er von weitem einen Feigenbaum, der Blätter hatte, und ging, ⸢um zu sehen⸣, ob er wohl etwas an ihm finden würde; aber als er zu ihm hinkam, fand er nichts außer Blätter; es war nämlich nicht die Zeit der Feigen. 14 Und Jesus reagierte[a] und sagte zu ihm: „Von dir möge niemand mehr eine Frucht essen, ‹für immer›[b]!" Und seine Jünger hörten es.

12 Καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξελθόντων αὐτῶν ἀπὸ Βηθανίας, ἐπείνασεν. 13 Καὶ ἰδὼν συκῆν μακρόθεν, ἔχουσαν φύλλα, ἦλθεν εἰ ἄρα εὑρήσει τι ἐν αὐτῇ· καὶ ἐλθὼν ἐπ' αὐτήν, οὐδὲν εὗρεν εἰ μὴ φύλλα· οὐ γὰρ ἦν καιρὸς σύκων. 14 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ, Μηκέτι ἐκ σοῦ εἰς τὸν αἰῶνα μηδεὶς καρπὸν φάγοι. Καὶ ἤκουον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

a E „antwortete" **b** W „bis in das Zeitalter"

Jesus sorgt im Tempel für Ordnung

15 Und sie kommen nach Jerusalem. Und Jesus ging in den Tempel hinein und begann, die hinauszuwerfen, die im Tempel verkauften und kauften, und die Tische der Geldwechsler und die Stühle derer, die die Tauben verkauften, stieß er um, 16 und er ließ nicht zu, dass jemand ein Gefäß durch den Tempel trug. 17 Und er lehrte und sagte zu ihnen: „Steht nicht geschrieben:

> ‚Mein Haus soll ein Haus des Gebets genannt werden für alle Völker'?[a]

Ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht." 18 Und die Schriftgelehrten und die Oberpriester hörten es, und sie suchten ⸢einen Weg⸣, wie sie ihn umbringen könnten; denn sie fürchteten ihn, weil die ganze Menschenmenge über seine Lehre erstaunt war.

19 Und als es Abend wurde, ging er aus der Stadt hinaus.

15 Καὶ ἔρχονται εἰς Ἰεροσόλυμα· καὶ εἰσελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν, καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστερὰς κατέστρεψεν· 16 καὶ οὐκ ἤφιεν ἵνα τις διενέγκῃ σκεῦος διὰ τοῦ ἱεροῦ. 17 Καὶ ἐδίδασκεν, λέγων αὐτοῖς, Οὐ γέγραπται ὅτι

> Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν; Ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν.

18 Καὶ ἤκουσαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, καὶ ἐζήτουν πῶς αὐτὸν ἀπολέσωσιν· ἐφοβοῦντο γὰρ αὐτόν, ὅτι πᾶς ὁ ὄχλος ἐξεπλήσσετο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.

19 Καὶ ὅτε ὀψὲ ἐγένετο, ἐξεπορεύετο ἔξω τῆς πόλεως.

a Jes 56,7

Ein Feigenbaum ohne Zukunft

20 Und als sie frühmorgens vorbeigingen, sahen sie, dass der Feigenbaum von der Wurzel her verdorrt war. 21 Da erinnerte sich Petrus und sagt zu ihm: „Rabbi, siehe!, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt." 22 Und Jesus antwortete und sagt zu ihnen: „Habt Glauben an Gott! 23 Denn amen, ich sage euch: Wer auch immer zu diesem Berg sagt: ‚Werde hochgehoben und ins Meer geworfen!', und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass geschieht, was er sagt, dem wird geschehen, was auch immer er sagt. 24 Deshalb sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt, dass ihr es erhaltet, dann wird es euch geschehen. 25 Und wann immer ihr hinsteht und betet, vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater,

20 Καὶ πρωὶ παραπορευόμενοι, εἶδον τὴν συκῆν ἐξηραμμένην ἐκ ῥιζῶν. 21 Καὶ ἀναμνησθεὶς ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ, Ῥαββί, ἴδε, ἡ συκῆ ἣν κατηράσω ἐξήρανται. 22 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Ἔχετε πίστιν θεοῦ. 23 Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν ὅτι ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ, Ἄρθητι, καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ πιστεύσῃ ὅτι ἃ λέγει γίνεται· ἔσται αὐτῷ ὃ ἐὰν εἴπῃ. 24 Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, Πάντα ὅσα ἂν προσευχόμενοι αἰτῆσθε, πιστεύετε ὅτι λαμβάνετε, καὶ ἔσται ὑμῖν. 25 Καὶ ὅταν στήκητε προσευχόμενοι, ἀφίετε εἴ τι ἔχετε κατά τινος· ἵνα καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφῇ ὑμῖν τὰ παραπτώματα ὑμῶν. 26 Εἰ δὲ ὑμεῖς οὐκ ἀφίετε, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

der in den Himmeln ˹ist˺, euch eure Verfehlungen vergibt."
26 Aber wenn *ihr* nicht vergebt, dann wird auch euer Vater
in den Himmeln eure Verfehlungen nicht vergeben."[a]

a T- „Aber wenn ihr nicht vergebt, dann wird auch euer Vater in den Himmeln eure Verfehlungen nicht vergeben."

Die Rechtmäßigkeit von Jesu Handeln wird angezweifelt

27 Und sie kommen erneut nach Jerusalem; und während
er im Tempel umhergeht, kommen die Oberpriester und die
Schriftgelehrten und die Ältesten zu ihm, **28** und sie sagen
zu ihm: „Mit welcher Befugnis[a] tust du diese ˹Dinge˺? Oder
wer hat dir diese Befugnis gegeben, dass du diese ˹Dinge˺
tust?" **29** Jesus aber antwortete und sagte zu ihnen: „Auch
ich werde euch eine einzige Sache fragen, und ihr sollt
mir antworten, dann werde ich euch sagen, mit welcher
Befugnis ich diese ˹Dinge˺ tue: **30** Die Taufe von Johan-
nes ... war sie vom Himmel oder von Menschen? Antwor-
tet mir!" **31** Und sie überlegten für sich und sagten: „Wenn
wir sagen: ‚vom Himmel', wird er sagen: ‚Weshalb habt ihr
ihm dann nicht geglaubt?' **32** Sollen wir jedoch sagen: ‚von
Menschen'?" Sie fürchteten das Volk, denn alle waren der
Meinung, dass Johannes wirklich ein Prophet gewesen sei.
33 Und sie antworteten und sagen zu Jesus „Wir wissen es
nicht." Und Jesus antwortete und sagt zu ihnen: „Und *ich*
sage euch nicht, mit welcher Befugnis ich diese ˹Dinge˺ tue."

a E „Vollmacht"; so auch später und Vv. 29.33

27 Καὶ ἔρχονται πάλιν εἰς Ἰεροσόλυμα· καὶ ἐν τῷ ἱερῷ περι-
πατοῦντος αὐτοῦ, ἔρχονται πρὸς αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ
γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι, **28** καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Ἐν
ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; Καὶ τίς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην
ἔδωκεν ἵνα ταῦτα ποιῇς; **29** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν
αὐτοῖς, Ἐπερωτήσω ὑμᾶς καὶ ἐγὼ ἕνα λόγον, καὶ ἀποκρίθητέ
μοι, καὶ ἐρῶ ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ. **30** Τὸ βάπτι-
σμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; Ἀποκρίθητέ
μοι. **31** Καὶ ἐλογίζοντο πρὸς ἑαυτούς, λέγοντες, Ἐὰν εἴπωμεν,
Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ, Διὰ τί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; **32** Ἀλλ'
εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, ἐφοβοῦντο τὸν λαόν· ἅπαντες γὰρ
εἶχον τὸν Ἰωάννην, ὅτι ὄντως προφήτης ἦν. **33** Καὶ ἀποκριθέ-
ντες λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ, Οὐκ οἴδαμεν. Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀποκρι-
θεὶς λέγει αὐτοῖς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα
ποιῶ.

Das Gleichnis von den eigenmächtigen Pächtern

12 Und er begann, in Gleichnissen zu ihnen zu reden: „Ein
Mensch pflanzte einen Weinberg, und er stellte einen Zaun
auf, und er grub eine Kelter, und er baute einen Turm; und
er verpachtete ihn an Weinbauern und verreiste. **2** Und zur
Zeit ˹der Ernte˺ sandte er einen Knecht zu den Weinbau-
ern, um von den Weinbauern ˹seinen Anteil˺ von dem Ertrag
des Weinbergs zu erhalten. **3** Sie aber nahmen und schlugen
ihn, und sie sandten ihn ‹mit leeren Händen›[a] fort. **4** Und er
sandte nochmal einen anderen Knecht zu ihnen; auch jenen
steinigten und schlugen sie auf den Kopf und sandten ihn
entehrt fort. **5** Und er sandte erneut einen anderen; auch
jenen töteten sie – sowie viele andere: einige schlugen sie,
andere töteten sie. **6** Er hatte nun noch einen einzigen: seinen
geliebten Sohn; er sandte auch ihn als Letzten zu ihnen und
sagte: ‚Meinen Sohn werden sie respektieren.' **7** Jene Wein-
bauern aber sagten zu sich: ‚Das ist der Erbe! Kommt, lasst
ihn uns töten, dann wird das Erbe uns gehören[b].' **8** Und sie
nahmen und töteten ihn, und sie schleppten ihn außerhalb
des Weinbergs. **9** Was wird nun der Eigentümer[c] des Wein-
bergs tun? Er wird kommen und die Weinbauern umbringen,
und er wird den Weinberg anderen geben. **10** Habt ihr denn
nicht diese Schriftstelle gelesen:

12 Καὶ ἤρξατο αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λέγειν, Ἀμπελῶνα
ἐφύτευσεν ἄνθρωπος, καὶ περιέθηκεν φραγμόν, καὶ ὤρυξεν
ὑπολήνιον, καὶ ᾠκοδόμησεν πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν
γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν. **2** Καὶ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς
γεωργοὺς τῷ καιρῷ δοῦλον, ἵνα παρὰ τῶν γεωργῶν λάβῃ
ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος. **3** Οἱ δὲ λαβόντες αὐτὸν
ἔδειραν, καὶ ἀπέστειλαν κενόν. **4** Καὶ πάλιν ἀπέστειλεν πρὸς
αὐτοὺς ἄλλον δοῦλον· κἀκεῖνον λιθοβολήσαντες ἐκεφα-
λαίωσαν, καὶ ἀπέστειλαν ἠτιμωμένον. **5** Καὶ πάλιν ἄλλον
ἀπέστειλεν· κἀκεῖνον ἀπέκτειναν· καὶ πολλοὺς ἄλλους,
τοὺς μὲν δέροντες, τοὺς δὲ ἀποκτένοντες. **6** Ἔτι οὖν ἕνα υἱὸν
ἔχων ἀγαπητὸν αὐτοῦ, ἀπέστειλεν καὶ αὐτὸν πρὸς αὐτοὺς
ἔσχατον, λέγων ὅτι Ἐντραπήσονται τὸν υἱόν μου. **7** Ἐκεῖνοι
δὲ οἱ γεωργοὶ εἶπον πρὸς ἑαυτοὺς ὅτι Οὗτός ἐστιν ὁ κληρο-
νόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτόν, καὶ ἡμῶν ἔσται ἡ κληρο-
νομία. **8** Καὶ λαβόντες αὐτὸν ἀπέκτειναν, καὶ ἐξέβαλον ἔξω
τοῦ ἀμπελῶνος. **9** Τί οὖν ποιήσει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος;
Ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργούς, καὶ δώσει τὸν ἀμπε-
λῶνα ἄλλοις. **10** Οὐδὲ τὴν γραφὴν ταύτην ἀνέγνωτε,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

‚Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, / *der* ist zum Eckstein geworden; / **11** beim Herrn ist er das geworden, / und er ist wunderbar in unseren Augen‘?[d]

Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας· **11** παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη, καὶ ἔστιν θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν;

12 Und sie versuchten, ihn zu ergreifen, aber sie fürchteten die Menschenmenge, denn sie erkannten, dass er das Gleichnis zu *ihnen* gesagt hatte; und sie ließen ihn ˹gewähren˺ und gingen weg.

12 Καὶ ἐζήτουν αὐτὸν κρατῆσαι, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν ὄχλον· ἔγνωσαν γὰρ ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν εἶπεν· καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπῆλθον.

a W „leer“ **b** E „sein“ **c** E „Herr“ **d** Ps 118,22-23

Cäsar und seine Steuer

13 Dann senden sie einige der Pharisäer und der Herodianer zu ihm, um ihn mit einer Aussage[a] zu fangen. **14** Sie aber kamen und sagen zu ihm: „Lehrer, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und es dich nicht kümmert, ‹was andere denken›[b]; du siehst nämlich nicht auf das Ansehen der Menschen, sondern lehrst wahrheitsgemäß den Weg Gottes. Ist es erlaubt, Cäsar[c] eine Steuer zu zahlen[d] oder nicht? Sollen wir zahlen, oder sollen wir nicht zahlen?“ **15** Er aber wusste um ihre Heuchelei und sagte zu ihnen: „Warum stellt ihr mich auf die Probe? Bringt mir einen Denar, damit ich ihn sehe.“ **16** Sie aber brachten einen. Und er sagt zu ihnen: „Wessen Bild und Inschrift ˹sind˺ das?“ Sie aber sagten zu ihm: „Cäsars.“ **17** Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Was Cäsar ˹gehört˺, gebt Cäsar zurück, und was Gott ˹gehört˺, Gott!“ Und sie staunten über ihn.

13 Καὶ ἀποστέλλουσιν πρὸς αὐτόν τινας τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡρῳδιανῶν, ἵνα αὐτὸν ἀγρεύσωσιν λόγῳ. **14** Οἱ δὲ ἐλθόντες λέγουσιν αὐτῷ, Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ, καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις. Ἔξεστιν κῆνσον Καίσαρι δοῦναι, ἢ οὔ; **15** Δῶμεν, ἢ μὴ δῶμεν; Ὁ δὲ εἰδὼς αὐτῶν τὴν ὑπόκρισιν εἶπεν αὐτοῖς, Τί με πειράζετε; Φέρετέ μοι δηνάριον, ἵνα ἴδω. **16** Οἱ δὲ ἤνεγκαν. Καὶ λέγει αὐτοῖς, Τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Καίσαρος. **17** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἀπόδοτε τὰ Καίσαρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ. Καὶ ἐθαύμασαν ἐπ' αὐτῷ.

a O „Frage“; W „(mit) einem Wort“; es ist unklar, ob die Fangfrage oder die Antwort darauf gemeint ist **b** W „um niemanden“ **c** D.h. der römische Kaiser **d** E „geben“; so auch später

Ehe und Auferstehung

18 Und es kommen Sadduzäer zu ihm, welche sagen, es gebe keine Auferstehung, und sie fragten ihn und sagten: **19** „Lehrer, Mose hat uns geschrieben, dass wenn jemandes Bruder stirbt und er eine Frau zurücklässt und er keine Kinder hinterlässt, dass sein Bruder dessen Frau nehmen und seinem Bruder einen Nachkommen[a] verschaffen[b] soll. **20** Es waren sieben Brüder. Und der erste nahm eine Frau, und er starb und hinterließ keinen Nachkommen. **21** Und der zweite nahm sie, und er starb und hinterließ keinen Nachkommen; und der dritte genauso. **22** Und ˹alle˺ sieben nahmen sie ˹zur Frau˺, und sie hinterließen keinen Nachkommen. Als Letzte von allen starb auch die Frau. **23** Bei der Auferstehung (wann auch immer sie auferstehen) … von welchem von ihnen wird sie die Frau sein? Denn ˹alle˺ sieben haben sie zur Frau gehabt.“ **24** Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Irrt ihr euch nicht deshalb, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt? **25** Denn wenn sie von den Toten auferstehen, heiraten sie weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel in den Himmeln. **26** Aber hinsichtlich der Toten, dass sie auferweckt werden … habt ihr nicht im Buch des Mose gelesen, bei dem Dornbusch, wie Gott zu ihm sprach und sagte: ‚Ich ˹bin˺ der Gott Abrahams und Gott

18 Καὶ ἔρχονται Σαδδουκαῖοι πρὸς αὐτόν, οἵτινες λέγουσιν ἀνάστασιν μὴ εἶναι· καὶ ἐπηρώτησαν αὐτόν, λέγοντες, **19** Διδάσκαλε, Μωσῆς ἔγραψεν ἡμῖν ὅτι Ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ, καὶ καταλίπῃ γυναῖκα, καὶ τέκνα μὴ ἀφῇ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. **20** Ἑπτὰ ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶτος ἔλαβεν γυναῖκα, καὶ ἀποθνήσκων οὐκ ἀφῆκεν σπέρμα· **21** καὶ ὁ δεύτερος ἔλαβεν αὐτήν, καὶ ἀπέθανεν, καὶ οὐδὲ αὐτὸς ἀφῆκεν σπέρμα· καὶ ὁ τρίτος ὡσαύτως. **22** Καὶ ἔλαβον αὐτὴν οἱ ἑπτά, καὶ οὐκ ἀφῆκαν σπέρμα. Ἐσχάτη πάντων ἀπέθανεν καὶ ἡ γυνή. **23** Ἐν τῇ ἀναστάσει, ὅταν ἀναστῶσιν, τίνος αὐτῶν ἔσται γυνή; Οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα. **24** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ διὰ τοῦτο πλανᾶσθε, μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς, μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ; **25** Ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶσιν, οὔτε γαμοῦσιν, οὔτε γαμίσκονται, ἀλλ' εἰσὶν ὡς ἄγγελοι οἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. **26** Περὶ δὲ τῶν νεκρῶν, ὅτι ἐγείρονται, οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῇ βίβλῳ Μωσέως, ἐπὶ τοῦ βάτου, ὡς εἶπεν αὐτῷ ὁ θεός, λέγων, Ἐγὼ ὁ θεὸς Ἀβραάμ, καὶ ὁ θεὸς Ἰσαάκ, καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ; **27** Οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ θεὸς ζώντων· ὑμεῖς οὖν πολὺ πλανᾶσθε.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Isaaks und Gott Jakobs'?[c] 27 Er ist nicht der Gott der Toten, sondern ein Gott der Lebenden. *Ihr* irrt euch also sehr."

a E „Samen"; so auch Vv. 20.22 **b** E „auferstehen lassen" **c** 2Mo 3,6

Das wichtigste Gebot

28 Und einer der Schriftgelehrten, der sie diskutieren gehört hatte, trat heran, weil er wusste, dass er ihnen gut geantwortet hatte, und fragte ihn: „Welches ist das erste Gebot von allen?" 29 Und Jesus antwortete ihm: „Das erste von allen Geboten ⸢ist⸣: ‚Höre, Israel, der Herr unser Gott, der Herr ist einer. 30 Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von deinem ganzen Herzen und von deiner ganzen Seele und von deinem ganzen Verstand und von deiner ganzen Kraft![a] Dies ⸢ist⸣ das erste Gebot. 31 Und ein zweites ⸢ist⸣ vergleichbar, ⸢nämlich⸣ dieses: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst![b] Größer als diese ist kein anderes Gebot." 32 Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: „Gut, Lehrer, du hast wahrheitsgemäß gesagt, dass er einer ist und kein anderer existiert, abgesehen von ihm. 33 Und ihn zu lieben von ganzem Herzen und von ganzem Gewissen und von ganzer Kraft und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer." 34 Und als Jesus ihn sah, dass er einsichtig geantwortet hatte, sagte er zu ihm: „Du bist nicht fern vom Reich Gottes." Und niemand wagte es mehr, ihn zu fragen.

28 Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν γραμματέων, ἀκούσας αὐτῶν συζητούντων, εἰδὼς ὅτι καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη, ἐπηρώτησεν αὐτόν, Ποία ἐστὶν πρώτη πάντων ἐντολή; 29 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίθη αὐτῷ ὅτι Πρώτη πάντων τῶν ἐντολῶν, Ἄκουε, Ἰσραήλ· κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν, κύριος εἷς ἐστίν· 30 καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου. Αὕτη πρώτη ἐντολή. 31 Καὶ δευτέρα ὁμοία αὕτη, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. Μείζων τούτων ἄλλη ἐντολὴ οὐκ ἔστιν. 32 Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ γραμματεύς, Καλῶς, διδάσκαλε, ἐπ' ἀληθείας εἶπας ὅτι εἷς ἐστιν, καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ· 33 καὶ τὸ ἀγαπᾶν αὐτὸν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, καὶ ἐξ ὅλης τῆς συνέσεως, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος, καὶ τὸ ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτόν, πλεῖόν ἐστιν πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων καὶ θυσιῶν. 34 Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἰδὼν αὐτὸν ὅτι νουνεχῶς ἀπεκρίθη, εἶπεν αὐτῷ, Οὐ μακρὰν εἶ ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. Καὶ οὐδεὶς οὐκέτι ἐτόλμα αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

a 5Mo 6,4-5; Jos 22,5 **b** 3Mo 19,18

Das Verhältnis von David zum Messias

35 Und Jesus reagierte[a] und sagte, als er im Tempel lehrte: „Wieso sagen die Schriftgelehrten, dass der Gesalbte[b] der *Sohn* Davids sei? 36 Denn David selbst hat durch den heiligen Geist gesagt:

> Es spricht der Herr zu meinem Herrn: / Setze dich zu meiner Rechten[c], / bis ich deine Feinde hinlege / als Schemel für deine Füße.'[d]

37 David selbst also spricht von ihm als Herrn, inwiefern ist er dann sein Sohn?"

Und die große Menschenmenge hörte ihn gern.

35 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἔλεγεν, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, Πῶς λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι ὁ χριστὸς υἱός ἐστιν Δαυίδ; 36 Αὐτὸς γὰρ Δαυὶδ εἶπεν ἐν πνεύματι ἁγίῳ,

> Λέγει ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.

37 Αὐτὸς οὖν Δαυὶδ λέγει αὐτὸν κύριον· καὶ πόθεν υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν;

Καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκουεν αὐτοῦ ἡδέως.

a E „antwortete" **b** Gr. christos **c** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **d** Ps 110,1

Warnung vor den Schriftgelehrten

38 Und er sagte in seiner Lehre: „Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die in Roben umhergehen wollen und ⸢Wert legen auf⸣ Begrüßungen auf den Märkten 39 und Vorsitze in den Synagogen und Ehrenplätze bei den Mahlzeiten, 40 die die Häuser der Witwen ausbeuten[a] und zum Schein lange beten! *Sie* werden ein härteres[b] Urteil erhalten."

38 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, Βλέπετε ἀπὸ τῶν γραμματέων, τῶν θελόντων ἐν στολαῖς περιπατεῖν, καὶ ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς, 39 καὶ πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ πρωτοκλισίας ἐν τοῖς δείπνοις· 40 οἱ κατεσθίοντες τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι· οὗτοι λήψονται περισσότερον κρίμα.

a E „verschlingen" **b** W „reicheres"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das große Opfer einer armen Witwe

41 Und er setzte sich dem Opferkasten gegenüber und sah zu, wie die Menschenmenge Münzen[a] in den Opferkasten einwarf. Und viele Reiche warfen viel ein. 42 Da kam eine arme Witwe und warf zwei Lepta[b] ein (das heißt: ein Quadrans). 43 Und er rief seine Jünger zu sich und sagt zu ihnen: „Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten eingeworfen als alle ⌜anderen⌝, die ⌜etwas⌝ eingeworfen haben. 44 Denn sie alle haben aus ‹ihrem Überfluss›[c] eingeworfen, was sie überhatten; sie hingegen hat von ihrem Mangel alles eingeworfen, was sie hatte, ihren gesamten Lebensunterhalt.“

41 Καὶ καθίσας ὁ Ἰησοῦς κατέναντι τοῦ γαζοφυλακίου ἐθεώρει πῶς ὁ ὄχλος βάλλει χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον· καὶ πολλοὶ πλούσιοι ἔβαλλον πολλά. 42 Καὶ ἐλθοῦσα μία χήρα πτωχὴ ἔβαλεν λεπτὰ δύο, ὅ ἐστιν κοδράντης. 43 Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγει αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα αὕτη ἡ πτωχὴ πλεῖον πάντων βέβληκεν τῶν βαλλόντων εἰς τὸ γαζοφυλάκιον· 44 πάντες γὰρ ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον· αὕτη δὲ ἐκ τῆς ὑστερήσεως αὐτῆς πάντα ὅσα εἶχεν ἔβαλεν, ὅλον τὸν βίον αὐτῆς.

a W „Kupfer“ **b** Das röm. Lepton ist die kleinste Münzeinheit **c** W „dem, was ihnen Überflüssig war“

Die bevorstehende Zerstörung des Tempels

13 Und als er aus dem Tempel herauskam, sagt einer seiner Jünger zu ihm: „Lehrer, siehe!, was für Steine und was für Gebäude!“ 2 Und Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Siehst du diese großen Gebäude? Es wird gewiss kein ‹Stein auf dem anderen›[a], gelassen, der nicht gewiss abgerissen wird.“

13 Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἐκ τοῦ ἱεροῦ, λέγει αὐτῷ εἷς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Διδάσκαλε, ἴδε, ποταποὶ λίθοι καὶ ποταπαὶ οἰκοδομαί. 2 Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Βλέπεις ταύτας τὰς μεγάλας οἰκοδομάς; Οὐ μὴ ἀφεθῇ λίθος ἐπὶ λίθῳ, ὃς οὐ μὴ καταλυθῇ.

a W „Stein auf Stein“

Anzeichen vom Ende dieses Zeitalters

3 Und als er auf dem Ölberg saß, dem Tempel gegenüber, da fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas abseits: 4 „Sag uns, wann das sein wird, und was das Zeichen ⌜ist⌝, wenn all das vollendet werden soll?“ 5 Jesus aber antwortete ihnen und begann zu sagen: „Passt auf, dass euch niemand irreführt! 6 Es werden nämlich viele kommen ⌜unter Berufung⌝ auf meinen Namen und sagen: ‚*Ich* bin es!‘, und sie werden viele irreführen. 7 Aber wann immer ihr von Kriegen und Kriegsmeldungen hört, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, doch ⌜es ist⌝ noch nicht das Ende. 8 Denn es wird sich Volk gegen Volk und Reich gegen Reich erheben, und es wird Beben geben an verschiedenen Orten, und es wird Hungersnöte und Tumulte geben. Das ⌜sind⌝ die Anfänge der Wehen.

3 Καὶ καθημένου αὐτοῦ εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν κατέναντι τοῦ ἱεροῦ, ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ἰδίαν Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ Ἀνδρέας, 4 Εἰπὲ ἡμῖν, πότε ταῦτα ἔσται; Καὶ τί τὸ σημεῖον ὅταν μέλλῃ πάντα ταῦτα συντελεῖσθαι; 5 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς αὐτοῖς ἤρξατο λέγειν, Βλέπετε μή τις ὑμᾶς πλανήσῃ. 6 Πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες ὅτι Ἐγώ εἰμι· καὶ πολλοὺς πλανήσουσιν. 7 Ὅταν δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ ἀκοὰς πολέμων, μὴ θροεῖσθε· δεῖ γὰρ γενέσθαι, ἀλλ' οὔπω τὸ τέλος. 8 Ἐγερθήσεται γὰρ ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· καὶ ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους, καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ ταραχαί· ἀρχαὶ ὠδίνων ταῦτα.

9 Passt aber ihr auf euch selbst auf! Denn sie werden euch an Synedrien[a] ausliefern, und in Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und vor Statthalter und Könige werdet ihr meinetwegen gestellt werden, ihnen zum Zeugnis. 10 Aber zuvor muss unter *allen* Völkern die gute Nachricht gepredigt werden. 11 Und wann immer sie euch abführen und ausliefern, sorgt euch nicht im Voraus, was ihr reden sollt, ihr sollt auch nicht grübeln, sondern was auch immer euch in jener Stunde gegeben wird, *das* redet! Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der heilige Geist. 12 Es wird aber ein Bruder ⌜seinen⌝ Bruder in den Tod ausliefern und ein Vater ⌜sein⌝ Kind, und es werden sich Kinder gegen ⌜ihre⌝ Eltern erheben und sie töten. 13 Und ihr werdet von allen

9 Βλέπετε δὲ ὑμεῖς ἑαυτούς· παραδώσουσιν γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ εἰς συναγωγὰς δαρήσεσθε, καὶ ἐπὶ ἡγεμόνων καὶ βασιλέων σταθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς. 10 Καὶ εἰς πάντα τὰ ἔθνη δεῖ πρῶτον κηρυχθῆναι τὸ εὐαγγέλιον. 11 Ὅταν δὲ ἀγάγωσιν ὑμᾶς παραδιδόντες, μὴ προμεριμνᾶτε τί λαλήσητε, μηδὲ μελετᾶτε· ἀλλ' ὃ ἐὰν δοθῇ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, τοῦτο λαλεῖτε· οὐ γάρ ἐστε ὑμεῖς οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. 12 Παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θανατώσουσιν αὐτούς. 13 Καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gehasst sein wegen meines Namens; aber wer durchhält bis zum Ende, *der* wird gerettet werden."

a Bezeichnet eine antike Ratsversammlung, die z.B. Urteile in religiösen Fragen fällt

Die Gräueltat der Verwüstung

14 „Und sobald ihr den Gräuel der Verwüstung, der von Daniel dem Propheten erwähnt wurde, stehen seht, wo er nicht ⸢stehen⸣ darf – wer es liest, soll achtgeben! –, dann sollen die ⸢Menschen⸣ in Judäa in die Berge fliehen; **15** wer aber auf dem Dach ⸢ist⸣, soll weder in das Haus hinabsteigen noch hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen; **16** und wer auf dem Feld ist, soll nicht ‹nach Hause›[a] zurückkehren, um sein Gewand zu holen. **17** Aber wehe den ‹Schwangeren›[b] und den Stillenden in jenen Tagen!

18 Betet nun, dass eure Flucht nicht während des Winters geschieht! **19** Denn jene Tage werden eine derartige Bedrängnis sein, wie sie seit Anbeginn der Schöpfung, die Gott geschaffen hat, bis jetzt nicht geschehen ist und gewiss nicht geschehen wird. **20** Und wenn nicht der Herr die Tage verkürzt hätte, dann würde ‹kein Mensch›[c] gerettet werden, doch um der Erwählten willen, die er erwählt hat, hat er die Tage verkürzt.

21 wenn dann jemand zu euch sagt: ‚Siehe, hier ⸢ist⸣ der Gesalbte!', oder: ‚Siehe, dort!', dann glaubt es nicht! **22** Denn es werden sich falsche Gesalbte und falsche Propheten erheben, und sie werden Zeichen und Wunder ⸢zum Besten⸣ geben, um – wenn möglich – auch die Erwählten irrezuführen. **23** Ihr aber sollt aufpassen! Siehe!, ich habe euch alles vorausgesagt."

14 Ὅταν δὲ ἴδητε τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως, τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου, ἑστὼς ὅπου οὐ δεῖ - ὁ ἀναγινώσκων νοείτω - τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη· **15** ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβάτω εἰς τὴν οἰκίαν, μηδὲ εἰσελθέτω ἆραί τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ· **16** καὶ ὁ εἰς τὸν ἀγρὸν ὢν μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω, ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ. **17** Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

18 Προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος. **19** Ἔσονται γὰρ αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι θλίψις, οἵα οὐ γέγονεν τοιαύτη ἀπ' ἀρχῆς κτίσεως ἧς ἔκτισεν ὁ θεὸς ἕως τοῦ νῦν, καὶ οὐ μὴ γένηται. **20** Καὶ εἰ μὴ κύριος ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· ἀλλὰ διὰ τοὺς ἐκλεκτούς, οὓς ἐξελέξατο, ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας.

21 Τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, Ἰδού, ὧδε ὁ χριστός, ἢ Ἰδού, ἐκεῖ, μὴ πιστεύετε. **22** Ἐγερθήσονται γὰρ ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται, καὶ δώσουσιν σημεῖα καὶ τέρατα, πρὸς τὸ ἀποπλανᾶν, εἰ δυνατόν, καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. **23** Ὑμεῖς δὲ βλέπετε· ἰδού, προείρηκα ὑμῖν πάντα.

a W „zu dem, was hinten (ist)" **b** I „(etwas) im Bauch Habenden" **c** W „nicht alles Fleisch"

Der kommende Menschensohn

24 „Doch in jenen Tagen, nach jener Bedrängnis, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Lichtschein nicht geben, **25** und die Sterne des Himmels werden herabfallen[a], und die Kräfte in den Himmeln werden erschüttert werden. **26** Und dann werden sie den Menschensohn kommen sehen in Wolken, mit großer Kraft und Herrlichkeit. **27** Und dann wird er seine Engel aussenden und seine Erwählten sammeln aus den vier Himmelsrichtungen[b], vom Rand der Erde bis zum Rand des Himmels."

24 Ἀλλ' ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, μετὰ τὴν θλίψιν ἐκείνην, ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς, **25** καὶ οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ ἔσονται ἐκπίπτοντες, καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς σαλευθήσονται. **26** Καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλαις μετὰ δυνάμεως πολλῆς καὶ δόξης. **27** Καὶ τότε ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ, καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων, ἀπ' ἄκρου γῆς ἕως ἄκρου οὐρανοῦ.

a O „verlöschen" **b** E „Winden"

Die Lehre aus dem Feigenbaum

28 „Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und die Blätter austreibt, dann erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. **29** So auch ihr: Wenn ihr dies ⸢Dinge⸣ geschehen seht, dann erkennt, dass er nahe ist vor den Toren.

30 Amen, ich sage euch: Diese Generation vergeht gewiss nicht, bis all das geschieht. **31** Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen gewiss nicht."

28 Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν· ὅταν αὐτῆς ἤδη ὁ κλάδος ἁπαλὸς γένηται, καὶ ἐκφύῃ τὰ φύλλα, γινώσκετε ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν· **29** οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις.

30 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, μέχρι οὗ πάντα ταῦτα γένηται. **31** Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Niemand kennt die Stunde

32 „Aber über jenen Tag oder jene Stunde weiß niemand ⸢Bescheid⸣, weder die Engel im Himmel noch der Sohn, nur der Vater.

33 Passt auf! Wacht und betet, denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist! **34** Wie ein Mensch, der verreist, sein Haus verließ und seinen Knechten die Vollmacht gab, und einem jeden seine Aufgabe[a], und dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. **35** Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt – abends oder um Mitternacht oder beim Hahnenschrei oder frühmorgens[b], **36** damit er – wenn er plötzlich kommt – euch nicht schlafend vorfindet. **37** Aber was ich euch sage, sage ich allen: Seid wachsam!“

32 Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἢ ὥρας οὐδεὶς οἶδεν, οὐδὲ οἱ ἄγγελοι οἱ ἐν οὐρανῷ, οὐδὲ ὁ υἱός, εἰ μὴ ὁ πατήρ.

33 Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχεσθε· οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ καιρός ἐστιν. **34** Ὡς ἄνθρωπος ἀπόδημος ἀφεὶς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, καὶ δοὺς τοῖς δούλοις αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν, καὶ ἑκάστῳ τὸ ἔργον αὐτοῦ, καὶ τῷ θυρωρῷ ἐνετείλατο ἵνα γρηγορῇ. **35** Γρηγορεῖτε οὖν· οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ κύριος τῆς οἰκίας ἔρχεται, ὀψέ, ἢ μεσονυκτίου, ἢ ἀλεκτοροφωνίας, ἢ πρωΐ· **36** μὴ ἐλθὼν ἐξαίφνης εὕρῃ ὑμᾶς καθεύδοντας. **37** Ἃ δὲ ὑμῖν λέγω πᾶσιν λέγω, Γρηγορεῖτε.

a E „Werk“ **b** Gemeint ist die Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen zu je drei Stunden

Verschwörung gegen Jesus

14 Es war nun das Passahfest und die ungesäuerten ⸢Brote⸣ in zwei Tagen. Und es suchten die Oberpriester und die Schriftgelehrten ⸢einen Weg⸣, wie sie ihn mit einer List ergreifen und töten ⸢könnten⸣. **2** Sie sagten aber: „Nicht während des Festes, sonst wird es einen Tumult des Volkes geben.“

14 Ἦν δὲ τὸ Πάσχα καὶ τὰ ἄζυμα μετὰ δύο ἡμέρας· καὶ ἐζήτουν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς πῶς αὐτὸν ἐν δόλῳ κρατήσαντες ἀποκτείνωσιν. **2** Ἔλεγον δέ, Μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, μήποτε θόρυβος ἔσται τοῦ λαοῦ.

Jesus wird in Betanien gesalbt

3 Und als er in Betanien war, im Haus von Simon dem Aussätzigen, während er ⸢zu Tisch⸣ lag, da kam eine Frau, die hatte ein Alabastergefäß mit Duftöl aus echter, kostbarer Narde. Und sie zerbrach das Alabastergefäß und goss ⸢das Öl⸣ über seinen Kopf. **4** Es empörten sich aber einige gegenseitig und sagten: „Wozu ist diese Verschwendung des Duftöls geschehen? **5** Denn dieses Duftöl hätte für über dreihundert Denare[a] verkauft und ⸢der Erlös⸣ den Armen gegeben werden können!“ Und sie warnten sie[b]. **6** Jesus aber sagte: „Lasst sie! Warum bereitet ihr ihr Mühe? Ein gutes Werk hat sie an mir getan. **7** Denn die Armen habt ihr immer bei euch, und wann immer ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun, mich hingegen habt ihr nicht immer. **8** *sie* hat getan, was sie konnte[c]; sie hat es vorweggenommen, meinen Körper zum Begräbnis zu salben[d]. **9** Amen, ich sage euch: Wo auch immer diese gute Nachricht gepredigt wird in der gesamten Welt, wird man auch davon reden, was *sie* getan hat, zur Erinnerung an sie.“

3 Καὶ ὄντος αὐτοῦ ἐν Βηθανίᾳ, ἐν τῇ οἰκίᾳ Σίμωνος τοῦ λεπροῦ, κατακειμένου αὐτοῦ, ἦλθεν γυνὴ ἔχουσα ἀλάβαστρον μύρου νάρδου πιστικῆς πολυτελοῦς· καὶ συντρίψασα τὸ ἀλάβαστρον, κατέχεεν αὐτοῦ κατὰ τῆς κεφαλῆς. **4** Ἦσαν δέ τινες ἀγανακτοῦντες πρὸς ἑαυτούς, καὶ λέγοντες, Εἰς τί ἡ ἀπώλεια αὕτη τοῦ μύρου γέγονεν; **5** Ἠδύνατο γὰρ τοῦτο πραθῆναι ἐπάνω τριακοσίων δηναρίων, καὶ δοθῆναι τοῖς πτωχοῖς. Καὶ ἐνεβριμῶντο αὐτῇ. **6** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄφετε αὐτήν· τί αὐτῇ κόπους παρέχετε; Καλὸν ἔργον εἰργάσατο ἐν ἐμοί. **7** Πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, καὶ ὅταν θέλητε δύνασθε αὐτοὺς εὖ ποιῆσαι· ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε. **8** Ὃ ἔσχεν αὕτη ἐποίησεν· προέλαβεν μυρίσαι μου τὸ σῶμα εἰς τὸν ἐνταφιασμόν. **9** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅπου ἐὰν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο εἰς ὅλον τὸν κόσμον, καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη λαληθήσεται εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.

a Ein Denar entspricht etwa dem Lohn eines Tages **b** D.h. die Frau mit dem Duftöl **c** W „hatte“ **d** Dieses Wort ist nicht verwandt mit Gr. christos, dem Gesalbten, auch wenn hier durchaus an die Salbung eines zukünftigen Königs gedacht werden könnte

Judas verabredet den Verrat an Jesus

10 Und Judas Iskariot, einer der zwölf ⸢Jünger⸣, ging zu den Oberpriestern, um ihn an sie auszuliefern. **11** Sie aber freuten sich, als sie das hörten, und versprachen, ihm Geld zu geben, und er suchte ⸢einen Weg⸣, wie er ihn bei passender Gelegenheit ausliefern würde.

10 Καὶ ὁ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης, εἷς τῶν δώδεκα, ἀπῆλθεν πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς, ἵνα παραδῷ αὐτὸν αὐτοῖς. **11** Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐχάρησαν, καὶ ἐπηγγείλαντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι, καὶ ἐζήτει πῶς εὐκαίρως αὐτὸν παραδῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus feiert ein letztes Passahfest

12 Und am ersten Tag der ungesäuerten ⸢Brote⸣, als sie das Passah[a] zu essen pflegten, sagen seine Jünger zu ihm: „Wo willst du, dass wir hingehen und Vorbereitungen treffen, damit du das Passah essen kannst?“ **13** Und er sendet zwei seiner Jünger, und er sagt zu ihnen: „Geht in die Stadt, und es wird euch ein Mann[b] begegnen, der einen Krug Wasser trägt; folgt ihm, **14** und wo auch immer er hineingeht, sagt zu dem Hausherrn: ‚Der Lehrer sagt: Wo ist das Gästezimmer, wo ich das Passah mit meinen Jüngern essen kann?‘ **15** Und er selbst wird euch ein großes, ⸢mit Polstern⸣ ausgelegtes Dachzimmer zeigen, das bereit ⸢steht⸣; dort trefft Vorbereitungen für uns!“ **16** Und seine Jünger gingen los, und sie kamen in die Stadt, und sie fanden es vor, wie er es ihnen gesagt hatte, und sie bereiteten das Passah vor.

17 Und als es Abend wurde, kommt er mit den zwölf ⸢Jüngern⸣. **18** Und während sie ⸢zu Tisch⸣ lagen und aßen, sagte Jesus: „Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern – einer, der mit mir isst.“ **19** Sie aber begannen, traurig zu werden und einer nach dem anderen zu ihm zu sagen: „Etwa ich?“ Und ein anderer: „Etwa ich?“ **20** Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Einer der zwölf, der mit mir ⸢das Brot⸣ in die Schüssel eintaucht. **21** Der *Menschensohn* geht ⸢seinen Weg⸣, wie es geschrieben steht über ihn, aber wehe jenem Menschen, durch den der Menschensohn ausgeliefert wird! Es wäre besser für ihn, wenn jener Mensch nicht geboren worden wäre.“

22 Und während sie aßen, nahm Jesus Brot, segnete und brach es, und er gab es ihnen und sagte: „Nehmt, esst, das ist mein Leib!“ **23** Dann nahm er den Becher, dankte und gab ihnen ⸢den Becher⸣, und sie tranken alle daraus[c]. **24** Und er sagte zu ihnen: „Das ist mein Blut des neuen Bundes, das für viele vergossen wird. **25** Amen, ich sage euch: Ich trinke gewiss nicht mehr von dem Gewächs des Weinstocks, bis zu jenem Tag, wenn ich es erneut trinke im Reich Gottes.“

12 Καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν ἀζύμων, ὅτε τὸ Πάσχα ἔθυον, λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Ποῦ θέλεις ἀπελθόντες ἑτοιμάσωμεν ἵνα φάγῃς τὸ Πάσχα; **13** Καὶ ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον ὕδατος βαστάζων· ἀκολουθήσατε αὐτῷ, **14** καὶ ὅπου ἐὰν εἰσέλθῃ, εἴπατε τῷ οἰκοδεσπότῃ ὅτι Ὁ διδάσκαλος λέγει, Ποῦ ἐστιν τὸ κατάλυμα, ὅπου τὸ Πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω; **15** Καὶ αὐτὸς ὑμῖν δείξει ἀνώγεον μέγα ἐστρωμένον ἕτοιμον· ἐκεῖ ἑτοιμάσατε ἡμῖν. **16** Καὶ ἐξῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἦλθον εἰς τὴν πόλιν, καὶ εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ Πάσχα.

17 Καὶ ὀψίας γενομένης ἔρχεται μετὰ τῶν δώδεκα. **18** Καὶ ἀνακειμένων αὐτῶν καὶ ἐσθιόντων, εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με, ὁ ἐσθίων μετ' ἐμοῦ. **19** Οἱ δὲ ἤρξαντο λυπεῖσθαι, καὶ λέγειν αὐτῷ εἷς καθ' εἷς, Μήτι ἐγώ; Καὶ ἄλλος, Μήτι ἐγώ; **20** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Εἷς ἐκ τῶν δώδεκα, ὁ ἐμβαπτόμενος μετ' ἐμοῦ εἰς τὸ τρυβλίον. **21** Ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς γέγραπται περὶ αὐτοῦ· οὐαὶ δὲ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ δι' οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται· καλὸν ἦν αὐτῷ εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος.

22 Καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν, λαβὼν ὁ Ἰησοῦς ἄρτον, εὐλογήσας ἔκλασεν καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς, καὶ εἶπεν, Λάβετε, φάγετε· τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου. **23** Καὶ λαβὼν τὸ ποτήριον, εὐχαριστήσας ἔδωκεν αὐτοῖς, καὶ ἔπιον ἐξ αὐτοῦ πάντες. **24** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτό ἐστιν τὸ αἷμά μου, τὸ τῆς καινῆς διαθήκης, τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον. **25** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐκέτι οὐ μὴ πίω ἐκ τοῦ γενήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης ὅταν αὐτὸ πίνω καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ.

a Gemeint ist insbesondere das Lamm, das anlässlich des Passahfestes geschlachtet und verzehrt wird **b** E „Mensch“ **c** O „davon“

Jesus kündigt die Leugnung durch Petrus an

26 Und nachdem sie gesungen[a] hatten, gingen sie hinaus zum Ölberg. **27** Und Jesus sagt zu ihnen: „Ihr alle werdet in dieser Nacht Anstoß nehmen an mir, weil geschrieben steht:

‚Ich werde den Hirten schlagen, / und die Schafe werden zerstreut werden.‘[b]

28 Doch nachdem ich auferweckt worden bin, werde ich euch vorausgehen nach Galiläa.“ **29** Petrus aber sagte zu ihm: „Auch wenn alle Anstoß nehmen werden, dann doch nicht ich!“ **30** Und Jesus sagt zu ihm: „Amen, ich sage dir: *Du* wirst mich heute, in dieser Nacht, bevor der Hahn zweimal kräht,

26 Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν. **27** Καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ὅτι Πάντες σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ· ὅτι γέγραπται, Πατάξω τὸν ποιμένα, καὶ διασκορπισθήσεται τὰ πρόβατα.

28 Ἀλλὰ μετὰ τὸ ἐγερθῆναί με, προάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν. **29** Ὁ δὲ Πέτρος ἔφη αὐτῷ, Καὶ εἰ πάντες σκανδαλισθήσονται, ἀλλ' οὐκ ἐγώ. **30** Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι ὅτι σὺ σήμερον ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ, πρὶν ἢ δὶς ἀλέκτορα φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με. **31** Ὁ δὲ ἐκπερισ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dreimal verleugnen.“ 31 Er aber beteuerte umso ausdrücklicher[c]: „ʿSelbstʾ wenn ich zusammen mit dir sterben müsste, werde ich dich gewiss nicht verleugnen!“ Und genauso sprachen auch alle ʿanderenʾ.

σοῦ ἔλεγεν μᾶλλον, Ἐάν με δέῃ συναποθανεῖν σοι, οὐ μή σε ἀπαρνήσωμαι. Ὡσαύτως δὲ καὶ πάντες ἔλεγον.

a Gemeint ist wohl ein Lobgesang aus den Psalmen (115-118), der traditionell das Passamahl beendet **b** Sach 13,7 **c** W „sagte umso reichlicher“

Jesus betet in Getsemane

32 Und sie kommen zu einem Grundstück, dessen Name „Getsemane“ ʿistʾ, und er sagt zu seinen Jüngern: „Setzt euch hier hin, bis ich gebetet habe!“ 33 Dann nimmt er Petrus und Jakobus und Johannes mit sich, und er begann, aufgewühlt und geängstigt zu werden. 34 Und er sagt zu ihnen: „Meine Seele ist zu Tode betrübt; bleibt hier und wacht!“ 35 Und nachdem er ein wenig vorausgegangen war, fiel auf die Erde, und er betete, dass – wenn es möglich sei – die Stunde an ihm vorübergehe. 36 Und er sagte: „Abba[a], Vater, alles ʿistʾ dir möglich. Nimm diesen Kelch weg von mir! Doch nicht, was *ich* will, sondern was *du* ʿwillstʾ!“ 37 Und er kommt und findet sie schlafend vor, und er sagt zu Petrus: „Simon, schläfst du? Konntest du nicht eine einzige Stunde wachen? 38 Wacht und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet! Der *Geist* ʿistʾ willig, aber das *Fleisch* schwach.“ 39 Und wieder ging er los und betete, wobei er dieselben Worte sprach. 40 Und wieder kehrte er zurück und fand sie schlafend vor, denn ihre Augen waren schwer geworden, und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten. 41 Und das dritte ʿMalʾ kommt er und sagt zu ihnen: „Schlaft den Rest und ruht euch aus! Es reicht. Die Stunde ist gekommen, siehe!, der Menschensohn wird ausgeliefert in die Hände der Sünder. 42 Steht auf, lasst uns aufbrechen! Siehe!, der mich ausliefert, ist nahegekommen.“

32 Καὶ ἔρχονται εἰς χωρίον οὗ τὸ ὄνομα Γεθσημανῆ, καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Καθίσατε ὧδε, ἕως προσεύξωμαι. 33 Καὶ παραλαμβάνει τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην μεθ' ἑαυτοῦ, καὶ ἤρξατο ἐκθαμβεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν. 34 Καὶ λέγει αὐτοῖς, Περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου· μείνατε ὧδε καὶ γρηγορεῖτε. 35 Καὶ προσελθὼν μικρόν, ἔπεσεν ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ προσηύχετο ἵνα, εἰ δυνατόν ἐστιν, παρέλθῃ ἀπ' αὐτοῦ ἡ ὥρα. 36 Καὶ ἔλεγεν, Ἀββᾶ, ὁ πατήρ, πάντα δυνατά σοι. Παρένεγκε τὸ ποτήριον ἀπ' ἐμοῦ τοῦτο· ἀλλ' οὐ τί ἐγὼ θέλω, ἀλλὰ τί σύ. 37 Καὶ ἔρχεται καὶ εὑρίσκει αὐτοὺς καθεύδοντας, καὶ λέγει τῷ Πέτρῳ, Σίμων, καθεύδεις; Οὐκ ἴσχυσας μίαν ὥραν γρηγορῆσαι; 38 Γρηγορεῖτε καὶ προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν. Τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής. 39 Καὶ πάλιν ἀπελθὼν προσηύξατο, τὸν αὐτὸν λόγον εἰπών. 40 Καὶ ὑποστρέψας εὗρεν αὐτοὺς πάλιν καθεύδοντας· ἦσαν γὰρ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν βεβαρημένοι, καὶ οὐκ ᾔδεισαν τί αὐτῷ ἀποκριθῶσιν. 41 Καὶ ἔρχεται τὸ τρίτον, καὶ λέγει αὐτοῖς, Καθεύδετε λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε. Ἀπέχει· ἦλθεν ἡ ὥρα. Ἰδού, παραδίδοται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου εἰς τὰς χεῖρας τῶν ἁμαρτωλῶν. 42 Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν. Ἰδού, ὁ παραδιδούς με ἤγγικεν.

a „Abba“ (aram.) ist eine Koseform der Anrede „Vater“

Jesus wird verraten und verhaftet

43 Und prompt, noch während er redet, trifft Judas ein, der einer der zwölf ʿJüngerʾ war, und mit ihm eine große Menschenmenge mit Schwertern und Knüppeln, von den Oberpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten. 44 Der ihn auslieferte, hatte aber mit ihnen ein Signal vereinbart[a], indem er sagte: „Wen auch immer ich küsse, *der* ist es – ergreift ihn und führt ihn sicher ab!“ 45 Und als er kam, ging er sofort zu ihm und sagt zu ihm: „Rabbi[b], Rabbi[c]!“, und er küsste ihn. 46 Sie aber legten ihre Hände an ihn, und sie ergriffen ihn. 47 Einer aber (jemand von denen, die dabeistanden) zog das Schwert und schlug den Knecht des Oberpriesters, und er trennte sein Ohr ab. 48 Und Jesus reagierte[d] und sagte zu ihnen: „Wie gegen einen Räuber seid ihr losgezogen, mit Schwertern und Knüppeln, um mich zu verhaften? 49 Tag für Tag war ich bei euch im Tempel und lehrte, und ihr habt mich nicht ergriffen, doch ʿnurʾ, damit sich die Schriften erfüllten.“ 50 Da verließen ihn alle und flohen.

43 Καὶ εὐθέως, ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, παραγίνεται Ἰούδας, εἷς ὢν τῶν δώδεκα, καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολὺς μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων, παρὰ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων. 44 Δεδώκει δὲ ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν σύσσημον αὐτοῖς, λέγων, Ὃν ἂν φιλήσω, αὐτός ἐστιν· κρατήσατε αὐτόν, καὶ ἀπαγάγετε ἀσφαλῶς. 45 Καὶ ἐλθών, εὐθέως προσελθὼν αὐτῷ λέγει αὐτῷ, Ῥαββί, ῥαββί· καὶ κατεφίλησεν αὐτόν. 46 Οἱ δὲ ἐπέβαλον ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας αὐτῶν, καὶ ἐκράτησαν αὐτόν. 47 Εἷς δέ τις τῶν παρεστηκότων σπασάμενος τὴν μάχαιραν ἔπαισεν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον. 48 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθετε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με; 49 Καθ' ἡμέραν ἤμην πρὸς ὑμᾶς ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με· ἀλλ' ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γραφαί. 50 Καὶ ἀφέντες αὐτὸν πάντες ἔφυγον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

51 Und *ein* gewisser junger Mann folgte ihm, bekleidet mit einem Hemd auf nackter ⸢Haut⸣, und die jungen Männer ergreifen ihn; 52 er aber ließ das Hemd zurück und floh nackt vor ihnen.

51 Καὶ εἷς τις νεανίσκος ἠκολούθησεν αὐτῷ, περιβεβλημένος σινδόνα ἐπὶ γυμνοῦ. Καὶ κρατοῦσιν αὐτὸν οἱ νεανίσκοι· 52 ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν ἀπ' αὐτῶν.

a W „hatte ihnen ... gegeben" **b** B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **c** B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **d** E „antwortete"

Jesus vor dem Synedrium

53 Und sie führten Jesus ab zum Oberpriester, und es versammeln sich zu ihm alle Oberpriester und Ältesten und Schriftgelehrten. 54 Und Petrus folgte ihm von weitem, bis hinein in den Hof des Oberpriesters, und er saß bei den Gehilfen und wärmte sich am Feuer.

55 Die Oberpriester aber und das gesamte Synedrium[a] suchten eine Zeugenaussage gegen Jesus, um ihn zu töten, aber sie finden keine. 56 Denn viele machten Falschaussagen gegen ihn, aber die Aussagen waren nicht gleich. 57 Und einige standen auf und machten Falschaussagen gegen ihn, indem sie sagten: 58 „Wir haben ihn sagen hören: ‚*Ich* werde diesen von Menschenhand gemachten Tempel abreißen und in drei Tagen einen anderen errichten, der nicht von Menschenhand gemacht ⸢ist⸣.'" 59 Und auch so war ihre Aussage nicht gleich. 60 Da stand der Oberpriester auf, ⸢trat⸣ in die Mitte und fragte Jesus und sagte: „Antwortest du gar nicht? Was bezeugen diese ⸢Leute⸣ gegen dich?" 61 Er aber schwieg und antwortete nichts. Der Oberpriester fragte ihn erneut, und er sagt zu ihm: „Bist *du* der Gesalbte[b], der Sohn des Gepriesenen?" 62 Jesus aber sagte: „*Ich* bin es, und ihr werdet den Menschensohn sitzen sehen zur Rechten der Kraft und kommen mit den Wolken des Himmels." 63 Der Oberpriester aber zerriss seine Kleider und sagt: „Was benötigen[c] wir noch Zeugen? 64 Ihr habt die Lästerung gehört. Was ‹meint ihr› [d]?" Sie alle aber verurteilten ihn, des Todes schuldig zu sein.

53 Καὶ ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀρχιερέα· καὶ συνέρχονται αὐτῷ πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ γραμματεῖς. 54 Καὶ ὁ Πέτρος ἀπὸ μακρόθεν ἠκολούθησεν αὐτῷ ἕως ἔσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως· καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν, καὶ θερμαινόμενος πρὸς τὸ φῶς.

55 Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν, εἰς τὸ θανατῶσαι αὐτόν, καὶ οὐχ εὕρισκον. 56 Πολλοὶ γὰρ ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ, καὶ ἴσαι αἱ μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν. 57 Καί τινες ἀναστάντες ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ, λέγοντες 58 ὅτι Ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγοντος ὅτι Ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον, καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω. 59 Καὶ οὐδὲ οὕτως ἴση ἦν ἡ μαρτυρία αὐτῶν. 60 Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς μέσον ἐπηρώτησεν τὸν Ἰησοῦν, λέγων, Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; Τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; 61 Ὁ δὲ ἐσιώπα, καὶ οὐδὲν ἀπεκρίνατο. Πάλιν ὁ ἀρχιερεὺς ἐπηρώτα αὐτόν, καὶ λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ; 62 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐγώ εἰμι. Καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν καθήμενον τῆς δυνάμεως, καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. 63 Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς διαρρήξας τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ λέγει, Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων; 64 Ἠκούσατε τῆς βλασφημίας. Τί ὑμῖν φαίνεται; Οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν εἶναι ἔνοχον θανάτου.

65 Und einige begannen, ihn zu bespucken und sein Gesicht zu verhüllen und ihn zu prügeln und zu ihm zu sagen: „Weissage!" Auch die Gehilfen fingen an, ihn mit Schlägen zu drangsalieren.

65 Καὶ ἤρξαντό τινες ἐμπτύειν αὐτῷ, καὶ περικαλύπτειν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ κολαφίζειν αὐτόν, καὶ λέγειν αὐτῷ, Προφήτευσον. Καὶ οἱ ὑπηρέται ῥαπίσμασιν αὐτὸν ἔβαλλον.

a Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **b** Gr. christos **c** I „haben Notwendigkeit" **d** W „zeigt sich euch"

Petrus leugnet Jesus

66 Und während Petrus unten im Hof ist, kommt eine der Mägde des Oberpriesters, 67 und als sie sah, dass Petrus sich wärmte, schaute sie ihn an und sagt: „Auch du warst bei dem Nazarener Jesus!" 68 Er aber leugnete es und sagte: „Weder weiß ich noch verstehe ich, was *du* sagst." Und er ging nach draußen in den Vorhof, und ein Hahn krähte.

69 Und als die Magd ihn sah, begann sie erneut zu denen zu sagen, die dabeistanden: „Der da ist ⸢einer⸣ von ihnen!" 70 Er aber leugnete es wieder. Und kurz danach sagten diejenigen, die dabeistanden, erneut zu Petrus: „Tatsächlich, ⸢einer⸣ von

66 Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου ἐν τῇ αὐλῇ κάτω, ἔρχεται μία τῶν παιδισκῶν τοῦ ἀρχιερέως, 67 καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον θερμαινόμενον, ἐμβλέψασα αὐτῷ λέγει, Καὶ σὺ μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ Ἰησοῦ ἦσθα. 68 Ὁ δὲ ἠρνήσατο, λέγων, Οὐκ οἶδα, οὐδὲ ἐπίσταμαι τί σὺ λέγεις. Καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον· καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

69 Καὶ ἡ παιδίσκη ἰδοῦσα αὐτὸν πάλιν ἤρξατο λέγειν τοῖς παρεστηκόσιν ὅτι Οὗτος ἐξ αὐτῶν ἐστίν. 70 Ὁ δὲ πάλιν ἠρνεῖτο. Καὶ μετὰ μικρὸν πάλιν οἱ παρεστῶτες ἔλεγον τῷ Πέτρῳ, Ἀληθῶς ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ, καὶ ἡ λαλιά

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ihnen bist du, denn du bist *auch* ein Galiläer, und dein Akzent ähnelt ˹seinem˺[a]." 71 Er aber begann sich zu verfluchen und zu schwören: „Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr sprecht." 72 Und krähte zum zweiten Mal ein Hahn. Da erinnerte sich Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte: „Bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen."[b] Und er brach zusammen[c] und fing zu weinen an.

σου ὁμοιάζει. 71 Ὁ δὲ ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύναι ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ὃν λέγετε. 72 Καὶ ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν. Καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τὸ ῥῆμα ὃ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι Πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δίς, ἀπαρνήσῃ με τρίς. Καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν.

a T- „und dein Akzent ähnelt seinem" **b** V. 30 **c** Bedeutung des Wortes in diesem Zusammenhang unklar; andere übersetzen: „schlug (auf seine Brust)", oder: „warf (sich hinein)" im Sinne von „beginnen" (France 2002, 623)

Pilatus verhört Jesus

15 Und gleich am frühen Morgen, nachdem die Oberpriester mit den Ältesten und Schriftgelehrten und dem gesamten Synedrium[a] einen Plan gemacht hatten, fesselten sie Jesus und führten ihn ab, und sie lieferten ihn an Pilatus aus.

2 Und Pilatus fragte ihn: „Bist *du* der König der Judäer?" Er aber antwortete und sagte zu ihm: „Du sagst es." 3 Da klagten ihn die Oberpriester heftig[b] an. 4 Pilatus wiederum fragte ihn erneut und sagte: „Antwortest du nichts? Siehe!, wie sehr sie dich belasten!" 5 Jesus aber antwortete nichts mehr, sodass sich Pilatus wunderte.

15 Καὶ εὐθέως ἐπὶ τὸ πρωῒ συμβούλιον ποιήσαντες οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμματέων, καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν τῷ Πιλάτῳ.

2 Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλάτος, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Σὺ λέγεις. 3 Καὶ κατηγόρουν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς πολλά· 4 ὁ δὲ Πιλάτος πάλιν ἐπηρώτησεν αὐτόν, λέγων, Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; Ἴδε, πόσα σου καταμαρτυροῦσιν. 5 Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκέτι οὐδὲν ἀπεκρίθη, ὥστε θαυμάζειν τὸν Πιλάτον.

a Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **b** E „viel"

Jesus wird verspottet und verurteilt

6 Nun pflegte er ihnen pro Fest *einen* Gefangenen freizulassen, den sie erbaten. 7 Es gab aber einen, der hieß Barabbas und war mit den Aufrührern gefangen worden, welche während des Aufruhrs einen Mord begangen hatten. 8 Und die Menschenmenge schrie auf und begann, ˹um die Freilassung eines Gefangenen˺ zu bitten, wie er es jedes Mal für sie zu tun pflegte. 9 Pilatus aber antwortete ihnen und sagte: „Wollt ihr, dass ich euch den ‚König der Judäer' freilasse?" 10 Denn ihm war bewusst, dass die Oberpriester ihn aus Neid ausgeliefert hatten. 11 Die Oberpriester aber hetzten die Menschenmenge auf, dass er ihnen vielmehr Barabbas freilassen sollte. 12 Pilatus wiederum antwortete erneut und sagte zu ihnen: „Was wollt ihr dann, dass ich ˹mit dem˺ mache, den ihr den ‚König der Judäer' nennt?" 13 Sie aber schrien erneut: „Kreuzige ihn!" 14 Pilatus aber sagte zu ihnen: „Was hat er denn Schlechtes getan?" Sie aber schrien lauthals[a]: „Kreuzige ihn!"

15 Pilatus aber wollte der Menschenmenge den Gefallen[b] tun und ließ ihnen Barabbas frei, und nachdem er Jesus gegeißelt hatte, lieferte er ihn aus, damit er gekreuzigt wird.

6 Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς ἕνα δέσμιον, ὅνπερ ᾐτοῦντο. 7 Ἦν δὲ ὁ λεγόμενος Βαραββᾶς μετὰ τῶν συστασιαστῶν δεδεμένος, οἵτινες ἐν τῇ στάσει φόνον πεποιήκεισαν. 8 Καὶ ἀναβοήσας ὁ ὄχλος ἤρξατο αἰτεῖσθαι καθὼς ἀεὶ ἐποίει αὐτοῖς. 9 Ὁ δὲ Πιλάτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς, λέγων, Θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων; 10 Ἐγίνωσκεν γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παραδεδώκεισαν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς. 11 Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς ἀνέσεισαν τὸν ὄχλον ἵνα μᾶλλον τὸν Βαραββᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς. 12 Ὁ δὲ Πιλάτος ἀποκριθεὶς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς, Τί οὖν θέλετε ποιήσω ὃν λέγετε βασιλέα τῶν Ἰουδαίων; 13 Οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐτόν. 14 Ὁ δὲ Πιλάτος ἔλεγεν αὐτοῖς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; Οἱ δὲ περισσοτέρως ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐτόν.

15 Ὁ δὲ Πιλάτος βουλόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι, ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν· καὶ παρέδωκεν τὸν Ἰησοῦν φραγελλώσας ἵνα σταυρωθῇ.

a E „reichlich" **b** E „das Geeignete"

Jesus wird zum Tod verurteilt

16 Die Soldaten aber führten ihn in den Hof (das heißt: das Prätorium[a]) und sie rufen die gesamte Kohorte[b] zusammen. 17 Und sie ziehen ihm einen Purpurmantel an, und sie flechten eine dornige Krone und setzen sie ihm auf. 18 Und sie

16 Οἱ δὲ στρατιῶται ἀπήγαγον αὐτὸν ἔσω τῆς αὐλῆς, ὅ ἐστιν πραιτώριον, καὶ συγκαλοῦσιν ὅλην τὴν σπεῖραν. 17 Καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν, καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινον στέφανον, 18 καὶ ἤρξαντο ἀσπάζε-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

begannen, ihn zu grüßen: „Sei gegrüßt[c], König der Judäer!“ 19 Und sie schlugen seinen Kopf mit einem Schilfrohr, und sie bespuckten ihn, und sie gingen auf die Knie und warfen sich vor ihm nieder. 20 Und nachdem sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpurmantel aus, und sie zogen ihm seine eigenen Gewänder an.

σθαι αὐτόν, Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων· 19 καὶ ἔτυπτον αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν καλάμῳ, καὶ ἐνέπτυον αὐτῷ, καὶ τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ. 20 Καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν, καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια τὰ ἴδια,

a Gemeint ist der Palast des Statthalter **b** Bezeichnet eine röm. Militäreinheit von etwa 600 Soldaten **c** W „Freue dich“; Grußformel

Jesus wird gekreuzigt

Dann führen sie ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen. 21 Und sie zwingen einen Passanten, einen gewissen Simon Kyrene, der vom Feld kam (den Vater von Alexander und Rufus), sein Kreuz zu tragen.

22 Und sie bringen ihn nach Golgota (das bedeutet[a] übersetzt: Schädelstätte). 23 Und sie gaben ihm mit Myrrhe vermischten Wein zu trinken; er aber nahm ihn nicht.

24 Und sie kreuzigen ihn und verteilen seine Gewänder, indem sie ein Los darüber werfen, wer was nimmt. 25 Es war aber die dritte[b] Stunde, als sie ihn kreuzigten. 26 Und als Inschrift seiner Schuld war aufgeschrieben worden:

DER KÖNIG DER JUDÄER.

27 Und zusammen mit ihm kreuzigen sie zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. 28 Und es erfüllte sich die Schrift, die besagt: „Und zu den Gesetzlosen wurde er gerechnet.“[c]

29 Und die vorbeigingen, lästerten über ihn, schüttelten ihre Köpfe und sagten: „Ha! Der du den Tempel abreißt und in drei Tagen errichtest, 30 rette dich selbst und steig herab von dem Kreuz!“ 31 Genauso spotteten auch die Oberpriester untereinander mit den Schriftgelehrten und sagten: „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. 32 Der Gesalbte[e], der König Israels, soll jetzt von dem Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben!“ Auch die zusammen mit ihm gekreuzigt wurden, beschimpften ihn.

καὶ ἐξάγουσιν αὐτὸν ἵνα σταυρώσωσιν αὐτόν. 21 Καὶ ἀγγαρεύουσιν παράγοντά τινα Σίμωνα Κυρηναῖον, ἐρχόμενον ἀπ' ἀγροῦ, τὸν πατέρα Ἀλεξάνδρου καὶ Ῥούφου, ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.

22 Καὶ φέρουσιν αὐτὸν ἐπὶ Γολγοθᾶ τόπον, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον Κρανίου Τόπος. 23 Καὶ ἐδίδουν αὐτῷ πιεῖν ἐσμυρνισμένον οἶνον· ὁ δὲ οὐκ ἔλαβεν.

24 Καὶ σταυρώσαντες αὐτόν, διαμερίζονται τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον ἐπ' αὐτά, τίς τί ἄρῃ. 25 Ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν. 26 Καὶ ἦν ἡ ἐπιγραφὴ τῆς αἰτίας αὐτοῦ ἐπιγεγραμμένη, Ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.

27 Καὶ σὺν αὐτῷ σταυροῦσιν δύο λῃστάς, ἕνα ἐκ δεξιῶν καὶ ἕνα ἐξ εὐωνύμων αὐτοῦ. 28 Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα, Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.

29 Καὶ οἱ παραπορευόμενοι ἐβλασφήμουν αὐτόν, κινοῦντες τὰς κεφαλὰς αὐτῶν, καὶ λέγοντες, Οὐά, ὁ καταλύων τὸν ναὸν καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν, 30 σῶσον σεαυτόν, καὶ κατάβα ἀπὸ τοῦ σταυροῦ. 31 Ὁμοίως καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐμπαίζοντες πρὸς ἀλλήλους μετὰ τῶν γραμματέων ἔλεγον, Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι. 32 Ὁ χριστὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραὴλ καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμεν αὐτῷ. Καὶ οἱ συνεσταυρωμένοι αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.

a E „ist“ **b** D.h. etwa 9 Uhr morgens **c** Jes 53,12 **d** T- „Und es erfüllte sich die Schrift, die besagt: 'Und zu den Gesetzlosen wurde er gerechnet.'“ **e** Gr. christos

Jesus stirbt am Kreuz

33 Und als es die sechste Stunde[a] war, entstand eine Finsternis über dem gesamten Land bis zur neunten Stunde[b]. 34 Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme und sagte: „Eloi, Eloi, lema sabachtani?“ (das bedeutet[c] übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?) 35 Und einige von denen, die dabeistanden, hörten es und sagten: „Siehe!, er ruft Elija.“ 36 Es lief aber einer und füllte einen Schwamm mit saurem Wein und steckte ihn auf ein Schilfrohr, gab ihm zu trinken und sagte: „Lasst uns sehen, ob Elija kommt, um ihn herabzunehmen!“ 37 Jesus aber ließ einen lauten Schrei los und verschied.

38 Und der Vorhang des Tempels riss entzwei, von oben bis unten. 39 Als nun der Zenturio, der ihm gegenüber dabei-

33 Γενομένης δὲ ὥρας ἕκτης, σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης. 34 Καὶ τῇ ὥρᾳ τῇ ἐνάτῃ ἐβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ, λέγων, Ἐλωΐ, Ἐλωΐ, λιμὰ σαβαχθανί; Ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, Ὁ θεός μου, ὁ θεός μου, εἰς τί με ἐγκατέλιπες; 35 Καί τινες τῶν παρεστηκότων ἀκούσαντες ἔλεγον, Ἰδού, Ἠλίαν φωνεῖ. 36 Δραμὼν δὲ εἷς, καὶ γεμίσας σπόγγον ὄξους, περιθείς τε καλάμῳ, ἐπότιζεν αὐτόν, λέγων, Ἄφετε, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἠλίας καθελεῖν αὐτόν. 37 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀφεὶς φωνὴν μεγάλην ἐξέπνευσεν.

38 Καὶ τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω. 39 Ἰδὼν δὲ ὁ κεντυρίων ὁ παρεστηκὼς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

stand, sah, dass er auf diese Weise schrie und verschied, sagte er: „Tatsächlich, dieser Mensch war Gottes Sohn!“

40 Es waren aber auch Frauen anwesend, die von weitem zuschauten, unter ihnen waren auch Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus dem Jüngeren[d] und Joses, und Salome, **41** die ihm auch gefolgt waren und gedient hatten, als er in Galiläa war, und viele andere, die mit ihm hinaufgestiegen waren nach Jerusalem.

ἐξ ἐναντίας αὐτοῦ ὅτι οὕτως κράξας ἐξέπνευσεν, εἶπεν, Ἀληθῶς ὁ ἄνθρωπος οὗτος υἱὸς ἦν θεοῦ.

40 Ἦσαν δὲ καὶ γυναῖκες ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, ἐν αἷς ἦν καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Ἰωσῆ μήτηρ, καὶ Σαλώμη, **41** αἳ καί, ὅτε ἦν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, ἠκολούθουν αὐτῷ, καὶ διηκόνουν αὐτῷ, καὶ ἄλλαι πολλαὶ αἱ συναναβᾶσαι αὐτῷ εἰς Ἰεροσόλυμα.

a D.h. etwa zur Mittagszeit **b** D.h. etwa 3 Uhr nachmittags **c** E „ist“ **d** E „Kleinen“; vielleicht auch eine Anspielung auf die Statur von Jakobus

Jesus wird in eine Grabhöhle gelegt

42 Und als es bereits Abend wurde (schließlich war es der Tag der Vorbereitung, das heißt: der Tag vor dem Sabbat), **43** kam Josef von Arimatäa, ein angesehenes Ratsmitglied, der auch selbst das Reich Gottes erwartete; er wagte es und ging hinein zu Pilatus, und er bat um den Leichnam[a] von Jesus. **44** Pilatus aber wunderte sich, dass er bereits tot sei; und er rief den Zenturio herbei und fragte ihn, ob er ⸂schon⸃ lange gestorben sei. **45** Und als er es von dem Zenturio erfuhr, schenkte er Josef den Leichnam. **46** Und er kaufte ein Leinentuch und nahm ihn herunter und wickelte ihn in das Leinentuch, und er legte ihn in eine Grabhöhle, die aus einem Felsen gehauen war; und er wälzte einen Stein vor den Eingang[b] der Grabhöhle. **47** Maria Magdalena aber und Maria, ⸂die Mutter⸃ von Joses, sahen, wo er hingelegt wurde.

42 Καὶ ἤδη ὀψίας γενομένης, ἐπεὶ ἦν Παρασκευή, ὅ ἐστιν προσάββατον, **43** ἦλθεν Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας, εὐσχήμων βουλευτής, ὃς καὶ αὐτὸς ἦν προσδεχόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ· τολμήσας εἰσῆλθεν πρὸς Πιλάτον, καὶ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. **44** Ὁ δὲ Πιλάτος ἐθαύμασεν εἰ ἤδη τέθνηκεν· καὶ προσκαλεσάμενος τὸν κεντυρίωνα, ἐπηρώτησεν αὐτὸν εἰ πάλαι ἀπέθανεν. **45** Καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος, ἐδωρήσατο τὸ σῶμα τῷ Ἰωσήφ. **46** Καὶ ἀγοράσας σινδόνα, καὶ καθελὼν αὐτόν, ἐνείλησεν τῇ σινδόνι, καὶ κατέθηκεν αὐτὸν ἐν μνημείῳ, ὃ ἦν λελατομημένον ἐκ πέτρας· καὶ προσεκύλισεν λίθον ἐπὶ τὴν θύραν τοῦ μνημείου. **47** Ἡ δὲ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία Ἰωσῆ ἐθεώρουν ποῦ τίθεται.

a E „Körper“; so auch V. 45 **b** E „die Tür“

Jesus ist auferstanden

16 Und als der Sabbat vorüber war, kauften Maria Magdalena und Maria, ⸂die Mutter⸃ von Jakobus, und Salome Gewürze, um hinzugehen und ihn[a] zu salben. **2** Und sehr früh am Morgen, am ersten ⸂Tag⸃ der Woche, kommen sie zu der Grabhöhle, als die Sonne aufgegangen war. **3** Und sie sagten zu sich selbst: „Wer wird uns den Stein vom Eingang[b] der Grabhöhle wegwälzen?“ **4** Und als sie aufblickten, sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist (denn er war sehr groß).

5 Und als sie in die Grabhöhle hineingingen, sahen sie auf der rechten ⸂Seite⸃ einen jungen Mann sitzen, bekleidet mit einer weißen Robe, und sie regten sich auf. **6** Er aber sagt zu ihnen: „Regt euch nicht auf! Ihr sucht Jesus den Nazarener, den Gekreuzigten – er wurde auferweckt, er ist nicht hier. Siehe!, ⸂da ist⸃ die Stelle, wo sie ihn hingelegt haben. **7** Doch geht, sagt seinen Jüngern und Petrus: ‚Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.‘“ **8** Und sie gingen hinaus und flohen von der Grabhöhle, es hatte sie aber ein Zittern und Erstaunen erfasst. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

16 Καὶ διαγενομένου τοῦ σαββάτου, Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία Ἰακώβου καὶ Σαλώμη ἠγόρασαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλείψωσιν αὐτόν. **2** Καὶ λίαν πρωῒ τῆς μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου. **3** Καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς, Τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου; **4** Καὶ ἀναβλέψασαι θεωροῦσιν ὅτι ἀποκεκύλισται ὁ λίθος· ἦν γὰρ μέγας σφόδρα.

5 Καὶ εἰσελθοῦσαι εἰς τὸ μνημεῖον, εἶδον νεανίσκον καθήμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς, περιβεβλημένον στολὴν λευκήν· καὶ ἐξεθαμβήθησαν. **6** Ὁ δὲ λέγει αὐταῖς, Μὴ ἐκθαμβεῖσθε· Ἰησοῦν ζητεῖτε τὸν Ναζαρηνὸν τὸν ἐσταυρωμένον· ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε· ἴδε, ὁ τόπος ὅπου ἔθηκαν αὐτόν. **7** Ἀλλ' ὑπάγετε, εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ καὶ τῷ Πέτρῳ ὅτι Προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε, καθὼς εἶπεν ὑμῖν. **8** Καὶ ἐξελθοῦσαι ἔφυγον ἀπὸ τοῦ μνημείου· εἶχεν δὲ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις· καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπον, ἐφοβοῦντο γάρ.

a D.h. Jesus bzw. seinen Leichnam vgl. Mk 15,45-46 **b** E „von der Tür“

Jesus begegnet seinen Jüngern (langer Schluss)

9 Nachdem er nun früh am Morgen, am ersten ⸂Tag⸃ der Woche auferstanden war, erschien er zunächst Maria Magda-

9 Ἀναστὰς δὲ πρωῒ πρώτῃ σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ, ἀφ' ἧς ἐκβεβλήκει ἑπτὰ δαιμόνια. **10** Ἐκείνη

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

lena, von der er sieben Dämonen vertrieben hatte. 10 Jene ging und berichtete es denen, die mit ihm gewesen waren ⸢und jetzt⸣ trauerten und weinten. 11 Und als jene hörten, dass er lebt und von ihr gesehen worden war, glaubten sie es nicht.

12 Danach aber erschien er zweien von ihnen, die umhergingen, in anderer Gestalt, als sie aufs Feld gingen. 13 Und jene gingen los und berichteten es den übrigen; auch jenen glaubten sie nicht.

Jesus begegnet den Jüngern

14 Zuletzt, während sie ⸢zu Tisch⸣ lagen, erschien er den elf ⸢Jüngern⸣, und er rügte ihren Unglauben und ihre Hartherzigkeit, weil sie denen, die ihn als Auferweckten gesehen hatten, nicht geglaubt hatten. 15 Und er sagte zu ihnen: „Geht in die ganze Welt und predigt der ganzen Schöpfung die gute Nachricht! 16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden; aber wer nicht glaubt, wird verdammt werden. 17 Aber diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen vertreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; 18 sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, soll es ihnen gewiss nichts anhaben; Kranken werden sie Hände auflegen, und sie werden ‹gesund sein›[a]."

19 Der Herr wurde dann, nachdem er zu ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgehoben, und er setzte sich zur Rechten Gottes. 20 Jene aber gingen fort und predigten überall, wobei der Herr mitwirkte und das Wort durch die Zeichen bestätigte, die darauf folgten. Amen[b].

a I „(es) gut haben" **b** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

πορευθεῖσα ἀπήγγειλεν τοῖς μετ' αὐτοῦ γενομένοις, πενθοῦσιν καὶ κλαίουσιν. 11 Κἀκεῖνοι ἀκούσαντες ὅτι ζῇ καὶ ἐθεάθη ὑπ' αὐτῆς ἠπίστησαν.

12 Μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν ἐφανερώθη ἐν ἑτέρᾳ μορφῇ, πορευομένοις εἰς ἀγρόν. 13 Κἀκεῖνοι ἀπελθόντες ἀπήγγειλαν τοῖς λοιποῖς· οὐδὲ ἐκείνοις ἐπίστευσαν.

14 Ὕστερον ἀνακειμένοις αὐτοῖς τοῖς ἕνδεκα ἐφανερώθη, καὶ ὠνείδισεν τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν καὶ σκληροκαρδίαν, ὅτι τοῖς θεασαμένοις αὐτὸν ἐγηγερμένον οὐκ ἐπίστευσαν. 15 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα, κηρύξατε τὸ εὐαγγέλιον πάσῃ τῇ κτίσει. 16 Ὁ πιστεύσας καὶ βαπτισθεὶς σωθήσεται· ὁ δὲ ἀπιστήσας κατακριθήσεται. 17 Σημεῖα δὲ τοῖς πιστεύσασιν ταῦτα παρακολουθήσει· ἐν τῷ ὀνόματί μου δαιμόνια ἐκβαλοῦσιν· γλώσσαις λαλήσουσιν καιναῖς· 18 ὄφεις ἀροῦσιν· κἂν θανάσιμόν τι πίωσιν, οὐ μὴ αὐτοὺς βλάψῃ· ἐπὶ ἀρρώστους χεῖρας ἐπιθήσουσιν, καὶ καλῶς ἕξουσιν.

19 Ὁ μὲν οὖν κύριος, μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτοῖς, ἀνελήφθη εἰς τὸν οὐρανόν, καὶ ἐκάθισεν ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ. 20 Ἐκεῖνοι δὲ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν πανταχοῦ, τοῦ κυρίου συνεργοῦντος, καὶ τὸν λόγον βεβαιοῦντος διὰ τῶν ἐπακολουθούντων σημείων. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Gute Nachricht nach Lukas

Vorwort

1 Nachdem viele versucht haben, einen Bericht über die Dinge zu verfassen, die sich unter uns zugetragen haben[a], **2** wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Gehilfen des Wortes gewesen sind, **3** schien es auch mir ⸢sinnvoll⸣, der ich seit geraumer Zeit[b] allem ganz genau nachgegangen bin, es der Reihe nach für dich aufzuschreiben, ehrenwerter Theophilus, **4** damit du die Zuverlässigkeit der Worte erkennst, über die du unterrichtet worden bist.

1 Ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι διήγησιν
περὶ τῶν πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πραγμάτων, **2** καθὼς
παρέδοσαν ἡμῖν οἱ ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενό-
μενοι τοῦ λόγου, **3** ἔδοξεν κἀμοί, παρηκολουθηκότι ἄνωθεν
πᾶσιν ἀκριβῶς, καθεξῆς σοι γράψαι, κράτιστε Θεόφιλε,
4 ἵνα ἐπιγνῷς περὶ ὧν κατηχήθης λόγων τὴν ἀσφάλειαν.

a O „über die Dinge, die unter uns vollbracht worden sind“ **b** O „von den Anfängen“

Ein Engel kündigt die Geburt von Johannes an

5 Es gab in den Tagen des Herodes[a], des Königs von Judäa, einen[b] Priester namens Zacharias, aus der Abteilung von Abija; und seine Frau ⸢stammte⸣ von den Töchtern Aarons, und ihr Name ⸢war⸣ Elisabet. **6** Sie waren aber beide gerecht vor Gott und lebten[c] ohne Tadel in allen Geboten und Satzungen des Herrn. **7** Und sie hatten kein Kind, weil Elisabet unfruchtbar war, und beide waren ‹im fortgeschrittenen Alter›[d].

8 Es geschah nun, während er in der Ordnung seiner Abteilung den Priesterdienst vor Gott verrichtete, **9** da zog er nach dem Brauch des Priestertums das Los, ein Rauchopfer zu bringen, nachdem er in den Tempel des Herrn hineingegangen war. **10** Und die ganze Menge des Volkes betete draußen in der Stunde des Rauchopfers. **11** Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand rechts vom Altar für das Rauchopfer. **12** Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht befiel ihn. **13** Da sagte der Engel zu ihm:

5 Ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρῴδου τοῦ βασιλέως τῆς
Ἰουδαίας ἱερεύς τις ὀνόματι Ζαχαρίας, ἐξ ἐφημερίας Ἀβιά·
καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν θυγατέρων Ἀαρών, καὶ τὸ ὄνομα
αὐτῆς Ἐλισάβετ. **6** ἦσαν δὲ δίκαιοι ἀμφότεροι ἐνώπιον τοῦ
θεοῦ, πορευόμενοι ἐν πάσαις ταῖς ἐντολαῖς καὶ δικαιώμασιν
τοῦ κυρίου ἄμεμπτοι. **7** Καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον, καθότι ἡ
Ἐλισάβετ ἦν στεῖρα, καὶ ἀμφότεροι προβεβηκότες ἐν ταῖς
ἡμέραις αὐτῶν ἦσαν.

8 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἱερατεύειν αὐτὸν ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημε-
ρίας αὐτοῦ ἔναντι τοῦ θεοῦ, **9** κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἱερατείας,
ἔλαχεν τοῦ θυμιᾶσαι εἰσελθὼν εἰς τὸν ναὸν τοῦ κυρίου.
10 Καὶ πᾶν τὸ πλῆθος ἦν τοῦ λαοῦ προσευχόμενον ἔξω τῇ
ὥρᾳ τοῦ θυμιάματος. **11** Ὤφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος κυρίου,
ἑστὼς ἐκ δεξιῶν τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ θυμιάματος. **12** Καὶ
ἐταράχθη Ζαχαρίας ἰδών, καὶ φόβος ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτόν.
13 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ ἄγγελος, Μὴ φοβοῦ, Ζαχαρία· διότι
εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ γυνή σου Ἐλισάβετ γεννή-
σει υἱόν σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Fürchte dich nicht, Zacharias, / denn dein Flehen wurde erhört, / und deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären, / und du sollst ihn[e] Johannes nennen. / **14** Und du wirst Freude und Jubel haben, / und viele ⸢Menschen⸣ werden sich über seine Geburt freuen. / **15** Denn er wird groß sein vor dem Herrn, / und Wein und Bier wird er gewiss nicht trinken, / und vom heiligen Geist wird er erfüllt werden, / noch im Bauch seiner Mutter. / **16** Und viele der Israeliten[f] wird er bekehren / zum Herrn, ihrem Gott. / **17** Und *er* wird vor ihm hergehen / in dem Geist und der Kraft von Elija, / um die Herzen der Eltern[g] zu den Kindern zu bekehren / und Ungehorsame zur Besinnung der Gerechten – / um dem Herrn ein gerüstetes Volk vorzubereiten."

14 Καὶ ἔσται χαρά σοι καὶ ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ ἐπὶ τῇ γεννήσει αὐτοῦ χαρήσονται. **15** Ἔσται γὰρ μέγας ἐνώπιον τοῦ κυρίου, καὶ οἶνον καὶ σίκερα οὐ μὴ πίῃ, καὶ πνεύματος ἁγίου πλησθήσεται ἔτι ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ. **16** Καὶ πολλοὺς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐπιστρέψει ἐπὶ κύριον τὸν θεὸν αὐτῶν· **17** καὶ αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἠλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα, καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρονήσει δικαίων, ἑτοιμάσαι κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον.

18 Und Zacharias sagte zu dem Engel: „Woran werde ich das erkennen? Denn *ich* bin ein alter Mann und *meine* Frau ‹im fortgeschrittenen Alter›." **19** Und der Engel antwortete und sagte zu ihm: „*Ich* bin Gabriel, der vor Gott bereitsteht, und ich bin gesandt worden, um mit dir zu reden und dir dies zu verkünden; **20** und siehe!, du wirst stumm sein und nicht reden können, bis zu dem Tag, an dem dies geschehen soll, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, welche sich zu ihrer Zeit erfüllen werden."

18 Καὶ εἶπεν Ζαχαρίας πρὸς τὸν ἄγγελον, Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο; Ἐγὼ γάρ εἰμι πρεσβύτης, καὶ ἡ γυνή μου προβεβηκυῖα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῆς. **19** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ, Ἐγώ εἰμι Γαβριὴλ ὁ παρεστηκὼς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ· καὶ ἀπεστάλην λαλῆσαι πρός σε, καὶ εὐαγγελίσασθαί σοι ταῦτα. **20** Καὶ ἰδού, ἔσῃ σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι, ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα, ἀνθ' ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πληρωθήσονται εἰς τὸν καιρὸν αὐτῶν.

21 Und das Volk wartete auf Zacharias, und sie wunderten sich, wie lange[h] er im Tempel verweilte. **22** Als er nun herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden, und sie erkannten, dass er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte; und er selbst winkte ihnen und blieb stumm. **23** Und es geschah, als die Tage seines Tempeldienstes erfüllt waren, da ging er zu seinem Haus.

21 Καὶ ἦν ὁ λαὸς προσδοκῶν τὸν Ζαχαρίαν· καὶ ἐθαύμαζον ἐν τῷ χρονίζειν αὐτὸν ἐν τῷ ναῷ. **22** Ἐξελθὼν δὲ οὐκ ἠδύνατο λαλῆσαι αὐτοῖς· καὶ ἐπέγνωσαν ὅτι ὀπτασίαν ἑώρακεν ἐν τῷ ναῷ· καὶ αὐτὸς ἦν διανεύων αὐτοῖς, καὶ διέμενεν κωφός. **23** Καὶ ἐγένετο, ὡς ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τῆς λειτουργίας αὐτοῦ, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.

24 Nach diesen Tagen aber empfing seine Frau Elisabet, und sie verbarg sich fünf Monate lang und sagte: **25** „Auf diese Weise hat der Herr an mir gehandelt in den Tagen, in denen er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Leuten wegzunehmen."

24 Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ἡμέρας συνέλαβεν Ἐλισάβετ ἡ γυνὴ αὐτοῦ, καὶ περιέκρυβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε, λέγουσα **25** ὅτι Οὕτως μοι πεποίηκεν ὁ κύριος ἐν ἡμέραις αἷς ἐπεῖδεν ἀφελεῖν τὸ ὄνειδός μου ἐν ἀνθρώποις.

a D.h. Herodes der Große **b** E „ein gewisser/irgendein" **c** E „gingen umher" **d** W „fortgeschritten in/mit ihren Tagen"; so auch V. 18 **e** W „seinen Namen" **f** W „Kinder/Söhne Israels" **g** O „Väter" **h** E „während"

Ein Engel kündigt die Geburt von Jesus an

26 Im sechsten Monat nun wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die den Namen „Nazaret" ⸢hatte⸣, **27** zu einer Jungfrau, die einem Mann versprochen war, der den Namen Josef ⸢hatte⸣, aus dem Haus Davids, und der Name der Jungfrau ⸢war⸣ Maria. **28** Und als der Engel zu ihr hinkam, sagte er: „Sei gegrüßt[a], du Begnadete! Der Herr ⸢ist⸣ mit dir; gesegnet ⸢bist⸣ du unter den Frauen." **29** Sie aber sah und wurde bestürzt über sein Wort und sie überlegte, was für ein Gruß dies sei. **30** Und der Engel sagte zu ihr:

26 Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἕκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ ὑπὸ τοῦ θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας, ᾗ ὄνομα Ναζαρέτ, **27** πρὸς παρθένον μεμνηστευμένην ἀνδρί, ᾧ ὄνομα Ἰωσήφ, ἐξ οἴκου Δαυίδ· καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου Μαριάμ. **28** Καὶ εἰσελθὼν ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτὴν εἶπεν, Χαῖρε, κεχαριτωμένη· ὁ κύριος μετὰ σοῦ, εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν. **29** Ἡ δὲ ἰδοῦσα διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος. **30** Καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ, Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott. / **31** Und siehe!, du wirst ‹schwanger werden›[b] und einen Sohn zur Welt bringen, / und du sollst ihn[c] Jesus nennen. / **32** Dieser wird groß sein und ‚Sohn des Höchsten' genannt werden, / und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, / **33** und er wird ‹für immer›[d] König sein über das Haus Jakobs, / und sein Königreich wird kein Ende haben."

31 Καὶ ἰδού, συλλήψῃ ἐν γαστρί, καὶ τέξῃ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν. **32** Οὗτος ἔσται μέγας, καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται· καὶ δώσει αὐτῷ κύριος ὁ θεὸς τὸν θρόνον Δαυὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, **33** καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακὼβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος.

34 Da sagte Maria zu dem Engel: „Wie kann das sein, da ich keinen Mann kenne?" **35** Und der Engel antwortete und sagte zu ihr:

34 Εἶπεν δὲ Μαριὰμ πρὸς τὸν ἄγγελον, Πῶς ἔσται τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω; **35** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ,

„Der heilige Geist wird auf dich kommen, / und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; / darum wird auch das Heilige, das geboren wird, ‚Sohn Gottes' genannt werden.

Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται υἱὸς θεοῦ.

36 Und siehe!, Elisabet, deine Verwandte, auch sie hat einen Sohn empfangen in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat für sie, die unfruchtbar genannt wird! **37** Denn bei Gott wird kein Ding unmöglich sein." **38** Da sagte Maria: „Siehe!, ⸢ich bin⸣ die Magd des Herrn. Es möge mir geschehen nach deinem Wort." Dann ging der Engel fort von ihr.

36 Καὶ ἰδού, Ἐλισάβετ ἡ συγγενής σου, καὶ αὐτὴ συνειληφυῖα υἱὸν ἐν γήρει αὐτῆς· καὶ οὗτος μὴν ἕκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στείρᾳ. **37** Ὅτι οὐκ ἀδυνατήσει παρὰ τῷ θεῷ πᾶν ῥῆμα. **38** Εἶπεν δὲ Μαριάμ, Ἰδού, ἡ δούλη κυρίου· γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. Καὶ ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῆς ὁ ἄγγελος.

a W „Freue dich"; Grußformel **b** I „im Bauch empfangen" **c** W „seinen Namen" **d** W „bis in die Zeitalter"

Maria besucht ihre Verwandte Elisabet

39 Da machte sich Maria in diesen Tagen auf und ging eilig[a] in das Bergland, in eine Stadt in Juda; **40** und sie betrat das Haus von Zacharias und begrüßte Elisabet. **41** Und es geschah, als Elisabet den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Baby in ihrem Bauch, und Elisabet wurde vom heiligen Geist erfüllt, **42** und sie rief mit lauter Stimme, und sie sagte:

39 Ἀναστᾶσα δὲ Μαριὰμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὀρεινὴν μετὰ σπουδῆς, εἰς πόλιν Ἰούδα, **40** καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου, καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ. **41** Καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβετ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου ἡ Ἐλισάβετ, **42** καὶ ἀνεφώνησεν φωνῇ μεγάλῃ, καὶ εἶπεν, Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου.

„Gesegnet ⸢bist⸣ du unter den Frauen, / und gesegnet ⸢ist⸣ die Frucht deines Bauches!

43 Und ‹womit habe ich es verdient›[b], dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?! **44** Denn siehe!, als die Stimme deines Grußes an meine Ohren kam, da hüpfte das Baby ‹vor Freude›[c] in meinem Bauch. **45** Und beglückwünschenswert ⸢ist⸣, die geglaubt hat, dass ‹in Erfüllung gehen wird›[d], was ihr gesagt ist vom Herrn."

43 Καὶ πόθεν μοι τοῦτο, ἵνα ἔλθῃ ἡ μήτηρ τοῦ κυρίου μου πρός με; **44** Ἰδοὺ γάρ, ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν ἀγαλλιάσει ἐν τῇ κοιλίᾳ μου. **45** Καὶ μακαρία ἡ πιστεύσασα, ὅτι ἔσται τελείωσις τοῖς λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ κυρίου.

a W „mit Eile" **b** I „woher (geschieht) mir dies" **c** W „in Jubel" **d** W „Vollendung den (Dingen) sein wird, die"

Marias Lobgesang

46 Und Maria sprach:

46 Καὶ εἶπεν Μαριάμ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Meine Seele preist den Herrn, / **47** und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, / **48** weil er hingesehen hat auf die Niedrigkeit seiner Magd. / Denn siehe!, von jetzt an werden mich alle Generationen beglückwünschen, / **49** weil der Mächtige Großes an mir[a] getan hat. / Und heilig ˹ist˺ sein Name, / **50** und sein Erbarmen ˹gilt˺ von Generation zu Generation / denen, die ihn fürchten. / **51** Er hat Macht ausgeübt mit seinem Arm; / er hat zerstreut, die hochmütig ˹sind˺ im Verstand ihres Herzens. / **52** Er hat Mächtige von ˹ihren˺ Thronen gestoßen / und er hat Niedrige erhöht, / **53** Hungrige hat er mit guten ˹Dingen˺ erfüllt, / und Reiche hat er ‹mit leeren Händen› [b] fortgejagt. / **54** Er hat seinem Knecht[c] Israel geholfen, / um an ˹sein˺ Erbarmen zu erinnern – / **55** wie er zu unseren Vätern geredet hat – / mit Abraham[d] und seiner Nachkommenschaft[e] in Ewigkeit."

Μεγαλύνει ἡ ψυχή μου τὸν κύριον, **47** καὶ ἠγαλλίασεν τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ σωτῆρί μου. **48** Ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. Ἰδοὺ γάρ, ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσίν με πᾶσαι αἱ γενεαί. **49** Ὅτι ἐποίησέν μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατός, καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. **50** Καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ εἰς γενεὰς γενεῶν τοῖς φοβουμένοις αὐτόν. **51** Ἐποίησεν κράτος ἐν βραχίονι αὐτοῦ· διεσκόρπισεν ὑπερηφάνους διανοίᾳ καρδίας αὐτῶν. **52** Καθεῖλεν δυνάστας ἀπὸ θρόνων, καὶ ὕψωσεν ταπεινούς. **53** Πεινῶντας ἐνέπλησεν ἀγαθῶν, καὶ πλουτοῦντας ἐξαπέστειλεν κενούς. **54** Ἀντελάβετο Ἰσραὴλ παιδὸς αὐτοῦ, μνησθῆναι ἐλέους, **55** καθὼς ἐλάλησεν πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, τῷ Ἀβραὰμ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα.

56 Maria blieb nun etwa drei Monate bei ihr, dann kehrte sie in ihr Haus zurück.

56 Ἔμεινεν δὲ Μαριὰμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ μῆνας τρεῖς, καὶ ὑπέστρεψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.

a O „für mich" **b** W „leer" **c** O „Kind" **d** Die gr. Konstruktion ist ungewöhnlich, lässt sich aber wohl am besten deuten als Fortsetzung von „um an sein Erbarmen zu erinnern" (Marshall 1978, 84) **e** E „seinem Samen"

Die Geburt von Johannes dem Täufer

57 Für Elisabet wiederum erfüllte sich die Zeit, ˹das Kind˺ zur Welt zu bringen, und sie gebar einen Sohn. **58** Da hörten ihre Nachbarn und Verwandten, dass der Herr sein Erbarmen mit ihr ausgeweitet hatte, und sie freuten sich mit ihr. **59** Und es geschah am achten Tag, da kamen sie, um das Kind zu beschneiden, und sie nannten es Zacharias, nach dem Namen seines Vaters. **60** Und seine Mutter antwortete und sagte: „Nein, sondern er soll Johannes genannt werden." **61** Und sie sagten zu ihr: „Es gibt niemanden in deiner Verwandtschaft, der bei diesem Namen genannt wird." **62** Sie winkten aber seinem Vater, wie er ihn genannt haben wolle. **63** Und nachdem er ein Täfelchen erbeten hatte, schrieb er und sagte: „Johannes ist sein Name", und alle wunderten sich. **64** Da wurde sein Mund augenblicklich geöffnet und seine Zunge ˹gelöst˺, und er fing an, zu reden und Gott zu preisen. **65** Und es kam Furcht über alle, die um sie herum wohnten, und im gesamten Bergland Judäas wurde von allen diesen Dingen geredet. **66** Und alle, die es hörten, bewegten[a] es in ihrem Herzen und sagten: „Was wird dieses Kind wohl werden?" Und die Hand des Herrn war mit ihm.

57 Τῇ δὲ Ἐλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἐγέννησεν υἱόν. **58** Καὶ ἤκουσαν οἱ περίοικοι καὶ οἱ συγγενεῖς αὐτῆς ὅτι ἐμεγάλυνεν κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ' αὐτῆς, καὶ συνέχαιρον αὐτῇ. **59** Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ὀγδόῃ ἡμέρᾳ, ἦλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον· καὶ ἐκάλουν αὐτὸ ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Ζαχαρίαν. **60** Καὶ ἀποκριθεῖσα ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπεν, Οὐχί, ἀλλὰ κληθήσεται Ἰωάννης. **61** Καὶ εἶπον πρὸς αὐτὴν ὅτι Οὐδείς ἐστιν ἐν τῇ συγγενείᾳ σου ὃς καλεῖται τῷ ὀνόματι τούτῳ. **62** Ἐνένευον δὲ τῷ πατρὶ αὐτοῦ, τὸ τί ἂν θέλοι καλεῖσθαι αὐτόν. **63** Καὶ αἰτήσας πινακίδιον ἔγραψεν, λέγων, Ἰωάννης ἐστὶν τὸ ὄνομα αὐτοῦ· καὶ ἐθαύμασαν πάντες. **64** Ἀνεῴχθη δὲ τὸ στόμα αὐτοῦ παραχρῆμα καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν θεόν. **65** Καὶ ἐγένετο ἐπὶ πάντας φόβος τοὺς περιοικοῦντας αὐτούς· καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὀρεινῇ τῆς Ἰουδαίας διελαλεῖτο πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα. **66** Καὶ ἔθεντο πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, λέγοντες, Τί ἄρα τὸ παιδίον τοῦτο ἔσται; Καὶ χεὶρ κυρίου ἦν μετ' αὐτοῦ.

a E „setzten/legten"

Zacharias Lobgesang

67 Und sein Vater Zacharias wurde vom heiligen Geist erfüllt, und er weissagte und sprach:

67 Καὶ Ζαχαρίας ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου, καὶ προεφήτευσεν, λέγων,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

68 „Gepriesen ⌜sei⌝ der Herr, der Gott Israels, / weil er
nach dem Rechten gesehen und seinem Volk Erlösung
geschaffen hat, / **69** und er hat uns ein Horn des Heils[a]
erweckt / im Haus seines Knechtes David, / **70** so wie er
durch den Mund seiner heiligen Propheten von Ewigkeit
her geredet hat: / **71** Rettung vor unseren Feinden und
aus der Hand aller, die uns hassen; / **72** um Erbarmen zu
üben an unseren Vorfahren[b] / und seinen heiligen Bund
zu erinnern, / **73** den Eid, den er gegenüber Abraham,
unserem Vater, geschworen hat, / um es uns zu ermöglichen[c], / **74** furchtlos (weil aus der Hand unserer Feinde
errettet) / ihm zu dienen / **75** in Heiligkeit und Gerechtigkeit / vor ihm an allen Tagen unseres Lebens. / **76** Auch
du, ⌜mein⌝ Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt
werden; / denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn
hergehen, um seine Wege vorzubereiten, / **77** um seinem
Volk Kenntnis vom Heil[d] zu geben / durch die Vergebung
ihrer Sünden – / **78** wegen des herzlichen Erbarmens[e]
unseres Gottes, / mit dem uns der Aufgang[f] aus der Höhe
aufgesucht hat, / **79** um denen zu erscheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen / ⌜und⌝ um unsere Füße
zu lenken auf den Weg des Friedens."

68 Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ, ὅτι ἐπεσκέψατο καὶ ἐποίησεν λύτρωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ, **69** καὶ
ἤγειρεν κέρας σωτηρίας ἡμῖν ἐν τῷ οἴκῳ Δαυὶδ τοῦ
παιδὸς αὐτοῦ - **70** καθὼς ἐλάλησεν διὰ στόματος τῶν
ἁγίων τῶν ἀπ' αἰῶνος προφητῶν αὐτοῦ - **71** σωτηρίαν ἐξ ἐχθρῶν ἡμῶν, καὶ ἐκ χειρὸς πάντων τῶν μισούντων ἡμᾶς· **72** ποιῆσαι ἔλεος μετὰ τῶν πατέρων ἡμῶν,
καὶ μνησθῆναι διαθήκης ἁγίας αὐτοῦ, **73** ὅρκον ὃν
ὤμοσεν πρὸς Ἀβραὰμ τὸν πατέρα ἡμῶν, τοῦ δοῦναι
ἡμῖν, **74** ἀφόβως, ἐκ χειρὸς τῶν ἐχθρῶν ἡμῶν ῥυσθέντας,
λατρεύειν αὐτῷ **75** ἐν ὁσιότητι καὶ δικαιοσύνῃ ἐνώπιον
αὐτοῦ πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς ἡμῶν. **76** Καὶ σύ,
παιδίον, προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ· προπορεύσῃ γὰρ
πρὸ προσώπου κυρίου ἑτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ· **77** τοῦ
δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν αὐτῶν, **78** διὰ σπλάγχνα ἐλέους θεοῦ ἡμῶν, ἐν οἷς
ἐπεσκέψατο ἡμᾶς ἀνατολὴ ἐξ ὕψους, **79** ἐπιφᾶναι τοῖς
ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθημένοις, τοῦ κατευθῦναι
τοὺς πόδας ἡμῶν εἰς ὁδὸν εἰρήνης.

80 Das Kind aber wuchs heran, und es wurde stark im Geist,
und es lebte[g] in den Wüsten bis zu dem Tag seines öffentlichen Auftretens vor Israel.

80 Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανεν καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, καὶ
ἦν ἐν ταῖς ἐρήμοις ἕως ἡμέρας ἀναδείξεως αὐτοῦ πρὸς τὸν
Ἰσραήλ.

a O „der Rettung" **b** E „Vätern" **c** E „zu geben" **d** O „der Rettung"; vgl. Vv. 69.71 **e** W „der Eingeweide des Erbarmens" **f** Gemeint ist möglicherweise der aufgehende Spross (Sach 3,8) oder Morgenstern (4Mo 24,17) als messianische Figur, auf jeden Fall jedoch das rettende Eingreifen Gottes (Jes 60,1-3) (Nolland 2002, 90). **g** E „war"

Die Geburt von Jesus Christus

2 Es geschah nun in jenen Tagen, da erging ein Erlass von
Cäsar Augustus, dass sich der ganze Erdkreis zu registrieren
habe. **2** (Diese Registrierung war die erste, während Quirinius Statthalter von Syria war[a].) **3** Und alle gingen, um sich
zu registrieren, ein jeder in seine Stadt. **4** Da stieg auch Josef
von Galiläa, aus der Stadt Nazaret, hinauf nach Judäa, in die
Stadt Davids, welche Betlehem genannt wird (denn er war
aus dem Haus und der Familie Davids), **5** um sich zu registrieren zusammen mit Maria, die ihm als Ehefrau versprochen
⌜und bereits⌝ schwanger war. **6** Es geschah nun, während sie
dort waren, da erfüllten sich die Tage, ⌜das Kind⌝ zur Welt
zu bringen. **7** Und sie brachte ihren erstgeborenen Sohn zur
Welt, und sie wickelte ihn, und sie legte ihn in der Futterkrippe, weil für sie kein Platz in dem Gästezimmer war.

2 Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, ἐξῆλθεν δόγμα παρὰ
Καίσαρος Αὐγούστου, ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην. **2** Αὕτη ἡ ἀπογραφὴ πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς
Συρίας Κυρηνίου. **3** Καὶ ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι,
ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν. **4** Ἀνέβη δὲ καὶ Ἰωσὴφ ἀπὸ τῆς
Γαλιλαίας, ἐκ πόλεως Ναζαρέτ, εἰς τὴν Ἰουδαίαν, εἰς πόλιν
Δαυίδ, ἥτις καλεῖται Βηθλέεμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου
καὶ πατριᾶς Δαυίδ, **5** ἀπογράψασθαι σὺν Μαριὰμ τῇ μεμνηστευμένῃ αὐτῷ γυναικί, οὔσῃ ἐγκύῳ. **6** Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ εἶναι
αὐτοὺς ἐκεῖ, ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν. **7** Καὶ
ἔτεκεν τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ ἐσπαργάνωσεν
αὐτόν, καὶ ἀνέκλινεν αὐτὸν ἐν τῇ φάτνῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς
τόπος ἐν τῷ καταλύματι.

a O „Diese Registrierung geschah, bevor Quirinius ..."; diese mögliche, aber wenig wahrscheinliche Übersetzung löst die problematische Datierung der Statthalterschaft des Quirinius (Marshall 1978, 98ff.)

Der Besuch der Hirten

8 Und Hirten waren in dieser Gegend, die lagerten auf dem
Feld und ‹hielten Wache›[a] während der Nacht über ihre
Herde. **9** Und siehe!, ein[b] Engel des Herrn trat zu ihnen, und

8 Καὶ ποιμένες ἦσαν ἐν τῇ χώρᾳ τῇ αὐτῇ ἀγραυλοῦντες καὶ
φυλάσσοντες φυλακὰς τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὴν ποίμνην αὐτῶν.
9 Καὶ ἰδού, ἄγγελος κυρίου ἐπέστη αὐτοῖς, καὶ δόξα κυρίου

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich ‹ganz außerordentlich›[c]. **10** Da sagte der Engel zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe!, ich verkünde euch große Freude, welche *allem* Volk gilt: **11** Euch wurde heute ein Retter geboren – der ist der Gesalbte[d], der Herr – in der Stadt Davids. **12** Und dies ˹ist˺ das Zeichen für euch: Ihr werdet ein Baby finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt." **13** Und plötzlich war bei dem Engel die Menge eines himmlischen Heeres, die lobten Gott und sagten:

περιέλαμψεν αὐτούς· καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν. **10** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἄγγελος, Μὴ φοβεῖσθε· ἰδοὺ γάρ, εὐαγγελίζομαι ὑμῖν χαρὰν μεγάλην, ἥτις ἔσται παντὶ τῷ λαῷ· **11** ὅτι ἐτέχθη ὑμῖν σήμερον σωτήρ, ὅς ἐστιν χριστὸς κύριος, ἐν πόλει Δαυίδ. **12** Καὶ τοῦτο ὑμῖν τὸ σημεῖον· εὑρήσετε βρέφος ἐσπαργανωμένον, κείμενον ἐν φάτνῃ. **13** Καὶ ἐξαίφνης ἐγένετο σὺν τῷ ἀγγέλῳ πλῆθος στρατιᾶς οὐρανίου, αἰνούντων τὸν θεόν, καὶ λεγόντων,

14 „Ehre ˹sei˺ Gott in den höchsten ˹Höhen˺ / und Friede auf der Erde / unter den Menschen ˹seines˺ Wohlgefallens."

14 Δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ, καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη· ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία.

15 Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel gegangen waren, da sagten die Männer[e] – die Hirten – zueinander: „Lasst uns doch bis nach Betlehem weiterziehen und diese Sache ansehen, die geschehen ist – was uns der Herr bekannt gemacht hat." **16** Und sie gingen und beeilten sich, und sie fanden Maria und Josef und das Baby, das in der Krippe lag. **17** Als sie nun ˹das Kind˺ sahen, weihten sie ˹die anderen˺ in das Wort ein, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. **18** Und alle, die zuhörten, wunderten sich über das, was von den Hirten zu ihnen geredet worden war. **19** Maria aber bewahrte alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. **20** Und die Hirten kehrten zurück, wobei sie Gott verherrlichten und für alles lobten, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es zu ihnen geredet worden war.

21 Und als acht Tage erfüllt waren, um ihn zu beschneiden, da nannten sie ihn[f] Jesus, ˹wie˺ er von dem Engel genannt worden war, bevor er im Mutterleib empfangen wurde.

15 Καὶ ἐγένετο, ὡς ἀπῆλθον ἀπ' αὐτῶν εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ ἄγγελοι, καὶ οἱ ἄνθρωποι οἱ ποιμένες εἶπον πρὸς ἀλλήλους, Διέλθωμεν δὴ ἕως Βηθλέεμ, καὶ ἴδωμεν τὸ ῥῆμα τοῦτο τὸ γεγονός, ὃ ὁ κύριος ἐγνώρισεν ἡμῖν. **16** Καὶ ἦλθον σπεύσαντες, καὶ ἀνεῦρον τήν τε Μαριὰμ καὶ τὸν Ἰωσήφ, καὶ τὸ βρέφος κείμενον ἐν τῇ φάτνῃ. **17** Ἰδόντες δὲ διεγνώρισαν περὶ τοῦ ῥήματος τοῦ λαληθέντος αὐτοῖς περὶ τοῦ παιδίου τούτου. **18** Καὶ πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐθαύμασαν περὶ τῶν λαληθέντων ὑπὸ τῶν ποιμένων πρὸς αὐτούς. **19** Ἡ δὲ Μαριὰμ πάντα συνετήρει τὰ ῥήματα ταῦτα, συμβάλλουσα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς. **20** Καὶ ὑπέστρεψαν οἱ ποιμένες, δοξάζοντες καὶ αἰνοῦντες τὸν θεὸν ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἤκουσαν καὶ εἶδον, καθὼς ἐλαλήθη πρὸς αὐτούς.

21 Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀκτὼ τοῦ περιτεμεῖν αὐτόν, καὶ ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς, τὸ κληθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸ τοῦ συλληφθῆναι αὐτὸν ἐν τῇ κοιλίᾳ.

a l „wachten Wachen" **b** O „der" **c** F „mit großer Furcht" **d** Gr. christos **e** E „Menschen" **f** W „seinen Namen"

Jesus wird von seinen Eltern im Tempel dargeboten

22 Und als die Tage ihrer Reinigung gemäß dem Gesetz des Mose erfüllt waren, brachten sie ihn hinauf nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzubieten, **23** wie im Gesetz des Herrn geschrieben steht: „Alles Männliche, das ‹als Erstes geboren wird›[a], soll dem Herrn heilig genannt werden", **24** und um ein Opfer darzubringen gemäß dem, was im Gesetz des Herrn gesagt ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

22 Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ καθαρισμοῦ αὐτῶν κατὰ τὸν νόμον Μωσέως, ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς Ἱεροσόλυμα, παραστῆσαι τῷ κυρίῳ - **23** καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ κυρίου ὅτι Πᾶν ἄρσεν διανοῖγον μήτραν ἅγιον τῷ κυρίῳ κληθήσεται - **24** καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν κατὰ τὸ εἰρημένον ἐν νόμῳ κυρίου, Ζεῦγος τρυγόνων ἢ δύο νεοσσοὺς περιστερῶν.

a l „den Mutterschoß durchbricht"

Simeon und Hanna

25 Und siehe!, es gab einen Mann[a] in Jerusalem, der ˹hatte˺ den Namen Simeon, und dieser gerechte und fromme Mann erwartete den Trost Israels, und der heilige Geist war auf ihm; **26** und ihm war vom heiligen Geist zugesagt worden, den Tod nicht zu sehen, bevor er den Gesalbten[b] des Herrn gesehen habe. **27** Und er kam ˹geführt˺ durch den Geist in den Tempel; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um nach dem Brauch des Gesetzes an ihm zu handeln, **28** da nahm *er* es in seine Arme, und er pries Gott, und er sagte:

25 Καὶ ἰδού, ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἰερουσαλήμ, ᾧ ὄνομα Συμεών, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβής, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραήλ, καὶ πνεῦμα ἦν ἅγιον ἐπ' αὐτόν. **26** Καὶ ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, μὴ ἰδεῖν θάνατον πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν χριστὸν κυρίου. **27** Καὶ ἦλθεν ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὸ ἱερόν· καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ, **28** καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ, καὶ εὐλόγησεν τὸν θεόν, καὶ εἶπεν,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

29 „Jetzt lässt du deinen Knecht ˹gehen˺, ˹mein˺ Gebieter, / gemäß deinem Wort in Frieden; / 30 denn meine Augen haben dein Heil[c] gesehen, / 31 das du bereitet hast im Angesicht aller Völker, / 32 ein Licht zur Offenbarung an die ˹heidnischen˺ Völker / und zur Ehre[d] deines Volkes Israel."

29 Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου, ἐν εἰρήνῃ· 30 ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, 31 ὃ ἡτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν· 32 φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

33 Und Josef und seine Mutter waren verwundert über das, was über ihn gesagt wurde. 34 Und Simeon segnete sie, und er sagte zu Maria, seiner Mutter: „Siehe!, dieser ist bestimmt zum Fall und zum Auferstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird – 35 aber auch deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen –, damit aus vielen Herzen die Gedanken offenbart werden."

36 Und es gab eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuëls aus dem Stamm Asser; diese ˹war˺ ‹im fortgeschrittenen Alter›[e], hatte ‹nach ihrer Heirat›[f] sieben Jahre mit ˹ihrem˺ Mann gelebt, 37 und sie ˹war˺ eine Witwe ˹im Alter˺ von etwa vierundachtzig Jahren, die den Tempel nicht verließ und ˹Gott˺ Nacht und Tag diente mit Fastenzeiten und Fürbitten. 38 Auch sie trat in derselben Stunde sie heran und fing an, dem Herrn zu danken und über ihn zu allen zu reden, die die Erlösung in Jerusalem erwarteten.

33 Καὶ ἦν Ἰωσὴφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ θαυμάζοντες ἐπὶ τοῖς λαλουμένοις περὶ αὐτοῦ. 34 Καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Συμεών, καὶ εἶπεν πρὸς Μαριὰμ τὴν μητέρα αὐτοῦ, Ἰδού, οὗτος κεῖται εἰς πτῶσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραήλ, καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον· 35 καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία· ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.

36 Καὶ ἦν Ἄννα προφῆτις, θυγάτηρ Φανουήλ, ἐκ φυλῆς Ἀσήρ - αὕτη προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα ἔτη μετὰ ἀνδρὸς ἑπτὰ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς, 37 καὶ αὕτη χήρα ὡς ἐτῶν ὀγδοήκοντα τεσσάρων - ἣ οὐκ ἀφίστατο ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ, νηστείαις καὶ δεήσεσιν λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν. 38 Καὶ αὕτη αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐπιστᾶσα ἀνθωμολογεῖτο τῷ κυρίῳ, καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσιν τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν ἐν Ἰερουσαλήμ.

a E „Mensch"; so auch später und V. 26 **b** Gr. christos **c** O „Rettung" **d** O „Verherrlichung" **e** W „fortgeschritten in/mit vielen Tagen" **f** W „seit ihrer Jungfräulichkeit"

Rückkehr nach Nazaret

39 Und wie sie alles erledigt hatten, was nach dem Gesetz des Herrn ˹zu tun war˺, kehrten sie zurück nach Galiläa, in ihre Stadt Nazaret. 40 Das Kind aber wuchs heran und wurde stark im Geist, erfüllt mit Weisheit, und die Gnade Gottes war auf ihm.

39 Καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὴν πόλιν ἑαυτῶν Ναζαρέτ. 40 Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανεν, καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, πληρούμενον σοφίας· καὶ χάρις θεοῦ ἦν ἐπ' αὐτό.

Jesus im Tempel

41 Und seine Eltern gingen jährlich zum Passahfest nach Jerusalem. 42 Auch als er zwölf Jahre ˹alt˺ geworden war, stiegen sie hinauf nach Jerusalem nach dem Brauch des Festes, 43 und nachdem ˹sie˺ die Festtage beendet hatten – während sie zurückkehrten –, blieb der Junge Jesus in Jerusalem, und Josef und seine Mutter bemerkten es nicht. 44 Sie meinten aber, er wäre unter der Weggemeinschaft, und gingen eine Tagesreise, und sie suchten ihn unter den Verwandten und unter den Bekannten, 45 und weil sie ihn nicht fanden, kehrten sie zurück nach Jerusalem, um ihn zu suchen. 46 Und es geschah nach drei Tagen, da entdeckten sie, dass er im Tempel inmitten der Lehrer saß und ihnen zuhörte und sie befragte. 47 Es waren aber alle, die ihn hörten, erstaunt über seine Einsicht und seine Antworten. 48 Und als sie ihn sahen, waren sie verdutzt; und seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum behandelst du uns so? Siehe!, dein Vater und ich haben dich fieberhaft[a] gesucht." 49 Und er sagte zu ihnen: „Was ˹ist der Grund˺, dass ihr mich gesucht habt? Wusstet

41 Καὶ ἐπορεύοντο οἱ γονεῖς αὐτοῦ κατ' ἔτος εἰς Ἰερουσαλὴμ τῇ ἑορτῇ τοῦ Πάσχα. 42 Καὶ ὅτε ἐγένετο ἐτῶν δώδεκα, ἀναβάντων αὐτῶν εἰς Ἰεροσόλυμα κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἑορτῆς, 43 καὶ τελειωσάντων τὰς ἡμέρας, ἐν τῷ ὑποστρέφειν αὐτούς, ὑπέμεινεν Ἰησοῦς ὁ παῖς ἐν Ἰερουσαλήμ· καὶ οὐκ ἔγνω Ἰωσὴφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ· 44 νομίσαντες δὲ αὐτὸν ἐν τῇ συνοδίᾳ εἶναι, ἦλθον ἡμέρας ὁδόν, καὶ ἀνεζήτουν αὐτὸν ἐν τοῖς συγγενέσιν καὶ ἐν τοῖς γνωστοῖς· 45 καὶ μὴ εὑρόντες αὐτόν, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλήμ, ζητοῦντες αὐτόν. 46 Καὶ ἐγένετο, μεθ' ἡμέρας τρεῖς εὗρον αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ, καθεζόμενον ἐν μέσῳ τῶν διδασκάλων, καὶ ἀκούοντα αὐτῶν, καὶ ἐπερωτῶντα αὐτούς. 47 Ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες αὐτοῦ ἐπὶ τῇ συνέσει καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν αὐτοῦ. 48 Καὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐξεπλάγησαν· καὶ πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπεν, Τέκνον, τί ἐποίησας ἡμῖν οὕτως; Ἰδού, ὁ πατήρ σου κἀγὼ ὀδυνώμενοι ἐζητοῦμέν σε. 49 Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τί ὅτι ἐζητεῖτέ με; Οὐκ ᾔδειτε ὅτι ἐν τοῖς τοῦ πατρός μου δεῖ εἶναί με; 50 Καὶ αὐτοὶ οὐ συνῆκαν τὸ ῥῆμα ὃ ἐλάλησεν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ihr nicht, dass ich unter denen sein muss, die zu meinem Vater ⸢gehören⸣?“ 50 Sie aber verstanden das Wort nicht, das
er zu ihnen redete. 51 Und er stieg mit ihnen herab und ging
nach Nazaret, und er ordnete sich ihnen unter. Und seine
Mutter bewahrte *alle* diese Worte in ihrem Herzen. 52 Und
Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gunst bei Gott und
den Menschen.

a W „leidend“

Johannes der Täufer bereitet den Weg

3 Aber im fünfzehnten Jahr der Herrschaft von Tiberius
Cäsar, während Pontius Pilatus Statthalter von Judäa war
und Herodes Tetrarch von Galiläa und sein Bruder Philip-
pus Tetrarch des Gebiets von Ituräa und Trachonitis und
Lysanias Tetrarch von Abilene[a], 2 zur Zeit der Oberpriester
Hannas und Kajaphas, da erging das Wort Gottes an Johan-
nes, den Sohn des Zacharias, in der Wüste. 3 Und er ging in
die ganze Umgebung des Jordans und predigte eine Taufe der
Buße zur Vergebung der Sünden, 4 wie geschrieben steht im
Buch der Worte des Propheten Jesaja:

„Die Stimme eines Rufers in der Wüste: / ‚Bereitet den
Weg des Herrn, / macht gerade seine Pfade! / 5 Jedes Tal
soll aufgefüllt / und jeder Berg und Hügel eingeebnet
werden, / und das Krumme soll zum Geraden werden /
und das Holperige zu ebenen Wegen; / 6 und die ganze
Menschheit[b] wird das Heil[c] Gottes sehen.‘“[d]

7 Er sagte also zu den Menschenmengen, die hinausgegangen
waren, um sich von ihm taufen zu lassen: „Schlangenbrut!
Wer hat euch gewarnt[e], dem bevorstehenden Zorn zu entflie-
hen? 8 Bringt also Früchte hervor, die der Buße angemes-
sen ⸢sind⸣, und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: ‚Wir
haben Abraham zum Vater.‘ Denn ich sage euch: Gott kann
dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken. 9 Nun
liegt sogar schon die Axt an der Wurzel der Bäume; jeder
Baum also, der nicht gute Frucht hervorbringt, wird abge-
hackt und ins Feuer geworfen.“

10 Und die Menschenmengen fragten ihn und sagten: „Was
sollen wir denn tun?“ 11 Da antwortete er und sagt zu ihnen:
„Wer zwei Hemden hat, soll teilen mit dem, der keines hat,
und wer Speisen hat, soll genauso handeln!“ 12 Es kamen aber
auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und sie sagten zu
ihm: „Lehrer, was sollen wir tun?“ 13 Er aber sagte zu ihnen:
„Treibt kein bisschen mehr ein, als für euch festgelegt ist!“
14 Es fragten ihn aber auch Soldaten und sagten: „Und wir,
was sollen wir tun?“ Und er sagte ihnen: „Gängelt niemand
den und erpresst nicht, und begnügt euch mit eurem Sold!“

15 Während nun das Volk erwartungsvoll war und sich alle
in ihren Herzen Gedanken machten über Johannes, ob nicht
etwa *er* der Gesalbte[f] sei, 16 antwortete Johannes und sagte
zu allen: „*Ich* taufe euch zwar mit Wasser; es kommt aber
einer, der ⸢ist⸣ stärker als ich, dessen Riemen seiner Sandalen

αὐτοῖς. 51 Καὶ κατέβη μετ' αὐτῶν, καὶ ἦλθεν εἰς Ναζαρέτ·
καὶ ἦν ὑποτασσόμενος αὐτοῖς. Καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ διετή-
ρει πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς. 52 Καὶ
Ἰησοῦς προέκοπτεν σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ, καὶ χάριτι παρὰ θεῷ
καὶ ἀνθρώποις.

3 Ἐν ἔτει δὲ πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσα-
ρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας, καὶ
τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρῴδου, Φιλίππου δὲ τοῦ
ἀδελφοῦ αὐτοῦ τετραρχοῦντος τῆς Ἰτουραίας καὶ Τραχω-
νίτιδος χώρας, καὶ Λυσανίου τῆς Ἀβιληνῆς τετραρχοῦντος,
2 ἐπὶ ἀρχιερέως Ἄννα καὶ Καϊάφα, ἐγένετο ῥῆμα θεοῦ ἐπὶ
Ἰωάννην τὸν Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ. 3 Καὶ ἦλθεν εἰς
πᾶσαν τὴν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου, κηρύσσων βάπτισμα
μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν· 4 ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ
λόγων Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος,

Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν
κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ. 5 Πᾶσα
φάραγξ πληρωθήσεται, καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπει-
νωθήσεται· καὶ ἔσται τὰ σκολιὰ εἰς εὐθεῖαν, καὶ αἱ
τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας· 6 καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ τὸ
σωτήριον τοῦ θεοῦ.

7 Ἔλεγεν οὖν τοῖς ἐκπορευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ'
αὐτοῦ, Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ
τῆς μελλούσης ὀργῆς; 8 Ποιήσατε οὖν καρποὺς ἀξίους τῆς
μετανοίας· καὶ μὴ ἄρξησθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Πατέρα ἔχομεν
τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων
τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ. 9 Ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς
τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν
καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

10 Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ ὄχλοι λέγοντες, Τί οὖν ποιή-
σομεν; 11 Ἀποκριθεὶς δὲ λέγει αὐτοῖς, Ὁ ἔχων δύο χιτῶνας
μεταδότω τῷ μὴ ἔχοντι· καὶ ὁ ἔχων βρώματα ὁμοίως
ποιείτω. 12 Ἦλθον δὲ καὶ τελῶναι βαπτισθῆναι, καὶ εἶπον
πρὸς αὐτόν, Διδάσκαλε, τί ποιήσομεν; 13 Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς
αὐτούς, Μηδὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσ-
σετε. 14 Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν καὶ στρατευόμενοι, λέγοντες,
Καὶ ἡμεῖς τί ποιήσομεν; Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Μηδένα
διασείσητε, μηδὲ συκοφαντήσητε· καὶ ἀρκεῖσθε τοῖς ὀψωνί-
οις ὑμῶν.

15 Προσδοκῶντος δὲ τοῦ λαοῦ, καὶ διαλογιζομένων
πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μήποτε
αὐτὸς εἴη ὁ χριστός, 16 ἀπεκρίνατο ὁ Ἰωάννης, ἅπασιν
λέγων, Ἐγὼ μὲν ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ὁ ἰσχυρότε-
ρός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημά-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ich nicht geeignet bin zu lösen; *er* wird euch taufen mit dem heiligen Geist und Feuer! **17** Seine Worfschaufel ˹ist˺ in seiner Hand, und er säubert seine Tenne gründlich und sammelt den Weizen in seine Scheune, die Spreu aber wird er verbrennen in[g] einem unauslöschlichen Feuer."

18 Obwohl er also viele und weitere ˹Dinge˺ forderte, verkündete er dem Volk gute Nachricht. **19** Der Tetrarch[h] Herodes aber, der von ihm überführt worden war bezüglich der Herodias, der Frau seines Bruders, und bezüglich allem, was Herodes Böses getan hatte, **20** fügte allem noch dies hinzu: Und zwar sperrte er Johannes ins Gefängnis.

των αὐτοῦ· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί· **17** οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαριεῖ τὴν ἅλωνα αὐτοῦ, καὶ συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστῳ.

18 Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἕτερα παρακαλῶν εὐηγγελίζετο τὸν λαόν· **19** ὁ δὲ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης, ἐλεγχόμενος ὑπ' αὐτοῦ περὶ Ἡρῳδιάδος τῆς γυναικὸς τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, καὶ περὶ πάντων ὧν ἐποίησεν πονηρῶν ὁ Ἡρῴδης, **20** προσέθηκεν καὶ τοῦτο ἐπὶ πᾶσιν, καὶ κατέκλεισεν τὸν Ἰωάννην ἐν τῇ φυλακῇ.

a Entspricht etwa dem Jahr 28 oder 29 unserer Zeitrechnung **b** W „alles Fleisch" **c** O „die Rettung" **d** Jes 40,3-5 **e** E „gezeigt" **f** Gr. christos **g** O „mit" **h** Siehe Anm. zu Mt 14,1

Jesus lässt sich taufen

21 Es geschah nun, als sich das ganze Volk taufen ließ und Jesus getauft worden war und betete, da öffnete sich der Himmel **22** und der heilige Geist stieg in körperlicher Gestalt auf ihn herab wie eine Taube und eine Stimme kam aus dem Himmel, die sagte: „*Du* bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen."

21 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ βαπτισθῆναι ἅπαντα τὸν λαόν, καὶ Ἰησοῦ βαπτισθέντος καὶ προσευχομένου, ἀνεῳχθῆναι τὸν οὐρανόν, **22** καὶ καταβῆναι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον σωματικῷ εἴδει ὡσεὶ περιστερὰν ἐπ' αὐτόν, καὶ φωνὴν ἐξ οὐρανοῦ γενέσθαι, λέγουσαν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα.

Der Stammbaum von Jesus

23 Und er, Jesus, war etwa dreißig Jahre ˹alt˺, als er begann, ˹öffentlich aufzutreten˺, und war (wie angenommen wurde) ein Sohn des Josef, ˹dem Sohn˺ des Eli, **24** ˹dem Sohn˺ des Mattat, ˹dem Sohn˺ des Levi, ˹dem Sohn˺ des Melchi, ˹dem Sohn˺ des Janna, ˹dem Sohn˺ des Josef, **25** ˹dem Sohn˺ des Mattitja, ˹dem Sohn˺ des Amos, ˹dem Sohn˺ des Nahum, ˹dem Sohn˺ des Hesli, ˹dem Sohn˺ des Naggai, **26** ˹dem Sohn˺ des Mahat, ˹dem Sohn˺ des Mattitja, ˹dem Sohn˺ des Schimi, ˹dem Sohn˺ des Josef, ˹dem Sohn˺ des Joda, **27** ˹dem Sohn˺ des Johanan, ˹dem Sohn˺ des Resa, ˹dem Sohn˺ des Serubbabel, ˹dem Sohn˺ des Schealtiël, ˹dem Sohn˺ des Neri, **28** ˹dem Sohn˺ des Melchi, ˹dem Sohn˺ des Addi, ˹dem Sohn˺ des Kosam, ˹dem Sohn˺ des Elmodam, ˹dem Sohn˺ des Er, **29** ˹dem Sohn˺ des Joses, ˹dem Sohn˺ des Eliëser, ˹dem Sohn˺ des Jorim, ˹dem Sohn˺ des Mattat, ˹dem Sohn˺ des Levi, **30** ˹dem Sohn˺ des Simeon, ˹dem Sohn˺ des Juda, ˹dem Sohn˺ des Josef, ˹dem Sohn˺ des Jonam, ˹dem Sohn˺ des Eljakim, **31** ˹dem Sohn˺ des Melea, ˹dem Sohn˺ des Maïnan, ˹dem Sohn˺ des Mattata, ˹dem Sohn˺ des Natan, ˹dem Sohn˺ des David, **32** ˹dem Sohn˺ des Isaï, ˹dem Sohn˺ des Obed, ˹dem Sohn˺ des Boas, ˹dem Sohn˺ des Salmon, ˹dem Sohn˺ des Nachschon, **33** ˹dem Sohn˺ des Amminadab, ˹dem Sohn˺ des Aram[a], ˹dem Sohn˺ des Hezron, ˹dem Sohn˺ des Perez, ˹dem Sohn˺ des Juda, **34** ˹dem Sohn˺ des Jakob, ˹dem Sohn˺ des Isaak, ˹dem Sohn˺ des Abraham, ˹dem Sohn˺ des Terach, ˹dem Sohn˺ des Nahor, **35** ˹dem Sohn˺ des Serug, ˹dem Sohn˺ des Regu, ˹dem Sohn˺ des Peleg, ˹dem Sohn˺ des Eber, ˹dem Sohn˺ des Schelach, **36** ˹dem Sohn˺ des Kenan, ˹dem Sohn˺ des Arpachschad, ˹dem Sohn˺ des Sem, ˹dem Sohn˺ des Noach, ˹dem Sohn˺ des Lamech, **37** ˹dem Sohn˺ des Metuschelach, ˹dem Sohn˺ des Henoch, ˹dem Sohn˺

23 Καὶ αὐτὸς ἦν ὁ Ἰησοῦς ὡσεὶ ἐτῶν τριάκοντα ἀρχόμενος, ὢν - ὡς ἐνομίζετο - υἱὸς Ἰωσήφ, τοῦ Ἡλί, **24** τοῦ Ματθάτ, τοῦ Λευΐ, τοῦ Μελχί, τοῦ Ἰαννά, τοῦ Ἰωσήφ, **25** τοῦ Ματταθίου, τοῦ Ἀμώς, τοῦ Ναούμ, τοῦ Ἐσλί, τοῦ Ναγγαί, **26** τοῦ Μαάθ, τοῦ Ματταθίου, τοῦ Σεμεΐ, τοῦ Ἰωσήφ, τοῦ Ἰούδα, **27** τοῦ Ἰωανάν, τοῦ Ῥησά, τοῦ Ζοροβάβελ, τοῦ Σαλαθιήλ, τοῦ Νηρί, **28** τοῦ Μελχί, τοῦ Ἀδδί, τοῦ Κωσάμ, τοῦ Ἐλμωδάμ, τοῦ Ἤρ, **29** τοῦ Ἰωσή, τοῦ Ἐλιέζερ, τοῦ Ἰωρείμ, τοῦ Ματθάτ, τοῦ Λευΐ, **30** τοῦ Συμεών, τοῦ Ἰούδα, τοῦ Ἰωσήφ, τοῦ Ἰωνάν, τοῦ Ἐλιακείμ, **31** τοῦ Μελεᾶ, τοῦ Μαϊνάν, τοῦ Ματταθά, τοῦ Ναθάν, τοῦ Δαυίδ, **32** τοῦ Ἰεσσαί, τοῦ Ὠβήδ, τοῦ Βοόζ, τοῦ Σαλμών, τοῦ Ναασσών, **33** τοῦ Ἀμιναδάβ, τοῦ Ἀράμ, τοῦ Ἑσρώμ, τοῦ Φαρές, τοῦ Ἰούδα, **34** τοῦ Ἰακώβ, τοῦ Ἰσαάκ, τοῦ Ἀβραάμ, τοῦ Θάρα, τοῦ Ναχώρ, **35** τοῦ Σερούχ, τοῦ Ῥαγαῦ, τοῦ Φάλεγ, τοῦ Ἑβέρ, τοῦ Σαλά, **36** τοῦ Καϊνάν, τοῦ Ἀρφαξάδ, τοῦ Σήμ, τοῦ Νῶε, τοῦ Λάμεχ, **37** τοῦ Μαθουσάλα, τοῦ Ἐνώχ, τοῦ Ἰαρέδ, τοῦ Μαλελεήλ, τοῦ Καϊνάν, **38** τοῦ Ἐνώς, τοῦ Σήθ, τοῦ Ἀδάμ, τοῦ θεοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

des Jered, ˹dem Sohn˺ des Mahalalel, ˹dem Sohn˺ des Kenan,
38 ˹dem Sohn˺ des Enosch, ˹dem Sohn˺ des Set, ˹dem Sohn˺
des Adam, ˹dem Sohn˺ Gottes.

a T* „des Amminadab, [dem Sohn] des Admin, [dem Sohn] des Arni“

Jesus wird auf die Probe gestellt

4 Jesus aber kehrte voll des heiligen Geistes vom Jordan
zurück und wurde durch den Geist in die Wüste geführt,
2 vierzig Tage lang, wobei er von dem Verleumder versucht
wurde. Und er aß nichts in jenen Tagen, und als sie beendet
waren, hatte er anschließend Hunger. 3 Und der Verleum-
der sagte zu ihm: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann sprich zu
diesem Stein, dass er zu Brot werde!“ 4 Und Jesus antwortete
ihm und sagte: „Es steht geschrieben: ‚Nicht nur vom Brot
soll ein Mensch leben, sondern vom jedem Wort Gottes!‘“[a]

5 Und der Verleumder führte ihn hinauf auf einen hohen
Berg und zeigte ihm alle Reiche des Erdkreises in einem
Augenblick[b], 6 und der Verleumder sagte zu ihm: „*Dir* werde
ich diese ganze Macht und ihre Pracht geben, denn *mir*
ist sie übergeben, und ich gebe sie, wem auch immer ich
will; 7 wenn *du* also vor mir anbetest, dann wird sie ganz
dir gehören.“ 8 Und Jesus antwortete ihm und sagte: „Geh
‹mir aus den Augen›[c], Satan! Es steht geschrieben: ‚Du sollst
den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein sollst du
dienen.‘“[d]

9 Und er brachte ihn nach Jerusalem, und er stellte ihn
auf den höchsten Punkt des Tempels, und er sagte zu ihm:
„Wenn du Gottes Sohn bist, dann wirf dich von hier hinun-
ter! 10 Denn es steht geschrieben: ‚Seinen Engeln wird er
befehlen deinethalben, um dich zu beschützen‘,[e] 11 und: ‚Auf
Händen werden sie dich tragen, damit du nicht etwa deinen
Fuß gegen einen Stein stößt.‘“[f] 12 Und Jesus antwortete und
sagte zu ihm: „Es ist gesagt: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott,
nicht herausfordern!‘“[g]

13 Und als der Verleumder alle Versuchung beendet hatte,
ließ er ‹eine Weile›[h] von ihm ab.

4 Ἰησοῦς δὲ πνεύματος ἁγίου πλήρης ὑπέστρεψεν ἀπὸ τοῦ
Ἰορδάνου, καὶ ἤγετο ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὴν ἔρημον, **2** ἡμέρας
τεσσαράκοντα πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ διαβόλου. Καὶ οὐκ
ἔφαγεν οὐδὲν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις· καὶ συντελεσθεισῶν
αὐτῶν, ὕστερον ἐπείνασεν. **3** Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ διάβολος, Εἰ
υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, εἰπὲ τῷ λίθῳ τούτῳ ἵνα γένηται ἄρτος. **4** Καὶ
ἀπεκρίθη Ἰησοῦς πρὸς αὐτόν, λέγων, Γέγραπται ὅτι Οὐκ ἐπ'
ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι θεοῦ.

5 Καὶ ἀναγαγὼν αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλὸν ἔδει-
ξεν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τῆς οἰκουμένης ἐν στιγμῇ
χρόνου. **6** Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ διάβολος, Σοὶ δώσω τὴν ἐξουσίαν
ταύτην ἅπασαν καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν· ὅτι ἐμοὶ παραδέδοται,
καὶ ᾧ ἐὰν θέλω δίδωμι αὐτήν. **7** Σὺ οὖν ἐὰν προσκυνήσῃς
ἐνώπιον ἐμοῦ, ἔσται σοῦ πᾶσα. **8** Καὶ ἀποκριθεὶς αὐτῷ εἶπεν
ὁ Ἰησοῦς, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· γέγραπται, Προσκυ-
νήσεις κύριον τὸν θεόν σου, καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.

9 Καὶ ἤγαγεν αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλήμ, καὶ ἔστησεν αὐτὸν
ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ
θεοῦ, βάλε σεαυτὸν ἐντεῦθεν κάτω· **10** γέγραπται γὰρ ὅτι
Τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, τοῦ διαφυλάξαι
σε· **11** καί, Ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσίν σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς
λίθον τὸν πόδα σου. **12** Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς
ὅτι Εἴρηται, Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου.

13 Καὶ συντελέσας πάντα πειρασμὸν ὁ διάβολος ἀπέστη
ἀπ' αὐτοῦ ἄχρι καιροῦ.

a 5Mo 8,3 **b** W „Punkt/Moment der Zeit“ **c** W „hinter mich“ **d** 5Mo 6,13; 10,20 **e** Ps 91,11 **f** Ps 91,12 **g** 5Mo 6,16 **h** W „bis zu einer Zeit“

Jesus beginnt seinen Dienst

14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes zurück nach Gali-
läa; und Nachricht über ihn ging aus in der gesamten Umge-
bung. 15 Und er selbst pflegte in ihren Synagogen zu lehren
und wurde von allen geehrt.

14 Καὶ ὑπέστρεψεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ δυνάμει τοῦ πνεύματος
εἰς τὴν Γαλιλαίαν· καὶ φήμη ἐξῆλθεν καθ' ὅλης τῆς περιχώ-
ρου περὶ αὐτοῦ. **15** Καὶ αὐτὸς ἐδίδασκεν ἐν ταῖς συναγωγαῖς
αὐτῶν, δοξαζόμενος ὑπὸ πάντων.

Jesus findet in Nazaret kein Gehör

16 Und er kam nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und
er ging, wie er es gewohnt war, am Tag des Sabbats in die
Synagoge, und er stand auf, um vorzulesen. 17 Und es wurde
ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht, und nachdem
er das Buch auseinandergerollt hatte, fand er die Stelle, wo
geschrieben stand:

16 Καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Ναζαρέτ, οὗ ἦν τεθραμμένος· καὶ εἰσῆλ-
θεν, κατὰ τὸ εἰωθὸς αὐτῷ, ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων εἰς τὴν
συναγωγήν, καὶ ἀνέστη ἀναγνῶναι. **17** Καὶ ἐπεδόθη αὐτῷ
βιβλίον Ἡσαΐου τοῦ προφήτου. Καὶ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον,
εὗρεν τὸν τόπον οὗ ἦν γεγραμμένον,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

18 „Der Geist des Herrn ˹ist˺ auf mir, / weswegen er mich
gesalbt hat, / um den Armen gute Nachricht zu verkün-
den; / er hat mich gesandt, / um die Niedergeschlagenen[a]
zu heilen[b]; / um den Gefangenen Freiheit zu predigen /
und den Blinden Sehvermögen; / um die Unterdrückten
in Freiheit auszusenden; / 19 um ein angenehmes Jahr des
Herrn auszurufen.“[c]

18 Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὗ εἵνεκεν ἔχρισέν με εὐαγγε-
λίσασθαι πτωχοῖς· ἀπέσταλκέν με ἰάσασθαι τοὺς συντε-
τριμμένους τὴν καρδίαν· κηρύξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν,
καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, ἀποστεῖλαι τεθραυσμένους ἐν
ἀφέσει, 19 κηρύξαι ἐνιαυτὸν κυρίου δεκτόν.

20 Und nachdem er das Buch zusammengerollt und dem
Gehilfen zurückgegeben hatte, setzte er sich; und die Augen
aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. 21 Da begann
er, zu ihnen zu sagen: „Heute ist diese Schrift vor euren
Ohren erfüllt.“ 22 Und alle gaben ihm recht, und sie wunder-
ten sich über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund
hervorgingen, und sie sagten: „Ist das nicht der Sohn Josefs?“
23 Und er sagte zu ihnen: „Sicher werdet ihr mir dieses
Sprichwort[d] sagen: ‚Arzt, heile dich selbst!‘ Alles, was wir
gehört haben, dass in Kapernaum geschehen ist, das tue auch
hier in deiner Heimat!“ 24 Er sagte aber: „Amen, ich sage
euch: Kein Prophet ist willkommen in seiner Heimat. 25 Aber
‹in der Tat›[e] sage ich euch: Viele Witwen lebten in den Tagen
von Elija in Israel, als der Himmel für drei Jahre und sechs
Monate verschlossen wurde, während eine große Hungers-
not über das ganze Land kam, 26 und zu keiner von ihnen
wurde Elija geschickt außer nach Sarepta in Sidon, zu einer
Frau, einer Witwe. 27 Und viele Aussätzige lebten zur Zeit des
Propheten Elisa in Israel, und keiner von ihnen wurde rein
außer Naaman, der Syrer.“ 28 Da wurden alle in der Synagoge
von Wut erfüllt, als sie das hörten, 29 und sie standen auf und
warfen ihn aus der Stadt hinaus, und sie führten ihn bis zum
Rand des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut worden war, um
ihn hinabzustürzen; 30 er aber schritt durch ihre Mitte und
ging.

20 Καὶ πτύξας τὸ βιβλίον, ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ, ἐκάθισεν·
καὶ πάντων ἐν τῇ συναγωγῇ οἱ ὀφθαλμοὶ ἦσαν ἀτενίζο-
ντες αὐτῷ. 21 Ἤρξατο δὲ λέγειν πρὸς αὐτοὺς ὅτι Σήμε-
ρον πεπλήρωται ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς ὠσὶν ὑμῶν. 22 Καὶ
πάντες ἐμαρτύρουν αὐτῷ, καὶ ἐθαύμαζον ἐπὶ τοῖς λόγοις
τῆς χάριτος τοῖς ἐκπορευομένοις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ,
καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς Ἰωσήφ; 23 Καὶ εἶπεν
πρὸς αὐτούς, Πάντως ἐρεῖτέ μοι τὴν παραβολὴν ταύτην,
Ἰατρέ, θεράπευσον σεαυτόν· ὅσα ἠκούσαμεν γενόμενα ἐν τῇ
Καπερναούμ, ποίησον καὶ ὧδε ἐν τῇ πατρίδι σου. 24 Εἶπεν
δέ, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς προφήτης δεκτός ἐστιν ἐν τῇ
πατρίδι αὐτοῦ. 25 Ἐπ' ἀληθείας δὲ λέγω ὑμῖν, πολλαὶ χῆραι
ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἠλίου ἐν τῷ Ἰσραήλ, ὅτε ἐκλείσθη ὁ
οὐρανὸς ἐπὶ ἔτη τρία καὶ μῆνας ἕξ, ὡς ἐγένετο λιμὸς μέγας
ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν· 26 καὶ πρὸς οὐδεμίαν αὐτῶν ἐπέμφθη
Ἠλίας, εἰ μὴ εἰς Σάρεπτα τῆς Σιδῶνος πρὸς γυναῖκα χήραν.
27 Καὶ πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου ἐν
τῷ Ἰσραήλ· καὶ οὐδεὶς αὐτῶν ἐκαθαρίσθη, εἰ μὴ Νεεμὰν ὁ
Σύρος. 28 Καὶ ἐπλήσθησαν πάντες θυμοῦ ἐν τῇ συναγωγῇ,
ἀκούοντες ταῦτα, 29 καὶ ἀναστάντες ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω
τῆς πόλεως, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἕως ὀφρύος τοῦ ὄρους ἐφ'
οὗ ἡ πόλις αὐτῶν ᾠκοδόμητο, εἰς τὸ κατακρημνίσαι αὐτόν.
30 Αὐτὸς δὲ διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν ἐπορεύετο.

a W „denen das Herz gebrochen wurde“ **b** T- „um die Niedergeschlagenen zu heilen;“ **c** Jes 61,1-2; 58,6 **d** E „Gleichnis“ **e** W „aufgrund der Wahrheit“

Heilung eines Besessenen

31 Und er ging hinab nach Kapernaum, einer Stadt in Galiläa.
Und er lehrte sie immer am Sabbat; 32 und sie waren erstaunt
über seine Lehre, weil sein Wort ‹Autorität hatte›[a].

33 Und in der Synagoge war ein Mann[b], der den Geist eines
unreinen Dämons hatte, und er schrie mit lauter Stimme
34 und sagte: „Ha!, was ‹haben wir mit dir zu schaffen›[c], Jesus
von Nazaret? Bist du gekommen, um uns umzubringen? Ich
weiß, wer du bist: der Heilige Gottes!“ 35 Und Jesus drohte
ihm und sagte: „Verstumme und komm aus ihm heraus!“ Und
nachdem der Dämon ihn in die Mitte geschleudert hatte,
kam er aus ihm heraus, ohne ihm etwas anzuhaben. 36 Und
Verwunderung kam über sie alle, und sie redeten mieinan-
der und sagten: „Was ˹ist˺ dieses Wort, dass er mit Vollmacht
und Kraft den unreinen Geistern gebietet, und sie kommen

31 Καὶ κατῆλθεν εἰς Καπερναοὺμ πόλιν τῆς Γαλιλαίας· καὶ
ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασιν. 32 Καὶ ἐξεπλήσσοντο
ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος αὐτοῦ.

33 Καὶ ἐν τῇ συναγωγῇ ἦν ἄνθρωπος ἔχων πνεῦμα δαιμο-
νίου ἀκαθάρτου, καὶ ἀνέκραξεν φωνῇ μεγάλῃ, 34 λέγων, Ἔα,
τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; Ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς;
Οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ. 35 Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ
ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Φιμώθητι, καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ. Καὶ ῥίψαν
αὐτὸν τὸ δαιμόνιον εἰς μέσον ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ, μηδὲν
βλάψαν αὐτόν. 36 Καὶ ἐγένετο θάμβος ἐπὶ πάντας, καὶ συνε-
λάλουν πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες, Τίς ὁ λόγος οὗτος, ὅτι
ἐν ἐξουσίᾳ καὶ δυνάμει ἐπιτάσσει τοῖς ἀκαθάρτοις πνεύμα-
σιν, καὶ ἐξέρχονται; 37 Καὶ ἐξεπορεύετο ἦχος περὶ αὐτοῦ εἰς
πάντα τόπον τῆς περιχώρου.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

heraus?“ 37 Und die Nachricht über ihn verbreitete sich bis in jeden Ort der Umgebung.

a W „mit Autorität/Vollmacht war“ **b** E „Mann“ **c** W „(ist) uns und dir“

Jesus heilt viele Menschen

38 Und von der Synagoge machte er sich auf und kam in das Haus von Simon. Die Schwiegermutter aber des Simon war von hohem Fieber befallen, und sie baten ihn für sie. 39 Und er stellte sich ‹an ihr Kopfende›[a] und drohte dem Fieber, und es verließ sie; und augenblicklich stand sie auf und fing an, ihnen zu dienen.

40 Als nun die Sonne unterging, brachten alle, die Kranke mit verschieden Gebrechen hatten, diese zu ihm; und er legte jedem einzelnen von ihnen die Hände auf und heilte sie. 41 Es kamen aber auch Dämonen aus vielen heraus, die schrien und sagten: „*Du* bist der Sohn Gottes!“ Und er bedrohte sie und erlaubte ihnen nicht zu reden, weil sie wussten, dass er der Messias war.

a W „stellte sich über sie“

38 Ἀναστὰς δὲ ἐκ τῆς συναγωγῆς, εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος· πενθερὰ δὲ τοῦ Σίμωνος ἦν συνεχομένη πυρετῷ μεγάλῳ· καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν περὶ αὐτῆς. 39 Καὶ ἐπιστὰς ἐπάνω αὐτῆς, ἐπετίμησεν τῷ πυρετῷ, καὶ ἀφῆκεν αὐτήν· παραχρῆμα δὲ ἀναστᾶσα διηκόνει αὐτοῖς.

40 Δύνοντος δὲ τοῦ ἡλίου, πάντες ὅσοι εἶχον ἀσθενοῦντας νόσοις ποικίλαις ἤγαγον αὐτοὺς πρὸς αὐτόν· ὁ δὲ ἑνὶ ἑκάστῳ αὐτῶν τὰς χεῖρας ἐπιθεὶς ἐθεράπευσεν αὐτούς. 41 Ἐξήρχετο δὲ καὶ δαιμόνια ἀπὸ πολλῶν, κράζοντα καὶ λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. Καὶ ἐπιτιμῶν οὐκ εἴα αὐτὰ λαλεῖν, ὅτι ᾔδεισαν τὸν χριστὸν αὐτὸν εἶναι.

Jesus predigt in Synagogen

42 Als es nun Tag wurde, ging er fort und ging an einen einsamen Ort; und die Menschenmengen suchten ihn, und sie kamen zu ihm und hielten ihn ab, von ihnen wegzugehen. 43 Er aber sagte zu ihnen: „Auch den anderen Städten muss ich das Reich Gottes verkünden, denn dazu bin ich gesandt worden.“ 44 Und er predigte in den Synagogen von Galiläa[a].

a T* „Judäa“

42 Γενομένης δὲ ἡμέρας, ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἔρημον τόπον, καὶ οἱ ὄχλοι ἐπεζήτουν αὐτόν, καὶ ἦλθον ἕως αὐτοῦ, καὶ κατεῖχον αὐτὸν τοῦ μὴ πορεύεσθαι ἀπ' αὐτῶν. 43 Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτοὺς ὅτι Καὶ ταῖς ἑτέραις πόλεσιν εὐαγγελίσασθαί με δεῖ τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ· ὅτι εἰς τοῦτο ἀπέσταλμαι. 44 Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῆς Γαλιλαίας.

Jesus ruft die ersten Jünger

5 Es geschah nun, während die Menschenmenge ihn bedrängte, um das Wort Gottes zu hören, da stand er am See Gennesaret, 2 und er sah zwei Boote, die bei dem See lagen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze ab. 3 Da stieg er in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren; und er setzte sich und lehrte die Menschenmengen vom Boot aus.

4 Als er nun aufgehört hatte zu reden, sagte er zu Simon: „Fahr hinaus zur tiefsten Stelle, und dann senkt eure Netze zum Fang!“ 5 Und Simon antwortete und sagte zu ihm „Meister, die gesamte Nacht hindurch haben wir uns abgemüht und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin werde ich das Netz senken.“ 6 Und als sie das taten, umschlossen sie eine große Menge Fische, und ihr Netz fingen an zu reißen. 7 Und sie winkten den Kollegen in dem anderen Boot, zu kommen und ihnen zu helfen; und sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie ⸢beinahe⸣ sanken. 8 Als er nun das sah, fiel Simon Petrus zu den Knien von Jesus nieder und sagte: „Geh weg von mir, weil ich ein sündhafter Mensch bin, Herr.“ 9 Denn Verwunderung erfasste ihn und alle, die bei ihm ⸢waren⸣, über den Fang der Fische, den sie eingeholt hatten, 10 und

5 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικεῖσθαι αὐτῷ τοῦ ἀκούειν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, καὶ αὐτὸς ἦν ἑστὼς παρὰ τὴν λίμνην Γεννησαρέτ· 2 καὶ εἶδεν δύο πλοῖα ἑστῶτα παρὰ τὴν λίμνην· οἱ δὲ ἁλιεῖς ἀποβάντες ἀπ' αὐτῶν ἀπέπλυναν τὰ δίκτυα. 3 Ἐμβὰς δὲ εἰς ἓν τῶν πλοίων, ὃ ἦν τοῦ Σίμωνος, ἠρώτησεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς γῆς ἐπαναγαγεῖν ὀλίγον. Καὶ καθίσας ἐδίδασκεν ἐκ τοῦ πλοίου τοὺς ὄχλους.

4 Ὡς δὲ ἐπαύσατο λαλῶν, εἶπεν πρὸς τὸν Σίμωνα, Ἐπανάγαγε εἰς τὸ βάθος, καὶ χαλάσατε τὰ δίκτυα ὑμῶν εἰς ἄγραν. 5 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Σίμων εἶπεν αὐτῷ, Ἐπιστάτα, δι' ὅλης τῆς νυκτὸς κοπιάσαντες οὐδὲν ἐλάβομεν· ἐπὶ δὲ τῷ ῥήματί σου χαλάσω τὸ δίκτυον. 6 Καὶ τοῦτο ποιήσαντες, συνέκλεισαν πλῆθος ἰχθύων πολύ· διερρήγνυτο δὲ τὸ δίκτυον αὐτῶν· 7 καὶ κατένευσαν τοῖς μετόχοις τοῖς ἐν τῷ ἑτέρῳ πλοίῳ, τοῦ ἐλθόντας συλλαβέσθαι αὐτοῖς· καὶ ἦλθον καὶ ἔπλησαν ἀμφότερα τὰ πλοῖα, ὥστε βυθίζεσθαι αὐτά. 8 Ἰδὼν δὲ Σίμων Πέτρος προσέπεσεν τοῖς γόνασιν Ἰησοῦ, λέγων, Ἔξελθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλός εἰμι, κύριε. 9 Θάμβος γὰρ περιέσχεν αὐτὸν καὶ πάντας τοὺς σὺν αὐτῷ, ἐπὶ τῇ ἄγρᾳ τῶν ἰχθύων ᾗ συνέλαβον· 10 ὁμοίως δὲ καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, υἱοὺς Ζεβεδαίου, οἳ ἦσαν κοινωνοὶ τῷ Σίμωνι. Καὶ εἶπεν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

genauso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Simons Partner waren. Und Jesus sagte zu Simon: „Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.“ 11 Und nachdem sie die Boote an Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm.

πρὸς τὸν Σίμωνα ὁ Ἰησοῦς, Μὴ φοβοῦ· ἀπὸ τοῦ νῦν ἀνθρώπους ἔσῃ ζωγρῶν. 11 Καὶ καταγαγόντες τὰ πλοῖα ἐπὶ τὴν γῆν, ἀφέντες ἅπαντα, ἠκολούθησαν αὐτῷ.

Heilung eines Aussätzigen

12 Und es geschah, während er in einer der Städte war, und siehe!, ⸢da war⸣ ein Mann voller Aussatz; und als er Jesus sah, fiel er auf ⸢sein⸣ Angesicht und bat ihn und sagte: „Herr, wenn du es willst, kannst du mich rein machen.“ 13 Und er streckte die Hand aus und berührte ihn und sagte: „Ich will es; werde rein!“ Und sofort ging der Aussatz von ihm. 14 Und er selbst befahl ihm, zu niemandem zu sprechen, sondern: „Geh und zeige dich dem Priester, und bring anlässlich deiner Reinigung ⸢ein Opfer⸣ dar, wie Mose es angeordnet hat, zum Zeugnis für sie.“ 15 Und der Bericht über ihn verbreitete sich erst recht, und große Menschenmengen versammelten sich, um ⸢ihn⸣ zu hören und von ihm geheilt zu werden von ihren Krankheiten. 16 Er aber zog sich wiederholt in die einsamen ⸢Gegenden⸣ zurück und betete.

12 Καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν μιᾷ τῶν πόλεων, καὶ ἰδού, ἀνὴρ πλήρης λέπρας· καὶ ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν, πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον, ἐδεήθη αὐτοῦ, λέγων, Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. 13 Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο αὐτοῦ, εἰπών, Θέλω, καθαρίσθητι. Καὶ εὐθέως ἡ λέπρα ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ. 14 Καὶ αὐτὸς παρήγγειλεν αὐτῷ μηδενὶ εἰπεῖν· ἀλλὰ ἀπελθὼν δεῖξον σεαυτὸν τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου, καθὼς προσέταξεν Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς. 15 Διήρχετο δὲ μᾶλλον ὁ λόγος περὶ αὐτοῦ· καὶ συνήρχοντο ὄχλοι πολλοὶ ἀκούειν, καὶ θεραπεύεσθαι ὑπ' αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν αὐτῶν. 16 Αὐτὸς δὲ ἦν ὑποχωρῶν ἐν ταῖς ἐρήμοις καὶ προσευχόμενος.

Jesus heilt einen Gelähmten

17 Und es geschah an einem der Tage, da lehrte er, und Pharisäer und Gesetzeslehrer saßen da, die aus jedem Dorf Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen waren; und die Kraft des Herrn war da, um sie gesund zu machen. 18 Und siehe!, ⸢da waren⸣ Männer, die brachten auf einer Bahre einen Menschen, der gelähmt war, und versuchten, ihn hineinzubringen und vor ihn hinzulegen. 19 Und weil sie wegen der Menschenmenge keinen Weg[a] fanden, wie sie ihn hineinbringen ⸢könnten⸣, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn mitsamt der Bahre durch die Ziegel herab in die Mitte vor Jesus. 20 Und als er ihren Glauben sah, sagte er zu ihm: „Oh Mensch, deine Sünden sind dir vergeben!“ 21 Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer begannen zu überlegen und zu sagen: „Wer ist dieser ⸢Mann⸣, der Lästerungen ausspricht? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?“ 22 Als nun Jesus ihre Überlegungen erkannte, antwortete er und sagte zu ihnen: „Was überlegt ihr in euren Herzen? 23 Was ist leichter – zu sagen: ‚Deine Sünden sind dir vergeben!‘, oder zu sagen: ‚Steh auf und geh!‘? 24 Aber damit ihr wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben …“, sagte er zu dem Gelähmten: „Dir sage ich: Steh auf und nimm deine Bahre und geh in dein Haus!“ 25 Und augenblicklich stand er vor ihren Augen[b] auf, nahm, worauf er gelegen hatte, und ging fort in sein Haus und verherrlichte Gott. 26 Und Erstaunen ergriff alle, und sie verherrlichten Gott, und sie wurden von Ehrfurcht erfüllt und sagten: „Wir haben heute außergewöhnliche ⸢Dinge⸣ gesehen.“

17 Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν, καὶ αὐτὸς ἦν διδάσκων· καὶ ἦσαν καθήμενοι Φαρισαῖοι καὶ νομοδιδάσκαλοι, οἳ ἦσαν ἐληλυθότες ἐκ πάσης κώμης τῆς Γαλιλαίας καὶ Ἰουδαίας καὶ Ἱερουσαλήμ· καὶ δύναμις κυρίου ἦν εἰς τὸ ἰᾶσθαι αὐτούς. 18 Καὶ ἰδού, ἄνδρες φέροντες ἐπὶ κλίνης ἄνθρωπον ὃς ἦν παραλελυμένος, καὶ ἐζήτουν αὐτὸν εἰσενεγκεῖν καὶ θεῖναι ἐνώπιον αὐτοῦ· 19 καὶ μὴ εὑρόντες ποίας εἰσενέγκωσιν αὐτὸν διὰ τὸν ὄχλον, ἀναβάντες ἐπὶ τὸ δῶμα, διὰ τῶν κεράμων καθῆκαν αὐτὸν σὺν τῷ κλινιδίῳ εἰς τὸ μέσον ἔμπροσθεν τοῦ Ἰησοῦ. 20 Καὶ ἰδὼν τὴν πίστιν αὐτῶν, εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπε, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. 21 Καὶ ἤρξαντο διαλογίζεσθαι οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, λέγοντες, Τίς ἐστιν οὗτος ὃς λαλεῖ βλασφημίας; Τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας, εἰ μὴ μόνος ὁ θεός; 22 Ἐπιγνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν ἀποκριθεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τί διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; 23 Τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου, ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι καὶ περιπάτει; 24 Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας - εἶπεν τῷ παραλελυμένῳ - Σοὶ λέγω, ἔγειραι, καὶ ἆρας τὸ κλινίδιόν σου, πορεύου εἰς τὸν οἶκόν σου. 25 Καὶ παραχρῆμα ἀναστὰς ἐνώπιον αὐτῶν, ἆρας ἐφ' ὃ κατέκειτο, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, δοξάζων τὸν θεόν. 26 Καὶ ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν θεόν, καὶ ἐπλήσθησαν φόβου, λέγοντες ὅτι Εἴδομεν παράδοξα σήμερον.

a W „nicht(s)“ **b** W „ihnen“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Berufung des Zöllners Levi

27 Und danach ging er hinaus, und er sah einen Zöllner namens Levi an der Zollstelle sitzen, und er sagte zu ihm: „Folge mir!“ **28** Und er verließ alles, machte sich auf und folgte ihm. **29** Und Levi veranstaltete ein großes Festessen für ihn in seinem Haus, und eine große Menge von Zöllnern und anderen war da, die mit ihnen ⸢zu Tisch⸣ lagen. **30** Und ihre Schriftgelehrten und Pharisäer murrten und sagten zu seinen Jüngern: „Weshalb esst und trinkt ihr mit den Zöllnern und Sündern?“ **31** Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Nicht die Gesunden benötigen[a] einen Arzt, sondern die Kranken[b]! **32** Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.“

a I „haben Notwendigkeit“ **b** I „(es) schlecht haben“

27 Καὶ μετὰ ταῦτα ἐξῆλθεν, καὶ ἐθεάσατο τελώνην, ὀνόματι Λευΐν, καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. **28** Καὶ καταλιπὼν ἅπαντα, ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. **29** Καὶ ἐποίησεν δοχὴν μεγάλην Λευὶς αὐτῷ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ· καὶ ἦν ὄχλος τελωνῶν πολύς, καὶ ἄλλων οἳ ἦσαν μετ' αὐτῶν κατακείμενοι. **30** Καὶ ἐγόγγυζον οἱ γραμματεῖς αὐτῶν καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγοντες, Διὰ τί μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίετε καὶ πίνετε; **31** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτούς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ὑγιαίνοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. **32** Οὐκ ἐλήλυθα καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

Eine Frage über das Fasten

33 Sie[a] aber sagten zu ihm: „Weshalb fasten die Jünger von Johannes häufig und leisten Fürbitten, genauso auch die ⸢Jünger⸣ der Pharisäer, deine hingegen essen und trinken?“ **34** Er aber sagte zu ihnen: „Könnt ihr die Hochzeitsgäste[b] etwa dazu bringen zu fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist? **35** Es werden aber Tage kommen – und zwar wenn der Bräutigam von ihnen weggenommen wird –, *dann* werden sie fasten in jenen Tagen.“

36 Er sagte aber auch ein Gleichnis zu ihnen: „Niemand näht ein Stück Stoff von einem neuen Gewand und auf ein altes Gewand; andernfalls macht er auch das neue kaputt, und was von dem neuen ⸢stammt⸣, nützt dem alten nichts. **37** Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; andernfalls wird der neue Wein die Schläuche zerreißen, und er wird vergossen werden und die Schläuche werden kaputtgehen; **38** sondern neuer Wein gehört in neue Schläuche, dann bleiben beide erhalten. **39** Und niemand will neuen ⸢Wein⸣, nachdem er alten getrunken hat; denn er sagt: ‚Der alte ist besser.‘“

a D.h. eine Gruppe von Pharisäern und Schriftgelehrten (V. 30) **b** W „Kinder/Söhne des Brautzimmers“

33 Οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτόν, Διὰ τί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου νηστεύουσιν πυκνά, καὶ δεήσεις ποιοῦνται, ὁμοίως καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων· οἱ δὲ σοὶ ἐσθίουσιν καὶ πίνουσιν; **34** Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Μὴ δύνασθε τοὺς υἱοὺς τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστιν, ποιῆσαι νηστεύειν; **35** Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι, καὶ ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

36 Ἔλεγεν δὲ καὶ παραβολὴν πρὸς αὐτοὺς ὅτι Οὐδεὶς ἐπίβλημα ἱματίου καινοῦ ἐπιβάλλει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν· εἰ δὲ μήγε, καὶ τὸ καινὸν σχίζει, καὶ τῷ παλαιῷ οὐ συμφωνεῖ τὸ ἀπὸ τοῦ καινοῦ. **37** Καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήξει ὁ νέος οἶνος τοὺς ἀσκούς, καὶ αὐτὸς ἐκχυθήσεται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται. **38** Ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον, καὶ ἀμφότεροι συντηροῦνται. **39** Καὶ οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν εὐθέως θέλει νέον· λέγει γάρ, Ὁ παλαιὸς χρηστότερός ἐστιν.

Jesus ist Herr über den Sabbat

6 Es geschah nun am ‹zweit-ersten› Gemeint ist wahrscheinlich der erste Sabbat nach zwei Tagen ungesäuerter Brote während des Passahfestes, vielleicht aber auch der zweite von zwei Sabbattagen, die unmittelbr aufeinander folgen Sabbat, dass er durch die Kornfelder hindurchging, und seine Jünger pflückten die Ähren und aßen sie, indem sie sie mit den Händen zerrieben. **2** Einige aber der Pharisäer sagten zu ihnen: „Warum tut ihr, was zu tun am Sabbat nicht erlaubt ist?“ **3** Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Habt ihr etwa nicht gelesen, was David tat, als er und ‹seine Leute›[a] Hunger hatten? **4** Wie er in das Haus Gottes ging, und er die Schaubrote nahm und aß, und er es auch ‹seinen Leuten› gab – ⸢Brote⸣, die niemandem[b] zu essen erlaubt sind

6 Ἐγένετο δὲ ἐν σαββάτῳ δευτεροπρώτῳ διαπορεύεσθαι αὐτὸν διὰ τῶν σπορίμων· καὶ ἔτιλλον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τοὺς στάχυας, καὶ ἤσθιον, ψώχοντες ταῖς χερσίν. **2** Τινὲς δὲ τῶν Φαρισαίων εἶπον αὐτοῖς, Τί ποιεῖτε ὃ οὐκ ἔξεστιν ποιεῖν ἐν τοῖς σάββασιν; **3** Καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε, ὃ ἐποίησεν Δαυίδ, ὁπότε ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ὄντες; **4** Ὡς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔλαβεν, καὶ ἔφαγεν, καὶ ἔδωκεν καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν εἰ μὴ μόνους τοὺς ἱερεῖς; **5** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι Κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

außer den Priestern allein?“ 5 Und er sagte zu ihnen: „Der Menschensohn ist Herr auch über den Sabbats.“

Gemeint ist wahrscheinlich der erste Sabbat nach zwei Tagen ungesäuerter Brote während des Passahfestes, vielleicht aber auch der zweite von zwei Sabbattagen, die unmittelbr aufeinander folgen **a** W „die mit/bei ihm waren“; so auch V. 4 **b** W „nicht“

Jesus heilt am Sabbat

6 Es geschah aber auch an einem anderen Sabbat, dass er in die Synagoge ging und lehrte. Und es war dort ein Mann[a], und seine rechte Hand war verkümmert. 7 Da lauerten die Schriftgelehrten und die Pharisäer, auf, ob er am Sabbat heilen würde, damit sie eine Anklage gegen ihn finden würden, 8 Er aber kannte ihre Gedanken, und er sagte zu dem Mann[b], der die verkümmerte Hand hatte: „Steh auf und stell dich in die Mitte!“ Er aber stand auf und stellte sich hin. 9 Jesus sagte nun zu ihnen: „Ich werde euch etwas fragen: Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Schlechtes zu tun, Leben zu retten oder zu töten?“ 10 Und nachdem er sie alle reihum angeschaut hatte, sagte er zu ihm: „Strecke deine Hand aus!“ Er wiederum tat es, und seine Hand wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere. 11 Sie hingegen wurden mit Unverstand erfüllt und beredeten miteinander, was sie Jesus antun könnten.

6 Ἐγένετο δὲ καὶ ἐν ἑτέρῳ σαββάτῳ εἰσελθεῖν αὐτὸν εἰς τὴν συναγωγὴν καὶ διδάσκειν· καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος, καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἡ δεξιὰ ἦν ξηρά. 7 Παρετήρουν δὲ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, εἰ ἐν τῷ σαββάτῳ θεραπεύσει· ἵνα εὕρωσιν κατηγορίαν αὐτοῦ. 8 Αὐτὸς δὲ ᾔδει τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν, καὶ εἶπεν τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ξηρὰν ἔχοντι τὴν χεῖρα, Ἔγειραι, καὶ στῆθι εἰς τὸ μέσον. Ὁ δὲ ἀναστὰς ἔστη. 9 Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτούς, Ἐπερωτήσω ὑμᾶς τί, Ἔξεστιν τοῖς σάββασιν ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι; Ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀποκτεῖναι; 10 Καὶ περιβλεψάμενος πάντας αὐτούς, εἶπεν αὐτῷ, Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. Ὁ δὲ ἐποίησεν καὶ ἀποκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὑγιὴς ὡς ἡ ἄλλη. 11 Αὐτοὶ δὲ ἐπλήσθησαν ἀνοίας· καὶ διελάλουν πρὸς ἀλλήλους, τί ἂν ποιήσειαν τῷ Ἰησοῦ.

a E „Mensch“; so auch V. 8 **b** E „Menschen“

Jesus erwählt zwölf Apostel

12 Es geschah nun in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten, und er ‹verbrachte die Nacht›[a] im Gebet zu Gott. 13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und wählte von ihnen zwölf aus, die er auch Apostel[b] nannte: 14 Simon, den er auch Petrus[c] nannte, und seinen Bruder Andreas, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartolomäus, 15 Matthäus und Thomas und Jakobus, den ⸢Sohn⸣ des Alphäus, und Simon, der ⸢mit Beinamen⸣ Zelot[d] genannt wurde, 16 Judas, ⸢den Sohn⸣ des Jakobus, und Judas Iskariot, der dann zum Verräter wurde.

12 Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐξῆλθεν εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι· καὶ ἦν διανυκτερεύων ἐν τῇ προσευχῇ τοῦ θεοῦ. 13 Καὶ ὅτε ἐγένετο ἡμέρα, προσεφώνησεν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ· καὶ ἐκλεξάμενος ἀπ' αὐτῶν δώδεκα, οὓς καὶ ἀποστόλους ὠνόμασεν, 14 Σίμωνα ὃν καὶ ὠνόμασεν Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον, 15 Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἁλφαίου, καὶ Σίμωνα τὸν καλούμενον Ζηλωτήν, 16 Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ ἐγένετο προδότης.

a W „war nächtigend“ **b** B (gr.) „Gesandte“ **c** B (lat.) „Fels“ **d** B „Eiferer“; Bezeichnet eine militant nationalistische Unabhängigkeitsbewegung, der Simon wahrscheinlich bis zu seiner Bekehrung angehört hatte

Dienst an den Menschenmengen

17 Und nachdem er mit ihnen hinabgestiegen war, stellte er sich auf einen ebenen Platz, und eine Menge seiner Jünger und eine große Menge des Volkes aus ganz Judäa und Jerusalem und der Küste von Tyrus und Sidon, die kamen, um ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; 18 und die von unreinen Geistern geplagt wurden, wurden ebenfalls geheilt, 19 und die ganze Menschenmenge versuchte, ihn zu berühren, weil eine Kraft von ihm ausging und alle heilte[a].

17 Καὶ καταβὰς μετ' αὐτῶν, ἔστη ἐπὶ τόπου πεδινοῦ, καὶ ὄχλος μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ πλῆθος πολὺ τοῦ λαοῦ ἀπὸ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ Ἰερουσαλήμ, καὶ τῆς παραλίου Τύρου καὶ Σιδῶνος, οἳ ἦλθον ἀκοῦσαι αὐτοῦ, καὶ ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων αὐτῶν· 18 καὶ οἱ ὀχλούμενοι ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων, καὶ ἐθεραπεύοντο. 19 Καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐζήτει ἅπτεσθαι αὐτοῦ· ὅτι δύναμις παρ' αὐτοῦ ἐξήρχετο καὶ ἰᾶτο πάντας.

a O „und er [=Jesus] alle heilte“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Seligpreisungen

20 Und er selbst hob seine Augen zu seinen Jüngern auf und sagte:

„Beglückwünschenswert ˹seid˺ ihr Armen, / denn euch gehört[a] das Reich Gottes. / 21 Beglückwünschenswert, die ihr jetzt Hunger habt, / denn ihr werdet gesättigt werden. / Beglückwünschenswert, die ihr jetzt weint, / denn ihr werdet lachen. / 22 Beglückwünschenswert seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausschließen und beschimpfen und euren Namen als böse verwerfen wegen des Menschensohns;

23 freut euch an jenem Tag und springt, denn siehe!, euer Lohn im Himmel ˹ist˺ groß; denn auf diese ˹Weise˺ behandelten ihre Vorfahren[b] die Propheten.

24 Doch wehe euch Reichen, / weil ihr euren Trost ˹bereits˺ erhaltet! / 25 Wehe euch, die ihr gefüllt seid, / denn ihr werdet Hunger haben. / Wehe euch, die ihr jetzt lacht, / denn ihr werdet trauern und weinen. / 26 Wehe, wenn die Menschen gut von euch sprechen; / denn auf diese ˹Weise˺ behandelten ihre Vorfahren[c] die falschen Propheten.“

20 Καὶ αὐτὸς ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἔλεγεν,

Μακάριοι οἱ πτωχοί, ὅτι ὑμετέρα ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 21 Μακάριοι οἱ πεινῶντες νῦν, ὅτι χορτασθήσεσθε. Μακάριοι οἱ κλαίοντες νῦν, ὅτι γελάσετε. 22 Μακάριοί ἐστε, ὅταν μισήσωσιν ὑμᾶς οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὅταν ἀφορίσωσιν ὑμᾶς, καὶ ὀνειδίσωσιν, καὶ ἐκβάλωσιν τὸ ὄνομα ὑμῶν ὡς πονηρόν, ἕνεκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

23 Χάρητε ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ καὶ σκιρτήσατε· ἰδοὺ γάρ, ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τῷ οὐρανῷ· κατὰ ταῦτα γὰρ ἐποίουν τοῖς προφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.

24 Πλὴν οὐαὶ ὑμῖν τοῖς πλουσίοις, ὅτι ἀπέχετε τὴν παράκλησιν ὑμῶν. 25 Οὐαὶ ὑμῖν, οἱ ἐμπεπλησμένοι, ὅτι πεινάσετε. Οὐαὶ ὑμῖν, οἱ γελῶντες νῦν, ὅτι πενθήσετε καὶ κλαύσετε. 26 Οὐαὶ ὅταν καλῶς ὑμᾶς εἴπωσιν οἱ ἄνθρωποι· κατὰ ταῦτα γὰρ ἐποίουν τοῖς ψευδοπροφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.

a I „euer ist“ **b** O „Väter“ **c** O „Väter“

Von der Feindesliebe

27 „Doch euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde, behandelt diejenigen gut, die euch hassen, 28 segnet, die euch verfluchen, betet für diejenigen, die euch beleidigen! 29 Dem, der dich auf die Wange schlägt, halte auch die andere hin, und von dem, der dir das Gewand nimmt, halte auch das Hemd nicht zurück! 30 Gib jedem aber, der dich bittet, und von dem, der das Deine nimmt, fordere es nicht zurück!

31 Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen behandeln, genauso sollt auch ihr sie behandeln. 32 Und wenn ihr die liebt, die euch lieben, welcher Dank gebührt[a] euch? Denn auch die Sünder lieben diejenigen, die sie lieben. 33 Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welcher Dank gebührt[b] euch? Dasselbe tun auch nämlich die Sünder. 34 Und wenn ihr denen leiht, von denen ihr ˹etwas˺ zurückzuerhalten hofft, welcher Dank gebührt[c] euch? Denn auch Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzuerhalten. 35 Liebt jedoch eure Feinde, und tut Gutes und leiht, ohne etwas zurückzuerwarten; dann wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder[d] des Höchsten sein, weil er selbst gütig ist gegenüber den Undankbaren und Bösen. 36 Werdet also barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

27 Ἀλλ' ὑμῖν λέγω τοῖς ἀκούουσιν, Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς, 28 εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν, προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς. 29 Τῷ τύπτοντί σε ἐπὶ τὴν σιαγόνα, πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην· καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντός σου τὸ ἱμάτιον, καὶ τὸν χιτῶνα μὴ κωλύσῃς. 30 Παντὶ δὲ τῷ αἰτοῦντί σε δίδου· καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντος τὰ σὰ μὴ ἀπαίτει.

31 Καὶ καθὼς θέλετε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς ὁμοίως. 32 Καὶ εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; Καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τοὺς ἀγαπῶντας αὐτοὺς ἀγαπῶσιν. 33 Καὶ ἐὰν ἀγαθοποιῆτε τοὺς ἀγαθοποιοῦντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; Καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τὸ αὐτὸ ποιοῦσιν. 34 Καὶ ἐὰν δανείζητε παρ' ὧν ἐλπίζετε ἀπολαβεῖν, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; Καὶ γὰρ ἁμαρτωλοὶ ἁμαρτωλοῖς δανείζουσιν, ἵνα ἀπολάβωσιν τὰ ἴσα. 35 Πλὴν ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, καὶ ἀγαθοποιεῖτε, καὶ δανείζετε, μηδὲν ἀπελπίζοντες· καὶ ἔσται ὁ μισθὸς ὑμῶν πολύς, καὶ ἔσεσθε υἱοὶ ὑψίστου· ὅτι αὐτὸς χρηστός ἐστιν ἐπὶ τοὺς ἀχαρίστους καὶ πονηρούς. 36 Γίνεσθε οὖν οἰκτίρμονες, καθὼς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστίν.

a W „ist“; so such Vv. 33-34 **b** E „ist“ **c** W „ist“ **d** O „Söhne“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Vorbehaltlose Liebe

37 „Und richtet nicht, dann werdet ihr gewiss nicht gerichtet! Verurteilt nicht, dann werdet ihr gewiss nicht verurteilt! Lasst frei, dann werdet ihr freigelassen werden! 38 Gebt, dann wird euch gegeben werden: Ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird euch im Gegenzug gemessen werden."

37 Καὶ μὴ κρίνετε, καὶ οὐ μὴ κριθῆτε. Μὴ καταδικάζετε, καὶ οὐ μὴ καταδικασθῆτε· ἀπολύετε, καὶ ἀπολυθήσεσθε· 38 δίδοτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· μέτρον καλόν, πεπιεσμένον καὶ σεσαλευμένον καὶ ὑπερεκχυνόμενον δώσουσιν εἰς τὸν κόλπον ὑμῶν. Τῷ γὰρ αὐτῷ μέτρῳ ᾧ μετρεῖτε ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν.

39 Er sagte aber ein Gleichnis zu ihnen: „Kann etwa ein Blinder einen Blinden leiten? Werden nicht beide in die Grube fallen? 40 Ein Jünger ist nicht über seinem Lehrer; ausgebildet aber wird jeder wie sein Lehrer sein.

41 Und warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr? 42 Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Bruder, erlaube, dass ich den Splitter entferne, der in deinem Auge ⌜ist⌝', während du den Balken in deinem Auge selbst nicht siehst? Du Heuchler! Entferne zuerst den Balken aus deinem Auge, und danach wirst du klar ⌜genug⌝ sehen, um den Splitter im Auge deines Bruders zu entfernen."

39 Εἶπεν δὲ παραβολὴν αὐτοῖς, Μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν; Οὐχὶ ἀμφότεροι εἰς βόθυνον πεσοῦνται; 40 Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον αὐτοῦ· κατηρτισμένος δὲ πᾶς ἔσται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ.

41 Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ δοκὸν τὴν ἐν τῷ ἰδίῳ ὀφθαλμῷ οὐ κατανοεῖς; 42 Ἢ πῶς δύνασαι λέγειν τῷ ἀδελφῷ σου, Ἀδελφέ, ἄφες ἐκβάλω τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου, αὐτὸς τὴν ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου δοκὸν οὐ βλέπων; Ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου.

Gute und schlechte Bäume

43 „Schließlich gibt es keinen guten Baum, der faule Frucht hervorbringt, und keinen faulen Baum, der gute Frucht hervorbringt. 44 Denn ein jeder Baum wird an der eigenen Frucht erkannt: Von Dornen sammelt man nämlich keine Feigen, und vom Dornbusch schneidet man keine Trauben. 45 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens Böses hervor; denn aus der Fülle des Herzens spricht sein Mund."

43 Οὐ γάρ ἐστιν δένδρον καλὸν ποιοῦν καρπὸν σαπρόν· οὐδὲ δένδρον σαπρὸν ποιοῦν καρπὸν καλόν. 44 Ἕκαστον γὰρ δένδρον ἐκ τοῦ ἰδίου καρποῦ γινώσκεται. Οὐ γὰρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσιν σῦκα, οὐδὲ ἐκ βάτου τρυγῶσιν σταφυλήν. 45 Ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ ἀγαθόν, καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ πονηροῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ πονηρόν· ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας λαλεῖ τὸ στόμα αὐτοῦ.

Kluge und törichte Hausbauer

46 „Aber warum ruft ihr mich ‚Herr, Herr!', aber tut nicht, was ich sage? 47 Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut … ich werde euch zeigen, wem er gleich ist: 48 Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baut, der grub und vertiefte und legte ein Fundament auf den Fels; als nun eine Flut kam, riss der Fluss an jenem Haus, und er konnte es nicht erschüttern, denn es war auf dem Fels gegründet. 49 Aber wer sie hört und nicht tut, ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf dem Erdboden ohne Fundament gebaut hat, daran riss der Fluss, und sofort stürzte es ein, und der Zusammenbruch jenes Hauses war groß."

46 Τί δέ με καλεῖτε, Κύριε, κύριε, καὶ οὐ ποιεῖτε ἃ λέγω; 47 Πᾶς ὁ ἐρχόμενος πρός με καὶ ἀκούων μου τῶν λόγων καὶ ποιῶν αὐτούς, ὑποδείξω ὑμῖν τίνι ἐστὶν ὅμοιος· 48 ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομοῦντι οἰκίαν, ὃς ἔσκαψεν καὶ ἐβάθυνεν, καὶ ἔθηκεν θεμέλιον ἐπὶ τὴν πέτραν· πλημμύρας δὲ γενομένης, προσέρρηξεν ὁ ποταμὸς τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἴσχυσεν σαλεῦσαι αὐτήν· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν. 49 Ὁ δὲ ἀκούσας καὶ μὴ ποιήσας ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομήσαντι οἰκίαν ἐπὶ τὴν γῆν χωρὶς θεμελίου· ᾗ προσέρρηξεν ὁ ποταμός, καὶ εὐθέως ἔπεσεν, καὶ ἐγένετο τὸ ῥῆγμα τῆς οἰκίας ἐκείνης μέγα.

Jesus lobt den Glauben eines römischen Hauptmanns

7 Nachdem er alle seine Worte beendet hatte, die für die Ohren des Volkes ⌜bestimmt waren⌝, ging er hinein nach Kapernaum. 2 Der Knecht eines gewissen Zenturios aber ‹war krank›[a] und drohte zu sterben; der war ihm wichtig. 3 Als er nun von Jesus hörte, sandte er ⌜einige⌝ Älteste der Judäer zu ihm, um ihn zu bitten, dass er kommt und seinen

7 Ἐπεὶ δὲ ἐπλήρωσεν πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ εἰς τὰς ἀκοὰς τοῦ λαοῦ, εἰσῆλθεν εἰς Καπερναούμ. 2 Ἑκατοντάρχου δέ τινος δοῦλος κακῶς ἔχων ἤμελλεν τελευτᾶν, ὃς ἦν αὐτῷ ἔντιμος. 3 Ἀκούσας δὲ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀπέστειλεν πρὸς αὐτὸν πρεσβυτέρους τῶν Ἰουδαίων, ἐρωτῶν αὐτὸν ὅπως ἐλθὼν διασώσῃ τὸν δοῦλον αὐτοῦ. 4 Οἱ δέ, παραγενόμενοι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Knecht heilt[b]. 4 Als sie aber bei Jesus eintrafen, baten sie
ihn inständig und sagten: „Er ist würdig, das du ihm dies
gewährst; 5 denn er liebt unser Volk und die Synagoge hat *er*
uns gebaut.“ 6 Jesus aber ging mit ihnen. Als er nun bereits
nicht ˹mehr˺ weit von dem Haus entfernt war, schickte der
Zenturio ˹einige˺ Freunde zu ihm und sagte zu ihm: „Herr,
bemühe dich nicht! Denn ich bin nicht geeignet, dass du
unter meinem Dach eintrittst. 7 Darum habe ich mich selbst
auch nicht für würdig gehalten, zu dir zu kommen; sag
es doch mit einem Wort, dann wird mein Knecht gesund
werden. 8 Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Befehls-
gewalt steht, und habe unter mir Soldaten, und ich sage
zu diesem: „Geh!“, und er geht, und zu einem anderem:
„Komm!“, und er kommt, und zu meinem Knecht: „Tu dies!“,
und er tut es.“ 9 Als nun Jesus das hörte, staunte er über ihn,
und er wandte sich der Menschenmenge zu, die ihm folgte,
und sagte: „Ich sage euch: Auch nicht in Israel habe ich so
viel Glauben gefunden.“ 10 Und als diejenigen, die geschickt
worden waren, in das Haus zurückkehrten, fanden sie den
kranken Knecht gesund vor.

πρὸς τὸν Ἰησοῦν, παρεκάλουν αὐτὸν σπουδαίως, λέγοντες
ὅτι Ἄξιός ἐστιν ᾧ παρέξει τοῦτο· 5 ἀγαπᾷ γὰρ τὸ ἔθνος
ἡμῶν, καὶ τὴν συναγωγὴν αὐτὸς ᾠκοδόμησεν ἡμῖν. 6 Ὁ δὲ
Ἰησοῦς ἐπορεύετο σὺν αὐτοῖς. Ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν
ἀπέχοντος ἀπὸ τῆς οἰκίας, ἔπεμψεν πρὸς αὐτὸν ὁ ἑκατό-
νταρχος φίλους, λέγων αὐτῷ, Κύριε, μὴ σκύλλου· οὐ γάρ εἰμι
ἱκανὸς ἵνα ὑπὸ τὴν στέγην μου εἰσέλθῃς· 7 διὸ οὐδὲ ἐμαυτὸν
ἠξίωσα πρός σε ἐλθεῖν· ἀλλ' εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς
μου. 8 Καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν τασσόμε-
νος, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας, καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύ-
θητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ
δούλῳ μου, Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ. 9 Ἀκούσας δὲ ταῦτα
ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν αὐτόν, καὶ στραφεὶς τῷ ἀκολουθοῦντι
αὐτῷ ὄχλῳ εἶπεν, Λέγω ὑμῖν, οὔτε ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην
πίστιν εὗρον. 10 Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ πεμφθέντες εἰς τὸν
οἶκον εὗρον τὸν ἀσθενοῦντα δοῦλον ὑγιαίνοντα.

a W „hatte (es) schlecht“ **b** E „errettet“

Der tote Sohn einer Witwe

11 Und es geschah am nächsten ˹Tag˺, da ging er in eine Stadt,
genannt Naïn; und es begleiteten ihn seine etlichen Jünger
und eine große Menschenmenge. 12 Als er sich nun dem
Stadttor näherte, und siehe!, da wurde ein Toter heraus-
getragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und sie ˹war˺ Witwe,
und eine beachtliche Menge der Stadt ˹war˺ bei ihr. 13 Und als
der Herr sie sah, hatte er Mitleid mit ihr, und er sagte zu ihr:
„Weine nicht!“ 14 Und er trat heran und berührte die Bahre,
die Träger aber blieben stehen, und er sagte: „Junger Mann,
ich sage dir: Steh auf!“ 15 Und der Tote setzte sich auf und
begann zu reden, und er gab ihn seiner Mutter. 16 Da erfasste
alle eine Ehrfurcht, und sie verherrlichten Gott und sagten:
„Ein großer Prophet ist unter uns erweckt“, und: „Gott hat
sein Volk aufgesucht.“ 17 Und dieser Bericht über ihn ging
hinaus im gesamten Judäa und in der ganzen Umgebung.

11 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἑξῆς, ἐπορεύετο εἰς πόλιν καλουμένην
Ναΐν· καὶ συνεπορεύοντο αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἱκανοί, καὶ
ὄχλος πολύς. 12 Ὡς δὲ ἤγγισεν τῇ πύλῃ τῆς πόλεως, καὶ ἰδού,
ἐξεκομίζετο τεθνηκώς, υἱὸς μονογενὴς τῇ μητρὶ αὐτοῦ, καὶ
αὐτὴ χήρα· καὶ ὄχλος τῆς πόλεως ἱκανὸς σὺν αὐτῇ. 13 Καὶ
ἰδὼν αὐτὴν ὁ κύριος ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτῇ, καὶ εἶπεν αὐτῇ,
Μὴ κλαῖε. 14 Καὶ προσελθὼν ἥψατο τῆς σοροῦ· οἱ δὲ βαστά-
ζοντες ἔστησαν. Καὶ εἶπεν, Νεανίσκε, σοὶ λέγω, ἐγέρθητι.
15 Καὶ ἀνεκάθισεν ὁ νεκρός, καὶ ἤρξατο λαλεῖν. Καὶ ἔδωκεν
αὐτὸν τῇ μητρὶ αὐτοῦ. 16 Ἔλαβεν δὲ φόβος πάντας, καὶ
ἐδόξαζον τὸν θεόν, λέγοντες ὅτι Προφήτης μέγας ἐγήγερται
ἐν ἡμῖν, καὶ ὅτι Ἐπεσκέψατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ. 17 Καὶ
ἐξῆλθεν ὁ λόγος οὗτος ἐν ὅλῃ τῇ Ἰουδαίᾳ περὶ αὐτοῦ, καὶ ἐν
πάσῃ τῇ περιχώρῳ.

Boten von Johannes dem Täufer

18 Und seine Jünger berichteten Johannes von all dem. Und
Johannes rief zwei seiner Jünger herbei und 19 schickte sie
zu Jesus[a] und sagte: „Bist *du* der Kommende, oder erwarten
wir einen anderen?“ 20 Als nun die Männer bei ihm eintra-
fen, sagten sie: „Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt
und gesagt: ‚Bist *du* der Kommende, oder erwarten wir einen
anderen?‘“ 21 In dieser Stunde aber heilte er viele ˹Menschen˺
von Gebrechen und Leiden und bösen Geistern, und vielen
Blinden schenkte er das Sehen. 22 Und Jesus antwortete und
sagte zu ihnen: „Geht und berichtet Johannes, was ihr gese-
hen und gehört habt: Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige
werden rein, Taube hören, Tote werden auferweckt, Armen
wird eine gute Nachricht verkündet; 23 und beglückwün-

18 Καὶ ἀπήγγειλαν Ἰωάννῃ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ πάντων
τούτων. 19 Καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν μαθητῶν
αὐτοῦ ὁ Ἰωάννης ἔπεμψεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν, λέγων, Σὺ εἶ
ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν; 20 Παραγενόμενοι δὲ
πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνδρες εἶπον, Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς ἀπέσταλ-
κεν ἡμᾶς πρός σε, λέγων, Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσ-
δοκῶμεν; 21 Ἐν αὐτῇ δὲ τῇ ὥρᾳ ἐθεράπευσεν πολλοὺς ἀπὸ
νόσων καὶ μαστίγων καὶ πνευμάτων πονηρῶν, καὶ τυφλοῖς
πολλοῖς ἐχαρίσατο τὸ βλέπειν. 22 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς
εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ εἴδετε καὶ
ἠκούσατε· ὅτι τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν, χωλοὶ περιπατοῦσιν,
λεπροὶ καθαρίζονται, κωφοὶ ἀκούουσιν, νεκροὶ ἐγείρονται,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

schenswert ist, wer auch immer keinen Anstoß nimmt an mir.“

24 Nachdem nun die Boten des Johannes fortgegangen waren, begann er zu den Menschenmengen über Johannes zu sprechen: „Ihr wart in die Wüste hinausgegangen, um *was* zu sehen? Ein Schilfrohr, das vom Wind geschwenkt wird? 25 Ihr wart hinausgegangen, um *was* genau zu sehen? Einen Menschen, der in weichen Gewändern gekleidet ist? Siehe!, die in prächtiger Kleidung und Luxus leben, sind in den königlichen ⸢Palästen⸣. 26 Ihr wart hinausgegangen, um *was* genau zu sehen? Einen Propheten?? Ja, ich sage euch: sogar weit mehr als einen Propheten. 27 *Er* ist es, über den geschrieben steht:

‚Siehe!, ich sende meinen Boten aus vor deinem Angesicht, / der wird deinen Weg vor dir vorbereiten.‘[b]

28 Denn ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren ⸢sind⸣, ist niemand größer als der Prophet Johannes der Täufer, aber ⸢selbst⸣ der Geringste im Reich Gottes ist größer als er.“

29 (Und das ganze Volk – auch die Zöllner – hörte zu und sie erklärten Gott für gerecht, indem sie sich mit der Taufe des Johannes taufen ließen; 30 die Pharisäer aber und die Gesetzesexperten lehnten den Ratschluss Gottes für sich selbst ab, indem sie sich nicht von ihm taufen ließen.)

31 „Mit wem soll ich die Menschen dieser Generation also vergleichen und wem sind sie gleich? 32 Sie sind Kindern gleich, die auf dem Marktplatz sitzen und einander zurufen, und sie sagen:

Wir haben für euch musiziert und ihr habt nicht getanzt, / wir haben Klagelieder für euch gesungen und ihr habt nicht geweint.‘

33 Johannes der Täufer ist nämlich gekommen ⸢als einer⸣, der nicht Brot isst und nicht Wein trinkt, und ihr sagt: ‚Er hat einen Dämon!‘ 34 Der Menschensohn ist gekommen ⸢als einer⸣, der isst und trinkt, und ihr sagt: ‚Siehe!, der Kerl[c] ⸢ist⸣ ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder.‘ 35 Und doch wird die Weisheit gerechtfertigt von allen ihren Kindern.“

a T* „zum Herrn“ **b** Mal 3,1; Mk 1,2; Mt 11,10 **c** E „Mensch“

Vergebung für eine Sünderin

36 Es bat ihn aber einer von den Pharisäern, mit ihm zu essen, und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich ⸢zu Tisch⸣. 37 Und siehe!, ⸢da war⸣ eine Frau in der Stadt, die galt[a] als Sünderin, und als sie erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers ⸢zu Tisch⸣ lag, brachte sie ein Alabastergefäß mit Duftöl 38 und stand weinend hinten bei seinen Füßen und begann, mit den Tränen seine Füße zu benetzen, und rieb sie

πτωχοὶ εὐαγγελίζονται· 23 καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.

24 Ἀπελθόντων δὲ τῶν ἀγγέλων Ἰωάννου, ἤρξατο λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου, Τί ἐξεληλύθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; Κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον; 25 Ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; Ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; Ἰδού, οἱ ἐν ἱματισμῷ ἐνδόξῳ καὶ τρυφῇ ὑπάρχοντες ἐν τοῖς βασιλείοις εἰσίν. 26 Ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; Προφήτην; Ναί, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου. 27 Οὗτός ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται,

Ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

28 Λέγω γὰρ ὑμῖν, μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν προφήτης Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ οὐδείς ἐστιν· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ μείζων αὐτοῦ ἐστιν.

29 Καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἀκούσας καὶ οἱ τελῶναι ἐδικαίωσαν τὸν θεόν, βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα Ἰωάννου· 30 οἱ δὲ Φαρισαῖοι καὶ οἱ νομικοὶ τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς, μὴ βαπτισθέντες ὑπ' αὐτοῦ.

31 Τίνι οὖν ὁμοιώσω τοὺς ἀνθρώπους τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ τίνι εἰσὶν ὅμοιοι; 32 Ὅμοιοί εἰσιν παιδίοις τοῖς ἐν ἀγορᾷ καθημένοις, καὶ προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις, καὶ λέγουσιν, Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ἐκλαύσατε.

33 Ἐλήλυθεν γὰρ Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς μήτε ἄρτον ἐσθίων μήτε οἶνον πίνων, καὶ λέγετε, Δαιμόνιον ἔχει· 34 ἐλήλυθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγετε, Ἰδού, ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, φίλος τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν. 35 Καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς πάντων.

36 Ἠρώτα δέ τις αὐτὸν τῶν Φαρισαίων ἵνα φάγῃ μετ' αὐτοῦ· καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ Φαρισαίου ἀνεκλίθη. 37 Καὶ ἰδού, γυνὴ ἐν τῇ πόλει, ἥτις ἦν ἁμαρτωλός, ἐπιγνοῦσα ὅτι ἀνάκειται ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Φαρισαίου, κομίσασα ἀλάβαστρον μύρου, 38 καὶ στᾶσα παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ ὀπίσω κλαίουσα, ἤρξατο βρέχειν τοὺς πόδας αὐτοῦ τοῖς δάκρυσιν, καὶ ταῖς θριξὶν τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμασσεν, καὶ κατεφίλει

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

trocken mit den Haaren ihres Kopfes, und sie küsste seine Füße innig und salbte sie mit dem Duftöl. 39 Als nun der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, es sah, sprach er mit sich selbst und sagte: „Wenn das ein Prophet wäre, dann hätte er bemerkt, wer und welcher Art die Frau ˹ist˺, die ihn berührt, dass[b] sie eine Sünderin ist.“ 40 Da antwortete Jesus und sagte zu ihm: „Simon, ich habe dir etwas zu sagen.“ Er aber sagt: „Lehrer, sprich!“ 41 „Ein[c] Geldverleiher hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare und der andere fünfzig. 42 Weil sie aber nicht bezahlen konnten[d], vergab er beiden. Sag ˹mir˺: Wer von ihnen wird ihn also mehr lieben?“ 43 Da antwortete Simon und sagte: „Ich vermute: der, dem er die größere ˹Schuld˺ vergeben hat.“ Er aber sagte zu ihm: „Du hast richtig geurteilt!“ 44 Und indem er sich der Frau zuwandte, sagte er zu Simon: „Siehst du diese Frau? Ich betrat dein Haus, du hast kein Wasser auf meine Füße gegeben, sie hingegen benetzte meine Füße mit Tränen und rieb sie trocken mit den Haaren ihres Kopfes. 45 Einen Kuss gabst du mir nicht, sie hingegen hat – seit sie hereingekommen ist – nicht aufgehört, meine Füße zu küssen. 46 Mit Öl hast du mein Haupt nicht gesalbt; sie hingegen hat meine Füße mit Duftöl gesalbt. 47 Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, weil sie viel Liebe gezeigt hat, wem aber wenig vergeben wird, der zeigt wenig Liebe.“ 48 Er sagte aber zu ihr: „Deine Sünden sind vergeben.“ 49 Und die zusammen mit ihm ˹zu Tisch˺ lagen, begannen unter sich zu sagen: „Wer ist dieser ˹Mann˺, der sogar Sünden vergibt?“ 50 Er sagte aber zu der Frau: „Dein Glaube hat dich gerettet; geh in Frieden!“

τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ ἤλειφεν τῷ μύρῳ. 39 Ἰδὼν δὲ ὁ Φαρισαῖος ὁ καλέσας αὐτὸν εἶπεν ἐν ἑαυτῷ λέγων, Οὗτος, εἰ ἦν προφήτης, ἐγίνωσκεν ἂν τίς καὶ ποταπὴ ἡ γυνὴ ἥτις ἅπτεται αὐτοῦ, ὅτι ἁμαρτωλός ἐστιν. 40 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτόν, Σίμων, ἔχω σοί τι εἰπεῖν. Ὁ δέ φησιν, Διδάσκαλε, εἰπέ. 41 Δύο χρεωφειλέται ἦσαν δανειστῇ τινί· ὁ εἷς ὤφειλεν δηνάρια πεντακόσια, ὁ δὲ ἕτερος πεντήκοντα. 42 Μὴ ἐχόντων δὲ αὐτῶν ἀποδοῦναι, ἀμφοτέροις ἐχαρίσατο. Τίς οὖν αὐτῶν, εἰπέ, πλεῖον αὐτὸν ἀγαπήσει; 43 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν, Ὑπολαμβάνω ὅτι ᾧ τὸ πλεῖον ἐχαρίσατο. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ὀρθῶς ἔκρινας. 44 Καὶ στραφεὶς πρὸς τὴν γυναῖκα, τῷ Σίμωνι ἔφη, Βλέπεις ταύτην τὴν γυναῖκα; Εἰσῆλθόν σου εἰς τὴν οἰκίαν, ὕδωρ ἐπὶ τοὺς πόδας μου οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ τοῖς δάκρυσιν ἔβρεξέν μου τοὺς πόδας, καὶ ταῖς θριξὶν τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμαξεν. 45 Φίλημά μοι οὐκ ἔδωκας· αὕτη δέ, ἀφ' ἧς εἰσῆλθον, οὐ διέλιπεν καταφιλοῦσά μου τοὺς πόδας. 46 Ἐλαίῳ τὴν κεφαλήν μου οὐκ ἤλειψας· αὕτη δὲ μύρῳ ἤλειψέν μου τοὺς πόδας. 47 Οὗ χάριν, λέγω σοι, ἀφέωνται αἱ ἁμαρτίαι αὐτῆς αἱ πολλαί, ὅτι ἠγάπησεν πολύ· ᾧ δὲ ὀλίγον ἀφίεται, ὀλίγον ἀγαπᾷ. 48 Εἶπεν δὲ αὐτῇ, Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι. 49 Καὶ ἤρξαντο οἱ συνανακείμενοι λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Τίς οὗτός ἐστιν ὃς καὶ ἁμαρτίας ἀφίησιν; 50 Εἶπεν δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα, Ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· πορεύου εἰς εἰρήνην.

a E „war“ **b** O „weil“ **c** E „ein gewisser/irgendein“ **d** W „Weil sie nicht(s) hatten, um zu bezahlen“

Frauen begleiten Jesus

8 Und es geschah im Anschluss, dass er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf reiste, um zu predigen und das Reich Gottes zu verkünden, er und die zwölf ˹Apostel˺ zusammen mit ihm, 2 sowie einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, die ˹mit Beinamen˺ Magdalene[a] genannt wird, von der sieben Dämonen herausgekommen waren, 3 und Johanna, die Ehefrau des Chuza (einem Verwalter des Herodes), und Susanna und viele weitere, welche ihnen ‹mit ihrem Besitz›[b] dienten.

8 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς, καὶ αὐτὸς διώδευεν κατὰ πόλιν καὶ κώμην, κηρύσσων καὶ εὐαγγελιζόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ· καὶ οἱ δώδεκα σὺν αὐτῷ, 2 καὶ γυναῖκές τινες αἳ ἦσαν τεθεραπευμέναι ἀπὸ πνευμάτων πονηρῶν καὶ ἀσθενειῶν, Μαρία ἡ καλουμένη Μαγδαληνή, ἀφ' ἧς δαιμόνια ἑπτὰ ἐξεληλύθει, 3 καὶ Ἰωάννα γυνὴ Χουζᾶ ἐπιτρόπου Ἡρῴδου, καὶ Σουσάννα, καὶ ἕτεραι πολλαί, αἵτινες διηκόνουν αὐτοῖς ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων αὐταῖς.

a Der Beiname „Magdalene“ beschreibt die Herkunft („aus Magdala“), hat sich aber im Fall der Maria offensichtlich zu einem eigenständigen Namen entwickelt. **b** W „von dem, was ihnen gehörte“

Das Gleichnis vom vierfachen Acker

4 Als sich nun eine große Menschenmenge versammelte und die ˹Leute˺ aus jeder Stadt zu ihm kamen, sagte er durch ein Gleichnis: 5 „Der Sämann ging hinaus, um seine Saat zu säen. Und während er säte, fiel einiges neben den Weg, und es wurde zertrampelt, und die Vögel des Himmels fraßen es. 6 Und anderes fiel auf den Fels, und es wuchs und verdorrte, weil es keine Feuchtigkeit hatte. 7 Und anderes fiel mitten in die Dornbüsche, und die Dornbüsche wuchsen zusammen

4 Συνιόντος δὲ ὄχλου πολλοῦ, καὶ τῶν κατὰ πόλιν ἐπιπορευομένων πρὸς αὐτόν, εἶπεν διὰ παραβολῆς, 5 Ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι τὸν σπόρον αὐτοῦ. Καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτόν, ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ κατεπατήθη, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατέφαγεν αὐτό. 6 Καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐπὶ τὴν πέτραν, καὶ φυὲν ἐξηράνθη, διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἰκμάδα. 7 Καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐν μέσῳ τῶν ἀκανθῶν, καὶ συμφυεῖσαι αἱ ἄκανθαι ἀπέπνιξαν αὐτό. 8 Καὶ ἕτερον ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

damit auf und erstickten es. 8 Und anderes fiel in gute Erde, und es wuchs und brachte hundertfache Frucht hervor.“ Als er das gesagt hatte, rief er: „Wer Ohren hat, um zu hören, soll hören!“

τὴν ἀγαθήν, καὶ φυὲν ἐποίησεν καρπὸν ἑκατονταπλασίονα. Ταῦτα λέγων ἐφώνει, Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

Der Zweck der Gleichnisse

9 Da fragten ihn seine Jünger und sagten: *dieses* Was mag dieses Gleichnis bedeuten[a]? 10 Er aber sagte: „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen, den übrigen aber in Gleichnissen, damit ˹deutlich wird˺: ‚Obwohl sie sehen, sehen sie nicht, und obwohl sie hören, verstehen sie nicht.‘[b]

11 Das Gleichnis bedeutet[c] nun folgendes: Die Saat ist das Wort Gottes. 12 Und die neben dem Weg sind die Zuhörer, dann kommt der Verleumder und nimmt das Wort von ihrem Herzen, sodass sie nicht glauben und gerettet werden. 13 Und die auf dem Fels ˹sind˺ diejenigen, die das Wort mit Freude aufnehmen, sobald sie es hören, aber diese haben keine Wurzel; sie glauben für eine Weile, aber in Zeiten der Anfechtung geben sie auf. 14 Was aber zu den Dornbüschen fiel – diese sind es, die zuhören, aber unter Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens einhergehen und erdrückt werden, und sie bringen nichts zur Reife. 15 Die ˹Saat˺ aber in der guten Erde – diese sind es, welche mit einem redlichen und guten Herzen das Wort hören und festhalten, und sie tragen Frucht durch ˹ihre˺ Beharrlichkeit.“

9 Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Τίς εἴη ἡ παραβολὴ αὕτη; 10 Ὁ δὲ εἶπεν, Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ· τοῖς δὲ λοιποῖς ἐν παραβολαῖς, ἵνα βλέποντες μὴ βλέπωσιν, καὶ ἀκούοντες μὴ συνιῶσιν.

11 Ἔστιν δὲ αὕτη ἡ παραβολή· Ὁ σπόρος ἐστὶν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ. 12 Οἱ δὲ παρὰ τὴν ὁδὸν εἰσὶν οἱ ἀκούοντες, εἶτα ἔρχεται ὁ διάβολος καὶ αἴρει τὸν λόγον ἀπὸ τῆς καρδίας αὐτῶν, ἵνα μὴ πιστεύσαντες σωθῶσιν. 13 Οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας οἵ, ὅταν ἀκούσωσιν, μετὰ χαρᾶς δέχονται τὸν λόγον, καὶ οὗτοι ῥίζαν οὐκ ἔχουσιν, οἳ πρὸς καιρὸν πιστεύουσιν, καὶ ἐν καιρῷ πειρασμοῦ ἀφίστανται. 14 Τὸ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθας πεσόν, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀκούσαντες, καὶ ὑπὸ μεριμνῶν καὶ πλούτου καὶ ἡδονῶν τοῦ βίου πορευόμενοι συμπνίγονται, καὶ οὐ τελεσφοροῦσιν. 15 Τὸ δὲ ἐν τῇ καλῇ γῇ, οὗτοί εἰσιν οἵτινες ἐν καρδίᾳ καλῇ καὶ ἀγαθῇ, ἀκούσαντες τὸν λόγον κατέχουσιν, καὶ καρποφοροῦσιν ἐν ὑπομονῇ.

a E „sein“; so auch V. 11 **b** Jes 6,9 **c** E „ist“

Die Lampe unter dem Eimer

16 „Niemand aber, der eine Lampe angezündet hat, verdeckt sie mit einem Gefäß oder stellt sie unter ein Bett, sondern er stellt sie auf einen Leuchter, damit diejenigen, die hereinkommen, das Licht sehen. 17 Denn nichts ist verborgen, was nicht sichtbar werden wird, und nichts versteckt, was nicht bekannt werden wird und ‹an den Tag›[a] kommt.

18 Seht also zu, wie ihr hört! Denn wer auch immer hat, dem wird gegeben werden; und wer auch immer nicht hat, von dem wird sogar genommen werden, was er zu haben meint.“

16 Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἅψας καλύπτει αὐτὸν σκεύει, ἢ ὑποκάτω κλίνης τίθησιν, ἀλλ' ἐπὶ λυχνίας ἐπιτίθησιν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι βλέπωσιν τὸ φῶς. 17 Οὐ γάρ ἐστιν κρυπτόν, ὃ οὐ φανερὸν γενήσεται· οὐδὲ ἀπόκρυφον, ὃ οὐ γνωσθήσεται καὶ εἰς φανερὸν ἔλθῃ.

18 Βλέπετε οὖν πῶς ἀκούετε· ὃς γὰρ ἐὰν ἔχῃ, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὃς ἐὰν μὴ ἔχῃ, καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.

a W „zum Sichtbaren“

Die wahren Geschwister von Jesus

19 Es kamen nun seine Mutter und Geschwister[a] zu ihm, aber sie konnten ihn nicht treffen aufgrund der Menschenmenge. 20 Und es wurde ihm berichtet und gesagt: „Deine Mutter und deine Geschwister stehen draußen und wollen dich sehen.“ 21 Er aber antwortete und sagte zu ihnen: „Meine Mutter und meine Geschwister sind diese: die das Wort Gottes hören und es tun.“

19 Παρεγένοντο δὲ πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠδύναντο συντυχεῖν αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον. 20 Καὶ ἀπηγγέλη αὐτῷ, λεγόντων, Ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἑστήκασιν ἔξω, ἰδεῖν σε θέλοντες. 21 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς, Μήτηρ μου καὶ ἀδελφοί μου οὗτοί εἰσιν, οἱ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἀκούοντες καὶ ποιοῦντες αὐτόν.

a O „Brüder“; so auch Vv. 20-21

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus lässt Wind und Meer verstummen

22 Und es geschah an einem der Tage, da stiegen er und seine Jünger in ein Boot, und er sagte zu ihnen: „Lasst uns ans gegenüberliegende ⸢Ufer⸣ des Sees hinüberfahren!“, und sie brachen auf. **23** Während sie nun segelten, schlief er ein. Und ein Sturm kam auf den See herab, und sie liefen voll ⸢mit Wasser⸣, und sie waren in Gefahr. **24** Da traten sie heran, weckten ihn und sagten: „Meister, Meister, wir kommen um!“ Er aber stand auf und drohte dem Wind und dem Wogen des Wassers; und sie beruhigten sich, und es entstand eine Stille. **25** Da sagte er zu ihnen: „Wo ist euer Glaube?“ Sie fürchteten und wunderten sich aber und sagten zueinander: „Wer ist denn dieser ⸢Mann⸣, dass er sogar den Winden gebietet und dem Wasser und sie ihm gehorchen?“

22 Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν, καὶ αὐτὸς ἐνέβη εἰς πλοῖον καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν τῆς λίμνης. Καὶ ἀνήχθησαν. **23** Πλεόντων δὲ αὐτῶν ἀφύπνωσεν· καὶ κατέβη λαῖλαψ ἀνέμου εἰς τὴν λίμνην, καὶ συνεπληροῦντο, καὶ ἐκινδύνευον. **24** Προσελθόντες δὲ διήγειραν αὐτόν, λέγοντες, Ἐπιστάτα, ἐπιστάτα, ἀπολλύμεθα. Ὁ δὲ ἐγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ καὶ τῷ κλύδωνι τοῦ ὕδατος· καὶ ἐπαύσαντο, καὶ ἐγένετο γαλήνη. **25** Εἶπεν δὲ αὐτοῖς, Ποῦ ἐστιν ἡ πίστις ὑμῶν; Φοβηθέντες δὲ ἐθαύμασαν, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους, Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ τοῖς ἀνέμοις ἐπιτάσσει καὶ τῷ ὕδατι, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ;

Jesus heilt einen Besessenen

26 Und sie segelten in das Gebiet der Gadarener[a], was gegenüber von Galiläa ist. **27** Und nachdem er an Land gekommen war, begegnete ihm ein[b] Mann aus der Stadt, der seit etlichen Zeiten Dämonen hatte, und er hatte kein Gewand an und wohnte nicht in einem Haus, sondern in den Grabhöhlen. **28** Als er nun Jesus sah, da schrie er auf und fiel vor ihm nieder, und er sagte mit lauter Stimme: „Was ‹habe ich mit dir zu schaffen›[c], Jesus, Sohn des höchsten Gottes? Ich bitte dich: Quäle mich nicht!“ **29** (Er hatte dem unreinen Geist nämlich befohlen, aus dem Mann[d] herauszukommen. Denn viele Male[e] hatte er ihn gepackt, und er war mit Ketten und Fußfesseln gefesselt und wurde bewacht, und er zerriss die Fesseln und wurde von dem Dämon in die Wüste getrieben.) **30** Da fragte ihn Jesus und sagte: „Was ist dein Name? Er aber sagte: „Legion“, weil viele Dämonen in ihn hineingefahren waren. **31** Und sie baten ihn, dass er ihnen nicht gebieten würde, in den Abgrund[f] zu gehen. **32** Es war dort aber eine Herde von etlichen Schweinen, die an dem Berg geweidet wurden; und sie baten ihn, dass er es ihnen gestatten würde, in jene ⸢Schweine⸣ hineinzufahren. Und er gestatte es ihnen. **33** Da kamen die Dämonen aus dem Mann heraus und fuhren in die Schweine, und die Herde raste den Abhang hinunter in den See und ertrank.

26 Καὶ κατέπλευσαν εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν, ἥτις ἐστὶν ἀντιπέραν τῆς Γαλιλαίας. **27** Ἐξελθόντι δὲ αὐτῷ ἐπὶ τὴν γῆν, ὑπήντησεν αὐτῷ ἀνήρ τις ἐκ τῆς πόλεως, ὃς εἶχεν δαιμόνια ἐκ χρόνων ἱκανῶν, καὶ ἱμάτιον οὐκ ἐνεδιδύσκετο, καὶ ἐν οἰκίᾳ οὐκ ἔμενεν, ἀλλ' ἐν τοῖς μνήμασιν. **28** Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀνακράξας, προσέπεσεν αὐτῷ, καὶ φωνῇ μεγάλῃ εἶπεν, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; Δέομαί σου, μή με βασανίσῃς. **29** Παρήγγειλεν γὰρ τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ ἐξελθεῖν ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου· πολλοῖς γὰρ χρόνοις συνηρπάκει αὐτόν, καὶ ἐδεσμεῖτο ἁλύσεσιν καὶ πέδαις φυλασσόμενος, καὶ διαρρήσσων τὰ δεσμὰ ἠλαύνετο ὑπὸ τοῦ δαίμονος εἰς τὰς ἐρήμους. **30** Ἐπηρώτησεν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Τί σοι ἐστὶν ὄνομα; Ὁ δὲ εἶπεν, Λεγεών, ὅτι δαιμόνια πολλὰ εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν. **31** Καὶ παρεκάλει αὐτὸν ἵνα μὴ ἐπιτάξῃ αὐτοῖς εἰς τὴν ἄβυσσον ἀπελθεῖν. **32** Ἦν δὲ ἐκεῖ ἀγέλη χοίρων ἱκανῶν βοσκομένων ἐν τῷ ὄρει· καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἵνα ἐπιτρέψῃ αὐτοῖς εἰς ἐκείνους εἰσελθεῖν. Καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς. **33** Ἐξελθόντα δὲ τὰ δαιμόνια ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους· καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν λίμνην, καὶ ἀπεπνίγη.

34 Als nun diejenigen, die sie weideten, sahen, was geschehen war, flohen sie, und sie berichteten ⸢von den Ereignissen⸣ in der Stadt und auf den Feldern[g]. **35** Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen war, und sie kamen zu Jesus und stellten fest, dass der Mann, von dem die Dämonen herausgekommen waren, bekleidet und vernünftig zu Füßen von Jesus saß, und sie fürchteten sich. **36** Da berichteten ihnen auch diejenigen, die zugesehen hatten, wie der Besessene gerettet worden war. **37** Und die ganze Schar aus der Umgebung der Gadarener bat ihn, von ihnen wegzugehen, weil sie von großer Furcht befallen wurden; er aber stieg in das Boot und kehrte zurück. **38** Und der Mann, von dem die Dämonen herausgekommen waren, flehte ihn an, bei

34 Ἰδόντες δὲ οἱ βόσκοντες τὸ γεγενημένον ἔφυγον, καὶ ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς. **35** Ἐξῆλθον δὲ ἰδεῖν τὸ γεγονός· καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ εὗρον καθήμενον τὸν ἄνθρωπον ἀφ' οὗ τὰ δαιμόνια ἐξεληλύθει, ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα, παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ· καὶ ἐφοβήθησαν. **36** Ἀπήγγειλαν δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ ἰδόντες πῶς ἐσώθη ὁ δαιμονισθείς. **37** Καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν ἅπαν τὸ πλῆθος τῆς περιχώρου τῶν Γαδαρηνῶν ἀπελθεῖν ἀπ' αὐτῶν, ὅτι φόβῳ μεγάλῳ συνείχοντο· αὐτὸς δὲ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον ὑπέστρεψεν. **38** Ἐδέετο δὲ αὐτοῦ ὁ ἀνὴρ ἀφ' οὗ ἐξεληλύθει τὰ δαιμόνια εἶναι σὺν αὐτῷ. Ἀπέλυσεν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς λέγων, **39** Ὑπόστρεφε εἰς τὸν οἶκόν σου, καὶ διηγοῦ ὅσα ἐποί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ihm sein ˹zu dürfen˺; Jesus schickte ihn aber fort und sagte: **39** „Kehre zurück in dein Haus und erzähle alles, was Gott für dich getan hat!“ Und er ging los und predigt in der gesamten Stadt, was Jesus alles für ihn getan hatte.

ησέν σοι ὁ θεός. Καὶ ἀπῆλθεν, καθ' ὅλην τὴν πόλιν κηρύσσων ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς.

a T* „Gerasener“ **b** E „ein gewisser/irgendein“ **c** I „(ist) mir und dir“ **d** E „Menschen“; so auch Vv. 33.35 **e** O „seit langer Zeit“ **f** Gr. abyss **g** O „Bauernhöfen“

Jesus rettet zwei Menschen in größter Not

40 Es geschah nun, als Jesus zurückkehrte, empfing ihn die Menschenmenge; denn es erwarteten ihn alle. **41** Und siehe!, es kam ein Mann namens Jaïrus, und der war der Vorsteher der Synagoge, und er fiel zu Füßen von Jesus und bat ihn, in sein Haus zu kommen, **42** weil er eine einzige Tochter hatte – etwa zwölf Jahre ˹alt˺ – und diese im Sterben lag.

40 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ὑποστρέψαι τὸν Ἰησοῦν, ἀπεδέξατο αὐτὸν ὁ ὄχλος· ἦσαν γὰρ πάντες προσδοκῶντες αὐτόν. **41** Καὶ ἰδού, ἦλθεν ἀνὴρ ᾧ ὄνομα Ἰάειρος, καὶ αὐτὸς ἄρχων τῆς συναγωγῆς ὑπῆρχεν, καὶ πεσὼν παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ παρεκάλει αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ· **42** ὅτι θυγάτηρ μονογενὴς ἦν αὐτῷ ὡς ἐτῶν δώδεκα, καὶ αὕτη ἀπέθνῃσκεν.

Und während er hinging, bedrängte ihn die Menschenmenge. **43** Auch eine Frau, die seit zwölf Jahren blutflüssig[a] war ˹und˺ die – obwohl sie das gesamte Vermögen für Ärzte aufgewendet hatte – von niemandem geheilt werden konnte. **44** Sie trat von hinten heran und berührte den Saum seines Gewandes, und augenblicklich versiegte[b] ihr Blutfluss. **45** Und Jesus sagte: „Wer ˹ist es˺, der mich berührt hat?“ Weil aber alle es verneinten, sagten Petrus und die mit ihm: „Meister, die Menschenmengen bedrängen und drücken dich, und du sagst: „Wer ˹ist es˺, der mich berührt hat?“ **46** Jesus aber sagte: „Jemand hat mich berührt, denn ich habe gespürt, dass eine Kraft von mir ausgegangen ist.“ **47** Als nun die Frau sah, dass sie nicht unbemerkt geblieben war, kam sie zitternd, und sie fiel vor ihm nieder und berichtete ihm im Beisein des ganzen Volkes, aus welchem Grund sie ihn berührt hatte und wie sie augenblicklich gesund worden war. **48** Er aber sagte zu ihr: Sei guten Mutes, Tochter, dein Glaube hat dich gerettet; geh in Frieden!“

Ἐν δὲ τῷ ὑπάγειν αὐτὸν οἱ ὄχλοι συνέπνιγον αὐτόν. **43** Καὶ γυνὴ οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἀπὸ ἐτῶν δώδεκα, ἥτις ἰατροῖς προσαναλώσασα ὅλον τὸν βίον οὐκ ἴσχυσεν ὑπ' οὐδενὸς θεραπευθῆναι, **44** προσελθοῦσα ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· καὶ παραχρῆμα ἔστη ἡ ῥύσις τοῦ αἵματος αὐτῆς. **45** Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Τίς ὁ ἁψάμενός μου; Ἀρνουμένων δὲ πάντων, εἶπεν ὁ Πέτρος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, Ἐπιστάτα, οἱ ὄχλοι συνέχουσίν σε καὶ ἀποθλίβουσιν, καὶ λέγεις, Τίς ὁ ἁψάμενός μου; **46** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἥψατό μού τις· ἐγὼ γὰρ ἔγνων δύναμιν ἐξελθοῦσαν ἀπ' ἐμοῦ. **47** Ἰδοῦσα δὲ ἡ γυνὴ ὅτι οὐκ ἔλαθεν, τρέμουσα ἦλθεν, καὶ προσπεσοῦσα αὐτῷ, δι' ἣν αἰτίαν ἥψατο αὐτοῦ ἀπήγγειλεν αὐτῷ ἐνώπιον παντὸς τοῦ λαοῦ, καὶ ὡς ἰάθη παραχρῆμα. **48** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Θάρσει, θύγατερ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· πορεύου εἰς εἰρήνην.

49 Während er noch redete, kommt jemand vom Synagogenvorsteher und sagt zu ihm: „Deine Tochter ist gestorben! Belästige den Lehrer nicht!“ **50** Jesus aber hörte es und antwortete ihm: und sagte: „Fürchte dich nicht! Glaube nur, dann wird sie gerettet werden.“ **51** Als er nun zu dem Haus kam, ließ er niemanden hineingehen außer Petrus und Johannes und Jakobus, sowie den Vater des Kindes und die Mutter. **52** Es weinten aber alle und klagten um sie. Er aber sagte: „Weint nicht, sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft!“ **53** Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie gestorben war. **54** Er aber warf alle hinaus und griff ihre Hand und rief und sagte: „Kind, wach auf!“ **55** Da kehrte ihr Geist zurück, und augenblicklich stand sie auf, und er ordnete an, ihr etwas zu essen zu geben. **56** Und ihre Eltern staunten; er aber befahl ihnen, niemandem zu sagen, was geschehen war.

49 Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἔρχεταί τις παρὰ τοῦ ἀρχισυναγώγου, λέγων αὐτῷ ὅτι Τέθνηκεν ἡ θυγάτηρ σου· μὴ σκύλλε τὸν διδάσκαλον. **50** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας ἀπεκρίθη αὐτῷ, λέγων, Μὴ φοβοῦ· μόνον πίστευε, καὶ σωθήσεται. **51** Ἐλθὼν δὲ εἰς τὴν οἰκίαν, οὐκ ἀφῆκεν εἰσελθεῖν οὐδένα, εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰωάννην καὶ Ἰάκωβον, καὶ τὸν πατέρα τῆς παιδὸς καὶ τὴν μητέρα. **52** Ἔκλαιον δὲ πάντες, καὶ ἐκόπτοντο αὐτήν. Ὁ δὲ εἶπεν, Μὴ κλαίετε· οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει. **53** Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ, εἰδότες ὅτι ἀπέθανεν. **54** Αὐτὸς δὲ ἐκβαλὼν ἔξω πάντας, καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς αὐτῆς, ἐφώνησεν λέγων, Ἡ παῖς, ἐγείρου. **55** Καὶ ἐπέστρεψεν τὸ πνεῦμα αὐτῆς, καὶ ἀνέστη παραχρῆμα· καὶ διέταξεν αὐτῇ δοθῆναι φαγεῖν. **56** Καὶ ἐξέστησαν οἱ γονεῖς αὐτῆς· ὁ δὲ παρήγγειλεν αὐτοῖς μηδενὶ εἰπεῖν τὸ γεγονός.

a W „in einem Fluss des Blutes“; entsprechend auch V. 45 **b** W „stand“

Jesus bevollmächtigt zwölf Apostel

9 Nachdem er nun die zwölf ˹Apostel˺ zusammengerufen hatte, gab er ihnen Kraft und Vollmacht über alle Dämonen

9 Συγκαλεσάμενος δὲ τοὺς δώδεκα, ἔδωκεν αὐτοῖς δύναμιν καὶ ἐξουσίαν ἐπὶ πάντα τὰ δαιμόνια, καὶ νόσους θεραπεύ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und ˹die Befugnis˺, Krankheiten zu heilen, 2 und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu predigen und die Kranken gesund zu machen. 3 Und er sagte zu ihnen: „Nehmt nichts mit ‹für unterwegs›[a], weder Wanderstöcke noch Tasche noch Brot noch Geld, noch ˹sollt ihr˺ jeweils zwei Hemden haben! 4 Und in welches Haus auch immer ihr hineingeht, dort bleibt und von dort geht weiter. 5 Und alle, die euch nicht aufnehmen … geht fort von jener Stadt und schüttelt sogar den Staub von euren Füßen zum Zeugnis gegen sie!“ 6 Sie gingen nun fort und zogen von Dorf zu Dorf, wobei sie die gute Nachricht verkündeten und überall ˹Kranke˺ heilten.

a W „zum Weg“

εἰν. 2 Καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς κηρύσσειν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, καὶ ἰᾶσθαι τοὺς ἀσθενοῦντας. 3 Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Μηδὲν αἴρετε εἰς τὴν ὁδόν· μήτε ῥάβδους, μήτε πήραν, μήτε ἄρτον, μήτε ἀργύριον, μήτε ἀνὰ δύο χιτῶνας ἔχειν. 4 Καὶ εἰς ἣν ἂν οἰκίαν εἰσέλθητε, ἐκεῖ μένετε, καὶ ἐκεῖθεν ἐξέρχεσθε. 5 Καὶ ὅσοι ἐὰν μὴ δέξωνται ὑμᾶς, ἐξερχόμενοι ἀπὸ τῆς πόλεως ἐκείνης καὶ τὸν κονιορτὸν ἀπὸ τῶν ποδῶν ὑμῶν ἀποτινάξατε εἰς μαρτύριον ἐπ' αὐτούς. 6 Ἐξερχόμενοι δὲ διήρχοντο κατὰ τὰς κώμας, εὐαγγελιζόμενοι καὶ θεραπεύοντες πανταχοῦ.

Verwirrung bei Herodes

7 Der Tetrarch Herodes hörte nun, was alles durch ihn geschah, und er war verwirrt, weil von einigen gesagt wurde, dass Johannes auferweckt worden sei von den Toten, 8 und von einigen, dass Elija erschienen sei, von anderen wiederum, dass ein Prophet (einer der alten) auferstanden sei. 9 Da sagte Herodes: „Johannes habe *ich* enthauptet! Aber wer ist das, über den ich solche ˹Dinge˺ höre?“ Und er versuchte ihn zu sehen.

7 Ἤκουσεν δὲ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης τὰ γινόμενα ὑπ' αὐτοῦ πάντα· καὶ διηπόρει, διὰ τὸ λέγεσθαι ὑπό τινων ὅτι Ἰωάννης ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν· 8 ὑπό τινων δὲ ὅτι Ἠλίας ἐφάνη· ἄλλων δὲ ὅτι Προφήτης εἷς τῶν ἀρχαίων ἀνέστη. 9 Καὶ εἶπεν Ἡρῴδης, Ἰωάννην ἐγὼ ἀπεκεφάλισα· τίς δέ ἐστιν οὗτος, περὶ οὗ ἐγὼ ἀκούω τοιαῦτα; Καὶ ἐζήτει ἰδεῖν αὐτόν.

Jesus macht fünftausend Menschen satt

10 Und als die Apostel zurückkehrten, erzählten sie ihm, was sie alles getan hatten. Und er nahm sie beiseite und zog sich allein ˹mit ihnen˺ an einen einsamen Ort zurück, eine Stadt, die Betsaïda genannt wurde. 11 Die Menschenmengen aber bemerkten es und folgten ihm; und er empfing sie und redete zu ihnen über das Reich Gottes, und diejenigen, die Heilung benötigten[a], machte er gesund.

12 Der Tag aber begann sich zu neigen; da traten die zwölf ˹Apostel˺ heran und sagten zu ihm: „Schick die Menschenmenge fort, damit sie zu den umliegenden Dörfern und den Bauernhöfen[b] gehen und sie ˹dort˺ einkehren und Verpflegung finden, weil wir hier an einem einsamen Ort sind.“ 13 Da sagte er zu ihnen: „Gebt *ihr* ihnen zu essen!“ Sie aber sagten: „Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische, wenn nicht *wir* gehen und für dieses ganze Volk Essen kaufen.“ 14 Denn es waren etwa fünftausend Männer. Er sagte aber zu seinen Jüngern: „Lasst sie in Gruppen lagern, zu je fünfzig ˹Personen˺!“ 15 Und sie machten es so und ließen alle lagern. 16 Da nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf und segnete sie, und er brach sie und gab sie den Jüngern, um sie der Menschenmenge auszuteilen. 17 Und sie aßen und wurden alle satt, und was ihnen übrig geblieben war, wurde aufgehoben: zwölf Körbe an Brocken.

a I „Notwendigkeit hatten“ **b** E „Feldern“

10 Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ ἀπόστολοι διηγήσαντο αὐτῷ ὅσα ἐποίησαν. Καὶ παραλαβὼν αὐτούς, ὑπεχώρησεν κατ' ἰδίαν εἰς τόπον ἔρημον πόλεως καλουμένης Βηθσαϊδάν. 11 Οἱ δὲ ὄχλοι γνόντες ἠκολούθησαν αὐτῷ· καὶ δεξάμενος αὐτούς, ἐλάλει αὐτοῖς περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, καὶ τοὺς χρείαν ἔχοντας θεραπείας ἰᾶτο.

12 Ἡ δὲ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν· προσελθόντες δὲ οἱ δώδεκα εἶπον αὐτῷ, Ἀπόλυσον τὸν ὄχλον, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τὰς κύκλῳ κώμας καὶ τοὺς ἀγροὺς καταλύσωσιν, καὶ εὕρωσιν ἐπισιτισμόν· ὅτι ὧδε ἐν ἐρήμῳ τόπῳ ἐσμέν. 13 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Οἱ δὲ εἶπον, Οὐκ εἰσὶν ἡμῖν πλεῖον ἢ πέντε ἄρτοι καὶ ἰχθύες δύο, εἰ μήτι πορευθέντες ἡμεῖς ἀγοράσωμεν εἰς πάντα τὸν λαὸν τοῦτον βρώματα. 14 Ἦσαν γὰρ ὡσεὶ ἄνδρες πεντακισχίλιοι. Εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Κατακλίνατε αὐτοὺς κλισίας ἀνὰ πεντήκοντα. 15 Καὶ ἐποίησαν οὕτως, καὶ ἀνέκλιναν ἅπαντας. 16 Λαβὼν δὲ τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, εὐλόγησεν αὐτούς, καὶ κατέκλασεν, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς παρατιθέναι τῷ ὄχλῳ. 17 Καὶ ἔφαγον καὶ ἐχορτάσθησαν πάντες· καὶ ἤρθη τὸ περισσεῦσαν αὐτοῖς κλασμάτων, κόφινοι δώδεκα.

Das Bekenntnis von Petrus

18 Und es geschah, während er allein war, um zu beten, da waren die Jünger bei ihm, und er fragte sie und sagte:

18 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν προσευχόμενον κατὰμόνας, συνῆσαν αὐτῷ οἱ μαθηταί· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτούς,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Was sagen die Menschenmengen, wer ich bin?“ 19 Sie aber antworteten und sagten: „‚Johannes der Täufer‘, und andere: ‚Elija‘, und andere, dass ein Prophet (irgendeiner der alten) auferstanden sei.“ 20 Da sagte er zu ihnen: „Und was sagt *ihr*, wer ich bin?“ Da antwortete Petrus und sagte: „Der Gesalbte[a] Gottes!“

a Gr. christos

λέγων, Τίνα με λέγουσιν οἱ ὄχλοι εἶναι; 19 Οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον, Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· ἄλλοι δὲ Ἠλίαν· ἄλλοι δὲ ὅτι Προφήτης τις τῶν ἀρχαίων ἀνέστη. 20 Εἶπεν δὲ αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπεν, Τὸν χριστὸν τοῦ θεοῦ.

Erste Leidensankündigung

21 Er aber warnte sie und gebot ihnen, dies niemandem zu sagen, 22 und sagte: „Der Menschensohn muss viel leiden und von den Ältesten und Oberpriestern und Schriftgelehrten verworfen und getötet und am dritten Tag auferstehen.

21 Ὁ δὲ ἐπιτιμήσας αὐτοῖς παρήγγειλεν μηδενὶ εἰπεῖν τοῦτο, 22 εἰπὼν ὅτι Δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστῆναι.

Das Kreuz der Nachfolge

23 Er sagte aber zu allen: „Wenn jemand hinter mir herkommen will, dann soll er sich selbst verleugnen und sein Kreuz tragen und mir folgen. 24 Denn wer auch immer sein Leben retten will, wird es verlieren; aber wer auch immer sein Leben um meinetwillen verliert, *der* wird es retten. 25 Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die gesamte Welt gewinnt, sich selbst aber verliert oder einbüßt? 26 Denn wer auch immer sich schämt für mich und meine Worte, für den wird sich der Menschensohn schämen, wenn er kommt in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel. 27 Aber ich sage euch wahrhaftig: Von denen, die hier stehen, sind einige, die den Tod gewiss nicht schmecken, bis sie das Reich Gottes gesehen haben.“

23 Ἔλεγεν δὲ πρὸς πάντας, Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτόν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι. 24 Ὃς γὰρ ἐὰν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει αὐτήν. 25 Τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος, κερδήσας τὸν κόσμον ὅλον, ἑαυτὸν δὲ ἀπολέσας ἢ ζημιωθείς; 26 Ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων. 27 Λέγω δὲ ὑμῖν ἀληθῶς, εἰσίν τινες τῶν ὧδε ἑστώτων, οἳ οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

Ein verwandelter Jesus begegnet Mose und Elija

28 Es geschah nun etwa acht Tage nach diesen Worten, da nahm er Petrus und Johannes und Jakobus beiseite und stieg auf den Berg hinauf, um zu beten. 29 Und während er betete, wurde das Aussehen seines Angesichts anders und seine Kleidung strahlend weiß. 30 Und siehe!, zwei Männer redeten mit ihm, das waren Mose und Elija, 31 die erschienen in Herrlichkeit und besprachen seinen Weggang, den er in Jerusalem vollenden sollte. 32 Petrus aber und ‹seine Gefährten›[a] waren ‹vom Schlaf übermannt›[b]; als sie nun endlich aufwachten, sahen sie seine Herrlichkeit und die zwei Männer, die bei ihm standen. 33 Und es geschah, während sie sich von ihm verabschiedeten, da sagte Petrus zu Jesus: „Meister, es ist gut, dass wir hier sind, ja, lasst uns drei Hütten machen, eine für dich und eine für Mose und eine für Elija“, da er nicht wusste, was er sagte. 34 Während er dies nun sagte, entstand eine Wolke und überschattete sie; sie fürchteten sich aber, als jene in die Wolke hineingerieten. 35 Und eine Stimme kam aus der Wolke, die sagte: „Das ist mein geliebter[c] Sohn; auf ihn sollt ihr hören!“ 36 Und als die Stimme kam, fand man nur noch Jesus. Und sie selbst schwiegen und berichteten

28 Ἐγένετο δὲ μετὰ τοὺς λόγους τούτους ὡσεὶ ἡμέραι ὀκτώ, καὶ παραλαβὼν Πέτρον καὶ Ἰωάννην καὶ Ἰάκωβον, ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι. 29 Καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ προσεύχεσθαι αὐτόν, τὸ εἶδος τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἕτερον, καὶ ὁ ἱματισμὸς αὐτοῦ λευκὸς ἐξαστράπτων. 30 Καὶ ἰδού, ἄνδρες δύο συνελάλουν αὐτῷ, οἵτινες ἦσαν Μωσῆς καὶ Ἠλίας, 31 οἳ ὀφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον τὴν ἔξοδον αὐτοῦ ἣν ἤμελλεν πληροῦν ἐν Ἰερουσαλήμ. 32 Ὁ δὲ Πέτρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἦσαν βεβαρημένοι ὕπνῳ· διαγρηγορήσαντες δὲ εἶδον τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ τοὺς δύο ἄνδρας τοὺς συνεστῶτας αὐτῷ. 33 Καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ διαχωρίζεσθαι αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ, εἶπεν Πέτρος πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Ἐπιστάτα, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, μίαν σοί, καὶ μίαν Μωσῆ, καὶ μίαν Ἠλίᾳ· μὴ εἰδὼς ὃ λέγει. 34 Ταῦτα δὲ αὐτοῦ λέγοντος, ἐγένετο νεφέλη καὶ ἐπεσκίασεν αὐτούς· ἐφοβήθησαν δὲ ἐν τῷ ἐκείνους εἰσελθεῖν εἰς τὴν νεφέλην. 35 Καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῆς νεφέλης, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός· αὐτοῦ ἀκούετε. 36 Καὶ ἐν τῷ γενέσθαι τὴν φωνήν, εὑρέθη ὁ Ἰησοῦς μόνος. Καὶ αὐτοὶ ἐσίγησαν, καὶ οὐδενὶ ἀπήγγειλαν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις οὐδὲν ὧν ἑωράκασιν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

in jenen Tagen niemanden etwas von dem, was sie gesehen hatten.

a W „die mit ihm (waren)“ **b** W „mit Schlaf beschwert“ **c** T* „auserwählter“

Jesus rügt die Jünger für ihren Mangel an Glauben

37 Es geschah nun am nächsten Tag, als sie von dem Berg herabkamen, da begegnete ihm eine große Menschenmenge. **38** Und siehe!, ein Mann aus der Menschenmenge rief und sagte: „Lehrer, ich flehe dich an: Schau nach meinem Sohn, denn er ist mein einziger, **39** und siehe!, ein Geist ergreift ihn, und plötzlich schreit er, und er zerrt ihn mit Schaum und weicht kaum von ihm, während er ihn misshandelt; **40** und ich habe deine Jünger gebeten, dass sie ihn vertreiben, aber sie konnten es nicht.“ **41** Da antwortete Jesus und sagte: „Oh du ungläubige und verkehrte Generation, wie lange soll ich bei euch sein und euch ertragen? Bring deinen Sohn hierher!“ **42** Aber noch während er herantrat, riss der Dämon ihn zu Boden und zerrte ihn ⸢hin und her⸣. Da drohte Jesus dem unreinen Geist und machte den Jungen gesund, und er gab ihn seinem Vater zurück. **43** Es waren aber alle erstaunt über die Großartigkeit Gottes.

37 Ἐγένετο δὲ ἐν τῇ ἑξῆς ἡμέρᾳ, κατελθόντων αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, συνήντησεν αὐτῷ ὄχλος πολύς. **38** Καὶ ἰδού, ἀνὴρ ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνεβόησεν, λέγων, Διδάσκαλε, δέομαί σου, ἐπίβλεψαι ἐπὶ τὸν υἱόν μου, ὅτι μονογενής ἐστίν μοι· **39** καὶ ἰδού, πνεῦμα λαμβάνει αὐτόν, καὶ ἐξαίφνης κράζει, καὶ σπαράσσει αὐτὸν μετὰ ἀφροῦ, καὶ μόγις ἀποχωρεῖ ἀπ' αὐτοῦ, συντρῖβον αὐτόν. **40** Καὶ ἐδεήθην τῶν μαθητῶν σου ἵνα ἐκβάλωσιν αὐτό, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν. **41** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε ἔσομαι πρὸς ὑμᾶς, καὶ ἀνέξομαι ὑμῶν; Προσάγαγε τὸν υἱόν σου ὧδε. **42** Ἔτι δὲ προσερχομένου αὐτοῦ, ἔρρηξεν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον καὶ συνεσπάραξεν· ἐπετίμησεν δὲ ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, καὶ ἰάσατο τὸν παῖδα, καὶ ἀπέδωκεν αὐτὸν τῷ πατρὶ αὐτοῦ. **43** Ἐξεπλήσσοντο δὲ πάντες ἐπὶ τῇ μεγαλειότητι τοῦ θεοῦ.

Zweite Leidensankündigung

Weil sich nun alle wunderten über alles, was Jesus tat, sagte er zu seinen Jüngern: **44** „Legt *ihr* diese Worte in eure Ohren! Denn der Menschensohn wird ausgeliefert werden in Menschenhände.“ **45** Sie aber verstanden dieses Wort nicht, und es war vor ihnen verborgen, sodass sie es nicht begriffen, und sie fürchteten sich, ihn über dieses Wort zu fragen.

Πάντων δὲ θαυμαζόντων ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, εἶπεν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, **44** Θέσθε ὑμεῖς εἰς τὰ ὦτα ὑμῶν τοὺς λόγους τούτους· ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων. **45** Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα τοῦτο, καὶ ἦν παρακεκαλυμμένον ἀπ' αὐτῶν, ἵνα μὴ αἴσθωνται αὐτό· καὶ ἐφοβοῦντο ἐρωτῆσαι αὐτὸν περὶ τοῦ ῥήματος τούτου.

Wahre Größe im Reich Gottes

46 Und es entstand die Frage unter ihnen, wer der Größte von ihnen sei. **47** Jesus aber wusste um die Frage ihres Herzens, nahm ein Kind und stellte es neben sich, **48** und er sagte zu ihnen: „Wer auch immer dieses Kind aufnimmt in meinem Namen, nimmt mich auf; und wer auch immer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer der Geringste unter euch allen ist, *der* wird groß sein.“

46 Εἰσῆλθεν δὲ διαλογισμὸς ἐν αὐτοῖς, τὸ τίς ἂν εἴη μείζων αὐτῶν. **47** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἰδὼν τὸν διαλογισμὸν τῆς καρδίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενος παιδίου, ἔστησεν αὐτὸ παρ' ἑαυτῷ, **48** καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὃς ἐὰν δέξηται τοῦτο τὸ παιδίον ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με· ὁ γὰρ μικρότερος ἐν πᾶσιν ὑμῖν ὑπάρχων οὗτος ἔσται μέγας.

Für und Wider

49 Johannes antwortete aber und sagte: „Meister, wir haben jemanden in deinem Namen Dämonen austreiben gesehen, und wir haben ihn daran gehindert, weil er nicht mit uns folgt.“ **50** Und Jesus sagte zu ihm: „Hindert ihn nicht! Denn wer nicht gegen uns ist, ist für uns.“

49 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰωάννης εἶπεν, Ἐπιστάτα, εἴδομέν τινα ἐπὶ τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια· καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτόν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ μεθ' ἡμῶν. **50** Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, Μὴ κωλύετε· ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ' ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἐστιν.

Die Samariter weisen Jesus ab

51 Es geschah nun, als sich die Tage seiner Aufnahme[a] erfüllten, da ‹fasste er den Entschluss›[b], nach Jerusalem zu gehen. **52** Und er sandte Boten vor sich[c] her. Und sie gingen und kamen in ein Dorf der Samariter, um ihm ⸢eine Herberge⸣ vorzubereiten; **53** aber sie nahmen ihn nicht auf, weil ‹er

51 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὰς ἡμέρας τῆς ἀναλήψεως αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐστήριξεν τοῦ πορεύεσθαι εἰς Ἰερουσαλήμ, **52** καὶ ἀπέστειλεν ἀγγέλους πρὸ προσώπου αὐτοῦ· καὶ πορευθέντες εἰσῆλθον εἰς κώμην Σαμαρειτῶν, ὥστε ἑτοιμάσαι αὐτῷ. **53** Καὶ οὐκ ἐδέξαντο

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

entschlossen›[d] war, nach Jerusalem zu gehen. 54 Als nun seine Jünger Jakobus und Johannes ˹das˺ sahen, sagten sie: „Herr, willst du, dass wir sagen, Feuer ˹möge˺ vom Himmel herabfallen und sie verzehren, wie es auch Elija getan hat?“ 55 Da drehte er sich um und wies sie zurecht, und er sagte: Wisst ihr nicht, wessen Geistes *ihr* seid? 56 Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um Menschenleben zu vernichten, sondern zu retten.“ Und sie gingen in ein anderes Dorf.

αὐτόν, ὅτι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἦν πορευόμενον εἰς Ἰερουσαλήμ. 54 Ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης εἶπον, Κύριε, θέλεις εἴπωμεν πῦρ καταβῆναι ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἀναλῶσαι αὐτούς, ὡς καὶ Ἠλίας ἐποίησεν; 55 Στραφεὶς δὲ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, καὶ εἶπεν, Οὐκ οἴδατε οἵου πνεύματός ἐστε ὑμεῖς· 56 ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν ψυχὰς ἀνθρώπων ἀπολέσαι, ἀλλὰ σῶσαι. Καὶ ἐπορεύθησαν εἰς ἑτέραν κώμην.

a D.h. seiner Himmelfahrt **b** W „richtete er selbst sein Angesicht darauf“ **c** W „seinem Angesicht“ **d** W „sein Angesicht (darauf gerichtet)“

Kosten der Nachfolge

57 Es geschah aber, während sie auf dem Weg gingen, da sagte jemand zu ihm: „Ich werde dir folgen, wo auch immer du hingehst, Herr! 58 Und Jesus sagte zu ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester, der Menschensohn aber hat keinen ˹Ort˺, wo er ‹sich schlafen legt›[a].“ 59 Er sagte aber zu einem anderen: „Folge mir!“ Der wiederum sagte: „Herr, gestatte mir, zuvor ˹nach Hause˺ zu gehen und meinen Vater zu begraben.“ 60 Da sagte Jesus zu ihm: „Lass die Toten ihre Toten begraben, du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“ 61 Es sagte aber noch ein anderer: „Ich werde dir folgen, Herr! Aber zuvor gestatte mir, mich von denen zu verabschieden, die zu meinem Haus ˹gehören˺.“ 62 Da sagte Jesus zu ihm: „Keiner, der seine Hand an den Pflug gelegt hat und dann nach hinten schaut, ist brauchbar für das Reich Gottes.“

57 Ἐγένετο δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ, εἶπέν τις πρὸς αὐτόν, Ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἂν ἀπέρχῃ, κύριε. 58 Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ. 59 Εἶπεν δὲ πρὸς ἕτερον, Ἀκολούθει μοι. Ὁ δὲ εἶπεν, Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι ἀπελθόντι πρῶτον θάψαι τὸν πατέρα μου. 60 Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς· σὺ δὲ ἀπελθὼν διάγγελλε τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 61 Εἶπεν δὲ καὶ ἕτερος, Ἀκολουθήσω σοι, κύριε· πρῶτον δὲ ἐπίτρεψόν μοι ἀποτάξασθαι τοῖς εἰς τὸν οἶκόν μου. 62 Εἶπεν δὲ ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτόν, Οὐδείς, ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπ' ἄροτρον, καὶ βλέπων εἰς τὰ ὀπίσω, εὔθετός ἐστιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

a W „den Kopf neigt/hinlegt“

Die Aussendung von 70 weiteren Jüngern

10 Danach nun ernannte der Herr noch siebzig andere, und er sandte sie ‹jeweils zu zweit›[a] vor sich[b] her in jede Stadt und an jeden Ort, wo er hinkommen würde. 2 Er sagte also zu ihnen: „Die *Ernte* ˹ist˺ groß, aber die *Arbeiter* ˹sind˺ wenige; bittet also den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte entsenden soll. 3 Geht hin! Siehe, *ich* sende euch aus wie Lämmer inmitten von Wölfen. 4 Tragt keinen Geldbeutel, keine Tasche, und keine Sandalen! Und grüßt unterwegs niemanden! 5 Und in welches Haus auch immer ihr hineingeht, da sagt als Erstes: ‚Friede ˹sei˺ diesem Haus!‘ 6 Und wenn dort ein ‹friedliebender Mensch›[c] lebt[d], wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. 7 Und in diesem Haus bleibt, esst und trinkt, was von ihnen ˹gebracht wird˺; der Arbeiter ist nämlich seines Lohns würdig. Zieht nicht von Haus zu Haus weiter. 8 Und in welche Stadt auch immer ihr hineingeht und man euch aufnimmt, da esst, was euch vorgesetzt wird, 9 und heilt die Kranken dort[e] und sagt zu ihnen: ‚Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.‘ 10 Aber in welche Stadt auch immer ihr hineingeht und man euch nicht aufnimmt, da geht hinaus auf ihre Straßen und sagt: 11 ‚Sogar den Staub, der uns von eurer Stadt anhaftet, schütteln wir ab vor euch; doch dies nehmt

10 Μετὰ δὲ ταῦτα ἀνέδειξεν ὁ κύριος καὶ ἑτέρους ἑβδομήκοντα, καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς ἀνὰ δύο πρὸ προσώπου αὐτοῦ εἰς πᾶσαν πόλιν καὶ τόπον οὗ ἔμελλεν αὐτὸς ἔρχεσθαι. 2 Ἔλεγεν οὖν πρὸς αὐτούς, Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ. 3 Ὑπάγετε· ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρνας ἐν μέσῳ λύκων. 4 Μὴ βαστάζετε βαλάντιον, μὴ πήραν, μηδὲ ὑποδήματα· καὶ μηδένα κατὰ τὴν ὁδὸν ἀσπάσησθε. 5 Εἰς ἣν δ' ἂν οἰκίαν εἰσέρχησθε, πρῶτον λέγετε, Εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ. 6 Καὶ ἐὰν ᾖ ἐκεῖ υἱὸς εἰρήνης, ἐπαναπαύσεται ἐπ' αὐτὸν ἡ εἰρήνη ὑμῶν· εἰ δὲ μήγε, ἐφ' ὑμᾶς ἀνακάμψει. 7 Ἐν αὐτῇ δὲ τῇ οἰκίᾳ μένετε, ἐσθίοντες καὶ πίνοντες τὰ παρ' αὐτῶν· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ ἐστίν. Μὴ μεταβαίνετε ἐξ οἰκίας εἰς οἰκίαν. 8 Καὶ εἰς ἣν ἂν πόλιν εἰσέρχησθε, καὶ δέχωνται ὑμᾶς, ἐσθίετε τὰ παρατιθέμενα ὑμῖν, 9 καὶ θεραπεύετε τοὺς ἐν αὐτῇ ἀσθενεῖς, καὶ λέγετε αὐτοῖς, Ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 10 Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε, καὶ μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξελθόντες εἰς τὰς πλατείας αὐτῆς εἴπατε, 11 Καὶ τὸν κονιορτὸν τὸν κολληθέντα ἡμῖν ἐκ τῆς πόλεως ὑμῶν ἀπομασσόμεθα ὑμῖν· πλὴν τοῦτο γινώσκετε, ὅτι ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zur Kenntnis: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.‘
12 Ich sage euch: Es wird Sodom an jenem Tag besser ergehen[f] als jener Stadt!“

θεοῦ. 12 Λέγω ὑμῖν ὅτι Σοδόμοις ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀνεκτότερον ἔσται, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

a W „je zwei (und) zwei“ **b** W „seinem Angesicht“ **c** W „Kind/Sohn des Friedens“ **d** E „ist“ **e** E „darin [=in der Stadt]“ **f** E „sein“

Wehklagen über unbußfertige Städte

13 „Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Betsaïda! Denn wenn in Tyrus und Sidon die Wunder[a] geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche gesessen und Buße getan. 14 Doch Tyrus und Sidon wird es im Gericht besser ergehen als euch. 15 Und du, Kapernaum, das du bis zum Himmel erhöht worden bist, sollst bis zum Hades[b] hinabsteigen!

16 Wer euch hört, hört mich, und wer euch abweist, weist mich ab; aber wer mich abweist, weist den ab, der mich gesandt hat.“

13 Οὐαί σοι, Χοραζίν, οὐαί σοι, Βηθσαϊδά· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ καθήμεναι μετενόησαν. 14 Πλὴν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν τῇ κρίσει, ἢ ὑμῖν. 15 Καὶ σύ, Καπερναούμ, ἡ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα, ἕως Ἅιδου καταβιβασθήσῃ.

16 Ὁ ἀκούων ὑμῶν ἐμοῦ ἀκούει· καὶ ὁ ἀθετῶν ὑμᾶς ἐμὲ ἀθετεῖ· ὁ δὲ ἐμὲ ἀθετῶν ἀθετεῖ τὸν ἀποστείλαντά με.

a E „Kräfte“ **b** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“)

Die Rückkehr der 70 Jünger

17 Es kehrten nun die siebzig[a] zurück mit Freude und sagten: „Herr, sogar die Dämonen ordnen sich uns unter in deinem Namen!“ 18 Da sagte er zu ihnen: „Ich sah den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel fallen. 19 Siehe!, ich gebe euch die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über jede Kraft des Feindes, und nichts soll euch je schaden. 20 Doch freut euch nicht darüber, dass sich die Geister euch unterordnen, freut euch aber, dass eure Namen aufgeschrieben worden sind in den Himmeln.“

17 Ὑπέστρεψαν δὲ οἱ ἑβδομήκοντα μετὰ χαρᾶς, λέγοντες, Κύριε, καὶ τὰ δαιμόνια ὑποτάσσεται ἡμῖν ἐν τῷ ὀνόματί σου. 18 Εἶπεν δὲ αὐτοῖς, Ἐθεώρουν τὸν Σατανᾶν ὡς ἀστραπὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πεσόντα. 19 Ἰδού, δίδωμι ὑμῖν τὴν ἐξουσίαν τοῦ πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ· καὶ οὐδὲν ὑμᾶς οὐ μὴ ἀδικήσῃ. 20 Πλὴν ἐν τούτῳ μὴ χαίρετε ὅτι τὰ πνεύματα ὑμῖν ὑποτάσσεται· χαίρετε δὲ ὅτι τὰ ὀνόματα ὑμῶν ἐγράφη ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

a D.h. die zuvor ausgesandten Jünger (vgl. Vv. 1-12)

Freude am Willen Gottes

21 In derselben Stunde jubelte Jesus im Geist und sagte: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass[a] du dies verborgen hast vor den Weisen und Klugen und es den Unmündigen offenbart hast! Ja, Vater, denn so ‹hat es dir gefallen›[b]. 22 Und er wandte sich zu den Jüngern und sagte: Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt, wer der Sohn ist, außer dem Vater, und wer der Vater ist, außer dem Sohn und wem auch immer es der Sohn offenbaren will.“

23 Und er wandte sich allein an die Jünger und sagte: „Beglückwünschenswert ‹sind› die Augen, die sehen, was ihr seht. 24 Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was *ihr* seht, und sahen es nicht, und hören, was ihr hört, und hörten es nicht.“

21 Ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἠγαλλιάσατο τῷ πνεύματι ὁ Ἰησοῦς, καὶ εἶπεν, Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις. Ναί, ὁ πατήρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἔμπροσθέν σου. 22 Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθητὰς εἶπεν, Πάντα μοι παρεδόθη ὑπὸ τοῦ πατρός μου· καὶ οὐδεὶς γινώσκει τίς ἐστιν ὁ υἱός, εἰ μὴ ὁ πατήρ, καὶ τίς ἐστιν ὁ πατήρ, εἰ μὴ ὁ υἱός, καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.

23 Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθητὰς κατ' ἰδίαν εἶπεν, Μακάριοι οἱ ὀφθαλμοὶ οἱ βλέποντες ἃ βλέπετε. 24 Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ βασιλεῖς ἠθέλησαν ἰδεῖν ἃ ὑμεῖς βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδον· καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν.

a O „weil“ **b** W „ist Wohlgefallen vor dir geschehen“

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

25 Und siehe!, ein[a] Gesetzesexperte stand auf, um ihn herauszufordern, und zu sagen: „Lehrer, was muss ich tun, um ewiges Leben zu erben[b]?“ 26 Er aber sagte zu ihm: „Was steht im *Gesetz* geschrieben? Wie liest du es?“ 27 Er aber antwor-

25 Καὶ ἰδού, νομικός τις ἀνέστη, ἐκπειράζων αὐτόν, καὶ λέγων, Διδάσκαλε, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω; 26 Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Ἐν τῷ νόμῳ τί γέγραπται; Πῶς ἀναγινώσκεις; 27 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ἀγαπήσεις κύριον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

tete und sagte: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von deinem ganzen Herzen und von deiner ganzen Seele und von deiner ganzen Kraft und von deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst!“ 28 Da sagte er zu ihm: „Du hast richtig geantwortet! Tu das, dann wirst du leben!“ 29 Er aber wollte sich rechtfertigen, und er sagte zu Jesus: „Und wer ist mein Nächster?“

30 Jesus griff nun ⸂diese Frage⸃ auf und sagte: „Ein[c] Mann stieg von Jerusalem hinab nach Jericho, und er fiel Räubern zum Opfer, die, nachdem sie ihn ausgezogen und Hiebe zugefügt hatten, fortgingen und ihn halb totgeschlagen zurückließen. 31 Zufällig stieg nun ein Priester auf jenem Weg hinab, und als er ihn sah, ging er auf der anderen Seite vorüber. 32 Und genauso erschien auch ein Levit – als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging auf der anderen Seite vorüber. 33 Ein Samariter aber, der auf einer Reise war, kam an ihm vorbei, und als er ihn sah, hatte er Mitleid mit ihm, 34 und er ging zu ihm hin und verband seine Wunden, wobei er Öl und Wein darübergoss, und nachdem er ihn auf das eigene Lasttier gesetzt hatte, brachte er ihn in eine Herberge, und er kümmerte sich um ihn. 35 Und am nächsten ⸂Tag⸃ ging er hinaus, holte er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt, und er sagte zu ihm: ‚Kümmere dich um ihn, und was auch immer du zusätzlich ausgibst, werde *ich* dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.‘ 36 Wer von diesen dreien, meinst du, ist also der Nächste dessen geworden, der unter die Räuber gefallen war?“ 37 Er aber sagte: „Der Erbarmen hatte mit ihm.“ Da sagte Jesus zu ihm: „Geh und handele *du* genauso!“

τὸν θεόν σου, ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου· καὶ τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. 28 Εἶπεν δὲ αὐτῷ, Ὀρθῶς ἀπεκρίθης· τοῦτο ποίει, καὶ ζήσῃ. 29 Ὁ δὲ θέλων δικαιοῦν ἑαυτὸν εἶπεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Καὶ τίς ἐστίν μου πλησίον;

30 Ὑπολαβὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄνθρωπός τις κατέβαινεν ἀπὸ Ἰερουσαλὴμ εἰς Ἰεριχώ, καὶ λῃσταῖς περιέπεσεν, οἳ καὶ ἐκδύσαντες αὐτὸν καὶ πληγὰς ἐπιθέντες ἀπῆλθον, ἀφέντες ἡμιθανῆ τυγχάνοντα. 31 Κατὰ συγκυρίαν δὲ ἱερεύς τις κατέβαινεν ἐν τῇ ὁδῷ ἐκείνῃ· καὶ ἰδὼν αὐτὸν ἀντιπαρῆλθεν. 32 Ὁμοίως δὲ καὶ Λευΐτης γενόμενος κατὰ τὸν τόπον ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ἀντιπαρῆλθεν. 33 Σαμαρείτης δέ τις ὁδεύων ἦλθεν κατ' αὐτόν, καὶ ἰδὼν αὐτὸν ἐσπλαγχνίσθη, 34 καὶ προσελθὼν κατέδησεν τὰ τραύματα αὐτοῦ, ἐπιχέων ἔλαιον καὶ οἶνον· ἐπιβιβάσας δὲ αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἴδιον κτῆνος, ἤγαγεν αὐτὸν εἰς πανδοχεῖον, καὶ ἐπεμελήθη αὐτοῦ. 35 Καὶ ἐπὶ τὴν αὔριον ἐξελθών, ἐκβαλὼν δύο δηνάρια ἔδωκεν τῷ πανδοχεῖ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἐπιμελήθητι αὐτοῦ· καὶ ὅ τι ἂν προσδαπανήσῃς, ἐγὼ ἐν τῷ ἐπανέρχεσθαί με ἀποδώσω σοι. 36 Τίς οὖν τούτων τῶν τριῶν πλησίον δοκεῖ σοι γεγονέναι τοῦ ἐμπεσόντος εἰς τοὺς λῃστάς; 37 Ὁ δὲ εἶπεν, Ὁ ποιήσας τὸ ἔλεος μετ' αὐτοῦ. Εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Πορεύου, καὶ σὺ ποίει ὁμοίως.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** W „was getan habend werde ich ewiges Leben erben?“ **c** E „ein gewisser/irgendein“; so auch Vv. 31.33

Jesus zu Gast bei Marta und Maria

38 Es geschah aber, während sie ⸂nach Jerusalem⸃ gingen, da kam er in ein gewisses Dorf; und eine gewisse Frau namens Marta hieß ihn in ihrem Haus willkommen. 39 Und sie hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich sogar zu den Füßen von Jesus setzte und seiner Rede zuhörte. 40 Marta hingegen war sehr beschäftigt mit der vielen Bedienung; sie trat nun heran und sagte: „Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester mich allein bedienen lässt? Sag ihr also, dass sie mir helfen soll!“ 41 Da antwortete Jesus und sagte zu ihr: „Marta, Marta, über vieles bist du besorgt und beunruhigt, 42 eines aber ist nötig; Maria aber hat den guten Teil gewählt, welcher nicht von ihr weggenommen werden soll.“

38 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ πορεύεσθαι αὐτούς, καὶ αὐτὸς εἰσῆλθεν εἰς κώμην τινά· γυνὴ δέ τις ὀνόματι Μάρθα ὑπεδέξατο αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς. 39 Καὶ τῇδε ἦν ἀδελφὴ καλουμένη Μαρία, ἣ καὶ παρακαθίσασα παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ ἤκουεν τὸν λόγον αὐτοῦ. 40 Ἡ δὲ Μάρθα περιεσπᾶτο περὶ πολλὴν διακονίαν· ἐπιστᾶσα δὲ εἶπεν, Κύριε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἡ ἀδελφή μου μόνην με κατέλειπεν διακονεῖν; Εἰπὲ οὖν αὐτῇ ἵνα μοι συναντιλάβηται. 41 Ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Μάρθα, Μάρθα, μεριμνᾷς καὶ τυρβάζῃ περὶ πολλά· 42 ἑνὸς δέ ἐστιν χρεία· Μαρία δὲ τὴν ἀγαθὴν μερίδα ἐξελέξατο, ἥτις οὐκ ἀφαιρεθήσεται ἀπ' αὐτῆς.

Vom Beten

11 Und es geschah, während er an einem gewissen Ort war, um zu beten, ⸂und zwar⸃ als er aufhörte, da sagte einer von seinen Jüngern zu ihm: „Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger gelehrt hat!“ 2 Da sagte er zu ihnen: „Wann immer ihr betet, sagt:

11 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τόπῳ τινὶ προσευχόμενον, ὡς ἐπαύσατο, εἶπέν τις τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς αὐτόν, Κύριε, δίδαξον ἡμᾶς προσεύχεσθαι, καθὼς καὶ Ἰωάννης ἐδίδαξεν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ. 2 Εἶπεν δὲ αὐτοῖς, Ὅταν προσεύχησθε, λέγετε,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

‚Unser Vater in den Himmeln, / dein Name soll geheiligt werden! / Dein Reich soll kommen! / Dein Wille soll geschehen, / wie im Himmel, so auch auf der Erde![a] / 3 Unseren Tagesbedarf[b] Brot gib uns täglich! / 4 Und vergib uns unsere Sünden, / denn auch wir selbst vergeben jedem, der uns ⌜etwas⌝ schuldet! / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern errette uns von dem Bösen!

Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου. Ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου. Γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. 3 Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν τὸ καθ' ἡμέραν. 4 Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφίεμεν παντὶ ὀφείλοντι ἡμῖν. Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.

5 Und er sagte zu ihnen: „Wer von euch könnte einen Freund haben und mitten in der Nacht zu ihm gehen, und er würde zu ihm sagen: ‚Freund, leih mir drei Brote, 6 denn ein Freund ist bei mir eingetroffen von einer Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen könnte!‘, 7 und jener würde von drinnen antworten und sagen: ‚Mach mir keine Umstände! Die Tür ist bereits verschlossen, und meine Kinder sind bei mir im Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.‘? 8 Ich sage euch: Auch wenn er nicht aufstehen und ihm etwas geben wird, weil er sein Freund ist, dann wird er wenigstens wegen seines Gesichtsverlusts[c] aufstehen und ihm alles geben, was er braucht. 9 Auch ich sage euch: Bittet, dann wird euch gegeben werden! Sucht, dann werdet ihr finden! Klopft an, dann wird euch geöffnet werden! 10 Denn jeder, der bittet, bekommt; und der sucht, findet; und dem, der anklopft, wird geöffnet werden. 11 Wen von euch könnte nun der Sohn als ⌜seinen⌝ Vater um Brot bitten, dass er ihm einen Stein reichen würde? Oder auch um einen Fisch, dass er ihm statt eines Fisches eine Schlange reichen würde? 12 Oder wenn er auch um ein Ei bitten sollte, dass er ihm einen Skorpion reichen würde? 13 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der aus dem Himmel ⌜ist⌝, den heiligen Geist denen geben, die ihn bitten.“

5 Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τίς ἐξ ὑμῶν ἕξει φίλον, καὶ πορεύσεται πρὸς αὐτὸν μεσονυκτίου, καὶ εἴπῃ αὐτῷ, Φίλε, χρῆσόν μοι τρεῖς ἄρτους, 6 ἐπειδὴ φίλος παρεγένετο ἐξ ὁδοῦ πρός με, καὶ οὐκ ἔχω ὃ παραθήσω αὐτῷ· 7 κἀκεῖνος ἔσωθεν ἀποκριθεὶς εἴπῃ, Μή μοι κόπους πάρεχε· ἤδη ἡ θύρα κέκλεισται, καὶ τὰ παιδία μου μετ' ἐμοῦ εἰς τὴν κοίτην εἰσίν· οὐ δύναμαι ἀναστὰς δοῦναί σοι. 8 Λέγω ὑμῖν, εἰ καὶ οὐ δώσει αὐτῷ ἀναστάς, διὰ τὸ εἶναι αὐτοῦ φίλον, διά γε τὴν ἀναίδειαν αὐτοῦ ἐγερθεὶς δώσει αὐτῷ ὅσον χρῄζει. 9 Κἀγὼ ὑμῖν λέγω, αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν. 10 Πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει· καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει· καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται. 11 Τίνα δὲ ὑμῶν τὸν πατέρα αἰτήσει ὁ υἱὸς ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσει αὐτῷ; Ἢ καὶ ἰχθύν, μὴ ἀντὶ ἰχθύος ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ; 12 Ἢ καὶ ἐὰν αἰτήσῃ ᾠόν, μὴ ἐπιδώσει αὐτῷ σκορπίον; 13 Εἰ οὖν ὑμεῖς πονηροὶ ὑπάρχοντες οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὁ ἐξ οὐρανοῦ δώσει πνεῦμα ἅγιον τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν;

a T- „Dein Wille soll geschehen, wie im Himmel so auch auf der Erde!“ **b** Siehe Anm. zu Mt 6,11 **c** O „dessen Hartnäckigkeit“; diese Übersetzung ist zwar verbreitet, aber wenig wahrscheinlich

Jesus und seine wahren Feinde

14 Dann war er dabei, einen Dämon zu vertreiben, und der war stumm; es geschah aber, als der Dämon herausgekommen war, da redete der Stumme. Und die Menschenmengen staunten. 15 Einige aber von ihnen sagten: „Durch Beelzebul, einen Fürsten der Dämonen, vertreibt er die Dämonen!“ 16 Andere wiederum stellten ihn auf die Probe und verlangten von ihm ein Zeichen vom Himmel. 17 Er aber wusste um ihre Überlegungen und sagte zu ihnen: „Jedes Reich, das gegen sich selbst entzweit ist, wird verwüstet und es stürzt ‹ein Haus über das andere›[a]. 18 Wenn nun auch der Satan gegen sich selbst entzweit ist, wie wird sein Reich Bestand haben? Denn ihr sagt, dass ich die Dämonen durch Beelzebul vertreibe. 19 Aber wenn *ich* die Dämonen durch Beelzebul vertreibe, durch wen vertreiben dann eure *Söhne* sie? Deshalb werden *sie* eure Richter sein. 20 Und wenn ich die

14 Καὶ ἦν ἐκβάλλων δαιμόνιον, καὶ αὐτὸ ἦν κωφόν. Ἐγένετο δέ, τοῦ δαιμονίου ἐξελθόντος, ἐλάλησεν ὁ κωφός· καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι. 15 Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπον, Ἐν Βεελζεβοὺλ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια. 16 Ἕτεροι δὲ πειράζοντες σημεῖον παρ' αὐτοῦ ἐζήτουν ἐξ οὐρανοῦ. 17 Αὐτὸς δὲ εἰδὼς αὐτῶν τὰ διανοήματα εἶπεν αὐτοῖς, Πᾶσα βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν διαμερισθεῖσα ἐρημοῦται· καὶ οἶκος ἐπὶ οἶκον, πίπτει. 18 Εἰ δὲ καὶ ὁ Σατανᾶς ἐφ' ἑαυτὸν διεμερίσθη, πῶς σταθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ; Ὅτι λέγετε, Ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλειν με τὰ δαιμόνια. 19 Εἰ δὲ ἐγὼ ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσιν; Διὰ τοῦτο κριταὶ ὑμῶν αὐτοὶ ἔσονται. 20 Εἰ δὲ ἐν δακτύλῳ θεοῦ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, ἄρα ἔφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 21 Ὅταν ὁ ἰσχυρὸς καθωπλισμένος φυλάσσῃ τὴν ἑαυτοῦ αὐλήν, ἐν εἰρήνῃ ἐστὶν τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ· 22 ἐπὰν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Dämonen durch den Finger Gottes vertreibe, dann ist folglich das Reich Gottes über euch gekommen. 21 Wann immer der Starke bewaffnet seinen Hof bewacht, ist sein Besitz in Frieden; 22 aber sobald ein Stärkerer als er angreift und ihn besiegt, nimmt er seine Waffenrüstung, auf die er vertraute, und seine Beute verteilt er. 23 Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.“

a W „Haus über/gegen Haus“

δὲ ὁ ἰσχυρότερος αὐτοῦ ἐπελθὼν νικήσῃ αὐτόν, τὴν πανοπλίαν αὐτοῦ αἴρει ἐφ' ᾗ ἐπεποίθει, καὶ τὰ σκῦλα αὐτοῦ διαδίδωσιν. 23 Ὁ μὴ ὢν μετ' ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ ἐστιν· καὶ ὁ μὴ συνάγων μετ' ἐμοῦ σκορπίζει.

Die Rückkehr eines unreinen Geistes

24 „Wenn der unreine Geist vom Menschen ausfährt, zieht er durch dürre Orte und sucht Ruhe; und wenn er nicht fündig wird, sagt er: ‚Ich werde in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgefahren bin.‘ 25 Und ⸢dort⸣ angekommen, stellt er fest, dass es gefegt und geschmückt ist. 26 Daraufhin geht er und nimmt sieben weitere Geister mit, die böser ⸢sind⸣ als er selbst, und sie kommen und lassen sich dort nieder, und die letzten ⸢Jahre⸣ jenes Menschen werden schlimmer als die ersten.“

24 Ὅταν τὸ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου, διέρχεται δι' ἀνύδρων τόπων, ζητοῦν ἀνάπαυσιν· καὶ μὴ εὑρίσκον λέγει, Ὑποστρέψω εἰς τὸν οἶκόν μου ὅθεν ἐξῆλθον. 25 Καὶ ἐλθὸν εὑρίσκει σεσαρωμένον καὶ κεκοσμημένον. 26 Τότε πορεύεται καὶ παραλαμβάνει ἑπτὰ ἕτερα πνεύματα πονηρότερα ἑαυτοῦ, καὶ ἐλθόντα κατοικεῖ ἐκεῖ· καὶ γίνεται τὰ ἔσχατα τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου χείρονα τῶν πρώτων.

Wahrer Segen

27 Es geschah aber, als er diese ⸢Dinge⸣ sagte, da erhob eine[a] Frau aus der Menschenmenge ⸢ihre⸣ Stimme und sagte zu ihm: „Beglückwünschenswert ⸢ist⸣ der Mutterleib, der dich ausgetragen hat, und die Brüste, an denen du gesogen hast.“ 28 Er aber sagte: „Mehr noch – beglückwünschenswert ⸢sind⸣, die das Wort Gottes hören und es befolgen.“

a E „eine gewisse/irgendeine“

27 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ λέγειν αὐτὸν ταῦτα, ἐπάρασά τις γυνὴ φωνὴν ἐκ τοῦ ὄχλου εἶπεν αὐτῷ, Μακαρία ἡ κοιλία ἡ βαστάσασά σε, καὶ μαστοὶ οὓς ἐθήλασας. 28 Αὐτὸς δὲ εἶπεν, Μενοῦνγε μακάριοι οἱ ἀκούοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ φυλάσσοντες αὐτόν.

Das Zeichen des Jona

29 Die Menschenmengen aber wurden zahlreicher, und er begann zu sagen: „Diese Generation ist böse! Ein Zeichen verlangt sie, aber ein Zeichen wird ihr nicht gegeben werden, außer dem Zeichen des Propheten Jona. 30 Denn wie Jona für die Niniviten ein Zeichen wurde, so wird es auch der Menschensohn sein für diese Generation. 31 Die Königin des Südens wird sich erheben im Gericht gegen die Menschen dieser Generation und wird sie verurteilen, denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören, und siehe!, mehr als Salomo ⸢ist⸣ hier. 32 Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht gegen diese Generation und werden sie verurteilen; denn sie taten Buße auf die Predigt des Jona hin, und siehe!, mehr als Jona ⸢ist⸣ hier.“

29 Τῶν δὲ ὄχλων ἐπαθροιζομένων ἤρξατο λέγειν, Ἡ γενεὰ αὕτη πονηρά ἐστιν· σημεῖον ἐπιζητεῖ, καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. 30 Καθὼς γὰρ ἐγένετο Ἰωνᾶς σημεῖον τοῖς Νινευΐταις, οὕτως ἔσται καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τῇ γενεᾷ ταύτῃ. 31 Βασίλισσα νότου ἐγερθήσεται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῶν ἀνδρῶν τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακρινεῖ αὐτούς· ὅτι ἦλθεν ἐκ τῶν περάτων τῆς γῆς ἀκοῦσαι τὴν σοφίαν Σολομῶνος, καὶ ἰδού, πλεῖον Σολομῶνος ὧδε. 32 Ἄνδρες Νινευῖ ἀναστήσονται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ κατακρινοῦσιν αὐτήν· ὅτι μετενόησαν εἰς τὸ κήρυγμα Ἰωνᾶ, καὶ ἰδού, πλεῖον Ἰωνᾶ ὧδε.

Das Licht des Leibes

33 „Nun zündet niemand eine Lampe an und stellt sie in ein Versteck oder unter den Eimer, sondern ⸢er stellt sie⸣ auf den Leuchter, damit diejenigen, die hereinkommen, den Lichtschein sehen.

34 Die Lampe des Leibes ist das Auge. Wenn nun dein Auge ungetrübt ist, ist auch dein gesamter Leib hell; aber wenn es böse ist, dann ⸢ist⸣ auch dein Leib finster. 35 Sieh also zu, dass das Licht in dir nicht Finsternis ist. 36 Wenn dann dein

33 Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἅψας εἰς κρύπτην τίθησιν, οὐδὲ ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι τὸ φέγγος βλέπωσιν.

34 Ὁ λύχνος τοῦ σώματός ἐστιν ὁ ὀφθαλμός· ὅταν οὖν ὁ ὀφθαλμός σου ἁπλοῦς ᾖ, καὶ ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινόν ἐστιν· ἐπὰν δὲ πονηρὸς ᾖ, καὶ τὸ σῶμά σου σκοτεινόν. 35 Σκόπει οὖν μὴ τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστίν. 36 Εἰ οὖν τὸ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gesamter Leib hell ⸢ist⸣ und nicht Anteil hat an etwas Finsterem, wird er völlig hell sein, als ob die Lampe dich mit ⸢ihrem⸣ Strahl erleuchtet."

Wehklagen über Pharisäer und Gesetzesexperten

37 Während er nun redete, bat ihn ein[a] Pharisäer, bei ihm Mittag zu essen; da ging er hinein und nahm Platz. **38** Der Pharisäer aber sah es und wunderte sich, dass er sich vor dem Essen nicht zuerst baden[b] ließ. **39** Da sagte der Herr zu ihm: „Nun, ihr Pharisäer reinigt das Äußere des Bechers und des Tellers, euer Inneres aber ist voller Raub und Bosheit. **40** Ihr Narren! Hat nicht, der das Äußere gemacht hat, auch das Innere gemacht? **41** Gebt doch als Almosen, was darinnen ist, siehe!, dann ist alles für euch rein.

42 Doch wehe euch Pharisäern! Denn ihr belegt die Minze und das Gewürzkraut und alles Gemüse mit dem Zehnten, aber das Recht[c] und die Liebe Gottes übergeht ihr! Diese ⸢Dinge⸣ muss man tun und jene nicht vernachlässigen.

43 Wehe euch Pharisäern! Denn ihr liebt den Vorsitz in den Synagogen und die Begrüßungen auf den Märkten.

44 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, weil ihr wie die unkenntlichen Gräber seid, und die Menschen, die darüber umhergehen, wissen es nicht."

45 Da antwortete einer[d] der Gesetzesexperten und sagt zu ihm: „Lehrer, indem du das sagst, verhöhnst du auch uns!" **46** Er aber sagte: „Wehe auch euch Gesetzesexperten! Denn ihr belastet die Menschen mit unerträglichen Lasten, aber ihr selbst rührt die Lasten nicht mit einem einzigen eurer Finger an.

47 Wehe euch! Denn ihr erbaut die Denkmäler der Propheten, eure Vorfahren[e] aber haben sie getötet. **48** Folglich legt ihr Zeugnis ab und stimmt den Werken eurer Vorfahren zu, weil *sie* sie getötet haben, aber *ihr* ihre Denkmäler erbaut. **49** Deshalb hat auch die Weisheit Gottes gesagt: ‚Ich werde Propheten und Apostel zu ihnen senden, aber ⸢einige⸣ von ihnen werden sie töten und verfolgen, **50** damit das Blut aller Propheten, das seit Grundlegung der Welt vergossen wird, eingefordert wird von dieser Generation, **51** vom Blut des Abel bis zum Blut des Secharja, der zwischen dem Altar und dem Haus[f] umkam; ja, ich sage euch, es wird von dieser Generation eingefordert werden.

52 Wehe euch Gesetzesexperten! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen; ihr selbst geht nicht hinein, und die hineingehen, haltet ihr ab."

53 Als er nun diese ⸢Dinge⸣ zu ihnen sagte, begannen die Schriftgelehrten und die Pharisäer, hartnäckig zu bohren und ihn über alles Mögliche[g] auszufragen, **54** wobei sie ihm auflauerten ⸢und⸣ versuchten, etwas aus seinem Mund zu ergattern, um ihn anzuklagen.

σῶμά σου ὅλον φωτεινόν, μὴ ἔχον τι μέρος σκοτεινόν, ἔσται φωτεινὸν ὅλον, ὡς ὅταν ὁ λύχνος τῇ ἀστραπῇ φωτίζῃ σε.

37 Ἐν δὲ τῷ λαλῆσαι, ἠρώτα αὐτὸν Φαρισαῖός τις ὅπως ἀριστήσῃ παρ' αὐτῷ· εἰσελθὼν δὲ ἀνέπεσεν. **38** Ὁ δὲ Φαρισαῖος ἰδὼν ἐθαύμασεν ὅτι οὐ πρῶτον ἐβαπτίσθη πρὸ τοῦ ἀρίστου. **39** Εἶπεν δὲ ὁ κύριος πρὸς αὐτόν, Νῦν ὑμεῖς οἱ Φαρισαῖοι τὸ ἔξωθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τοῦ πίνακος καθαρίζετε, τὸ δὲ ἔσωθεν ὑμῶν γέμει ἁρπαγῆς καὶ πονηρίας. **40** Ἄφρονες, οὐχ ὁ ποιήσας τὸ ἔξωθεν καὶ τὸ ἔσωθεν ἐποίησεν; **41** Πλὴν τὰ ἐνόντα δότε ἐλεημοσύνην· καὶ ἰδού, πάντα καθαρὰ ὑμῖν ἐστιν.

42 Ἀλλ' οὐαὶ ὑμῖν τοῖς Φαρισαίοις, ὅτι ἀποδεκατοῦτε τὸ ἡδύοσμον καὶ τὸ πήγανον καὶ πᾶν λάχανον, καὶ παρέρχεσθε τὴν κρίσιν καὶ τὴν ἀγάπην τοῦ θεοῦ· ταῦτα ἔδει ποιῆσαι, κἀκεῖνα μὴ ἀφιέναι.

43 Οὐαὶ ὑμῖν τοῖς Φαρισαίοις, ὅτι ἀγαπᾶτε τὴν πρωτοκαθεδρίαν ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ τοὺς ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς.

44 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι ἐστὲ ὡς τὰ μνημεῖα τὰ ἄδηλα, καὶ οἱ ἄνθρωποι περιπατοῦντες ἐπάνω οὐκ οἴδασιν.

45 Ἀποκριθεὶς δέ τις τῶν νομικῶν λέγει αὐτῷ, Διδάσκαλε, ταῦτα λέγων καὶ ἡμᾶς ὑβρίζεις. **46** Ὁ δὲ εἶπεν, Καὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς οὐαί, ὅτι φορτίζετε τοὺς ἀνθρώπους φορτία δυσβάστακτα, καὶ αὐτοὶ ἑνὶ τῶν δακτύλων ὑμῶν οὐ προσψαύετε τοῖς φορτίοις.

47 Οὐαὶ ὑμῖν, ὅτι οἰκοδομεῖτε τὰ μνημεῖα τῶν προφητῶν, οἱ δὲ πατέρες ὑμῶν ἀπέκτειναν αὐτούς. **48** Ἄρα μαρτυρεῖτε καὶ συνευδοκεῖτε τοῖς ἔργοις τῶν πατέρων ὑμῶν· ὅτι αὐτοὶ μὲν ἀπέκτειναν αὐτούς, ὑμεῖς δὲ οἰκοδομεῖτε αὐτῶν τὰ μνημεῖα. **49** Διὰ τοῦτο καὶ ἡ σοφία τοῦ θεοῦ εἶπεν, Ἀποστελῶ εἰς αὐτοὺς προφήτας καὶ ἀποστόλους, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσιν καὶ ἐκδιώξουσιν· **50** ἵνα ἐκζητηθῇ τὸ αἷμα πάντων τῶν προφητῶν τὸ ἐκχυνόμενον ἀπὸ καταβολῆς κόσμου ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης, **51** ἀπὸ τοῦ αἵματος Ἅβελ ἕως τοῦ αἵματος Ζαχαρίου τοῦ ἀπολομένου μεταξὺ τοῦ θυσιαστηρίου καὶ τοῦ οἴκου. Ναί, λέγω ὑμῖν, ἐκζητηθήσεται ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης.

52 Οὐαὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς, ὅτι ἤρατε τὴν κλεῖδα τῆς γνώσεως· αὐτοὶ οὐκ εἰσήλθετε, καὶ τοὺς εἰσερχομένους ἐκωλύσατε.

53 Λέγοντος δὲ αὐτοῦ ταῦτα πρὸς αὐτούς, ἤρξαντο οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι δεινῶς ἐνέχειν, καὶ ἀποστοματίζειν αὐτὸν περὶ πλειόνων, **54** ἐνεδρεύοντες αὐτόν, ζητοῦντες θηρεῦσαί τι ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ.

a E „ein gewisser/irgendein" **b** E „eintauchen"; gemeint ist ein Hand- oder Fußbad **c** E „Gericht"; gemeint ist die unparteiische Anwendung des geltenden Rechts **d** E „ein gewisser/irgendein" **e** E „Väter"; so auch V. 48 **f** Gemeint ist der Tempel (vgl. 2Chr 24,20-22) **g** W „(immer noch) mehr"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Warnung vor dem Sauerteig der Pharisäer

12 Als sich unterdessen eine riesige Menschenmenge[a] versammelte, sodass sie einander niedertrampelten, begann er zu seinen Jüngern zu sagen: „Hütet euch vor allem vor dem Sauerteig ˹ihre˺ der Pharisäer, welcher ˹ihre˺ Heuchelei ist!

2 Aber nichts ist verdeckt, was nicht aufgedeckt werden wird, und ˹nichts ist˺ verborgen, was nicht bekannt werden wird. **3** Stattdessen wird alles, was ihr in der Finsternis gesagt habt, im Licht gehört werden, und was ihr in den Kammern ins Ohr geflüstert[b] habt, wird auf den Dächern ausgerufen werden."

a W „Tausende der Menschenmenge" **b** E „geredet"

12 Ἐν οἷς ἐπισυναχθεισῶν τῶν μυριάδων τοῦ ὄχλου, ὥστε καταπατεῖν ἀλλήλους, ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ πρῶτον, Προσέχετε ἑαυτοῖς ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων, ἥτις ἐστὶν ὑπόκρισις.

2 Οὐδὲν δὲ συγκεκαλυμμένον ἐστὶν ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται, καὶ κρυπτὸν ὃ οὐ γνωσθήσεται. **3** Ἀνθ' ὧν ὅσα ἐν τῇ σκοτίᾳ εἴπατε, ἐν τῷ φωτὶ ἀκουσθήσεται· καὶ ὃ πρὸς τὸ οὖς ἐλαλήσατε ἐν τοῖς ταμείοις, κηρυχθήσεται ἐπὶ τῶν δωμάτων.

Keine Angst vor Verfolgung

4 „Nun sage ich euch, meine Freunde: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nicht mehr in der Lage sind[a], etwas anzurichten. **5** Aber ich werde euch zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, der nach dem Töten Macht hat, in die Hölle[b] zu werfen! Ja, ich sage euch: *Den* sollt ihr fürchten! **6** Werden nicht fünf Spatzen für zwei Assarion[c] verkauft, und doch ist nicht einer von ihnen vor Gott vergessen? **7** Sogar die Haare eures Kopfes sind doch alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid wichtiger als alle[d] Spatzen."

a E „haben" **b** Gr. gehenna **c** Eine röm. Münze von geringem Wert (etwa 1/16 eines Denars) **d** W „viele"

4 Λέγω δὲ ὑμῖν τοῖς φίλοις μου, Μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτενόντων τὸ σῶμα, καὶ μετὰ ταῦτα μὴ ἐχόντων περισσότερόν τι ποιῆσαι. **5** Ὑποδείξω δὲ ὑμῖν τίνα φοβηθῆτε· φοβήθητε τὸν μετὰ τὸ ἀποκτεῖναι ἐξουσίαν ἔχοντα ἐμβαλεῖν εἰς τὴν γέενναν· ναί, λέγω ὑμῖν, τοῦτον φοβήθητε. **6** Οὐχὶ πέντε στρουθία πωλεῖται ἀσσαρίων δύο; Καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐκ ἔστιν ἐπιλελησμένον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. **7** Ἀλλὰ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς ὑμῶν πᾶσαι ἠρίθμηνται. Μὴ οὖν φοβεῖσθε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε.

Bekenntnis zu Christus vor den Menschen

8 „Nun sage ich euch: Jeder, der sich zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem wird sich auch der Menschensohn bekennen vor den Engeln Gottes; **9** aber wer mich verleugnet vor den Menschen, wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.

10 Und jeder, der ein Wort gegen den Menschensohn sagen wird, dem wird vergeben werden, aber dem, der gegen den heiligen Geist lästert, wird nicht vergeben werden. **11** Wann immer sie euch aber vor die Synagogen und die Fürsten und die Mächte bringen, sorgt euch nicht, wie oder womit ihr euch verteidigen sollt oder was ihr sagen sollt; **12** denn der heilige Geist wird euch in dieser Stunde zeigen, was zu sagen nötig ist."

8 Λέγω δὲ ὑμῖν, Πᾶς ὃς ἂν ὁμολογήσῃ ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁμολογήσει ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ· **9** ὁ δὲ ἀρνησάμενός με ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων ἀπαρνηθήσεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ.

10 Καὶ πᾶς ὃς ἐρεῖ λόγον εἰς τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ· τῷ δὲ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα βλασφημήσαντι οὐκ ἀφεθήσεται. **11** Ὅταν δὲ προσφέρωσιν ὑμᾶς ἐπὶ τὰς συναγωγὰς καὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας, μὴ μεριμνᾶτε πῶς ἢ τί ἀπολογήσησθε, ἢ τί εἴπητε· **12** τὸ γὰρ ἅγιον πνεῦμα διδάξει ὑμᾶς ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, ἃ δεῖ εἰπεῖν.

Das Gleichnis vom sinnlosen Vorräte Sammeln

13 Es sagte nun jemand aus der Menschenmenge zu ihm: „Lehrer, sag meinem Bruder, dass er das Erbe mit mir teilen soll!" **14** Er aber sagte zu ihm: „Mensch, wer hat mich zum Richter oder Schlichter über euch eingesetzt?" **15** Er sagte aber zu ihnen: „Seht zu und hütet euch vor der Habgier, denn auch wenn jemand Überfluss hat, besteht[a] sein Leben nicht aus dem, was er besitzt."

16 Da sagte er ein Gleichnis zu ihnen und sprach: „Das Feld eines[b] reichen Menschen hatte guten ˹Ertrag˺ gebracht. **17** Und er überlegte bei sich und sagte: ‚Was soll ich tun?

13 Εἶπεν δέ τις αὐτῷ ἐκ τοῦ ὄχλου, Διδάσκαλε, εἰπὲ τῷ ἀδελφῷ μου μερίσασθαι μετ' ἐμοῦ τὴν κληρονομίαν. **14** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπε, τίς με κατέστησεν δικαστὴν ἢ μεριστὴν ἐφ' ὑμᾶς; **15** Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Ὁρᾶτε καὶ φυλάσσεσθε ἀπὸ τῆς πλεονεξίας· ὅτι οὐκ ἐν τῷ περισσεύειν τινὶ ἡ ζωὴ αὐτῷ ἐστὶν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῦ.

16 Εἶπεν δὲ παραβολὴν πρὸς αὐτούς, λέγων, Ἀνθρώπου τινὸς πλουσίου εὐφόρησεν ἡ χώρα· **17** καὶ διελογίζετο ἐν ἑαυτῷ λέγων, Τί ποιήσω, ὅτι οὐκ ἔχω ποῦ συνάξω τοὺς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Denn ich habe keinen ⸢Platz⸣, wo ich meine Erträge sammeln könnte.‘ 18 Und er sagte: ‚Dies werde ich tun: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen, und dort werde ich alle meine Erzeugnisse und meine Vorräte[c] sammeln, 19 und meiner Seele werde ich sagen: ‚Seele, du hast viele Vorräte daliegen für viele Jahre. Ruhe dich aus, iss, trink, sei fröhlich!‘ 20 Da sagte Gott zu ihm: ‚Du Narr, in dieser Nacht fordert man deine Seele von dir. Was du nun vorbereitet hast, wird wem gehören[d]?‘ 21 So ⸢ergeht es⸣ dem, der Schätze sammelt für sich selbst, aber nicht im Blick auf Gott reich ist.“

καρπούς μου; 18 καὶ εἶπεν, Τοῦτο ποιήσω· καθελῶ μου τὰς ἀποθήκας, καὶ μείζονας οἰκοδομήσω, καὶ συνάξω ἐκεῖ πάντα τὰ γενήματά μου καὶ τὰ ἀγαθά μου. 19 καὶ ἐρῶ τῇ ψυχῇ μου, Ψυχή, ἔχεις πολλὰ ἀγαθὰ κείμενα εἰς ἔτη πολλά· ἀναπαύου, φάγε, πίε, εὐφραίνου. 20 εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ θεός, Ἄφρον, ταύτῃ τῇ νυκτὶ τὴν ψυχήν σου ἀπαιτοῦσιν ἀπὸ σοῦ· ἃ δὲ ἡτοίμασας, τίνι ἔσται; 21 Οὕτως ὁ θησαυρίζων ἑαυτῷ, καὶ μὴ εἰς θεὸν πλουτῶν.

a E „ist“ **b** E „ein gewisser/irgendein“ **c** W „die guten (Dinge)“; so auch V. 19 **d** E „sein“

Unnötiges Sorgen

22 Er sagte aber zu seinen Jüngern: „Deshalb sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben[a], was ihr essen sollt, und nicht um den Körper, was ihr anziehen sollt. 23 Das Leben ist mehr als Nahrung und der Körper ⸢mehr⸣ als Kleidung. 24 Betrachtet die Raben: Sie säen nicht und sie ernten nicht, ihnen gehört[b] keine Vorratskammer und keine Scheune, und doch ernährt Gott sie; wie viel mehr seid *ihr* wichtiger als die Vögel. 25 Und wer von euch kann, indem er sich sorgt, seiner Lebenszeit[c] eine einzige Elle hinzufügen? 26 Wenn ihr also auch nicht das Geringste ⸢tun⸣ könnt, warum sorgt ihr euch um den Rest? 27 Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht und sie spinnen nicht. Aber ich sage euch: Auch Salomo in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie eine von ihnen. 28 Wenn nun Gott das Gras auf das Feld, das heute da ist und morgen in einen Ofen geworfen wird, auf diese Weise bekleidet, wie viel mehr euch, ihr Kleingläubigen! 29 Sucht auch ihr nicht, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und seid nicht beunruhigt! 30 Denn all das erstreben die Völker der Welt, aber *euer* Vater weiß, dass ihr diese ⸢Dinge⸣ braucht. 31 Sucht jedoch das Reich Gottes, dann werden euch alle diese ⸢Dinge⸣ hinzugefügt werden. 32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde, denn eurem Vater hat es gefallen, euch das Reich zu geben.

22 Εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Διὰ τοῦτο ὑμῖν λέγω, μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε· μηδὲ τῷ σώματι, τί ἐνδύσησθε. 23 Ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστιν τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος. 24 Κατανοήσατε τοὺς κόρακας, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οἷς οὐκ ἔστιν ταμεῖον οὐδὲ ἀποθήκη, καὶ ὁ θεὸς τρέφει αὐτούς· πόσῳ μᾶλλον ὑμεῖς διαφέρετε τῶν πετεινῶν; 25 Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα; 26 Εἰ οὖν οὐτε ἐλάχιστον δύνασθε, τί περὶ τῶν λοιπῶν μεριμνᾶτε; 27 Κατανοήσατε τὰ κρίνα πῶς αὐξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· λέγω δὲ ὑμῖν, οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων. 28 Εἰ δὲ τὸν χόρτον ἐν τῷ ἀγρῷ σήμερον ὄντα, καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, πόσῳ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι; 29 Καὶ ὑμεῖς μὴ ζητεῖτε τί φάγητε, ἢ τί πίητε· καὶ μὴ μετεωρίζεσθε. 30 Ταῦτα γὰρ πάντα τὰ ἔθνη τοῦ κόσμου ἐπιζητεῖ· ὑμῶν δὲ ὁ πατὴρ οἶδεν ὅτι χρῄζετε τούτων. 31 Πλὴν ζητεῖτε τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. 32 Μὴ φοβοῦ, τὸ μικρὸν ποίμνιον· ὅτι εὐδόκησεν ὁ πατὴρ ὑμῶν δοῦναι ὑμῖν τὴν βασιλείαν.

33 Verkauft euren Besitz und gebt ein Almosen! Macht euch selbst Geldbeutel, die nicht altern, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo weder ein Dieb naht noch eine Motte frisst. 34 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“

33 Πωλήσατε τὰ ὑπάρχοντα ὑμῶν καὶ δότε ἐλεημοσύνην. Ποιήσατε ἑαυτοῖς βαλάντια μὴ παλαιούμενα, θησαυρὸν ἀνέκλειπτον ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅπου κλέπτης οὐκ ἐγγίζει, οὐδὲ σὴς διαφθείρει· 34 ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θησαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ καὶ ἡ καρδία ὑμῶν ἔσται.

a E „eure Seele“; so auch V. 23 **b** E „ist“ **c** O „Statur“

Seid bereit

35 „Es sollen eure Lenden umgürtet sein und eure Lampen brennen! 36 ⸢Seid⸣ auch ihr Menschen gleich, die ihren Herrn erwarten, wann er von der Hochzeit zurückkehrt, um ihm sofort zu öffnen, wenn er kommt und anklopft. 37 Beglückwünschenswert ⸢sind⸣ jene Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend vorfindet! Amen, ich sage euch: Er wird sich umgürten und sie ⸢zu Tisch⸣ legen, und er wird vorbeikommen und ihnen dienen. 38 Selbst wenn er ⸢erst⸣ während

35 Ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιεζωσμέναι, καὶ οἱ λύχνοι καιόμενοι· 36 καὶ ὑμεῖς ὅμοιοι ἀνθρώποις προσδεχομένοις τὸν κύριον ἑαυτῶν, πότε ἀναλύσῃ ἐκ τῶν γάμων, ἵνα, ἐλθόντος καὶ κρούσαντος, εὐθέως ἀνοίξωσιν αὐτῷ. 37 Μακάριοι οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι, οὓς ἐλθὼν ὁ κύριος εὑρήσει γρηγοροῦντας· ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι περιζώσεται καὶ ἀνακλινεῖ αὐτούς, καὶ παρελθὼν διακονήσει αὐτοῖς. 38 Καὶ ἐὰν ἔλθῃ ἐν τῇ δευτέρᾳ φυλακῇ, καὶ ἐν τῇ τρίτῃ φυλακῇ ἔλθῃ, καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

der zweiten Wache kommt oder während der dritten Wache kommt und sie in dieser Weise vorfindet, sind jene Knechte beglückwünschenswert. 39 Dies aber erkennt: Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde der Dieb kommt, wäre er wachsam und er würde nicht zulassen, dass sein Haus aufgebrochen wird. 40 Seid also auch ihr bereit, weil der Menschensohn zu einer Stunde kommt, die ihr nicht vermutet."

εὕρῃ οὕτως, μακάριοί εἰσιν οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι. 39 Τοῦτο δὲ γινώσκετε, ὅτι εἰ ᾔδει ὁ οἰκοδεσπότης ποίᾳ ὥρᾳ ὁ κλέπτης ἔρχεται, ἐγρηγόρησεν ἄν, καὶ οὐκ ἂν ἀφῆκεν διορυγῆναι τὸν οἶκον αὐτοῦ. 40 Καὶ ὑμεῖς οὖν γίνεσθε ἕτοιμοι· ὅτι ᾗ ὥρᾳ οὐ δοκεῖτε ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται.

41 Da sagte Petrus zu ihm: „Herr, sagst du dieses Gleichnis zu uns oder auch zu allen ⸢anderen⸣?" 42 Da sagte der Herr: „Wer ist wohl der treue, und gewissenhafte Verwalter, den der Herr über seine Dienerschaft einsetzt, um die Essensration auszugeben zur ⸢rechten⸣ Zeit? 43 Beglückwünschenswert ⸢ist⸣ jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, in dieser Weise handelnd vorfindet. 44 Wahrhaftig, ich sage euch: Über all seinen Besitz wird er ihn einsetzen. 45 Wenn aber jener Knecht in seinem Herzen sagt: ‚Mein Herr verspätet sich zu kommen', und er anfängt, die Knechte und die Mägde zu schlagen, und zu essen und zu trinken und sich zu berauschen, 46 dann wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, den er nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und er wird ‹kurzen Prozess mit ihm machen›[a] und ihm seinen Anteil bei den Ungläubigen geben.

41 Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος, Κύριε, πρὸς ἡμᾶς τὴν παραβολὴν ταύτην λέγεις, ἢ καὶ πρὸς πάντας; 42 Εἶπεν δὲ ὁ κύριος, Τίς ἄρα ἐστὶν ὁ πιστὸς οἰκονόμος καὶ φρόνιμος, ὃν καταστήσει ὁ κύριος ἐπὶ τῆς θεραπείας αὐτοῦ, τοῦ διδόναι ἐν καιρῷ τὸ σιτομέτριον; 43 Μακάριος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος, ὃν ἐλθὼν ὁ κύριος αὐτοῦ εὑρήσει ποιοῦντα οὕτως. 44 Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν ὅτι ἐπὶ πᾶσιν τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. 45 Ἐὰν δὲ εἴπῃ ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, Χρονίζει ὁ κύριός μου ἔρχεσθαι, καὶ ἄρξηται τύπτειν τοὺς παῖδας καὶ τὰς παιδίσκας, ἐσθίειν τε καὶ πίνειν καὶ μεθύσκεσθαι· 46 ἥξει ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἐν ἡμέρᾳ ᾗ οὐ προσδοκᾷ, καὶ ἐν ὥρᾳ ᾗ οὐ γινώσκει, καὶ διχοτομήσει αὐτόν, καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀπίστων θήσει.

47 Jener Knecht nun, der den Willen seines Herrn kennt und nicht vorbereitet ist und nicht entsprechend seinem Willen gehandelt hat, wird viele Schläge bekommen; 48 aber wer ihn nicht kennt, wird wenige Schläge bekommen, auch wenn er tut, was Hiebe verdient ⸢hätte⸣. Jedem aber, dem viel gegeben wurde, von dem wird viel verlangt werden; und wem viel anvertraut wurde, den wird man weit mehr fordern."

47 Ἐκεῖνος δὲ ὁ δοῦλος ὁ γνοὺς τὸ θέλημα τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ, καὶ μὴ ἑτοιμάσας μηδὲ ποιήσας πρὸς τὸ θέλημα αὐτοῦ, δαρήσεται πολλάς· 48 ὁ δὲ μὴ γνούς, ποιήσας δὲ ἄξια πληγῶν, δαρήσεται ὀλίγας. Παντὶ δὲ ᾧ ἐδόθη πολύ, πολὺ ζητηθήσεται παρ' αὐτοῦ· καὶ ᾧ παρέθεντο πολύ, περισσότερον αἰτήσουσιν αὐτόν.

a W „ihn in Stücke hauen"; möglicherweise ist gemeint, dass sein Dienstverhältnis fristlos endet

Nicht Frieden, sondern Entzweiung

49 „Ich bin gekommen, um *Feuer* auf die Erde zu werfen, und was wünschte ich, dass es schon angefacht wäre! 50 Ich habe aber eine *Taufe* über mich ergehen zu lassen[a], und wie bedrängt bin ich, bis sie vollendet ist. 51 Meint ihr, dass ich gekommen bin, um *Frieden* auf der Erde zu geben? Nein, sage ich euch, sondern Entzweiung! 52 Denn von jetzt an werden fünf in *einem* Haus entzweit sein, drei gegen zwei und zwei gegen drei, 53 Es wird Vater gegen Sohn entzweit werden und Sohn gegen Vater, Mutter gegen Tochter und Tochter gegen Mutter, Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter[b] und Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter."

49 Πῦρ ἦλθον βαλεῖν εἰς τὴν γῆν, καὶ τί θέλω εἰ ἤδη ἀνήφθη; 50 Βάπτισμα δὲ ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πῶς συνέχομαι ἕως οὗ τελεσθῇ. 51 Δοκεῖτε ὅτι εἰρήνην παρεγενόμην δοῦναι ἐν τῇ γῇ; Οὐχί, λέγω ὑμῖν, ἀλλ' ἢ διαμερισμόν. 52 Ἔσονται γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν πέντε ἐν οἴκῳ ἑνὶ διαμεμερισμένοι, τρεῖς ἐπὶ δυσίν, καὶ δύο ἐπὶ τρισίν. 53 Διαμερισθήσεται πατὴρ ἐπὶ υἱῷ, καὶ υἱὸς ἐπὶ πατρί· μήτηρ ἐπὶ θυγατρί, καὶ θυγάτηρ ἐπὶ μητρί· πενθερὰ ἐπὶ τὴν νύμφην αὐτῆς, καὶ νύμφη ἐπὶ τὴν πενθερὰν αὐτῆς.

a W „getauft zu werden" **b** E „Braut"

Die Zeichen der Zeit

54 Er sagte aber auch zu den Menschenmengen: „Sobald ihr eine Wolke von Westen her aufsteigen seht, sagt ihr sofort: ‚Es kommt Regen.' Und es geschieht so. 55 Und sobald ⸢ihr⸣ einen Südwind wehen ⸢seht⸣, sagt ihr: ‚Es wird Hitze geben.'

54 Ἔλεγεν δὲ καὶ τοῖς ὄχλοις, Ὅταν ἴδητε τὴν νεφέλην ἀνατέλλουσαν ἀπὸ δυσμῶν, εὐθέως λέγετε, Ὄμβρος ἔρχεται· καὶ γίνεται οὕτως. 55 Καὶ ὅταν νότον πνέοντα, λέγετε ὅτι Καύσων ἔσται· καὶ γίνεται. 56 Ὑποκριταί, τὸ πρόσωπον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Und es geschieht. 56 Ihr Heuchler, das Aussehen[a] der Erde und des Himmels wisst ihr zu deuten; aber diese Zeit deutet ihr aus irgendeinem Grund nicht?“

a E „Angesicht“

τῆς γῆς καὶ τοῦ οὐρανοῦ οἴδατε δοκιμάζειν· τὸν δὲ καιρὸν τοῦτον πῶς οὐ δοκιμάζετε;

Außergerichtliche Einigung mit dem Gegner

57 „Und warum urteilt ihr nicht auch von euch aus, was gerecht ⸢ist⸣? 58 Denn während du mit deinem Gegner zu einem Vorsteher gehst, gib dir unterwegs[a] Mühe[b], von ihm freizukommen, damit er dich nicht zum Richter schleift und der Richter dich dem Gerichtsdiener übergibt und der Gerichtsdiener dich ins Gefängnis wirft. 59 Ich sage dir: Du kommst von dort gewiss nicht heraus, bis du auch den letzten Lepton bezahlt hast.“

a W „auf dem Weg“ **b** W „Wirkung/Auswirkung“

57 Τί δὲ καὶ ἀφ' ἑαυτῶν οὐ κρίνετε τὸ δίκαιον; 58 Ὡς γὰρ ὑπάγεις μετὰ τοῦ ἀντιδίκου σου ἐπ' ἄρχοντα, ἐν τῇ ὁδῷ δὸς ἐργασίαν ἀπηλλάχθαι ἀπ' αὐτοῦ· μήποτε κατασύρῃ σε πρὸς τὸν κριτήν, καὶ ὁ κριτής σε παραδῷ τῷ πράκτορι, καὶ ὁ πράκτωρ σε βάλῃ εἰς φυλακήν. 59 Λέγω σοι, οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν, ἕως οὗ καὶ τὸν ἔσχατον λεπτὸν ἀποδῷς.

Alle Menschen sind Sünder

13 Es waren aber zur selben Zeit einige anwesend, die berichteten ihm von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermengt hatte. 2 Und Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Meint ihr, dass diese Galiläer Sünder waren, im Gegensatz zu allen ⸢anderen⸣ Galiläern, weil sie solches erlitten haben? 3 Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr alle keine Buße tut, werdet ihr genauso umkommen! 4 Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und sie tötete – meint ihr, dass *sie* Schuldner waren, im Gegensatz zu allen ⸢anderen⸣ Menschen, die in Jerusalem wohnen? 5 Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr alle keine Buße tut, werdet ihr ebenso umkommen.“

13 Παρῆσαν δέ τινες ἐν αὐτῷ τῷ καιρῷ ἀπαγγέλλοντες αὐτῷ περὶ τῶν Γαλιλαίων, ὧν τὸ αἷμα Πιλάτος ἔμιξεν μετὰ τῶν θυσιῶν αὐτῶν. 2 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Δοκεῖτε ὅτι οἱ Γαλιλαῖοι οὗτοι ἁμαρτωλοὶ παρὰ πάντας τοὺς Γαλιλαίους ἐγένοντο, ὅτι τοιαῦτα πεπόνθασιν; 3 Οὐχί, λέγω ὑμῖν· ἀλλ' ἐὰν μὴ μετανοῆτε, πάντες ὡσαύτως ἀπολεῖσθε. 4 Ἢ ἐκεῖνοι οἱ δέκα καὶ ὀκτώ, ἐφ' οὓς ἔπεσεν ὁ πύργος ἐν τῷ Σιλωὰμ καὶ ἀπέκτεινεν αὐτούς, δοκεῖτε ὅτι οὗτοι ὀφειλέται ἐγένοντο παρὰ πάντας ἀνθρώπους τοὺς κατοικοῦντας ἐν Ἰερουσαλήμ; 5 Οὐχί, λέγω ὑμῖν· ἀλλ' ἐὰν μὴ μετανοῆτε, πάντες ὁμοίως ἀπολεῖσθε.

Das Gleichnis vom Feigenbaum

6 Er sagte nun das folgende Gleichnis: „Jemand hatte einen Feigenbaum, der in seinem Weinberg gepflanzt war; und er ging und suchte Frucht daran und wurde nicht fündig. 7 Da sagte er zu dem Weinbauern: ‚Siehe!, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum, aber ich werde nicht fündig; hacke ihn ab! Warum verbraucht er noch den Boden?‘ 8 Er aber antwortete und sagt zu ihm: ‚Herr, lass ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn herum gegraben und Dünger dazugetan habe. 9 Und wenn er Frucht hervorbringt … andernfalls sollst du ihn im bevorstehenden ⸢Sommer⸣ abhacken.‘“

6 Ἔλεγεν δὲ ταύτην τὴν παραβολήν· Συκῆν εἶχέν τις ἐν τῷ ἀμπελῶνι αὐτοῦ πεφυτευμένην· καὶ ἦλθεν ζητῶν καρπὸν ἐν αὐτῇ, καὶ οὐχ εὗρεν. 7 Εἶπεν δὲ πρὸς τὸν ἀμπελουργόν, Ἰδού, τρία ἔτη ἔρχομαι ζητῶν καρπὸν ἐν τῇ συκῇ ταύτῃ, καὶ οὐχ εὑρίσκω· ἔκκοψον αὐτήν· ἵνα τί καὶ τὴν γῆν καταργεῖ; 8 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ, Κύριε, ἄφες αὐτὴν καὶ τοῦτο τὸ ἔτος, ἕως ὅτου σκάψω περὶ αὐτήν, καὶ βάλω κόπρια· 9 κἂν μὲν ποιήσῃ καρπόν· εἰ δὲ μήγε, εἰς τὸ μέλλον ἐκκόψεις αὐτήν.

Die Heilung der gebeugten Frau

10 Und er war dabei, in einer der Synagogen am Sabbat zu lehren. 11 Und siehe!, da war eine Frau, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit, und sie war zusammengekrümmt und nicht imstande, sich vollständig[a] aufzurichten. 12 Als nun Jesus sie sah, rief er und sagte zu ihr: „Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit.“ 13 Dann legte er ihr die Hände auf; und augenblicklich wurde sie aufgerichtet, und sie verherrlichte Gott.

10 Ἦν δὲ διδάσκων ἐν μιᾷ τῶν συναγωγῶν ἐν τοῖς σάββασιν· 11 καὶ ἰδού, γυνὴ ἣν πνεῦμα ἔχουσα ἀσθενείας ἔτη δέκα καὶ ὀκτώ, καὶ ἦν συγκύπτουσα, καὶ μὴ δυναμένη ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελές. 12 Ἰδὼν δὲ αὐτὴν ὁ Ἰησοῦς προσεφώνησεν, καὶ εἶπεν αὐτῇ, Γύναι, ἀπολέλυσαι τῆς ἀσθενείας σου. 13 Καὶ ἐπέθηκεν αὐτῇ τὰς χεῖρας· καὶ παραχρῆμα ἀνωρθώθη, καὶ ἐδόξαζεν τὸν θεόν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

14 Da reagierte[b] der Synagogenvorsteher empört, weil Jesus am Sabbat geheilt hatte, und sagte zu der Menschenmenge: „Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten muss; an denen sollt ihr also kommen und geheilt werden, aber nicht am Tag des Sabbats.“ 15 Also antwortete ihm der Herr und sagte: „Ihr Heuchler, bindet nicht ein jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Futterkrippe los und tränkt ihn, nachdem er ihn weggeführt hat? 16 Sie aber, die eine Tochter Abrahams ist und die Satan gefesselt hatte – siehe!, achtzehn Jahre lang –, durfte sie nicht von dieser Fessel losgebunden werden am Tag des Sabbats?“ 17 Und als er das sagte, wurden alle beschämt, die sich ihm widersetzten, und die ganze Menschenmenge freute sich über all die herrlichen ˹Dinge˺, die durch ihn geschahen.

a O „überhaupt“ **b** E „antwortete“

14 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος, ἀγανακτῶν ὅτι τῷ σαββάτῳ ἐθεράπευσεν ὁ Ἰησοῦς, ἔλεγεν τῷ ὄχλῳ, Ἓξ ἡμέραι εἰσὶν ἐν αἷς δεῖ ἐργάζεσθαι· ἐν ταύταις οὖν ἐρχόμενοι θεραπεύεσθε, καὶ μὴ τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου. 15 Ἀπεκρίθη οὖν αὐτῷ ὁ κύριος, καὶ εἶπεν, Ὑποκριταί, ἕκαστος ὑμῶν τῷ σαββάτῳ οὐ λύει τὸν βοῦν αὐτοῦ ἢ τὸν ὄνον ἀπὸ τῆς φάτνης, καὶ ἀπαγαγὼν ποτίζει; 16 Ταύτην δέ, θυγατέρα Ἀβραὰμ οὖσαν, ἣν ἔδησεν ὁ Σατανᾶς, ἰδού, δέκα καὶ ὀκτὼ ἔτη, οὐκ ἔδει λυθῆναι ἀπὸ τοῦ δεσμοῦ τούτου τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου; 17 Καὶ ταῦτα λέγοντος αὐτοῦ, κατῃσχύνοντο πάντες οἱ ἀντικείμενοι αὐτῷ· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἔχαιρεν ἐπὶ πᾶσιν τοῖς ἐνδόξοις τοῖς γινομένοις ὑπ' αὐτοῦ.

Das Gleichnis vom Senfkorn

18 Da sagte er: „Wem ist das Reich Gottes gleich, und mit was soll ich es vergleichen? 19 Es ist einem Senfkorn gleich, das ein Mensch nahm und in seinen Garten tat[a], und es wuchs und wurde zu einem großen Baum, und die Vögel des Himmels nisteten in seinen Zweigen.“

a E „warf“

18 Ἔλεγεν δέ, Τίνι ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ; Καὶ τίνι ὁμοιώσω αὐτήν; 19 Ὁμοία ἐστὶν κόκκῳ σινάπεως, ὃν λαβὼν ἄνθρωπος ἔβαλεν εἰς κῆπον ἑαυτοῦ· καὶ ηὔξησεν, καὶ ἐγένετο εἰς δένδρον μέγα, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατεσκήνωσεν ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ.

Das Gleichnis vom Sauerteig

20 außerdem sagte er: „Mit was soll ich das Reich Gottes vergleichen? 21 Es ist einem Sauerteig gleich, den eine Frau nahm und in drei Sata[a] Mehl hineinknetete[b], bis es ganz durchsäuert war.“

a Hohlmaß, entspricht etwa 40 Litern **b** E „versteckte“

20 Πάλιν εἶπεν, Τίνι ὁμοιώσω τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ; 21 Ὁμοία ἐστὶν ζύμῃ, ἣν λαβοῦσα γυνὴ ἐνέκρυψεν εἰς ἀλεύρου σάτα τρία, ἕως οὗ ἐζυμώθη ὅλον.

Die enge Tür

22 Und er zog durch Städte und Dörfer, wobei er lehrte und die Reise nach Jerusalem fortsetzte[a]. 23 Es sagte aber jemand zu ihm: „Herr, ˹sind es˺ wenige, die gerettet werden?“ Er aber sagte zu ihnen: 24 „Ringt darum, durch die enge Pforte einzutreten, weil viele – ˹das˺ sage ich euch – versuchen werden einzutreten, aber es nicht schaffen werden. 25 Wenn der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen, und sagt: ‚Herr, Herr, öffne uns!‘, dann wird er antworten und zu euch sagen: ‚Ich kenne euch nicht … woher ihr seid.‘ 26 Daraufhin werdet ihr zu sagen beginnen: ‚Wir haben ‹in deinem Beisein›[b] gegessen und getrunken, und in unseren Straßen hast du gelehrt!‘ 27 Und er wird sagen: ‚Ich sage euch: Ich kenne euch nicht … woher ihr seid! Lasst ab von mir, all ihr Arbeiter der Ungerechtigkeit!‘ 28 Dort wird es Heulen und Zähneklappern geben, wenn ihr Abraham und Isaak und Jakob und all die Propheten im Reich Gottes seht, während ihr hingegen nach draußen hinausgeworfen werdet. 29 Und sie werden von Osten und Westen und Norden und Süden kommen und ˹zu Tisch˺ liegen im Reich Gottes. 30 Und siehe!,

22 Καὶ διεπορεύετο κατὰ πόλεις καὶ κώμας διδάσκων, καὶ πορείαν ποιούμενος εἰς Ἰερουσαλήμ. 23 Εἶπεν δέ τις αὐτῷ, Κύριε, εἰ ὀλίγοι οἱ σῳζόμενοι; Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς, 24 Ἀγωνίζεσθε εἰσελθεῖν διὰ τῆς στενῆς πύλης· ὅτι πολλοί, λέγω ὑμῖν, ζητήσουσιν εἰσελθεῖν, καὶ οὐκ ἰσχύσουσιν. 25 Ἀφ' οὗ ἂν ἐγερθῇ ὁ οἰκοδεσπότης καὶ ἀποκλείσῃ τὴν θύραν, καὶ ἄρξησθε ἔξω ἑστάναι καὶ κρούειν τὴν θύραν, λέγοντες, Κύριε, κύριε, ἄνοιξον ἡμῖν· καὶ ἀποκριθεὶς ἐρεῖ ὑμῖν, Οὐκ οἶδα ὑμᾶς, πόθεν ἐστέ· 26 τότε ἄρξεσθε λέγειν, Ἐφάγομεν ἐνώπιόν σου καὶ ἐπίομεν, καὶ ἐν ταῖς πλατείαις ἡμῶν ἐδίδαξας. 27 Καὶ ἐρεῖ, Λέγω ὑμῖν, οὐκ οἶδα ὑμᾶς πόθεν ἐστέ· ἀπόστητε ἀπ' ἐμοῦ πάντες οἱ ἐργάται τῆς ἀδικίας. 28 Ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων, ὅταν ὄψησθε Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ καὶ πάντας τοὺς προφήτας ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ, ὑμᾶς δὲ ἐκβαλλομένους ἔξω. 29 Καὶ ἥξουσιν ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν, καὶ βορρᾶ καὶ νότου, καὶ ἀνακλιθήσονται ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ. 30 Καὶ ἰδού, εἰσὶν ἔσχατοι οἳ ἔσονται πρῶτοι, καὶ εἰσὶν πρῶτοι οἳ ἔσονται ἔσχατοι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

es gibt Letzte, die werden Erste sein, und es gibt Erste, die werden Letzte sein.“

a W „machte“ **b** W „vor dir“

Klage über Jerusalem

31 An diesem Tag kamen einige Pharisäer herbei und sagten zu ihm: „Geh fort und geh von hier, weil Herodes[a] dich töten will.“ **32** Und er sagte zu ihnen: „Geht und sagt diesem Fuchs: ‚Siehe!, heute und morgen vertreibe ich Dämonen und vollbringe Heilungen, und am dritten ⸢Tag⸣ komme ich ans Ziel[b]. **33** Doch ich muss heute und morgen und übermorgen[c] reisen, weil es nicht angeht, dass ein Prophet außerhalb von Jerusalem umkommt.

34 Jerusalem, Jerusalem, das die Propheten tötet und die steinigt, die zu ihm gesandt sind – wie oft wollte ich deine Kinder versammeln, wie eine Henne ihre Brut unter die Flügel, und ihr wolltet nicht. **35** Siehe!, euer Haus wird euch wüst gelassen, aber ich sage euch, dass ihr mich gewiss nicht ⸢mehr⸣ seht, bis ⸢die Zeit⸣ kommt, wo ihr sagt: ‚Gepriesen ⸢sei⸣, der kommt im Namen des Herrn!‘“

a D.h. Herodes Antipas **b** E „werde ich vollendet“ **c** W „dem kommenden (Tag)“

31 Ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ προσῆλθόν τινες Φαρισαῖοι, λέγοντες αὐτῷ, Ἔξελθε καὶ πορεύου ἐντεῦθεν, ὅτι Ἡρῴδης θέλει σε ἀποκτεῖναι. **32** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες εἴπατε τῇ ἀλώπεκι ταύτῃ, Ἰδού, ἐκβάλλω δαιμόνια καὶ ἰάσεις ἐπιτελῶ σήμερον καὶ αὔριον, καὶ τῇ τρίτῃ τελειοῦμαι. **33** Πλὴν δεῖ με σήμερον καὶ αὔριον καὶ τῇ ἐχομένῃ πορεύεσθαι· ὅτι οὐκ ἐνδέχεται προφήτην ἀπολέσθαι ἔξω Ἰερουσαλήμ.

34 Ἰερουσαλήμ, Ἰερουσαλήμ, ἡ ἀποκτένουσα τοὺς προφήτας καὶ λιθοβολοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτήν, ποσάκις ἠθέλησα ἐπισυνάξαι τὰ τέκνα σου, ὃν τρόπον ὄρνις τὴν ἑαυτῆς νοσσιὰν ὑπὸ τὰς πτέρυγας, καὶ οὐκ ἠθελήσατε. **35** Ἰδού, ἀφίεται ὑμῖν ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος. Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι οὐ μή με ἴδητε ἕως ἂν ἥξει, ὅτε εἴπητε, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.

Jesus heilt einen Wassersüchtigen

14 Und es geschah, während er an einem Sabbat in das Haus von einem der Vorsteher der Pharisäer ging, um Brot zu essen, da waren *sie* da, die ihn beobachteten.

2 Und siehe!, ein[a] Mensch – ein Wassersüchtiger – war da vor ihm. **3** Und Jesus reagierte[b] und sprach zu den Gesetzesexperten und Pharisäern und sagte: „Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen? **4** Sie aber schwiegen. Da fasste er ihn an und machte ihn gesund, und er ließ ihn ⸢gehen⸣. **5** Und er antwortete und sagte zu ihnen: „Wer von euch, dessen Sohn oder Rind in einen Brunnen fällt, würde ihn nicht sofort heraufziehen, am Sabbattag?“ **6** Und sie waren nicht imstande, ihm darauf zu antworten.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** E „antwortete“

14 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς οἶκόν τινος τῶν ἀρχόντων τῶν Φαρισαίων σαββάτῳ φαγεῖν ἄρτον, καὶ αὐτοὶ ἦσαν παρατηρούμενοι αὐτόν.

2 Καὶ ἰδού, ἄνθρωπός τις ἦν ὑδρωπικὸς ἔμπροσθεν αὐτοῦ. **3** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς τοὺς νομικοὺς καὶ Φαρισαίους, λέγων, Εἰ ἔξεστιν τῷ σαββάτῳ θεραπεύειν; **4** Οἱ δὲ ἡσύχασαν. Καὶ ἐπιλαβόμενος ἰάσατο αὐτόν, καὶ ἀπέλυσεν. **5** Καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπεν, Τίνος ὑμῶν υἱὸς ἢ βοῦς εἰς φρέαρ ἐμπεσεῖται, καὶ οὐκ εὐθέως ἀναστάσει αὐτὸν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου; **6** Καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἀνταποκριθῆναι αὐτῷ πρὸς ταῦτα.

Das Gleichnis von den besten Plätzen

7 Er sagte aber zu den geladenen ⸢Gästen⸣ ein Gleichnis, da er bemerkte, wie sie die Ehrenplätze auswählten, und sagte zu ihnen: **8** „Wann immer du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen wirst, leg dich nicht ⸢zu Tisch⸣ auf dem Ehrenplatz, falls ein ehrwürdigerer ⸢Gast⸣ als du von ihm eingeladen ist **9** und der kommt, der dich und ihn eingeladen hat, und zu dir sagen sollte: ‚Gib *ihm* den Platz!‘, und dann müsstest du mit Scham beginnen, den letzten Platz einzunehmen. **10** Sondern wann immer du eingeladen wirst, geh und lagere dich auf dem letzten Platz, damit – wenn der kommt, der dich eingeladen hat – er zu dir sagt: ‚Freund, rücke höher hinauf!‘ Dann wird dir Ehre zukommen[a] von allen, die mit dir ⸢zu Tisch⸣ liegen. **11** Denn jeder, der sich selbst erhöht,

7 Ἔλεγεν δὲ πρὸς τοὺς κεκλημένους παραβολήν, ἐπέχων πῶς τὰς πρωτοκλισίας ἐξελέγοντο, λέγων πρὸς αὐτούς, **8** Ὅταν κληθῇς ὑπό τινος εἰς γάμους, μὴ κατακλιθῇς εἰς τὴν πρωτοκλισίαν· μήποτε ἐντιμότερός σου ᾖ κεκλημένος ὑπ' αὐτοῦ, **9** καὶ ἐλθὼν ὁ σὲ καὶ αὐτὸν καλέσας ἐρεῖ σοι, Δὸς τούτῳ τόπον· καὶ τότε ἄρξῃ μετ' αἰσχύνης τὸν ἔσχατον τόπον κατέχειν. **10** Ἀλλ' ὅταν κληθῇς, πορευθεὶς ἀνάπεσε εἰς τὸν ἔσχατον τόπον· ἵνα, ὅταν ἔλθῃ ὁ κεκληκώς σε, εἴπῃ σοι, Φίλε, προσανάβηθι ἀνώτερον· τότε ἔσται σοι δόξα ἐνώπιον τῶν συνανακειμένων σοι. **11** Ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, καὶ ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wird gering gemacht werden, und wer sich selbst gering macht, wird erhöht werden."

a E „sein"

Das Gleichnis von den unwilligen Gästen

12 Er sagte aber auch zu dem, der ihn eingeladen hatte: „Wann immer du ein Essen oder Festmahl veranstaltest, rufe weder deine Freunde noch deine Geschwister noch deine Verwandten noch reiche Nachbarn, sonst laden auch sie im Gegenzug dich ein und es geschieht dir Vergeltung. **13** Sondern wann immer du ein Festessen veranstaltest, lade Arme, Verkrüppelte, Lahme, Blinde ein. **14** Und beglückwünschenswert wirst du sein, weil sie nichts haben, um es dir zu vergelten; denn es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten."

15 Als nun einer von denen, die mit ⸢zu Tisch⸣ lagen, das hörte, sagte er zu ihm: „Beglückwünschenswert ⸢ist⸣, wer eine Mahlzeit essen wird im Reich Gottes!" **16** Er aber sagte zu ihm: „Ein[a] Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele ein, **17** und zur Stunde des Festmahls sandte er seinen Knecht aus, um den geladenen ⸢Gästen⸣ zu sagen: ‚Kommt, denn es ist schon alles bereit!" **18** Und ausnahmslos[b] alle begannen sich zu entschuldigen. Der erste sagte zu ihm: ‚Ich habe einen Acker gekauft und muss[c] hinausgehen und ihn ansehen; ich bitte dich, betrachte[d] mich als entschuldigt.' **19** Und ein weiterer sagte: ‚Ich habe fünf Joch Rinder gekauft und gehe, um sie zu begutachten; ich bitte dich, betrachte mich als entschuldigt.' **20** Und ein weiterer sagte: ‚Ich habe eine Frau geheiratet und kann deshalb nicht kommen.' **21** Und als jener Knecht ⸢wieder zuhause⸣ eintraf, berichtete er seinem Herrn davon. Daraufhin erzürnte der Hausherr und sagte zu seinem Knecht: ‚Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt, und bring die Armen und Verkrüppelten und Lahmen und Blinden hier herein!' **22** Und der Knecht sagte: ‚Herr, wie du befohlen hast, ist geschehen, aber es ist noch Platz.' **23** Und der Herr sagte zu dem Knecht: ‚Geh hinaus an die Wege und Zäune und dränge sie hereinzukommen, damit mein Haus voll wird!' **24** Denn ich sage euch: Keiner jener Männer, die eingeladen waren, wird mein Festmahl schmecken. Denn viele sind eingeladen, aber wenige auserwählt."

a E „ein gewisser/irgendein" **b** W „ohne eine (Ausnahme)" **c** I „habe Bedarf" **d** W „halte"; so auch V. 19

Die Kosten der Nachfolge

25 Es begleiteten ihn aber große Menschenmengen, und er drehte sich um und sagte zu ihnen: **26** „Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater hasst und Mutter und Frau und Kinder und Brüder und Schwestern und außerdem auch sein eigenes Leben, dann kann er nicht mein Jünger sein. **27** Und wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir herkommt, kann nicht mein Jünger sein.

12 Ἔλεγεν δὲ καὶ τῷ κεκληκότι αὐτόν, Ὅταν ποιῇς ἄριστον ἢ δεῖπνον, μὴ φώνει τοὺς φίλους σου, μηδὲ τοὺς ἀδελφούς σου, μηδὲ τοὺς συγγενεῖς σου, μηδὲ γείτονας πλουσίους· μήποτε καὶ αὐτοί σε ἀντικαλέσωσιν, καὶ γένηταί σοι ἀνταπόδομα. **13** Ἀλλ' ὅταν ποιῇς δοχήν, κάλει πτωχούς, ἀναπήρους, χωλούς, τυφλούς· **14** καὶ μακάριος ἔσῃ, ὅτι οὐκ ἔχουσιν ἀνταποδοῦναί σοι· ἀνταποδοθήσεται γάρ σοι ἐν τῇ ἀναστάσει τῶν δικαίων.

15 Ἀκούσας δέ τις τῶν συνανακειμένων ταῦτα εἶπεν αὐτῷ, Μακάριος, ὃς φάγεται ἄριστον ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ. **16** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπός τις ἐποίησεν δεῖπνον μέγα, καὶ ἐκάλεσεν πολλούς· **17** καὶ ἀπέστειλεν τὸν δοῦλον αὐτοῦ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς κεκλημένοις, Ἔρχεσθε, ὅτι ἤδη ἕτοιμά ἐστιν πάντα. **18** Καὶ ἤρξαντο ἀπὸ μιᾶς παραιτεῖσθαι πάντες. Ὁ πρῶτος εἶπεν αὐτῷ, Ἀγρὸν ἠγόρασα, καὶ ἔχω ἀνάγκην ἐξελθεῖν καὶ ἰδεῖν αὐτόν· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον. **19** Καὶ ἕτερος εἶπεν, Ζεύγη βοῶν ἠγόρασα πέντε, καὶ πορεύομαι δοκιμάσαι αὐτά· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον. **20** Καὶ ἕτερος εἶπεν, Γυναῖκα ἔγημα, καὶ διὰ τοῦτο οὐ δύναμαι ἐλθεῖν. **21** Καὶ παραγενόμενος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ἀπήγγειλεν τῷ κυρίῳ αὐτοῦ ταῦτα. Τότε ὀργισθεὶς ὁ οἰκοδεσπότης εἶπεν τῷ δούλῳ αὐτοῦ, Ἔξελθε ταχέως εἰς τὰς πλατείας καὶ ῥύμας τῆς πόλεως, καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ἀναπήρους καὶ χωλοὺς καὶ τυφλοὺς εἰσάγαγε ὧδε. **22** Καὶ εἶπεν ὁ δοῦλος, Κύριε, γέγονεν ὡς ἐπέταξας, καὶ ἔτι τόπος ἐστίν. **23** Καὶ εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τὸν δοῦλον, Ἔξελθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμούς, καὶ ἀνάγκασον εἰσελθεῖν, ἵνα γεμισθῇ ὁ οἶκός μου. **24** Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τῶν κεκλημένων γεύσεταί μου τοῦ δείπνου. Πολλοὶ γάρ εἰσιν κλητοί, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί.

25 Συνεπορεύοντο δὲ αὐτῷ ὄχλοι πολλοί· καὶ στραφεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς, **26** Εἴ τις ἔρχεται πρός με, καὶ οὐ μισεῖ τὸν πατέρα αὐτοῦ, καὶ τὴν μητέρα, καὶ τὴν γυναῖκα, καὶ τὰ τέκνα, καὶ τοὺς ἀδελφούς, καὶ τὰς ἀδελφάς, ἔτι δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, οὐ δύναταί μου μαθητὴς εἶναι. **27** Καὶ ὅστις οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἔρχεται ὀπίσω μου, οὐ δύναται εἶναί μου μαθητής.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

28 Denn wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst hin und überschlägt die Kosten, ob er hat, das ⌜Nötige⌝ zur Fertigstellung? 29 Ansonsten beginnen alle, die zusehen, ihn zu verspotten, nachdem er ein Fundament gelegt hat und nicht imstande ist, ⌜den Bau⌝ zu vollenden, 30 und sagen: ‚Dieser Mann[a] hat zu bauen begonnen und war nicht imstande, es zu vollenden.' 31 Oder welcher König, der hingeht, um einen anderen König in einen Krieg zu verwickeln, setzt sich nicht zuerst hin und überlegt, ob er fähig ist, mit 10.000 ⌜Mann⌝ dem zu widerstehen, der mit 20.000 gegen ihn zieht? 32 Andernfalls sendet er – noch während er weit weg ist – eine Vorhut und bittet um die ⌜Bedingungen⌝ zum Frieden. 33 In derselben Weise kann also jeder von euch, der nicht allem entsagt, was er selbst besitzt, nicht mein Jünger sein.

34 Salz ⌜ist⌝ gut; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit wird es gewürzt werden? 35 Weder für die Erde noch für den Dung ist es brauchbar; man wirft es nach draußen. Wer Ohren hat, um zu hören, soll hören!"

a E „Mensch"

28 Τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν, ὁ θέλων πύργον οἰκοδομῆσαι, οὐχὶ πρῶτον καθίσας ψηφίζει τὴν δαπάνην, εἰ ἔχει τὰ εἰς ἀπαρτισμόν; 29 Ἵνα μήποτε, θέντος αὐτοῦ θεμέλιον καὶ μὴ ἰσχύοντος ἐκτελέσαι, πάντες οἱ θεωροῦντες ἄρξωνται ἐμπαίζειν αὐτῷ, 30 λέγοντες, ὅτι Οὗτος ὁ ἄνθρωπος ἤρξατο οἰκοδομεῖν, καὶ οὐκ ἴσχυσεν ἐκτελέσαι. 31 Ἢ τίς βασιλεὺς πορευόμενος συμβαλεῖν ἑτέρῳ βασιλεῖ εἰς πόλεμον οὐχὶ καθίσας πρῶτον βουλεύεται εἰ δυνατός ἐστιν ἐν δέκα χιλιάσιν ἀπαντῆσαι τῷ μετὰ εἴκοσι χιλιάδων ἐρχομένῳ ἐπ' αὐτόν; 32 Εἰ δὲ μήγε, ἔτι πόρρω αὐτοῦ ὄντος, πρεσβείαν ἀποστείλας ἐρωτᾷ τὰ πρὸς εἰρήνην. 33 Οὕτως οὖν πᾶς ἐξ ὑμῶν ὃς οὐκ ἀποτάσσεται πᾶσιν τοῖς ἑαυτοῦ ὑπάρχουσιν, οὐ δύναταί μου εἶναι μαθητής.

34 Καλὸν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἀρτυθήσεται; 35 Οὔτε εἰς γῆν οὔτε εἰς κοπρίαν εὔθετόν ἐστιν· ἔξω βάλλουσιν αὐτό. Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

15 Es näherten sich ihm nun ständig all die Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. 2 Und sowohl die Pharisäer als auch die Schriftgelehrten murrten und sagten: „Der da empfängt Sünder und isst mit ihnen."

3 Da sagte er zu ihnen folgendes Gleichnis und sprach: 4 „Welcher Mensch von euch, der hundert Schafe besitzt und eines von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht ⌜auf die Suche⌝ nach dem verlorenen, bis er es findet? 5 Und wenn er es gefunden hat, legt er es freudestrahlend auf seine Schultern, 6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: ‚Freut euch mit mir, dass[a] ich mein verlorenes Schaf gefunden habe!' 7 Ich sage euch: So wird die Freude im Himmel sein über *einen* Sünder, der Buße tut, ⌜mehr⌝ als über neunundneunzig Gerechte, die keine Buße benötigen[b]."

a O „weil"; so auch Vv. 9.24.32 **b** I „Notwendigkeit haben"

15 Ἦσαν δὲ ἐγγίζοντες αὐτῷ πάντες οἱ τελῶναι καὶ οἱ ἁμαρτωλοί, ἀκούειν αὐτοῦ. 2 Καὶ διεγόγγυζον οἵ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς λέγοντες ὅτι Οὗτος ἁμαρτωλοὺς προσδέχεται, καὶ συνεσθίει αὐτοῖς.

3 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην, λέγων, 4 Τίς ἄνθρωπος ἐξ ὑμῶν ἔχων ἑκατὸν πρόβατα, καὶ ἀπολέσας ἓν ἐξ αὐτῶν, οὐ καταλείπει τὰ ἐνενήκοντα ἐννέα ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ πορεύεται ἐπὶ τὸ ἀπολωλός, ἕως εὕρῃ αὐτό; 5 Καὶ εὑρὼν ἐπιτίθησιν ἐπὶ τοὺς ὤμους ἑαυτοῦ χαίρων. 6 Καὶ ἐλθὼν εἰς τὸν οἶκον, συγκαλεῖ τοὺς φίλους καὶ τοὺς γείτονας, λέγων αὐτοῖς, Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὸ πρόβατόν μου τὸ ἀπολωλός. 7 Λέγω ὑμῖν ὅτι οὕτως χαρὰ ἔσται ἐν τῷ οὐρανῷ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι, ἢ ἐπὶ ἐνενήκοντα ἐννέα δικαίοις, οἵτινες οὐ χρείαν ἔχουσιν μετανοίας.

Das Gleichnis vom verlorenen Geldstück

8 „Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie *eine* Drachme verloren hat, eine Lampe an und fegt das Haus und sucht gründlich, bis sie sie gefunden hat? 9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: ‚Freut euch mit mir, dass ich die Drachme gefunden habe, die ich verloren hatte!' 10 Ich sage euch: *So* ist die Freude vor den Engeln Gottes über *einen* Sünder, der Buße tut."

8 Ἢ τίς γυνὴ δραχμὰς ἔχουσα δέκα, ἐὰν ἀπολέσῃ δραχμὴν μίαν, οὐχὶ ἅπτει λύχνον, καὶ σαροῖ τὴν οἰκίαν, καὶ ζητεῖ ἐπιμελῶς ἕως ὅτου εὕρῃ; 9 Καὶ εὑροῦσα συγκαλεῖται τὰς φίλας καὶ τὰς γείτονας, λέγουσα, Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὴν δραχμὴν ἣν ἀπώλεσα. 10 Οὕτως, λέγω ὑμῖν, χαρὰ γίνεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

11 Und er sagte: „Ein[a] Mann hatte zwei Söhne. 12 Und der
jüngere von ihnen sagte zu dem Vater: ‚Vater, gib mir den
Anteil am Besitz, der mir zufällt!‘ Und er verteilte das Vermö-
gen an sie. 13 Und ‹ein paar›[b] Tage später packte der jüngere
Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und
dort vergeudete er seinen Besitz, indem er verschwenderisch
lebte. 14 Als er nun alles aufgebraucht hatte, entstand eine
schwere Hungersnot quer durch jenes Land, und er selbst
begann, Mangel zu leiden. 15 Und er ging und hängte sich an
einen der Bürger jenes Landes, und er schickte ihn auf seine
Felder, die Schweine zu weiden. 16 Und er sehnte sich danach,
seinen Bauch mit den Schoten zu füllen, die die Schweine
aßen, aber niemand gab sie ihm. 17 Da kam er zu sich selbst
und sagte: ‚Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brote
im Überfluss, ich hingegen komme um vor Hunger. 18 Ich
werde mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und
zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel
und vor dir, 19 und ich bin nicht länger würdig, dein Sohn
genannt zu werden. Behandle mich wie einen deiner Tage-
löhner!‘ 20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater.
Aber noch während er weit entfernt war, sah ihn sein Vater
und hatte Mitleid, und er rannte ˹ihm entgegen˺ und fiel um
seinen Hals und küsste ihn innig. 21 Da sagte der Sohn zu
ihm: ‚Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor
dir, und ich bin nicht länger würdig, dein Sohn genannt zu
werden …‘ 22 Da sagte der Vater zu seinen Knechten: ‚Schnell,
bringt die besondere[c] Robe und zieht sie ihm an, und gebt
˹ihm˺ einen Ring an seine Hand und Sandalen an die Füße,
23 dann bringt das gemästete Kalb und schlachtet es und lasst
uns essen und feiern, 24 dass dieser mein Sohn tot war und
wieder lebendig geworden ist, und er verloren war und ist
gefunden worden.‘ Und sie begannen zu feiern.

25 Sein älterer Sohn war aber auf dem Feld; und als er
kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz,
26 und er rief einen der Knechte[d] herbei und erkundigte sich,
was das bedeuten[e] möge. 27 Der aber sagte zu ihm: ‚Dein
Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb
geschlachtet, weil er ihn gesund zurückerhalten hat.‘ 28 Da
wurde er zornig und wollte nicht hineingehen; sein Vater
kam also heraus und bat ihn. 29 Er aber antwortete und sagte
zu dem Vater: ‚Siehe!, so viele Jahre diene ich dir, und noch
nie habe ich dein Gebot übertreten, aber mir hast du noch
nie einen Ziegenbock gegeben, dass ich mit meinen Freun-
den feiere; 30 aber als dieser dein Sohn gekommen ist, der
dein Vermögen mit Huren verprasst hat, da hast du für ihn
das gemästete Kalb geschlachtet!‘ 31 Er wiederum sagte zu
ihm: ‚Kind, *du* bist *immer* bei mir und alles, was meins ˹ist˺,
ist deins; 32 aber man muss ˹doch˺ feiern und sich freuen, dass

11 Εἶπεν δέ, Ἄνθρωπός τις εἶχεν δύο υἱούς· 12 καὶ εἶπεν ὁ
νεώτερος αὐτῶν τῷ πατρί, Πάτερ, δός μοι τὸ ἐπιβάλλον
μέρος τῆς οὐσίας. Καὶ διεῖλεν αὐτοῖς τὸν βίον. 13 Καὶ μετ'
οὐ πολλὰς ἡμέρας συναγαγὼν ἅπαντα ὁ νεώτερος υἱὸς
ἀπεδήμησεν εἰς χώραν μακράν, καὶ ἐκεῖ διεσκόρπισεν τὴν
οὐσίαν αὐτοῦ, ζῶν ἀσώτως. 14 Δαπανήσαντος δὲ αὐτοῦ
πάντα, ἐγένετο λιμὸς ἰσχυρὸς κατὰ τὴν χώραν ἐκείνην, καὶ
αὐτὸς ἤρξατο ὑστερεῖσθαι. 15 Καὶ πορευθεὶς ἐκολλήθη ἑνὶ
τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης· καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς
ἀγροὺς αὐτοῦ βόσκειν χοίρους. 16 Καὶ ἐπεθύμει γεμίσαι τὴν
κοιλίαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν κερατίων ὧν ἤσθιον οἱ χοῖροι· καὶ
οὐδεὶς ἐδίδου αὐτῷ. 17 Εἰς ἑαυτὸν δὲ ἐλθὼν εἶπεν, Πόσοι
μίσθιοι τοῦ πατρός μου περισσεύουσιν ἄρτων, ἐγὼ δὲ λιμῷ
ἀπόλλυμαι· 18 ἀναστὰς πορεύσομαι πρὸς τὸν πατέρα μου,
καὶ ἐρῶ αὐτῷ, Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιόν
σου· 19 καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου· ποίησόν με
ὡς ἕνα τῶν μισθίων σου. 20 Καὶ ἀναστὰς ἦλθεν πρὸς τὸν
πατέρα αὐτοῦ. Ἔτι δὲ αὐτοῦ μακρὰν ἀπέχοντος, εἶδεν αὐτὸν
ὁ πατὴρ αὐτοῦ, καὶ ἐσπλαγχνίσθη, καὶ δραμὼν ἐπέπεσεν ἐπὶ
τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ κατεφίλησεν αὐτόν. 21 Εἶπεν δὲ
αὐτῷ ὁ υἱός, Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιόν
σου, καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου. 22 Εἶπεν δὲ ὁ
πατὴρ πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ, Ἐξενέγκατε τὴν στολὴν
τὴν πρώτην καὶ ἐνδύσατε αὐτόν, καὶ δότε δακτύλιον εἰς τὴν
χεῖρα αὐτοῦ, καὶ ὑποδήματα εἰς τοὺς πόδας· 23 καὶ ἐνέγκα-
ντες τὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν θύσατε, καὶ φαγόντες εὐφραν-
θῶμεν· 24 ὅτι οὗτος ὁ υἱός μου νεκρὸς ἦν, καὶ ἀνέζησεν· καὶ
ἀπολωλὼς ἦν, καὶ εὑρέθη. Καὶ ἤρξαντο εὐφραίνεσθαι.

25 Ἦν δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ πρεσβύτερος ἐν ἀγρῷ· καὶ ὡς
ἐρχόμενος ἤγγισεν τῇ οἰκίᾳ, ἤκουσεν συμφωνίας καὶ χορῶν.
26 Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα τῶν παίδων, ἐπυνθάνετο τί
εἴη ταῦτα. 27 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ ὅτι Ὁ ἀδελφός σου ἥκει· καὶ
ἔθυσεν ὁ πατήρ σου τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, ὅτι ὑγιαίνο-
ντα αὐτὸν ἀπέλαβεν. 28 Ὠργίσθη δέ, καὶ οὐκ ἤθελεν εἰσελ-
θεῖν· ὁ οὖν πατὴρ αὐτοῦ ἐξελθὼν παρεκάλει αὐτόν. 29 Ὁ
δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν τῷ πατρί, Ἰδού, τοσαῦτα ἔτη δουλεύω
σοι, καὶ οὐδέποτε ἐντολήν σου παρῆλθον, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε
ἔδωκας ἔριφον, ἵνα μετὰ τῶν φίλων μου εὐφρανθῶ. 30 Ὅτε
δὲ ὁ υἱός σου οὗτος ὁ καταφαγών σου τὸν βίον μετὰ πορνῶν
ἦλθεν, ἔθυσας αὐτῷ τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν. 31 Ὁ δὲ εἶπεν
αὐτῷ, Τέκνον, σὺ πάντοτε μετ' ἐμοῦ εἶ, καὶ πάντα τὰ ἐμὰ σά
ἐστιν. 32 Εὐφρανθῆναι δὲ καὶ χαρῆναι ἔδει· ὅτι ὁ ἀδελφός
σου οὗτος νεκρὸς ἦν, καὶ ἀνέζησεν· καὶ ἀπολωλὼς ἦν, καὶ
εὑρέθη.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dieser dein Bruder tot war und wieder lebendig geworden
ist; und verloren ⌜war⌝ und gefunden worden ist.“

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** W „nicht viele“ **c** W „erste“ **d** O „eines der Kinder“ **e** E „sein“

Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter

16 Er sagte aber auch zu seinen Jüngern: „Ein[a] Mann war
reich, der hatte einen Verwalter, und dieser wurde ihm ange-
zeigt als Verschwender seines Besitzes. **2** Und nachdem er
ihn gerufen hatte, sagte er zu ihm: ‚Was höre ich da über
dich? Gib Rechenschaft über deine Verwaltung ab, denn du
wirst nicht länger ⌜meinen Besitz⌝ verwalten können!‘ **3** Da
sagte der Verwalter bei sich: ‚Was soll ich tun, weil mein
Herr mir die Verwaltung wegnimmt? Graben kann ich nicht,
zu betteln schäme ich mich. **4** Ich weiß, was ich tun werde,
damit sie mich – wenn ich von der Verwaltung entbunden
bin – in ihre Häuser aufnehmen.‘ **5** Und er rief jeden einzel-
nen der Schuldner seines Herrn zu sich und sagte zu dem
ersten: ‚Wie viel schuldest du meinem Herrn?‘ **6** Er aber
sagte: ‚Hundert Bat[b] Öl.‘ Und er sagte zu ihm: ‚Nimm deinen
Schuldschein, und dann setz dich und schreibe schnell: fünf-
zig.‘ **7** Danach sagte er zu einem anderen: ‚Und du, wie viel
schuldest du?‘ Er aber sagte: ‚Hundert Kor[c] Weizen.‘ Er sagt
zu ihm: ‚Nimm deine Schuldscheine und schreibe: achtzig.‘
8 Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter[d], weil er
klug gehandelt hatte. Denn die Kinder[e] dieses Zeitalters[f] sind
klüger als die Kinder des Lichts zu ihrer eigenen Genera-
tion. **9** Auch ich sage euch: Macht euch Freunde von dem
ungerechten Mammon[g], damit sie euch – wenn ihr endet –
aufnehmen in die ewigen Hütten.

10 Wer im Geringsten treu ⌜ist⌝, ist auch im Großen treu;
und wer im Geringsten ungerecht ⌜ist⌝, ist auch im Großen
ungerecht. **11** Wenn ihr also mit dem ungerechten Mammon
nicht treu seid, wer soll euch das Wahrhaftige anvertrauen?
12 Und wenn ihr mit dem fremden ⌜Gut⌝ nicht treu seid, wer
soll euch das eurige geben?

13 Kein Hausdiener kann zwei Herren dienen; denn entwe-
der wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder
er wird einem ergeben sein und den anderen verachten. Ihr
könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“

16 Ἔλεγεν δὲ καὶ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Ἄνθρωπός
τις ἦν πλούσιος, ὃς εἶχεν οἰκονόμον· καὶ οὗτος διεβλήθη
αὐτῷ ὡς διασκορπίζων τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ. **2** Καὶ φωνή-
σας αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ, Τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; Ἀπόδος τὸν
λόγον τῆς οἰκονομίας σου· οὐ γὰρ δυνήσῃ ἔτι οἰκονομεῖν.
3 Εἶπεν δὲ ἐν ἑαυτῷ ὁ οἰκονόμος, Τί ποιήσω, ὅτι ὁ κύριός μου
ἀφαιρεῖται τὴν οἰκονομίαν ἀπ' ἐμοῦ; Σκάπτειν οὐκ ἰσχύω,
ἐπαιτεῖν αἰσχύνομαι. **4** Ἔγνων τί ποιήσω, ἵνα, ὅταν μετα-
σταθῶ τῆς οἰκονομίας, δέξωνταί με εἰς τοὺς οἴκους αὐτῶν.
5 Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα ἕκαστον τῶν χρεωφειλετῶν τοῦ
κυρίου ἑαυτοῦ, ἔλεγεν τῷ πρώτῳ, Πόσον ὀφείλεις τῷ κυρίῳ
μου; **6** Ὁ δὲ εἶπεν, Ἑκατὸν βάτους ἐλαίου. Καὶ εἶπεν αὐτῷ,
Δέξαι σου τὸ γράμμα, καὶ καθίσας ταχέως γράψον πεντήκο-
ντα. **7** Ἔπειτα ἑτέρῳ εἶπεν, Σὺ δὲ πόσον ὀφείλεις; Ὁ δὲ εἶπεν,
Ἑκατὸν κόρους σίτου. Καὶ λέγει αὐτῷ, Δέξαι σου τὸ γράμμα,
καὶ γράψον ὀγδοήκοντα. **8** Καὶ ἐπῄνεσεν ὁ κύριος τὸν οἰκο-
νόμον τῆς ἀδικίας ὅτι φρονίμως ἐποίησεν· ὅτι οἱ υἱοὶ τοῦ
αἰῶνος τούτου φρονιμώτεροι ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τοῦ φωτὸς εἰς
τὴν γενεὰν τὴν ἑαυτῶν εἰσίν. **9** Κἀγὼ ὑμῖν λέγω, Ποιήσατε
ἑαυτοῖς φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας, ἵνα, ὅταν ἐκλί-
πητε, δέξωνται ὑμᾶς εἰς τὰς αἰωνίους σκηνάς.

10 Ὁ πιστὸς ἐν ἐλαχίστῳ καὶ ἐν πολλῷ πιστός ἐστιν, καὶ ὁ
ἐν ἐλαχίστῳ ἄδικος καὶ ἐν πολλῷ ἄδικός ἐστιν. **11** Εἰ οὖν ἐν
τῷ ἀδίκῳ μαμωνᾷ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ἀληθινὸν τίς ὑμῖν
πιστεύσει; **12** Καὶ εἰ ἐν τῷ ἀλλοτρίῳ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ
ὑμέτερον τίς ὑμῖν δώσει;

13 Οὐδεὶς οἰκέτης δύναται δυσὶν κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ
τὸν ἕνα μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει· ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται,
καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. Οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν
καὶ μαμωνᾷ.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** Hohlmaß, entspricht 2.200 Litern **c** Hohlmapß, entspricht etwa 2.200 Litern **d** W „Verwalter der Ungerechtigkeit“ **e** O „Söhne“; so auch später **f** O „dieser Welt“ (Gr. aion) **g** W „Mammon der Ungerechtigkeit“; so auch Lk 6,11; Mt 6,24

Das Gesetz und das Reich Gottes

14 Das alles hörten aber auch die Pharisäer, die geldver-
liebt waren, und sie machten sich lustig über ihn. **15** Und er
sagte zu ihnen: „*Ihr* seid es, die sich selbst rechtfertigen vor
den Menschen, Gott aber kennt eure Herzen: Was bei den
Menschen angesehen[a] ⌜ist⌝, ⌜ist⌝ ein Gräuel vor Gott.

16 Das Gesetz und die Propheten ⌜bestanden⌝ bis Johannes;
seitdem wird das Reich Gottes verkündet, und jeder drängt
mit Gewalt hinein. **17** Es ist aber leichter, dass der Himmel

14 Ἤκουον δὲ ταῦτα πάντα καὶ οἱ Φαρισαῖοι φιλάργυροι
ὑπάρχοντες, καὶ ἐξεμυκτήριζον αὐτόν. **15** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς,
Ὑμεῖς ἐστε οἱ δικαιοῦντες ἑαυτοὺς ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων,
ὁ δὲ θεὸς γινώσκει τὰς καρδίας ὑμῶν· ὅτι τὸ ἐν ἀνθρώποις
ὑψηλὸν βδέλυγμα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

16 Ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως Ἰωάννου· ἀπὸ τότε ἡ βασι-
λεία τοῦ θεοῦ εὐαγγελίζεται, καὶ πᾶς εἰς αὐτὴν βιάζεται.
17 Εὐκοπώτερον δέ ἐστιν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν παρελ-
θεῖν, ἢ τοῦ νόμου μίαν κεραίαν πεσεῖν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und die Erde vergehen, als dass vom Gesetz ein einziges Strichlein wegfällt.“

a E „hoch“

Scheidung und Wiederheirat

18 „Jeder, der seine Frau scheidet und eine andere heiratet, begeht Ehebruch, und jeder, der ˹eine Frau˺ heiratet, die von ˹ihrem˺ Mann geschieden ist, begeht Ehebruch.“

18 Πᾶς ὁ ἀπολύων τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμῶν ἑτέραν μοιχεύει· καὶ πᾶς ὁ ἀπολελυμένην ἀπὸ ἀνδρὸς γαμῶν μοιχεύει.

Der reiche Mann und Lazarus

19 „Ein[a] Mann[b] aber war reich, und er kleidete sich in Purpur und feines Leinen und amüsierte sich tagaus, tagein prächtig. **20** Ein Armer aber namens Lazarus war da, der lag vor seinem Tor, hatte Geschwüre **21** und wünschte sich, von den Brocken satt zu werden, die von dem Tisch des Reichen fielen; doch sogar die Hunde kamen und leckten seine Geschwüre. **22** Es geschah aber, dass der Arme starb und er von den Engeln in den Schoß Abrahams gebracht wurde; und auch der Reiche starb und wurde begraben. **23** Und als er im Hades[c] seine Augen aufhob und in Qualen war, da sieht er Abraham von weitem und Lazarus in seinem Schoß. **24** Und *er* rief und sagte: ‚Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir und schicke Lazarus, damit er die Kuppe seines Fingers ins Wasser taucht und meine Zunge kühlt, denn ich leide in dieser Flamme.‘ **25** Da sagte Abraham: ‚Kind, erinnere dich, dass *du* dein Gutes während deines ˹irdischen˺ Lebens erhalten hast und Lazarus genauso das Schlechte; aber jetzt wird er hier getröstet, und *du* leidest. **26** Und außerdem[d] ist zwischen uns und euch ein großer Graben vorhanden, damit diejenigen, die von hier zu euch überqueren wollen, es nicht können, noch die von dort zu uns überqueren.‘ **27** Da sagte er: ‚Dann bitte ich dich, Vater, dass du ihn zum Haus meines Vaters schickst. **28** Denn ich habe fünf Brüder; somit könnte er sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.‘ **29** Abraham sagt zu ihm: ‚Sie haben Mose und die Propheten; auf die sollen sie hören.‘ **30** Er aber sagte: ‚Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen geht, dann werden sie Buße tun.‘ **31** Da sagte er zu ihm: ‚Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, dann werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn jemand von den Toten aufersteht.‘“

19 Ἄνθρωπος δέ τις ἦν πλούσιος, καὶ ἐνεδιδύσκετο πορφύραν καὶ βύσσον, εὐφραινόμενος καθ' ἡμέραν λαμπρῶς. **20** Πτωχὸς δέ τις ἦν ὀνόματι Λάζαρος, ὃς ἐβέβλητο πρὸς τὸν πυλῶνα αὐτοῦ ἡλκωμένος **21** καὶ ἐπιθυμῶν χορτασθῆναι ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τοῦ πλουσίου· ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες ἐρχόμενοι ἀπέλειχον τὰ ἕλκη αὐτοῦ. **22** Ἐγένετο δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτωχόν, καὶ ἀπενεχθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον Ἀβραάμ· ἀπέθανεν δὲ καὶ ὁ πλούσιος, καὶ ἐτάφη. **23** Καὶ ἐν τῷ Ἅιδῃ ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, ὑπάρχων ἐν βασάνοις, ὁρᾷ τὸν Ἀβραὰμ ἀπὸ μακρόθεν, καὶ Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ. **24** Καὶ αὐτὸς φωνήσας εἶπεν, Πάτερ Ἀβραάμ, ἐλέησόν με, καὶ πέμψον Λάζαρον, ἵνα βάψῃ τὸ ἄκρον τοῦ δακτύλου αὐτοῦ ὕδατος, καὶ καταψύξῃ τὴν γλῶσσάν μου· ὅτι ὀδυνῶμαι ἐν τῇ φλογὶ ταύτῃ. **25** Εἶπεν δὲ Ἀβραάμ, Τέκνον, μνήσθητι ὅτι ἀπέλαβες σὺ τὰ ἀγαθά σου ἐν τῇ ζωῇ σου, καὶ Λάζαρος ὁμοίως τὰ κακά· νῦν δὲ ὧδε παρακαλεῖται, σὺ δὲ ὀδυνᾶσαι. **26** Καὶ ἐπὶ πᾶσιν τούτοις, μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν χάσμα μέγα ἐστήρικται, ὅπως οἱ θέλοντες διαβῆναι ἔνθεν πρὸς ὑμᾶς μὴ δύνωνται, μηδὲ οἱ ἐκεῖθεν πρὸς ἡμᾶς διαπερῶσιν. **27** Εἶπεν δέ, Ἐρωτῶ οὖν σε, πάτερ, ἵνα πέμψῃς αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου, **28** ἔχω γὰρ πέντε ἀδελφούς, ὅπως διαμαρτύρηται αὐτοῖς, ἵνα μὴ καὶ αὐτοὶ ἔλθωσιν εἰς τὸν τόπον τοῦτον τῆς βασάνου. **29** Λέγει αὐτῷ Ἀβραάμ, Ἔχουσιν Μωσέα καὶ τοὺς προφήτας· ἀκουσάτωσαν αὐτῶν. **30** Ὁ δὲ εἶπεν, Οὐχί, πάτερ Ἀβραάμ· ἀλλ' ἐάν τις ἀπὸ νεκρῶν πορευθῇ πρὸς αὐτούς, μετανοήσουσιν. **31** Εἶπεν δὲ αὐτῷ, Εἰ Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν οὐκ ἀκούουσιν, οὐδέ, ἐάν τις ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ, πεισθήσονται.

a E „ein gewisser/irgendein“; so auch V. 20 **b** E „Mensch“ **c** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“) **d** W „über all diesen (Dingen)“

Die Tragweite von Versuchung und Sünde

17 Er sagte aber zu den Jüngern: „Es ist unmöglich, dass keine Ärgernisse kommen, doch wehe dem, durch den sie kommen! **2** Es wäre besser für ihn, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er im Meer versenkt würde, als dass er *einem* dieser Kleinen Anstoß gibt. **3** Achtet auf euch selbst! Wenn aber dein Bruder gegen dich sündigt, dann weise ihn zurecht, und wenn er Buße tut, dann vergib ihm. **4** Und wenn er siebenmal am Tag gegen dich sündigt und er siebenmal

17 Εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς, Ἀνένδεκτόν ἐστιν τοῦ μὴ ἐλθεῖν τὰ σκάνδαλα· οὐαὶ δὲ δι' οὗ ἔρχεται. **2** Λυσιτελεῖ αὐτῷ εἰ μύλος ὀνικὸς περίκειται περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ ἔρριπται εἰς τὴν θάλασσαν, ἢ ἵνα σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων. **3** Προσέχετε ἑαυτοῖς. Ἐὰν δὲ ἁμάρτῃ εἰς σὲ ὁ ἀδελφός σου, ἐπιτίμησον αὐτῷ· καὶ ἐὰν μετανοήσῃ, ἄφες αὐτῷ. **4** Καὶ ἐὰν ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ἁμάρτῃ εἰς σέ, καὶ ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ἐπιστρέψῃ, λέγων, Μετανοῶ, ἀφήσεις αὐτῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

am Tag zurückkehrt und sagt: ‚Ich tue Buße‘, dann sollst du ihm vergeben.“

5 Und die Apostel sagten zu dem Herrn: „Gib uns mehr Glauben!“ 6 Da sagte der Herr: „Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, dann würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: ‚Werde entwurzelt und in das Meer gepflanzt!‘, und er würde euch gehorchen.“

5 Καὶ εἶπον οἱ ἀπόστολοι τῷ κυρίῳ, Πρόσθες ἡμῖν πίστιν. 6 Εἶπεν δὲ ὁ κύριος, Εἰ ἔχετε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐλέγετε ἂν τῇ συκαμίνῳ ταύτῃ, Ἐκριζώθητι, καὶ φυτεύθητι ἐν τῇ θαλάσσῃ· καὶ ὑπήκουσεν ἂν ὑμῖν.

Unwerte Knechte

7 „Wer von euch hat nun einen Knecht, der pflügt und weidet, und wird, wenn er vom Feld hereinkommt, sagen: ‚Komm gleich her und nimm Platz!‘, 8 sondern wird er nicht zu ihm sagen: ‚Bereite etwas zu, damit ich speisen kann, dann umgürte dich und diene mir, während ich esse und trinke, und danach kannst *du* essen und trinken‘? 9 Hat er jenem Knecht etwa zu danken[a], weil er getan hat, was ⸢ihm⸣ aufgetragen war? Ich meine nicht. 10 So sollt auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch aufgetragen war, sagen: ‚Wir sind unnütze Knechte, weil Was wir zu tun schuldig sind, haben wir getan.‘“

a W „Dank“

7 Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν δοῦλον ἔχων ἀροτριῶντα ἢ ποιμαίνοντα, ὃς εἰσελθόντι ἐκ τοῦ ἀγροῦ ἐρεῖ εὐθέως, Παρελθὼν ἀνάπεσε· 8 ἀλλ' οὐχὶ ἐρεῖ αὐτῷ, Ἑτοίμασον τί δειπνήσω, καὶ περιζωσάμενος διακόνει μοι, ἕως φάγω καὶ πίω· καὶ μετὰ ταῦτα φάγεσαι καὶ πίεσαι σύ; 9 Μὴ χάριν ἔχει τῷ δούλῳ ἐκείνῳ ὅτι ἐποίησεν τὰ διαταχθέντα; Οὐ δοκῶ. 10 Οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ποιήσητε πάντα τὰ διαταχθέντα ὑμῖν, λέγετε ὅτι Δοῦλοι ἀχρεῖοί ἐσμεν· ὅτι ὃ ὀφείλομεν ποιῆσαι πεποιήκαμεν.

Jesus heilt zehn Aussätzige

11 Und es geschah, während er nach Jerusalem ging, da zog er mitten durch Samaria und Galiläa.

12 Und als er in ein gewisses Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die blieben etwas entfernt stehen. 13 Und *sie* erhoben ⸢ihre⸣ Stimme und sagten: „Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!“ 14 Und als er sie sah, sagte er zu ihnen: „Geht und zeigt euch den Priestern!“ Und es geschah, während sie hingingen, da wurden sie rein.

15 Einer von ihnen aber – als er sah, dass er geheilt worden war – kehrte zurück und verherrlichte Gott mit lauter Stimme. 16 Und er fiel zu seinen Füßen aufs Angesicht und dankte ihm. Und *er* war ein Samariter. 17 Da antwortete Jesus und sagte: „Sind nicht *zehn* rein geworden? Die ⸢übrigen⸣ neun aber – wo ⸢sind sie⸣? 18 Es fanden sich keine, die zurückkehren, um Gott Ehre zu geben, außer diesem Fremden?“ 19 Und er sagte zu ihm: „Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.“

11 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ πορεύεσθαι αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλήμ, καὶ αὐτὸς διήρχετο διὰ μέσου Σαμαρείας καὶ Γαλιλαίας.

12 Καὶ εἰσερχομένου αὐτοῦ εἴς τινα κώμην, ἀπήντησαν αὐτῷ δέκα λεπροὶ ἄνδρες, οἳ ἔστησαν πόρρωθεν· 13 καὶ αὐτοὶ ἦραν φωνήν, λέγοντες, Ἰησοῦ, ἐπιστάτα, ἐλέησον ἡμᾶς. 14 Καὶ ἰδὼν εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἐπιδείξατε ἑαυτοὺς τοῖς ἱερεῦσιν. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ὑπάγειν αὐτούς, ἐκαθαρίσθησαν.

15 Εἷς δὲ ἐξ αὐτῶν, ἰδὼν ὅτι ἰάθη, ὑπέστρεψεν, μετὰ φωνῆς μεγάλης δοξάζων τὸν θεόν· 16 καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ, εὐχαριστῶν αὐτῷ· καὶ αὐτὸς ἦν Σαμαρείτης. 17 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Οὐχὶ οἱ δέκα ἐκαθαρίσθησαν; Οἱ δὲ ἐννέα ποῦ; 18 Οὐχ εὑρέθησαν ὑποστρέψαντες δοῦναι δόξαν τῷ θεῷ, εἰ μὴ ὁ ἀλλογενὴς οὗτος; 19 Καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀναστὰς πορεύου· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε.

Die Verwirklichung von Gottes Reich

20 Als er nun von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes kommen würde, antwortete er ihnen und sagte: „Das Reich Gottes kommt nicht mit Tamtam 21 noch wird man sagen: ‚Siehe, hier!‘, oder: ‚Siehe, dort!‘ Denn siehe!, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

22 Er sagte aber zu den Jüngern: „Es werden Tage kommen, da werdet ihr euch wünschen, einen einzigen der Tage des Menschensohns zu sehen, aber ihr werdet ihn nicht sehen. 23 Und sie werden zu euch sagen: ‚Siehe, hier!‘, oder: ‚Siehe, dort! Geht nicht los und verfolgt es nicht! 24 Denn genauso wie der Blitz, der von da unter dem Himmel nach da unter

20 Ἐπερωτηθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν Φαρισαίων, πότε ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ἀπεκρίθη αὐτοῖς καὶ εἶπεν, Οὐκ ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ μετὰ παρατηρήσεως· 21 οὐδὲ ἐροῦσιν, Ἰδοὺ ὧδε, ἤ, Ἰδοὺ ἐκεῖ. Ἰδοὺ γάρ, ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν ἐστίν.

22 Εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς, Ἐλεύσονται ἡμέραι ὅτε ἐπιθυμήσετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν, καὶ οὐκ ὄψεσθε. 23 Καὶ ἐροῦσιν ὑμῖν, Ἰδοὺ ὧδε, ἤ, Ἰδοὺ ἐκεῖ· μὴ ἀπέλθητε, μηδὲ διώξητε. 24 Ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἡ ἀστράπτουσα ἐκ τῆς ὑπ' οὐρανὸν εἰς τὴν ὑπ' οὐρανὸν λάμπει, οὕτως ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ ἡμέρᾳ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dem Himmel aufblitzt, leuchtet, so wird der Menschensohn sein an seinem Tag. 25 Zunächst aber muss er Vieles erleiden und verworfen werden von dieser Generation. 26 Und wie es in den Tagen Noahs war, so wird es auch in den Tagen des Menschensohns sein: 27 Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie wurden verheiratet, bis zu dem Tag, als Noah in die Arche[a] hineinging und die Flut kam und alle umbrachte. 28 Genauso und wie es in den Tagen Lots war: Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten. 29 An dem Tag aber, als Lot fortging von Sodom, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um. 30 Dementsprechend wird es an dem Tag sein, an dem der Menschensohn offenbart wird. 31 An jenem Tag soll, wer auf dem Dach sein wird und seine Geräte im Haus ⌜hat⌝, nicht hinabsteigen, um sie zu holen; genauso soll auch, wer auf dem Feld ⌜ist⌝, nicht ‹nach Hause›[b] zurückkehren. 32 Erinnert euch an Lots Frau! 33 Wer auch immer versucht, sein Leben zu retten, wird es verlieren; und wer auch immer es verliert, wird es behalten. 34 Ich sage euch: In dieser Nacht werden zwei auf *einem* Bett sein – einer wird angenommen werden, und der andere wird zurückgelassen werden; 35 zwei werden an demselben ⌜Ort⌝ sein, um zu dreschen – eine wird angenommen werden, und die andere wird zurückgelassen werden.“ 37 Und sie antworteten und sagen zu ihm: „Wo, Herr?“ Er aber sagte zu ihnen: „Wo der Leichnam[c] ⌜ist⌝, dort sammeln sich die Aasgeier.“

a W „lit>den Kasten“> **b** W „zu den (Dingen) hinten“ **c** E „Körper“

αὐτοῦ. 25 Πρῶτον δὲ δεῖ αὐτὸν πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης. 26 Καὶ καθὼς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. 27 Ἤσθιον, ἔπινον, ἐγάμουν, ἐξεγαμίζοντο, ἄχρι ἧς ἡμέρας εἰσῆλθεν Νῶε εἰς τὴν κιβωτόν, καὶ ἦλθεν ὁ κατακλυσμός, καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας. 28 Ὁμοίως καὶ ὡς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Λώτ· ἤσθιον, ἔπινον, ἠγόραζον, ἐπώλουν, ἐφύτευον, ᾠκοδόμουν· 29 ᾗ δὲ ἡμέρᾳ ἐξῆλθεν Λὼτ ἀπὸ Σοδόμων, ἔβρεξεν πῦρ καὶ θεῖον ἀπ' οὐρανοῦ, καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας· 30 κατὰ ταῦτα ἔσται ᾗ ἡμέρᾳ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀποκαλύπτεται. 31 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὃς ἔσται ἐπὶ τοῦ δώματος, καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ ἐν τῇ οἰκίᾳ, μὴ καταβάτω ἆραι αὐτά· καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ ὁμοίως μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω. 32 Μνημονεύετε τῆς γυναικὸς Λώτ. 33 Ὃς ἐὰν ζητήσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὃς ἐὰν ἀπολέσῃ αὐτὴν ζῳογονήσει αὐτήν. 34 Λέγω ὑμῖν, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἔσονται δύο ἐπὶ κλίνης μιᾶς· εἷς παραληφθήσεται, καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται. 35 Δύο ἔσονται ἀλήθουσαι ἐπὶ τὸ αὐτό· μία παραληφθήσεται, καὶ ἡ ἑτέρα ἀφεθήσεται. 37 Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν αὐτῷ, Ποῦ, κύριε; Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅπου τὸ σῶμα, ἐκεῖ συναχθήσονται οἱ ἀετοί.

Das Gleichnis von der hartnäckigen Witwe

18 Er sagte ihnen nun auch ein Gleichnis darüber, dass sie stets beten und nicht verzagen sollten, 2 und sprach: „In einer[a] Stadt gab es einen Richter, der Gott nicht fürchtete und keinen Menschen scheute. 3 Es gab auch eine Witwe in jener Stadt, und sie kam wiederholt zu ihm und sagte: ‚Rechtfertige mich vor meinem Widersacher!‘ 4 Und eine Weile wollte er nicht; danach aber sagte er bei sich selbst: ‚Auch wenn ich Gott nicht fürchte und keinen Menschen scheue … 5 wenigstens weil diese Witwe mir Mühe bereitet, werde ich sie rechtfertigen, damit sie nicht am Ende kommt und mich ohrfeigt.‘“ 6 Da sagte der Herr: „Hört, was der ungerechte Richter[b] sagt! 7 Sollte Gott aber nicht gewiss die Rechtfertigung seiner Erwählten ausführen, die zu ihm rufen bei Tag und bei Nacht, und es bei ihnen lange hinauszögern? 8 Ich sage euch: Er wird ihre Rechtfertigung bald[c] ausführen. Doch wird der Menschensohn, wenn er kommt, dann den ⌜entsprechenden⌝ Glauben finden auf der Erde?“

18 Ἔλεγεν δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι, καὶ μὴ ἐκκακεῖν, 2 λέγων, Κριτής τις ἦν ἔν τινι πόλει, τὸν θεὸν μὴ φοβούμενος, καὶ ἄνθρωπον μὴ ἐντρεπόμενος· 3 χήρα δὲ ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ, καὶ ἤρχετο πρὸς αὐτόν, λέγουσα, Ἐκδίκησόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μου. 4 Καὶ οὐκ ἠθέλησεν ἐπὶ χρόνον· μετὰ δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν ἑαυτῷ, Εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι, καὶ ἄνθρωπον οὐκ ἐντρέπομαι· 5 διά γε τὸ παρέχειν μοι κόπον τὴν χήραν ταύτην, ἐκδικήσω αὐτήν, ἵνα μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑποπιάζῃ με. 6 Εἶπεν δὲ ὁ κύριος, Ἀκούσατε τί ὁ κριτὴς τῆς ἀδικίας λέγει. 7 Ὁ δὲ θεὸς οὐ μὴ ποιήσῃ τὴν ἐκδίκησιν τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ τῶν βοώντων πρὸς αὐτὸν ἡμέρας καὶ νυκτός, καὶ μακροθυμῶν ἐπ' αὐτοῖς; 8 Λέγω ὑμῖν ὅτι ποιήσει τὴν ἐκδίκησιν αὐτῶν ἐν τάχει. Πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν ἆρα εὑρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;

a E „eine gewisse/irgendeine“; so auch bei „Richter“ **b** W „Richter der Ungerechtigkeit“ **c** W „in Bälde“

Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner

9 Er sagte aber zu einigen, die auf sich selbst vertrauten, dass sie gerecht seien, und die übrigen verachteten, dieses Gleichnis: 10 „Zwei Menschen stiegen hinauf zum Tempel,

9 Εἶπεν δὲ πρός τινας τοὺς πεποιθότας ἐφ' ἑαυτοῖς ὅτι εἰσὶν δίκαιοι, καὶ ἐξουθενοῦντας τοὺς λοιπούς, τὴν παραβολὴν ταύτην· 10 Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερὸν προσεύξα-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

um zu beten, der eine ein Pharisäer und der andere ein Zöllner. 11 Der Pharisäer stand für sich und betete dies: ‚Oh Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die übrigen Menschen – Räuber, Ungerechte, Ehebrecher – oder auch wie dieser Zöllner; 12 ich faste zweimal pro Woche, ich gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme.‘ 13 Und der Zöllner stand weit weg und wollte nicht einmal die Augen zum Himmel aufheben, sondern er schlug an seine Brust und sagte: ‚Oh Gott, sei mir Sünder gnädig!‘ 14 Ich sage euch: denn ⸢anders⸣ als jener stieg dieser gerechtfertigt in sein Haus hinab; denn jeder, der sich selbst erhöht, wird gering gemacht werden, aber wer sich selbst gering macht, wird erhöht werden.“

σθαι· ὁ εἷς Φαρισαῖος, καὶ ὁ ἕτερος τελώνης. 11 Ὁ Φαρισαῖος σταθεὶς πρὸς ἑαυτὸν ταῦτα προσηύχετο, Ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι ὅτι οὐκ εἰμὶ ὥσπερ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἅρπαγες, ἄδικοι, μοιχοί, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης. 12 Νηστεύω δὶς τοῦ σαββάτου, ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι. 13 Καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς οὐκ ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς τὸν οὐρανὸν ἐπᾶραι, ἀλλ' ἔτυπτεν εἰς τὸ στῆθος αὐτοῦ, λέγων, Ὁ θεός, ἱλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ. 14 Λέγω ὑμῖν, κατέβη οὗτος δεδικαιωμένος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ ἢ γὰρ ἐκεῖνος· ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, ὁ δὲ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Jesus heißt Kinder willkommen

15 Sie brachten aber auch die Säuglinge zu ihm, damit er sie berührt; als nun die Jünger das sahen, drohten sie ihnen. 16 Jesus aber rief sie zu sich und sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn solchen gehört[a] das Reich Gottes. 17 Amen, ich sage euch: Wer auch immer das Reich Gottes nicht aufnimmt wie ein Kind, kommt gewiss nicht dort hinein.“

15 Προσέφερον δὲ αὐτῷ καὶ τὰ βρέφη, ἵνα αὐτῶν ἅπτηται· ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ ἐπετίμησαν αὐτοῖς. 16 Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτὰ εἶπεν, Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρός με, καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 17 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.

a O „aus solchen besteht“; E „ist“

Verlockungen des Reichtums

18 Und ein[a] Vorsteher fragte ihn und sagte: „Guter Lehrer, was muss ich tun, um ewiges Leben zu erben[b]?“ 19 Da sagte Jesus zu ihm: „Was nennst du mich gut? Keiner ⸢ist⸣ gut außer einem: Gott. 20 Du kennst die Gebote: ‚Du sollst nicht ehebrechen!‘, ‚Du sollst nicht morden!‘, ‚Du sollst nicht stehlen!‘, ‚Du sollst keine Falschaussage machen!‘, ‚Ehre deinen Vater und deine Mutter!‘“ 21 Er aber sagte: „Das alles habe ich seit meiner Jugend befolgt.“ 22 Als nun Jesus das hörte, sagte er zu ihm: „Eines fehlt dir noch: Verkaufe alles, was du hast, und verteile es an Arme, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben – und komm, folge mir!“ 23 Er aber wurde sehr traurig, als er das hörte, denn er war sehr reich.

18 Καὶ ἐπηρώτησέν τις αὐτὸν ἄρχων, λέγων, Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω; 19 Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τί με λέγεις ἀγαθόν; Οὐδεὶς ἀγαθός, εἰ μὴ εἷς, ὁ θεός. 20 Τὰς ἐντολὰς οἶδας, Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς, μὴ κλέψῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου. 21 Ὁ δὲ εἶπεν, Ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου. 22 Ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἔτι ἕν σοι λείπει· πάντα ὅσα ἔχεις πώλησον, καὶ διάδος πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι. 23 Ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα περίλυπος ἐγένετο· ἦν γὰρ πλούσιος σφόδρα.

24 Als nun Jesus sah, dass er sehr traurig wurde, sagte er: „Wie schwerlich gehen diejenigen, die Besitztümer haben, in das Reich Gottes ein. 25 Denn es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes eingeht.“ 26 Da sagten diejenigen, die zuhörten: „Wer kann dann gerettet werden?!?“ 27 Er aber sagte: „Was unmöglich ⸢ist⸣ bei Menschen, ist möglich bei Gott.“

28 Da sagte Petrus: „Siehe!, *wir* haben alles verlassen und sind dir gefolgt.“ 29 Er aber sagte zu ihnen: „Amen, ich sage euch: Es gibt niemanden, der Haus oder Eltern oder Geschwister oder Frau oder Kinder um des Reiches Gottes willen verlassen hat, 30 der nicht gewiss ein Vielfaches erhält zu dieser Zeit und im kommenden Zeitalter ewiges Leben.“

24 Ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς περίλυπον γενόμενον εἶπεν, Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰσελεύσονται εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 25 Εὐκοπώτερον γάρ ἐστιν κάμηλον διὰ τρυμαλιᾶς ῥαφίδος εἰσελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 26 Εἶπον δὲ οἱ ἀκούσαντες, Καὶ τίς δύναται σωθῆναι; 27 Ὁ δὲ εἶπεν, Τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.

28 Εἶπεν δὲ Πέτρος, Ἰδού, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι. 29 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν, ἢ γονεῖς, ἢ ἀδελφούς, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα, ἕνεκεν τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, 30 ὃς οὐ μὴ ἀπολάβῃ πολλαπλασίονα ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** W „was getan habend werde ich ewiges Leben erben?“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Dritte Leidensankündigung

31 Nachdem er nun die zwölf ˹Apostel˺ beiseitegenommen hatte, sagte er zu ihnen: „Siehe!, wir steigen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was durch die Propheten geschrieben steht über den Menschensohn; 32 denn er wird ausgeliefert an die Heiden und er wird verspottet und verhöhnt und bespuckt werden, 33 und nachdem sie ihn gegeißelt haben, werden sie ihn töten, aber am dritten Tag wird er auferstehen.“ 34 Und *sie* verstanden nichts davon, und dieses Wort war vor ihnen verborgen, und sie verstanden das Gesagte nicht.

31 Παραλαβὼν δὲ τοὺς δώδεκα, εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἰδού, ἀναβαίνομεν εἰς Ἰεροσόλυμα, καὶ τελεσθήσεται πάντα τὰ γεγραμμένα διὰ τῶν προφητῶν τῷ υἱῷ τοῦ ἀνθρώπου. 32 Παραδοθήσεται γὰρ τοῖς ἔθνεσιν, καὶ ἐμπαιχθήσεται, καὶ ὑβρισθήσεται, καὶ ἐμπτυσθήσεται, 33 καὶ μαστιγώσαντες ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ ἀναστήσεται. 34 Καὶ αὐτοὶ οὐδὲν τούτων συνῆκαν, καὶ ἦν τὸ ῥῆμα τοῦτο κεκρυμμένον ἀπ' αὐτῶν, καὶ οὐκ ἐγίνωσκον τὰ λεγόμενα.

Jesus heilt einen Blinden

35 Es geschah aber, als er sich Jericho näherte, da saß ein[a] Blinder bettelnd neben dem Weg. 36 Als er nun eine Menschenmenge durchziehen hörte, erkundigte er sich, was das bedeuten[b] möge. 37 Da berichtete man ihm, dass Jesus der Nazoräer vorbeigehen würde. 38 Und er rief und sagte: „Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ 39 Und die vorausgingen, drohten ihm, dass er schweigen solle; er aber schrie umso mehr: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ 40 Da blieb Jesus stehen und befahl, dass er zu ihm gebracht werde[c]. Als er sich nun näherte, fragte er ihn 41 und sagte: „Was willst du, das ich für dich tue?“ Er aber sagte: „Herr, dass ich wieder sehe.“ 42 Und Jesus sagte zu ihm: „Du sollst wieder sehen! Dein Glaube hat dich gerettet.“ 43 Und augenblicklich sah er wieder, und er folgte ihm und verherrlichte Gott. Und das ganze Volk sah es und gab Gott Lob.

35 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἐγγίζειν αὐτὸν εἰς Ἰεριχώ, τυφλός τις ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν προσαιτῶν· 36 ἀκούσας δὲ ὄχλου διαπορευομένου, ἐπυνθάνετο τί εἴη τοῦτο. 37 Ἀπήγγειλαν δὲ αὐτῷ ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος παρέρχεται. 38 Καὶ ἐβόησεν, λέγων, Ἰησοῦ, υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με. 39 Καὶ οἱ προάγοντες ἐπετίμων αὐτῷ ἵνα σιωπήσῃ· αὐτὸς δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν, Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με. 40 Σταθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτόν· ἐγγίσαντος δὲ αὐτοῦ ἐπηρώτησεν αὐτόν, 41 λέγων, Τί σοι θέλεις ποιήσω; Ὁ δὲ εἶπεν, Κύριε, ἵνα ἀναβλέψω. 42 Καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἀνάβλεψον· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. 43 Καὶ παραχρῆμα ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ, δοξάζων τὸν θεόν· καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἰδὼν ἔδωκεν αἶνον τῷ θεῷ.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** E „sein“ **c** D.h. der Blinde zu Jesus

Zachäus begegnet Jesus

19 Und als er hinkam, durchquerte er Jericho. 2 Und siehe!, ˹da war˺ ein Mann, mit Namen Zachäus genannt, und der war ein Oberzöllner und dieser war reich. 3 Und er versuchte, Jesus zu sehen – wer er sei –, und er schaffte es nicht wegen der Menschenmenge, weil er klein von Statur war. 4 Und er lief vorne weg und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen, weil jener ˹dort˺ durchkommen sollte. 5 Und als er an die Stelle kam, blickte Jesus auf und sah ihn, und er sagte zu ihm: „Zachäus, beeile dich und steig herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben!“ 6 Und er beeilte sich und stieg herab, und er hieß ihn freudestrahlend willkommen. 7 Und als sie es sahen, murrten sie alle und sagten: „Er ist hergekommen, um bei einem sündhaften Mann einzukehren.“ 8 Zachäus blieb nun stehen und sagte zu dem Herrn: „Siehe!, die Hälfte meines Besitzes, Herr, gebe ich den Armen, und wenn ich von jemandem etwas erpresst habe, dann zahle ich es vierfach zurück.“ 9 Da sagte Jesus zu ihm: „Heute ist diesem Haus Heil[a] widerfahren, weil auch er ein Sohn Abra-

19 Καὶ εἰσελθὼν διήρχετο τὴν Ἰεριχώ. 2 Καὶ ἰδού, ἀνὴρ ὀνόματι καλούμενος Ζακχαῖος, καὶ αὐτὸς ἦν ἀρχιτελώνης, καὶ οὗτος ἦν πλούσιος. 3 Καὶ ἐζήτει ἰδεῖν τὸν Ἰησοῦν τίς ἐστιν, καὶ οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ὅτι τῇ ἡλικίᾳ μικρὸς ἦν. 4 Καὶ προδραμὼν ἔμπροσθεν ἀνέβη ἐπὶ συκομωραίαν ἵνα ἴδῃ αὐτόν· ὅτι ἐκείνης ἔμελλεν διέρχεσθαι. 5 Καὶ ὡς ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον, ἀναβλέψας ὁ Ἰησοῦς εἶδεν αὐτόν, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Ζακχαῖε, σπεύσας κατάβηθι· σήμερον γὰρ ἐν τῷ οἴκῳ σου δεῖ με μεῖναι. 6 Καὶ σπεύσας κατέβη, καὶ ὑπεδέξατο αὐτὸν χαίρων. 7 Καὶ ἰδόντες πάντες διεγόγγυζον, λέγοντες ὅτι Παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρὶ εἰσῆλθεν καταλῦσαι. 8 Σταθεὶς δὲ Ζακχαῖος εἶπεν πρὸς τὸν κύριον, Ἰδού, τὰ ἡμίση τῶν ὑπαρχόντων μου, κύριε, δίδωμι τοῖς πτωχοῖς· καὶ εἴ τινός τι ἐσυκοφάντησα, ἀποδίδωμι τετραπλοῦν. 9 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς ὅτι Σήμερον σωτηρία τῷ οἴκῳ τούτῳ ἐγένετο, καθότι καὶ αὐτὸς υἱὸς Ἀβραάμ ἐστιν. 10 Ἦλθεν γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλός.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hams ist! 10 Der Menschensohn ist nämlich gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist."

a O „Rettung"

Das Gleichnis vom anvertrauten Geld

11 Während sie nun das hörten, fuhr er fort und erzählte ein Gleichnis, weil er nahe bei Jerusalem war und sie meinten, dass das Reich Gottes unmittelbar erscheinen würde. 12 Er sagte also: „Ein[a] wohlgeborener Mann ging in ein fernes Land, um ein Königreich für sich zu erlangen und dann zurückzukehren. 13 Er rief nun seine zehn Knechte und gab ihnen zehn Minas[b], und er sagte zu ihnen: ‚Macht Geschäfte, bis ich komme!' 14 Seine Bürger aber hassten ihn, und sie sandten eine Abordnung hinter ihm her und sagten: ‚Wir wollen nicht, dass dieser über uns regiert.' 15 Und es geschah, als er wiederkam, nachdem er das Königreich erlangt hatte, da befahl[c] er, dass diese Knechte, denen er das Geld gegeben hatte, zu ihm gerufen werden, um zu erfahren, wer was erwirtschaftet hatte. 16 Da kam der erste und sagte: ‚Herr, dein Mina hat zehn Minas erbracht.' 17 Und er sagte zu ihm: ‚Ausgezeichnet, guter Knecht, denn im Geringsten warst du treu, du sollst über zehn Städte stehen und Macht haben.' 18 Dann kam der zweite und sagte: ‚Herr, dein Mina hat fünf Minas gebracht.' 19 Und auch zu ihm sagte er: ‚Auch du sollst über fünf Städte sein.' 20 Und der andere kam und sagte: ‚Herr, siehe!, dein Mina, das ich in einem Tuch aufbewahrt hatte; 21 denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mensch bist – du nimmst, was du nicht angelegt hast, und du erntest, was du nicht gesät hast.' 22 Er sagt aber zu ihm: ‚‹Gemäß deiner Aussage› [d] werde ich dich richten, böser Knecht! Du wusstest, dass *ich* ein strenger Mensch bin, der nimmt, was ich nicht angelegt habe, und erntet, was ich nicht gesät habe? 23 Und weshalb hast du mein Geld nicht an eine Bank gegeben? Und *ich* hätte es samt Zinsen eingefordert, wenn ich komme.' 24 Und zu denen, die dabeistanden, sagte er: ‚Nehmt von ihm das Mina und gebt es dem, der zehn Minas hat!' 25 (Und sie sagten zu ihm: ‚Herr, er hat ⸢bereits⸣ zehn Minas.') 26 ‚Denn ich sage euch, dass jedem, der hat, gegeben werden wird, aber von dem, der nicht hat, wird noch von ihm genommen, was er hat. 27 Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, dass ich über sie regiere, bringt her und macht sie vor mir nieder!'"

11 Ἀκουόντων δὲ αὐτῶν ταῦτα, προσθεὶς εἶπεν παραβολήν, διὰ τὸ ἐγγὺς αὐτὸν εἶναι Ἰερουσαλήμ, καὶ δοκεῖν αὐτοὺς ὅτι παραχρῆμα μέλλει ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἀναφαίνεσθαι. 12 Εἶπεν οὖν, Ἄνθρωπός τις εὐγενὴς ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν, λαβεῖν ἑαυτῷ βασιλείαν, καὶ ὑποστρέψαι. 13 Καλέσας δὲ δέκα δούλους ἑαυτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς δέκα μνᾶς, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Πραγματεύσασθε ἕως ἔρχομαι. 14 Οἱ δὲ πολῖται αὐτοῦ ἐμίσουν αὐτόν, καὶ ἀπέστειλαν πρεσβείαν ὀπίσω αὐτοῦ, λέγοντες, Οὐ θέλομεν τοῦτον βασιλεῦσαι ἐφ' ἡμᾶς. 15 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐπανελθεῖν αὐτὸν λαβόντα τὴν βασιλείαν, καὶ εἶπεν φωνηθῆναι αὐτῷ τοὺς δούλους τούτους, οἷς ἔδωκεν τὸ ἀργύριον, ἵνα γνῷ τίς τί διεπραγματεύσατο. 16 Παρεγένετο δὲ ὁ πρῶτος, λέγων, Κύριε, ἡ μνᾶ σου προσειργάσατο δέκα μνᾶς. 17 Καὶ εἶπεν αὐτῷ, Εὖ, ἀγαθὲ δοῦλε· ὅτι ἐν ἐλαχίστῳ πιστὸς ἐγένου, ἴσθι ἐξουσίαν ἔχων ἐπάνω δέκα πόλεων. 18 Καὶ ἦλθεν ὁ δεύτερος, λέγων, Κύριε, ἡ μνᾶ σου ἐποίησεν πέντε μνᾶς. 19 Εἶπεν δὲ καὶ τούτῳ, Καὶ σὺ γίνου ἐπάνω πέντε πόλεων. 20 Καὶ ἕτερος ἦλθεν, λέγων, Κύριε, ἰδού, ἡ μνᾶ σου, ἣν εἶχον ἀποκειμένην ἐν σουδαρίῳ· 21 ἐφοβούμην γάρ σε, ὅτι ἄνθρωπος αὐστηρὸς εἶ· αἴρεις ὃ οὐκ ἔθηκας, καὶ θερίζεις ὃ οὐκ ἔσπειρας. 22 Λέγει δὲ αὐτῷ, Ἐκ τοῦ στόματός σου κρινῶ σε, πονηρὲ δοῦλε. Ἤδεις ὅτι ἐγὼ ἄνθρωπος αὐστηρός εἰμι, αἴρων ὃ οὐκ ἔθηκα, καὶ θερίζων ὃ οὐκ ἔσπειρα· 23 καὶ διὰ τί οὐκ ἔδωκας τὸ ἀργύριόν μου ἐπὶ τράπεζαν, καὶ ἐγὼ ἐλθὼν σὺν τόκῳ ἂν ἔπραξα αὐτό; 24 Καὶ τοῖς παρεστῶσιν εἶπεν, Ἄρατε ἀπ' αὐτοῦ τὴν μνᾶν, καὶ δότε τῷ τὰς δέκα μνᾶς ἔχοντι. 25 Καὶ εἶπον αὐτῷ, Κύριε, ἔχει δέκα μνᾶς. 26 Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται· ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ. 27 Πλὴν τοὺς ἐχθρούς μου ἐκείνους, τοὺς μὴ θελήσαντάς με βασιλεῦσαι ἐπ' αὐτούς, ἀγάγετε ὧδε, καὶ κατασφάξατε ἔμπροσθέν μου.

a E „ein gewisser/irgendein" **b** Ein Mina entspricht etwa 100 Denaren, wobei ein Denar der übliche Lohn für einen Tag Arbeit ist (vgl. Mt 20,1-16) **c** W „sagte" **d** W „aus deinem Mund"

Jesus zieht nach Jerusalem ein

28 Und nachdem er das gesagt hatte, ging er weiter und stieg hinauf nach Jerusalem.

29 Und es geschah, wie er sich Betfage und Betanien näherte, an den Berg, der Ölberg genannt wird, da sandte er zwei seiner Jünger 30 und sagte: „Geht in das Dorf gegenüber, wo ihr – sobald ihr hineinkommt – ein angebundenes

28 Καὶ εἰπὼν ταῦτα, ἐπορεύετο ἔμπροσθεν, ἀναβαίνων εἰς Ἰεροσόλυμα.

29 Καὶ ἐγένετο ὡς ἤγγισεν εἰς Βηθσφαγὴ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον Ἐλαιῶν, ἀπέστειλεν δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, 30 εἰπών, Ὑπάγετε εἰς τὴν κατέναντι κώμην· ἐν ᾗ εἰσπορευόμενοι εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Fohlen finden werdet, auf dem kein einziger Mensch jemals gesessen hat; bindet es los und bringt es her! 31 Und wenn euch jemand fragt: ‚Weshalb bindet ihr es los?', dann sollt ihr folgendermaßen zu ihm sprechen: ‚Der Herr benötigt[a] es.'"

32 Die gesandt worden waren, gingen aber los und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte. 33 Während sie nun das Fohlen losbanden, sagten seine Besitzer[b] zu ihnen: „Warum bindet ihr das Fohlen los?" 34 Sie aber sagten: „Der Herr benötigt es." 35 Und sie brachten es zu Jesus, und nachdem sie ihre Gewänder auf das Fohlen geworfen hatten, setzten sie Jesus ⸢darauf⸣. 36 Während er nun hinging, breiteten sie ihre Gewänder auf dem Weg aus.

37 Als er sich aber schon dem Abstieg vom Ölberg näherte, begann die ganze Schar der Jünger, sich zu freuen und Gott mit lauter Stimme zu loben für alle Wunder[c], die sie gesehen hatten, 38 indem sie sagten: „Gepriesen ⸢sei⸣, der kommende König im Namen des Herrn! Friede im Himmel und Herrlichkeit in den höchsten ⸢Höhen⸣." 39 Aber einige der Pharisäer aus der Menschenmenge sagten zu ihm: „Lehrer, weise deine Jünger zurecht!" 40 Da antwortete er und sagte zu ihnen: „Ich sage euch: Wenn *sie* schweigen sollten, dann werden es die *Steine* schreien."

a I „hat Notwendigkeit"; so auch V. 34 **b** W „Herren" **c** E „Kräfte"

ἐφ' ὃν οὐδεὶς πώποτε ἀνθρώπων ἐκάθισεν· λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε. 31 Καὶ ἐάν τις ὑμᾶς ἐρωτᾷ, Διὰ τί λύετε; οὕτως ἐρεῖτε αὐτῷ ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει.

32 Ἀπελθόντες δὲ οἱ ἀπεσταλμένοι εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς. 33 Λυόντων δὲ αὐτῶν τὸν πῶλον, εἶπον οἱ κύριοι αὐτοῦ πρὸς αὐτούς, Τί λύετε τὸν πῶλον; 34 Οἱ δὲ εἶπον, Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει. 35 Καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν· καὶ ἐπιρρίψαντες ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐπὶ τὸν πῶλον, ἐπεβίβασαν τὸν Ἰησοῦν. 36 Πορευομένου δὲ αὐτοῦ, ὑπεστρώννυον τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ.

37 Ἐγγίζοντος δὲ αὐτοῦ ἤδη πρὸς τῇ καταβάσει τοῦ ὄρους τῶν Ἐλαιῶν, ἤρξαντο ἅπαν τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν χαίροντες αἰνεῖν τὸν θεὸν φωνῇ μεγάλῃ περὶ πασῶν ὧν εἶδον δυνάμεων, 38 λέγοντες, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος βασιλεὺς ἐν ὀνόματι κυρίου· εἰρήνη ἐν οὐρανῷ, καὶ δόξα ἐν ὑψίστοις. 39 Καί τινες τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ ὄχλου εἶπον πρὸς αὐτόν, Διδάσκαλε, ἐπιτίμησον τοῖς μαθηταῖς σου. 40 Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Λέγω ὑμῖν ὅτι ἐὰν οὗτοι σιωπήσωσιν, οἱ λίθοι κεκράξονται.

Klage über Jerusalem

41 Und als er sich näherte, sah er die Stadt[a] und weinte über sie 42 und sagte: „Wenn auch du und zwar an diesem deinem Tag erkennen würdest, was zu deinem Frieden ⸢führt⸣ … tatsächlich[b] aber ist es verborgen vor deinen Augen. 43 Denn es werden Tage über dich kommen, da werden deine Feinde einen Wall um dich herum aufschütten und dich umzingeln und dich von allen Seiten bedrängen, 44 und sie werden dich und deine Kinder in dir zu Boden werfen, und sie werden ‹keinen Stein auf dem anderen›[c] lassen in dir, weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast."

a D.h. Jerusalem (vgl. V. 28) **b** E „jetzt" **c** W „nicht Stein auf Stein"

41 Καὶ ὡς ἤγγισεν, ἰδὼν τὴν πόλιν, ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτῇ, 42 λέγων ὅτι Εἰ ἔγνως καὶ σύ, καί γε ἐν τῇ ἡμέρᾳ σου ταύτῃ, τὰ πρὸς εἰρήνην σου· νῦν δὲ ἐκρύβη ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου. 43 Ὅτι ἥξουσιν ἡμέραι ἐπὶ σέ, καὶ περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροί σου χάρακά σοι, καὶ περικυκλώσουσίν σε, καὶ συνέξουσίν σε πάντοθεν, 44 καὶ ἐδαφιοῦσίν σε καὶ τὰ τέκνα σου ἐν σοί, καὶ οὐκ ἀφήσουσιν ἐν σοὶ λίθον ἐπὶ λίθῳ· ἀνθ' ὧν οὐκ ἔγνως τὸν καιρὸν τῆς ἐπισκοπῆς σου.

Jesus sorgt im Tempel für Ordnung

45 Und nachdem er den Tempel betreten hatte, begann er, die Händler hinauszuwerfen, 46 indem er zu ihnen sagte: „Es steht geschrieben:

> ‚Und mein Haus soll ein Haus des Gebets sein[a]', / ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht!"

47 Und er lehrte Tag für Tag im Tempel. Die Oberpriester aber und die Schriftgelehrten sowie die wichtigsten[b] ⸢Leute⸣ des Volkes versuchten, ihn umzubringen, 48 und sie fanden nichts, was sie tun konnten, denn das ganze Volk hing an ihm, während es zuhörte.

a Jes 56,7 **b** W „ersten"

45 Καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερόν, ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας ἐν αὐτῷ καὶ ἀγοράζοντας, 46 λέγων αὐτοῖς, Γέγραπται, Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς ἐστίν· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε σπήλαιον λῃστῶν.

47 Καὶ ἦν διδάσκων τὸ καθ' ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ· οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐζήτουν αὐτὸν ἀπολέσαι, καὶ οἱ πρῶτοι τοῦ λαοῦ· 48 καὶ οὐχ εὕρισκον τὸ τί ποιήσωσιν, ὁ λαὸς γὰρ ἅπας ἐξεκρέματο αὐτοῦ ἀκούων.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Rechtmäßigkeit von Jesu Handeln wird angezweifelt

20 Und es geschah an einem der Tage, als er das Volk im Tempel lehrte und gute Nachricht verkündete, da traten die Oberpriester und die Schriftgelehrten samt den Ältesten heran, **2** und sie sprachen zu ihm und sagten: „Sag uns, mit welcher Befugnis[a] du diese ˹Dinge˺ tust, oder wer ist es, der dir diese Befugnis gibt?“ **3** Er antwortete aber und sagte zu ihnen: „Auch ich werde euch eine Sache fragen, und ihr sollt es mir sagen! **4** Die Taufe des Johannes … war sie vom Himmel oder von Menschen?“ **5** Sie aber überlegten bei sich und sagten: „Wenn wir sagen: ‚Vom Himmel‘, dann wird er sagen: ‚Weshalb habt ihr ihm nicht geglaubt?‘ **6** Aber wenn wir sagen: ‚Von Menschen‘, dann wird uns das ganze Volk steinigen, denn es ist überzeugt, dass Johannes ein Prophet ist.“ **7** Und sie antworteten, nicht zu wissen, woher ˹sie wäre˺. **8** Und Jesus sagte zu ihnen: „Und *ich* sage euch nicht, mit welcher Befugnis ich diese ˹Dinge˺ tue.“

a E „Vollmacht“; so auch später und V. 8

20 Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν ἐκείνων, διδάσκοντος αὐτοῦ τὸν λαὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ εὐαγγελιζομένου, ἐπέστησαν οἱ ἱερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς σὺν τοῖς πρεσβυτέροις, **2** καὶ εἶπον πρὸς αὐτόν, λέγοντες, Εἰπὲ ἡμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς, ἢ τίς ἐστιν ὁ δούς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην; **3** Ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ ἕνα λόγον, καὶ εἴπατέ μοι· **4** Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; **5** Οἱ δὲ συνελογίσαντο πρὸς ἑαυτούς, λέγοντες ὅτι Ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ, Διὰ τί οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; **6** Ἐὰν δὲ εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, πᾶς ὁ λαὸς καταλιθάσει ἡμᾶς· πεπεισμένος γάρ ἐστιν Ἰωάννην προφήτην εἶναι. **7** Καὶ ἀπεκρίθησαν μὴ εἰδέναι πόθεν. **8** Καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Das Gleichnis von den boshaften Pächtern

9 Er begann aber, dieses Gleichnis zum Volk zu sagen: „Ein Mann[a] bepflanzte einen Weinberg, und er verpachtete ihn an Weinbauern und verreiste für geraume Zeit. **10** Und zur ˹vereinbarten˺ Zeit sandte er einen Knecht zu den Weinbauern, damit sie ihm ˹seinen Anteil˺ vom Ertrag des Weinbergs geben. Die Weinbauern aber jagten ihn ‹mit leeren Händen›[b] fort, nachdem sie ihn geschlagen hatten. **11** Und er beschloss, einen weiteren Knecht zu schicken, sie aber schlugen auch ihn, und nachdem sie ihn entehrt hatten, jagten sie ihn ‹mit leeren Händen› fort. **12** Und er beschloss, einen dritten zu schicken; sie aber verwundeten auch ihn und warfen ihn hinaus. **13** Da sagte der Besitzer[c] des Weinbergs: ‚Was soll ich tun? Ich werde meinen geliebten Sohn schicken; vielleicht werden sie *ihn* respektieren!‘ **14** Als aber die Weinbauern ihn sahen, überlegten sie miteinander und sagten: ‚Dies ist der Erbe! Lasst ihn uns töten, damit uns das Erbe gehört[d]!‘ **15** Und sie warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und töteten ihn. Was wird nun der Besitzer[e] des Weinbergs mit ihnen machen? **16** Er wird kommen, und er wird diese Weinbauern umbringen, und er wird den Weinberg anderen geben.“ Als sie das nun hörten, sagten sie: „‹Auf keinen Fall›[f]!“ **17** Er aber sah sie an und sagte: „Was bedeutet[g] denn die diese Schriftstelle:

> ‚Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, / *der* ist zum Eckstein geworden‘?[h]

18 Jeder, der auf jenen Stein fällt, wird zerbrechen, und auf wen auch immer er fällt, den wird er zermalmen.“ **19** Und die Schriftgelehrten und die Oberpriester versuchten, die Hände an ihn zu legen in dieser Stunde (aber sie fürchteten das

9 Ἤρξατο δὲ πρὸς τὸν λαὸν λέγειν τὴν παραβολὴν ταύτην· Ἄνθρωπος ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν χρόνους ἱκανούς· **10** καὶ ἐν καιρῷ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς γεωργοὺς δοῦλον, ἵνα ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος δῶσιν αὐτῷ. Οἱ δὲ γεωργοὶ δείραντες αὐτὸν ἐξαπέστειλαν κενόν. **11** Καὶ προσέθετο πέμψαι ἕτερον δοῦλον· οἱ δὲ κἀκεῖνον δείραντες καὶ ἀτιμάσαντες ἐξαπέστειλαν κενόν. **12** Καὶ προσέθετο πέμψαι τρίτον· οἱ δὲ καὶ τοῦτον τραυματίσαντες ἐξέβαλον. **13** Εἶπεν δὲ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος, Τί ποιήσω; Πέμψω τὸν υἱόν μου τὸν ἀγαπητόν· ἴσως τοῦτον ἰδόντες ἐντραπήσονται. **14** Ἰδόντες δὲ αὐτὸν οἱ γεωργοὶ διελογίζοντο πρὸς ἑαυτούς, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτόν, ἵνα ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία. **15** Καὶ ἐκβαλόντες αὐτὸν ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος, ἀπέκτειναν. Τί οὖν ποιήσει αὐτοῖς ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος; **16** Ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς τούτους, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις. Ἀκούσαντες δὲ εἶπον, Μὴ γένοιτο. **17** Ὁ δὲ ἐμβλέψας αὐτοῖς εἶπεν, Τί οὖν ἐστιν τὸ γεγραμμένον τοῦτο, Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας;

18 Πᾶς ὁ πεσὼν ἐπ' ἐκεῖνον τὸν λίθον συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λικμήσει αὐτόν. **19** Καὶ ἐζήτησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐπιβαλεῖν ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, καὶ ἐφοβήθησαν· ἔγνωσαν γὰρ ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην εἶπεν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Volk), denn sie merkten, dass er gegen *sie* dieses Gleichnis gesagt hatte.

a E „Mensch“ **b** W „leer“; so auch V. 11 **c** E „Herr“; so auch V. 15 **d** E „wird“ **e** E „Herr“ **f** W „es möge nicht sein/geschehen!“ **g** E „ist“ **h** Ps 118,22

Cäsar und seine Steuer

20 Und sie lauerten ˹ihm˺ auf und sandten Spitzel, die vorgaben, dass sie aufrichtig seien, damit sie ihn anhand einer Aussage überführen, um ihn der Obrigkeit und der Zuständigkeit[a] des Statthalters zu übergeben. **21** Und sie fragten ihn und sagten: „Lehrer, wir wissen, dass du aufrichtig sprichst und lehrst und nicht Partei[b] nimmst, sondern wahrheitsgemäß lehrst du den Weg Gottes. **22** Ist es erlaubt, dass wir Cäsar[c] eine Steuer zahlen[d], oder nicht?“

23 Er durchschaute aber ihre Hinterlistigkeit und sagte zu ihnen: **24** „Zeigt mir einen Denar! Wessen Bild und Inschrift trägt[e] er?“ Da antworteten sie und sagten: „Cäsars.“ **25** Er wiederum sagte zu ihnen: „Gebt also Cäsar zurück, was Cäsar ˹gehört˺, und Gott, was Gott ˹gehört˺!“ **26** Und sie waren nicht imstande, ihn anhand eines Wortes vor dem Volk zu überführen, und sie wunderten sich über seine Antwort und schwiegen.

20 Καὶ παρατηρήσαντες ἀπέστειλαν ἐγκαθέτους, ὑποκρινομένους ἑαυτοὺς δικαίους εἶναι, ἵνα ἐπιλάβωνται αὐτοῦ λόγου, εἰς τὸ παραδοῦναι αὐτὸν τῇ ἀρχῇ καὶ τῇ ἐξουσίᾳ τοῦ ἡγεμόνος. **21** Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτόν, λέγοντες, Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ὀρθῶς λέγεις καὶ διδάσκεις· καὶ οὐ λαμβάνεις πρόσωπον, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις. **22** Ἔξεστιν ἡμῖν Καίσαρι φόρον δοῦναι, ἢ οὔ;

23 Κατανοήσας δὲ αὐτῶν τὴν πανουργίαν, εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τί με πειράζετε; **24** Ἐπιδείξατέ μοι δηνάριον· τίνος ἔχει εἰκόνα καὶ ἐπιγραφήν; Ἀποκριθέντες δὲ εἶπον, Καίσαρος. **25** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἀπόδοτε τοίνυν τὰ Καίσαρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ. **26** Καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἐπιλαβέσθαι αὐτοῦ ῥήματος ἐναντίον τοῦ λαοῦ· καὶ θαυμάσαντες ἐπὶ τῇ ἀποκρίσει αὐτοῦ, ἐσίγησαν.

a E „Vollmacht“ **b** W „Angesicht/Ansehen“ **c** D.h. der römische Kaiser **d** E „geben“ **e** E „hat“

Ehe und Auferstehung

27 Als nun einige von den Sadduzäern herantraten, die einwenden, es gebe keine Auferstehung, und fragten sie ihn **28** und sagten: „Lehrer, Mose hat uns geschrieben, wenn jemandes Bruder stirbt, der eine Frau hat, und dieser kinderlos ist, dass sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder einen Nachkommen verschaffen[a] soll.[b] **29** Nun gab es sieben Brüder, und nachdem der erste eine Frau genommen hatte, starb er kinderlos. **30** Auch der zweite **31** und der dritte nahmen sie ˹zur Frau˺, aber genauso hinterließen auch die sieben keine Kinder und starben. **32** Zuletzt starb auch die Frau. **33** Die Frau dann bei der Auferstehung … von welchem von ihnen wird sie die Frau werden? Denn ˹alle˺ sieben hatten sie zur Frau.“

34 Und Jesus sagte zu ihnen: „Die Kinder[c] dieses Zeitalters heiraten und werden verheiratet, **35** die aber für würdig erachtet werden, jene Welt und die Auferstehung von den Toten zu erlangen, heiraten weder, noch werden sie verheiratet. **36** Sie können nämlich auch nicht mehr sterben, denn sie sind Engeln gleich und sind Kinder Gottes, da sie Kinder der Auferstehung sind. **37** Dass aber die Toten auferweckt werden, hat auch Mose beim Dornbusch angedeutet, als er den Herrn ‚den Gott Abrahams und den Gott Isaaks und den Gott Jakobs‘ nannte. **38** Gott aber ist nicht ˹ein Gott˺ der Toten, sondern der Lebenden, denn sie alle leben durch[d] ihn.“ **39** Da antworteten einige der Schriftgelehrten und sagten: „Lehrer, du hast gut gesprochen!“ **40** Denn sie wagten es nicht mehr, ihn irgendetwas zu fragen.

27 Προσελθόντες δέ τινες τῶν Σαδδουκαίων, οἱ ἀντιλέγοντες ἀνάστασιν μὴ εἶναι, ἐπηρώτησαν αὐτόν, **28** λέγοντες, Διδάσκαλε, Μωσῆς ἔγραψεν ἡμῖν, Ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ ἔχων γυναῖκα, καὶ οὗτος ἄτεκνος ἀποθάνῃ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα, καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. **29** Ἑπτὰ οὖν ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶτος λαβὼν γυναῖκα, ἀπέθανεν ἄτεκνος· **30** καὶ ἔλαβεν ὁ δεύτερος τὴν γυναῖκα, καὶ οὗτος ἀπέθανεν ἄτεκνος. **31** Καὶ ὁ τρίτος ἔλαβεν αὐτὴν ὡσαύτως. Ὡσαύτως δὲ καὶ οἱ ἑπτά· οὐ κατέλιπον τέκνα, καὶ ἀπέθανον. **32** Ὕστερον δὲ πάντων ἀπέθανεν καὶ ἡ γυνή. **33** Ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει, τίνος αὐτῶν γίνεται γυνή; Οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.

34 Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου γαμοῦσιν καὶ ἐκγαμίσκονται· **35** οἱ δὲ καταξιωθέντες τοῦ αἰῶνος ἐκείνου τυχεῖν καὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς ἐκ νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτε ἐκγαμίζονται· **36** οὔτε γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται· ἰσάγγελοι γάρ εἰσιν, καὶ υἱοί εἰσιν τοῦ θεοῦ, τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες. **37** Ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροί, καὶ Μωσῆς ἐμήνυσεν ἐπὶ τῆς βάτου, ὡς λέγει, Κύριον τὸν θεὸν Ἀβραὰμ καὶ τὸν θεὸν Ἰσαὰκ καὶ τὸν θεὸν Ἰακώβ. **38** Θεὸς δὲ οὐκ ἔστιν νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πάντες γὰρ αὐτῷ ζῶσιν. **39** Ἀποκριθέντες δέ τινες τῶν γραμματέων εἶπον, Διδάσκαλε, καλῶς εἶπας. **40** Οὐκέτι δὲ ἐτόλμων ἐπερωτᾶν αὐτὸν οὐδέν.

a E „auferstehen lassen“ **b** 5Mo 25,5-6 **c** O „Söhne“; so auch V. 36 **d** O „für“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das Verhältnis von David zum Messias

41 Er sagte aber zu ihnen: „Wieso sagen sie, der Gesalbte[a] sei
Davids Sohn? 42 Denn David selbst sagt im Buch der Psal-
men:

> ‚Es sprach der Herr zu meinem Herrn: / Setze dich zu
> meiner Rechten[b], / 43 bis ich deine Feinde hinlege / als
> Schemel für deine Füße.‘[c]

44 David bezeichnet ihn also als Herrn, aber wieso ist er sein
Sohn?“
45 Während nun das ganze Volk zuhörte, sagte er zu seinen
Jüngern: 46 „Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die in
Roben umhergehen wollen und Wert legen auf Begrüßungen
auf den Märkten und Vorsitze in den Synagogen und Ehren-
plätze bei den Mahlzeiten, 47 die die Häuser der Witwen
ausbeuten[d] und zum Schein lange beten! *Sie* werden ein
härteres[e] Urteil erhalten.“

41 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Πῶς λέγουσιν τὸν χριστὸν υἱὸν
Δαυὶδ εἶναι; 42 Καὶ αὐτὸς Δαυὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν,
Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,

43 ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν
σου.

44 Δαυὶδ οὖν κύριον αὐτὸν καλεῖ, καὶ πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν;

45 Ἀκούοντος δὲ παντὸς τοῦ λαοῦ, εἶπεν τοῖς μαθηταῖς
αὐτοῦ, 46 Προσέχετε ἀπὸ τῶν γραμματέων τῶν θελόντων
περιπατεῖν ἐν στολαῖς, καὶ φιλούντων ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς
ἀγοραῖς, καὶ πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ
πρωτοκλισίας ἐν τοῖς δείπνοις· 47 οἱ κατεσθίουσιν τὰς
οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσεύχονται.
Οὗτοι λήψονται περισσότερον κρίμα.

a Gr. christos **b** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **c** Ps 110,1 **d** E „verschlingen“ **e** W „reicheres“

Das große Opfer einer armen Witwe

21 Als er nun aufblickte, sah er die Reichen ihre Gaben in
den Opferkasten einwerfen. 2 Da sah er auch eine[a] arme
Witwe zwei Lepta[b] dort einwerfen, 3 und er sagte: „Wahrhaf-
tig, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingeworfen
als alle ⌜anderen⌝. 4 Denn all diese ⌜Leute⌝ haben von ‹ihrem
Überfluss›[c] ⌜etwas⌝ zu den Gaben Gottes eingeworfen, sie
hingegen hat aus ihrem Mangel den ganzen Lebensunterhalt
eingeworfen, den sie hatte.“

21 Ἀναβλέψας δὲ εἶδεν τοὺς βάλλοντας τὰ δῶρα αὐτῶν
εἰς τὸ γαζοφυλάκιον πλουσίους· 2 εἶδεν δέ τινα καὶ χήραν
πενιχρὰν βάλλουσαν ἐκεῖ δύο λεπτά, 3 καὶ εἶπεν, Ἀληθῶς
λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα ἡ πτωχὴ αὕτη πλεῖον πάντων ἔβαλεν·
4 ἅπαντες γὰρ οὗτοι ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον
εἰς τὰ δῶρα τοῦ θεοῦ· αὕτη δὲ ἐκ τοῦ ὑστερήματος αὐτῆς
ἅπαντα τὸν βίον ὃν εἶχεν ἔβαλεν.

a E „eine gewisse/irgendeine“ **b** Das römische Lepton ist die kleinste Münzeinheit **c** W „dem, was ihnen Überflüssig war“

Die bevorstehende Zerstörung des Tempels

5 Und während[a] einige über den Tempel sagten, dass er mit
schönen Steinen und Opfergaben geschmückt sei, sagte er:
6 „Diese ⌜Dinge⌝, die ihr anschaut … es werden Tage kommen,
in denen kein ‹Stein auf dem anderen›[b] gelassen werden
wird, der nicht abgerissen werden wird.“
7 Und sie fragten ihn und sagten: „Lehrer, wann wird denn
dies sein, und was wird das Zeichen sein, wenn dies gesche-
hen wird?“ 8 Er aber sagte: „Passt auf, dass ihr nicht irrege-
führt werdet! Denn viele werden kommen ⌜unter Berufung⌝
auf meinen Namen und sagen: ‚*Ich* bin es‘, und: ‚Die Zeit
ist nahegekommen!‘ Geht ihnen also nicht hinterher! 9 Aber
wann immer ihr von Kriegen und Unruhen hört, erschreckt
nicht! Denn diese ⌜Dinge⌝ müssen zuerst geschehen, doch ⌜es
ist⌝ nicht sofort das Ende.“
10 Anschließend sagte er zu ihnen: „Es wird sich erhe-
ben Volk gegen Volk und Reich gegen Reich, 11 und es wird
große Beben an verschiedenen Orten und Hungersnöte und
Seuchen geben, und es wird Schrecken und große Zeichen
vom Himmel geben.“

5 Καί τινων λεγόντων περὶ τοῦ ἱεροῦ, ὅτι λίθοις καλοῖς καὶ
ἀναθήμασιν κεκόσμηται, εἶπεν, 6 Ταῦτα ἃ θεωρεῖτε, ἐλεύ-
σονται ἡμέραι ἐν αἷς οὐκ ἀφεθήσεται λίθος ἐπὶ λίθῳ, ὃς οὐ
καταλυθήσεται.

7 Ἐπηρώτησαν δὲ αὐτόν, λέγοντες, Διδάσκαλε, πότε οὖν
ταῦτα ἔσται; Καὶ τί τὸ σημεῖον ὅταν μέλλῃ ταῦτα γίνεσθαι;
8 Ὁ δὲ εἶπεν, Βλέπετε μὴ πλανηθῆτε· πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται
ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες ὅτι Ἐγώ εἰμι· καί, Ὁ καιρὸς
ἤγγικεν, μὴ οὖν πορευθῆτε ὀπίσω αὐτῶν. 9 Ὅταν δὲ ἀκού-
σητε πολέμους καὶ ἀκαταστασίας, μὴ πτοηθῆτε· δεῖ γὰρ
ταῦτα γενέσθαι πρῶτον, ἀλλ' οὐκ εὐθέως τὸ τέλος.

10 Τότε ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἐγερθήσεται ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ
βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· 11 σεισμοί τε μεγάλοι κατὰ τόπους
καὶ λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἔσονται, φόβητρά τε καὶ σημεῖα ἀπ'
οὐρανοῦ μεγάλα ἔσται.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

12 „Aber vor alledem werden sie ihre Hände an euch legen,
und sie werden euch verfolgen, indem sie euch an Synago-
gen und Gefängnisse ausliefern, um euch vor Könige und
Statthalter zu führen um meines Namens willen. 13 Es wird
euch aber Gelegenheit bieten zum Zeugnis. 14 Entscheidet[c]
also in euren Herzen, nicht im Voraus darüber zu grübeln,
euch verteidigen zu müssen; 15 denn *ich* werde euch Mund
und Weisheit geben, der alle eure Widersacher nicht wider-
stehen oder widersprechen können. 16 Ihr werdet aber sogar
von Eltern und Geschwistern und Verwandten und Freun-
den ausgeliefert werden, und sie werden ⸢manche⸣ von euch
töten, 17 und ihr werdet von allen gehasst werden wegen
meines Namens. 18 ⸢Aber⸣ selbst das Haar von eurem Kopf
soll gewiss nicht vergehen. 19 Durch eure Standhaftigkeit
gewinnt ihr euer Leben.“

12 Πρὸ δὲ τούτων πάντων ἐπιβαλοῦσιν ἐφ' ὑμᾶς τὰς
χεῖρας αὐτῶν, καὶ διώξουσιν, παραδιδόντες εἰς συναγωγὰς
καὶ φυλακάς, ἀγομένους ἐπὶ βασιλεῖς καὶ ἡγεμόνας, ἕνεκεν
τοῦ ὀνόματός μου. 13 Ἀποβήσεται δὲ ὑμῖν εἰς μαρτύριον.
14 Θέσθε οὖν εἰς τὰς καρδίας ὑμῶν μὴ προμελετᾶν ἀπολογη-
θῆναι· 15 ἐγὼ γὰρ δώσω ὑμῖν στόμα καὶ σοφίαν, ᾗ οὐ δυνή-
σονται ἀντειπεῖν οὐδὲ ἀντιστῆναι πάντες οἱ ἀντικείμενοι
ὑμῖν. 16 Παραδοθήσεσθε δὲ καὶ ὑπὸ γονέων καὶ συγγενῶν
καὶ φίλων καὶ ἀδελφῶν, καὶ θανατώσουσιν ἐξ ὑμῶν. 17 Καὶ
ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου. 18 Καὶ θρὶξ
ἐκ τῆς κεφαλῆς ὑμῶν οὐ μὴ ἀπόληται. 19 Ἐν τῇ ὑπομονῇ
ὑμῶν κτήσασθε τὰς ψυχὰς ὑμῶν.

20 „Sobald ihr nun Jerusalem von Heeren umzingelt seht,
dann erkennt, dass seine Verwüstung nahegekommen ist.
21 Dann sollen die ⸢Leute⸣ in Judäa in die Berge fliehen
und die in seiner[d] Mitte sollen entweichen und die auf den
Feldern sollen nicht dort[e] hineingehen, 22 weil dies Tage der
Vergeltung sind, damit sich alles erfüllt, was geschrieben
steht. 23 Wehe den ‹Schwangeren›[f] und den Stillenden in
jenen Tagen! Denn es wird eine große Not über dem Land
geben und Zorn diesem Volk gelten, 24 und sie werden fallen
durch die Klinge des Schwertes und zu allen Völkern gefan-
gen geführt, und Jerusalem wird zertrampelt werden von den
Völkern, bis sich die Zeiten der Völker erfüllt haben.“

20 Ὅταν δὲ ἴδητε κυκλουμένην ὑπὸ στρατοπέδων τὴν Ἰερου-
σαλήμ, τότε γνῶτε ὅτι ἤγγικεν ἡ ἐρήμωσις αὐτῆς. 21 Τότε
οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη· καὶ οἱ ἐν μέσῳ
αὐτῆς ἐκχωρείτωσαν· καὶ οἱ ἐν ταῖς χώραις μὴ εἰσερχέσθω-
σαν εἰς αὐτήν. 22 Ὅτι ἡμέραι ἐκδικήσεως αὗταί εἰσιν, τοῦ
πλησθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα. 23 Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ
ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις·
ἔσται γὰρ ἀνάγκη μεγάλη ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ὀργὴ ἐν τῷ λαῷ
τούτῳ. 24 Καὶ πεσοῦνται στόματι μαχαίρας, καὶ αἰχμαλωτι-
σθήσονται εἰς πάντα τὰ ἔθνη· καὶ Ἰερουσαλὴμ ἔσται patou-
μένη ὑπὸ ἐθνῶν, ἄχρι πληρωθῶσιν καιροὶ ἐθνῶν.

a O „weil“ **b** W „Stein auf Stein“ **c** W „Legt“ **d** D.h. Jerusalems **e** W „in es (=Jerusalem)“ **f** I „(etwas) im Bauch Habenden“

Die Ankunft des Menschensohns

25 „Und es wird Zeichen geben an Sonne und Mond und Ster-
nen und auf der Erde eine Notlage der Völker in Verwirrung
vor dem Brausen und Wogen des Meeres, 26 Menschen resi-
gnieren aus Furcht und Erwartung dessen, was den Erdkreis
überkommt, denn die Kräfte der Himmel werden erschüt-
tert werden. 27 Und dann werden sie den Menschensohn
kommen sehen in einer Wolke, mit großer Kraft und Herr-
lichkeit. 28 Sobald aber diese ⸢Dinge⸣ zu geschehen beginnen,
richtet euch auf und hebt eure Köpfe, weil eure Erlösung
nahekommt.“

25 Καὶ ἔσται σημεῖα ἐν ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις, καὶ ἐπὶ
τῆς γῆς συνοχὴ ἐθνῶν ἐν ἀπορίᾳ, ἠχούσης θαλάσσης καὶ
σάλου, 26 ἀποψυχόντων ἀνθρώπων ἀπὸ φόβου καὶ προσδο-
κίας τῶν ἐπερχομένων τῇ οἰκουμένῃ· αἱ γὰρ δυνάμεις τῶν
οὐρανῶν σαλευθήσονται. 27 Καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ
ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλῃ μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης
πολλῆς. 28 Ἀρχομένων δὲ τούτων γίνεσθαι, ἀνακύψατε καὶ
ἐπάρατε τὰς κεφαλὰς ὑμῶν· διότι ἐγγίζει ἡ ἀπολύτρωσις
ὑμῶν.

Das Gleichnis vom Feigenbaum

29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: „Seht den Feigenbaum
und alle ⸢anderen⸣ Bäume! 30 Schon wenn sie ausschlagen,
seht und erkennt ihr von selbst, dass der Sommer schon
nahe ist; 31 so sollt auch ihr, wenn ihr diese Geschehnisse
seht, erkennen, dass das Reich Gottes nahe ist. 32 Amen, ich
sage euch: Diese Generation vergeht gewiss nicht, bis alles
geschehen ist. 33 Himmel und Erde werden vergehen; meine
Worte hingegen vergehen gewiss nicht.“

29 Καὶ εἶπεν παραβολὴν αὐτοῖς, Ἴδετε τὴν συκῆν καὶ πάντα
τὰ δένδρα· 30 ὅταν προβάλωσιν ἤδη, βλέποντες ἀφ' ἑαυτῶν
γινώσκετε ὅτι ἤδη ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν. 31 Οὕτως καὶ ὑμεῖς,
ὅταν ἴδητε ταῦτα γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἡ
βασιλεία τοῦ θεοῦ. 32 Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ
γενεὰ αὕτη, ἕως ἂν πάντα γένηται. 33 Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ
παρελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gebotene Vorsicht

34 „Achtet aber auf euch selbst, sonst werden eure Herzen
durch Rausch und Betrunkenheit und alltägliche Sorgen
belastet, und jener Tag bricht plötzlich über euch herein,
35 wie eine Schlinge! Denn er wird über alle kommen, die
auf dem Angesicht der ganzen Erde wohnen. 36 Wacht aber
zu jeder Zeit und bittet, dass ihr imstande seid, all dem zu
entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Menschensohn
zu stehen!“

37 Er war nun die Tage im Tempel, um zu lehren, die
Nächte aber ging er hinaus und übernachtete auf dem Berg,
der Ölberg genannt wird. 38 Und das ganze Volk war früh-
morgens unterwegs zu ihm, um ihn im Tempel zu hören.

34 Προσέχετε δὲ ἑαυτοῖς, μήποτε βαρηθῶσιν ὑμῶν αἱ καρδίαι
ἐν κραιπάλῃ καὶ μέθῃ καὶ μερίμναις βιωτικαῖς, καὶ αἰφνίδιος
ἐφ' ὑμᾶς ἐπιστῇ ἡ ἡμέρα ἐκείνη· 35 ὡς παγὶς γὰρ ἐπελεύσεται
ἐπὶ πάντας τοὺς καθημένους ἐπὶ πρόσωπον πάσης τῆς γῆς.
36 Ἀγρυπνεῖτε οὖν ἐν παντὶ καιρῷ δεόμενοι, ἵνα καταξιωθῆτε
ἐκφυγεῖν πάντα τὰ μέλλοντα γίνεσθαι, καὶ σταθῆναι ἔμπρο-
σθεν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

37 Ἦν δὲ τὰς ἡμέρας ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων· τὰς δὲ νύκτας
ἐξερχόμενος ηὐλίζετο εἰς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον Ἐλαιῶν.
38 Καὶ πᾶς ὁ λαὸς ὤρθριζεν πρὸς αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ ἀκούειν
αὐτοῦ.

Judas verabredet den Verrat an Jesus

22 Es nahte aber das Fest der ungesäuerten ⸢Brote⸣, das
Passah genannt wird, 2 und die Oberpriester und die Schrift-
gelehrten suchten ⸢einen Weg⸣, wie sie ihn umbringen könn-
ten, denn sie fürchteten das Volk.

3 Da fuhr Satan hinein in Judas, der ⸢mit Beinamen⸣ Iskariot
gerufen wurde ⸢und⸣ Teil[a] der zwölf ⸢Apostel⸣ war; 4 und er
ging los und besprach mit den Oberpriestern und Hauptmän-
nern, wie er ihn an sie ausliefern könnte. 5 Und sie freuten
sich und beschlossen, ihm Geld zu geben. 6 Und er stimmte
zu und suchte eine Gelegenheit, um ihn abseits der Menge
an sie auszuliefern.

a W „von der Zahl“

22 Ἤγγιζεν δὲ ἡ ἑορτὴ τῶν ἀζύμων, ἡ λεγομένη Πάσχα.
2 Καὶ ἐζήτουν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς τὸ πῶς ἀνέλω-
σιν αὐτόν· ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν.

3 Εἰσῆλθεν δὲ Σατανᾶς εἰς Ἰούδαν τὸν ἐπικαλούμενον Ἰσκα-
ριώτην, ὄντα ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν δώδεκα. 4 Καὶ ἀπελ-
θὼν συνελάλησεν τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ στρατηγοῖς τὸ πῶς
αὐτὸν παραδῷ αὐτοῖς. 5 Καὶ ἐχάρησαν, καὶ συνέθεντο αὐτῷ
ἀργύριον δοῦναι. 6 Καὶ ἐξωμολόγησεν καὶ ἐζήτει εὐκαιρίαν
τοῦ παραδοῦναι αὐτὸν αὐτοῖς ἄτερ ὄχλου.

Jesus feiert ein letztes Passahfest

7 Es kam aber der Tag der ungesäuerten ⸢Brote⸣, an dem das
Passah[a] geopfert werden musste; 8 und er sandte Petrus und
Johannes aus und sagte: „Geht und bereitet das Passah für
uns vor, damit wir es essen können!“ 9 Sie aber sagten zu
ihm: „Wo willst du, dass wir es vorbereiten?“ 10 Er wiederum
sagte zu ihnen: „Siehe!, wenn ihr in die Stadt hineinkommt,
wird euch ein Mann[b] begegnen, der einen Krug Wasser trägt;
folgt ihm in das Haus, wo er hineingeht, 11 und ihr sollt zu
dem Herrn des Hauses sagen: ‚Der Lehrer lässt dir sagen:
Wo ist das Gästezimmer, in dem ich das Passah mit meinen
Jüngern essen kann?‘ 12 Und jener wird euch ein großes, ⸢mit
Polstern⸣ ausgelegtes Dachzimmer zeigen; dort trefft Vorbe-
reitungen!“ 13 Sie gingen nun los und fanden es vor, wie er
es ihnen gesagt hatte, und sie bereiteten das Passah vor.

14 Und als die Stunde kam, nahm er Platz, und die zwölf
Apostel mit ihm. 15 Und er sagte zu ihnen: „Ich habe mich
sehr[c] danach gesehnt, dieses Passah mit euch zu essen, bevor
ich leide. 16 Denn ich sage euch: Ich werde gewiss nicht mehr
davon essen, bis es sich im Reich Gottes erfüllt.“

17 Und er nahm einen Becher, dankte und sagte: „Nehmt
ihn und verteilt ihn aneinander! 18 Denn ich sage euch: Ich
trinke gewiss nicht von dem Gewächs des Weinstocks, bis
das Reich Gottes kommt.“

7 Ἦλθεν δὲ ἡ ἡμέρα τῶν ἀζύμων, ἐν ᾗ ἔδει θύεσθαι τὸ Πάσχα.
8 Καὶ ἀπέστειλεν Πέτρον καὶ Ἰωάννην, εἰπών, Πορευθέντες
ἑτοιμάσατε ἡμῖν τὸ Πάσχα, ἵνα φάγωμεν. 9 Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ,
Ποῦ θέλεις ἑτοιμάσομεν; 10 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἰδού, εἰσελθό-
ντων ὑμῶν εἰς τὴν πόλιν, συναντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κερά-
μιον ὕδατος βαστάζων· ἀκολουθήσατε αὐτῷ εἰς τὴν οἰκίαν
οὗ εἰσπορεύεται. 11 Καὶ ἐρεῖτε τῷ οἰκοδεσπότῃ τῆς οἰκίας,
Λέγει σοι ὁ διδάσκαλος, Ποῦ ἐστιν τὸ κατάλυμα, ὅπου τὸ
Πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω; 12 Κἀκεῖνος ὑμῖν δείξει
ἀνώγεον μέγα ἐστρωμένον· ἐκεῖ ἑτοιμάσατε. 13 Ἀπελθόντες
δὲ εὗρον καθὼς εἴρηκεν αὐτοῖς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ Πάσχα.

14 Καὶ ὅτε ἐγένετο ἡ ὥρα, ἀνέπεσεν, καὶ οἱ δώδεκα ἀπόστο-
λοι σὺν αὐτῷ. 15 Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἐπιθυμίᾳ ἐπεθύ-
μησα τοῦτο τὸ Πάσχα φαγεῖν μεθ' ὑμῶν πρὸ τοῦ με παθεῖν·
16 λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐκέτι οὐ μὴ φάγω ἐξ αὐτοῦ, ἕως ὅτου
πληρωθῇ ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ.

17 Καὶ δεξάμενος ποτήριον, εὐχαριστήσας εἶπεν, Λάβετε
τοῦτο, καὶ διαμερίσατε ἑαυτοῖς· 18 λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ
πίω ἀπὸ τοῦ γενήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως ὅτου ἡ βασιλεία
τοῦ θεοῦ ἔλθῃ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

19 Dann nahm er Brot, dankte und brach es, und er gab es ihnen und sagte: „Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird; dies tut zur Erinnerung an mich.“ 20 Genauso ⸢nahm er⸣ auch den Becher nach dem Essen, indem er sagte: „Dieser Becher ⸢ist⸣ der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

21 Doch siehe!, die Hand dessen, der mich verrät, ⸢ist⸣ mit mir am Tisch. 22 Und der *Menschensohn* geht ⸢seinen Weg⸣ auf die beschlossene ⸢Weise⸣, doch wehe jenem Menschen, durch den er verraten wird!“ 23 Und *sie* begannen, miteinander zu diskutieren, wer von ihnen es wohl sein möge, der dies tun würde.

24 Es entstand aber auch ein Streit unter ihnen, wer von ihnen der Größte zu sein schien. 25 Er aber sagte zu ihnen: „Die Könige der Völker beherrschen sie und ihre Machthaber lassen sich Wohltäter nennen. 26 Ihr aber sollt nicht so ⸢sein⸣, sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste und der Leitende wie der Dienende. 27 Denn wer ⸢ist⸣ größer: der ⸢zu Tisch⸣ Liegende oder der Dienende? ⸢Ist es⸣ nicht der ⸢zu Tisch⸣ Liegende? Ich aber bin in eurer Mitte wie der Dienende.“

28 „Ihr aber seid es, die bei mir geblieben sind in meinen Anfechtungen; 29 und ich übertrage euch das Reich, wie es mir mein Vater übertragen hat, 30 damit ihr esst und trinkt an meinem Tisch[d], und ihr werdet auf Thronen sitzen, um die zwölf Stämme Israels zu richten.“

31 Auch sagte der Herr: „Simon, Simon, siehe!, der Satan hat euch verlangt, um euch zu sieben wie den Weizen; 32 ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht erlischt, und wenn *du* irgendwann umkehrst, stärke deine Geschwister[e]!

33 Er aber sagte zu ihm: „Herr, mit dir bin ich bereit, sogar ins Gefängnis und in den Tod zu gehen“ 34 Er aber sagte: „Ich sage dir, Petrus: Der Hahn wird heute gewiss nicht krähen, bevor du nicht dreimal geleugnet hast, mich zu kennen.“

35 Und er sagte zu ihnen: „Als ich euch aussandte ohne Geldbeutel und Tasche und Sandalen, habt ihr etwa irgendetwas vermisst?“ Sie aber sagten: „Nichts.“ 36 Also sagte er zu ihnen: „Doch nun soll, wer einen Geldbeutel hat, ihn nehmen, ebenso auch eine Tasche. Und wer nichts hat, soll sein Gewand verkaufen und ein Schwert kaufen. 37 Denn ich sage euch: Das, was geschrieben steht, muss an mir[f] noch vollendet werden: ‚Und zu den Gesetzlosen wurde er gerechnet.‘[g] Schließlich hat auch das, ‹was mich betrifft›[h], ein Ende.“ 38 Sie aber sagten: „Herr, siehe!, hier ⸢sind⸣ zwei Schwerter!“ Er aber sagte zu ihnen: „Das ist genug.“

19 Καὶ λαβὼν ἄρτον, εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς, λέγων, Τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου τὸ ὑπὲρ ὑμῶν διδόμενον· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν. 20 Ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λέγων, Τοῦτο τὸ ποτήριον ἡ καινὴ διαθήκη ἐν τῷ αἵματί μου, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν ἐκχυνόμενον.

21 Πλὴν ἰδού, ἡ χεὶρ τοῦ παραδιδόντος με μετ' ἐμοῦ ἐπὶ τῆς τραπέζης. 22 Καὶ ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου πορεύεται κατὰ τὸ ὡρισμένον· πλὴν οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ δι' οὗ παραδίδοται. 23 Καὶ αὐτοὶ ἤρξαντο συζητεῖν πρὸς ἑαυτοὺς τὸ τίς ἄρα εἴη ἐξ αὐτῶν ὁ τοῦτο μέλλων πράσσειν.

24 Ἐγένετο δὲ καὶ φιλονεικία ἐν αὐτοῖς τὸ τίς αὐτῶν δοκεῖ εἶναι μείζων. 25 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οἱ βασιλεῖς τῶν ἐθνῶν κυριεύουσιν αὐτῶν, καὶ οἱ ἐξουσιάζοντες αὐτῶν εὐεργέται καλοῦνται. 26 Ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτως· ἀλλ' ὁ μείζων ἐν ὑμῖν γενέσθω ὡς ὁ νεώτερος· καὶ ὁ ἡγούμενος ὡς ὁ διακονῶν. 27 Τίς γὰρ μείζων, ὁ ἀνακείμενος ἢ ὁ διακονῶν; Οὐχὶ ὁ ἀνακείμενος; Ἐγὼ δέ εἰμι ἐν μέσῳ ὑμῶν ὡς ὁ διακονῶν.

28 Ὑμεῖς δέ ἐστε οἱ διαμεμενηκότες μετ' ἐμοῦ ἐν τοῖς πειρασμοῖς μου· 29 κἀγὼ διατίθεμαι ὑμῖν, καθὼς διέθετό μοι ὁ πατήρ μου, βασιλείαν, 30 ἵνα ἐσθίητε καὶ πίνητε ἐπὶ τῆς τραπέζης μου καὶ καθίσεσθε ἐπὶ θρόνων, κρίνοντες τὰς δώδεκα φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ.

31 Εἶπεν δὲ ὁ κύριος, Σίμων, Σίμων, ἰδού, ὁ Σατανᾶς ἐξῃτήσατο ὑμᾶς, τοῦ σινιάσαι ὡς τὸν σῖτον· 32 ἐγὼ δὲ ἐδεήθην περὶ σοῦ, ἵνα μὴ ἐκλίπῃ ἡ πίστις σου· καὶ σύ ποτε ἐπιστρέψας στήριξον τοὺς ἀδελφούς σου. 33 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, μετὰ σοῦ ἕτοιμός εἰμι καὶ εἰς φυλακὴν καὶ εἰς θάνατον πορεύεσθαι. 34 Ὁ δὲ εἶπεν, Λέγω σοι, Πέτρε, οὐ μὴ φωνήσῃ σήμερον ἀλέκτωρ, πρὶν ἢ τρὶς ἀπαρνήσῃ μὴ εἰδέναι με.

35 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτε ἀπέστειλα ὑμᾶς ἄτερ βαλαντίου καὶ πήρας καὶ ὑποδημάτων, μή τινος ὑστερήσατε; Οἱ δὲ εἶπον, Οὐθενός. 36 Εἶπεν οὖν αὐτοῖς, Ἀλλὰ νῦν ὁ ἔχων βαλάντιον ἀράτω, ὁμοίως καὶ πήραν· καὶ ὁ μὴ ἔχων, πωλήσει τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ, καὶ ἀγοράσει μάχαιραν. 37 Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι ἔτι τοῦτο τὸ γεγραμμένον δεῖ τελεσθῆναι ἐν ἐμοί, τὸ Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη· καὶ γὰρ τὰ περὶ ἐμοῦ τέλος ἔχει. 38 Οἱ δὲ εἶπον, Κύριε, ἰδού, μάχαιραι ὧδε δύο. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἱκανόν ἐστιν.

a Gemeint ist das Lamm, das anlässlich des Passahfestes geschlachtet und verzehrt wird **b** E „Mensch“ **c** F „mit Sehnsucht“ **d** T+ „in meinem Reich“ **e** O „Brüder“ **f** O „durch mich“ **g** Jes 53,12 **h** W „die (Dinge) hinsichtlich mir“

Jesus betet in Getsemani

39 Und er ging hinaus und ging ‹wie gewohnt›[a] zum Ölberg; es folgten ihm aber auch sein Jünger. 40 Als er nun an dem Ort ankam, sagte er zu ihnen: „Betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet!“ 41 Und er selbst entfernte sich etwa einen

39 Καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη κατὰ τὸ ἔθος εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν· ἠκολούθησαν δὲ αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 40 Γενόμενος δὲ ἐπὶ τοῦ τόπου, εἶπεν αὐτοῖς, Προσεύχεσθε μὴ εἰσελθεῖν εἰς πειρασμόν. 41 Καὶ αὐτὸς ἀπεσπάσθη ἀπ' αὐτῶν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Steinwurf von ihnen, und nachdem er auf die Knie gegangen war, betete er 42 und sagte: „Vater, wenn du willst, dann lass diesen Kelch an mir vorübergehen! Doch nicht mein Wille, sondern der deine soll geschehen!“ 43 Da erschien ihm ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte. 44 Und als er in Angst geriet, betete er heftiger; und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde herabfielen. 45 Und nachdem er vom Gebet aufgestanden war, ging er zu den Jüngern und stellte fest, dass sie vor Traurigkeit schliefen. 46 Und er sagte zu ihnen: „Warum schlaft ihr? Steht auf und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet!“

ὡσεὶ λίθου βολήν, καὶ θεὶς τὰ γόνατα προσηύχετο, 42 λέγων, Πάτερ, εἰ βούλει παρενεγκεῖν τὸ ποτήριον τοῦτο ἀπ' ἐμοῦ· πλὴν μὴ τὸ θέλημά μου, ἀλλὰ τὸ σὸν γενέσθω. 43 Ὤφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος ἀπ' οὐρανοῦ ἐνισχύων αὐτόν. 44 Καὶ γενόμενος ἐν ἀγωνίᾳ, ἐκτενέστερον προσηύχετο. Ἐγένετο δὲ ὁ ἱδρὼς αὐτοῦ ὡσεὶ θρόμβοι αἵματος καταβαίνοντες ἐπὶ τὴν γῆν. 45 Καὶ ἀναστὰς ἀπὸ τῆς προσευχῆς, ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητὰς εὗρεν αὐτοὺς κοιμωμένους ἀπὸ τῆς λύπης, 46 καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί καθεύδετε; Ἀναστάντες προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν.

a W „nach der Gewohnheit/gemäß dem Brauch“

Jesus wird verraten und verhaftet

47 Noch während er nun redete, siehe!, ⌜da erschien⌝ eine Menschenmenge, und der Judas hieß, einer der zwölf ⌜Apostel⌝, ging ihnen voraus, und er näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. 48 Jesus aber sagte zu ihm: „Judas, mit einem Kuss verrätst du den Menschensohn?“

47 Ἔτι δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδού, ὄχλος καὶ ὁ λεγόμενος Ἰούδας, εἷς τῶν δώδεκα, προήρχετο αὐτούς, καὶ ἤγγισεν τῷ Ἰησοῦ φιλῆσαι αὐτόν. 48 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἰούδα, φιλήματι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου παραδίδως;

49 Als nun ‹seine Anhänger›[a] sahen, was geschehen würde, sagten sie zu ihm „Herr, sollen wir mit dem Schwert zuschlagen?“ 50 Und einer – jemand von ihnen – schlug den Knecht des Oberpriesters, und er trennte sein rechtes Ohr ab. 51 Da reagierte[b] Jesus und sagte: „‹Hört auf damit›[c]!“ Und er berührte sein Ohr und machte ihn gesund.

49 Ἰδόντες δὲ οἱ περὶ αὐτὸν τὸ ἐσόμενον εἶπον αὐτῷ, Κύριε, εἰ πατάξομεν ἐν μαχαίρᾳ; 50 Καὶ ἐπάταξεν εἷς τις ἐξ αὐτῶν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ οὖς τὸ δεξιόν. 51 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐᾶτε ἕως τούτου. Καὶ ἁψάμενος τοῦ ὠτίου αὐτοῦ, ἰάσατο αὐτόν.

52 Jesus sagte aber zu den Oberpriestern und Hauptmännern des Tempels und Ältesten, die zu ihm gekommen waren: „Wie gegen einen Räuber seid ihr losgezogen, mit Schwertern und Knüppeln? 53 Obwohl ich Tag für Tag bei euch im Tempel war, habt ihr die Hände nicht gegen mich ausgestreckt, doch dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.“

52 Εἶπεν δὲ ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς παραγενομένους ἐπ' αὐτὸν ἀρχιερεῖς καὶ στρατηγοὺς τοῦ ἱεροῦ καὶ πρεσβυτέρους, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξεληλύθατε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων; 53 Καθ' ἡμέραν ὄντος μου μεθ' ὑμῶν ἐν τῷ ἱερῷ, οὐκ ἐξετείνατε τὰς χεῖρας ἐπ' ἐμέ. Ἀλλ' αὕτη ὑμῶν ἐστιν ἡ ὥρα, καὶ ἡ ἐξουσία τοῦ σκότους.

a W „die um ihn“ **b** E „antwortete“ **c** W „Lasst (es) bis dahin“

Petrus verleugnet Jesus dreimal

54 Und nachdem sie ihn verhaftet hatten, führten sie ihn ab, und sie brachten ihn in das Haus des Oberpriesters; Petrus aber folgte von weitem. 55 Als sie nun ein Feuer in der Mitte des Hofes anzündeten und sich zusammensetzen, setzte sich Petrus in ihre Mitte. 56 Da sah ihn eine[a] Magd bei dem Licht sitzen und starrte ihn an und sagte: „Auch der da war mit ihm zusammen!“ 57 Er aber leugnete ihn[b] und sagte: „Frau, ich kenne ihn nicht!“ 58 Und kurze ⌜Zeit⌝ später sah ihn ein anderer und sagte: „Auch du bist ⌜einer⌝ von ihnen!“ Petrus aber sagte: „Mensch, ich bin es nicht!“ 59 Und nachdem etwa eine Stunde verstrichen war, bestand jemand anderes darauf und sagte: „‹In der Tat›[c], auch der da war bei ihm, er ist nämlich ebenfalls ein Galiläer!“ 60 Da sagte Petrus: „Mensch, ich weiß nicht, wovon du sprichst.“ Und augenblicklich – noch während er redete – krähte der Hahn. 61 Und der Herr drehte sich um und sah Petrus an, und Petrus erinnerte sich an das Wort des Herrn, wie er zu ihm gesagt hatte: „Bevor

54 Συλλαβόντες δὲ αὐτὸν ἤγαγον, καὶ εἰσήγαγον αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχιερέως· ὁ δὲ Πέτρος ἠκολούθει μακρόθεν. 55 Ἁψάντων δὲ πῦρ ἐν μέσῳ τῆς αὐλῆς, καὶ συγκαθισάντων αὐτῶν, ἐκάθητο ὁ Πέτρος ἐν μέσῳ αὐτῶν. 56 Ἰδοῦσα δὲ αὐτὸν παιδίσκη τις καθήμενον πρὸς τὸ φῶς, καὶ ἀτενίσασα αὐτῷ, εἶπεν, Καὶ οὗτος σὺν αὐτῷ ἦν. 57 Ὁ δὲ ἠρνήσατο αὐτόν, λέγων, Γύναι, οὐκ οἶδα αὐτόν. 58 Καὶ μετὰ βραχὺ ἕτερος ἰδὼν αὐτὸν ἔφη, Καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ. Ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν, Ἄνθρωπε, οὐκ εἰμί. 59 Καὶ διαστάσης ὡσεὶ ὥρας μιᾶς, ἄλλος τις διϊσχυρίζετο, λέγων, Ἐπ' ἀληθείας καὶ οὗτος μετ' αὐτοῦ ἦν· καὶ γὰρ Γαλιλαῖός ἐστιν. 60 Εἶπεν δὲ ὁ Πέτρος, Ἄνθρωπε, οὐκ οἶδα ὃ λέγεις. Καὶ παραχρῆμα, ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ, ἐφώνησεν ἀλέκτωρ. 61 Καὶ στραφεὶς ὁ κύριος ἐνέβλεψεν τῷ Πέτρῳ. Καὶ ὑπεμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ λόγου τοῦ κυρίου, ὡς εἶπεν αὐτῷ ὅτι Πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, ἀπαρνήσῃ με τρίς. 62 Καὶ ἐξελθὼν ἔξω ὁ Πέτρος ἔκλαυσεν πικρῶς.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

der Hahn[d] kräht, wirst du mich dreimal verleugnen." 62 Und Petrus[e] ging nach draußen und weinte bitterlich.

a E „eine gewisse/irgendeine" **b** T* „es" **c** W „aufgrund der Wahrheit" **d** T+ „heute" **e** T* „er"

Vor dem Synedrium

63 Und die Männer, die ihn bewachten, verspotteten und schlugen ihn, 64 und nachdem sie ihm ˹die Augen˺ verbunden hatten, fragten sie ihn und sagten: „Weissage, wer ist es, der dich geschlagen hat!?" 65 Und vieles andere sagten sie gegen ihn, indem[a] sie lästerten.

66 Und als es Tag wurde, versammelte sich der Ältestenrat des Volkes – sowohl Oberpriester als auch Schriftgelehrte –, und sie führten ihn ab zu ihrem Synedrium[b], 67 wobei sie sagten: „Wenn *du* der Gesalbte[c] bist, dann sag es uns!" Da sagte er zu ihnen: „Wenn ich euch ˹etwas˺ sage, dann glaubt ihr es sowieso nicht! 68 Und wenn ich ˹etwas˺ frage, dann antwortet ihr sowieso nicht! 69 Aber von nun an wird der Menschensohn zur Rechten der Kraft Gottes sitzen." 70 Da sagten sie alle: „*Du* bist also der Sohn Gottes?" Er aber sagte zu ihnen: „*Ihr* sagt, dass ich es bin." 71 Sie aber sagten: „Was benötigen[d] wir noch eine Zeugenaussage? Denn wir selbst haben es aus seinem Mund gehört!"

63 Καὶ οἱ ἄνδρες οἱ συνέχοντες τὸν Ἰησοῦν ἐνέπαιζον αὐτῷ, δέροντες. 64 Καὶ περικαλύψαντες αὐτόν, ἔτυπτον αὐτοῦ τὸ πρόσωπον, καὶ ἐπηρώτων αὐτόν, λέγοντες, Προφήτευσον. Τίς ἐστιν ὁ παίσας σε; 65 Καὶ ἕτερα πολλὰ βλασφημοῦντες ἔλεγον εἰς αὐτόν.

66 Καὶ ὡς ἐγένετο ἡμέρα, συνήχθη τὸ πρεσβυτέριον τοῦ λαοῦ, ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς, καὶ ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ συνέδριον αὐτῶν, λέγοντες, 67 Εἰ σὺ εἶ ὁ χριστός, εἰπὲ ἡμῖν. Εἶπεν δὲ αὐτοῖς, Ἐὰν ὑμῖν εἴπω, οὐ μὴ πιστεύσητε· 68 ἐὰν δὲ καὶ ἐρωτήσω, οὐ μὴ ἀποκριθῆτέ μοι, ἢ ἀπολύσητε. 69 Ἀπὸ τοῦ νῦν ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καθήμενος ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως τοῦ θεοῦ. 70 Εἶπον δὲ πάντες, Σὺ οὖν εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ; Ὁ δὲ πρὸς αὐτοὺς ἔφη, Ὑμεῖς λέγετε ὅτι ἐγώ εἰμι. 71 Οἱ δὲ εἶπον, Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτυρίας; Αὐτοὶ γὰρ ἠκούσαμεν ἀπὸ τοῦ στόματος αὐτοῦ.

a O „als" **b** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **c** Gr. christos **d** I „haben Notwendigkeit"

Pilatus verhört Jesus

23 Und ihre ganze Schar erhob sich, und sie brachten ihn zu Pilatus.

2 Sie begannen aber, ihn anzuklagen und zu sagen: „Wir haben befunden, dass der da das Volk verführt und daran hindert, Cäsar Steuern zu zahlen[a], indem er behauptet[b], er selbst sei Christus, ein König." 3 Pilatus aber fragte ihn und sagte: „Bist *du* der König der Judäer?" Er aber antwortete und sagte zu ihm: „*Du* sagst es." 4 Pilatus wiederum sagte zu den Oberpriestern und den Menschenmengen: „Ich finde keinerlei Schuld an diesem Menschen." 5 Sie aber bekräftigten und sagten: „Er hetzt das Volk auf, indem er in ganz Judäa lehrt, angefangen von Galiläa bis hierher."

23 Καὶ ἀναστὰν ἅπαν τὸ πλῆθος αὐτῶν, ἤγαγον αὐτὸν ἐπὶ τὸν Πιλάτον.

2 Ἤρξαντο δὲ κατηγορεῖν αὐτοῦ, λέγοντες, Τοῦτον εὕρομεν διαστρέφοντα τὸ ἔθνος, καὶ κωλύοντα Καίσαρι φόρους διδόναι, λέγοντα ἑαυτὸν χριστὸν βασιλέα εἶναι. 3 Ὁ δὲ Πιλάτος ἐπηρώτησεν αὐτόν, λέγων, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ ἔφη, Σὺ λέγεις. 4 Ὁ δὲ Πιλάτος εἶπεν πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς ὄχλους, Οὐδὲν εὑρίσκω αἴτιον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ. 5 Οἱ δὲ ἐπίσχυον, λέγοντες ὅτι Ἀνασείει τὸν λαόν, διδάσκων καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας, ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἕως ὧδε.

a E „geben" **b** E „sagt"

Herodes verhört und verspottet Jesus

6 Als Pilatus aber „Galiläa" hörte, fragte er, ob der Mann[a] ein Galiläer sei. 7 Und als er erfuhr, dass er aus der Zuständigkeit des Herodes stammt[b], schickte er ihn wieder zu Herodes, der in diesen Tagen auch selbst in Jerusalem war.

8 Als Herodes wiederum Jesus sah, freute er sich sehr; denn seit Langem wollte er ihn sehen, weil er viel von ihm gehört hatte, und er hoffte, irgendein von ihm gewirktes Zeichen zu sehen. 9 Da befragte er ihn mit etlichen Worten, er aber antwortete ihm nichts. 10 Es standen aber die Oberpriester und die Schriftgelehrten da und verklagten ihn heftig. 11 Als nun Herodes samt seinen Soldaten ihn verach-

6 Πιλάτος δὲ ἀκούσας Γαλιλαίαν ἐπηρώτησεν εἰ ὁ ἄνθρωπος Γαλιλαῖός ἐστιν. 7 Καὶ ἐπιγνοὺς ὅτι ἐκ τῆς ἐξουσίας Ἡρῴδου ἐστίν, ἀνέπεμψεν αὐτὸν πρὸς Ἡρῴδην, ὄντα καὶ αὐτὸν ἐν Ἰεροσολύμοις ἐν ταύταις ταῖς ἡμέραις.

8 Ὁ δὲ Ἡρῴδης ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν ἐχάρη λίαν· ἦν γὰρ θέλων ἐξ ἱκανοῦ ἰδεῖν αὐτόν, διὰ τὸ ἀκούειν πολλὰ περὶ αὐτοῦ· καὶ ἤλπιζέν τι σημεῖον ἰδεῖν ὑπ' αὐτοῦ γινόμενον. 9 Ἐπηρώτα δὲ αὐτὸν ἐν λόγοις ἱκανοῖς· αὐτὸς δὲ οὐδὲν ἀπεκρίνατο αὐτῷ. 10 Εἱστήκεισαν δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς, εὐτόνως κατηγοροῦντες αὐτοῦ. 11 Ἐξουθενήσας δὲ αὐτὸν ὁ Ἡρῴδης σὺν τοῖς στρατεύμασιν αὐτοῦ, καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

tet und verspottet hatte, kleidete er ihn mit einer feinen Robe und schickte ihn wieder zu Pilatus. 12 Pilatus und Herodes wurden aber an diesem Tag Freunde miteinander; denn zuvor waren sie einander spinnefeind[c].

a E „Mensch“ **b** E „ist“ **c** W „in Feindschaft“

ἐμπαίξας, περιβαλὼν αὐτὸν ἐσθῆτα λαμπράν, ἀνέπεμψεν αὐτὸν τῷ Πιλάτῳ. 12 Ἐγένοντο δὲ φίλοι ὅ τε Πιλάτος καὶ ὁ Ἡρῴδης ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ μετ' ἀλλήλων· προϋπῆρχον γὰρ ἐν ἔχθρᾳ ὄντες πρὸς ἑαυτούς.

Jesus wird verurteilt

13 Pilatus aber rief die Oberpriester und die Vorsteher und das Volk zusammen und 14 sagte zu ihnen: „Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht als ⌜einen⌝, der das Volk abspenstig macht, und siehe!, obwohl *ich* ihn ‹in eurem Beisein›[a] verhört habe, fand ich an diesem Menschen keinerlei Schuld, derentwegen ihr gegen ihn Anklage erhebt. 15 Doch auch Herodes nicht, denn er schickte uns wieder zu ihm; und siehe!, es ist nichts von ihm getan worden, das des Todes würdig ⌜wäre⌝; 16 nachdem ich ihn gezüchtigt habe, werde ich ihn also freilassen.“ 17 (Er musste[b] ihnen aber von Fest zu Fest einen freizulassen.)[c]

18 Da schrien sie einstimmig auf und sagten: „Nimm den da, und lass uns Barabbas frei!“ 19 (Der war wegen irgendeines Aufruhrs, der sich in der Stadt ereignet hatte, und wegen Mordes ins Gefängnis geworfen worden.) 20 Pilatus rief ihnen also erneut zu, da er Jesus freilassen wollte. 21 Sie aber riefen und sagten: „Kreuzige, kreuzige ihn!“ 22 Er aber sagte zu ihnen ein drittes ⌜Mal⌝: „Was hat dieser denn Schlechtes getan? Ich habe keinerlei Schuld an ihm gefunden, die des Todes ⌜würdig wäre⌝; nachdem ich ihn gezüchtigt habe, werde ich ihn also freilassen.“ 23 Sie aber wurden eindringlicher mit lauten Rufen und forderten, dass er gekreuzigt werde. Und ihre Rufe sowie die der Oberpriester nahmen überhand.

24 Pilatus aber entschied, dass ihre Forderung ⌜umgesetzt⌝ werde. 25 Er ließ nun den frei, der wegen Aufruhr und wegen Mordes ins Gefängnis geworfen war – der, den sie forderten –, Jesus aber übergab er ihrer Willkür.

a W „vor euch“ **b** I „hatte Notwendigkeit“ **c** T- „Er musste ihnen aber von Fest zu Fest einen freilassen.“

13 Πιλάτος δὲ συγκαλεσάμενος τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς ἄρχοντας καὶ τὸν λαόν, 14 εἶπεν πρὸς αὐτούς, Προσηνέγκατέ μοι τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὡς ἀποστρέφοντα τὸν λαόν· καὶ ἰδού, ἐγὼ ἐνώπιον ὑμῶν ἀνακρίνας οὐδὲν εὗρον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ αἴτιον ὧν κατηγορεῖτε κατ' αὐτοῦ· 15 ἀλλ' οὐδὲ Ἡρῴδης· ἀνέπεμψα γὰρ ὑμᾶς πρὸς αὐτόν, καὶ ἰδού, οὐδὲν ἄξιον θανάτου ἐστὶν πεπραγμένον αὐτῷ. 16 Παιδεύσας οὖν αὐτὸν ἀπολύσω. 17 Ἀνάγκην δὲ εἶχεν ἀπολύειν αὐτοῖς κατὰ ἑορτὴν ἕνα.

18 Ἀνέκραξαν δὲ παμπληθεί, λέγοντες, Αἶρε τοῦτον, ἀπόλυσον δὲ ἡμῖν Βαραββᾶν· 19 ὅστις ἦν διὰ στάσιν τινὰ γενομένην ἐν τῇ πόλει καὶ φόνον βεβλημένος εἰς φυλακήν. 20 Πάλιν οὖν ὁ Πιλάτος προσεφώνησεν, θέλων ἀπολῦσαι τὸν Ἰησοῦν. 21 Οἱ δὲ ἐπεφώνουν, λέγοντες, Σταύρωσον, σταύρωσον αὐτόν. 22 Ὁ δὲ τρίτον εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν οὗτος; Οὐδὲν αἴτιον θανάτου εὗρον ἐν αὐτῷ· παιδεύσας οὖν αὐτὸν ἀπολύσω. 23 Οἱ δὲ ἐπέκειντο φωναῖς μεγάλαις, αἰτούμενοι αὐτὸν σταυρωθῆναι· καὶ κατίσχυον αἱ φωναὶ αὐτῶν καὶ τῶν ἀρχιερέων.

24 Ὁ δὲ Πιλάτος ἐπέκρινεν γενέσθαι τὸ αἴτημα αὐτῶν. 25 Ἀπέλυσεν δὲ τὸν διὰ στάσιν καὶ φόνον βεβλημένον εἰς τὴν φυλακήν, ὃν ᾐτοῦντο· τὸν δὲ Ἰησοῦν παρέδωκεν τῷ θελήματι αὐτῶν.

Jesus wird gekreuzigt

26 Und als sie ihn abführten, griffen sie einen gewissen Simon von Kyrene, der vom Feld kam, und luden ihm das Kreuz auf, um es hinter Jesus her zu tragen.

27 Es folgte ihm aber eine große Menge des Volkes und von Frauen, die um ihn klagten und jammerten. 28 Da wandte sich Jesus zu ihnen und sagte: „Töchter Jerusalems, weint nicht über mich! Weint jedoch über euch selbst und über eure Kinder! 29 Denn siehe!, es kommen Tage, wo man sagen wird: ‚Beglückwünschenswert ⌜sind⌝ die Unfruchtbaren und Mutterleiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht genährt haben!“ 30 Daraufhin wird man beginnen, zu den Bergen zu sagen: ‚Fallt auf uns!‘, und zu den Hügeln: ‚Bedeckt uns!‘ 31 Denn wenn man dies mit dem grünen Holz tut, was wird mit dem dürren geschehen?!?“

26 Καὶ ὡς ἀπήγαγον αὐτόν, ἐπιλαβόμενοι Σίμωνός τινος Κυρηναίου ἐρχομένου ἀπ' ἀγροῦ, ἐπέθηκαν αὐτῷ τὸν σταυρόν, φέρειν ὄπισθεν τοῦ Ἰησοῦ.

27 Ἠκολούθει δὲ αὐτῷ πολὺ πλῆθος τοῦ λαοῦ, καὶ γυναικῶν αἳ καὶ ἐκόπτοντο καὶ ἐθρήνουν αὐτόν. 28 Στραφεὶς δὲ πρὸς αὐτὰς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Θυγατέρες Ἰερουσαλήμ, μὴ κλαίετε ἐπ' ἐμέ, πλὴν ἐφ' ἑαυτὰς κλαίετε καὶ ἐπὶ τὰ τέκνα ὑμῶν. 29 Ὅτι ἰδού, ἔρχονται ἡμέραι ἐν αἷς ἐροῦσιν, Μακάριαι αἱ στεῖραι, καὶ κοιλίαι αἳ οὐκ ἐγέννησαν, καὶ μαστοὶ οἳ οὐκ ἐθήλασαν. 30 Τότε ἄρξονται λέγειν τοῖς ὄρεσιν, Πέσετε ἐφ' ἡμᾶς· καὶ τοῖς βουνοῖς, Καλύψατε ἡμᾶς. 31 Ὅτι εἰ ἐν τῷ ὑγρῷ ξύλῳ ταῦτα ποιοῦσιν, ἐν τῷ ξηρῷ τί γένηται;

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

32 Es wurden aber noch weitere gebracht – zwei Übeltäter –, um zusammen mit ihm hingerichtet zu werden.

33 Und als sie an den Ort kamen, der „Schädel“ genannt wird, kreuzigten sie ihn und die Übeltäter dort, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken. 34 Jesus aber sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Um nun seine Gewänder aufzuteilen, warfen sie[a] ein Los.

35 Und das Volk stand da und schaute zu. Da machten sich auch die Vorsteher mit ihnen lustig und sagten: „Andere hat er gerettet, er soll sich selbst retten, wenn das der Gesalbte[b], der Auserwählte Gottes ist!“ 36 Es verspotteten ihn aber auch die Soldaten, indem sie herantraten, ihm noch sauren Wein brachten 37 und sagten: „Wenn *du* der König der Judäer bist, dann rette dich selbst!“ 38 Es war aber auch eine Inschrift über ihm, geschrieben in griechischen und lateinischen und hebräischen Buchstaben:

DAS IST DER KÖNIG DER JUDÄER.

39 Aber einer der aufgehängten Übeltäter lästerte über ihn und sagte: „Bist *du* der Gesalbte? Rette dich selbst – und uns!“ 40 Da reagierte der andere, wies ihn zurecht und sagte: „Fürchtest *du* auch Gott nicht, weil du unter demselben Urteil stehst? 41 Und wir berechtigterweise, denn wir erhalten, ‹was wir verdient haben›[c]; dieser hingegen hat nichts Ungehöriges getan.“ 42 Und er sagte zu Jesus: erinnere dich an mich, Herr, wenn du mit deinem Reich kommst!“ 43 Und Jesus sagte zu ihm: „Amen, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“[d]

32 Ἦγοντο δὲ καὶ ἕτεροι δύο κακοῦργοι σὺν αὐτῷ ἀναιρεθῆναι.

33 Καὶ ὅτε ἀπῆλθον ἐπὶ τὸν τόπον τὸν καλούμενον Κρανίον, ἐκεῖ ἐσταύρωσαν αὐτόν, καὶ τοὺς κακούργους, ὃν μὲν ἐκ δεξιῶν, ὃν δὲ ἐξ ἀριστερῶν. 34 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔλεγεν, Πάτερ, ἄφες αὐτοῖς· οὐ γὰρ οἴδασιν τί ποιοῦσιν. Διαμεριζόμενοι δὲ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, ἔβαλον κλῆρον.

35 Καὶ εἱστήκει ὁ λαὸς θεωρῶν. Ἐξεμυκτήριζον δὲ καὶ οἱ ἄρχοντες σὺν αὐτοῖς, λέγοντες, Ἄλλους ἔσωσεν, σωσάτω ἑαυτόν, εἰ οὗτός ἐστιν ὁ χριστός, ὁ τοῦ θεοῦ ἐκλεκτός. 36 Ἐνέπαιζον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ στρατιῶται, προσερχόμενοι καὶ ὄξος προσφέροντες αὐτῷ, 37 καὶ λέγοντες, Εἰ σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων, σῶσον σεαυτόν. 38 Ἦν δὲ καὶ ἐπιγραφὴ γεγραμμένη ἐπ' αὐτῷ γράμμασιν Ἑλληνικοῖς καὶ Ῥωμαϊκοῖς καὶ Ἑβραϊκοῖς,

Οʼ ΥΤΌΣ ἘΣΤΙΝ Ὁ ΒΑΣΙΛΕΎΣ ΤΩΝ ἸΟΥΔΑΊΩΝ.

39 Εἷς δὲ τῶν κρεμασθέντων κακούργων ἐβλασφήμει αὐτόν, λέγων, Εἰ σὺ εἶ ὁ χριστός, σῶσον σεαυτὸν καὶ ἡμᾶς. 40 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἕτερος ἐπετίμα αὐτῷ, λέγων, Οὐδὲ φοβῇ σὺ τὸν θεόν, ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ κρίματι εἶ; 41 Καὶ ἡμεῖς μὲν δικαίως, ἄξια γὰρ ὧν ἐπράξαμεν ἀπολαμβάνομεν· οὗτος δὲ οὐδὲν ἄτοπον ἔπραξεν. 42 Καὶ ἔλεγεν τῷ Ἰησοῦ, Μνήσθητί μου, κύριε, ὅταν ἔλθῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. 43 Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι, σήμερον μετ' ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ.

a D.h. die Soldaten (vgl. V. 11) **b** Gr. Christus; so auch V. 39 **c** W „(die Dinge) entsprechend dem, was wir getan haben“ **d** Mit anderer Zeichensetzung könnte man auch übersetzen: „Amen, ich sage dir heute: Du wirst mit mir im Paradies sein.“; hier wie anderswo (vgl. Lk 2,11; 4,21; 5,26; 19,11) ist aber wohl weniger der kalendarische Tag als viel mehr die unmittelbare Wirklichkeit des Heils in Jesus gemeint (Marshall, 873).

Jesus stirbt am Kreuz

44 Es war aber beinahe die sechste Stunde[a]; und es entstand eine Finsternis über dem gesamten Land bis zur neunten Stunde[b]. 45 Dann verfinsterte sich die Sonne, und es riss der Vorhang des Tempels mitten ˹entzwei˺. 46 Und mit lauter Stimme rief Jesus und sagte: „Vater, in deine Hände werde ich meinen Geist legen.“ Und nachdem er *das* gesagt hatte, verschied er.

47 Als nun der Zenturio sah, was geschehen war, verherrlichte er Gott und sagte: „Dieser Mensch war wirklich gerecht!“ 48 Und die ganzen Menschenmengen, die für dieses Spektakel zusammengekommen waren, sahen, was geschehen war, schlugen sich selbst an die Brust und kehrten zurück.

49 Es standen aber alle seine Bekannten weit weg, auch die Frauen, die ihm aus Galiläa gefolgt waren und diese ˹Dinge˺ gesehen hatten.

44 Ἦν δὲ ὡσεὶ ὥρα ἕκτη, καὶ σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης. 45 Καὶ ἐσκοτίσθη ὁ ἥλιος, καὶ ἐσχίσθη τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ μέσον. 46 Καὶ φωνήσας φωνῇ μεγάλῃ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Πάτερ, εἰς χεῖράς σου παραθήσομαι τὸ πνεῦμά μου· καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐξέπνευσεν.

47 Ἰδὼν δὲ ὁ ἑκατόνταρχος τὸ γενόμενον, ἐδόξασεν τὸν θεόν, λέγων, Ὄντως ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος ἦν. 48 Καὶ πάντες οἱ συμπαραγενόμενοι ὄχλοι ἐπὶ τὴν θεωρίαν ταύτην, θεωροῦντες τὰ γενόμενα, τύπτοντες ἑαυτῶν τὰ στήθη ὑπέστρεφον.

49 Εἱστήκεισαν δὲ πάντες οἱ γνωστοὶ αὐτοῦ μακρόθεν, καὶ γυναῖκες αἱ συνακολουθήσασαι αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, ὁρῶσαι ταῦτα.

a D.h. etwa zur Mittagszeit **b** D.h. etwa drei Uhr nachmittags

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus wird in eine Grabhöhle gelegt

50 Und siehe!, ein Mann namens Josef, der ein Ratsmitglied war, ein guter und gerechter Mann 51 (dieser war nicht einverstanden mit ihrem Entschluss und Handeln) aus Arimatäa, einer Stadt der Judäer, der auch selbst das Reich Gottes erwartete … 52 dieser trat an Pilatus heran und bat um den Leichnam von Jesus, 53 und nachdem er ihn[a] abgenommen hatte, wickelte er ihn in ein Leinentuch, und er legte ihn in eine ⸢aus Fels⸣ gehauene Grabhöhle, worin noch niemand gelegen hatte. 54 Und es war Vorbereitungstag, der Sabbat brach an.

55 Es folgten aber Frauen, welche mit ihm aus Galiläa gekommen waren, und besahen die Grabhöhle und wie sein Leichnam hineingelegt wurde, 56 und nachdem sie zurückgekehrt waren, bereiteten sie Gewürze und Duftöle zu. Und den Sabbat über ruhten sie gemäß dem Gebot.

a D.h. den Leichnam (vgl. V. 52)

50 Καὶ ἰδού, ἀνὴρ ὀνόματι Ἰωσήφ, βουλευτὴς ὑπάρχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ δίκαιος - 51 οὗτος οὐκ ἦν συγκατατεθειμένος τῇ βουλῇ καὶ τῇ πράξει αὐτῶν - ἀπὸ Ἀριμαθαίας πόλεως τῶν Ἰουδαίων, ὃς καὶ προσεδέχετο καὶ αὐτὸς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ· 52 οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. 53 Καὶ καθελὼν αὐτὸ ἐνετύλιξεν αὐτὸ σινδόνι, καὶ ἔθηκεν αὐτὸ ἐν μνήματι λαξευτῷ, οὗ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος. 54 Καὶ ἡμέρα ἦν Παρασκευή, σάββατον ἐπέφωσκεν.

55 Κατακολουθήσασαι δὲ γυναῖκες, αἵτινες ἦσαν συνεληλυθυῖαι αὐτῷ ἐκ τῆς Γαλιλαίας, ἐθεάσαντο τὸ μνημεῖον, καὶ ὡς ἐτέθη τὸ σῶμα αὐτοῦ. 56 Ὑποστρέψασαι δὲ ἡτοίμασαν ἀρώματα καὶ μύρα. Καὶ τὸ μὲν σάββατον ἡσύχασαν κατὰ τὴν ἐντολήν.

Jesus ist auferstanden

24 Am ersten ⸢Tag⸣ der Woche aber gingen sie früh am Morgen zu dem Grab und brachten Gewürze, die sie zubereitet hatten, und einige mit ihnen. 2 Sie stellten aber fest, dass der Stein von der Grabhöhle weggewälzt war. 3 Und als sie hineingingen, fanden sie den Leichnam des Herrn Jesus nicht. 4 Und es geschah, während sie darüber verwundert waren, und siehe!, da traten zwei Männer in strahlenden Roben zu ihnen. 5 Als sie aber ängstlich wurden und das Gesicht zu Boden neigten, sagten sie zu ihnen[a]: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? 6 Er ist nicht hier, sondern er wurde auferweckt! Erinnert ihr euch, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war, 7 als er sagte, der Menschensohn müsse in die Hände sündhafter Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen?“ 8 Da erinnerten sie sich an seine Worte.

9 Und sie kehrten von der Grabhöhle zurück und verkündeten das alles den elf ⸢Aposteln⸣ und allen übrigen ⸢Jüngern⸣. 10 Es waren aber Maria Magdalena und Johanna und Maria, ⸢die Mutter⸣ des Jakobus, und die übrigen mit ihnen, die das den Aposteln erzählten. 11 Und in ihren Augen erschienen ihre Worte wie Unsinn, und sie glaubten ihnen[c] nicht. 12 Petrus aber stand auf und lief zu der Grabhöhle, und als er sich vorbeugte, sieht er nur die Leinentücher daliegen; und er ging zu sich ⸢nach Hause⸣ und wunderte sich über das, was geschehen war.

a D.h. die Engel zu den Frauen **b** W „vor ihnen“ **c** D.h. die Jünger den Frauen

24 Τῇ δὲ μιᾷ τῶν σαββάτων, ὄρθρου βαθέος, ἦλθον ἐπὶ τὸ μνῆμα, φέρουσαι ἃ ἡτοίμασαν ἀρώματα, καί τινες σὺν αὐταῖς. 2 Εὗρον δὲ τὸν λίθον ἀποκεκυλισμένον ἀπὸ τοῦ μνημείου. 3 Καὶ εἰσελθοῦσαι οὐχ εὗρον τὸ σῶμα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. 4 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ διαπορεῖσθαι αὐτὰς περὶ τούτου, καὶ ἰδού, ἄνδρες δύο ἐπέστησαν αὐταῖς ἐν ἐσθήσεσιν ἀστραπτούσαις· 5 ἐμφόβων δὲ γενομένων αὐτῶν, καὶ κλινουσῶν τὸ πρόσωπον εἰς τὴν γῆν, εἶπον πρὸς αὐτάς, Τί ζητεῖτε τὸν ζῶντα μετὰ τῶν νεκρῶν; 6 Οὐκ ἔστιν ὧδε, ἀλλ' ἠγέρθη· μνήσθητε ὡς ἐλάλησεν ὑμῖν, ἔτι ὢν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, 7 λέγων ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου παραδοθῆναι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων ἁμαρτωλῶν, καὶ σταυρωθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστῆναι. 8 Καὶ ἐμνήσθησαν τῶν ῥημάτων αὐτοῦ,

9 καὶ ὑποστρέψασαι ἀπὸ τοῦ μνημείου, ἀπήγγειλαν ταῦτα πάντα τοῖς ἕνδεκα καὶ πᾶσιν τοῖς λοιποῖς. 10 Ἦσαν δὲ ἡ Μαγδαληνὴ Μαρία καὶ Ἰωάννα καὶ Μαρία Ἰακώβου, καὶ αἱ λοιπαὶ σὺν αὐταῖς, αἳ ἔλεγον πρὸς τοὺς ἀποστόλους ταῦτα. 11 Καὶ ἐφάνησαν ἐνώπιον αὐτῶν ὡσεὶ λῆρος τὰ ῥήματα αὐτῶν, καὶ ἠπίστουν αὐταῖς. 12 Ὁ δὲ Πέτρος ἀναστὰς ἔδραμεν ἐπὶ τὸ μνημεῖον, καὶ παρακύψας βλέπει τὰ ὀθόνια κείμενα μόνα· καὶ ἀπῆλθεν πρὸς ἑαυτὸν θαυμάζων τὸ γεγονός.

Jesus begegnet zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus

13 Und siehe!, zwei von ihnen waren an diesem Tag unterwegs zu einem Dorf, sechzig Stadien[a] von Jerusalem entfernt, das den Namen Emmaus ⸢hatte⸣. 14 Und *sie* debattierten miteinander über all das, was geschehen war. 15 Und es

13 Καὶ ἰδού, δύο ἐξ αὐτῶν ἦσαν πορευόμενοι ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ εἰς κώμην ἀπέχουσαν σταδίους ἑξήκοντα ἀπὸ Ἰερουσαλήμ, ᾗ ὄνομα Ἐμμαούς. 14 Καὶ αὐτοὶ ὡμίλουν πρὸς ἀλλήλους περὶ πάντων τῶν συμβεβηκότων τούτων. 15 Καὶ ἐγένετο

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

geschah, während sie debattierten und diskutierten, da näherte sich auch Jesus selbst und begleitete sie, 16 ihre Augen aber wurden gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. 17 Er sagte aber zu ihnen: „Was ˹sind˺ diese Worte, die ihr miteinander wechselt, während ihr umhergeht, und verdrossen seid?“ 18 Da antwortete der eine, der den Namen Kleopas ˹hatte˺, und sagte zu ihm: „Nur du hältst dich in Jerusalem auf und hast nicht mitbekommen, was dort[b] in diesen Tagen geschehen ist!?“ 19 Und er sagte zu ihnen: „Was ˹denn˺?“ Sie aber sagten zu ihm: „Das mit Jesus dem Nazoräer – der war ein Mann, ein Prophet, fähig in Werk und Wort vor Gott und allem Volk, 20 sodass unsere Oberpriester und Vorsteher ihn sogar an ein Todesurteil ausgeliefert und ihn gekreuzigt haben. 21 Wir aber hofften, dass *er* es sei, der Israel erlösen würde. Doch abgesehen von all dem ist dies heute der dritte Tag, seitdem dies geschehen sind. 22 Doch auch einige Frauen aus unseren ˹Reihen˺ haben uns erstaunt; die sind morgens an der Grabhöhle gewesen, 23 und als sie seinen Leichnam[c] nicht fanden, kamen sie und sagten, dass sie sogar eine Erscheinung von Engeln gesehen hätten, die sagten, dass er lebe. 24 Und einige von ‹unseren Leuten›[d] gingen zu der Grabhöhle, und sie fanden es so, wie die Frauen gesagt hatten, ihn aber haben sie nicht gesehen.“ 25 Und *er* sagte zu ihnen: „Oh ihr Begriffsstutzigen und Trägen im Herzen, ˹die ihr unfähig seid˺, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben! 26 Musste der Gesalbte[e] nicht diese ˹Dinge˺ erleiden und in seine Herrlichkeit eintreten?“ 27 Und angefangen bei Mose und bei allen Propheten erklärte er ihnen in allen Schriften, was über ihn selbst ˹geschrieben steht˺.

28 Und sie näherten sich dem Dorf, wo sie hingingen, und *er* gab vor weiterzugehen. 29 Und sie bedrängten ihn und sagten: „Bleibe bei uns, denn es ist beinahe Abend und der Tag hat sich geneigt.“ Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben. 30 Und es geschah, als er sich mit ihnen ˹zu Tisch˺ legte, da nahm er das Brot und segnete es, und er brach es und reichte es ihnen, 31 ihre Augen aber wurden geöffnet, und sie erkannten ihn; und er selbst wurde unsichtbar vor ihnen. 32 Und sie sagten zueinander: „Waren nicht unsere Herzen in uns am Brennen, als er auf dem Weg zu uns redete und als er uns die Schriften erschloss?“

ἐν τῷ ὁμιλεῖν αὐτοὺς καὶ συζητεῖν, καὶ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἐγγίσας συνεπορεύετο αὐτοῖς. 16 Οἱ δὲ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ἐκρατοῦντο τοῦ μὴ ἐπιγνῶναι αὐτόν. 17 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Τίνες οἱ λόγοι οὗτοι οὓς ἀντιβάλλετε πρὸς ἀλλήλους περιπατοῦντες, καί ἐστε σκυθρωποί; 18 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ εἷς, ᾧ ὄνομα Κλεοπᾶς, εἶπεν πρὸς αὐτόν, Σὺ μόνος παροικεῖς Ἰερουσαλήμ, καὶ οὐκ ἔγνως τὰ γενόμενα ἐν αὐτῇ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις; 19 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ποῖα; Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Τὰ περὶ Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃς ἐγένετο ἀνὴρ προφήτης δυνατὸς ἐν ἔργῳ καὶ λόγῳ ἐναντίον τοῦ θεοῦ καὶ παντὸς τοῦ λαοῦ· 20 ὅπως τε παρέδωκαν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ἄρχοντες ἡμῶν εἰς κρίμα θανάτου, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν. 21 Ἡμεῖς δὲ ἠλπίζομεν ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ μέλλων λυτροῦσθαι τὸν Ἰσραήλ. Ἀλλά γε σὺν πᾶσιν τούτοις τρίτην ταύτην ἡμέραν ἄγει σήμερον ἀφ' οὗ ταῦτα ἐγένετο. 22 Ἀλλὰ καὶ γυναῖκές τινες ἐξ ἡμῶν ἐξέστησαν ἡμᾶς, γενόμεναι ὄρθριαι ἐπὶ τὸ μνημεῖον· 23 καὶ μὴ εὑροῦσαι τὸ σῶμα αὐτοῦ, ἦλθον λέγουσαι καὶ ὀπτασίαν ἀγγέλων ἑωρακέναι, οἳ λέγουσιν αὐτὸν ζῆν. 24 Καὶ ἀπῆλθόν τινες τῶν σὺν ἡμῖν ἐπὶ τὸ μνημεῖον, καὶ εὗρον οὕτως καθὼς καὶ αἱ γυναῖκες εἶπον· αὐτὸν δὲ οὐκ εἶδον. 25 Καὶ αὐτὸς εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ὦ ἀνόητοι καὶ βραδεῖς τῇ καρδίᾳ τοῦ πιστεύειν ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐλάλησαν οἱ προφῆται· 26 οὐχὶ ταῦτα ἔδει παθεῖν τὸν χριστόν, καὶ εἰσελθεῖν εἰς τὴν δόξαν αὐτοῦ; 27 Καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ Μωσέως καὶ ἀπὸ πάντων τῶν προφητῶν, διηρμήνευεν αὐτοῖς ἐν πάσαις ταῖς γραφαῖς τὰ περὶ ἑαυτοῦ.

28 Καὶ ἤγγισαν εἰς τὴν κώμην οὗ ἐπορεύοντο· καὶ αὐτὸς προσεποιεῖτο πορρωτέρω πορεύεσθαι. 29 Καὶ παρεβιάσαντο αὐτόν, λέγοντες, Μεῖνον μεθ' ἡμῶν, ὅτι πρὸς ἑσπέραν ἐστίν, καὶ κέκλικεν ἡ ἡμέρα. Καὶ εἰσῆλθεν τοῦ μεῖναι σὺν αὐτοῖς. 30 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ κατακλιθῆναι αὐτὸν μετ' αὐτῶν, λαβὼν τὸν ἄρτον εὐλόγησεν, καὶ κλάσας ἐπεδίδου αὐτοῖς. 31 Αὐτῶν δὲ διηνοίχθησαν οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτόν· καὶ αὐτὸς ἄφαντος ἐγένετο ἀπ' αὐτῶν. 32 Καὶ εἶπον πρὸς ἀλλήλους, Οὐχὶ ἡ καρδία ἡμῶν καιομένη ἦν ἐν ἡμῖν, ὡς ἐλάλει ἡμῖν ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ ὡς διήνοιγεν ἡμῖν τὰς γραφάς;

a Längenmaß, entspricht etwa 11,2km **b** W „in ihr [=der Stadt Jerusalem]“ **c** E „Körper“ **d** W „denen bei uns“ **e** Gr. christos

Jesus begegnet den Jüngern in Jerusalem

33 Und in derselben Stunde machten sie sich auf und kehrten zurück nach Jerusalem, und sie fanden versammelt die elf ˹Apostel˺ und die ˹Jünger˺ bei ihnen 34 und sagten: „Der Herr wurde wirklich auferweckt, und er ist dem Simon erschienen.“ 35 Und *sie* beschrieben, was unterwegs[a] ˹geschehen war˺ und wie er von ihnen im Brechen des Brotes erkannt worden war.

36 Während sie nun darüber redeten, trat Jesus selbst in ihre Mitte, und er sagt zu ihnen: „Friede ˹sei mit˺ euch!“ 37 Da

33 Καὶ ἀναστάντες αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλήμ, καὶ εὗρον συνηθροισμένους τοὺς ἕνδεκα καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς, 34 λέγοντας ὅτι Ἠγέρθη ὁ κύριος ὄντως, καὶ ὤφθη Σίμωνι. 35 Καὶ αὐτοὶ ἐξηγοῦντο τὰ ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ ὡς ἐγνώσθη αὐτοῖς ἐν τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου.

36 Ταῦτα δὲ αὐτῶν λαλούντων, αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἔστη ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἰρήνη ὑμῖν. 37 Πτοηθέντες

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

erschraken sie und wurden ängstlich und meinten, einen Geist zu sehen. 38 Und er sagte zu ihnen: „Warum seid ihr verunsichert? Und weshalb steigen Zweifel in euren Herzen auf? 39 Seht meine Hände und meine Füße: *Ich* selbst bin es! Berührt mich und seht, weil ein Geist nicht Fleisch und Knochen hat, wie ihr seht, dass ich sie habe.“ 40 Und nachdem er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. 41 Während sie aber noch vor Freude ungläubig waren und sich wunderten, sagte er zu ihnen: „Habt ihr irgendetwas Essbares hier?“ 42 Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch und vom Wabenhonig. 43 und er nahm es und aß ‹vor ihren Augen›[b].

44 Da sagte er zu ihnen: „Dies ˹sind˺ die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war: dass sich alles erfüllen muss, was über mich geschrieben steht in dem Gesetz des Mose und Propheten und den Psalmen.“ 45 Daraufhin öffnete er ihren Verstand, die Schriften zu verstehen; 46 und er sagte zu ihnen: „So steht es geschrieben: dass der Gesalbte[c] leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen 47 und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden verkündigt würde an alle Völker – angefangen bei Jerusalem. 48 Ihr aber seid Zeugen dieser ˹Dinge˺. 49 Und siehe!, *ich* sende die Verheißung meines Vaters auf euch; ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis ihr ausgestattet worden seid mit Kraft aus der Höhe.“

a W „auf dem Weg“ **b** W „vor ihnen“ **c** Gr. christos

Jesus wird in den Himmel hinaufgenommen

50 Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien; und er hob seine Hände und segnete sie. 51 Und es geschah, während er sie segnete, da entfernte er sich von ihnen, und er wurde emporgehoben in den Himmel.

52 Und *sie* beteten ihn an und kehrten mit großer Freude nach Jerusalem zurück; 53 und sie waren ständig im Tempel, um Gott zu loben und zu preisen. Amen[a].

a „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

δὲ καὶ ἔμφοβοι γενόμενοι ἐδόκουν πνεῦμα θεωρεῖν. 38 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί τεταραγμένοι ἐστέ, καὶ διὰ τί διαλογισμοὶ ἀναβαίνουσιν ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; 39 Ἴδετε τὰς χεῖράς μου καὶ τοὺς πόδας μου, ὅτι αὐτὸς ἐγώ εἰμι· ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε, ὅτι πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα. 40 Καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐπέδειξεν αὐτοῖς τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας. 41 Ἔτι δὲ ἀπιστούντων αὐτῶν ἀπὸ τῆς χαρᾶς καὶ θαυμαζόντων, εἶπεν αὐτοῖς, Ἔχετέ τι βρώσιμον ἐνθάδε; 42 Οἱ δὲ ἐπέδωκαν αὐτῷ ἰχθύος ὀπτοῦ μέρος, καὶ ἀπὸ μελισσίου κηρίου. 43 Καὶ λαβὼν ἐνώπιον αὐτῶν ἔφαγεν.

44 Εἶπεν δὲ αὐτοῖς, Οὗτοι οἱ λόγοι οὓς ἐλάλησα πρὸς ὑμᾶς ἔτι ὢν σὺν ὑμῖν, ὅτι δεῖ πληρωθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα ἐν τῷ νόμῳ Μωσέως καὶ προφήταις καὶ ψαλμοῖς περὶ ἐμοῦ. 45 Τότε διήνοιξεν αὐτῶν τὸν νοῦν, τοῦ συνιέναι τὰς γραφάς· 46 καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὅτι Οὕτως γέγραπται, καὶ οὕτως ἔδει παθεῖν τὸν χριστόν, καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, 47 καὶ κηρυχθῆναι ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ μετάνοιαν καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν εἰς πάντα τὰ ἔθνη, ἀρξάμενον ἀπὸ Ἰερουσαλήμ. 48 Ὑμεῖς δέ ἐστε μάρτυρες τούτων. 49 Καὶ ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός μου ἐφ' ὑμᾶς· ὑμεῖς δὲ καθίσατε ἐν τῇ πόλει Ἰερουσαλήμ, ἕως οὗ ἐνδύσησθε δύναμιν ἐξ ὕψους.

50 Ἐξήγαγεν δὲ αὐτοὺς ἔξω ἕως εἰς Βηθανίαν· καὶ ἐπάρας τὰς χεῖρας αὐτοῦ εὐλόγησεν αὐτούς. 51 Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εὐλογεῖν αὐτὸν αὐτούς, διέστη ἀπ' αὐτῶν, καὶ ἀνεφέρετο εἰς τὸν οὐρανόν.

52 Καὶ αὐτοὶ προσκυνήσαντες αὐτόν, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ μετὰ χαρᾶς μεγάλης· 53 καὶ ἦσαν διὰ παντὸς ἐν τῷ ἱερῷ, αἰνοῦντες καὶ εὐλογοῦντες τὸν θεόν. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Gute Nachricht nach Johannes

Prolog

1 Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und
das Wort war Gott. **2** Dieses war am Anfang bei Gott. **3** Alles
ist dadurch entstanden, und ohne es ist auch nicht eines
geworden, das geworden ist. **4** In ihm war Leben, und das
Leben war das Licht der Menschen. **5** Und das Licht scheint
in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

6 Es kam ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name ˹war˺
Johannes. **7** Der kam zum Zeugnis, um Zeugnis abzulegen
über das Licht, damit alle durch ihn glauben. **8** Jener war nicht
das Licht, sondern ˹er kam˺, um Zeugnis abzulegen über das
Licht.

9 Er[a] war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
der zur Welt kommt[b]. **10** Er war in der Welt, und die Welt
ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.
11 In das Seine kam er, aber die Seinen nahmen ihn nicht
an. **12** Alle aber, die ihn annahmen, *denen* gab er Vollmacht,
Kinder Gottes zu werden – denen, die an seinen Namen glau-
ben, **13** die weder aus Blut noch aus dem Willen des Fleisches
noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott gebo-
ren[c] worden sind.

14 Und das Wort wurde Fleisch, und er zeltete unter uns,
und wir schauten seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit wie
die des einzigen[d] ˹Sohnes˺ beim Vater, voller Gnade und
Wahrheit. **15** (Johannes legt Zeugnis ab über ihn, und er hat
gerufen und gesagt: „Dieser war es, von dem ich gesagt habe:
‚Der nach mir kommt, ist vor mir gewesen, denn er war eher
da als ich.'“) **16** Und aus seiner Fülle haben *wir alle* erhal-
ten, und zwar Gnade über Gnade; **17** denn das Gesetz wurde
durch Mose gegeben, Gnade und Wahrheit sind durch Jesus
Christus gekommen[e]. **18** Niemand hat Gott jemals gesehen;
der einzige Sohn, der an der Brust des Vaters ist, *der* hat ˹ihn˺
beschrieben.

1 Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς
ἦν ὁ λόγος. **2** Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν. **3** Πάντα δι'
αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἓν ὃ γέγονεν.
4 Ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν, καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων, **5** καὶ
τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει, καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν.

6 Ἐγένετο ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ, ὄνομα
αὐτῷ Ἰωάννης. **7** Οὗτος ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ
περὶ τοῦ φωτός, ἵνα πάντες πιστεύσωσιν δι' αὐτοῦ. **8** Οὐκ ἦν
ἐκεῖνος τὸ φῶς, ἀλλ' ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός.

9 Ἦν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον
ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον. **10** Ἐν τῷ κόσμῳ ἦν, καὶ ὁ κόσμος
δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ ὁ κόσμος αὐτὸν οὐκ ἔγνω. **11** Εἰς τὰ
ἴδια ἦλθεν, καὶ οἱ ἴδιοι αὐτὸν οὐ παρέλαβον. **12** Ὅσοι δὲ
ἔλαβον αὐτόν, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι,
τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ· **13** οἳ οὐκ ἐξ αἱμάτων,
οὐδὲ ἐκ θελήματος σαρκός, οὐδὲ ἐκ θελήματος ἀνδρός, ἀλλ'
ἐκ θεοῦ ἐγεννήθησαν.

14 Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν - καὶ
ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ
πατρός - πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας. **15** Ἰωάννης μαρτυρεῖ
περὶ αὐτοῦ, καὶ κέκραγεν λέγων, Οὗτος ἦν ὃν εἶπον, Ὁ ὀπίσω
μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν· ὅτι πρῶτός μου ἦν.
16 Καὶ ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν,
καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος. **17** Ὅτι ὁ νόμος διὰ Μωσέως ἐδόθη,
ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ ἐγένετο. **18** Θεὸν
οὐδεὶς ἑώρακεν πώποτε· ὁ μονογενὴς υἱός, ὁ ὢν εἰς τὸν
κόλπον τοῦ πατρός, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο.

a Die in Vv. 1-18 verwendeten Begriffe „Wort“ (Gr. logos) und „Licht“ (Gr. phōs) sind im Gr. männlich und können auch auf Jesus Christus bezogen werden; diese Doppeldeutigkeit lässt sich im Deutschen nicht abbilden, weshalb an dieser Stelle ein im Urtext nicht vorhandender Wechsel vom sächlichen „es“ zum männlichen „er“ stattfindet **b** O „als es [=das Licht] in die Welt kam“ **c** O „gezeugt“ **d** O „einzigartigen“; so auch V. 18 **e** O „geworden“

Das Zeugnis von Johannes dem Täufer

19 Und dies ist das Zeugnis von Johannes, als die Judäer aus
Jerusalem Priester und Leviten sandten, um ihn zu fragen:
„Wer bist *du*?“ **20** Und er bekannte und leugnete nicht, und

19 Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία τοῦ Ἰωάννου, ὅτε ἀπέστειλαν
οἱ Ἰουδαῖοι ἐξ Ἰεροσολύμων ἱερεῖς καὶ Λευίτας ἵνα ἐρωτή-
σωσιν αὐτόν, Σὺ τίς εἶ; **20** Καὶ ὡμολόγησεν, καὶ οὐκ ἠρνή-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zwar bekannte er: „*Ich* bin *nicht* der Gesalbte[a]." 21 Und sie fragten ihn: „Was dann? Bist *du* Elija?" Und er sagt: „Bin ich nicht." „Bist *du* der Prophet?" Und er antwortete: „Nein." 22 Darauf sagten sie zu ihm: „Wer bist du? … damit wir denen eine Antwort geben, die uns geschickt haben. Was sagst du über dich selbst?" 23 Er sagte: „Ich ⸢bin⸣ die Stimme eines Rufers in der Wüste: ‚Ebnet den Weg des Herrn!',[b] genau wie der Prophet Jesaja gesagt hat."

24 Und die Abgesandten[c] waren von den Pharisäern. 25 Und sie fragten ihn, und sie sagten zu ihm: „Warum taufst du dann, wenn *du* weder der Gesalbte noch Elija noch der Prophet bist?" 26 Johannes antwortete ihnen und sagte: „*Ich* taufe mit Wasser; aber mitten unter euch steht einer, den *ihr* nicht kennt. 27 *Dieser* ist es, der nach mir kommt, ⸢aber⸣ der vor mir gewesen ist; dessen bin *ich* nicht würdig, seinen Schuhriemen zu lösen." 28 Dies geschah in Betanien[d], jenseits des Jordans, wo Johannes war und taufte.

σατο· καὶ ὡμολόγησεν ὅτι Οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ὁ χριστός. 21 Καὶ ἠρώτησαν αὐτόν, Τί οὖν; Ἠλίας εἶ σύ; Καὶ λέγει, Οὐκ εἰμί. Ὁ προφήτης εἶ σύ; Καὶ ἀπεκρίθη, Οὔ. 22 Εἶπον οὖν αὐτῷ, Τίς εἶ; Ἵνα ἀπόκρισιν δῶμεν τοῖς πέμψασιν ἡμᾶς. Τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ; 23 Ἔφη, Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου, καθὼς εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης.

24 Καὶ οἱ ἀπεσταλμένοι ἦσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων. 25 Καὶ ἠρώτησαν αὐτόν, καὶ εἶπον αὐτῷ, Τί οὖν βαπτίζεις, εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστός, οὔτε Ἠλίας, οὔτε ὁ προφήτης; 26 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰωάννης λέγων, Ἐγὼ βαπτίζω ἐν ὕδατι· μέσος δὲ ὑμῶν ἕστηκεν ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε. 27 Αὐτός ἐστιν ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος, ὃς ἔμπροσθέν μου γέγονεν· οὗ ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος. 28 Ταῦτα ἐν Βηθανίᾳ ἐγένετο πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ὅπου ἦν Ἰωάννης βαπτίζων.

a Gr. christos; so auch V. 25 **b** Jes 40,3 **c** Dh. die Priester und Leviten (vgl. V. 19) **d** Lage unbekannt; nicht zu verwechseln mit dem Betanien bei Jerusalem

Jesus, das Lamm Gottes

29 Am folgenden ⸢Tag⸣ sieht er Jesus auf sich zukommen, und er sagt: „Siehe!, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt fortnimmt[a]. 30 Dieser ist es, über den *ich* gesagt habe: ‚Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen ist, denn er war eher da als ich'. 31 Auch ich kannte ihn nicht, doch damit er Israel bekannt wird, deshalb bin *ich* gekommen und taufe mit[b] Wasser." 32 Und Johannes legte Zeugnis ab und sagte: „Ich habe den Geist vom Himmel herabsteigen sehen wie eine Taube, und er blieb auf ihm. 33 Auch ich kannte ihn nicht; doch der mich geschickt hat, mit Wasser zu taufen, *der* hat zu mir gesagt: ‚Auf wen auch immer du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, *der* ist es, der mit dem heiligen Geist tauft.' 34 Und *ich* habe es gesehen, und ich habe bezeugt, dass dies der Sohn Gottes ist."

29 Τῇ ἐπαύριον βλέπει τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν, καὶ λέγει, Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου. 30 Οὗτός ἐστιν περὶ οὗ ἐγὼ εἶπον, Ὀπίσω μου ἔρχεται ἀνὴρ ὃς ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν. 31 Κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν· ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τῷ Ἰσραήλ, διὰ τοῦτο ἦλθον ἐγὼ ἐν τῷ ὕδατι βαπτίζων. 32 Καὶ ἐμαρτύρησεν Ἰωάννης λέγων ὅτι Τεθέαμαι τὸ πνεῦμα καταβαῖνον ὡσεὶ περιστερὰν ἐξ οὐρανοῦ, καὶ ἔμεινεν ἐπ' αὐτόν. 33 Κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν· ἀλλ' ὁ πέμψας με βαπτίζειν ἐν ὕδατι, ἐκεῖνός μοι εἶπεν, Ἐφ' ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ' αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ. 34 Κἀγὼ ἑώρακα, καὶ μεμαρτύρηκα ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

a O „trägt" **b** O „in"; so auch V. 35

Jesus ruft Andreas und Simon in die Nachfolge

35 Am folgenden ⸢Tag⸣ stand Johannes wieder da, und zwei von seinen Jüngern, 36 und als er Jesus vorbeigehen sah, sagt er: „Siehe!, das Lamm Gottes." 37 Und die beiden Jünger hörten ihn reden, und sie folgten Jesus. 38 Als nun Jesus sich umdrehte und sah, dass sie ⸢ihm⸣ folgten, sagt er zu ihnen: „Was sucht ihr?" Sie aber sagten zu ihm: „Rabbi (das heißt übersetzt: Lehrer), wo hältst du dich auf?" 39 Er sagt zu ihnen: „Kommt und seht[a]!" Sie kamen und sie sahen, wo er sich aufhielt, und jenen Tag blieben[b] sie bei ihm; es war etwa die zehnte Stunde[c]. 40 Andreas, der Bruder von Simon Petrus, war einer von den beiden, die es von Johannes gehört hatten und ihm gefolgt waren. 41 Dieser findet als ersten seinen Bruder Simon, und er sagt zu ihm: „Wir haben den Messias (das ist übersetzt: Gesalbter) gefunden!" 42 Und er brachte ihn zu Jesus. Jesus sah ihn an und sagte: „*Du* bist Simon, der Sohn

35 Τῇ ἐπαύριον πάλιν εἱστήκει ὁ Ἰωάννης, καὶ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ δύο· 36 καὶ ἐμβλέψας τῷ Ἰησοῦ περιπατοῦντι, λέγει, Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ. 37 Καὶ ἤκουσαν αὐτοῦ οἱ δύο μαθηταὶ λαλοῦντος, καὶ ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ. 38 Στραφεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς καὶ θεασάμενος αὐτοὺς ἀκολουθοῦντας, λέγει αὐτοῖς, Τί ζητεῖτε; Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Ῥαββί - ὃ λέγεται ἑρμηνευόμενον, Διδάσκαλε - ποῦ μένεις; 39 Λέγει αὐτοῖς, Ἔρχεσθε καὶ ἴδετε. Ἦλθον καὶ εἶδον ποῦ μένει· καὶ παρ' αὐτῷ ἔμειναν τὴν ἡμέραν ἐκείνην· ὥρα ἦν ὡς δεκάτη. 40 Ἦν Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Σίμωνος Πέτρου εἷς ἐκ τῶν δύο τῶν ἀκουσάντων παρὰ Ἰωάννου καὶ ἀκολουθησάντων αὐτῷ. 41 Εὑρίσκει οὗτος πρῶτος τὸν ἀδελφὸν τὸν ἴδιον Σίμωνα, καὶ λέγει αὐτῷ, Εὑρήκαμεν τὸν Μεσίαν - ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, χριστός. 42 Καὶ ἤγαγεν αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

des Jona, *du* sollst Kephas genannt werden!“ (was übersetzt wird ˹mit˺ Petrus[d].)

Ἐμβλέψας αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Σὺ εἶ Σίμων ὁ υἱὸς Ἰωνᾶ· σὺ κληθήσῃ Κηφᾶς - ὃ ἑρμηνεύεται Πέτρος.

a T* „dann werdet ihr sehen!“ **b** Im Urtext dasselbe Wort wie „aufhalten“ **c** D.h. etwa 4 Uhr nachmittags **d** B (lat.) „Fels“

Jesus ruft Philippus und Natanaël in die Nachfolge

43 Am folgenden ˹Tag˺ wollte er fortgehen nach Galiläa, und er findet Philippus, und Jesus sagt zu ihm: „Folge mir!“ **44** (Nun war Philippus aus Betsaïda[a], aus der Stadt von Andreas und Petrus.) **45** Philippus findet Natanaël, und er sagt zu ihm: „Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben: Jesus von Nazaret, den Sohn des Josef.“ **46** Und Natanaël sagte zu ihm: „Kann aus Nazaret etwas Gutes stammen[b]?“ Philippus sagt zu ihm: „Komm und sieh!“ **47** Jesus sah Natanaël auf sich zukommen, und er sagt über ihn: „Siehe!, tatsächlich ein Israelit, in dem keine Falschheit ist.“ **48** Natanaël sagt zu ihm: „Woher kennst du mich?“ Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Bevor dich Philippus rief, als du unter dem Feigenbaum warst, habe ich dich gesehen.“ **49** Natanaël antwortete und sagt zu ihm: „Rabbi[c], *du* bist der Sohn Gottes, *du* bist der König Israels!“ **50** Jesus antwortete, und er sagte zu ihm: „Weil ich dir gesagt habe, ‚ich habe dich unter dem Feigenbaum gesehen‘, glaubst du? Größeres als das wirst du sehen.“ **51** Und er sagt zu ihm: „Amen, amen, ich sage euch: Ab jetzt werdet ihr den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und absteigen über dem Menschensohn.“

43 Τῇ ἐπαύριον ἠθέλησεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, καὶ εὑρίσκει Φίλιππον, καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀκολούθει μοι. **44** Ἦν δὲ ὁ Φίλιππος ἀπὸ Βηθσαϊδά, ἐκ τῆς πόλεως Ἀνδρέου καὶ Πέτρου. **45** Εὑρίσκει Φίλιππος τὸν Ναθαναήλ, καὶ λέγει αὐτῷ, Ὃν ἔγραψεν Μωσῆς ἐν τῷ νόμῳ καὶ οἱ προφῆται εὑρήκαμεν, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ναζαρέτ. **46** Καὶ εἶπεν αὐτῷ Ναθαναήλ, Ἐκ Ναζαρὲτ δύναταί τι ἀγαθὸν εἶναι; Λέγει αὐτῷ Φίλιππος, Ἔρχου καὶ ἴδε. **47** Εἶδεν ὁ Ἰησοῦς τὸν Ναθαναὴλ ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν, καὶ λέγει περὶ αὐτοῦ, Ἴδε ἀληθῶς Ἰσραηλίτης, ἐν ᾧ δόλος οὐκ ἔστιν. **48** Λέγει αὐτῷ Ναθαναήλ, Πόθεν με γινώσκεις; Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Πρὸ τοῦ σε Φίλιππον φωνῆσαι, ὄντα ὑπὸ τὴν συκῆν, εἶδόν σε. **49** Ἀπεκρίθη Ναθαναὴλ καὶ λέγει αὐτῷ, Ῥαββί, σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ. **50** Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὅτι εἶπόν σοι, Εἶδόν σε ὑποκάτω τῆς συκῆς, πιστεύεις; Μείζω τούτων ὄψει. **51** Καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπ' ἄρτι ὄψεσθε τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγότα, καὶ τοὺς ἀγγέλους τοῦ θεοῦ ἀναβαίνοντας καὶ καταβαίνοντας ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου.

a B (hebr.) „Fischerhaus“ **b** E „sein“ **c** B (hebr.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer

Jesus verwandelt Wasser in Wein

2 Und am dritten Tag fand eine Hochzeit statt in Kana in Galiläa, und die Mutter von Jesus war dort; **2** es wurde aber auch Jesus samt seinen Jüngern eingeladen zu der Hochzeit. **3** Und als der Wein ausgegangen war, sagt die Mutter von Jesus zu ihm: „Sie haben keinen Wein!“ **4** Jesus sagt zu ihr: „Was ‹habe ich mit dir zu schaffen›[a], Frau? Noch ist meine Stunde nicht gekommen.“ **5** Seine Mutter sagt zu den Dienern: „Was auch immer er euch sagt, das tut!“ **6** Nun waren dort sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt (gemäß der ˹rituellen˺ Reinigung der Judäer), die fassten jeweils zwei oder drei Maß[b]. **7** Jesus sagt zu ihnen: „Füllt die Wasserkrüge mit Wasser!“ Und sie füllten sie bis oben hin. **8** Und er sagt zu ihnen: „Jetzt schöpft es und bringt es dem Zeremonienmeister!“ Und sie brachten es hin. **9** Als nun der Zeremonienmeister das Wasser kostete, das zu Wein geworden war, und er nicht wusste, woher es stammte[c] – die Diener hingegen, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es –, da ruft der Zeremonienmeister den Bräutigam **10** und er sagt zu ihm: „Jeder Mensch serviert zuerst den guten Wein, und sobald sie betrunken sind, dann den schlechteren; *du* hast den guten Wein bis jetzt aufgehoben.“ **11** Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus in Kana in Galiläa, und er gab seine Herrlichkeit zu erkennen; und seine Jünger glaubten an ihn.

2 Καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ γάμος ἐγένετο ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦν ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ ἐκεῖ· **2** ἐκλήθη δὲ καὶ ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὸν γάμον. **3** Καὶ ὑστερήσαντος οἴνου, λέγει ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ πρὸς αὐτόν, Οἶνον οὐκ ἔχουσιν. **4** Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, γύναι; Οὔπω ἥκει ἡ ὥρα μου. **5** Λέγει ἡ μήτηρ αὐτοῦ τοῖς διακόνοις, Ὅ τι ἂν λέγῃ ὑμῖν, ποιήσατε. **6** Ἦσαν δὲ ἐκεῖ ὑδρίαι λίθιναι ἓξ κείμεναι κατὰ τὸν καθαρισμὸν τῶν Ἰουδαίων, χωροῦσαι ἀνὰ μετρητὰς δύο ἢ τρεῖς. **7** Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Γεμίσατε τὰς ὑδρίας ὕδατος. Καὶ ἐγέμισαν αὐτὰς ἕως ἄνω. **8** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἀντλήσατε νῦν, καὶ φέρετε τῷ ἀρχιτρικλίνῳ. Καὶ ἤνεγκαν. **9** Ὡς δὲ ἐγεύσατο ὁ ἀρχιτρίκλινος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον, καὶ οὐκ ᾔδει πόθεν ἐστίν - οἱ δὲ διάκονοι ᾔδεισαν οἱ ἠντληκότες τὸ ὕδωρ - φωνεῖ τὸν νυμφίον ὁ ἀρχιτρίκλινος, **10** καὶ λέγει αὐτῷ, Πᾶς ἄνθρωπος πρῶτον τὸν καλὸν οἶνον τίθησιν, καὶ ὅταν μεθυσθῶσιν, τότε τὸν ἐλάσσω· σὺ τετήρηκας τὸν καλὸν οἶνον ἕως ἄρτι. **11** Ταύτην ἐποίησεν τὴν ἀρχὴν τῶν σημείων ὁ Ἰησοῦς ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἐφανέρωσεν τὴν δόξαν αὐτοῦ· καὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

12 Danach stieg er hinab nach Kapernaum, er und seine Mutter und seine Geschwister[d] und seine Jünger; und dort blieben sie ‹ein paar›[e] Tage.

12 Μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς Καπερναούμ, αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· καὶ ἐκεῖ ἔμειναν οὐ πολλὰς ἡμέρας.

a W „(ist) mir und dir" **b** Entspricht etwa 80 bis 120 Litern pro Krug **c** E „war" **d** O „Brüder" **e** W „nicht viele"

Jesus sorgt im Tempel für Ordnung

13 Und das Passah der Judäer war nahe, und Jesus stieg hinauf nach Jerusalem.

13 Καὶ ἐγγὺς ἦν τὸ Πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη εἰς Ἰεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς.

14 Und er fand im Tempel ˹Händler˺, die Rinder und Schafe und Tauben verkauften, und die Geldwechsler, die dabeisaßen. 15 Und nachdem er eine Peitsche aus Stricken gemacht hatte, trieb er sie alle aus dem Tempel hinaus, samt den Schafen und den Rindern; und von den Geldwechslern schüttete er das Geld[a] fort und stieß die Tische um; 16 und zu denen, die die Tauben verkauften, sagte er: „Schafft diese ˹Dinge˺ weg von hier! Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle[b]!" 17 Da erinnerten sich seine Jünger daran, dass geschrieben steht: „Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren."[c])

14 Καὶ εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστεράς, καὶ τοὺς κερματιστὰς καθημένους. 15 Καὶ ποιήσας φραγέλλιον ἐκ σχοινίων πάντας ἐξέβαλεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ, τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας· καὶ τῶν κολλυβιστῶν ἐξέχεεν τὸ κέρμα, καὶ τὰς τραπέζας ἀνέστρεψεν· 16 καὶ τοῖς τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν εἶπεν, Ἄρατε ταῦτα ἐντεῦθεν· μὴ ποιεῖτε τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον ἐμπορίου. 17 Ἐμνήσθησαν δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι γεγραμμένον ἐστίν, Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου καταφάγεταί με.

18 Darauf antworteten die Judäer und sagten zu ihm: „Was für ein Zeichen zeigst du uns, dass du diese ˹Dinge˺ tun darfst?" 19 Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Zerstört diesen Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn errichten!" 20 Darauf sagten die Judäer: „In sechsundvierzig Jahren wurde dieser Tempel gebaut, und *du* wirst ihn in drei Tagen errichten?" 21 Jener hingegen sprach über den Tempel seines Leibes. 22 Als er dann von den Toten auferweckt worden war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.

18 Ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπον αὐτῷ, Τί σημεῖον δεικνύεις ἡμῖν, ὅτι ταῦτα ποιεῖς; 19 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν. 20 Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι, Τεσσαράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν ᾠκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος, καὶ σὺ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερεῖς αὐτόν; 21 Ἐκεῖνος δὲ ἔλεγεν περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ. 22 Ὅτε οὖν ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν, ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι τοῦτο ἔλεγεν· καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ, καὶ τῷ λόγῳ ᾧ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς.

a E „die Münze" **b** Möglicherweise eine Anspielung auf Sach 14,21 **c** Ps 69,9

Die Heimtücke des Menschen

23 Als er nun während des Passah in Jerusalem auf dem Fest war, glaubten viele an seinen Namen, weil sie seine Zeichen sahen, die er tat. 24 Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, weil er sie alle kannte 25 und weil er es nicht nötig hatte, dass jemand Zeugnis ablegt über den Menschen; denn er selbst erkannte, was im Menschen war.

23 Ὡς δὲ ἦν ἐν τοῖς Ἰεροσολύμοις ἐν τῷ Πάσχα, ἐν τῇ ἑορτῇ, πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει. 24 Αὐτὸς δὲ ὁ Ἰησοῦς οὐκ ἐπίστευεν ἑαυτὸν αὐτοῖς, διὰ τὸ αὐτὸν γινώσκειν πάντας, 25 καὶ ὅτι οὐ χρείαν εἶχεν ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ ἀνθρώπου· αὐτὸς γὰρ ἐγίνωσκεν τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ.

Nächtlicher Besuch von Nikodemus

3 Es gab aber einen Mann[a] von den Pharisäern, Nikodemus ˹war˺ sein Name, ein Vorsteher der Judäer; 2 dieser kam eines Nachts zu ihm, und er sagte zu ihm: „Rabbi[b], wir wissen, dass du als Lehrer von Gott gekommen bist; denn niemand kann diese Zeichen tun, die *du* tust, es sei denn, Gott ist mit ihm." 3 Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von oben[c] geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen." 4 Nikodemus sagt zu ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa ein zweites ˹Mal˺ in den Bauch seiner Mutter hineinschlüpfen und geboren werden?" 5 Jesus antwortete: „Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist

3 Ἦν δὲ ἄνθρωπος ἐκ τῶν Φαρισαίων, Νικόδημος ὄνομα αὐτῷ, ἄρχων τῶν Ἰουδαίων· 2 οὗτος ἦλθεν πρὸς αὐτὸν νυκτός, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ῥαββί, οἴδαμεν ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐλήλυθας διδάσκαλος· οὐδεὶς γὰρ ταῦτα τὰ σημεῖα δύναται ποιεῖν ἃ σὺ ποιεῖς, ἐὰν μὴ ᾖ ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ. 3 Ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἄνωθεν, οὐ δύναται ἰδεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 4 Λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ Νικόδημος, Πῶς δύναται ἄνθρωπος γεννηθῆναι γέρων ὤν; Μὴ δύναται εἰς τὴν κοιλίαν τῆς μητρὸς αὐτοῦ δεύτερον εἰσελθεῖν καὶ γεννηθῆναι; 5 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος, οὐ δύναται εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.
6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus
dem Geist geboren ist, ist Geist. 7 Wundere dich nicht, dass
ich dir gesagt habe: Ihr müsst von oben geboren werden.
8 Der Wind[d] weht, wo er will, und du hörst sein Rauschen,
doch du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so
ist jeder, der aus dem Geist geboren ist."

9 Nikodemus antwortete und sagte zu ihm: „Wie kann das
geschehen?" 10 Jesus antwortete und sagte zu ihm: „*Du* bist
der Lehrer Israels und verstehst das nicht? 11 Amen, amen,
ich sage dir: Was wir wissen, davon reden wir, und was wir
gesehen haben, bezeugen wir; und doch nehmt ihr unser
Zeugnis nicht an. 12 Wenn ich von den irdischen ⸢Dingen⸣ zu
euch gesprochen habe und ihr es nicht glaubt, wie werdet
ihr glauben, wenn ich von den himmlischen ⸢Dingen⸣ zu
euch spreche? 13 Und niemand ist in den Himmel hinauf-
gestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist:
der Menschensohn, der im Himmel ist. 14 Und wie Mose die
Schlange erhöht hat in der Wüste, so muss der Menschen-
sohn erhöht werden, 15 damit jeder, der an ihn glaubt, nicht
verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 16 Gott hat die Welt
nämlich so sehr[e] geliebt, dass er seinen einzigen[f] Sohn gege-
ben hat, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat. 17 Gott hat seinen Sohn nämlich
nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern
damit die Welt durch ihn gerettet wird. 18 Wer an ihn glaubt,
wird nicht gerichtet; aber wer nicht glaubt, ist schon gerich-
tet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des einzigen
Sohnes Gottes. 19 Dies aber ist das Gericht: Das Licht ist in
die Welt gekommen, und die Menschen haben die Finster-
nis mehr geliebt als das Licht; denn ihre Werke waren böse.
20 Denn jeder, der Schlechtes tut, hasst das Licht, und er
kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufge-
deckt werden. 21 Aber wer die Wahrheit tut, kommt zu dem
Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass[g] sie in[h] Gott
gewirkt sind."

θεοῦ. 6 Τὸ γεγεννημένον ἐκ τῆς σαρκὸς σάρξ ἐστιν· καὶ τὸ
γεγεννημένον ἐκ τοῦ πνεύματος πνεῦμά ἐστιν. 7 Μὴ θαυμά-
ῃς ὅτι εἶπόν σοι, Δεῖ ὑμᾶς γεννηθῆναι ἄνωθεν. 8 Τὸ πνεῦμα
ὅπου θέλει πνεῖ, καὶ τὴν φωνὴν αὐτοῦ ἀκούεις, ἀλλ' οὐκ
οἶδας πόθεν ἔρχεται καὶ ποῦ ὑπάγει· οὕτως ἐστὶν πᾶς ὁ
γεγεννημένος ἐκ τοῦ πνεύματος.

9 Ἀπεκρίθη Νικόδημος καὶ εἶπεν αὐτῷ, Πῶς δύναται
ταῦτα γενέσθαι; 10 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ
ὁ διδάσκαλος τοῦ Ἰσραήλ, καὶ ταῦτα οὐ γινώσκεις; 11 Ἀμὴν
ἀμὴν λέγω σοι ὅτι ὃ οἴδαμεν λαλοῦμεν, καὶ ὃ ἑωράκαμεν
μαρτυροῦμεν· καὶ τὴν μαρτυρίαν ἡμῶν οὐ λαμβάνετε. 12 Εἰ
τὰ ἐπίγεια εἶπον ὑμῖν καὶ οὐ πιστεύετε, πῶς, ἐὰν εἴπω ὑμῖν
τὰ ἐπουράνια, πιστεύσετε; 13 Καὶ οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς
τὸν οὐρανόν, εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ
ἀνθρώπου ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ. 14 Καὶ καθὼς Μωσῆς ὕψωσεν
τὸν ὄφιν ἐν τῇ ἐρήμῳ, οὕτως ὑψωθῆναι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ
ἀνθρώπου· 15 ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν μὴ ἀπόληται,
ἀλλ' ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον. 16 Οὕτως γὰρ ἠγάπησεν ὁ θεὸς τὸν
κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἔδωκεν, ἵνα πᾶς
ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν μὴ ἀπόληται, ἀλλ' ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.
17 Οὐ γὰρ ἀπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ εἰς τὸν κόσμον
ἵνα κρίνῃ τὸν κόσμον, ἀλλ' ἵνα σωθῇ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ. 18 Ὁ
πιστεύων εἰς αὐτὸν οὐ κρίνεται· ὁ δὲ μὴ πιστεύων ἤδη κέκρι-
ται, ὅτι μὴ πεπίστευκεν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ
τοῦ θεοῦ. 19 Αὕτη δέ ἐστιν ἡ κρίσις, ὅτι τὸ φῶς ἐλήλυθεν εἰς
τὸν κόσμον, καὶ ἠγάπησαν οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον τὸ σκότος ἢ
τὸ φῶς· ἦν γὰρ πονηρὰ αὐτῶν τὰ ἔργα. 20 Πᾶς γὰρ ὁ φαῦλα
πράσσων μισεῖ τὸ φῶς, καὶ οὐκ ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς, ἵνα μὴ
ἐλεγχθῇ τὰ ἔργα αὐτοῦ. 21 Ὁ δὲ ποιῶν τὴν ἀλήθειαν ἔρχεται
πρὸς τὸ φῶς, ἵνα φανερωθῇ αὐτοῦ τὰ ἔργα, ὅτι ἐν θεῷ ἐστιν
εἰργασμένα.

a E „Menschen" **b** B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **c** O „von Neuem" (so auch V. 7); genau diese Doppeldeutigkeit bereitet Nikodemus Schwierigkeiten **d** O „Geist" **e** O „folgendermaßen" **f** O „einzigartigen"; so auch V. 18 **g** O „weil" **h** O „durch"

Johannes, der Freund des Bräutigams

22 Danach kam Jesus samt seinen Jüngern ins Land Judäa,
und für gewöhnlich hielt er sich dort mit ihnen auf und
taufte. 23 Es war aber auch Johannes da und taufte in Änon,
nahe bei Salem, weil es dort viel Wasser gab, und sie bega-
ben sich hin und ließen sich taufen; 24 Johannes war nämlich
noch nicht ins Gefängnis geworfen worden.

25 Darauf entstand eine Streitfrage zwischen den Jüngern
des Johannes und einem Judäer bezüglich der ⸢rituellen⸣
Reinigung. 26 Und sie kamen zu Johannes, und sie sagten zu
ihm: „Rabbi[a], der bei dir war jenseits des Jordans ⸢und⸣ für
den *du* Zeugnis abgelegt hast, siehe!, dieser tauft, und alle
kommen zu ihm." 27 Johannes antwortete und sagte: „Der
Mensch kann gar nichts nehmen, es sei denn, es ist ihm vom

22 Μετὰ ταῦτα ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὴν
Ἰουδαίαν γῆν· καὶ ἐκεῖ διέτριβεν μετ' αὐτῶν καὶ ἐβάπτιζεν.
23 Ἦν δὲ καὶ Ἰωάννης βαπτίζων ἐν Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλήμ,
ὅτι ὕδατα πολλὰ ἦν ἐκεῖ· καὶ παρεγίνοντο καὶ ἐβαπτίζοντο.
24 Οὔπω γὰρ ἦν βεβλημένος εἰς τὴν φυλακὴν ὁ Ἰωάννης.

25 Ἐγένετο οὖν ζήτησις ἐκ τῶν μαθητῶν Ἰωάννου μετὰ
Ἰουδαίου περὶ καθαρισμοῦ. 26 Καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωάννην
καὶ εἶπον αὐτῷ, Ῥαββί, ὃς ἦν μετὰ σοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου,
ᾧ σὺ μεμαρτύρηκας, ἴδε οὗτος βαπτίζει, καὶ πάντες ἔρχο-
νται πρὸς αὐτόν. 27 Ἀπεκρίθη Ἰωάννης καὶ εἶπεν, Οὐ δύνα-
ται ἄνθρωπος λαμβάνειν οὐδέν, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ
ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. 28 Αὐτοὶ ὑμεῖς μαρτυρεῖτε ὅτι εἶπον, Οὐκ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Himmel gegeben. 28 Ihr selbst seid Zeugen, dass ich gesagt habe: ‚*Ich* bin *nicht* der Gesalbte[b]', sondern: ‚Ich bin vor ihm her gesandt.'" 29 Der die Braut hat, ist der Bräutigam; aber der Freund des Bräutigams, der dasteht und ihm zuhört, ‹freut sich sehr›[c] über die Stimme des Bräutigams. Diese meine Freude ist nun erfüllt. 30 Jener muss wachsen, ich hingegen geringer werden.

31 Der von oben her kommt, ist über allem[d]; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde her; der vom Himmel kommt, ist über allem. 32 Und was er gesehen und gehört hat, *das* bezeugt er, und doch nimmt keiner sein Zeugnis an. 33 Wer sein Zeugnis angenommen hat, hat besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist. 34 Denn er, den Gott ausgesandt hat, redet die Worte Gottes; Gott gibt den Geist nämlich nicht in Maßen. 35 Der Vater liebt den Sohn, und alles hat er in seine Hand gegeben. 36 Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; aber wer dem Sohn nicht gehorsam ist, wird ⸢dieses⸣ Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm."

εἰμὶ ἐγὼ ὁ χριστός, ἀλλ' ὅτι Ἀπεσταλμένος εἰμὶ ἔμπροσθεν ἐκείνου. 29 Ὁ ἔχων τὴν νύμφην, νυμφίος ἐστίν· ὁ δὲ φίλος τοῦ νυμφίου, ὁ ἑστηκὼς καὶ ἀκούων αὐτοῦ, χαρᾷ χαίρει διὰ τὴν φωνὴν τοῦ νυμφίου· αὕτη οὖν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται. 30 Ἐκεῖνον δεῖ αὐξάνειν, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι.

31 Ὁ ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν. Ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς, ἐκ τῆς γῆς ἐστιν, καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ· ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν. 32 Καὶ ὃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσεν, τοῦτο μαρτυρεῖ· καὶ τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς λαμβάνει. 33 Ὁ λαβὼν αὐτοῦ τὴν μαρτυρίαν ἐσφράγισεν ὅτι ὁ θεὸς ἀληθής ἐστιν. 34 Ὃν γὰρ ἀπέστειλεν ὁ θεός, τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ λαλεῖ· οὐ γὰρ ἐκ μέτρου δίδωσιν ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα. 35 Ὁ πατὴρ ἀγαπᾷ τὸν υἱόν, καὶ πάντα δέδωκεν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ. 36 Ὁ πιστεύων εἰς τὸν υἱὸν ἔχει ζωὴν αἰώνιον· ὁ δὲ ἀπειθῶν τῷ υἱῷ, οὐκ ὄψεται ζωήν, ἀλλ' ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ μένει ἐπ' αὐτόν.

a B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **b** Gr. christos **c** F „freut sich mit Freude" **d** O „allen"; so auch später

Jesus begegnet einer Frau am Jakobsbrunnen in Samaria

4 Als nun der Herr[a] erfuhr, dass die Pharisäer gehört hatten, dass Jesus mehr Jünger machte und taufte als Johannes – 2 obwohl Jesus selbst nicht taufte, sondern seine Jünger –, 3 da verließ er Judäa, und er ging nach Galiläa.

4 Er musste aber durch Samaria hindurchreisen. 5 Er kommt also in eine Stadt Samarias, genannt Sychar, ganz in der Nähe des Grundstücks, das Jakob seinem Sohn Josef gegeben hatte. 6 Nun war dort eine Quelle Jakobs. Da Jesus also müde war von der Reise, blieb er einfach an der Quelle sitzen. Es war etwa die sechste Stunde[b]. 7 Eine Frau aus Samaria kommt, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagt zu ihr: „Gib mir zu trinken!" 8 (Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Essen zu kaufen.) 9 Darauf sagt die samaritische Frau zu ihm: „Wieso bittest *du*, der du ein Judäer bist, von *mir* zu trinken, die ich eine samaritische Frau bin?" (Judäer verkehren nämlich nicht mit Samaritern.) 10 Jesus antwortete und sagte zu ihr: „Wenn du die Gabe Gottes erkannt hättest und wer es ist, der zu dir sagt: ‚Gib mir zu trinken!', dann hättest *du ihn* gebeten und er hätte dir frisches[c] Wasser gegeben."

11 Die Frau sagt zu ihm: „Herr, du hast nicht mal einen Eimer, und der Brunnen ist tief. Woher hast du also das frische Wasser? 12 Bist *du* etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst aus ihm getrunken hat, samt seinen Söhnen[d] und seinem Vieh?" 13 Jesus antwortete und sagte zu ihr: „Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst haben. 14 Aber wer auch immer von dem Wasser trinkt, das *ich* ihm geben werde, soll gewiss nicht Durst haben bis in Ewigkeit, sondern das Wasser, das

4 Ὡς οὖν ἔγνω ὁ κύριος ὅτι ἤκουσαν οἱ Φαρισαῖοι ὅτι Ἰησοῦς πλείονας μαθητὰς ποιεῖ καὶ βαπτίζει ἢ Ἰωάννης - 2 καίτοιγε Ἰησοῦς αὐτὸς οὐκ ἐβάπτιζεν, ἀλλ' οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ - 3 ἀφῆκεν τὴν Ἰουδαίαν, καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν.

4 Ἔδει δὲ αὐτὸν διέρχεσθαι διὰ τῆς Σαμαρείας. 5 Ἔρχεται οὖν εἰς πόλιν τῆς Σαμαρείας λεγομένην Συχάρ, πλησίον τοῦ χωρίου ὃ ἔδωκεν Ἰακὼβ Ἰωσὴφ τῷ υἱῷ αὐτοῦ· 6 ἦν δὲ ἐκεῖ πηγὴ τοῦ Ἰακώβ. Ὁ οὖν Ἰησοῦς κεκοπιακὼς ἐκ τῆς ὁδοιπορίας ἐκαθέζετο οὕτως ἐπὶ τῇ πηγῇ. Ὥρα ἦν ὡσεὶ ἕκτη. 7 Ἔρχεται γυνὴ ἐκ τῆς Σαμαρείας ἀντλῆσαι ὕδωρ· λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Δός μοι πιεῖν. 8 Οἱ γὰρ μαθηταὶ αὐτοῦ ἀπεληλύθεισαν εἰς τὴν πόλιν, ἵνα τροφὰς ἀγοράσωσιν. 9 Λέγει οὖν αὐτῷ ἡ γυνὴ ἡ Σαμαρεῖτις, Πῶς σὺ Ἰουδαῖος ὢν παρ' ἐμοῦ πιεῖν αἰτεῖς, οὔσης γυναικὸς Σαμαρείτιδος; - Οὐ γὰρ συγχρῶνται Ἰουδαῖοι Σαμαρείταις. 10 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῇ, Εἰ ᾔδεις τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ, καὶ τίς ἐστιν ὁ λέγων σοι, Δός μοι πιεῖν, σὺ ἂν ᾔτησας αὐτόν, καὶ ἔδωκεν ἄν σοι ὕδωρ ζῶν.

11 Λέγει αὐτῷ ἡ γυνή, Κύριε, οὔτε ἄντλημα ἔχεις, καὶ τὸ φρέαρ ἐστὶν βαθύ· πόθεν οὖν ἔχεις τὸ ὕδωρ τὸ ζῶν; 12 Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἰακώβ, ὃς ἔδωκεν ἡμῖν τὸ φρέαρ, καὶ αὐτὸς ἐξ αὐτοῦ ἔπιεν, καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ, καὶ τὰ θρέμματα αὐτοῦ; 13 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῇ, Πᾶς ὁ πίνων ἐκ τοῦ ὕδατος τούτου, διψήσει πάλιν· 14 ὃς δ' ἂν πίῃ ἐκ τοῦ ὕδατος οὗ ἐγὼ δώσω αὐτῷ, οὐ μὴ διψήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα· ἀλλὰ τὸ ὕδωρ ὃ δώσω αὐτῷ γενήσεται ἐν αὐτῷ πηγὴ ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben sprudelt."

15 Die Frau sagt zu ihm: „Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst ⸢mehr⸣ habe und nicht ⸢mehr⸣ hierher kommen muss, um zu schöpfen." 16 Jesus sagt zu ihr: „Geh, rufe deinen Mann und komm ⸢wieder⸣ hierher!" 17 Die Frau antwortete und sagte: „Ich habe keinen Mann." Jesus sagt zu ihr: „Du hast zu Recht gesagt: ‚Ich habe keinen Mann.' 18 Denn *fünf* Männer hast du gehabt, und der, den du *jetzt* hast, ist *nicht* dein Mann; das hast du ganz recht[e] gesagt."

19 Die Frau sagt zu ihm: „Herr, ich sehe, dass *du* ein Prophet bist. 20 Unsere Vorfahren[f] haben auf diesem Berg angebetet; und doch sagt *ihr*, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten soll.'" 21 Jesus sagt zu ihr: „Frau, glaube mir: Es kommt eine Stunde, in der ihr den Vater weder auf diesem Berg noch in Jerusalem anbeten werdet. 22 *Ihr* betet an, was ihr nicht kennt; *wir* beten an, was wir kennen, weil das Heil[g] von den Judäern stammt[h]. 23 Doch es kommt eine Stunde (und sie ist jetzt da), in der die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche, die ihn anbeten. 24 Gott ⸢ist⸣ Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten."

25 Die Frau sagt zu ihm: „Ich weiß, dass der Messias kommt, der sogenannte ‚Gesalbte'; wenn jener kommt, wird er uns alles verkünden." 26 Jesus sagt zu ihr: „*Ich* bin es – der zu dir redet!"

27 Und in diesem ⸢Moment⸣ kamen seine Jünger, und sie wunderten sich, dass er mit einer Frau redete; dennoch sagte keiner: „Was suchst du?", oder: „Warum redest du mit ihr?" 28 Darauf ließ die Frau ihren Wasserkrug ⸢stehen⸣, und sie ging los in die Stadt, und sie sagt zu den Leuten: 29 „Kommt, seht den Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe; ist das etwa der Gesalbte?" 30 Sie kamen aus der Stadt heraus, und sie gingen zu ihm.

31 In der Zwischenzeit aber baten ihn die Jünger und sagten: „Rabbi[j], iss!" 32 Er aber sagte zu ihnen: „*Ich* habe eine Speise zu essen, von der *ihr* nicht wisst." 33 Darauf sagten die Jünger zueinander: „Hat ihm etwa jemand zu essen gebracht?" 34 Jesus sagt zu ihnen: „Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollende. 35 Sagt *ihr* nicht: ‚Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte'? Siehe!, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an, dass[k] sie schon weiß sind zur Ernte! 36 Und wer erntet, erhält Lohn und sammelt Frucht für das ewige Leben, sodass sich ⸢beide⸣ – der sät und der erntet – gemeinsam freuen. 37 Denn in diesem ⸢Punkt⸣ ist das Sprichwort wahr: ‚Einer ist es, der sät, und ein anderer, der erntet.' 38 *Ich* habe euch ausgesandt, um zu ernten, woran *ihr* nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und *ihr* seid in ihre Arbeit eingetreten."

39 Von jener Stadt aber glaubten viele der Samariter an ihn wegen des Wortes der Frau, die bezeugte: „Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe!" 40 Als nun die Samariter zu ihm

15 Λέγει πρὸς αὐτὸν ἡ γυνή, Κύριε, δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ, ἵνα μὴ διψῶ, μηδὲ ἔρχομαι ἐνθάδε ἀντλεῖν. 16 Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ὕπαγε, φώνησον τὸν ἄνδρα σοῦ, καὶ ἐλθὲ ἐνθάδε. 17 Ἀπεκρίθη ἡ γυνὴ καὶ εἶπεν, Οὐκ ἔχω ἄνδρα. Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Καλῶς εἶπας ὅτι Ἄνδρα οὐκ ἔχω· 18 πέντε γὰρ ἄνδρας ἔσχες, καὶ νῦν ὃν ἔχεις οὐκ ἔστιν σου ἀνήρ· τοῦτο ἀληθὲς εἴρηκας.

19 Λέγει αὐτῷ ἡ γυνή, Κύριε, θεωρῶ ὅτι προφήτης εἶ σύ. 20 Οἱ πατέρες ἡμῶν ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσεκύνησαν· καὶ ὑμεῖς λέγετε ὅτι ἐν Ἱεροσολύμοις ἐστὶν ὁ τόπος ὅπου δεῖ προσκυνεῖν. 21 Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Γύναι, πίστευσόν μοι ὅτι ἔρχεται ὥρα, ὅτε οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνήσετε τῷ πατρί. 22 Ὑμεῖς προσκυνεῖτε ὃ οὐκ οἴδατε· ἡμεῖς προσκυνοῦμεν ὃ οἴδαμεν· ὅτι ἡ σωτηρία ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐστίν. 23 Ἀλλ' ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστιν, ὅτε οἱ ἀληθινοὶ προσκυνηταὶ προσκυνήσουσιν τῷ πατρὶ ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ· καὶ γὰρ ὁ πατὴρ τοιούτους ζητεῖ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτόν. 24 Πνεῦμα ὁ θεός· καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν, ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν.

25 Λέγει αὐτῷ ἡ γυνή, Οἶδα ὅτι Μεσίας ἔρχεται - ὁ λεγόμενος χριστός· ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, ἀναγγελεῖ ἡμῖν πάντα. 26 Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι, ὁ λαλῶν σοι.

27 Καὶ ἐπὶ τούτῳ ἦλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἐθαύμασαν ὅτι μετὰ γυναικὸς ἐλάλει· οὐδεὶς μέντοι εἶπεν, Τί ζητεῖς; ἢ, Τί λαλεῖς μετ' αὐτῆς; 28 Ἀφῆκεν οὖν τὴν ὑδρίαν αὐτῆς ἡ γυνή, καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν πόλιν, καὶ λέγει τοῖς ἀνθρώποις, 29 Δεῦτε, ἴδετε ἄνθρωπον, ὃς εἶπέν μοι πάντα ὅσα ἐποίησα· μήτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός; 30 Ἐξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως, καὶ ἤρχοντο πρὸς αὐτόν.

31 Ἐν δὲ τῷ μεταξὺ ἠρώτων αὐτὸν οἱ μαθηταί, λέγοντες, Ῥαββί, φάγε. 32 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἐγὼ βρῶσιν ἔχω φαγεῖν ἣν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε. 33 Ἔλεγον οὖν οἱ μαθηταὶ πρὸς ἀλλήλους, Μή τις ἤνεγκεν αὐτῷ φαγεῖν; 34 Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐμὸν βρῶμά ἐστιν, ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με, καὶ τελειώσω αὐτοῦ τὸ ἔργον. 35 Οὐχ ὑμεῖς λέγετε ὅτι Ἔτι τετράμηνός ἐστιν, καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται; Ἰδού, λέγω ὑμῖν, ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν, καὶ θεάσασθε τὰς χώρας, ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη. 36 Καὶ ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει, καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον· ἵνα καὶ ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ ὁ θερίζων. 37 Ἐν γὰρ τούτῳ ὁ λόγος ἐστὶν ὁ ἀληθινός, ὅτι Ἄλλος ἐστὶν ὁ σπείρων, καὶ ἄλλος ὁ θερίζων. 38 Ἐγὼ ἀπέστειλα ὑμᾶς θερίζειν ὃ οὐχ ὑμεῖς κεκοπιάκατε· ἄλλοι κεκοπιάκασιν, καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε.

39 Ἐκ δὲ τῆς πόλεως ἐκείνης πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν τῶν Σαμαρειτῶν διὰ τὸν λόγον τῆς γυναικὸς μαρτυρούσης ὅτι Εἶπέν μοι πάντα ὅσα ἐποίησα. 40 Ὡς οὖν ἦλθον πρὸς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage. 41 Und viel mehr glaubten wegen seines Wortes, 42 und zu der Frau sagten sie: „Wir glauben nicht länger wegen deines Redens, denn wir selbst haben ⸢ihn⸣ gehört, und wir wissen, dass dies tatsächlich der Retter der Welt ist, der Gesalbte[l].“

43 Nach den zwei Tagen aber ging er von dort weg, und er ging nach Galiläa; 44 denn Jesus selbst hatte bezeugt, dass ein Prophet in der eigenen Heimat kein Ansehen hat. 45 Als er dann nach Galiläa kam, nahmen ihn die Galiläer auf, weil sie alles gesehen hatten, was er in Jerusalem bei dem Fest[m] getan hatte, denn auch sie waren zu dem Fest gekommen.

αὐτὸν οἱ Σαμαρεῖται, ἠρώτων αὐτὸν μεῖναι παρ' αὐτοῖς· καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ δύο ἡμέρας. 41 Καὶ πολλῷ πλείους ἐπίστευσαν διὰ τὸν λόγον αὐτοῦ, 42 τῇ τε γυναικὶ ἔλεγον ὅτι Οὐκέτι διὰ τὴν σὴν λαλιὰν πιστεύομεν· αὐτοὶ γὰρ ἀκηκόαμεν, καὶ οἴδαμεν ὅτι οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου, ὁ χριστός.

43 Μετὰ δὲ τὰς δύο ἡμέρας ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν. 44 Αὐτὸς γὰρ ὁ Ἰησοῦς ἐμαρτύρησεν ὅτι προφήτης ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει. 45 Ὅτε οὖν ἦλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἐδέξαντο αὐτὸν οἱ Γαλιλαῖοι, πάντα ἑωρακότες ἃ ἐποίησεν ἐν Ἰεροσολύμοις ἐν τῇ ἑορτῇ· καὶ αὐτοὶ γὰρ ἦλθον εἰς τὴν ἑορτήν.

a T* „der Herr“ **b** D.h. etwa zur Mittagszeit **c** E „lebendes“; so auch V. 11 **d** O „Kinder“ **e** O „wahrheitsgemäß“ **f** O „Väter“ **g** O „Rettung“ **h** E „ist“ **i** Gr. christos; so auch V. 29 **j** B (hebr.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **k** O „weil“ **l** Gr. christos **m** Gemeint ist sicherlich das Passahfest (vgl. Jn 2,23)

Jesus heilt den Sohn eines königlichen Beamten

46 Jesus kam dann wieder nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Und es war in Kapernaum ein[a] königlicher ⸢Beamter⸣, dessen Sohn krank war. 47 Als dieser hörte, dass Jesus von Judäa nach Galiläa kommt, ging er zu ihm und bat ihn wiederholt, dass er hinabsteige und seinen Sohn heile, denn er drohte zu sterben. 48 Da sagte Jesus zu ihm: „Wenn ihr keine Zeichen und Wunder seht, dann glaubt ihr einfach nicht.“ 49 Der königliche ⸢Beamte⸣ sagt zu ihm: „Herr, steig hinab, bevor mein Kind stirbt!“ 50 Jesus sagt zu ihm: „Geh, dein Sohn lebt!“ Und der Mann[b] glaubte dem Wort, das Jesus ihm gesagt hatte, und er ging. 51 Aber schon während er hinabstieg, kamen ihm seine Knechte entgegen, und sie berichteten und sagten: „Dein Junge lebt!“ 52 Darauf erkundigte er sich bei ihnen nach der Stunde, in der ‹es ihm besser ging›[c]. Und sie sagten zu ihm: „Gestern zur siebten Stunde hat ihn das Fieber verlassen.“ 53 Da merkte der Vater, dass ⸢es⸣ in jener Stunde ⸢gewesen war⸣, in der Jesus zu ihm gesagt hatte: „Dein Sohn lebt!“, und er glaubte, er und sein ganzes Haus. 54 Das tat Jesus wieder (als zweites Zeichen), als er von Judäa nach Galiläa kam.

46 Ἦλθεν οὖν πάλιν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας, ὅπου ἐποίησεν τὸ ὕδωρ οἶνον. Καὶ ἦν τις βασιλικός, οὗ ὁ υἱὸς ἠσθένει ἐν Καπερναούμ. 47 Οὗτος ἀκούσας ὅτι Ἰησοῦς ἥκει ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἀπῆλθεν πρὸς αὐτόν, καὶ ἠρώτα αὐτὸν ἵνα καταβῇ καὶ ἰάσηται αὐτοῦ τὸν υἱόν· ἤμελλεν γὰρ ἀποθνῄσκειν. 48 Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτόν, Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ τέρατα ἴδητε, οὐ μὴ πιστεύσητε. 49 Λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ βασιλικός, Κύριε, κατάβηθι πρὶν ἀποθανεῖν τὸ παιδίον μου. 50 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Πορεύου· ὁ υἱός σου ζῇ. Καὶ ἐπίστευσεν ὁ ἄνθρωπος τῷ λόγῳ ᾧ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐπορεύετο. 51 Ἤδη δὲ αὐτοῦ καταβαίνοντος, οἱ δοῦλοι αὐτοῦ ἀπήντησαν αὐτῷ, καὶ ἀπήγγειλαν λέγοντες ὅτι Ὁ παῖς σου ζῇ. 52 Ἐπύθετο οὖν παρ' αὐτῶν τὴν ὥραν ἐν ᾗ κομψότερον ἔσχεν. Καὶ εἶπον αὐτῷ ὅτι Χθὲς ὥραν ἑβδόμην ἀφῆκεν αὐτὸν ὁ πυρετός. 53 Ἔγνω οὖν ὁ πατὴρ ὅτι ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, ἐν ᾗ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι Ὁ υἱός σου ζῇ· καὶ ἐπίστευσεν αὐτὸς καὶ ἡ οἰκία αὐτοῦ ὅλη. 54 Τοῦτο πάλιν δεύτερον σημεῖον ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ἐλθὼν ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** E „Mensch“ **c** W „er (es) besser hatte“

Jesus heilt einen Bettlägerigen am Teich von Betesda

5 Danach war das Fest[a] der Judäer, und Jesus stieg hinauf nach Jerusalem.

2 Nun gibt es in Jerusalem bei dem Schaftor einen Teich, der auf Hebräisch Betesda genannt wird ⸢und⸣ fünf Säulenhallen hat. 3 In diesen lag für gewöhnlich eine große Menge von Kranken – Blinde, Lahme, Ausgezehrte, die die Bewegung des Wassers erwarteten. 4 Ein Engel stieg nämlich von Zeit zu Zeit in den Teich hinab, und er wühlte das Wasser auf. Wer dann als Erster nach dem Aufwühlen des Wassers hineinstieg, wurde gesund, ⸢ganz gleich⸣, mit welchem Gebrechen er jemals befallen war.[b] 5 Dort war nun ein[c] Mann[d], der achtunddreißig Jahre mit ⸢seiner⸣ Krankheit

5 Μετὰ ταῦτα ἦν ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη ὁ Ἰησοῦς εἰς Ἱεροσόλυμα.

2 Ἔστιν δὲ ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις ἐπὶ τῇ προβατικῇ κολυμβήθρα, ἡ ἐπιλεγομένη Ἑβραϊστὶ Βηθεσδά, πέντε στοὰς ἔχουσα. 3 Ἐν ταύταις κατέκειτο πλῆθος πολὺ τῶν ἀσθενούντων, τυφλῶν, χωλῶν, ξηρῶν, ἐκδεχομένων τὴν τοῦ ὕδατος κίνησιν. 4 Ἄγγελος γὰρ κατὰ καιρὸν κατέβαινεν ἐν τῇ κολυμβήθρᾳ, καὶ ἐτάρασσεν τὸ ὕδωρ· ὁ οὖν πρῶτος ἐμβὰς μετὰ τὴν ταραχὴν τοῦ ὕδατος, ὑγιὴς ἐγίνετο, ᾧ δήποτε κατείχετο νοσήματι. 5 Ἦν δέ τις ἄνθρωπος ἐκεῖ τριάκοντα ὀκτὼ ἔτη ἔχων ἐν τῇ ἀσθενείᾳ. 6 Τοῦτον ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς κατακείμενον, καὶ γνοὺς ὅτι πολὺν ἤδη χρόνον ἔχει, λέγει

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zugebracht hatte. 6 Als Jesus diesen daliegen sah und erfuhr, dass er schon eine *lange* Zeit so zugebracht hatte, sagt er zu ihm: „Willst du gesund werden?“ 7 Der Kranke antwortete ihm: „Herr, ich habe keinen Menschen, um mich in den Teich zu tun, sobald das Wasser aufgewühlt wird. Und während *ich* gehe, steigt ein anderer vor mir hinunter.“ 8 Jesus sagt zu ihm: „Steh auf, nimm deine Matte und geh umher!“ 9 Und sofort wurde der Mann gesund, und er nahm seine Matte und ging umher. Es war aber Sabbat an jenem Tag.

10 Also sagten die Judäer zu dem Geheilten: „Es ist Sabbat! Es ist dir nicht erlaubt, die Matte zu tragen.“ 11 Er antwortete ihnen: „Der mich gesund gemacht hat, *der* hat zu mir gesagt: ‚Nimm deine Matte und geh umher!‘“ 12 Darauf fragten sie ihn: „Wer ist der Mann, der zu dir gesagt hat: ‚Nimm deine Matte und geh umher‘?“ 13 Der Geheilte aber wusste nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich zurückgezogen, weil eine Menschenmenge an dem Ort war. 14 Danach trifft[e] Jesus ihn im Tempel, und er sagte zu ihm: „Siehe!, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, damit dir nicht etwas Schlimmeres zustößt!“ 15 Der Mann ging fort, und er berichtete den Judäern, dass Jesus es war, der ihn gesund gemacht hatte. 16 Und deshalb verfolgten die Judäer Jesus, und sie versuchten, ihn zu töten, weil er das an einem Sabbat tat.

17 Jesus aber antwortete ihnen: „Mein Vater wirkt bis jetzt, ⌜und⌝ auch ich wirke.“ 18 Deshalb versuchten die Judäer nun umso mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach[f], sondern Gott auch seinen Vater nannte und dabei sich selbst Gott gleich machte.

αὐτῷ, Θέλεις ὑγιὴς γενέσθαι; 7 Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ ἀσθενῶν, Κύριε, ἄνθρωπον οὐκ ἔχω ἵνα, ὅταν ταραχθῇ τὸ ὕδωρ, βάλῃ με εἰς τὴν κολυμβήθραν· ἐν ᾧ δὲ ἔρχομαι ἐγώ, ἄλλος πρὸ ἐμοῦ καταβαίνει. 8 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἔγειραι, ἆρον τὸν κράββατόν σου, καὶ περιπάτει. 9 Καὶ εὐθέως ἐγένετο ὑγιὴς ὁ ἄνθρωπος, καὶ ἦρεν τὸν κράββατον αὐτοῦ καὶ περιεπάτει. Ἦν δὲ σάββατον ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ.

10 Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι τῷ τεθεραπευμένῳ, Σάββατόν ἐστιν· οὐκ ἔξεστίν σοι ἆραι τὸν κράββατον. 11 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς, Ὁ ποιήσας με ὑγιῆ, ἐκεῖνός μοι εἶπεν, Ἆρον τὸν κράββατόν σου καὶ περιπάτει. 12 Ἠρώτησαν οὖν αὐτόν, Τίς ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ὁ εἰπών σοι, Ἆρον τὸν κράββατόν σου καὶ περιπάτει; 13 Ὁ δὲ ἰαθεὶς οὐκ ᾔδει τίς ἐστιν· ὁ γὰρ Ἰησοῦς ἐξένευσεν, ὄχλου ὄντος ἐν τῷ τόπῳ. 14 Μετὰ ταῦτα εὑρίσκει αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἴδε ὑγιὴς γέγονας· μηκέτι ἁμάρτανε, ἵνα μὴ χεῖρόν τί σοι γένηται. 15 Ἀπῆλθεν ὁ ἄνθρωπος, καὶ ἀνήγγειλεν τοῖς Ἰουδαίοις ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν ὁ ποιήσας αὐτὸν ὑγιῆ. 16 Καὶ διὰ τοῦτο ἐδίωκον τὸν Ἰησοῦν οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ ἐζήτουν αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ὅτι ταῦτα ἐποίει ἐν σαββάτῳ.

17 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίνατο αὐτοῖς, Ὁ πατήρ μου ἕως ἄρτι ἐργάζεται, κἀγὼ ἐργάζομαι. 18 Διὰ τοῦτο οὖν μᾶλλον ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι, ὅτι οὐ μόνον ἔλυεν τὸ σάββατον, ἀλλὰ καὶ πατέρα ἴδιον ἔλεγεν τὸν θεόν, ἴσον ἑαυτὸν ποιῶν τῷ θεῷ.

a Das Fest kann nicht näher bestimmt werden **b** T- „die die Bewegung des Wassers erwarteten. Ein Engel stieg nämlich von Zeit zu Zeit in den Teich hinab, und er wühlte das Wasser auf. Wer dann als Erster nach dem Aufwühlen des Wassers hineinstieg, (ganz gleich,) mit welchem Gebrechen er jemals befallen war.“ **c** E „ein gewisser/irgendein“ **d** E „Mensch“; so auch Vv. 9.12.15 **e** E „findet“ **f** O „lockerte/aufhob“; E „auflöste“

Die Vollmacht des Sohnes

19 Also antwortete Jesus, und er sagte zu ihnen: „Amen, amen, ich sage euch: Von sich selbst aus kann der Sohn gar nichts tun, außer, was er den Vater tun sieht. Denn was auch immer jener tut, das tut genauso auch der Sohn. 20 Denn der Vater liebt den Sohn, und er zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm *größere* Werke als diese zeigen, sodass[a] *ihr* staunen werdet. 21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, wen[b] er will. 22 Denn auch nicht einen richtet der Vater, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben, 23 damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn geschickt hat.

24 Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich geschickt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod ins Leben übergegangen. 25 Amen, amen, ich sage euch: Es kommt eine Stunde (und sie ist jetzt da), in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie gehört haben, werden leben. 26 Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er es auch dem Sohn ermöglicht[c], Leben in

19 Ἀπεκρίνατο οὖν ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ δύναται ὁ υἱὸς ποιεῖν ἀφ' ἑαυτοῦ οὐδέν, ἐὰν μή τι βλέπῃ τὸν πατέρα ποιοῦντα· ἃ γὰρ ἂν ἐκεῖνος ποιῇ, ταῦτα καὶ ὁ υἱὸς ὁμοίως ποιεῖ. 20 Ὁ γὰρ πατὴρ φιλεῖ τὸν υἱόν, καὶ πάντα δείκνυσιν αὐτῷ ἃ αὐτὸς ποιεῖ· καὶ μείζονα τούτων δείξει αὐτῷ ἔργα, ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε. 21 Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζῳοποιεῖ, οὕτως καὶ ὁ υἱὸς οὓς θέλει ζῳοποιεῖ. 22 Οὐδὲ γὰρ ὁ πατὴρ κρίνει οὐδένα, ἀλλὰ τὴν κρίσιν πᾶσαν δέδωκεν τῷ υἱῷ· 23 ἵνα πάντες τιμῶσιν τὸν υἱόν, καθὼς τιμῶσιν τὸν πατέρα. Ὁ μὴ τιμῶν τὸν υἱόν, οὐ τιμᾷ τὸν πατέρα τὸν πέμψαντα αὐτόν.

24 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ὁ τὸν λόγον μου ἀκούων, καὶ πιστεύων τῷ πέμψαντί με, ἔχει ζωὴν αἰώνιον· καὶ εἰς κρίσιν οὐκ ἔρχεται, ἀλλὰ μεταβέβηκεν ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωήν. 25 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστιν, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ οἱ ἀκούσαντες ζήσονται. 26 Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἔχει ζωὴν ἐν ἑαυτῷ, οὕτως ἔδωκεν καὶ τῷ υἱῷ ζωὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῷ· 27 καὶ ἐξουσίαν ἔδωκεν αὐτῷ καὶ κρίσιν ποιεῖν, ὅτι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sich selbst zu haben. 27 Und er hat ihm Macht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. 28 Wundert euch nicht darüber, dass[d] eine Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern ⸢sind⸣, seine Stimme hören werden, 29 und es werden herauskommen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, und die Schlechtes getan haben, zur Auferstehung des Gerichts."

a O „damit" **b** E „die" **c** E „gegeben" **d** O „weil"

Die Wahrheit über Jesus

30 „*Ich* kann gar nichts von mir selbst aus tun; wie ich höre, so richte ich, und mein Gericht ist gerecht, weil ich nicht meinen Willen suche, sondern den Willen des Vaters, der mich geschickt hat.

31 Wenn *ich* Zeugnis ablege über mich selbst, dann ist mein Zeugnis nicht zuverlässig[a]; 32 ein anderer ist es, der Zeugnis ablegt über mich, und ich weiß, dass das Zeugnis zuverlässig ist, das er ablegt über mich. 33 *Ihr* habt ⸢Leute⸣ zu Johannes gesandt, und er hat für die Wahrheit Zeugnis abgelegt; 34 ich aber nehme das Zeugnis von einem Menschen nicht an, sondern dies sage ich, damit *ihr* gerettet werdet. 35 Jener war die Lampe, die brennt und scheint, ihr hingegen wolltet für einen Moment[b] fröhlich sein in ihrem Licht.

36 Ich aber habe das Zeugnis, das größer ⸢ist⸣ als das von Johannes; denn die Werke, die der Vater mir gegeben hat, damit ich sie vollende … die Werke selbst, die *ich* tue, legen Zeugnis ab über mich, dass der Vater mich gesandt hat. 37 Und der Vater, der mich geschickt hat, *er* hat Zeugnis abgelegt über mich. Weder habt ihr seine Stimme jemals gehört, noch habt ihr seine Gestalt gesehen. 38 Und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch, weil *ihr* dem nicht glaubt, den jener gesandt hat. 39 Ihr erforscht die Schriften, weil *ihr* meint, in ihnen ewiges Leben zu haben; und *sie* sind es, die Zeugnis ablegen über mich; 40 und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um Leben zu haben.

41 Ehre[c] von Menschen nehme ich keine, 42 doch ich habe euch erkannt, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt. 43 *Ich* bin gekommen im Namen meines Vaters, und ihr nehmt mich nicht an; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, werdet ihr jenen annehmen. 44 Wie könnt *ihr* glauben, die ihr Ehre voneinander annehmt, aber die Ehre, die von dem alleinigen Gott ⸢stammt⸣, sucht ihr nicht?!

45 Meint nicht, dass *ich* euch anklagen werde beim Vater; der euch anklagt, ist Mose, auf den *ihr* gehofft habt. 46 Denn wenn ihr *Mose* glauben würdet, dann würdet ihr *mir* glauben; denn über mich hat jener geschrieben. 47 Aber wenn ihr seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?"

a E „wahr"; so auch V. 32 **b** E „eine Stunde" **c** E „Herrlichkeit"; so auch V. 44

υἱὸς ἀνθρώπου ἐστίν. 28 Μὴ θαυμάζετε τοῦτο· ὅτι ἔρχεται ὥρα, ἐν ᾗ πάντες οἱ ἐν τοῖς μνημείοις ἀκούσονται τῆς φωνῆς αὐτοῦ, 29 καὶ ἐκπορεύσονται, οἱ τὰ ἀγαθὰ ποιήσαντες, εἰς ἀνάστασιν ζωῆς· οἱ δὲ τὰ φαῦλα πράξαντες, εἰς ἀνάστασιν κρίσεως.

30 Οὐ δύναμαι ἐγὼ ποιεῖν ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐδέν· καθὼς ἀκούω, κρίνω· καὶ ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ δικαία ἐστίν· ὅτι οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με πατρός.

31 Ἐὰν ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, ἡ μαρτυρία μου οὐκ ἔστιν ἀληθής. 32 Ἄλλος ἐστὶν ὁ μαρτυρῶν περὶ ἐμοῦ, καὶ οἶδα ὅτι ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία ἣν μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ. 33 Ὑμεῖς ἀπεστάλκατε πρὸς Ἰωάννην, καὶ μεμαρτύρηκεν τῇ ἀληθείᾳ. 34 Ἐγὼ δὲ οὐ παρὰ ἀνθρώπου τὴν μαρτυρίαν λαμβάνω, ἀλλὰ ταῦτα λέγω ἵνα ὑμεῖς σωθῆτε. 35 Ἐκεῖνος ἦν ὁ λύχνος ὁ καιόμενος καὶ φαίνων, ὑμεῖς δὲ ἠθελήσατε ἀγαλλιαθῆναι πρὸς ὥραν ἐν τῷ φωτὶ αὐτοῦ.

36 Ἐγὼ δὲ ἔχω τὴν μαρτυρίαν μείζω τοῦ Ἰωάννου· τὰ γὰρ ἔργα ἃ ἔδωκέν μοι ὁ πατὴρ ἵνα τελειώσω αὐτά, αὐτὰ τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ, μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ ὅτι ὁ πατήρ με ἀπέσταλκεν. 37 Καὶ ὁ πέμψας με πατήρ, αὐτὸς μεμαρτύρηκεν περὶ ἐμοῦ. Οὔτε φωνὴν αὐτοῦ ἀκηκόατε πώποτε, οὔτε εἶδος αὐτοῦ ἑωράκατε. 38 Καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ οὐκ ἔχετε μένοντα ἐν ὑμῖν, ὅτι ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος, τούτῳ ὑμεῖς οὐ πιστεύετε. 39 Ἐρευνᾶτε τὰς γραφάς, ὅτι ὑμεῖς δοκεῖτε ἐν αὐταῖς ζωὴν αἰώνιον ἔχειν, καὶ ἐκεῖναί εἰσιν αἱ μαρτυροῦσαι περὶ ἐμοῦ· 40 καὶ οὐ θέλετε ἐλθεῖν πρός με, ἵνα ζωὴν ἔχητε.

41 Δόξαν παρὰ ἀνθρώπων οὐ λαμβάνω· 42 ἀλλ' ἔγνωκα ὑμᾶς, ὅτι τὴν ἀγάπην τοῦ θεοῦ οὐκ ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς. 43 Ἐγὼ ἐλήλυθα ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρός μου, καὶ οὐ λαμβάνετέ με· ἐὰν ἄλλος ἔλθῃ ἐν τῷ ὀνόματι τῷ ἰδίῳ, ἐκεῖνον λήψεσθε. 44 Πῶς δύνασθε ὑμεῖς πιστεῦσαι, δόξαν παρὰ ἀλλήλων λαμβάνοντες, καὶ τὴν δόξαν τὴν παρὰ τοῦ μόνου θεοῦ οὐ ζητεῖτε;

45 Μὴ δοκεῖτε ὅτι ἐγὼ κατηγορήσω ὑμῶν πρὸς τὸν πατέρα· ἔστιν ὁ κατηγορῶν ὑμῶν, Μωσῆς, εἰς ὃν ὑμεῖς ἠλπίκατε. 46 Εἰ γὰρ ἐπιστεύετε Μωσῇ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν. 47 Εἰ δὲ τοῖς ἐκείνου γράμμασιν οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασιν πιστεύσετε;

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus macht fünftausend Menschen satt

6 Danach fuhr Jesus ans gegenüberliegende ˹Ufer˺ des Meeres von Galiläa ˹beziehungsweise˺ von Tiberias. **2** Und es folgte ihm ständig eine große Menschenmenge, weil sie seine Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. **3** Da ging Jesus auf den Berg hinauf, und dort setzte er sich mit seinen Jüngern. **4** Es war aber das Passah nahe, das Fest der Judäer. **5** Als nun Jesus die Augen aufhob und sah, dass eine große Menschenmenge zu ihm kommt, sagt er zu Philippus: „Woher sollen wir Brote kaufen, damit diese ˹Leute˺ essen können?“ **6** Das sagte er aber, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er zu tun gedachte. **7** Philippus antwortete ihm: „Brote für zweihundert Denare reichen nicht für sie, damit jeder von ihnen ein klein wenig bekommt.“ **8** Einer von seinen Jüngern – Andreas, der Bruder von Simon Petrus – sagt zu ihm: **9** „Es ist *ein* kleiner Junge hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische … doch was ist das für so viele?“ **10** Da sagte Jesus: „Sorgt[a] dafür, dass die Leute lagern!“ Nun gab es viel Gras an dem Ort. Die Männer lagerten also, etwa fünftausend an der Zahl. **11** Da nahm Jesus die Brote, und nachdem er gedankt hatte, verteilte er sie an die Jünger, die Jünger wiederum an die Lagernden, genauso auch von den Fischen so viel sie wollten. **12** Als sie nun gesättigt waren, sagt er zu seinen Jüngern: „Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt!“ **13** Da sammelten und füllten sie von den fünf Gerstenbroten zwölf Körbe an Brocken, die denen, die gegessen hatten, übrig geblieben waren. **14** Als nun die Menschen sahen, was für ein Zeichen Jesus getan hatte, sagten sie: „Das ist tatsächlich der Prophet, der in die Welt kommt.“

15 Da nun Jesus erkannte, dass sie kommen und ihn ergreifen wollten, um ihn zum König zu machen, zog er sich auf den Berg zurück, er allein.

a E „Macht“

6 Μετὰ ταῦτα ἀπῆλθεν ὁ Ἰησοῦς πέραν τῆς θαλάσσης τῆς Γαλιλαίας, τῆς Τιβεριάδος. **2** Καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ὄχλος πολύς, ὅτι ἑώρων αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει ἐπὶ τῶν ἀσθενούντων. **3** Ἀνῆλθεν δὲ εἰς τὸ ὄρος ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐκεῖ ἐκάθητο μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ. **4** Ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ Πάσχα, ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων. **5** Ἐπάρας οὖν ὁ Ἰησοῦς τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ θεασάμενος ὅτι πολὺς ὄχλος ἔρχεται πρὸς αὐτόν, λέγει πρὸς τὸν Φίλιππον, Πόθεν ἀγοράσομεν ἄρτους, ἵνα φάγωσιν οὗτοι; **6** Τοῦτο δὲ ἔλεγεν πειράζων αὐτόν· αὐτὸς γὰρ ᾔδει τί ἔμελλεν ποιεῖν. **7** Ἀπεκρίθη αὐτῷ Φίλιππος, Διακοσίων δηναρίων ἄρτοι οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς, ἵνα ἕκαστος αὐτῶν βραχύ τι λάβῃ. **8** Λέγει αὐτῷ εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Σίμωνος Πέτρου, **9** Ἔστιν παιδάριον ἓν ὧδε, ὃ ἔχει πέντε ἄρτους κριθίνους καὶ δύο ὀψάρια· ἀλλὰ ταῦτα τί ἐστιν εἰς τοσούτους; **10** Εἶπεν δὲ ὁ Ἰησοῦς, Ποιήσατε τοὺς ἀνθρώπους ἀναπεσεῖν. Ἦν δὲ χόρτος πολὺς ἐν τῷ τόπῳ. Ἀνέπεσον οὖν οἱ ἄνδρες τὸν ἀριθμὸν ὡσεὶ πεντακισχίλιοι. **11** Ἔλαβεν δὲ τοὺς ἄρτους ὁ Ἰησοῦς, καὶ εὐχαριστήσας διέδωκεν τοῖς μαθηταῖς, οἱ δὲ μαθηταὶ τοῖς ἀνακειμένοις· ὁμοίως καὶ ἐκ τῶν ὀψαρίων ὅσον ἤθελον. **12** Ὡς δὲ ἐνεπλήσθησαν, λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Συναγάγετε τὰ περισσεύσαντα κλάσματα, ἵνα μή τι ἀπόληται. **13** Συνήγαγον οὖν, καὶ ἐγέμισαν δώδεκα κοφίνους κλασμάτων ἐκ τῶν πέντε ἄρτων τῶν κριθίνων, ἃ ἐπερίσσευσεν τοῖς βεβρωκόσιν. **14** Οἱ οὖν ἄνθρωποι ἰδόντες ὃ ἐποίησεν σημεῖον ὁ Ἰησοῦς, ἔλεγον ὅτι Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης ὁ ἐρχόμενος εἰς τὸν κόσμον.

15 Ἰησοῦς οὖν γνοὺς ὅτι μέλλουσιν ἔρχεσθαι καὶ ἁρπάζειν αὐτόν, ἵνα ποιήσωσιν αὐτὸν βασιλέα, ἀνεχώρησεν εἰς τὸ ὄρος αὐτὸς μόνος.

Jesus erscheint den Jüngern auf dem See Gennesaret

16 Als es nun Abend wurde, stiegen seine Jünger hinab zum Meer, **17** und nachdem sie in das Boot gestiegen waren, fuhren sie ans gegenüberliegende ˹Ufer˺ des Meeres nach Kapernaum. Und es war schon dunkel[a] geworden, und Jesus war nicht zu ihnen gekommen, **18** Und das Meer war aufgewühlt, weil ein starker Wind wehte. **19** Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien[b] ˹weit˺ gekommen waren, sehen sie Jesus auf dem Meer umhergehen und nahe an das Boot herankommen, und sie fürchteten sich. **20** Er aber sagt zu ihnen: „Ich bin ˹es˺; fürchtet euch nicht!“ **21** Da wollten sie ihn in das Boot nehmen, und sofort erreichte das Boot das Land, zu dem sie unterwegs waren.

a W „Dunkelheit“ **b** Längenmaß, entspricht etwa 5 bis 6 Kilometern

16 Ὡς δὲ ὀψία ἐγένετο, κατέβησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπὶ τὴν θάλασσαν, **17** καὶ ἐμβάντες εἰς τὸ πλοῖον, ἤρχοντο πέραν τῆς θαλάσσης εἰς Καπερναούμ. Καὶ σκοτία ἤδη ἐγεγόνει, καὶ οὐκ ἐληλύθει πρὸς αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς. **18** Ἥ τε θάλασσα ἀνέμου μεγάλου πνέοντος διηγείρετο. **19** Ἐληλακότες οὖν ὡς σταδίους εἴκοσι πέντε ἢ τριάκοντα, θεωροῦσιν τὸν Ἰησοῦν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσσης, καὶ ἐγγὺς τοῦ πλοίου γινόμενον· καὶ ἐφοβήθησαν. **20** Ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, Ἐγώ εἰμι· μὴ φοβεῖσθε. **21** Ἤθελον οὖν λαβεῖν αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον· καὶ εὐθέως τὸ πλοῖον ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς εἰς ἣν ὑπῆγον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus – das Brot des Lebens

22 Am folgenden ⸢Tag⸣ sah die Menschenmenge, die am gegenüberliegenden ⸢Ufer⸣ des Meeres stand, dass dort kein anderes Boot war außer dem einen, in das seine Jünger gestiegen waren[a], und dass Jesus nicht zusammen mit seinen Jüngern in das kleine Boot gestiegen war, sondern seine Jünger allein losgefahren waren; **23** es kamen nun weitere kleine Boote aus Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen hatten, nachdem der Herr gedankt hatte. **24** Als nun die Menschenmenge sah, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren, stiegen *sie* in die Boote, und sie fuhren nach Kapernaum, um Jesus zu suchen. **25** Und als sie ihn am gegenüberliegenden ⸢Ufer⸣ des Meeres gefunden hatten, sagten sie zu ihm: „Rabbi[b], wann bist du hier eingetroffen?“

26 Jesus antwortete ihnen und sagte: „Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. **27** Beschafft euch nicht die Speise, die verdirbt, sondern die Speise, die bis ins ewige Leben bleibt, das[c] der Menschensohn euch geben wird; denn *ihn* hat der Vater, hat Gott bestätigt[d].“ **28** Da sagten sie zu ihm: „Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu wirken?“ **29** Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Dies ist das Werk Gottes: dass ihr an den glaubt, den jener gesandt hat.“

30 Da sagten sie zu ihm: „Was tust *du* denn als Zeichen, damit wir es sehen und dir glauben? Was wirkst du? **31** Unsere Vorfahren[e] haben das Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht: ‚Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.‘“[f] **32** Da sagte Jesus zu ihnen: „Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. **33** Denn das Brot Gottes ist derjenige, der vom Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt.“ **34** Also sagten sie zu ihm: „Herr, gib uns *immer* dieses Brot!“ **35** Da sagte Jesus zu ihnen: „*Ich* bin das Brot des Lebens! Wer zu mir kommt, soll gewiss nicht hungern, und wer an mich glaubt, soll gewiss nie mehr Durst haben.

36 Doch ich habe euch gesagt, dass ihr mich sogar gesehen habt und doch nicht glaubt. **37** Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und den, der zu mir kommt, stoße ich gewiss nicht hinaus. **38** Denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich geschickt hat. **39** Dies aber ist der Wille des Vaters, der mich geschickt hat: dass alles, was er mir gegeben hat … dass ich nichts davon verliere, sondern es auferstehen lasse am letzten Tag. **40** Und dies ist der Wille dessen, der mich geschickt hat: dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat und *ich* ihn auferstehen lassen werde am letzten Tag.“

41 Da fingen die Judäer an, über ihn zu murren, weil er gesagt hatte: „*Ich* bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“ **42** Und sie sagten: „Ist das nicht Jesus, der Sohn

22 Τῇ ἐπαύριον ὁ ὄχλος ὁ ἑστηκὼς πέραν τῆς θαλάσσης, ἰδὼν ὅτι πλοιάριον ἄλλο οὐκ ἦν ἐκεῖ εἰ μὴ ἓν ἐκεῖνο εἰς ὃ ἐνέβησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ὅτι οὐ συνεισῆλθεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ πλοιάριον, ἀλλὰ μόνοι οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἀπῆλθον - **23** ἄλλα δὲ ἦλθεν πλοιάρια ἐκ Τιβεριάδος ἐγγὺς τοῦ τόπου ὅπου ἔφαγον τὸν ἄρτον, εὐχαριστήσαντος τοῦ κυρίου - **24** ὅτε οὖν εἶδεν ὁ ὄχλος ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ἐκεῖ οὐδὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, ἐνέβησαν αὐτοὶ εἰς τὰ πλοῖα, καὶ ἦλθον εἰς Καπερναούμ, ζητοῦντες τὸν Ἰησοῦν. **25** Καὶ εὑρόντες αὐτὸν πέραν τῆς θαλάσσης, εἶπον αὐτῷ, Ῥαββί, πότε ὧδε γέγονας;

26 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ζητεῖτέ με, οὐχ ὅτι εἴδετε σημεῖα, ἀλλ' ὅτι ἐφάγετε ἐκ τῶν ἄρτων καὶ ἐχορτάσθητε. **27** Ἐργάζεσθε μὴ τὴν βρῶσιν τὴν ἀπολλυμένην, ἀλλὰ τὴν βρῶσιν τὴν μένουσαν εἰς ζωὴν αἰώνιον, ἣν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑμῖν δώσει· τοῦτον γὰρ ὁ πατὴρ ἐσφράγισεν, ὁ θεός. **28** Εἶπον οὖν πρὸς αὐτόν, Τί ποιῶμεν, ἵνα ἐργαζώμεθα τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ; **29** Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτό ἐστιν τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ, ἵνα πιστεύσητε εἰς ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος.

30 Εἶπον οὖν αὐτῷ, Τί οὖν ποιεῖς σὺ σημεῖον, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμέν σοι; Τί ἐργάζῃ; **31** Οἱ πατέρες ἡμῶν τὸ μάννα ἔφαγον ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθώς ἐστιν γεγραμμένον, Ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς φαγεῖν. **32** Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ Μωσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ· ἀλλ' ὁ πατήρ μου δίδωσιν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τὸν ἀληθινόν. **33** Ὁ γὰρ ἄρτος τοῦ θεοῦ ἐστιν ὁ καταβαίνων ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ. **34** Εἶπον οὖν πρὸς αὐτόν, Κύριε, πάντοτε δὸς ἡμῖν τὸν ἄρτον τοῦτον. **35** Εἶπεν δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρός με οὐ μὴ πεινάσῃ· καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσῃ πώποτε.

36 Ἀλλ' εἶπον ὑμῖν ὅτι καὶ ἑωράκατέ με, καὶ οὐ πιστεύετε. **37** Πᾶν ὃ δίδωσίν μοι ὁ πατὴρ πρὸς ἐμὲ ἥξει· καὶ τὸν ἐρχόμενον πρός με οὐ μὴ ἐκβάλω ἔξω. **38** Ὅτι καταβέβηκα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, οὐχ ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με. **39** Τοῦτο δέ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με πατρός, ἵνα πᾶν ὃ δέδωκέν μοι, μὴ ἀπολέσω ἐξ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀναστήσω αὐτὸ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. **40** Τοῦτο δέ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με, ἵνα πᾶς ὁ θεωρῶν τὸν υἱὸν καὶ πιστεύων εἰς αὐτόν, ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον, καὶ ἀναστήσω αὐτὸν ἐγὼ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

41 Ἐγόγγυζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι εἶπεν, Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ καταβὰς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. **42** Καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ υἱὸς Ἰωσήφ, οὗ ἡμεῖς οἴδαμεν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

von Josef, dessen Vater und Mutter *wir* kennen? Mit welchem Recht[g] sagt *er* also: ‚Ich bin vom Himmel herabgekommen'?“ 43 Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: „Murrt nicht miteinander! 44 Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater, der mich geschickt hat, zieht ihn, und *ich* werde ihn auferstehen lassen am letzten Tag. 45 Es steht geschrieben in den Propheten: ‚Und sie werden alle von Gott gelehrt sein!'[h] Jeder also, der vom Vater hört und gelernt hat, kommt zu mir. 46 ˹Das bedeutet˺ nicht, dass jemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist, *der* hat den Vater gesehen. 47 Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, hat ewiges Leben. 48 *Ich* bin das Brot des Lebens! 49 Eure Vorfahren haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. 50 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabkommt, damit man davon[i] isst und nicht stirbt. 51 *Ich* bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist! Wenn jemand von *diesem* Brot isst, dann wird er ‹für immer›[j] leben, und das Brot, das *ich* geben werde, ist mein Fleisch, das *ich* geben werde für das Leben der Welt.“

52 Nun fingen die Judäer an, miteinander zu streiten und zu sagen: „Wie kann *er* uns ˹sein˺ Fleisch zu essen geben?“ 53 Da sagte Jesus zu ihnen: „Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohns nicht esst und *sein* Blut nicht trinkt, dann habt ihr in euch selbst kein Leben. 54 Wer *mein* Fleisch isst und *mein* Blut trinkt, hat ewiges Leben, und *ich* werde ihn auferstehen lassen am letzten Tag. 55 Denn mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. 56 Wer *mein* Fleisch isst und *mein* Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. 57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich um des Vaters willen lebe, so auch derjenige, der mich isst … auch *er* wird um meinetwillen leben. 58 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist (nicht wie eure Vorfahren[k] das Manna aßen und starben). Wer *dieses* Brot isst, wird ‹für immer›[l] leben.“ 59 Dies sagte er, als er in einer Synagoge in Kapernaum lehrte.

τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα; Πῶς οὖν λέγει οὗτος ὅτι Ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβέβηκα; 43 Ἀπεκρίθη οὖν ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων. 44 Οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρός με, ἐὰν μὴ ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με ἑλκύσῃ αὐτόν, καὶ ἐγὼ ἀναστήσω αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. 45 Ἔστιν γεγραμμένον ἐν τοῖς προφήταις, Καὶ ἔσονται πάντες διδακτοὶ θεοῦ. Πᾶς οὖν ὁ ἀκούων παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθών, ἔρχεται πρός με. 46 Οὐχ ὅτι τὸν πατέρα τις ἑώρακεν, εἰ μὴ ὁ ὢν παρὰ τοῦ θεοῦ, οὗτος ἑώρακεν τὸν πατέρα. 47 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, ἔχει ζωὴν αἰώνιον. 48 Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς. 49 Οἱ πατέρες ὑμῶν ἔφαγον τὸ μάννα ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ ἀπέθανον. 50 Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων, ἵνα τις ἐξ αὐτοῦ φάγῃ καὶ μὴ ἀποθάνῃ. 51 Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις φάγῃ ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα. Καὶ ὁ ἄρτος δὲ ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστίν, ἣν ἐγὼ δώσω ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.

52 Ἐμάχοντο οὖν πρὸς ἀλλήλους οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες, Πῶς δύναται οὗτος ἡμῖν δοῦναι τὴν σάρκα φαγεῖν; 53 Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου καὶ πίητε αὐτοῦ τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς. 54 Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα, ἔχει ζωὴν αἰώνιον, καὶ ἐγὼ ἀναστήσω αὐτὸν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. 55 Ἡ γὰρ σάρξ μου ἀληθῶς ἐστιν βρῶσις, καὶ τὸ αἷμά μου ἀληθῶς ἐστιν πόσις. 56 Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα, ἐν ἐμοὶ μένει, κἀγὼ ἐν αὐτῷ. 57 Καθὼς ἀπέστειλέν με ὁ ζῶν πατήρ, κἀγὼ ζῶ διὰ τὸν πατέρα· καὶ ὁ τρώγων με, κἀκεῖνος ζήσεται δι' ἐμέ. 58 Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· οὐ καθὼς ἔφαγον οἱ πατέρες ὑμῶν τὸ μάννα, καὶ ἀπέθανον· ὁ τρώγων τοῦτον τὸν ἄρτον, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα. 59 Ταῦτα εἶπεν ἐν συναγωγῇ διδάσκων ἐν Καπερναούμ.

a T* „außer einem“ **b** B (hebr.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **c** O „die [=die Speise]“ **d** E „versiegelt“ **e** E „Väter“; so auch Vv. 49.58 **f** Ps 78,24 **g** W „Wie“ **h** Jes 54,13 **i** O „von ihm“; aus V. 51 wird deutlich, dass Jesus diese Worte auf sich selbst bezieht **j** W „bis in das Zeitalter“ **k** O „Väter“ **l** W „bis in das Zeitalter“

Worte des ewigen Lebens

60 Nun sagten viele von seinen Jüngern, die zugehört hatten: „Diese Rede ist hart! Wer kann es hören?“ 61 Da nun Jesus bei sich selbst wusste, dass seine Jünger darüber murrten, sagte er zu ihnen: „Das gibt euch Anstoß? 62 ˹Was ist˺, wenn ihr nun den Menschensohn ˹dorthin˺ aufsteigen seht, wo er vorher war? 63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts! Die Worte, die *ich* zu euch rede, sind Geist und sind Leben. 64 Doch es gibt einige unter euch, die nicht glauben.“ Jesus wusste nämlich von Anfang an, wer diejenigen sind, die nicht glauben, und wer derjenige ist, der ihn verraten würde. 65 Und er sagte: „Deshalb habe ich euch gesagt, dass niemand zu mir kommen kann, es sei denn, es ist ihm von meinem Vater gegeben.“

60 Πολλοὶ οὖν ἀκούσαντες ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶπον, Σκληρός ἐστιν οὗτος ὁ λόγος· τίς δύναται αὐτοῦ ἀκούειν; 61 Εἰδὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐν ἑαυτῷ ὅτι γογγύζουσιν περὶ τούτου οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτο ὑμᾶς σκανδαλίζει; 62 Ἐὰν οὖν θεωρῆτε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀναβαίνοντα ὅπου ἦν τὸ πρότερον; 63 Τὸ πνεῦμά ἐστιν τὸ ζῳοποιοῦν, ἡ σὰρξ οὐκ ὠφελεῖ οὐδέν· τὰ ῥήματα ἃ ἐγὼ λελῶ ὑμῖν, πνεῦμά ἐστιν καὶ ζωή ἐστιν. 64 Ἀλλ' εἰσὶν ἐξ ὑμῶν τινες οἳ οὐ πιστεύουσιν. Ἤδει γὰρ ἐξ ἀρχῆς ὁ Ἰησοῦς, τίνες εἰσὶν οἱ μὴ πιστεύοντες, καὶ τίς ἐστιν ὁ παραδώσων αὐτόν. 65 Καὶ ἔλεγεν, Διὰ τοῦτο εἴρηκα ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρός με, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ ἐκ τοῦ πατρός μου.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

66 Von da an[a] gingen viele seiner Jünger zurück[b], und sie zogen nicht mehr mit ihm umher. 67 Also sagte Jesus zu den zwölf: „Wollt nicht auch ihr gehen?“ 68 Da antwortete ihm Simon Petrus: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Worte des ewigen Lebens hast du. 69 Und *wir* glauben fest[c] und haben erkannt, dass *du* der Gesalbte[d], der Sohn des lebendigen Gottes[e] bist.“ 70 Jesus antwortete ihnen: „Habe nicht *ich* euch zwölf ausgewählt? Und doch ist einer von euch ein Verleumder.“ 71 Er redete aber von Judas, ˹dem Sohn˺ von Simon, dem Iskariot; denn der würde ihn verraten, obwohl er einer von den zwölf war.

66 Ἐκ τούτου πολλοὶ ἀπῆλθον τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ οὐκέτι μετ' αὐτοῦ περιεπάτουν. 67 Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τοῖς δώδεκα, Μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε ὑπάγειν; 68 Ἀπεκρίθη οὖν αὐτῷ Σίμων Πέτρος, Κύριε, πρὸς τίνα ἀπελευσόμεθα; Ῥήματα ζωῆς αἰωνίου ἔχεις. 69 Καὶ ἡμεῖς πεπιστεύκαμεν καὶ ἐγνώκαμεν ὅτι σὺ εἶ ὁ χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος. 70 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οὐκ ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς δώδεκα ἐξελεξάμην, καὶ ἐξ ὑμῶν εἷς διάβολός ἐστιν; 71 Ἔλεγεν δὲ τὸν Ἰούδαν Σίμωνος Ἰσκαριώτην· οὗτος γὰρ ἔμελλεν αὐτὸν παραδιδόναι, εἷς ὢν ἐκ τῶν δώδεκα.

a O „Aus diesem (Grund)“ **b** W „zu den (Dingen) hinten“ **c** W „haben geglaubt“; hier im Sinne einer festen Überzeugung (vgl. Jn 11,27) **d** Gr. christos **e** T* „dass du der Heilige Gottes“

Jesus zeigt sich beim Laubhüttenfest

7 Und danach zog Jesus in Galiläa umher; er wollte nämlich nicht in Judäa umherziehen, weil die Judäer ihn zu töten versuchten.

2 Nun war das Fest der Judäer nahe, das Laubhüttenfest. 3 Also sagten seine Geschwister[a] zu ihm: „Zieh von hier weiter und geh nach Judäa, damit auch deine Jünger deine Werke sehen, die du tust. 4 Denn niemand tut etwas im Verborgenen und versucht doch, selbst in der Öffentlichkeit zu stehen[b]. Wenn du diese ˹Werke˺ tust, dann gib dich selbst der Welt zu erkennen!“ 5 (Denn auch seine Geschwister glaubten nicht an ihn.) 6 Da sagt Jesus zu ihnen: „*Meine* Zeit ist noch nicht da, aber *eure* Zeit ist immer bereit. 7 *Euch* kann die Welt nicht hassen, *mich* aber hasst sie, weil ich über sie bezeuge, dass ihre Werke böse sind. 8 Steigt *ihr* hinauf zu diesem Fest! Ich steige noch nicht hinauf zu diesem Fest, weil meine Zeit noch nicht erfüllt ist.“ 9 Nachdem er ihnen dies nun gesagt hatte, blieb er in Galiläa.

10 Als aber seine Geschwister hinaufgestiegen waren, da stieg auch er hinauf zu dem Fest – nicht öffentlich, sondern wie im Verborgenen. 11 Da suchten ihn die Judäer auf dem Fest und sagten: „Wo ist *er*?“ 12 Und das Gemurmel über ihn war groß unter den Menschenmengen; die einen sagten: „Er ist gut“, andere sagten: „Nein, sondern er verführt die Menschenmenge.“ 13 Dennoch redete niemand öffentlich über ihn, aus Angst vor den Judäern.

14 Als nun das Fest bereits halb vorüber war[c], stieg Jesus hinauf zum Tempel und lehrte. 15 Und die Judäer staunten und sagten: „Wie kennt dieser ˹Mann˺ die Schriften, obwohl er nicht studiert hat?“ 16 Da antwortete ihnen Jesus und sagte: „Meine Lehre ist nicht meine, sondern dessen, der mich geschickt hat. 17 Wenn jemand seinen Willen tun will, dann wird er bezüglich der Lehre erkennen, ob sie von Gott ist oder ich von mir selbst aus rede. 18 Wer von sich selbst aus redet, sucht die eigene Ehre; aber wer die Ehre dessen sucht, der ihn geschickt hat, *der* ist zuverlässig[d], und es gibt keine Ungerechtigkeit in ihm.

7 Καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς μετὰ ταῦτα ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ· οὐ γὰρ ἤθελεν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ περιπατεῖν, ὅτι ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι.

2 Ἦν δὲ ἐγγὺς ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων ἡ Σκηνοπηγία. 3 Εἶπον οὖν πρὸς αὐτὸν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, Μετάβηθι ἐντεῦθεν, καὶ ὕπαγε εἰς τὴν Ἰουδαίαν, ἵνα καὶ οἱ μαθηταί σου θεωρήσωσιν τὰ ἔργα σου ἃ ποιεῖς. 4 Οὐδεὶς γὰρ ἐν κρυπτῷ τι ποιεῖ, καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παρρησίᾳ εἶναι. Εἰ ταῦτα ποιεῖς, φανέρωσον σεαυτὸν τῷ κόσμῳ. 5 Οὐδὲ γὰρ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ ἐπίστευον εἰς αὐτόν. 6 Λέγει οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ὁ καιρὸς ὁ ἐμὸς οὔπω πάρεστιν, ὁ δὲ καιρὸς ὁ ὑμέτερος πάντοτέ ἐστιν ἕτοιμος. 7 Οὐ δύναται ὁ κόσμος μισεῖν ὑμᾶς· ἐμὲ δὲ μισεῖ, ὅτι ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ αὐτοῦ, ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρά ἐστιν. 8 Ὑμεῖς ἀνάβητε εἰς τὴν ἑορτὴν ταύτην· ἐγὼ οὔπω ἀναβαίνω εἰς τὴν ἑορτὴν ταύτην, ὅτι ὁ καιρὸς ὁ ἐμὸς οὔπω πεπλήρωται. 9 Ταῦτα δὲ εἰπὼν αὐτοῖς, ἔμεινεν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ.

10 Ὡς δὲ ἀνέβησαν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, τότε καὶ αὐτὸς ἀνέβη εἰς τὴν ἑορτήν, οὐ φανερῶς, ἀλλ' ὡς ἐν κρυπτῷ. 11 Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι ἐζήτουν αὐτὸν ἐν τῇ ἑορτῇ, καὶ ἔλεγον, Ποῦ ἐστιν ἐκεῖνος; 12 Καὶ γογγυσμὸς πολὺς περὶ αὐτοῦ ἦν ἐν τοῖς ὄχλοις· οἱ μὲν ἔλεγον ὅτι Ἀγαθός ἐστιν· ἄλλοι ἔλεγον, Οὔ, ἀλλὰ πλανᾷ τὸν ὄχλον. 13 Οὐδεὶς μέντοι παρρησίᾳ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων.

14 Ἤδη δὲ τῆς ἑορτῆς μεσούσης, ἀνέβη ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερόν, καὶ ἐδίδασκεν. 15 Καὶ ἐθαύμαζον οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες, Πῶς οὗτος γράμματα οἶδεν, μὴ μεμαθηκώς; 16 Ἀπεκρίθη οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν, Ἡ ἐμὴ διδαχὴ οὐκ ἔστιν ἐμή, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με. 17 Ἐάν τις θέλῃ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιεῖν, γνώσεται περὶ τῆς διδαχῆς, πότερον ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστιν, ἢ ἐγὼ ἀπ' ἐμαυτοῦ λαλῶ. 18 Ὁ ἀφ' ἑαυτοῦ λαλῶν, τὴν δόξαν τὴν ἰδίαν ζητεῖ· ὁ δὲ ζητῶν τὴν δόξαν τοῦ πέμψαντος αὐτόν, οὗτος ἀληθής ἐστιν, καὶ ἀδικία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

19 Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben? Und doch tut keiner von euch das Gesetz. Warum versucht ihr, mich zu töten?“ 20 Die Menschenmenge antwortete und sagte: „Du hast einen Dämon! Wer versucht, dich zu töten?“ 21 Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Ein einziges Werk habe ich getan, und ihr alle staunt. 22 Deshalb hat euch Mose die Beschneidung gegeben – nicht, dass sie von Mose stammt[e], sondern von den Vorfahren[f] –: Auch am Sabbat beschneidet ihr einen Menschen. 23 Wenn ein Mensch am Sabbat eine Beschneidung erhält, damit das Gesetz des Mose nicht missachtet[g] wird, ˹warum˺ nehmt ihr es mir übel, dass ich am Sabbat einen ‹Menschen am ganzen Körper›[h] gesund gemacht habe? 24 Urteilt nicht nach dem Anschein, sondern fällt das gerechte Urteil!“

19 Οὐ Μωσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὸν νόμον, καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ποιεῖ τὸν νόμον; Τί με ζητεῖτε ἀποκτεῖναι; 20 Ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος καὶ εἶπεν, Δαιμόνιον ἔχεις· τίς σε ζητεῖ ἀποκτεῖναι; 21 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἓν ἔργον ἐποίησα, καὶ πάντες θαυμάζετε. 22 Διὰ τοῦτο Μωσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὴν περιτομήν - οὐχ ὅτι ἐκ τοῦ Μωσέως ἐστίν, ἀλλ' ἐκ τῶν πατέρων - καὶ ἐν σαββάτῳ περιτέμνετε ἄνθρωπον. 23 Εἰ περιτομὴν λαμβάνει ἄνθρωπος ἐν σαββάτῳ, ἵνα μὴ λυθῇ ὁ νόμος Μωσέως, ἐμοὶ χολᾶτε ὅτι ὅλον ἄνθρωπον ὑγιῆ ἐποίησα ἐν σαββάτῳ; 24 Μὴ κρίνετε κατ' ὄψιν, ἀλλὰ τὴν δικαίαν κρίσιν κρίνατε.

a O „Brüder“; so auch Vv. 5.10 **b** E „zu sein“ **c** W „in der Mitte war“ **d** E „wahr“ **e** E „ist“ **f** O „Vätern“ **g** W „aufgelöst“ **h** W „einen ganzen Menschen“

Jesus in der öffentlichen Wahrnehmung

25 Nun sagten einige von den Bewohnern Jerusalems: „Ist er nicht der, den sie zu töten versuchen? 26 Und siehe!, er spricht in der Öffentlichkeit, und sie erwidern[a] ihm nichts! Haben die Vorsteher etwa tatsächlich erkannt, dass dies tatsächlich der Gesalbte[b] ist? 27 Wir wissen jedoch, woher dieser ˹Mann˺ stammt[c]. Aber wenn der *Gesalbte* kommt, erfährt niemand, woher er stammt.“ 28 Da rief Jesus, als er im Tempel lehrte und sprach: „Und mich kennt ihr und ihr wisst, woher ich stamme. Und ich bin nicht von mir selbst aus gekommen, sondern der mich geschickt hat, ist wahrhaftig – der, den *ihr* nicht kennt! 29 *Ich* kenne ihn, weil ich von ihm stamme, und *er* hat mich gesandt.“ 30 Darauf versuchten sie, ihn zu verhaften. Aber keiner legte die Hand an ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war. 31 Viele aber aus der Menschenmenge glaubten an ihn, und sie sagten: „Wird der Gesalbte, wenn er kommt, etwa größere[d] Zeichen tun als diejenigen, die dieser getan hat?“

25 Ἔλεγον οὖν τινες ἐκ τῶν Ἱεροσολυμιτῶν, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὃν ζητοῦσιν ἀποκτεῖναι; 26 Καὶ ἴδε παρρησίᾳ λαλεῖ, καὶ οὐδὲν αὐτῷ λέγουσιν. Μήποτε ἀληθῶς ἔγνωσαν οἱ ἄρχοντες ὅτι οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ χριστός; 27 Ἀλλὰ τοῦτον οἴδαμεν πόθεν ἐστίν· ὁ δὲ χριστὸς ὅταν ἔρχηται, οὐδεὶς γινώσκει πόθεν ἐστίν. 28 Ἔκραξεν οὖν ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων ὁ Ἰησοῦς καὶ λέγων, Κἀμὲ οἴδατε, καὶ οἴδατε πόθεν εἰμί· καὶ ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἔστιν ἀληθινὸς ὁ πέμψας με, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε. 29 Ἐγὼ οἶδα αὐτόν, ὅτι παρ' αὐτοῦ εἰμι, κἀκεῖνός με ἀπέστειλεν. 30 Ἐζήτουν οὖν αὐτὸν πιάσαι. Καὶ οὐδεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὴν χεῖρα, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ. 31 Πολλοὶ δὲ ἐκ τοῦ ὄχλου ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν, καὶ ἔλεγον ὅτι Ὁ χριστὸς ὅταν ἔλθῃ, μήτι πλείονα σημεῖα τούτων ποιήσει ὧν οὗτος ἐποίησεν;

a E „sagen“ **b** Gr. christos; so auch Vv. 27.31 **c** E „ist“; so auch später und Vv. 27-29 **d** O „mehr“

Der Versuch einer Festnahme

32 Die Pharisäer hörten die Menschenmenge diese ˹Dinge˺ über ihn murmeln; und die Pharisäer und die Oberpriester sandten Gehilfen, um ihn zu verhaften. 33 Also sagte Jesus: „Noch eine kurze Zeit bin ich bei euch, dann gehe ich zu dem hin, der mich geschickt hat. 34 Ihr werdet mich suchen, aber nicht finden; und wo *ich* bin, da könnt *ihr* nicht hinkommen.“ 35 Darauf sagten die Judäer zu sich: „Wohin sollte *er* gehen, dass *wir* ihn nicht finden werden? Will er etwa in die Zerstreuung der Griechen[a] gehen und die Griechen lehren? 36 Was bedeutet[b] dieses Wort, das er gesagt hat: ‚Ihr werdet mich suchen, aber nicht finden; und wo *ich* bin, da könnt *ihr* nicht hinkommen‘?“

32 Ἤκουσαν οἱ Φαρισαῖοι τοῦ ὄχλου γογγύζοντος περὶ αὐτοῦ ταῦτα· καὶ ἀπέστειλαν ὑπηρέτας οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἵνα πιάσωσιν αὐτόν. 33 Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς, Ἔτι μικρὸν χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμι, καὶ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με. 34 Ζητήσετέ με, καὶ οὐχ εὑρήσετε· καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγώ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν. 35 Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς ἑαυτούς, Ποῦ οὗτος μέλλει πορεύεσθαι ὅτι ἡμεῖς οὐχ εὑρήσομεν αὐτόν; Μὴ εἰς τὴν διασποράν τῶν Ἑλλήνων μέλλει πορεύεσθαι, καὶ διδάσκειν τοὺς Ἕλληνας; 36 Τίς ἐστιν οὗτος ὁ λόγος ὃν εἶπεν, Ζητήσετέ με, καὶ οὐχ εὑρήσετε· καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγώ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;

a Gemeint sind wohl Juden, die im Griechisch sprechenden Ausland leben **b** E „ist“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Ströme lebendigen Wassers

37 Am letzten, großen Tag des Festes nun stellte sich Jesus hin, und er rief und sagte: „Wenn jemand Durst hat, dann soll er zu mir kommen und trinken! 38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus dessen Inneren werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“[a] 39 Das aber sagte er über den Geist, den die erhalten würden, die an ihn glauben; der heilige Geist war nämlich noch nicht da, weil Jesus auch noch nicht verherrlicht worden war.

37 Ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς εἱστήκει ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔκραξεν, λέγων, Ἐάν τις διψᾷ, ἐρχέσθω πρός με καὶ πινέτω. 38 Ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, καθὼς εἶπεν ἡ γραφή, ποταμοὶ ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ ῥεύσουσιν ὕδατος ζῶντος. 39 Τοῦτο δὲ εἶπεν περὶ τοῦ πνεύματος οὗ ἔμελλον λαμβάνειν οἱ πιστεύοντες εἰς αὐτόν· οὔπω γὰρ ἦν πνεῦμα ἅγιον, ὅτι Ἰησοῦς οὐδέπω ἐδοξάσθη.

a Quelle unklar, möglich sind Jes 44,3; 55,1; 58,11; Sach 14,8

Geteilte Meinung im Volk

40 Darauf sagten viele aus der Menschenmenge, die das Wort gehört hatten: „Das ist tatsächlich der Prophet!“ 41 Andere sagten: „Das ist der Gesalbte[a]!“ Andere sagten: „Kommt denn der Gesalbte etwa aus Galiläa? 42 Hat nicht die Schrift gesagt, dass der Gesalbte aus der Nachkommenschaft[b] Davids kommt und aus Betlehem – dem Dorf, wo David ⸢her⸣ war?“ 43 Also entstand seinetwegen eine Auseinandersetzung in der Menschenmenge. 44 Einige aber von ihnen wollten ihn verhaften, doch niemand legte die Hände an ihn.

40 Πολλοὶ οὖν ἐκ τοῦ ὄχλου ἀκούσαντες τὸν λόγον ἔλεγον, Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης. 41 Ἄλλοι ἔλεγον, Οὗτός ἐστιν ὁ χριστός. Ἄλλοι ἔλεγον, Μὴ γὰρ ἐκ τῆς Γαλιλαίας ὁ χριστὸς ἔρχεται; 42 Οὐχὶ ἡ γραφὴ εἶπεν ὅτι ἐκ τοῦ σπέρματος Δαυίδ, καὶ ἀπὸ Βηθλεέμ, τῆς κώμης ὅπου ἦν Δαυίδ, ὁ χριστὸς ἔρχεται; 43 Σχίσμα οὖν ἐν τῷ ὄχλῳ ἐγένετο δι' αὐτόν. 44 Τινὲς δὲ ἤθελον ἐξ αὐτῶν πιάσαι αὐτόν, ἀλλ' οὐδεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας.

45 Also gingen die Gehilfen zu den Oberpriestern und Pharisäern, und jene sagten zu ihnen: „Weshalb habt ihr ihn nicht hergebracht?“ 46 Die Gehilfen antworteten: „Noch nie hat ein Mensch so geredet wie *dieser* Mensch[c]!“ 47 Darauf antworteten ihnen die Pharisäer: „Habt etwa auch ihr euch irreführen lassen? 48 Hat etwa irgendeiner von den Vorstehern an ihn geglaubt, oder von den Pharisäern? 49 Doch diese Menschenmenge, die das Gesetz nicht kennt, ist verflucht!“ 50 Nikodemus, der bei Nacht zu ihm[d] gekommen war ⸢und⸣ einer von ihnen war, sagt zu ihnen: 51 „Richtet etwa unser Gesetz den Menschen, ohne dass man ihn zuvor angehört hat und in Erfahrung gebracht hat, was er getan hat?“ 52 Sie antworteten und sagten zu ihm: „Bist etwa auch du aus Galiläa? Forsche nach und sieh ⸢selbst⸣: kein Prophet Aus Galiläa ist erweckt!“ 53 Dann ging ein jeder in sein Haus.

45 Ἦλθον οὖν οἱ ὑπηρέται πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ Φαρισαίους· καὶ εἶπον αὐτοῖς ἐκεῖνοι, Διὰ τί οὐκ ἠγάγετε αὐτόν; 46 Ἀπεκρίθησαν οἱ ὑπηρέται, Οὐδέποτε οὕτως ἐλάλησεν ἄνθρωπος, ὡς οὗτος ὁ ἄνθρωπος. 47 Ἀπεκρίθησαν οὖν αὐτοῖς οἱ Φαρισαῖοι, Μὴ καὶ ὑμεῖς πεπλάνησθε; 48 Μή τις ἐκ τῶν ἀρχόντων ἐπίστευσεν εἰς αὐτόν, ἢ ἐκ τῶν Φαρισαίων; 49 Ἀλλ' ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γινώσκων τὸν νόμον ἐπικατάρατοί εἰσιν. 50 Λέγει Νικόδημος πρὸς αὐτούς - ὁ ἐλθὼν νυκτὸς πρὸς αὐτόν, εἷς ὢν ἐξ αὐτῶν - 51 Μὴ ὁ νόμος ἡμῶν κρίνει τὸν ἄνθρωπον, ἐὰν μὴ ἀκούσῃ παρ' αὐτοῦ πρότερον καὶ γνῷ τί ποιεῖ; 52 Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ, Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῆς Γαλιλαίας εἶ; Ἐρεύνησον καὶ ἴδε ὅτι προφήτης ἐκ τῆς Γαλιλαίας οὐκ ἐγήγερται. 53 Καὶ ἐπορεύθη ἕκαστος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ·

a Gr. christos; so auch später und V. 42 **b** E „vom Samen“ **c** T· „wie dieser Mensch“ **d** D.h. Jesus (siehe Anm. zu Jn 3,1-3)

8 Jesus aber ging zum Ölberg.

8 Ἰησοῦς δὲ ἐπορεύθη εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν.

Jesus bewahrt eine Ehebrecherin vor der Steinigung

2 Frühmorgens nun begab er sich wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam. Und er setzte sich und fing an, sie zu lehren. 3 Da bringen die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ertappt worden war; und sie stellen sie in die Mitte und 4 sagen zu ihm, um ihn auf die Probe zu stellen:[a] „Lehrer, diese Frau wurde auf frischer Tat ertappt, als sie Ehebruch beging. 5 Im Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche ⸢Frauen⸣ zu steinigen. Was sagst *du* denn?“ 6 Das sagten sie aber, um ihn auf die Probe zu stellen, damit sie ⸢einen Vorwand⸣ hätten, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich hinunter und fing an, mit dem Finger auf

2 Ὄρθρου δὲ πάλιν παρεγένετο εἰς τὸ ἱερόν, καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἤρχετο· καὶ καθίσας ἐδίδασκεν αὐτούς. 3 Ἄγουσιν δὲ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς αὐτὸν γυναῖκα ἐν μοιχείᾳ καταληφθεῖσαν· καὶ στήσαντες αὐτὴν ἐν μέσῳ, 4 λέγουσιν αὐτῷ, πειράζοντες, Διδάσκαλε, αὕτη ἡ γυνὴ κατελήφθη ἐπ' αὐτοφόρῳ μοιχευομένη. 5 Ἐν δὲ τῷ νόμῳ Μωσῆς ἡμῖν ἐνετείλατο τὰς τοιαύτας λιθοβολεῖσθαι· σὺ οὖν τί λέγεις; 6 Τοῦτο δὲ ἔλεγον πειράζοντες αὐτόν, ἵνα ἔχωσιν κατηγορεῖν αὐτοῦ. Ὁ δὲ Ἰησοῦς κάτω κύψας, τῷ δακτύλῳ ἔγραφεν εἰς τὴν γῆν, μὴ προσποιούμενος. 7 Ὡς δὲ ἐπέμενον ἐρωτῶντες αὐτόν, ἀνακύψας εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ὁ ἀναμάρ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

die Erde zu schreiben, ohne ⸢sie⸣ zu beachten.[b] 7 Während sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: „Wer von euch ohne Sünde ⸢ist⸣, soll zuerst den Stein auf sie werfen!“ 8 Dann bückte er sich wieder hinunter und schrieb auf die Erde. 9 Sie aber – als sie das hörten und von ⸢ihrem⸣ Gewissen überführt wurden[c] – gingen einer nach dem anderen weg, angefangen bei den Ältesten, und Jesus wurde allein zurückgelassen, auch die Frau, die in der Mitte stand[d]. 10 Als sich Jesus nun aufrichtete und niemanden sah außer der Frau, sagte er zu ihr: „Wo sind sie, deine Ankläger? Hat niemand dich verurteilt?“ 11 Sie aber sagte: „Niemand, Herr.“ Da sagte Jesus: „Auch ich richte dich nicht. Geh und sündige nicht mehr!“

τητος ὑμῶν, πρῶτον ἐπ' αὐτὴν τὸν λίθον βαλέτω. 8 Καὶ πάλιν κάτω κύψας ἔγραφεν εἰς τὴν γῆν. 9 Οἱ δέ, ἀκούσαντες, καὶ ὑπὸ τῆς συνειδήσεως ἐλεγχόμενοι, ἐξήρχοντο εἷς καθ' εἷς, ἀρξάμενοι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ κατελείφθη μόνος ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἡ γυνὴ ἐν μέσῳ οὖσα. 10 Ἀνακύψας δὲ ὁ Ἰησοῦς, καὶ μηδένα θεασάμενος πλὴν τῆς γυναικός, εἶπεν αὐτῇ, Ποῦ εἰσιν ἐκεῖνοι οἱ κατήγοροί σου; Οὐδείς σε κατέκρινεν; 11 Ἡ δὲ εἶπεν, Οὐδείς, κύριε. Εἶπεν δὲ ὁ Ἰησοῦς, Οὐδὲ ἐγώ σε κρίνω· πορεύου καὶ μηκέτι ἁμάρτανε.

a T- „um ihn auf die Probe zu stellen“ **b** T- „ohne sie zu beachten“ **c** T- „und von ihrem Gewissen überführt wurden“ **d** E „war“

Jesus – das Licht der Welt

12 Ein andermal redete Jesus dann zu ihnen und sagte: „*Ich* bin das Licht der Welt! Wer mir folgt, wird gewiss nicht in der Finsternis leben[a], sondern er wird das Licht des Lebens haben.“ 13 Da sagten die Pharisäer zu ihm: „*Du* legst Zeugnis ab *über dich selbst*; dein Zeugnis ist nicht zuverlässig[b].“ 14 Jesus antwortete und sagte zu ihnen: „Auch wenn *ich* Zeugnis ablege über mich selbst, ist mein Zeugnis zuverlässig, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr hingegen wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe. 15 *Ihr* richtet nach dem Fleisch; *ich* richte niemanden. 16 Aber auch wenn *ich* richte, ist mein Urteil wahr, weil ich nicht allein bin, sondern ich und der Vater, der mich geschickt hat. 17 Und auch in eurem Gesetz steht geschrieben, dass das Zeugnis von zwei Menschen zuverlässig ist. 18 Ich bin es, der Zeugnis ablegt über mich selbst, und der Vater, der mich geschickt hat, legt Zeugnis ab über mich.“ 19 Darauf sagten sie zu ihm: „Wo ist dein Vater?“ Jesus antwortete: „Ihr kennt weder mich noch meinen Vater! Wenn ihr mich kennen würdet, dann würdet ihr auch meinen Vater kennen.“ 20 Diese Worte redete Jesus in der Schatzkammer, während er im Tempel lehrte; und niemand verhaftete ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war.

12 Πάλιν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησεν λέγων, Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου· ὁ ἀκολουθῶν ἐμοὶ οὐ μὴ περιπατήσῃ ἐν τῇ σκοτίᾳ, ἀλλ' ἕξει τὸ φῶς τῆς ζωῆς. 13 Εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι, Σὺ περὶ σεαυτοῦ μαρτυρεῖς· ἡ μαρτυρία σου οὐκ ἔστιν ἀληθής. 14 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Κἂν ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία μου· ὅτι οἶδα πόθεν ἦλθον, καὶ ποῦ ὑπάγω· ὑμεῖς δὲ οὐκ οἴδατε πόθεν ἔρχομαι, καὶ ποῦ ὑπάγω. 15 Ὑμεῖς κατὰ τὴν σάρκα κρίνετε· ἐγὼ οὐ κρίνω οὐδένα. 16 Καὶ ἐὰν κρίνω δὲ ἐγώ, ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ ἀληθής ἐστιν· ὅτι μόνος οὐκ εἰμί, ἀλλ' ἐγὼ καὶ ὁ πέμψας με πατήρ. 17 Καὶ ἐν τῷ νόμῳ δὲ τῷ ὑμετέρῳ γέγραπται ὅτι δύο ἀνθρώπων ἡ μαρτυρία ἀληθής ἐστιν. 18 Ἐγώ εἰμι ὁ μαρτυρῶν περὶ ἐμαυτοῦ, καὶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ ὁ πέμψας με πατήρ. 19 Ἔλεγον οὖν αὐτῷ, Ποῦ ἐστιν ὁ πατήρ σου; Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Οὔτε ἐμὲ οἴδατε, οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ᾔδειτε ἄν. 20 Ταῦτα τὰ ῥήματα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ οὐδεὶς ἐπίασεν αὐτόν, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ.

21 Darauf sprach Jesus erneut zu ihnen: „*Ich* gehe, und ihr werdet mich suchen, und in[c] eurer Sünde werdet ihr sterben; wohin *ich* gehe, könnt *ihr* nicht kommen.“ 22 Da sagten die Judäer: „Wird er etwa sich selbst töten, dass er sagt: ‚Wohin *ich* gehe, könnt *ihr* nicht kommen‘?“ 23 Und er sagte zu ihnen: „*Ihr* seid von dem, was unten ⸢ist⸣, *ich* bin von dem, was oben ⸢ist⸣; *ihr* seid von dieser Welt, *ich* bin nicht von dieser Welt. 24 Also habe ich zu euch gesagt, dass ihr sterben werdet in euren Sünden. Denn wenn ihr nicht glaubt, dass *ich* es bin, dann werdet ihr sterben in euren Sünden.“ 25 Darauf sagten sie zu ihm: „Du, wer bist du?“ Und Jesus sagte zu ihnen: „Zunächst einmal das, was ich euch sage.[d] 26 Vieles habe ich über euch zu reden und zu urteilen, doch der mich geschickt hat, ist wahrhaftig, und was ich von ihm gehört habe, das

21 Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ ὑπάγω, καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν. 22 Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι, Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν, ὅτι λέγει, Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν; 23 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐκ τῶν κάτω ἐστέ, ἐγὼ ἐκ τῶν ἄνω εἰμί· ὑμεῖς ἐκ τοῦ κόσμου τούτου ἐστέ, ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου. 24 Εἶπον οὖν ὑμῖν ὅτι ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν· ἐὰν γὰρ μὴ πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν. 25 Ἔλεγον οὖν αὐτῷ, Σὺ τίς εἶ; Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Τὴν ἀρχὴν ὅ τι καὶ λαλῶ ὑμῖν. 26 Πολλὰ ἔχω περὶ ὑμῶν λαλεῖν καὶ κρίνειν· ἀλλ' ὁ πέμψας με ἀληθής ἐστιν, κἀγὼ ἃ ἤκουσα παρ' αὐτοῦ, ταῦτα λέγω εἰς τὸν κόσμον. 27 Οὐκ ἔγνωσαν ὅτι τὸν πατέρα αὐτοῖς ἔλεγεν. 28 Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ὅταν ὑψώσητε

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sage ich zur Welt.“ 27 Sie erkannten nicht, dass er vom Vater zu ihnen sprach. 28 Da sagte Jesus zu ihnen: „Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, *dann* werdet ihr erkennen, dass ich es bin und von mir selbst aus nichts tue, sondern wie mich mein Vater gelehrt hat, das rede ich. 29 Und der mich geschickt hat, ist bei mir; der Vater hat mich nicht alleingelassen, weil ich immer tue, was ihm gefällt[e].“ 30 Als[f] er das sagte, glaubten viele an ihn.

τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, τότε γνώσεσθε ὅτι ἐγώ εἰμι, καὶ ἀπ' ἐμαυτοῦ ποιῶ οὐδέν, ἀλλὰ καθὼς ἐδίδαξέν με ὁ πατήρ μου, ταῦτα λαλῶ· 29 καὶ ὁ πέμψας με μετ' ἐμοῦ ἐστιν· οὐκ ἀφῆκέν με μόνον ὁ πατήρ, ὅτι ἐγὼ τὰ ἀρεστὰ αὐτῷ ποιῶ πάντοτε. 30 Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν.

a E „umhergehen“ **b** E „wahr“; so auch Vv. 14.17 **c** O „durch“; so auch V. 24 **d** Mit anderer Zeichensetzung wäre auch (und vielleicht besser) zu übersetzen: „Jesus sagte ihnen zunächst: Das sage ich euch ja.“ (Förster, 2016) **e** W „wohlgefällig (ist)“ **f** O „Weil“

Befreiende Wahrheit

31 Dann sagte Jesus zu den Judäern, die zum Glauben an ihn gekommen waren: „Wenn *ihr* bleibt in meinem Wort, dann seid ihr wirklich meine Jünger; 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ 33 Sie antworteten ihm: „Abrahams Nachkommenschaft[a] sind wir, und wir haben noch nie irgendjemandem gedient! Wieso sagst *du*: ‚Ihr sollt frei werden‘?“ 34 Jesus antwortete ihnen: „Amen, amen, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Sklave der Sünde. 35 Der Sklave aber bleibt nicht ‹für immer›[b] im Haus; der Sohn bleibt ‹für immer›. 36 Wenn euch also der Sohn frei macht, dann werdet ihr wirklich frei sein. 37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Nachkommenschaft seid; doch ihr versucht, mich zu töten, weil mein Wort unter euch keinen Platz findet. 38 Was *ich* bei meinem Vater gesehen habe, rede ich. Also sollt auch ihr tun, was ihr bei eurem Vater gesehen[c] habt!“

31 Ἔλεγεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους, Ἐὰν ὑμεῖς μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, ἀληθῶς μαθηταί μου ἐστέ· 32 καὶ γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν, καὶ ἡ ἀλήθεια ἐλευθερώσει ὑμᾶς. 33 Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ, Σπέρμα Ἀβραάμ ἐσμεν, καὶ οὐδενὶ δεδουλεύκαμεν πώποτε· πῶς σὺ λέγεις ὅτι Ἐλεύθεροι γενήσεσθε; 34 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν δοῦλός ἐστιν τῆς ἁμαρτίας. 35 Ὁ δὲ δοῦλος οὐ μένει ἐν τῇ οἰκίᾳ εἰς τὸν αἰῶνα· ὁ υἱὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα. 36 Ἐὰν οὖν ὁ υἱὸς ὑμᾶς ἐλευθερώσῃ, ὄντως ἐλεύθεροι ἔσεσθε. 37 Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε· ἀλλὰ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ὅτι ὁ λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν. 38 Ἐγὼ ὃ ἑώρακα παρὰ τῷ πατρί μου, λαλῶ· καὶ ὑμεῖς οὖν ὃ ἑωράκατε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν, ποιεῖτε.

a E „Same“; so auch V. 37 **b** W „bis in das Zeitalter“; so auch später **c** T* „gehört“

Kinder des Verleumders

39 Sie antworteten und sagten zu ihm: „Unser Vater ist Abraham!“ Jesus sagt zu ihnen: „Wenn ihr Kinder Abrahams wärt, dann würdet ihr die Werke Abrahams tun! 40 Tatsächlich[a] aber versucht ihr, mich zu töten – einen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott hörte. Das hat Abraham nicht getan! 41 *Ihr* tut die Werke eures ⌜eigentlichen⌝ Vaters.“ Darauf sagten sie zu ihm: „*Wir* sind nicht aus Unzucht geboren[b]; *einen* Vater haben wir: Gott.“ 42 Jesus sagte also zu ihnen: „Wenn Gott euer Vater wäre, dann würdet ihr mich lieben, denn *ich* bin von Gott ausgegangen und gekommen; ich bin nämlich auch nicht von mir selbst aus gekommen, sondern jener hat mich gesandt. 43 Weshalb versteht ihr mein Reden nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt. 44 *Ihr* seid aus dem Vater, dem Verleumder, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an, und er stand nicht in der Wahrheit, weil in ihm keine Wahrheit ist. Wann immer er die Lüge ausspricht, redet er von dem Seinen, weil er ein Lügner ist und ihr[c] Vater. 45 Dass[d] ich hingegen die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. 46 Wer von euch überführt mich hinsichtlich einer Sünde? Wenn ich aber die Wahrheit sage, weshalb glaubt ihr mir

39 Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ, Ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστιν. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε. 40 Νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ θεοῦ· τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν. 41 Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν. Εἶπον οὖν αὐτῷ, Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα· ἕνα πατέρα ἔχομεν, τὸν θεόν. 42 Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ· ἐγὼ γὰρ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθον καὶ ἥκω· οὐδὲ γὰρ ἀπ' ἐμαυτοῦ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἐκεῖνός με ἀπέστειλεν. 43 Διὰ τί τὴν λαλιὰν τὴν ἐμὴν οὐ γινώσκετε; Ὅτι οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν. 44 Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ, καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν. Ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς, καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐκ ἔστηκεν, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ. Ὅταν λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ· ὅτι ψεύστης ἐστὶν καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ. 45 Ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ πιστεύετέ μοι. 46 Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας; Εἰ δὲ ἀλήθειαν λέγω, διὰ τί ὑμεῖς οὐ πιστεύετέ μοι; 47 Ὁ ὢν ἐκ τοῦ θεοῦ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει· διὰ τοῦτο ὑμεῖς οὐκ ἀκούετε, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἐστέ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nicht? 47 Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes; *ihr* hört deshalb nicht, weil ihr nicht aus Gott seid."

a E „Jetzt" **b** O „gezeugt" **c** D.h. der Lüge **d** O „Weil"

Jesus und Abraham

48 Die Judäer antworteten also und sagten zu ihm: „Sagen *wir* nicht zu Recht, dass *du* ein Samariter bist und einen Dämon hast?" 49 Jesus antwortete: „*Ich* habe keinen Dämon, sondern ich ehre meinen Vater, und ihr entehrt mich. 50 Ich aber suche nicht meine Ehre; es gibt einen, der sucht und richtet. 51 Amen, amen, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort hält[a], dann wird er den Tod ‹unter keinen Umständen› [b] sehen." 52 Darauf sagten die Judäer zu ihm: „Jetzt haben wir erkannt, dass du einen Dämon hast. Abraham und die Propheten sind gestorben, und *du* sagst: ‚Wenn jemand mein Wort hält, dann wird er den Tod ‹unter keinen Umständen› schmecken.' 53 Bist *du* etwa größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Auch die Propheten sind gestorben! ‹Für wen hältst› [c] *du* dich selbst?" 54 Jesus antwortete: „Wenn *ich* mich selbst verherrliche, dann ist meine Herrlichkeit nichts. Mein Vater ist es, der mich verherrlicht, von dem *ihr* sagt: ‚Er ist unser Gott.' 55 Und ihr habt ihn nicht erkannt; ich aber kenne ihn, und wenn ich sagen würde: ‚Ich kenne ihn nicht', dann wäre ich euch gleich: ein Lügner. Doch ich kenne ihn, und sein Wort halte ich. 56 Abraham, euer Vater, jubelte, dass er meinen Tag sehen sollte, und er hat ihn gesehen und sich gefreut." 57 Darauf sagten die Judäer zu ihm: „Nicht einmal fünfzig Jahre bist du alt[d], und du hast Abraham gesehen?" 58 Jesus sagte zu ihnen: „Amen, amen, ich sage euch: Bevor Abraham wurde, bin ich." 59 Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Jesus aber versteckte sich, und er ging aus dem Tempel hinaus, indem er durch ihre Mitte schritt; und so zog er weiter.[e]

48 Ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπον αὐτῷ, Οὐ καλῶς λέγομεν ἡμεῖς ὅτι Σαμαρείτης εἶ σύ, καὶ δαιμόνιον ἔχεις; 49 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν πατέρα μου, καὶ ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με. 50 Ἐγὼ δὲ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων. 51 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐάν τις τὸν λόγον τὸν ἐμὸν τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα. 52 Εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι, Νῦν ἐγνώκαμεν ὅτι δαιμόνιον ἔχεις. Ἀβραὰμ ἀπέθανεν καὶ οἱ προφῆται, καὶ σὺ λέγεις, Ἐάν τις τὸν λόγον μου τηρήσῃ, οὐ μὴ γεύσηται θανάτου εἰς τὸν αἰῶνα. 53 Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἀβραάμ, ὅστις ἀπέθανεν; Καὶ οἱ προφῆται ἀπέθανον· τίνα σεαυτὸν σὺ ποιεῖς; 54 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἐὰν ἐγὼ δοξάζω ἐμαυτόν, ἡ δόξα μου οὐδέν ἐστιν· ἔστιν ὁ πατήρ μου ὁ δοξάζων με, ὃν ὑμεῖς λέγετε ὅτι Θεὸς ἡμῶν ἐστιν, 55 καὶ οὐκ ἐγνώκατε αὐτόν· ἐγὼ δὲ οἶδα αὐτόν, καὶ ἐὰν εἴπω ὅτι οὐκ οἶδα αὐτόν, ἔσομαι ὅμοιος ὑμῶν, ψεύστης· ἀλλ' οἶδα αὐτόν, καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ τηρῶ. 56 Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἠγαλλιάσατο ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν τὴν ἐμήν, καὶ εἶδεν καὶ ἐχάρη. 57 Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς αὐτόν, Πεντήκοντα ἔτη οὔπω ἔχεις, καὶ Ἀβραὰμ ἑώρακας; 58 Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι, ἐγώ εἰμι. 59 Ἦραν οὖν λίθους ἵνα βάλωσιν ἐπ' αὐτόν· Ἰησοῦς δὲ ἐκρύβη, καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ, διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν· καὶ παρῆγεν οὕτως.

a O „bewahrt"; so auch Vv. 52.55 **b** W „gewiss nicht ... in Ewigkeit"; so auch V. 52 **c** W „Zu wem machst" **d** W „hast du" **e** T- „indem er durch ihre Mitte schritt; und so ging er seiner Wege."

Jesus heilt einen Blinden

9 Und während er weiterzog, sah er einen Menschen, ˹der war˺ blind von Geburt an. 2 Und seine Jünger fragten ihn und sagten: „Rabbi[a], wer hat gesündigt, er oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde?" 3 Jesus antwortete: „Weder er hat gesündigt noch seine Eltern, sondern ˹er ist blind˺, damit die Werke Gottes an ihm sichtbar werden. 4 Ich muss die Werke dessen wirken, der mich geschickt hat, solange es Tag ist; es kommt eine Nacht, in der niemand wirken kann. 5 Solange ich in der Welt bin, bin ich das *Licht* der Welt." 6 Nachdem er dies gesagt hatte, spuckte er auf den Boden, und er machte einen Brei aus der Spucke, und er strich den Brei auf die Augen des Blinden, 7 und er sagte zu ihm: „Geh, wasche dich in dem Teich von Schiloach!" (was übersetzt wird ˹mit˺ Gesandter). Darauf ging er hin und wusch sich, und er kam sehend ˹wieder˺.

9 Καὶ παράγων εἶδεν ἄνθρωπον τυφλὸν ἐκ γενετῆς. 2 Καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες, Ῥαββί, τίς ἥμαρτεν, οὗτος ἢ οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ἵνα τυφλὸς γεννηθῇ; 3 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Οὔτε οὗτος ἥμαρτεν οὔτε οἱ γονεῖς αὐτοῦ· ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ ἐν αὐτῷ. 4 Ἐμὲ δεῖ ἐργάζεσθαι τὰ ἔργα τοῦ πέμψαντός με ἕως ἡμέρα ἐστίν· ἔρχεται νύξ, ὅτε οὐδεὶς δύναται ἐργάζεσθαι. 5 Ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, φῶς εἰμι τοῦ κόσμου. 6 Ταῦτα εἰπών, ἔπτυσεν χαμαί, καὶ ἐποίησεν πηλὸν ἐκ τοῦ πτύσματος, καὶ ἐπέχρισεν τὸν πηλὸν ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ, 7 καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὕπαγε νίψαι εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωάμ - ὃ ἑρμηνεύεται, Ἀπεσταλμένος. Ἀπῆλθεν οὖν καὶ ἐνίψατο, καὶ ἦλθεν βλέπων.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

8 Die Nachbarn und diejenigen, die ihn früher gesehen
hatten (dass er blind[b] war), fingen nun an zu sagen: „Ist nicht
er es, der ⸢sonst⸣ dasitzt und bettelt?“ 9 Einige[c] sagten: „Er
ist es!“ Andere wiederum: „Er ist ihm ähnlich.“ Jener sagte:
„Ich bin es.“ 10 Darauf sagten sie zu ihm: „Wie wurden deine
Augen geöffnet?“ 11 Jener antwortete und sagte: „Ein Mann,
der Jesus heißt, machte einen Brei, und er strich ihn auf
meine Augen, und er sagte zu mir: ‚Geh zum Teich von Schi-
loach und wasche dich!‘ Und als ich hingegangen war und
mich gewaschen hatte, konnte ich wieder sehen.“ 12 Darauf
sagten sie zu ihm: „Wo ist jener ⸢Mann⸣?“ Er sagt: „Ich weiß
es nicht.“

13 Sie bringen ihn zu den Pharisäern, den ehemals Blinden.
14 Es war aber Sabbat, als Jesus den Brei gemacht und dessen
Augen geöffnet hatte. 15 Also befragten ihn außerdem auch
die Pharisäer, wie er wieder sehen konnte. Er aber sagte zu
ihnen: „Einen Brei legte er auf meine Augen, dann wusch ich
mich, und ⸢jetzt⸣ sehe ich.“ 16 Darauf sagten einige von den
Pharisäern: „Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den
Sabbat nicht hält.“ Andere sagten: „Wie kann ein sündhaf-
ter Mensch solche Zeichen tun?“ Und es gab eine Auseinan-
dersetzung unter ihnen. 17 Sie sagen erneut zu dem Blinden:
„Was sagst *du* über ihn, dass[d] er deine Augen geöffnet hat?“
Er aber sagte: „Er ist ein Prophet.“

18 Die Judäer glaubten nun über ihn nicht, dass er blind
gewesen war und wieder sehen konnte, bis sie die Eltern
dessen gerufen hatten, der wieder sehen konnte, 19 und sie
fragten sie und sagten: „Ist dies euer Sohn, von dem *ihr*
sagt, dass er blind geboren wurde? Wieso sieht er denn
jetzt?“ 20 Da antworteten ihnen seine Eltern und sagten: „Wir
wissen, dass dies unser Sohn ist und dass er blind geboren
wurde; 21 aber wieso er jetzt sieht, wissen wir nicht, oder
wer seine Augen geöffnet hat, wissen *wir* nicht. *Er* ‹ist alt
genug›[e], fragt *ihn*! *Er* wird für sich selbst sprechen.“ 22 Das
sagten seine Eltern, weil sie die Judäer fürchteten; die Judäer
hatten nämlich bereits beschlossen, dass, wenn ihn jemand
als Gesalbten bekennt, er aus der Synagoge ausgeschlossen
würde. 23 Deshalb sagten seine Eltern: „Er ‹ist alt genug›,
fragt *ihn*!“

24 Darauf riefen sie zum zweiten ⸢Mal⸣ den Mann, der blind
gewesen war, und sie sagten zu ihm: „Gib Gott die Ehre! *Wir*
wissen, dass dieser Mensch ein Sünder ist.“ 25 Darauf antwor-
tete jener, und er sagte: „Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht;
⸢aber⸣ eines weiß ich: dass ich jetzt sehe, obwohl ich blind
⸢gewesen⸣ bin.“ 26 Da sagten sie erneut zu ihm: „Was hat er
mit dir gemacht? Wie hat er deine Augen geöffnet?“ 27 Er
antwortete ihnen: „Ich habe es euch bereits gesagt, und ihr
habt nicht zugehört! Warum wollt ihr es nochmal hören?
Wollt etwa auch ihr seine Jünger werden?“ 28 Sie beschimpf-
ten ihn und sagten: „*Du* bist ein Jünger von *ihm*, *wir* hingegen
sind Jünger von *Mose*. 29 *Wir* wissen, dass Gott zu Mose gere-
det hat, aber von *ihm* wissen wir nicht, woher er stammt[f].“
30 Der Mann antwortete, und er sagte zu ihnen: „Daran ist

8 Οἱ οὖν γείτονες καὶ οἱ θεωροῦντες αὐτὸν τὸ πρότερον
ὅτι τυφλὸς ἦν, ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ καθήμενος καὶ
προσαιτῶν; 9 Ἄλλοι ἔλεγον ὅτι Οὗτός ἐστιν· ἄλλοι δὲ ὅτι
Ὅμοιος αὐτῷ ἐστιν. Ἐκεῖνος ἔλεγεν ὅτι Ἐγώ εἰμι. 10 Ἔλεγον
οὖν αὐτῷ, Πῶς ἀνεῴχθησάν σου οἱ ὀφθαλμοί; 11 Ἀπεκρίθη
ἐκεῖνος καὶ εἶπεν, Ἄνθρωπος λεγόμενος Ἰησοῦς πηλὸν ἐποί-
ησεν, καὶ ἐπέχρισέν μου τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ εἶπέν μοι,
Ὕπαγε εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωάμ, καὶ νίψαι. Ἀπελ-
θὼν δὲ καὶ νιψάμενος, ἀνέβλεψα. 12 Εἶπον οὖν αὐτῷ, Ποῦ
ἐστιν ἐκεῖνος; Λέγει, Οὐκ οἶδα.

13 Ἄγουσιν αὐτὸν πρὸς τοὺς Φαρισαίους, τόν ποτε
τυφλόν. 14 Ἦν δὲ σάββατον ὅτε τὸν πηλὸν ἐποίησεν ὁ
Ἰησοῦς, καὶ ἀνέῳξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς. 15 Πάλιν οὖν
ἠρώτων αὐτὸν καὶ οἱ Φαρισαῖοι, πῶς ἀνέβλεψεν. Ὁ δὲ εἶπεν
αὐτοῖς, Πηλὸν ἐπέθηκέν μου ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ ἐνιψά-
μην, καὶ βλέπω. 16 Ἔλεγον οὖν ἐκ τῶν Φαρισαίων τινές,
Οὗτος ὁ ἄνθρωπος οὐκ ἔστιν παρὰ τοῦ θεοῦ, ὅτι τὸ σάββα-
τον οὐ τηρεῖ. Ἄλλοι ἔλεγον, Πῶς δύναται ἄνθρωπος ἁμαρ-
τωλὸς τοιαῦτα σημεῖα ποιεῖν; Καὶ σχίσμα ἦν ἐν αὐτοῖς.
17 Λέγουσιν τῷ τυφλῷ πάλιν, Σὺ τί λέγεις περὶ αὐτοῦ, ὅτι
ἤνοιξέν σου τοὺς ὀφθαλμούς; Ὁ δὲ εἶπεν ὅτι Προφήτης ἐστίν.

18 Οὐκ ἐπίστευσαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι τυφλὸς
ἦν καὶ ἀνέβλεψεν, ἕως ὅτου ἐφώνησαν τοὺς γονεῖς αὐτοῦ
τοῦ ἀναβλέψαντος, 19 καὶ ἠρώτησαν αὐτοὺς λέγοντες,
Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ὑμῶν, ὃν ὑμεῖς λέγετε ὅτι τυφλὸς ἐγεν-
νήθη; Πῶς οὖν ἄρτι βλέπει; 20 Ἀπεκρίθησαν δὲ αὐτοῖς οἱ
γονεῖς αὐτοῦ καὶ εἶπον, Οἴδαμεν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ἡμῶν,
καὶ ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη· 21 πῶς δὲ νῦν βλέπει, οὐκ οἴδα-
μεν· ἢ τίς ἤνοιξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς, ἡμεῖς οὐκ οἴδαμεν·
αὐτὸς ἡλικίαν ἔχει· αὐτὸν ἐρωτήσατε, αὐτὸς περὶ ἑαυτοῦ
λαλήσει. 22 Ταῦτα εἶπον οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ὅτι ἐφοβοῦντο τοὺς
Ἰουδαίους· ἤδη γὰρ συνετέθειντο οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα ἐάν τις
αὐτὸν ὁμολογήσῃ χριστόν, ἀποσυνάγωγος γένηται. 23 Διὰ
τοῦτο οἱ γονεῖς αὐτοῦ εἶπον ὅτι Ἡλικίαν ἔχει, αὐτὸν ἐρωτή-
σατε.

24 Ἐφώνησαν οὖν ἐκ δευτέρου τὸν ἄνθρωπον ὃς ἦν
τυφλός, καὶ εἶπον αὐτῷ, Δὸς δόξαν τῷ θεῷ· ἡμεῖς οἴδαμεν
ὅτι ὁ ἄνθρωπος οὗτος ἁμαρτωλός ἐστιν. 25 Ἀπεκρίθη οὖν
ἐκεῖνος καὶ εἶπεν, Εἰ ἁμαρτωλός ἐστιν, οὐκ οἶδα· ἓν οἶδα, ὅτι
τυφλὸς ὤν, ἄρτι βλέπω. 26 Εἶπον δὲ αὐτῷ πάλιν, Τί ἐποίησέν
σοι; Πῶς ἤνοιξέν σου τοὺς ὀφθαλμούς; 27 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς,
Εἶπον ὑμῖν ἤδη, καὶ οὐκ ἠκούσατε. Τί πάλιν θέλετε ἀκούειν;
Μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε αὐτοῦ μαθηταὶ γενέσθαι; 28 Ἐλοιδόρη-
σαν αὐτόν, καὶ εἶπον, Σὺ εἶ μαθητὴς ἐκείνου· ἡμεῖς δὲ τοῦ
Μωσέως ἐσμὲν μαθηταί. 29 Ἡμεῖς οἴδαμεν ὅτι Μωσῇ λελάλη-
κεν ὁ θεός· τοῦτον δὲ οὐκ οἴδαμεν πόθεν ἐστίν. 30 Ἀπεκρίθη
ὁ ἄνθρωπος καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἐν γὰρ τούτῳ θαυμαστόν
ἐστιν, ὅτι ὑμεῖς οὐκ οἴδατε πόθεν ἐστίν, καὶ ἀνέῳξέν μου
τοὺς ὀφθαλμούς. 31 Οἴδαμεν δὲ ὅτι ἁμαρτωλῶν ὁ θεὸς οὐκ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ja erstaunlich, dass *ihr* nicht wisst, woher er stammt, und doch hat er meine Augen geöffnet. 31 Wir wissen aber, dass Gott Sünder nicht erhört, doch wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, den erhört er. 32 Seit jeher[g] hat man nicht gehört, dass jemand die Augen eines blind Geborenen geöffnet hat. 33 Wenn dieser ˹Mann˺ nicht von Gott wäre, dann könnte er gar nichts tun." 34 Sie antworteten, und sie sagten zu ihm: „Völlig in Sünden wurdest *du* geboren, und *du* willst uns belehren?" Dann warfen sie ihn hinaus.

35 Jesus hörte davon, dass sie ihn hinausgeworfen hatten; und als er ihn fand, sagte er zu ihm: „Glaubst *du* an den Sohn Gottes[h]?" 36 Jener antwortete und sagte: „Und wer ist es, Herr, damit ich an ihn glaube?" 37 Da sagte Jesus zu ihm: „Du hast ihn sogar ˹schon˺ gesehen, und zwar der mit dir redet, jener ist es." 38 Er aber sagte: „Ich glaube, Herr!", und er warf sich vor ihm nieder. 39 Und Jesus sagte: „Zum Gericht bin *ich* in diese Welt gekommen, damit die sehen, die nicht sehen, und die blind werden, die sehen." 40 Und ˹einige˺ von den Pharisäern, die bei ihm waren, hörten das, und sie sagten zu ihm: „Sind etwa auch wir blind?" 41 Jesus sagte zu ihnen: „Wenn ihr blind wärt, dann hättet ihr keine Sünde; tatsächlich[i] aber sagt ihr: ‚Wir sehen.' Eure Sünde bleibt also."

ἀκούει· ἀλλ' ἐάν τις θεοσεβὴς ᾖ, καὶ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιῇ, τούτου ἀκούει. 32 Ἐκ τοῦ αἰῶνος οὐκ ἠκούσθη ὅτι ἤνοιξέν τις ὀφθαλμοὺς τυφλοῦ γεγεννημένου. 33 Εἰ μὴ ἦν οὗτος παρὰ θεοῦ, οὐκ ἠδύνατο ποιεῖν οὐδέν. 34 Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ, Ἐν ἁμαρτίαις σὺ ἐγεννήθης ὅλος, καὶ σὺ διδάσκεις ἡμᾶς; Καὶ ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω.

35 Ἤκουσεν ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω· καὶ εὑρὼν αὐτόν, εἶπεν αὐτῷ, Σὺ πιστεύεις εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ; 36 Ἀπεκρίθη ἐκεῖνος καὶ εἶπεν, Καὶ τίς ἐστιν, κύριε, ἵνα πιστεύσω εἰς αὐτόν; 37 Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Καὶ ἑώρακας αὐτόν, καὶ ὁ λαλῶν μετὰ σοῦ ἐκεῖνός ἐστιν. 38 Ὁ δὲ ἔφη, Πιστεύω, κύριε· καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ. 39 Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Εἰς κρίμα ἐγὼ εἰς τὸν κόσμον τοῦτον ἦλθον, ἵνα οἱ μὴ βλέποντες βλέπωσιν, καὶ οἱ βλέποντες τυφλοὶ γένωνται. 40 Καὶ ἤκουσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων ταῦτα οἱ ὄντες μετ' αὐτοῦ, καὶ εἶπον αὐτῷ, Μὴ καὶ ἡμεῖς τυφλοί ἐσμεν; 41 Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἰ τυφλοὶ ἦτε, οὐκ ἂν εἴχετε ἁμαρτίαν· νῦν δὲ λέγετε ὅτι Βλέπομεν· ἡ οὖν ἁμαρτία ὑμῶν μένει.

a B (hebr.) „Mein Meister!"; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **b** T* „ein Bettler" **c** W „Andere" **d** O „weil" **e** W „hat (das) Alter"; so auch V. 23 **f** E „ist"; so auch V. 30 **g** W „Seit dem Zeitalter/der Ewigkeit" **h** T* „Sohn des Menschen/Menschensohn" **i** E „jetzt"

Jesus – der gute Hirte

10 „Amen, amen, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Stall der Schafe hineingeht, sondern woanders hinaufsteigt, *der* ist ein Dieb und Räuber. 2 Aber wer durch die Tür hineingeht, ist der Hirte der Schafe. 3 Dem öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme, und seine[a] Schafe ruft er beim Namen[b], und er führt sie hinaus. 4 Und sobald er seine Schafe hinausgebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen. 5 Einem Fremden hingegen würden sie gewiss nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen." 6 Diesen Vergleich sagte ihnen Jesus; jene aber verstanden nicht, was es war, das er zu ihnen redete.

7 Also sagte Jesus außerdem zu ihnen: „Amen, amen, ich sage euch: *Ich* bin die Tür zu den Schafen! 8 Alle, die gekommen sind, sind Diebe und Räuber; doch die Schafe haben nicht auf sie gehört. 9 *Ich* bin die Tür! Wenn jemand *durch mich* hineingeht, wird er gerettet werden, und er wird ein- und ausgehen und Weide finden. 10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zunichtezumachen. *Ich* bin gekommen, damit sie Leben haben, und ‹das reichlich›[c].

11 *Ich* bin der gute Hirte! Der gute Hirte legt sein Leben[d] hin für die Schafe. 12 Wer aber ein Lohnarbeiter und nicht Hirte ist, dem ˹also˺ die Schafe nicht als Eigentum gehören[e], der sieht den Wolf kommen, und er lässt die Schafe zurück und flieht – und der Wolf erbeutet sie und zerstreut

10 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ μὴ εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας εἰς τὴν αὐλὴν τῶν προβάτων, ἀλλὰ ἀναβαίνων ἀλλαχόθεν, ἐκεῖνος κλέπτης ἐστὶν καὶ λῃστής. 2 Ὁ δὲ εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας ποιμήν ἐστιν τῶν προβάτων. 3 Τούτῳ ὁ θυρωρὸς ἀνοίγει, καὶ τὰ πρόβατα τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούει, καὶ τὰ ἴδια πρόβατα καλεῖ κατ' ὄνομα, καὶ ἐξάγει αὐτά. 4 Καὶ ὅταν τὰ ἴδια πρόβατα ἐκβάλῃ, ἔμπροσθεν αὐτῶν πορεύεται· καὶ τὰ πρόβατα αὐτῷ ἀκολουθεῖ, ὅτι οἴδασιν τὴν φωνὴν αὐτοῦ. 5 Ἀλλοτρίῳ δὲ οὐ μὴ ἀκολουθήσωσιν, ἀλλὰ φεύξονται ἀπ' αὐτοῦ· ὅτι οὐκ οἴδασιν τῶν ἀλλοτρίων τὴν φωνήν. 6 Ταύτην τὴν παροιμίαν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· ἐκεῖνοι δὲ οὐκ ἔγνωσαν τίνα ἦν ἃ ἐλάλει αὐτοῖς.

7 Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἐγώ εἰμι ἡ θύρα τῶν προβάτων. 8 Πάντες ὅσοι ἦλθον κλέπται εἰσὶν καὶ λῃσταί· ἀλλ' οὐκ ἤκουσαν αὐτῶν τὰ πρόβατα. 9 Ἐγώ εἰμι ἡ θύρα· δι' ἐμοῦ ἐάν τις εἰσέλθῃ, σωθήσεται, καὶ εἰσελεύσεται καὶ ἐξελεύσεται, καὶ νομὴν εὑρήσει. 10 Ὁ κλέπτης οὐκ ἔρχεται εἰ μὴ ἵνα κλέψῃ καὶ θύσῃ καὶ ἀπολέσῃ· ἐγὼ ἦλθον ἵνα ζωὴν ἔχωσιν, καὶ περισσὸν ἔχωσιν.

11 Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός· ὁ ποιμὴν ὁ καλὸς τὴν ψυχὴν αὐτοῦ τίθησιν ὑπὲρ τῶν προβάτων. 12 Ὁ μισθωτὸς δέ, καὶ οὐκ ὢν ποιμήν, οὗ οὐκ εἰσὶν τὰ πρόβατα ἴδια, θεωρεῖ τὸν λύκον ἐρχόμενον, καὶ ἀφίησιν τὰ πρόβατα, καὶ φεύγει· καὶ ὁ λύκος ἁρπάζει αὐτά, καὶ σκορπίζει τὰ πρόβατα. 13 Ὁ δὲ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

die Schafe. 13 Der Lohnarbeiter aber flieht, weil er ein Lohnarbeiter ist und ihm nichts an den Schafen liegt.

14 *Ich* bin der gute Hirte, und ich kenne die Meinen, und ich werde von den Meinen gekannt, 15 so wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; sogar mein Leben lege ich hin für die Schafe. 16 Und ich habe weitere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine Stimme hören, und es wird *eine* Herde ⸢und⸣ *einen* Hirten geben.

17 Deshalb liebt mich der Vater, weil *ich* mein Leben hinlege, um es wieder zu nehmen. 18 Keiner nimmt es von mir, sondern ich lege es von mir selbst aus hin. Ich habe Macht, es hinzulegen, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater erhalten."

19 Darauf entstand erneut eine Auseinandersetzung unter den Judäern wegen dieser Worte. 20 Es sagten aber viele von ihnen: „Er hat einen Dämon und ist wahnsinnig! Warum hört ihr auf ihn?" 21 Andere sagten: „Das sind nicht die Worte eines Besessenen! Kann etwa ein Dämon die Augen der Blinden öffnen?"

μισθωτὸς φεύγει, ὅτι μισθωτός ἐστιν, καὶ οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προβάτων.

14 Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός, καὶ γινώσκω τὰ ἐμά, καὶ γινώσκομαι ὑπὸ τῶν ἐμῶν. 15 Καθὼς γινώσκει με ὁ πατήρ, κἀγὼ γινώσκω τὸν πατέρα· καὶ τὴν ψυχήν μου τίθημι ὑπὲρ τῶν προβάτων. 16 Καὶ ἄλλα πρόβατα ἔχω, ἃ οὐκ ἔστιν ἐκ τῆς αὐλῆς ταύτης· κἀκεῖνά με δεῖ ἀγαγεῖν, καὶ τῆς φωνῆς μου ἀκούσουσιν· καὶ γενήσεται μία ποίμνη, εἷς ποιμήν.

17 Διὰ τοῦτο ὁ πατήρ με ἀγαπᾷ, ὅτι ἐγὼ τίθημι τὴν ψυχήν μου, ἵνα πάλιν λάβω αὐτήν. 18 Οὐδεὶς αἴρει αὐτὴν ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ. Ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι αὐτήν, καὶ ἐξουσίαν ἔχω πάλιν λαβεῖν αὐτήν. Ταύτην τὴν ἐντολὴν ἔλαβον παρὰ τοῦ πατρός μου.

19 Σχίσμα οὖν πάλιν ἐγένετο ἐν τοῖς Ἰουδαίοις διὰ τοὺς λόγους τούτους. 20 Ἔλεγον δὲ πολλοὶ ἐξ αὐτῶν, Δαιμόνιον ἔχει καὶ μαίνεται· τί αὐτοῦ ἀκούετε; 21 Ἄλλοι ἔλεγον, Ταῦτα τὰ ῥήματα οὐκ ἔστιν δαιμονιζομένου· μὴ δαιμόνιον δύναται τυφλῶν ὀφθαλμοὺς ἀνοίγειν;

a E „die eigenen"; so auch V. 4 **b** W „Name für Name" **c** W „sie (es) reichlich haben" **d** E „seine Seele"; so auch Vv. 15.17 **e** W „dessen ... zu eigen sind"

Jesus und sein Vater sind eins

22 Es fand aber das Fest der Tempelweihe[a] in Jerusalem statt, und es war Winter; 23 und Jesus ging im Tempel umher, in der Säulenhalle Salomos. 24 Da umringten ihn die Judäer, und sie sagten zu ihm: „Wie lange hältst du uns[b] hin? Wenn *du* der Gesalbte[c] bist, dann sag es uns frei heraus!" 25 Jesus antwortete ihnen: „Ich habe es euch gesagt, aber ihr glaubt es nicht! Die Werke, die *ich* tue im Namen meines Vaters, *sie* legen Zeugnis ab über mich; 26 doch *ihr* glaubt nicht, denn ihr gehört nicht zu meinen Schafen[d], wie ich euch gesagt habe. 27 Meine Schafe hören auf meine Stimme, und *ich* kenne sie, und sie folgen mir; 28 und *ich* gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen ‹unter keinen Umständen›[e] verloren, und es wird sie niemand aus meiner Hand rauben. 29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat,[f] ist größer als alle[g], und niemand kann sie rauben aus der Hand meines Vaters. 30 Ich und der Vater sind eins."

22 Ἐγένετο δὲ τὰ Ἐγκαίνια ἐν Ἰεροσολύμοις, καὶ χειμὼν ἦν· 23 καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ ἐν τῇ στοᾷ Σολομῶνος. 24 Ἐκύκλωσαν οὖν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ ἔλεγον αὐτῷ, Ἕως πότε τὴν ψυχὴν ἡμῶν αἴρεις; Εἰ σὺ εἶ ὁ χριστός, εἰπὲ ἡμῖν παρρησίᾳ. 25 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἶπον ὑμῖν, καὶ οὐ πιστεύετε· τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρός μου, ταῦτα μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ· 26 ἀλλ' ὑμεῖς οὐ πιστεύετε· οὐ γάρ ἐστε ἐκ τῶν προβάτων τῶν ἐμῶν, καθὼς εἶπον ὑμῖν. 27 Τὰ πρόβατα τὰ ἐμὰ τῆς φωνῆς μου ἀκούει, κἀγὼ γινώσκω αὐτά, καὶ ἀκολουθοῦσίν μοι· 28 κἀγὼ ζωὴν αἰώνιον δίδωμι αὐτοῖς· καὶ οὐ μὴ ἀπόλωνται εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ οὐχ ἁρπάσει τις αὐτὰ ἐκ τῆς χειρός μου. 29 Ὁ πατήρ μου ὃς δέδωκέν μοι, μείζων πάντων ἐστίν· καὶ οὐδεὶς δύναται ἁρπάζειν ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ πατρός μου. 30 Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν.

31 Da hoben die Judäer erneut Steine auf, um ihn zu steinigen. 32 Jesus antwortete ihnen: „Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater gezeigt; wegen welchem ‹dieser Werke›[h] steinigt ihr mich?" 33 Die Judäer antworteten ihm und sagten: „Für ein gutes Werk steinigen wir dich nicht, sondern für eine Lästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst!" 34 Jesus antwortete ihnen: „Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: ‚Ich habe gesagt: Götter seid ihr'?[i] 35 Wenn er jene ‚Götter' nennt, an die das Wort Gottes ergangen ist, und die Schrift nicht aufgelöst werden kann, 36 ⸢mit welcher Berechtigung⸣ sagt *ihr* dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt

31 Ἐβάστασαν οὖν πάλιν λίθους οἱ Ἰουδαῖοι ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν. 32 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πολλὰ καλὰ ἔργα ἔδειξα ὑμῖν ἐκ τοῦ πατρός μου· διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον λιθάζετέ με; 33 Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες, Περὶ καλοῦ ἔργου οὐ λιθάζομέν σε, ἀλλὰ περὶ βλασφημίας, καὶ ὅτι σὺ ἄνθρωπος ὢν ποιεῖς σεαυτὸν θεόν. 34 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οὐκ ἔστιν γεγραμμένον ἐν τῷ νόμῳ ὑμῶν, Ἐγὼ εἶπα, Θεοί ἐστε; 35 Εἰ ἐκείνους εἶπεν θεούς, πρὸς οὓς ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐγένετο - καὶ οὐ δύναται λυθῆναι ἡ γραφή - 36 ὃν ὁ πατὴρ ἡγίασεν καὶ ἀπέστειλεν εἰς τὸν κόσμον, ὑμεῖς λέγετε ὅτι Βλασφημεῖς, ὅτι εἶπον, Υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰμι; 37 Εἰ οὐ ποιῶ τὰ ἔργα τοῦ πατρός μου, μὴ πιστεύετέ μοι· 38 εἰ δὲ ποιῶ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hat: ‚Du lästerst ˹Gott˺‘, ˹nur˺ weil ich gesagt habe: ‚Ich bin Gottes Sohn‘? 37 Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, dann glaubt mir nicht! 38 Aber wenn ich sie tue und ihr *mir* nicht glaubt, dann glaubt ˹wenigstens˺ den Werken, damit ihr erkennt und glaubt[j], dass in mir der Vater ˹ist˺ und ich im ihm ˹bin˺.“ 39 Darauf versuchten sie erneut, ihn zu verhaften; aber er entkam ihrem Zugriff[k].

40 Und er ging wieder auf die gegenüberliegende ˹Seite˺ des Jordans, an den Ort, wo Johannes zuerst getauft hatte, und er blieb dort. 41 Und viele kamen zu ihm, und sie sagten: „Johannes hat zwar kein einziges Zeichen getan; aber alles, was Johannes über diesen ˹Mann˺ gesagt hat, ist[l] wahr.“ 42 Und es kamen dort viele zum Glauben an ihn.

κἂν ἐμοὶ μὴ πιστεύητε, τοῖς ἔργοις πιστεύσατε· ἵνα γνῶτε καὶ πιστεύσητε ὅτι ἐν ἐμοὶ ὁ πατήρ, κἀγὼ ἐν αὐτῷ. 39 Ἐζήτουν οὖν πάλιν αὐτὸν πιάσαι· καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῶν.

40 Καὶ ἀπῆλθεν πάλιν πέραν τοῦ Ἰορδάνου εἰς τὸν τόπον ὅπου ἦν Ἰωάννης τὸ πρῶτον βαπτίζων· καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ. 41 Καὶ πολλοὶ ἦλθον πρὸς αὐτόν, καὶ ἔλεγον ὅτι Ἰωάννης μὲν σημεῖον ἐποίησεν οὐδέν· πάντα δὲ ὅσα εἶπεν Ἰωάννης περὶ τούτου, ἀληθῆ ἦν. 42 Καὶ ἐπίστευσαν πολλοὶ ἐκεῖ εἰς αὐτόν.

a Gemeint ist das achttätige Lichterfest „Chanukka“, welches an die Wiedereinweihung des zweiten Tempels im Jahr 164 v. Chr. erinnert; seine Entweihung durch den röm. Feldherrn Antiochus Epiphanes IV. führt zu den Makkabäeraufstand **b** W „unsere Seele“ **c** Gr. christos **d** W „seid nicht von meinen Schafen“ **e** W „gewiss nicht ... in Ewigkeit“ **f** T* „Was mein Vater mir gegeben hat“ **g** O „alles“ **h** W „Werk von ihnen“ **i** Ps 82,6 **j** T* „versteht“ **k** W „Hand“ **l** E „war“

Jesus wartet den Tod von Lazarus ab

11 Es war nun jemand krank, ˹nämlich˺ Lazarus von Betanien, aus dem Dorf von Maria und ihrer Schwester Marta. 2 (Es war aber Maria, die den Herrn mit Duftöl gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren trocken gerieben hatte; deren Bruder Lazarus war krank.) 3 Also sandten die Schwestern ˹eine Nachricht˺ zu ihm und sagten: „Herr, siehe!, der, den du lieb hast, ist krank.“ 4 Als nun Jesus das hörte, sagte er: „Diese Krankheit führt[a] nicht zum Tod, sondern ˹geschieht˺ um der Verherrlichung Gottes willen, damit der Sohn Gottes verherrlicht wird durch sie.“ 5 Jesus aber hatte Marta und ihre Schwester und Lazarus liebgewonnen. 6 Wie er also hörte, dass er krank war, blieb er daraufhin zwei Tage an dem Ort, wo er war. 7 Erst danach[b] sagt er zu den Jüngern: „Lasst uns wieder nach Judäa aufbrechen!“ 8 Die Jünger sagen zu ihm: „Rabbi[c], eben versuchten dich die Judäer zu steinigen, und *wieder* gehst du dorthin?“ 9 Jesus antwortete: „Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand am Tag umhergeht, dann stolpert er nicht, weil er das Licht dieser Welt sieht. 10 Aber wenn jemand in der Nacht umhergeht, dann stolpert er, weil das Licht nicht in ihm ist.“

11 Das sagte er, und danach sagt er zu ihnen: „Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen; doch ich gehe, um ihn aufzuwecken.“ 12 Darauf sagten seine Jünger „Herr, wenn er eingeschlafen ist, wird er geheilt[d] werden.“ 13 Nun hatte Jesus über seinen Tod gesprochen; jene aber meinten, dass er über den ‹gewöhnlichen Schlaf›[e] spricht. 14 Daraufhin sagte Jesus also offen zu ihnen: „Lazarus ist gestorben. 15 Und ich freue mich euretwegen, dass ich nicht dort war, damit ihr glaubt; doch lasst uns zu ihm aufbrechen!“ 16 Da sagte Thomas, der Didymus[f] heißt, zu den Mitjüngern: „Lasst auch uns aufbrechen, um mit ihm zu sterben!“

11 Ἦν δέ τις ἀσθενῶν Λάζαρος ἀπὸ Βηθανίας, ἐκ τῆς κώμης Μαρίας καὶ Μάρθας τῆς ἀδελφῆς αὐτῆς. 2 Ἦν δὲ Μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν κύριον μύρῳ, καὶ ἐκμάξασα τοὺς πόδας αὐτοῦ ταῖς θριξὶν αὐτῆς, ἧς ὁ ἀδελφὸς Λάζαρος ἠσθένει. 3 Ἀπέστειλαν οὖν αἱ ἀδελφαὶ πρὸς αὐτὸν λέγουσαι, Κύριε, ἴδε ὃν φιλεῖς ἀσθενεῖ. 4 Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Αὕτη ἡ ἀσθένεια οὐκ ἔστιν πρὸς θάνατον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ, ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ δι' αὐτῆς. 5 Ἠγάπα δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν Μάρθαν καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς καὶ τὸν Λάζαρον. 6 Ὡς οὖν ἤκουσεν ὅτι ἀσθενεῖ, τότε μὲν ἔμεινεν ἐν ᾧ ἦν τόπῳ δύο ἡμέρας. 7 Ἔπειτα μετὰ τοῦτο λέγει τοῖς μαθηταῖς, Ἄγωμεν εἰς τὴν Ἰουδαίαν πάλιν. 8 Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταί, Ῥαββί, νῦν ἐζήτουν σε λιθάσαι οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ πάλιν ὑπάγεις ἐκεῖ; 9 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Οὐχὶ δώδεκά εἰσιν ὧραι τῆς ἡμέρας; Ἐάν τις περιπατῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ, οὐ προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς τοῦ κόσμου τούτου βλέπει. 10 Ἐὰν δέ τις περιπατῇ ἐν τῇ νυκτί, προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ.

11 Ταῦτα εἶπεν, καὶ μετὰ τοῦτο λέγει αὐτοῖς, Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται· ἀλλὰ πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν. 12 Εἶπον οὖν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Κύριε, εἰ κεκοίμηται, σωθήσεται. 13 Εἰρήκει δὲ ὁ Ἰησοῦς περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ· ἐκεῖνοι δὲ ἔδοξαν ὅτι περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ ὕπνου λέγει. 14 Τότε οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς παρρησίᾳ, Λάζαρος ἀπέθανεν. 15 Καὶ χαίρω δι' ὑμᾶς, ἵνα πιστεύσητε, ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ· ἀλλὰ ἄγωμεν πρὸς αὐτόν. 16 Εἶπεν οὖν Θωμᾶς, ὁ λεγόμενος Δίδυμος, τοῖς συμμαθηταῖς, Ἄγωμεν καὶ ἡμεῖς, ἵνα ἀποθάνωμεν μετ' αὐτοῦ.

a E „ist“ **b** Der Text scheint zu betonen, dass Jesus wirklich zwei ganze Tage (V. 7) verstreichen ließ, bevor er etwas unternahm **c** B (hebr.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **d** E „gerettet“ **e** W „das Hinlegen des Schlafes“ **f** B (gr.) „Zwilling“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus – die Auferstehung und das Leben

17 Als dann Jesus kam, stellte er fest, dass er[a] bereits vier Tage in der Grabhöhle lag[b]. 18 Nun war Betanien nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien[c] entfernt. 19 Und viele von den Judäern waren zu denen um Marta und Maria gekommen, um sie anlässlich ihres Bruders zu trösten. 20 Als nun Marta hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. 21 Da sagte Marta zu Jesus: „Herr, wenn du hier gewesen wärst, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. 22 Doch auch jetzt weiß ich: Was auch immer du Gott bittest, wird Gott dir geben.“ 23 Jesus sagt zu ihr: „Dein Bruder wird auferstehen.“ 24 Marta sagt zu ihm: „Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am letzten Tag.“ 25 Jesus sagte zu ihr: „*Ich* bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. 26 Und jeder, der lebt und an mich glaubt, stirbt ‹unter keinen Umständen›[d]. Glaubst du das?“ 27 Sie sagt zu ihm: „Ja, Herr! *Ich* glaube fest[e], dass *du* der Gesalbte[f] bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.“

17 Ἐλθὼν οὖν ὁ Ἰησοῦς εὗρεν αὐτὸν τέσσαρας ἡμέρας ἤδη ἔχοντα ἐν τῷ μνημείῳ. 18 Ἦν δὲ ἡ Βηθανία ἐγγὺς τῶν Ἱεροσολύμων, ὡς ἀπὸ σταδίων δεκαπέντε· 19 καὶ πολλοὶ ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐληλύθεισαν πρὸς τὰς περὶ Μάρθαν καὶ Μαρίαν, ἵνα παραμυθήσωνται αὐτὰς περὶ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτῶν. 20 Ἡ οὖν Μάρθα, ὡς ἤκουσεν ὅτι Ἰησοῦς ἔρχεται, ὑπήντησεν αὐτῷ· Μαρία δὲ ἐν τῷ οἴκῳ ἐκαθέζετο. 21 Εἶπεν οὖν Μάρθα πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, ὁ ἀδελφός μου οὐκ ἂν ἐτεθνήκει. 22 Ἀλλὰ καὶ νῦν οἶδα ὅτι ὅσα ἂν αἰτήσῃ τὸν θεόν, δώσει σοι ὁ θεός. 23 Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ἀναστήσεται ὁ ἀδελφός σου. 24 Λέγει αὐτῷ Μάρθα, Οἶδα ὅτι ἀναστήσεται ἐν τῇ ἀναστάσει ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. 25 Εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωή· ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, κἂν ἀποθάνῃ, ζήσεται· 26 καὶ πᾶς ὁ ζῶν καὶ πιστεύων εἰς ἐμέ, οὐ μὴ ἀποθάνῃ εἰς τὸν αἰῶνα. Πιστεύεις τοῦτο; 27 Λέγει αὐτῷ, Ναί, κύριε· ἐγὼ πεπίστευκα, ὅτι σὺ εἶ ὁ χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενος.

a D.h. Lazarus (vgl. V. 1) **b** W „hatte“ **c** Längenmaß, entspricht etwa 2,7 Kilometern **d** W „gewiss nicht … in Ewigkeit“ **e** W „habe geglaubt“; hier im Sinne einer festen Überzeugung (vgl. Jn 6,69) **f** Gr. christos

Jesus trauert um Lazarus

28 Und nachdem sie dies gesagt hatte, ging sie fort, und sie rief heimlich ihre Schwester Maria und sagte: „Der Lehrer ist da, und er ruft dich.“ 29 Jene, als sie es hörte, steht schnell auf, und sie geht zu ihm. 30 Jesus war aber noch nicht in das Dorf gekommen, sondern er war ‹noch› an dem Ort, wo Marta ihm begegnet war. 31 Als nun die Judäer, die bei ihr im Haus waren und sie trösteten, Maria sahen, dass sie schnell aufstand und hinausging, da folgten sie ihr, weil sie sagten, dass sie zu der Grabhöhle gehen würde, um dort zu weinen.

32 Als nun Maria hinkam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie zu seinen Füßen nieder und sagte zu ihm: „Herr, wenn du hier gewesen wärst, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.“ 33 Als nun Jesus sie und die Judäer, die sie begleitet hatten, weinen sah, erzürnte er im Innersten[a], und er regte sich auf, 34 und er sagte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Sie sagen zu ihm: „Herr, komm und sieh!“ 35 Jesus weinte. 36 Darauf sagten die Judäer: „Siehe!, wie ‹sehr› er ihn lieb hatte.“ 37 Aber einige von ihnen sagten: „Konnte er, der die Augen des Blinden geöffnet hat, nicht dafür sorgen[b], dass auch dieser nicht stirbt?“

28 Καὶ ταῦτα εἰποῦσα ἀπῆλθεν, καὶ ἐφώνησεν Μαρίαν τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς λάθρᾳ, εἰποῦσα, Ὁ διδάσκαλος πάρεστιν καὶ φωνεῖ σε. 29 Ἐκείνη ὡς ἤκουσεν, ἐγείρεται ταχὺ καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτόν. 30 Οὔπω δὲ ἐληλύθει ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν κώμην, ἀλλ' ἦν ἐν τῷ τόπῳ ὅπου ὑπήντησεν αὐτῷ ἡ Μάρθα. 31 Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι οἱ ὄντες μετ' αὐτῆς ἐν τῇ οἰκίᾳ καὶ παραμυθούμενοι αὐτήν, ἰδόντες τὴν Μαρίαν ὅτι ταχέως ἀνέστη καὶ ἐξῆλθεν, ἠκολούθησαν αὐτῇ, λέγοντες ὅτι Ὑπάγει εἰς τὸ μνημεῖον, ἵνα κλαύσῃ ἐκεῖ.

32 Ἡ οὖν Μαρία, ὡς ἦλθεν ὅπου ἦν ὁ Ἰησοῦς, ἰδοῦσα αὐτόν, ἔπεσεν αὐτοῦ εἰς τοὺς πόδας λέγουσα αὐτῷ, Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἀπέθανέν μου ὁ ἀδελφός. 33 Ἰησοῦς οὖν ὡς εἶδεν αὐτὴν κλαίουσαν, καὶ τοὺς συνελθόντας αὐτῇ Ἰουδαίους κλαίοντας, ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι, καὶ ἐτάραξεν ἑαυτόν, 34 καὶ εἶπεν, Ποῦ τεθείκατε αὐτόν; Λέγουσιν αὐτῷ, Κύριε, ἔρχου καὶ ἴδε. 35 Ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς. 36 Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι, Ἴδε πῶς ἐφίλει αὐτόν. 37 Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπον, Οὐκ ἠδύνατο οὗτος, ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ, ποιῆσαι ἵνα καὶ οὗτος μὴ ἀποθάνῃ;

a E „Geist“ **b** W „machen“

Jesus holt Lazarus auf dem Grab zurück

38 Jesus erzürnt nun erneut innerlich[a] und kommt zu der Grabhöhle. Nun war es eine Höhle, und ein Stein lag davor. 39 Jesus sagt: „Nehmt den Stein weg!“ Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagt zu ihm: „Herr, er stinkt schon, denn es ist der vierte Tag.“ 40 Jesus sagt zu ihr: „Habe ich

38 Ἰησοῦς οὖν πάλιν ἐμβριμώμενος ἐν ἑαυτῷ ἔρχεται εἰς τὸ μνημεῖον. Ἦν δὲ σπήλαιον, καὶ λίθος ἐπέκειτο ἐπ' αὐτῷ. 39 Λέγει ὁ Ἰησοῦς, Ἄρατε τὸν λίθον. Λέγει αὐτῷ ἡ ἀδελφὴ τοῦ τεθνηκότος Μάρθα, Κύριε, ἤδη ὄζει· τεταρταῖος γάρ ἐστιν. 40 Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Οὐκ εἶπόν σοι ὅτι ἐὰν πιστεύ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dir nicht gesagt, dass du die Herrlichkeit Gottes sehen wirst, wenn du glaubst? 41 Darauf nahmen sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor, und er sagte: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. 42 *Ich* wusste, dass du mich immer erhörst; doch um der Menschenmenge willen, die umhersteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass *du mich* gesandt hast.“ 43 Und nachdem er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm nach draußen!“ 44 Und der Verstorbene kam heraus, die Beine und Arme[b] mit Tüchern gebunden, und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch umwickelt. Jesus sagt zu ihnen: „Macht ihn los und lasst ihn gehen!“

σῃς, ὄψει τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ; 41 Ἦραν οὖν τὸν λίθον, οὗ ἦν ὁ τεθνηκὼς κείμενος. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω, καὶ εἶπεν, Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου. 42 Ἐγὼ δὲ ᾔδειν ὅτι πάντοτέ μου ἀκούεις· ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιεστῶτα εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστειλας. 43 Καὶ ταῦτα εἰπών, φωνῇ μεγάλῃ ἐκραύγασεν, Λάζαρε, δεῦρο ἔξω. 44 Καὶ ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκώς, δεδεμένος τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις, καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ περιεδέδετο. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Λύσατε αὐτόν, καὶ ἄφετε ὑπάγειν.

a W „in sich selbst“ **b** E „Füße und Hände“

Die führenden Judäer verschwören sich gegen Jesus

45 Viele von den Judäern nun, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn. 46 Aber einige von ihnen gingen zu den Pharisäern, und sie sagten ihnen, was Jesus getan hatte.

47 Darauf versammelten die Oberpriester und die Pharisäer das Synedrium[a], und sie sagten: „Was tun wir ⸢dagegen⸣, dass dieser Mensch viele Zeichen tut? 48 Wenn wir ihn so ⸢weitermachen⸣ lassen, werden alle an ihn glauben; und dann werden die Römer kommen und uns sowohl die Stätte[b] als auch das Volk wegnehmen.“ 49 Aber einer von ihnen – ein gewisser Kajaphas, der in jenem Jahr Oberpriester war – sagte zu ihnen: „*Ihr* wisst gar nichts, 50 und ihr berücksichtigt nicht, dass es besser für uns ist, dass *ein* Mensch für das Volk stirbt und nicht die gesamte Nation umkommt.“ 51 Das sagte er aber nicht von sich aus, sondern weil er in jenem Jahr Oberpriester war, weissagte er, dass Jesus für die Nation sterben würde, 52 und nicht nur für die Nation, sondern auch, um die verstreuten Kinder Gottes zu einem ⸢Ganzen⸣ zu versammeln. 53 Von jenem Tag an beratschlagten sie also miteinander, ihn zu töten.

54 Jesus ging also nicht länger öffentlich unter den Judäern umher, sondern er ging von dort weg in die Gegend nahe der Wüste, in eine Stadt, die hieß Efraïm, und dort verweilte er mit seinen Jüngern.

55 Nun war das Passah der Judäer nahe; und es stiegen viele aus der Gegend vor dem Passah nach Jerusalem hinauf, um sich zu reinigen. 56 Da suchten sie Jesus, und sie sprachen miteinander, während sie im Tempel standen: „Was meint ihr? Dass er gewiss nicht zu dem Fest kommt?“ 57 Die Oberpriester und die Pharisäer hatten aber ein Gebot erlassen, dass, wenn jemand erfährt, wo er sei, er Anzeige erstatten solle, damit sie ihn verhaften könnten.

45 Πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰουδαίων, οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαρίαν καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν. 46 Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθον πρὸς τοὺς Φαρισαίους, καὶ εἶπον αὐτοῖς ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς.

47 Συνήγαγον οὖν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συνέδριον, καὶ ἔλεγον, Τί ποιοῦμεν; Ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ σημεῖα ποιεῖ. 48 Ἐὰν ἀφῶμεν αὐτὸν οὕτως, πάντες πιστεύσουσιν εἰς αὐτόν· καὶ ἐλεύσονται οἱ Ῥωμαῖοι καὶ ἀροῦσιν ἡμῶν καὶ τὸν τόπον καὶ τὸ ἔθνος. 49 Εἷς δέ τις ἐξ αὐτῶν Καϊάφας, ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου, εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς οὐκ οἴδατε οὐδέν, 50 οὐδὲ διαλογίζεσθε ὅτι συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται. 51 Τοῦτο δὲ ἀφ' ἑαυτοῦ οὐκ εἶπεν, ἀλλὰ ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου, προεφήτευσεν ὅτι ἔμελλεν Ἰησοῦς ἀποθνῄσκειν ὑπὲρ τοῦ ἔθνους, 52 καὶ οὐχ ὑπὲρ τοῦ ἔθνους μόνον, ἀλλ' ἵνα καὶ τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ τὰ διεσκορπισμένα συναγάγῃ εἰς ἕν. 53 Ἀπ' ἐκείνης οὖν τῆς ἡμέρας συνεβουλεύσαντο ἵνα ἀποκτείνωσιν αὐτόν.

54 Ἰησοῦς οὖν οὐκέτι παρρησίᾳ περιεπάτει ἐν τοῖς Ἰουδαίοις, ἀλλὰ ἀπῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς τὴν χώραν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου, εἰς Ἐφραὶμ λεγομένην πόλιν, κἀκεῖ διέτριβεν μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.

55 Ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ Πάσχα τῶν Ἰουδαίων· καὶ ἀνέβησαν πολλοὶ εἰς Ἰεροσόλυμα ἐκ τῆς χώρας πρὸ τοῦ Πάσχα, ἵνα ἁγνίσωσιν ἑαυτούς. 56 Ἐζήτουν οὖν τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἔλεγον μετ' ἀλλήλων ἐν τῷ ἱερῷ ἑστηκότες, Τί δοκεῖ ὑμῖν; Ὅτι οὐ μὴ ἔλθῃ εἰς τὴν ἑορτήν; 57 Δεδώκεισαν δὲ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἐντολήν, ἵνα ἐάν τις γνῷ ποῦ ἐστιν, μηνύσῃ, ὅπως πιάσωσιν αὐτόν.

a Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat“ in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **b** Gemeint ist wohl der Tempel (Apg 6,13-14; 21,28; 2Makk 5,19)

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Jesus wird in Betanien gesalbt

12 Jesus kam dann sechs Tage vor dem Passah nach Betanien, wo Lazarus lebte[a], der Verstorbene, den er auferweckt hatte von den Toten. **2** Also bereiteten sie ihm dort eine Mahlzeit, und Marta bediente; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm ˹zu Tisch˺ lagen.

3 Maria nahm nun ein Pfund[b] Duftöl aus echter, kostbarer Narde und salbte die Füße von Jesus, und sie trocknete seine Füße mit ihren Haaren; das Haus aber wurde vom Geruch des Duftöls erfüllt. **4** Da sagt einer von seinen Jüngern, Judas Simon Iskariot, der ihn verraten würde: **5** „Weshalb wurde dieses Duftöl nicht für dreihundert Denare[c] verkauft und ˹der Erlös˺ den Armen gegeben?“ **6** Das sagte er aber nicht, weil es ihm um die Armen ging, sondern weil er ein Dieb war und er die Kasse hatte und wiederholt die eingeworfenen ˹Spenden˺ entwendete. **7** Also sagte Jesus: „Lasst sie! Für den Tag meines Begräbnisses hat sie dies aufbewahrt. **8** Denn die Armen habt ihr immer bei euch, mich hingegen habt ihr nicht immer.“

12 Ὁ οὖν Ἰησοῦς πρὸ ἓξ ἡμερῶν τοῦ Πάσχα ἦλθεν εἰς Βηθανίαν, ὅπου ἦν Λάζαρος ὁ τεθνηκώς, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν. **2** Ἐποίησαν οὖν αὐτῷ δεῖπνον ἐκεῖ, καὶ ἡ Μάρθα διηκόνει· ὁ δὲ Λάζαρος εἷς ἦν τῶν ἀνακειμένων σὺν αὐτῷ.

3 Ἡ οὖν Μαρία λαβοῦσα λίτραν μύρου νάρδου πιστικῆς πολυτίμου, ἤλειψεν τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἐξέμαξεν ταῖς θριξὶν αὐτῆς τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἡ δὲ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς τοῦ μύρου. **4** Λέγει οὖν εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης, ὁ μέλλων αὐτὸν παραδιδόναι, **5** Διὰ τί τοῦτο τὸ μύρον οὐκ ἐπράθη τριακοσίων δηναρίων, καὶ ἐδόθη πτωχοῖς; **6** Εἶπεν δὲ τοῦτο, οὐχ ὅτι περὶ τῶν πτωχῶν ἔμελεν αὐτῷ, ἀλλ' ὅτι κλέπτης ἦν, καὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν, καὶ τὰ βαλλόμενα ἐβάσταζεν. **7** Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς, Ἄφες αὐτήν· εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ ἐνταφιασμοῦ μου τετήρηκεν αὐτό. **8** Τοὺς πτωχοὺς γὰρ πάντοτε ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.

a E „war“ **b** Das röm. Pfund (Gr. litra) entspricht etwa 327 Gramm **c** Entspricht etwa dem Jahreslohn eines Tagelöhners

Auch Lazarus wird zur Zielscheibe

9 Es erfuhr nun eine große Menge von den Judäern, dass er dort war, und sie kamen nicht nur wegen Jesus, sondern auch um Lazarus zu sehen, den er auferweckt hatte von den Toten. **10** Da beschlossen die Oberpriester, auch Lazarus zu töten; **11** weil viele Judäer seinetwegen hingingen und an Jesus glaubten.

9 Ἔγνω οὖν ὄχλος πολὺς ἐκ τῶν Ἰουδαίων ὅτι ἐκεῖ ἐστιν· καὶ ἦλθον οὐ διὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον, ἀλλ' ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον ἴδωσιν, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν. **10** Ἐβουλεύσαντο δὲ οἱ ἀρχιερεῖς ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον ἀποκτείνωσιν· **11** ὅτι πολλοὶ δι' αὐτὸν ὑπῆγον τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἐπίστευον εἰς τὸν Ἰησοῦν.

Jesus zieht nach Jerusalem ein

12 Am folgenden ˹Tag˺ hörten sie – die große Menschenmenge, die zu dem Fest gekommen war –, dass Jesus nach Jerusalem kommen würde, und **13** nahmen Palmenzweige, und sie gingen hinaus zur Begegnung mit ihm, und sie riefen: „Hosanna[a]! Gepriesen ist, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels!“[b] **14** Da fand Jesus einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht:

> **15** „Fürchte dich nicht, Tochter Zion! / Siehe, dein König kommt / und sitzt auf einem Eselsfohlen.“[c]

16 (Dies aber verstanden seine Jünger zunächst nicht; doch nachdem Jesus verherrlicht worden war, *dann* erinnerten sie sich, dass dies über ihn geschrieben stand und sie dies für ihn getan hatten.) **17** Die Menschenmenge, die bei ihm war, als er Lazarus aus der Grabhöhle gerufen und ihn auferweckt hatte von den Toten, legte also Zeugnis ab. **18** Deshalb zog ihm die Menschenmenge auch entgegen, weil sie gehört hatte, dass er *dieses* Zeichen getan hatte. **19** Da sagten die Pharisäer zu sich: „Ihr seht, dass ihr gar nichts ausrichtet; siehe!, die Welt läuft[d] ihm hinterher.“

12 Τῇ ἐπαύριον ὄχλος πολὺς ὁ ἐλθὼν εἰς τὴν ἑορτήν, ἀκούσαντες ὅτι ἔρχεται Ἰησοῦς εἰς Ἰεροσόλυμα, **13** ἔλαβον τὰ βαΐα τῶν φοινίκων, καὶ ἐξῆλθον εἰς ὑπάντησιν αὐτῷ, καὶ ἔκραζον, Ὡσαννά· εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου, βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ. **14** Εὑρὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὀνάριον, ἐκάθισεν ἐπ' αὐτό, καθώς ἐστιν γεγραμμένον,

> **15** Μὴ φοβοῦ, θύγατερ Σιών· ἰδού, ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται, καθήμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου.

16 Ταῦτα δὲ οὐκ ἔγνωσαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τὸ πρῶτον· ἀλλ' ὅτε ἐδοξάσθη Ἰησοῦς, τότε ἐμνήσθησαν ὅτι ταῦτα ἦν ἐπ' αὐτῷ γεγραμμένα, καὶ ταῦτα ἐποίησαν αὐτῷ. **17** Ἐμαρτύρει οὖν ὁ ὄχλος ὁ ὢν μετ' αὐτοῦ ὅτε τὸν Λάζαρον ἐφώνησεν ἐκ τοῦ μνημείου, καὶ ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν. **18** Διὰ τοῦτο καὶ ὑπήντησεν αὐτῷ ὁ ὄχλος, ὅτι ἤκουσεν τοῦτο αὐτὸν πεποιηκέναι τὸ σημεῖον. **19** Οἱ οὖν Φαρισαῖοι εἶπον πρὸς ἑαυτούς, Θεωρεῖτε ὅτι οὐκ ὠφελεῖτε οὐδέν· ἴδε ὁ κόσμος ὀπίσω αὐτοῦ ἀπῆλθεν.

a B (aram.) „Preist!“ oder „Bitte hilf!“ **b** Ps 118,25-26 **c** Sach 9,9 **d** E „ist gegangen“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Einige Griechen suchen Jesus auf

20 Es waren aber einige Griechen unter denen, die hinaufstiegen[a], um bei dem Fest anzubeten; 21 diese kamen nun zu Philippus (dem aus Betsaïda in Galiläa), und sie baten ihn und sagten: „Herr, wir wollen Jesus sehen!“ 22 Philippus geht und sagt es Andreas; und Andreas und Philippus wiederum sagen es Jesus. 23 Jesus wiederum antwortete ihnen und sagte: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. 24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; aber wenn es stirbt, bringt es viel Frucht. 25 Wer sein Leben[b] liebt, wird es verlieren, und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es bewahren zum ewigen Leben. 26 Wenn mir jemand dient, dann soll er mir folgen, und wo *ich* bin, dort wird auch mein Diener sein; und wenn jemand mir dient, dann wird ihn der Vater ehren.“

20 Ἦσαν δέ τινες Ἕλληνες ἐκ τῶν ἀναβαινόντων ἵνα προσκυνήσωσιν ἐν τῇ ἑορτῇ· 21 οὗτοι οὖν προσῆλθον Φιλίππῳ τῷ ἀπὸ Βηθσαϊδὰ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἠρώτων αὐτὸν λέγοντες, Κύριε, θέλομεν τὸν Ἰησοῦν ἰδεῖν. 22 Ἔρχεται Φίλιππος καὶ λέγει τῷ Ἀνδρέᾳ· καὶ πάλιν Ἀνδρέας καὶ Φίλιππος λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ. 23 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίνατο αὐτοῖς λέγων, Ἐλήλυθεν ἡ ὥρα ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου. 24 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ ὁ κόκκος τοῦ σίτου πεσὼν εἰς τὴν γῆν ἀποθάνῃ, αὐτὸς μόνος μένει· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, πολὺν καρπὸν φέρει. 25 Ὁ φιλῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὁ μισῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ εἰς ζωὴν αἰώνιον φυλάξει αὐτήν. 26 Ἐὰν ἐμοὶ διακονῇ τις, ἐμοὶ ἀκολουθείτω· καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγώ, ἐκεῖ καὶ ὁ διάκονος ὁ ἐμὸς ἔσται· καὶ ἐάν τις ἐμοὶ διακονῇ, τιμήσει αὐτὸν ὁ πατήρ.

a Gemeint ist der Aufstieg nach Jerusalem **b** E „seine Seele“; so auch später

Der Menschensohn muss erhöht werden

27 „Jetzt ist meine Seele aufgewühlt, aber was soll ich sagen? ‚Vater, rette mich aus dieser Stunde!‘? Deshalb bin ich doch in diese Stunde gekommen. 28 Vater, verherrliche deinen Namen!“ Darauf kam eine Stimme vom Himmel: „Ich habe ihn verherrlicht, und ich werde ihn erneut verherrlichen.“ 29 Die Menschenmenge, die dabeistand und es hörte, sagte nun, ein Donner sei geschehen; andere sagten: „Ein Engel hat zu ihm geredet.“ 30 Jesus antwortete und sagte: „Nicht um meinetwillen ist diese Stimme geschehen, sondern um euretwillen. 31 Jetzt ist ⸢Zeit für⸣ das Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden; 32 und ich – wenn ich von der Erde erhöht worden bin – werde alle zu mir ziehen.“ 33 (Das aber sagte er, um anzudeuten, durch welchen Tod er sterben würde.)

27 Νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται· καὶ τί εἴπω; Πάτερ, σῶσόν με ἐκ τῆς ὥρας ταύτης. Ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἦλθον εἰς τὴν ὥραν ταύτην. 28 Πάτερ, δόξασόν σου τὸ ὄνομα. Ἦλθεν οὖν φωνὴ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, Καὶ ἐδόξασα, καὶ πάλιν δοξάσω. 29 Ὁ οὖν ὄχλος ὁ ἑστὼς καὶ ἀκούσας ἔλεγεν βροντὴν γεγονέναι· ἄλλοι ἔλεγον, Ἄγγελος αὐτῷ λελάληκεν. 30 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν, Οὐ δι' ἐμὲ αὕτη ἡ φωνὴ γέγονεν, ἀλλὰ δι' ὑμᾶς. 31 Νῦν κρίσις ἐστὶν τοῦ κόσμου τούτου· νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου ἐκβληθήσεται ἔξω. 32 Κἀγὼ ἐὰν ὑψωθῶ ἐκ τῆς γῆς, πάντας ἑλκύσω πρὸς ἐμαυτόν. 33 Τοῦτο δὲ ἔλεγεν, σημαίνων ποίῳ θανάτῳ ἔμελλεν ἀποθνῄσκειν.

34 Die Menschenmenge antwortete ihm: „*Wir* haben aus dem Gesetz gehört, dass der Gesalbte[a] ‹für immer›[b] bleibt; wieso sagst *du* dann: ‚Der Menschensohn muss erhöht werden?‘ Wer ist dieser ‚Menschensohn‘?“ 35 Da sagte Jesus zu ihnen: „Noch kurze Zeit ist das Licht bei euch. Lebt[c], solange ihr das Licht habt, damit nicht Finsternis euch erfasst! Und wer in der Finsternis lebt, weiß nicht, wohin er geht. 36 Solange ihr das Licht habt, glaubt an das Licht, damit ihr Kinder[d] des Lichts werdet!“

34 Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ ὄχλος, Ἡμεῖς ἠκούσαμεν ἐκ τοῦ νόμου ὅτι ὁ χριστὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα· καὶ πῶς σὺ λέγεις, Δεῖ ὑψωθῆναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; Τίς ἐστιν οὗτος ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου; 35 Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἔτι μικρὸν χρόνον τὸ φῶς μεθ' ὑμῶν ἐστιν. Περιπατεῖτε ἕως τὸ φῶς ἔχετε, ἵνα μὴ σκοτία ὑμᾶς καταλάβῃ· καὶ ὁ περιπατῶν ἐν τῇ σκοτίᾳ οὐκ οἶδεν ποῦ ὑπάγει. 36 Ἕως τὸ φῶς ἔχετε, πιστεύετε εἰς τὸ φῶς, ἵνα υἱοὶ φωτὸς γένησθε.

a Gr. christos **b** W „bis in das Zeitalter“ **c** E „Geht umher“; so auch später **d** O „Söhne“

Der Unglaube der Leute

Davon redete Jesus, und dann ging er fort und verbarg sich vor ihnen. 37 Aber obwohl er *so viele* Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn, 38 sodass sich das Wort des Propheten Jesaja erfüllte, das er gesagt hatte:

Ταῦτα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἀπελθὼν ἐκρύβη ἀπ' αὐτῶν. 37 Τοσαῦτα δὲ αὐτοῦ σημεῖα πεποιηκότος ἔμπροσθεν αὐτῶν, οὐκ ἐπίστευον εἰς αὐτόν· 38 ἵνα ὁ λόγος Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πληρωθῇ, ὃν εἶπεν,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt? / Und wem ist der Arm des Herrn offenbart worden?“[a]

39 Deshalb konnten sie nicht glauben, weil Jesaja außerdem gesagt hat:

40 „Er hat ihre Augen blind gemacht / und ihr Herz verhärtet, / sodass sie mit den Augen nicht sehen / und mit dem Herzen nicht verstehen / und sie nicht umkehren und ich sie heilen würde.“[b]

41 Das sagte Jesaja, als er seine[c] Herrlichkeit gesehen hatte, und von ihm[d] hat er geredet. 42 Trotzdem glaubten auch von den Vorstehern viele an ihn, doch wegen der Pharisäer bekannten sie es nicht, um nicht aus der Synagoge ausgeschlossen zu werden. 43 Denn sie schätzten[e] die Ehre vonseiten der Menschen mehr als die Ehre vonseiten Gottes.

a Jes 53,1 **b** Jes 6,9-10 **c** D.h. des Gottesknechtes **d** O „darüber“ **e** E „liebten“

Κύριε, τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; Καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη;

39 Διὰ τοῦτο οὐκ ἠδύναντο πιστεύειν, ὅτι πάλιν εἶπεν Ἡσαΐας,

40 Τετύφλωκεν αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ πεπώρωκεν αὐτῶν τὴν καρδίαν· ἵνα μὴ ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ νοήσωσιν τῇ καρδίᾳ, καὶ ἐπιστραφῶσιν, καὶ ἰάσωμαι αὐτούς.

41 Ταῦτα εἶπεν Ἡσαΐας, ὅτε εἶδεν τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ ἐλάλησεν περὶ αὐτοῦ. 42 Ὅμως μέντοι καὶ ἐκ τῶν ἀρχόντων πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν· ἀλλὰ διὰ τοὺς Φαρισαίους οὐχ ὡμολόγουν, ἵνα μὴ ἀποσυνάγωγοι γένωνται. 43 Ἠγάπησαν γὰρ τὴν δόξαν τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἤπερ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ.

Jesus, der Retter der Welt

44 Jesus aber rief und sagte: „Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich geschickt hat; 45 und wer mich sieht, sieht den, der mich geschickt hat. 46 *Ich* bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. 47 Und wenn jemand *meine* Worte hört und nicht glaubt, dann richte *ich* ihn nicht; ich bin nämlich nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten. 48 Wer mich ablehnt und meine Worte nicht annimmt, hat, was ihn richtet: Das Wort, das ich geredet habe, *das* wird ihn richten am letzten Tag. 49 Denn ich habe nicht aus mir selbst heraus geredet, sondern der Vater, der mich geschickt hat, *der* hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll. 50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben bedeutet[a]. Was *ich* also rede, rede ich so, wie es mir der Vater gesagt hat.“

a E „ist“

44 Ἰησοῦς δὲ ἔκραξεν καὶ εἶπεν, Ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, οὐ πιστεύει εἰς ἐμέ, ἀλλ' εἰς τὸν πέμψαντά με· 45 καὶ ὁ θεωρῶν ἐμέ, θεωρεῖ τὸν πέμψαντά με. 46 Ἐγὼ φῶς εἰς τὸν κόσμον ἐλήλυθα, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, ἐν τῇ σκοτίᾳ μὴ μείνῃ. 47 Καὶ ἐάν τίς μου ἀκούσῃ τῶν ῥημάτων καὶ μὴ πιστεύσῃ, ἐγὼ οὐ κρίνω αὐτόν· οὐ γὰρ ἦλθον ἵνα κρίνω τὸν κόσμον, ἀλλ' ἵνα σώσω τὸν κόσμον. 48 Ὁ ἀθετῶν ἐμὲ καὶ μὴ λαμβάνων τὰ ῥήματά μου, ἔχει τὸν κρίνοντα αὐτόν· ὁ λόγος ὃν ἐλάλησα, ἐκεῖνος κρινεῖ αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. 49 Ὅτι ἐγὼ ἐξ ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλάλησα· ἀλλ' ὁ πέμψας με πατήρ, αὐτός μοι ἐντολὴν ἔδωκεν, τί εἴπω καὶ τί λαλήσω. 50 Καὶ οἶδα ὅτι ἡ ἐντολὴ αὐτοῦ ζωὴ αἰώνιός ἐστιν· ἃ οὖν λαλῶ ἐγώ, καθὼς εἴρηκέν μοι ὁ πατήρ, οὕτως λαλῶ.

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße

13 Vor dem Passah aber, weil[a] Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt hinüberzugehen zum Vater … weil er die Seinen liebte, die in der Welt ⌜waren⌝, liebte er sie bis zum Ende[b]. 2 Und ‹im Verlauf des Abendessens›[c], als der Verleumder schon ⌜den Gedanken⌝ ins Herz von Judas, ⌜dem Sohn⌝ von Simon Iskariot[d], getan hatte, dass ihn verraten sollte, 3 ⌜und⌝ weil Jesus wusste, dass ihm der Vater alles in die Hände gegeben hatte und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehen würde, 4 steht er von dem Abendessen auf und legt die Obergewänder ab, und er nahm ein Leinentuch und umgürtete sich. 5 Danach schüttet er Wasser in die Waschschüssel, und er begann, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem Leinentuch zu trocknen, mit dem er umgürtet war. 6 Er kommt also zu

13 Πρὸ δὲ τῆς ἑορτῆς τοῦ Πάσχα, εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐλήλυθεν αὐτοῦ ἡ ὥρα ἵνα μεταβῇ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου πρὸς τὸν πατέρα, ἀγαπήσας τοὺς ἰδίους τοὺς ἐν τῷ κόσμῳ, εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτούς. 2 Καὶ δείπνου γενομένου, τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν Ἰούδα Σίμωνος Ἰσκαριώτου ἵνα αὐτὸν παραδῷ, 3 εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς ὅτι πάντα δέδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθεν καὶ πρὸς τὸν θεὸν ὑπάγει, 4 ἐγείρεται ἐκ τοῦ δείπνου, καὶ τίθησιν τὰ ἱμάτια, καὶ λαβὼν λέντιον διέζωσεν ἑαυτόν. 5 Εἶτα βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα, καὶ ἤρξατο νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν, καὶ ἐκμάσσειν τῷ λεντίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος. 6 Ἔρχεται οὖν πρὸς Σίμωνα Πέτρον· καὶ λέγει αὐτῷ ἐκεῖνος, Κύριε, σύ μου νίπτεις τοὺς πόδας; 7 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὃ ἐγὼ ποιῶ, σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι, γνώσῃ δὲ μετὰ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Simon Petrus; und jener sagt zu ihm: „Herr, *du* wäschst *meine* Füße?“ 7 Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Was *ich* tue, verstehst *du* jetzt nicht, du wirst es aber danach verstehen.“ 8 Petrus sagt zu ihm: „‹Unter keinen Umständen›[e] sollst du meine Füße waschen!“ Jesus antwortete ihm: „Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.“ 9 Simon Petrus sagt zu ihm: „Herr, nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und den Kopf!“ 10 Jesus sagt zu ihm: „Wer gebadet ist, hat es nicht nötig, sich zu waschen – eventuell die Füße –, sondern er ist völlig rein; auch ihr seid rein, jedoch nicht alle.“ 11 Denn er kannte den, der ihn verraten würde; deshalb sagte er: „Ihr seid nicht alle rein.“

12 Nachdem er nun ihre Füße gewaschen und er seine Obergewänder genommen hatte, nahm er wieder Platz und sagte zu ihnen: „Versteht ihr, was ich an euch getan habe? 13 *Ihr* ruft mich ‚Lehrer‘ und ‚Herr‘; und ihr sagt es zu Recht, denn ⸢das⸣ bin ich. 14 Wenn also *ich*, der Herr und Lehrer, *eure* Füße gewaschen habe, dann seid auch *ihr* verpflichtet, *einander* die Füße zu waschen. 15 Ich habe euch nämlich ein Beispiel gegeben, damit auch *ihr* handelt, so wie *ich* an euch gehandelt habe. 16 Amen, amen, ich sage euch: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr und ein Gesandter nicht größer als derjenige, der ihn geschickt hat. 17 Wenn ihr das wisst, seid ihr beglückwünschenswert, wenn ihr es tut!

18 Ich spreche nicht über euch alle; *ich* weiß, wen ich erwählt habe. Doch damit die Schrift erfüllt wird: ‚Der mit mir Brot[f] isst, hat seine Ferse gegen mich erhoben.‘[g] 19 Ab jetzt sage ich es euch, bevor es geschieht, damit ihr – sobald es geschieht – glaubt, dass *ich* es bin. 20 Amen, amen, ich sage euch: Wer aufnimmt, wenn ich jemanden schicke, nimmt *mich* auf; und wer *mich* aufnimmt, nimmt den auf, der mich geschickt hat.“

ταῦτα. 8 Λέγει αὐτῷ Πέτρος, Οὐ μὴ νίψῃς τοὺς πόδας μου εἰς τὸν αἰῶνα. Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ. 9 Λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος, Κύριε, μὴ τοὺς πόδας μου μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰς χεῖρας καὶ τὴν κεφαλήν. 10 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὁ λελουμένος οὐ χρείαν ἔχει ἢ τοὺς πόδας νίψασθαι, ἀλλ' ἔστιν καθαρὸς ὅλος· καὶ ὑμεῖς καθαροί ἐστε, ἀλλ' οὐχὶ πάντες. 11 ἬΙδει γὰρ τὸν παραδιδόντα αὐτόν· διὰ τοῦτο εἶπεν, Οὐχὶ πάντες καθαροί ἐστε.

12 Ὅτε οὖν ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν, καὶ ἔλαβεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, ἀναπεσὼν πάλιν, εἶπεν αὐτοῖς, Γινώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν; 13 Ὑμεῖς φωνεῖτέ με, Ὁ διδάσκαλος, καὶ Ὁ κύριος· καὶ καλῶς λέγετε, εἰμὶ γάρ. 14 Εἰ οὖν ἐγὼ ἔνιψα ὑμῶν τοὺς πόδας, ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας. 15 Ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα ὑμῖν, ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ποιῆτε. 16 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ, οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν. 17 Εἰ ταῦτα οἴδατε, μακάριοί ἐστε ἐὰν ποιῆτε αὐτά.

18 Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω· ἐγὼ οἶδα οὓς ἐξελεξάμην· ἀλλ' ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ, Ὁ τρώγων μετ' ἐμοῦ τὸν ἄρτον ἐπῆρεν ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ. 19 Ἀπ' ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι, ἵνα, ὅταν γένηται, πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι. 20 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὁ λαμβάνων ἐάν τινα πέμψω, ἐμὲ λαμβάνει· ὁ δὲ ἐμὲ λαμβάνων, λαμβάνει τὸν πέμψαντά με.

a O „als“ **b** Gemeint ist entweder eine zeitliche Ausdehnung („bis zuletzt“) oder eine qualitative Steigerung („bis zum Äußersten“) **c** W „als sich eine Mahlzeit ereignete“ **d** O „Judas Simon Iskariot“; Jn 12,4 **e** W „gewiss nicht … in Ewigkeit“ **f** T* „mein Brot“ **g** Ps 41,10

Jesus kündigt an, dass einer ihn verraten wird

21 Nachdem Jesus das gesagt hatte, wurde er im Innersten[a] aufgewühlt, und er legte Zeugnis ab und sagte: „Amen, amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.“ 22 Da blickten die Jünger einander an und waren verunsichert, über wen er spricht. 23 Einer seiner Jünger lag aber an der Brust von Jesus (der, den Jesus liebgewonnen hatte); 24 also gab Simon Petrus ihm Zeichen, sich zu erkundigen, wer es sein möge, über den er spricht. 25 da lehnte sich jener so an die Brust von Jesus und sagt zu ihm: „Herr, wer ist es?“ 26 Jesus antwortet: „Es ist jener, dem *ich* den Bissen eingetaucht habe und reichen werde.“ Und nachdem er den Bissen eingetaucht hatte, gibt er ihn Judas, ⸢dem Sohn⸣ des Simon, dem Iskariot. 27 Und nach dem Bissen fuhr dann der Satan in jenen hinein. Da sagt Jesus zu ihm: „Was du tun willst, tue bald[b]!“ 28 Warum er *das* aber zu ihm sagte, verstand keiner von denen, die ⸢zu Tisch⸣ lagen. 29 Denn einige meinten – weil Judas die Kasse hatte –, dass Jesus ihm sagte: „Kaufe,

21 Ταῦτα εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς ἐταράχθη τῷ πνεύματι, καὶ ἐμαρτύρησεν καὶ εἶπεν, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με. 22 Ἔβλεπον οὖν εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταί, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει. 23 Ἦν δὲ ἀνακείμενος εἷς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς· 24 νεύει οὖν τούτῳ Σίμων Πέτρος πυθέσθαι τίς ἂν εἴη περὶ οὗ λέγει. 25 Ἐπιπεσὼν δὲ ἐκεῖνος οὕτως ἐπὶ τὸ στῆθος τοῦ Ἰησοῦ, λέγει αὐτῷ, Κύριε, τίς ἐστιν; 26 Ἀποκρίνεται ὁ Ἰησοῦς, Ἐκεῖνός ἐστιν ᾧ ἐγὼ βάψας τὸ ψωμίον ἐπιδώσω. Καὶ ἐμβάψας τὸ ψωμίον, δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ. 27 Καὶ μετὰ τὸ ψωμίον, τότε εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς. Λέγει οὖν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὃ ποιεῖς, ποίησον τάχιον. 28 Τοῦτο δὲ οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακειμένων πρὸς τί εἶπεν αὐτῷ. 29 Τινὲς γὰρ ἐδόκουν, ἐπεὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν ὁ Ἰούδας, ὅτι λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν εἰς τὴν ἑορτήν· ἢ τοῖς πτωχοῖς ἵνα τι δῷ. 30 Λαβὼν οὖν τὸ ψωμίον ἐκεῖνος, εὐθέως ἐξῆλθεν· ἦν δὲ νύξ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

was wir für das Fest benötigen[c]!“, oder dass er den Armen etwas geben sollte. 30 Als jener nun den Bissen genommen hatte, ging er sofort hinaus. Es war aber Nacht.

a E „Geist“ **b** W „schneller“; möglicherweise schneller, als Judas ursprünglich vorhatte **c** I „Notwendigkeit haben“

Ein neues Gebot

31 Nachdem er[a] hinausgegangen war, sagt Jesus: „Jetzt wurde der Menschensohn verherrlicht, und Gott wurde in ihm verherrlicht. 32 Wenn Gott in ihm verherrlicht wurde, dann wird auch Gott ihn in sich selbst verherrlichen, und er wird ihn unverzüglich verherrlichen. 33 Kinder, noch kurze ⸢Zeit⸣ bin ich bei euch. Ihr werdet mich suchen, und wie ich den Judäern gesagt habe: ‚Wo *ich* hingehe, könnt *ihr* nicht hinkommen‘, so sage ich es jetzt auch euch. 34 Ein neues Gebot gebe ich euch: dass ihr einander lieben sollt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt. 35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine[b] Jünger seid: wenn ihr Liebe untereinander habt.“

a D.h. Judas (vgl. V. 30) **b** W „mir“

31 Ὅτε ἐξῆλθεν, λέγει ὁ Ἰησοῦς, Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ. 32 Εἰ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ, καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν ἑαυτῷ, καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν. 33 Τεκνία, ἔτι μικρὸν μεθ' ὑμῶν εἰμι. Ζητήσετέ με, καὶ καθὼς εἶπον τοῖς Ἰουδαίοις ὅτι Ὅπου ὑπάγω ἐγώ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν, καὶ ὑμῖν λέγω ἄρτι. 34 Ἐντολὴν καινὴν δίδωμι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους· καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς, ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀγαπᾶτε ἀλλήλους. 35 Ἐν τούτῳ γνώσονται πάντες ὅτι ἐμοὶ μαθηταί ἐστε, ἐὰν ἀγάπην ἔχητε ἐν ἀλλήλοις.

Jesus kündigt die Leugnung durch Petrus an

36 Simon Petrus sagt zu ihm: „Herr, wo gehst du hin?“ Jesus antwortete ihm: „Wo ich hingehe, kannst du mir jetzt nicht folgen, aber später wirst du mir folgen.“ 37 Petrus sagt zu ihm: „Herr, weshalb kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein Leben werde ich für dich hinlegen.“ 38 Jesus antwortete ihm: „Dein Leben wirst du für mich hinlegen? Amen, amen, ich sage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast.“

36 Λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος, Κύριε, ποῦ ὑπάγεις; Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅπου ὑπάγω, οὐ δύνασαί μοι νῦν ἀκολουθῆσαι, ὕστερον δὲ ἀκολουθήσεις μοι. 37 Λέγει αὐτῷ Πέτρος, Κύριε, διὰ τί οὐ δύναμαί σοι ἀκολουθῆσαι ἄρτι; Τὴν ψυχήν μου ὑπὲρ σοῦ θήσω. 38 Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τὴν ψυχήν σου ὑπὲρ ἐμοῦ θήσεις; Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, οὐ μὴ ἀλέκτωρ φωνήσῃ ἕως οὗ ἀπαρνήσῃ με τρίς.

Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben

14 „Euer Herz soll nicht erschrecken! Glaubt an Gott, und glaubt an mich! 2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen; aber wenn nicht, hätte ich dann zu euch gesagt: ‚Ich gehe, um einen Ort für euch vorzubereiten[a]‘? 3 Und wenn ich gehe, dann bereite ich einen Ort für euch vor; dann komme ich wieder und ich werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo *ich* bin. 4 Und wo *ich* hingehe, wisst ihr, und den Weg kennt ihr.“

5 Thomas sagt zu ihm: „Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir dann den Weg wissen?!?“ 6 Jesus sagt zu ihm: „*Ich* bin der Weg und die Wahrheit und das Leben! Niemand kommt zum Vater, außer durch mich. 7 Wenn ihr mich gekannt hättet, dann hättet ihr auch meinen Vater gekannt. Und von jetzt an kennt ihr ihn, und ihr habt ihn gesehen.“

8 Philippus sagt zu ihm: „Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.“ 9 Jesus sagt zu ihm: „So lange Zeit[b] bin ich ⸢schon⸣ bei euch, und du hast mich nicht gekannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wieso sagst du dann: ‚Zeige uns den Vater!‘? 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater ⸢bin⸣ und der Vater in mir ist? Die Worte, die *ich* zu

14 Μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία· πιστεύετε εἰς τὸν θεόν, καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε. 2 Ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ πατρός μου μοναὶ πολλαί εἰσιν· εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν· Πορεύομαι ἑτοιμάσαι τόπον ὑμῖν. 3 Καὶ ἐὰν πορευθῶ, ἑτοιμάσω ὑμῖν τόπον· πάλιν ἔρχομαι καὶ παραλήψομαι ὑμᾶς πρὸς ἐμαυτόν, ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγώ, καὶ ὑμεῖς ἦτε. 4 Καὶ ὅπου ἐγὼ ὑπάγω οἴδατε, καὶ τὴν ὁδὸν οἴδατε.

5 Λέγει αὐτῷ Θωμᾶς, Κύριε, οὐκ οἴδαμεν ποῦ ὑπάγεις· καὶ πῶς δυνάμεθα τὴν ὁδὸν εἰδέναι; 6 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή· οὐδεὶς ἔρχεται πρὸς τὸν πατέρα, εἰ μὴ δι' ἐμοῦ. 7 Εἰ ἐγνώκειτέ με, καὶ τὸν πατέρα μου ἐγνώκειτε ἄν· καὶ ἀπ' ἄρτι γινώσκετε αὐτόν, καὶ ἑωράκατε αὐτόν.

8 Λέγει αὐτῷ Φίλιππος, Κύριε, δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν. 9 Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τοσοῦτον χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμι, καὶ οὐκ ἔγνωκάς με, Φίλιππε; Ὁ ἑωρακὼς ἐμέ, ἑώρακεν τὸν πατέρα· καὶ πῶς σὺ λέγεις, Δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα; 10 Οὐ πιστεύεις ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρί, καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστιν; Τὰ ῥήματα ἃ ἐγὼ λαλῶ ὑμῖν, ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

euch rede, rede ich nicht von mir selbst aus; der Vater aber, der in mir bleibt, *der* tut die Werke. 11 Glaubt mir, dass ich im Vater ⌜bin⌝ und der Vater in mir ⌜ist⌝. Aber wenn nicht, dann glaubt mir ⌜wenigstens⌝ wegen der Werke selbst.

12 Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, auch *der* wird die Werke tun, die *ich* tue, und größere als diese wird er tun, weil *ich* zu meinem Vater gehe. 13 Und was auch immer ihr bittet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird durch den Sohn[c]. 14 Wenn ihr mich um etwas bittet in meinem Namen, dann werde *ich* es tun."

λαλῶ· ὁ δὲ πατὴρ ὁ ἐν ἐμοὶ μένων, αὐτὸς ποιεῖ τὰ ἔργα. 11 Πιστεύετέ μοι ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρί, καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί· εἰ δὲ μή, διὰ τὰ ἔργα αὐτὰ πιστεύετέ μοι.

12 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ κἀκεῖνος ποιήσει, καὶ μείζονα τούτων ποιήσει· ὅτι ἐγὼ πρὸς τὸν πατέρα μου πορεύομαι. 13 Καὶ ὅ τι ἂν αἰτήσητε ἐν τῷ ὀνόματί μου, τοῦτο ποιήσω, ἵνα δοξασθῇ ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ. 14 Ἐάν τι αἰτήσητέ με ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐγὼ ποιήσω.

a O „aber wenn nicht, dann hätte ich (es) euch gesagt; denn ich gehe, um einen Ort für euch vorzubereiten" **b** W „so viel Zeit" **c** O „in dem Sohn"

Verheißung des Heiligen Geistes

15 „Wenn ihr mich liebt, dann haltet[a] meine Gebote! 16 Und *ich* werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Fürsprecher geben, damit er ‹für immer›[b] bei euch bleibe: 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt; ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und er in euch sein wird.

18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. 19 Noch kurze ⌜Zeit⌝, dann sieht die Welt mich nicht mehr, ihr aber seht mich; weil *ich* lebe, werdet auch *ihr* leben. 20 An jenem Tag werdet *ihr* erkennen, dass ich in meinem Vater ⌜bin⌝ und ihr in mir und ich in euch. 21 Wer meine Gebote hat und sie hält, *der* ist es, der mich liebt; und wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und auch ich werde ihn lieben, und ich werde mich ihm offenbaren."

22 Judas (nicht Iskariot) sagt zu ihm: „Herr, und was ist geschehen, dass du dich *uns* offenbaren willst und nicht der Welt?" 23 Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Wenn jemand mich liebt, dann wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen[c]. 24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht meines, sondern das des Vaters, der mich geschickt hat.

25 Diese ⌜Dinge⌝ habe ich zu euch geredet, während ich mich bei euch aufhielt. 26 Der Fürsprecher aber – der heilige Geist, den der Vater schicken wird in meinem Namen –, *der* wird euch alles lehren und wird euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe *ich* euch. Euer Herz soll nicht erschrecken und nicht ängstlich sein! 28 Ihr habt gehört, dass *ich* euch gesagt habe: ‚Ich gehe hin, und ich komme zu euch.' Wenn ihr mich lieben würdet, dann hättet ihr euch gefreut, dass ich gesagt habe: ‚Ich gehe zum Vater, weil mein Vater größer ist als ich. 29 Und jetzt habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr glaubt, sobald es geschieht. 30 Viel werde ich nicht mehr mit euch bereden, denn es kommt der Fürst der Welt, aber er hat keinerlei

15 Ἐὰν ἀγαπᾶτέ με, τὰς ἐντολὰς τὰς ἐμὰς τηρήσατε. 16 Καὶ ἐγὼ ἐρωτήσω τὸν πατέρα, καὶ ἄλλον παράκλητον δώσει ὑμῖν, ἵνα μένῃ μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα, 17 τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ ὁ κόσμος οὐ δύναται λαβεῖν, ὅτι οὐ θεωρεῖ αὐτό, οὐδὲ γινώσκει αὐτό. Ὑμεῖς δὲ γινώσκετε αὐτό, ὅτι παρ' ὑμῖν μένει, καὶ ἐν ὑμῖν ἔσται.

18 Οὐκ ἀφήσω ὑμᾶς ὀρφανούς· ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. 19 Ἔτι μικρὸν καὶ ὁ κόσμος με οὐκέτι θεωρεῖ, ὑμεῖς δὲ θεωρεῖτέ με· ὅτι ἐγὼ ζῶ, καὶ ὑμεῖς ζήσεσθε. 20 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γνώσεσθε ὑμεῖς ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρί μου, καὶ ὑμεῖς ἐν ἐμοί, καὶ ἐγὼ ἐν ὑμῖν. 21 Ὁ ἔχων τὰς ἐντολάς μου καὶ τηρῶν αὐτάς, ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀγαπῶν με· ὁ δὲ ἀγαπῶν με, ἀγαπηθήσεται ὑπὸ τοῦ πατρός μου· καὶ ἐγὼ ἀγαπήσω αὐτόν, καὶ ἐμφανίσω αὐτῷ ἐμαυτόν.

22 Λέγει αὐτῷ Ἰούδας, οὐχ ὁ Ἰσκαριώτης, Κύριε, καὶ τί γέγονεν ὅτι ἡμῖν μέλλεις ἐμφανίζειν σεαυτόν, καὶ οὐχὶ τῷ κόσμῳ; 23 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα, καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιήσομεν. 24 Ὁ μὴ ἀγαπῶν με, τοὺς λόγους μου οὐ τηρεῖ· καὶ ὁ λόγος ὃν ἀκούετε οὐκ ἔστιν ἐμός, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με πατρός.

25 Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν παρ' ὑμῖν μένων. 26 Ὁ δὲ παράκλητος, τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὃ πέμψει ὁ πατὴρ ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐκεῖνος ὑμᾶς διδάξει πάντα, καὶ ὑπομνήσει ὑμᾶς πάντα ἃ εἶπον ὑμῖν.

27 Εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν· οὐ καθὼς ὁ κόσμος δίδωσιν, ἐγὼ δίδωμι ὑμῖν. Μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία, μηδὲ δειλιάτω. 28 Ἠκούσατε ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν, Ὑπάγω καὶ ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. Εἰ ἠγαπᾶτέ με, ἐχάρητε ἂν ὅτι εἶπον, Πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα· ὅτι ὁ πατήρ μου μείζων μού ἐστιν. 29 Καὶ νῦν εἴρηκα ὑμῖν πρὶν γενέσθαι· ἵνα, ὅταν γένηται, πιστεύσητε. 30 Οὐκέτι πολλὰ λαλήσω μεθ' ὑμῶν· ἔρχεται γὰρ ὁ τοῦ κόσμου ἄρχων, καὶ ἐν ἐμοὶ οὐκ ἔχει οὐδέν· 31 ἀλλ' ἵνα γνῷ ὁ κόσμος ὅτι ἀγαπῶ τὸν πατέρα,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

˹Macht˺ über mich; 31 doch damit die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe, handle ich auch so, wie es mir der Vater aufgetragen hat. Steht auf, lasst uns von hier aufbrechen!“

καὶ καθὼς ἐνετείλατό μοι ὁ πατήρ, οὕτως ποιῶ. Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν ἐντεῦθεν.

a O „bewahrt“; so auch Vv. 21.23-24 **b** W „bis in das Zeitalter“ **c** I „eine Bleibe machen“

Jesus – der wahre Weinstock

15 „*Ich* bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weinbauer! 2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, die entfernt er; und jede, die Furcht bringt, die reinigt er, damit sie ˹noch˺ mehr Frucht bringt. 3 *Ihr* seid schon rein wegen des Wortes, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir, ˹dann bleibe˺ auch ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. 5 *Ich* bin der Weinstock, *ihr* die Reben! Wer in mir bleibt und ich in ihm, *der* trägt viel Frucht, weil ihr ohne mich gar nichts tun könnt. 6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, dann wird er nach draußen geworfen wie die Rebe, und er verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet, was auch immer ihr wollt, und es wird euch zukommen[a]! 8 Dadurch wird mein Vater verherrlicht: dass ihr viel Frucht bringt und ihr meine Jünger[b] werdet.

15 Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινή, καὶ ὁ πατήρ μου ὁ γεωργός ἐστιν. 2 Πᾶν κλῆμα ἐν ἐμοὶ μὴ φέρον καρπόν, αἴρει αὐτό· καὶ πᾶν τὸ καρπὸν φέρον, καθαίρει αὐτό, ἵνα πλείονα καρπὸν φέρῃ. 3 Ἤδη ὑμεῖς καθαροί ἐστε διὰ τὸν λόγον ὃν λελάληκα ὑμῖν. 4 Μείνατε ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν ὑμῖν. Καθὼς τὸ κλῆμα οὐ δύναται καρπὸν φέρειν ἀφ' ἑαυτοῦ, ἐὰν μὴ μείνῃ ἐν τῇ ἀμπέλῳ, οὕτως οὐδὲ ὑμεῖς, ἐὰν μὴ ἐν ἐμοὶ μείνητε. 5 Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος, ὑμεῖς τὰ κλήματα. Ὁ μένων ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν αὐτῷ, οὗτος φέρει καρπὸν πολύν· ὅτι χωρὶς ἐμοῦ οὐ δύνασθε ποιεῖν οὐδέν. 6 Ἐὰν μή τις μείνῃ ἐν ἐμοί, ἐβλήθη ἔξω ὡς τὸ κλῆμα, καὶ ἐξηράνθη, καὶ συνάγουσιν αὐτὰ καὶ εἰς τὸ πῦρ βάλλουσιν, καὶ καίεται. 7 Ἐὰν μείνητε ἐν ἐμοί, καὶ τὰ ῥήματά μου ἐν ὑμῖν μείνῃ, ὃ ἐὰν θέλητε αἰτήσεσθε, καὶ γενήσεται ὑμῖν. 8 Ἐν τούτῳ ἐδοξάσθη ὁ πατήρ μου, ἵνα καρπὸν πολὺν φέρητε· καὶ γενήσεσθε ἐμοὶ μαθηταί.

9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet[c], dann werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie *ich* die Gebote meines Vaters gehalten habe und in *seiner* Liebe bleibe. 11 Das habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibt und eure Freude erfüllt wird. 12 Dies ist mein Gebot: dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. 13 Größere Liebe hat niemand als die, dass jemand sein Leben hinlegt für seine Freunde. 14 *Ihr* seid meine Freunde, wenn ihr alles tut, was *ich* euch gebiete. 15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte, weil der Knecht nicht weiß, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich euch alles wissen ließ, was ich bei meinem Vater gehört habe. 16 Nicht *ihr* habt *mich* erwählt, sondern *ich* habe *euch* erwählt, und ich habe euch dazu bestimmt, dass ihr geht und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit er euch gebe, was auch immer ihr den Vater bittet in meinem Namen. 17 Diese ˹Dinge˺ gebiete ich euch, damit ihr einander liebt!“

9 Καθὼς ἠγάπησέν με ὁ πατήρ, κἀγὼ ἠγάπησα ὑμᾶς· μείνατε ἐν τῇ ἀγάπῃ τῇ ἐμῇ. 10 Ἐὰν τὰς ἐντολάς μου τηρήσητε, μενεῖτε ἐν τῇ ἀγάπῃ μου· καθὼς ἐγὼ τὰς ἐντολὰς τοῦ πατρός μου τετήρηκα, καὶ μένω αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγάπῃ. 11 Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ ἐν ὑμῖν μείνῃ, καὶ ἡ χαρὰ ὑμῶν πληρωθῇ. 12 Αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ ἡ ἐμή, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς. 13 Μείζονα ταύτης ἀγάπην οὐδεὶς ἔχει, ἵνα τις τὴν ψυχὴν αὐτοῦ θῇ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ. 14 Ὑμεῖς φίλοι μου ἐστέ, ἐὰν ποιῆτε ὅσα ἐγὼ ἐντέλλομαι ὑμῖν. 15 Οὐκέτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ δοῦλος οὐκ οἶδεν τί ποιεῖ αὐτοῦ ὁ κύριος· ὑμᾶς δὲ εἴρηκα φίλους, ὅτι πάντα ἃ ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός μου ἐγνώρισα ὑμῖν. 16 Οὐχ ὑμεῖς με ἐξελέξασθε, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς, καὶ ἔθηκα ὑμᾶς, ἵνα ὑμεῖς ὑπάγητε καὶ καρπὸν φέρητε, καὶ ὁ καρπὸς ὑμῶν μένῃ· ἵνα ὅ τι ἂν αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δῷ ὑμῖν. 17 Ταῦτα ἐντέλλομαι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους.

a O „geschehen“ **b** I „mir zu Jüngern“ **c** O „bewahrt“; so auch später

Der Hass der Welt

18 „Wenn die Welt euch hasst, dann macht euch bewusst, dass sie mich vor euch gehasst hat. 19 Wenn ihr von der Welt wärt, dann würde die Welt das Ihre lieb haben; aber weil ihr nicht von der Welt seid, sondern *ich* euch aus der Welt erwählt habe, deshalb hasst euch die Welt. 20 Erinnert euch an das Wort, das *ich* euch gesagt habe: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie *mich* verfolgt haben, werden sie auch *euch* verfolgen; wenn sie mein Wort gehal-

18 Εἰ ὁ κόσμος ὑμᾶς μισεῖ, γινώσκετε ὅτι ἐμὲ πρῶτον ὑμῶν μεμίσηκεν. 19 Εἰ ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε, ὁ κόσμος ἂν τὸ ἴδιον ἐφίλει· ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστέ, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς ἐκ τοῦ κόσμου, διὰ τοῦτο μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος. 20 Μνημονεύετε τοῦ λόγου οὗ ἐγὼ εἶπον ὑμῖν, Οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ. Εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν· εἰ τὸν λόγον μου ἐτήρησαν, καὶ τὸν ὑμέτερον τηρήσουσιν. 21 Ἀλλὰ ταῦτα πάντα ποιήσουσιν ὑμῖν διὰ τὸ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ten[a] haben, dann werden sie auch eures halten. 21 Doch das alles werden sie euch antun wegen meines Namens, weil sie den nicht kennen, der mich geschickt hat. 22 Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, dann hätten sie keine Sünde; aber jetzt haben sie keine Ausrede für ihre Sünde. 23 Wer mich hasst, hasst auch meinen Vater. 24 Wenn ich unter ihnen nicht die Werke getan hätte, die kein anderer getan hat, dann hätten sie keine Sünde; aber jetzt haben sie sowohl mich als auch meinen Vater gesehen und gehasst. 25 Doch ⸢das geschieht⸣, damit sich das Wort erfüllt, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: ‚Sie haben mich grundlos gehasst.'[b]

26 Sobald nun der Fürsprecher gekommen ist, den *ich* euch vom Vater schicken werde – der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht –, wird jener Zeugnis ablegen über mich; 27 aber auch ihr legt Zeugnis ab, weil ihr von Anfang an bei mir seid."

a O „bewahrt habe"; so auch später **b** Ps 35,19

16 „Das habe ich zu euch geredet, damit ihr nicht Anstoß nehmt. 2 Sie werden euch ‹aus der Synagoge ausschließen›[a]; doch es kommt die Stunde, dass jeder, der euch tötet, Gott einen Dienst zu erweisen[b] meint. 3 Und das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich gekannt haben. 4 Doch das habe ich zu euch geredet, damit ihr euch – sobald die Stunde kommt – daran erinnert, dass *ich* es euch gesagt habe."

a W „synagogenlos machen" **b** E „darzubringen"

Das Kommen des Heiligen Geistes

„Nun habe ich euch dies nicht von Anfang an gesagt, weil ich bei euch war. 5 Aber jetzt gehe ich zu dem hin, der mich geschickt hat, und keiner von euch fragt mich: ‚Wo gehst du hin?' 6 Sondern weil ich dies zu euch geredet habe, hat die Traurigkeit euer Herz erfüllt. 7 Doch *ich* sage euch die Wahrheit: Es ist besser für euch, dass *ich* fortgehe. Denn wenn *ich* nicht fortgehe, dann wird der Fürsprecher nicht zu euch kommen; aber wenn ich gehe, dann werde ich ihn zu euch schicken. 8 Und wenn er kommt, wird jener die Welt aufklären über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht: 9 über *Sünde*, dass sie nicht an mich glauben; 10 und über *Gerechtigkeit*, dass ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 und über *Gericht*, dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, doch ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13 Aber sobald jener kommt – der Geist der Wahrheit –, wird er euch anleiten in alle Wahrheit; er wird nämlich nicht von sich aus reden, sondern er wird alles sagen, was er hört, und die kommenden ⸢Dinge⸣ wird er euch verkünden. 14 Jener wird mich verherrlichen, weil er von dem Meinen nehmen und es euch verkünden wird. 15 Alles, was der Vater hat, ist mein; deshalb habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nimmt und es euch verkünden wird."

ὄνομά μου, ὅτι οὐκ οἴδασιν τὸν πέμψαντά με. 22 Εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἶχον· νῦν δὲ πρόφασιν οὐκ ἔχουσιν περὶ τῆς ἁμαρτίας αὐτῶν. 23 Ὁ ἐμὲ μισῶν, καὶ τὸν πατέρα μου μισεῖ. 24 Εἰ τὰ ἔργα μὴ ἐποίησα ἐν αὐτοῖς ἃ οὐδεὶς ἄλλος πεποίηκεν, ἁμαρτίαν οὐκ εἶχον· νῦν δὲ καὶ ἑωράκασιν καὶ μεμισήκασιν καὶ ἐμὲ καὶ τὸν πατέρα μου. 25 Ἀλλ' ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος ἐν τῷ νόμῳ αὐτῶν ὅτι Ἐμίσησάν με δωρεάν.

26 Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ παράκλητος, ὃν ἐγὼ πέμψω ὑμῖν παρὰ τοῦ πατρός, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται, ἐκεῖνος μαρτυρήσει περὶ ἐμοῦ· 27 καὶ ὑμεῖς δὲ μαρτυρεῖτε, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς μετ' ἐμοῦ ἐστε.

16 Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα μὴ σκανδαλισθῆτε. 2 Ἀποσυναγώγους ποιήσουσιν ὑμᾶς· ἀλλ' ἔρχεται ὥρα, ἵνα πᾶς ὁ ἀποκτείνας ὑμᾶς δόξῃ λατρείαν προσφέρειν τῷ θεῷ. 3 Καὶ ταῦτα ποιήσουσιν, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν τὸν πατέρα οὐδὲ ἐμέ. 4 Ἀλλὰ ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ὅταν ἔλθῃ ἡ ὥρα, μνημονεύητε αὐτῶν, ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν.

Ταῦτα δὲ ὑμῖν ἐξ ἀρχῆς οὐκ εἶπον, ὅτι μεθ' ὑμῶν ἤμην. 5 Νῦν δὲ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με, καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ἐρωτᾷ με, Ποῦ ὑπάγεις; 6 Ἀλλ' ὅτι ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἡ λύπη πεπλήρωκεν ὑμῶν τὴν καρδίαν. 7 Ἀλλ' ἐγὼ τὴν ἀλήθειαν λέγω ὑμῖν· συμφέρει ὑμῖν ἵνα ἐγὼ ἀπέλθω· ἐὰν γὰρ ἐγὼ μὴ ἀπέλθω, ὁ παράκλητος οὐκ ἐλεύσεται πρὸς ὑμᾶς· ἐὰν δὲ πορευθῶ, πέμψω αὐτὸν πρὸς ὑμᾶς. 8 Καὶ ἐλθὼν ἐκεῖνος ἐλέγξει τὸν κόσμον περὶ ἁμαρτίας καὶ περὶ δικαιοσύνης καὶ περὶ κρίσεως· 9 περὶ ἁμαρτίας μέν, ὅτι οὐ πιστεύουσιν εἰς ἐμέ· 10 περὶ δικαιοσύνης δέ, ὅτι πρὸς τὸν πατέρα μου ὑπάγω, καὶ οὐκέτι θεωρεῖτέ με· 11 περὶ δὲ κρίσεως, ὅτι ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου κέκριται.

12 Ἔτι πολλὰ ἔχω λέγειν ὑμῖν, ἀλλ' οὐ δύνασθε βαστάζειν ἄρτι. 13 Ὅταν δὲ ἔλθῃ ἐκεῖνος, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὁδηγήσει ὑμᾶς εἰς πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν· οὐ γὰρ λαλήσει ἀφ' ἑαυτοῦ, ἀλλ' ὅσα ἂν ἀκούσῃ λαλήσει, καὶ τὰ ἐρχόμενα ἀναγγελεῖ ὑμῖν. 14 Ἐκεῖνος ἐμὲ δοξάσει, ὅτι ἐκ τοῦ ἐμοῦ λήψεται, καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν. 15 Πάντα ὅσα ἔχει ὁ πατὴρ ἐμά ἐστιν· διὰ τοῦτο εἶπον, ὅτι ἐκ τοῦ ἐμοῦ λαμβάνει, καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Trauer, die sich in Freude wandelt

16 „Eine kurze ˹Zeit˺, dann seht ihr mich nicht, und wieder eine kurze ˹Zeit˺, dann werdet ihr mich sehen, weil ich zum Vater hingehe.“ 17 Da sagten ˹einige˺ von seinen Jüngern zueinander: „Was bedeutet[a] das, was er zu uns sagt: ‚Eine kurze ˹Zeit˺, dann seht ihr mich nicht, und wieder eine kurze ˹Zeit˺, dann werdet ihr mich sehen‘, und: ‚Ich gehe zum Vater hin‘?“ 18 Sie sagten also: „Was ist das, die ‚kurze ˹Zeit˺‘, von der er spricht? Wir wissen nicht, was er redet.“

19 Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und er sagte zu ihnen: „Rätselt[b] ihr miteinander darüber, dass ich gesagt habe: ‚Eine kurze ˹Zeit˺, dann seht ihr mich nicht, und wieder eine kurze ˹Zeit˺, dann werdet ihr mich sehen‘? 20 Amen, amen, ich sage euch: *Ihr* werdet weinen und jammern, aber die *Welt* wird sich freuen; *ihr* wiederum werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit wird zu Freude werden. 21 Die Frau hat Kummer, wann immer sie entbinden soll, weil ihre Stunde gekommen ist; aber sobald sie das Kind geboren hat, erinnert sie sich nicht mehr an die Not wegen der Freude, dass ein Mensch in die Welt geboren worden ist. 22 Auch ihr habt also jetzt Kummer, aber ich werde euch *wiedersehen*, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude nimmt euch keiner.

23 Und an jenem Tag werdet ihr mich gar nichts fragen. Amen, amen, ich sage euch: Wie viel auch immer ihr den Vater bittet in meinem Namen, wird er euch geben. 24 Bis jetzt habt ihr gar nichts erbeten in meinem Namen; bittet, dann werdet ihr bekommen, damit[c] eure Freude erfüllt ist!“

a E „ist“; so auch V. 18 **b** E „Fragt“ **c** O „sodass“

Kein Grund zur Angst

25 „Dies habe ich in Vergleichen zu euch geredet; doch es kommt eine Stunde, in der ich nicht mehr in Vergleichen zu euch reden werde, sondern ich werde euch offen über den Vater berichten. 26 An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, dass *ich* den Vater für euch bitten werde; 27 denn er, der Vater, liebt euch, weil *ihr mich* geliebt habt und geglaubt habt, dass *ich* von Gott ausgegangen bin. 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ˹jetzt˺ verlasse ich die Welt wieder und gehe zum Vater.“

29 Seine Jünger sagen zu ihm: „Siehe!, jetzt redest du offen und verwendest[a] keinerlei Vergleich. 30 Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und es nicht nötig hast, dass dich jemand fragt; dadurch glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.“ 31 Jesus antwortete ihnen: „Jetzt glaubt ihr? 32 Siehe!, es kommt die Stunde (und sie ist jetzt gekommen), dass ihr verstreut werdet – ein jeder ‹zu sich nach Hause›[b] – und ihr mich allein lasst; aber ich bin nicht allein, weil der Vater bei mir ist. 33 Diese ˹Dinge˺ habe ich zu euch geredet, damit ihr

16 Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με, ὅτι ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα. 17 Εἶπον οὖν ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς ἀλλήλους, Τί ἐστιν τοῦτο ὃ λέγει ἡμῖν, Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με; Καὶ ὅτι Ἐγὼ ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα; 18 Ἔλεγον οὖν, Τοῦτο τί ἐστιν ὃ λέγει, τὸ μικρόν; Οὐκ οἴδαμεν τί λαλεῖ.

19 Ἔγνω οὖν ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾶν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Περὶ τούτου ζητεῖτε μετ' ἀλλήλων, ὅτι εἶπον, Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με; 20 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι κλαύσετε καὶ θρηνήσετε ὑμεῖς, ὁ δὲ κόσμος χαρήσεται· ὑμεῖς δὲ λυπηθήσεσθε, ἀλλ' ἡ λύπη ὑμῶν εἰς χαρὰν γενήσεται. 21 Ἡ γυνὴ ὅταν τίκτῃ λύπην ἔχει, ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα αὐτῆς· ὅταν δὲ γεννήσῃ τὸ παιδίον, οὐκέτι μνημονεύει τῆς θλίψεως, διὰ τὴν χαρὰν ὅτι ἐγεννήθη ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον. 22 Καὶ ὑμεῖς οὖν λύπην μὲν νῦν ἔχετε· πάλιν δὲ ὄψομαι ὑμᾶς, καὶ χαρήσεται ὑμῶν ἡ καρδία, καὶ τὴν χαρὰν ὑμῶν οὐδεὶς αἴρει ἀφ' ὑμῶν.

23 Καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐμὲ οὐκ ἐρωτήσετε οὐδέν. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ὅσα ἂν αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δώσει ὑμῖν. 24 Ἕως ἄρτι οὐκ ᾐτήσατε οὐδὲν ἐν τῷ ὀνόματί μου· αἰτεῖτε, καὶ λήψεσθε, ἵνα ἡ χαρὰ ὑμῶν ᾖ πεπληρωμένη.

25 Ταῦτα ἐν παροιμίαις λελάληκα ὑμῖν· ἀλλ' ἔρχεται ὥρα ὅτε οὐκέτι ἐν παροιμίαις λαλήσω ὑμῖν, ἀλλὰ παρρησίᾳ περὶ τοῦ πατρὸς ἀναγγελῶ ὑμῖν. 26 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐν τῷ ὀνόματί μου αἰτήσεσθε· καὶ οὐ λέγω ὑμῖν ὅτι ἐγὼ ἐρωτήσω τὸν πατέρα περὶ ὑμῶν· 27 αὐτὸς γὰρ ὁ πατὴρ φιλεῖ ὑμᾶς, ὅτι ὑμεῖς ἐμὲ πεφιλήκατε, καὶ πεπιστεύκατε ὅτι ἐγὼ παρὰ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθον. 28 Ἐξῆλθον παρὰ τοῦ πατρός, καὶ ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον· πάλιν ἀφίημι τὸν κόσμον, καὶ πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα.

29 Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Ἴδε, νῦν παρρησίᾳ λαλεῖς, καὶ παροιμίαν οὐδεμίαν λέγεις. 30 Νῦν οἴδαμεν ὅτι οἶδας πάντα, καὶ οὐ χρείαν ἔχεις ἵνα τίς σε ἐρωτᾷ· ἐν τούτῳ πιστεύομεν ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθες. 31 Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἄρτι πιστεύετε; 32 Ἰδού, ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐλήλυθεν, ἵνα σκορπισθῆτε ἕκαστος εἰς τὰ ἴδια, καὶ ἐμὲ μόνον ἀφῆτε· καὶ οὐκ εἰμὶ μόνος, ὅτι ὁ πατὴρ μετ' ἐμοῦ ἐστιν. 33 Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἐν ἐμοὶ εἰρήνην ἔχητε. Ἐν τῷ κόσμῳ θλῖψιν ἔχετε· ἀλλὰ θαρσεῖτε, ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; doch seid guten Mutes, *ich* habe die Welt überwunden!“

a W „sagst“ **b** W „in das Eigene“

Der letzte Wille von Jesus

17 Dies redete Jesus, und er hob seine Augen zum Himmel auf, und er sagte: „Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrlicht! **2** Schließlich hast du ihm Vollmacht gegeben über die ganze Menschheit[a], damit er ihnen alles gibt, was du ihm gegeben hast: ewiges Leben[b]. **3** Dies aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den allein wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. **4** *Ich* habe *dich* verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tue. **5** Und jetzt, Vater, verherrliche *du mich* bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt existierte.

6 Ich habe deinen Namen den Menschen bekannt gemacht, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dir gehörten[c] sie, und mir hast du sie gegeben, und dein Wort haben sie gehalten[d]. **7** Jetzt haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist; **8** denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; und sie haben sie angenommen, und sie haben tatsächlich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie haben geglaubt, dass *du mich* gesandt hast.

9 *Ich* bitte für sie – nicht für die Welt bitte ich, sondern für diejenigen, die du mir gegeben hast, weil sie dir gehören[e], **10** und alles, was meins ⸂ist⸃, ist deins, und was deins ⸂ist⸃, meins; und ich bin unter[f] ihnen verherrlicht. **11** Ich bin ja nicht länger in der Welt, aber *sie* sind in der Welt, und *ich* komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! **12** Während ich bei ihnen in der Welt war, bewahrte *ich* sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ging verloren außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt. **13** Aber jetzt komme ich zu dir, und dies rede ich in der Welt, damit sie meine Freude haben, die sich in ihnen erfüllt. **14** *Ich* habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, so wie *ich* nicht von der Welt bin. **15** Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen. **16** Sie sind nicht von der Welt, so wie *ich* nicht von der Welt bin. **17** Heilige sie durch deine[g] Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. **18** Wie du *mich* in die Welt gesandt hast, so habe auch ich *sie* in die Welt gesandt. **19** Und für sie heilige *ich* mich selbst, damit auch sie geheiligt sind durch Wahrheit.

20 Aber nicht nur für sie bitte ich, sondern auch für diejenigen, die durch ihr Wort an mich glauben; **21** damit sie alle eins sind, so wie du, Vater, in mir ⸂bist⸃ und ich in dir, sodass auch sie in uns eins sind; damit die Welt glaubt, dass *du mich* gesandt hast. **22** Und *ich* habe die Herrlichkeit, die du mir

17 Ταῦτα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐπῆρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανόν, καὶ εἶπεν, Πάτερ, ἐλήλυθεν ἡ ὥρα· δόξασόν σου τὸν υἱόν, ἵνα καὶ ὁ υἱός σου δοξάσῃ σε· **2** καθὼς ἔδωκας αὐτῷ ἐξουσίαν πάσης σαρκός, ἵνα πᾶν ὃ δέδωκας αὐτῷ, δώσει αὐτοῖς ζωὴν αἰώνιον. **3** Αὕτη δέ ἐστιν ἡ αἰώνιος ζωή, ἵνα γινώσκωσίν σε τὸν μόνον ἀληθινὸν θεόν, καὶ ὃν ἀπέστειλας Ἰησοῦν χριστόν. **4** Ἐγώ σε ἐδόξασα ἐπὶ τῆς γῆς· τὸ ἔργον ἐτελείωσα ὃ δέδωκάς μοι ἵνα ποιήσω. **5** Καὶ νῦν δόξασόν με σύ, πάτερ, παρὰ σεαυτῷ τῇ δόξῃ ᾗ εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον εἶναι παρὰ σοί.

6 Ἐφανέρωσά σου τὸ ὄνομα τοῖς ἀνθρώποις οὓς δέδωκάς μοι ἐκ τοῦ κόσμου· σοὶ ἦσαν, καὶ ἐμοὶ αὐτοὺς δέδωκας· καὶ τὸν λόγον σου τετηρήκασιν. **7** Νῦν ἔγνωκαν ὅτι πάντα ὅσα δέδωκάς μοι, παρὰ σοῦ ἐστιν· **8** ὅτι τὰ ῥήματα ἃ δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς· καὶ αὐτοὶ ἔλαβον, καὶ ἔγνωσαν ἀληθῶς ὅτι παρὰ σοῦ ἐξῆλθον, καὶ ἐπίστευσαν ὅτι σύ με ἀπέστειλας.

9 Ἐγὼ περὶ αὐτῶν ἐρωτῶ· οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι, ὅτι σοί εἰσιν· **10** καὶ τὰ ἐμὰ πάντα σά ἐστιν, καὶ τὰ σὰ ἐμά· καὶ δεδόξασμαι ἐν αὐτοῖς. **11** Καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἐν τῷ κόσμῳ, καὶ οὗτοι ἐν τῷ κόσμῳ εἰσίν, καὶ ἐγὼ πρός σε ἔρχομαι. Πάτερ ἅγιε, τήρησον αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου, ᾧ δέδωκάς μοι, ἵνα ὦσιν ἕν, καθὼς ἡμεῖς. **12** Ὅτε ἤμην μετ' αὐτῶν ἐν τῷ κόσμῳ, ἐγὼ ἐτήρουν αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου· οὓς δέδωκάς μοι, ἐφύλαξα, καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ. **13** Νῦν δὲ πρός σε ἔρχομαι, καὶ ταῦτα λαλῶ ἐν τῷ κόσμῳ, ἵνα ἔχωσιν τὴν χαρὰν τὴν ἐμὴν πεπληρωμένην ἐν αὐτοῖς. **14** Ἐγὼ δέδωκα αὐτοῖς τὸν λόγον σου, καὶ ὁ κόσμος ἐμίσησεν αὐτούς, ὅτι οὐκ εἰσὶν ἐκ τοῦ κόσμου, καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου. **15** Οὐκ ἐρωτῶ ἵνα ἄρῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ κόσμου, ἀλλ' ἵνα τηρήσῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ πονηροῦ. **16** Ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ εἰσίν, καθὼς ἐγὼ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ εἰμί. **17** Ἁγίασον αὐτοὺς ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου· ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστιν. **18** Καθὼς ἐμὲ ἀπέστειλας εἰς τὸν κόσμον, κἀγὼ ἀπέστειλα αὐτοὺς εἰς τὸν κόσμον. **19** Καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἐγὼ ἁγιάζω ἐμαυτόν, ἵνα καὶ αὐτοὶ ὦσιν ἡγιασμένοι ἐν ἀληθείᾳ.

20 Οὐ περὶ τούτων δὲ ἐρωτῶ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πιστευόντων διὰ τοῦ λόγου αὐτῶν εἰς ἐμέ· **21** ἵνα πάντες ἓν ὦσιν· καθὼς σύ, πάτερ, ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν σοί, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσιν· ἵνα ὁ κόσμος πιστεύσῃ ὅτι σύ με ἀπέστειλας. **22** Καὶ ἐγὼ τὴν δόξαν ἣν δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins sind, so wie *wir* eins sind – 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie in eins vollendet sind und damit die Welt erkennt, dass *du mich* gesandt und sie geliebt hast, so wie du *mich* geliebt hast.

24 Vater, die du mir gegeben hast … ich will, dass da, wo *ich* bin, auch *sie* bei mir sind, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich ˹schon˺ vor Gründung der Welt geliebt hast. 25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt, und *sie* haben erkannt, dass *du mich* gesandt hast. 26 Und ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht, und ich werde ihn ˹weiterhin˺ bekannt machen, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen."

ἵνα ὦσιν ἕν, καθὼς ἡμεῖς ἕν ἐσμεν. 23 Ἐγὼ ἐν αὐτοῖς, καὶ σὺ ἐν ἐμοί, ἵνα ὦσιν τετελειωμένοι εἰς ἕν, καὶ ἵνα γινώσκῃ ὁ κόσμος ὅτι σύ με ἀπέστειλας, καὶ ἠγάπησας αὐτούς, καθὼς ἐμὲ ἠγάπησας.

24 Πάτερ, οὓς δέδωκάς μοι, θέλω ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ κἀκεῖνοι ὦσιν μετ' ἐμοῦ· ἵνα θεωρῶσιν τὴν δόξαν τὴν ἐμὴν ἣν ἔδωκάς μοι, ὅτι ἠγάπησάς με πρὸ καταβολῆς κόσμου. 25 Πάτερ δίκαιε, καὶ ὁ κόσμος σε οὐκ ἔγνω, ἐγὼ δέ σε ἔγνων, καὶ οὗτοι ἔγνωσαν ὅτι σύ με ἀπέστειλας· 26 καὶ ἐγνώρισα αὐτοῖς τὸ ὄνομά σου, καὶ γνωρίσω· ἵνα ἡ ἀγάπη, ἣν ἠγάπησάς με, ἐν αὐτοῖς ᾖ, κἀγὼ ἐν αὐτοῖς.

a W „über alles Fleisch" **b** Manche übersetzen aufgrund der Ähnlichkeit zu V. 24: „damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben gibst" **c** E „waren" **d** O „bewahrt" **e** E „sind" **f** O „in" **g** O „in deiner"

Jesus wird verraten und verhaftet

18 Nachdem er dies gesagt hatte, ging Jesus zusammen mit seinen Jüngern hinaus, jenseits des Wadi Kidron, wo ein Garten war, in den er und seine Jünger hineingingen. 2 Aber auch Judas, der ihn verriet, kannte den Ort, weil sich Jesus dort oft mit seinen Jüngern versammelte. 3 Judas, der die Kohorte[a] und Gehilfen von den Oberpriestern und Pharisäern erhalten hatte, kommt nun mit Laternen und Fackeln und Waffen dorthin. 4 Jesus, der alles wusste, was auf ihn zukommen würde, ging also hinaus und sagte zu ihnen: „Wen sucht ihr?" 5 Sie antworteten ihm: „Jesus, den Nazoräer." Jesus sagt zu ihnen: „*Ich* bin es." Es stand aber auch Judas, der ihn verriet, bei ihnen. 6 Wie er nun zu ihnen sagte: „*Ich* bin es", wichen sie zurück und fielen zu Boden. 7 Erneut fragte er sie also: „Wen sucht ihr?" Sie aber sagten: „Jesus, den Nazoräer." 8 Jesus antwortete: „Ich habe euch gesagt, dass *ich* es bin. Wenn ihr also *mich* sucht, dann lasst *sie* gehen!", 9 damit sich das Wort erfüllt, das er gesagt hatte: „Von denen, die du mir gegeben hast, habe ich nicht einen verloren." 10 Simon Petrus, der ein Schwert hatte, zog es nun, und er schlug den Knecht des Oberpriesters, und er hieb sein rechtes Ohr ab (der Knecht hatte aber den Namen Malchus). 11 Da sagte Jesus zu Petrus: „Tu das Schwert in die Scheide! Den Becher, den mir der Vater gegeben hat, … soll ich ihn etwa nicht trinken?"

18 Ταῦτα εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς ἐξῆλθεν σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ πέραν τοῦ χειμάρρου τῶν Κέδρων, ὅπου ἦν κῆπος, εἰς ὃν εἰσῆλθεν αὐτὸς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. 2 Ἤδει δὲ καὶ Ἰούδας, ὁ παραδιδοὺς αὐτόν, τὸν τόπον· ὅτι πολλάκις συνήχθη ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖ μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ. 3 Ὁ οὖν Ἰούδας, λαβὼν τὴν σπεῖραν, καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων ὑπηρέτας, ἔρχεται ἐκεῖ μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων. 4 Ἰησοῦς οὖν, εἰδὼς πάντα τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτόν, ἐξελθὼν εἶπεν αὐτοῖς, Τίνα ζητεῖτε; 5 Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ, Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι. Εἱστήκει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν μετ' αὐτῶν. 6 Ὡς οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὅτι Ἐγώ εἰμι, ἀπῆλθον εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ ἔπεσον χαμαί. 7 Πάλιν οὖν αὐτοὺς ἐπηρώτησεν, Τίνα ζητεῖτε; Οἱ δὲ εἶπον, Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. 8 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Εἶπον ὑμῖν ὅτι ἐγώ εἰμι· εἰ οὖν ἐμὲ ζητεῖτε, ἄφετε τούτους ὑπάγειν· 9 ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος ὃν εἶπεν ὅτι Οὓς δέδωκάς μοι, οὐκ ἀπώλεσα ἐξ αὐτῶν οὐδένα. 10 Σίμων οὖν Πέτρος ἔχων μάχαιραν εἵλκυσεν αὐτήν, καὶ ἔπαισεν τὸν τοῦ ἀρχιερέως δοῦλον, καὶ ἀπέκοψεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον τὸ δεξιόν. Ἦν δὲ ὄνομα τῷ δούλῳ Μάλχος. 11 Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τῷ Πέτρῳ, Βάλε τὴν μάχαιραν εἰς τὴν θήκην· τὸ ποτήριον ὃ δέδωκέν μοι ὁ πατήρ, οὐ μὴ πίω αὐτό;

a Bezeichnet eine röm. Militäreinheit von etwa 600 Soldaten

Jesus wird abgeführt

12 Die Kohorte[a] und der Hauptmann und die Gehilfen der Judäer verhaften Jesus also, und sie fesselten ihn, 13 und sie führten ihn zunächst zu Hannas; denn er war der Schwiegervater von Kajaphas, der in jenem Jahr Oberpriester war. 14 Es war aber Kajaphas, der den Judäern geraten hatte, es sei besser, dass *ein* Mensch anstelle des Volkes umkommt.

12 Ἡ οὖν σπεῖρα καὶ ὁ χιλίαρχος καὶ οἱ ὑπηρέται τῶν Ἰουδαίων συνέλαβον τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἔδησαν αὐτόν, 13 καὶ ἀπήγαγον αὐτὸν πρὸς Ἄνναν πρῶτον· ἦν γὰρ πενθερὸς τοῦ Καϊάφα, ὃς ἦν ἀρχιερεὺς τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου. 14 Ἦν δὲ Καϊάφας ὁ συμβουλεύσας τοῖς Ἰουδαίοις, ὅτι συμφέρει ἕνα ἄνθρωπον ἀπολέσθαι ὑπὲρ τοῦ λαοῦ.

a Siehe Anm. zu V. 3

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Petrus verleugnet Jesus

15 Und Simon Petrus und der andere Jünger folgten Jesus. Jener Jünger aber war dem Oberpriester bekannt, und er ging mit Jesus hinein in den Hof des Oberpriesters. 16 Petrus aber blieb draußen vor der Tür stehen. Also ging der andere Jünger hinaus (der, der dem Oberpriester bekannt war), und er sprach mit der Türhüterin, und er führte Petrus hinein. 17 Da sagt die Magd, die Türhüterin, zu Petrus: „Bist *du* nicht auch ⸢einer⸣ von den Jüngern dieses Mannes[a]?“ Jener sagt: „Bin ich nicht!“ 18 Es standen da aber die Knechte und die Gehilfen, die ein Kohlenfeuer gemacht hatten, weil es kalt war, und sie wärmten sich; und Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

15 Ἠκολούθει δὲ τῷ Ἰησοῦ Σίμων Πέτρος, καὶ ὁ ἄλλος μαθητής. Ὁ δὲ μαθητὴς ἐκεῖνος ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ, καὶ συνεισῆλθεν τῷ Ἰησοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως· 16 ὁ δὲ Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω. Ἐξῆλθεν οὖν ὁ μαθητὴς ὁ ἄλλος ὃς ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ, καὶ εἶπεν τῇ θυρωρῷ, καὶ εἰσήγαγεν τὸν Πέτρον. 17 Λέγει οὖν ἡ παιδίσκη ἡ θυρωρὸς τῷ Πέτρῳ, Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν εἶ τοῦ ἀνθρώπου τούτου; Λέγει ἐκεῖνος, Οὐκ εἰμί. 18 Εἱστήκεισαν δὲ οἱ δοῦλοι καὶ οἱ ὑπηρέται ἀνθρακιὰν πεποιηκότες, ὅτι ψύχος ἦν, καὶ ἐθερμαίνοντο· ἦν δὲ μετ' αὐτῶν ὁ Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος.

a E „Menschen“

Die Oberpriester befragen Jesus

19 Der Oberpriester fragte Jesus also über seine Jünger und über seine Lehre. 20 Jesus antwortete ihm: „*Ich* habe öffentlich zur Welt geredet; *ich* habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo die Judäer immer zusammenkommen, aber im Verborgenen habe ich nichts geredet. 21 Warum fragst du *mich*? Frage diejenigen, die gehört haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe!, diese wissen, was *ich* gesagt habe.“ 22 Als er dies nun sagte, gab einer der Gehilfen, der dabeistand, Jesus eine Ohrfeige[a] und sagte: „So antwortest du dem Oberpriester?“ 23 Jesus antwortete ihm: „Wenn ich ungehörig[b] geredet habe, dann bezeuge das Ungehörige; aber wenn ⸢ich⸣ zu Recht ⸢gesprochen habe⸣, warum schlägst du mich?“ 24 Hannas sandte ihn gefesselt zu Kajaphas, dem Oberpriester.

19 Ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώτησεν τὸν Ἰησοῦν περὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ περὶ τῆς διδαχῆς αὐτοῦ. 20 Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ παρρησίᾳ ἐλάλησα τῷ κόσμῳ· ἐγὼ πάντοτε ἐδίδαξα ἐν συναγωγῇ καὶ ἐν τῷ ἱερῷ, ὅπου πάντοτε οἱ Ἰουδαῖοι συνέρχονται, καὶ ἐν κρυπτῷ ἐλάλησα οὐδέν. 21 Τί με ἐπερωτᾷς; Ἐπερώτησον τοὺς ἀκηκοότας, τί ἐλάλησα αὐτοῖς· ἴδε, οὗτοι οἴδασιν ἃ εἶπον ἐγώ. 22 Ταῦτα δὲ αὐτοῦ εἰπόντος, εἷς τῶν ὑπηρετῶν παρεστηκὼς ἔδωκεν ῥάπισμα τῷ Ἰησοῦ, εἰπών, Οὕτως ἀποκρίνῃ τῷ ἀρχιερεῖ; 23 Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Εἰ κακῶς ἐλάλησα, μαρτύρησον περὶ τοῦ κακοῦ· εἰ δὲ καλῶς, τί με δέρεις; 24 Ἀπέστειλεν αὐτὸν ὁ Ἄννας δεδεμένον πρὸς Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα.

a O „einen Schlag ins Gesicht“ **b** W „schlecht“; so auch später

Petrus verleugnet Jesus erneut

25 Simon Petrus stand nun da und wärmte sich. Da sagten sie zu ihm: „Bist *du* nicht auch ⸢einer⸣ von seinen Jüngern?“ Da leugnete es jener, und er sagte: „Bin ich nicht!“ 26 Einer von den Knechten des Oberpriesters (er war ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte) sagt: „Habe ich dich nicht in dem Garten bei ihm gesehen?“ 27 Da leugnete Petrus erneut, und prompt krähte ein Hahn.

25 Ἦν δὲ Σίμων Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος· εἶπον οὖν αὐτῷ, Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶ; Ἠρνήσατο οὖν ἐκεῖνος, καὶ εἶπεν, Οὐκ εἰμί. 26 Λέγει εἷς ἐκ τῶν δούλων τοῦ ἀρχιερέως, συγγενὴς ὢν οὗ ἀπέκοψεν Πέτρος τὸ ὠτίον, Οὐκ ἐγώ σε εἶδον ἐν τῷ κήπῳ μετ' αὐτοῦ; 27 Πάλιν οὖν ἠρνήσατο ὁ Πέτρος, καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

Pilatus verhört Jesus

28 Sie führen Jesus nun von Kajaphas in das Prätorium; es war aber früh am Morgen. Und sie selbst gingen nicht in das Prätorium hinein, um nicht verunreinigt zu werden, sondern das Passah essen zu können. 29 Also ging Pilatus zu ihnen hinaus, und er sagte: „Welche Anklage bringt ihr gegen diesen Menschen vor?“ 30 Sie antworteten und sagten zu ihm: „Wenn dies kein Übeltäter wäre, würden wir ihn dir nicht ausliefern!“ 31 Da sagte Pilatus zu ihnen: „Nehmt *ihr* ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz!“ Da sagten die Judäer zu ihm: „Uns ist es nicht erlaubt, jemanden zu töten!“, 32 sodass sich

28 Ἄγουσιν οὖν τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ τοῦ Καϊάφα εἰς τὸ πραιτώριον· ἦν δὲ πρωΐ, καὶ αὐτοὶ οὐκ εἰσῆλθον εἰς τὸ πραιτώριον, ἵνα μὴ μιανθῶσιν, ἀλλ' ἵνα φάγωσιν τὸ Πάσχα. 29 Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Πιλάτος πρὸς αὐτούς, καὶ εἶπεν, Τίνα κατηγορίαν φέρετε κατὰ τοῦ ἀνθρώπου τούτου; 30 Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ, Εἰ μὴ ἦν οὗτος κακοποιός, οὐκ ἄν σοι παρεδώκαμεν αὐτόν. 31 Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς, καὶ κατὰ τὸν νόμον ὑμῶν κρίνατε αὐτόν. Εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι, Ἡμῖν οὐκ ἔξεστιν ἀποκτεῖναι οὐδένα·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

das Wort von Jesus erfüllte, das er gesagt hatte, um anzudeuten, durch welchen Tod er sterben würde.

33 Pilatus ging dann wieder in das Prätorium hinein, und er rief Jesus, und er sagte zu ihm: „Bist *du* der König der Judäer?“ 34 Jesus antwortete ihm: „Sagst du das von dir selbst aus, oder haben es dir andere über mich gesagt?“ 35 Pilatus antwortete: „Bin *ich* etwa ein Judäer? Dein Volk und die Oberpriester haben dich mir ausgeliefert! Was hast du getan?“ 36 Jesus antwortete: „Mein Königreich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Königreich von dieser Welt wäre, dann würden meine Gehilfen kämpfen, damit ich den Judäern nicht ausgeliefert werde; tatsächlich[a] aber ist mein Königreich nicht von hier.“ 37 Da sagte Pilatus zu ihm: „Also bist du *doch* ein König?“ Jesus antwortete: „*Du* sagst, dass ich ein König sei. *Ich* bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, um Zeugnis abzulegen für die Wahrheit. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf *meine* Stimme.“ 38 Pilatus sagt zu ihm: „Was ist Wahrheit?“

Und nachdem er dies gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Judäern, und er sagt zu ihnen: „*Ich* finde keinerlei Schuld an ihm. 39 Ihr habt aber einen Brauch, dass ich euch am Passah *einen* ⸢Gefangenen⸣ freilasse; wollt ihr also, ⸢dass⸣ ich euch den König der Judäer freilasse?“ 40 Da schrien sie wieder alle und sagten: „Nicht den da, sondern Barabbas!“ Barabbas war aber ein Räuber.

a E „jetzt“

Jesus wird der Prozess gemacht

19 Daraufhin nahm Pilatus also Jesus, und er geißelte ihn. 2 Und die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf seinen Kopf, und sie warfen ihm ein purpurrotes Gewand um, 3 und sie sagten: „Sei gegrüßt[a], König der Judäer!“ Dann gaben sie ihm Ohrfeigen[b]. 4 Also ging Pilatus erneut nach draußen, und er sagt zu ihnen: „Siehe!, ich bringe ihn zu euch nach draußen, damit ihr wisst, dass ich keinerlei Schuld an ihm finde.“ 5 Da kam Jesus nach draußen, wobei er die dornige Krone und das purpurrote Gewand trug. Und er[c] sagt zu ihnen: „Siehe!, ⸢da ist⸣ der Mensch.“ 6 Als ihn nun die Oberpriester und die Gehilfen sahen, schrien sie und sagten: „Kreuzige, kreuzige ihn!“ Pilatus sagt zu ihnen: „Nehmt *ihr* ihn und kreuzigt ihn, denn *ich* finde keine Schuld an ihm.“ 7 Die Judäer antworteten ihm: „*Wir* haben ein Gesetz, und nach unserem Gesetz muss er sterben, weil er sich selbst zum Sohn Gottes gemacht hat.“

8 Als nun Pilatus diese Begründung[d] hörte, fürchtete er sich umso mehr, 9 und er ging wieder in das Prätorium hinein, und er sagt zu Jesus: „Woher bist *du*?“ Jesus aber gab ihm keine Antwort. 10 Da sagt Pilatus zu ihm: „Mit *mir* redest du nicht? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und dass ich Macht habe, dich freizulassen?“ 11 Jesus antwortete: „Du hättest keinerlei Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben worden wäre; deshalb hat derje-

32 ἵνα ὁ λόγος τοῦ Ἰησοῦ πληρωθῇ, ὃν εἶπεν, σημαίνων ποίῳ θανάτῳ ἔμελλεν ἀποθνήσκειν.

33 Εἰσῆλθεν οὖν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν ὁ Πιλάτος, καὶ ἐφώνησεν τὸν Ἰησοῦν, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; 34 Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀφ' ἑαυτοῦ σὺ τοῦτο λέγεις, ἢ ἄλλοι σοι εἶπον περὶ ἐμοῦ; 35 Ἀπεκρίθη ὁ Πιλάτος, Μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; Τὸ ἔθνος τὸ σὸν καὶ οἱ ἀρχιερεῖς παρέδωκάν σε ἐμοί· τί ἐποίησας; 36 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου· εἰ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου ἦν ἡ βασιλεία ἡ ἐμή, οἱ ὑπηρέται ἂν οἱ ἐμοὶ ἠγωνίζοντο, ἵνα μὴ παραδοθῶ τοῖς Ἰουδαίοις· νῦν δὲ ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐντεῦθεν. 37 Εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Πιλάτος, Οὐκοῦν βασιλεὺς εἶ σύ; Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Σὺ λέγεις, ὅτι βασιλεύς εἰμι ἐγώ. Ἐγὼ εἰς τοῦτο γεγέννημαι, καὶ εἰς τοῦτο ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον, ἵνα μαρτυρήσω τῇ ἀληθείᾳ. Πᾶς ὁ ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας ἀκούει μου τῆς φωνῆς. 38 Λέγει αὐτῷ ὁ Πιλάτος, Τί ἐστιν ἀλήθεια;

Καὶ τοῦτο εἰπών, πάλιν ἐξῆλθεν πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἐγὼ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω ἐν αὐτῷ. 39 Ἔστιν δὲ συνήθεια ὑμῖν, ἵνα ἕνα ὑμῖν ἀπολύσω ἐν τῷ Πάσχα· βούλεσθε οὖν ὑμῖν ἀπολύσω τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων; 40 Ἐκραύγασαν οὖν πάλιν πάντες, λέγοντες, Μὴ τοῦτον, ἀλλὰ τὸν Βαραββᾶν· ἦν δὲ ὁ Βαραββᾶς λῃστής.

19 Τότε οὖν ἔλαβεν ὁ Πιλάτος τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐμαστίγωσεν. 2 Καὶ οἱ στρατιῶται πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν ἐπέθηκαν αὐτοῦ τῇ κεφαλῇ, καὶ ἱμάτιον πορφυροῦν περιέβαλον αὐτόν, 3 καὶ ἔλεγον, Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων· καὶ ἐδίδουν αὐτῷ ῥαπίσματα. 4 Ἐξῆλθεν οὖν πάλιν ἔξω ὁ Πιλάτος, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἴδε, ἄγω ὑμῖν αὐτὸν ἔξω, ἵνα γνῶτε ὅτι ἐν αὐτῷ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω. 5 Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Ἰησοῦς ἔξω, φορῶν τὸν ἀκάνθινον στέφανον καὶ τὸ πορφυροῦν ἱμάτιον. Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἴδε, ὁ ἄνθρωπος. 6 Ὅτε οὖν εἶδον αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ὑπηρέται, ἐκραύγασαν λέγοντες, Σταύρωσον, σταύρωσον αὐτόν. Λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς καὶ σταυρώσατε· ἐγὼ γὰρ οὐχ εὑρίσκω ἐν αὐτῷ αἰτίαν. 7 Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι, Ἡμεῖς νόμον ἔχομεν, καὶ κατὰ τὸν νόμον ἡμῶν ὀφείλει ἀποθανεῖν, ὅτι ἑαυτὸν υἱὸν θεοῦ ἐποίησεν.

8 Ὅτε οὖν ἤκουσεν ὁ Πιλάτος τοῦτον τὸν λόγον, μᾶλλον ἐφοβήθη, 9 καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν, καὶ λέγει τῷ Ἰησοῦ, Πόθεν εἶ σύ; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπόκρισιν οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ. 10 Λέγει οὖν αὐτῷ ὁ Πιλάτος, Ἐμοὶ οὐ λαλεῖς; Οὐκ οἶδας ὅτι ἐξουσίαν ἔχω σταυρῶσαί σε, καὶ ἐξουσίαν ἔχω ἀπολῦσαί σε; 11 Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Οὐκ εἶχες ἐξουσίαν οὐδεμίαν κατ' ἐμοῦ, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον ἄνωθεν· διὰ τοῦτο ὁ παραδιδούς μέ σοι μείζονα ἁμαρτίαν ἔχει. 12 Ἐκ τούτου

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nige, der mich an dich ausliefert, größere Sünde.“ 12 Von da an[e] versuchte Pilatus, ihn freizulassen; die Judäer aber riefen und sagten: „Wenn du den da freilässt, bist du kein Freund Cäsars; jeder, der sich selbst zum König macht, widerspricht Cäsar.“

13 Als nun Pilatus dieses Wort hörte, führte er Jesus nach draußen, und er setzte sich auf den Richterstuhl, an der Stelle, die „Lithostrotos[f]“ heißt (auf Hebräisch wiederum „Gabbata“). 14 Es war aber Vorbereitungszeit für das Passah, und zwar etwa die sechste Stunde[g]. Und er sagt zu den Judäern: „Siehe!, ˹da ist˺ euer König.“ 15 Sie aber schrien: „Nimm weg, nimm weg, kreuzige ihn!“ Pilatus sagt zu ihnen: „Euren König soll ich kreuzigen?“ Die Oberpriester antworteten: „Wir haben keinen König außer Cäsar!“ 16 Daraufhin übergab er ihn also an sie, damit er gekreuzigt werde.

ἐζήτει ὁ Πιλάτος ἀπολῦσαι αὐτόν. Οἱ δὲ Ἰουδαῖοι ἔκραζον λέγοντες, Ἐὰν τοῦτον ἀπολύσῃς, οὐκ εἶ φίλος τοῦ Καίσαρος· πᾶς ὁ βασιλέα ἑαυτὸν ποιῶν, ἀντιλέγει τῷ Καίσαρι.

13 Ὁ οὖν Πιλάτος ἀκούσας τοῦτον τὸν λόγον ἤγαγεν ἔξω τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐκάθισεν ἐπὶ τοῦ βήματος, εἰς τόπον λεγόμενον Λιθόστρωτον, Ἑβρα�ϊστὶ δὲ Γαββαθᾶ· 14 ἦν δὲ Παρασκευὴ τοῦ Πάσχα, ὥρα δὲ ὡσεὶ ἕκτη· καὶ λέγει τοῖς Ἰουδαίοις, Ἴδε, ὁ βασιλεὺς ὑμῶν. 15 Οἱ δὲ ἐκραύγασαν, Ἆρον, ἆρον, σταύρωσον αὐτόν. Λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Τὸν βασιλέα ὑμῶν σταυρώσω; Ἀπεκρίθησαν οἱ ἀρχιερεῖς, Οὐκ ἔχομεν βασιλέα εἰ μὴ Καίσαρα. 16 Τότε οὖν παρέδωκεν αὐτὸν αὐτοῖς ἵνα σταυρωθῇ.

a Grußformel; W „freue dich“ **b** O „Schläge ins Gesicht“ **c** D.h. Pilatus **d** E „dieses Wort“; so auch V. 13 **e** O „Aus diesem (Grund)“ **f** B „Steinpflaster“; gemeint ist eine Freifläche vor dem Prätorium, die mit Steinplatten gepflastert war **g** D.h. etwa Mittag

Jesus wird gekreuzigt

Da übernahmen sie Jesus, und sie führten ihn ab. 17 Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zu einem Ort, der Schädelstätte genannt wird (der heißt auf Hebräisch „Golgota“); 18 dort kreuzigten, sie ihn, und mit ihm zwei andere, ‹zu beiden Seiten›[a], und dazwischen Jesus. 19 Pilatus schrieb aber auch ein Schild, und er befestigte es an dem Kreuz; und ˹darauf˺ stand geschrieben:

JESUS, DER NAZORÄER, DER KÖNIG DER JUDÄER.

Παρέλαβον δὲ τὸν Ἰησοῦν καὶ ἤγαγον· 17 καὶ βαστάζων τὸν σταυρὸν αὐτοῦ ἐξῆλθεν εἰς τόπον λεγόμενον Κρανίου Τόπον, ὃς λέγεται Ἑβρα�ϊστὶ Γολγοθᾶ· 18 ὅπου αὐτὸν ἐσταύρωσαν, καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους δύο, ἐντεῦθεν καὶ ἐντεῦθεν, μέσον δὲ τὸν Ἰησοῦν. 19 Ἔγραψεν δὲ καὶ τίτλον ὁ Πιλάτος, καὶ ἔθηκεν ἐπὶ τοῦ σταυροῦ· ἦν δὲ γεγραμμένον,

ΙΗΣΟΥΣ Ὁ ΝΑΖΩΡΑΙΟΣ Ὁ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ ΙΟΥΔΑΙΩΝ.

20 Dieses Schild lasen nun viele der Judäer, weil der Ort, wo Jesus gekreuzigt worden war, nahe der Stadt lag[b]; und es war auf Hebräisch, Griechisch ˹und˺ Lateinisch geschrieben. 21 Da sagten die Oberpriester der Judäer zu Pilatus: „Schreibe nicht: ‚Der König der Judäer‘, sondern dass jener gesagt hat: ‚Ich bin der König der Judäer.‘“ 22 Pilatus antwortete: „Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.“

23 Die Soldaten – nachdem sie Jesus gekreuzigt hatten – nahmen nun seine Gewänder, und sie machten vier Teile ˹daraus˺, für jeden Soldaten einen Teil, ˹dazu˺ auch das Hemd. Es war aber das Hemd ohne Naht, von oben her ‹in eins durchgewebt›[c]. 24 Da sagten sie zueinander: „Lasst es uns nicht zerreißen, sondern darum losen, wem es gehören soll[d]“, sodass sich die Schrift erfüllte, die besagt:

„Sie haben meine Gewänder unter sich aufgeteilt, / und
um meine Kleidung warfen sie das Los.“[e]

Die Soldaten taten nun ˹genau˺ das.

25 Es standen aber am Kreuz von Jesus seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die ˹Frau˺ des Klopas, und Maria Magdalena.[f] 26 Als nun Jesus ˹seine˺ Mutter sah

20 Τοῦτον οὖν τὸν τίτλον πολλοὶ ἀνέγνωσαν τῶν Ἰουδαίων, ὅτι ἐγγὺς ἦν ὁ τόπος τῆς πόλεως ὅπου ἐσταυρώθη ὁ Ἰησοῦς· καὶ ἦν γεγραμμένον Ἑβρα�ϊστί, Ἑλληνιστί, Ῥωμαϊστί. 21 Ἔλεγον οὖν τῷ Πιλάτῳ οἱ ἀρχιερεῖς τῶν Ἰουδαίων, Μὴ γράφε, Ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων· ἀλλ' ὅτι Ἐκεῖνος εἶπεν, Βασιλεύς εἰμι τῶν Ἰουδαίων. 22 Ἀπεκρίθη ὁ Πιλάτος, Ὃ γέγραφα, γέγραφα.

23 Οἱ οὖν στρατιῶται, ὅτε ἐσταύρωσαν τὸν Ἰησοῦν, ἔλαβον τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, καὶ ἐποίησαν τέσσαρα μέρη, ἑκάστῳ στρατιώτῃ μέρος, καὶ τὸν χιτῶνα. Ἦν δὲ ὁ χιτὼν ἄραφος, ἐκ τῶν ἄνωθεν ὑφαντὸς δι' ὅλου. 24 Εἶπον οὖν πρὸς ἀλλήλους, Μὴ σχίσωμεν αὐτόν, ἀλλὰ λάχωμεν περὶ αὐτοῦ, τίνος ἔσται· ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ ἡ λέγουσα,

Διεμερίσαντο τὰ ἱμάτιά μου ἑαυτοῖς, καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου ἔβαλον κλῆρον. Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται ταῦτα ἐποίησαν.

25 Εἱστήκεισαν δὲ παρὰ τῷ σταυρῷ τοῦ Ἰησοῦ ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ ἡ ἀδελφὴ τῆς μητρὸς αὐτοῦ, Μαρία ἡ τοῦ Κλωπᾶ, καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνή. 26 Ἰησοῦς οὖν ἰδὼν τὴν μητέρα,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und den Jünger, den er liebgewonnen hatte[g], dabeistehen, sagt er zu seiner Mutter: „Frau, siehe!, ˹da ist˺ dein Sohn.“ 27 Danach sagt er zu dem Jünger: „Siehe!, ˹da ist˺ deine Mutter.“ Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie ‹zu sich nach Hause› [h].

καὶ τὸν μαθητὴν παρεστῶτα ὃν ἠγάπα, λέγει τῇ μητρὶ αὐτοῦ, Γύναι, ἰδοὺ ὁ υἱός σου. 27 Εἶτα λέγει τῷ μαθητῇ, Ἰδοὺ ἡ μήτηρ σου. Καὶ ἀπ' ἐκείνης τῆς ὥρας ἔλαβεν ὁ μαθητὴς αὐτὴν εἰς τὰ ἴδια.

a W „von hier und von hier“ **b** E „war“ **c** W „gewebt durchs Ganze“ **d** E „wessen es sein soll“ **e** Ps 22,19 **f** Es handelt sich insgesamt wohl um vier (nicht fünf) Frauen **g** Gemeint ist sehr wahrscheinlich der Verfasser dieses Evangeliums selbst **h** W „in das Eigene“

Jesus stirbt am Kreuz

28 Danach, weil[a] Jesus sah, dass bereits alles vollbracht war, sagt er, damit die Schrift vollendet[b] wird: „Ich habe Durst!“ 29 Ein Gefäß voll saurem Wein stand nun ˹da˺; sie aber füllten einen Schwamm mit saurem Wein und befestigten ihn um einen Ysopstängel und brachten ihn an seinen Mund. 30 Nachdem nun Jesus den sauren Wein genommen hatte, sagte er: „Es ist vollbracht!“ Und er neigte den Kopf und gab den Geist auf.

28 Μετὰ τοῦτο ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς ὅτι πάντα ἤδη τετέλεσται, ἵνα τελειωθῇ ἡ γραφή, λέγει, Διψῶ. 29 Σκεῦος οὖν ἔκειτο ὄξους μεστόν· οἱ δέ, πλήσαντες σπόγγον ὄξους, καὶ ὑσσώπῳ περιθέντες, προσήνεγκαν αὐτοῦ τῷ στόματι. 30 Ὅτε οὖν ἔλαβεν τὸ ὄξος ὁ Ἰησοῦς, εἶπεν, Τετέλεσται· καὶ κλίνας τὴν κεφαλήν, παρέδωκεν τὸ πνεῦμα.

a O „als“ **b** Im Gr. dasselbe Wort wie „vollbracht“

Jesus wird für tot erklärt

31 Damit die Leichname[a] nicht während des Sabbats am Kreuz blieben, weil es Vorbereitungszeit war (denn der Tag jenes Sabbats war groß), baten nun die Judäer Pilatus darum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden. 32 Da gingen die Soldaten, und von dem ersten brachen sie die Beine, auch von dem anderen, der zusammen mit ihm gekreuzigt worden war; 33 als sie aber zu Jesus kamen ˹und˺ sahen, dass er bereits gestorben war, brachen sie seine Beine nicht, 34 sondern einer der Soldaten durchbohrte seine Seite mit einer Lanze, und sofort kamen Blut und Wasser heraus. 35 Und der zugesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und jener weiß, dass er Wahres sagt, damit *ihr* glaubt. 36 Denn dies ist geschehen, damit sich die Schrift erfüllt:

„Kein Knochen von ihm wird gebrochen werden.“[b]

37 Und außerdem besagt eine andere Schriftstelle:

„Sie werden auf den sehen, den sie durchbohrt haben.“[c]

31 Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι, ἵνα μὴ μείνῃ ἐπὶ τοῦ σταυροῦ τὰ σώματα ἐν τῷ σαββάτῳ, ἐπεὶ Παρασκευὴ ἦν - ἦν γὰρ μεγάλη ἡ ἡμέρα ἐκείνου τοῦ σαββάτου - ἠρώτησαν τὸν Πιλάτον ἵνα κατεαγῶσιν αὐτῶν τὰ σκέλη, καὶ ἀρθῶσιν. 32 Ἦλθον οὖν οἱ στρατιῶται, καὶ τοῦ μὲν πρώτου κατέαξαν τὰ σκέλη καὶ τοῦ ἄλλου τοῦ συσταυρωθέντος αὐτῷ· 33 ἐπὶ δὲ τὸν Ἰησοῦν ἐλθόντες, ὡς εἶδον αὐτὸν ἤδη τεθνηκότα, οὐ κατέαξαν αὐτοῦ τὰ σκέλη· 34 ἀλλ' εἷς τῶν στρατιωτῶν λόγχῃ αὐτοῦ τὴν πλευρὰν ἔνυξεν, καὶ εὐθέως ἐξῆλθεν αἷμα καὶ ὕδωρ. 35 Καὶ ὁ ἑωρακὼς μεμαρτύρηκεν, καὶ ἀληθινή ἐστιν αὐτοῦ ἡ μαρτυρία, κἀκεῖνος οἶδεν ὅτι ἀληθῆ λέγει, ἵνα ὑμεῖς πιστεύσητε. 36 Ἐγένετο γὰρ ταῦτα ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ,

Ὀστοῦν οὐ συντριβήσεται ἀπ' αὐτοῦ.

37 Καὶ πάλιν ἑτέρα γραφὴ λέγει,

a E „Körper“ **b** 2Mo 12,46; 4Mo 9,12; Ps 34,21 **c** Sach 12,10

Jesus wird in eine Grabhöhle gelegt

38 Danach bat Josef von Arimatäa, der ein Jünger von Jesus war (ein verborgener aber aus Angst vor den Judäern), Pilatus ˹um Erlaubnis˺, den Leichnam[a] von Jesus abzunehmen; und Pilatus gestattete es. Er kam also und nahm den Leichnam von Jesus ab. 39 Es kam aber auch Nikodemus, der zuvor[b] bei Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte eine Mixtur aus Myrrhe und Aloë, etwa hundert Pfund[c]. 40 Da nahmen sie den Leichnam von Jesus, und sie wickelten ihn samt den Gewürzen in Leinentücher, wie es bei den Judäern Sitte ist zu bestatten. 41 Nun befand sich an dem Ort, wo er gekreuzigt

38 Μετὰ ταῦτα ἠρώτησεν τὸν Πιλάτον Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας, ὢν μαθητὴς τοῦ Ἰησοῦ, κεκρυμμένος δὲ διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων, ἵνα ἄρῃ τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ· καὶ ἐπέτρεψεν ὁ Πιλάτος. Ἦλθεν οὖν καὶ ἦρεν τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. 39 Ἦλθεν δὲ καὶ Νικόδημος, ὁ ἐλθὼν πρὸς τὸν Ἰησοῦν νυκτὸς τὸ πρῶτον, φέρων μίγμα σμύρνης καὶ ἀλόης ὡς λίτρας ἑκατόν. 40 Ἔλαβον οὖν τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἔδησαν αὐτὸ ἐν ὀθονίοις μετὰ τῶν ἀρωμάτων, καθὼς ἔθος ἐστὶν τοῖς Ἰουδαίοις ἐνταφιάζειν. 41 Ἦν δὲ ἐν τῷ τόπῳ ὅπου ἐσταυρώθη κῆπος, καὶ ἐν τῷ κήπῳ μνημεῖον καινόν, ἐν ᾧ οὐδέπω οὐδεὶς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

worden war, ein Garten und in dem Garten eine neue Grabhöhle, in die noch nie jemand gelegt worden war. **42** Dort also legten sie Jesus hin – wegen der Vorbereitungszeit der Judäer ⸢und⸣ weil die Grabhöhle nah war.

ἐτέθη. **42** Ἐκεῖ οὖν διὰ τὴν Παρασκευὴν τῶν Ἰουδαίων, ὅτι ἐγγὺς ἦν τὸ μνημεῖον, ἔθηκαν τὸν Ἰησοῦν.

a E „Körper"; so auch später **b** O „das erste (Mal)" **c** Das röm. Pfund (Gr. litra) entspricht etwa 327 Gramm

Jesus ist auferstanden

20 Am ersten ⸢Tag⸣ der Woche nun kommt Maria Magdalena[a] frühmorgens, als es noch dunkel[b] ist, zu der Grabhöhle, und sie sieht, dass der Stein von der Grabhöhle weggenommen ist. **2** Da läuft sie los und geht zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger (den Jesus lieb hatte), und sie sagt zu ihnen: „Sie haben den Herrn aus der Grabhöhle genommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben!" **3** Also brachen Petrus und der andere Jünger auf, und sie gingen zu der Grabhöhle. **4** Die beiden liefen zwar gemeinsam los; aber der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und er kam als Erster zu der Grabhöhle. **5** Und als er sich vorbeugte, sieht er die Leinentücher daliegen; er ging jedoch nicht hinein. **6** Da kommt Simon Petrus, der ihm folgte, und er ging in die Grabhöhle hinein, und er sieht die Leinentücher daliegen **7** und das Schweißtuch, das auf seinem Kopf gewesen war, nicht bei den Leinentüchern liegen, sondern eigens zusammengefaltet an *einer* Stelle. **8** Daraufhin ging nun auch der andere Jünger hinein, der als Erster an der Grabhöhle angekommen war, und er sah und glaubte. **9** Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen musste. **10** Also gingen die Jünger wieder heim[c].

20 Τῇ δὲ μιᾷ τῶν σαββάτων Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ ἔρχεται πρωΐ, σκοτίας ἔτι οὔσης, εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ βλέπει τὸν λίθον ἠρμένον ἐκ τοῦ μνημείου. **2** Τρέχει οὖν καὶ ἔρχεται πρὸς Σίμωνα Πέτρον καὶ πρὸς τὸν ἄλλον μαθητὴν ὃν ἐφίλει ὁ Ἰησοῦς, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἦραν τὸν κύριον ἐκ τοῦ μνημείου, καὶ οὐκ οἴδαμεν ποῦ ἔθηκαν αὐτόν. **3** Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Πέτρος καὶ ὁ ἄλλος μαθητής, καὶ ἤρχοντο εἰς τὸ μνημεῖον. **4** Ἔτρεχον δὲ οἱ δύο ὁμοῦ· καὶ ὁ ἄλλος μαθητὴς προέδραμεν τάχιον τοῦ Πέτρου, καὶ ἦλθεν πρῶτος εἰς τὸ μνημεῖον, **5** καὶ παρακύψας βλέπει κείμενα τὰ ὀθόνια, οὐ μέντοι εἰσῆλθεν. **6** Ἔρχεται οὖν Σίμων Πέτρος ἀκολουθῶν αὐτῷ, καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ θεωρεῖ τὰ ὀθόνια κείμενα, **7** καὶ τὸ σουδάριον ὃ ἦν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ, οὐ μετὰ τῶν ὀθονίων κείμενον, ἀλλὰ χωρὶς ἐντετυλιγμένον εἰς ἕνα τόπον. **8** Τότε οὖν εἰσῆλθεν καὶ ὁ ἄλλος μαθητὴς ὁ ἐλθὼν πρῶτος εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ εἶδεν, καὶ ἐπίστευσεν· **9** οὐδέπω γὰρ ᾔδεισαν τὴν γραφήν, ὅτι δεῖ αὐτὸν ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι. **10** Ἀπῆλθον οὖν πάλιν πρὸς ἑαυτοὺς οἱ μαθηταί.

a Siehe Anm. zu Lk 8,2 **b** W „Dunkelheit" **c** W „zu sich selbst"

Jesus begegnet Maria Magdalena

11 Maria aber stand draußen vor der Grabhöhle und weinte. Während sie nun weinte, beugte sie sich in die Grabhöhle vor, **12** und sie sieht zwei Engel in weißen ⸢Kleidern⸣ dasitzen, einen am Kopfende und einen am Fußende[a], wo der Leichnam[b] von Jesus gelegen hatte. **13** Und jene sagen zu ihr: „Frau, warum weinst du?" Sie sagt zu ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben." **14** Und nachdem sie dies gesagt hatte, drehte sie sich um[c], und sie sieht Jesus dastehen, aber sie wusste nicht, dass es Jesus war. **15** Jesus sagt zu ihr: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?" Da sie meinte, dass er der Gärtner sei, sagt *sie* zu ihm: „Herr, wenn *du* ihn weggetragen hast, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast, und *ich* werde ihn holen!" **16** Jesus sagt zu ihr: „Maria!" Nachdem sie sich umgedreht hatte, sagt sie zu ihm: „Rabbuni[d]!" (das heißt: Lehrer). **17** Jesus sagt zu ihr: „Berühre mich nicht, denn ich bin noch nicht hinaufgestiegen zu meinem Vater! Geh aber zu meinen Brüdern[e] und sag ihnen: ‚Ich steige hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.'" **18** Maria Magdalena geht und berichtet den Jüngern,

11 Μαρία δὲ εἱστήκει πρὸς τὸ μνημεῖον κλαίουσα ἔξω· ὡς οὖν ἔκλαιεν, παρέκυψεν εἰς τὸ μνημεῖον, **12** καὶ θεωρεῖ δύο ἀγγέλους ἐν λευκοῖς καθεζομένους, ἕνα πρὸς τῇ κεφαλῇ, καὶ ἕνα πρὸς τοῖς ποσίν, ὅπου ἔκειτο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. **13** Καὶ λέγουσιν αὐτῇ ἐκεῖνοι, Γύναι, τί κλαίεις; Λέγει αὐτοῖς, ὅτι Ἦραν τὸν κύριόν μου, καὶ οὐκ οἶδα ποῦ ἔθηκαν αὐτόν. **14** Καὶ ταῦτα εἰποῦσα ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ θεωρεῖ τὸν Ἰησοῦν ἑστῶτα, καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν. **15** Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Γύναι, τί κλαίεις; Τίνα ζητεῖς; Ἐκείνη, δοκοῦσα ὅτι ὁ κηπουρός ἐστιν, λέγει αὐτῷ, Κύριε, εἰ σὺ ἐβάστασας αὐτόν, εἰπέ μοι ποῦ ἔθηκας αὐτόν, κἀγὼ αὐτὸν ἀρῶ. **16** Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Μαρία. Στραφεῖσα ἐκείνη λέγει αὐτῷ, Ῥαββουνί - ὃ λέγεται, Διδάσκαλε. **17** Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Μή μου ἅπτου, οὔπω γὰρ ἀναβέβηκα πρὸς τὸν πατέρα μου· πορεύου δὲ πρὸς τοὺς ἀδελφούς μου, καὶ εἰπὲ αὐτοῖς, Ἀναβαίνω πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ πατέρα ὑμῶν, καὶ θεόν μου καὶ θεὸν ὑμῶν. **18** Ἔρχεται Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ ἀπαγγέλλουσα τοῖς μαθηταῖς ὅτι ἑώρακεν τὸν κύριον, καὶ ταῦτα εἶπεν αὐτῇ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dass sie den Herrn gesehen und er diese ˹Dinge˺ zu ihr gesagt hat.

a W „einen am Kopf und einen an den Füßen“ **b** E „Körper“ **c** W „nach hinten“ **d** B (aram.) „Mein Meister!“; respektvolle Anrede für einen geistlichen Lehrer **e** O „Geschwistern“

Jesus begegnet seinen Jüngern

19 Als es nun Abend wurde, an jenem ersten Tag der Woche, und die Türen verschlossen waren, wo die Jünger aus Angst vor den Judäern versammelt waren, da kam Jesus und trat in die Mitte, und er sagt zu ihnen: „Friede ˹sei mit˺ euch!“ **20** Und nachdem er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. **21** Darauf sagte Jesus erneut zu ihnen: „Friede ˹sei mit˺ euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so schicke auch ich euch!“ **22** Und nachdem er dies gesagt hatte, hauchte er sie an, und er sagt zu ihnen: „Nehmt den heiligen Geist! **23** Wessen Sünden auch immer ihr vergebt, denen werden sie vergeben; wessen Sünden ihr festhaltet, denen bleiben sie erhalten.“

19 Οὔσης οὖν ὀψίας, τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, καὶ τῶν θυρῶν κεκλεισμένων ὅπου ἦσαν οἱ μαθηταὶ συνηγμένοι, διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον, καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἰρήνη ὑμῖν. **20** Καὶ τοῦτο εἰπὼν ἔδειξεν αὐτοῖς τὰς χεῖρας καὶ τὴν πλευρὰν αὐτοῦ. Ἐχάρησαν οὖν οἱ μαθηταὶ ἰδόντες τὸν κύριον. **21** Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς πάλιν, Εἰρήνη ὑμῖν· καθὼς ἀπέσταλκέν με ὁ πατήρ, κἀγὼ πέμπω ὑμᾶς. **22** Καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐνεφύσησεν καὶ λέγει αὐτοῖς, Λάβετε πνεῦμα ἅγιον. **23** Ἂν τινων ἀφῆτε τὰς ἁμαρτίας, ἀφίενται αὐτοῖς· ἄν τινων κρατῆτε, κεκράτηνται.

Jesus begegnet Thomas

24 Thomas aber, einer von den zwölf ˹Aposteln˺, der ˹auch˺ „Didymus[a]“ heißt, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. **25** Also sagten die anderen Jünger zu ihm: „Wir haben den Herrn gesehen!“ Er aber sagte zu ihnen: „Wenn ich nicht an seinen Händen den Abdruck der Nägel sehe und meinen Finger in den Abdruck der Nägel lege und meine Hand in seine Seite lege, dann werde ich es gewiss nicht glauben!“

26 Und acht Tage später[b] waren seine Jünger wieder drinnen, und Thomas ˹war˺ bei ihnen. Jesus kommt, obwohl die Türen verschlossen sind, und er trat in die Mitte und sagte: „Friede ˹sei mit˺ euch!“ **27** Danach sagt er zu Thomas: „Bring deinen Finger hierher und sieh meine Hände und bring deine Hand und lege sie in meine Seite; und werde nicht ungläubig, sondern gläubig!“ **28** Und Thomas antwortete, und er sagte zu ihm: „Mein Herr und mein Gott!“ **29** Jesus sagt zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt? Beglückwünschenswert ˹sind˺, die nicht sehen und doch glauben!“

24 Θωμᾶς δέ, εἷς ἐκ τῶν δώδεκα, ὁ λεγόμενος Δίδυμος, οὐκ ἦν μετ' αὐτῶν ὅτε ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς. **25** Ἔλεγον οὖν αὐτῷ οἱ ἄλλοι μαθηταί, Ἑωράκαμεν τὸν κύριον. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἐὰν μὴ ἴδω ἐν ταῖς χερσὶν αὐτοῦ τὸν τύπον τῶν ἥλων, καὶ βάλω τὸν δάκτυλόν μου εἰς τὸν τύπον τῶν ἥλων, καὶ βάλω τὴν χεῖρά μου εἰς τὴν πλευρὰν αὐτοῦ, οὐ μὴ πιστεύσω.

26 Καὶ μεθ' ἡμέρας ὀκτὼ πάλιν ἦσαν ἔσω οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ Θωμᾶς μετ' αὐτῶν. Ἔρχεται ὁ Ἰησοῦς, τῶν θυρῶν κεκλεισμένων, καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον καὶ εἶπεν, Εἰρήνη ὑμῖν. **27** Εἶτα λέγει τῷ Θωμᾷ, Φέρε τὸν δάκτυλόν σου ὧδε, καὶ ἴδε τὰς χεῖράς μου· καὶ φέρε τὴν χεῖρά σου, καὶ βάλε εἰς τὴν πλευράν μου· καὶ μὴ γίνου ἄπιστος, ἀλλὰ πιστός. **28** Καὶ ἀπεκρίθη Θωμᾶς, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὁ κύριός μου καὶ ὁ θεός μου. **29** Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι ἑώρακάς με, πεπίστευκας; Μακάριοι οἱ μὴ ἰδόντες, καὶ πιστεύσαντες.

a B (gr.) „Zwilling“ **b** W „nach acht Tagen“

Der Zweck dieser Aufzeichnungen

30 Nun tat Jesus zwar viele andere Zeichen vor seinen Jüngern, die nicht in diesem Buch geschrieben stehen. **31** Diese aber stehen geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Gesalbte ist, der Sohn Gottes, und damit ihr als Glaubende Leben habt in[a] seinem Namen.

30 Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἄλλα σημεῖα ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς ἐνώπιον τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, ἃ οὐκ ἔστιν γεγραμμένα ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ. **31** Ταῦτα δὲ γέγραπται, ἵνα πιστεύσητε ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν ὁ χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ ἵνα πιστεύοντες ζωὴν ἔχητε ἐν τῷ ὀνόματι αὐτοῦ.

a O „durch“

Jesus lädt zum Frühstück am Strand

21 Danach gab sich Jesus am Meer von Tiberias[a] den Jüngern erneut zu erkennen. Er gab sich aber folgendermaßen zu erkennen: **2** Es waren beisammen Simon Petrus und Thomas, der Didymos[b] heißt, und Natanaël aus Kana in Gali-

21 Μετὰ ταῦτα ἐφανέρωσεν ἑαυτὸν πάλιν ὁ Ἰησοῦς τοῖς μαθηταῖς ἐπὶ τῆς θαλάσσης τῆς Τιβεριάδος· ἐφανέρωσεν δὲ οὕτως. **2** Ἦσαν ὁμοῦ Σίμων Πέτρος, καὶ Θωμᾶς ὁ λεγόμενος Δίδυμος, καὶ Ναθαναὴλ ὁ ἀπὸ Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

läa und die ˹Söhne˺ des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern. 3 Simon Petrus sagt zu ihnen: „Ich gehe fischen.“ Sie sagen zu ihm: „Wir auch – wir kommen mit dir.“ Sie gingen hinaus, und sie stiegen sofort in das Boot, aber in jener Nacht fingen sie nichts.

4 Als es aber schon Morgen wurde, stellte sich Jesus an das Ufer; die Jünger wussten jedoch nicht, dass es Jesus war. 5 Da sagt Jesus zu ihnen: „Kinder, habt ihr nicht etwas Beilage[c]?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ 6 Er aber sagte zu ihnen: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr etwas finden!“ Also warfen sie ˹das Netz˺ aus, aber sie konnten es nicht mehr einholen wegen der Menge der Fische. 7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebgewonnen hatte[d], zu Petrus: „Es ist der Herr!“ Als nun Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, zog er das Gewand an (er war nämlich nackt), und er warf sich in das Meer. 8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot (sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, sondern ˹nur˺ etwa zweihundert Ellen[e]) und schleppten das Netz mit den Fischen.

9 Als sie nun an Land stiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer daliegen und Fisch daraufliegen und Brot. 10 Jesus sagt zu ihnen: „Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!“ 11 Simon Petrus stieg hinauf, und er zog das Netz an Land, voll mit 153[f] großen Fischen; und obwohl es so viele waren, riss das Netz nicht. 12 Jesus sagt zu ihnen: „Kommt her, frühstücken!“ Aber keiner der Jünger wagte es, ihn zu fragen: „Wer bist du?“, da sie wussten, dass es der Herr war. 13 Also kommt Jesus, und er nimmt das Brot, und er gibt es ihnen, genauso auch den Fisch. 14 Dies ˹war˺ bereits das dritte ˹Mal˺[g], ˹dass˺ Jesus sich seinen Jüngern zu erkennen gab, nachdem er von den Toten auferweckt worden war.

καὶ οἱ τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ δύο. 3 Λέγει αὐτοῖς Σίμων Πέτρος, Ὑπάγω ἁλιεύειν. Λέγουσιν αὐτῷ, Ἐρχόμεθα καὶ ἡμεῖς σὺν σοί. Ἐξῆλθον καὶ ἐνέβησαν εἰς τὸ πλοῖον εὐθύς, καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ νυκτὶ ἐπίασαν οὐδέν.

4 Πρωΐας δὲ ἤδη γενομένης ἔστη ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸν αἰγιαλόν· οὐ μέντοι ᾔδεισαν οἱ μαθηταὶ ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν. 5 Λέγει οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Παιδία, μή τι προσφάγιον ἔχετε; Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ, Οὔ. 6 Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Βάλετε εἰς τὰ δεξιὰ μέρη τοῦ πλοίου τὸ δίκτυον, καὶ εὑρήσετε. Ἔβαλον οὖν, καὶ οὐκέτι αὐτὸ ἑλκύσαι ἴσχυσαν ἀπὸ τοῦ πλήθους τῶν ἰχθύων. 7 Λέγει οὖν ὁ μαθητὴς ἐκεῖνος ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς τῷ Πέτρῳ, Ὁ κύριός ἐστιν. Σίμων οὖν Πέτρος, ἀκούσας ὅτι ὁ κύριός ἐστιν, τὸν ἐπενδύτην διεζώσατο - ἦν γὰρ γυμνός - καὶ ἔβαλεν ἑαυτὸν εἰς τὴν θάλασσαν. 8 Οἱ δὲ ἄλλοι μαθηταὶ τῷ πλοιαρίῳ ἦλθον - οὐ γὰρ ἦσαν μακρὰν ἀπὸ τῆς γῆς, ἀλλ' ὡς ἀπὸ πηχῶν διακοσίων - σύροντες τὸ δίκτυον τῶν ἰχθύων.

9 Ὡς οὖν ἀπέβησαν εἰς τὴν γῆν, βλέπουσιν ἀνθρακιὰν κειμένην καὶ ὀψάριον ἐπικείμενον, καὶ ἄρτον. 10 Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐνέγκατε ἀπὸ τῶν ὀψαρίων ὧν ἐπιάσατε νῦν. 11 Ἀνέβη Σίμων Πέτρος, καὶ εἵλκυσεν τὸ δίκτυον ἐπὶ τῆς γῆς, μεστὸν ἰχθύων μεγάλων ἑκατὸν πεντήκοντα τριῶν· καὶ τοσούτων ὄντων, οὐκ ἐσχίσθη τὸ δίκτυον. 12 Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Δεῦτε ἀριστήσατε. Οὐδεὶς δὲ ἐτόλμα τῶν μαθητῶν ἐξετάσαι αὐτόν, Σὺ τίς εἶ; εἰδότες ὅτι ὁ κύριός ἐστιν. 13 Ἔρχεται οὖν ὁ Ἰησοῦς, καὶ λαμβάνει τὸν ἄρτον, καὶ δίδωσιν αὐτοῖς, καὶ τὸ ὀψάριον ὁμοίως. 14 Τοῦτο ἤδη τρίτον ἐφανερώθη ὁ Ἰησοῦς τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἐγερθεὶς ἐκ νεκρῶν.

a D.h. der See Gennesaret **b** Siehe Anm. zu Jn 20,24 **c** Gemeint ist eine Beilage zum Brot, typischerweise Fisch **d** Siehe Anm. zu Jn 19,26; so auch V. 20 **e** Entspricht einer Entfernung von etwa 90 Metern **f** Diese Zahl ist sehr wahrscheinlich symbolisch gemeint; es ist die Summe der Zahlen von 1 bis 17 (= 10+7) **g** vgl. Jn 20,19-29

Jesus beauftragt Petrus

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, sagt Jesus zu Simon Petrus: „Simon, ˹Sohn˺ des Jona, liebst du mich mehr als sie[a]?“ Er sagt zu ihm: „Ja, Herr, *du* weißt, dass ich dich lieb habe.“ Er sagt zu ihm: „Weide meine Lämmer!“ 16 Er sagt zu ihm wieder, ein zweites ˹Mal˺: „Simon, ˹Sohn˺ des Jona, liebst du mich?“ Er sagt zu ihm: „Ja, Herr, *du* weißt, dass ich dich lieb habe.“ Er sagt zu ihm: „Hüte meine Schafe!“ 17 Ein drittes ˹Mal˺ sagt er zu ihm: „Simon, ˹Sohn˺ des Jona, hast du mich lieb?“ Petrus wurde traurig, dass er ein drittes ˹Mal˺ zu ihm sagte: „Hast du mich lieb?“ Und er sagte zu ihm: „Herr, *du* weißt alles; *du* merkst ˹doch˺, dass ich dich lieb habe.“ Jesus sagt zu ihm: „Weide meine Schafe! 18 Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und du bist gegangen, wohin du wolltest; aber wenn du alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürten und wird dich bringen, wohin du nicht willst.“ 19 (Dies aber sagte er, um anzudeuten, mit

15 Ὅτε οὖν ἠρίστησαν, λέγει τῷ Σίμωνι Πέτρῳ ὁ Ἰησοῦς, Σίμων Ἰωνᾶ, ἀγαπᾷς με πλεῖον τούτων; Λέγει αὐτῷ, Ναὶ κύριε· σὺ οἶδας ὅτι φιλῶ σε. Λέγει αὐτῷ, Βόσκε τὰ ἀρνία μου. 16 Λέγει αὐτῷ πάλιν δεύτερον, Σίμων Ἰωνᾶ, ἀγαπᾷς με; Λέγει αὐτῷ, Ναὶ κύριε· σὺ οἶδας ὅτι φιλῶ σε. Λέγει αὐτῷ, Ποίμαινε τὰ πρόβατά μου. 17 Λέγει αὐτῷ τὸ τρίτον, Σίμων Ἰωνᾶ, φιλεῖς με; Ἐλυπήθη ὁ Πέτρος ὅτι εἶπεν αὐτῷ τὸ τρίτον, Φιλεῖς με; Καὶ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, σὺ πάντα οἶδας· σὺ γινώσκεις ὅτι φιλῶ σε. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Βόσκε τὰ πρόβατά μου. 18 Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ὅτε ἦς νεώτερος, ἐζώννυες σεαυτόν, καὶ περιεπάτεις ὅπου ἤθελες· ὅταν δὲ γηράσῃς, ἐκτενεῖς τὰς χεῖράς σου, καὶ ἄλλος σε ζώσει, καὶ οἴσει ὅπου οὐ θέλεις. 19 Τοῦτο δὲ εἶπεν, σημαίνων ποίῳ θανάτῳ δοξάσει τὸν θεόν. Καὶ τοῦτο εἰπὼν λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

welchem Tod er Gott verherrlichen würde.) Und nachdem er dies gesagt hatte, sagt er zu ihm: „Folge mir!“

a D.h. die übrigen Jünger (V. 1)

Der Jünger, den Jesus besonders mochte

20 Da drehte sich Petrus um und sieht den Jünger folgen, den Jesus liebgewonnen hatte ⸢und⸣ der auch bei dem Mahl an seiner Brust gelehnt und gesagt hatte: „Herr, wer ist es, der dich verrät?“ **21** Als Petrus diesen sah, sagt er zu Jesus: „Herr, und was ⸢wird aus⸣ *ihm*?“ **22** Jesus sagt zu ihm: „Wenn ich will, dass er ⸢am Leben⸣ bleibt, bis ich komme, was ⸢kümmert es⸣ dich? Folge *du* mir!“ **23** Da ging dieses Wort zu den Geschwistern[a] aus, dass jener Jünger nicht sterben würde. Aber Jesus hatte nicht zu ihm gesagt, dass er nicht sterben würde, sondern: „Wenn ich will, dass er ⸢am Leben⸣ bleibt, bis ich komme, was ⸢kümmert es⸣ dich?“

20 Ἐπιστραφεὶς δὲ ὁ Πέτρος βλέπει τὸν μαθητὴν ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς ἀκολουθοῦντα, ὃς καὶ ἀνέπεσεν ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ στῆθος αὐτοῦ καὶ εἶπεν, Κύριε, τίς ἐστιν ὁ παραδιδούς σε; **21** Τοῦτον ἰδὼν ὁ Πέτρος λέγει τῷ Ἰησοῦ, Κύριε, οὗτος δὲ τί; **22** Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρός σε; Σὺ ἀκολούθει μοι. **23** Ἐξῆλθεν οὖν ὁ λόγος οὗτος εἰς τοὺς ἀδελφούς, ὅτι ὁ μαθητὴς ἐκεῖνος οὐκ ἀποθνήσκει· καὶ οὐκ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, ὅτι οὐκ ἀποθνήσκει· ἀλλ', Ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρός σε;

24 Dies ist der Jünger, der Zeugnis darüber ablegt und diese ⸢Dinge⸣ aufgeschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis zuverlässig[b] ist. **25** Es gibt aber noch viele andere ⸢Dinge⸣, welche Jesus getan hat; wenn sie nacheinander[c] aufgeschrieben würden, dann könnte auch die Welt selbst – meine ich – die Bücher nicht unterbringen, die zu schreiben wären. Amen[d].

24 Οὗτός ἐστιν ὁ μαθητὴς ὁ μαρτυρῶν περὶ τούτων, καὶ γράψας ταῦτα· καὶ οἴδαμεν ὅτι ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία αὐτοῦ. **25** Ἔστιν δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ ὅσα ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ἅτινα ἐὰν γράφηται καθ' ἕν, οὐδὲ αὐτὸν οἶμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα βιβλία. Ἀμήν.

a O „Brüdern“ **b** E „wahr“ **c** O „im Einzelnen“ **d** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Taten der Apostel

Jesus verheißt die Kraft des Heiligen Geistes

1 Den ersten Bericht habe ich über alles angefertigt, oh Theophilus, was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat, **2** bis zu dem Tag, an dem er hinaufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er auserwählt hatte, durch den heiligen Geist Anweisungen erteilt hatte; **3** ihnen erwies er sich selbst ja als Lebender (nachdem er gelitten hatte) mit vielen überzeugenden Beweisen, indem er sich ihnen über einen Zeitraum von vierzig Tagen zeigte und von dem sprach, ‹was das Reich Gottes betrifft›[a]. **4** Und während er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, sich von Jerusalem nicht zu entfernen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, „die ihr von mir gehört habt; **5** denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet ‹in ein paar Tagen›[b] mit dem heiligen Geist getauft werden."

1 Τὸν μὲν πρῶτον λόγον ἐποιησάμην περὶ πάντων, ὦ Θεόφιλε, ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν τε καὶ διδάσκειν, **2** ἄχρι ἧς ἡμέρας, ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου οὓς ἐξελέξατο, ἀνελήφθη· **3** οἷς καὶ παρέστησεν ἑαυτὸν ζῶντα μετὰ τὸ παθεῖν αὐτὸν ἐν πολλοῖς τεκμηρίοις, δι' ἡμερῶν τεσσαράκοντα ὀπτανόμενος αὐτοῖς, καὶ λέγων τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. **4** Καὶ συναλιζόμενος παρήγγειλεν αὐτοῖς ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὴ χωρίζεσθαι, ἀλλὰ περιμένειν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός, Ἣν ἠκούσατέ μου· **5** ὅτι Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ οὐ μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας.

a W „die (Dinge) hinsichtlich des Reiches Gottes" **b** W „nicht nach vielen diesen Tagen"

Jesus wird in den Himmel hinaufgenommen

6 Die nun versammelt waren, befragten ihn und sagten: „Herr, stellst du zu dieser Zeit das Königreich für Israel wieder her?" **7** Da sagte er zu ihnen: „Es ist nicht eure ⌜Aufgabe⌝, Zeitspannen oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner Vollmacht bestimmt hat, **8** ihr werdet jedoch Kraft bekommen, wenn der heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet Zeugen für mich sein, in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde."

9 Und nachdem er das gesagt hatte, wurde er – während sie zusahen – emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn vor ihren Augen weg. **10** Und wie sie in den Himmel starrten, während er ging, siehe!, da standen zwei Männer in einer weißen Robe bei ihnen, **11** die auch noch sagten: „Männer von Galiläa, was steht ihr herum und schaut in den Himmel? Dieser Jesus, der von euch in den Himmel hinaufgenommen worden ist, wird auf dieselbe Weise kommen, wie ihr ihn in den Himmel habt gehen sehen."

6 Οἱ μὲν οὖν συνελθόντες ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες, Κύριε, εἰ ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ ἀποκαθιστάνεις τὴν βασιλείαν τῷ Ἰσραήλ; **7** Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Οὐχ ὑμῶν ἐστιν γνῶναι χρόνους ἢ καιροὺς οὓς ὁ πατὴρ ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ. **8** Ἀλλὰ λήψεσθε δύναμιν, ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφ' ὑμᾶς· καὶ ἔσεσθέ μοι μάρτυρες ἔν τε Ἰερουσαλήμ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ, καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.

9 Καὶ ταῦτα εἰπών, βλεπόντων αὐτῶν ἐπήρθη, καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν. **10** Καὶ ὡς ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν, πορευομένου αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο παρειστήκεισαν αὐτοῖς ἐν ἐσθῆτι λευκῇ, **11** οἳ καὶ εἶπον, Ἄνδρες Γαλιλαῖοι, τί ἑστήκατε ἐμβλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν; Οὗτος ὁ Ἰησοῦς, ὁ ἀναληφθεὶς ἀφ' ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανόν, οὕτως ἐλεύσεται ὃν τρόπον ἐθεάσασθε αὐτὸν πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν.

Die Apostel bestimmen einen Nachfolger für Judas

12 Daraufhin kehrten sie nach Jerusalem zurück vom sogenannten Ölberg, der nahe bei Jerusalem liegt[a], ‹eine Sabbatreise entfernt›[b]. **13** Und als sie hinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergemach, wo sie untergebracht waren: Petrus

12 Τότε ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ ἀπὸ ὄρους τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος, ὅ ἐστιν ἐγγὺς Ἰερουσαλήμ, σαββάτου ἔχον ὁδόν. **13** Καὶ ὅτε εἰσῆλθον, ἀνέβησαν εἰς τὸ ὑπερῷον οὗ ἦσαν καταμένοντες, ὅ τε Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und Jakobus und Johannes und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, ⸢der Sohn⸣ des Alphäus, und Simon der Zelot[c] und Judas, ⸢der Sohn⸣ des Jakobus. **14** Diese alle hielten einmütig fest am Gebet und an der Fürbitte, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter von Jesus, und mit seinen Geschwistern[d].

15 Und in diesen Tagen stand Petrus im Kreis[e] der Jünger[f] auf und sagte (es war eine Menge von etwa hundertzwanzig Personen[g] an demselben ⸢Ort⸣): **16** „Männer, Geschwister[h], es musste sich diese Schrift erfüllen, die der heilige Geist durch den Mund Davids vorausgesagt hat über Judas, der ein Wegführer für die wurde, die Jesus verhaftet haben. **17** Denn er wurde zu uns gezählt und hat das Los dieses Dienstes erlangt. **18** *Dieser* hat dann einen Acker vom Lohn der Ungerechtigkeit erworben, und weil er kopfüber gestürzt ist, platzte er mitten ⸢entzwei⸣, und alle seine Eingeweide haben sich ergossen; **19** und es ist allen Bewohnern Jerusalems bekannt geworden, sodass jener Acker in ihrem eigenen Dialekt ‚Hakeldamach' genannt wird (das heißt: Blutacker). **20** Denn es steht geschrieben im Buch der Psalmen:

‚Sein Zuhause soll wüst werden, / und kein Bewohner soll darin sein',[i]

und:

‚Seinen Platz möge ein anderer einnehmen.'[j]

21 Es muss also von den Männern, die mit uns mitgegangen sind während der ganzen Zeit, in der der Herr Jesus bei uns ein- und ausging, **22** angefangen bei der Taufe des Johannes bis zu dem Tag, als er von uns hinaufgenommen wurde … einer von denen ⸢muss⸣ zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung werden."

23 Und sie stellten zwei ⸢Kandidaten⸣ auf: Josef, genannt Barsabbas, der ⸢mit Beinamen⸣ Justus[k] gerufen wurde, und Matthias. **24** Und sie beteten und sagten: „Du, Herr, Kenner der Herzen aller ⸢Menschen⸣, zeige uns von diesen beiden den einen, den du ausgewählt hast, **25** um das Los[l] dieses Dienstes und Apostelamtes zu empfangen, aus dem Judas abgetreten ist, um an seinen eigenen Platz zu gehen." **26** Dann gaben sie ihre Lose, und das Los fiel auf Matthias, und er wurde zu den elf Aposteln gezählt.

Ἀνδρέας, Φίλιππος καὶ Θωμᾶς, Βαρθολομαῖος καὶ Ματθαῖος, Ἰάκωβος Ἁλφαίου καὶ Σίμων ὁ Ζηλωτής, καὶ Ἰούδας Ἰακώβου. **14** Οὗτοι πάντες ἦσαν προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει, σὺν γυναιξὶν καὶ Μαρίᾳ τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ, καὶ σὺν τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ.

15 Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἀναστὰς Πέτρος ἐν μέσῳ τῶν μαθητῶν εἶπεν - ἦν τε ὄχλος ὀνομάτων ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατὸν εἴκοσι - **16** Ἄνδρες ἀδελφοί, ἔδει πληρωθῆναι τὴν γραφὴν ταύτην, ἣν προεῖπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ στόματος Δαυὶδ περὶ Ἰούδα, τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλλαβοῦσιν τὸν Ἰησοῦν. **17** Ὅτι κατηριθμημένος ἦν σὺν ἡμῖν, καὶ ἔλαχεν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης - **18** Οὗτος μὲν οὖν ἐκτήσατο χωρίον ἐκ μισθοῦ τῆς ἀδικίας, καὶ πρηνὴς γενόμενος ἐλάκησεν μέσος, καὶ ἐξεχύθη πάντα τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ. **19** Καὶ γνωστὸν ἐγένετο πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἰερουσαλήμ, ὥστε κληθῆναι τὸ χωρίον ἐκεῖνο τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν Ἀκελδαμά, τοῦτ' ἔστιν, χωρίον αἵματος - **20** Γέγραπται γὰρ ἐν βίβλῳ Ψαλμῶν,

Γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος, καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ·

καί,

Τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λάβοι ἕτερος.

21 Δεῖ οὖν τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν ἐν παντὶ χρόνῳ ἐν ᾧ εἰσῆλθεν καὶ ἐξῆλθεν ἐφ' ἡμᾶς ὁ κύριος Ἰησοῦς, **22** ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου, ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀνελήφθη ἀφ' ἡμῶν, μάρτυρα τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ γενέσθαι σὺν ἡμῖν ἕνα τούτων.

23 Καὶ ἔστησαν δύο, Ἰωσὴφ τὸν καλούμενον Βαρσαβᾶν, ὃς ἐπεκλήθη Ἰοῦστος, καὶ Ματθίαν. **24** Καὶ προσευξάμενοι εἶπον, Σὺ κύριε καρδιογνῶστα πάντων, ἀνάδειξον ὃν ἐξελέξω, ἐκ τούτων τῶν δύο ἕνα **25** λαβεῖν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς, ἐξ ἧς παρέβη Ἰούδας, πορευθῆναι εἰς τὸν τόπον τὸν ἴδιον. **26** Καὶ ἔδωκαν κλήρους αὐτῶν, καὶ ἔπεσεν ὁ κλῆρος ἐπὶ Ματθίαν, καὶ συγκατεψηφίσθη μετὰ τῶν ἑνδεκα ἀποστόλων.

a W „ist" **b** W „den Weg eines Sabbats habend" **c** B „Eiferer"; Bezeichnet eine militant nationalistische Unabhängigkeitsbewegung, der Simon wahrscheinlich bis zu seiner Bekehrung angehört hatte **d** O „Brüdern"; so auch V. 16 **e** E „in der Mitte" **f** T* „Geschwister" **g** W „Namen" **h** O „Brüder" **i** Ps 69,25 **j** Ps 109,8 **k** B (lat.) „der Gerechte" **l** T* „den Platz"

Der Heilige Geist fällt auf die Pfingstgemeinde

2 Und als sich der Tag des Pfingstfestes[a] erfüllte, waren sie alle einmütig an demselben ⸢Ort⸣, **2** und plötzlich entstand aus dem Himmel ein Brausen wie von einem aufkommenden, stürmischen Wind, und es füllte das ganze Haus, wo sie saßen. **3** Und es erschienen ihnen Zungen wie aus Feuer, die

2 Καὶ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς, ἦσαν ἅπαντες ὁμοθυμαδὸν ἐπὶ τὸ αὐτό. **2** Καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος ὥσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας, καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον οὗ ἦσαν καθήμενοι. **3** Καὶ ὤφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι ὡσεὶ πυρός, ἐκάθισέν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sich zerteilten; und es setzte sich auf jeden Einzelnen von ihnen, 4 und sie alle wurden vom heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab auszusprechen.

5 Nun wohnten in Jerusalem Judäer, fromme Männer aus jedem Volk unter dem Himmel; 6 als nun dieses Geräusch entstand, kam die Schar zusammen und war verwirrt, weil jeder Einzelne sie im eigenen Dialekt reden hörten; 7 sie alle waren aber erstaunt und verwundert, sodass sie zueinander sagten: „Siehe!, sind nicht alle diese ˹Leute˺, die ˹hier˺ reden, Galiläer? 8 Und wieso hören *wir* sie ein jeder in unserem eigenen Dialekt, mit dem wir geboren wurden? 9 Parther und Meder und Elamiter, und die Bewohner von Mesopotamia, Judäa und auch Kappadokia, von Pontus und Asia, 10 von Phrygia und auch Pamphylia, Ägypten und den Teilen Libyens, die Richtung Kyrene ˹liegen˺, und die gastierenden Römer, 11 Judäer und auch Proselyten[b], Kreter und Araber – wir hören sie in den anderen Sprachen die großartigen ˹Dinge˺ Gottes reden.“ 12 Sie alle waren aber erstaunt und ratlos, sodass einer zum anderen sagte: „Was soll das bedeuten[c]?“ 13 Andere wiederum spotteten und sagten: „Mit süßem Wein sind sie angefüllt.“

τε ἐφ' ἕνα ἕκαστον αὐτῶν. 4 Καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου, καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις, καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου αὐτοῖς ἀποφθέγγεσθαι.

5 Ἦσαν δὲ ἐν Ἰερουσαλὴμ κατοικοῦντες Ἰουδαῖοι, ἄνδρες εὐλαβεῖς, ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν. 6 Γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης, συνῆλθεν τὸ πλῆθος καὶ συνεχύθη, ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ λαλούντων αὐτῶν. 7 Ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ ἐθαύμαζον, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους, Οὐκ ἰδοὺ πάντες οὗτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες Γαλιλαῖοι; 8 Καὶ πῶς ἡμεῖς ἀκούομεν ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἡμῶν ἐν ᾗ ἐγεννήθημεν; 9 Πάρθοι καὶ Μῆδοι καὶ Ἐλαμῖται, καὶ οἱ κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν, Ἰουδαίαν τε καὶ Καππαδοκίαν, Πόντον καὶ τὴν Ἀσίαν, 10 Φρυγίαν τε καὶ Παμφυλίαν, Αἴγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην, καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες Ῥωμαῖοι, Ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι, 11 Κρῆτες καὶ Ἄραβες, ἀκούομεν λαλούντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ. 12 Ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ διηπόρουν, ἄλλος πρὸς ἄλλον λέγοντες, Τί ἂν θέλοι τοῦτο εἶναι; 13 Ἕτεροι δὲ χλευάζοντες ἔλεγον ὅτι Γλεύκους μεμεστωμένοι εἰσίν.

a W „Fünfzigsten“; gemeint ist das jüd. Erntefest Sukkot, das 50 Tage nach dem Passafest gefeiert wird **b** D.h. zum Judentum übergetretene Menschen **c** W „will dies sein?“

Die Pfingstpredigt des Petrus

14 Und Petrus stellte sich zusammen mit den elf ˹Aposteln˺ hin und erhob seine Stimme, und er erklärte ihnen: „Männer von Judäa und all ihr Bewohner Jerusalems, Folgendes sei euch bekannt, und schenkt meinen Worten Gehör. 15 Denn diese ˹Leute˺ sind nicht betrunken, wie *ihr* vermutet, denn es ist ˹erst˺ die dritte Stunde des Tages[a], 16 sondern dies ist, was durch den Propheten Joël gesagt ist:

> 17 Und es wird in den letzten Tagen geschehen, spricht Gott, / da werde ich ausgießen von meinem Geist über die ganze Menschheit[b], / und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, / und eure jungen Leute werden Visionen sehen, / und eure Alten werden Träume träumen; / 18 und sogar über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen / von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen. / 19 Und ich werde Wunder oben im Himmel geben / und Zeichen unten auf der Erde, / Blut und Feuer und Rauch. / 20 Die Sonne wird verwandelt werden zu einer Finsternis / und der Mond zu Blut, / bevor der große und denkwürdige Tag des Herrn kommt. 21 Und es wird ˹so˺ sein: jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.[c]

22 Männer von Israel, hört diese Worte! Jesus den Nazoräer, einen Mann, der euch gegenüber von Gott bestätigt worden ist durch Kräfte und Wunder und Zeichen, mit denen Gott durch ihn in unserer Mitte gehandelt hat, wie auch ihr selbst

14 Σταθεὶς δὲ Πέτρος σὺν τοῖς ἕνδεκα, ἐπῆρεν τὴν φωνὴν αὐτοῦ, καὶ ἀπεφθέγξατο αὐτοῖς, Ἄνδρες Ἰουδαῖοι, καὶ οἱ κατοικοῦντες Ἰερουσαλὴμ ἅπαντες, τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω, καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου. 15 Οὐ γάρ, ὡς ὑμεῖς ὑπολαμβάνετε, οὗτοι μεθύουσιν· ἔστιν γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας· 16 ἀλλὰ τοῦτό ἐστιν τὸ εἰρημένον διὰ τοῦ προφήτου Ἰωήλ,

> 17 Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, λέγει ὁ θεός, ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα· καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν, καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνύπνια ἐνυπνιασθήσονται· 18 καί γε ἐπὶ τοὺς δούλους μου καὶ ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου, καὶ προφητεύσουσιν. 19 Καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω, αἷμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδα καπνοῦ· 20 ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται εἰς σκότος, καὶ ἡ σελήνη εἰς αἷμα, πρὶν ἢ ἐλθεῖν τὴν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ· 21 καὶ ἔσται, πᾶς ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται.

22 Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, ἀκούσατε τοὺς λόγους τούτους· Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον, ἄνδρα ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀποδεδειγμένον εἰς ὑμᾶς δυνάμεσιν καὶ τέρασιν καὶ σημείοις, οἷς ἐποίησεν δι' αὐτοῦ ὁ θεὸς ἐν μέσῳ ὑμῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ οἴδατε,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wisst … 23 diesen ˹Mann˺, den ihr ausgeliefert bekommen
habt durch den festgelegten Ratschluss und die Vorsehung
Gottes, habt ihr durch die Hände der Gesetzlosen ˹ans Kreuz˺
genagelt und umgebracht. 24 Ihn hat Gott auferstehen lassen,
nachdem er die Wehen des Todes aufgelöst hatte, weil er
nicht von ihm festgehalten werden konnte. 25 Denn David
sagt über ihn:

‚Ich sah den Herrn dauernd vor mir, / weil er zu meiner
Rechten ist, damit ich nicht wanke. / 26 Deshalb freute
sich mein Herz / und jubelte meine Zunge, / außerdem
wird auch mein Fleisch auf Hoffnung ruhen. / 27 Denn
du wirst meine Seele nicht dem Hades[d] überlassen, /
und du wirst nicht zulassen[e], dass dein Heiliger Verwe-
sung sehe. / 28 Du hast mir Wege des Lebens bekannt
gemacht, / du wirst mich mit deinem Angesicht mit
Frohsinn erfüllen.‘[f]

23 τοῦτον τῇ ὡρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ ἔκδο-
τον λαβόντες, διὰ χειρῶν ἀνόμων προσπήξαντες ἀνείλετε·
24 ὃν ὁ θεὸς ἀνέστησεν, λύσας τὰς ὠδῖνας τοῦ θανάτου,
καθότι οὐκ ἦν δυνατὸν κρατεῖσθαι αὐτὸν ὑπ' αὐτοῦ. 25 Δαυὶδ
γὰρ λέγει εἰς αὐτόν,

Προωρώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν μου διὰ παντός· ὅτι
ἐκ δεξιῶν μού ἐστίν, ἵνα μὴ σαλευθῶ· 26 διὰ τοῦτο
εὐφράνθη ἡ καρδία μου, καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ γλῶσσά
μου· ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει ἐπ' ἐλπίδι·
27 ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς Ἅιδου, οὐδὲ
δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν. 28 Ἐγνώρισάς
μοι ὁδοὺς ζωῆς· πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ
προσώπου σου.

29 Männer, Geschwister[g], es ist erlaubt, mit Freimütigkeit
zu euch zu sprechen über den Stammvater David: und zwar
starb er und wurde begraben, und sein Grab ist unter uns bis
zu diesem Tag. 30 Da er also ein Prophet war und wusste, dass
Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, aus ‹seiner Nach-
kommenschaft› [h] dem Fleisch nach den Gesalbten[i] auferste-
hen zu lassen, um ihn auf seinen Thron zu setzen, 31 redete er
vorausschauend über die Auferstehung des Gesalbten, dass
weder seine Seele dem Hades überlassen noch sein Fleisch
Verwesung sehen würde. 32 Diesen Jesus hat Gott auferste-
hen lassen, wovon *wir* alle Zeugen sind. 33 Nachdem er also
durch die rechte ˹Hand˺ Gottes erhöht worden ist und die
Verheißung des heiligen Geistes vom Vater erhalten hat, goss
er das aus, was *ihr* jetzt seht und hört. 34 David ist nämlich
nicht in die Himmel hinaufgestiegen, er selbst sagt aber:

‚Es sprach der Herr zu meinem Herrn: / Setze dich zu
meiner Rechten[j], / 35 bis ich deine Feinde hinlege als
Schemel für deine Füße.‘[k]

29 Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐξὸν εἰπεῖν μετὰ παρρησίας πρὸς ὑμᾶς
περὶ τοῦ πατριάρχου Δαυίδ, ὅτι καὶ ἐτελεύτησεν καὶ ἐτάφη,
καὶ τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης.
30 Προφήτης οὖν ὑπάρχων, καὶ εἰδὼς ὅτι ὅρκῳ ὤμοσεν αὐτῷ
ὁ θεός, ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ τὸ κατὰ σάρκα ἀναστή-
σειν τὸν χριστόν, καθίσαι ἐπὶ τοῦ θρόνου αὐτοῦ, 31 προϊ-
δὼν ἐλάλησεν περὶ τῆς ἀναστάσεως τοῦ χριστοῦ, ὅτι οὐ
κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς Ἅιδου, οὐδὲ ἡ σὰρξ αὐτοῦ
εἶδεν διαφθοράν. 32 Τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ἀνέστησεν ὁ θεός,
οὗ πάντες ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες. 33 Τῇ δεξιᾷ οὖν τοῦ θεοῦ
ὑψωθείς, τήν τε ἐπαγγελίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος λαβὼν
παρὰ τοῦ πατρός, ἐξέχεεν τοῦτο ὃ νῦν ὑμεῖς βλέπετε καὶ
ἀκούετε. 34 Οὐ γὰρ Δαυὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανούς, λέγει δὲ
αὐτός,

Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,
35 ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν
σου.

36 Das ganze Haus Israel soll also eindeutig erkennen, dass
Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Gesalbten gemacht
hat – diesen Jesus, den *ihr* gekreuzigt habt.“

37 Als sie nun das hörten, wurden sie im Herzen getrof-
fen, und sie sagten zu Petrus und den übrigen Aposteln:
„Was sollen wir tun, Männer, Brüder?“ 38 Petrus aber sagte
zu ihnen: „Tut Buße, und ein jeder von euch soll sich taufen
lassen auf den Namen von Jesus Christus zur Vergebung der
Sünden, dann werdet ihr das Geschenk des heiligen Geis-
tes erhalten. 39 Die Verheißung gilt nämlich euch und euren
Kindern und allen in der Ferne[l], so viele auch immer der Herr,
unser Gott, hinzurufen wird.“ 40 Und mit vielen weiteren
Worten legte er Zeugnis ab, und er mahnte und sagte: „Lasst
euch retten aus dieser verkehrten Generation!“ 41 Die sich
also seine Rede froh zu Herzen nahmen, ließen sich taufen.

36 Ἀσφαλῶς οὖν γινωσκέτω πᾶς οἶκος Ἰσραήλ, ὅτι καὶ
κύριον καὶ χριστὸν αὐτὸν ὁ θεὸς ἐποίησεν, τοῦτον τὸν
Ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε.

37 Ἀκούσαντες δὲ κατενύγησαν τῇ καρδίᾳ, εἶπόν τε πρὸς
τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους, Τί ποιήσομεν,
ἄνδρες ἀδελφοί; 38 Πέτρος δὲ ἔφη πρὸς αὐτούς, Μετανοή-
σατε, καὶ βαπτισθήτω ἕκαστος ὑμῶν ἐπὶ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ
χριστοῦ εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, καὶ λήψεσθε τὴν δωρεὰν τοῦ
ἁγίου πνεύματος. 39 Ὑμῖν γάρ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία, καὶ τοῖς
τέκνοις ὑμῶν, καὶ πᾶσιν τοῖς εἰς μακράν, ὅσους ἂν προσκα-
λέσηται κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν. 40 Ἑτέροις τε λόγοις πλείο-
σιν διεμαρτύρετο καὶ παρεκάλει λέγων, Σώθητε ἀπὸ τῆς
γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης. 41 Οἱ μὲν οὖν ἀσμένως ἀποδε-
ξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐβαπτίσθησαν· καὶ προσετέθησαν
τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλιαι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Und an jenem Tag wurden etwa dreitausend Seelen hinzugefügt.

a D.h. etwa 9 Uhr morgens **b** W „über alles Fleisch“ **c** Joël 3,1-5 **d** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“) **e** E „geben“ **f** Ps 16,8-11 **g** O „Brüder“ **h** W „der Frucht seiner Lenden“ **i** Gr. christos; so auch V. 31 **j** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **k** Ps 110,1 **l** Gemeint sind die Nicht-Juden, die bis dahin außerhalb des Bundes standen (siehe Anm. zu Eph 2,13)

Die Gemeinschaft der Gläubigen

42 Und sie hielten fest an der Lehre der Apostel und an der Gemeinschaft und dem Brotbrechen und den Gebeten. **43** Es wurde aber jede Seele ehrfürchtig, und viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel. **44** Und alle, die glaubten, waren an demselben ˹Ort˺, und sie hatten alles gemeinsam, **45** und die Besitztümer und die Güter verkauften sie, und sie verteilten sie an alle, je nachdem wie einer Not hatte; **46** und täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen Brot von Haus zu Haus, sie nahmen gemeinsam Mahlzeiten ein mit einem fröhlichen und ungeteilten Herzen, **47** lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte der Gemeinde täglich die hinzu, die gerettet wurden.

42 Ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες τῇ διδαχῇ τῶν ἀποστόλων καὶ τῇ κοινωνίᾳ, καὶ τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου καὶ ταῖς προσευχαῖς. **43** Ἐγένετο δὲ πάσῃ ψυχῇ φόβος, πολλά τε τέρατα καὶ σημεῖα διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο. **44** Πάντες δὲ οἱ πιστεύοντες ἦσαν ἐπὶ τὸ αὐτό, καὶ εἶχον ἅπαντα κοινά, **45** καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον, καὶ διεμέριζον αὐτὰ πᾶσιν, καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν. **46** Καθ' ἡμέραν τε προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἱερῷ, κλῶντές τε κατ' οἶκον ἄρτον, μετελάμβανον τροφῆς ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι καρδίας, **47** αἰνοῦντες τὸν θεόν, καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν. Ὁ δὲ κύριος προσετίθει τοὺς σῳζομένους καθ' ἡμέραν τῇ ἐκκλησίᾳ.

Petrus heilt einen lahmenden Bettler

3 Petrus und Johannes aber stiegen einmütig hinauf zum Tempel zur Stunde des Gebets, die neunte ˹Stunde˺. **2** Und ein[a] Mann, der ‹von seiner Geburt an› [b] gelähmt war, wurde herangetragen, den legten sie Tag für Tag an die Tür des Tempels, die „die Schöne“ heißt, um Almosen von denen zu erbetteln, die in den Tempel hineingingen; **3** er sah, dass Petrus und Johannes vorhatten, in den Tempel hineinzugehen, und bat um ein Almosen. **4** Da richtete Petrus den Blick auf ihn, zusammen mit Johannes, und sagte: „Schau uns an!“ **5** Er aber achtete auf sie und erwartete, etwas von ihnen zu erhalten. **6** Da sagte Petrus: „Silber und Gold besitze ich nicht, aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen von Jesus Christus dem Nazoräer – steh auf und geh umher!“ **7** Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf; und augenblicklich wurden seine Füße und Knöchel gestärkt. **8** Und er sprang auf und stand hin und ging umher, und er ging zusammen mit ihnen in den Tempel hinein, ging umher und sprang und lobte Gott. **9** Und das ganze Volk sah ihn umhergehen und Gott loben; **10** und sie erkannten ihn, weil *er* es war, der für das Almosen an der Schönen Pforte des Tempels gesessen hatte, und sie wurden erfüllt mit Verwunderung und Erstaunen über das, was ihm passiert war.

3 Ἐπὶ τὸ αὐτὸ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης ἀνέβαινον εἰς τὸ ἱερὸν ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν ἐνάτην. **2** Καί τις ἀνὴρ χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων ἐβαστάζετο· ὃν ἐτίθουν καθ' ἡμέραν πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ τὴν λεγομένην Ὡραίαν, τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην παρὰ τῶν εἰσπορευομένων εἰς τὸ ἱερόν. **3** Ὃς ἰδὼν Πέτρον καὶ Ἰωάννην μέλλοντας εἰσιέναι εἰς τὸ ἱερόν, ἠρώτα ἐλεημοσύνην. **4** Ἀτενίσας δὲ Πέτρος εἰς αὐτὸν σὺν τῷ Ἰωάννῃ, εἶπεν, Βλέψον εἰς ἡμᾶς. **5** Ὁ δὲ ἐπεῖχεν αὐτοῖς, προσδοκῶν τι παρ' αὐτῶν λαβεῖν. **6** Εἶπεν δὲ Πέτρος, Ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι· ὃ δὲ ἔχω, τοῦτό σοι δίδωμι. Ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ἔγειραι καὶ περιπάτει. **7** Καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἤγειρεν· παραχρῆμα δὲ ἐστερεώθησαν αὐτοῦ αἱ βάσεις καὶ τὰ σφυρά. **8** Καὶ ἐξαλλόμενος ἔστη καὶ περιεπάτει, καὶ εἰσῆλθεν σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερόν, περιπατῶν καὶ ἁλλόμενος καὶ αἰνῶν τὸν θεόν. **9** Καὶ εἶδεν αὐτὸν πᾶς ὁ λαὸς περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν θεόν· **10** ἐπεγίνωσκόν τε αὐτὸν ὅτι οὗτος ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος ἐπὶ τῇ Ὡραίᾳ πύλῃ τοῦ ἱεροῦ· καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ ἐκστάσεως ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ.

a E „ein gewisser/irgendein“ **b** W „vom Bauch seiner Mutter her“

Petrus predigt in den Hallen Salomos

11 Während nun der geheilte Lahme Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk bei ihnen zusammen in der Säulenhalle, die „Hallen Salomos“ genannt wird. **12** Als nun Petrus das sah, antwortete er dem Volk: „Männer von Israel, was wundert ihr euch darüber[a], oder was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit gemacht, dass

11 Κρατοῦντος δὲ τοῦ ἰαθέντος χωλοῦ τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην, συνέδραμεν πρὸς αὐτοὺς πᾶς ὁ λαὸς ἐπὶ τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος, ἔκθαμβοι. **12** Ἰδὼν δὲ Πέτρος ἀπεκρίνατο πρὸς τὸν λαόν, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ, ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζετε, ὡς ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποιηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν; **13** Ὁ θεὸς Ἀβραὰμ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

er umhergeht? 13 Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den *ihr* verraten und vor Pilatus ihn verleugnet habt, nachdem jener beschlossen hatte, ihn freizulassen. 14 Ihr hingegen habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und habt verlangt, dass man euch einen Mörder schenkt, 15 aber den Urheber des Lebens habt ihr getötet. Ihn hat Gott auferweckt von den Toten, wovon *wir* Zeugen sind. 16 Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen ⸢Mann⸣, den ihr seht und kennt, stark gemacht und der Glaube, der durch ihn ⸢besteht⸣, hat ihm vor euch allen diese völlige Gesundheit gegeben.

17 Und jetzt, Brüder, weiß ich, dass ihr – wie auch eure Fürsten – aus Unwissenheit gehandelt habt. 18 Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er zuvor durch den Mund aller seiner Propheten verkündet hat: dass der Gesalbte[b] leiden würde. 19 Tut also Buße und kehrt um, damit eure Sünden getilgt werden, sodass Zeiten der Erholung vom Angesicht des Herrn kommen 20 und er den euch vorherbestimmten Gesalbten Jesus sendet, 21 den der Himmel bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller ⸢Dinge⸣ aufnehmen muss, von denen Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von jeher gesprochen hat. 22 Denn Mose hat ja zu den Vorfahren[c] gesagt: ‚Einen Propheten wird euch der Herr, unser Gott, von euren Brüdern auferstehen lassen, wie mich! Ihm sollt ihr in allem gehorchen, was auch immer er zu euch sagt. 23 Und es wird sein: Jede Seele, die jenem Propheten nicht gehorcht, wird aus dem Volk ausgerottet werden.'[d] 24 Aber auch alle Propheten seit Samuel und denen danach … sie alle haben von diesen Tagen geredet und verkündet. 25 *Ihr* seid Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott mit unseren Vorfahren[e] geschlossen hat, als er zu Abraham sagte: „Und durch deine Nachkommenschaft werden alle Völker der Erde gesegnet werden."[f] 26 Für euch zuerst hat Gott seinen Knecht Jesus auferstehen lassen und ihn gesandt, um euch zu segnen, während ein jeder sich abkehrt von seiner[g] Bosheit."

17 Καὶ νῦν, ἀδελφοί, οἶδα ὅτι κατὰ ἄγνοιαν ἐπράξατε, ὥσπερ καὶ οἱ ἄρχοντες ὑμῶν. 18 Ὁ δὲ θεὸς ἃ προκατήγγειλεν διὰ στόματος πάντων τῶν προφητῶν αὐτοῦ, παθεῖν τὸν χριστόν, ἐπλήρωσεν οὕτως. 19 Μετανοήσατε οὖν καὶ ἐπιστρέψατε, εἰς τὸ ἐξαλειφθῆναι ὑμῶν τὰς ἁμαρτίας, ὅπως ἂν ἔλθωσιν καιροὶ ἀναψύξεως ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου, 20 καὶ ἀποστείλῃ τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν χριστὸν Ἰησοῦν· 21 ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξασθαι ἄχρι χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων, ὧν ἐλάλησεν ὁ θεὸς διὰ στόματος πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ προφητῶν ἀπ' αἰῶνος. 22 Μωσῆς μὲν γὰρ πρὸς τοὺς πατέρας εἶπεν ὅτι Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ· αὐτοῦ ἀκούσεσθε κατὰ πάντα ὅσα ἂν λαλήσῃ πρὸς ὑμᾶς. 23 Ἔσται δέ, πᾶσα ψυχή, ἥτις ἐὰν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου, ἐξολοθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ. 24 Καὶ πάντες δὲ οἱ προφῆται ἀπὸ Σαμουὴλ καὶ τῶν καθεξῆς, ὅσοι ἐλάλησαν, καὶ κατήγγειλαν τὰς ἡμέρας ταύτας. 25 Ὑμεῖς ἐστε υἱοὶ τῶν προφητῶν, καὶ τῆς διαθήκης ἧς διέθετο ὁ θεὸς πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, λέγων πρὸς Ἀβραάμ, Καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου ἐνευλογηθήσονται πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς. 26 Ὑμῖν πρῶτον ὁ θεός, ἀναστήσας τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν, ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς, ἐν τῷ ἀποστρέφειν ἕκαστον ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν.

a O „über diesen (Mann)" **b** Gr. christos **c** E „Vätern" **d** 5Mo 18,19; 3Mo 23,29 **e** E „Vätern" **f** 1Mo 22,18 **g** W „eurer"

Petrus und Johannes müssen sich vor dem Synedrium verantworten

4 Während sie nun zum Volk redeten, traten ihnen die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer entgegen 2 und waren empört, weil sie das Volk lehrten und in Jesus die Auferstehung der Toten verkündeten, 3 und sie legten die Hände an sie, und sie stellten sie bis zum nächsten[a] ⸢Tag⸣ unter Bewachung, denn es war bereits Abend. 4 Aber viele von denen, die das Wort gehört hatten, kamen zum Glauben, und die Zahl der Menschen[b] stieg auf[c] etwa fünftausend.

5 Es geschah aber am ‹nächsten Tag›, dass sich ihre Fürsten und Ältesten und Schriftgelehrten in Jerusalem versammelten 6 (auch Hannas der Oberpriester und Kajaphas und

4 Λαλούντων δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαόν, ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ Σαδδουκαῖοι, 2 διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαόν, καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ Ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν τῶν νεκρῶν. 3 Καὶ ἐπέβαλον αὐτοῖς τὰς χεῖρας, καὶ ἔθεντο εἰς τήρησιν εἰς τὴν αὔριον· ἦν γὰρ ἑσπέρα ἤδη. 4 Πολλοὶ δὲ τῶν ἀκουσάντων τὸν λόγον ἐπίστευσαν· καὶ ἐγενήθη ὁ ἀριθμὸς τῶν ἀνδρῶν ὡσεὶ χιλιάδες πέντε.

5 Ἐγένετο δὲ ἐπὶ τὴν αὔριον συναχθῆναι αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ πρεσβυτέρους καὶ γραμματεῖς εἰς Ἰερουσαλήμ, 6 καὶ Ἄνναν τὸν ἀρχιερέα, καὶ Καϊάφαν, καὶ Ἰωάν-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Johannes und Alexander und wer alles von oberpriesterlichem Geschlecht war), 7 und nachdem sie sie in die Mitte gestellt hatten, erkundigten sie sich: „Mit welcher Kraft oder in wessen[d] Namen habt *ihr* das getan?“ 8 Daraufhin sagte Petrus zu ihnen, erfüllt vom heiligen Geist: „Ihr Fürsten des Volkes und ihr Ältesten Israels, 9 wenn *wir* heute über die Wohltat an einem kranken Menschen verhört werden, wodurch dieser gerettet worden ist, 10 dann sei euch allen und dem ganzen Volk Israel gesagt[e]: Im Namen von Jesus Christus, dem Nazoräer, den *ihr* gekreuzigt habt ⸢und⸣ den Gott von den Toten auferweckt hat … in diesem ⸢Namen⸣ steht dieser ⸢Mann⸣ gesund vor euch. 11 Dieser ⸢Jesus⸣ ist der Stein, der von euch, den Bauenden, verachtet wurde ⸢und⸣ der zum Eckstein geworden ist. 12 Und es gibt in keinem anderen das Heil[f], denn es gibt auch keinen weiteren Namen, der unter den Menschen gegeben ist, durch den[g] wir gerettet werden müssen.“

νην, καὶ Ἀλέξανδρον, καὶ ὅσοι ἦσαν ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ. 7 Καὶ στήσαντες αὐτοὺς ἐν μέσῳ ἐπυνθάνοντο, Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι ἐποιήσατε τοῦτο ὑμεῖς; 8 Τότε Πέτρος πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι τοῦ Ἰσραήλ, 9 εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα ἐπὶ εὐεργεσίᾳ ἀνθρώπου ἀσθενοῦς, ἐν τίνι οὗτος σέσωσται· 10 γνωστὸν ἔστω πᾶσιν ὑμῖν καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραήλ, ὅτι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε, ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, ἐν τούτῳ οὗτος παρέστηκεν ἐνώπιον ὑμῶν ὑγιής. 11 Οὗτός ἐστιν ὁ λίθος ὁ ἐξουθενηθεὶς ὑφ' ὑμῶν τῶν οἰκοδομούντων, ὁ γενόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας. 12 Καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἡ σωτηρία· οὔτε γὰρ ὄνομά ἐστιν ἕτερον τὸ δεδομένον ἐν ἀνθρώποις, ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι ἡμᾶς.

13 Als sie nun die Freimütigkeit von Petrus und Johannes sahen und begriffen, dass sie ungebildete Menschen und Laien waren, waren sie verwundert, und sie erkannten sie, weil[h] sie mit Jesus ⸢unterwegs⸣ gewesen waren, 14 und da sie den Menschen, der geheilt worden war, bei ihnen stehen sahen, hatten sie nichts zu erwidern. 15 Aber nachdem sie ihnen befohlen hatten, sich außerhalb des Synedriums[i] zu begeben, berieten sie miteinander 16 und sagten: „Was sollen wir mit diesen Leuten tun? Denn dass ein konkretes Zeichen durch sie geschehen ist, ⸢ist⸣ allen Bewohnern von Jerusalem klar[j], und wir können es nicht leugnen; 17 doch damit es sich nicht weiter im Volk verbreitet, lasst uns ihnen nachdrücklich[k] drohen, künftig zu keinem Menschen über diesen Namen zu reden.“ 18 Und nachdem sie sie gerufen hatten, befahlen sie ihnen kategorisch, sich weder ⸢über den Vorfall⸣ zu äußern noch über den Namen von Jesus zu lehren. 19 Petrus und Johannes aber antworteten und sagten zu ihnen: „Ob es vor Gott richtig ist, euch mehr zu gehorchen als Gott, das beurteilt ⸢selbst⸣! 20 *Wir* sind nämlich nicht imstande, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu erzählen.“ 21 Sie aber drohten weiter und entließen sie, weil sie keinen Weg[l] fanden, wie sie sie bestrafen könnten, ⸢und zwar⸣ wegen des Volkes, weil alle Gott über das Geschehene verherrlichten; 22 der Mensch, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war, war nämlich mehr als vierzig Jahre ⸢alt⸣.

13 Θεωροῦντες δὲ τὴν τοῦ Πέτρου παρρησίαν καὶ Ἰωάννου, καὶ καταλαβόμενοι ὅτι ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσιν καὶ ἰδιῶται, ἐθαύμαζον, ἐπεγίνωσκόν τε αὐτοὺς ὅτι σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν. 14 Τὸν δὲ ἄνθρωπον βλέποντες σὺν αὐτοῖς ἑστῶτα τὸν τεθεραπευμένον, οὐδὲν εἶχον ἀντειπεῖν. 15 Κελεύσαντες δὲ αὐτοὺς ἔξω τοῦ συνεδρίου ἀπελθεῖν, συνέβαλλον πρὸς ἀλλήλους, 16 λέγοντες, Τί ποιήσομεν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις; Ὅτι μὲν γὰρ γνωστὸν σημεῖον γέγονεν δι' αὐτῶν, πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἰερουσαλὴμ φανερόν, καὶ οὐ δυνάμεθα ἀρνήσασθαι. 17 Ἀλλ' ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖον διανεμηθῇ εἰς τὸν λαόν, ἀπειλῇ ἀπειλησόμεθα αὐτοῖς μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ μηδενὶ ἀνθρώπων. 18 Καὶ καλέσαντες αὐτούς, παρήγγειλαν αὐτοῖς τὸ καθόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ. 19 Ὁ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης ἀποκριθέντες πρὸς αὐτοὺς εἶπον, Εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ θεοῦ, κρίνατε. 20 Οὐ δυνάμεθα γὰρ ἡμεῖς, ἃ εἴδομεν καὶ ἠκούσαμεν, μὴ λαλεῖν. 21 Οἱ δὲ προσαπειλησάμενοι ἀπέλυσαν αὐτούς, μηδὲν εὑρίσκοντες τὸ πῶς κολάσονται αὐτούς, διὰ τὸν λαόν, ὅτι πάντες ἐδόξαζον τὸν θεὸν ἐπὶ τῷ γεγονότι. 22 Ἐτῶν γὰρ ἦν πλειόνων τεσσαράκοντα ὁ ἄνθρωπος ἐφ' ὃν ἐγεγόνει τὸ σημεῖον τοῦτο τῆς ἰάσεως.

a W „morgigen“; so auch V. 5 **b** O „Männer“ **c** W „wurde“ **d** E „welchem“ **e** W „bekannt“ **f** O „die Rettung“ **g** O „in dem“ **h** O „dass“ **i** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat“ in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **j** E „sichtbar“ **k** F „mit Drohung drohen“ **l** W „nichts“

Gebet um Glaubensmut

23 Nachdem sie[a] nun entlassen worden waren, gingen sie zu den Ihren, und sie berichteten, was die Oberpriester und die Ältesten alles zu ihnen gesagt hatten. 24 Sie aber hörten es und erhoben gemeinsam ⸢ihre⸣ Stimme zu Gott, und sie sagten: „Herrscher, *du* ⸢bist⸣ der Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was in ihnen ⸢lebt⸣, gemacht

23 Ἀπολυθέντες δὲ ἦλθον πρὸς τοὺς ἰδίους, καὶ ἀπήγγειλαν ὅσα πρὸς αὐτοὺς οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι εἶπον. 24 Οἱ δὲ ἀκούσαντες ὁμοθυμαδὸν ἦραν φωνὴν πρὸς τὸν θεόν, καὶ εἶπον, Δέσποτα, σὺ ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς· 25 ὁ διὰ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hat, 25 der durch den Mund Davids, deines Knechts, gesagt hast:

,Warum tobten die Nationen und schmiedeten die Völker Unnützes? 26 Die Könige der Erde standen auf und die Fürsten versammelten sich an demselben ⸢Ort⸣ gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.'[b]

27 Denn ‹in der Tat›[c] haben sie sich versammelt gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast: nämlich Herodes und Pontius Pilatus samt den Nationen und Völkern Israels, 28 um zu tun, was deine Hand und dein Ratschluss alles vorgesehen hatte, geschehen zu lassen. 29 Und jetzt, Herr, sieh auf ihre Drohungen und ermögliche[d] es deinen Dienern, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu sagen, 30 während du deine Hand zur Heilung ausstreckst und Zeichen und Wunder durch den Namen deines heiligen Knechts Jesus geschehen." 31 Und nachdem sie gebetet hatten, bebte der Ort, an dem sie sich versammelt hatten, und sie alle wurden erfüllt mit dem heiligen Geist, und sie redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.

στόματος Δαυὶδ παιδός σου εἰπών, Ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη, καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά;

26 Παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου, καὶ κατὰ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ·

27 συνήχθησαν γὰρ ἐπ' ἀληθείας ἐπὶ τὸν ἅγιον παῖδά σου Ἰησοῦν, ὃν ἔχρισας, Ἡρῴδης τε καὶ Πόντιος Πιλάτος, σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς Ἰσραήλ, 28 ποιῆσαι ὅσα ἡ χείρ σου καὶ ἡ βουλή σου προώρισεν γενέσθαι. 29 Καὶ τὰ νῦν, κύριε, ἔπιδε ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτῶν, καὶ δὸς τοῖς δούλοις σου μετὰ παρρησίας πάσης λαλεῖν τὸν λόγον σου, 30 ἐν τῷ τὴν χεῖρά σου ἐκτείνειν σε εἰς ἴασιν, καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ. 31 Καὶ δεηθέντων αὐτῶν ἐσαλεύθη ὁ τόπος ἐν ᾧ ἦσαν συνηγμένοι, καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου, καὶ ἐλάλουν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ μετὰ παρρησίας.

a D.h. Petrus und Johannes (vgl. V. 19) **b** Ps 2,1-2 **c** W „aufgrund der Wahrheit" **d** E „gib"

Die Gläubigen teilen all ihren Besitz

32 Die Schar derer aber, die zum Glauben kamen, war ein Herz und eine Seele, und auch nicht einer sagte, dass irgendetwas von seinem Besitz ⸢ausschließlich⸣ ihm gehöre, sondern sie hatten alles gemeinsam. 33 Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis ab von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war auf ihnen allen. 34 Denn es gab auch nicht einen Bedürftigen unter ihnen; denn alle, die Eigentümer von Ländereien oder Häusern waren, verkauften sie und brachten die Erlöse der verkauften ⸢Objekte⸣, 35 und sie legten sie zu Füßen der Apostel, und es wurde einem jeden zugeteilt, je nachdem wie jemand Not hatte. 36 Joses aber, der von den Aposteln ⸢mit Beinamen⸣ Barnabas gerufen wurde (das bedeutet[a] übersetzt: Sohn der Ermutigung), ein Levit, ‹aus Zypern gebürtig›[b], … 37 der besaß einen Acker, verkaufte ihn und brachte das Geld, und er legte es zu Füßen der Apostel.

32 Τοῦ δὲ πλήθους τῶν πιστευσάντων ἦν ἡ καρδία καὶ ἡ ψυχὴ μία· καὶ οὐδὲ εἷς τι τῶν ὑπαρχόντων αὐτῶν ἔλεγεν ἴδιον εἶναι, ἀλλ' ἦν αὐτοῖς ἅπαντα κοινά. 33 Καὶ μεγάλῃ δυνάμει ἀπεδίδουν τὸ μαρτύριον οἱ ἀπόστολοι τῆς ἀναστάσεως τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, χάρις τε μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτούς. 34 Οὐδὲ γὰρ ἐνδεής τις ὑπῆρχεν ἐν αὐτοῖς· ὅσοι γὰρ κτήτορες χωρίων ἢ οἰκιῶν ὑπῆρχον, πωλοῦντες ἔφερον τὰς τιμὰς τῶν πιπρασκομένων, 35 καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων· διεδίδοτο δὲ ἑκάστῳ καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν. 36 Ἰωσῆς δέ, ὁ ἐπικληθεὶς Βαρνάβας ἀπὸ τῶν ἀποστόλων - ὅ ἐστιν, μεθερμηνευόμενον, υἱὸς παρακλήσεως - Λευΐτης, Κύπριος τῷ γένει, 37 ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ, πωλήσας ἤνεγκεν τὸ χρῆμα, καὶ ἔθηκεν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων.

a E „ist" **b** W „ein Zypriote hinsichtlich der Herkunft"

Hananias und Saphira

5 Ein gewisser Mann aber namens Hananias verkaufte zusammen mit Saphira, seiner Frau, ein Grundstück, 2 und er unterschlug ⸢etwas⸣ von dem Erlös, und seine Frau war eingeweiht, und er brachte einen gewissen Teil und legte ihn zu Füßen der Apostel. 3 Da sagte Petrus: „Hananias, weshalb hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den heiligen Geist belügst und du ⸢etwas⸣ von dem Erlös des Ackers unterschlägst? 4 Während er ⸢unverkauft⸣ blieb[a], blieb er dir da nicht ⸢im Besitz⸣, und nachdem er verkauft war, stand er

5 Ἀνὴρ δέ τις Ἀνανίας ὀνόματι, σὺν Σαπφείρῃ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ, ἐπώλησεν κτῆμα, 2 καὶ ἐνοσφίσατο ἀπὸ τῆς τιμῆς, συνειδυίας καὶ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, καὶ ἐνέγκας μέρος τι παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων ἔθηκεν. 3 Εἶπεν δὲ Πέτρος, Ἀνανία, διὰ τί ἐπλήρωσεν ὁ Σατανᾶς τὴν καρδίαν σου, ψεύσασθαί σε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καὶ νοσφίσασθαί σε ἀπὸ τῆς τιμῆς τοῦ χωρίου; 4 Οὐχὶ μένον σοὶ ἔμενεν, καὶ πραθὲν ἐν τῇ σῇ ἐξουσίᾳ ὑπῆρχεν; Τί ὅτι ἔθου ἐν τῇ καρδίᾳ σου τὸ πρᾶγμα τοῦτο; Οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις, ἀλλὰ τῷ θεῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

da ⌜nicht⌝ zu deiner ⌜freien⌝ Verfügung? Warum hast du dir in deinem Herzen diese Tat vorgenommen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!“ **5** Als nun Hananias diese Worte hörte, fiel er um und verstarb, und es kam eine große Furcht über alle, die davon hörten. **6** Da standen die jüngeren auf und wickelten ihn ⌜in ein Leichentuch⌝, und sie trugen ihn hinaus und begruben ihn.

7 Es geschah aber nach Verlauf von etwa drei Stunden, da kam seine Frau herein, wobei sie nicht wusste, was geschehen war. **8** Da antwortete Petrus ihr: „Sag mir, ob ihr den Acker für so viel verkauft habt?“ Sie aber sagte: „Ja, für so viel.“ **9** Petrus wiederum sagte zu ihr: „Warum ist es euch zum gemeinsamen Anliegen geworden, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe!, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, ⌜sind⌝ vor der Tür, und sie werden dich hinaustragen.“ **10** Und augenblicklich fiel sie zu seinen Füßen um und verstarb; als aber die jungen Männer hereinkamen, stellten sie fest, ⌜dass⌝ sie tot ⌜war⌝, und sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann. **11** Da kam eine große Furcht über die gesamte Gemeinde und über alle, die das hörten.

a W „blieb“; so auch später

5 Ἀκούων δὲ ὁ Ἀνανίας τοὺς λόγους τούτους, πεσὼν ἐξέψυξεν· καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα. **6** Ἀναστάντες δὲ οἱ νεώτεροι συνέστειλαν αὐτόν, καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν.

7 Ἐγένετο δὲ ὡς ὡρῶν τριῶν διάστημα, καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονὸς εἰσῆλθεν. **8** Ἀπεκρίθη δὲ αὐτῇ ὁ Πέτρος, Εἰπέ μοι, εἰ τοσούτου τὸ χωρίον ἀπέδοσθε; Ἡ δὲ εἶπεν, Ναί, τοσούτου. **9** Ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτήν, Τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν πειράσαι τὸ πνεῦμα κυρίου; Ἰδού, οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα σου ἐπὶ τῇ θύρᾳ, καὶ ἐξοίσουσίν σε. **10** Ἔπεσεν δὲ παραχρῆμα παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ ἐξέψυξεν· εἰσελθόντες δὲ οἱ νεανίσκοι εὗρον αὐτὴν νεκράν, καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς. **11** Καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐφ' ὅλην τὴν ἐκκλησίαν, καὶ ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα.

Zeichen und Wunder der Apostel

12 Durch die Hände der Apostel geschahen nun viele Zeichen und Wunder unter dem Volk. Und sie waren alle beisammen in der Säulenhalle Salomos, **13** von den Übrigen aber wagte es niemand, sich ihnen anzuschließen, doch das Volk pries sie. **14** Es wurden aber mehr hinzugefügt, die an den Herrn glaubten, Scharen von Männern und Frauen, **15** sodass man die Kranken auf die Straßen hinaustrug und auf Liegen und Matten legte, damit – wenn Petrus käme – wenigstens ⌜sein⌝ Schatten irgendeinen von ihnen überschatte. **16** Es kam aber auch die Schar aus den Städten ringsum nach Jerusalem zusammen und brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, welche alle geheilt wurden.

12 Διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τῷ λαῷ πολλά· καὶ ἦσαν ὁμοθυμαδὸν ἅπαντες ἐν τῇ στοᾷ Σολομῶντος. **13** Τῶν δὲ λοιπῶν οὐδεὶς ἐτόλμα κολλᾶσθαι αὐτοῖς, ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός· **14** μᾶλλον δὲ προσετίθεντο πιστεύοντες τῷ κυρίῳ, πλήθη ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν· **15** ὥστε κατὰ τὰς πλατείας ἐκφέρειν τοὺς ἀσθενεῖς, καὶ τιθέναι ἐπὶ κλινῶν καὶ κραββάτων, ἵνα ἐρχομένου Πέτρου κἂν ἡ σκιὰ ἐπισκιάσῃ τινὶ αὐτῶν. **16** Συνήρχετο δὲ καὶ τὸ πλῆθος τῶν πέριξ πόλεων εἰς Ἰερουσαλήμ, φέροντες ἀσθενεῖς καὶ ὀχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων, οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες.

Petrus und Johannes geraten in Untersuchungshaft

17 Da erhoben sich der Oberpriester und alle ‹seine Leute›[a] (das heißt[b], die Partei der Sadduzäer), und sie wurden von Eifersucht erfüllt, **18** und sie legten ihre Hände an die Apostel, und sie stellten sie unter öffentliche Bewachung. **19** Aber ein Engel des Herrn öffnete während der Nacht die Türen des Gefängnisses, und er führte sie hinaus und sagte: **20** „Geht, und dann stellt euch hin und redet im Tempel zum Volk alle Worte dieses Lebens!“ **21** Da gehorchten sie und gingen vor Tagesanbruch in den Tempel, und sie fingen an zu lehren. Als nun der Oberpriester und ‹seine Leute› ankamen, riefen sie das Synedrium[c] und die ganze Ältestenschaft der Israeliten[d] zusammen, und sie sandten ⌜einen Boten⌝ zum Gefängnis, damit sie gebracht werden. **22** Als nun die Tempeldiener ankamen, fanden sie sie nicht im Gefängnis; da kehrten sie zurück und erstatteten Bericht, **23** indem sie sagten: „Wir fanden das Gefängnis mit aller Sorgfalt verschlossen

17 Ἀναστὰς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ πάντες οἱ σὺν αὐτῷ - ἡ οὖσα αἵρεσις τῶν Σαδδουκαίων - ἐπλήσθησαν ζήλου, **18** καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας αὐτῶν ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους, καὶ ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσίᾳ. **19** Ἄγγελος δὲ κυρίου διὰ τῆς νυκτὸς ἤνοιξεν τὰς θύρας τῆς φυλακῆς, ἐξαγαγών τε αὐτοὺς εἶπεν, **20** Πορεύεσθε, καὶ σταθέντες λαλεῖτε ἐν τῷ ἱερῷ τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης. **21** Ἀκούσαντες δὲ εἰσῆλθον ὑπὸ τὸν ὄρθρον εἰς τὸ ἱερόν, καὶ ἐδίδασκον. Παραγενόμενος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, συνεκάλεσαν τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν Ἰσραήλ, καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμωτήριον, ἀχθῆναι αὐτούς. **22** Οἱ δὲ ὑπηρέται παραγενόμενοι οὐχ εὗρον αὐτοὺς ἐν τῇ φυλακῇ· ἀναστρέψαντες δὲ ἀπήγγειλαν, **23** λέγοντες ὅτι Τὸ μὲν δεσμωτήριον εὕρομεν κεκλεισμένον ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ, καὶ τοὺς φύλακας ἑστῶτας πρὸ τῶν θυρῶν· ἀνοίξαντες δέ, ἔσω οὐδένα εὕρομεν. **24** Ὡς δὲ ἤκου-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und die Wachen vor den Türen stehen, aber nachdem wir geöffnet hatten, fanden wir drinnen niemanden." 24 Als nun der Priester und der Hauptmann des Tempels und die Oberpriester diese Worte hörten, waren sie ihretwegen ratlos, was dies werden würde. 25 Da kam jemand und berichtete ihnen: „Siehe!, die Männer, die ihr ins Gefängnis gesteckt habt, stehen im Tempel und lehren das Volk." 26 Daraufhin ging der Hauptmann zusammen mit den Tempeldienern los und holte sie – nicht mit Gewalt, denn sie fürchteten das Volk, dass sie gesteinigt würden.

27 Sie holten sie nun und stellten sie in das Synedrium[e]. Und der Oberpriester befragte sie 28 und sagte: „Haben wir euch nicht ausdrücklich[f] befohlen, nicht über diesen Namen zu lehren? Und siehe!, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen." 29 Da antworteten Petrus und die Apostel und sagten: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. 30 Der Gott unserer Vorfahren[g] hat Jesus auferweckt, den *ihr* umgebracht habt, indem ihr ihn ans Holz gehängt habt. 31 *Ihn* hat Gott als Anführer[h] und Retter zu seiner Rechten erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu gewähren. 32 Und *wir* sind seine Zeugen dieser Dinge, aber auch der heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen."

33 Diejenigen aber, die das hörten, waren erbost und beschlossen, sie zu töten. 34 Da stand im Synedrium ein gewisser Pharisäer namens Gamaliël auf, ein beim ganzen Volk angesehener Experte in Gesetzesfragen, und befahl, die Apostel[i] kurz nach draußen zu tun, 35 und er sagte zu ihnen: „Ihr Männer von Israel, seht euch bei diesen Leuten vor, was ihr zu tun gedenkt. 36 Denn vor diesen Tagen erhob sich Theudas und behauptete[j], dass er selbst jemand sei; mit ihm verbündete sich eine Zahl von etwa vierhundert Männern. Er wurde getötet, und alle, die ihm vertrauten, zerliefen sich und wurden bedeutungslos[k]. 37 Nach ihm erhob sich Judas der Galiläer in den Tagen der Registrierung, und er brachte das Volk größtenteils hinter sich; auch er ist umgekommen und alle, die ihm vertrauten, wurden zerstreut. 38 Und jetzt sage ich euch: Haltet euch von diesen Leuten fern und lasst sie ⸢gewähren⸣! Denn wenn das Vorhaben oder dieses Werk von Menschen stammt[l], dann wird es sich auflösen, 39 aber wenn es von Gott ist, dann könnt, ihr es nicht auflösen, sonst werdet ihr noch als Widersacher Gottes befunden." 40 Da stimmten sie ihm zu; und nachdem sie die Apostel herbeigerufen hatten, schlugen sie sie und befahlen ihnen, nicht über den Namen von Jesus zu reden, und dann ließen sie sie frei. 41 Sie gingen also freudestrahlend aus der Gegenwart[m] des Synedriums, weil sie werterachtet worden waren, um des Namens Jesu willen entehrt zu werden. 42 Und sie hörten nicht auf, jeden Tag im Tempel und von Haus zu Haus zu lehren und Jesus als den Gesalbten[n] zu verkünden.

σαν τοὺς λόγους τούτους ὅ τε ἱερεὺς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, διηπόρουν περὶ αὐτῶν, τί ἂν γένοιτο τοῦτο. 25 Παραγενόμενος δέ τις ἀπήγγειλεν αὐτοῖς ὅτι Ἰδού, οἱ ἄνδρες οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ εἰσὶν ἐν τῷ ἱερῷ ἑστῶτες καὶ διδάσκοντες τὸν λαόν. 26 Τότε ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς ὑπηρέταις ἤγαγεν αὐτούς, οὐ μετὰ βίας, ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν, ἵνα μὴ λιθασθῶσιν.

27 Ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς ἔστησαν ἐν τῷ συνεδρίῳ. Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεύς, 28 λέγων, Οὐ παραγγελίᾳ παρηγγείλαμεν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ; Καὶ ἰδοὺ πεπληρώκατε τὴν Ἰερουσαλὴμ τῆς διδαχῆς ὑμῶν, καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφ' ἡμᾶς τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου. 29 Ἀποκριθεὶς δὲ Πέτρος καὶ οἱ ἀπόστολοι εἶπον, Πειθαρχεῖν δεῖ θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις. 30 Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε, κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου. 31 Τοῦτον ὁ θεὸς ἀρχηγὸν καὶ σωτῆρα ὕψωσεν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, δοῦναι μετάνοιαν τῷ Ἰσραὴλ καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. 32 Καὶ ἡμεῖς ἐσμεν αὐτοῦ μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων, καὶ τὸ πνεῦμα δὲ τὸ ἅγιον, ὃ ἔδωκεν ὁ θεὸς τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ.

33 Οἱ δὲ ἀκούοντες διεπρίοντο, καὶ ἐβουλεύοντο ἀνελεῖν αὐτούς. 34 Ἀναστὰς δέ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ Φαρισαῖος, ὀνόματι Γαμαλιήλ, νομοδιδάσκαλος, τίμιος παντὶ τῷ λαῷ, ἐκέλευσεν ἔξω βραχύ τι τοὺς ἀποστόλους ποιῆσαι. 35 Εἶπέν τε πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις, τί μέλλετε πράσσειν. 36 Πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀνέστη Θευδᾶς, λέγων εἶναί τινα ἑαυτόν, ᾧ προσεκλήθη ἀριθμὸς ἀνδρῶν ὡσεὶ τετρακοσίων· ὃς ἀνῃρέθη, καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διελύθησαν καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν. 37 Μετὰ τοῦτον ἀνέστη Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς, καὶ ἀπέστησεν λαὸν ἱκανὸν ὀπίσω αὐτοῦ· κἀκεῖνος ἀπώλετο, καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διεσκορπίσθησαν. 38 Καὶ τὰ νῦν λέγω ὑμῖν, ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων, καὶ ἐάσατε αὐτούς· ὅτι ἐὰν ᾖ ἐξ ἀνθρώπων ἡ βουλὴ ἢ τὸ ἔργον τοῦτο, καταλυθήσεται· 39 εἰ δὲ ἐκ θεοῦ ἐστιν, οὐ δύνασθε καταλῦσαι αὐτό, μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε. 40 Ἐπείσθησαν δὲ αὐτῷ· καὶ προσκαλεσάμενοι τοὺς ἀποστόλους, δείραντες παρήγγειλαν μὴ λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἀπέλυσαν αὐτούς. 41 Οἱ μὲν οὖν ἐπορεύοντο χαίροντες ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου, ὅτι ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ Ἰησοῦ κατηξιώθησαν ἀτιμασθῆναι. 42 Πᾶσάν τε ἡμέραν, ἐν τῷ ἱερῷ καὶ κατ' οἶκον, οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι Ἰησοῦν τὸν χριστόν.

a W „die mit ihm (waren)"; so auch V. 21 **b** E „ist" **c** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **d** W „Kinder/Söhne Israeliten" **e** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **f** F „mit einem Befehl" **g** E „Väter" **h** O „Urheber"; vgl. Apg 3,15 **i** T* „Leute" **j** W „sagte" **k** W „zu nichts" **l** E „ist" **m** E „aus dem Angesicht" **n** Gr. christos

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die ersten Diakone werden eingesetzt

6 In diesen Tagen nun, als die Jünger zahlreicher wurden, entstand ein Gemurre der Hellenisten gegen die Hebräer[a], weil ihre Witwen bei der täglichen Essensausgabe[b] ständig übersehen wurden. **2** Da riefen die zwölf ⸢Apostel⸣ die Schar der Jünger herbei und sagten: „Es ist nicht in Ordnung, dass wir Tische bedienen und dabei das Wort Gottes vernachlässigen. **3** Seht euch also um, Geschwister[c], nach sieben Männern von euch – mit einem guten Leumund versehen[d], voll des heiligen Geistes und der Weisheit –, die wir für diese Aufgabe einsetzen sollen. **4** Wir hingegen werden am Gebet und am Dienst des Wortes festhalten." **5** Und die Rede fand vor der ganzen Schar Zustimmung, und sie wählten Stephanus aus, einen Mann voll des Glaubens und des heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten[e] aus Antiochia, **6** die sie vor die Apostel stellten, und betend legten sie ihnen die Hände auf.

7 Und das Wort Gottes wuchs ständig an und die Zahl der Jünger in Jerusalem mehrte sich sehr, und eine große Menge der Priester war dem Glauben gehorsam.

6 Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις, πληθυνόντων τῶν μαθητῶν, ἐγένετο γογγυσμὸς τῶν Ἑλληνιστῶν πρὸς τοὺς Ἑβραίους, ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ αἱ χῆραι αὐτῶν. **2** Προσκαλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν, εἶπον, Οὐκ ἀρεστόν ἐστιν ἡμᾶς, καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, διακονεῖν τραπέζαις. **3** Ἐπισκέψασθε οὖν, ἀδελφοί, ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἑπτά, πλήρεις πνεύματος ἁγίου καὶ σοφίας, οὓς καταστήσωμεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης. **4** Ἡμεῖς δὲ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου προσκαρτερήσομεν. **5** Καὶ ἤρεσεν ὁ λόγος ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους· καὶ ἐξελέξαντο Στέφανον, ἄνδρα πλήρης πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου, καὶ Φίλιππον, καὶ Πρόχορον, καὶ Νικάνορα, καὶ Τίμωνα, καὶ Παρμενᾶν, καὶ Νικόλαον προσήλυτον Ἀντιοχέα, **6** οὓς ἔστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων· καὶ προσευξάμενοι ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰς χεῖρας.

7 Καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ηὔξανεν, καὶ ἐπληθύνετο ὁ ἀριθμὸς τῶν μαθητῶν ἐν Ἰερουσαλὴμ σφόδρα, πολύς τε ὄχλος τῶν ἱερέων ὑπήκουον τῇ πίστει.

a Gemeint sind die griechisch bzw. hebräisch sprechenden Juden **b** W „Bedienung" **c** O „Brüder" **d** E „bezeugt" **e** D.h. zum Judentum übergetretene Menschen

Stephanus wird verhaftet

8 Stephanus aber, voll des Glaubens[a] und der Kraft, tat große Wunder und Zeichen unter dem Volk. **9** Da erhoben sich einige aus der sogenannten „Synagoge der Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner" sowie von denen aus Kilikia und Asia und diskutierten mit Stephanus. **10** Und sie waren nicht imstande, der Weisheit und dem Geist, mit dem er redete, ⸢etwas⸣ entgegenzusetzen. **11** Daraufhin stifteten sie Männer an, die sagten: „Wir haben ihn lästerliche Worte gegen Mose und Gott reden hören." **12** Und sie wiegelten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten auf, und sie überfielen und verschleppten ihn, und sie brachten ihn in das Synedrium[b]. **13** Und sie stellten falsche Zeugen auf, die sagten: „Dieser Mensch hört nicht auf, lästerliche Worte gegen die heilige Stätte[c] und das Gesetz zu reden; **14** wir haben ihn nämlich sagen hören, dass dieser Jesus der Nazoräer diese Stätte zerstören wird und die Bräuche verändern wird, die uns Mose überliefert hat." **15** Und alle, die im Synedrium saßen, richteten den Blick auf ihn und sahen sein Angesicht wie das Angesicht eines Engels ⸢glänzen⸣.

8 Στέφανος δὲ πλήρης πίστεως καὶ δυνάμεως ἐποίει τέρατα καὶ σημεῖα μεγάλα ἐν τῷ λαῷ. **9** Ἀνέστησαν δέ τινες τῶν ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων, καὶ Κυρηναίων, καὶ Ἀλεξανδρέων, καὶ τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας, συζητοῦντες τῷ Στεφάνῳ. **10** Καὶ οὐκ ἴσχυον ἀντιστῆναι τῇ σοφίᾳ καὶ τῷ πνεύματι ᾧ ἐλάλει. **11** Τότε ὑπέβαλον ἄνδρας λέγοντας ὅτι Ἀκηκόαμεν αὐτοῦ λαλοῦντος ῥήματα βλάσφημα εἰς Μωσῆν καὶ τὸν θεόν. **12** Συνεκίνησάν τε τὸν λαὸν καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς, καὶ ἐπιστάντες συνήρπασαν αὐτόν, καὶ ἤγαγον εἰς τὸ συνέδριον, **13** ἔστησάν τε μάρτυρας ψευδεῖς λέγοντας, Ὁ ἄνθρωπος οὗτος οὐ παύεται ῥήματα βλάσφημα λαλῶν κατὰ τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου καὶ τοῦ νόμου· **14** ἀκηκόαμεν γὰρ αὐτοῦ λέγοντος ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος οὗτος καταλύσει τὸν τόπον τοῦτον, καὶ ἀλλάξει τὰ ἔθη ἃ παρέδωκεν ἡμῖν Μωσῆς. **15** Καὶ ἀτενίσαντες εἰς αὐτὸν ἅπαντες οἱ καθεζόμενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ, εἶδον τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου.

a T* „der Gnade" **b** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt **c** Gemeint ist der Tempel in Jerusalem

Stephanus verteidigt sich vor dem Synedrium

7 Da sagte der Oberpriester: „Verhalten sich diese ⸢Dinge⸣ vielleicht so?" **2** Er aber sagte: „Männer, Brüder und Väter, hört zu! Der Gott der Herrlichkeit ist unserem Vater Abraham erschienen, als er in Mesopotamia war, bevor er in

7 Εἶπεν δὲ ὁ ἀρχιερεύς, Εἰ ἄρα ταῦτα οὕτως ἔχει; **2** Ὁ δὲ ἔφη, Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατε. Ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ ἡμῶν Ἀβραὰμ ὄντι ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ, πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν Χαρράν, **3** καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Haran wohnte, 3 und er sagte zu ihm: ‚Geh aus deinem Land
und aus deiner Verwandtschaft und geh in das Land, das
ich dir zeigen werde.' 4 Daraufhin ging er aus dem Land der
Chaldäer fort und ließ sich in Haran nieder. Und von dort –
nachdem sein Vater gestorben war – siedelte er ihn in dieses
Land um, in dem *ihr* nun wohnt; 5 und er gab ihm darin kein
Erbe, auch nicht die Breite eines Fußes, aber er versprach, es
ihm zum Eigentum zu geben, und seiner Nachkommenschaft
mit ihm, obwohl er kein Kind hatte. 6 Da redete Gott folgen-
dermaßen: ‚Seine Nachkommenschaft[a] wird ein Gast sein
in einem fremden Land, und man wird sie versklaven und
vierhundert Jahre lang misshandeln; 7 Und die Nation, der
sie als Sklaven dienen sollen, werde *ich* richten', sagte Gott.
‚Und danach werden sie herauskommen, und sie werden mir
dienen an diesem Ort.'[b] 8 Und er gab ihm den Bund der
Beschneidung; und so zeugte er Isaak, und er beschnitt ihn
am achten Tag; und Isaak ⸢zeugte⸣ Jakob, und Jakob die zwölf
Stammväter.

9 Und die Stammväter waren eifersüchtig auf Josef und
verkauften ihn nach Ägypten. Und Gott war mit ihm, 10 und
er rettete ihn aus allen seinen Bedrängnissen, und er gab ihm
Gnade und Weisheit gegenüber Pharao, dem König Ägyp-
tens, und er stellte ihn als Herrscher über Ägypten und sein
gesamtes Haus. 11 Da kam eine Hungersnot und eine große
Bedrängnis über das ganze Land Ägypten und Kanaan, und
unsere Vorfahren[c] fanden keine Nahrung. 12 Als nun Jakob
hörte, dass in Ägypten Getreide vorhanden sei, sandte er
zunächst unsere Väter aus. 13 Und beim zweiten ⸢Mal⸣ gab
sich Josef seinen Brüdern zu erkennen, und die Familie Josefs
wurde dem Pharao vorgestellt. 14 Da sandte Josef ⸢eine Nach-
richt⸣ und beorderte seinen Vater Jakob und die ganze Sippe,
im ⸢Ganzen⸣ fünfundsiebzig Personen. 15 Jakob aber ging
hinunter nach Ägypten, und er selbst und unsere Väter star-
ben, 16 Und sie wurden nach Sichem überführt und in das
Grab gelegt, das Abraham für eine Summe[d] Silbermünzen
von den Söhnen Hamors in Sichem gekauft hatte. 17 Aber
wie sich die Zeit der Verheißung näherte, die Gott dem Abra-
ham geschworen hatte, wuchs das Volk und vermehrte sich
in Ägypten, 18 bis sich ein anderer König erhob, der Josef
nicht kannte. 19 Dieser übervorteilte unseren Volksstamm
und misshandelte unsere Vorfahren, ⸢indem er sie zwang⸣,
ihre Säuglinge auszusetzen[e], damit sie nicht am Leben blie-
ben. 20 In dieser Zeit wurde Mose geboren, und er war Gott
angenehm. Er wurde drei Monate lang im Haus des Vaters
aufgezogen; 21 als er nun ausgesetzt wurde, hob ihn die Toch-
ter des Pharao auf und zog ihn für sich selbst zum Sohn auf.
22 Und Mose wurde in aller Weisheit Ägyptens erzogen, und
er war fähig in Worten und Werken. 23 Als für ihn nun ein
Zeitraum von vierzig ⸢Jahren⸣ erfüllt war, kam es auf sein
Herz, seine Brüder, die Israeliten[f], aufzusuchen. 24 Und als
er sah, dass jemand ungerecht behandelt wurde, verteidigte
und rächte[g] er den Misshandelten, indem er den Ägypter
niederschlug. 25 Nun meinte er, seine Brüder würden verste-

Ἐξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου, καὶ δεῦρο
εἰς γῆν ἣν ἄν σοι δείξω. 4 Τότε ἐξελθὼν ἐκ γῆς Χαλδαίων
κατῴκησεν ἐν Χαρράν· κἀκεῖθεν, μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν
πατέρα αὐτοῦ, μετῴκισεν αὐτὸν εἰς τὴν γῆν ταύτην εἰς ἣν
ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε· 5 καὶ οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν
ἐν αὐτῇ, οὐδὲ βῆμα ποδός· καὶ ἐπηγγείλατο δοῦναι αὐτῷ εἰς
κατάσχεσιν αὐτήν, καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ μετ' αὐτόν, οὐκ
ὄντος αὐτῷ τέκνου. 6 Ἐλάλησεν δὲ οὕτως ὁ θεός, ὅτι ἔσται
τὸ σπέρμα αὐτοῦ πάροικον ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ, καὶ δουλώσουσ-
σιν αὐτὸ καὶ κακώσουσιν, ἔτη τετρακόσια. 7 Καὶ τὸ ἔθνος, ᾧ
ἐὰν δουλεύσωσιν, κρινῶ ἐγώ, εἶπεν ὁ θεός· καὶ μετὰ ταῦτα
ἐξελεύσονται, καὶ λατρεύσουσίν μοι ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ. 8 Καὶ
ἔδωκεν αὐτῷ διαθήκην περιτομῆς· καὶ οὕτως ἐγέννησεν τὸν
Ἰσαάκ, καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ· καὶ ὁ Ἰσαὰκ
τὸν Ἰακώβ, καὶ ὁ Ἰακὼβ τοὺς δώδεκα πατριάρχας.

9 Καὶ οἱ πατριάρχαι ζηλώσαντες τὸν Ἰωσὴφ ἀπέδοντο
εἰς Αἴγυπτον· καὶ ἦν ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ, 10 καὶ ἐξείλετο
αὐτὸν ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ, καὶ ἔδωκεν αὐτῷ
χάριν καὶ σοφίαν ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου, καὶ
κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπ' Αἴγυπτον καὶ ὅλον τὸν
οἶκον αὐτοῦ. 11 Ἦλθεν δὲ λιμὸς ἐφ' ὅλην τὴν γῆν Αἰγύ-
πτου καὶ Χαναάν, καὶ θλῖψις μεγάλη· καὶ οὐχ εὕρισκον
χορτάσματα οἱ πατέρες ἡμῶν. 12 Ἀκούσας δὲ Ἰακὼβ ὄντα
σῖτα ἐν Αἰγύπτῳ, ἐξαπέστειλεν τοὺς πατέρας ἡμῶν πρῶτον.
13 Καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ἀνεγνωρίσθη Ἰωσὴφ τοῖς ἀδελφοῖς
αὐτοῦ, καὶ φανερὸν ἐγένετο τῷ Φαραὼ τὸ γένος τοῦ Ἰωσήφ.
14 Ἀποστείλας δὲ Ἰωσὴφ μετεκαλέσατο τὸν πατέρα αὐτοῦ
Ἰακώβ, καὶ πᾶσαν τὴν συγγένειαν, ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα
πέντε. 15 Κατέβη δὲ Ἰακὼβ εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἐτελεύτησεν
αὐτὸς καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν· 16 καὶ μετετέθησαν εἰς Συχέμ,
καὶ ἐτέθησαν ἐν τῷ μνήματι ὃ ὠνήσατο Ἀβραὰμ τιμῆς ἀργυ-
ρίου παρὰ τῶν υἱῶν Ἐμμὼρ τοῦ Συχέμ. 17 Καθὼς δὲ ἤγγιζεν ὁ
χρόνος τῆς ἐπαγγελίας ἧς ὤμοσεν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ, ηὔξη-
σεν ὁ λαὸς καὶ ἐπληθύνθη ἐν Αἰγύπτῳ, 18 ἄχρι οὗ ἀνέστη
βασιλεὺς ἕτερος, ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ. 19 Οὗτος κατασο-
φισάμενος τὸ γένος ἡμῶν, ἐκάκωσεν τοὺς πατέρας ἡμῶν,
τοῦ ποιεῖν ἔκθετα τὰ βρέφη αὐτῶν, εἰς τὸ μὴ ζῳογονεῖσθαι.
20 Ἐν ᾧ καιρῷ ἐγεννήθη Μωσῆς, καὶ ἦν ἀστεῖος τῷ θεῷ· ὃς
ἀνετράφη μῆνας τρεῖς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρός. 21 Ἐκτεθέ-
ντα δὲ αὐτόν, ἀνείλετο ἡ θυγάτηρ Φαραώ, καὶ ἀνεθρέψατο
αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἱόν. 22 Καὶ ἐπαιδεύθη Μωσῆς πάσῃ σοφίᾳ
Αἰγυπτίων· ἦν δὲ δυνατὸς ἐν λόγοις καὶ ἔργοις. 23 Ὡς δὲ
ἐπληροῦτο αὐτῷ τεσσαρακονταετὴς χρόνος, ἀνέβη ἐπὶ τὴν
καρδίαν αὐτοῦ ἐπισκέψασθαι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ τοὺς
υἱοὺς Ἰσραήλ. 24 Καὶ ἰδών τινα ἀδικούμενον, ἠμύνατο καὶ
ἐποίησεν ἐκδίκησιν τῷ καταπονουμένῳ, πατάξας τὸν Αἰγύ-
πτιον· 25 ἐνόμιζεν δὲ συνιέναι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ ὅτι ὁ
θεὸς διὰ χειρὸς αὐτοῦ δίδωσιν αὐτοῖς σωτηρίαν· οἱ δὲ οὐ
συνῆκαν. 26 Τῇ τε ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ ὤφθη αὐτοῖς μαχομένοις,
καὶ συνήλασεν αὐτοὺς εἰς εἰρήνην, εἰπών, Ἄνδρες, ἀδελφοί

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hen, dass Gott ihnen durch seine Hand Rettung schenkt; sie aber verstanden es nicht. **26** Und am folgenden Tag erschien er ihnen, während sie kämpften, und er versöhnte sie zum Frieden, indem er sagte: ‚Männer, *ihr* seid Brüder! Wieso behandelt ihr einander ungerecht?' **27** Derjenige aber, der den Nächsten ungerecht behandelte, schubste ihn und sagte: ‚Wer hat dich als Fürst und Schiedsrichter über uns eingesetzt? **28** Willst du mich etwa töten, wie du gestern den Ägypter getötet hast?' **29** Da floh Mose bei dieser Rede, und er wurde Gast im Land Midian, wo er zwei Söhne zeugte. **30** Und als vierzig Jahre erfüllt waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel des Herrn in der Flamme eines ‹brennenden Dornbusches›[h]. **31** Mose aber sah es und staunte beim Anblick, und als er herantrat, um nachzusehen, da erging die Stimme des Herrn an ihn: **32** ‚Ich ⸢bin⸣ der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.' Mose aber wurde besorgt und wagte es nicht nachzusehen. **33** Da sagte der Herr zu ihm: ‚Löse die Sandale von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden. **34** Ich habe die Misshandlung meines Volkes, das in Ägypten ⸢ist⸣, mit eigenen Augen gesehen[i], und ihr Seufzen habe ich gehört, und ich bin herabgestiegen, um sie herauszureißen. Und jetzt komm, ich werde dich nach Ägypten senden.' **35** Diesen Mose, den sie verleugneten, indem sie sagten: ‚Wer hat dich als Fürsten und Schiedsrichter eingesetzt?', *den* hat Gott als Fürsten und als Erlöser gesandt, mit der ⸢helfenden⸣ Hand des Engels, der ihm in dem Dornbusch erschien. **36** *Er* führte sie hinaus, indem er Wunder und Zeichen tat im Land Ägypten und am Roten Meer und in der Wüste, vierzig Jahre lang. **37** *Er* ist der Mose, der zu den Söhnen Israels sagte: ‚Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, unser Gott, auferstehen lassen aus euren Brüdern.'[j] **38** *Er* ist es, der in der Versammlung in der Wüste bei dem Engel war, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete, und mit unseren Vätern. *Er* empfing ein lebendiges Wort, um es uns zu geben. **39** *Ihm* wollten unsere Vorfahren[k] nicht gehorsam werden, sondern sie lehnten sich auf und wendeten sich in ihrem Herzen nach Ägypten, **40** indem sie zu Aaron sagten: ‚Mach uns Götter, die uns vorausgehen werden! Denn dieser Mose, der uns aus Ägypten herausgeführt hat … wir wissen nicht, was ihm passiert ist.' **41** Und sie fertigten in jenen Tagen ein Kalb an und brachten dem Götzenbild ein Opfer und freuten sich über die Werke ihrer Hände. **42** Da wendete sich Gott ab und überließ sie, dem Heer des Himmels[l] zu dienen, wie im Buch der Propheten geschrieben steht:

‚Habt ihr mir etwa Gaben und Opfer dargebracht / vierzig Jahre lang in der Wüste, Haus Israel? / **43** Und ihr nahmt das Zelt des Moloch[m] / und den Stern eures Gottes Räfan – / die Bilder, die ihr angefertigt habt, um sie anzubeten –, / und ich werde euch umsiedeln, jenseits von Babylon.'

ἐστε ὑμεῖς· ἵνα τί ἀδικεῖτε ἀλλήλους; **27** Ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον ἀπώσατο αὐτόν, εἰπών, Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφ' ἡμᾶς; **28** Μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις, ὃν τρόπον ἀνεῖλες χθὲς τὸν Αἰγύπτιον; **29** Ἔφυγεν δὲ Μωσῆς ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ, καὶ ἐγένετο πάροικος ἐν γῇ Μαδιάμ, οὗ ἐγέννησεν υἱοὺς δύο. **30** Καὶ πληρωθέντων ἐτῶν τεσσαράκοντα, ὤφθη αὐτῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους Σινᾶ ἄγγελος κυρίου ἐν φλογὶ πυρὸς βάτου. **31** Ὁ δὲ Μωσῆς ἰδὼν ἐθαύμαζεν τὸ ὅραμα· προσερχομένου δὲ αὐτοῦ κατανοῆσαι, ἐγένετο φωνὴ κυρίου πρὸς αὐτόν, **32** Ἐγὼ ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ. Ἔντρομος δὲ γενόμενος Μωσῆς οὐκ ἐτόλμα κατανοῆσαι. **33** Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ κύριος, Λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου· ὁ γὰρ τόπος ἐν ᾧ ἕστηκας γῆ ἁγία ἐστίν. **34** Ἰδὼν εἶδον τὴν κάκωσιν τοῦ λαοῦ μου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν ἤκουσα· καὶ κατέβην ἐξελέσθαι αὐτούς· καὶ νῦν δεῦρο, ἀποστελῶ σε εἰς Αἴγυπτον. **35** Τοῦτον τὸν Μωσῆν ὃν ἠρνήσαντο εἰπόντες, Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστήν; Τοῦτον ὁ θεὸς ἄρχοντα καὶ λυτρωτὴν ἀπέστειλεν ἐν χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ ἐν τῇ βάτῳ. **36** Οὗτος ἐξήγαγεν αὐτούς, ποιήσας τέρατα καὶ σημεῖα ἐν γῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἐν Ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ, καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἔτη τεσσαράκοντα. **37** Οὗτός ἐστιν ὁ Μωσῆς ὁ εἰπὼν τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ, Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ. **38** Οὗτός ἐστιν ὁ γενόμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ μετὰ τοῦ ἀγγέλου τοῦ λαλοῦντος αὐτῷ ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ καὶ τῶν πατέρων ἡμῶν· ὃς ἐδέξατο λόγον ζῶντα δοῦναι ἡμῖν· **39** ᾧ οὐκ ἠθέλησαν ὑπήκοοι γενέσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν, ἀλλ' ἀπώσαντο, καὶ ἐστράφησαν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν εἰς Αἴγυπτον, **40** εἰπόντες τῷ Ἀαρών, Ποίησον ἡμῖν θεοὺς οἳ προπορεύσονται ἡμῶν· ὁ γὰρ Μωσῆς οὗτος, ὃς ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, οὐκ οἴδαμεν τί γέγονεν αὐτῷ. **41** Καὶ ἐμοσχοποίησαν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, καὶ ἀνήγαγον θυσίαν τῷ εἰδώλῳ, καὶ εὐφραίνοντο ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτῶν. **42** Ἔστρεψεν δὲ ὁ θεός, καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς λατρεύειν τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ· καθὼς γέγραπται ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν, Μὴ σφάγια καὶ θυσίας προσηνέγκατέ μοι ἔτη τεσσαράκοντα ἐν τῇ ἐρήμῳ, οἶκος Ἰσραήλ;

43 Καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ, καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ ὑμῶν Ῥεμφάν, τοὺς τύπους οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς· καὶ μετοικιῶ ὑμᾶς ἐπέκεινα Βαβυλῶνος.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

44 Unseren Vorfahren[n] gehörte[o] das Zelt des Zeugnisses in der Wüste, wie derjenige, der zu Mose redete, angeordnet hatte, sie anzufertigen, nach dem Vorbild, das er gesehen hatte. 45 Das führten auch unsere Väter, nachdem sie es übernommen hatten, mit Josua bei der Besitzergreifung der Nationen, die Gott vertrieb vom Angesicht unserer Väter, bis zu den Tagen Davids, 46 der Gnade fand vor Gott, und darum bat, einen Zeltplatz für das Haus Jakobs zu finden. 47 Salomo aber baute ihm ein Haus. 48 Doch der Höchste wohnt nicht in von Hand gemachten Tempeln, wie der Prophet sagt:

49 ‚Der Himmel ˹ist˺ für mich ein Thron, / die Erde aber
ein Schemel meiner Füße; / welches Haus werdet ihr
für mich bauen, spricht der Herr, / oder was ˹ist˺ der
Ort meiner Ruhe? / 50 Hat nicht meine Hand dies alles
gemacht?'[p]

44 Ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου ἦν τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθὼς διετάξατο ὁ λαλῶν τῷ Μωσῇ, ποιῆσαι αὐτὴν κατὰ τὸν τύπον ὃν ἑωράκει. 45 Ἣν καὶ εἰσήγαγον διαδεξάμενοι οἱ πατέρες ἡμῶν μετὰ Ἰησοῦ ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν, ὧν ἐξῶσεν ὁ θεὸς ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν, ἕως τῶν ἡμερῶν Δαυίδ· 46 ὃς εὗρεν χάριν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, καὶ ᾐτήσατο εὑρεῖν σκήνωμα τῷ θεῷ Ἰακώβ. 47 Σολομὼν δὲ ᾠκοδόμησεν αὐτῷ οἶκον. 48 Ἀλλ' οὐχ ὁ ὕψιστος ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ, καθὼς ὁ προφήτης λέγει,

49 Ὁ οὐρανός μοι θρόνος, ἡ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν
μου· ποῖον οἶκον οἰκοδομήσετέ μοι; λέγει κύριος· ἢ τίς
τόπος τῆς καταπαύσεώς μου; 50 Οὐχὶ ἡ χείρ μου ἐποίησεν ταῦτα πάντα;

51 Ihr Halsstarrigen und an Herz und Ohren Unbeschnittenen, *ihr* widersteht andauernd dem heiligen Geist – wie unsere Väter, so auch ihr! 52 Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie töteten diejenigen, die zuvor über das Kommen des Gerechten berichteten, dessen Verräter und Mörder *ihr* jetzt geworden seid, 53 die ihr das Gesetz auf Anweisung der Engel erhalten und dann nicht befolgt habt."

51 Σκληροτράχηλοι καὶ ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὠσίν, ὑμεῖς ἀεὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἀντιπίπτετε· ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν, καὶ ὑμεῖς. 52 Τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν οἱ πατέρες ὑμῶν; Καὶ ἀπέκτειναν τοὺς προκαταγγείλαντας περὶ τῆς ἐλεύσεως τοῦ δικαίου, οὗ νῦν ὑμεῖς προδόται καὶ φονεῖς γεγένησθε· 53 οἵτινες ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς ἀγγέλων, καὶ οὐκ ἐφυλάξατε.

a E „Same" **b** 1Mo 15,13-14 **c** E „Väter" **d** W „Preis" **e** W „ausgesetzt zu machen" **f** E „Kinder/Söhne Israels" **g** W „machte Rache" **h** W „eines Feuers eines Busches" **i** F „sehend" **j** 5Mo 18,15 **k** E „Väter" **l** Gemeint sind die Sternbilder, die die Heiden anbeteten **m** Heidnischer Götze **n** E „Vätern" **o** E „war" **p** Jes 66,1-2

Stephanus wird gesteinigt

54 Als sie nun diese ˹Dinge˺ hörten, wurden ihre Herzen erbost, und sie knirschten die Zähne gegen ihn. 55 Aber weil er voll des heiligen Geistes war, richtete er den Blick in den Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen, 56 und er sagte: „Siehe!, ich sehe die Himmel geöffnet und den Menschensohn zur Rechten[a] Gottes stehen." 57 Da schrien sie mit lauter Stimme und hielten sich ihre Ohren zu, und sie fielen gemeinsam über ihn her, 58 und nachdem sie ihn aus der Stadt hinausgeworfen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten die Gewänder zu den Füßen eines jungen Mannes, der Saulus genannt wurde, 59 und sie steinigten Stephanus, der betete[b] und sagte: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!" 60 Da ging er auf die Knie und rief mit lauter Stimme: „Herr, halte ihnen diese Sünde nicht vor!" Und nachdem er dies gesagt hatte, entschlief er.

54 Ἀκούοντες δὲ ταῦτα, διεπρίοντο ταῖς καρδίαις αὐτῶν, καὶ ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτόν. 55 Ὑπάρχων δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου, ἀτενίσας εἰς τὸν οὐρανόν, εἶδεν δόξαν θεοῦ, καὶ Ἰησοῦν ἑστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ, 56 καὶ εἶπεν, Ἰδού, θεωρῶ τοὺς οὐρανοὺς ἀνεῳγμένους, καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν ἑστῶτα τοῦ θεοῦ. 57 Κράξαντες δὲ φωνῇ μεγάλῃ, συνέσχον τὰ ὦτα αὐτῶν, καὶ ὥρμησαν ὁμοθυμαδὸν ἐπ' αὐτόν· 58 καὶ ἐκβαλόντες ἔξω τῆς πόλεως, ἐλιθοβόλουν· καὶ οἱ μάρτυρες ἀπέθεντο τὰ ἱμάτια παρὰ τοὺς πόδας νεανίου καλουμένου Σαύλου. 59 Καὶ ἐλιθοβόλουν τὸν Στέφανον, ἐπικαλούμενον καὶ λέγοντα, Κύριε Ἰησοῦ, δέξαι τὸ πνεῦμά μου. 60 Θεὶς δὲ τὰ γόνατα, ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ, Κύριε, μὴ στήσῃς αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην. Καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐκοιμήθη.

a Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **b** E „rief an"

Saulus verfolgt die junge Gemeinde

8 Saulus aber stimmte seiner Ermordung zu. An jenem Tag entstand nun eine große Verfolgung gegen die Gemeinde in Jerusalem; sie alle aber wurden zerstreut in die Gegenden von Judäa und Samaria, außer den Aposteln. 2 Fromme Männer bestatteten aber Stephanus, und sie hielten[a] eine große Wehklage über ihn. 3 Saulus aber drangsalierte die

8 Σαῦλος δὲ ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ. Ἐγένετο δὲ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ διωγμὸς μέγας ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις· πάντες δὲ διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρας τῆς Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας, πλὴν τῶν ἀποστόλων. 2 Συνεκόμισαν δὲ τὸν Στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς, καὶ ἐποιήσαντο κοπετὸν μέγαν ἐπ' αὐτῷ. 3 Σαῦλος δὲ ἐλυμαίνετο τὴν ἐκκλη-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gemeinde: Er betrat Haus für Haus, verschleppte sowohl Männer als auch Frauen und übergab sie ans Gefängnis.

a W „taten"

Philippus in Samaria

4 Diejenigen also, die verstreut waren, zogen umher und verkündeten das Wort. **5** Philippus aber ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen Christus. **6** Und die Menschenmengen achteten gemeinsam auf das, was von Philippus gesagt wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. **7** Denn viele von denen, die unreine Geister hatten, schrien mit lauter Stimme und gingen fort, aber viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt. **8** Und es entstand große Freude in jener Stadt.

Simon der Magier will Wunderkräfte kaufen

9 Es befand sich aber bereits ein gewisser Mann namens Simon in der Stadt, der trieb Magie und erstaunte das Volk von Samaria, indem er behauptete, selbst jemand Großes zu sein. **10** Dem hingen an, von Klein bis Groß, und sagten: „Dieser ˹Mann˺ ist die große Kraft Gottes." **11** Nun hingen sie ihm an, weil er sie geraume Zeit mit den Zaubereien erstaunt hatte. **12** Aber als sie Philippus glaubten, der die ˹Dinge˺ über das Reich Gottes und den Namen von Jesus Christus verkündete, ließen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen. **13** Aber auch Simon selbst glaubte, und nachdem er sich hatte taufen lassen, hielt er sich an Philippus, und als er Wunder[a] und Zeichen geschehen sah, war er erstaunt.

14 Als nun die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes empfangen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen, **15** die hinabstiegen und für sie beteten, sodass sie den heiligen Geist erhielten. **16** (Er war nämlich noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur auf den Namen von Christus Jesus getauft worden.) **17** Daraufhin legten sie ihnen die Hände auf, und sie erhielten den heiligen Geist. **18** Als nun Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der heiligen Geist gegeben wird, bot er ihnen Geld an **19** und sagte: „Gebt auch mir diese Vollmacht, damit, wem auch immer ich die Hände auflege, den heiligen Geist erhält." **20** Petrus aber sagte zu ihm: „Dein Geld sei mit dir ins Verderben, weil du gemeint hast, die Gabe Gottes ˹sei˺ durch Geld zu erwerben! **21** Dir gehört[b] weder Anteil noch Anrecht in dieser Sache[c], denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. **22** Tu also Buße von dieser deiner Bosheit und bitte Gott[d], ob dir das Ansinnen deines Herzens vielleicht vergeben wird, **23** denn ich sehe, du bist in bitterer Galle und Fesseln der Ungerechtigkeit." **24** Da antwortete Simon und sagte: „Bittet *ihr* für mich zum Herrn, damit nichts über mich kommt, wovon ihr gesprochen habt."

25 Nachdem *sie* also Zeugnis abgelegt und das Wort der Herrn gesagt hatten, kehrten sie nach Jerusalem um und

σίαν, κατὰ τοὺς οἴκους εἰσπορευόμενος, σύρων τε ἄνδρας καὶ γυναῖκας παρεδίδου εἰς φυλακήν.

4 Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες διῆλθον, εὐαγγελιζόμενοι τὸν λόγον. **5** Φίλιππος δὲ κατελθὼν εἰς πόλιν τῆς Σαμαρείας, ἐκήρυσσεν αὐτοῖς τὸν χριστόν. **6** Προσεῖχόν τε οἱ ὄχλοι τοῖς λεγομένοις ὑπὸ τοῦ Φιλίππου ὁμοθυμαδόν, ἐν τῷ ἀκούειν αὐτοὺς καὶ βλέπειν τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει. **7** Πολλῶν γὰρ τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα, βοῶντα φωνῇ μεγάλῃ ἐξήρχετο· πολλοὶ δὲ παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ ἐθεραπεύθησαν. **8** Καὶ ἐγένετο χαρὰ μεγάλη ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ.

9 Ἀνὴρ δέ τις ὀνόματι Σίμων προϋπῆρχεν ἐν τῇ πόλει μαγεύων καὶ ἐξιστῶν τὸ ἔθνος τῆς Σαμαρείας, λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν μέγαν· **10** ᾧ προσεῖχον ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ μεγάλη. **11** Προσεῖχον δὲ αὐτῷ, διὰ τὸ ἱκανῷ χρόνῳ ταῖς μαγείαις ἐξεστακέναι αὐτούς. **12** Ὅτε δὲ ἐπίστευσαν τῷ Φιλίππῳ εὐαγγελιζομένῳ τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες. **13** Ὁ δὲ Σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσεν, καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ Φιλίππῳ· θεωρῶν τε δυνάμεις καὶ σημεῖα γινόμενα, ἐξίστατο.

14 Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν Ἰεροσολύμοις ἀπόστολοι ὅτι δέδεκται ἡ Σαμάρεια τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀπέστειλαν πρὸς αὐτοὺς τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην· **15** οἵτινες καταβάντες προσηύξαντο περὶ αὐτῶν, ὅπως λάβωσιν πνεῦμα ἅγιον· **16** οὔπω γὰρ ἦν ἐπ' οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιπεπτωκός, μόνον δὲ βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον εἰς τὸ ὄνομα τοῦ χριστοῦ Ἰησοῦ. **17** Τότε ἐπετίθουν τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτούς, καὶ ἐλάμβανον πνεῦμα ἅγιον. **18** Θεασάμενος δὲ ὁ Σίμων ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδοται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, προσήνεγκεν αὐτοῖς χρήματα, **19** λέγων, Δότε κἀμοὶ τὴν ἐξουσίαν ταύτην, ἵνα ᾧ ἐὰν ἐπιθῶ τὰς χεῖρας, λαμβάνῃ πνεῦμα ἅγιον. **20** Πέτρος δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἴη εἰς ἀπώλειαν, ὅτι τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ ἐνόμισας διὰ χρημάτων κτᾶσθαι. **21** Οὐκ ἔστιν σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ. Ἡ γὰρ καρδία σου οὐκ ἔστιν εὐθεῖα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. **22** Μετανόησον οὖν ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης, καὶ δεήθητι τοῦ θεοῦ, εἰ ἄρα ἀφεθήσεταί σοι ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου. **23** Εἰς γὰρ χολὴν πικρίας καὶ σύνδεσμον ἀδικίας ὁρῶ σε ὄντα. **24** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν, Δεήθητε ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον, ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ ἐπ' ἐμὲ ὧν εἰρήκατε.

25 Οἱ μὲν οὖν διαμαρτυράμενοι καὶ λαλήσαντες τὸν λόγον τοῦ κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλήμ, πολλάς τε κώμας τῶν Σαμαρειτῶν εὐηγγελίσαντο.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

verkündeten vielen Dörfern der Samariter die gute Nachricht.

a E „Kräfte“ **b** E „ist“ **c** O „an diesem Wort“ **d** T* „den Herrn“

Philippus tauft den äthiopischen Schatzmeister

26 Aber ein Engel des Herrn redete zu Philippus und sagte: „Steh auf und geh nach Süden, auf dem Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt; der ist verlassen.“ **27** Und er stand auf und ging. Und siehe!, ⸂da war⸃ ein Mann, ein Äthiopier, ein Eunuch, ein Minister[a] der Kandake[b] (der Königin von Äthiopien), der ihren ganzen Schatz verwaltete[c]; der war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten. **28** Und er war auf der Heimreise[d] und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. **29** Da sagte der Geist zu Philippus: „Geh hin und hänge dich an diesen Wagen!“ **30** Philippus lief nun hin und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen, und er sagte: „Verstehst du überhaupt, was du liest?“ **31** Er aber sagte: „Wie könnte ich denn, wenn mich niemand anleiten wird?“ Und er lud Philippus ein, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. **32** Und der Abschnitt der Schrift, den er las, war folgender: „Wie ein Schaf zur Schlachtbank wurde er geführt, und wie ein Lamm vor dem, der es schert, stumm ⸂ist⸃, so öffnet er nicht seinen Mund. **33** In seiner Erniedrigung wurde sein Recht genommen; wer wird nun seine Generation beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde genommen.“[e] **34** Da antwortete der Eunuch dem Philippus und sagte: „Ich frage dich, über wen sagt der Prophet dies? Über sich selbst oder über jemand anderes?“ **35** Da öffnete Philippus seinen Mund und, indem er bei dieser Schrift begann, verkündete er ihm Jesus. **36** Aber wie sie auf dem Weg gingen, kamen sie an ein[f] Gewässer, und der Eunuch sagt: „Siehe!, ⸂da ist⸃ Wasser, was hindert mich getauft zu werden?“ **38** Und er befahl, den Wagen anzuhalten, und sie stiegen beide hinunter in das Wasser – sowohl Philippus als auch der Eunuch – und er taufte ihn. **39** Als sie nun aus dem Wasser hinaufstiegen, ergriff der Geist des Herrn den Philippus, und der Eunuch sah ihn nicht mehr, denn er ging seinen Weg und freute sich. **40** Philippus hingegen wurde in Aschdod angetroffen; und er zog umher und verkündete allen Städten die gute Nachricht, bis er nach Cäsarea kam.

26 Ἄγγελος δὲ κυρίου ἐλάλησεν πρὸς Φίλιππον, λέγων, Ἀνάστηθι καὶ πορεύου κατὰ μεσημβρίαν ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν καταβαίνουσαν ἀπὸ Ἰερουσαλὴμ εἰς Γάζαν· αὕτη ἐστὶν ἔρημος. **27** Καὶ ἀναστὰς ἐπορεύθη· καὶ ἰδού, ἀνὴρ Αἰθίοψ εὐνοῦχος δυνάστης Κανδάκης τῆς βασιλίσσης Αἰθιόπων, ὃς ἦν ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς, ὃς ἐληλύθει προσκυνήσων εἰς Ἰερουσαλήμ, **28** ἦν τε ὑποστρέφων καὶ καθήμενος ἐπὶ τοῦ ἅρματος αὐτοῦ, καὶ ἀνεγίνωσκεν τὸν προφήτην Ἡσαΐαν. **29** Εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμα τῷ Φιλίππῳ, Πρόσελθε καὶ κολλήθητι τῷ ἅρματι τούτῳ. **30** Προσδραμὼν δὲ ὁ Φίλιππος ἤκουσεν αὐτοῦ ἀναγινώσκοντος τὸν προφήτην Ἡσαΐαν, καὶ εἶπεν, Ἆρά γε γινώσκεις ἃ ἀναγινώσκεις; **31** Ὁ δὲ εἶπεν, Πῶς γὰρ ἂν δυναίμην, ἐὰν μή τις ὁδηγήσῃ με; Παρεκάλεσέν τε τὸν Φίλιππον ἀναβάντα καθίσαι σὺν αὐτῷ. **32** Ἡ δὲ περιοχὴ τῆς γραφῆς ἣν ἀνεγίνωσκεν ἦν αὕτη, Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ. **33** Ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις αὐτοῦ ἤρθη, τὴν δὲ γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγήσεται; Ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ. **34** Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ εὐνοῦχος τῷ Φιλίππῳ εἶπεν, Δέομαί σου, περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τοῦτο; Περὶ ἑαυτοῦ, ἢ περὶ ἑτέρου τινός; **35** Ἀνοίξας δὲ ὁ Φίλιππος τὸ στόμα αὐτοῦ, καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης, εὐηγγελίσατο αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν. **36** Ὡς δὲ ἐπορεύοντο κατὰ τὴν ὁδόν, ἦλθον ἐπί τι ὕδωρ· καί φησιν ὁ εὐνοῦχος, Ἰδού, ὕδωρ· τί κωλύει με βαπτισθῆναι; **38** Καὶ ἐκέλευσεν στῆναι τὸ ἅρμα· καὶ κατέβησαν ἀμφότεροι εἰς τὸ ὕδωρ, ὅ τε Φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος· καὶ ἐβάπτισεν αὐτόν. **39** Ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ ὕδατος, πνεῦμα κυρίου ἥρπασεν τὸν Φίλιππον· καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκέτι ὁ εὐνοῦχος, ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων. **40** Φίλιππος δὲ εὑρέθη εἰς Ἄζωτον· καὶ διερχόμενος εὐηγγελίζετο τὰς πόλεις πάσας, ἕως τοῦ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς Καισάρειαν.

a W „Mächtiger“ **b** Kein Name, sondern Titel der nubischen Königinnen **c** W „der über ihren ganzen Schatz war“ **d** W „am Zurückkehren“ **e** Jes 53,7-8 **f** E „ein gewisser/irgendein“

Saulus will nach Jerusalem und begegnet Jesus

9 Saulus wiederum, der immer noch Nötigung und Mord gegen die Jünger des Herrn schnaubte, ging zum Oberpriester und **2** erbat von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, damit er, wenn er welche findet, die zu dem „Weg[a]“ gehören – sowohl Männer als auch Frauen –, sie gefesselt nach Jerusalem führen könnte. **3** Während der Reise geschah es nun, dass er sich Damaskus näherte und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel; Himmel; **4** und er fiel auf die

9 Ὁ δὲ Σαῦλος ἔτι ἐμπνέων ἀπειλῆς καὶ φόνου εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου, προσελθὼν τῷ ἀρχιερεῖ, **2** ᾐτήσατο παρ' αὐτοῦ ἐπιστολὰς εἰς Δαμασκὸν πρὸς τὰς συναγωγάς, ὅπως ἐάν τινας εὕρῃ τῆς ὁδοῦ ὄντας ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας, δεδεμένους ἀγάγῃ εἰς Ἰερουσαλήμ. **3** Ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι, ἐγένετο αὐτὸν ἐγγίζειν τῇ Δαμασκῷ· καὶ ἐξαίφνης περιήστραψεν αὐτὸν φῶς ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ· **4** καὶ πεσὼν ἐπὶ τὴν γῆν, ἤκουσεν φωνὴν λέγουσαν αὐτῷ, Σαούλ, Σαούλ, τί με

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sagte: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ 5 Da sagte er: „Wer bist du, Herr?“ Der Herr wiederum sagte: „*Ich* bin Jesus, den *du* verfolgst. 6 Steh jedoch auf und geh in die Stadt, dann wird man dir sagen, was du tun sollst.“ 7 Die Männer aber, die mit ihm unterwegs waren, standen sprachlos da, weil sie zwar die Stimme hörten, aber niemanden sahen. 8 Saulus aber wurde von der Erde aufgerichtet; und als er seine Augen öffnete, sah er niemanden. Da leiteten sie ihn und führten ihn nach Damaskus. 9 Und er konnte drei Tage lang nicht sehen[b], und er aß weder noch trank er.

10 Es gab nun einen gewissen Jünger in Damaskus namens Hananias, und der Herr sagte zu ihm in einer Vision: „Hananias!“ Er aber sagte: „Siehe!, ˹hier bin˺ ich, Herr.“ 11 Der Herr aber ˹sagte˺ zu ihm: „Steh auf und geh in die sogenannte ‚Gerade Straße‘, und suche im Haus des Juda ˹nach einem Mann˺ namens Saulus von Tarsus; denn siehe!, er betet, 12 und er hat einen Mann namens Hananias in einer Vision gesehen, der hereinkommt und ihm die Hand auflegt, damit er wieder sieht.“ 13 Da antwortete Hananias: „Herr, ich habe von Vielen über diesen Mann gehört, wie viel Schlechtes er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat; 14 und er hat bereits eine Vollmacht von den Oberpriestern, alle zu fesseln, die deinen Namen anrufen.“ 15 Da sagte der Herr zu ihm: „Geh, weil *er* für mich ein auserwähltes Werkzeug ist, um meinen Namen vor Nationen und Könige und die Kinder[c] Israels zu tragen. 16 Denn *ich* werde ihm zeigen, was er alles für meinen Namen leiden muss.“ 17 Da ging Hananias los und betrat das ˹besagte˺ Haus, und er legte ihm die Hände auf und sagte: „Saul, Bruder, der Herr hat mich gesandt – der dir auf dem Weg, den du kamst, erschienen ist –, damit du wieder siehst und erfüllt wirst mit dem heiligen Geist.“ 18 Und sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er sah wieder und stand auf und ließ sich taufen; 19 und er nahm Essen ˹zu sich˺ und stärkte sich.

Saulus war aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. 20 Und sofort predigte er den Gesalbten[d] in den Synagogen, dass dieser der Sohn Gottes sei. 21 Da waren alle erstaunt, die zuhörten, und sie sagten: „Ist er nicht dieser, der in Jerusalem die zugrunde gerichtet hat, die diesen Namen anrufen, und zu diesem ˹Zweck˺ hierher gekommen war, um sie gefesselt zu den Oberpriestern zu führen?“ 22 Saulus aber kam nach und nach zu Kräften und irritierte die Judäer, die in Damaskus wohnten, weil er bewies, dass dieser der Gesalbte sei.

23 Als nun etliche Tage erfüllt waren, planten die Judäer, ihn umzubringen; 24 aber ihr Komplott wurde Saulus bekannt. Und sie beobachteten die Tore – sowohl tagsüber als auch nachts –, um ihn umzubringen. 25 Da nahmen ihn die Jünger eines Nachts und ließen ihn durch die Mauer herab, indem sie ihn in einem Korb herabließen.

διώκεις; 5 Εἶπεν δέ, Τίς εἶ, κύριε; Ὁ δὲ κύριος εἶπεν, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ διώκεις· 6 ἀλλὰ ἀνάστηθι καὶ εἴσελθε εἰς τὴν πόλιν, καὶ λαληθήσεταί σοι τί σε δεῖ ποιεῖν. 7 Οἱ δὲ ἄνδρες οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ εἱστήκεισαν ἐνεοί, ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς, μηδένα δὲ θεωροῦντες. 8 Ἠγέρθη δὲ ὁ Σαῦλος ἀπὸ τῆς γῆς· ἀνεῳγμένων τε τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ, οὐδένα ἔβλεπεν, χειραγωγοῦντες δὲ αὐτὸν εἰσήγαγον εἰς Δαμασκόν. 9 Καὶ ἦν ἡμέρας τρεῖς μὴ βλέπων, καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν.

10 Ἦν δέ τις μαθητὴς ἐν Δαμασκῷ ὀνόματι Ἀνανίας, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος ἐν ὁράματι, Ἀνανία. Ὁ δὲ εἶπεν, Ἰδοὺ ἐγώ, κύριε. 11 Ὁ δὲ κύριος πρὸς αὐτόν, Ἀναστὰς πορεύθητι ἐπὶ τὴν ῥύμην τὴν καλουμένην Εὐθεῖαν, καὶ ζήτησον ἐν οἰκίᾳ Ἰούδα Σαῦλον ὀνόματι, Ταρσέα· ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται, 12 καὶ εἶδεν ἐν ὁράματι ἄνδρα ὀνόματι Ἀνανίαν εἰσελθόντα καὶ ἐπιθέντα αὐτῷ χεῖρα, ὅπως ἀναβλέψῃ. 13 Ἀπεκρίθη δὲ Ἀνανίας, Κύριε, ἀκήκοα ἀπὸ πολλῶν περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, ὅσα κακὰ ἐποίησεν τοῖς ἁγίοις σου ἐν Ἰερουσαλήμ· 14 καὶ ὧδε ἔχει ἐξουσίαν παρὰ τῶν ἀρχιερέων, δῆσαι πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου. 15 Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος, Πορεύου, ὅτι σκεῦος ἐκλογῆς μοι ἐστὶν οὗτος, τοῦ βαστάσαι τὸ ὄνομά μου ἐνώπιον ἐθνῶν καὶ βασιλέων, υἱῶν τε Ἰσραήλ· 16 ἐγὼ γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ ὅσα δεῖ αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν. 17 Ἀπῆλθεν δὲ Ἀνανίας καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν, καὶ ἐπιθεὶς ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας εἶπεν, Σαοὺλ ἀδελφέ, ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με, ὁ ὀφθείς σοι ἐν τῇ ὁδῷ ᾗ ἤρχου, ὅπως ἀναβλέψῃς καὶ πλησθῇς πνεύματος ἁγίου. 18 Καὶ εὐθέως ἀπέπεσον ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ ὡσεὶ λεπίδες, ἀνέβλεψέν τε καὶ ἀναστὰς ἐβαπτίσθη, 19 καὶ λαβὼν τροφὴν ἐνίσχυσεν.

Ἐγένετο δὲ ὁ Σαῦλος μετὰ τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν ἡμέρας τινάς. 20 Καὶ εὐθέως ἐν ταῖς συναγωγαῖς ἐκήρυσσεν τὸν χριστόν, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. 21 Ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ πορθήσας ἐν Ἰερουσαλὴμ τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομα τοῦτο, καὶ ὧδε εἰς τοῦτο ἐλήλυθεν ἵνα δεδεμένους αὐτοὺς ἀγάγῃ ἐπὶ τοὺς ἀρχιερεῖς; 22 Σαῦλος δὲ μᾶλλον ἐνεδυναμοῦτο, καὶ συνέχυνεν τοὺς Ἰουδαίους τοὺς κατοικοῦντας ἐν Δαμασκῷ, συμβιβάζων ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός.

23 Ὡς δὲ ἐπληροῦντο ἡμέραι ἱκαναί, συνεβουλεύσαντο οἱ Ἰουδαῖοι ἀνελεῖν αὐτόν· 24 ἐγνώσθη δὲ τῷ Σαύλῳ ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν. Παρετήρουν τε τὰς πύλας ἡμέρας τε καὶ νυκτός, ὅπως αὐτὸν ἀνέλωσιν· 25 λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ νυκτός, καθῆκαν διὰ τοῦ τείχους, χαλάσαντες ἐν σπυρίδι.

a Gemeint ist die Gemeinschaft derer, die (im übertragenen Sinn) mit Jesus unterwegs sind **b** W „er war … nicht sehend“ **c** O „Söhne“ **d** Gr. christos; so auch V. 22

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Saulus in Jerusalem

26 Als Saulus nun in Jerusalem ankam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen, und sie alle fürchteten ihn, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger sei. **27** Barnabas aber nahm ihn auf und führte ihn zu den Aposteln, und er erzählte ihnen, wie er[a] auf dem Weg den Herrn gesehen hatte und dass er zu ihm geredet hatte und wie er in Damaskus freimütig im Namen von Jesus gesprochen hatte. **28** Und er ging bei ihnen in Jerusalem ein wobei er auch freimütig im Namen des Herrn Jesus redete; **29** und er redete und diskutierte mit den Hellenisten[b], sie aber versuchten, ihn umzubringen. **30** Und als die Brüder das bemerkten, brachten sie ihn hinab nach Cäsarea und sandten ihn fort nach Tarsus.

31 Die Gemeinden in ganz Judäa und Galiläa und Samaria hatte also Frieden und wurde auferbaut, und weil sie in der Ehrfurcht des Herrn und in der Ermutigung des heiligen Geistes lebte, vermehrten sie sich.

a D.h. Paulus **b** Gemeint sind die Griechisch sprechenden Juden

26 Παραγενόμενος δὲ ὁ Σαῦλος ἐν Ἰερουσαλήμ, ἐπειρᾶτο κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς· καὶ πάντες ἐφοβοῦντο αὐτόν, μὴ πιστεύοντες ὅτι ἐστὶν μαθητής. **27** Βαρνάβας δὲ ἐπιλαβόμενος αὐτὸν ἤγαγεν πρὸς τοὺς ἀποστόλους, καὶ διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδεν τὸν κύριον, καὶ ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ, καὶ πῶς ἐν Δαμασκῷ ἐπαρρησιάσατο ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ. **28** Καὶ ἦν μετ' αὐτῶν εἰσπορευόμενος παρρησιαζόμενος ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, εἰς Ἰερουσαλήμ, καὶ **29** ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς· οἱ δὲ ἐπεχείρουν αὐτὸν ἀνελεῖν. **30** Ἐπιγνόντες δὲ οἱ ἀδελφοὶ κατήγαγον αὐτὸν εἰς Καισάρειαν, καὶ ἐξαπέστειλαν αὐτὸν εἰς Ταρσόν.

31 Αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας καὶ Γαλιλαίας καὶ Σαμαρείας εἶχον εἰρήνην οἰκοδομούμεναι, καὶ πορευόμεναι τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου καὶ τῇ παρακλήσει τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπληθύνοντο.

Die Heilung des Äneas

32 Nun geschah es, dass Petrus, während er überall hinreiste, auch zu den Heiligen hinabging, die Lydda bewohnten. **33** Und dort fand er einen gewissen Mann[a] namens Äneas, der seit acht Jahren auf einer Matte lag ⸢und⸣ der gelähmt war. **34** Und Petrus sagte zu ihm: „Äneas, Jesus Christus macht dich gesund! Steh auf und mache dein Bett selbst!“ Und sofort stand er auf. **35** Und es sahen ihn alle, die Lydda und Saron bewohnten; die kehrten zum Herrn um.

a E „Menschen“

32 Ἐγένετο δὲ Πέτρον διερχόμενον διὰ πάντων κατελθεῖν καὶ πρὸς τοὺς ἁγίους τοὺς κατοικοῦντας Λύδδαν. **33** Εὗρεν δὲ ἐκεῖ ἄνθρωπόν τινα Αἰνέαν ὀνόματι, ἐξ ἐτῶν ὀκτὼ κατακείμενον ἐπὶ κραββάτῳ, ὃς ἦν παραλελυμένος. **34** Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Πέτρος, Αἰνέα, ἰᾶταί σε Ἰησοῦς ὁ χριστός· ἀνάστηθι καὶ στρῶσον σεαυτῷ. Καὶ εὐθέως ἀνέστη. **35** Καὶ εἶδον αὐτὸν πάντες οἱ κατοικοῦντες Λύδδαν καὶ τὸν Ἀσσάρωνα, οἵτινες ἐπέστρεψαν ἐπὶ τὸν κύριον.

Die Auferstehung der Dorkas

36 In Joppe wiederum gab es eine gewisse Jüngerin namens Tabita (sie heißt übersetzt: Dorkas). Sie war voller guter Werke und Almosen, die sie verrichtete. **37** Es geschah nun in jenen Tagen, dass sie krank wurde und starb. Nachdem man sie nun gewaschen hatte, legte man sie ins Obergemach. **38** Weil nun Lydda nahe bei Joppe war, sandten die Jünger, nachdem sie gehört hatten, dass Petrus dort war, zu ihm und forderten ihn auf: „Zögere nicht, bis zu ihnen zu kommen!“ **39** Da erhob sich Petrus und begleitete sie. Den führten sie, als er ankam, hinauf zu dem Obergemach, und alle Witwen traten an ihn heran, wobei sie weinten und ihm die Hemden und Gewänder zeigten, die Dorkas alle angefertigt hatte, während sie bei ihnen war. **40** Petrus warf aber alle hinaus, ging auf die Knie und betete, und zu dem Leichnam gewandt sagte er: „Tabita, steh auf!“ Sie aber öffnete ihre Augen, und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf. **41** Er reichte ihr aber eine Hand und ließ sie aufstehen, und nachdem er die Heiligen und die Witwen gerufen hatte, präsentierte er sie lebend. **42** Es wurde aber in ganz Joppe bekannt, und viele

36 Ἐν Ἰόππῃ δέ τις ἦν μαθήτρια ὀνόματι Ταβηθά, ἡ διερμηνευομένη λέγεται Δορκάς· αὕτη ἦν πλήρης ἀγαθῶν ἔργων καὶ ἐλεημοσυνῶν ὧν ἐποίει. **37** Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν· λούσαντες δὲ αὐτὴν ἔθηκαν ἐν ὑπερῴῳ. **38** Ἐγγὺς δὲ οὔσης Λύδδης τῇ Ἰόππῃ, οἱ μαθηταὶ ἀκούσαντες ὅτι Πέτρος ἐστὶν ἐν αὐτῇ, ἀπέστειλαν πρὸς αὐτόν, παρακαλοῦντες μὴ ὀκνῆσαι διελθεῖν ἕως αὐτῶν. **39** Ἀναστὰς δὲ Πέτρος συνῆλθεν αὐτοῖς· ὃν παραγενόμενον ἀνήγαγον εἰς τὸ ὑπερῷον, καὶ παρέστησαν αὐτῷ πᾶσαι αἱ χῆραι κλαίουσαι καὶ ἐπιδεικνύμεναι χιτῶνας καὶ ἱμάτια ὅσα ἐποίει μετ' αὐτῶν οὖσα ἡ Δορκάς. **40** Ἐκβαλὼν δὲ ἔξω πάντας ὁ Πέτρος θεὶς τὰ γόνατα προσηύξατο· καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα, εἶπεν, Ταβηθά, ἀνάστηθι. Ἡ δὲ ἤνοιξεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς· καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον, ἀνεκάθισεν. **41** Δοὺς δὲ αὐτῇ χεῖρα, ἀνέστησεν αὐτήν· φωνήσας δὲ τοὺς ἁγίους καὶ τὰς χήρας, παρέστησεν αὐτὴν ζῶσαν. **42** Γνωστὸν δὲ ἐγένετο καθ' ὅλης τῆς Ἰόππης, καὶ πολλοὶ ἐπίστευσαν ἐπὶ τὸν κύριον. **43** Ἐγένετο δὲ ἡμέρας ἱκανὰς μεῖναι αὐτὸν ἐν Ἰόππῃ παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

vertrauten auf[a] den Herrn. 43 Und es geschah, dass er etliche Tage in Joppe bei einem gewissen Simon dem Gerber blieb.

a O „glaubten an"

Hauptmann Kornelius hat eine Vision

10 Nun lebte[a] in Cäsarea ein gewisser Mann namens Kornelius, ein Zenturio aus der sogenannten „Italischen Kohorte", 2 fromm und gottesfürchtig[b] mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab[c] und fortwährend zu Gott betete. 3 Etwa zur neunten Stunde[d] des Tages sah er in einer Vision deutlich einen Engel Gottes zu sich hinkommen und zu ihm sagen: „Kornelius!" 4 Er aber starrte ihn an und wurde ängstlich und sagte: „Was ist, Herr?" Da sagte er zu ihm: „Deine Gebete und deine Almosen sind emporgestiegen zum Gedenken vor Gott. 5 Und jetzt schicke Männer nach Joppe und bestelle Simon ein, der ⸢mit Beinamen⸣ Petrus gerufen wird. 6 Dieser wird von einem gewissen Simon dem Gerber beherbergt, dem ein Haus am Meer gehört." 7 Als nun der Engel, der zu Kornelius geredet hatte, gegangen war, rief er zwei seiner Hausdiener und einen frommen Soldaten von denen, die für ihn bereitstanden, 8 und nachdem er ihnen alles beschrieben hatte, sandte er sie nach Joppe.

10 Ἀνὴρ δέ τις ἦν ἐν Καισαρείᾳ ὀνόματι Κορνήλιος, ἑκατοντάρχης ἐκ σπείρης τῆς καλουμένης Ἰταλικῆς, 2 εὐσεβὴς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν σὺν παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, ποιῶν τε ἐλεημοσύνας πολλὰς τῷ λαῷ, καὶ δεόμενος τοῦ θεοῦ διὰ παντός. 3 Εἶδεν ἐν ὁράματι φανερῶς, ὡσεὶ ὥραν ἐνάτην τῆς ἡμέρας, ἄγγελον τοῦ θεοῦ εἰσελθόντα πρὸς αὐτόν, καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Κορνήλιε. 4 Ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ καὶ ἔμφοβος γενόμενος εἶπεν, Τί ἐστιν, κύριε; Εἶπεν δὲ αὐτῷ, Αἱ προσευχαί σου καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἀνέβησαν εἰς μνημόσυνον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. 5 Καὶ νῦν πέμψον εἰς Ἰόππην ἄνδρας, καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον· 6 οὗτος ξενίζεται παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ, ᾧ ἐστιν οἰκία παρὰ θάλασσαν. 7 Ὡς δὲ ἀπῆλθεν ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν τῷ Κορνηλίῳ, φωνήσας δύο τῶν οἰκετῶν αὐτοῦ, καὶ στρατιώτην εὐσεβῆ τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ, 8 καὶ ἐξηγησάμενος αὐτοῖς ἅπαντα, ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὴν Ἰόππην.

a E „war" **b** W „Gott fürchtend" **c** E „machte" **d** D.h. etwa 3 Uhr nachmittags

Petrus hat eine Vision

9 Am folgenden ⸢Tag⸣ nun, während jene unterwegs waren und sich der Stadt näherten, stieg Petrus auf das Dach hinauf, um zu beten, etwa zur sechsten Stunde[a]; 10 da wurde er hungrig und wollte essen. Während sie nun ⸢etwas⸣ zubereiteten, fiel eine Trance über ihn, 11 und er sieht den Himmel sich öffnen und ein Behältnis – etwas wie ein großes Leinentuch – über sich herabkommen, das an vier Enden gebunden ist und auf der Erde abgesetzt wird; 12 darin befanden sich alle ⸢möglichen⸣ Vierbeiner der Erde und die Tiere und die Reptilien und die Vögel des Himmels. 13 Und eine Stimme richtete sich an ihn: „Steh auf, Petrus, schlachte und iss!" 14 Petrus aber sagte: „Auf gar keinen Fall, Herr, weil ich noch nie etwas Verunreinigtes oder Unreines gegessen habe." 15 Da ⸢richtete sich⸣ die Stimme erneut – zum zweiten ⸢Mal⸣ – an ihn: „Was Gott für rein erklärt hat, sollst *du* nicht verunreinigt nennen." 16 Und das geschah dreimal, dann wurde das Behältnis wieder in den Himmel hinaufgenommen.

9 Τῇ δὲ ἐπαύριον, ὁδοιπορούντων ἐκείνων καὶ τῇ πόλει ἐγγιζόντων, ἀνέβη Πέτρος ἐπὶ τὸ δῶμα προσεύξασθαι, περὶ ὥραν ἕκτην· 10 ἐγένετο δὲ πρόσπεινος, καὶ ἤθελεν γεύσασθαι· παρασκευαζόντων δὲ ἐκείνων, ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἔκστασις, 11 καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον, καὶ καταβαῖνον ἐπ' αὐτὸν σκεῦός τι ὡς ὀθόνην μεγάλην, τέσσαρσιν ἀρχαῖς δεδεμένον, καὶ καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς· 12 ἐν ᾧ ὑπῆρχεν πάντα τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ. 13 Καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν, Ἀναστάς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε. 14 Ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν, Μηδαμῶς, κύριε· ὅτι οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον. 15 Καὶ φωνὴ πάλιν ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν, Ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν, σὺ μὴ κοίνου. 16 Τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς· καὶ πάλιν ἀνελήφθη τὸ σκεῦος εἰς τὸν οὐρανόν.

17 Während nun Petrus bei sich ratlos war, was die Vision, die er gesehen hatte, bedeuten[b] möge, und siehe!, ⸢da⸣ fragten sich die Männer, die von Kornelius gesandt worden waren, zum Haus von Simon durch und standen vor dem Tor, 18 und nachdem sie gerufen hatten, erkundigten sie sich, ob Simon, der ⸢mit Beinamen⸣ Petrus gerufen wird, dort übernachtete. 19 Während Petrus nun über die Vision nachdachte, sagte der Geist zu ihm: „Siehe!, Männer suchen dich. 20 Steh doch auf und steig herab, und dann geh zusammen mit ihnen und zweifele nichts an, weil *ich* sie gesandt habe." 21 Da stieg

17 Ὡς δὲ ἐν ἑαυτῷ διηπόρει ὁ Πέτρος τί ἂν εἴη τὸ ὅραμα ὃ εἶδεν, καὶ ἰδού, οἱ ἄνδρες οἱ ἀπεσταλμένοι ἀπὸ τοῦ Κορνηλίου, διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν Σίμωνος, ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα, 18 καὶ φωνήσαντες ἐπυνθάνοντο εἰ Σίμων, ὁ ἐπικαλούμενος Πέτρος, ἐνθάδε ξενίζεται. 19 Τοῦ δὲ Πέτρου διενθυμουμένου περὶ τοῦ �ράματος, εἶπεν αὐτῷ τὸ πνεῦμα, Ἰδού, ἄνδρες ζητοῦσίν σε. 20 Ἀλλὰ ἀναστὰς κατάβηθι, καὶ πορεύου σὺν αὐτοῖς, μηδὲν διακρινόμενος· διότι ἐγὼ ἀπέσταλκα αὐτούς. 21 Καταβὰς δὲ Πέτρος πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶπεν, Ἰδού, ἐγώ εἰμι ὃν ζητεῖτε· τίς ἡ αἰτία δι' ἣν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Petrus zu den Männern herab und sagte: „Siehe!, *ich* bin es, den ihr sucht. Was ⸢ist⸣ der Grund, weswegen ihr da seid?“ **22** Sie aber sagten: „Kornelius, ein Zenturio, ein gerechter und gottesfürchtiger[c] Mann, und mit einem guten Leumund versehen[d] von der ganzen Nation der Judäer, wurde von einem heiligen Engel instruiert, dich in sein Haus einzubestellen und Worte von dir zu hören.“ **23** Nachdem er sie also hereingebeten hatte, beherbergte er sie.

a D.h. etwa gegen Mittag **b** E „sein“ **c** W „Gott fürchtender“ **d** W „bezeugt“

Petrus sucht Kornelius auf

Am folgenden ⸢Tag⸣ nun ging Petrus zusammen mit ihnen fort, und einige der Brüder aus Joppe begleiteten ihn. **24** Und am folgenden ⸢Tag⸣ kamen sie nach Cäsarea, Kornelius aber erwartete sie und rief seine Verwandten und engsten Freunde zusammen. **25** Und es geschah, wie Petrus hineinging, da begrüßte ihn Kornelius, fiel zu Füßen und betete an. **26** Petrus aber richtete ihn auf und sagte: „Steh auf! Auch ich selbst bin ⸢nur⸣ ein Mensch.“ **27** Und während er sich mit ihm unterhielt, ging er hinein und entdeckt, dass viele zusammengekommen waren. **28** Und er sagte zu ihnen: „*Ihr* wisst, dass es einem judäischen Mann verboten ist, sich einem Fremden anzuschließen oder auf ihn zuzugehen; aber mir hat Gott gezeigt, keinen Menschen verunreinigt oder unrein zu nennen. **29** Darum kam ich auch ohne Widerrede, als ich einbestellt wurde. Also erkundige ich mich, aus welchem Anlass ihr mich einbestellt habt?“

30 Und Kornelius sagte: „Vor vier Tagen zu dieser Stunde fastete ich und betete die neunte Stunde, in meinem Haus, und siehe!, ein Mann stand vor mir in einer hellen Robe **31** und sagt: ‚Kornelius, dein Gebet wurde erhört und deine Almosen wurden vor Gott erinnert. **32** Schicke also ⸢eine Nachricht⸣ nach Joppe und bestelle Simon ein, der ⸢mit Beinamen⸣ Petrus gerufen wird; dieser übernachtet im Haus von Simon dem Gerber am Meer. Der wird kommen und zu dir reden.‘ **33** Also schickte ich umgehend ⸢eine Nachricht⸣ zu dir, und *du* hast gut gehandelt und bist gekommen. Jetzt sind *wir* also alle vor Gott anwesend, um alles zu hören, was dir von Gott aufgetragen ist.“

34 Da öffnete Petrus den Mund und sagte: „‹In der Tat› [a] begreife ich ⸢jetzt⸣, dass Gott nicht parteiisch ist, **35** sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit bewirkt. **36** Das Wort, das er den Israeliten[b] gesandt hat, um durch Jesus Christus Frieden zu verkünden … dieser ist Herr über alle. **37** *Ihr* kennt die Sache, die in ganz Judäa passiert ist, angefangen in Galiläa mit der Taufe, die Johannes gepredigt hat: **38** Jesus von Nazaret, wie Gott ihn mit heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, der umherging und dabei Gutes bewirkte und alle gesund machte, die von dem Verleumder unterdrückt wurden, weil Gott mit ihm war. **39** Und *wir* sind Zeugen von allem, was er getan hat, sowohl in dem Gebiet der Judäer als auch in Jerusalem. Den brachπάρεστε; **22** Οἱ δὲ εἶπον, Κορνήλιος ἑκατοντάρχης, ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν θεόν, μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὅλου τοῦ ἔθνους τῶν Ἰουδαίων, ἐχρηματίσθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου μεταπέμψασθαί σε εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, καὶ ἀκοῦσαι ῥήματα παρὰ σοῦ. **23** Εἰσκαλεσάμενος οὖν αὐτοὺς ἐξένισεν.

Τῇ δὲ ἐπαύριον ὁ Πέτρος ἐξῆλθεν σὺν αὐτοῖς, καί τινες τῶν ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ Ἰόππης συνῆλθον αὐτῷ. **24** Καὶ τῇ ἐπαύριον εἰσῆλθον εἰς τὴν Καισάρειαν. Ὁ δὲ Κορνήλιος ἦν προσδοκῶν αὐτούς, συγκαλεσάμενος τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους. **25** Ὡς δὲ ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν τὸν Πέτρον, συναντήσας αὐτῷ ὁ Κορνήλιος, πεσὼν ἐπὶ τοὺς πόδας, προσεκύνησεν. **26** Ὁ δὲ Πέτρος αὐτὸν ἤγειρεν λέγων, Ἀνάστηθι· κἀγὼ αὐτὸς ἄνθρωπός εἰμι. **27** Καὶ συνομιλῶν αὐτῷ εἰσῆλθεν, καὶ εὑρίσκει συνεληλυθότας πολλούς, **28** ἔφη τε πρὸς αὐτούς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε ὡς ἀθέμιτόν ἐστιν ἀνδρὶ Ἰουδαίῳ κολλᾶσθαι ἢ προσέρχεσθαι ἀλλοφύλῳ· καὶ ἐμοὶ ὁ θεὸς ἔδειξεν μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον· **29** διὸ καὶ ἀναντιρρήτως ἦλθον μεταπεμφθείς. Πυνθάνομαι οὖν, τίνι λόγῳ μετεπέμψασθέ με.

30 Καὶ ὁ Κορνήλιος ἔφη, Ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας ἤμην νηστεύων, καὶ τὴν ἐνάτην ὥραν προσευχόμενος ἐν τῷ οἴκῳ μου· καὶ ἰδού, ἀνὴρ ἔστη ἐνώπιόν μου ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ, **31** καί φησιν, Κορνήλιε, εἰσηκούσθη σου ἡ προσευχή, καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἐμνήσθησαν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. **32** Πέμψον οὖν εἰς Ἰόππην, καὶ μετακάλεσαι Σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος· οὗτος ξενίζεται ἐν οἰκίᾳ Σίμωνος βυρσέως παρὰ θάλασσαν· ὃς παραγενόμενος λαλήσει σοι. **33** Ἐξαυτῆς οὖν ἔπεμψα πρός σε· σύ τε καλῶς ἐποίησας παραγενόμενος. Νῦν οὖν πάντες ἡμεῖς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ πάρεσμεν ἀκοῦσαι πάντα τὰ προστεταγμένα σοι ὑπὸ τοῦ θεοῦ.

34 Ἀνοίξας δὲ Πέτρος τὸ στόμα εἶπεν, Ἐπ' ἀληθείας καταλαμβάνομαι ὅτι οὐκ ἔστιν προσωπολήπτης ὁ θεός· **35** ἀλλ' ἐν παντὶ ἔθνει ὁ φοβούμενος αὐτὸν καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην, δεκτὸς αὐτῷ ἐστιν. **36** Τὸν λόγον ὃν ἀπέστειλεν τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ, εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ - οὗτός ἐστιν πάντων κύριος - **37** ὑμεῖς οἴδατε, τὸ γενόμενον ῥῆμα καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας, ἀρξάμενον ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, μετὰ τὸ βάπτισμα ὃ ἐκήρυξεν Ἰωάννης· **38** Ἰησοῦν τὸν ἀπὸ Ναζαρέτ, ὡς ἔχρισεν αὐτὸν ὁ θεὸς πνεύματι ἁγίῳ καὶ δυνάμει, ὃς διῆλθεν εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος πάντας τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου, ὅτι ὁ θεὸς ἦν μετ' αὐτοῦ. **39** Καὶ ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες πάντων ὧν ἐποίησεν ἔν τε τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐν Ἰερουσαλήμ· ὃν καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ten sie auch um, indem sie ihn ans Holz hängten. 40 Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt und ermöglichte es, dass er sichtbar wurde, 41 nicht allem Volk, sondern uns, die wir zuvor von Gott als Zeugen auserwählt worden sind, welche zusammen mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er von den Toten auferstanden war. 42 Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass *er* es ist, der von Gott bestimmt ist zum Richter der Lebenden und der Toten. 43 Über ihn bezeugen all die Propheten, dass durch seinen Namen jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden erhält."

ἀνεῖλον κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου. 40 Τοῦτον ὁ θεὸς ἤγειρεν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι, 41 οὐ παντὶ τῷ λαῷ, ἀλλὰ μάρτυσιν τοῖς προκεχειροτονημένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἡμῖν, οἵτινες συνεφάγομεν καὶ συνεπίομεν αὐτῷ μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν. 42 Καὶ παρήγγειλεν ἡμῖν κηρύξαι τῷ λαῷ, καὶ διαμαρτύρασθαι ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ ὡρισμένος ὑπὸ τοῦ θεοῦ κριτὴς ζώντων καὶ νεκρῶν. 43 Τούτῳ πάντες οἱ προφῆται μαρτυροῦσιν, ἄφεσιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν διὰ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ πάντα τὸν πιστεύοντα εἰς αὐτόν.

a W „aufgrund der Wahrheit" **b** E „Kindern/Söhnen Israels"

Der Heilige Geist wird den ersten Nicht–Juden geschenkt

44 Noch während Petrus diese Worte redete, fiel der heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. 45 Und es staunten alle Gläubigen aus der Beschneidung[a], die Petrus begleitet hatten, dass auch auf die ⸢heidnischen⸣ Völker die Gabe des heiligen Geistes ausgegossen worden war. 46 Denn sie hörten sie in ⸢fremden⸣ Sprachen reden und Gott preisen. Daraufhin antwortete Petrus: 47 „Kann etwa jemand das Wasser verwehren, sodass diese ⸢Menschen⸣ nicht getauft werden, welche den heiligen Geist erhalten haben, so wie auch wir?" 48 Und er ordnete an, dass sie im Namen des Herrn getauft werden. Daraufhin baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

44 Ἔτι λαλοῦντος τοῦ Πέτρου τὰ ῥήματα ταῦτα, ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον. 45 Καὶ ἐξέστησαν οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοί, ὅσοι συνῆλθον τῷ Πέτρῳ, ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἡ δωρεὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκκέχυται. 46 Ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλούντων γλώσσαις, καὶ μεγαλυνόντων τὸν θεόν. Τότε ἀπεκρίθη ὁ Πέτρος, 47 Μήτι τὸ ὕδωρ κωλῦσαι δύναταί τις, τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους, οἵτινες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔλαβον καθὼς καὶ ἡμεῖς; 48 Προσέταξέν τε αὐτοὺς βαπτισθῆναι ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου. Τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς.

a Gemeint sind Judenchristen

Petrus berichtet der Gemeinde in Jerusalem

11 Nun hörten die Apostel und die Geschwister[a], die in Judäa waren, dass auch die ⸢heidnischen⸣ Völker das Wort Gottes annahmen. 2 Und als Petrus nach Jerusalem hinaufstieg, zweifelten die aus der Beschneidung an ihm 3 und sagten: „Du bist zu Männern hineingegangen, die ‹unbeschnitten waren›[b], und hast zusammen mit ihnen gegessen." 4 Da begann Petrus und stellte ihnen ⸢die Ereignisse⸣ der Reihe nach dar und sagte: 5 „*Ich* war in der Stadt Joppe am Beten und sah in Trance eine Vision, ein Behältnis, etwas wie ein großes Leinentuch, herabkommen an vier Enden aus dem Himmel abgesetzt, und es kam bis zu mir. 6 Nachdem ich einen Blick hinein geworfen hatte, dachte ich nach, und ich sah die Vierbeiner der Erde und die Tiere und die Reptilien und die Vögel der Himmel. 7 Da hörte ich eine Stimme, die zu mir sagte: ‚Steh auf, Petrus, schlachte und iss!' 8 Und ich sagte: ‚Auf gar keinen Fall, Herr! Denn etwas Verunreinigtes oder Unreines ist noch nie in meinen Mund hineingekommen.' 9 Da antwortete mir die Stimme aus dem Himmel zum zweiten ⸢Mal⸣: ‚Was Gott für rein erklärt hat, sollst *du* nicht verunreinigt nennen.' 10 Und das geschah dreimal, dann wurde alles wieder in den Himmel hinaufgezogen. 11 Und siehe!, prompt traten drei Männer an das Haus heran, in dem ich war, die aus Cäsarea zu mir gesandt worden waren. 12 Da sagte mir der Geist, sie zu begleiten und

11 Ἤκουσαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἀδελφοὶ οἱ ὄντες κατὰ τὴν Ἰουδαίαν ὅτι καὶ τὰ ἔθνη ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. 2 Καὶ ὅτε ἀνέβη Πέτρος εἰς Ἱεροσόλυμα, διεκρίνοντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἐκ περιτομῆς, 3 λέγοντες ὅτι Πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας εἰσῆλθες, καὶ συνέφαγες αὐτοῖς. 4 Ἀρξάμενος δὲ ὁ Πέτρος ἐξετίθετο αὐτοῖς καθεξῆς λέγων, 5 Ἐγὼ ἤμην ἐν πόλει Ἰόππῃ προσευχόμενος, καὶ εἶδον ἐν ἐκστάσει ὅραμα, καταβαῖνον σκεῦός τι, ὡς ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιεμένην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἦλθεν ἄχρι ἐμοῦ· 6 εἰς ἣν ἀτενίσας κατενόουν, καὶ εἶδον τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ. 7 Ἤκουσα δὲ φωνῆς λεγούσης μοι, Ἀναστάς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε. 8 Εἶπον δέ, Μηδαμῶς, κύριε· ὅτι πᾶν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον οὐδέποτε εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου. 9 Ἀπεκρίθη δέ μοι φωνὴ ἐκ δευτέρου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, Ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν, σὺ μὴ κοίνου. 10 Τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς, καὶ πάλιν ἀνεσπάσθη ἅπαντα εἰς τὸν οὐρανόν. 11 Καὶ ἰδού, ἐξαυτῆς τρεῖς ἄνδρες ἐπέστησαν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἐν ᾗ ἤμην, ἀπεσταλμένοι ἀπὸ Καισαρείας πρός με. 12 Εἶπεν δέ μοι τὸ πνεῦμα συνελθεῖν αὐτοῖς, μηδὲν διακρινόμενον. Ἦλθον δὲ σὺν ἐμοὶ καὶ οἱ ἓξ ἀδελφοὶ οὗτοι, καὶ εἰσήλθομεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀνδρός· 13 ἀπήγγειλέν τε ἡμῖν πῶς εἶδεν τὸν ἄγγελον ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ σταθέντα, καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Ἀπόστειλον εἰς Ἰόππην ἄνδρας, καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα, τὸν ἐπικαλούμενον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nichts anzuzweifeln. Nun gingen zusammen mit mir auch diese sechs Geschwister, und wir gingen in das Haus des Mannes hinein. 13 Und er berichtete uns, wie er den Engel sah, der in seinem Haus stand und sagte zu ihm: ‚Sende Männer nach Joppe und bestelle Simon, der ⸢mit Beinamen⸣ Petrus gerufen wird, 14 der wird Worte zu euch reden, durch die du gerettet werden wirst, du und dein ganzes Haus.‘ 15 Und als ich zu reden begann, fiel der heilige Geist auf sie, genau wie am Anfang auch auf uns. 16 Da erinnerte ich mich an das Wort des Herrn, wie er sagte: ‚*Johannes* hat mit Wasser getauft, *ihr* hingegen werdet mit heiligem Geist taufen.‘ 17 Wenn Gott ihnen also die gleiche Gabe gibt wie uns, die wir auf den Herrn Jesus Christus vertrauen, und wer wäre *ich* – fähig, Gott abzuhalten?“ 18 Als sie nun diese ⸢Dinge⸣ hörten, verstummten sie, und dann verherrlichten sie Gott und sagten: „Vielleicht hat Gott doch auch den ⸢heidnischen⸣ Völkern die Buße zum Leben gegeben.“

a O „Brüder“ **b** I „Unbeschnittenheit hatten“

Πέτρον, 14 ὃς λαλήσει ῥήματα πρός σε, ἐν οἷς σωθήσῃ σὺ καὶ πᾶς ὁ οἶκός σου. 15 Ἐν δὲ τῷ ἄρξασθαί με λαλεῖν, ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτούς, ὥσπερ καὶ ἐφ' ἡμᾶς ἐν ἀρχῇ. 16 Ἐμνήσθην δὲ τοῦ ῥήματος κυρίου, ὡς ἔλεγεν, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ. 17 Εἰ οὖν τὴν ἴσην δωρεὰν ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς ὡς καὶ ἡμῖν, πιστεύσασιν ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν, ἐγὼ δὲ τίς ἤμην δυνατὸς κωλῦσαι τὸν θεόν; 18 Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα ἡσύχασαν, καὶ ἐδόξαζον τὸν θεόν, λέγοντες, Ἄρα γε καὶ τοῖς ἔθνεσιν ὁ θεὸς τὴν μετάνοιαν ἔδωκεν εἰς ζωήν.

Was in Antiochia passiert, erregt Aufsehen in Jerusalem

19 Diejenigen also, die von der Bedrängnis zerstreut wurden, die wegen Stephanus entstanden war, reisten bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und sagten niemandem das Wort, außer Judäern allein. 20 Nun waren einige von ihnen Männer aus Zypern und Kyrene, die, als sie nach Antiochia kamen, zu den Hellenisten[a] redeten und den Herrn Jesus verkündeten. 21 Und die Hand des Herrn war mit ihnen und eine große Zahl, die zum Glauben kam, kehrte zum Herrn um. 22 Nun wurde der Bericht über sie in den Ohren der Gemeinde gehört, die in Jerusalem ⸢war⸣, und sie sandten Barnabas aus, bis nach Antiochia zu reisen. 23 Als der ankam und die Gnade von Gott sah, freute er sich, und er fing an, alle zu ermutigen, an dem Vorhaben des Herzens in dem Herrn zu bleiben, 24 weil er ein guter Mann war und voll des heiligen Geistes und des Glaubens. Und eine stattliche Menge wurde dem Herrn hinzugefügt[b]. 25 Und Barnabas ging fort nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen. 26 Und als er ihn fand, führte er ihn nach Antiochia. Und es geschah, dass sie sogar ein ganzes Jahr lang in der Gemeinde zusammenkamen und eine stattliche Menge lehrten. Und in Antiochia wurden die Jünger zum ersten Mal als Christen bezeichnet.

27 Nun kamen in diesen Tagen Propheten herab von Jerusalem nach Antiochia. 28 Und einer von ihnen namens Agabus stand auf und deutete durch den Geist an, dass es eine große Hungersnot auf dem gesamten Erdkreis geben würde (die sich in der Amtszeit von Klaudius Cäsar auch ereignete). 29 Von den Jüngern aber – wie es jemandem gut erging – entschied ein jeder von ihnen, den Geschwistern[c], die in Judäa wohnten, ⸢etwas⸣ zur Unterstützung[d] zu schicken; 30 das taten sie auch, indem sie ⸢ihre Hilfe⸣ durch die Hand von Barnabas und Saulus zu den Ältesten sandten.

19 Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες ἀπὸ τῆς θλίψεως τῆς γενομένης ἐπὶ Στεφάνῳ διῆλθον ἕως Φοινίκης καὶ Κύπρου καὶ Ἀντιοχείας, μηδενὶ λαλοῦντες τὸν λόγον εἰ μὴ μόνον Ἰουδαίοις. 20 Ἦσαν δέ τινες ἐξ αὐτῶν ἄνδρες Κύπριοι καὶ Κυρηναῖοι, οἵτινες εἰσελθόντες εἰς Ἀντιόχειαν, ἐλάλουν πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς, εὐαγγελιζόμενοι τὸν κύριον Ἰησοῦν. 21 Καὶ ἦν χεὶρ κυρίου μετ' αὐτῶν· πολύς τε ἀριθμὸς πιστεύσας ἐπέστρεψεν ἐπὶ τὸν κύριον. 22 Ἠκούσθη δὲ ὁ λόγος εἰς τὰ ὦτα τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις περὶ αὐτῶν· καὶ ἐξαπέστειλαν Βαρνάβαν διελθεῖν ἕως Ἀντιοχείας· 23 ὃς παραγενόμενος καὶ ἰδὼν τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἐχάρη, καὶ παρεκάλει πάντας τῇ προθέσει τῆς καρδίας προσμένειν τῷ κυρίῳ· 24 ὅτι ἦν ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ πλήρης πνεύματος ἁγίου καὶ πίστεως· καὶ προσετέθη ὄχλος ἱκανὸς τῷ κυρίῳ. 25 Ἐξῆλθεν δὲ εἰς Ταρσὸν ὁ Βαρνάβας ἀναζητῆσαι Σαῦλον, 26 καὶ εὑρὼν ἤγαγεν αὐτὸν εἰς Ἀντιόχειαν. Ἐγένετο δὲ αὐτοὺς ἐνιαυτὸν ὅλον συναχθῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ διδάξαι ὄχλον ἱκανόν, χρηματίσαι τε πρῶτον ἐν Ἀντιοχείᾳ τοὺς μαθητὰς Χριστιανούς.

27 Ἐν ταύταις δὲ ταῖς ἡμέραις κατῆλθον ἀπὸ Ἱεροσολύμων προφῆται εἰς Ἀντιόχειαν. 28 Ἀναστὰς δὲ εἷς ἐξ αὐτῶν ὀνόματι Ἄγαβος, ἐσήμανεν διὰ τοῦ πνεύματος λιμὸν μέγαν μέλλειν ἔσεσθαι ἐφ' ὅλην τὴν οἰκουμένην· ὅστις καὶ ἐγένετο ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος. 29 Τῶν δὲ μαθητῶν καθὼς εὐπορεῖτό τις, ὥρισαν ἕκαστος αὐτῶν εἰς διακονίαν πέμψαι τοῖς κατοικοῦσιν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἀδελφοῖς· 30 ὃ καὶ ἐποίησαν, ἀποστείλαντες πρὸς τοὺς πρεσβυτέρους διὰ χειρὸς Βαρνάβα καὶ Σαύλου.

a Gemeint sind die Griechisch sprechenden Juden **b** O „wurde zu dem Herrn gebracht“ **c** O „Brüdern“ **d** E „zum Dienst“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Petrus wird erneut verhaftet

12 Zu jener Zeit aber legte König Herodes die Hände an einige von denen von der Gemeinde, um ihnen zuzusetzen. **2** Und er brachte Jakobus, den Bruder von Johannes, mit einem Schwert um. **3** Und als er sah, dass es für die Judäer in Ordnung war, beschloss er, auch Petrus zu verhaften. (Es waren aber die Tage der ungesäuerten ˹Brote˺.) **4** Den brachte er, nachdem er ihn ebenfalls gefasst hatte, ins Gefängnis und übergab ihn an vier Einheiten von je vier Soldaten, um ihn bewachen zu lassen, weil er beabsichtigte, ihn nach dem Passah dem Volk vorzuführen. **5** Petrus wurde also im Gefängnis bewacht; von der Gemeinde wurde aber inständig[a] für ihn zu Gott gebetet[b].

a O „ständig" **b** W „ist Gebet geschehen"

12 Κατ' ἐκεῖνον δὲ τὸν καιρὸν ἐπέβαλεν Ἡρῴδης ὁ βασιλεὺς τὰς χεῖρας κακῶσαί τινας τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας. **2** Ἀνεῖλεν δὲ Ἰάκωβον τὸν ἀδελφὸν Ἰωάννου μαχαίρᾳ. **3** Καὶ ἰδὼν ὅτι ἀρεστόν ἐστιν τοῖς Ἰουδαίοις, προσέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον - ἦσαν δὲ αἱ ἡμέραι τῶν ἀζύμων - **4** ὃν καὶ πιάσας ἔθετο εἰς φυλακήν, παραδοὺς τέσσαρσιν τετραδίοις στρατιωτῶν φυλάσσειν αὐτόν, βουλόμενος μετὰ τὸ Πάσχα ἀναγαγεῖν αὐτὸν τῷ λαῷ. **5** Ὁ μὲν οὖν Πέτρος ἐτηρεῖτο ἐν τῇ φυλακῇ· προσευχὴ δὲ ἦν ἐκτενὴς γινομένη ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας πρὸς τὸν θεὸν ὑπὲρ αὐτοῦ.

Ein Engel befreit Petrus aus dem Gefängnis

6 Als nun Herodes ihn vorzuladen gedachte, in jener Nacht schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, gefesselt mit zwei Ketten; und Wächter vor der Tür bewachten das Gefängnis. **7** Und siehe!, ein Engel des Herrn stand da, und ein Licht schien in der Zelle; und indem er die Seite von Petrus schlug, weckte er ihn und sagte: „Steh schnell[a] auf!" Und seine Ketten fielen von den Händen ab. **8** Und der Engel sagte zu ihm: „Umgürte dich und binde deine Sandalen!" Da machte er es so. Und er sagt zu ihm: „Wirf dein Gewand um und folge mir!" **9** Und er ging hinaus und folgte ihm; und er wusste nicht, dass das, was durch den Engel geschah, real war, und er meinte, eine Vision zu sehen. **10** Aber nachdem sie an der ersten und zweiten Wache durchgekommen waren, kamen sie zu dem eisernen Tor, das in die Stadt führte, welches sich ihnen von selbst öffnete; und sie gingen hinaus und weiter in einer Gasse, und sofort ließ der Engel von ihm ab. **11** Und als Petrus zu sich kam, sagte er: „Jetzt weiß ich wirklich, dass der Herr seinen Engel ausgesandt hat und mich errettet hat aus der Hand des Herodes und aus aller Erwartung des Volkes der Judäer."

12 Und als er das merkte, ging er zu dem Haus von Maria, der Mutter des Johannes, der ˹mit Beinamen˺ Markus gerufen wird, wo etliche versammelt waren und beteten. **13** Als nun Petrus an der Tür des Tors klopfte, ging eine Magd namens Rhode hin, um zu horchen. **14** Und als sie die Stimme von Petrus erkannte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht, sondern lief hinein und verkündete, dass Petrus vor dem Tor steht. **15** Sie aber sagten zu ihr: „Du bist wahnsinnig!" Sie wiederum bestand darauf, dass es sich so verhielte. Sie aber sagten: „Es ist sein Engel." **16** Petrus wiederum blieb am Klopfen. Da öffneten sie und sahen ihn, und sie staunten. **17** Da winkte ˹er˺ ihnen mit der Hand, still zu werden, und er erzählte ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausgeführt hatte. Da sagte er: „Berichtet Jakobus und den Geschwistern[b] diese ˹Dinge˺!" Und ging hinaus und ging an einen anderen Ort.

6 Ὅτε δὲ ἔμελλεν αὐτὸν προάγειν ὁ Ἡρῴδης, τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ ἦν ὁ Πέτρος κοιμώμενος μεταξὺ δύο στρατιωτῶν, δεδεμένος ἁλύσεσιν δυσίν· φύλακές τε πρὸ τῆς θύρας ἐτήρουν τὴν φυλακήν. **7** Καὶ ἰδού, ἄγγελος κυρίου ἐπέστη, καὶ φῶς ἔλαμψεν ἐν τῷ οἰκήματι· πατάξας δὲ τὴν πλευρὰν τοῦ Πέτρου, ἤγειρεν αὐτὸν λέγων, Ἀνάστα ἐν τάχει. Καὶ ἐξέπεσον αὐτοῦ αἱ ἁλύσεις ἐκ τῶν χειρῶν. **8** Εἶπέν τε ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτόν, Περίζωσαι καὶ ὑπόδησαι τὰ σανδάλιά σου. Ἐποίησεν δὲ οὕτως. Καὶ λέγει αὐτῷ, Περιβαλοῦ τὸ ἱμάτιόν σου, καὶ ἀκολούθει μοι. **9** Καὶ ἐξελθὼν ἠκολούθει αὐτῷ· καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι ἀληθές ἐστιν τὸ γινόμενον διὰ τοῦ ἀγγέλου, ἐδόκει δὲ ὅραμα βλέπειν. **10** Διελθόντες δὲ πρώτην φυλακὴν καὶ δευτέραν, ἦλθον ἐπὶ τὴν πύλην τὴν σιδηρᾶν, τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν, ἥτις αὐτομάτη ἠνοίχθη αὐτοῖς· καὶ ἐξελθόντες προῆλθον ῥύμην μίαν, καὶ εὐθέως ἀπέστη ὁ ἄγγελος ἀπ' αὐτοῦ. **11** Καὶ ὁ Πέτρος, γενόμενος ἐν ἑαυτῷ, εἶπεν, Νῦν οἶδα ἀληθῶς ὅτι ἐξαπέστειλεν κύριος τὸν ἄγγελον αὐτοῦ, καὶ ἐξείλετό με ἐκ χειρὸς Ἡρῴδου καὶ πάσης τῆς προσδοκίας τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων.

12 Συνιδών τε ἦλθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν Μαρίας τῆς μητρὸς Ἰωάννου τοῦ ἐπικαλουμένου Μάρκου, οὗ ἦσαν ἱκανοὶ συνηθροισμένοι καὶ προσευχόμενοι. **13** Κρούσαντος δὲ τοῦ Πέτρου τὴν θύραν τοῦ πυλῶνος, προσῆλθεν παιδίσκη ὑπακοῦσαι, ὀνόματι Ῥόδη. **14** Καὶ ἐπιγνοῦσα τὴν φωνὴν τοῦ Πέτρου, ἀπὸ τῆς χαρᾶς οὐκ ἤνοιξεν τὸν πυλῶνα, εἰσδραμοῦσα δὲ ἀπήγγειλεν ἑστάναι τὸν Πέτρον πρὸ τοῦ πυλῶνος. **15** Οἱ δὲ πρὸς αὐτὴν εἶπον, Μαίνῃ. Ἡ δὲ διϊσχυρίζετο οὕτως ἔχειν. Οἱ δὲ ἔλεγον, Ὁ ἄγγελος αὐτοῦ ἐστιν. **16** Ὁ δὲ Πέτρος ἐπέμενεν κρούων· ἀνοίξαντες δὲ εἶδον αὐτόν, καὶ ἐξέστησαν. **17** Κατασείσας δὲ αὐτοῖς τῇ χειρὶ σιγᾷν, διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ὁ κύριος αὐτὸν ἐξήγαγεν ἐκ τῆς φυλακῆς. Εἶπεν δέ, Ἀπαγγείλατε Ἰακώβῳ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς ταῦτα. Καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἕτερον τόπον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

18 Als es nun Tag wurde, gab es eine nicht geringe Aufregung unter den Soldaten, was denn aus Petrus geworden sei. 19 Aber als Herodes ihn suchte und nicht fand, verhörte er die Wachen und befahl, sie zu exekutieren. Und er kam von Judäa herab nach Cäsarea und blieb ⸢dort⸣.

a E „in Kürze“ **b** O „Brüdern“

18 Γενομένης δὲ ἡμέρας, ἦν τάραχος οὐκ ὀλίγος ἐν τοῖς στρατιώταις, τί ἄρα ὁ Πέτρος ἐγένετο. 19 Ἡρῴδης δὲ ἐπιζητήσας αὐτὸν καὶ μὴ εὑρών, ἀνακρίνας τοὺς φύλακας, ἐκέλευσεν ἀπαχθῆναι. Καὶ κατελθὼν ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Καισάρειαν διέτριβεν.

König Herodes stirbt einen erbärmlichen Tod

20 Herodes war nun wütend mit den Tyrern und Sidoniern; aber einmütig kamen sie zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer[a] des Königs, überredet hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Gebiet von dem königlichen ⸢Land⸣ ernährt wurde. 21 An einem festgelegten Tag hielt nun Herodes, nachdem er eine königliche Robe angezogen und sich auf den Richterstuhl gesetzt hatte, eine öffentliche Ansprache an sie, 22 aber das Volk rief: „Die Stimme Gottes und nicht die eines Menschen!“ 23 Und prompt schlug ihn ein Engel des Herrn nieder, weil er Gott nicht die Ehre gegeben hatte, und er wurde von Würmern zerfressen und verstarb.

24 Aber das Wort Gottes wuchs und vermehrte sich. 25 Aber Barnabas und Saulus kehrten zurück nach Jerusalem, nachdem sie den Dienst erfüllt hatten, wobei sie auch Johannes, der ⸢mit Beinamen⸣ Markus gerufen wurde, mitnahmen.

a W „für das Schlafzimmer (Verantwortlichen)“

20 Ἦν δὲ ὁ Ἡρῴδης θυμομαχῶν Τυρίοις καὶ Σιδωνίοις· ὁμοθυμαδὸν δὲ παρῆσαν πρὸς αὐτόν, καὶ πείσαντες Βλάστον τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως, ᾐτοῦντο εἰρήνην, διὰ τὸ τρέφεσθαι αὐτῶν τὴν χώραν ἀπὸ τῆς βασιλικῆς. 21 Τακτῇ δὲ ἡμέρᾳ ὁ Ἡρῴδης ἐνδυσάμενος ἐσθῆτα βασιλικήν, καὶ καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐδημηγόρει πρὸς αὐτούς. 22 Ὁ δὲ δῆμος ἐπεφώνει, Φωνὴ θεοῦ καὶ οὐκ ἀνθρώπου. 23 Παραχρῆμα δὲ ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος κυρίου, ἀνθ' ὧν οὐκ ἔδωκεν δόξαν τῷ θεῷ· καὶ γενόμενος σκωληκόβρωτος, ἐξέψυξεν.

24 Ὁ δὲ λόγος τοῦ θεοῦ ηὔξανεν καὶ ἐπληθύνετο. 25 Βαρνάβας δὲ καὶ Σαῦλος ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλήμ, πληρώσαντες τὴν διακονίαν, συμπαραλαβόντες καὶ Ἰωάννην τὸν ἐπικληθέντα Μάρκον.

Barnabas und Saulus werden für andere Aufgaben freigestellt

13 Nun gab es in Antiochia, in der ⸢dort⸣ befindlichen Gemeinde, einige Propheten und Lehrer, und zwar Barnabas und Simeon, der ⸢mit Beinamen⸣ Niger[a] genannt wird, und Luzius den Kyrenäer sowie Manaën, ein Jugendfreund[b] des Tetrarchen Herodes, sowie Saulus. 2 Während sie nun dem Herrn dienten und fasteten, sagte der heilige Geist: „Sondert mir jetzt Barnabas und Saulus aus für das Werk, zu dem ich sie berufen habe.“ 3 Daraufhin – nachdem sie gefastet und gebetet und ihnen die Hände aufgelegt hatten – stellten sie sie frei.

a B (lat.) „Schwarzer“ **b** W „Mitesser“

13 Ἦσαν δέ τινες ἐν Ἀντιοχείᾳ κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν προφῆται καὶ διδάσκαλοι, ὅ τε Βαρνάβας καὶ Συμεὼν ὁ καλούμενος Νίγερ, καὶ Λούκιος ὁ Κυρηναῖος, Μαναήν τε Ἡρῴδου τοῦ τετράρχου σύντροφος, καὶ Σαῦλος. 2 Λειτουργούντων δὲ αὐτῶν τῷ κυρίῳ καὶ νηστευόντων, εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Ἀφορίσατε δή μοι τὸν Βαρνάβαν καὶ τὸν Σαῦλον εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς. 3 Τότε νηστεύσαντες καὶ προσευξάμενοι καὶ ἐπιθέντες τὰς χεῖρας αὐτοῖς, ἀπέλυσαν.

Barnabas und Saulus reisen nach Zypern

4 *Sie* also gingen – losgeschickt vom heiligen Geist – hinab nach Seleukia, und von dort segelten sie nach Zypern, 5 Und in Salamis angekommen, verkündeten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Judäer. Sie hatten aber auch Johannes als Gehilfen dabei. 6 Als sie nun die Insel bis nach Paphos durchquert hatten, trafen[a] sie einen gewissen Zauberer, einen judäischen falschen Propheten, der den Namen Barjesus ⸢trug⸣. 7 Der war ⸢per du⸣ mit dem Prokonsul Sergius Paulus, einem klugen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus zu sich und verlangte, das Wort Gottes zu hören. 8 Da widerstand ihnen Elymas der Zauberer (denn so lässt sich sein Name übersetzen) und versuchte, den Prokonsul vom Glauben abzubringen. 9 Saulus aber, der auch Paulus ⸢hieß⸣, wurde

4 Οὗτοι μὲν οὖν, ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, κατῆλθον εἰς τὴν Σελεύκειαν· ἐκεῖθεν δὲ ἀπέπλευσαν εἰς τὴν Κύπρον. 5 Καὶ γενόμενοι ἐν Σαλαμῖνι, κατήγγελλον τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων· εἶχον δὲ καὶ Ἰωάννην ὑπηρέτην. 6 Διελθόντες δὲ τὴν νῆσον ἄχρι Πάφου, εὗρόν τινα μάγον ψευδοπροφήτην Ἰουδαῖον, ᾧ ὄνομα Βαρϊησοῦς, 7 ὃς ἦν σὺν τῷ ἀνθυπάτῳ Σεργίῳ Παύλῳ, ἀνδρὶ συνετῷ. Οὗτος προσκαλεσάμενος Βαρνάβαν καὶ Σαῦλον ἐπεζήτησεν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. 8 Ἀνθίστατο δὲ αὐτοῖς Ἐλύμας, ὁ μάγος - οὕτως γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ - ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπατον ἀπὸ τῆς πίστεως. 9 Σαῦλος δέ, ὁ καὶ Παῦλος, πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου, καὶ ἀτενίσας εἰς αὐτὸν 10 εἶπεν, Ὦ πλήρης παντὸς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

vom heiligen Geist erfüllt und richtete den Blick auf ihn
und 10 sagte: „Oh du ˹Mann˺ voll aller Heimtücke und aller
Skrupellosigkeit, du Sohn des Verleumders, du Feind aller
Gerechtigkeit, wirst du nicht aufhören, die geraden Wege
des Herrn durcheinanderzubringen? 11 Und jetzt, siehe!, die
Hand des Herrn ˹ist˺ gegen dich, und du wirst blind sein und
die Sonne eine Weile nicht sehen.“ Und augenblicklich fielen
Nebel und Dunkelheit auf ihn, und er ging umher und suchte
Leute, die ihn an der Hand führten[b]. 12 Daraufhin – als der
Prokonsul das Geschehene sah – glaubte er, weil er über die
Lehre vom Herrn erstaunt war.

a E „fanden“ **b** W „Handführer“

δόλου καὶ πάσης ῥᾳδιουργίας, υἱὲ διαβόλου, ἐχθρὲ πάσης
δικαιοσύνης, οὐ παύσῃ διαστρέφων τὰς ὁδοὺς κυρίου τὰς
εὐθείας; 11 Καὶ νῦν ἰδού, χεὶρ κυρίου ἐπὶ σέ, καὶ ἔσῃ τυφλός,
μὴ βλέπων τὸν ἥλιον ἄχρι καιροῦ. Παραχρῆμα δὲ ἐπέπε-
σεν ἐπ' αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος, καὶ περιάγων ἐζήτει χειρα-
γωγούς. 12 Τότε ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος τὸ γεγονὸς ἐπίστευσεν,
ἐκπλησσόμενος ἐπὶ τῇ διδαχῇ τοῦ κυρίου.

Paulus und Barnabas in Antiochia (Pisidia)

13 Als nun ‹Paulus und seine Leute›[a] von Paphos aufbrachen,
gingen sie nach Perga in Pamphylia. Johannes aber trennte
sich von ihnen und kehrte zurück nach Jerusalem. 14 Sie aber
gingen von Perga und trafen in Antiochia in Pisidia ein, und
sie gingen am Tag des Sabbats in die Synagoge und setz-
ten sich. 15 Nach der Lesung des Gesetzes und der Prophe-
ten nun sandten die Synagogenvorsteher ˹eine Nachricht˺
zu ihnen und sagten: „Männer, Brüder, wenn es unter euch
ein Wort der Ermutigung an das Volk gibt, dann sagt es!“
16 Da stand Paulus auf und machte mit der Hand Zeichen und
sagte: „Männer von Israel und die ihr Gott fürchtet, hört ˹mir˺
zu! 17 Der Gott dieses Volkes hat unsere Vorfahren[b] erwählt,
und er hat das Volk erhöht in der Fremde, im Land Ägypten,
und er hat sie mit erhobenem Arm von dort herausgeführt,
18 und für einen Zeitraum von etwa vierzig Jahren ernährte
er sie in der Wüste, 19 und er vernichtete sieben ˹heidni-
sche˺ Völker im Land Kanaan und vermachte ihnen ihr Land.
20 Und danach, etwa vierhundertfünfzig Jahre lang, gab er
Richter bis zum Propheten Samuel. 21 Von da an erbaten sie
einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch,
einen Mann aus dem Stamm Benjamins, für vierzig Jahre.
22 Und nachdem er ihn abgesetzt hatte, erweckte er ihnen
David zum König, über den er auch sagte und bezeugte: ‚Ich
habe David gefunden, den ˹Sohn˺ des Isaï, einen Mann nach
meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.‘ 23 Aus
dessen Nachkommenschaft[c] hat Gott gemäß ˹seiner˺ Verhei-
ßung Rettung für Israel gebracht, 24 nachdem Johannes vor
seinem Auftreten Israel eine Taufe der Buße verkündet hatte.
25 Während nun Johannes seine Mission[d] erfüllte, sagte er:
‚Was denkt ihr, dass ich sei? *Ich* bin es nicht, sondern siehe!,
nach mir kommt einer, dessen Sandale von den Füßen zu
lösen ich nicht würdig bin.‘

26 Männer, Brüder, Söhne aus dem Stamm Abrahams und
diejenigen unter euch, die Gott fürchten: Zu euch[e] wurde
das Wort dieser Rettung ausgesandt. 27 Denn die Bewoh-
ner in Jerusalem und ihre Fürsten haben – weil sie es[f] nicht
erkannten – auch die Stimmen der Propheten erfüllt, die an
jedem Sabbat gelesen werden, indem sie ihn verurteilten.

13 Ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Πάφου οἱ περὶ τὸν Παῦλον ἦλθον
εἰς Πέργην τῆς Παμφυλίας. Ἰωάννης δὲ ἀποχωρήσας ἀπ'
αὐτῶν ὑπέστρεψεν εἰς Ἱεροσόλυμα. 14 Αὐτοὶ δὲ διελθόντες
ἀπὸ τῆς Πέργης, παρεγένοντο εἰς Ἀντιόχειαν τῆς Πισιδίας,
καὶ εἰσελθόντες εἰς τὴν συναγωγὴν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββά-
των, ἐκάθισαν. 15 Μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου καὶ
τῶν προφητῶν, ἀπέστειλαν οἱ ἀρχισυνάγωγοι πρὸς αὐτούς,
λέγοντες, Ἄνδρες ἀδελφοί, εἰ ἔστιν λόγος ἐν ὑμῖν παρα-
κλήσεως πρὸς τὸν λαόν, λέγετε. 16 Ἀναστὰς δὲ Παῦλος,
καὶ κατασείσας τῇ χειρί, εἶπεν, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, καὶ οἱ
φοβούμενοι τὸν θεόν, ἀκούσατε. 17 Ὁ θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου
ἐξελέξατο τοὺς πατέρας ἡμῶν, καὶ τὸν λαὸν ὕψωσεν ἐν
τῇ παροικίᾳ ἐν γῇ Αἰγύπτῳ, καὶ μετὰ βραχίονος ὑψηλοῦ
ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐξ αὐτῆς. 18 Καὶ ὡς τεσσαρακονταετῆ
χρόνον ἐτροποφόρησεν αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ. 19 Καὶ καθε-
λὼν ἔθνη ἑπτὰ ἐν γῇ Χαναάν, κατεκληρονόμησεν αὐτοῖς
τὴν γῆν αὐτῶν. 20 Καὶ μετὰ ταῦτα, ὡς ἔτεσιν τετρακοσίοις
καὶ πεντήκοντα, ἔδωκεν κριτὰς ἕως Σαμουὴλ τοῦ προφήτου.
21 Κἀκεῖθεν ᾐτήσαντο βασιλέα, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς
τὸν Σαοὺλ υἱὸν Κίς, ἄνδρα ἐκ φυλῆς Βενιαμίν, ἔτη τεσσαρά-
κοντα. 22 Καὶ μεταστήσας αὐτόν, ἤγειρεν αὐτοῖς τὸν Δαυὶδ
εἰς βασιλέα, ᾧ καὶ εἶπεν μαρτυρήσας, Εὗρον Δαυὶδ τὸν τοῦ
Ἰεσσαί, ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου, ὃς ποιήσει πάντα τὰ
θελήματά μου. 23 Τούτου ὁ θεὸς ἀπὸ τοῦ σπέρματος κατ'
ἐπαγγελίαν ἤγαγεν τῷ Ἰσραὴλ σωτηρίαν, 24 προκηρύξαντος
Ἰωάννου πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ βάπτισμα μετα-
νοίας τῷ Ἰσραήλ. 25 Ὡς δὲ ἐπλήρου ὁ Ἰωάννης τὸν δρόμον,
ἔλεγεν, Τίνα με ὑπονοεῖτε εἶναι; Οὐκ εἰμὶ ἐγώ. Ἀλλ' ἰδού,
ἔρχεται μετ' ἐμέ, οὗ οὐκ εἰμὶ ἄξιος τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν
λῦσαι.

26 Ἄνδρες ἀδελφοί, υἱοὶ γένους Ἀβραάμ, καὶ οἱ ἐν ὑμῖν
φοβούμενοι τὸν θεόν, ὑμῖν ὁ λόγος τῆς σωτηρίας ταύτης
ἀπεστάλη. 27 Οἱ γὰρ κατοικοῦντες ἐν Ἰερουσαλὴμ καὶ
οἱ ἄρχοντες αὐτῶν, τοῦτον ἀγνοήσαντες, καὶ τὰς φωνὰς
τῶν προφητῶν τὰς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκομέ-
νας, κρίναντες ἐπλήρωσαν. 28 Καὶ μηδεμίαν αἰτίαν θανά-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

28 Und obwohl sie nicht den geringsten Anlass zur Todesstrafe fanden, baten sie Pilatus, ihn zu töten. **29** Als nun alles vollbracht war, was über ihn geschrieben steht, holten sie ihn von dem Holz und legten ihn in eine Grabhöhle. **30** Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt! **31** Er erschien über viele Tage denen, die zusammen mit ihm von Galiläa nach Jerusalem hinaufgestiegen waren ⌜und⌝ die seine Zeugen gegenüber dem Volk sind. **32** Und *wir* verkünden euch die Verheißung, die zu den Vorfahren[g] kam: dass Gott diese ⌜Verheißung⌝ uns – ihren Kindern – erfüllt hat, indem er Jesus auferstehen ließ, **33** wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: ‚Mein Sohn bist du, *ich* habe dich heute gezeugt.'[h] **34** Dass er ihn aber auferstehen ließ von den Toten, sodass er nicht mehr zur Verwesung zurückkehren würde, hat er folgendermaßen gesagt: ‚Ich werde euch die heiligen, verlässlichen ⌜Statuten⌝ Davids geben.'[i] **35** Darum sagt er auch an anderer ⌜Stelle⌝: ‚Du wirst nicht zulassen[j], dass dein Heiliger Verwesung sieht.'[k] **36** Denn David ist ja, nachdem er in seiner eigenen Generation dem Ratschluss Gottes gedient hat, entschlafen und wurde zu seinen Vorfahren beigesetzt und hat Verwesung gesehen; **37** aber der, den Gott auferweckt hat, hat keine Verwesung gesehen. **38** Es soll euch also bekannt sein, Männer, Brüder, dass euch durch diesen ⌜Mann⌝ Vergebung der Sünden verkündigt wird **39** und von allem, wovon ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch *ihn* jeder gerechtfertigt, der glaubt. **40** Seht also zu, dass euch nicht überkommt, was durch die Propheten gesagt ist: **41** ‚Seht, ihr Verächter, und staunt und verschwindet, weil *ich* in euren Tagen ein Werk bewirke, das ihr bestimmt nicht glaubt, selbst wenn es euch jemand erklärt.'"[l]

42 Während nun ⌜diejenigen⌝ von der Synagoge der Judäer hinausgingen, baten die Heiden, dass ihnen die Worte am nächsten Sabbat gesagt würden. **43** Und nachdem sich die Synagoge aufgelöst hatte, folgten viele der Judäer und der gottesfürchtigen Proselyten[m] Paulus und Barnabas, welche ihnen zuredeten und sie davon überzeugten, in der Gnade Gottes zu bleiben.

44 Und als der Sabbat kam, versammelte sich beinahe die ganze Stadt, um das Wort Gottes[n] zu hören. **45** Als aber die Judäer die Menschenmengen sahen, wurden sie von Neid erfüllt und widersprachen dem, was von Paulus gesagt wurde, indem sie widersprachen und lästerten. **46** Nun redeten Paulus und Barnabas freimütig und sagten: „Es war notwendig, dass das Wort Gottes zuerst *euch* gesagt wird; und weil ihr es ablehnt und euch selbst des ewigen Lebens nicht würdig haltet, siehe!, deshalb wenden wir uns den ⌜heidnischen⌝ Völkern zu! **47** Denn so hat es uns der Herr geboten: ‚Ich habe dich zum Licht der Völker bestimmt, damit du zur Rettung beiträgst[o] bis ans Ende der Erde.'" **48** Als nun die ⌜heidnischen⌝ Völker das hörten, freuten sie sich, und sie verherrlichten das Wort des Herrn, und es kamen alle zum Glauben, die zum ewigen Leben bestimmt waren.

του εὑρόντες, ᾐτήσαντο Πιλάτον ἀναιρεθῆναι αὐτόν. **29** Ὡς δὲ ἐτέλεσαν πάντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα, καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου, ἔθηκαν εἰς μνημεῖον. **30** Ὁ δὲ θεὸς ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν· **31** ὃς ὤφθη ἐπὶ ἡμέρας πλείους τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας εἰς Ἰερουσαλήμ, οἵτινές εἰσιν μάρτυρες αὐτοῦ πρὸς τὸν λαόν. **32** Καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς εὐαγγελιζόμεθα τὴν πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην, ὅτι ταύτην ὁ θεὸς ἐκπεπλήρωκεν τοῖς τέκνοις αὐτῶν ἡμῖν, ἀναστήσας Ἰησοῦν· **33** ὡς καὶ ἐν τῷ ψαλμῷ τῷ δευτέρῳ γέγραπται, Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε. **34** Ὅτι δὲ ἀνέστησεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, μηκέτι μέλλοντα ὑποστρέφειν εἰς διαφθοράν, οὕτως εἴρηκεν ὅτι Δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά. **35** Διὸ καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει, Οὐ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν· **36** Δαυὶδ μὲν γὰρ ἰδίᾳ γενεᾷ ὑπηρετήσας τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ ἐκοιμήθη, καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ, καὶ εἶδεν διαφθοράν· **37** ὃν δὲ ὁ θεὸς ἤγειρεν, οὐκ εἶδεν διαφθοράν. **38** Γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν, ἄνδρες ἀδελφοί, ὅτι διὰ τούτου ὑμῖν ἄφεσις ἁμαρτιῶν καταγγέλλεται· **39** καὶ ἀπὸ πάντων ὧν οὐκ ἠδυνήθητε ἐν τῷ νόμῳ Μωϋσέως δικαιωθῆναι, ἐν τούτῳ πᾶς ὁ πιστεύων δικαιοῦται. **40** Βλέπετε οὖν μὴ ἐπέλθῃ ἐφ' ὑμᾶς τὸ εἰρημένον ἐν τοῖς προφήταις, **41** Ἴδετε, οἱ καταφρονηταί, καὶ θαυμάσατε, καὶ ἀφανίσθητε· ὅτι ἔργον ἐγὼ ἐργάζομαι ἐν ταῖς ἡμέραις ὑμῶν, ὃ οὐ μὴ πιστεύσητε, ἐάν τις ἐκδιηγῆται ὑμῖν.

42 Ἐξιόντων δὲ ἐκ τῆς συναγωγῆς τῶν Ἰουδαίων, παρεκάλουν τὰ ἔθνη εἰς τὸ μεταξὺ σάββατον λαληθῆναι αὐτοῖς τὰ ῥήματα. **43** Λυθείσης δὲ τῆς συναγωγῆς, ἠκολούθησαν πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ· οἵτινες προσλαλοῦντες, ἔπειθον αὐτοὺς ἐπιμένειν τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ.

44 Τῷ τε ἐρχομένῳ σαββάτῳ σχεδὸν πᾶσα ἡ πόλις συνήχθη ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. **45** Ἰδόντες δὲ οἱ Ἰουδαῖοι τοὺς ὄχλους ἐπλήσθησαν ζήλου, καὶ ἀντέλεγον τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις, ἀντιλέγοντες καὶ βλασφημοῦντες. **46** Παρρησιασάμενοι δὲ ὁ Παῦλος καὶ ὁ Βαρνάβας εἶπον, Ὑμῖν ἦν ἀναγκαῖον πρῶτον λαληθῆναι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. Ἐπειδὴ δὲ ἀπωθεῖσθε αὐτόν, καὶ οὐκ ἀξίους κρίνετε ἑαυτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς, ἰδοὺ στρεφόμεθα εἰς τὰ ἔθνη. **47** Οὕτως γὰρ ἐντέταλται ἡμῖν ὁ κύριος, Τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν, τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς. **48** Ἀκούοντα δὲ τὰ ἔθνη ἔχαιρεν, καὶ ἐδόξαζον τὸν λόγον τοῦ κυρίου, καὶ ἐπίστευσαν ὅσοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς ζωὴν αἰώνιον. **49** Διεφέρετο δὲ ὁ λόγος τοῦ κυρίου δι' ὅλης τῆς χώρας. **50** Οἱ δὲ Ἰουδαῖοι παρώτρυναν τὰς σεβομένας γυναῖκας καὶ τὰς εὐσχήμονας καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως, καὶ ἐπήγειραν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

49 Da wurde das Wort des Herrn quer durch das gesamte Gebiet verbreitet. **50** Die Judäer aber stifteten die angesehenen gottesfürchtigen Frauen und die bedeutenden[p] ⸢Männer⸣ der Stadt an und schürten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas, und sie vertrieben sie aus ihrem Gebiet. **51** Sie aber, nachdem sie den Staub ihrer Füße gegen sie abgeschüttelt hatten, gingen nach Ikonion. **52** Und die Jünger waren von Freude und vom heiligen Geist erfüllt.

διωγμὸν ἐπὶ τὸν Παῦλον καὶ τὸν Βαρνάβαν, καὶ ἐξέβαλον αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν. **51** Οἱ δὲ ἐκτιναξάμενοι τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν αὐτῶν ἐπ' αὐτούς, ἦλθον εἰς Ἰκόνιον. **52** Οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπληροῦντο χαρᾶς καὶ πνεύματος ἁγίου.

a W „die um Paulus" **b** O „Väter" **c** E „Same" **d** W „seinen Lauf" **e** T* „uns" **f** D.h. das Wort der Rettung; oder: „ihn" (Jesus) **g** O „Vätern" **h** Ps 2,7 **i** Jes 55,3 **j** E „geben" **k** Ps 16,10 **l** Hab 1,5 **m** D.h. zum Judentum übergetretene Menschen **n** T* „des Herrn" **o** E „bist" **p** W „ersten"

Paulus und Barnabas in Ikonion

14 Es geschah nun in Ikonion, dass sie gemeinsam in die Synagoge der Judäer hineingingen und so redeten, dass sowohl von den Judäern als auch von den Griechen eine große Menge zum Glauben kam. **2** Die Judäer aber, die nicht glaubten, schürten ⸢die Missgunst⸣ und brachten die Gemüter der Heiden gegen die Brüder auf. **3** Sie blieben also etliche Zeit und sprachen freimütig über den Herrn, der über das Wort seiner Gnade Zeugnis ablegte, indem er Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen ließ. **4** Da wurde die Menge der Stadt gespalten, und einige waren zusammen mit den Judäern, andere zusammen mit den Aposteln. **5** Als nun ein Begehren entstand, sowohl vonseiten der Heiden als auch der Judäer, zusammen mit ihren Fürsten, sie zu verhöhnen und zu steinigen, **6** bemerkten sie es und flohen in die Städte Lykaonias: Lystra und Derbe und die Umgebung, **7** und dort verkündeten sie das Evangelium.

14 Ἐγένετο δὲ ἐν Ἰκονίῳ, κατὰ τὸ αὐτὸ εἰσελθεῖν αὐτοὺς εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων, καὶ λαλῆσαι οὕτως ὥστε πιστεῦσαι Ἰουδαίων τε καὶ Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος. **2** Οἱ δὲ ἀπειθοῦντες Ἰουδαῖοι ἐπήγειραν καὶ ἐκάκωσαν τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν κατὰ τῶν ἀδελφῶν. **3** Ἱκανὸν μὲν οὖν χρόνον διέτριψαν παρρησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ κυρίῳ τῷ μαρτυροῦντι τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ, διδόντι σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν. **4** Ἐσχίσθη δὲ τὸ πλῆθος τῆς πόλεως· καὶ οἱ μὲν ἦσαν σὺν τοῖς Ἰουδαίοις, οἱ δὲ σὺν τοῖς ἀποστόλοις. **5** Ὡς δὲ ἐγένετο ὁρμὴ τῶν ἐθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων σὺν τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν, ὑβρίσαι καὶ λιθοβολῆσαι αὐτούς, **6** συνιδόντες κατέφυγον εἰς τὰς πόλεις τῆς Λυκαονίας, Λύστραν καὶ Δέρβην, καὶ τὴν περίχωρον· **7** κἀκεῖ ἦσαν εὐαγγελιζόμενοι.

Paulus und Barnabas in Lystra

8 Und in Lystra saß ein gewisser Mann, kraftlos in den Füßen, der ‹von seiner Geburt an›[a] lahm war ⸢und⸣ der noch nie gelaufen war. **9** Dieser hörte Paulus reden; als der den Blick auf ihn richtete und sah, dass er Glauben hatte, gerettet zu werden, **10** sagte er mit lauter Stimme: „Steh gerade auf deine Füße!" Und er sprang auf und ging umher. **11** Aber als die Menschenmengen sahen, was Paulus getan hatte, erhoben sie ihre Stimme und sagten auf Lykaonisch: „Die Götter sind den Menschen gleich geworden und zu uns herabgestiegen." **12** Und sie nannten Barnabas „Zeus", Paulus aber „Hermes", weil *er* der Wortführer war. **13** Aber der Priester ⸢vom Tempel⸣ des Zeus, der vor ihrer Stadt war, brachte Bullen und Kränze an die Tore und wollte sie zusammen mit den Menschenmengen opfern. **14** Als nun die Apostel Barnabas und Paulus das hörten, zerrissen sie ihre Gewänder und rannten hinein in die Menschenmenge, wobei sie schrien **15** und sagten: „Männer, warum tut ihr das? Auch wir sind Menschen, die wie ihr von Emotionen getrieben[b] ⸢sind⸣, und verkünden euch, von diesen nutzlosen ⸢Dingen⸣ zu dem lebendigen Gott umzukehren, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was in ihnen ⸢ist⸣, gemacht hat. **16** Der ließ in den vergangenen Generationen alle ⸢heidnischen⸣ Völker ihre Wege gehen; **17** und dennoch hat er

8 Καί τις ἀνὴρ ἐν Λύστροις ἀδύνατος τοῖς ποσὶν ἐκάθητο, χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων, ὃς οὐδέποτε περιπεπατήκει. **9** Οὗτος ἤκουσεν τοῦ Παύλου λαλοῦντος· ὃς ἀτενίσας αὐτῷ, καὶ ἰδὼν ὅτι πίστιν ἔχει τοῦ σωθῆναι, **10** εἶπεν μεγάλῃ τῇ φωνῇ, Ἀνάστηθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου ὀρθῶς. Καὶ ἅλλετο καὶ περιεπάτει. **11** Οἱ δὲ ὄχλοι, ἰδόντες ὃ ἐποίησεν ὁ Παῦλος, ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν Λυκαονιστὶ λέγοντες, Οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες ἀνθρώποις κατέβησαν πρὸς ἡμᾶς. **12** Ἐκάλουν τε τὸν μὲν Βαρνάβαν, Δία· τὸν δὲ Παῦλον, Ἑρμῆν, ἐπειδὴ αὐτὸς ἦν ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου. **13** Ὁ δὲ ἱερεὺς τοῦ Διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως αὐτῶν, ταύρους καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκας, σὺν τοῖς ὄχλοις ἤθελεν θύειν. **14** Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἀπόστολοι Βαρνάβας καὶ Παῦλος, διαρρήξαντες τὰ ἱμάτια αὐτῶν, εἰσεπήδησαν εἰς τὸν ὄχλον, κράζοντες **15** καὶ λέγοντες, Ἄνδρες, τί ταῦτα ποιεῖτε; Καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμεν ὑμῖν ἄνθρωποι, εὐαγγελιζόμενοι ὑμᾶς ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θεὸν τὸν ζῶντα, ὃς ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς· **16** ὃς ἐν ταῖς παρῳχημέναις γενεαῖς εἴασεν πάντα τὰ ἔθνη πορεύεσθαι ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν. **17** Καίτοιγε οὐκ ἀμάρτυρον ἑαυτὸν ἀφῆκεν ἀγαθοποιῶν, οὐρανόθεν ὑμῖν ὑετοὺς διδοὺς καὶ καιροὺς καρποφόρους, ἐμπιπλῶν τροφῆς καὶ εὐφροσύνης τὰς καρδίας ἡμῶν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sich selbst nicht unbezeugt gelassen, weil er Gutes getan hat, indem er euch vom Himmel her Regen und fruchtbare Jahreszeiten gab ˹und˺ unsere Herzen mit Essen und Fröhlichkeit erfüllte.“ 18 Und obwohl sie diese ˹Dinge˺ sagten, brachten sie die Menschenmengen ˹nur˺ mit Mühe dazu, ihnen nicht zu opfern.

18 Καὶ ταῦτα λέγοντες, μόλις κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς.

a W „vom Bauch seiner Mutter her“ **b** In der gr. Vorstellung waren Götter nicht durch Gefühle und äußere Einflüsse beeinflussbar

Paulus wird in Lystra gesteinigt

19 Da kamen Judäer aus Antiochia und Ikonion an, und nachdem sie die Menschenmengen überredet und Paulus gesteinigt hatten, schleiften sie ihn aus der Stadt heraus, da sie meinten, er sei gestorben. 20 Aber als die Jünger ihn umgaben, stand er auf und ging in die Stadt hinein. Und am folgenden ˹Tag˺ ging er zusammen mit Barnabas fort nach Derbe. 21 Und nachdem sie jener Stadt die gute Nachricht verkündet und etliche zu Jüngern gemacht hatten, kehrten sie zurück nach Lystra und Ikonion und Antiochia, 22 wobei sie die Seelen der Jünger stärkten ˹und˺ sie ermahnten, im Glauben zu bleiben und dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen. 23 Nachdem sie ihnen nun von Gemeinde zu Gemeinde Älteste ausgesucht hatten, beteten sie mit Fasten und vertrauten sie dem Herrn an, an den sie geglaubt hatten.

19 Ἐπῆλθον δὲ ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ Ἰκονίου Ἰουδαῖοι, καὶ πείσαντες τοὺς ὄχλους, καὶ λιθάσαντες τὸν Παῦλον, ἔσυρον ἔξω τῆς πόλεως, νομίσαντες αὐτὸν τεθνάναι. 20 Κυκλωσάντων δὲ αὐτὸν τῶν μαθητῶν, ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν· καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξῆλθεν σὺν τῷ Βαρνάβᾳ εἰς Δέρβην. 21 Εὐαγγελισάμενοί τε τὴν πόλιν ἐκείνην, καὶ μαθητεύσαντες ἱκανούς, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Λύστραν καὶ Ἰκόνιον καὶ Ἀντιόχειαν, 22 ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν, παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ πίστει, καὶ ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 23 Χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς πρεσβυτέρους κατ' ἐκκλησίαν, προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν, παρέθεντο αὐτοὺς τῷ κυρίῳ εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν.

Rückkehr von der zweiten Missionsreise

24 Und nachdem sie Pisidia durchquert hatten, kamen sie nach Pamphylien, 25 und als sie in Perge das Wort gesagt hatten, stiegen sie hinab nach Attalia, 26 und von dort segelten sie nach Antiochia, wo sie der Gnade Gottes übergeben worden waren für das Werk, das sie erfüllt hatten. 27 Und nachdem sie angekommen waren und die Gemeinde versammelt hatten, berichteten sie, was Gott alles mit ihnen getan hatte und dass er den ˹heidnischen˺ Völkern eine Tür des Glaubens geöffnet hatte. 28 Und sie verbrachten dort nicht wenig Zeit mit den Jüngern.

24 Καὶ διελθόντες τὴν Πισιδίαν ἦλθον εἰς Παμφυλίαν. 25 Καὶ λαλήσαντες ἐν Πέργῃ τὸν λόγον, κατέβησαν εἰς Ἀττάλειαν· 26 κἀκεῖθεν ἀπέπλευσαν εἰς Ἀντιόχειαν, ὅθεν ἦσαν παραδεδομένοι τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ εἰς τὸ ἔργον ὃ ἐπλήρωσαν. 27 Παραγενόμενοι δὲ καὶ συναγαγόντες τὴν ἐκκλησίαν, ἀνήγγειλαν ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς μετ' αὐτῶν, καὶ ὅτι ἤνοιξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως. 28 Διέτριβον δὲ ἐκεῖ χρόνον οὐκ ὀλίγον σὺν τοῖς μαθηταῖς.

Die Judenchristen in Jerusalem halten Rat

15 Und einige, die von Judäa herabgekommen waren, lehrten die Brüder: „Wenn ihr nicht mit dem Brauch Mose beschnitten werdet, könnt ihr nicht gerettet werden.“ 2 Weil also ein nicht geringer Aufruhr und Zwist durch Paulus und Barnabas gegen sie entstand, bestimmten sie, dass Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen anlässlich dieser strittigen Frage zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem hinaufsteigen sollten. 3 Sie wurden also von der Gemeinde auf die Reise geschickt und durchquerten Phönizien und Samaria, wobei sie ausführlich von der Bekehrung der ˹heidnischen˺ Völker erzählten; und sie machten allen Brüdern große Freude. 4 Und in Jerusalem angekommen, wurden sie von der Gemeinde und den Aposteln und den Ältesten empfangen, und sie berichteten, was Gott alles mit ihnen getan hatte. 5 Da erhoben sich einige von denen aus

15 Καί τινες κατελθόντες ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, ἐδίδασκον τοὺς ἀδελφοὺς ὅτι Ἐὰν μὴ περιτέμνησθε τῷ ἔθει Μωϋσέως, οὐ δύνασθε σωθῆναι. 2 Γενομένης οὖν στάσεως καὶ ζητήσεως οὐκ ὀλίγης τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ πρὸς αὐτούς, ἔταξαν ἀναβαίνειν Παῦλον καὶ Βαρνάβαν καί τινας ἄλλους ἐξ αὐτῶν πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ πρεσβυτέρους εἰς Ἰερουσαλὴμ περὶ τοῦ ζητήματος τούτου. 3 Οἱ μὲν οὖν, προπεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας, διήρχοντο τὴν Φοινίκην καὶ Σαμάρειαν, ἐκδιηγούμενοι τὴν ἐπιστροφὴν τῶν ἐθνῶν· καὶ ἐποίουν χαρὰν μεγάλην πᾶσιν τοῖς ἀδελφοῖς. 4 Παραγενόμενοι δὲ εἰς Ἰερουσαλήμ, ἀπεδέχθησαν ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, ἀνήγγειλάν τε ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετ' αὐτῶν. 5 Ἐξανέστησαν δέ τινες τῶν ἀπὸ τῆς αἱρέσεως τῶν Φαρισαίων πεπιστευκότες, λέγοντες ὅτι Δεῖ περιτέμνειν αὐτούς, παραγγέλλειν τε τηρεῖν τὸν νόμον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

der Partei der Pharisäer, die gläubig geworden waren, und sagten: „Es ist notwendig, sie zu beschneiden und ihnen zu befehlen, das Gesetz des Mose zu halten.“ 6 Da versammelten sich die Apostel und die Ältesten, um über diese Angelegenheit zu beraten[a]. 7 Als nun viel Zwist entstand, stand Petrus auf und sagte zu ihnen: „Männer, Brüder, *ihr* wisst, dass Gott in früheren Tagen unter euch gewählt hat, dass die ˹heidnischen˺ Völker durch meinen Mund das Wort der guten Nachricht hören und glauben. 8 Und Gott, der Herzenskenner, hat es ihnen, bezeugt, indem er ihnen den heiligen Geist gab, so wie auch uns, 9 und keinen Unterschied zwischen uns und ihnen machte, weil er ihre Herzen durch den Glauben gereinigt hat. 10 Warum also versucht ihr jetzt Gott, indem ihr ein Joch auf den Hals der Jünger legt, das weder unsere Vorfahren[b] noch wir imstande waren zu tragen? 11 Sondern wir glauben, durch die Gnade des Herrn Jesus gerettet zu werden – genauso[c] auch jene!“ 12 Da schwieg die ganze Menge, und sie hörten Barnabas und Paulus beschreiben, was Gott alles an Zeichen und Wunder unter den ˹heidnischen˺ Völkern durch sie getan hatte. 13 Und nachdem sie verstummt waren, antwortete Jakobus und sagte: „Männer, Brüder, hört mir zu! 14 Simeon hat beschrieben, wie Gott das erste ˹Mal˺ dafür gesorgt hat, von den ˹heidnischen˺ Völkern ein Volk für seinen Namen zu nehmen. 15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: 16 ‚Danach werde ich zurückkehren und die Hütte Davids wieder aufbauen, die gefallen ist, und was von ihr niedergerissen ist, werde ich aufbauen und sie aufrichten, 17 damit die übrigen Menschen den Herrn aufsuchen, und alle ˹heidnischen˺ Völker, über denen mein Name ausgerufen worden ist, spricht der Herr, der alle diese ˹Dinge˺ tut, 18 bekannt seit jeher.‘[d] Gott gehören[e] alle seine Werke 19 Daher finde *ich*, ˹wir sollten˺ denen von den ˹heidnischen˺ Völkern, die zu Gott umkehren, keinen Kummer bereiten, 20 sondern ihnen schreiben, sich von den Verunreinigungen der Götzen und der Unzucht und des Erstickten und des Blutes fernzuhalten. 21 Denn Mose hat seit vielen[f] Generationen in jeder Stadt diejenigen, die ihn predigen, weil er an jedem Sabbat in den Synagogen vorgelesen wird.“

Μωϋσέως. 6 Συνήχθησαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἰδεῖν περὶ τοῦ λόγου τούτου. 7 Πολλῆς δὲ συζητήσεως γενομένης, ἀναστὰς Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτούς, 8 Καὶ ὁ καρδιογνώστης θεὸς ἐμαρτύρησεν αὐτοῖς, δοὺς αὐτοῖς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καθὼς καὶ ἡμῖν· 9 καὶ οὐδὲν διέκρινεν μεταξὺ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν, τῇ πίστει καθαρίσας τὰς καρδίας αὐτῶν. 10 Νῦν οὖν τί πειράζετε τὸν θεόν, ἐπιθεῖναι ζυγὸν ἐπὶ τὸν τράχηλον τῶν μαθητῶν, ὃν οὔτε οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε ἡμεῖς ἰσχύσαμεν βαστάσαι; 11 Ἀλλὰ διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ πιστεύομεν σωθῆναι, καθ' ὃν τρόπον κἀκεῖνοι. 12 Ἐσίγησεν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος, καὶ ἤκουον Βαρνάβα καὶ Παύλου ἐξηγουμένων ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τοῖς ἔθνεσιν δι' αὐτῶν. 13 Μετὰ δὲ τὸ σιγῆσαι αὐτούς, ἀπεκρίθη Ἰάκωβος λέγων, 14 Συμεὼν ἐξηγήσατο καθὼς πρῶτον ὁ θεὸς ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἐθνῶν λαὸν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ. 15 Καὶ τούτῳ συμφωνοῦσιν οἱ λόγοι τῶν προφητῶν, καθὼς γέγραπται, 16 Μετὰ ταῦτα ἀναστρέψω, καὶ ἀνοικοδομήσω τὴν σκηνὴν Δαυὶδ τὴν πεπτωκυῖαν· καὶ τὰ κατεσκαμμένα αὐτῆς ἀνοικοδομήσω, καὶ ἀνορθώσω αὐτήν· 17 ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων τὸν κύριον, καὶ πάντα τὰ ἔθνη, ἐφ' οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτούς, λέγει κύριος ὁ ποιῶν ταῦτα πάντα. 18 Γνωστὰ ἀπ' αἰῶνός ἐστιν τῷ θεῷ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ. 19 Διὸ ἐγὼ κρίνω μὴ παρενοχλεῖν τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ τὸν θεόν· 20 ἀλλὰ ἐπιστεῖλαι αὐτοῖς τοῦ ἀπέχεσθαι ἀπὸ τῶν ἀλισγημάτων τῶν εἰδώλων καὶ τῆς πορνείας καὶ τοῦ πνικτοῦ καὶ τοῦ αἵματος. 21 Μωϋσῆς γὰρ ἐκ γενεῶν ἀρχαίων κατὰ πόλιν τοὺς κηρύσσοντας αὐτὸν ἔχει, ἐν ταῖς συναγωγαῖς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκόμενος.

a W „zu sehen“ **b** O „Väter“ **c** W „auf welche Art“ **d** Am 9,11-12 **e** E „sind“ **f** W „alten“

Der Brief an die Heidenchristen

22 Daraufhin beschlossen die Apostel und die Ältesten samt der ganzen Gemeinde, Männer von ihnen auszuwählen und zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu schicken – Judas, der ˹mit Beinamen˺ Barsabbas gerufen wird, und Silas, führende Männer unter den Brüdern – 23 und durch ihre Hand zu schreiben: „Die Apostel und die Ältesten, Brüder. An die Geschwister in ganz Antiochia und Syria und Kilikia, die aus den ˹heidnischen˺ Völkern ˹stammen˺: Seid gegrüßt[a]! 24 Weil wir gehört haben, dass einige von uns ausgegangen sind und euch verunsichert haben, indem

22 Τότε ἔδοξεν τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς πρεσβυτέροις σὺν ὅλῃ τῇ ἐκκλησίᾳ, ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι εἰς Ἀντιόχειαν σὺν Παύλῳ καὶ Βαρνάβᾳ, Ἰούδαν τὸν ἐπικαλούμενον Βαρσαββᾶν, καὶ Σίλαν, ἄνδρας ἡγουμένους ἐν τοῖς ἀδελφοῖς, 23 γράψαντες διὰ χειρὸς αὐτῶν τάδε, Οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ ἀδελφοὶ τοῖς κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ Συρίαν καὶ Κιλικίαν ἀδελφοῖς τοῖς ἐξ ἐθνῶν, χαίρειν· 24 ἐπειδὴ ἠκούσαμεν ὅτι τινὲς ἐξ ἡμῶν ἐξελθόντες ἐτάραξαν ὑμᾶς λόγοις, ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχὰς ὑμῶν, λέγοντες περιτέμνεσθαι καὶ τηρεῖν τὸν νόμον, οἷς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sie eure Seelen mit Worten verwirren, zu denen wir keine Veranlassung gegeben haben,[b] **25** schien es uns gut, nachdem wir einstimmig geworden sind, ausgewählte Männer zusammen mit unseren geliebten ⸢Brüdern⸣ Barnabas und Paulus zu euch zu schicken – **26** Menschen, die ihr Leben für den Namen unseres Herrn Jesus Christus gegeben haben. **27** Wir haben also Judas und Silas abgesandt, die dasselbe auch selbst durch eine Ansprache verkünden. **28** Denn es schien dem heiligen Geist und uns gut, euch keine größere Last aufzuerlegen außer diesen notwendigen ⸢Dingen⸣: **29** sich von Götzen Geopfertem und Blut und Ersticktem und Unzucht fernzuhalten. Wenn ihr euch selbst davor hütet, werdet ihr gut handeln. Lebt wohl!“ **30** Sie wurden also ausgesandt und kamen hinab nach Antiochia, und nachdem sie die Menge versammelt hatten, überreichten sie den Brief. **31** Und als sie ihn verlasen, freuten sie sich über die Ermutigung. **32** Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren, ermutigten und stärkten die Geschwister durch eine lange Ansprache, **33** und nachdem sie eine Weile verbracht hatten, wurden sie mit Frieden von den Brüdern zu denen entlassen, die sie gesandt hatten. **35** Paulus und Barnabas aber blieben in Antiochia, wobei sie mit noch vielen anderen das Wort des Herrn lehrten und verkündeten.

οὐ διεστειλάμεθα· **25** ἔδοξεν ἡμῖν γενομένοις ὁμοθυμαδόν, ἐκλεξαμένους ἄνδρας πέμψαι πρὸς ὑμᾶς, σὺν τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν Βαρνάβᾳ καὶ Παύλῳ, **26** ἀνθρώποις παραδεδωκόσιν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ. **27** Ἀπεστάλκαμεν οὖν Ἰούδαν καὶ Σίλαν, καὶ αὐτοὺς διὰ λόγου ἀπαγγέλλοντας τὰ αὐτά. **28** Ἔδοξεν γὰρ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, καὶ ἡμῖν, μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βάρος, πλὴν τῶν ἐπάναγκες τούτων, **29** ἀπέχεσθαι εἰδωλοθύτων καὶ αἵματος καὶ πνικτοῦ καὶ πορνείας· ἐξ ὧν διατηροῦντες ἑαυτούς, εὖ πράξετε. Ἔρρωσθε. **30** Οἱ μὲν οὖν ἀπολυθέντες ἦλθον εἰς Ἀντιόχειαν· καὶ συναγαγόντες τὸ πλῆθος, ἐπέδωκαν τὴν ἐπιστολήν. **31** Ἀναγνόντες δέ, ἐχάρησαν ἐπὶ τῇ παρακλήσει. **32** Ἰούδας τε καὶ Σίλας, καὶ αὐτοὶ προφῆται ὄντες, διὰ λόγου πολλοῦ παρεκάλεσαν τοὺς ἀδελφούς, καὶ ἐπεστήριξαν. **33** Ποιήσαντες δὲ χρόνον, ἀπελύθησαν μετ' εἰρήνης ἀπὸ τῶν ἀδελφῶν πρὸς τοὺς ἀποστόλους. **35** Παῦλος δὲ καὶ Βαρνάβας διέτριβον ἐν Ἀντιοχείᾳ, διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι, μετὰ καὶ ἑτέρων πολλῶν, τὸν λόγον τοῦ κυρίου.

a W „Freut euch“; Grußformel **b** O „denen [=den Leuten] wir keinen Auftrag gegeben haben“

Paulus und Barnabas gehen getrennter Wege

36 Nach einigen Tagen sagte Paulus nun zu Barnabas: „Lass uns nun zurückkehren und die Geschwister[a] in jeder Stadt besuchen, in denen wir das Wort des Herrn verkündet haben, ⸢um zu sehen⸣, wie es ihnen geht[b].“ **37** Barnabas aber wollte auch Johannes, der ⸢mit Beinamen⸣ Markus genannt wird, mitnehmen; **38** Paulus hingegen bestand darauf, den nicht mitzunehmen, der sich in Pamphylia von ihnen abgewendet und sie nicht zu dem Werk begleitet hatte. **39** Da entstand eine heftige Auseinandersetzung, sodass sie sich voneinander trennten, und zwar nahm Barnabas Markus, um nach Zypern zu segeln; **40** Paulus hingegen wählte Silas und reiste ab, nachdem ihm die Gnade des Herrn von den Geschwistern übergeben worden war. **41** Und er durchquerte Syria und Kilikia und stärkte die Gemeinden.

36 Μετὰ δέ τινας ἡμέρας εἶπεν Παῦλος πρὸς Βαρνάβαν, Ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν κατὰ πᾶσαν πόλιν, ἐν αἷς κατηγγείλαμεν τὸν λόγον τοῦ κυρίου, πῶς ἔχουσιν. **37** Βαρνάβας δὲ ἐβουλεύσατο συμπαραλαβεῖν τὸν Ἰωάννην, τὸν καλούμενον Μάρκον. **38** Παῦλος δὲ ἠξίου, τὸν ἀποστάντα ἀπ' αὐτῶν ἀπὸ Παμφυλίας, καὶ μὴ συνελθόντα αὐτοῖς εἰς τὸ ἔργον, μὴ συμπαραλαβεῖν τοῦτον. **39** Ἐγένετο οὖν παροξυσμός, ὥστε ἀποχωρισθῆναι αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, τόν τε Βαρνάβαν παραλαβόντα τὸν Μάρκον ἐκπλεῦσαι εἰς Κύπρον· **40** Παῦλος δὲ ἐπιλεξάμενος Σίλαν ἐξῆλθεν, παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν. **41** Διήρχετο δὲ τὴν Συρίαν καὶ Κιλικίαν, ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας.

a O „Brüder“; so auch V. 40 **b** W „sie (es) haben“

Timotheus begleitet Paulus und Silas

16 Er gelangte nun nach Derbe und Lystra. Und siehe!, dort war ein gewisser Jünger namens Timotheus, der Sohn einer gewissen gläubigen, judäischen Frau, aber eines griechischen Vaters, **2** der wurde von den Geschwistern[a] in Lystra und Ikonion mit einem guten Leumund versehen[b]. **3** Paulus wollte, dass dieser zusammen mit ihm fortreist, und er nahm und beschnitt ihn um der Judäer willen, die an jenen Orten waren; denn sie alle kannten seinen Vater, dass er ein Grieche war. **4** Wie sie nun die Städte durchquerten, vermittel-

16 Κατήντησεν δὲ εἰς Δέρβην καὶ Λύστραν· καὶ ἰδού, μαθητής τις ἦν ἐκεῖ, ὀνόματι Τιμόθεος, υἱὸς γυναικός τινος Ἰουδαίας πιστῆς, πατρὸς δὲ Ἕλληνος· **2** ὃς ἐμαρτυρεῖτο ὑπὸ τῶν ἐν Λύστροις καὶ Ἰκονίῳ ἀδελφῶν. **3** Τοῦτον ἠθέλησεν ὁ Παῦλος σὺν αὐτῷ ἐξελθεῖν, καὶ λαβὼν περιέτεμεν αὐτόν, διὰ τοὺς Ἰουδαίους τοὺς ὄντας ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις· ᾔδεισαν γὰρ ἅπαντες τὸν πατέρα αὐτοῦ, ὅτι Ἕλλην ὑπῆρχεν. **4** Ὡς δὲ διεπορεύοντο τὰς πόλεις, παρεδίδουν αὐτοῖς φυλάσσειν τὰ δόγματα τὰ κεκριμένα ὑπὸ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ten sie ihnen, die Anordnungen zu befolgen, die von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem beschlossen worden waren. 5 So wurden die Gemeinden im Glauben gestärkt, und wurden von Tag zu Tag zahlreicher[c].

6 Sie durchquerten nun Phrygia und das galatische Gebiet, weil wir vom heiligen Geist daran gehindert wurden, das Wort in Asia zu sagen. 7 Als sie Richtung Mysia kamen, versuchten sie, nach Bithynia zu reisen, aber der Geist ließ sie nicht. 8 Und nachdem sie Mysia passiert hatten, stiegen sie hinab nach Troas. 9 Und während der Nacht erschien dem Paulus eine Vision: Ein[d] Mann aus Makedonia stand da, bat ihn und sagte: „Komm herüber nach Makedonia und hilf uns!“ 10 Als er nun die Vision gesehen hatte, versuchten wir sofort, nach Makedonia abzureisen, da wir schlussfolgerten, dass der Herr uns gerufen hatte, ihnen die gute Nachricht zu verkünden.

5 αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι ἐστερεοῦντο τῇ πίστει, καὶ ἐπερίσσευον τῷ ἀριθμῷ καθ' ἡμέραν.

6 Διελθόντες δὲ τὴν Φρυγίαν καὶ τὴν Γαλατικὴν χώραν, κωλυθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος λαλῆσαι τὸν λόγον ἐν τῇ Ἀσίᾳ, 7 ἐλθόντες κατὰ τὴν Μυσίαν ἐπείραζον κατὰ τὴν Βιθυνίαν πορεύεσθαι· καὶ οὐκ εἴασεν αὐτοὺς τὸ πνεῦμα· 8 παρελθόντες δὲ τὴν Μυσίαν κατέβησαν εἰς Τρῳάδα. 9 Καὶ ὅραμα διὰ τῆς νυκτὸς ὤφθη τῷ Παύλῳ· ἀνήρ τις ἦν Μακεδὼν ἑστώς, παρακαλῶν αὐτὸν καὶ λέγων, Διαβὰς εἰς Μακεδονίαν, βοήθησον ἡμῖν. 10 Ὡς δὲ τὸ ὅραμα εἶδεν, εὐθέως ἐζητήσαμεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Μακεδονίαν, συμβιβάζοντες ὅτι προσκέκληται ἡμᾶς ὁ κύριος εὐαγγελίσασθαι αὐτούς.

a O „Brüder“ **b** E „bezeugt“ **c** W „an Zahl reicher“ **d** E „ein gewisser/irgendein“

Die Tuchhändlerin Lydia bekehrt sich

11 Also brachen wir von Troas auf und segelten direkt nach Samothrake, und am folgenden[a] ˹Tag˺ nach Neapolis[b], 12 und von dort nach Philippi, welches eine bedeutende[c] Stadt in ˹jenem˺ Teil von Makedonia ist, eine Kolonie[d]. Wir verbrachten nun einige Tage in dieser Stadt. 13 Und am Sabbattag gingen wir hinaus vor die Stadt an einen Fluss, wo wir vermuteten, dass Gebet stattfindet[e], und nachdem wir uns gesetzt hatten, redeten wir zu den versammelten Frauen. 14 Und eine gewisse Frau namens Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hörte zu; deren Herz öffnete der Herr, sodass sie achtgab, was von Paulus gesagt wurde. 15 Und als sie und ihr Haus sich taufen ließen, bat sie und sagte: „Wenn ihr zu dem Urteil gelangt seid, dass ich dem Herrn treu[f] bin, dann kommt in mein Haus und bleibt!“ Und sie bedrängte uns.

11 Ἀναχθέντες οὖν ἀπὸ τῆς Τρῳάδος, εὐθυδρομήσαμεν εἰς Σαμοθρᾴκην, τῇ τε ἐπιούσῃ εἰς Νεάπολιν, 12 ἐκεῖθέν τε εἰς Φιλίππους, ἥτις ἐστὶν πρώτη τῆς μερίδος τῆς Μακεδονίας πόλις, κολωνεία· ἦμεν δὲ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει διατρίβοντες ἡμέρας τινάς. 13 Τῇ τε ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων ἐξήλθομεν ἔξω τῆς πόλεως παρὰ ποταμόν, οὗ ἐνομίζετο προσευχὴ εἶναι, καὶ καθίσαντες ἐλαλοῦμεν ταῖς συνελθούσαις γυναιξίν. 14 Καί τις γυνὴ ὀνόματι Λυδία, πορφυρόπωλις πόλεως Θυατείρων, σεβομένη τὸν θεόν, ἤκουεν· ἧς ὁ κύριος διήνοιξεν τὴν καρδίαν, προσέχειν τοῖς λαλουμένοις ὑπὸ τοῦ Παύλου. 15 Ὡς δὲ ἐβαπτίσθη, καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς, παρεκάλεσεν λέγουσα, Εἰ κεκρίκατέ με πιστὴν τῷ κυρίῳ εἶναι, εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκόν μου, μείνατε. Καὶ παρεβιάσατο ἡμᾶς.

a W „morgigen“ **b** B (gr.) „Neustadt“ **c** W „erste“ **d** D.h. die Bürger jener Stadt (meist ausgediente Soldaten) hatten dieselben Rechte und Privilegien wie die Bürger Roms **e** E „ist“ **f** O „an den Herrn gläubig“

Paulus vertreibt den Geist einer Wahrsagerin

16 Es geschah nun, als wir zum Gebet gingen, da begegnete uns irgendeine Magd, die den Geist des Python[a] hatte ˹und˺ welche ihren Herren viel Profit einbrachte, indem sie wahrsagte. 17 Während *sie* Paulus und uns verfolgte, schrie sie und sagte: „Diese Leute sind Knechte des höchsten Gottes, die uns den Weg des Heils verkünden.“ 18 Und dies tat sie über viele Tage. Da wurde Paulus verärgert und zu dem Geist gewandt sagte er: „Ich befehle dir im Namen von Jesus Christus, von ihr wegzugehen!“ Und er ging in diesem Moment[b] weg. 19 Als nun ihre Besitzer sahen, dass die Hoffnung ihrer Profite weggegangen war, ergriffen sie Paulus und Silas und schleppten sie zum Marktplatz vor die Fürsten, 20 und als sie sie zu den Hauptmännern brachten, sagten sie: „Diese Leute beunruhigen unsere Stadt, weil sie Judäer

16 Ἐγένετο δὲ πορευομένων ἡμῶν εἰς προσευχήν, παιδίσκην τινὰ ἔχουσαν πνεῦμα Πύθωνος ἀπαντῆσαι ἡμῖν, ἥτις ἐργασίαν πολλὴν παρεῖχεν τοῖς κυρίοις αὐτῆς, μαντευομένη. 17 Αὕτη κατακολουθήσασα τῷ Παύλῳ καὶ ἡμῖν, ἔκραζεν λέγουσα, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσίν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ἡμῖν ὁδὸν σωτηρίας. 18 Τοῦτο δὲ ἐποίει ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. Διαπονηθεὶς δὲ ὁ Παῦλος, καὶ ἐπιστρέψας, τῷ πνεύματι εἶπεν, Παραγγέλλω σοι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐξελθεῖν ἀπ' αὐτῆς. Καὶ ἐξῆλθεν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ. 19 Ἰδόντες δὲ οἱ κύριοι αὐτῆς ὅτι ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς τῆς ἐργασίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενοι τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν, εἵλκυσαν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας, 20 καὶ προσαγαγόντες αὐτοὺς τοῖς στρατηγοῖς εἶπον, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἐκταράσσουσιν ἡμῶν τὴν πόλιν, Ἰουδα-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sind, 21 und sie verkünden Sitten, die uns nicht erlaubt sind, anzunehmen noch zu tun, weil wir Römer sind.“ 22 Und die Menschenmenge verbündete sich gegen sie, und die Hauptmänner zerrissen ihre Gewänder und befahlen, sie zu schlagen. 23 Und nachdem sie ihnen viele Hiebe erteilt hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und wiesen den Kerkermeister an, sie sicher zu verwahren; 24 der warf sie, weil er einen solchen Befehl erhalten hatte, in das innere Gefängnis und befestigte ihre Füße in einem Holzblock.

ἴοι ὑπάρχοντες, 21 καὶ καταγγέλλουσιν ἔθη ἃ οὐκ ἔξεστιν ἡμῖν παραδέχεσθαι οὐδὲ ποιεῖν, Ῥωμαίοις οὖσιν. 22 Καὶ συνεπέστη ὁ ὄχλος κατ' αὐτῶν, καὶ οἱ στρατηγοὶ περιρρήξαντες αὐτῶν τὰ ἱμάτια ἐκέλευον ῥαβδίζειν. 23 Πολλάς τε ἐπιθέντες αὐτοῖς πληγὰς ἔβαλον εἰς φυλακήν, παραγγείλαντες τῷ δεσμοφύλακι ἀσφαλῶς τηρεῖν αὐτούς· 24 ὅς, παραγγελίαν τοιαύτην εἰληφώς, ἔβαλεν αὐτοὺς εἰς τὴν ἐσωτέραν φυλακήν, καὶ τοὺς πόδας αὐτῶν ἠσφαλίσατο εἰς τὸ ξύλον.

a In der gr. Mythologie bewachte eine Schlange oder ein Drache namens Python das Orakel von Delfi; dieser Name wurde zum Inbegriff für einen Wahrsagegeist (Fitzmyer, 586) **b** E „in dieser Stunde“

Der Kerkermeister bekehrt sich

25 Gegen Mitternacht nun beteten Paulus und Silas und sangen zu Gott, und die Gefangenen lauschten ihnen. 26 Da entstand plötzlich ein großes Beben, sodass die Fundamente des Gefängnisses erschüttert wurden, und augenblicklich wurden alle Türen geöffnet und die Fesseln von allen wurden gelöst. 27 Als nun der Kerkermeister wach wurde und die geöffneten Türen des Gefängnisses sah, zog er das Schwert und wollte sich selbst umbringen, weil er meinte, die Gefangenen wären geflohen. 28 Da rief Paulus mit lauter Stimme und sagte: „Tu dir selbst nichts Schlimmes an, denn wir sind alle hier!“ 29 Und nachdem er Lichter erbeten hatte, eilte er hinein, und er fiel zitternd[a] vor Paulus und Silas nieder. 30 Und als er sie nach draußen geführt hatte, sagte er: „Ihr Herren, was muss ich tun, damit ich gerettet werde?“ 31 Sie aber sagten: „Vertraue auf den Herrn Jesus Christus, dann wirst du gerettet werden, du und dein Haus!“ 32 Und sie sagten ihm das Wort des Herrn, und allen, die in seinem Haus ⌜waren⌝. 33 Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch sie von den Hieben, und er selbst und alle, die zu ihm ⌜gehörten⌝, wurden augenblicklich getauft. 34 Und er führte sie hinauf in sein Haus und stellte ihnen einen ⌜gedeckten⌝ Tisch bereit, und er jubelte mit seinem ganzen Haus, weil er an Gott gläubig geworden war. 35 Aber als es Tag wurde, sandten die Hauptmänner die Vollstrecker und sagten: „Lass jene Leute frei!“ 36 Da berichtete der Kerkermeister diese Worte an Paulus: „Die Hauptmänner haben ⌜eine Nachricht⌝ gesandt, dass ihr entlassen werden sollt. Nun zieht also fort und geht in Frieden!“ 37 Paulus aber sagte zu ihnen: „Nachdem sie uns öffentlich ohne Verurteilung geschlagen haben – Leute, die Römer sind –, haben sie uns ins Gefängnis geworfen; und jetzt werfen sie uns heimlich hinaus? Nicht doch, sondern sie selbst sollen kommen und uns hinausführen!“ 38 Und die Vollstrecker berichteten den Hauptmännern diese Worte. Und sie fürchteten sich, als sie hörten, dass sie Römer seien. 39 Und sie kamen und redeten ihnen zu, und sie führten sie hinaus und baten sie, die Stadt zu verlassen. 40 Und nachdem sie aus dem Gefängnis herausgekommen waren, gingen sie zu Lydia,; und als sie die

25 Κατὰ δὲ τὸ μεσονύκτιον Παῦλος καὶ Σίλας προσευχόμενοι ὕμνουν τὸν θεόν, ἐπηκροῶντο δὲ αὐτῶν οἱ δέσμιοι· 26 ἄφνω δὲ σεισμὸς ἐγένετο μέγας, ὥστε σαλευθῆναι τὰ θεμέλια τοῦ δεσμωτηρίου· ἀνεῴχθησάν τε παραχρῆμα αἱ θύραι πᾶσαι, καὶ πάντων τὰ δεσμὰ ἀνέθη. 27 Ἔξυπνος δὲ γενόμενος ὁ δεσμοφύλαξ, καὶ ἰδὼν ἀνεῳγμένας τὰς θύρας τῆς φυλακῆς, σπασάμενος μάχαιραν, ἔμελλεν ἑαυτὸν ἀναιρεῖν, νομίζων ἐκπεφευγέναι τοὺς δεσμίους. 28 Ἐφώνησεν δὲ φωνῇ μεγάλῃ ὁ Παῦλος λέγων, Μηδὲν πράξῃς σεαυτῷ κακόν· ἅπαντες γάρ ἐσμεν ἐνθάδε. 29 Αἰτήσας δὲ φῶτα εἰσεπήδησεν, καὶ ἔντρομος γενόμενος προσέπεσεν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ, 30 καὶ προαγαγὼν αὐτοὺς ἔξω ἔφη, Κύριοι, τί με δεῖ ποιεῖν ἵνα σωθῶ; 31 Οἱ δὲ εἶπον, Πίστευσον ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν, καὶ σωθήσῃ σὺ καὶ ὁ οἶκός σου. 32 Καὶ ἐλάλησαν αὐτῷ τὸν λόγον τοῦ κυρίου, καὶ πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ. 33 Καὶ παραλαβὼν αὐτοὺς ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τῆς νυκτὸς ἔλουσεν ἀπὸ τῶν πληγῶν, καὶ ἐβαπτίσθη αὐτὸς καὶ οἱ αὐτοῦ πάντες παραχρῆμα. 34 Ἀναγαγών τε αὐτοὺς εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ παρέθηκεν τράπεζαν, καὶ ἠγαλλιᾶτο πανοικὶ πεπιστευκὼς τῷ θεῷ. 35 Ἡμέρας δὲ γενομένης, ἀπέστειλαν οἱ στρατηγοὶ τοὺς ῥαβδούχους λέγοντες, Ἀπόλυσον τοὺς ἀνθρώπους ἐκείνους. 36 Ἀπήγγειλεν δὲ ὁ δεσμοφύλαξ τοὺς λόγους τούτους πρὸς τὸν Παῦλον ὅτι Ἀπεστάλκασιν οἱ στρατηγοί, ἵνα ἀπολυθῆτε· νῦν οὖν ἐξελθόντες πορεύεσθε ἐν εἰρήνῃ. 37 Ὁ δὲ Παῦλος ἔφη πρὸς αὐτούς, Δείραντες ἡμᾶς δημοσίᾳ, ἀκατακρίτους, ἀνθρώπους Ῥωμαίους ὑπάρχοντας, ἔβαλον εἰς φυλακήν, καὶ νῦν λάθρᾳ ἡμᾶς ἐκβάλλουσιν; Οὐ γάρ· ἀλλὰ ἐλθόντες αὐτοὶ ἐξαγαγέτωσαν. 38 Ἀνήγγειλαν δὲ τοῖς στρατηγοῖς οἱ ῥαβδοῦχοι τὰ ῥήματα ταῦτα· καὶ ἐφοβήθησαν ἀκούσαντες ὅτι Ῥωμαῖοί εἰσιν, 39 καὶ ἐλθόντες παρεκάλεσαν αὐτούς, καὶ ἐξαγαγόντες ἠρώτων ἐξελθεῖν τῆς πόλεως. 40 Ἐξελθόντες δὲ ἐκ τῆς φυλακῆς εἰσῆλθον πρὸς τὴν Λυδίαν· καὶ ἰδόντες τοὺς ἀδελφούς, παρεκάλεσαν αὐτούς, καὶ ἐξῆλθον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Geschwister[b] sahen, ermutigten sie sie, und dann gingen sie fort.

a W „zittrig geworden“ **b** O „Brüder“

Paulus und Silas werden aus Thessalonich vertrieben

17 Nachdem sie nun durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich, wo die Synagoge der Judäer war. **2** Und wie es Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein, und an drei Sabbattagen diskutierte er mit ihnen von den Schriften her, **3** indem er ihnen erschloss und darlegte: „Der Gesalbte[a] musste leiden und von den Toten auferstehen“, und: „Dieser ist der Gesalbte – Jesus, den *ich* euch verkünde.“ **4** Und einige von ihnen ließen sich überzeugen und gesellten sich zu Paulus und Silas, auch von den gottesfürchtigen Griechen eine große Menge und von den bedeutenden[b] Frauen nicht wenige. **5** Da schnappten sich die Judäer, die nicht glaubten, einige böse Männer von dem Gesindel, und sie schufen einen Mob und versetzten die Stadt in Aufruhr, und sie stürmten das Haus von Jason und versuchten, sie zu der Volksversammlung zu führen. **6** Aber als sie sie nicht fanden, schleiften sie Jason und einige Brüder vor die Regierenden der Stadt und riefen: „Die den Erdkreis aufgewiegelt haben, … diese ˹Leute˺ kommen auch hierher. **7** Die hat Jason willkommen geheißen, und sie alle handeln entgegen der Anordnungen des Cäsars, indem sie sagen, dass ein anderer König sei: Jesus.“ **8** Da verunsicherten sie die Menschenmenge und die Regierenden der Stadt, die diese ˹Dinge˺ hörten, **9** und nachdem sie eine Bürgschaft von Jason und den Übrigen genommen hatten, ließen sie sie frei.

a Gr. christos; so auch später **b** W „ersten“

Paulus und Silas lehren in Beröa

10 Die Brüder aber schickten Paulus und Silas gleich – ˹noch˺ während der Nacht – nach Beröa fort. ˹Dort˺ angekommen gingen sie in die Synagoge der Judäer. **11** Diese aber waren wohlgesonnener als die in Thessalonich: Sie empfingen das Wort mit aller Bereitwilligkeit und untersuchten die Schriften Tag für Tag, ob sich diese ˹Dinge˺ so verhielten. **12** *Viele* von ihnen kamen also zum Glauben, auch von den angesehenen griechischen Frauen und Männern nicht wenige. **13** Als aber die Judäer von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündet wurde, kamen sie, um auch dort die Menschenmengen aufzuwiegeln. **14** Daraufhin nun sandten die Brüder Paulus gleich fort, um bis zum Meer zu gehen, Silas und Timotheus blieben aber dort. **15** Diejenigen aber, die Paulus Geleit gaben, brachten ihn bis nach Athen, und nachdem sie einen Auftrag für Silas und Timotheus erhalten hatten, ˹nämlich˺ dass sie so schnell wie möglich zu ihm kommen sollten, reisten sie ab.

17 Διοδεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφίπολιν καὶ Ἀπολλωνίαν, ἦλθον εἰς Θεσσαλονίκην, ὅπου ἦν ἡ συναγωγὴ τῶν Ἰουδαίων· **2** κατὰ δὲ τὸ εἰωθὸς τῷ Παύλῳ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτούς, καὶ ἐπὶ σάββατα τρία διελέξατο αὐτοῖς ἀπὸ τῶν γραφῶν, **3** διανοίγων καὶ παρατιθέμενος, ὅτι Τὸν χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν, καὶ ὅτι Οὗτός ἐστιν ὁ χριστὸς Ἰησοῦς, ὃν ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν. **4** Καί τινες ἐξ αὐτῶν ἐπείσθησαν, καὶ προσεκληρώθησαν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ, τῶν τε σεβομένων Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος, γυναικῶν τε τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι. **5** Προσλαβόμενοι δὲ οἱ Ἰουδαῖοι οἱ ἀπειθοῦντες, τῶν ἀγοραίων τινὰς ἄνδρας πονηρούς, καὶ ὀχλοποιήσαντες, ἐθορύβουν τὴν πόλιν· ἐπιστάντες τε τῇ οἰκίᾳ Ἰάσονος, ἐζήτουν αὐτοὺς ἀγαγεῖν εἰς τὸν δῆμον. **6** Μὴ εὑρόντες δὲ αὐτούς, ἔσυρον τὸν Ἰάσονα καί τινας ἀδελφοὺς ἐπὶ τοὺς πολιτάρχας, βοῶντες ὅτι Οἱ τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες, οὗτοι καὶ ἐνθάδε πάρεισιν, **7** οὓς ὑποδέδεκται Ἰάσων· καὶ οὗτοι πάντες ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος πράσσουσιν, βασιλέα λέγοντες ἕτερον εἶναι, Ἰησοῦν. **8** Ἐτάραξαν δὲ τὸν ὄχλον καὶ τοὺς πολιτάρχας ἀκούοντας ταῦτα. **9** Καὶ λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ Ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν, ἀπέλυσαν αὐτούς.

10 Οἱ δὲ ἀδελφοὶ εὐθέως διὰ τῆς νυκτὸς ἐξέπεμψαν τόν τε Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἰς Βέροιαν· οἵτινες παραγενόμενοι εἰς τὴν συναγωγὴν ἀπῆεσαν τῶν Ἰουδαίων. **11** Οὗτοι δὲ ἦσαν εὐγενέστεροι τῶν ἐν Θεσσαλονίκῃ, οἵτινες ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας, τὸ καθ' ἡμέραν ἀνακρίνοντες τὰς γραφάς, εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως. **12** Πολλοὶ μὲν οὖν ἐξ αὐτῶν ἐπίστευσαν, καὶ τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων καὶ ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγοι. **13** Ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης Ἰουδαῖοι ὅτι καὶ ἐν τῇ Βεροίᾳ κατηγγέλη ὑπὸ τοῦ Παύλου ὁ λόγος τοῦ θεοῦ, ἦλθον κἀκεῖ σαλεύοντες τοὺς ὄχλους. **14** Εὐθέως δὲ τότε τὸν Παῦλον ἐξαπέστειλαν οἱ ἀδελφοὶ πορεύεσθαι ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ὑπέμενον δὲ ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος ἐκεῖ. **15** Οἱ δὲ καθιστῶντες τὸν Παῦλον, ἤγαγον αὐτὸν ἕως Ἀθηνῶν· καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς τὸν Σίλαν καὶ Τιμόθεον, ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν πρὸς αὐτόν, ἐξῆεσαν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Paulus reist nach Athen

16 Während Paulus sie nun in Athen erwartete, wurde sein Geist in ihm aufgewühlt, als er die Abgötterei sah, die in der Stadt herrschte[a]. **17** Er diskutierte also in der Synagoge mit den Judäern und den Gottesfürchtigen, und wochentags[b] auf dem Marktplatz mit den Passanten. **18** Aber auch einige der epikuräischen und der stoischen Philosophen gerieten an ihn, und einige sagten: „Was will dieser Schwätzer sagen?“ Andere wiederum: „Er scheint ein Verkünder fremder Gottheiten[c] zu sein!“, weil er Jesus und die Auferstehung verkündete. **19** Und nachdem sie ihn sich gegriffen hatten, führten sie ihn auf den Areopag[d] und sagten: „Können wir erfahren, was diese neue Lehre ˹ist˺, die von dir erwähnt wird? **20** Du bringst nämlich einige befremdliche ˹Dinge˺ zu unseren Ohren. Wir wollen also erfahren, was auch immer ‹dies zu bedeuten hat›[e].“ **21** (Nun verbrachten alle Athener und die Fremden, die zugereist waren, ˹ihre Zeit˺ mit nichts anderem, als etwas Neues[f] zu sagen und zu hören.)

16 Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις ἐκδεχομένου αὐτοὺς τοῦ Παύλου, παρῳξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ, θεωροῦντι κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν. **17** Διελέγετο μὲν οὖν ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις, καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας. **18** Τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἐπικουρείων καὶ τῶν Στοϊκῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ. Καί τινες ἔλεγον, Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν; Οἱ δέ, Ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελεὺς εἶναι· ὅτι τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐηγγελίζετο. **19** Ἐπιλαβόμενοί τε αὐτοῦ, ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον ἤγαγον λέγοντες, Δυνάμεθα γνῶναι, τίς ἡ καινὴ αὕτη ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδαχή; **20** Ξενίζοντα γάρ τινα εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν· βουλόμεθα οὖν γνῶναι, τί ἂν θέλοι ταῦτα εἶναι - **21** Ἀθηναῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον εὐκαίρουν, ἢ λέγειν τι καὶ ἀκούειν καινότερον.

a E „war“ **b** W „an jedem Tag“ **c** W „Dämonen“ **d** Ein nach dem gr. Kriegsgott Ares benannter Hügel, der u.a. als Tagungsort der Athener Gerichtsbarkeit diente **e** W „diese (Dinge) sein wollen“ **f** W „Neueres“

Paulus predigt auf dem Areopag

22 Da erhob sich Paulus inmitten des Areopags[a] und sagte: „Männer von Athen, ich betrachte euch in jeder ˹Hinsicht˺ als sehr religiös. **23** Denn als ich umherging und eure Heiligtümer betrachtete, fand ich auch einen Altar, auf dem geschrieben stand:

FÜR EINEN UNBEKANNTEN GOTT.

Wen[b] ihr also unwissend verehrt, den verkündige *ich* euch: **24** Der Gott, der die Welt und alles, was darin ˹ist˺, gemacht hat, *der* ist Herr des Himmels und der Erde, und er wohnt nicht in von Hand gemachten Tempeln, **25** noch wird er von Menschenhänden bedient, als ob er irgendetwas benötigen würde, da er selbst allen Leben und Atem in jeder ˹Hinsicht˺ gibt. **26** Und er hat aus *einem* Blut jedes Menschenvolk gemacht, damit sie auf der ganzen Erdoberfläche[c] wohnen, wobei er festgelegte Zeiten und die Grenzen ihrer Besiedelung bestimmt hat, **27** damit sie den Herrn[d] suchen, ob sie ihn vielleicht doch erahnen und finden mögen, weil er ja auch nicht fern von jedem Einzelnen von uns ist. **28** Denn in ihm[e] leben wir und bewegen wir uns und sind wir, wie auch einige Dichter eurerseits gesagt haben: ‚Denn wir sind auch von ˹seinem˺ Geschlecht[f].‘ **29** Weil wir also das Geschlecht Gottes sind, dürfen wir nicht meinen, das Göttliche sei Gold oder Silber oder Stein gleich, einem Denkmal der Kunst und der Erfindung des Menschen. **30** Nachdem Gott also über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen hat, gebietet er jetzt allen Menschen, überall Buße zu tun, **31** weil er einen Tag festgelegt hat, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er bestimmt hat, und er hat

22 Σταθεὶς δὲ ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρείου πάγου ἔφη, Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατὰ πάντα ὡς δεισιδαιμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ. **23** Διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσματα ὑμῶν, εὗρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο, Ἀγνώστῳ θεῷ. Ὃν οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦτον ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν.

24 Ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ, οὗτος, οὐρανοῦ καὶ γῆς κύριος ὑπάρχων, οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ, **25** οὐδὲ ὑπὸ χειρῶν ἀνθρώπων θεραπεύεται, προσδεόμενός τινος, αὐτὸς διδοὺς πᾶσιν ζωὴν καὶ πνοὴν κατὰ πάντα· **26** ἐποίησέν τε ἐξ ἑνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων, κατοικεῖν ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, ὁρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν· **27** ζητεῖν τὸν κύριον, εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὕροιεν, καί γε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα. **28** Ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καί ἐσμεν· ὡς καί τινες τῶν καθ' ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασιν, Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν. **29** Γένος οὖν ὑπάρχοντες τοῦ θεοῦ, οὐκ ὀφείλομεν νομίζειν χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ, χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου, τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον. **30** Τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας ὑπεριδὼν ὁ θεός, τὰ νῦν παραγγέλλει τοῖς ἀνθρώποις πᾶσιν πανταχοῦ μετανοεῖν· **31** διότι ἔστησεν ἡμέραν, ἐν ᾗ μέλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ, ἐν ἀνδρὶ ᾧ ὥρισεν, πίστιν παρασχὼν πᾶσιν, ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν. **32** Ἀκούσαντες δὲ ἀνάστασιν νεκρῶν, οἱ μὲν ἐχλεύαζον· οἱ δὲ εἶπον, Ἀκουσόμεθά σου πάλιν περὶ τούτου. **33** Καὶ οὕτως ὁ Παῦλος ἐξῆλθεν ἐκ μέσου αὐτῶν. **34** Τινὲς δὲ ἄνδρες κολληθέντες αὐτῷ, ἐπίστευσαν· ἐν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

allen einen Beweis geliefert, indem er ihn von den Toten hat auferstehen lassen.“ 32 Als sie nun von einer Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, andere sagten: „Wir werden dich noch mal darüber hören.“ 33 Und so ging Paulus aus ihrer Mitte fort. 34 *Einige* Menschen aber schlossen sich ihm an und kamen zum Glauben, unter ihnen auch Dionysius der Areopagit[g] und eine Frau namens Damaris und weitere mit ihnen.

οἷς καὶ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης, καὶ γυνὴ ὀνόματι Δάμαρις, καὶ ἕτεροι σὺν αὐτοῖς.

a Siehe Anm. zu V. 19 **b** T* „Was“ **c** W „Angesicht der Erde“ **d** T* „Gott“ **e** O „durch ihn“ **f** Diese Aussage findet sich u.a. bei dem gr. Philosophen Aratus (3. Jh. v.Chr.) **g** D.h. ein Mitglied des Stadtrates

Auch in Korinth wird Paulus angefeindet

18 Danach aber verließ Paulus Athen und kam nach Korinth. 2 Und er fand einen gewissen Judäer namens Aquila, ‹aus Pontus gebürtig›[a], der kurz zuvor aus Italia gekommen war, und seine Frau Priszilla – weil Klaudius[b] angeordnet hatte, dass alle Judäer Rom verlassen sollten –, und ging zu ihnen, 3 und weil er im gleichen Handwerk war, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich Zeltmacher von Beruf. 4 Er diskutierte aber in der Synagoge an jedem Sabbat, und er überzeugte Judäer und Griechen.

5 Als nun Silas und Timotheus von Makedonia herabkamen, war Paulus vom Geist[c] in Beschlag genommen und bezeugte den Judäern Jesus als den Gesalbten. 6 Da sie aber Widerstand leisteten und lästerten, schüttelte er die Gewänder aus und sagte zu ihnen: „Euer Blut ⸢komme⸣ auf euren Kopf! Ich ⸢bin⸣ rein. Ab jetzt werde ich zu den ⸢heidnischen⸣ Völkern gehen!“ 7 Und er zog von dort weiter und kam in das Haus von jemand namens Justus, der Gott anbetete ⸢und⸣ dessen Haus neben der Synagoge gelegen war. 8 Krispus aber, der Synagogenvorsteher, kam mit seinem gesamten Haus zum Glauben an den Herrn; auch viele der Korinther, die zuhörten, glaubten und ließen sich taufen. 9 Da sprach der Herr in der Nacht durch eine Vision zu Paulus: „Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! 10 Denn *ich* bin bei dir, und niemand wird dich angreifen, um dir zuzusetzen, weil mir ein großes Volk in dieser Stadt gehört[d].“ 11 Da ließ er sich ein Jahr und sechs Monate lang nieder und lehrte unter ihnen das Wort Gottes.

12 Als nun Gallio Prokonsul von Achaja war, stellten sich die Judäer einmütig gegen Paulus, und sie führten ihn vor den Richterstuhl 13 und sagten: „Dieser ⸢Mann⸣ stiftet die Leute an, Gott ⸢in einer Weise⸣ anzubeten, die gegen das Gesetz ⸢ist⸣.“ 14 Als nun Paulus gerade den Mund öffnen wollte, sagte Gallio zu den Judäern: „Wenn es also irgendein Verbrechen oder böses Vergehen wäre, oh Judäer, dann hätte ich euch selbstverständlich angehört[e]. 15 Aber wenn es Streitfragen über Worte und Namen und euer eigenes Gesetz sind, dann müsst ihr selbst zusehen! *Ich* will nämlich darüber nicht Richter sein.“ 16 Dann vertrieb er sie vom Richterstuhl. 17 Da ergriffen alle Griechen den Synagogenvorsteher Sosthenes

18 Μετὰ δὲ ταῦτα χωρισθεὶς ὁ Παῦλος ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἦλθεν εἰς Κόρινθον. 2 Καὶ εὑρών τινα Ἰουδαῖον ὀνόματι Ἀκύλαν, Ποντικὸν τῷ γένει, προσφάτως ἐληλυθότα ἀπὸ τῆς Ἰταλίας, καὶ Πρίσκιλλαν γυναῖκα αὐτοῦ, διὰ τὸ τεταχέναι Κλαύδιον χωρίζεσθαι πάντας τοὺς Ἰουδαίους ἐκ τῆς Ῥώμης, προσῆλθεν αὐτοῖς· 3 καὶ διὰ τὸ ὁμότεχνον εἶναι, ἔμενεν παρ' αὐτοῖς καὶ εἰργάζετο· ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τὴν τέχνην. 4 Διελέγετο δὲ ἐν τῇ συναγωγῇ κατὰ πᾶν σάββατον, ἔπειθέν τε Ἰουδαίους καὶ Ἕλληνας.

5 Ὡς δὲ κατῆλθον ἀπὸ τῆς Μακεδονίας ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος, συνείχετο τῷ πνεύματι ὁ Παῦλος, διαμαρτυρόμενος τοῖς Ἰουδαίοις τὸν χριστὸν Ἰησοῦν. 6 Ἀντιτασσομένων δὲ αὐτῶν καὶ βλασφημούντων, ἐκτιναξάμενος τὰ ἱμάτια, εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν· καθαρὸς ἐγώ· ἀπὸ τοῦ νῦν εἰς τὰ ἔθνη πορεύσομαι. 7 Καὶ μεταβὰς ἐκεῖθεν ἦλθεν εἰς οἰκίαν τινὸς ὀνόματι Ἰούστου, σεβομένου τὸν θεόν, οὗ ἡ οἰκία ἦν συνομοροῦσα τῇ συναγωγῇ. 8 Κρίσπος δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος ἐπίστευσεν τῷ κυρίῳ σὺν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ· καὶ πολλοὶ τῶν Κορινθίων ἀκούοντες ἐπίστευον καὶ ἐβαπτίζοντο. 9 Εἶπεν δὲ ὁ κύριος δι' ὁράματος ἐν νυκτὶ τῷ Παύλῳ, Μὴ φοβοῦ, ἀλλὰ λάλει καὶ μὴ σιωπήσῃς· 10 διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ, καὶ οὐδεὶς ἐπιθήσεταί σοι τοῦ κακῶσαί σε· διότι λαός ἐστίν μοι πολὺς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ. 11 Ἐκάθισέν τε ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἕξ, διδάσκων ἐν αὐτοῖς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

12 Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπατεύοντος τῆς Ἀχαΐας, κατεπέστησαν ὁμοθυμαδὸν οἱ Ἰουδαῖοι τῷ Παύλῳ, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἐπὶ τὸ βῆμα, 13 λέγοντες ὅτι Παρὰ τὸν νόμον οὗτος ἀναπείθει τοὺς ἀνθρώπους σέβεσθαι τὸν θεόν. 14 Μέλλοντος δὲ τοῦ Παύλου ἀνοίγειν τὸ στόμα, εἶπεν ὁ Γαλλίων πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, Εἰ μὲν οὖν ἦν ἀδίκημά τι ἢ ῥᾳδιούργημα πονηρόν, ὦ Ἰουδαῖοι, κατὰ λόγον ἂν ἠνεσχόμην ὑμῶν· 15 εἰ δὲ ζήτημά ἐστιν περὶ λόγου καὶ ὀνομάτων καὶ νόμου τοῦ καθ' ὑμᾶς, ὄψεσθε αὐτοί· κριτὴς γὰρ ἐγὼ τούτων οὐ βούλομαι εἶναι. 16 Καὶ ἀπήλασεν αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ βήματος. 17 Ἐπιλαβόμενοι δὲ πάντες οἱ Ἕλληνες Σωσθένην τὸν ἀρχισυνάγωγον ἔτυπτον ἔμπροσθεν τοῦ βήματος. Καὶ οὐδὲν τούτων τῷ Γαλλίωνι ἔμελλεν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und schlugen ihn vor dem Richterstuhl; und nichts davon kümmerte Gallio.

a W „ein Pontiker hinsichtlich der Herkunft“ **b** Röm. Kaiser von 41 bis 54 n.Chr. **c** T* „Wort“ **d** W „ist“ **e** E „ertragen“

Paulus trifft Priszilla und Aquila in Antiochia

18 Nachdem nun Paulus noch etliche Tage geblieben war, verabschiedete er sich von den Geschwistern und segelte nach Syria – und mit ihm Priszilla und Aquila –, nachdem er sich in Kenchräa den Kopf geschoren hatte, denn er hatte ein Gelübde ˹abgelegt˺. **19** Er gelangte nun nach Ephesus, und jene[a] ließ er dort zurück, er aber ging in die Synagoge und diskutierte mit den Judäern. **20** Aber obwohl sie ihn baten, längere Zeit bei ihnen zu bleiben, willigte er nicht ein; **21** sondern er verabschiedete sich von ihnen und sagte: „Ich muss auf jeden Fall das kommende Fest in Jerusalem begehen; aber ich werde wieder zu euch zurückkommen, wenn Gott will.“ Er brach von Ephesus auf, **22** und als er in Cäsarea angelegt hatte, stieg er hinauf und grüßte die Gemeinde; ˹anschließend˺ stieg er hinab nach Antiochia. **23** Und nachdem er ˹dort˺ einige Zeit verbracht hatte, reiste er ab und durchquerte nacheinander das galatische Gebiet und Phrygia, um alle Jünger zu stärken.

18 Ὁ δὲ Παῦλος ἔτι προσμείνας ἡμέρας ἱκανάς, τοῖς ἀδελφοῖς ἀποταξάμενος, ἐξέπλει εἰς τὴν Συρίαν, καὶ σὺν αὐτῷ Πρίσκιλλα καὶ Ἀκύλας, κειράμενος τὴν κεφαλὴν ἐν Κεγχρεαῖς· εἶχεν γὰρ εὐχήν. **19** Κατήντησεν δὲ εἰς Ἔφεσον, καὶ ἐκείνους κατέλιπεν αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγὴν διελέχθη τοῖς Ἰουδαίοις. **20** Ἐρωτώντων δὲ αὐτῶν ἐπὶ πλείονα χρόνον μεῖναι παρ' αὐτοῖς, οὐκ ἐπένευσεν· **21** ἀλλ' ἀπετάξατο αὐτοῖς εἰπών, Δεῖ με πάντως τὴν ἑορτὴν τὴν ἐρχομένην ποιῆσαι εἰς Ἱεροσόλυμα· πάλιν δὲ ἀνακάμψω πρὸς ὑμᾶς, τοῦ θεοῦ θέλοντος. Ἀνήχθη ἀπὸ τῆς Ἐφέσου, **22** καὶ κατελθὼν εἰς Καισάρειαν, ἀναβὰς καὶ ἀσπασάμενος τὴν ἐκκλησίαν, κατέβη εἰς Ἀντιόχειαν. **23** Καὶ ποιήσας χρόνον τινὰ ἐξῆλθεν, διερχόμενος καθεξῆς τὴν Γαλατικὴν χώραν καὶ Φρυγίαν, ἐπιστηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς.

a D.h. Priszilla und Aquila (vgl. V. 18)

Priszilla und Aquila lehren in Ephesus

24 Ein gewisser Judäer aber namens Apollos, ‹aus Alexandrien gebürtig›[a], ein redegewandter Mann, der in den Schriften bewandert[b] war, traf in Ephesus ein. **25** Dieser war ˹im Blick auf˺ den Weg des Herrn unterwiesen worden und lebte im Geist; er redete und lehrte gründlich über den Herrn, obwohl ihm nur die Taufe von Johannes vertraut war. **26** Und dieser begann, freimütig in der Synagoge zu reden. Nachdem sie ihn aber gehört hatten, nahmen ihn Aquila und Priszilla zu sich, und sie legten ihm den Weg Gottes ˹noch˺ gründlicher aus. **27** Als er nun nach Achaja reisen wollte, ermutigten ihn die Brüder und schrieben den Jüngern, ihn zu empfangen. ˹Dort˺ angekommen half er denen sehr, die durch die Gnade zum Glauben gekommen waren. **28** Denn energisch widerlegte er öffentlich die Judäer, indem er durch die Schriften aufzeigte, dass Jesus der Gesalbte ist.

24 Ἰουδαῖος δέ τις Ἀπολλὼς ὀνόματι, Ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει, ἀνὴρ λόγιος, κατήντησεν εἰς Ἔφεσον, δυνατὸς ὢν ἐν ταῖς γραφαῖς. **25** Οὗτος ἦν κατηχημένος τὴν ὁδὸν τοῦ κυρίου, καὶ ζέων τῷ πνεύματι ἐλάλει καὶ ἐδίδασκεν ἀκριβῶς τὰ περὶ τοῦ κυρίου, ἐπιστάμενος μόνον τὸ βάπτισμα Ἰωάννου· **26** οὗτός τε ἤρξατο παρρησιάζεσθαι ἐν τῇ συναγωγῇ. Ἀκούσαντες δὲ αὐτοῦ Ἀκύλας καὶ Πρίσκιλλα, προσελάβοντο αὐτόν, καὶ ἀκριβέστερον αὐτῷ ἐξέθεντο τὴν τοῦ θεοῦ ὁδόν. **27** Βουλομένου δὲ αὐτοῦ διελθεῖν εἰς τὴν Ἀχαΐαν, προτρεψάμενοι οἱ ἀδελφοὶ ἔγραψαν τοῖς μαθηταῖς ἀποδέξασθαι αὐτόν· ὃς παραγενόμενος συνεβάλετο πολὺ τοῖς πεπιστευκόσιν διὰ τῆς χάριτος· **28** εὐτόνως γὰρ τοῖς Ἰουδαίοις διακατηλέγχετο δημοσίᾳ, ἐπιδεικνὺς διὰ τῶν γραφῶν εἶναι τὸν χριστὸν Ἰησοῦν.

a W „ein Alexandrier hinsichtlich der Herkunft“ **b** W „fähig“

Paulus kommt nach Ephesus

19 Es geschah nun, während Apollos in Korinth war, dass Paulus die höher gelegenen Gegenden[a] durchquerte und nach Ephesus kam und einige Jünger fand, **2** er sagte zu ihnen: „Habt ihr den heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?“ Sie aber sagten zu ihm: „Wir haben doch noch nicht einmal[b] gehört, dass der heilige Geist existiert!“ **3** Und er sagte zu ihnen: „Worauf wurdet ihr dann getauft?“ Sie aber sagten: „Auf die Taufe von Johannes.“ **4** Da sagte Paulus: „Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft

19 Ἐγένετο δέ, ἐν τῷ τὸν Ἀπολλὼ εἶναι ἐν Κορίνθῳ, Παῦλον διελθόντα τὰ ἀνωτερικὰ μέρη ἐλθεῖν εἰς Ἔφεσον· καὶ εὑρών τινας μαθητὰς **2** εἶπεν πρὸς αὐτούς, Εἰ πνεῦμα ἅγιον ἐλάβετε πιστεύσαντες; Οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτόν, Ἀλλ' οὐδὲ εἰ πνεῦμα ἅγιόν ἐστιν, ἠκούσαμεν. **3** Εἶπέν τε πρὸς αὐτούς, Εἰς τί οὖν ἐβαπτίσθητε; Οἱ δὲ εἶπον, Εἰς τὸ Ἰωάννου βάπτισμα. **4** Εἶπεν δὲ Παῦλος, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν βάπτισμα μετανοίας, τῷ λαῷ λέγων εἰς τὸν ἐρχόμενον μετ' αὐτὸν ἵνα πιστεύσωσιν, τοῦτ' ἔστιν, εἰς τὸν χριστὸν Ἰησοῦν. **5** Ἀκούσαντες δὲ ἐβαπτί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das heißt[c]: an Christus Jesus." 5 Als sie nun das hörten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen. 6 Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten in ˹fremden˺ Sprachen und weissagten. 7 Es waren aber insgesamt etwa zwölf Männer.

8 Da ging er in die Synagoge und redete drei Monate lang freimütig, indem er diskutierte und ˹die Anwesenden˺ hinsichtlich des Reiches Gottes überzeugte. 9 Aber als einige sich verhärteten und ungehorsam waren, sodass sie den „Weg"[d] vor der Menge schlechtmachten, hielt er sich von ihnen fern und sonderte die Jünger ab, um Tag für Tag in der Schule eines gewissen Tyrannus zu diskutieren. 10 Und dies geschah zwei Jahre lang, sodass alle, die in Asia[e] wohnten, das Wort des Herrn Jesus hörten, sowohl Judäer als auch Griechen.

σθησαν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. 6 Καὶ ἐπιθέντος αὐτοῖς τοῦ Παύλου τὰς χεῖρας, ἦλθεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτούς, ἐλάλουν τε γλώσσαις καὶ προεφήτευον. 7 Ἦσαν δὲ οἱ πάντες ἄνδρες ὡσεὶ δεκαδύο.

8 Εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν συναγωγὴν ἐπαρρησιάζετο, ἐπὶ μῆνας τρεῖς διαλεγόμενος καὶ πείθων τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. 9 Ὡς δέ τινες ἐσκληρύνοντο καὶ ἠπείθουν, κακολογοῦντες τὴν ὁδὸν ἐνώπιον τοῦ πλήθους, ἀποστὰς ἀπ' αὐτῶν ἀφώρισεν τοὺς μαθητάς, καθ' ἡμέραν διαλεγόμενος ἐν τῇ σχολῇ Τυράννου τινός. 10 Τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ ἔτη δύο, ὥστε πάντας τοὺς κατοικοῦντας τὴν Ἀσίαν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, Ἰουδαίους τε καὶ Ἕλληνας.

a E „Teile" **b** W „auch nicht" **c** E „ist" **d** Gemeint ist der christliche Glaube (vgl. Apg 9,2) **e** D.h. Asia Minor, in etwa das Gebiet der heutigen Türkei

Große Wunder geschehen in Ephesus

11 Und Gott tat außergewöhnliche Wunder[a] durch die Hände von Paulus, 12 sodass man sogar Schweißtücher und Schürzen, ‹die seine Haut berührt hatten›[b], zu den Kranken trug und die Krankheiten von ihnen abließen und die bösen Geister von ihnen weggingen. 13 Es versuchten aber einige von den umherziehenden judäischen Exorzisten über denen, die die bösen Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus zu nennen, indem sie sagten: „Wir beschwören euch bei dem Jesus, den Paulus predigt." 14 Nun gab es gewisse sieben Söhne eines Skevas, eines judäischen Oberpriesters, die dies taten. 15 Da antwortete der böse Geist und sagte: „Jesus kenne ich und Paulus ist mir vertraut, aber wer seid *ihr*?" 16 Und der Mann[c], in dem der böse Geist war, sprang auf sie, und bezwang sie, und gewann gegen sie, sodass sie nackt und verwundet aus jenem Haus flohen. 17 Aber dies wurde allen bekannt, die in Ephesus wohnten, sowohl Judäern als auch Griechen, und Ehrfurcht befiel sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde gepriesen. 18 Und viele von denen, die zum Glauben gekommen waren, kamen, um ihre Taten zu bekennen und zu gestehen[d]. 19 Aber etliche von denen, die Magie betrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie zählten deren Preise zusammen und stellten fest[e]: ˹Es waren˺ 50.000 Silbermünzen. 20 So gewann[f] das Wort des Herrn weiter an Einfluss, und es war mächtig.

11 Δυνάμεις τε οὐ τὰς τυχούσας ἐποίει ὁ θεὸς διὰ τῶν χειρῶν Παύλου, 12 ὥστε καὶ ἐπὶ τοὺς ἀσθενοῦντας ἐπιφέρεσθαι ἀπὸ τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ σουδάρια ἢ σιμικίνθια, καὶ ἀπαλλάσσεσθαι ἀπ' αὐτῶν τὰς νόσους, τά τε πνεύματα τὰ πονηρὰ ἐξέρχεσθαι ἀπ' αὐτῶν. 13 Ἐπεχείρησαν δέ τινες ἀπὸ τῶν περιερχομένων Ἰουδαίων ἐξορκιστῶν ὀνομάζειν ἐπὶ τοὺς ἔχοντας τὰ πνεύματα τὰ πονηρὰ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, λέγοντες, Ὁρκίζομεν ὑμᾶς τὸν Ἰησοῦν ὃν ὁ Παῦλος κηρύσσει. 14 Ἦσαν δέ τινες υἱοὶ Σκευᾶ Ἰουδαίου ἀρχιερέως ἑπτὰ οἱ τοῦτο ποιοῦντες. 15 Ἀποκριθὲν δὲ τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν εἶπεν, Τὸν Ἰησοῦν γινώσκω, καὶ τὸν Παῦλον ἐπίσταμαι· ὑμεῖς δὲ τίνες ἐστέ; 16 Καὶ ἐφαλλόμενος ἐπ' αὐτοὺς ὁ ἄνθρωπος ἐν ᾧ ἦν τὸ πνεῦμα τὸ πονηρόν, καὶ κατακυριεύσας αὐτῶν, ἴσχυσεν κατ' αὐτῶν, ὥστε γυμνοὺς καὶ τετραυματισμένους ἐκφυγεῖν ἐκ τοῦ οἴκου ἐκείνου. 17 Τοῦτο δὲ ἐγένετο γνωστὸν πᾶσιν Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν τοῖς κατοικοῦσιν τὴν Ἔφεσον, καὶ ἐπέπεσεν φόβος ἐπὶ πάντας αὐτούς, καὶ ἐμεγαλύνετο τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. 18 Πολλοί τε τῶν πεπιστευκότων ἤρχοντο, ἐξομολογούμενοι, καὶ ἀναγγέλλοντες τὰς πράξεις αὐτῶν. 19 Ἱκανοὶ δὲ τῶν τὰ περίεργα πραξάντων συνενέγκαντες τὰς βίβλους κατέκαιον ἐνώπιον πάντων· καὶ συνεψήφισαν τὰς τιμὰς αὐτῶν, καὶ εὗρον ἀργυρίου μυριάδας πέντε. 20 Οὕτως κατὰ κράτος ὁ λόγος τοῦ κυρίου ηὔξανεν καὶ ἴσχυεν.

a E „Kräfte" **b** W „von seiner Haut" **c** E „Mensch" **d** E „verkünden" **e** E „fanden" **f** E „wuchs"

In Ephesus regt sich Widerstand gegen Paulus

21 Als nun diese ˹Dinge˺ erfüllt waren, nahm sich Paulus im Geist vor, Makedonia und Achaja zu durchqueren und nach Jerusalem zu gehen, und sagte: „Nachdem ich *dort*[a] gewesen bin, muss ich auch Rom sehen." 22 Da sandte er zwei von

21 Ὡς δὲ ἐπληρώθη ταῦτα, ἔθετο ὁ Παῦλος ἐν τῷ πνεύματι, διελθὼν τὴν Μακεδονίαν καὶ Ἀχαΐαν, πορεύεσθαι εἰς Ἰερουσαλήμ, εἰπὼν ὅτι Μετὰ τὸ γενέσθαι με ἐκεῖ, δεῖ με καὶ Ῥώμην ἰδεῖν. 22 Ἀποστείλας δὲ εἰς τὴν Μακεδονίαν δύο τῶν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

denen, die ihm dienten, Timotheus und Erastus, nach Makedonia; er selbst blieb ⌜noch⌝ eine Weile in Asia.

23 Es entstand aber zu jener Zeit ein nicht geringer Aufruhr über den „Weg“. **24** Denn jemand namens Demetrius, ein Silberschmied, der silberne Tempel der Artemis[b] anfertigte, brachte den Handwerkern nicht wenig Profit ein. **25** Nachdem er sie und die Arbeiter, ‹die sich mit solchen Dingen beschäftigten›[c], versammelt hatte, sagte er: „Männer, ihr wisst, dass aus dieser Arbeit unser Wohlstand stammt[d], **26** und ihr seht und hört, dass dieser Paulus nicht nur in Ephesus, sondern fast in ganz Asia eine stattliche Menge überzeugt und verdreht hat, indem er sagt, dass Götter, die durch Hände entstehen, keine seien. **27** Es besteht aber nicht nur für uns Gefahr, dass dieses Gewerbe[e] in Verruf gerät, sondern auch, dass der Tempel der großen Göttin Artemis für nichts erachtet wird, und sie sogar ihrer Majestät beraubt zu werden droht, die ganz Asia und der Erdkreis anbetet!“

28 Und als sie das hörten und voller Wut wurden, schrien sie und sagten: „Groß ⌜ist⌝ die Artemis der Epheser!“ **29** Und die gesamte Stadt wurde von Tumult erfüllt, und einmütig drängten sie in das Theater und rissen die Makedonier Gaius und Aristarch mit sich, Paulus' Reisegefährten. **30** Als nun Paulus zu der Volksversammlung hineingehen wollte, ließen ihn die Jünger nicht. **31** Aber auch einige der Asiarchen, die seine Freunde waren, schickten ⌜eine Nachricht⌝ zu ihm und baten ihn, sich nicht in das Theater zu begeben. **32** Jeder schrie[f] also etwas anderes; die Versammlung war nämlich in ein Chaos gestürzt und die meisten wussten nicht, weswegen sie zusammengekommen waren. **33** Und aus der Menschenmenge zogen sie Alexander, als die Judäer ihn vorschoben; Alexander wiederum winkte mit der Hand und wollte sich vor dem Volk verteidigen. **34** Als sie aber erkannten, dass er ein Judäer war, entstand *eine* Stimme aus ⌜dem Mund⌝ aller, die für etwa zwei Stunden schrien: „Groß ⌜ist⌝ die Artemis der Epheser!“ **35** Da besänftigte der Schreiber die Menschenmenge und sagt: „Männer, Epheser, wer ist denn unter den Menschen, der nicht weiß, dass die Stadt der Epheser ein Tempelhüter der großen Göttin Artemis und des vom Himmel gefallenen ⌜Standbildes⌝ ist? **36** Weil das also unbestritten ist, ist es notwendig, dass ihr besänftigt seid und nichts Unüberlegtes tut. **37** Denn ihr habt diese Männer gebracht, die weder Tempelräuber ⌜sind⌝ noch über eure Göttin gelästert haben. **38** Wenn also Demetrius und die Handwerker mit ihm eine Sache gegen jemanden haben, dann werden Gerichtstage gehalten, und es sind Statthalter da – sie sollen einander verklagen! **39** Aber wenn ihr irgendetwas darüber hinaus sucht, dann wird es in der rechtmäßigen Versammlung verhandelt werden. **40** Denn wir laufen sogar Gefahr, wegen des heutigen ⌜Tages⌝ eines Aufruhrs angeklagt zu werden, da es keinen Grund gibt, womit wir eine Erklärung für diese Zusammenkunft geben könnten.“

διακονούντων αὐτῷ, Τιμόθεον καὶ Ἔραστον, αὐτὸς ἐπέσχεν χρόνον εἰς τὴν Ἀσίαν.

23 Ἐγένετο δὲ κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον τάραχος οὐκ ὀλίγος περὶ τῆς ὁδοῦ. **24** Δημήτριος γάρ τις ὀνόματι, ἀργυροκόπος, ποιῶν ναοὺς ἀργυροῦς Ἀρτέμιδος, παρείχετο τοῖς τεχνίταις ἐργασίαν οὐκ ὀλίγην· **25** οὓς συναθροίσας, καὶ τοὺς περὶ τὰ τοιαῦτα ἐργάτας, εἶπεν, Ἄνδρες, ἐπίστασθε ὅτι ἐκ ταύτης τῆς ἐργασίας ἡ εὐπορία ἡμῶν ἐστιν. **26** Καὶ θεωρεῖτε καὶ ἀκούετε ὅτι οὐ μόνον Ἐφέσου, ἀλλὰ σχεδὸν πάσης τῆς Ἀσίας, ὁ Παῦλος οὗτος πείσας μετέστησεν ἱκανὸν ὄχλον, λέγων ὅτι οὐκ εἰσὶν θεοὶ οἱ διὰ χειρῶν γινόμενοι. **27** Οὐ μόνον δὲ τοῦτο κινδυνεύει ἡμῖν τὸ μέρος εἰς ἀπελεγμὸν ἐλθεῖν, ἀλλὰ καὶ τὸ τῆς μεγάλης θεᾶς ἱερὸν Ἀρτέμιδος εἰς οὐθὲν λογισθῆναι, μέλλειν δὲ καὶ καθαιρεῖσθαι τὴν μεγαλειότητα αὐτῆς, ἣν ὅλη ἡ Ἀσία καὶ ἡ οἰκουμένη σέβεται.

28 Ἀκούσαντες δὲ καὶ γενόμενοι πλήρεις θυμοῦ, ἔκραζον λέγοντες, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων. **29** Καὶ ἐπλήσθη ἡ πόλις ὅλη τῆς συγχύσεως· ὥρμησάν τε ὁμοθυμαδὸν εἰς τὸ θέατρον, συναρπάσαντες Γάϊον καὶ Ἀρίσταρχον Μακεδόνας, συνεκδήμους Παύλου. **30** Τοῦ δὲ Παύλου βουλομένου εἰσελθεῖν εἰς τὸν δῆμον, οὐκ εἴων αὐτὸν οἱ μαθηταί. **31** Τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἀσιαρχῶν, ὄντες αὐτῷ φίλοι, πέμψαντες πρὸς αὐτόν, παρεκάλουν μὴ δοῦναι ἑαυτὸν εἰς τὸ θέατρον. **32** Ἄλλοι μὲν οὖν ἄλλο τι ἔκραζον· ἦν γὰρ ἡ ἐκκλησία συγκεχυμένη, καὶ οἱ πλείους οὐκ ᾔδεισαν τίνος ἕνεκεν συνεληλύθεισαν. **33** Ἐκ δὲ τοῦ ὄχλου προεβίβασαν Ἀλέξανδρον, προβαλόντων αὐτὸν τῶν Ἰουδαίων. Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος, κατασείσας τὴν χεῖρα, ἤθελεν ἀπολογεῖσθαι τῷ δήμῳ. **34** Ἐπιγνόντες δὲ ὅτι Ἰουδαῖός ἐστιν, φωνὴ ἐγένετο μία ἐκ πάντων ὡς ἐπὶ ὥρας δύο κραζόντων, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων. **35** Καταστείλας δὲ ὁ γραμματεὺς τὸν ὄχλον φησίν, Ἄνδρες Ἐφέσιοι, τίς γάρ ἐστιν ἄνθρωπος ὃς οὐ γινώσκει τὴν Ἐφεσίων πόλιν νεωκόρον οὖσαν τῆς μεγάλης θεᾶς Ἀρτέμιδος καὶ τοῦ Διοπετοῦς; **36** Ἀναντιρρήτων οὖν ὄντων τούτων, δέον ἐστὶν ὑμᾶς κατεσταλμένους ὑπάρχειν, καὶ μηδὲν προπετὲς πράσσειν. **37** Ἠγάγετε γὰρ τοὺς ἄνδρας τούτους, οὔτε ἱεροσύλους οὔτε βλασφημοῦντας τὴν θεὸν ὑμῶν. **38** Εἰ μὲν οὖν Δημήτριος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τεχνῖται ἔχουσιν πρός τινα λόγον, ἀγοραῖοι ἄγονται, καὶ ἀνθύπατοί εἰσιν· ἐγκαλείτωσαν ἀλλήλοις. **39** Εἰ δέ τι περὶ ἑτέρων ἐπιζητεῖτε, ἐν τῇ ἐννόμῳ ἐκκλησίᾳ ἐπιλυθήσεται. **40** Καὶ γὰρ κινδυνεύομεν ἐγκαλεῖσθαι στάσεως περὶ τῆς σήμερον, μηδενὸς αἰτίου ὑπάρχοντος περὶ οὗ οὐ δυνησόμεθα δοῦναι λόγον τῆς συστροφῆς ταύτης. **41** Καὶ ταῦτα εἰπών, ἀπέλυσεν τὴν ἐκκλησίαν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

41 Und nachdem er diese ˹Dinge˺ gesagt hatte, entließ er die Versammlung.

a D.h. in Ephesus **b** Gemeint ist die gr. Göttin der Jagd (röm. Diana), deren Tempel in der Antike als eines der sieben Weltwunder galt **c** W „hinsichtlich solcher (Dinge)" **d** E „ist" **e** W „dieser Teil" **f** W „Andere schrien"

Paulus reist nach Makedonia und Achaja

20 Nachdem nun der Tumult aufgehört hatte, rief Paulus die Jünger zu sich und verabschiedete sich und brach auf, um nach Makedonia zu reisen. **2** Und nachdem er jene Teile ˹des Landes˺ durchquert und sie[a] mit einer langen Rede ermutigt[b] hatte, ging er nach Griechenland **3** und verbrachte ˹dort˺ drei Monate. Da von den Judäern ein Anschlag gegen ihn unternommen wurde, als er nach Syria aufzubrechen gedachte, entstand der Entschluss, durch Makedonia zurückzukehren. **4** Und bis Asia begleiteten ihn Sopater aus Beröa, und von den Thessalonichern Aristarchus und Sekundus, und Gaius aus Derbe, und Timotheus, und aus Asia Tychikus und Trophimus. **5** Und diese gingen voraus und warteten in Troas auf uns, **6** wir hingegen segelten nach den Tagen der ungesäuerten ˹Brote˺ von Philippi ab und kamen innerhalb von fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage blieben.

a D.h. die dortigen Christen **b** O „ermahnt/getröstet"

20 Μετὰ δὲ τὸ παύσασθαι τὸν θόρυβον, προσκαλεσάμενος ὁ Παῦλος τοὺς μαθητάς, καὶ ἀσπασάμενος, ἐξῆλθεν πορευθῆναι εἰς τὴν Μακεδονίαν. **2** Διελθὼν δὲ τὰ μέρη ἐκεῖνα, καὶ παρακαλέσας αὐτοὺς λόγῳ πολλῷ, ἦλθεν εἰς τὴν Ἑλλάδα. **3** Ποιήσας τε μῆνας τρεῖς, γενομένης αὐτῷ ἐπιβουλῆς ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων μέλλοντι ἀνάγεσθαι εἰς τὴν Συρίαν, ἐγένετο γνώμη τοῦ ὑποστρέφειν διὰ Μακεδονίας. **4** Συνείπετο δὲ αὐτῷ ἄχρι τῆς Ἀσίας Σώπατρος Βεροιαῖος· Θεσσαλονικέων δέ, Ἀρίσταρχος καὶ Σεκοῦνδος, καὶ Γάϊος Δερβαῖος, καὶ Τιμόθεος· Ἀσιανοὶ δέ, Τυχικὸς καὶ Τρόφιμος. **5** Οὗτοι προσελθόντες ἔμενον ἡμᾶς ἐν Τρῳάδι. **6** Ἡμεῖς δὲ ἐξεπλεύσαμεν μετὰ τὰς ἡμέρας τῶν ἀζύμων ἀπὸ Φιλίππων, καὶ ἤλθομεν πρὸς αὐτοὺς εἰς τὴν Τρῳάδα ἄχρι ἡμερῶν πέντε, οὗ διετρίψαμεν ἡμέρας ἑπτά.

Eutychus stürzt aus dem Fenster

7 Am ersten ˹Tag˺ der Woche nun, als die Jünger sich versammelten hatten, um Brot zu brechen, debattierte Paulus mit ihnen, obwohl er am folgenden ˹Tag˺ abzureisen gedachte, und er weitete die Unterredung bis Mitternacht aus. **8** Es waren aber etliche Lampen in dem Obergemach, wo wir versammelt waren. **9** Und ein gewisser junger Mann namens Eutychus saß auf der Fensterbank und wurde durch einen tiefen Schlaf überwältigt, während Paulus noch immer debattierte; vom Schlaf überwältigt, fiel er vom dritten Stock hinunter und wurde tot aufgehoben. **10** Da stieg Paulus hinab und warf sich auf ihn, und als er ihn umschlang, sagte er: „Seid nicht beunruhigt, denn seine Seele ist in ihm!" **11** Und nachdem er ˹wieder˺ hinaufgestiegen war und Brot gebrochen und genossen hatte, debattierte er auch noch weiter, bis Sonnenaufgang, und reiste anschließend[a] ab. **12** Sie brachten aber den Jungen lebendig ˹nach Hause˺, und sie wurden nicht ˹nur˺ mittelmäßig ermutigt.

7 Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, συνηγμένων τῶν μαθητῶν κλάσαι ἄρτον, ὁ Παῦλος διελέγετο αὐτοῖς, μέλλων ἐξιέναι τῇ ἐπαύριον, παρέτεινέν τε τὸν λόγον μέχρι μεσονυκτίου. **8** Ἦσαν δὲ λαμπάδες ἱκαναὶ ἐν τῷ ὑπερῴῳ οὗ ἦμεν συνηγμένοι. **9** Καθήμενος δέ τις νεανίας ὀνόματι Εὔτυχος ἐπὶ τῆς θυρίδος, καταφερόμενος ὕπνῳ βαθεῖ, διαλεγομένου τοῦ Παύλου ἐπὶ πλεῖον, κατενεχθεὶς ἀπὸ τοῦ ὕπνου ἔπεσεν ἀπὸ τοῦ τριστέγου κάτω, καὶ ἤρθη νεκρός. **10** Καταβὰς δὲ ὁ Παῦλος ἐπέπεσεν αὐτῷ, καὶ συμπεριλαβὼν εἶπεν, Μὴ θορυβεῖσθε· ἡ γὰρ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστιν. **11** Ἀναβὰς δὲ καὶ κλάσας ἄρτον καὶ γευσάμενος, ἐφ' ἱκανόν τε ὁμιλήσας ἄχρι αὐγῆς, οὕτως ἐξῆλθεν. **12** Ἤγαγον δὲ τὸν παῖδα ζῶντα, καὶ παρεκλήθησαν οὐ μετρίως.

13 Wir aber gingen zum Boot und brachen nach Assos auf, wo wir Paulus aufzunehmen gedachten; denn so hatte er es angeordnet, da er selbst zu Fuß gehen wollte. **14** Als er nun in Assos zu uns stieß, nahmen wir ihn auf und kamen nach Mitylene. **15** Und von dort segelten wir am folgenden ˹Tag˺ ab und trafen gegenüber von Chios ein, und am anderen ˹Tag˺ erreichten wir Samos und blieben in Trogyllion am übernächsten ˹Tag˺ kamen wir nach Milet. **16** Paulus hatte nämlich beschlossen, an Ephesus vorbeizusegeln, damit es ihm nicht passiert, Zeit in Asia zu verlieren; denn er beeilte

13 Ἡμεῖς δέ, προσελθόντες ἐπὶ τὸ πλοῖον, ἀνήχθημεν εἰς τὴν Ἄσσον, ἐκεῖθεν μέλλοντες ἀναλαμβάνειν τὸν Παῦλον· οὕτως γὰρ ἦν διατεταγμένος, μέλλων αὐτὸς πεζεύειν. **14** Ὡς δὲ συνέβαλεν ἡμῖν εἰς τὴν Ἄσσον, ἀναλαβόντες αὐτὸν ἤλθομεν εἰς Μιτυλήνην. **15** Κἀκεῖθεν ἀποπλεύσαντες, τῇ ἐπιούσῃ κατηντήσαμεν ἀντικρὺ Χίου· τῇ δὲ ἑτέρᾳ παρεβάλομεν εἰς Σάμον· καὶ μείναντες ἐν Τρωγυλλίῳ, τῇ ἐχομένῃ ἤλθομεν εἰς Μίλητον. **16** Ἔκρινεν γὰρ ὁ Παῦλος παραπλεῦσαι τὴν Ἔφεσον, ὅπως μὴ γένηται αὐτῷ χρονοτριβῆσαι ἐν τῇ Ἀσίᾳ· ἔσπευδεν γάρ, εἰ δυνατὸν ἦν αὐτῷ, τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς γενέσθαι εἰς Ἱεροσόλυμα.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sich, um – wenn es ihm möglich wäre – den Pfingsttag[b] in Jerusalem zu verbringen[c].

a W „so“ **b** Siehe Anm. zu Apg 2,1 **c** E „zu sein“

Paulus verabschiedet sich von den Ältesten aus Ephesus

17 Von Milet aber schickte er ⸢eine Nachricht⸣ nach Ephesus und rief die Ältesten der Gemeinde herüber. **18** Als sie nun bei ihm ankamen, sagte er zu ihnen: „Ihr wisst, wie ich seit dem ersten Tag, an dem ich nach Asia heraufkam, die ganze Zeit bei euch gewesen bin, **19** wobei ich dem Herrn diente in aller Demut und vielen Tränen und Anfechtungen, die mir durch die Anschläge der Judäer widerfuhren; **20** wie ich nichts zurückgehalten habe, was nützlich ist, um es euch zu verkünden und euch zu lehren, öffentlich und von Haus zu Haus, **21** indem ich sowohl Judäern als auch Griechen die Umkehr zu Gott und den Glauben an unserem Herrn Jesus bezeugte. **22** Und jetzt, siehe!, gebunden durch den Geist, gehe *ich* nach Jerusalem, obwohl ich nicht weiß, was mir dort[a] zustoßen wird, **23** außer dass der heilige Geist von Stadt zu Stadt bezeugt und sagt, dass mich Fesseln und Bedrängnisse erwarten. **24** Doch ich mache[b] um nichts ein Aufheben, noch halte ich mein Leben für mich selbst für wert, um meine Aufgabe[c] und meinen Dienst mit Freude zu vollenden, den ich vom Herrn Jesus erhalten habe: die gute Nachricht von der Gnade Gottes zu bezeugen. **25** Und jetzt, siehe!, weiß *ich*, dass ihr alle, unter denen ich umherging und das Königreich Gottes predigte, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet. **26** Deshalb bezeuge ich euch am heutigen Tag, dass ich rein ⸢bin⸣ vom Blut aller ⸢Menschen⸣; **27** denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden. **28** Achtet also auf euch selbst und auf die ganze Herde, in die euch der heilige Geist als Aufseher[d] gestellt hat ⸢mit dem Auftrag⸣, die Gemeinde des Herrn und[e] Gottes zu weiden, die er durch sein eigenes Blut erworben hat. **29** *Ich* weiß nämlich Folgendes: dass nach meinem Abschied gefährliche[f] Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen. **30** Und von euch selbst werden Männer aufstehen, die verkehrte ⸢Dinge⸣ reden, um die Jünger hinter sich zu bringen[g]. **31** Darum seid wachsam und erinnert euch, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, jeden Einzelnen unter Tränen zu warnen. **32** Und jetzt vertraue ich euch, Brüder, Gott und dem Wort seiner Gnade an, das[h] imstande ist, aufzuerbauen und euch ein Erbe zu geben unter all denen, die geheiligt sind. **33** Ich habe von niemandem Silber oder Gold oder Kleidung verlangt. **34** Ihr selbst wisst, dass diese Hände meinen Bedürfnissen und denen, die bei mir sind, gedient haben. **35** Ich habe euch alles gezeigt: dass man sich in dieser Weise bemühen und sich der Schwachen annehmen und an die Worte des Herrn Jesus erinnern muss, weil er selbst gesagt hat: ‚Beglückwünschenswert ist es, eher[i] zu geben als zu nehmen.‘“ **36** Und nachdem er diese ⸢Dinge⸣ gesagt hatte, ging

17 Ἀπὸ δὲ τῆς Μιλήτου πέμψας εἰς Ἔφεσον μετεκαλέσατο τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας. **18** Ὡς δὲ παρεγένοντο πρὸς αὐτόν, εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε, ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἀφ' ἧς ἐπέβην εἰς τὴν Ἀσίαν, πῶς μεθ' ὑμῶν τὸν πάντα χρόνον ἐγενόμην, **19** δουλεύων τῷ κυρίῳ μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ πολλῶν δακρύων καὶ πειρασμῶν τῶν συμβάντων μοι ἐν ταῖς ἐπιβουλαῖς τῶν Ἰουδαίων· **20** ὡς οὐδὲν ὑπεστειλάμην τῶν συμφερόντων, τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν καὶ διδάξαι ὑμᾶς δημοσίᾳ καὶ κατ' οἴκους, **21** διαμαρτυρόμενος Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν τὴν εἰς τὸν θεὸν μετάνοιαν, καὶ πίστιν τὴν εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν. **22** Καὶ νῦν ἰδού, ἐγὼ δεδεμένος τῷ πνεύματι πορεύομαι εἰς Ἰερουσαλήμ, τὰ ἐν αὐτῇ συναντήσοντά μοι μὴ εἰδώς, **23** πλὴν ὅτι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατὰ πόλιν διαμαρτύρεται λέγον ὅτι δεσμά με καὶ θλίψεις μένουσιν. **24** Ἀλλ' οὐδενὸς λόγον ποιοῦμαι, οὐδὲ ἔχω τὴν ψυχήν μου τιμίαν ἐμαυτῷ, ὡς τελειῶσαι τὸν δρόμον μου μετὰ χαρᾶς, καὶ τὴν διακονίαν ἣν ἔλαβον παρὰ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, διαμαρτύρασθαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ. **25** Καὶ νῦν ἰδού, ἐγὼ οἶδα ὅτι οὐκέτι ὄψεσθε τὸ πρόσωπόν μου ὑμεῖς πάντες, ἐν οἷς διῆλθον κηρύσσων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. **26** Διότι μαρτύρομαι ὑμῖν ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ὅτι καθαρὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ αἵματος πάντων. **27** Οὐ γὰρ ὑπεστειλάμην τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν πᾶσαν τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ. **28** Προσέχετε οὖν ἑαυτοῖς καὶ παντὶ τῷ ποιμνίῳ, ἐν ᾧ ὑμᾶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔθετο ἐπισκόπους, ποιμαίνειν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ, ἣν περιεποιήσατο διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος. **29** Ἐγὼ γὰρ οἶδα τοῦτο, ὅτι εἰσελεύσονται μετὰ τὴν ἄφιξίν μου λύκοι βαρεῖς εἰς ὑμᾶς, μὴ φειδόμενοι τοῦ ποιμνίου· **30** καὶ ἐξ ὑμῶν αὐτῶν ἀναστήσονται ἄνδρες λαλοῦντες διεστραμμένα, τοῦ ἀποσπᾶν τοὺς μαθητὰς ὀπίσω αὐτῶν. **31** Διὸ γρηγορεῖτε, μνημονεύοντες ὅτι τριετίαν νύκτα καὶ ἡμέραν οὐκ ἐπαυσάμην μετὰ δακρύων νουθετῶν ἕνα ἕκαστον. **32** Καὶ τὰ νῦν παρατίθεμαι ὑμᾶς, ἀδελφοί, τῷ θεῷ καὶ τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ, τῷ δυναμένῳ ἐποικοδομῆσαι, καὶ δοῦναι ὑμῖν κληρονομίαν ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πᾶσιν. **33** Ἀργυρίου ἢ χρυσίου ἢ ἱματισμοῦ οὐδενὸς ἐπεθύμησα. **34** Αὐτοὶ γινώσκετε ὅτι ταῖς χρείαις μου καὶ τοῖς οὖσιν μετ' ἐμοῦ ὑπηρέτησαν αἱ χεῖρες αὗται. **35** Πάντα ὑπέδειξα ὑμῖν, ὅτι οὕτως κοπιῶντας δεῖ ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν ἀσθενούντων, μνημονεύειν τε τῶν λόγων τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, ὅτι αὐτὸς εἶπεν, Μακάριόν ἐστιν μᾶλλον διδόναι ἢ λαμβάνειν. **36** Καὶ ταῦτα εἰπών, θεὶς τὰ γόνατα αὐτοῦ, σὺν πᾶσιν αὐτοῖς προσηύξατο. **37** Ἱκανὸς δὲ ἐγένετο κλαυθμὸς πάντων· καὶ ἐπιπεσόντες ἐπὶ τὸν τράχηλον τοῦ Παύλου κατεφίλουν αὐτόν, **38** ὀδυνώμενοι μάλιστα ἐπὶ τῷ λόγῳ ᾧ εἰρήκει, ὅτι οὐκέτι μέλλουσιν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ θεωρεῖν. Προέπεμπον δὲ αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

er auf seine Knie und betete mit ihnen allen. **37** Und bei allen entstand eine große Traurigkeit, und sie fielen Paulus um den Hals und küssten ihn innig, **38** da sie besonders über das Wort betrübt waren, das er gesagt hatte, dass sie sein Angesicht nicht mehr sehen würden. Dann geleiteten sie ihn zum Schiff.

a W „in ihr [=in der Stadt Jerusalem]“ **b** E „mache“ **c** W „meinen Lauf“ **d** Gr. episkopos **e** T- „des Herrn und“ **f** E „schwere“ **g** E „abzuziehen“ **h** D.h. das Wort; oder „der“ (=Gott) **i** E „mehr“

Paulus reist nach Jerusalem

21 Als es aber geschah, dass wir aufbrachen und uns von ihnen verabschiedeten, da nahmen wir direkten Kurs und kamen nach Kos, am nächsten ⸂Tag⸃ wiederum nach Rhodos, und von dort nach Patara, **2** und als wir ein Schiff fanden, das nach Phönizien übersetzte, bestiegen wir es und brachen auf. **3** Und nachdem wir Zypern gesichtet und es links liegen gelassen hatten, segelten wir nach Syria und legten in Tyrus an; dort hatte das Schiff nämlich die Ladung abzuliefern. **4** Und nachdem wir Jünger gefunden hatten, blieben wir sieben Tage dort; sie sagten zu Paulus durch den Geist, nicht nach Jerusalem hinaufzusteigen. **5** Als es aber geschah, dass wir die Tage verbracht hatten, da reisten wir ab und gingen los, wobei uns alle samt Frauen und Kindern bis draußen vor die Stadt geleiteten, und wir gingen am Strand auf die Knie, beteten. **6** Dann verabschiedeten wir einander und stiegen in das Schiff, sie aber kehrten nach Hause[a] zurück.

7 Wir aber, als wir die Fahrt beendet hatten, gelangten von Tyrus nach Ptolemaïs und begrüßten die Geschwister[b] und blieben *einen* Tag bei ihnen. **8** Und am folgenden ⸂Tag⸃ reisten die um Paulus ab und kamen nach Cäsarea, und wir gingen in das Haus des Evangelisten Philippus, der ⸂einer⸃ von den sieben ⸂Diakonen⸃ war, und blieben bei ihm. **9** Der wiederum hatte vier Töchter, Jungfrauen, die weissagten. **10** Während wir nun mehrere Tage blieben, kam jemand von Judäa herab, ein Prophet namens Agabus, **11** und er kam zu uns und nahm den Gürtel von Paulus, fesselte seine Füße und Hände und sagte: „Folgendes sagt der heilige Geist: ‚Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Judäer in Jerusalem auf dieselbe Weise fesseln und an die Hände der ⸂heidnischen⸃ Völker ausliefern.‘“ **12** Als wir nun diese ⸂Dinge⸃ hörten, baten wir und die Einheimischen ihn, nicht nach Jerusalem hinaufzusteigen. **13** Und Paulus antwortete: „Was tut ihr, dass ihr weint und mir das Herz brecht? Denn *ich* bin bereit, nicht nur gefesselt zu werden, sondern auch in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus zu sterben.“ **14** Da er sich aber nicht überreden ließ, schwiegen wir und sagten: „Der Wille der Herrn soll geschehen!“

15 Nach diesen Tagen nun machten wir uns fertig und stiegen hinauf nach Jerusalem. **16** Es gingen aber auch ⸂einige⸃ von den Jüngern aus Cäsarea mit uns, um uns zu einem gewissen Mnason aus Zypern zu bringen, einem Jünger aus den Anfängen[c], bei dem wir beherbergt wurden. **17** Und als wir nach Jerusalem kamen, empfingen uns die Geschwister[d] freundlich.

21 Ὡς δὲ ἐγένετο ἀναχθῆναι ἡμᾶς ἀποσπασθέντας ἀπ' αὐτῶν, εὐθυδρομήσαντες ἤλθομεν εἰς τὴν Κῶν, τῇ δὲ ἐξῆς εἰς τὴν Ῥόδον, κἀκεῖθεν εἰς Πάταρα· **2** καὶ εὑρόντες πλοῖον διαπερῶν εἰς Φοινίκην, ἐπιβάντες ἀνήχθημεν. **3** Ἀναφανέντες δὲ τὴν Κύπρον, καὶ καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον, ἐπλέομεν εἰς Συρίαν, καὶ κατήχθημεν εἰς Τύρον· ἐκεῖσε γὰρ ἦν τὸ πλοῖον ἀποφορτιζόμενον τὸν γόμον. **4** Καὶ ἀνευρόντες μαθητάς, ἐπεμείναμεν αὐτοῦ ἡμέρας ἑπτά· οἵτινες τῷ Παύλῳ ἔλεγον διὰ τοῦ πνεύματος, μὴ ἀναβαίνειν εἰς Ἰερουσαλήμ. **5** Ὅτε δὲ ἐγένετο ἡμᾶς ἐξαρτίσαι τὰς ἡμέρας, ἐξελθόντες ἐπορευόμεθα, προπεμπόντων ἡμᾶς πάντων σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις ἕως ἔξω τῆς πόλεως· καὶ θέντες τὰ γόνατα ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν προσηυξάμεθα. **6** Καὶ ἀσπασάμενοι ἀλλήλους, ἐπέβημεν εἰς τὸ πλοῖον, ἐκεῖνοι δὲ ὑπέστρεψαν εἰς τὰ ἴδια.

7 Ἡμεῖς δέ, τὸν πλοῦν διανύσαντες ἀπὸ Τύρου, κατηντήσαμεν εἰς Πτολεμαΐδα, καὶ ἀσπασάμενοι τοὺς ἀδελφοὺς ἐμείναμεν ἡμέραν μίαν παρ' αὐτοῖς. **8** Τῇ δὲ ἐπαύριον ἐξελθόντες οἱ περὶ τὸν Παῦλον ἦλθον εἰς Καισάρειαν· καὶ εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκον Φιλίππου τοῦ εὐαγγελιστοῦ, ὄντος ἐκ τῶν ἑπτά, ἐμείναμεν παρ' αὐτῷ. **9** Τούτῳ δὲ ἦσαν θυγατέρες παρθένοι τέσσαρες προφητεύουσαι. **10** Ἐπιμενόντων δὲ ἡμῶν ἡμέρας πλείους, κατῆλθέν τις ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας προφήτης ὀνόματι Ἄγαβος. **11** Καὶ ἐλθὼν πρὸς ἡμᾶς, καὶ ἄρας τὴν ζώνην τοῦ Παύλου, δήσας τε αὐτοῦ τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας εἶπεν, Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Τὸν ἄνδρα οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη, οὕτως δήσουσιν ἐν Ἰερουσαλὴμ οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ παραδώσουσιν εἰς χεῖρας ἐθνῶν. **12** Ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα, παρεκαλοῦμεν ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι, τοῦ μὴ ἀναβαίνειν αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλήμ. **13** Ἀπεκρίθη τε ὁ Παῦλος, Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν; Ἐγὼ γὰρ οὐ μόνον δεθῆναι, ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν εἰς Ἰερουσαλὴμ ἑτοίμως ἔχω ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. **14** Μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, ἡσυχάσαμεν εἰπόντες, Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω.

15 Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας ἐπισκευασάμενοι ἀνεβαίνομεν εἰς Ἰερουσαλήμ. **16** Συνῆλθον δὲ καὶ τῶν μαθητῶν ἀπὸ Καισαρείας σὺν ἡμῖν, ἄγοντες παρ' ᾧ ξενισθῶμεν, Μνάσωνί τινι Κυπρίῳ, ἀρχαίῳ μαθητῇ. **17** Γενομένων δὲ ἡμῶν εἰς Ἰεροσόλυμα, ἀσμένως ἐδέξαντο ἡμᾶς οἱ ἀδελφοί.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

18 Am folgenden ⌜Tag⌝ aber ging Paulus mit uns zu Jakobus, und alle Ältesten fanden sich ein. 19 Und nachdem er sie begrüßt hatte, führte er eines nach dem anderen aus, was Gott unter den ⌜heidnischen⌝ Völkern durch seinen Dienst getan hatte. 20 Sie wiederum verherrlichten den Herrn[e], als sie es hörten, und sagten zu ihm: „Du siehst, Bruder, wie viele Tausende von Judäern es gibt, die zum Glauben gekommen sind, und sie alle sind Verfechter des Gesetzes. 21 Sie wurden aber über dich unterrichtet, dass du allen Judäern, die unter den ⌜heidnischen⌝ Völkern ⌜leben⌝, Abtrünnigkeit von Mose lehrst, indem du sagst, dass sie die Kinder nicht zu beschneiden noch entsprechend den Bräuchen zu leben hätten. 22 Was also ist ⌜zu tun⌝? Zweifellos muss eine Menge zusammenkommen, denn werden sie hören, dass du gekommen bist. 23 Tu also das, was wir dir sagen: Wir haben vier Männer, die einen Schwur auf sich selbst geleistet haben. 24 Nimm dich ihrer an und lass dich zusammen mit ihnen reinigen, und ‹komm für ihre Unkosten auf›[f], damit sie sich den Kopf rasieren können, dann sollen alle erkennen, dass das, was sie über dich verbreiten[g], nichts bedeutet[h], sondern auch du selbst dich danach richtest, das Gesetz zu befolgen. 25 Aber bezüglich der Heiden, die zum Glauben gekommen sind, haben *wir* ⌜eine Nachricht⌝ gesandt, nachdem wir beschlossen hatten, dass sie nichts dergleichen zu halten hätten, außer dass sie Götzen Geopfertes und Blut und Ersticktes und Unmoral meiden sollten.“ 26 Daraufhin nahm sich Paulus der Männer an, ließ sich am nächsten Tag zusammen mit ihnen reinigen und ging in den Tempel, um die Erfüllung der Tage der Reinigung bekannt zu geben, bis für jeden Einzelnen von ihnen das Opfer dargebracht worden war.

18 Τῇ δὲ ἐπιούσῃ εἰσῄει ὁ Παῦλος σὺν ἡμῖν πρὸς Ἰάκωβον, πάντες τε παρεγένοντο οἱ πρεσβύτεροι. 19 Καὶ ἀσπασάμενος αὐτούς, ἐξηγεῖτο καθ' ἓν ἕκαστον ὧν ἐποίησεν ὁ θεὸς ἐν τοῖς ἔθνεσιν διὰ τῆς διακονίας αὐτοῦ. 20 Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐδόξαζον τὸν κύριον, εἰπόντες αὐτῷ, Θεωρεῖς, ἀδελφέ, πόσαι μυριάδες εἰσὶν Ἰουδαίων τῶν πεπιστευκότων· καὶ πάντες ζηλωταὶ τοῦ νόμου ὑπάρχουσιν· 21 κατηχήθησαν δὲ περὶ σοῦ, ὅτι ἀποστασίαν διδάσκεις ἀπὸ Μωϋσέως τοὺς κατὰ τὰ ἔθνη πάντας Ἰουδαίους, λέγων μὴ περιτέμνειν αὐτοὺς τὰ τέκνα, μηδὲ τοῖς ἔθεσιν περιπατεῖν. 22 Τί οὖν ἐστιν; Πάντως δεῖ πλῆθος συνελθεῖν· ἀκούσονται γὰρ ὅτι ἐλήλυθας. 23 Τοῦτο οὖν ποίησον ὅ σοι λέγομεν· εἰσὶν ἡμῖν ἄνδρες τέσσαρες εὐχὴν ἔχοντες ἐφ' ἑαυτῶν· 24 τούτους παραλαβὼν ἁγνίσθητι σὺν αὐτοῖς, καὶ δαπάνησον ἐπ' αὐτοῖς, ἵνα ξυρήσωνται τὴν κεφαλήν, καὶ γνῶσιν πάντες ὅτι ὧν κατήχηνται περὶ σοῦ οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ στοιχεῖς καὶ αὐτὸς τὸν νόμον φυλάσσων. 25 Περὶ δὲ τῶν πεπιστευκότων ἐθνῶν ἡμεῖς ἐπεστείλαμεν, κρίναντες μηδὲν τοιοῦτον τηρεῖν αὐτούς, εἰ μὴ φυλάσσεσθαι αὐτοὺς τό τε εἰδωλόθυτον καὶ τὸ αἷμα καὶ πνικτὸν καὶ πορνείαν. 26 Τότε ὁ Παῦλος παραλαβὼν τοὺς ἄνδρας, τῇ ἐχομένῃ ἡμέρᾳ σὺν αὐτοῖς ἁγνισθεὶς εἰσῄει εἰς τὸ ἱερόν, διαγγέλλων τὴν ἐκπλήρωσιν τῶν ἡμερῶν τοῦ ἁγνισμοῦ, ἕως οὗ προσηνέχθη ὑπὲρ ἑνὸς ἑκάστου αὐτῶν ἡ προσφορά.

a W „zum Eigenen“ **b** O „Brüder“ **c** W „alten“ **d** O „Brüder“ **e** T* „Gott“ **f** W „gib für sie aus“ **g** W „unterweisen“ **h** W „ist“

Paulus wird in Jerusalem verhaftet

27 Als nun die sieben Tage beinahe vollendet waren, sahen ihn die Judäer aus Asia im Tempel und wiegelten die ganze Menschenmenge auf, und sie legten die Hände an ihn 28 und schrien: „Männer von Israel, helft ⌜uns⌝! Dies ist der Mann, der alle ⌜Menschen⌝ überall gegen das Volk und das Gesetz und diese Stätte lehrt, und er hat auch noch Griechen in den Tempel gebracht und diese heilige Stätte entweiht!“ 29 (Denn sie hatten Trophimus, den Epheser, mit ihm in der Stadt gesehen, von dem sie meinten, dass Paulus ihn in den Tempel gebracht hätte.) 30 Und die gesamte Stadt geriet in Bewegung, und es entstand ein Auflauf des Volkes, und sie ergriffen Paulus und schleiften ihn aus dem Tempel, und gleich darauf wurden die Türen geschlossen. 31 Und während sie versuchten, ihn zu töten, ging ein Bericht hinauf zu dem Kommandanten der Kohorte[a], dass ganz Jerusalem in Aufruhr geraten sei. 32 Der nahm sofort ⌜einige⌝ Soldaten und Zenturionen und lief zu ihnen hinunter, sie aber hörten auf, Paulus zu schlagen, als sie den Kommandanten und die Soldaten sahen. 33 Da näherte sich der Kommandant und ergriff ihn,

27 Ὡς δὲ ἔμελλον αἱ ἑπτὰ ἡμέραι συντελεῖσθαι, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι, θεασάμενοι αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ, συνέχεον πάντα τὸν ὄχλον, καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτόν, 28 κράζοντες, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, βοηθεῖτε. Οὗτός ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ὁ κατὰ τοῦ λαοῦ καὶ τοῦ νόμου καὶ τοῦ τόπου τούτου πάντας πανταχοῦ διδάσκων· ἔτι τε καὶ Ἕλληνας εἰσήγαγεν εἰς τὸ ἱερόν, καὶ κεκοίνωκεν τὸν ἅγιον τόπον τοῦτον. 29 Ἦσαν γὰρ ἑωρακότες Τρόφιμον τὸν Ἐφέσιον ἐν τῇ πόλει σὺν αὐτῷ, ὃν ἐνόμιζον ὅτι εἰς τὸ ἱερὸν εἰσήγαγεν ὁ Παῦλος. 30 Ἐκινήθη τε ἡ πόλις ὅλη, καὶ ἐγένετο συνδρομὴ τοῦ λαοῦ· καὶ ἐπιλαβόμενοι τοῦ Παύλου εἵλκον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἱεροῦ· καὶ εὐθέως ἐκλείσθησαν αἱ θύραι. 31 Ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἀνέβη φάσις τῷ χιλιάρχῳ τῆς σπείρης, ὅτι ὅλη συγκέχυται Ἰερουσαλήμ· 32 ὃς ἐξαυτῆς παραλαβὼν στρατιώτας καὶ ἑκατοντάρχους, κατέδραμεν ἐπ' αὐτούς· οἱ δέ, ἰδόντες τὸν χιλίαρχον καὶ τοὺς στρατιώτας, ἐπαύσαντο τύπτοντες τὸν Παῦλον. 33 Ἐγγίσας δὲ ὁ χιλίαρχος ἐπελάβετο αὐτοῦ, καὶ ἐκέλευσεν δεθῆναι ἁλύσεσιν δυσίν· καὶ ἐπυνθάνετο τίς ἂν εἴη, καὶ τί ἐστιν πεποιηκώς. 34 Ἄλλοι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dann befahl er, ihn mit zwei Ketten zu fesseln, und er erkundigte sich, wer er sei und was er getan habe. **34** Aber jeder[b] rief etwas anderes in der Menschenmenge. Da er nun nicht imstande war, Details[c] über den Tumult zu erfahren, befahl er, ihn in die Kaserne zu führen. **35** Als er aber zu den Stufen kam, passierte es, dass er wegen der Gewalt der Menschenmenge von den Soldaten getragen wurde, **36** denn die Menge des Volkes folgte und schrie: „Weg mit ihm!“

37 Und als er gerade in die Kaserne geführt werden sollte, sagt Paulus zu dem Kommandanten: „Ist es mir erlaubt, zu dir zu sagen?“ Er aber sagte: „Verstehst du Griechisch? **38** *Du* bist also *nicht* der Ägypter, der vor diesen Tagen Unruhe gestiftet hat und die 4.000 Männer von den Sikariern in die Wüste hinausgeführt hat?“ **39** Da sagte Paulus: „*Ich* bin ein judäischer Mann[d], aus Tarsus in Kilikia, Bürger einer nicht unberühmten Stadt. Nun bitte ich dich: Gestatte mir, zu dem Volk zu reden.“ **40** Und da er es gestattete, winkte Paulus dem Volk mit der Hand, während er auf den Stufen stand. Als nun eine große Stille entstand, redete er sie in hebräischer Sprache an und sagte:

37 Μέλλων τε εἰσάγεσθαι εἰς τὴν παρεμβολὴν ὁ Παῦλος λέγει τῷ χιλιάρχῳ, Εἰ ἔξεστίν μοι εἰπεῖν πρός σε; Ὁ δὲ ἔφη, Ἑλληνιστὶ γινώσκεις; **38** Οὐκ ἄρα σὺ εἶ ὁ Αἰγύπτιος ὁ πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀναστατώσας καὶ ἐξαγαγὼν εἰς τὴν ἔρημον τοὺς τετρακισχιλίους ἄνδρας τῶν σικαρίων; **39** Εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος, Ἐγὼ ἄνθρωπος μέν εἰμι Ἰουδαῖος, Ταρσεὺς τῆς Κιλικίας, οὐκ ἀσήμου πόλεως πολίτης· δέομαι δέ σου, ἐπίτρεψόν μοι λαλῆσαι πρὸς τὸν λαόν. **40** Ἐπιτρέψαντος δὲ αὐτοῦ, ὁ Παῦλος ἑστὼς ἐπὶ τῶν ἀναβαθμῶν κατέσεισεν τῇ χειρὶ τῷ λαῷ· πολλῆς δὲ σιγῆς γενομένης, προσεφώνει τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ λέγων,

a Bezeichnet eine röm. Militäreinheit von etwa 600 Soldaten **b** W „andere“ **c** W „das Sichere“ **d** E „Mensch“

22 „Männer, Brüder und Väter, hört jetzt auf meine Verteidigung euch gegenüber!“ **2** Als sie nun hörten, dass er sie in hebräischer Sprache anredete, hielten sie erst recht Stille. Dann sagt er: **3** „*Ich* bin ein judäischer Mann, geboren in Tarsus in Kilikia, aber aufgewachsen in dieser Stadt, bei den Füßen Gamaliëls, erzogen nach der Strenge des Gesetzes unserer Väter[a], war ein Eiferer Gottes (wie *ihr* alle es heute seid), **4** der ich diesen „Weg“ bis zum Äußersten[b] verfolgt habe, indem ich sowohl Männer als auch Frauen gefesselt und an Gefängnisse ausgeliefert habe, **5** wie mir auch der Oberpriester und der ganze Ältestenrat bestätigt, von denen ich sogar Briefe an die Brüder in Damaskus erhalten habe; ⌜so⌝ ging ich hin, um auch diejenigen, die dort waren, gefesselt nach Jerusalem führen, damit sie bestraft werden. **6** Es geschah aber, während ich hinging und mich Damaskus näherte, dass um die Mittagszeit plötzlich aus dem Himmel ein kräftiges Licht um mich herum schien, **7** und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die zu mir sagte: ‚Saul, Saul, warum verfolgst du mich?‘ **8** Ich wiederum antwortete: ‚Wer bist du, Herr?‘ Und er sagte zu mir: ‚*Ich* bin Jesus, der Nazoräer, den *du* verfolgst.‘ **9** Diejenigen aber, die bei mir waren, sahen zwar das Licht und wurden ängstlich, aber die Stimme dessen, der zu mir redete, hörten sie nicht. **10** Da sagte ich: ‚Was soll ich tun, Herr?‘ Der Herr aber sagte zu mir: ‚Steh auf und geh nach Damaskus, und dort wird dir alles gesagt werden, was dir zu tun verordnet ist.‘ **11** Als ich nun wegen der Helligkeit[c] jenes Lichts nicht sehen ⌜konnte⌝, wurde ich von ‹meinen Begleitern›[d] an der Hand geführt und kam ⌜so⌝ nach Damaskus. **12** Ein gewisser Hananias aber, ein frommer Mann nach dem Gesetz, der von allen Judäern, die ⌜dort⌝ wohnten, mit einem guten Leumund versehen wurde[e],

22 Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατέ μου τῆς πρὸς ὑμᾶς νυνὶ ἀπολογίας. **2** Ἀκούσαντες δὲ ὅτι τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ προσεφώνει αὐτοῖς, μᾶλλον παρέσχον ἡσυχίαν. Καί φησιν, **3** Ἐγὼ μέν εἰμι ἀνὴρ Ἰουδαῖος, γεγεννημένος ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας, ἀνατεθραμμένος δὲ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ παρὰ τοὺς πόδας Γαμαλιήλ, πεπαιδευμένος κατὰ ἀκρίβειαν τοῦ πατρῴου νόμου, ζηλωτὴς ὑπάρχων τοῦ θεοῦ, καθὼς πάντες ὑμεῖς ἐστε σήμερον· **4** ὃς ταύτην τὴν ὁδὸν ἐδίωξα ἄχρι θανάτου, δεσμεύων καὶ παραδιδοὺς εἰς φυλακὰς ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας. **5** Ὡς καὶ ὁ ἀρχιερεὺς μαρτυρεῖ μοι, καὶ πᾶν τὸ πρεσβυτέριον· παρ' ὧν καὶ ἐπιστολὰς δεξάμενος πρὸς τοὺς ἀδελφούς, εἰς Δαμασκὸν ἐπορευόμην, ἄξων καὶ τοὺς ἐκεῖσε ὄντας δεδεμένους εἰς Ἰερουσαλήμ, ἵνα τιμωρηθῶσιν. **6** Ἐγένετο δέ μοι πορευομένῳ καὶ ἐγγίζοντι τῇ Δαμασκῷ, περὶ μεσημβρίαν, ἐξαίφνης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ περιαστράψαι φῶς ἱκανὸν περὶ ἐμέ. **7** Ἔπεσά τε εἰς τὸ ἔδαφος, καὶ ἤκουσα φωνῆς λεγούσης μοι, Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις; **8** Ἐγὼ δὲ ἀπεκρίθην, Τίς εἶ, κύριε; Εἶπέν τε πρός με, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὃν σὺ διώκεις. **9** Οἱ δὲ σὺν ἐμοὶ ὄντες τὸ μὲν φῶς ἐθεάσαντο, καὶ ἔμφοβοι ἐγένοντο· τὴν δὲ φωνὴν οὐκ ἤκουσαν τοῦ λαλοῦντός μοι. **10** Εἶπον δέ, Τί ποιήσω, κύριε; Ὁ δὲ κύριος εἶπεν πρός με, Ἀναστὰς πορεύου εἰς Δαμασκόν· κἀκεῖ σοι λαληθήσεται περὶ πάντων ὧν τέτακταί σοι ποιῆσαι. **11** Ὡς δὲ οὐκ ἐνέβλεπον ἀπὸ τῆς δόξης τοῦ φωτὸς ἐκείνου, χειραγωγούμενος ὑπὸ τῶν συνόντων μοι, ἦλθον εἰς Δαμασκόν. **12** Ἀνανίας δέ τις, ἀνὴρ εὐσεβὴς κατὰ τὸν νόμον, μαρτυρούμενος ὑπὸ πάντων τῶν κατοικούντων Ἰουδαίων, **13** ἐλθὼν πρός με καὶ ἐπιστὰς εἶπέν μοι, Σαοὺλ ἀδελφέ, ἀνάβλεψον. Κἀγὼ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἀνέβλεψα εἰς αὐτόν. **14** Ὁ δὲ εἶπεν, Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν προεχειρίσατό σε γνῶναι τὸ θέλημα αὐτοῦ, καὶ ἰδεῖν τὸν δίκαιον, καὶ ἀκοῦσαι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

13 kam zu mir und trat heran und sagte zu mir: ‚Saul, Bruder, du sollst wieder sehen!' Und *ich* schaute in diesem Moment[f] zu ihm auf. 14 Er aber sagte: ‚Der Gott unserer Vorfahren[g] hat dich dazu bestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen und eine Stimme aus seinem Mund zu hören, 15 weil du zu allen Menschen für ihn ein Zeuge dessen sein wirst, was du gesehen und gehört hast. 16 Und warum zögerst du jetzt? Steh auf, lass dich taufen und lass dir deine Sünden abwaschen, indem du den Namen des Herrn[h] anrufst!' 17 Es geschah aber, als ich nach Jerusalem zurückgekehrt war und im Tempel betete, dass ich in eine Trance geriet 18 und ihn sah, der zu mir sagte: ‚Beeile dich und geh schnell aus Jerusalem weg, weil sie dein Zeugnis über mich nicht annehmen werden.' 19 Und *ich* sagte: ‚Herr, sie selbst wissen, dass *ich* es war, der von Synagoge zu Synagoge die festnahm und schlug, die an dich glaubten, 20 und als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, war es auch ich selbst, der dabeistand und seiner Ermordung zustimmte während ich die Gewänder derer bewachte, die ihn umbrachten.' 21 Und dann sagte er zu mir: ‚Geh, denn *ich* werde dich zu ⸢heidnischen⸣ Völkern weit hinaussenden.'"

13 φωνὴν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ. 15 Ὅτι ἔσῃ μάρτυς αὐτῷ πρὸς πάντας ἀνθρώπους ὧν ἑώρακας καὶ ἤκουσας. 16 Καὶ νῦν τί μέλλεις; Ἀναστὰς βάπτισαι καὶ ἀπόλουσαι τὰς ἁμαρτίας σου, ἐπικαλεσάμενος τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου. 17 Ἐγένετο δέ μοι ὑποστρέψαντι εἰς Ἰερουσαλήμ, καὶ προσευχομένου μου ἐν τῷ ἱερῷ, γενέσθαι με ἐν ἐκστάσει, 18 καὶ ἰδεῖν αὐτὸν λέγοντά μοι, Σπεῦσον καὶ ἔξελθε ἐν τάχει ἐξ Ἰερουσαλήμ· διότι οὐ παραδέξονταί σου τὴν μαρτυρίαν περὶ ἐμοῦ. 19 Κἀγὼ εἶπον, Κύριε, αὐτοὶ ἐπίστανται ὅτι ἐγὼ ἤμην φυλακίζων καὶ δέρων κατὰ τὰς συναγωγὰς τοὺς πιστεύοντας ἐπὶ σέ· 20 καὶ ὅτε ἐξεχεῖτο τὸ αἷμα Στεφάνου τοῦ μάρτυρός σου, καὶ αὐτὸς ἤμην ἐφεστὼς καὶ συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ, φυλάσσων τὰ ἱμάτια τῶν ἀναιρούντων αὐτόν. 21 Καὶ εἶπεν πρός με, Πορεύου, ὅτι ἐγὼ εἰς ἔθνη μακρὰν ἐξαποστελῶ σε.

a W „väterlichen" **b** W „Tod" **c** W „Herrlichkeit" **d** W „denen, die mit mir waren" **e** E „bezeugt" **f** E „in dieser Stunde" **g** O „Väter" **h** T* „seinen Namen"

Paulus und der römische Kommandant

22 Sie hörten ihm aber bis zu diesem Wort zu, und sie erhoben ihre Stimme und sagten: „Weg von der Erde mit dem da, denn es ist nicht in Ordnung, dass er am Leben bleibt!" 23 Und während sie schrien und die Gewänder wegschleuderten und Staub in die Luft warfen, 24 befahl der Kommandant, ihn in die Kaserne zu bringen, und sagte, dass er mit Geißelhieben zu untersuchen wäre, um zu erfahren, aus welchem Grund sie dermaßen gegen ihn schrien. 25 Als er ihn aber für die Riemen ausgestreckt hatte, sagte Paulus zu dem Zenturio, der dabeistand: „Ist es euch erlaubt, einen römischen und nichtverurteilten Menschen zu geißeln?" 26 Als nun der Zenturio das hörte, ging er und machte dem Kommandanten Meldung und sagte: „Schau, was gedenkst du zu tun? Schließlich ist dieser Mensch ein Römer." 27 Da kam der Kommandant dazu und sagte zu ihm: „Sag mir: Bist *du* ein Römer?" Er aber sagte: „Ja." 28 Da antwortete der Kommandant: „*Ich* habe mir dieses Bürgerrecht für eine große Summe erworben." Paulus aber sagte: „Ich hingegen bin sogar ⸢als Römer⸣ geboren." 29 Sofort ließen also die von ihm ab, die ihn untersuchen sollten, aber auch der Kommandant fürchtete sich, als er erfuhr, dass er[a] ein Römer sei, und zwar weil er ihn gefesselt hatte.

22 Ἤκουον δὲ αὐτοῦ ἄχρι τούτου τοῦ λόγου, καὶ ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν λέγοντες, Αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον· οὐ γὰρ καθῆκεν αὐτὸν ζῆν. 23 Κραζόντων δὲ αὐτῶν, καὶ ῥιπτούντων τὰ ἱμάτια, καὶ κονιορτὸν βαλλόντων εἰς τὸν ἀέρα, 24 ἐκέλευσεν αὐτὸν ὁ χιλίαρχος ἄγεσθαι εἰς τὴν παρεμβολήν, εἰπὼν μάστιξιν ἀνετάζεσθαι αὐτόν, ἵνα ἐπιγνῷ δι' ἣν αἰτίαν οὕτως ἐπεφώνουν αὐτῷ. 25 Ὡς δὲ προέτεινεν αὐτὸν τοῖς ἱμᾶσιν, εἶπεν πρὸς τὸν ἑστῶτα ἑκατόνταρχον ὁ Παῦλος, Εἰ ἄνθρωπον Ῥωμαῖον καὶ ἀκατάκριτον ἔξεστιν ὑμῖν μαστίζειν; 26 Ἀκούσας δὲ ὁ ἑκατόνταρχος, προσελθὼν ἀπήγγειλεν τῷ χιλιάρχῳ λέγων, Ὅρα τί μέλλεις ποιεῖν· ὁ γὰρ ἄνθρωπος οὗτος Ῥωμαῖός ἐστιν. 27 Προσελθὼν δὲ ὁ χιλίαρχος εἶπεν αὐτῷ, Λέγε μοι, εἰ σὺ Ῥωμαῖος εἶ; Ὁ δὲ ἔφη, Ναί. 28 Ἀπεκρίθη τε ὁ χιλίαρχος, Ἐγὼ πολλοῦ κεφαλαίου τὴν πολιτείαν ταύτην ἐκτησάμην. Ὁ δὲ Παῦλος ἔφη, Ἐγὼ δὲ καὶ γεγέννημαι. 29 Εὐθέως οὖν ἀπέστησαν ἀπ' αὐτοῦ οἱ μέλλοντες αὐτὸν ἀνετάζειν. Καὶ ὁ χιλίαρχος δὲ ἐφοβήθη, ἐπιγνοὺς ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν, καὶ ὅτι ἦν αὐτὸν δεδεκώς.

a D.h. Paulus

Paulus muss sich vor dem Synedrium verantworten

30 Am folgenden ⸢Tag⸣ aber, da er Details[a] erfahren wollte, warum er von den Judäern angeklagt wurde, machte er ihn von den Fesseln los, und er befahl, dass die Oberpriester

30 Τῇ δὲ ἐπαύριον βουλόμενος γνῶναι τὸ ἀσφαλές, τὸ τί κατηγορεῖται παρὰ τῶν Ἰουδαίων, ἔλυσεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν δεσμῶν, καὶ ἐκέλευσεν ἐλθεῖν τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und ihr gesamtes Synedrium[b] kämen, und er brachte Paulus hinab und stellte ihn zu ihnen.

συνέδριον αὐτῶν, καὶ καταγαγὼν τὸν Παῦλον ἔστησεν εἰς αὐτούς.

a W „das Sichere" **b** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt

23 Da richtete Paulus den Blick auf das Synedrium und sagte: „Männer, Brüder, *ich* habe bis zu diesem Tag mit einem völlig guten Gewissen für Gott gelebt." **2** Der Oberpriester Hananias aber befahl, denen die dabeistanden, ihm auf seinen Mund zu schlagen. **3** Daraufhin sagte Paulus zu ihm: „Gott wird dich schlagen, du getünchte Wand! Und *du* sitzt da und richtest mich nach dem Gesetz, derweil missachtest du das Gesetz und befiehlst, dass ich geschlagen werde?!?" **4** Aber die dabeistanden sagten: „Den Oberpriester Gottes beleidigst du?" **5** Da sagte Paulus: „Ich wusste nicht, Brüder, dass er Oberpriester ist! Schließlich steht geschrieben: ‚Über einen Oberen deines Volkes sollst du nicht schlecht reden!'"[a]

23 Ἀτενίσας δὲ ὁ Παῦλος τῷ συνεδρίῳ εἶπεν, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ πάσῃ συνειδήσει ἀγαθῇ πεπολίτευμαι τῷ θεῷ ἄχρι ταύτης τῆς ἡμέρας. **2** Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας ἐπέταξεν τοῖς παρεστῶσιν αὐτῷ τύπτειν αὐτοῦ τὸ στόμα. **3** Τότε ὁ Παῦλος πρὸς αὐτὸν εἶπεν, Τύπτειν σε μέλλει ὁ θεός, τοῖχε κεκονιαμένε· καὶ σὺ κάθῃ κρίνων με κατὰ τὸν νόμον, καὶ παρανομῶν κελεύεις με τύπτεσθαι; **4** Οἱ δὲ παρεστῶτες εἶπον, Τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ λοιδορεῖς; **5** Ἔφη τε ὁ Παῦλος, Οὐκ ᾔδειν, ἀδελφοί, ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεύς· γέγραπται γάρ, Ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ ἐρεῖς κακῶς.

6 Als Paulus nun bemerkte, dass der eine Teil von den Sadduzäern war und der andere von den Pharisäern, rief er im Synedrium: „Männer, Brüder, *ich* bin ein Pharisäer, ein Sohn eines Pharisäers! Bezüglich der Hoffnung und der Auferstehung der Toten werde *ich* gerichtet." **7** Und als er *das* sagte, entstand ein Zwist der Pharisäer, und die Menge wurde gespalten. **8** Denn die Sadduzäer sagen, dass es weder eine Auferstehung noch Engel noch Geist gäbe, die Pharisäer hingegen bekennen beides. **9** Da entstand ein großes Geschrei, und die Schriftgelehrten des Teils der Pharisäer standen auf, protestierten und sagten: „Wir finden nichts Schlechtes an diesem Menschen; aber wenn ein Geist oder ein Engel zu ihm geredet hat, dann lasst uns nicht Gott bekämpfen." **10** Als nun viel Aufruhr entstand, fürchtete der Kommandant zu Recht, Paulus würde von ihnen zerrissen werden, und er befahl, dass die Armee hinuntergehen und ihn aus ihrer Mitte reißen und in die Kaserne bringen solle.

6 Γνοὺς δὲ ὁ Παῦλος ὅτι τὸ ἓν μέρος ἐστὶν Σαδδουκαίων, τὸ δὲ ἕτερον Φαρισαίων, ἔκραξεν ἐν τῷ συνεδρίῳ, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ Φαρισαῖός εἰμι, υἱὸς Φαρισαίου· περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι. **7** Τοῦτο δὲ αὐτοῦ λαλήσαντος, ἐγένετο στάσις τῶν Φαρισαίων, καὶ ἐσχίσθη τὸ πλῆθος. **8** Σαδδουκαῖοι μὲν γὰρ λέγουσιν μὴ εἶναι ἀνάστασιν, μηδὲ ἄγγελον, μήτε πνεῦμα· Φαρισαῖοι δὲ ὁμολογοῦσιν τὰ ἀμφότερα. **9** Ἐγένετο δὲ κραυγὴ μεγάλη· καὶ ἀναστάντες οἱ γραμματεῖς τοῦ μέρους τῶν Φαρισαίων διεμάχοντο λέγοντες, Οὐδὲν κακὸν εὑρίσκομεν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ· εἰ δὲ πνεῦμα ἐλάλησεν αὐτῷ ἢ ἄγγελος, μὴ θεομαχῶμεν. **10** Πολλῆς δὲ γενομένης στάσεως, εὐλαβηθεὶς ὁ χιλίαρχος μὴ διασπασθῇ ὁ Παῦλος ὑπ' αὐτῶν, ἐκέλευσεν τὸ στράτευμα καταβῆναι καὶ ἁρπάσαι αὐτὸν ἐκ μέσου αὐτῶν, ἄγειν τε εἰς τὴν παρεμβολήν.

11 Aber in der folgenden Nacht stand der Herr bei ihm und sagte: „Sei guten Mutes, Paulus! Denn wie du über mich in Jerusalem Zeugnis abgelegt hast, so musst du auch in Rom Zeugnis ablegen."

11 Τῇ δὲ ἐπιούσῃ νυκτὶ ἐπιστὰς αὐτῷ ὁ κύριος εἶπεν, Θάρσει Παῦλε· ὡς γὰρ διεμαρτύρω τὰ περὶ ἐμοῦ εἰς Ἰερουσαλήμ, οὕτως σε δεῖ καὶ εἰς Ῥώμην μαρτυρῆσαι.

a 2Mo 22,28

Paulus soll ermordet werden

12 Als es nun Tag wurde, planten[a] einige der Judäer eine Verschwörung und schworen[b] sich, indem sie sagten, weder zu essen noch zu trinken, bis sie Paulus getötet hätten. **13** Es waren aber mehr als vierzig, die dieses Komplott geplant hatten, **14** sie gingen zu den Oberpriestern und den Ältesten und sagten: „Wir haben uns ‹feierlich geschworen›[c], nichts zu genießen, bis wir Paulus getötet haben. **15** Also sollt *ihr* jetzt dem Kommandanten samt dem Synedrium klar machen, dass er ihn morgen zu euch hinunterbringen soll, als ob ihr vorhättet, ‹seinen Fall›[d] genauer zu untersuchen. *Wir* aber sind bereit, ihn umzubringen, bevor er sich nähert."

12 Γενομένης δὲ ἡμέρας, ποιήσαντές τινες τῶν Ἰουδαίων συστροφήν, ἀνεθεμάτισαν ἑαυτούς, λέγοντες μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀποκτείνωσιν τὸν Παῦλον. **13** Ἦσαν δὲ πλείους τεσσαράκοντα οἱ ταύτην τὴν συνωμοσίαν πεποιηκότες· **14** οἵτινες προσελθόντες τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς πρεσβυτέροις εἶπον, Ἀναθέματι ἀνεθεματίσαμεν ἑαυτούς, μηδενὸς γεύσασθαι ἕως οὗ ἀποκτείνωμεν τὸν Παῦλον. **15** Νῦν οὖν ὑμεῖς ἐμφανίσατε τῷ χιλιάρχῳ σὺν τῷ συνεδρίῳ, ὅπως αὔριον αὐτὸν καταγάγῃ πρὸς ὑμᾶς, ὡς μέλλοντας διαγινώσκειν ἀκριβέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ· ἡμεῖς δέ, πρὸ τοῦ ἐγγίσαι αὐτόν, ἕτοιμοί ἐσμεν τοῦ ἀνελεῖν αὐτόν.

16 Als nun der Sohn von Paulus' Schwester von dem Anschlag hörte, kam er und ging in die Kaserne, um es Paulus

16 Ἀκούσας δὲ ὁ υἱὸς τῆς ἀδελφῆς Παύλου τὸ ἔνεδρον, παραγενόμενος καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν παρεμβολήν, ἀπήγ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu berichten. 17 Da rief Paulus einen der Zenturionen zu sich und sagte: „Bring diesen jungen Mann zum Kommandanten, denn er hat ihm etwas zu berichten.“ 18 *Der* nahm sich also seiner an und führte ihn zu dem Kommandanten, und er sagt: „Der Gefangene Paulus hat mich zu sich gerufen und mich gebeten, diesen jungen Mann zu dir zu bringen, der dir etwas zu sagen hat.“ 19 Da ergriff der Kommandant seine Hand und zog sich ⸢mit ihm⸣ privat zurück und erkundigte sich: „Was ist es, das du mir zu berichten hast?“ 20 Da sagte er: „Die Judäer haben beschlossen, dich zu bitten, dass du morgen Paulus in das Synedrium hinabführst, als ob es vorhätte, sich etwas genauer über ihn zu erkundigen. 21 Lass *du* dich also nicht von ihnen überreden! Denn mehr als vierzig Männer von ihnen, die sich geschworen haben, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn umgebracht haben, lauern auf ihn, und jetzt sind sie bereit und erwarten die Ankündigung von dir.“ 22 Der Kommandant ließ also den jungen Mann ⸢gehen⸣ und befahl ihm, niemandem zu erzählen, „dass du diese ⸢Dinge⸣ an mich herangetragen hast.“

23 Dann rief er zwei der Zenturionen zu sich und sagte: „Macht zweihundert Soldaten bereit, damit sie bis nach Cäsarea ziehen, außerdem siebzig Reiter und zweihundert Speerwerfer, ab der dritten Stunde der Nacht, 24 und stellt Lasttiere bereit, um Paulus daraufsetzen und sicher zu Felix dem Statthalter zu bringen!“ 25 Er schrieb einen Brief, der folgenden Inhalt hatte: 26 „Claudius Lysias, an den ehrenwerten Statthalter Felix. Sei gegrüßt[e]! 27 Diesen Mann, der von den Judäern verhaftet worden war und von ihnen umgebracht werden sollte, *ihn* habe ich gerettet, indem ich mit der Armee einschritt, als ich erfuhr, dass er Römer sei. 28 Und da ich den Grund erfahren wollte, weswegen sie ihn anklagten, führte ich *ihn* zu ihrem Synedrium hinab. 29 Ich befand, dass er für Streitfragen ihres Gesetzes angeklagt wurde, ⸢aber⸣ keine Anklage vorlag[f], die des Todes oder einer Gefangenschaft würdig ⸢gewesen wäre⸣. 30 Da mir aber zu Ohren kam, dass von den Judäern ein Anschlag gegen den Mann geschehen würde, habe ich ihn sofort zu dir geschickt und auch den Klägern befohlen, vor dir auszusagen, was gegen ihn ⸢vorliegt⸣ Lebe wohl!“

31 Gemäß dem, was ihnen aufgetragen worden war, nahmen also die Soldaten Paulus und brachten ihn während der Nacht nach Antipatris. 32 Und am folgenden ⸢Tag⸣ ließen sie die Reiter zusammen mit ihm aufbrechen und kehrten in die Kaserne zurück. 33 Als sie nach Cäsarea kamen und dem Statthalter den Brief überreichten, präsentierten sie ihm auch Paulus. 34 Und nachdem der Statthalter ⸢den Brief⸣ gelesen und gefragt hatte, aus welcher Provinz er sei, und erfahren hatte, dass ⸢er⸣ aus Kilikia ⸢stamme⸣, 35 sagte er: „Ich werde dich anhören, sobald auch deine Ankläger angekom-

γειλεν τῷ Παύλῳ. 17 Προσκαλεσάμενος δὲ ὁ Παῦλος ἕνα τῶν ἑκατοντάρχων ἔφη, Τὸν νεανίαν τοῦτον ἀπάγαγε πρὸς τὸν χιλίαρχον· ἔχει γάρ τι ἀπαγγεῖλαι αὐτῷ. 18 Ὁ μὲν οὖν παραλαβὼν αὐτὸν ἤγαγεν πρὸς τὸν χιλίαρχον, καί φησιν, Ὁ δέσμιος Παῦλος προσκαλεσάμενός με ἠρώτησεν τοῦτον τὸν νεανίαν ἀγαγεῖν πρός σε, ἔχοντά τι λαλῆσαί σοι. 19 Ἐπιλαβόμενος δὲ τῆς χειρὸς αὐτοῦ ὁ χιλίαρχος, καὶ ἀναχωρήσας κατ' ἰδίαν ἐπυνθάνετο, Τί ἐστιν ὃ ἔχεις ἀπαγγεῖλαί μοι; 20 Εἶπεν δὲ ὅτι Οἱ Ἰουδαῖοι συνέθεντο τοῦ ἐρωτῆσαί σε, ὅπως αὔριον εἰς τὸ συνέδριον καταγάγῃς τὸν Παῦλον, ὡς μέλλοντά τι ἀκριβέστερον πυνθάνεσθαι περὶ αὐτοῦ. 21 Σὺ οὖν μὴ πεισθῇς αὐτοῖς· ἐνεδρεύουσιν γὰρ αὐτὸν ἐξ αὐτῶν ἄνδρες πλείους τεσσαράκοντα, οἵτινες ἀνεθεμάτισαν ἑαυτοὺς μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀνέλωσιν αὐτόν· καὶ νῦν ἕτοιμοί εἰσιν προσδεχόμενοι τὴν ἀπὸ σοῦ ἐπαγγελίαν. 22 Ὁ μὲν οὖν χιλίαρχος ἀπέλυσεν τὸν νεανίαν, παραγγείλας Μηδενὶ ἐκλαλῆσαι ὅτι ταῦτα ἐνεφάνισας πρός με.

23 Καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν ἑκατοντάρχων εἶπεν, Ἑτοιμάσατε στρατιώτας διακοσίους ὅπως πορευθῶσιν ἕως Καισαρείας, καὶ ἱππεῖς ἑβδομήκοντα, καὶ δεξιολάβους διακοσίους, ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός· 24 κτήνη τε παραστῆσαι, ἵνα ἐπιβιβάσαντες τὸν Παῦλον διασώσωσιν πρὸς Φήλικα τὸν ἡγεμόνα· 25 γράψας ἐπιστολὴν περιέχουσαν τὸν τύπον τοῦτον· 26 Κλαύδιος Λυσίας τῷ κρατίστῳ ἡγεμόνι Φήλικι χαίρειν. 27 Τὸν ἄνδρα τοῦτον συλληφθέντα ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, καὶ μέλλοντα ἀναιρεῖσθαι ὑπ' αὐτῶν, ἐπιστὰς σὺν τῷ στρατεύματι ἐξειλόμην αὐτόν, μαθὼν ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν. 28 Βουλόμενος δὲ γνῶναι τὴν αἰτίαν δι' ἣν ἐνεκάλουν αὐτῷ, κατήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ συνέδριον αὐτῶν· 29 ὃν εὗρον ἐγκαλούμενον περὶ ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν, μηδὲν ἄξιον θανάτου ἢ δεσμῶν ἔγκλημα ἔχοντα. 30 Μηνυθείσης δέ μοι ἐπιβουλῆς εἰς τὸν ἄνδρα μέλλειν ἔσεσθαι ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, ἐξαυτῆς ἔπεμψα πρός σε, παραγγείλας καὶ τοῖς κατηγόροις λέγειν τὰ πρὸς αὐτὸν ἐπὶ σοῦ. Ἔρρωσο.

31 Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται, κατὰ τὸ διατεταγμένον αὐτοῖς, ἀναλαβόντες τὸν Παῦλον, ἤγαγον διὰ τῆς νυκτὸς εἰς τὴν Ἀντιπατρίδα. 32 Τῇ δὲ ἐπαύριον ἐάσαντες τοὺς ἱππεῖς πορεύεσθαι σὺν αὐτῷ, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν παρεμβολήν· 33 οἵτινες εἰσελθόντες εἰς τὴν Καισάρειαν, καὶ ἀναδόντες τὴν ἐπιστολὴν τῷ ἡγεμόνι, παρέστησαν καὶ τὸν Παῦλον αὐτῷ. 34 Ἀναγνοὺς δὲ ὁ ἡγεμών, καὶ ἐπερωτήσας ἐκ ποίας ἐπαρχίας ἐστίν, καὶ πυθόμενος ὅτι ἀπὸ Κιλικίας, 35 Διακούσομαί σου, ἔφη, ὅταν καὶ οἱ κατήγοροί σου παραγένωνται. Ἐκέλευσέν τε αὐτὸν ἐν τῷ πραιτωρίῳ Ἡρῴδου φυλάσσεσθαι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

men sind“, Und er befahl, ihn im Prätorium von Herodes zu bewachen.

a W „machten“; so auch V. 13 **b** E „verfluchten“; so auch V. 21 **c** F „mit einem Fluch verflucht“ **d** W „die (Dinge) bezüglich ihm“ **e** W „Freue dich“; Grußformel **f** W „hatte“

Paulus verteidigt sich vor dem Statthalter Felix

24 Fünf Tage später stieg nun der Oberpriester Hananias mit einigen Ältesten und einem Redner, einem gewissen Tertullus, herab, welche dem Statthalter ˹ihre Vorwürfe˺ gegen Paulus vortrugen. **2** Als er nun aufgerufen wurde, begann Tertullus mit der Anklage[a] und sagte: „Dass wir großen Frieden durch dich erfahren und diesem Volk durch deine Fürsorge Reformen zukommen, **3** erkennen wir in allem und überall an, edelster Felix, mit aller Dankbarkeit. **4** Damit ich dich aber nicht allzu sehr bemühe, bitte ich dich, uns in deiner Großzügigkeit kurz anzuhören. **5** Wir haben nämlich festgestellt, dass dieser Mann eine Pest ˹ist˺ und Unruhe stiftet unter allen Judäern, die auf dem Erdkreis ˹sind˺, und ein Anführer der Partei der Nazoräer ˹ist˺, **6** der sogar den Tempel zu entweihen versuchte ˹und˺ den wir ˹deshalb˺ auch verhaftet haben. **8** Von ihm wirst du – wenn du ihn selbst verhört hast – alles über die ˹Dinge˺ erfahren können, derer *wir* ihn anklagen.“ **9** Da stimmten auch die Judäer ein und bestätigten, dass sich dies so verhielte. **10** Paulus antwortete aber, als ihm der Statthalter Zeichen gab zu reden: „Da ich weiß, dass du seit vielen Jahren Richter für dieses Volk bist, verteidige ich ‹meine Sache›[b] zuversichtlich, **11** indem du erfahren kannst, dass es nicht mehr als zwölf Tage sind, seitdem ich hinaufgestiegen bin, um in Jerusalem anzubeten. **12** Und sie haben mich weder im Tempel noch in den Synagogen noch in der Stadt mit jemand diskutieren oder einen Auflauf der Menschenmenge provozieren gesehen[c]. **13** Noch können sie mir beweisen, wofür sie jetzt mich anklagen. **14** Ich bekenne dir aber Folgendes: Gemäß dem „Weg“, den sie eine Sekte nennen, *so* diene ich dem Gott unserer Väter[d], da ich allem glaube, das gemäß dem Gesetz ˹ist˺ und in den Propheten geschrieben steht, **15** und habe ˹dieselbe˺ Hoffnung in Gott, die auch sie[e] selbst erwarten: dass es eine Auferstehung der Toten geben wird, sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten. **16** Darum bin nun ich selbst bestrebt, stets ein einwandfreies Gewissen gegenüber Gott und den Menschen zu haben. **17** Nach mehreren Jahren nun kam ich, um Almosen an mein Volk und Opfer darzubringen[f], **18** bei denen sie mich gereinigt im Tempel fanden, nicht mit einer Menschenmenge und nicht mit einem Tumult; ˹trotzdem bezichtigen mich˺ einige Judäer aus Asia, **19** die vor dir anwesend sein und Anklage erheben müssen, wenn sie etwas gegen mich hätten. **20** Oder sie selbst sollten sagen, welches Verbrechen an mir sie festgestellt haben, als ich vor dem Synedrium[g] stand, **21** außer über diese eine Aussage, die ich ausrief, als

24 Μετὰ δὲ πέντε ἡμέρας κατέβη ὁ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ῥήτορος Τερτύλλου τινός, οἵτινες ἐνεφάνισαν τῷ ἡγεμόνι κατὰ τοῦ Παύλου. **2** Κληθέντος δὲ αὐτοῦ, ἤρξατο κατηγορεῖν ὁ Τέρτυλλος λέγων, **3** πάντῃ τε καὶ πανταχοῦ ἀποδεχόμεθα, κράτιστε Φῆλιξ, μετὰ πάσης εὐχαριστίας. **4** Ἵνα δὲ μὴ ἐπὶ πλεῖόν σε ἐγκόπτω, παρακαλῶ ἀκοῦσαί σε ἡμῶν συντόμως τῇ σῇ ἐπιεικείᾳ. **5** Εὑρόντες γὰρ τὸν ἄνδρα τοῦτον λοιμόν, καὶ κινοῦντα στάσιν πᾶσιν τοῖς Ἰουδαίοις τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην, πρωτοστάτην τε τῆς τῶν Ναζωραίων αἱρέσεως· **6** ὃς καὶ τὸ ἱερὸν ἐπείρασεν βεβηλῶσαι· ὃν καὶ ἐκρατήσαμεν· **8** παρ' οὗ δυνήσῃ, αὐτὸς ἀνακρίνας, περὶ πάντων τούτων ἐπιγνῶναι ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦμεν αὐτοῦ. **9** Συνεπέθεντο δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι, φάσκοντες ταῦτα οὕτως ἔχειν. **10** Ἀπεκρίθη δὲ ὁ Παῦλος, νεύσαντος αὐτῷ τοῦ ἡγεμόνος λέγειν, **11** δυναμένου σου γνῶναι ὅτι οὐ πλείους εἰσίν μοι ἡμέραι δεκαδύο, ἀφ' ἧς ἀνέβην προσκυνήσων ἐν Ἰερουσαλήμ· **12** καὶ οὔτε ἐν τῷ ἱερῷ εὗρόν με πρός τινα διαλεγόμενον ἢ ἐπισύστασιν ποιοῦντα ὄχλου, οὔτε ἐν ταῖς συναγωγαῖς, οὔτε κατὰ τὴν πόλιν. **13** Οὔτε παραστῆσαί με δύνανται περὶ ὧν νῦν κατηγοροῦσίν μου. **14** Ὁμολογῶ δὲ τοῦτό σοι, ὅτι κατὰ τὴν ὁδὸν ἣν λέγουσιν αἵρεσιν, οὕτως λατρεύω τῷ πατρῴῳ θεῷ, πιστεύων πᾶσιν τοῖς κατὰ τὸν νόμον καὶ τοῖς προφήταις γεγραμμένοις· **15** ἐλπίδα ἔχων εἰς τὸν θεόν, ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσδέχονται, ἀνάστασιν μέλλειν ἔσεσθαι νεκρῶν, δικαίων τε καὶ ἀδίκων. **16** Ἐν τούτῳ δὲ αὐτὸς ἀσκῶ, ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχων πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἀνθρώπους διὰ παντός. **17** Δι' ἐτῶν δὲ πλειόνων παρεγενόμην ἐλεημοσύνας ποιήσων εἰς τὸ ἔθνος μου καὶ προσφοράς· **18** ἐν οἷς εὗρόν με ἡγνισμένον ἐν τῷ ἱερῷ, οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ θορύβου, τινὲς ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι· **19** οὓς δεῖ ἐπὶ σοῦ παρεῖναι καὶ κατηγορεῖν εἴ τι ἔχοιεν πρός με. **20** Ἢ αὐτοὶ οὗτοι εἰπάτωσαν, τί εὗρον ἐν ἐμοὶ ἀδίκημα, στάντος μου ἐπὶ τοῦ συνεδρίου, **21** ἢ περὶ μιᾶς ταύτης φωνῆς, ἧς ἔκραξα ἑστὼς ἐν αὐτοῖς, ὅτι Περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι σήμερον ὑφ' ὑμῶν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ich unter ihnen stand: ‚Bezüglich der Auferstehung der Toten
werde *ich* heute von euch gerichtet!'"

a W „anzuklagen" **b** W „die (Dinge) über mich selbst" **c** W „gefunden" **d** W „väterlichen" **e** D.h. die Ankläger des Paulus **f** W „zu tun" **g** Bezeichnet den 70-köpfigen „Hohen Rat" in Jerusalem, der unter dem Vorsitz des amtierenden Oberpriesters tagt

Paulus weiter in Haft

22 Da wies Felix sie zurück, weil er über den „Weg" genauer Bescheid wusste, und sagte: „Sobald der Kommandant Lysius herabkommt, werde ich ‹euer Anliegen›[a] entscheiden." **23** Er ordnete aber dem Zenturio an, dass Paulus bewacht werde und Freigang habe und keinen seiner Leute[b] daran zu hindern, ihm zu dienen oder zu ihm zu gehen.

24 Einige Tage später nun kam Felix zusammen mit Ehefrau Drusilla, die Judäerin war, und bestellte Paulus, und er hörte ihn an über den Glauben an Christus. **25** Und während er über Gerechtigkeit und Selbstbeherrschung und das bevorstehende Gericht diskutierte, wurde Felix ängstlich und antwortete: „Für jetzt geh hin, aber sobald ich Zeit habe, werde ich dich herbitten." **26** Zugleich hoffte er auch, dass ihm von Paulus Schmiergeld gegeben würde, damit er ihn freilässt; deshalb bestellte er ihn noch häufiger und debattierte mit ihm. **27** Als aber zwei Jahre vergangen[c] waren, bekam Felix den Porcius Festus als Nachfolger, und da sich Felix bei den Judäern in Gunst setzen wollte, hinterließ er Paulus als Gefangenen.

22 Ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Φῆλιξ ἀνεβάλετο αὐτούς, ἀκριβέστερον εἰδὼς τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ, εἰπών, Ὅταν Λυσίας ὁ χιλίαρχος καταβῇ, διαγνώσομαι τὰ καθ' ὑμᾶς· **23** διαταξάμενός τε τῷ ἑκατοντάρχῃ τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον, ἔχειν τε ἄνεσιν, καὶ μηδένα κωλύειν τῶν ἰδίων αὐτοῦ ὑπηρετεῖν ἢ προσέρχεσθαι αὐτῷ.

24 Μετὰ δὲ ἡμέρας τινάς, παραγενόμενος ὁ Φῆλιξ σὺν Δρουσίλλῃ τῇ γυναικὶ οὔσῃ Ἰουδαίᾳ, μετεπέμψατο τὸν Παῦλον, καὶ ἤκουσεν αὐτοῦ περὶ τῆς εἰς χριστὸν πίστεως. **25** Διαλεγομένου δὲ αὐτοῦ περὶ δικαιοσύνης καὶ ἐγκρατείας καὶ τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔσεσθαι, ἔμφοβος γενόμενος ὁ Φῆλιξ ἀπεκρίθη, Τὸ νῦν ἔχον πορεύου· καιρὸν δὲ μεταλαβὼν μετακαλέσομαί σε· **26** ἅμα καὶ ἐλπίζων ὅτι χρήματα δοθήσεται αὐτῷ ὑπὸ τοῦ Παύλου, ὅπως λύσῃ αὐτόν· διὸ καὶ πυκνότερον αὐτὸν μεταπεμπόμενος ὡμίλει αὐτῷ. **27** Διετίας δὲ πληρωθείσης, ἔλαβεν διάδοχον ὁ Φῆλιξ Πόρκιον Φῆστον· θέλων τε χάριτας καταθέσθαι τοῖς Ἰουδαίοις ὁ Φῆλιξ κατέλιπεν τὸν Παῦλον δεδεμένον.

a W „die (Dinge) gemäß euch" **b** W „eigenen" **c** W „erfüllt"

Paulus verteidigt sich vor Statthalter Festus

25 Festus betrat also die Provinz und stieg nach drei Tagen von Cäsarea hinauf nach Jerusalem. **2** Und der Oberpriester und die wichtigsten[a] der Judäer trugen ihm ⸢ihre Vorwürfe⸣ gegen Paulus vor, und sie forderten ihn auf **3** (womit sie einen Gefallen gegen ihn[b] erbaten), dass er ihn nach Jerusalem bestellen solle, wobei sie einen Anschlag verüben würden, um ihn entlang des Weges umzubringen. **4** Festus antwortete also, dass Paulus in Cäsarea verwahrt werde, er selbst aber in Kürze aufzubrechen gedachte. **5** „Die Sachverständigen[c] unter euch", sagt er, „sollen also mit hinabsteigen und ihn anklagen, wenn etwas an diesem Mann ist."

6 Nachdem er sich aber mehr als zehn Tage unter ihnen aufgehalten hatte, stieg er nach Cäsarea hinab; am folgenden ⸢Tag⸣ setzte er sich auf den Richterstuhl und befahl, Paulus vorzuführen. **7** Als er nun ankam, umringten ihn die Judäer, die von Jerusalem herabgestiegen waren, und brachten viele und schwere Anschuldigungen gegen Paulus vor, die sie nicht beweisen konnten, **8** während er sich verteidigte: „Weder gegen das Gesetz der Judäer noch gegen den Tempel noch gegen Cäsar habe ich in irgendeiner Weise gesündigt." **9** Da Festus aber den Judäern einen Gefallen tun wollte, antwortete er Paulus und sagte: „Willst du nach Jerusalem hinaufsteigen und dort hinsichtlich dieser ⸢Vorwürfe⸣ vor mir gerichtet werden?" **10** Da sagte Paulus: „Ich stehe

25 Φῆστος οὖν ἐπιβὰς τῇ ἐπαρχίᾳ, μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα ἀπὸ Καισαρείας. **2** Ἐνεφάνισαν δὲ αὐτῷ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων κατὰ τοῦ Παύλου, καὶ παρεκάλουν αὐτόν, **3** αἰτούμενοι χάριν κατ' αὐτοῦ, ὅπως μεταπέμψηται αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλήμ, ἐνέδραν ποιοῦντες ἀνελεῖν αὐτὸν κατὰ τὴν ὁδόν. **4** Ὁ μὲν οὖν Φῆστος ἀπεκρίθη, τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον ἐν Καισαρείᾳ, ἑαυτὸν δὲ μέλλειν ἐν τάχει ἐκπορεύεσθαι. **5** Οἱ οὖν δυνατοὶ ἐν ὑμῖν, φησίν, συγκαταβάντες, εἴ τι ἐστὶν ἐν τῷ ἀνδρὶ τούτῳ, κατηγορείτωσαν αὐτοῦ.

6 Διατρίψας δὲ ἐν αὐτοῖς ἡμέρας πλείους ἢ δέκα, καταβὰς εἰς Καισάρειαν, τῇ ἐπαύριον καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσεν τὸν Παῦλον ἀχθῆναι. **7** Παραγενομένου δὲ αὐτοῦ, περιέστησαν οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβεβηκότες Ἰουδαῖοι, πολλὰ καὶ βαρέα αἰτιώματα φέροντες κατὰ τοῦ Παύλου, ἃ οὐκ ἴσχυον ἀποδεῖξαι, **8** ἀπολογουμένου αὐτοῦ ὅτι Οὔτε εἰς τὸν νόμον τῶν Ἰουδαίων, οὔτε εἰς τὸ ἱερόν, οὔτε εἰς Καίσαρά τι ἥμαρτον. **9** Ὁ Φῆστος δὲ τοῖς Ἰουδαίοις θέλων χάριν καταθέσθαι, ἀποκριθεὶς τῷ Παύλῳ εἶπεν, Θέλεις εἰς Ἰερουσόλυμα ἀναβάς, ἐκεῖ περὶ τούτων κρίνεσθαι ἐπ' ἐμοῦ; **10** Εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος, Ἐπὶ τοῦ βήματος Καίσαρος ἑστώς εἰμι, οὗ με δεῖ κρίνεσθαι· Ἰουδαίους οὐδὲν ἠδίκησα, ὡς καὶ σὺ κάλλιον ἐπιγινώσκεις. **11** Εἰ μὲν γὰρ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

vor dem Richterstuhl des Cäsar, wo ich gerichtet werden muss. Den Judäern habe ich kein Unrecht getan, wie auch du sehr wohl weißt. 11 Wenn ich nämlich Unrecht tue und irgendetwas getan habe, das des Todes würdig ⸢ist⸣, dann weigere ich mich nicht zu sterben. Aber wenn nichts von dem ⸢wahr⸣ ist, dessen diese ⸢Leute⸣ mich anklagen, dann kann niemand mich ihnen preisgeben. Ich berufe mich auf Cäsar!“ 12 Daraufhin besprach sich Festus mit dem Rat und antwortete: „Auf Cäsar hast du dich berufen, vor Cäsar sollst du treten!“

13 Als nun einige Tage vergangen waren, trafen Agrippa der König und Bernike in Cäsarea ein, um Festus zu begrüßen. 14 Und während er sich dort mehrere Tage aufhielt, legte Festus dem König die ⸢Anschuldigungen⸣ gegen Paulus vor und sagte: „Ein gewisser Mann ist von Felix als Gefangener zurückgelassen worden, 15 über den die Oberpriester und die Ältesten der Judäer ⸢ihre Anschuldigungen⸣ vorgetragen haben, als ich in Jerusalem war, und mich um ein Urteil gegen ihn gebeten haben. 16 Ihnen antwortete ich, dass es bei ⸢uns⸣ Römern nicht Sitte sei, einen Menschen ins Verderben preiszugeben, bevor der Angeklagte die Kläger von Angesicht zu Angesicht getroffen und eine Gelegenheit zur Verteidigung hinsichtlich der Anklage erhalten hat. 17 Als sie nun hierher zusammenkamen, machte ich keine Umschweife, setzte mich am nächsten ⸢Tag⸣ auf den Richterstuhl und befahl, den Mann vorzuführen. 18 Über den brachten die Ankläger, als sie sich hinstellten, keine einzige Anschuldigung, vor, die *ich* vermutete; 19 einige strittige Fragen aber hinsichtlich ihrer eigenen Religion hatten sie gegen ihn, und hinsichtlich eines gewissen verstorbenen Jesus, von dem Paulus sagte, er lebe. 20 Da *ich* nun in der Untersuchung diesbezüglich ratlos war, fragte[d] ich, ob er nach Jerusalem gehen und dort darüber gerichtet werden wolle. 21 Da sich Paulus aber darauf berufen hatte, bis zur Entscheidung Seiner Majestät[e] bewacht zu werden, befahl ich, dass er bewacht wird, bis ich ihn zu Cäsar schicke.“ 22 Agrippa aber sagte zu Festus: „Ich will den Mann auch selbst hören.“ „Morgen“, sagt er aber, „sollst du ihn hören.“

23 Als nun Agrippa und Bernike am folgenden ⸢Tag⸣ mit einem großen Gefolge kamen und den Versammlungsraum betraten, zusammen mit den Kommandanten und den prominentesten Männern der Stadt, und Festus den Befehl erteilte, wurde Paulus vorgeführt. 24 Und Festus sagt: „König Agrippa und alle mit uns anwesenden Männer, ihr seht diesen ⸢Mann⸣, über den sich die ganze Menge der Judäer bei mir beschwert hat – sowohl in Jerusalem als auch hier –, indem sie lautstark riefen, dass er nicht länger leben dürfe. 25 Ich aber bin zu dem Schluss gekommen, dass er nichts getan hat, was des Todes würdig ⸢ist⸣. und da sich aber dieser selbst auf Seine Majestät berufen hat, habe ich beschlossen, ihn ihn ⸢dorthin⸣ zu schicken. 26 Etwas Genaues über ihn habe ich dem Herrn nicht zu schreiben; darum habe ich ihn euch vorgeführt – und besonders dir, König Agrippa –, damit ich etwas zu schreiben habe,

ἀδικῶ καὶ ἄξιον θανάτου πέπραχά τι, οὐ παραιτοῦμαι τὸ ἀποθανεῖν· εἰ δὲ οὐδέν ἐστιν ὧν οὗτοι κατηγοροῦσίν μου, οὐδείς με δύναται αὐτοῖς χαρίσασθαι. Καίσαρα ἐπικαλοῦμαι. 12 Τότε ὁ Φῆστος συλλαλήσας μετὰ τοῦ συμβουλίου ἀπεκρίθη, Καίσαρα ἐπικέκλησαι; Ἐπὶ Καίσαρα πορεύσῃ.

13 Ἡμερῶν δὲ διαγενομένων τινῶν, Ἀγρίππας ὁ βασιλεὺς καὶ Βερνίκη κατήντησαν εἰς Καισάρειαν, ἀσπασάμενοι τὸν Φῆστον. 14 Ὡς δὲ πλείους ἡμέρας διέτριβεν ἐκεῖ, ὁ Φῆστος τῷ βασιλεῖ ἀνέθετο τὰ κατὰ τὸν Παῦλον, λέγων, Ἀνήρ τίς ἐστιν καταλελειμμένος ὑπὸ Φήλικος δέσμιος, 15 περὶ οὗ, γενομένου μου εἰς Ἱεροσόλυμα, ἐνεφάνισαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τῶν Ἰουδαίων, αἰτούμενοι κατ' αὐτοῦ δίκην. 16 Πρὸς οὓς ἀπεκρίθην, ὅτι οὐκ ἔστιν ἔθος Ῥωμαίοις χαρίζεσθαί τινα ἄνθρωπον εἰς ἀπώλειαν, πρὶν ἢ ὁ κατηγορούμενος κατὰ πρόσωπον ἔχοι τοὺς κατηγόρους, τόπον τε ἀπολογίας λάβοι περὶ τοῦ ἐγκλήματος. 17 Συνελθόντων οὖν αὐτῶν ἐνθάδε, ἀναβολὴν μηδεμίαν ποιησάμενος, τῇ ἑξῆς καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐκέλευσα ἀχθῆναι τὸν ἄνδρα· 18 περὶ οὗ σταθέντες οἱ κατήγοροι οὐδεμίαν αἰτίαν ἐπέφερον ὧν ὑπενόουν ἐγώ, 19 ζητήματα δέ τινα περὶ τῆς ἰδίας δεισιδαιμονίας εἶχον πρὸς αὐτόν, καὶ περί τινος Ἰησοῦ τεθνηκότος, ὃν ἔφασκεν ὁ Παῦλος ζῆν. 20 Ἀπορούμενος δὲ ἐγὼ τὴν περὶ τούτου ζήτησιν, ἔλεγον, εἰ βούλοιτο πορεύεσθαι εἰς Ἰερουσαλήμ, κἀκεῖ κρίνεσθαι περὶ τούτων. 21 Τοῦ δὲ Παύλου ἐπικαλεσαμένου τηρηθῆναι αὐτὸν εἰς τὴν τοῦ Σεβαστοῦ διάγνωσιν, ἐκέλευσα τηρεῖσθαι αὐτόν, ἕως οὗ πέμψω αὐτὸν πρὸς Καίσαρα. 22 Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Φῆστον ἔφη, Ἐβουλόμην καὶ αὐτὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀκοῦσαι. Ὁ δέ, Αὔριον, φησίν, ἀκούσῃ αὐτοῦ.

23 Τῇ οὖν ἐπαύριον, ἐλθόντος τοῦ Ἀγρίππα καὶ τῆς Βερνίκης μετὰ πολλῆς φαντασίας, καὶ εἰσελθόντων εἰς τὸ ἀκροατήριον, σύν τε τοῖς χιλιάρχοις καὶ ἀνδράσιν τοῖς κατ' ἐξοχὴν οὖσιν τῆς πόλεως, καὶ κελεύσαντος τοῦ Φήστου, ἤχθη ὁ Παῦλος. 24 Καί φησιν ὁ Φῆστος, Ἀγρίππα βασιλεῦ, καὶ πάντες οἱ συμπαρόντες ἡμῖν ἄνδρες, θεωρεῖτε τοῦτον περὶ οὗ πᾶν τὸ πλῆθος τῶν Ἰουδαίων ἐνέτυχόν μοι ἔν τε Ἱεροσολύμοις καὶ ἐνθάδε, ἐπιβοῶντες μὴ δεῖν ζῆν αὐτὸν μηκέτι. 25 Ἐγὼ δὲ καταλαβόμενος μηδὲν ἄξιον θανάτου αὐτὸν πεπραχέναι, καὶ αὐτοῦ δὲ τούτου ἐπικαλεσαμένου τὸν Σεβαστόν, ἔκρινα πέμπειν αὐτόν. 26 Περὶ οὗ ἀσφαλές τι γράψαι τῷ κυρίῳ οὐκ ἔχω. Διὸ προήγαγον αὐτὸν ἐφ' ὑμῶν, καὶ μάλιστα ἐπὶ σοῦ, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ὅπως τῆς ἀνακρίσεως γενομένης σχῶ τι γράψαι. 27 Ἄλογον γάρ μοι δοκεῖ, πέμποντα δέσμιον, μὴ καὶ τὰς κατ' αὐτοῦ αἰτίας σημᾶναι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wenn die Anhörung abgeschlossen[f] ist. 27 Denn es scheint
mir unsinnig, einen Gefangenen zu schicken und nicht auch
die gegen ihn ⸢erhobenen⸣ Vorwürfe[g] anzuzeigen."

a W „ersten" **b** D.h. Paulus **c** W „Fähigen" **d** E „sagte" **e** Gemeint ist der röm. Cäsar; so auch V. 25 und „Herr" in V. 26 **f** E „geschehen" **g** E „Gründe"

Paulus verteidigt sich vor König Agrippa

26 Agrippa aber sagte zu Paulus: „Es ist dir gestattet, für
dich selbst zu sprechen." Daraufhin verteidigte sich Paulus,
wobei er die Hand ausstreckte: 2 „Ich schätze mich glück-
lich, König Agrippa, mich hinsichtlich aller ⸢Dinge⸣, derer
ich von den Judäern angeklagt werde, heute vor dir verteidigen zu sollen, 3 insbesondere da du ein Kenner aller Bräuche und Streitfragen unter den Judäern bist; darum bitte ich dich, mich geduldig anzuhören. 4 Also mein Leben seit der Jugend, das von Anfang an in meinem Volk, in Jerusalem stattgefunden hat, kennen alle Judäer, 5 die mich von früher kennen (wenn sie es bezeugen wollen), ⸢nämlich⸣ dass ich gemäß der strengsten Gruppierung unserer Religion gelebt habe – als ein Pharisäer. 6 Und jetzt stehe ich ⸢hier⸣ und werde wegen ⸢meiner⸣ Hoffnung auf die von Gott an die Vorfahren[a] ergangene Verheißung gerichtet, 7 zu der hin unser Zwölfstamm zu gelangen hofft, da er mit Ernst ⸢Gott⸣ Nacht und Tag dient. Hinsichtlich dieser Hoffnung werde ich von Judäern angeklagt, König Agrippa! 8 Warum hält man es bei euch für absurd, dass Gott Tote auferweckt? 9 *Ich* meinte also für mich selbst, gegen den Namen von Jesus dem Nazoräer viel Widerstand leisten zu müssen, 10 was ich in Jerusalem auch getan habe, und zwar habe *ich* viele der Heiligen in Gefängnissen weggesperrt, nachdem ich die ⸢entsprechende⸣ Vollmacht von den Oberpriestern erhalten hatte, und habe ‹meine Zustimmung gegeben›[b], wenn sie umgebracht wurden. 11 Und quer durch alle Synagogen bestrafte ich sie verschiedentlich und zwang sie, ⸢ihren Gott⸣ zu lästern; auch stellte ich ihnen rigoros[c] nach und verfolgte sie sogar bis in die ausländischen[d] Städte. 12 Unter anderem reiste ich auch nach Damaskus mit einer Vollmacht und Erlaubnis von den Oberpriestern. 13 Mitten am Tag entlang des Weges sah ich, oh König, vom Himmel her ein Licht, jenseits der Helligkeit der Sonne, das mich und die mit mir Reisenden umstrahlte. 14 Und nachdem wir alle zu Boden gefallen waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Sprache zu mir reden und sagen: ‚Saul, Saul, warum verfolgst du mich? ⸢Es wird⸣ schwierig für dich ⸢sein⸣, gegen den Stachel zu treten.' 15 Ich aber sagte: ‚Wer bist du, Herr?' Er wiederum sagte: ‚*Ich* bin Jesus, den *du* verfolgst. 16 Steh doch auf und stell dich auf deine Füße! Denn dazu bin ich dir erschienen: um dich als Gehilfen und Zeugen einzusetzen, sowohl dessen, was du gesehen hast, als auch dessen, worin ich dir erscheinen werde, 17 indem ich dich aus dem Volk und den ⸢heidnischen⸣ Völkern herausnehme, zu denen *ich* dich sende, 18 um ihre Augen zu öffnen, damit sie von Finsternis zum Licht und aus der Gewalt Satans zu Gott zurück-

26 Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐπιτρέπεταί σοι
ὑπὲρ σεαυτοῦ λέγειν. Τότε ὁ Παῦλος ἀπελογεῖτο, ἐκτείνας
τὴν χεῖρα, 2 Περὶ πάντων ὧν ἐγκαλοῦμαι ὑπὸ Ἰουδαίων,
βασιλεῦ Ἀγρίππα, ἥγημαι ἐμαυτὸν μακάριον ἐπὶ σοῦ μέλλων
ἀπολογεῖσθαι σήμερον· 3 μάλιστα γνώστην ὄντα σὲ πάντων
τῶν κατὰ Ἰουδαίους ἠθῶν τε καὶ ζητημάτων· διὸ δέομαί
σου, μακροθύμως ἀκοῦσαί μου. 4 Τὴν μὲν οὖν βίωσίν μου
τὴν ἐκ νεότητος, τὴν ἀπ' ἀρχῆς γενομένην ἐν τῷ ἔθνει μου
ἐν Ἱεροσολύμοις, ἴσασιν πάντες οἱ Ἰουδαῖοι, 5 προγινώσκο-
ντές με ἄνωθεν, ἐὰν θέλωσιν μαρτυρεῖν, ὅτι κατὰ τὴν ἀκρι-
βεστάτην αἵρεσιν τῆς ἡμετέρας θρησκείας ἔζησα Φαρισα-
ῖος. 6 Καὶ νῦν ἐπ' ἐλπίδι τῆς πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγε-
λίας γενομένης ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἕστηκα κρινόμενος, 7 εἰς ἣν
τὸ δωδεκάφυλον ἡμῶν ἐν ἐκτενείᾳ νύκτα καὶ ἡμέραν λατρε-
ῦον ἐλπίζει καταντῆσαι· περὶ ἧς ἐλπίδος ἐγκαλοῦμαι, βασι-
λεῦ Ἀγρίππα, ὑπὸ Ἰουδαίων. 8 Τί ἄπιστον κρίνεται παρ'
ὑμῖν, εἰ ὁ θεὸς νεκροὺς ἐγείρει; 9 Ἐγὼ μὲν οὖν ἔδοξα ἐμαυτῷ
πρὸς τὸ ὄνομα Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου δεῖν πολλὰ ἐναντία
πρᾶξαι· 10 ὃ καὶ ἐποίησα ἐν Ἱεροσολύμοις, καὶ πολλοὺς
τῶν ἁγίων ἐγὼ φυλακαῖς κατέκλεισα, τὴν παρὰ τῶν ἀρχιε-
ρέων ἐξουσίαν λαβών, ἀναιρουμένων τε αὐτῶν κατήνεγκα
ψῆφον. 11 Καὶ κατὰ πάσας τὰς συναγωγὰς πολλάκις τιμω-
ρῶν αὐτούς, ἠνάγκαζον βλασφημεῖν· περισσῶς τε ἐμμαινό-
μενος αὐτοῖς, ἐδίωκον ἕως καὶ εἰς τὰς ἔξω πόλεις. 12 Ἐν
οἷς καὶ πορευόμενος εἰς τὴν Δαμασκὸν μετ' ἐξουσίας καὶ
ἐπιτροπῆς τῆς παρὰ τῶν ἀρχιερέων, 13 ἡμέρας μέσης, κατὰ
τὴν ὁδὸν εἶδον, βασιλεῦ, οὐρανόθεν ὑπὲρ τὴν λαμπρότητα
τοῦ ἡλίου, περιλάμψαν με φῶς καὶ τοὺς σὺν ἐμοὶ πορευομέ-
νους. 14 Πάντων δὲ καταπεσόντων ἡμῶν εἰς τὴν γῆν, ἤκουσα
φωνὴν λαλοῦσαν πρός με καὶ λέγουσαν τῇ Ἑβραΐδι διαλέ-
κτῳ, Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις; Σκληρόν σοι πρὸς κέντρα
λακτίζειν. 15 Ἐγὼ δὲ εἶπον, Τίς εἶ, κύριε; Ὁ δὲ εἶπεν, Ἐγώ
εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ διώκεις. 16 Ἀλλὰ ἀνάστηθι, καὶ στῆθι
ἐπὶ τοὺς πόδας σου· εἰς τοῦτο γὰρ ὤφθην σοι, προχειρί-
σασθαί σε ὑπηρέτην καὶ μάρτυρα ὧν τε εἶδές ὧν τε ὀφθή-
σομαί σοι, 17 ἐξαιρούμενός σε ἐκ τοῦ λαοῦ καὶ τῶν ἐθνῶν,
εἰς οὓς ἐγώ σε ἀποστέλλω, 18 ἀνοῖξαι ὀφθαλμοὺς αὐτῶν,
τοῦ ὑποστρέψαι ἀπὸ σκότους εἰς φῶς καὶ τῆς ἐξουσίας τοῦ
Σατανᾶ ἐπὶ τὸν θεόν, τοῦ λαβεῖν αὐτοὺς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν,
καὶ κλῆρον ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πίστει τῇ εἰς ἐμέ. 19 Ὅθεν,
βασιλεῦ Ἀγρίππα, οὐκ ἐγενόμην ἀπειθὴς τῇ οὐρανίῳ ὀπτα-
σίᾳ, 20 ἀλλὰ τοῖς ἐν Δαμασκῷ πρῶτον καὶ Ἱεροσολύμοις, εἰς
πᾶσάν τε τὴν χώραν τῆς Ἰουδαίας, καὶ τοῖς ἔθνεσιν, ἀπαγ-
γέλλων μετανοεῖν, καὶ ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θεόν, ἄξια τῆς
μετανοίας ἔργα πράσσοντας. 21 Ἕνεκα τούτων οἱ Ἰουδα-
ῖοί με συλλαβόμενοι ἐν τῷ ἱερῷ ἐπειρῶντο διαχειρίσασθαι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zukehren ⌜und⌝ sie Vergebung der Sünden und ⌜ihr⌝ Erbe unter denen erhalten, die durch Glauben an mich[e] geheiligt sind.‘ 19 Von daher, König Agrippa, bin ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam geworden, 20 sondern ich habe zuerst denen in Damaskus und Jerusalem, und dann in der ganzen Umgebung Judäas und den ⌜heidnischen⌝ Völkern verkündet, Buße zu tun und zu Gott umzukehren und Werke zu tun, die der Buße würdig ⌜sind⌝. 21 Deswegen haben mich die Judäer im Tempel verhaftet und es darauf angelegt, mich umzubringen. 22 Da ich also bis zu diesem Tag Hilfe von Gott erfahren habe, stehe ich ⌜hier⌝, um es Klein und Groß zu bezeugen, obwohl ich nichts sage außer, was auch die Propheten und Mose gesagt haben, das geschehen würde: 23 ⌜nämlich⌝ dass der Gesalbte[f] ein Leidender ⌜sein würde⌝ ⌜und⌝ dass er als der Erste aus der Auferstehung der Toten Licht verkünden würde, dem Volk und den ⌜heidnischen⌝ Völkern.“ 24 Und während er diese ⌜Dinge⌝ als Verteidigung vorbrachte, sagte Festus mit lauter Stimme: „Du bist wahnsinnig, Paulus! ‹Das viele Studieren›[g] treibt dich in den Wahnsinn!“ 25 er aber sagt: „Ich bin nicht wahnsinnig, ehrenwerter Festus, sondern ich spreche Worte der Wahrheit und der Besonnenheit. 26 Denn der König, zu dem ich ja freimütig rede, weiß darüber Bescheid; denn dass ihm irgendetwas davon entgangen ist, kann ich überhaupt nicht glauben. Dies ⌜ist⌝ schließlich nicht in einem ⌜entlegenen⌝ Winkel passiert. 27 Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst.“ 28 Agrippa aber sagte zu Paulus: „Fast überzeugst du mich, ein Christ zu werden.“ 29 Paulus aber sagte: „Ich bete zu Gott, ‹über kurz oder lang›[h] nicht nur du, sondern auch alle, die mich heute anhören, solche werden, wie auch ich es bin – abgesehen von dieser Gefangenschaft[i].“

30 Und nachdem er diese ⌜Dinge⌝ gesagt hatte, standen der König und der Statthalter und Bernike auf, auch die bei ihnen saßen 31 und sie zogen sich zurück und redeten miteinander und sagten: „Dieser Mann[j] tut nichts, was des Todes oder der Gefangenschaft würdig ⌜ist⌝.“ 32 Agrippa aber sagte zu Festus: „Dieser Mann könnte freigelassen werden, wenn er sich nicht auf Cäsar berufen hätte.“

22 Ἐπικουρίας οὖν τυχὼν τῆς παρὰ τοῦ θεοῦ, ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης ἕστηκα μαρτυρόμενος μικρῷ τε καὶ μεγάλῳ, οὐδὲν ἐκτὸς λέγων ὧν τε οἱ προφῆται ἐλάλησαν μελλόντων γίνεσθαι καὶ Μωϋσῆς, 23 εἰ παθητὸς ὁ χριστός, εἰ πρῶτος ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν φῶς μέλλει καταγγέλλειν τῷ λαῷ καὶ τοῖς ἔθνεσιν. 24 Ταῦτα δὲ αὐτοῦ ἀπολογουμένου, ὁ Φῆστος μεγάλῃ τῇ φωνῇ ἔφη, Μαίνῃ, Παῦλε· τὰ πολλά σε γράμματα εἰς μανίαν περιτρέπει. 25 Ὁ δέ, Οὐ μαίνομαι, φησίν, κράτιστε Φῆστε, ἀλλὰ ἀληθείας καὶ σωφροσύνης ῥήματα ἀποφθέγγομαι. 26 Ἐπίσταται γὰρ περὶ τούτων ὁ βασιλεύς, πρὸς ὃν καὶ παρρησιαζόμενος λαλῶ· λανθάνειν γὰρ αὐτόν τι τούτων οὐ πείθομαι οὐδέν· οὐ γὰρ ἐν γωνίᾳ πεπραγμένον τοῦτο. 27 Πιστεύεις, βασιλεῦ Ἀγρίππα, τοῖς προφήταις; Οἶδα ὅτι πιστεύεις. 28 Ὁ δὲ Ἀγρίππας πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐν ὀλίγῳ με πείθεις Χριστιανὸν γενέσθαι. 29 Ὁ δὲ Παῦλος εἶπεν, Εὐξαίμην ἂν τῷ θεῷ, καὶ ἐν ὀλίγῳ καὶ ἐν πολλῷ οὐ μόνον σε, ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀκούοντάς μου σήμερον, γενέσθαι τοιούτους ὁποῖος κἀγώ εἰμι, παρεκτὸς τῶν δεσμῶν τούτων.

30 Καὶ ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ, ἀνέστη ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ ἡγεμών, ἥ τε Βερνίκη, καὶ οἱ συγκαθήμενοι αὐτοῖς· 31 καὶ ἀναχωρήσαντες ἐλάλουν πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες ὅτι Οὐδὲν θανάτου ἄξιον ἢ δεσμῶν πράσσει ὁ ἄνθρωπος οὗτος. 32 Ἀγρίππας δὲ τ�ῳ Φήστῳ ἔφη, Ἀπολελύσθαι ἐδύνατο ὁ ἄνθρωπος οὗτος, εἰ μὴ ἐπεκέκλητο Καίσαρα.

a E „Väter“ **b** I „einen Stein hingebracht“ **c** W „reichlich“ **d** W „außen“ **e** O „Treue zu mir“ **f** Gr. christos **g** W „die vielen Buchstaben“ **h** W „sowohl in wenig als auch in viel (Zeit)“ **i** E „diesen Fesseln“; so auch V. 31 **j** E „Mensch“; so auch V. 31

Paulus wird nach Rom gebracht

27 Als nun entschieden worden war, dass wir nach Italia abreisen würden, übergaben sie Paulus und einige weitere Gefangene einem Zenturio namens Julius, aus der Kohorte Seiner Majestät[a]. 2 Wir bestiegen aber ein Schiff aus Adramyttion, da wir zu den Orten entlang ⌜der Küste⌝ Asias segeln sollten, und brachen auf, wobei Aristarchus, ein Makedonier aus Thessalonich, mit uns ⌜unterwegs⌝ war. 3 Und am anderen ⌜Tag⌝ legten wir in Sidon an, und Julius behandelte Paulus freundlich und gestatte es ihm, zu den Freunden zu gehen, um ⌜ihre⌝ Fürsorge zu erfahren. 4 Und von dort brachen wir auf und segelten unterhalb von Zypern ⌜entlang⌝, weil die

27 Ὡς δὲ ἐκρίθη τοῦ ἀποπλεῖν ἡμᾶς εἰς τὴν Ἰταλίαν, παρεδίδουν τόν τε Παῦλον καί τινας ἑτέρους δεσμώτας ἑκατοντάρχῃ, ὀνόματι Ἰουλίῳ, σπείρης Σεβαστῆς. 2 Ἐπιβάντες δὲ πλοίῳ Ἀδραμυττηνῷ, μέλλοντες πλεῖν τοὺς κατὰ τὴν Ἀσίαν τόπους, ἀνήχθημεν, ὄντος σὺν ἡμῖν Ἀριστάρχου Μακεδόνος Θεσσαλονικέως. 3 Τῇ τε ἑτέρᾳ κατήχθημεν εἰς Σιδῶνα· φιλανθρώπως τε ὁ Ἰούλιος τῷ Παύλῳ χρησάμενος ἐπέτρεψεν πρὸς τοὺς φίλους πορευθέντα ἐπιμελείας τυχεῖν. 4 Κἀκεῖθεν ἀναχθέντες ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κύπρον, διὰ τὸ τοὺς ἀνέμους εἶναι ἐναντίους. 5 Τό τε πέλαγος τὸ κατὰ τὴν Κιλικίαν καὶ Παμφυλίαν διαπλεύσαντες, κατήλθομεν εἰς Μύρα

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Winde widrig waren. 5 Dann segelten wir über die offene See entlang Kilikias und Pamphylias und legten in Myra in Lyzien an. 6 Und als der Zenturio dort ein Schiff aus Alexandrien fand, das nach Italia segelte, verlud er uns darauf. 7 Nachdem wir aber an etlichen Tagen ⸢nur⸣ langsam segelten und mit Mühe gen Knidos gekommen waren, weil uns der Wind nicht weiterkommen ließ, segelten wir unterhalb von Kreta gen Salmone. 8 Und während wir sie mit Mühe umfuhren, kamen wir an einen Ort, der „Kalouslimenas[b]“ genannt wird, dem die Stadt Lasäa nahe war.

9 Weil nun etliche Zeit verstrichen und die Überfahrt bereits unsicher geworden war, da auch das Fasten[c] bereits vorüber war, mahnte Paulus ⸢zur Vorsicht⸣ 10 und sagte zu ihnen: „Männer, ich sehe, dass die Fahrt mit Schaden und großem Verlust zu enden[d] droht, nicht nur der Ladung und des Schiffs, sondern auch unserer Leben!“ 11 Der Zenturio aber vertraute dem Kapitän und dem Schiffsbesitzer mehr als dem von Paulus Gesagten. 12 Auch weil der Hafen zur Überwinterung ungeeignet war, stimmten die meisten für den Plan, auch von dort aufzubrechen, falls sie irgendwie nach Phönix (einem Hafen Kretas, der nach Südwesten und nach Nordwesten blickt) gelangen könnten, um ⸢dort⸣ zu überwintern.

τῆς Λυκίας. 6 Κἀκεῖ εὑρὼν ὁ ἑκατόνταρχος πλοῖον Ἀλεξανδρῖνον πλέον εἰς τὴν Ἰταλίαν, ἐνεβίβασεν ἡμᾶς εἰς αὐτό. 7 Ἐν ἱκαναῖς δὲ ἡμέραις βραδυπλοοῦντες, καὶ μόλις γενόμενοι κατὰ τὴν Κνίδον, μὴ προσεῶντος ἡμᾶς τοῦ ἀνέμου, ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κρήτην κατὰ Σαλμώνην· 8 μόλις τε παραλεγόμενοι αὐτὴν ἤλθομεν εἰς τόπον τινὰ καλούμενον Καλοὺς Λιμένας, ᾧ ἐγγὺς ἦν πόλις Λασαία.

9 Ἱκανοῦ δὲ χρόνου διαγενομένου, καὶ ὄντος ἤδη ἐπισφαλοῦς τοῦ πλοός, διὰ τὸ καὶ τὴν νηστείαν ἤδη παρεληλυθέναι, παρῄνει ὁ Παῦλος 10 λέγων αὐτοῖς, Ἄνδρες, θεωρῶ ὅτι μετὰ ὕβρεως καὶ πολλῆς ζημίας, οὐ μόνον τοῦ φορτίου καὶ τοῦ πλοίου ἀλλὰ καὶ τῶν ψυχῶν ἡμῶν, μέλλειν ἔσεσθαι τὸν πλοῦν. 11 Ὁ δὲ ἑκατοντάρχης τῷ κυβερνήτῃ καὶ τῷ ναυκλήρῳ ἐπείθετο μᾶλλον ἢ τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις. 12 Ἀνευθέτου δὲ τοῦ λιμένος ὑπάρχοντος πρὸς παραχειμασίαν, οἱ πλείους ἔθεντο βουλὴν ἀναχθῆναι κἀκεῖθεν, εἴ πως δύναιντο καταντήσαντες εἰς Φοίνικα παραχειμάσαι, λιμένα τῆς Κρήτης βλέποντα κατὰ λίβα καὶ κατὰ χῶρον.

a Gemeint ist eine Sondereinheit des röm. Kaisers **b** B „Gute/Schöne Häfen“ **c** Gemeint ist der Nationalfeiertag Jom Kippur, der im Herbst gefeiert wird **d** W „sein“

Paulus gerät in Seenot

13 Als nun ein Südwind wehte, meinten sie, das Vorhaben im Griff zu haben, lichteten ⸢den Anker⸣ und umfuhren Kreta unweit ⸢der Küste⸣. 14 Aber nicht lange danach rauschte ein stürmischer Wind, der sogenannte „Euroklydon“, von ihr herab[a]. 15 Als nun das Schiff mitgerissen wurde und dem Wind nicht trotzen konnte, gaben wir auf und ließen uns treiben. 16 Erst als wir unterhalb einer gewissen Insel, die Klauda genannt wird, entlangfuhren, konnten wir mit Mühe das Beiboot ‹unter Kontrolle bringen›[b]. 17 Das zogen sie herauf und wandten Hilfsmaßnahmen an, indem sie das Schiff umgurteten, und da sie fürchteten, dass sie in die Syrte[c] abgetrieben würden, senkten sie das Gerät[d] und ließen sich auf diese Weise treiben. 18 Da wir vom Unwetter aber heftig geplagt wurden, begannen sie am nächsten ⸢Tag⸣, ‹Ladung über Bord zu werfen›[e], 19 und am dritten ⸢Tag⸣ warfen wir eigenhändig die Schiffsausrüstung ab. 20 Und als über mehrere Tage weder Sonne noch Sterne erschienen und ein nicht ⸢gerade⸣ kleines Unwetter wütete, wurde uns schließlich alle Hoffnung genommen, gerettet zu werden.

21 Als nun eine große Appetitlosigkeit vorherrschte, da stand Paulus in ihrer Mitte auf und sagte: „Oh Männer, es wäre freilich angebracht gewesen, mir zu vertrauen, um nicht von Kreta aufzubrechen und diesen Schaden und Verlust zu ernten. 22 Und doch ermahne ich euch jetzt, guten Mutes zu sein! Es wird nämlich nicht einzigen Verlust eines Menschenlebens aus euren ⸢Reihen⸣ geben, lediglich

13 Ὑποπνεύσαντος δὲ νότου, δόξαντες τῆς προθέσεως κεκρατηκέναι, ἄραντες ἆσσον παρελέγοντο τὴν Κρήτην. 14 Μετ' οὐ πολὺ δὲ ἔβαλεν κατ' αὐτῆς ἄνεμος τυφωνικός, ὁ καλούμενος Εὐροκλύδων· 15 συναρπασθέντος δὲ τοῦ πλοίου, καὶ μὴ δυναμένου ἀντοφθαλμεῖν τῷ ἀνέμῳ, ἐπιδόντες ἐφερόμεθα. 16 Νησίον δέ τι ὑποδραμόντες καλούμενον Κλαύδην μόλις ἰσχύσαμεν περικρατεῖς γενέσθαι τῆς σκάφης· 17 ἣν ἄραντες, βοηθείαις ἐχρῶντο, ὑποζωννύντες τὸ πλοῖον· φοβούμενοί τε μὴ εἰς τὴν Σύρτην ἐκπέσωσιν, χαλάσαντες τὸ σκεῦος, οὕτως ἐφέροντο. 18 Σφοδρῶς δὲ χειμαζομένων ἡμῶν, τῇ ἑξῆς ἐκβολὴν ἐποιοῦντο· 19 καὶ τῇ τρίτῃ αὐτόχειρες τὴν σκευὴν τοῦ πλοίου ἐρρίψαμεν. 20 Μήτε δὲ ἡλίου μήτε ἄστρων ἐπιφαινόντων ἐπὶ πλείονας ἡμέρας, χειμῶνός τε οὐκ ὀλίγου ἐπικειμένου, λοιπὸν περιῃρεῖτο πᾶσα ἐλπὶς τοῦ σῴζεσθαι ἡμᾶς.

21 Πολλῆς δὲ ἀσιτίας ὑπαρχούσης, τότε σταθεὶς ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ αὐτῶν εἶπεν, Ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες, πειθαρχήσαντάς μοι μὴ ἀνάγεσθαι ἀπὸ τῆς Κρήτης, κερδῆσαί τε τὴν ὕβριν ταύτην καὶ τὴν ζημίαν. 22 Καὶ τὰ νῦν παραινῶ ὑμᾶς εὐθυμεῖν· ἀποβολὴ γὰρ ψυχῆς οὐδεμία ἔσται ἐξ ὑμῶν, πλὴν τοῦ πλοίου. 23 Παρέστη γάρ μοι ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἄγγελος τοῦ θεοῦ, οὗ εἰμι, ᾧ καὶ λατρεύω, 24 λέγων, Μὴ φοβοῦ, Παῦλε·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

des Schiffs. 23 Denn in dieser Nacht stand ein Engel des Gottes bei mir, dem ich gehöre[f] ˹und˺ dem ich auch diene, 24 und sagte: ‚Fürchte dich nicht, Paulus! Du musst Cäsar gegenübertreten, und siehe!, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir segeln.‘ 25 Darum seid guten Mutes, Männer! Denn ich vertraue[g] Gott, dass es so sein wird – ‹genau wie›[h] mir gesagt worden ist. 26 Auf irgendeiner Insel aber müssen wir auf Grund laufen.“

Καίσαρί σε δεῖ παραστῆναι· καὶ ἰδού, κεχάρισταί σοι ὁ θεὸς πάντας τοὺς πλέοντας μετὰ σοῦ. 25 Διὸ εὐθυμεῖτε ἄνδρες· πιστεύω γὰρ τῷ θεῷ ὅτι οὕτως ἔσται καθ' ὃν τρόπον λελάληταί μοι. 26 Εἰς νῆσον δέ τινα δεῖ ἡμᾶς ἐκπεσεῖν.

27 Als es nun die vierzehnte Nacht war – während wir im Adriatischen Meer[i] trieben –, da vermuteten gegen Mitternacht die Seeleute, dass sich ihnen irgendein Festland näherte. 28 Und als sie ˹die Tiefe˺ ausloteten, stellten[j] sie zwanzig Faden[k] fest; nachdem sie aber ein kurzes ˹Stück˺ weitergekommen waren und wieder ˹die Tiefe˺ ausloteten, stellten sie fünfzehn Faden fest. 29 Und da sie befürchteten, dass wir möglicherweise in schroffe Stellen abtreiben könnten, warfen sie vier Anker vom Heck und beteten, dass es Tag werde. 30 Während nun die Matrosen von dem Schiff zu fliehen versuchten und das Beiboot unter dem Vorwand aufs Meer herabließen, als hätten sie vor, einen Anker vom Bug auszuwerfen, 31 da sagte Paulus zu dem Zenturio und den Soldaten: „Wenn diese ˹Männer˺ nicht im Schiff bleiben, dann könnt *ihr* nicht gerettet werden.“ 32 Daraufhin kappten die Soldaten die Taue des Beibootes und ließen es wegtreiben.

27 Ὡς δὲ τεσσαρεσκαιδεκάτη νὺξ ἐγένετο, διαφερομένων ἡμῶν ἐν τῷ Ἀδρίᾳ, κατὰ μέσον τῆς νυκτὸς ὑπενόουν οἱ ναῦται προσάγειν τινὰ αὐτοῖς χώραν· 28 καὶ βολίσαντες εὗρον ὀργυιὰς εἴκοσι· βραχὺ δὲ διαστήσαντες, καὶ πάλιν βολίσαντες, εὗρον ὀργυιὰς δεκαπέντε· 29 φοβούμενοί τε μήπως εἰς τραχεῖς τόπους ἐκπέσωμεν, ἐκ πρύμνης ῥίψαντες ἀγκύρας τέσσαρας, ηὔχοντο ἡμέραν γενέσθαι. 30 Τῶν δὲ ναυτῶν ζητούντων φυγεῖν ἐκ τοῦ πλοίου, καὶ χαλασάντων τὴν σκάφην εἰς τὴν θάλασσαν, προφάσει ὡς ἐκ πρῴρας μελλόντων ἀγκύρας ἐκτείνειν, 31 εἶπεν ὁ Παῦλος τῷ ἑκατοντάρχῃ καὶ τοῖς στρατιώταις, Ἐὰν μὴ οὗτοι μείνωσιν ἐν τῷ πλοίῳ, ὑμεῖς σωθῆναι οὐ δύνασθε. 32 Τότε οἱ στρατιῶται ἀπέκοψαν τὰ σχοινία τῆς σκάφης, καὶ εἴασαν αὐτὴν ἐκπεσεῖν.

33 Als es nun Tag werden sollte, forderte Paulus alle auf, Essen zu sich zu nehmen, und sagte: „Heute wartet und verharrt ihr den vierzehnten Tag ohne Essen, weil ihr nichts zu euch genommen habt. 34 Darum fordere ich euch auf, Essen zu euch zu nehmen! Denn *das* gehört zu eurer Rettung, denn *keinem* von euch wird ein Haar vom Kopf fallen.“ 35 Und nachdem er diese ˹Dinge˺ gesagt und ein Brot genommen hatte, dankte er Gott vor allen, und dann brach er es und begann zu essen. 36 Als nun alle guten Mutes geworden waren, nahmen auch sie Essen zu sich. 37 (Wir waren aber insgesamt 276 Personen auf dem Schiff.) 38 Und nachdem sie vom Essen gesättigt waren, machten sie das Boot leichter, indem sie das Getreide ins Meer warfen.

33 Ἄχρι δὲ οὗ ἤμελλεν ἡμέρα γίνεσθαι, παρεκάλει ὁ Παῦλος ἅπαντας μεταλαβεῖν τροφῆς, λέγων, Τεσσαρεσκαιδεκάτην σήμερον ἡμέραν προσδοκῶντες ἄσιτοι διατελεῖτε, μηδὲν προσλαβόμενοι. 34 Διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς προσλαβεῖν τροφῆς· τοῦτο γὰρ πρὸς τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ὑπάρχει· οὐδενὸς γὰρ ὑμῶν θρὶξ ἐκ τῆς κεφαλῆς πεσεῖται. 35 Εἰπὼν δὲ ταῦτα, καὶ λαβὼν ἄρτον, εὐχαρίστησεν τῷ θεῷ ἐνώπιον πάντων· καὶ κλάσας ἤρξατο ἐσθίειν. 36 Εὔθυμοι δὲ γενόμενοι πάντες καὶ αὐτοὶ προσελάβοντο τροφῆς. 37 Ἦμεν δὲ ἐν τῷ πλοίῳ αἱ πᾶσαι ψυχαί, διακόσιαι ἑβδομήκοντα ἕξ. 38 Κορεσθέντες δὲ τῆς τροφῆς ἐκούφιζον τὸ πλοῖον, ἐκβαλλόμενοι τὸν σῖτον εἰς τὴν θάλασσαν.

a D.h. ein Fallwind von der Insel Kreta; es kann aber auch ein Wirbelwind „in ihre Richtung“ gemeint sein **b** W „kontrollierend werden“ **c** Eine gefürchtete Bucht vor der libyschen Küste **d** Gemeint ist wohl entweder das/die Segel oder ein spezieller Treibanker **e** W „einen Abwurf (der Ladung) zu tätigen“ **f** W „dessen ich bin“ **g** O „glaube“ **h** W „entsprechend der Art und Weise, die“ **i** Dazu zählte im Altertum auch das Ionische Meer vor Süditalien **j** E „fanden“; so auch später **k** Nautisches Maß, 1 Faden entspricht 1,85m

Paulus erleidet Schiffbruch auf dem Mittelmeer

39 Als es nun Tag wurde, erkannten sie das Land nicht, aber sie bemerkten irgendeine Bucht, die einen Strand hatte, an den sie – wenn möglich – das Boot landen wollten. 40 Und sie kappten die Anker und ließen sie in das Meer, gleichzeitig lockerten sie die Taue der Ruder und hissten das Vordersegel für den wehenden ˹Wind˺ und hielten Kurs auf den Strand. 41 Sie gerieten aber in eine Sandbank[a] und setzten das Schiff auf Grund, und zwar saß der *Bug* fest und blieb unbeweglich, das *Heck* hingegen zerbrach unter der Gewalt der Wellen. 42 Seitens der Soldaten entstand nun der Plan, die Gefange-

39 Ὅτε δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τὴν γῆν οὐκ ἐπεγίνωσκον· κόλπον δέ τινα κατενόουν ἔχοντα αἰγιαλόν, εἰς ὃν ἐβουλεύσαντο, εἰ δυνατόν, ἐξῶσαι τὸ πλοῖον. 40 Καὶ τὰς ἀγκύρας περιελόντες εἴων εἰς τὴν θάλασσαν, ἅμα ἀνέντες τὰς ζευκτηρίας τῶν πηδαλίων· καὶ ἐπάραντες τὸν ἀρτέμονα τῇ πνεούσῃ κατεῖχον εἰς τὸν αἰγιαλόν. 41 Περιπεσόντες δὲ εἰς τόπον διθάλασσον ἐπώκειλαν τὴν ναῦν· καὶ ἡ μὲν πρῷρα ἐρείσασα ἔμεινεν ἀσάλευτος, ἡ δὲ πρύμνα ἐλύετο ὑπὸ τῆς βίας τῶν κυμάτων. 42 Τῶν δὲ στρατιωτῶν βουλὴ ἐγένετο ἵνα τοὺς δεσμώτας ἀποκτείνωσιν, μή τις ἐκκολυμβήσας διαφύγῃ. 43 Ὁ δὲ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nen zu töten, damit niemand wegschwimmt und entkommt. **43** Der Zenturio hingegen wollte Paulus in Sicherheit bringen und hinderte sie an dem Vorhaben, und er befahl denen, die schwimmen konnten, als Erste abzuspringen und an Land zu gehen; **44** und den übrigen teils auf Brettern, teils auf irgendwelchen ⸢Dingen⸣ vom Schiff. Und so geschah es, dass alle sicher an Land gebracht wurden.

ἑκατόνταρχος, βουλόμενος διασῶσαι τὸν Παῦλον, ἐκώλυσεν αὐτοὺς τοῦ βουλήματος, ἐκέλευσέν τε τοὺς δυναμένους κολυμβᾶν ἀπορρίψαντας πρώτους ἐπὶ τὴν γῆν ἐξιέναι· **44** καὶ τοὺς λοιπούς, οὓς μὲν ἐπὶ σανίσιν, οὓς δὲ ἐπί τινων τῶν ἀπὸ τοῦ πλοίου. Καὶ οὕτως ἐγένετο πάντας διασωθῆναι ἐπὶ τὴν γῆν.

a W „Ort zweier Meere"; Bedeutung ist unklar, aber wahrscheinlich ein Begriff der Seefahrt für gefährliche Bedingungen

In Sicherheit auf Melite

28 Und nachdem wir dann in Sicherheit gebracht worden waren, erfuhren sie, dass die Insel Melite[a] genannt wird. **2** Und die Eingeborenen[b] erwiesen uns außergewöhnliche[c] Freundlichkeit, denn sie zündeten ein Feuer an und nahmen uns wegen des einsetzenden Regens und wegen der Kälte alle zu sich auf. **3** Als nun Paulus ein Bündel Reisig zusammengetragen und auf das Feuer gelegt hatte, da kam aufgrund der Hitze eine Schlange heraus und biss sich an seiner Hand fest. **4** Als aber die Eingeborenen das Tier von seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander: „Zweifellos ist dieser Mann[d] ein Mörder, den Dike[e], obwohl er aus Seenot[f] gerettet wurde, nicht leben ließ." **5** *Er* schüttelte also das Tier in das Feuer und erlitt nichts Schlimmes, **6** aber *sie* erwarteten, dass er anschwellen oder plötzlich tot umfallen würde. Während sie nun lange warteten und nichts Ungewöhnliches an ihm geschehen sahen, änderten sie ⸢ihre Meinung⸣ und sagten, dass er ein Gott sei.

28 Καὶ διασωθέντες, τότε ἐπέγνωσαν ὅτι Μελίτη ἡ νῆσος καλεῖται. **2** Οἱ δὲ βάρβαροι παρεῖχον οὐ τὴν τυχοῦσαν φιλανθρωπίαν ἡμῖν· ἀνάψαντες γὰρ πυράν, προσελάβοντο πάντας ἡμᾶς, διὰ τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστῶτα, καὶ διὰ τὸ ψύχος. **3** Συστρέψαντος δὲ τοῦ Παύλου φρυγάνων πλῆθος, καὶ ἐπιθέντος ἐπὶ τὴν πυράν, ἔχιδνα ἐκ τῆς θέρμης διεξελθοῦσα καθῆψεν τῆς χειρὸς αὐτοῦ. **4** Ὡς δὲ εἶδον οἱ βάρβαροι κρεμάμενον τὸ θηρίον ἐκ τῆς χειρὸς αὐτοῦ, ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Πάντως φονεύς ἐστιν ὁ ἄνθρωπος οὗτος, ὃν διασωθέντα ἐκ τῆς θαλάσσης ἡ Δίκη ζῆν οὐκ εἴασεν. **5** Ὁ μὲν οὖν, ἀποτινάξας τὸ θηρίον εἰς τὸ πῦρ, ἔπαθεν οὐδὲν κακόν. **6** Οἱ δὲ προσεδόκων αὐτὸν μέλλειν πίμπρασθαι ἢ καταπίπτειν ἄφνω νεκρόν· ἐπὶ πολὺ δὲ αὐτῶν προσδοκώντων, καὶ θεωρούντων μηδὲν ἄτοπον εἰς αὐτὸν γινόμενον, μεταβαλλόμενοι ἔλεγον θεὸν αὐτὸν εἶναι.

7 Aber in der Umgebung[g] jenes Ortes gehörten dem wichtigsten[h] ⸢Mann⸣ der Insel Ländereien – ⸢einem Mann⸣ namens Publius, der uns aufnahm und drei Tage freundlich beherbergte. **8** Da geschah es, dass der Vater von Publius Fieber und Durchfall bekam und niederlag; zu dem ging Paulus hinein, und betend legte er ihm die Hände auf und machte ihn gesund. **9** Nachdem sich dies also ereignet hatte, kamen auch die übrigen auf der Insel, herbei, die Krankheiten hatten, und sie wurden geheilt. **10** Sie ehrten uns auch ‹ganz besonders›[i], und als wir aufbrachen, luden sie uns ‹alles Notwendige›[j] auf.

7 Ἐν δὲ τοῖς περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον ὑπῆρχεν χωρία τῷ πρώτῳ τῆς νήσου, ὀνόματι Ποπλίῳ, ὃς ἀναδεξάμενος ἡμᾶς τρεῖς ἡμέρας φιλοφρόνως ἐξένισεν. **8** Ἐγένετο δὲ τὸν πατέρα τοῦ Ποπλίου πυρετοῖς καὶ δυσεντερίᾳ συνεχόμενον κατακεῖσθαι· πρὸς ὃν ὁ Παῦλος εἰσελθών, καὶ προσευξάμενος, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἰάσατο αὐτόν. **9** Τούτου οὖν γενομένου, καὶ οἱ λοιποὶ οἱ ἔχοντες ἀσθενείας ἐν τῇ νήσῳ προσήρχοντο καὶ ἐθεραπεύοντο· **10** οἳ καὶ πολλαῖς τιμαῖς ἐτίμησαν ἡμᾶς, καὶ ἀναγομένοις ἐπέθεντο τὰ πρὸς τὴν χρείαν.

a Gemeint ist wahrscheinlich die westgriechische Insel Kephallenia; die Identifikation mit der Insel Malta ist umstritten **b** E „Barbaren"; gemeint sind Angehörige einer Volksgruppe, die nicht dem gr.-röm. Kulturkreis zuzuschreiben war (so auch V. 4) **c** W „nicht die übliche" **d** E „Mensch" **e** Gemeint ist die gr. Göttin der Gerechtigkeit/Vergeltung **f** W „der See" **g** W „den (Gegenden) um" **h** W „ersten" **i** F „mit vielen Ehren" **j** W „die (Dinge) für den Bedarf"

Paulus in Rom

11 Nach nunmehr drei Monaten brachen wir in einem alexandrischen Schiff auf, das auf der Insel überwintert hatte, mit dem Zeichen der Dioskuren[a]. **12** Und nachdem wir in Syrakus angelegt hatten, blieben wir drei Tage. **13** Von dort gingen wir einen Umweg und gelangten nach Rhegion, und als einen Tag später ein Südwind aufkam, kamen wir am zweiten nach Puteoli, **14** wo wir ⸢einige⸣ Brüder fanden und gebeten wurden, sieben Tage bei ihnen zu bleiben; und so kamen wir nach Rom. **15** Und von dort kamen die Brüder,

11 Μετὰ δὲ τρεῖς μῆνας ἤχθημεν ἐν πλοίῳ παρακεχειμακότι ἐν τῇ νήσῳ, Ἀλεξανδρίνῳ, παρασήμῳ Διοσκούροις. **12** Καὶ καταχθέντες εἰς Συρακούσας ἐπεμείναμεν ἡμέρας τρεῖς· **13** ὅθεν περιελθόντες κατηντήσαμεν εἰς Ῥήγιον, καὶ μετὰ μίαν ἡμέραν ἐπιγενομένου νότου, δευτεραῖοι ἤλθομεν εἰς Ποτιόλους· **14** οὗ εὑρόντες ἀδελφούς, παρεκλήθημεν ἐπ' αὐτοῖς ἐπιμεῖναι ἡμέρας ἑπτά· καὶ οὕτως εἰς τὴν Ῥώμην ἤλθομεν. **15** Κἀκεῖθεν οἱ ἀδελφοὶ ἀκούσαντες τὰ περὶ ἡμῶν, ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν ἡμῖν ἄχρι Ἀππίου Φόρου καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

als sie ‹von unserer Lage›[b] hörten, zur Begegnung mit uns bis zum Forum Appius und den Tres Tabernae[c]. Als Paulus sie sah, dankte er Gott und schöpfte Mut. **16** Als wir nun nach Rom kamen, übergab der Zenturio die Gefangenen dem Präfekten; Paulus hingegen wurde es gestattet, ganz für sich zu bleiben, zusammen mit dem Soldaten, der ihn bewachte.

17 Es geschah aber nach drei Tagen, dass Paulus diejenigen zusammenrief, die von den Judäern wichtig[d] waren; als sie sich nun versammelten hatten, sagte er zu ihnen: „Männer, Brüder, obwohl *ich* nichts gegen das Volk oder die Bräuche unserer Väter[e] getan habe, bin ich als Gefangener aus Jerusalem in die Hände der Römer übergeben worden, **18** welche mich freilassen wollten, nachdem sie mich verhört hatten, weil nicht der geringste Anlass zur Todesstrafe in meinem Fall[f] bestand. **19** Da aber die Judäer widersprachen, war ich gezwungen, an Cäsar zu appellieren – nicht als hätte ich meinem Volk etwas vorzuwerfen. **20** Aus diesem Grund habe ich also gebeten, euch zu sehen und anzusprechen, denn wegen der Hoffnung Israels trage ich diese Kette!“ **21** Sie aber sagten zu ihm: „*Wir* haben weder Briefe über dich aus Judäa empfangen noch kam irgendeiner der Brüder und hat etwas Böses über dich berichtet oder gesagt. **22** Wir möchten aber von dir hören, was du denkst, denn über diese Sekte ist uns bekannt, dass ihr überall widersprochen wird.“

23 Nachdem sie nun einen Tag für ihn festgelegt hatten, kamen zu ihm in die Unterkunft mehrere, denen er das Reich Gottes auslegte und bezeugte und sie von frühmorgens bis spätabends von dem überzeugen wollte, ‹was Jesus betraf›[g], sowohl vom Gesetz des Mose her als auch von den Propheten her. **24** Und einige wurden durch das Gesagte überzeugt, andere glaubten nicht; **25** aber da sie miteinander uneins waren, trennten sie sich, nachdem Paulus eine einzige Aussage machte: „Treffend hat der heilige Geist durch Jesaja den Propheten zu unseren Vorfahren geredet, **26** als er[h] sagte: ‚Geh zu diesem Volk und sprich: Ihr werdet genau[i] hinhören und *nicht* verstehen, und ihr werdet genau[j] hinsehen und *nicht* wahrnehmen! **27** Das Herz dieses Volkes ist nämlich abgestumpft, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen; sonst sehen sie mit den Augen und hören sie mit den Ohren und verstehen sie mit dem Herz und kehren sie um, und dann würde ich sie heilen.‘[k] **28** Es soll euch also bekannt sein, dass das Heil Gottes zu den ⸢heidnischen⸣ Völkern gesandt wurde; *sie* werden auch hören.“ **29** Und nachdem er diese ⸢Dinge⸣ gesagt hatte, gingen die Judäer fort und hatten viel Streit unter sich.[l]

30 Paulus blieb aber insgesamt zwei Jahre in seinem eigenen Mietshaus und empfing alle, die zu ihm kamen, **31** predigte das Reich Gottes und lehrte, was über den Herrn Jesus Christus ⸢zu sagen ist⸣, ungehindert ⸢und⸣ mit aller Freimütigkeit.

Τριῶν Ταβερνῶν· οὓς ἰδὼν ὁ Παῦλος, εὐχαριστήσας τῷ θεῷ, ἔλαβεν θάρσος. **16** Ὅτε δὲ ἤλθομεν εἰς Ῥώμην, ὁ ἑκατόνταρχος παρέδωκεν τοὺς δεσμίους τῷ στρατοπεδάρχῃ· τῷ δὲ Παύλῳ ἐπετράπη μένειν καθ' ἑαυτόν, σὺν τῷ φυλάσσοντι αὐτὸν στρατιώτῃ.

17 Ἐγένετο δὲ μετὰ ἡμέρας τρεῖς συγκαλέσασθαι τὸν Παῦλον τοὺς ὄντας τῶν Ἰουδαίων πρώτους· συνελθόντων δὲ αὐτῶν, ἔλεγεν πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ οὐδὲν ἐναντίον ποιήσας τῷ λαῷ ἢ τοῖς ἔθεσιν τοῖς πατρῴοις, δέσμιος ἐξ Ἰεροσολύμων παρεδόθην εἰς τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων· **18** οἵτινες ἀνακρίναντές με ἐβούλοντο ἀπολῦσαι, διὰ τὸ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου ὑπάρχειν ἐν ἐμοί. **19** Ἀντιλεγόντων δὲ τῶν Ἰουδαίων, ἠναγκάσθην ἐπικαλέσασθαι Καίσαρα, οὐχ ὡς τοῦ ἔθνους μου ἔχων τι κατηγορῆσαι. **20** Διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν παρεκάλεσα ὑμᾶς ἰδεῖν καὶ προσλαλῆσαι· ἕνεκεν γὰρ τῆς ἐλπίδος τοῦ Ἰσραὴλ τὴν ἅλυσιν ταύτην περίκειμαι. **21** Οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπον, Ἡμεῖς οὔτε γράμματα περὶ σοῦ ἐδεξάμεθα ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, οὔτε παραγενόμενός τις τῶν ἀδελφῶν ἀπήγγειλεν ἢ ἐλάλησέν τι περὶ σοῦ πονηρόν. **22** Ἀξιοῦμεν δὲ παρὰ σοῦ ἀκοῦσαι ἃ φρονεῖς· περὶ μὲν γὰρ τῆς αἱρέσεως ταύτης γνωστόν ἐστιν ἡμῖν ὅτι πανταχοῦ ἀντιλέγεται.

23 Ταξάμενοι δὲ αὐτῷ ἡμέραν, ἦκον πρὸς αὐτὸν εἰς τὴν ξενίαν πλείονες· οἷς ἐξετίθετο διαμαρτυρόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, πείθων τε αὐτοὺς τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀπό τε τοῦ νόμου Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν, ἀπὸ πρωῒ ἕως ἑσπέρας. **24** Καὶ οἱ μὲν ἐπείθοντο τοῖς λεγομένοις, οἱ δὲ ἠπίστουν. **25** Ἀσύμφωνοι δὲ ὄντες πρὸς ἀλλήλους ἀπελύοντο, εἰπόντος τοῦ Παύλου ῥῆμα ἕν, ὅτι Καλῶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐλάλησεν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, **26** λέγον, Πορεύθητι πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον καὶ εἰπόν, Ἀκοῇ ἀκούσετε, καὶ οὐ μὴ συνῆτε· καὶ βλέποντες βλέψετε, καὶ οὐ μὴ ἴδητε. **27** Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶν βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν· μήποτε ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσιν, καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσιν, καὶ ἐπιστρέψωσιν, καὶ ἰάσομαι αὐτούς. **28** Γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν ὅτι τοῖς ἔθνεσιν ἀπεστάλη τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ, αὐτοὶ καὶ ἀκούσονται. **29** Καὶ ταῦτα αὐτοῦ εἰπόντος, ἀπῆλθον οἱ Ἰουδαῖοι, πολλὴν ἔχοντες ἐν ἑαυτοῖς συζήτησιν.

30 Ἔμεινεν δὲ ὁ Παῦλος διετίαν ὅλην ἐν ἰδίῳ μισθώματι, καὶ ἀπεδέχετο πάντας τοὺς εἰσπορευομένους πρὸς αὐτόν, **31** κηρύσσων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, καὶ διδάσκων τὰ περὶ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ, μετὰ πάσης παρρησίας, ἀκωλύτως.

a Gallionsfigur der beiden Söhne des Zeus, Kastor und Pollux **b** I „die (Dinge) über uns“ **c** B „Drei Tavernen“ **d** W „erste“ **e** W „väterlichen“ **f** W „mir“ **g** W „in Bezug auf Jesus“ **h** D.h. der Geist **i** F „mit dem Gehör hören“ **j** F „sehend sehen“ **k** Jes 6,9-10 **l** T- „Und nachdem er diese (Dinge) gesagt hatte, gingen die Judäer fort und hatten viel Streit unter sich.“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief von Jakobus

Anschrift

1 Jakobus, ein Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus. An die zwölf Stämme in der Zerstreuung[a]: Seid gegrüßt[b]!

1 Ἰάκωβος, θεοῦ καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ δοῦλος, ταῖς δώδεκα φυλαῖς ταῖς ἐν τῇ διασπορᾷ, χαίρειν.

a Gr. diaspora; gemeint sind Judenchristen, die verstreut unter heidnischen Völkern leben **b** W „Freut euch"; Grußformel

Prüfungen des Glaubens

2 Haltet es für lauter Freude, meine Geschwister[a], wann immer ihr in verschiedene Versuchungen geratet, **3** und erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Standhaftigkeit bewirkt; **4** die Standhaftigkeit wiederum soll ein vollkommenes Werk ⸢zur Folge⸣ haben, damit ihr vollkommen und ganz seid und in keinerlei ⸢Hinsicht⸣ Mangel habt.

5 Wenn es nun jemandem von euch an Weisheit mangelt, dann soll er sie von Gott erbitten, der allen großzügig[b] und ohne zu schimpfen gibt, dann wird sie ihm gegeben werden. **6** Er soll aber im Glauben bitten und an nichts zweifeln; denn wer zweifelt, gleicht der Brandung des Meeres, die vom Wind bewegt und hin und her geworfen wird. **7** Jener Mensch soll nämlich nicht meinen, dass er etwas vom Herrn erhalten wird. **8** Ein unentschlossener Mann ⸢ist er⸣, wankelmütig auf allen seinen Wegen.

9 Nun soll sich der niedrige Bruder seiner Höhe rühmen, **10** der reiche aber seiner Niedrigkeit – weil er wie eine Blume des Grases vergehen wird. **11** Denn die Sonne geht auf mit ⸢ihrer⸣ Hitze, und sie trocknet das Gras aus, und seine Blume fällt ab, und die Schönheit ihres Anblicks vergeht; so wird auch der Reiche bei seinen Unternehmungen verblühen.

12 Beglückwünschenswert ⸢ist⸣ der Mann, der die Versuchung erduldet, weil er – wenn[c] er ‹sich bewährt hat›[d] – den Siegeskranz des Lebens erhalten wird, den der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben. **13** Niemand, der versucht wird, soll sagen: „Ich werde von Gott versucht!" Denn Gott ist durch das Schlechte nicht versucht, und er selbst versucht niemanden; **14** vielmehr wird ein jeder versucht, indem er von der eigenen Begierde fortgerissen und gelockt wird. **15** Danach – wenn die Begierde empfangen hat – gebiert sie Sünde; die Sünde wiederum – wenn sie gereift ist – bringt den Tod hervor.

16 Lasst euch nicht irreführen, meine geliebten Geschwister[e]! **17** Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, vom Vater der Lichter, bei dem es

2 Πᾶσαν χαρὰν ἡγήσασθε, ἀδελφοί μου, ὅταν πειρασμοῖς περιπέσητε ποικίλοις, **3** γινώσκοντες ὅτι τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως κατεργάζεται ὑπομονήν· **4** ἡ δὲ ὑπομονὴ ἔργον τέλειον ἐχέτω, ἵνα ἦτε τέλειοι καὶ ὁλόκληροι, ἐν μηδενὶ λειπόμενοι.

5 Εἰ δέ τις ὑμῶν λείπεται σοφίας, αἰτείτω παρὰ τοῦ διδόντος θεοῦ πᾶσιν ἁπλῶς, καὶ οὐκ ὀνειδίζοντος, καὶ δοθήσεται αὐτῷ. **6** Αἰτείτω δὲ ἐν πίστει, μηδὲν διακρινόμενος· ὁ γὰρ διακρινόμενος ἔοικεν κλύδωνι θαλάσσης ἀνεμιζομένῳ καὶ ῥιπιζομένῳ. **7** Μὴ γὰρ οἰέσθω ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος ὅτι λήψεταί τι παρὰ τοῦ κυρίου. **8** Ἀνὴρ δίψυχος, ἀκατάστατος ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ.

9 Καυχάσθω δὲ ὁ ἀδελφὸς ὁ ταπεινὸς ἐν τῷ ὕψει αὐτοῦ· **10** ὁ δὲ πλούσιος ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ· ὅτι ὡς ἄνθος χόρτου παρελεύσεται. **11** Ἀνέτειλεν γὰρ ὁ ἥλιος σὺν τῷ καύσωνι, καὶ ἐξήρανεν τὸν χόρτον, καὶ τὸ ἄνθος αὐτοῦ ἐξέπεσεν, καὶ ἡ εὐπρέπεια τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἀπώλετο· οὕτως καὶ ὁ πλούσιος ἐν ταῖς πορείαις αὐτοῦ μαρανθήσεται.

12 Μακάριος ἀνὴρ ὃς ὑπομένει πειρασμόν· ὅτι δόκιμος γενόμενος λήψεται τὸν στέφανον τῆς ζωῆς, ὃν ἐπηγγείλατο ὁ κύριος τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν. **13** Μηδεὶς πειραζόμενος λεγέτω ὅτι Ἀπὸ θεοῦ πειράζομαι· ὁ γὰρ θεὸς ἀπείραστός ἐστιν κακῶν, πειράζει δὲ αὐτὸς οὐδένα· **14** ἕκαστος δὲ πειράζεται, ὑπὸ τῆς ἰδίας ἐπιθυμίας ἐξελκόμενος καὶ δελεαζόμενος. **15** Εἶτα ἡ ἐπιθυμία συλλαβοῦσα τίκτει ἁμαρτίαν· ἡ δὲ ἁμαρτία ἀποτελεσθεῖσα ἀποκύει θάνατον.

16 Μὴ πλανᾶσθε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί. **17** Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστιν, καταβαῖνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων, παρ' ᾧ οὐκ ἔνι παραλλαγὴ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

keine Veränderung oder Wechselhaftigkeit[f] gibt. **18** Da er es wollte, hat er uns durch das Wort der Wahrheit hervorgebracht, damit wir eine Art[g] Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe sind.

19 Somit, meine geliebten Geschwister: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn! **20** Denn der Zorn eines Mannes bewirkt nicht die Gerechtigkeit Gottes. **21** Darum: Nachdem ihr alle Unmoral und ein Übermaß an Bosheit abgelegt habt, empfangt mit Sanftmut das eingepflanzte Wort, das eure Seelen retten kann!

22 Werdet nun Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst beschwindeln! **23** Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und kein Täter, dann gleicht er einem Mann, der sein eigentliches Gesicht[h] im Spiegel betrachtet; **24** denn er betrachtet sich selbst und geht dann weg, und gleich darauf vergisst er, welche Art ⌜von Mensch⌝ er war. **25** Wer sich aber in das vollkommene Gesetz – das der Freiheit – vertieft[i] und ⌜dort⌝ verweilt, weil *er* kein vergesslicher Hörer ist, sondern ein Täter des Werks, *der* ist beglückwünschenswert in seinem Tun.

26 Wenn jemand unter euch fromm zu sein meint, obwohl er seine Zunge nicht zügelt, sondern sein Herz täuscht, dessen Frömmigkeit ⌜ist⌝ bedeutungslos. **27** Reine und unbefleckte Frömmigkeit bei ⌜unserem⌝ Gott und Vater ist dies: sich um Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu kümmern ⌜und⌝ sich selbst unbefleckt vor der Welt zu bewahren.

ἢ τροπῆς ἀποσκίασμα. **18** Βουληθεὶς ἀπεκύησεν ἡμᾶς λόγῳ ἀληθείας, εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς ἀπαρχήν τινα τῶν αὐτοῦ κτισμάτων.

19 Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί, ἔστω πᾶς ἄνθρωπος ταχὺς εἰς τὸ ἀκοῦσαι, βραδὺς εἰς τὸ λαλῆσαι, βραδὺς εἰς ὀργήν· **20** ὀργὴ γὰρ ἀνδρὸς δικαιοσύνην θεοῦ οὐ κατεργάζεται. **21** Διὸ ἀποθέμενοι πᾶσαν ῥυπαρίαν καὶ περισσείαν κακίας, ἐν πραΰτητι δέξασθε τὸν ἔμφυτον λόγον, τὸν δυνάμενον σῶσαι τὰς ψυχὰς ὑμῶν.

22 Γίνεσθε δὲ ποιηταὶ λόγου, καὶ μὴ μόνον ἀκροαταί, παραλογιζόμενοι ἑαυτούς. **23** Ὅτι εἴ τις ἀκροατὴς λόγου ἐστὶν καὶ οὐ ποιητής, οὗτος ἔοικεν ἀνδρὶ κατανοοῦντι τὸ πρόσωπον τῆς γενέσεως αὐτοῦ ἐν ἐσόπτρῳ· **24** κατενόησεν γὰρ ἑαυτὸν καὶ ἀπελήλυθεν, καὶ εὐθέως ἐπελάθετο ὁποῖος ἦν. **25** Ὁ δὲ παρακύψας εἰς νόμον τέλειον τὸν τῆς ἐλευθερίας καὶ παραμείνας, οὗτος οὐκ ἀκροατὴς ἐπιλησμονῆς γενόμενος ἀλλὰ ποιητὴς ἔργου, οὗτος μακάριος ἐν τῇ ποιήσει αὐτοῦ ἔσται.

26 Εἴ τις δοκεῖ θρῆσκος εἶναι ἐν ὑμῖν, μὴ χαλιναγωγῶν γλῶσσαν αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀπατῶν καρδίαν αὐτοῦ, τούτου μάταιος ἡ θρησκεία. **27** Θρησκεία καθαρὰ καὶ ἀμίαντος παρὰ θεῷ καὶ πατρὶ αὕτη ἐστίν, ἐπισκέπτεσθαι ὀρφανοὺς καὶ χήρας ἐν τῇ θλίψει αὐτῶν, ἄσπιλον ἑαυτὸν τηρεῖν ἀπὸ τοῦ κόσμου.

a O „Brüder“ **b** O „vorbehaltlos“ **c** O „nachdem“ **d** W „tauglich/bewährt geworden ist“ **e** O „Brüder“; so auch V. 19 **f** W „Schatten eines Wechsels/einer Wende“ **g** W „gewisse“ **h** W „das Angesicht seiner Herkunft/Existenz“ **i** E „vorbeugt“

Keine Parteilichkeit

2 Meine Geschwister[a], haltet den Glauben an unseren glorreichen Herrn[b] Jesus Christus ‹frei von›[c] Parteilichkeit! **2** Denn wenn in eure Zusammenkunft[d] ein Mann kommt, goldberingt und in feiner Kleidung, und es kommt auch ein Armer in schmutziger Kleidung herein, **3** und ihr seht auf den, der die feine Kleidung trägt, und ihr sagt zu ihm: „Setz *du* dich bequem hier hin!“, und zu dem Armen sagt ihr: „Stell *du* dich dort hin oder setze dich hier unter meinen Schemel!“ **4** Unterscheidet ihr dann nicht unter euch und seid Richter mit bösen Gedanken geworden? **5** Hört zu, meine geliebten Geschwister: Hat nicht Gott die Armen der Welt erwählt, reich im Glauben ⌜zu sein⌝ und Erben des Königreiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben? **6** Ihr aber habt den Armen bloßgestellt[e]! Beuten euch nicht die Reichen aus, und zerren nicht sie euch vor Gericht? **7** Lästern nicht sie den guten Namen, der über euch ausgerufen worden ist?

8 Wenn ihr jedoch das königliche Gesetz vollendet gemäß der Schrift: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“, dann handelt ihr richtig; **9** aber wenn ihr parteiisch seid, begeht ihr eine Sünde und werdet vom Gesetz überführt als ⌜dessen⌝ Übertreter. **10** Denn wer das gesamte Gesetz hält, aber in

2 Ἀδελφοί μου, μὴ ἐν προσωποληψίαις ἔχετε τὴν πίστιν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ τῆς δόξης. **2** Ἐὰν γὰρ εἰσέλθῃ εἰς τὴν συναγωγὴν ὑμῶν ἀνὴρ χρυσοδακτύλιος ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ, εἰσέλθῃ δὲ καὶ πτωχὸς ἐν ῥυπαρᾷ ἐσθῆτι, **3** καὶ ἐπιβλέψητε ἐπὶ τὸν φοροῦντα τὴν ἐσθῆτα τὴν λαμπράν, καὶ εἴπητε αὐτῷ, Σὺ κάθου ὧδε καλῶς, καὶ τῷ πτωχῷ εἴπητε, Σὺ στῆθι ἐκεῖ, ἢ κάθου ὧδε ὑπὸ τὸ ὑποπόδιόν μου· **4** καὶ οὐ διεκρίθητε ἐν ἑαυτοῖς, καὶ ἐγένεσθε κριταὶ διαλογισμῶν πονηρῶν; **5** Ἀκούσατε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί. Οὐχ ὁ θεὸς ἐξελέξατο τοὺς πτωχοὺς τοῦ κόσμου πλουσίους ἐν πίστει, καὶ κληρονόμους τῆς βασιλείας ἧς ἐπηγγείλατο τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν; **6** Ὑμεῖς δὲ ἠτιμάσατε τὸν πτωχόν. Οὐχ οἱ πλούσιοι καταδυναστεύουσιν ὑμῶν, καὶ αὐτοὶ ἕλκουσιν ὑμᾶς εἰς κριτήρια; **7** Οὐκ αὐτοὶ βλασφημοῦσιν τὸ καλὸν ὄνομα τὸ ἐπικληθὲν ἐφ' ὑμᾶς;

8 Εἰ μέντοι νόμον τελεῖτε βασιλικόν, κατὰ τὴν γραφήν, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν, καλῶς ποιεῖτε· **9** εἰ δὲ προσωποληπτεῖτε, ἁμαρτίαν ἐργάζεσθε, ἐλεγχόμενοι ὑπὸ τοῦ νόμου ὡς παραβάται. **10** Ὅστις γὰρ ὅλον τὸν νόμον τηρήσει, πταίσει δὲ ἐν ἑνί, γέγονεν πάντων ἔνοχος.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

einem einzigen ⌜Gebot⌝ strauchelt, ist aller ⌜Gebote⌝ schuldig geworden. 11 Denn der gesagt hat: „Du sollst nicht ehebrechen!“, hat auch gesagt: „Du sollst nicht morden!“ Und wenn du nicht ehebrichst, aber mordest, dann bist du ein Übertreter des Gesetzes geworden.

11 Ὁ γὰρ εἰπών, Μὴ μοιχεύσεις, εἶπεν καί, Μὴ φονεύσεις· εἰ δὲ οὐ μοιχεύσεις, φονεύσεις δέ, γέγονας παραβάτης νόμου.

12 Redet und handelt so, als ob ihr durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollt. 13 Denn das Gericht ⌜ist⌝ erbarmungslos für den, der nicht Erbarmen übt; Erbarmen triumphiert über das Gericht.

12 Οὕτως λαλεῖτε καὶ οὕτως ποιεῖτε, ὡς διὰ νόμου ἐλευθερίας μέλλοντες κρίνεσθαι. 13 Ἡ γὰρ κρίσις ἀνέλεος τῷ μὴ ποιήσαντι ἔλεος· κατακαυχᾶται ἔλεον κρίσεως.

a O „Brüder“ **b** O „verherrlichten Herrn“; W „Herrn der Herrlichkeit“ **c** W „nicht in“ **d** W „Synagoge“; hier jedoch vermutlich generell gemeint **e** E „entehrt“

Glaube und Werke

14 Was ⌜ist⌝ der Nutzen, meine Geschwister[a], wenn jemand behauptet[b], *Glauben* zu haben, aber keine *Werke* ⌜aufzuweisen⌝ hat? Kann etwa der Glaube ihn retten? 15 Wenn nun ein Bruder oder eine Schwester nackt sind und ihnen die tägliche Nahrung fehlt, 16 aber jemand von euch zu ihnen sagt: „Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!“, und ihr ihnen nicht gebt, was der Leib nötig ⌜hat⌝, was ⌜ist⌝ der Nutzen? 17 So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke ⌜aufzuweisen⌝ hat, an sich tot.

14 Τί τὸ ὄφελος, ἀδελφοί μου, ἐὰν πίστιν λέγῃ τις ἔχειν, ἔργα δὲ μὴ ἔχῃ; Μὴ δύναται ἡ πίστις σῶσαι αὐτόν; 15 Ἐὰν δὲ ἀδελφὸς ἢ ἀδελφὴ γυμνοὶ ὑπάρχωσιν καὶ λειπόμενοι ὦσιν τῆς ἐφημέρου τροφῆς, 16 εἴπῃ δέ τις αὐτοῖς ἐξ ὑμῶν, Ὑπάγετε ἐν εἰρήνῃ, θερμαίνεσθε καὶ χορτάζεσθε, μὴ δῶτε δὲ αὐτοῖς τὰ ἐπιτήδεια τοῦ σώματος, τί τὸ ὄφελος; 17 Οὕτως καὶ ἡ πίστις, ἐὰν μὴ ἔργα ἔχῃ, νεκρά ἐστιν καθ' ἑαυτήν.

18 Doch jemand wird sagen: „*Du* hast Glauben, und *ich* habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, dann werde *ich* dir aufgrund meiner Werke meinen Glauben zeigen.“ 19 *Du* glaubst, dass ⌜nur⌝ einer Gott ist? Das tust du zu Recht! Auch die Dämonen glauben es, und sie erschaudern.

18 Ἀλλ' ἐρεῖ τις, Σὺ πίστιν ἔχεις, κἀγὼ ἔργα ἔχω· δεῖξόν μοι τὴν πίστιν σου ἐκ τῶν ἔργων σου, κἀγὼ δείξω σοι ἐκ τῶν ἔργων μου τὴν πίστιν μου. 19 Σὺ πιστεύεις ὅτι ὁ θεὸς εἷς ἐστίν· καλῶς ποιεῖς· καὶ τὰ δαιμόνια πιστεύουσιν, καὶ φρίσσουσιν.

20 Willst du nun erkennen, oh du eitler Mensch, dass der Glaube ohne die ⌜entsprechenden⌝ Werke tot[c] ist? 21 Wurde Abraham, unser Vater, nicht aufgrund von Werken gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte? 22 Du siehst: der Glaube wirkt mit seinen[d] Werken und aufgrund der Werke wird der Glaube vervollkommnet. 23 Und die Schrift erfüllte sich, die besagt: „Und Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet“,[e] und er wurde ein „Freund Gottes“ genannt.[f] 24 Ihr seht also: der Mensch wird gerechtfertigt aufgrund von Werken und nicht nur aufgrund des Glaubens. 25 Und wurde nicht genauso auch die Dirne Rahab aufgrund von Werken gerechtfertigt, als sie die Boten willkommen hieß und auf einem anderen Weg hinausbrachte? 26 Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne die ⌜entsprechenden⌝ Werke tot.

20 Θέλεις δὲ γνῶναι, ὦ ἄνθρωπε κενέ, ὅτι ἡ πίστις χωρὶς τῶν ἔργων νεκρά ἐστιν; 21 Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ἡμῶν οὐκ ἐξ ἔργων ἐδικαιώθη, ἀνενέγκας Ἰσαὰκ τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον; 22 Βλέπεις ὅτι ἡ πίστις συνήργει τοῖς ἔργοις αὐτοῦ, καὶ ἐκ τῶν ἔργων ἡ πίστις ἐτελειώθη; 23 Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα, Ἐπίστευσεν δὲ Ἀβραὰμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην, καὶ φίλος θεοῦ ἐκλήθη. 24 Ὁρᾶτε τοίνυν ὅτι ἐξ ἔργων δικαιοῦται ἄνθρωπος, καὶ οὐκ ἐκ πίστεως μόνον. 25 Ὁμοίως δὲ καὶ Ῥαὰβ ἡ πόρνη οὐκ ἐξ ἔργων ἐδικαιώθη, ὑποδεξαμένη τοὺς ἀγγέλους, καὶ ἑτέρᾳ ὁδῷ ἐκβαλοῦσα; 26 Ὥσπερ γὰρ τὸ σῶμα χωρὶς πνεύματος νεκρόν ἐστιν, οὕτως καὶ ἡ πίστις χωρὶς τῶν ἔργων νεκρά ἐστιν.

a O „Brüder“ **b** E „sagt“ **c** T* „nutzlos“ **d** D.h. Abrahams vgl. V. 21 **e** 1Mo 15,6 **f** Jes 41,8

Die Macht der Zunge

3 Nicht viele sollen Lehrer werden, meine Geschwister[a], da ihr wisst, dass wir ein härteres[b] Urteil erhalten werden. 2 Wir alle straucheln nämlich häufig. Wenn jemand im Wort nicht strauchelt, dann ⌜ist⌝ dieser ein vollkommener Mensch[c], fähig, auch den gesamten Leib zu zügeln. 3 Siehe!, wir tun die Zügel in das Maul der Pferde, damit sie uns gehorchen, dann lenken wir auch ihren gesamten Leib. 4 Siehe!,

3 Μὴ πολλοὶ διδάσκαλοι γίνεσθε, ἀδελφοί μου, εἰδότες ὅτι μεῖζον κρίμα ληψόμεθα. 2 Πολλὰ γὰρ πταίομεν ἅπαντες. Εἴ τις ἐν λόγῳ οὐ πταίει, οὗτος τέλειος ἀνήρ, δυνατὸς χαλιναγωγῆσαι καὶ ὅλον τὸ σῶμα. 3 Ἴδε, τῶν ἵππων τοὺς χαλινοὺς εἰς τὰ στόματα βάλλομεν πρὸς τὸ πείθεσθαι αὐτοὺς ἡμῖν, καὶ ὅλον τὸ σῶμα αὐτῶν μετάγομεν. 4 Ἰδού, καὶ τὰ πλοῖα, τηλικαῦτα ὄντα, καὶ ὑπὸ σκληρῶν ἀνέμων ἐλαυνό-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

auch die Schiffe: Obwohl sie so groß sind und von starken Winden angetrieben werden, werden sie vom kleinsten Ruder gelenkt, wohin auch immer das Begehren des Steuermannes es will. **5** So ist auch die Zunge ein kleiner Körperteil, aber sie rühmt sich großer Dinge. Siehe!, ein so kleines Feuer facht einen so großen Wald an. **6** Auch die Zunge ⌜ist⌝ ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. So wird die Zunge unter unseren Körperteilen eingesetzt, die den gesamten Körper befleckt und ‹den Verlauf des Lebens›[d] in Brand steckt und ⌜ihrerseits⌝ in Brand gesteckt wird von der Hölle[e]. **7** Denn jede Art von Säugetieren[f] und Vögeln, Reptilien und Meerestieren wird gebändigt und ist gebändigt durch die menschliche Art; **8** die Zunge aber kann kein Mensch[g] bändigen; ⌜sie ist⌝ ein unberechenbares Übel, voller tödlichem Gift. **9** Mit ihr loben wir ⌜unseren⌝ Gott[h] und Vater, und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die nach dem Ebenbild Gottes gemacht sind; **10** aus demselben Mund gehen Segen und Fluch hervor. Meine Geschwister, diese ⌜Dinge⌝ dürfen so nicht passieren! **11** Sprudelt etwa die Quelle aus derselben Öffnung Süßes und Bitteres? **12** Kann etwa ein Feigenbaum, meine Geschwister, Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen? So kann keine einzige salzige Quelle auch noch süßes Wasser hervorbringen.

μενα, μετάγεται ὑπὸ ἐλαχίστου πηδαλίου, ὅπου ἂν ἡ ὁρμὴ τοῦ εὐθύνοντος βούληται. **5** Οὕτως καὶ ἡ γλῶσσα μικρὸν μέλος ἐστίν, καὶ μεγαλαυχεῖ. Ἰδού, ὀλίγον πῦρ ἡλίκην ὕλην ἀνάπτει. **6** Καὶ ἡ γλῶσσα πῦρ, ὁ κόσμος τῆς ἀδικίας· οὕτως ἡ γλῶσσα καθίσταται ἐν τοῖς μέλεσιν ἡμῶν, ἡ σπιλοῦσα ὅλον τὸ σῶμα, καὶ φλογίζουσα τὸν τροχὸν τῆς γενέσεως, καὶ φλογιζομένη ὑπὸ τῆς γεέννης. **7** Πᾶσα γὰρ φύσις θηρίων τε καὶ πετεινῶν, ἑρπετῶν τε καὶ ἐναλίων, δαμάζεται καὶ δεδάμασται τῇ φύσει τῇ ἀνθρωπίνῃ· **8** τὴν δὲ γλῶσσαν οὐδεὶς δύναται ἀνθρώπων δαμάσαι· ἀκατάσχετον κακόν, μεστὴ ἰοῦ θανατηφόρου. **9** Ἐν αὐτῇ εὐλογοῦμεν τὸν θεὸν καὶ πατέρα, καὶ ἐν αὐτῇ καταρώμεθα τοὺς ἀνθρώπους τοὺς καθ' ὁμοίωσιν θεοῦ γεγονότας· **10** ἐκ τοῦ αὐτοῦ στόματος ἐξέρχεται εὐλογία καὶ κατάρα. Οὐ χρή, ἀδελφοί μου, ταῦτα οὕτως γίνεσθαι. **11** Μήτι ἡ πηγὴ ἐκ τῆς αὐτῆς ὀπῆς βρύει τὸ γλυκὺ καὶ τὸ πικρόν; **12** Μὴ δύναται, ἀδελφοί μου, συκῆ ἐλαίας ποιῆσαι, ἢ ἄμπελος σῦκα; Οὕτως οὐδεμία πηγὴ ἁλυκὸν καὶ γλυκὺ ποιῆσαι ὕδωρ.

a O „Brüder"; so auch Vv. 10.12 **b** E „größeres" **c** E „Mann" **d** W „das Rad des Ursprungs/der Geburt" **e** Gr. Gehenna **f** E „Tieren" **g** W „niemand von den Menschen" **h** T* „Herrn"

Merkmale echter Weisheit

13 Wer ⌜ist⌝ weise und einsichtig unter euch? Er soll seine Werke durch ⌜seinen⌝ guten Lebenswandel zeigen, mit der Demut der Weisheit. **14** Aber wenn ihr bitteren Neid und Selbstsucht in euren Herzen habt, dann prahlt nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit! **15** Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, weltliche[a], dämonische. **16** Denn wo Neid und Selbstsucht ⌜herrschen⌝, da ⌜gibt es⌝ Unruhe und lauter schlechtes Zeug. **17** Die Weisheit von oben hingegen ist vor allem unschuldig, dann friedfertig, sanft, gehorsam, voller Erbarmen und guter Früchte, unparteiisch[b] und ungeheuchelt. **18** Die Frucht der Gerechtigkeit wiederum wird in Frieden für die[c] gesät, die Frieden stiften.

13 Τίς σοφὸς καὶ ἐπιστήμων ἐν ὑμῖν; Δειξάτω ἐκ τῆς καλῆς ἀναστροφῆς τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν πραΰτητι σοφίας. **14** Εἰ δὲ ζῆλον πικρὸν ἔχετε καὶ ἐριθείαν ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν, μὴ κατακαυχᾶσθε καὶ ψεύδεσθε κατὰ τῆς ἀληθείας. **15** Οὐκ ἔστιν αὕτη ἡ σοφία ἄνωθεν κατερχομένη, ἀλλ' ἐπίγειος, ψυχική, δαιμονιώδης. **16** Ὅπου γὰρ ζῆλος καὶ ἐριθεία, ἐκεῖ ἀκαταστασία καὶ πᾶν φαῦλον πρᾶγμα. **17** Ἡ δὲ ἄνωθεν σοφία πρῶτον μὲν ἁγνή ἐστιν, ἔπειτα εἰρηνική, ἐπιεικής, εὐπειθής, μεστὴ ἐλέους καὶ καρπῶν ἀγαθῶν, ἀδιάκριτος καὶ ἀνυπόκριτος. **18** Καρπὸς δὲ τῆς δικαιοσύνης ἐν εἰρήνῃ σπείρεται τοῖς ποιοῦσιν εἰρήνην.

a E „natürliche" **b** O „ohne Zweifel/entschlossen" **c** O „von denen"

Warnung vor Freundschaft mit der Welt

4 Woher ⌜stammen⌝ Kämpfe und Streitigkeiten unter euch? Nicht daher: aufgrund eurer Vergnügungen, die in euren Gliedern streiten? **2** Ihr begehrt, und doch habt ihr nicht; ihr mordet und ihr ereifert euch, und doch könnt ihr nichts erreichen; ihr bekämpft und bekriegt euch; ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet; **3** ihr bittet und doch erhaltet ihr nichts, weil ihr in schlechter Weise bittet, um es in euren Vergnügungen zu verschwenden. **4** Ihr Ehebrecher und untreuen ⌜Eheleute⌝, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft zur Welt Feindschaft

4 Πόθεν πόλεμοι καὶ μάχαι ἐν ὑμῖν; Οὐκ ἐντεῦθεν, ἐκ τῶν ἡδονῶν ὑμῶν τῶν στρατευομένων ἐν τοῖς μέλεσιν ὑμῶν; **2** Ἐπιθυμεῖτε, καὶ οὐκ ἔχετε· φονεύετε καὶ ζηλοῦτε, καὶ οὐ δύνασθε ἐπιτυχεῖν· μάχεσθε καὶ πολεμεῖτε, οὐκ ἔχετε διὰ τὸ μὴ αἰτεῖσθαι ὑμᾶς· **3** αἰτεῖτε, καὶ οὐ λαμβάνετε, διότι κακῶς αἰτεῖσθε, ἵνα ἐν ταῖς ἡδοναῖς ὑμῶν δαπανήσητε. **4** Μοιχοὶ καὶ μοιχαλίδες, οὐκ οἴδατε ὅτι ἡ φιλία τοῦ κόσμου ἔχθρα τοῦ θεοῦ ἐστίν; Ὃς ἂν οὖν βουληθῇ φίλος εἶναι τοῦ κόσμου, ἐχθρὸς τοῦ θεοῦ καθίσταται. **5** Ἢ δοκεῖτε ὅτι κενῶς ἡ γραφὴ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gottes bedeutet? Wer auch immer also ein Freund der Welt sein will, macht sich zu einem Feind Gottes. 5 Oder meint ihr, dass die Schrift umsonst sagt: „Mit Eifersucht sehnt er sich nach dem Geist, den er in uns wohnen ließ“, 6 er aber ˹umso˺ größere Gnade gibt? Darum sagt sie: „Gott widersteht den Hochmütigen, den Niedrigen aber gibt er Gnade.“[a] 7 Unterwerft euch also Gott; widersteht aber dem Verleumder, dann wird er von euch fliehen! 8 Nähert euch Gott, dann wird er sich euch nähern! Reinigt ˹eure˺ Hände, ihr Sünder, und reinigt ˹eure˺ Herzen, ihr Unentschlossenen! 9 Klagt und trauert und weint! Euer Gelächter soll in Klage verwandelt werden und eure Freude in Niedergeschlagenheit! 10 Fügt euch demütig vor dem Herrn, dann wird er euch erhöhen!

11 Verleumdet einander nicht, Geschwister[b]! Wer einen Bruder verleumdet und seinen Bruder richtet, verleumdet das Gesetz und richtet das Gesetz; aber wenn du das Gesetz richtest, bist du kein Täter des Gesetzes, sondern ˹sein˺ Richter. 12 *Einer* ist Gesetzgeber, der retten und zunichtemachen kann; du aber, wer bist du, der du den anderen richtest?

a Spr 3,34 **b** O „Brüder“

λέγει; Πρὸς φθόνον ἐπιποθεῖ τὸ πνεῦμα ὃ κατῴκησεν ἐν ἡμῖν. 6 Μείζονα δὲ δίδωσιν χάριν· διὸ λέγει, Ὁ θεὸς ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται, ταπεινοῖς δὲ δίδωσιν χάριν. 7 Ὑποτάγητε οὖν τῷ θεῷ· ἀντίστητε δὲ τῷ διαβόλῳ, καὶ φεύξεται ἀφ' ὑμῶν. 8 Ἐγγίσατε τῷ θεῷ, καὶ ἐγγιεῖ ὑμῖν· καθαρίσατε χεῖρας, ἁμαρτωλοί, καὶ ἁγνίσατε καρδίας, δίψυχοι. 9 Ταλαιπωρήσατε καὶ πενθήσατε καὶ κλαύσατε· ὁ γέλως ὑμῶν εἰς πένθος μεταστραφήτω, καὶ ἡ χαρὰ εἰς κατήφειαν. 10 Ταπεινώθητε ἐνώπιον τοῦ κυρίου, καὶ ὑψώσει ὑμᾶς.

11 Μὴ καταλαλεῖτε ἀλλήλων, ἀδελφοί. Ὁ καταλαλῶν ἀδελφοῦ, καὶ κρίνων τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καταλαλεῖ νόμου, καὶ κρίνει νόμον· εἰ δὲ νόμον κρίνεις, οὐκ εἶ ποιητὴς νόμου, ἀλλὰ κριτής. 12 Εἷς ἐστὶν ὁ νομοθέτης, ὁ δυνάμενος σῶσαι καὶ ἀπολέσαι· σὺ δὲ τίς εἶ ὃς κρίνεις τὸν ἕτερον;

Warnung vor Selbstsicherheit

13 Auf jetzt, die ihr sagt: „Heute und morgen lasst uns in die und die Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“, 14 die ihr nicht wisst, was ˹die Umstände˺ des morgigen ˹Tages˺ ˹sein werden˺. Denn von welcher Art ˹ist˺ euer Leben? Es wird nämlich ein Dunst sein, der für kurze Zeit sichtbar ist, dann aber auch verschwindet. 15 Stattdessen sollt ihr sagen: „Wenn der Herr will, dann werden wir leben und dieses oder jenes tun.“ 16 Tatsächlich[a] aber brüstet ihr euch mit eurer Arroganz; alles derartige Brüsten ist böse. 17 Wer also Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es eine Sünde.

a E „Jetzt“

13 Ἄγε νῦν οἱ λέγοντες, Σήμερον καὶ αὔριον πορευσώμεθα εἰς τήνδε τὴν πόλιν, καὶ ποιήσωμεν ἐκεῖ ἐνιαυτὸν ἕνα, καὶ ἐμπορευσώμεθα, καὶ κερδήσωμεν· 14 οἵτινες οὐκ ἐπίστασθε τὸ τῆς αὔριον. Ποία γὰρ ἡ ζωὴ ὑμῶν; Ἀτμὶς γὰρ ἔσται ἡ πρὸς ὀλίγον φαινομένη, ἔπειτα δὲ καὶ ἀφανιζομένη. 15 Ἀντὶ τοῦ λέγειν ὑμᾶς, Ἐὰν ὁ κύριος θελήσῃ, καὶ ζήσωμεν, καὶ ποιήσωμεν τοῦτο ἢ ἐκεῖνο. 16 Νῦν δὲ καυχᾶσθε ἐν ταῖς ἀλαζονείαις ὑμῶν· πᾶσα καύχησις τοιαύτη πονηρά ἐστιν. 17 Εἰδότι οὖν καλὸν ποιεῖν καὶ μὴ ποιοῦντι, ἁμαρτία αὐτῷ ἐστίν.

Ermahnungen an die Reichen

5 Auf jetzt, ihr Reichen, weint und heult über euer Elend, das kommt. 2 Euer Reichtum ist verfault, und eure Gewänder sind von Motten löchrig geworden. 3 Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein gegen euch und euer Fleisch vertilgen wie Feuer. Ihr habt ˹Reichtümer˺ angehäuft in den letzten Tagen. 4 Siehe!, der von euch zurückgehaltene Lohn der Arbeiter, die eure Felder abmähen, schreit ˹zum Himmel˺, und die Rufe der Erntehelfer sind an die Ohren des Herrn Zebaot gekommen. 5 Ihr habt auf der Erde geschwelgt und verschwenderisch gelebt; ihr habt eure Herzen wie am Tag der Schlachtung[a] gemästet. 6 Ihr habt den Gerechten verurteilt und ermordet; er leistet euch keinen Widerstand.

a Gemeint ist wahrscheinlich der Tag des Gerichts (McKnight, 395ff.)

5 Ἄγε νῦν οἱ πλούσιοι, κλαύσατε ὀλολύζοντες ἐπὶ ταῖς ταλαιπωρίαις ὑμῶν ταῖς ἐπερχομέναις. 2 Ὁ πλοῦτος ὑμῶν σέσηπεν, καὶ τὰ ἱμάτια ὑμῶν σητόβρωτα γέγονεν· 3 ὁ χρυσὸς ὑμῶν καὶ ὁ ἄργυρος κατίωται, καὶ ὁ ἰὸς αὐτῶν εἰς μαρτύριον ὑμῖν ἔσται, καὶ φάγεται τὰς σάρκας ὑμῶν ὡς πῦρ. Ἐθησαυρίσατε ἐν ἐσχάταις ἡμέραις. 4 Ἰδού, ὁ μισθὸς τῶν ἐργατῶν τῶν ἀμησάντων τὰς χώρας ὑμῶν, ὁ ἀπεστερημένος ἀφ' ὑμῶν, κράζει· καὶ αἱ βοαὶ τῶν θερισάντων εἰς τὰ ὦτα κυρίου Σαβαὼθ εἰσεληλύθασιν. 5 Ἐτρυφήσατε ἐπὶ τῆς γῆς καὶ ἐσπαταλήσατε· ἐθρέψατε τὰς καρδίας ὑμῶν ὡς ἐν ἡμέρᾳ σφαγῆς. 6 Κατεδικάσατε, ἐφονεύσατε τὸν δίκαιον· οὐκ ἀντιτάσσεται ὑμῖν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Geduldiges Warten auf den Herrn

7 Habt also Geduld, Geschwister[a], bis zur Ankunft des Herrn. Siehe!, der Bauer erwartet die kostbare Frucht der Erde, indem er Geduld damit hat, bis sie frühen und späten Regen erhalten hat. **8** Habt auch ihr Geduld, stärkt eure Herzen, weil die Ankunft des Herrn nahegekommen ist. **9** Stöhnt nicht übereinander, Geschwister, damit ihr nicht gerichtet werdet; siehe!, der Richter steht vor den Toren. **10** Meine Geschwister, nehmt euch die Propheten, die geredet haben im Namen des Herrn, als Beispiel für Leidensbereitschaft und Geduld. **11** Siehe!, wir beglückwünschen, die standhaft bleiben – von der Standhaftigkeit Ijobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn[b] habt ihr gesehen, dass er mitfühlend und barmherzig ist.

12 Vor allem aber, meine Geschwister, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Eid! Es soll aber euer „Ja“ ein „Ja“ sein, und euer „Nein“ ein „Nein“, damit ihr nicht in Heuchelei verfallt.

7 Μακροθυμήσατε οὖν, ἀδελφοί, ἕως τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου. Ἰδού, ὁ γεωργὸς ἐκδέχεται τὸν τίμιον καρπὸν τῆς γῆς, μακροθυμῶν ἐπ' αὐτόν, ἕως λάβῃ ὑετὸν πρώϊμον καὶ ὄψιμον. **8** Μακροθυμήσατε καὶ ὑμεῖς, στηρίξατε τὰς καρδίας ὑμῶν, ὅτι ἡ παρουσία τοῦ κυρίου ἤγγικεν. **9** Μὴ στενάζετε κατ' ἀλλήλων, ἀδελφοί, ἵνα μὴ κριθῆτε· ἰδού, ὁ κριτὴς πρὸ τῶν θυρῶν ἕστηκεν. **10** Ὑπόδειγμα λάβετε, ἀδελφοί μου, τῆς κακοπαθείας, καὶ τῆς μακροθυμίας, τοὺς προφήτας οἳ ἐλάλησαν τῷ ὀνόματι κυρίου. **11** Ἰδού, μακαρίζομεν τοὺς ὑπομένοντας· τὴν ὑπομονὴν Ἰὼβ ἠκούσατε, καὶ τὸ τέλος κυρίου ἴδετε, ὅτι πολύσπλαγχνός ἐστιν καὶ οἰκτίρμων.

12 Πρὸ πάντων δέ, ἀδελφοί μου, μὴ ὀμνύετε, μήτε τὸν οὐρανόν, μήτε τὴν γῆν, μήτε ἄλλον τινὰ ὅρκον· ἤτω δὲ ὑμῶν τὸ ναί, ναί, καὶ τὸ οὔ, οὔ· ἵνα μὴ εἰς ὑπόκρισιν πέσητε.

a O „Brüder“; so auch Vv. 9-10.12 **b** Gemeint ist das gute Ende, das Gott dem Ijob bereitet hat

Das Gebet des Glaubens

13 Erleidet jemand unter euch ein Übel? Dann soll er beten! Ist jemand fröhlich? Dann soll er lobsingen! **14** Ist jemand unter euch krank? Dann soll er die Ältesten der Gemeinde herbeirufen, und sie sollen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn; **15** und das Gebet des Glaubens wird den Kranken[a] retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. **16** Bekennt einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr gesund werdet. Das inbrünstige Flehen eines Gerechten vermag viel. **17** Elija war ein Mensch, uns gleich empfindend, und er betete inständig[b], dass es nicht regnen würde, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate lang. **18** Und wieder betete er, und der Himmel schenkte Regen und die Erde ließ ihre Frucht sprießen.

19 Geschwister, wenn jemand unter euch abgeirrt ist von der Wahrheit und ihn jemand ⸢anderes⸣ zur Umkehr bewegt, **20** dann soll er erkennen, dass derjenige, der einen Sünder zur Umkehr bewegt von seinem Irrweg[c], eine Seele vor dem Tod retten wird, und er wird eine Menge Sünden bedecken[d].

13 Κακοπαθεῖ τις ἐν ὑμῖν; Προσευχέσθω. Εὐθυμεῖ τις; Ψαλλέτω. **14** Ἀσθενεῖ τις ἐν ὑμῖν; Προσκαλεσάσθω τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας, καὶ προσευξάσθωσαν ἐπ' αὐτόν, ἀλείψαντες αὐτὸν ἐλαίῳ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου· **15** καὶ ἡ εὐχὴ τῆς πίστεως σώσει τὸν κάμνοντα, καὶ ἐγερεῖ αὐτὸν ὁ κύριος· κἂν ἁμαρτίας ᾖ πεποιηκώς, ἀφεθήσεται αὐτῷ. **16** Ἐξομολογεῖσθε ἀλλήλοις τὰ παραπτώματα, καὶ εὔχεσθε ὑπὲρ ἀλλήλων, ὅπως ἰαθῆτε. Πολὺ ἰσχύει δέησις δικαίου ἐνεργουμένη. **17** Ἠλίας ἄνθρωπος ἦν ὁμοιοπαθὴς ἡμῖν, καὶ προσευχῇ προσηύξατο τοῦ μὴ βρέξαι· καὶ οὐκ ἔβρεξεν ἐπὶ τῆς γῆς ἐνιαυτοὺς τρεῖς καὶ μῆνας ἕξ. **18** Καὶ πάλιν προσηύξατο, καὶ ὁ οὐρανὸς ὑετὸν ἔδωκεν, καὶ ἡ γῆ ἐβλάστησεν τὸν καρπὸν αὐτῆς.

19 Ἀδελφοί, ἐάν τις ἐν ὑμῖν πλανηθῇ ἀπὸ τῆς ἀληθείας, καὶ ἐπιστρέψῃ τις αὐτόν, **20** γινωσκέτω ὅτι ὁ ἐπιστρέψας ἁμαρτωλὸν ἐκ πλάνης ὁδοῦ αὐτοῦ σώσει ψυχὴν ἐκ θανάτου, καὶ καλύψει πλῆθος ἁμαρτιῶν.

a E „Ermüdeten“ **b** F „er betete mit Gebet“ **c** W „Weg des Irrtums“ **d** Ob die Seele und Sünden des Rückholers oder des Bekehrten gemeint sind, ist unklar und bleibt durch die Übersetzung bewusst offen

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der erste Brief von Petrus

Anschrift

1 Petrus, ein Apostel von Jesus Christus. An die erwählten Fremden der Zerstreuung, in Pontus, Galatia, Kappadokia, Asia und Bithynia, **2** ˹erwählt˺ gemäß der Vorkenntnis[a] Gottes des Vaters, durch die[b] Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut von Jesus Christus: Gnade und Friede möge euch vermehrt werden!

a O „Vorsehung" **b** O „in der"

1 Πέτρος, ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐκλεκτοῖς παρεπιδήμοις διασπορᾶς Πόντου, Γαλατίας, Καππαδοκίας, Ἀσίας, καὶ Βιθυνίας, **2** κατὰ πρόγνωσιν θεοῦ πατρός, ἐν ἁγιασμῷ πνεύματος, εἰς ὑπακοὴν καὶ ῥαντισμὸν αἵματος Ἰησοῦ χριστοῦ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη πληθυνθείη.

Wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung

3 Gepriesen ˹sei˺ der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns entsprechend seinem großen Erbarmen wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, **4** zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwüstlichen Erbe, das in den Himmeln aufbewahrt wird für euch, **5** die ihr mit der Kraft Gottes durch Glauben bewahrt werdet zu einem Heil, das bereit ˹ist˺, offenbart zu werden in der letzten Zeit; **6** darüber werdet ihr euch freuen, obwohl ihr jetzt für kurze ˹Zeit˺ – wenn es notwendig ist – in verschiedenen Anfechtungen betrübt worden seid, **7** damit die Echtheit eures Glaubens (˹die ist˺ viel kostbarer als Gold, das vergeht, aber durch Feuer ˹auf Echtheit˺ geprüft wird) Anlass gibt[a] zu Lob und Ehre und zu Herrlichkeit bei der Offenbarung des Jesus Christus; **8** den liebt ihr, obwohl ihr ihn nicht gesehen habt, und an den glaubt ihr, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht, und jubelt mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, **9** wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt: Seelenheil[b].

3 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ὁ κατὰ τὸ πολὺ αὐτοῦ ἔλεος ἀναγεννήσας ἡμᾶς εἰς ἐλπίδα ζῶσαν δι' ἀναστάσεως Ἰησοῦ χριστοῦ ἐκ νεκρῶν, **4** εἰς κληρονομίαν ἄφθαρτον καὶ ἀμίαντον καὶ ἀμάραντον, τετηρημένην ἐν οὐρανοῖς εἰς ὑμᾶς, **5** τοὺς ἐν δυνάμει θεοῦ φρουρουμένους διὰ πίστεως εἰς σωτηρίαν ἑτοίμην ἀποκαλυφθῆναι ἐν καιρῷ ἐσχάτῳ. **6** Ἐν ᾧ ἀγαλλιᾶσθε, ὀλίγον ἄρτι, εἰ δέον ἐστίν, λυπηθέντες ἐν ποικίλοις πειρασμοῖς, **7** ἵνα τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως πολὺ τιμιώτερον χρυσίου τοῦ ἀπολλυμένου, διὰ πυρὸς δὲ δοκιμαζομένου, εὑρεθῇ εἰς ἔπαινον καὶ τιμὴν καὶ εἰς δόξαν ἐν ἀποκαλύψει Ἰησοῦ χριστοῦ· **8** ὃν οὐκ εἰδότες ἀγαπᾶτε, εἰς ὃν ἄρτι μὴ ὁρῶντες, πιστεύοντες δέ, ἀγαλλιᾶσθε χαρᾷ ἀνεκλαλήτῳ καὶ δεδοξασμένῃ, **9** κομιζόμενοι τὸ τέλος τῆς πίστεως ὑμῶν, σωτηρίαν ψυχῶν.

10 Über dieses Heil haben die Propheten, die hinsichtlich der euch ˹geltenden˺ Gnade geweissagt haben, nachgesucht und nachgeforscht, **11** um herauszufinden, auf wen oder welche Zeit der in ihnen ˹wirkende˺ Geist des Christus hindeutete, als er die Leiden für Christus und die Herrlichkeiten danach vorab bezeugte. **12** Ihnen wurde offenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern euch hinsichtlich der ˹Dinge˺ dienten, die euch jetzt verkündet wurden durch diejenigen, die euch die gute Nachricht verkündet haben durch den heiligen Geist, der vom Himmel gesandt wurde – ˹Dinge˺, auf die ˹sogar˺ Engel zu sehen wünschen.

a W „gefunden wird" **b** W „Rettung der Seelen"

10 Περὶ ἧς σωτηρίας ἐξεζήτησαν καὶ ἐξηρεύνησαν προφῆται οἱ περὶ τῆς εἰς ὑμᾶς χάριτος προφητεύσαντες· **11** ἐρευνῶντες εἰς τίνα ἢ ποῖον καιρὸν ἐδήλου τὸ ἐν αὐτοῖς πνεῦμα χριστοῦ, προμαρτυρόμενον τὰ εἰς χριστὸν παθήματα, καὶ τὰς μετὰ ταῦτα δόξας. **12** Οἷς ἀπεκαλύφθη ὅτι οὐχ ἑαυτοῖς, ὑμῖν δὲ διηκόνουν αὐτά, ἃ νῦν ἀνηγγέλη ὑμῖν διὰ τῶν εὐαγγελισαμένων ὑμᾶς ἐν πνεύματι ἁγίῳ ἀποσταλέντι ἀπ' οὐρανοῦ, εἰς ἃ ἐπιθυμοῦσιν ἄγγελοι παρακύψαι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Berufen zu einem heiligen Lebenswandel

13 Darum umgürtet die Lenden eures Verstandes und seid nüchtern! Hofft ausschließlich auf die Gnade, die euch gebracht wird durch die Offenbarung von Jesus Christus! **14** Als gehorsame Kinder[a] passt euch nicht den Begierden an, denen ˹ihr euch˺ früher in eurer Unwissenheit ˹hingegeben habt˺, **15** sondern entsprechend dem Heiligen, der euch berufen hat, sollt auch ihr selbst in ˹eurem˺ ganzen Lebenswandel heilig sein. **16** Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, weil *ich* heilig bin.“[b]

13 Διὸ ἀναζωσάμενοι τὰς ὀσφύας τῆς διανοίας ὑμῶν, νήφοντες, τελείως ἐλπίσατε ἐπὶ τὴν φερομένην ὑμῖν χάριν ἐν ἀποκαλύψει Ἰησοῦ χριστοῦ· **14** ὡς τέκνα ὑπακοῆς, μὴ συσχηματιζόμενοι ταῖς πρότερον ἐν τῇ ἀγνοίᾳ ὑμῶν ἐπιθυμίαις, **15** ἀλλὰ κατὰ τὸν καλέσαντα ὑμᾶς ἅγιον καὶ αὐτοὶ ἅγιοι ἐν πάσῃ ἀναστροφῇ γενήθητε· **16** διότι γέγραπται, Ἅγιοι γίνεσθε, ὅτι ἐγὼ ἅγιός εἰμι.

17 Und wenn ihr den als Vater anruft, der unvoreingenommen nach dem Lebenswerk eines jeden urteilt, dann verhaltet euch mit Respekt, ‹solange ihr zu Gast seid›[c]; **18** ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen ˹Dingen wie˺ Silber oder Gold erlöst worden seid von eurem nutzlosen Lebenswandel, den ihr von euren Vorfahren übernommen habt, **19** sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, wie von einem makellosen und unbefleckten Lamm;

17 Καὶ εἰ πατέρα ἐπικαλεῖσθε τὸν ἀπροσωπολήπτως κρίνοντα κατὰ τὸ ἑκάστου ἔργον, ἐν φόβῳ τὸν τῆς παροικίας ὑμῶν χρόνον ἀναστράφητε· **18** εἰδότες ὅτι οὐ φθαρτοῖς, ἀργυρίῳ ἢ χρυσίῳ, ἐλυτρώθητε ἐκ τῆς ματαίας ὑμῶν ἀναστροφῆς πατροπαραδότου, **19** ἀλλὰ τιμίῳ αἵματι ὡς ἀμνοῦ ἀμώμου καὶ ἀσπίλου χριστοῦ,

20 er war zwar vor Grundlegung der Welt auserkoren, / aber ˹erst˺ in den letzten Zeiten wurde er offenbar / um euretwillen, / **21** die ihr durch ihn an den Gott glaubt, / der ihn von den Toten auferweckt und ihm Ehre gegeben hat, / damit euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott ˹gerichtet˺ ist.

20 προεγνωσμένου μὲν πρὸ καταβολῆς κόσμου, φανερωθέντος δὲ ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων δι' ὑμᾶς, **21** τοὺς δι' αὐτοῦ πιστεύοντας εἰς θεόν, τὸν ἐγείραντα αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, καὶ δόξαν αὐτῷ δόντα, ὥστε τὴν πίστιν ὑμῶν καὶ ἐλπίδα εἶναι εἰς θεόν.

22 Nachdem ihr eure Seelen im Gehorsam gegenüber der Wahrheit durch den Geist zu ungeheuchelter Geschwisterliebe[d] gereinigt habt, liebt einander inständig ˹und˺ aus reinem Herzen, **23** da ihr wiedergeboren seid, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige und ‹für immer›[e] beständige Wort Gottes. **24** Denn

22 Τὰς ψυχὰς ὑμῶν ἡγνικότες ἐν τῇ ὑπακοῇ τῆς ἀληθείας διὰ πνεύματος εἰς φιλαδελφίαν ἀνυπόκριτον, ἐκ καθαρᾶς καρδίας ἀλλήλους ἀγαπήσατε ἐκτενῶς· **23** ἀναγεγεννημένοι οὐκ ἐκ σπορᾶς φθαρτῆς, ἀλλὰ ἀφθάρτου, διὰ λόγου ζῶντος θεοῦ καὶ μένοντος εἰς τὸν αἰῶνα. **24** Διότι,

„alles Fleisch ˹ist˺ wie Gras / und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. / Das Gras ist verdorrt und seine Blume abgefallen; / **25** aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.“[f]

Πᾶσα σὰρξ ὡς χόρτος, καὶ πᾶσα δόξα ἀνθρώπου ὡς ἄνθος χόρτου. Ἐξηράνθη ὁ χόρτος, καὶ τὸ ἄνθος αὐτοῦ ἐξέπεσεν· **25** τὸ δὲ ῥῆμα κυρίου μένει εἰς τὸν αἰῶνα. Τοῦτο δέ ἐστιν τὸ ῥῆμα τὸ εὐαγγελισθὲν εἰς ὑμᾶς.

Dies wiederum ist das Wort, das euch verkündet wurde.

a W „Kinder des Gehorsams“ **b** 3Mo 11,44; 19,2; 20,7 **c** W „(während) der Zeit eures Gastseins“; Gemeint ist der Gaststatus eines ausländischen Bürgers **d** E „Bruderliebe“ **e** W „bis in das Zeitalter“ **f** Jes 40,6-8

Lebendige Steine und heiliges Volk

2 Legt also alle Bosheit und allen Betrug und Heucheleien und Neidereien und alle Verleumdungen ab. **2** Seid wie neugeborene Säuglinge begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr durch sie heranwachst, **3** wenn ihr tatsächlich geschmeckt habt, dass der Herr gütig ˹ist˺.

2 Ἀποθέμενοι οὖν πᾶσαν κακίαν καὶ πάντα δόλον καὶ ὑποκρίσεις καὶ φθόνους καὶ πάσας καταλαλιάς, **2** ὡς ἀρτιγέννητα βρέφη, τὸ λογικὸν ἄδολον γάλα ἐπιποθήσατε, ἵνα ἐν αὐτῷ αὐξηθῆτε, **3** εἴπερ ἐγεύσασθε ὅτι χρηστὸς ὁ κύριος·

4 Wenn ihr zu ihm kommt – dem lebendigen Stein, der zwar von Menschen verworfen wurde, aber bei Gott auserwählt ˹und˺ kostbar ˹ist˺ –, **5** dann werdet auch ihr selbst wie lebendige Steine als ein geistliches Haus gebaut, als eine

4 πρὸς ὃν προσερχόμενοι, λίθον ζῶντα, ὑπὸ ἀνθρώπων μὲν ἀποδεδοκιμασμένον, παρὰ δὲ θεῷ ἐκλεκτόν, ἔντιμον, **5** καὶ αὐτοὶ ὡς λίθοι ζῶντες οἰκοδομεῖσθε οἶκος πνευματικός, ἱεράτευμα ἅγιον, ἀνενέγκαι πνευματικὰς θυσίας εὐπροσδέκτους τῷ θεῷ διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

heilige Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott willkommen ⸢sind⸣ durch Jesus Christus.

6 Denn es steht in der Schrift:

„Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen auserwählten, kostbaren Eckstein; / und wer an ihn glaubt, soll gewiss nicht enttäuscht werden."[a]

7 Die Kostbarkeit ⸢gehört⸣ also euch, die ihr glaubt; aber denen, die nicht gehorchen, ⸢gilt⸣: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden",[b] **8** und ein „Stein zum Stoßen" und ein „Fels zum Fallen".[c] Sie stoßen sich, da sie dem Wort ungehorsam sind, wozu sie auch bestimmt wurden.

9 Ihr hingegen ⸢seid⸣ ein auserwähltes Geschlecht[d], eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk in ⸢Gottes⸣ Besitz, damit ihr die Wesenszüge[e] dessen verkündet, der euch aus der Finsternis gerufen hat in sein wunderbares Licht[f] – **10** ⸢euch⸣, die ⸢ihr⸣ früher kein Volk ⸢wart⸣, aber jetzt das Volk Gottes ⸢seid⸣; die ihr nicht begnadigt wart, aber jetzt begnadigt worden seid[g].

11 Ihr Geliebten, ich ermahne euch als Gäste und Fremde ⸢in dieser Welt⸣, euch von fleischlichen Begierden fernzuhalten, die gegen die Seele streiten! **12** Haltet euren Lebenswandel unter den Nationen einwandfrei, damit diejenigen, die euch unterdessen als Übeltäter verleumden, ⸢eure⸣ guten Werke beobachten und Gott verherrlichen am Tag der Heimsuchung.

6 Διότι περιέχει ἐν τῇ γραφῇ,

Ἰδού, τίθημι ἐν Σιὼν λίθον ἀκρογωνιαῖον, ἐκλεκτόν, ἔντιμον· καὶ ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ μὴ καταισχυνθῇ.

7 Ὑμῖν οὖν ἡ τιμὴ τοῖς πιστεύουσιν· ἀπειθοῦσιν δέ, Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας, **8** καί, Λίθος προσκόμματος καὶ πέτρα σκανδάλου· οἳ προσκόπτουσιν τῷ λόγῳ ἀπειθοῦντες· εἰς ὃ καὶ ἐτέθησαν.

9 Ὑμεῖς δὲ γένος ἐκλεκτόν, βασίλειον ἱεράτευμα, ἔθνος ἅγιον, λαὸς εἰς περιποίησιν, ὅπως τὰς ἀρετὰς ἐξαγγείλητε τοῦ ἐκ σκότους ὑμᾶς καλέσαντος εἰς τὸ θαυμαστὸν αὐτοῦ φῶς· **10** οἱ ποτὲ οὐ λαός, νῦν δὲ λαὸς θεοῦ· οἱ οὐκ ἠλεημένοι, νῦν δὲ ἐλεηθέντες.

11 Ἀγαπητοί, παρακαλῶ ὡς παροίκους καὶ παρεπιδήμους, ἀπέχεσθαι τῶν σαρκικῶν ἐπιθυμιῶν, αἵτινες στρατεύονται κατὰ τῆς ψυχῆς· **12** τὴν ἀναστροφὴν ὑμῶν ἔχοντες καλὴν ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ἵνα, ἐν ᾧ καταλαλοῦσιν ὑμῶν ὡς κακοποιῶν, ἐκ τῶν καλῶν ἔργων, ἐποπτεύσαντες, δοξάσωσιν τὸν θεὸν ἐν ἡμέρᾳ ἐπισκοπῆς.

a Jes 28,16 **b** Ps 118,22 **c** Jes 8,14 **d** O „Rasse/Volk/Generation" **e** O „Tugenden/Fähigkeiten" **f** O „zu seinem wunderbaren Licht" **g** O „die ihr ohne Erbarmen wart, aber jetzt Erbarmen erfahren habt"

Ermahnung an Staatsbürger und Hausknechte

13 Ordnet euch also jeder menschlichen Institution um des Herrn willen unter, ob dem König als Staatsoberhaupt **14** oder den Statthaltern als denen, die von ihm geschickt werden zur Bestrafung[a] der Übeltäter und Belobigung der Wohltäter. **15** Denn der Wille Gottes lautet[b] folgendermaßen: durch Gutes Tun die Ignoranz der unverständigen Menschen zum Schweigen zu bringen. **16** ⸢Lebt⸣ als freie ⸢Menschen⸣, aber nicht, indem ihr die Freiheit als Deckmantel der Bosheit gebraucht[c], sondern als Diener Gottes. **17** Respektiert alle ⸢Menschen⸣, liebt die Glaubensgeschwister[d], fürchtet Gott, ehrt den König!

18 Ihr Hausdiener sollt euch mit aller Ehrfurcht den Hausherren unterordnen, nicht nur den guten und freundlichen, sondern auch den gemeinen. **19** Denn das ⸢ist⸣ Gnade, wenn jemand um des vor Gott ⸢reinen⸣ Gewissens willen Kummer erträgt und zu Unrecht leidet. **20** Denn was ⸢ist das⸣ für ein Ruhm, wenn ihr es ertragt, zu sündigen und ⸢dafür⸣ bestraft[e] zu werden? Doch wenn ihr es ertragt, Gutes zu tun und ⸢dafür⸣ zu leiden, das ⸢ist⸣ Gnade bei Gott.

21 Denn dazu seid ihr berufen, / weil auch Christus für uns[f] gelitten / und euch ein Vorbild hinterlassen hat, / dass ihr

13 Ὑποτάγητε οὖν πάσῃ ἀνθρωπίνῃ κτίσει διὰ τὸν κύριον· εἴτε βασιλεῖ, ὡς ὑπερέχοντι· **14** εἴτε ἡγεμόσιν, ὡς δι' αὐτοῦ πεμπομένοις εἰς ἐκδίκησιν κακοποιῶν, ἔπαινον δὲ ἀγαθοποιῶν. **15** Ὅτι οὕτως ἐστὶν τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, ἀγαθοποιοῦντας φιμοῦν τὴν τῶν ἀφρόνων ἀνθρώπων ἀγνωσίαν· **16** ὡς ἐλεύθεροι, καὶ μὴ ὡς ἐπικάλυμμα ἔχοντες τῆς κακίας τὴν ἐλευθερίαν, ἀλλ' ὡς δοῦλοι θεοῦ. **17** Πάντας τιμήσατε. Τὴν ἀδελφότητα ἀγαπήσατε. Τὸν θεὸν φοβεῖσθε. Τὸν βασιλέα τιμᾶτε.

18 Οἱ οἰκέται, ὑποτασσόμενοι ἐν παντὶ φόβῳ τοῖς δεσπόταις, οὐ μόνον τοῖς ἀγαθοῖς καὶ ἐπιεικέσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς σκολιοῖς. **19** Τοῦτο γὰρ χάρις, εἰ διὰ συνείδησιν θεοῦ ὑποφέρει τις λύπας, πάσχων ἀδίκως. **20** Ποῖον γὰρ κλέος, εἰ ἁμαρτάνοντες καὶ κολαφιζόμενοι ὑπομενεῖτε; Ἀλλ' εἰ ἀγαθοποιοῦντες καὶ πάσχοντες ὑπομενεῖτε, τοῦτο χάρις παρὰ θεῷ.

21 Εἰς τοῦτο γὰρ ἐκλήθητε, ὅτι καὶ χριστὸς ἔπαθεν ὑπὲρ ἡμῶν, ὑμῖν ὑπολιμπάνων ὑπογραμμόν, ἵνα ἐπακολουθήσητε

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

seinen Fußstapfen folgt; / 22 welcher keine Sünde beging, / noch Betrug in seinem Mund gefunden wurde; / 23 welcher, als er beschimpft wurde, sich nicht rächte; / als er litt, drohte er nicht, / sondern übergab ˹seine Sache˺ an den, der gerecht richtet; / 24 welcher unsere Sünden selbst hinaufgetragen hat, / mit[g] seinem Leib an das Holz[h], / damit wir für die Sünden gestorben sind / und für die Gerechtigkeit leben; / durch seine Wunden seid ihr geheilt geworden. / 25 Denn ihr wart wie umherirrende Schafe, / doch jetzt seid ihr zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher[i] eurer Seelen.

τοῖς ἴχνεσιν αὐτοῦ· 22 ὃς ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ· 23 ὃς λοιδορούμενος οὐκ ἀντελοιδόρει, πάσχων οὐκ ἠπείλει, παρεδίδου δὲ τῷ κρίνοντι δικαίως· 24 ὃς τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν αὐτὸς ἀνήνεγκεν ἐν τῷ σώματι αὐτοῦ ἐπὶ τὸ ξύλον, ἵνα, ταῖς ἁμαρτίαις ἀπογενόμενοι, τῇ δικαιοσύνῃ ζήσωμεν· οὗ τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἰάθητε. 25 ἦτε γὰρ ὡς πρόβατα πλανώμενα· ἀλλ' ἐπεστράφητε νῦν ἐπὶ τὸν ποιμένα καὶ ἐπίσκοπον τῶν ψυχῶν ὑμῶν.

a E „Vergeltung" **b** E „ist" **c** W „habt" **d** W „Bruderschaft" **e** E „geprügelt" **f** T* „euch" **g** O „an" **h** Gemeint ist das Kreuz von Golgatha **i** Gr. episkopos

Ermahnung an Eheleute

3 Genauso sollt ihr Frauen euch euren Ehemännern unterordnen, damit sie – auch wenn einige dem Wort ungehorsam sind – durch den Lebenswandel ˹ihrer˺ Ehefrauen ohne ein Wort gewonnen werden, 2 wenn sie euren respektvollen[a], reinen Lebenswandel beobachten. 3 Euer Schmuck soll nicht die äußerliche ˹Art˺ geflochtener Haare und goldener Anhänger oder besonderer Gewänder sein, 4 sondern der verborgene Mensch des Herzens, mit der unvergänglichen ˹Schönheit˺ eines sanftmütigen und stillen Gemüts[b], das vor Gott viel wert ist. 5 Denn so haben sich auch die heiligen Frauen, die auf Gott hofften, damals geschmückt, indem sie sich ihren Ehemännern unterordneten, 6 wie Sara, ˹die˺ dem Abraham gehorchte und ihn „Herr" nannte; ihre Kinder seid ihr geworden, weil ihr Gutes tut und keinerlei Einschüchterung fürchtet.

3 Ὁμοίως, αἱ γυναῖκες, ὑποτασσόμεναι τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν, ἵνα, καὶ εἴ τινες ἀπειθοῦσιν τῷ λόγῳ, διὰ τῆς τῶν γυναικῶν ἀναστροφῆς ἄνευ λόγου κερδηθήσονται, 2 ἐποπτεύσαντες τὴν ἐν φόβῳ ἁγνὴν ἀναστροφὴν ὑμῶν. 3 ˹Ὧν ἔστω οὐχ ὁ ἔξωθεν ἐμπλοκῆς τριχῶν, καὶ περιθέσεως χρυσίων, ἢ ἐνδύσεως ἱματίων κόσμος· 4 ἀλλ' ὁ κρυπτὸς τῆς καρδίας ἄνθρωπος, ἐν τῷ ἀφθάρτῳ τοῦ πραέος καὶ ἡσυχίου πνεύματος, ὅ ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ πολυτελές. 5 Οὕτως γάρ ποτε καὶ αἱ ἅγιαι γυναῖκες αἱ ἐλπίζουσαι ἐπὶ θεὸν ἐκόσμουν ἑαυτάς, ὑποτασσόμεναι τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν· 6 ὡς Σάρρα ὑπήκουσεν τῷ Ἀβραάμ, κύριον αὐτὸν καλοῦσα, ἧς ἐγενήθητε τέκνα, ἀγαθοποιοῦσαι καὶ μὴ φοβούμεναι μηδεμίαν πτόησιν.

7 Genauso sollt ihr Männer einsichtig[c] ˹mit ihnen˺ zusammenleben und dem weiblichen Geschlecht[d] als dem schwächeren Ehre erweisen – auch als Miterben der Gnade des Lebens –, damit eure Gebete nicht gehindert werden.

7 Οἱ ἄνδρες ὁμοίως, συνοικοῦντες κατὰ γνῶσιν, ὡς ἀσθενεστέρῳ σκεύει τῷ γυναικείῳ ἀπονέμοντες τιμήν, ὡς καὶ συγκληρονόμοι χάριτος ζωῆς, εἰς τὸ μὴ ἐγκόπτεσθαι τὰς προσευχὰς ὑμῶν.

a W „in Furcht" **b** E „Geistes" **c** W „gemäß der Erkenntnis" **d** E „Gefäß/Instrument"

Berufen, Gottes Segen zu erben

8 Und insbesondere ˹seid˺ alle gleichgesinnt, verständnisvoll, umgänglich, barmherzig, freundlich. 9 Zahlt nicht Schlechtes mit Schlechtem oder Beleidigung mit Beleidigung heim, sondern segnet stattdessen, da ihr wisst, dass ihr dazu berufen worden seid, Segen zu erben. 10 Denn

„wer das Leben genießen[a] / und gute Tage sehen will, / soll seine Zunge von Schlechtem abhalten / und seine Lippen, um nicht hinterhältig zu reden. / 11 Er soll sich von Schlechtem abwenden und Gutes tun; / er soll Frieden suchen und ihm nachjagen. / 12 Denn die Augen des Herrn ˹achten˺ auf die Gerechten / und seine Ohren auf ihr Flehen; / aber das Angesicht des Herrn ˹ist gerichtet˺ gegen diejenigen, die Schlechtes tun."[b]

8 Τὸ δὲ τέλος, πάντες ὁμόφρονες, συμπαθεῖς, φιλάδελφοι, εὔσπλαγχνοι, φιλόφρονες· 9 μὴ ἀποδιδόντες κακὸν ἀντὶ κακοῦ, ἢ λοιδορίαν ἀντὶ λοιδορίας· τοὐναντίον δὲ εὐλογοῦντες, εἰδότες ὅτι εἰς τοῦτο ἐκλήθητε, ἵνα εὐλογίαν κληρονομήσητε. 10

Ὁ γὰρ θέλων ζωὴν ἀγαπᾷν, καὶ ἰδεῖν ἡμέρας ἀγαθάς, παυσάτω τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ ἀπὸ κακοῦ, καὶ χείλη αὐτοῦ τοῦ μὴ λαλῆσαι δόλον· 11 ἐκκλινάτω ἀπὸ κακοῦ, καὶ ποιησάτω ἀγαθόν· ζητησάτω εἰρήνην, καὶ διωξάτω αὐτήν. 12 Ὅτι ὀφθαλμοὶ κυρίου ἐπὶ δικαίους, καὶ ὦτα αὐτοῦ εἰς δέησιν αὐτῶν· πρόσωπον δὲ κυρίου ἐπὶ ποιοῦντας κακά.

a E „lieben" **b** Ps 34,13-17

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Leiden für Gutes Tun

13 Und wer ⸢ist es⸣, der euch schlecht behandeln sollte, wenn
ihr Nachahmer des Guten seid? 14 Doch selbst wenn ihr
um der Gerechtigkeit willen leidet, ⸢seid ihr⸣ beglückwün-
schenswert. Ihre Einschüchterung aber fürchtet nicht, und
erschreckt nicht, 15 sondern heiligt Gott als Herrn in euren
Herzen; und ⸢seid⸣ immer bereit zur Verteidigung gegenüber
jedem, der euch nach dem Grund für die Hoffnung in euch
fragt, ⸢und zwar⸣ mit Sanftmut und Respekt; 16 und habt
ein gutes Gewissen, sodass durch das, womit sie euch als
Übeltäter verleumden, die beschämt werden, die euren guten
Lebenswandel in Christus schlechtmachen. 17 Denn ⸢es ist⸣
besser, für Gutes Tun zu leiden (wenn es der Wille Gottes
wäre[a]) als für Böses Tun.

18 Denn auch Christus hat ein Mal für Sünden gelitten, /
der Gerechte für die Ungerechten, / um euch zu Gott zu
führen. / Er wurde zwar als Mensch[b] getötet, / aber durch
den Geist lebendig gemacht. / 19 In diesem ⸢Geist⸣ ging er
auch zu den Geistern im Gefängnis und predigte denen, 20 die
einst ungehorsam waren, als die Geduld Gottes in den Tagen
Noahs abwartete, während eine Arche konstruiert wurde, in
der wenige (das heißt[c], acht Menschenleben[d]) durchs Wasser
hindurch gerettet wurden. 21 Dementsprechend rettet jetzt
auch euch die Taufe – nicht das Entfernen von körperlichem
Schmutz[e], sondern die an Gott ⸢gerichtete⸣ Bitte eines guten
Gewissens[f] – durch die Auferstehung von Jesus Christus,
22 der zur Rechten[g] Gottes ist, nachdem er in den Himmel
gegangen ist, wobei ihm Engel und Mächte und Kräfte unter-
geben sind.

13 Καὶ τίς ὁ κακώσων ὑμᾶς, ἐὰν τοῦ ἀγαθοῦ μιμηταὶ γένησθε;
14 Ἀλλ' εἰ καὶ πάσχοιτε διὰ δικαιοσύνην, μακάριοι· τὸν δὲ
φόβον αὐτῶν μὴ φοβηθῆτε, μηδὲ ταραχθῆτε· 15 κύριον δὲ τὸν
θεὸν ἁγιάσατε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν· ἕτοιμοι δὲ ἀεὶ πρὸς
ἀπολογίαν παντὶ τῷ αἰτοῦντι ὑμᾶς λόγον περὶ τῆς ἐν ὑμῖν
ἐλπίδος, μετὰ πραΰτητος καὶ φόβου· 16 συνείδησιν ἔχοντες
ἀγαθήν, ἵνα, ἐν ᾧ καταλαλοῦσιν ὑμῶν ὡς κακοποιῶν, καται-
σχυνθῶσιν οἱ ἐπηρεάζοντες ὑμῶν τὴν ἀγαθὴν ἐν χριστῷ
ἀναστροφήν. 17 Κρεῖττον γὰρ ἀγαθοποιοῦντας, εἰ θέλοι τὸ
θέλημα τοῦ θεοῦ, πάσχειν, ἢ κακοποιοῦντας.

18 Ὅτι καὶ χριστὸς ἅπαξ περὶ ἁμαρτιῶν ἔπαθεν, δίκαιος
ὑπὲρ ἀδίκων, ἵνα ὑμᾶς προσαγάγῃ τῷ θεῷ, θανατωθεὶς μὲν
σαρκί, ζῳοποιηθεὶς δὲ πνεύματι, 19 ἐν ᾧ καὶ τοῖς ἐν φυλακῇ
πνεύμασιν πορευθεὶς ἐκήρυξεν, 20 ἀπειθήσασίν ποτε, ὅτε
ἀπεξεδέχετο ἡ τοῦ θεοῦ μακροθυμία ἐν ἡμέραις Νῶε, κατα-
σκευαζομένης κιβωτοῦ, εἰς ἣν ὀλίγαι, τοῦτ' ἔστιν ὀκτὼ
ψυχαί, διεσώθησαν δι' ὕδατος· 21 ὃ ἀντίτυπον νῦν καὶ ἡμᾶς
σῴζει βάπτισμα, οὐ σαρκὸς ἀπόθεσις ῥύπου, ἀλλὰ συνει-
δήσεως ἀγαθῆς ἐπερώτημα εἰς θεόν, δι' ἀναστάσεως Ἰησοῦ
χριστοῦ, 22 ὅς ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ, πορευθεὶς εἰς οὐρα-
νόν, ὑποταγέντων αὐτῷ ἀγγέλων καὶ ἐξουσιῶν καὶ δυνά-
μεων.

a W „wöllte“ **b** W „im Fleisch“ **c** E „ist“ **d** E „Seelen“ **e** W „Schmutz des Fleisches“ **f** O „um ein gutes Gewissen“ **g** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung

Verwalter der Gnade Gottes

4 Da also Christus im Fleisch[a] für uns gelitten hat, sollt
auch ihr euch mit derselben Gesinnung wappnen; denn wer
im Fleisch gelitten hat, hat Schluss gemacht mit Sünde,
2 um die verbleibende Zeit im Fleisch nicht mehr für die
Begierden der Menschen zu leben, sondern für den Willen
Gottes. 3 Denn die vergangene Zeit des Lebens ⸢war⸣ für uns
ausreichend, um den Willen der Heiden vollbracht zu haben,
als ihr in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Völle-
rei, Sauferei, und verwerflichen Götzendiensten gelebt habt.
4 Dadurch sind sie befremdet, da ihr nicht mitlauft in derssel-
ben Welle der Verschwendung[b], sodass sie ⸢euch⸣ in Verruf
bringen; 5 sie werden dem Rechenschaft ablegen, der bereit
ist, die Lebenden und die Toten zu richten. 6 Denn dazu ist
auch den Toten die gute Nachricht verkündet worden, damit
sie zwar gemäß der Menschen im Fleisch gerichtet werden,
aber im Geist gemäß Gott leben.

4 Χριστοῦ οὖν παθόντος ὑπὲρ ἡμῶν σαρκί, καὶ ὑμεῖς τὴν
αὐτὴν ἔννοιαν ὁπλίσασθε· ὅτι ὁ παθὼν ἐν σαρκί, πέπαυ-
ται ἁμαρτίας· 2 εἰς τὸ μηκέτι ἀνθρώπων ἐπιθυμίαις, ἀλλὰ
θελήματι θεοῦ τὸν ἐπίλοιπον ἐν σαρκὶ βιῶσαι χρόνον.
3 Ἀρκετὸς γὰρ ἡμῖν ὁ παρεληλυθὼς χρόνος τοῦ βίου τὸ
θέλημα τῶν ἐθνῶν κατεργάσασθαι, πεπορευμένους ἐν ἀσελ-
γείαις, ἐπιθυμίαις, οἰνοφλυγίαις, κώμοις, πότοις, καὶ ἀθεμί-
τοις εἰδωλολατρείαις· 4 ἐν ᾧ ξενίζονται, μὴ συντρεχόντων
ὑμῶν εἰς τὴν αὐτὴν τῆς ἀσωτίας ἀνάχυσιν, βλασφημοῦντες·
5 οἳ ἀποδώσουσιν λόγον τῷ ἑτοίμως ἔχοντι κρῖναι ζῶντας
καὶ νεκρούς. 6 Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ νεκροῖς εὐηγγελίσθη, ἵνα
κριθῶσιν μὲν κατὰ ἀνθρώπους σαρκί, ζῶσιν δὲ κατὰ θεὸν
πνεύματι.

a d.h. körperlich; so auch später und Vv. 2.6 **b** O „Ausschweifung“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Dienen zur Ehre Gottes

7 Nun ist das Ende aller ⸢Dinge⸣ nahegekommen. Seid also besonnen und nüchtern zu den Gebeten, **8** vor allem aber haltet die Liebe füreinander aufrecht; denn „Liebe wird eine Menge Sünden bedecken“.[a] **9** ⸢Seid⸣ gastfreundlich zueinander ohne Murren! **10** So wie ⸢überhaupt⸣ ein jeder eine Gnadengabe erhalten hat, um damit einander zu dienen, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes. **11** Wenn jemand redet, dann wie mit Aussprüchen Gottes; wenn jemand dient, dann wie aus der Kraft, wie Gott sie verschafft, damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit und die Macht ‹für immer und ewig›[b] gebührt[c]. Amen[d].

7 Πάντων δὲ τὸ τέλος ἤγγικεν· σωφρονήσατε οὖν καὶ νήψατε εἰς τὰς προσευχάς· **8** πρὸ πάντων δὲ τὴν εἰς ἑαυτοὺς ἀγάπην ἐκτενῆ ἔχοντες, ὅτι ἀγάπη καλύψει πλῆθος ἁμαρτιῶν· **9** φιλόξενοι εἰς ἀλλήλους ἄνευ γογγυσμῶν· **10** ἕκαστος καθὼς ἔλαβεν χάρισμα, εἰς ἑαυτοὺς αὐτὸ διακονοῦντες, ὡς καλοὶ οἰκονόμοι ποικίλης χάριτος θεοῦ· **11** εἴ τις λαλεῖ, ὡς λόγια θεοῦ· εἴ τις διακονεῖ, ὡς ἐξ ἰσχύος ὡς χορηγεῖ ὁ θεός· ἵνα ἐν πᾶσιν δοξάζηται ὁ θεὸς διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ, ᾧ ἐστὶν ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a Spr 10,12 **b** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“ **c** E „ist“ **d** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Teilhabe am Leiden des Christus

12 Ihr Geliebten, seid nicht befremdet angesichts der Hitze unter euch (wenn sie geschieht, ‹um euch zu testen›[a]), als würde euch etwas Fremdartiges passieren, **13** sondern freut euch in dem Maß, wie ihr teilhabt an den Leiden des Christus, damit ihr euch auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit freut und jubelt. **14** Wenn ihr beschimpft werdet aufgrund des Namens Christi, dann ⸢seid ihr⸣ beglückwünschenswert, denn Gottes Geist der Herrlichkeit ruht auf euch; bei *ihnen* wird er zwar verlästert, aber bei *euch* wird er verherrlicht[b]. **15** Denn niemand von euch soll als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als Herumschnüffler leiden. **16** Wenn aber ⸢jemand⸣ als Christ ⸢leidet⸣, dann soll er sich nicht schämen, sondern Gott in diesem Fall verherrlichen. **17** Denn die Zeit ⸢ist gekommen⸣, dass das Gericht beim Haus Gottes beginnt. Aber wenn ⸢es⸣ zunächst bei uns ⸢beginnt⸣, was ⸢ist⸣ das Ende derer, die der guten Nachricht Gottes ungehorsam sind? **18** Und wenn der Gerechte knapp gerettet wird, wo wird der Gottlose und Sünder erscheinen!?! **19** Darum sollen auch diejenigen, die nach Gottes Willen leiden, dem treuen Schöpfer ihre Seelen anvertrauen, während sie Gutes tun[c].

12 Ἀγαπητοί, μὴ ξενίζεσθε τῇ ἐν ὑμῖν πυρώσει πρὸς πειρασμὸν ὑμῖν γινομένῃ, ὡς ξένου ὑμῖν συμβαίνοντος· **13** ἀλλὰ καθὸ κοινωνεῖτε τοῖς τοῦ χριστοῦ παθήμασιν, χαίρετε, ἵνα καὶ ἐν τῇ ἀποκαλύψει τῆς δόξης αὐτοῦ χαρῆτε ἀγαλλιώμενοι. **14** Εἰ ὀνειδίζεσθε ἐν ὀνόματι χριστοῦ, μακάριοι· ὅτι τὸ τῆς δόξης καὶ τὸ τοῦ θεοῦ πνεῦμα ἐφ' ὑμᾶς ἀναπαύεται· κατὰ μὲν αὐτοὺς βλασφημεῖται, κατὰ δὲ ὑμᾶς δοξάζεται. **15** Μὴ γάρ τις ὑμῶν πασχέτω ὡς φονεύς, ἢ κλέπτης, ἢ κακοποιός, ἢ ὡς ἀλλοτριοεπίσκοπος· **16** εἰ δὲ ὡς Χριστιανός, μὴ αἰσχυνέσθω, δοξαζέτω δὲ τὸν θεὸν ἐν τῷ μέρει τούτῳ. **17** Ὅτι ὁ καιρὸς τοῦ ἄρξασθαι τὸ κρίμα ἀπὸ τοῦ οἴκου τοῦ θεοῦ· εἰ δὲ πρῶτον ἀφ' ἡμῶν, τί τὸ τέλος τῶν ἀπειθούντων τῷ τοῦ θεοῦ εὐαγγελίῳ; **18** Καὶ εἰ ὁ δίκαιος μόλις σῴζεται, ὁ ἀσεβὴς καὶ ἁμαρτωλὸς ποῦ φανεῖται; **19** Ὥστε καὶ οἱ πάσχοντες κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, ὡς πιστῷ κτίστῃ παρατιθέσθωσαν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἐν ἀγαθοποιΐᾳ.

a W „zum Test für euch“ **b** T- „bei ihnen wird er zwar verlästert; aber bei euch wir er verherrlicht“ **c** W „des Gutes Tuns“

Leitung und Demut

5 Die Ältesten unter euch ermahne ich als der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus sowie als Teilhaber an der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: **2** Weidet die Herde Gottes bei euch, beaufsichtigt sie nicht gezwungenermaßen, sondern freiwillig; nicht aus niederen Beweggründen, sondern bereitwillig; **3** auch nicht als ⸢solche⸣, die die Zugeteilten[a] beherrschen, sondern indem ihr Vorbilder für die Herde werdet – **4** wenn dann der Oberhirte erscheint, werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit in Empfang nehmen.

5 Genauso sollt ihr Jüngeren euch den Ältesten[b] unterordnen! Ihr alle aber sollt euch einander unterordnen und mit

5 Πρεσβυτέρους τοὺς ἐν ὑμῖν παρακαλῶ ὁ συμπρεσβύτερος καὶ μάρτυς τῶν τοῦ χριστοῦ παθημάτων, ὁ καὶ τῆς μελλούσης ἀποκαλύπτεσθαι δόξης κοινωνός· **2** ποιμάνατε τὸ ἐν ὑμῖν ποίμνιον τοῦ θεοῦ, ἐπισκοποῦντες μὴ ἀναγκαστῶς, ἀλλ' ἑκουσίως· μηδὲ αἰσχροκερδῶς, ἀλλὰ προθύμως· **3** μηδὲ ὡς κατακυριεύοντες τῶν κλήρων, ἀλλὰ τύποι γινόμενοι τοῦ ποιμνίου. **4** Καὶ φανερωθέντος τοῦ ἀρχιποίμενος, κομιεῖσθε τὸν ἀμαράντινον τῆς δόξης στέφανον.

5 Ὁμοίως, νεώτεροι, ὑποτάγητε πρεσβυτέροις· πάντες δὲ ἀλλήλοις ὑποτασσόμενοι, τὴν ταπεινοφροσύνην ἐγκομβώ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Demut bekleiden, denn „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade“.[c]

6 Fügt euch also demütig unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht zu ˹seiner˺ Zeit, **7** indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft, weil er für euch sorgt.

8 Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Verleumder, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könnte; **9** dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass dieselben Arten von Leiden durch eure Glaubensgeschwister[d] in der Welt vollendet werden. **10** Der Gott aber aller Gnade, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus[e], *der* möge diejenigen, die für kurze ˹Zeit˺ leiden, vorbereiten, stärken, kräftigen, gründen. **11** Ihm ˹sei˺ die Herrlichkeit und die Macht ‹für immer und ewig›[f], amen.

σασθε· ὅτι ὁ θεὸς ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται, ταπεινοῖς δὲ δίδωσιν χάριν.

6 Ταπεινώθητε οὖν ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα τοῦ θεοῦ, ἵνα ὑμᾶς ὑψώσῃ ἐν καιρῷ, **7** πᾶσαν τὴν μέριμναν ὑμῶν ἐπιρρίψαντες ἐπ' αὐτόν, ὅτι αὐτῷ μέλει περὶ ὑμῶν.

8 Νήψατε, γρηγορήσατε· ὁ ἀντίδικος ὑμῶν διάβολος, ὡς λέων ὠρυόμενος, περιπατεῖ ζητῶν τίνα καταπίῃ· **9** ᾧ ἀντίστητε στερεοὶ τῇ πίστει, εἰδότες τὰ αὐτὰ τῶν παθημάτων τῇ ἐν κόσμῳ ὑμῶν ἀδελφότητι ἐπιτελεῖσθαι. **10** Ὁ δὲ θεὸς πάσης χάριτος, ὁ καλέσας ὑμᾶς εἰς τὴν αἰώνιον αὐτοῦ δόξαν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, ὀλίγον παθόντας αὐτὸς καταρτίσαι ὑμᾶς, στηρίξει, σθενώσει, θεμελιώσει. **11** Αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a E „Lose“ **b** O „Älteren“ **c** Spr 3,34 (LXX) **d** W „Bruderschaft“ **e** T- „Jesus“ **f** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“

Grußworte und Segenswünsche

12 Durch Silvanus[a], den treuen Bruder (wie ich meine), habe ich euch mit wenigen ˹Worten˺ geschrieben, um euch zu ermutigen und um zu bezeugen, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht. **13** Es grüßen euch die mitauserwählte ˹Gemeinde˺ in Babylon und mein Sohn Markus. **14** Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe.

Friede ˹sei˺ mit euch allen, die ˹ihr˺ in Christus ˹seid˺! Amen[b].

12 Διὰ Σιλουανοῦ ὑμῖν τοῦ πιστοῦ ἀδελφοῦ, ὡς λογίζομαι, δι' ὀλίγων ἔγραψα, παρακαλῶν καὶ ἐπιμαρτυρῶν ταύτην εἶναι ἀληθῆ χάριν τοῦ θεοῦ εἰς ἣν ἑστήκατε. **13** Ἀσπάζεται ὑμᾶς ἡ ἐν Βαβυλῶνι συνεκλεκτή, καὶ Μάρκος ὁ υἱός μου. **14** Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἀγάπης.

Εἰρήνη ὑμῖν πᾶσιν τοῖς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. Ἀμήν.

a Andere Schreibweise des Namens „Silas“ (vgl. Apg 17,4.10) **b** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der zweite Brief von Petrus

Anschrift

1 Simeon Petrus, ein Knecht und Apostel von Jesus Christus. An diejenigen, die einen uns ebenbürtigen Glauben erlangt haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus: **2** Gnade und Frieden mögen euch vermehrt werden durch die[a] Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!

a O „in der"

1 Συμεὼν Πέτρος, δοῦλος καὶ ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ, τοῖς ἰσότιμον ἡμῖν λαχοῦσιν πίστιν ἐν δικαιοσύνῃ τοῦ θεοῦ ἡμῶν καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ χριστοῦ· **2** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη πληθυνθείη ἐν ἐπιγνώσει τοῦ θεοῦ, καὶ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν·

Bestätigung der eigenen Erwählung und Berufung

3 Weil seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zur Frömmigkeit ˹notwendig ist˺, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch ˹seine˺ Herrlichkeit und Tugend … **4** dadurch hat er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, nachdem ihr der Vergänglichkeit entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt ˹ist˺. **5** Und aus eben diesem ˹Grund˺ unternehmt nun jede Anstrengung und stützt durch euren Glauben die Tugend, durch die Tugend wiederum die Erkenntnis, **6** durch die Erkenntnis wiederum die Selbstbeherrschung, durch die Selbstbeherrschung wiederum die Standhaftigkeit, durch die Standhaftigkeit wiederum die Frömmigkeit, **7** durch die Frömmigkeit wiederum die geschwisterliche Liebe, durch die geschwisterliche Liebe wiederum die Liebe. **8** Denn wenn diese ˹Dinge˺ bei euch vorhanden sind und zunehmen, dann machen sie euch weder träge noch unempfänglich für die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus. **9** Denn wem diese ˹Dinge˺ nicht zuteil sind, der ist blind, kurzsichtig, die Reinigung von seinen früheren Sünden verdrängend[a]. **10** Darum, Geschwister[b]: Bemüht euch vielmehr, eure Berufung und Erwählung unumstößlich zu machen; wenn ihr das nämlich tut, strauchelt ihr gewiss niemals! **11** Denn auf diese Weise wird euch der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus reichlich gewährt werden.

3 ὡς πάντα ἡμῖν τῆς θείας δυνάμεως αὐτοῦ τὰ πρὸς ζωὴν καὶ εὐσέβειαν δεδωρημένης, διὰ τῆς ἐπιγνώσεως τοῦ καλέσαντος ἡμᾶς διὰ δόξης καὶ ἀρετῆς· **4** δι' ὧν τὰ τίμια ἡμῖν καὶ μέγιστα ἐπαγγέλματα δεδώρηται, ἵνα διὰ τούτων γένησθε θείας κοινωνοὶ φύσεως, ἀποφυγόντες τῆς ἐν κόσμῳ ἐν ἐπιθυμίᾳ φθορᾶς. **5** Καὶ αὐτὸ τοῦτο δέ, σπουδὴν πᾶσαν παρεισενέγκαντες, ἐπιχορηγήσατε ἐν τῇ πίστει ὑμῶν τὴν ἀρετήν, ἐν δὲ τῇ ἀρετῇ τὴν γνῶσιν, **6** ἐν δὲ τῇ γνώσει τὴν ἐγκράτειαν, ἐν δὲ τῇ ἐγκρατείᾳ τὴν ὑπομονήν, ἐν δὲ τῇ ὑπομονῇ τὴν εὐσέβειαν, **7** ἐν δὲ τῇ εὐσεβείᾳ τὴν φιλαδελφίαν, ἐν δὲ τῇ φιλαδελφίᾳ τὴν ἀγάπην. **8** Ταῦτα γὰρ ὑμῖν ὑπάρχοντα καὶ πλεονάζοντα, οὐκ ἀργοὺς οὐδὲ ἀκάρπους καθίστησιν εἰς τὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ ἐπίγνωσιν. **9** ᾧ γὰρ μὴ πάρεστιν ταῦτα, τυφλός ἐστιν, μυωπάζων, λήθην λαβὼν τοῦ καθαρισμοῦ τῶν πάλαι αὐτοῦ ἁμαρτιῶν. **10** Διὸ μᾶλλον, ἀδελφοί, σπουδάσατε βεβαίαν ὑμῶν τὴν κλῆσιν καὶ ἐκλογὴν ποιεῖσθαι· ταῦτα γὰρ ποιοῦντες οὐ μὴ πταίσητέ ποτε· **11** οὕτως γὰρ πλουσίως ἐπιχορηγηθήσεται ὑμῖν ἡ εἴσοδος εἰς τὴν αἰώνιον βασιλείαν τοῦ κυρίου ἡμῶν καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ χριστοῦ.

12 Darum werde ich es nicht versäumen, euch immer daran zu erinnern, obwohl ihr es wisst und gefestigt seid in der gegenwärtigen Wahrheit. **13** Ich halte es aber für richtig, solange ich in diesem Zelt bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken, **14** da ich weiß, dass das Ablegen meines Zeltes bald[c] geschieht, wie es auch unser Herr Jesus Christus mir ange-

12 Διὸ οὐκ ἀμελήσω ἀεὶ ὑμᾶς ὑπομιμνῄσκειν περὶ τούτων, καίπερ εἰδότας, καὶ ἐστηριγμένους ἐν τῇ παρούσῃ ἀληθείᾳ. **13** Δίκαιον δὲ ἡγοῦμαι, ἐφ' ὅσον εἰμὶ ἐν τούτῳ τῷ σκηνώματι, διεγείρειν ὑμᾶς ἐν ὑπομνήσει· **14** εἰδὼς ὅτι ταχινή ἐστιν ἡ ἀπόθεσις τοῦ σκηνώματός μου, καθὼς καὶ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς χριστὸς ἐδήλωσέν μοι. **15** Σπουδάσω δὲ καὶ ἑκάστοτε

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

deutet hat. 15 Ich werde mich aber bemühen, dass ihr auch nach meinem Abgang jederzeit ˹Anlass˺ habt, euch daran zu erinnern.

a I „Vergesslichkeit nehmend“ **b** O „Brüder“ **c** O „abrupt“

ἔχειν ὑμᾶς μετὰ τὴν ἐμὴν ἔξοδον τὴν τούτων μνήμην ποιεῖσθαι.

Die Herrlichkeit des Christus und das prophetische Wort

16 Denn nicht, weil wir ausgeklügelten Fabeln gefolgt sind, haben wir euch die Kraft und Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus bekannt gemacht, sondern weil wir Augenzeugen seiner Großartigkeit geworden sind. 17 Denn er hat von Gott dem Vater Ehre und Herrlichkeit erhalten, als von der großartigen Herrlichkeit folgende[a] Stimme an ihn erging: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem *ich* Gefallen habe.“ 18 Und diese Stimme haben *wir* vom Himmel ergehen gehört, als wir zusammen mit ihm auf dem heiligen Berg waren. 19 Und wir halten das prophetische Wort ˹umso˺ fester – ihr tut gut daran, darauf zu achten wie auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern[b] aufgeht in euren Herzen; 20 erkennt vor allem dies: dass alle Weissagung der Schrift nicht aus eigener Deutung geschieht. 21 Es ist nämlich noch nie eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht worden, sondern vom heiligen Geist getrieben haben heilige Menschen Gottes gesprochen.

a E „eine derartige“ **b** E „Lichtbringer“

16 Οὐ γὰρ σεσοφισμένοις μύθοις ἐξακολουθήσαντες ἐγνωρίσαμεν ὑμῖν τὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ δύναμιν καὶ παρουσίαν, ἀλλ' ἐπόπται γενηθέντες τῆς ἐκείνου μεγαλειότητος. 17 Λαβὼν γὰρ παρὰ θεοῦ πατρὸς τιμὴν καὶ δόξαν, φωνῆς ἐνεχθείσης αὐτῷ τοιᾶσδε ὑπὸ τῆς μεγαλοπρεποῦς δόξης, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, εἰς ὃν ἐγὼ εὐδόκησα· 18 καὶ ταύτην τὴν φωνὴν ἡμεῖς ἠκούσαμεν ἐξ οὐρανοῦ ἐνεχθεῖσαν, σὺν αὐτῷ ὄντες ἐν τῷ ὄρει τῷ ἁγίῳ. 19 Καὶ ἔχομεν βεβαιότερον τὸν προφητικὸν λόγον, ᾧ καλῶς ποιεῖτε προσέχοντες, ὡς λύχνῳ φαίνοντι ἐν αὐχμηρῷ τόπῳ, ἕως οὗ ἡμέρα διαυγάσῃ, καὶ φωσφόρος ἀνατείλῃ ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν· 20 τοῦτο πρῶτον γινώσκοντες, ὅτι πᾶσα προφητεία γραφῆς ἰδίας ἐπιλύσεως οὐ γίνεται. 21 Οὐ γὰρ θελήματι ἀνθρώπου ἠνέχθη ποτὲ προφητεία, ἀλλ' ὑπὸ πνεύματος ἁγίου φερόμενοι ἐλάλησαν ἅγιοι θεοῦ ἄνθρωποι.

Falsche Lehrer und Propheten

2 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche Sekten des Verderbens einführen werden, indem sie sogar den Herrscher, der sie erkauft hat, verleugnen werden, sodass sie sich selbst ein schnelles Verderben zuziehen. 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen folgen, derentwegen der Weg der Wahrheit in Verruf gebracht werden wird. 3 Und aus Habgier werden sie euch mit irreführenden Worten kaufen; ihnen zögert das Gericht seit Langem nicht, und ihr Verderben wird nicht schlummern.

4 Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie mit Ketten des Dunkels in der Unterwelt[a] eingesperrt und ans Gericht ausgeliefert hat, damit sie aufbewahrt werden, 5 und er die alte Welt nicht verschonte, sondern er Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten bewahrt hat, als er eine Flut über die Welt der Gottlosen brachte, 6 und er die Städte Sodom und Gomorra eingeäschert und zum Untergang verurteilt hat, um einen Vorgeschmack[b] zu geben, was dem Gottlossein droht, 7 und er den gerechten Lot rettete, der unter dem ausschweifenden[c] Lebenswandel der Gewissenlosen litt 8 (denn ˹schon allein˺ durchs Zusehen und Zuhören quälte der Gerechte, der unter ihnen wohnte, Tag für Tag ˹seine˺ gerechte Seele mit ˹ihren˺ gesetzlosen Werken): 9 Der Herr weiß, die Frommen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber für den Tag des

2 Ἐγένοντο δὲ καὶ ψευδοπροφῆται ἐν τῷ λαῷ, ὡς καὶ ἐν ὑμῖν ἔσονται ψευδοδιδάσκαλοι, οἵτινες παρεισάξουσιν αἱρέσεις ἀπωλείας, καὶ τὸν ἀγοράσαντα αὐτοὺς δεσπότην ἀρνούμενοι, ἐπάγοντες ἑαυτοῖς ταχινὴν ἀπώλειαν. 2 Καὶ πολλοὶ ἐξακολουθήσουσιν αὐτῶν ταῖς ἀσελγείαις, δι' οὓς ἡ ὁδὸς τῆς ἀληθείας βλασφημηθήσεται. 3 Καὶ ἐν πλεονεξίᾳ πλαστοῖς λόγοις ὑμᾶς ἐμπορεύσονται· οἷς τὸ κρίμα ἔκπαλαι οὐκ ἀργεῖ, καὶ ἡ ἀπώλεια αὐτῶν οὐ νυστάξει.

4 Εἰ γὰρ ὁ θεὸς ἀγγέλων ἁμαρτησάντων οὐκ ἐφείσατο, ἀλλὰ σειραῖς ζόφου ταρταρώσας παρέδωκεν εἰς κρίσιν τηρουμένους· 5 καὶ ἀρχαίου κόσμου οὐκ ἐφείσατο, ἀλλὰ ὄγδοον Νῶε δικαιοσύνης κήρυκα ἐφύλαξεν, κατακλυσμὸν κόσμῳ ἀσεβῶν ἐπάξας· 6 καὶ πόλεις Σοδόμων καὶ Γομόρρας τεφρώσας καταστροφῇ κατέκρινεν, ὑπόδειγμα μελλόντων ἀσεβεῖν τεθεικώς· 7 καὶ δίκαιον Λώτ, καταπονούμενον ὑπὸ τῆς τῶν ἀθέσμων ἐν ἀσελγείᾳ ἀναστροφῆς, ἐρρύσατο· 8 βλέμματι γὰρ καὶ ἀκοῇ ὁ δίκαιος, ἐγκατοικῶν ἐν αὐτοῖς, ἡμέραν ἐξ ἡμέρας ψυχὴν δικαίαν ἀνόμοις ἔργοις ἐβασάνιζεν· 9 οἶδεν κύριος εὐσεβεῖς ἐκ πειρασμοῦ ῥύεσθαι, ἀδίκους δὲ εἰς ἡμέραν κρίσεως κολαζομένους τηρεῖν· 10 μάλιστα δὲ τοὺς ὀπίσω σαρκὸς ἐν ἐπιθυμίᾳ μιασμοῦ πορευομένους, καὶ κυριότητος καταφρονοῦντας. Τολμηταί, αὐθάδεις, δόξας οὐ τρέμουσιν βλασφημοῦντες· 11 ὅπου ἄγγελοι, ἰσχύϊ καὶ δυνά-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gerichts aufzubewahren, damit sie bestraft werden. 10 Aber besonders diejenigen, die in befleckender Begierde[d] hinter dem Fleisch hergehen und ⌜Gottes⌝ Herrschaft verachten. Verwegen ⌜und⌝ arrogant zittern sie nicht, während sie glorreiche Wesen[e] verunglimpfen, 11 wohingegen Engel, die an Stärke und Kraft größer sind, beim Herrn kein lästerliches Urteil gegen sie vorbringen.

12 Aber diese ⌜Leute⌝ ⌜sind⌝ wie irrationale Tiere, mit natürlichen ⌜Instinkten⌝ zum Jagen und Töten geboren, und da sie über Dinge lästern, die sie nicht kennen, werden sie in ihrer Vergänglichkeit umkommen, 13 wobei sie mit dem Lohn der Ungerechtigkeit geschädigt werden. Sie halten das Schwelgen bei Tag für ein Vergnügen; ⌜sie sind⌝ Flecken und Runzeln, die in ihren Betrügereien schwelgen, während sie mit euch feiern; 14 sie haben Augen, die voller ehebrecherischer ⌜Lust⌝ ⌜sind⌝ und rastlos von Sünde ⌜geleitet werden⌝; sie locken ungefestigte Seelen an; sie haben ein von der Habgier geübtes Herz; ⌜sie sind⌝ Kinder des Fluches. 15 Nachdem sie den geraden Weg verlassen haben, wurden sie verführt, da sie dem Weg von Balaam folgten, dem ⌜Sohn⌝ von Bosor, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte, 16 aber eine Strafe für die eigene Gesetzlosigkeit erhielt[f]: Ein stimmloser Esel, der sich mit der Stimme eines Menschen äußerte, verhinderte die Dummheit des Propheten. 17 Diese ⌜Leute⌝ sind wasserlose Quellen von Sturm getriebene Wolken, denen das Dunkel der Finsternis ‹für immer›[g] vorbehalten ist. 18 Denn sie äußern hochtrabendes, ⌜aber zugleich⌝ nichtssagendes ⌜Zeug⌝[h] und locken mit Begierden des Fleisches und Ausschweifungen diejenigen an, die eigentlich denen entfliehen, die im Irrtum leben 19 ⌜und⌝ die ihnen Freiheit verheißen, obwohl sie selbst Knechte der Vergänglichkeit sind. Denn wem sich jemand unterwirft, dem ist er auch versklavt. 20 Denn wenn sie den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis des Herrn und Retters Jesus Christus entflohen sind, aber erneut in ihnen verwickelt wurden und sich ihnen unterworfen haben, dann sind für sie die letzten ⌜Umstände⌝ schlimmer geworden als die ersten. 21 Denn es wäre besser für sie, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als ihn erkannt zu haben und von dem ihnen überlieferten, heiligen Gebot umzukehren. 22 Ihnen ist aber das des wahren Sprichworts passiert: „Der Hund kehrt zurück zu seinem Erbrochenen“, und: „Die gebadete Sau zum Wälzen im Dreck[i].“

μει μείζονες ὄντες, οὐ φέρουσιν κατ' αὐτῶν παρὰ κυρίῳ βλάσφημον κρίσιν.

12 Οὗτοι δέ, ὡς ἄλογα ζῷα φυσικὰ γεγενημένα εἰς ἅλωσιν καὶ φθοράν, ἐν οἷς ἀγνοοῦσιν βλασφημοῦντες, ἐν τῇ φθορᾷ αὐτῶν καταφθαρήσονται, 13 κομιούμενοι μισθὸν ἀδικίας, ἡδονὴν ἡγούμενοι τὴν ἐν ἡμέρᾳ τρυφήν, σπίλοι καὶ μῶμοι, ἐντρυφῶντες ἐν ταῖς ἀπάταις αὐτῶν συνευωχούμενοι ὑμῖν, 14 ὀφθαλμοὺς ἔχοντες μεστοὺς μοιχαλίδος καὶ ἀκαταπαύστους ἁμαρτίας, δελεάζοντες ψυχὰς ἀστηρίκτους, καρδίαν γεγυμνασμένην πλεονεξίας ἔχοντες, κατάρας τέκνα· 15 καταλιπόντες εὐθεῖαν ὁδὸν ἐπλανήθησαν, ἐξακολουθήσαντες τῇ ὁδῷ τοῦ Βαλαὰμ τοῦ Βοσόρ, ὃς μισθὸν ἀδικίας ἠγάπησεν, 16 ἔλεγξιν δὲ ἔσχεν ἰδίας παρανομίας· ὑποζύγιον ἄφωνον, ἐν ἀνθρώπου φωνῇ φθεγξάμενον, ἐκώλυσεν τὴν τοῦ προφήτου παραφρονίαν. 17 Οὗτοί εἰσιν πηγαὶ ἄνυδροι, νεφέλαι ὑπὸ λαίλαπος ἐλαυνόμεναι, οἷς ὁ ζόφος τοῦ σκότους εἰς αἰῶνα τετήρηται. 18 Ὑπέρογκα γὰρ ματαιότητος φθεγγόμενοι, δελεάζουσιν ἐν ἐπιθυμίαις σαρκός, ἀσελγείαις, τοὺς ὄντως ἀποφυγόντας τοὺς ἐν πλάνῃ ἀναστρεφομένους, 19 ἐλευθερίαν αὐτοῖς ἐπαγγελλόμενοι, αὐτοὶ δοῦλοι ὑπάρχοντες τῆς φθορᾶς· ᾧ γάρ τις ἥττηται, τούτῳ καὶ δεδούλωται. 20 Εἰ γὰρ ἀποφυγόντες τὰ μιάσματα τοῦ κόσμου ἐν ἐπιγνώσει τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ χριστοῦ, τούτοις δὲ πάλιν ἐμπλακέντες ἡττῶνται, γέγονεν αὐτοῖς τὰ ἔσχατα χείρονα τῶν πρώτων. 21 Κρεῖττον γὰρ ἦν αὐτοῖς μὴ ἐπεγνωκέναι τὴν ὁδὸν τῆς δικαιοσύνης, ἢ ἐπιγνοῦσιν ἐπιστρέψαι ἐκ τῆς παραδοθείσης αὐτοῖς ἁγίας ἐντολῆς. 22 Συμβέβηκεν δὲ αὐτοῖς τὸ τῆς ἀληθοῦς παροιμίας, Κύων ἐπιστρέψας ἐπὶ τὸ ἴδιον ἐξέραμα, καὶ ὗς λουσαμένη εἰς κύλισμα βορβόρου.

a Gr. tartaros; ein Ort, wo nach griechischer Vorstellung göttliche Bestrafung verübt wird **b** E „Beispiel“ **c** W „in Ausschweifung“ **d** O „im Verlangen nach Befleckung“; W „Begierde/Verlangen der Befleckung“ **e** W „Herrlichkeiten“ **f** E „hatte“ **g** W „bis in das Zeitalter“; T- „für immer“ **h** W „hochtrabendes (Zeug) der Nichtigkeit“ **i** W „des Drecks“

Der Tag des Herrn wird kommen

3 Geliebte ⌜Geschwister⌝, dies ⌜ist⌝ bereits der zweite Brief, den ich euch schreibe, womit ich *euren* unverfälschten Verstand durch eine Erinnerung wecke, 2 um an die von den heiligen Propheten zuvor gesagten Worte und an das von euren Aposteln ⌜überlieferte⌝ Gebot des Herrn und Retters

3 Ταύτην ἤδη, ἀγαπητοί, δευτέραν ὑμῖν γράφω ἐπιστολήν, ἐν αἷς διεγείρω ὑμῶν ἐν ὑπομνήσει τὴν εἰλικρινῆ διάνοιαν, 2 μνησθῆναι τῶν προειρημένων ῥημάτων ὑπὸ τῶν ἁγίων προφητῶν, καὶ τῆς τῶν ἀποστόλων ὑμῶν ἐντολῆς τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος· 3 τοῦτο πρῶτον γινώσκοντες, ὅτι ἐλεύ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu erinnern, 3 damit ihr vor allem dies wisst: dass am Ende der Tage Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden leben[a] 4 und sagen: „Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie ˹es war˺ seit Anbeginn der Schöpfung.“ 5 Denen, die dies steif und fest behaupten[b], entgeht nämlich, dass es vorzeiten Himmel gab und eine Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hat durch das Gotteswort, 6 wodurch[c] die damalige Welt mit Wasser geflutet wurde und unterging; 7 aber die jetzigen Himmel und die jetzige Erde sind durch sein Wort verschont geblieben, für das Feuer aufbewahrt bis zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

8 Aber dies Eine soll euch nicht entgehen, geliebte ˹Geschwister˺: dass ein einziger Tag beim Herrn wie tausend Jahre ˹ist˺ und tausend Jahre wie ein einziger Tag. 9 Der Herr verzögert die Verheißung nicht, wie einige es für eine Verzögerung halten, sondern er hat uns[d] gegenüber Geduld, weil er nicht will, dass einige verloren gehen, sondern alle zur Buße gelangen.

10 Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb in der Nacht. An ihm werden die Himmel mit Getöse vergehen, und Himmelskörper[e] werden verbrannt und aufgelöst werden, und die Erde und die Werke darin werden verbrennen. 11 Da nun dies alles aufgelöst wird, was für ˹Leute˺ müsst ihr sein in heiligem Lebenswandel und Frömmigkeit, 12 während ihr die Ankunft von Gottes Tag erwartet und beschleunigt, aufgrund dessen[f] die Himmel verbrennen und sich auflösen werden und Himmelskörper verglühen und schmelzen. 13 Gemäß seiner Verheißung erwarten wir aber *neue* Himmel und eine *neue* Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

σονται ἐπ' ἐσχάτου τῶν ἡμερῶν ἐμπαῖκται, κατὰ τὰς ἰδίας ἐπιθυμίας αὐτῶν πορευόμενοι, 4 καὶ λέγοντες, Ποῦ ἐστὶν ἡ ἐπαγγελία τῆς παρουσίας αὐτοῦ; Ἀφ' ἧς γὰρ οἱ πατέρες ἐκοιμήθησαν, πάντα οὕτως διαμένει ἀπ' ἀρχῆς κτίσεως. 5 Λανθάνει γὰρ αὐτοὺς τοῦτο θέλοντας, ὅτι οὐρανοὶ ἦσαν ἔκπαλαι, καὶ γῆ ἐξ ὕδατος καὶ δι' ὕδατος συνεστῶσα, τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ, 6 δι' ὧν ὁ τότε κόσμος ὕδατι κατακλυσθεὶς ἀπώλετο· 7 οἱ δὲ νῦν οὐρανοὶ καὶ ἡ γῆ τῷ αὐτοῦ λόγῳ τεθησαυρισμένοι εἰσίν, πυρὶ τηρούμενοι εἰς ἡμέραν κρίσεως καὶ ἀπωλείας τῶν ἀσεβῶν ἀνθρώπων.

8 Ἓν δὲ τοῦτο μὴ λανθανέτω ὑμᾶς, ἀγαπητοί, ὅτι μία ἡμέρα παρὰ κυρίῳ ὡς χίλια ἔτη, καὶ χίλια ἔτη ὡς ἡμέρα μία. 9 Οὐ βραδύνει ὁ κύριος τῆς ἐπαγγελίας, ὥς τινες βραδυτῆτα ἡγοῦνται· ἀλλὰ μακροθυμεῖ εἰς ἡμᾶς, μὴ βουλόμενός τινας ἀπολέσθαι, ἀλλὰ πάντας εἰς μετάνοιαν χωρῆσαι.

10 Ἥξει δὲ ἡ ἡμέρα κυρίου ὡς κλέπτης ἐν νυκτί, ἐν ᾗ οἱ οὐρανοὶ ῥοιζηδὸν παρελεύσονται, στοιχεῖα δὲ καυσούμενα λυθήσονται, καὶ γῆ καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα κατακαήσεται. 11 Τούτων οὖν πάντων λυομένων, ποταποὺς δεῖ ὑπάρχειν ὑμᾶς ἐν ἁγίαις ἀναστροφαῖς καὶ εὐσεβείαις, 12 προσδοκῶντας καὶ σπεύδοντας τὴν παρουσίαν τῆς τοῦ θεοῦ ἡμέρας, δι' ἣν οὐρανοὶ πυρούμενοι λυθήσονται, καὶ στοιχεῖα καυσούμενα τήκεται; 13 Καινοὺς δὲ οὐρανοὺς καὶ γῆν καινὴν κατὰ τὸ ἐπάγγελμα αὐτοῦ προσδοκῶμεν, ἐν οἷς δικαιοσύνη κατοικεῖ.

a E „umhergehen“ **b** W „wollen“ **c** D.h. durch die Wasser **d** T* „euch“ **e** E „Element“; so auch V. 12 **f** D.h. des Tages

Schlussworte

14 Darum, geliebte ˹Geschwister˺: Da ihr diese ˹Dinge˺ erwartet, bemüht euch, unbefleckt und unschuldig in Frieden von ihm gefunden zu werden. 15 Und betrachtet die Geduld unseres Herrn als ˹eure˺ Rettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus entsprechend der ihm verliehenen Weisheit euch geschrieben hat, 16 wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen darüber redet; darin einiges schwer verständlich ist[a], die die Ungelernten und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

17 Da *ihr* nun dies bereits wisst, geliebte ˹Geschwister˺, hütet euch, damit ihr nicht den eigenen Standpunkt verliert, indem ihr durch den Irrtum der Gesetzlosen verführt werdet, 18 und wachst in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm ˹sei˺ die Ehre, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen[b].

14 Διό, ἀγαπητοί, ταῦτα προσδοκῶντες, σπουδάσατε ἄσπιλοι καὶ ἀμώμητοι αὐτῷ εὑρεθῆναι ἐν εἰρήνῃ. 15 Καὶ τὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν μακροθυμίαν σωτηρίαν ἡγεῖσθε, καθὼς καὶ ὁ ἀγαπητὸς ἡμῶν ἀδελφὸς Παῦλος κατὰ τὴν αὐτῷ δοθεῖσαν σοφίαν ἔγραψεν ὑμῖν· 16 ὡς καὶ ἐν πάσαις ταῖς ἐπιστολαῖς, λαλῶν ἐν αὐταῖς περὶ τούτων· ἐν οἷς ἔστιν δυσνόητά τινα, ἃ οἱ ἀμαθεῖς καὶ ἀστήρικτοι στρεβλοῦσιν, ὡς καὶ τὰς λοιπὰς γραφάς, πρὸς τὴν ἰδίαν αὐτῶν ἀπώλειαν.

17 Ὑμεῖς οὖν, ἀγαπητοί, προγινώσκοντες φυλάσσεσθε, ἵνα μή, τῇ τῶν ἀθέσμων πλάνῃ συναπαχθέντες, ἐκπέσητε τοῦ ἰδίου στηριγμοῦ. 18 Αὐξάνετε δὲ ἐν χάριτι καὶ γνώσει τοῦ κυρίου ἡμῶν καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ χριστοῦ. Αὐτῷ ἡ δόξα καὶ νῦν καὶ εἰς ἡμέραν αἰῶνος. Ἀμήν.

a E „sind“ **b** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der erste Brief von Johannes

Wort des Lebens

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir geschaut haben und unsere Hände berührt haben im Hinblick auf das Wort des Lebens – **2** ja, das Leben ist erschienen, und wir haben es gesehen, und wir bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns erschienen ist –, **3** was wir ⸢also⸣ gesehen haben und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft habt mit uns. Unsere Gemeinschaft aber ⸢besteht⸣ auch mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. **4** Und dies schreiben wir euch, damit unsere Freude erfüllt ist.

1 Ὃ ἦν ἀπ' ἀρχῆς, ὃ ἀκηκόαμεν, ὃ ἑωράκαμεν τοῖς ὀφθαλμοῖς ἡμῶν, ὃ ἐθεασάμεθα, καὶ αἱ χεῖρες ἡμῶν ἐψηλάφησαν περὶ τοῦ λόγου τῆς ζωῆς. **2** Καὶ ἡ ζωὴ ἐφανερώθη, καὶ ἑωράκαμεν, καὶ μαρτυροῦμεν, καὶ ἀπαγγέλλομεν ὑμῖν τὴν ζωὴν τὴν αἰώνιον, ἥτις ἦν πρὸς τὸν πατέρα, καὶ ἐφανερώθη ἡμῖν. **3** Ὃ ἑωράκαμεν καὶ ἀκηκόαμεν, ἀπαγγέλλομεν ὑμῖν, ἵνα καὶ ὑμεῖς κοινωνίαν ἔχητε μεθ' ἡμῶν· καὶ ἡ κοινωνία δὲ ἡ ἡμετέρα μετὰ τοῦ πατρὸς καὶ μετὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ χριστοῦ· **4** καὶ ταῦτα γράφομεν ὑμῖν, ἵνα ἡ χαρὰ ἡμῶν ᾖ πεπληρωμένη.

Leben im Licht

5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm[a] gehört haben und euch verkünden: dass Gott Licht ist und keinerlei Finsternis in ihm ist. **6** Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft haben mit ihm, aber in der Finsternis leben[b], dann lügen wir und tun nicht die Wahrheit. **7** Aber wenn wir im Licht leben, wie *er* im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde. **8** Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, dann betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns. **9** Wenn wir unsere Sünden bekennen, dann ist er treu und gerecht, sodass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. **10** Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, dann machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

a D.h. Jesus Christus (V. 3) **b** E „umhergehen"; so auch V. 7

5 Καὶ ἔστιν αὕτη ἡ ἀγγελία ἣν ἀκηκόαμεν ἀπ' αὐτοῦ καὶ ἀναγγέλλομεν ὑμῖν, ὅτι ὁ θεὸς φῶς ἐστίν, καὶ σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία. **6** Ἐὰν εἴπωμεν ὅτι κοινωνίαν ἔχομεν μετ' αὐτοῦ, καὶ ἐν τῷ σκότει περιπατῶμεν, ψευδόμεθα, καὶ οὐ ποιοῦμεν τὴν ἀλήθειαν· **7** ἐὰν δὲ ἐν τῷ φωτὶ περιπατῶμεν, ὡς αὐτός ἐστιν ἐν τῷ φωτί, κοινωνίαν ἔχομεν μετ' ἀλλήλων, καὶ τὸ αἷμα Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ καθαρίζει ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἁμαρτίας. **8** Ἐὰν εἴπωμεν ὅτι ἁμαρτίαν οὐκ ἔχομεν, ἑαυτοὺς πλανῶμεν, καὶ ἡ ἀλήθεια οὐκ ἔστιν ἐν ἡμῖν. **9** Ἐὰν ὁμολογῶμεν τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, πιστός ἐστιν καὶ δίκαιος ἵνα ἀφῇ ἡμῖν τὰς ἁμαρτίας, καὶ καθαρίσῃ ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἀδικίας. **10** Ἐὰν εἴπωμεν ὅτι οὐχ ἡμαρτήκαμεν, ψεύστην ποιοῦμεν αὐτόν, καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ οὐκ ἔστιν ἐν ἡμῖν.

Christus, unser Fürsprecher

2 Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Aber wenn jemand sündigt, dann haben wir einen Fürsprecher beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. **2** Und *er* ist eine Wiedergutmachung[a] für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die gesamte Welt[b].

3 Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. **4** Wer sagt: „Ich habe ihn erkannt", aber seine Gebote nicht hält, der ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht; **5** aber wer auch immer sein Wort hält, in dem ist wirklich die Liebe Gottes vollendet.

2 Τεκνία μου, ταῦτα γράφω ὑμῖν, ἵνα μὴ ἁμάρτητε. Καὶ ἐάν τις ἁμάρτῃ, παράκλητον ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα, Ἰησοῦν χριστὸν δίκαιον· **2** καὶ αὐτὸς ἱλασμός ἐστιν περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν· οὐ περὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου.

3 Καὶ ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἐγνώκαμεν αὐτόν, ἐὰν τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηρῶμεν. **4** Ὁ λέγων, Ἔγνωκα αὐτόν, καὶ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ μὴ τηρῶν, ψεύστης ἐστίν, καὶ ἐν τούτῳ ἡ ἀλήθεια οὐκ ἔστιν· **5** ὃς δ' ἂν τηρῇ αὐτοῦ τὸν λόγον, ἀληθῶς ἐν τούτῳ ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ τετελείωται. Ἐν τούτῳ γινώσκο-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Daran[c] erkennen wir, dass wir in ihm sind: 6 Wer behauptet, in ihm zu bleiben, muss auch selbst so leben[d], wie jener gelebt hat.

μεν ὅτι ἐν αὐτῷ ἐσμέν· 6 ὁ λέγων ἐν αὐτῷ μένειν ὀφείλει, καθὼς ἐκεῖνος περιεπάτησεν, καὶ αὐτὸς οὕτως περιπατεῖν.

a Gemeint ist das stellvertretende Sühneopfer; so auch 1Jn 4,10 **b** O „für (die) der gesamten Welt“ **c** O „daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.“ **d** E „umhergehen“; so auch später

Das Gebot der Liebe

7 Geschwister[a], kein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet; das alte Gebot ist das Wort, das ihr von Anfang an gehört habt. 8 Andererseits schreibe ich euch ein neues Gebot, das in ihm und in euch wahr ist, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht bereits scheint. 9 Wer behauptet[b], im Licht zu sein, aber seinen Bruder hasst, ist bis jetzt in der Finsternis. 10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und in ihm gibt es keinen Anstoß; 11 aber wer seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und lebt[c] in der Finsternis, und er weiß nicht, wo er hingeht, weil die Finsternis seine Augen blind gemacht hat.

7 Ἀδελφοί, οὐκ ἐντολὴν καινὴν γράφω ὑμῖν, ἀλλ' ἐντολὴν παλαιάν, ἣν εἴχετε ἀπ' ἀρχῆς· ἡ ἐντολὴ ἡ παλαιά ἐστιν ὁ λόγος ὃν ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς. 8 Πάλιν ἐντολὴν καινὴν γράφω ὑμῖν, ὅ ἐστιν ἀληθὲς ἐν αὐτῷ καὶ ἐν ὑμῖν· ὅτι ἡ σκοτία παράγεται, καὶ τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν ἤδη φαίνει. 9 Ὁ λέγων ἐν τῷ φωτὶ εἶναι καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μισῶν, ἐν τῇ σκοτίᾳ ἐστὶν ἕως ἄρτι. 10 Ὁ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἐν τῷ φωτὶ μένει, καὶ σκάνδαλον ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν. 11 Ὁ δὲ μισῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἐν τῇ σκοτίᾳ ἐστίν, καὶ ἐν τῇ σκοτίᾳ περιπατεῖ, καὶ οὐκ οἶδεν ποῦ ὑπάγει, ὅτι ἡ σκοτία ἐτύφλωσεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ.

a O „Brüder“ **b** E „sagt“ **c** E „geht umher“

Ermutigung der Familie Gottes

12 Ich schreibe euch Kindern[a], weil[b] euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen. / 13 Ich schreibe euch Eltern[c], weil ihr den erkannt habt, der seit Anbeginn ⸢existiert⸣. / Ich schreibe euch Jugendlichen, weil ihr den Bösen[d] besiegt habt. / Ich schreibe euch Kindern weil ihr den Vater erkannt habt. / 14 Ich habe euch Eltern geschrieben, weil ihr den erkannt habt, der seit Anbeginn ⸢existiert⸣. / Ich habe euch Jugendlichen geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen besiegt habt.

12 Γράφω ὑμῖν, τεκνία, ὅτι ἀφέωνται ὑμῖν αἱ ἁμαρτίαι διὰ τὸ ὄνομα αὐτοῦ. 13 Γράφω ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἐγνώκατε τὸν ἀπ' ἀρχῆς. Γράφω ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι νενικήκατε τὸν πονηρόν. Γράφω ὑμῖν, παιδία, ὅτι ἐγνώκατε τὸν πατέρα. 14 Ἔγραψα ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἐγνώκατε τὸν ἀπ' ἀρχῆς. Ἔγραψα ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι ἰσχυροί ἐστε, καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐν ὑμῖν μένει, καὶ νενικήκατε τὸν πονηρόν.

a In diesem Abschnitt spricht Johannes die „Kinder“, „Eltern“ und „Jugendlichen“ getrennt an; dabei handelt es sich vermutlich um ein rhetorisches Stilmittel, um unterschiedliche Qualitäten der von ihm angeschriebenen Christen zu betonen (z.B. die Unschuld der Kinder, die Stärke der Jugend und die Reife der Erwachsenen) **b** O „dass“; so auch Vv. 13-14 **c** O „Väter“; so auch V. 14 **d** O „das Böse“; so auch V. 14, danach jedoch eindeutig „der Böse“ (1Jn 5,18)

Absage an die Welt

15 Liebt weder die Welt, noch was in der Welt ⸢ist⸣! Wenn jemand die Welt liebt, dann ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. 16 Denn alles, was in der Welt ⸢ist⸣ – die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und die Arroganz des Materiellen –, ist nicht aus dem Vater, sondern es ist aus der Welt. 17 Und die Welt und ihre Begierde[a] vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, bleibt ‹für immer›[b].

15 Μὴ ἀγαπᾶτε τὸν κόσμον, μηδὲ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ. Ἐάν τις ἀγαπᾷ τὸν κόσμον, οὐκ ἔστιν ἡ ἀγάπη τοῦ πατρὸς ἐν αὐτῷ. 16 Ὅτι πᾶν τὸ ἐν τῷ κόσμῳ, ἡ ἐπιθυμία τῆς σαρκός, καὶ ἡ ἐπιθυμία τῶν ὀφθαλμῶν, καὶ ἡ ἀλαζονεία τοῦ βίου, οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ πατρός, ἀλλ' ἐκ τοῦ κόσμου ἐστίν. 17 Καὶ ὁ κόσμος παράγεται, καὶ ἡ ἐπιθυμία αὐτοῦ· ὁ δὲ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα.

a O „und die Begierde nach ihr [=der Welt]“ **b** W „bis in das Zeitalter“

Leugnung des Christus

18 Kinder, die letzte Stunde ist da, und wie ihr gehört habt, dass der Antichristus kommt, so sind jetzt sogar viele Antichristusse aufgetreten; daran erkennen wir, dass die letzte Stunde da ist. 19 Von uns sind sie ausgegangen, doch sie waren nicht aus uns; denn wenn sie aus uns gewesen wären, dann wären sie bei uns geblieben; aber ⸢das geschah⸣, damit offenbar wird, dass sie alle nicht aus uns sind. 20 Und ihr ⸢sollt

18 Παιδία, ἐσχάτη ὥρα ἐστίν· καὶ καθὼς ἠκούσατε ὅτι ὁ ἀντίχριστος ἔρχεται, καὶ νῦν ἀντίχριστοι πολλοὶ γεγόνασιν· ὅθεν γινώσκομεν ὅτι ἐσχάτη ὥρα ἐστίν. 19 Ἐξ ἡμῶν ἐξῆλθον, ἀλλ' οὐκ ἦσαν ἐξ ἡμῶν· εἰ γὰρ ἦσαν ἐξ ἡμῶν, μεμενήκεισαν ἂν μεθ' ἡμῶν· ἀλλ' ἵνα φανερωθῶσιν ὅτι οὐκ εἰσὶν πάντες ἐξ ἡμῶν. 20 Καὶ ὑμεῖς χρίσμα ἔχετε ἀπὸ τοῦ ἁγίου, καὶ οἴδατε πάντα. 21 Οὐκ ἔγραψα ὑμῖν ὅτι οὐκ οἴδατε τὴν ἀλήθειαν,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wissen˜: Ihr habt eine Salbung[a] von dem Heiligen, und ihr wisst über alles[b] Bescheid. 21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern ⌜gerade˜ weil ihr sie kennt und weil[c] keine Lüge aus der Wahrheit ist.

22 Wer ist der Lügner, wenn nicht derjenige, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dies ist der Antichristus: Wer den Vater und den Sohn leugnet. 23 Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht.

24 Ihr also ⌜sollt wissen˜: Was ihr von Anfang an gehört habt, soll in euch bleiben. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, dann werdet auch ihr im Sohn und im Vater bleiben. 25 Und dies ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.

26 Dies habe ich euch geschrieben hinsichtlich derer, die euch irreführen wollen. 27 Aber ihr ⌜sollt wissen˜: Die Salbung, die ihr von ihm erhalten habt, bleibt in euch; und ihr habt ‹es nicht nötig›[d], dass euch jemand belehrt, sondern wie euch dieselbe Salbung über alles lehrt, so ist es auch wahr und ist es keine Lüge, und wie er[e] euch gelehrt hat, so werdet ihr in ihm[f] bleiben.

28 Und jetzt, Kinder, bleibt in ihm, damit wir – wenn er erscheint – Zuversicht haben und wir bei seiner Ankunft nicht beschämt werden vor ihm[g]. 29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, dann erkennt ihr, dass jeder, der Gerechtigkeit ausübt, aus ihm gezeugt ist.

ἀλλ' ὅτι οἴδατε αὐτήν, καὶ ὅτι πᾶν ψεῦδος ἐκ τῆς ἀληθείας οὐκ ἔστιν.

22 Τίς ἐστιν ὁ ψεύστης, εἰ μὴ ὁ ἀρνούμενος ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ὁ χριστός; Οὗτός ἐστιν ὁ ἀντίχριστος, ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν. 23 Πᾶς ὁ ἀρνούμενος τὸν υἱὸν οὐδὲ τὸν πατέρα ἔχει.

24 Ὑμεῖς οὖν ὃ ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς, ἐν ὑμῖν μενέτω. Ἐὰν ἐν ὑμῖν μείνῃ ὃ ἀπ' ἀρχῆς ἠκούσατε, καὶ ὑμεῖς ἐν τῷ υἱῷ καὶ ἐν τῷ πατρὶ μενεῖτε. 25 Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ ἐπαγγελία ἣν αὐτὸς ἐπηγγείλατο ἡμῖν, τὴν ζωὴν τὴν αἰώνιον.

26 Ταῦτα ἔγραψα ὑμῖν περὶ τῶν πλανώντων ὑμᾶς. 27 Καὶ ὑμεῖς, τὸ χρίσμα ὃ ἐλάβετε ἀπ' αὐτοῦ ἐν ὑμῖν μένει, καὶ οὐ χρείαν ἔχετε ἵνα τις διδάσκῃ ὑμᾶς· ἀλλ' ὡς τὸ αὐτὸ χρίσμα διδάσκει ὑμᾶς περὶ πάντων, καὶ ἀληθές ἐστιν, καὶ οὐκ ἔστιν ψεῦδος, καὶ καθὼς ἐδίδαξεν ὑμᾶς, μενεῖτε ἐν αὐτῷ.

28 Καὶ νῦν, τεκνία, μένετε ἐν αὐτῷ· ἵνα ὅταν φανερωθῇ, ἔχωμεν παρρησίαν, καὶ μὴ αἰσχυνθῶμεν ἀπ' αὐτοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ. 29 Ἐὰν εἰδῆτε ὅτι δίκαιός ἐστιν, γινώσκετε ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην ἐξ αὐτοῦ γεγέννηται.

a Gemeint ist der Heilige Geist (vgl. 1Jn 4,13). **b** T* „wisst alle“ **c** O „und (wisst), dass“ **d** I „keinen Bedarf“ **e** O „sie“; d.h. Jesus Christus oder der Heilige Geist (=die Salbung) **f** O „so bleibt ihr in ihm“ **g** O „wir uns ... nicht beschämt abwenden von ihm“

Gottes Kinder

3 Seht, was für eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes genannt werden. Deshalb erkennt euch die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. 2 Ihr Geliebten, jetzt sind wir Kinder Gottes, aber es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, dass wir – wenn es offenbar wird – ihm ähnlich sein werden, weil wir ihn sehen werden, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, so wie jener rein ist.

4 Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit; ja, die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. 5 Und ihr wisst, dass jener[a] erschienen ist, um unsere Sünden wegzunehmen, und in ihm ist keine Sünde. 6 Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen und ihn nicht erkannt.

7 Kinder, niemand soll euch irreführen! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, so wie jener gerecht ist. 8 Wer die Sünde tut, ist aus dem Verleumder, weil der Verleumder seit Anbeginn sündigt. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen: um die Werke des Verleumders zu zerstören. 9 Jeder, der aus Gott gezeugt ist, tut keine Sünde, weil sein Same[b] in ihm bleibt; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott gezeugt ist. 10 Daran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Verleum-

3 Ἴδετε ποταπὴν ἀγάπην δέδωκεν ἡμῖν ὁ πατήρ, ἵνα τέκνα θεοῦ κληθῶμεν. Διὰ τοῦτο ὁ κόσμος οὐ γινώσκει ὑμᾶς, ὅτι οὐκ ἔγνω αὐτόν. 2 Ἀγαπητοί, νῦν τέκνα θεοῦ ἐσμέν, καὶ οὔπω ἐφανερώθη τί ἐσόμεθα· οἴδαμεν δὲ ὅτι ἐὰν φανερωθῇ, ὅμοιοι αὐτῷ ἐσόμεθα, ὅτι ὀψόμεθα αὐτὸν καθώς ἐστιν. 3 Καὶ πᾶς ὁ ἔχων τὴν ἐλπίδα ταύτην ἐπ' αὐτῷ ἁγνίζει ἑαυτόν, καθὼς ἐκεῖνος ἁγνός ἐστιν.

4 Πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν, καὶ τὴν ἀνομίαν ποιεῖ· καὶ ἡ ἁμαρτία ἐστὶν ἡ ἀνομία. 5 Καὶ οἴδατε ὅτι ἐκεῖνος ἐφανερώθη, ἵνα τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ἄρῃ· καὶ ἁμαρτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν. 6 Πᾶς ὁ ἐν αὐτῷ μένων οὐχ ἁμαρτάνει· πᾶς ὁ ἁμαρτάνων οὐχ ἑώρακεν αὐτόν, οὐδὲ ἔγνωκεν αὐτόν.

7 Τεκνία, μηδεὶς πλανάτω ὑμᾶς· ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην δίκαιός ἐστιν, καθὼς ἐκεῖνος δίκαιός ἐστιν· 8 ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς ὁ διάβολος ἁμαρτάνει. Εἰς τοῦτο ἐφανερώθη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα λύσῃ τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου. 9 Πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ὅτι σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει· καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται. 10 Ἐν τούτῳ φανερά ἐστιν τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ καὶ τὰ τέκνα τοῦ διαβόλου·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ders ersichtlich: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott ... und wer seinen Bruder nicht liebt.

πᾶς ὁ μὴ ποιῶν δικαιοσύνην οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ θεοῦ, καὶ ὁ μὴ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ.

a D.h. Jesus Christus **b** Gemeint ist wahrscheinlich das unvergängliche Wort Gottes, das in den Glaubenden eingeplanzt wird (vgl. 1Pt 1,23; Mt 13,1-19).

Gottes Liebe verpflichtet

11 Denn dies ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt: dass wir einander lieben sollen! **12** Nicht wie Kain, ⸢der⸣ aus dem Bösen war und seinen Bruder ermordet hat. Und weshalb hat er ihn ermordet? Weil seine Werke böse waren, aber die seines Bruders gerecht.

13 Wundert euch nicht, meine Geschwister[a], wenn euch die Welt hasst. **14** *Wir* wissen, dass wir vom Tod zum Leben übergegangen sind, weil wir die Geschwister lieben; wer den Bruder nicht liebt, bleibt im Tod. **15** Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder; und ihr wisst, dass kein Menschenmörder ewiges Leben hat, das in ihm bleibt. **16** Daran haben wir die Liebe erkannt: dass jener[b] für uns sein Leben hingelegt hat; ⸢also⸣ sind auch wir verpflichtet, für die Geschwister das Leben[c] hinzulegen. **17** Aber wer auch immer das Materielle der Welt hat und seinen Bruder Not leiden sieht und sein Herz[d] vor ihm verschließt ... wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

11 Ὅτι αὕτη ἐστὶν ἡ ἀγγελία ἣν ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς, ἵνα ἀγαπῶμεν ἀλλήλους· **12** οὐ καθὼς Κάϊν ἐκ τοῦ πονηροῦ ἦν, καὶ ἔσφαξεν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ. Καὶ χάριν τίνος ἔσφαξεν αὐτόν; Ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρὰ ἦν, τὰ δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ δίκαια.

13 Μὴ θαυμάζετε, ἀδελφοί μου, εἰ μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος· **14** ἡμεῖς οἴδαμεν ὅτι μεταβεβήκαμεν ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωήν, ὅτι ἀγαπῶμεν τοὺς ἀδελφούς. Ὁ μὴ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφόν, μένει ἐν τῷ θανάτῳ. **15** Πᾶς ὁ μισῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἀνθρωποκτόνος ἐστίν· καὶ οἴδατε ὅτι πᾶς ἀνθρωποκτόνος οὐκ ἔχει ζωὴν αἰώνιον ἐν ἑαυτῷ μένουσαν. **16** Ἐν τούτῳ ἐγνώκαμεν τὴν ἀγάπην, ὅτι ἐκεῖνος ὑπὲρ ἡμῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἔθηκεν· καὶ ἡμεῖς ὀφείλομεν ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν τὰς ψυχὰς τιθέναι. **17** Ὃς δ' ἂν ἔχῃ τὸν βίον τοῦ κόσμου, καὶ θεωρῇ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ χρείαν ἔχοντα, καὶ κλείσῃ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ ἀπ' αὐτοῦ, πῶς ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ μένει ἐν αὐτῷ;

a O „Brüder"; so auch Vv. 14.16 **b** D.h. Jesus Christus **c** W „die Leben" **d** W „Eingeweide"; nach damaliger Vorstellung der Sitz der Gefühle und Barmherzigkeit

Die Zuversicht der Kinder Gottes

18 Meine Kinder, lasst uns nicht mit Wort noch Zunge lieben, sondern mit Tat und Wahrheit, **19** und daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind. Und vor ihm werden wir unsere Herzen damit besänftigen, **20** dass, wenn uns das Herz verdammt – ... dass Gott größer ist als unser Herz und er alles versteht. **21** Ihr Geliebten, wenn unser Herz uns nicht verdammt, dann haben wir Gott gegenüber Zuversicht, **22** und was auch immer wir erbitten, erhalten wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und wir tun, was vor ihm ‹Gefallen findet›[a]. **23** Und dies ist sein Gebot: dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es als Gebot gegeben hat. **24** Und wer seine Gebote hält, bleibt in ihm und er in ihm[b]. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: anhand des Geistes, den er uns gegeben hat.

18 Τεκνία μου, μὴ ἀγαπῶμεν λόγῳ μηδὲ τῇ γλώσσῃ, ἀλλ' ἐν ἔργῳ καὶ ἀληθείᾳ. **19** Καὶ ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἐκ τῆς ἀληθείας ἐσμέν, καὶ ἔμπροσθεν αὐτοῦ πείσομεν τὰς καρδίας ἡμῶν, **20** ὅτι ἐὰν καταγινώσκῃ ἡμῶν ἡ καρδία, ὅτι μείζων ἐστὶν ὁ θεὸς τῆς καρδίας ἡμῶν, καὶ γινώσκει πάντα. **21** Ἀγαπητοί, ἐὰν ἡ καρδία ἡμῶν μὴ καταγινώσκῃ ἡμῶν, παρρησίαν ἔχομεν πρὸς τὸν θεόν, **22** καὶ ὃ ἐὰν αἰτῶμεν, λαμβάνομεν παρ' αὐτοῦ, ὅτι τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηροῦμεν, καὶ τὰ ἀρεστὰ ἐνώπιον αὐτοῦ ποιοῦμεν. **23** Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ αὐτοῦ, ἵνα πιστεύσωμεν τῷ ὀνόματι τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ ἀγαπῶμεν ἀλλήλους, καθὼς ἔδωκεν ἐντολήν. **24** Καὶ ὁ τηρῶν τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει, καὶ αὐτὸς ἐν αὐτῷ. Καὶ ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι μένει ἐν ἡμῖν, ἐκ τοῦ πνεύματος οὗ ἡμῖν ἔδωκεν.

a W „wohlgefällig (ist)" **b** Vgl. 1Jn 4,16

Viele Geister, aber ein Geist der Wahrheit

4 Ihr Geliebten, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt. **2** Daran wird der Geist Gottes erkannt: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus ‹als Mensch›[a] gekommen ist, ist aus Gott; **3** und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus ‹als Mensch›[b] gekommen ist, ist nicht aus Gott; und dies ist der ⸢Geist⸣ des Antichristus, von dem ihr gehört habt, dass er kommt, und er ist jetzt schon in der Welt.

4 Ἀγαπητοί, μὴ παντὶ πνεύματι πιστεύετε, ἀλλὰ δοκιμάζετε τὰ πνεύματα, εἰ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστίν· ὅτι πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐξεληλύθασιν εἰς τὸν κόσμον. **2** Ἐν τούτῳ γινώσκεται τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ· πᾶν πνεῦμα ὃ ὁμολογεῖ Ἰησοῦν χριστὸν ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστίν· **3** καὶ πᾶν πνεῦμα ὃ μὴ ὁμολογεῖ Ἰησοῦν χριστὸν ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα, ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔστιν· καὶ τοῦτό ἐστιν τὸ τοῦ ἀντιχρίστου, ὃ ἀκηκόατε ὅτι ἔρχεται, καὶ νῦν ἐν τῷ κόσμῳ ἐστὶν ἤδη.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

4 Kinder, *ihr* seid aus Gott und habt sie[c] besiegt, weil der
in euch größer ist als der in der Welt. 5 *Sie* sind aus der Welt,
deshalb reden sie von der Welt her, und die Welt hört auf
sie. 6 *Wir* sind aus Gott. Wer Gott kennt, hört auf uns; wer
nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir
den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

4 Ὑμεῖς ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστέ, τεκνία, καὶ νενικήκατε αὐτούς·
ὅτι μείζων ἐστὶν ὁ ἐν ὑμῖν ἢ ὁ ἐν τῷ κόσμῳ. 5 Αὐτοὶ ἐκ
τοῦ κόσμου εἰσίν· διὰ τοῦτο ἐκ τοῦ κόσμου λαλοῦσιν, καὶ
ὁ κόσμος αὐτῶν ἀκούει. 6 Ἡμεῖς ἐκ τοῦ θεοῦ ἐσμέν· ὁ γινώ-
σκων τὸν θεόν, ἀκούει ἡμῶν· ὃς οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ θεοῦ,
οὐκ ἀκούει ἡμῶν. Ἐκ τούτου γινώσκομεν τὸ πνεῦμα τῆς
ἀληθείας καὶ τὸ πνεῦμα τῆς πλάνης.

a W „im Fleisch“ **b** W „im Fleisch“ **c** D.h. die falschen Propheten (V. 1)

Gottes Liebe ist erschienen

7 Ihr Geliebten, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist
aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott gezeugt und kennt
Gott. 8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist
Liebe. 9 Darin ist die Liebe Gottes unter uns erschienen: dass
Gott seinen einzigen[a] Sohn in die Welt gesandt hat, damit
wir durch ihn leben. 10 Darin besteht die Liebe: nicht dass
wir Gott geliebt haben, sondern dass *er uns* geliebt hat und er
seinen Sohn gesandt hat als Wiedergutmachung für unsere
Sünden.

11 Ihr Geliebten, wenn Gott uns so sehr[b] geliebt hat, dann
sind auch wir verpflichtet, einander zu lieben. 12 Niemand
hat Gott jemals geschaut; wenn wir einander lieben, dann
bleibt Gott in uns und seine Liebe ist vollendet in[c] uns.
13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns:
dass er uns von seinem Geist gegeben hat. 14 Auch wir haben
geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt
hat als Retter der Welt. 15 Wer auch immer bekennt, dass
Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.
16 Auch wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und
geglaubt.

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in
Gott und Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist die Liebe bei uns
vollendet: dass wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts,
weil so, wie jener es ist, auch wir in dieser Welt sind. 18 Furcht
gibt es nicht in der Liebe, sondern die vollendete Liebe treibt
die Furcht aus, weil die Furcht Strafe befürchtet[d], aber wer
sich fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe. 19 *Wir* lieben
ihn[e], weil *er* uns zuerst geliebt hat. 20 Wenn jemand sagt: „Ich
liebe Gott“, aber seinen Bruder hasst, dann ist er ein Lügner.
Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, wie
kann er Gott lieben, den er nicht gesehen hat? 21 Und dieses
Gebot haben wir von ihm: dass, wer Gott liebt, auch seinen
Bruder lieben soll.

7 Ἀγαπητοί, ἀγαπῶμεν ἀλλήλους· ὅτι ἡ ἀγάπη ἐκ τοῦ θεοῦ
ἐστίν, καὶ πᾶς ὁ ἀγαπῶν ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται, καὶ γινώ-
σκει τὸν θεόν. 8 Ὁ μὴ ἀγαπῶν οὐκ ἔγνω τὸν θεόν· ὅτι ὁ θεὸς
ἀγάπη ἐστίν. 9 Ἐν τούτῳ ἐφανερώθη ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ ἐν
ἡμῖν, ὅτι τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἀπέσταλκεν ὁ θεὸς
εἰς τὸν κόσμον, ἵνα ζήσωμεν δι' αὐτοῦ. 10 Ἐν τούτῳ ἐστὶν ἡ
ἀγάπη, οὐχ ὅτι ἡμεῖς ἠγαπήσαμεν τὸν θεόν, ἀλλ' ὅτι αὐτὸς
ἠγάπησεν ἡμᾶς, καὶ ἀπέστειλεν τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἱλασμὸν
περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν.

11 Ἀγαπητοί, εἰ οὕτως ὁ θεὸς ἠγάπησεν ἡμᾶς, καὶ ἡμεῖς
ὀφείλομεν ἀλλήλους ἀγαπᾶν. 12 Θεὸν οὐδεὶς πώποτε τεθέ-
αται· ἐὰν ἀγαπῶμεν ἀλλήλους, ὁ θεὸς ἐν ἡμῖν μένει, καὶ ἡ
ἀγάπη αὐτοῦ τετελειωμένη ἐστὶν ἐν ἡμῖν. 13 Ἐν τούτῳ γινώ-
σκομεν ὅτι ἐν αὐτῷ μένομεν καὶ αὐτὸς ἐν ἡμῖν, ὅτι ἐκ τοῦ
πνεύματος αὐτοῦ δέδωκεν ἡμῖν. 14 Καὶ ἡμεῖς τεθεάμεθα καὶ
μαρτυροῦμεν ὅτι ὁ πατὴρ ἀπέσταλκεν τὸν υἱὸν σωτῆρα τοῦ
κόσμου. 15 Ὃς ἂν ὁμολογήσῃ ὅτι Ἰησοῦς ἐστὶν ὁ υἱὸς τοῦ
θεοῦ, ὁ θεὸς ἐν αὐτῷ μένει, καὶ αὐτὸς ἐν τῷ θεῷ. 16 Καὶ ἡμεῖς
ἐγνώκαμεν καὶ πεπιστεύκαμεν τὴν ἀγάπην ἣν ἔχει ὁ θεὸς ἐν
ἡμῖν. Ὁ θεὸς ἀγάπη ἐστίν, καὶ ὁ μένων ἐν τῇ ἀγάπῃ, ἐν τῷ
θεῷ μένει, καὶ ὁ θεὸς ἐν αὐτῷ μένει.

17 Ἐν τούτῳ τετελείωται ἡ ἀγάπη μεθ' ἡμῶν, ἵνα παρρη-
σίαν ἔχωμεν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως, ὅτι καθὼς ἐκεῖνός
ἐστιν, καὶ ἡμεῖς ἐσμὲν ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ. 18 Φόβος οὐκ
ἔστιν ἐν τῇ ἀγάπῃ, ἀλλ' ἡ τελεία ἀγάπη ἔξω βάλλει τὸν
φόβον, ὅτι ὁ φόβος κόλασιν ἔχει· ὁ δὲ φοβούμενος οὐ τετε-
λείωται ἐν τῇ ἀγάπῃ. 19 Ἡμεῖς ἀγαπῶμεν αὐτόν, ὅτι αὐτὸς
πρῶτος ἠγάπησεν ἡμᾶς. 20 Ἐάν τις εἴπῃ ὅτι Ἀγαπῶ τὸν
θεόν, καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μισῇ, ψεύστης ἐστίν· ὁ γὰρ μὴ
ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ὃν ἑώρακεν, τὸν θεὸν ὃν οὐχ
ἑώρακεν πῶς δύναται ἀγαπᾶν; 21 Καὶ ταύτην τὴν ἐντολὴν
ἔχομεν ἀπ' αὐτοῦ, ἵνα ὁ ἀγαπῶν τὸν θεόν, ἀγαπᾷ καὶ τὸν
ἀδελφὸν αὐτοῦ.

a O „einzigartigen“ **b** O „auf diese Weise“ **c** O „unter“ **d** W „hat“ **e** O „Lasst ihn uns lieben“

Sieg über die Welt

5 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott
gezeugt; und jeder, der den liebt, der ˹ihn˺ gezeugt hat, liebt
auch den, der aus ihm gezeugt ist. 2 Daran erkennen wir, dass
wir die Kinder Gottes lieben: wann immer wir Gott lieben
und seine Gebote halten. 3 Denn dies ist die Liebe zu Gott:

5 Πᾶς ὁ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς ἐστὶν ὁ χριστός, ἐκ τοῦ θεοῦ
γεγέννηται· καὶ πᾶς ὁ ἀγαπῶν τὸν γεννήσαντα ἀγαπᾷ καὶ
τὸν γεγεννημένον ἐξ αὐτοῦ. 2 Ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι
ἀγαπῶμεν τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ, ὅταν τὸν θεὸν ἀγαπῶμεν, καὶ
τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηρῶμεν. 3 Αὕτη γάρ ἐστιν ἡ ἀγάπη τοῦ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. 4 Denn alles, was aus Gott gezeugt ist, besiegt die Welt. Und dies ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube.

θεοῦ, ἵνα τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηρῶμεν· καὶ αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ βαρεῖαι οὐκ εἰσίν. 4 Ὅτι πᾶν τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ θεοῦ νικᾷ τὸν κόσμον· καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ νίκη ἡ νικήσασα τὸν κόσμον, ἡ πίστις ἡμῶν.

Gottes Zeugnis über seinen Sohn

5 Wer ist es, der die Welt besiegt, wenn nicht derjenige, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? 6 Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus – nicht nur im Wasser, sondern im Wasser und Blut. Und der Geist ist es, der dies bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. 7 Somit sind es drei, die Zeugnis ablegen[a]: 8 der Geist und das Wasser und das Blut; und diese drei stimmen[b] überein.

9 Wenn wir das Zeugnis der Menschen akzeptieren, dann ist das Zeugnis Gottes gewichtiger[c]; denn dies ist das Zeugnis Gottes, das er abgelegt hat über seinen Sohn. 10 (Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich. Wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott abgelegt hat über seinen Sohn.) 11 Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns *ewiges Leben* gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

5 Τίς ἐστιν ὁ νικῶν τὸν κόσμον, εἰ μὴ ὁ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς ἐστὶν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ; 6 Οὗτός ἐστιν ὁ ἐλθὼν δι' ὕδατος καὶ αἵματος, Ἰησοῦς χριστός· οὐκ ἐν τῷ ὕδατι μόνον, ἀλλ' ἐν τῷ ὕδατι καὶ τῷ αἵματι. Καὶ τὸ πνεῦμά ἐστιν τὸ μαρτυροῦν, ὅτι τὸ πνεῦμά ἐστιν ἡ ἀλήθεια. 7 Ὅτι τρεῖς εἰσὶν οἱ μαρτυροῦντες, 8 τὸ πνεῦμα, καὶ τὸ ὕδωρ, καὶ τὸ αἷμα· καὶ οἱ τρεῖς εἰς τὸ ἕν εἰσιν.

9 Εἰ τὴν μαρτυρίαν τῶν ἀνθρώπων λαμβάνομεν, ἡ μαρτυρία τοῦ θεοῦ μείζων ἐστίν· ὅτι αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία τοῦ θεοῦ, ἣν μεμαρτύρηκεν περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. 10 Ὁ πιστεύων εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ ἔχει τὴν μαρτυρίαν ἐν αὐτῷ· ὁ μὴ πιστεύων τῷ θεῷ ψεύστην πεποίηκεν αὐτόν, ὅτι οὐ πεπίστευκεν εἰς τὴν μαρτυρίαν, ἣν μεμαρτύρηκεν ὁ θεὸς περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. 11 Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία, ὅτι ζωὴν αἰώνιον ἔδωκεν ἡμῖν ὁ θεός, καὶ αὕτη ἡ ζωὴ ἐν τῷ υἱῷ αὐτοῦ ἐστίν. 12 Ὁ ἔχων τὸν υἱὸν ἔχει τὴν ζωήν· ὁ μὴ ἔχων τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὴν ζωὴν οὐκ ἔχει.

a Siehe Anm. zu 5Mo 19,15 **b** W „sind" **c** W „größer"

Die Gewissheit des ewigen Lebens

13 Das habe ich euch geschrieben, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und damit ihr ⌜auch weiterhin⌝ an den Namen des Sohnes Gottes glaubt. 14 Und dies ist die Zuversicht, die wir ihm gegenüber haben: dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten nach seinem Willen. 15 Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was auch immer wir erbitten, dann wissen wir, dass wir die Bitten erhalten[a], die wir von ihm erbeten haben.

16 Wenn jemand seinen Bruder eine Sünde begehen sieht (Sünde, ⌜die⌝ nicht zum Tod ⌜führt⌝), dann soll er bitten und er[b] wird ihm Leben geben – denen, die keine Sünde begehen, ⌜die⌝ zum Tod ⌜führt⌝. (Es gibt Sünde, ⌜die führt⌝ zum Tod; nicht über jene sage ich, dass er bitten soll. 17 Jedes Unrecht ist Sünde, aber es gibt Sünde, ⌜die führt⌝ nicht zum Tod.)

18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott gezeugt ist, nicht sündigt, sondern wer aus Gott gezeugt ist, schützt sich selbst, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen, dass wir aus Gott sind, aber die Welt als ganze im ⌜Einflussbereich des⌝ Bösen liegt. 20 Wir wissen auch, dass der Sohn Gottes gekommen ist, und er hat uns Verstand gegeben, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und ewiges Leben.

21 Kinder, hütet euch vor den Götzen! Amen.

13 Ταῦτα ἔγραψα ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἵνα εἰδῆτε ὅτι ζωὴν αἰώνιον ἔχετε, καὶ ἵνα πιστεύητε εἰς τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. 14 Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ παρρησία ἣν ἔχομεν πρὸς αὐτόν, ὅτι ἐάν τι αἰτώμεθα κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ, ἀκούει ἡμῶν· 15 καὶ ἐὰν οἴδαμεν ὅτι ἀκούει ἡμῶν, ὃ ἐὰν αἰτώμεθα, οἴδαμεν ὅτι ἔχομεν τὰ αἰτήματα ἃ ᾐτήκαμεν παρ' αὐτοῦ.

16 Ἐάν τις ἴδῃ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἁμαρτάνοντα ἁμαρτίαν μὴ πρὸς θάνατον, αἰτήσει, καὶ δώσει αὐτῷ ζωὴν τοῖς ἁμαρτάνουσιν μὴ πρὸς θάνατον. Ἔστιν ἁμαρτία πρὸς θάνατον· οὐ περὶ ἐκείνης λέγω ἵνα ἐρωτήσῃ. 17 Πᾶσα ἀδικία ἁμαρτία ἐστίν· καὶ ἔστιν ἁμαρτία οὐ πρὸς θάνατον.

18 Οἴδαμεν ὅτι πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ οὐχ ἁμαρτάνει· ἀλλ' ὁ γεννηθεὶς ἐκ τοῦ θεοῦ τηρεῖ ἑαυτόν, καὶ ὁ πονηρὸς οὐχ ἅπτεται αὐτοῦ. 19 Οἴδαμεν ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ ἐσμέν, καὶ ὁ κόσμος ὅλος ἐν τῷ πονηρῷ κεῖται. 20 Οἴδαμεν δὲ ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἥκει, καὶ δέδωκεν ἡμῖν διάνοιαν ἵνα γινώσκωμεν τὸν ἀληθινόν· καί ἐσμεν ἐν τῷ ἀληθινῷ, ἐν τῷ υἱῷ αὐτοῦ Ἰησοῦ χριστῷ. Οὗτός ἐστιν ὁ ἀληθινὸς θεός, καὶ ζωὴ αἰώνιος.

21 Τεκνία, φυλάξατε ἑαυτὰ ἀπὸ τῶν εἰδώλων. Ἀμήν.

a E „haben" **b** Entweder Gott oder der Beter

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der zweite Brief von Johannes

Anschrift

1 Der Älteste. An die ⌜von Gott⌝ erwählte Herrin und ihre Kinder[a], die *ich* aufrichtig[b] liebe – und nicht nur ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben – **2** um der Wahrheit willen, die in uns bleibt, und sie wird ‹für immer›[c] mit uns sein. **3** Es wird mit uns sein Gnade, Erbarmen, Friede von Gott dem Vater und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe.

1 Ὁ πρεσβύτερος ἐκλεκτῇ κυρίᾳ καὶ τοῖς τέκνοις αὐτῆς, οὓς ἐγὼ ἀγαπῶ ἐν ἀληθείᾳ, καὶ οὐκ ἐγὼ μόνος, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐγνωκότες τὴν ἀλήθειαν, **2** διὰ τὴν ἀλήθειαν τὴν μένουσαν ἐν ἡμῖν, καὶ μεθ' ἡμῶν ἔσται εἰς τὸν αἰῶνα· **3** ἔσται μεθ' ἡμῶν χάρις, ἔλεος, εἰρήνη παρὰ θεοῦ πατρός, καὶ παρὰ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ πατρός, ἐν ἀληθείᾳ καὶ ἀγάπῃ.

a Gemeint ist wohl die Gemeinde, die sich in ihrem Haus trifft **b** W „in Wahrheit" **c** W „bis in das Zeitalter"

Ein Leben in Wahrheit und Liebe

4 Ich habe mich sehr gefreut, weil ich festgestellt[a] habe, dass ⌜viele⌝ von deinen Kindern in der Wahrheit leben[b], wie wir es als Gebot bekommen haben von dem Vater. **5** Und jetzt bitte ich dich, Herrin, nicht als ob ich dir ein *neues* Gebot schreibe, sondern ⌜eines⌝, das wir von Anfang an hatten: dass wir einander lieben sollen. **6** Und dies ist die Liebe: dass wir leben nach seinen Geboten! Dies ist das Gebot, wie ihr es von Anfang an gehört habt, dass ihr darin[c] leben sollt.

4 Ἐχάρην λίαν ὅτι εὕρηκα ἐκ τῶν τέκνων σου περιπατοῦντας ἐν ἀληθείᾳ, καθὼς ἐντολὴν ἐλάβομεν παρὰ τοῦ πατρός. **5** Καὶ νῦν ἐρωτῶ σε, κυρία, οὐχ ὡς ἐντολὴν γράφων σοι καινήν, ἀλλὰ ἣν εἴχομεν ἀπ' ἀρχῆς, ἵνα ἀγαπῶμεν ἀλλήλους. **6** Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ ἀγάπη, ἵνα περιπατῶμεν κατὰ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ. Αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολή, καθὼς ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς, ἵνα ἐν αὐτῇ περιπατῆτε.

7 Denn viele Verführer sind in die Welt gekommen[d], die nicht bekennen, dass Jesus Christus ‹in menschlicher Gestalt›[e] kommt[f]; so jemand[g] ist der Verführer und der Antichrist. **8** Achtet auf euch selbst, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn erhalten.

9 Jeder, der ⌜dieses Gebot⌝ übertritt und nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht; wer in der Lehre des Christus bleibt, *der* hat sowohl den Vater als auch den Sohn. **10** Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, dann nehmt ihn nicht ins Haus und sagt ihm keinen Gruß. **11** Denn wer ihm einen Gruß sagt, beteiligt sich an seinen bösen Werken.

7 Ὅτι πολλοὶ πλάνοι εἰσῆλθον εἰς τὸν κόσμον, οἱ μὴ ὁμολογοῦντες Ἰησοῦν χριστὸν ἐρχόμενον ἐν σαρκί. Οὗτός ἐστιν ὁ πλάνος καὶ ὁ ἀντίχριστος. **8** Βλέπετε ἑαυτούς, ἵνα μὴ ἀπολέσωμεν ἃ εἰργασάμεθα, ἀλλὰ μισθὸν πλήρη ἀπολάβωμεν.

9 Πᾶς ὁ παραβαίνων καὶ μὴ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τοῦ χριστοῦ, θεὸν οὐκ ἔχει· ὁ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τοῦ χριστοῦ, οὗτος καὶ τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν ἔχει. **10** Εἴ τις ἔρχεται πρὸς ὑμᾶς, καὶ ταύτην τὴν διδαχὴν οὐ φέρει, μὴ λαμβάνετε αὐτὸν εἰς οἰκίαν, καὶ χαίρειν αὐτῷ μὴ λέγετε· **11** ὁ γὰρ λέγων αὐτῷ χαίρειν κοινωνεῖ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ τοῖς πονηροῖς.

a E „gefunden" **b** E „umhergehen"; so auch V. 6 **c** D.h. in der Liebe **d** T* „hinausgegangen" **e** W „im Fleisch" **f** An dieser Stelle würde man eine Vergangenheitsform erwarten (z.B. „gekommen ist"; vgl. 1Jn 4,2); möglicherweise richtet sich diese Formulierung gezielt gegen gnostische Irrleher, die die unumkehrbare Menschwerdung Jesu leugnen **g** W „dies"

Schlusswort und Grüße

12 Obwohl ich euch vieles zu schreiben hätte, wollte ich es nicht mit Papier und Tinte ⌜tun⌝, sondern ich hoffe, zu euch zu kommen und mündlich[a] zu reden, damit unsere Freude erfüllt ist.

12 Πολλὰ ἔχων ὑμῖν γράφειν, οὐκ ἐβουλήθην διὰ χάρτου καὶ μέλανος· ἀλλὰ ἐλπίζω ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ στόμα πρὸς στόμα λαλῆσαι, ἵνα ἡ χαρὰ ἡμῶν ᾖ πεπληρωμένη.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

13 Es grüßen dich die Kinder deiner erwählten Schwester. Amen[b,c]

13 Ἀσπάζεταί σε τὰ τέκνα τῆς ἀδελφῆς σου τῆς ἐκλεκτῆς. Ἀμήν.

a W „Mund zu Mund“ **b** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **c** T- „Amen.“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der dritte Brief von Johannes

Anschrift

1 Der Älteste. An den geliebten Gajus, den *ich* aufrichtig[a] liebe.

2 Geliebter ⌜Bruder⌝, ich bete, dass es dir ‹in jeder Hinsicht› [b] gut geht und du gesund bist, so wie es deiner Seele gut geht. **3** Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder kamen und Zeugnis ablegten über deine Aufrichtigkeit[c], wie *du* aufrichtig lebst[d]. **4** Eine größere Freude habe ich nicht als diese: dass ich höre, meine Kinder[e] leben aufrichtig.

1 Ὁ πρεσβύτερος Γαΐῳ τῷ ἀγαπητῷ, ὃν ἐγὼ ἀγαπῶ ἐν ἀληθείᾳ.

2 Ἀγαπητέ, περὶ πάντων εὔχομαί σε εὐοδοῦσθαι καὶ ὑγιαίνειν, καθὼς εὐοδοῦταί σου ἡ ψυχή. **3** Ἐχάρην γὰρ λίαν, ἐρχομένων ἀδελφῶν καὶ μαρτυρούντων σου τῇ ἀληθείᾳ, καθὼς σὺ ἐν ἀληθείᾳ περιπατεῖς. **4** Μειζοτέραν τούτων οὐκ ἔχω χαράν, ἵνα ἀκούω τὰ ἐμὰ τέκνα ἐν ἀληθείᾳ περιπατοῦντα.

a W „in Wahrheit"; so auch Vv. 3-4 **b** W „hinsichtlich aller (Dinge)" **c** E „Wahrheit" **d** E „umhergehst"; so auch V. 4 **e** Gemeint sind Menschen, für die der Absender eine geistliche Vorbildfunktion einnimmt

Unterstützung und Widerstand

5 Geliebter ⌜Bruder⌝, du handelst treu, was auch immer du an den Brüdern tust, sogar an den fremden ⌜Brüdern⌝. **6** Sie haben über deine Liebe Zeugnis abgelegt vor der Gemeinde; du wirst richtig handeln, wenn du sie auf die Reise schickst, würdig ⌜unseres⌝ Gottes. **7** Denn um des Namens[a] willen sind sie losgezogen, obwohl sie nichts bekommen[b] von den Heiden. **8** Also sind *wir* verpflichtet, solche ⌜Leute⌝ zu unterstützen, damit wir Mitarbeiter werden für die Wahrheit.

5 Ἀγαπητέ, πιστὸν ποιεῖς ὃ ἐὰν ἐργάσῃ εἰς τοὺς ἀδελφοὺς καὶ εἰς τοὺς ξένους, **6** οἳ ἐμαρτύρησάν σου τῇ ἀγάπῃ ἐνώπιον ἐκκλησίας· οὓς καλῶς ποιήσεις προπέμψας ἀξίως τοῦ θεοῦ. **7** Ὑπὲρ γὰρ τοῦ ὀνόματος ἐξῆλθον μηδὲν λαμβάνοντες ἀπὸ τῶν ἐθνῶν. **8** Ἡμεῖς οὖν ὀφείλομεν ἀπολαμβάνειν τοὺς τοιούτους, ἵνα συνεργοὶ γινώμεθα τῇ ἀληθείᾳ.

a D.h. der Name des Herrn Jesus Christus (vgl. Apg 5,41) **b** O „annehmen"

Ärger in der Gemeinde

9 Ich habe der Gemeinde geschrieben; doch Diotrephes, der gerne ihr Leiter[a] wäre, erkennt uns nicht an. **10** Deshalb werde ich – wenn ich komme – an seine Werke erinnern, die er tut: mit bösen Worten verleumdet er uns, und da er sich nicht damit begnügt, erkennt er selbst die Brüder[b] nicht an, und die es wollen, hindert er daran und wirft er aus der Gemeinde.

11 Geliebter ⌜Bruder⌝, ahme nicht das Schlechte nach, sondern das Gute! Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer Schlechtes tut, hat Gott nicht gesehen. **12** Über Demetrius ist Zeugnis abgelegt worden von allen und von der Wahrheit selbst; aber auch wir legen Zeugnis ab, und ihr wisst, dass unser Zeugnis zuverlässig[c] ist.

9 Ἔγραψα τῇ ἐκκλησίᾳ· ἀλλ' ὁ φιλοπρωτεύων αὐτῶν Διοτρεφὴς οὐκ ἐπιδέχεται ἡμᾶς. **10** Διὰ τοῦτο, ἐὰν ἔλθω, ὑπομνήσω αὐτοῦ τὰ ἔργα ἃ ποιεῖ, λόγοις πονηροῖς φλυαρῶν ἡμᾶς· καὶ μὴ ἀρκούμενος ἐπὶ τούτοις, οὔτε αὐτὸς ἐπιδέχεται τοὺς ἀδελφούς, καὶ τοὺς βουλομένους κωλύει, καὶ ἐκ τῆς ἐκκλησίας ἐκβάλλει.

11 Ἀγαπητέ, μὴ μιμοῦ τὸ κακόν, ἀλλὰ τὸ ἀγαθόν. Ὁ ἀγαθοποιῶν ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστίν· ὁ κακοποιῶν οὐχ ἑώρακεν τὸν θεόν. **12** Δημητρίῳ μεμαρτύρηται ὑπὸ πάντων, καὶ ὑπ' αὐτῆς τῆς ἀληθείας· καὶ ἡμεῖς δὲ μαρτυροῦμεν, καὶ οἴδατε ὅτι ἡ μαρτυρία ἡμῶν ἀληθής ἐστιν.

a W „Erster" **b** O „Geschwister" **c** E „wahr"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Schlusswort und Grüße

13 Ich hätte vieles zu schreiben, doch ich will es dir nicht mit Tinte und Feder[a] schreiben. **14** Ich hoffe aber, dich demnächst zu sehen, und dann werden wir mündlich[b] reden. Friede ˹sei mit˺ dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße ˹auch du˺ die Freunde, ‹jeden persönlich›[c]!

a Schreibgerät aus Schilfrohr **b** W „Mund zu Mund“ **c** W „Name für Name“

13 Πολλὰ εἶχον γράφειν, ἀλλ' οὐ θέλω διὰ μέλανος καὶ καλάμου σοι γράψαι· **14** ἐλπίζω δὲ εὐθέως ἰδεῖν σε, καὶ στόμα πρὸς στόμα λαλήσομεν. Εἰρήνη σοι. Ἀσπάζονταί σε οἱ φίλοι. Ἀσπάζου τοὺς φίλους κατ' ὄνομα.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief von Judas

Anschrift

1 Judas, ein Knecht von Jesus Christus und ein Bruder von Jakobus. An die Berufenen, die in Gott dem Vater geheiligt[a] und durch Jesus Christus bewahrt sind: **2** Erbarmen und Frieden und Liebe möge euch vermehrt werden!

a T* „geliebt"

1 Ἰούδας Ἰησοῦ χριστοῦ δοῦλος, ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου, τοῖς ἐν θεῷ πατρὶ ἡγιασμένοις, καὶ Ἰησοῦ χριστῷ τετηρημένοις, κλητοῖς· **2** ἔλεος ὑμῖν καὶ εἰρήνη καὶ ἀγάπη πληθυνθείη.

Gericht über Irrlehrer

3 Geliebte ˹Geschwister˺, nachdem ich allen Fleiß angewendet hatte, um euch über die ˹uns˺ gemeinsame Rettung zu schreiben, ‹hielt ich es für notwendig›[a], euch zu schreiben und euch zu ermahnen, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen ein für alle Mal anvertraut worden ist. **4** Es haben sich nämlich einige[b] Leute eingeschlichen, die längst für dieses Gericht vorgemerkt sind – Gottlose, die die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren und den alleinigen Herrschergott und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.

3 Ἀγαπητοί, πᾶσαν σπουδὴν ποιούμενος γράφειν ὑμῖν περὶ τῆς κοινῆς σωτηρίας, ἀνάγκην ἔσχον γράψαι ὑμῖν, παρακαλῶν ἐπαγωνίζεσθαι τῇ ἅπαξ παραδοθείσῃ τοῖς ἁγίοις πίστει. **4** Παρεισέδυσαν γάρ τινες ἄνθρωποι, οἱ πάλαι προγεγραμμένοι εἰς τοῦτο τὸ κρίμα, ἀσεβεῖς, τὴν τοῦ θεοῦ ἡμῶν χάριν μετατιθέντες εἰς ἀσέλγειαν, καὶ τὸν μόνον δεσπότην θεὸν καὶ κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν χριστὸν ἀρνούμενοι.

5 Ich will euch aber daran erinnern (obwohl ihr dies einmal wusstet), dass der Herr[c], nachdem er das Volk aus dem Land Ägypten gerettet hatte, beim zweiten ˹Mal˺ diejenigen umbrachte, die nicht geglaubt haben. **6** Auch Engel, die ihren Einflussbereich[d] nicht bewahrt, sondern die eigene Behausung verlassen haben, hat er im Dunkeln mit ewigen Fesseln für das Gericht des großen Tages verwahrt, **7** wie Sodom und Gomorra und die Städte um sie herum, die in gleicher Weise wie sie Unzucht getrieben haben und hinter anderem Fleisch hergegangen sind, als ein Beispiel vorliegen, da sie die Strafe des ewigen Feuers erleiden.

5 Ὑπομνῆσαι δὲ ὑμᾶς βούλομαι, εἰδότας ὑμᾶς ἅπαξ τοῦτο, ὅτι ὁ κύριος, λαὸν ἐκ γῆς Αἰγύπτου σώσας, τὸ δεύτερον τοὺς μὴ πιστεύσαντας ἀπώλεσεν. **6** Ἀγγέλους τε τοὺς μὴ τηρήσαντας τὴν ἑαυτῶν ἀρχήν, ἀλλὰ ἀπολιπόντας τὸ ἴδιον οἰκητήριον, εἰς κρίσιν μεγάλης ἡμέρας δεσμοῖς ἀϊδίοις ὑπὸ ζόφον τετήρηκεν. **7** Ὡς Σόδομα καὶ Γόμορρα, καὶ αἱ περὶ αὐτὰς πόλεις, τὸν ὅμοιον τούτοις τρόπον ἐκπορνεύσασαι, καὶ ἀπελθοῦσαι ὀπίσω σαρκὸς ἑτέρας, πρόκεινται δεῖγμα, πυρὸς αἰωνίου δίκην ὑπέχουσαι.

8 Genauso beflecken diese Träumer[e] allerdings auch das *Fleisch*, und *Herrschaft* lehnen sie ab, und *glorreiche Wesen*[f] verunglimpfen sie. **9** Der Erzengel Michael aber, als er mit dem Verleumder stritt und über den Leichnam[g] von Moses verhandelte, wagte es nicht, ein Urteil über ˹dessen˺ Lästerung[h] zu fällen, sondern er sagte: „Möge der Herr dich zurechtweisen!" **10** Und diese ˹Leute˺ lästern alles, was sie nicht kennen[i]; alles aber, was sie instinktiv, wie die irrationalen Tiere verstehen, daran gehen sie zugrunde. **11** Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen, und sie haben sich für eine Belohnung dem Irrtum Bileams hingegeben, und mit[j] der Widerrede Korachs sind sie umgekom-

8 Ὁμοίως μέντοι καὶ οὗτοι ἐνυπνιαζόμενοι σάρκα μὲν μιαίνουσιν, κυριότητα δὲ ἀθετοῦσιν, δόξας δὲ βλασφημοῦσιν. **9** Ὁ δὲ Μιχαὴλ ὁ ἀρχάγγελος, ὅτε τῷ διαβόλῳ διακρινόμενος διελέγετο περὶ τοῦ Μωϋσέως σώματος, οὐκ ἐτόλμησεν κρίσιν ἐπενεγκεῖν βλασφημίας, ἀλλ' εἶπεν, Ἐπιτιμήσαι σοι κύριος. **10** Οὗτοι δὲ ὅσα μὲν οὐκ οἴδασιν βλασφημοῦσιν· ὅσα δὲ φυσικῶς, ὡς τὰ ἄλογα ζῷα, ἐπίστανται, ἐν τούτοις φθείρονται. **11** Οὐαὶ αὐτοῖς· ὅτι τῇ ὁδῷ τοῦ Κάϊν ἐπορεύθησαν, καὶ τῇ πλάνῃ τοῦ Βαλαὰμ μισθοῦ ἐξεχύθησαν, καὶ τῇ ἀντιλογίᾳ τοῦ Κόρε ἀπώλοντο. **12** Οὗτοί εἰσιν ἐν ταῖς ἀγάπαις ὑμῶν σπιλάδες, συνευωχούμενοι, ἀφόβως ἑαυτοὺς ποιμαίνοντες· νεφέλαι ἄνυδροι, ὑπὸ ἀνέμων παραφερόμε-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

men. 12 Diese sind es, die als ˹gefährliche˺ Klippen[k] bei euren Liebesmahlzeiten mitfeiern; die ohne Scheu sich selbst weiden; Wolken ohne Wasser, die von Winden fortgetragen werden; herbstliche Bäume ohne Frucht, die zweimal abgestorben und entwurzelt sind; 13 wilde Meereswellen, die ihre eigenen Schändlichkeiten aufschäumen; irrende Sterne, denen das Dunkel der Finsternis ‹für immer› [l] aufbewahrt ist.

14 Es hat aber Henoch, der siebte ˹in der Linie˺ ab Adam[m], auch über sie geweissagt, als er sagte: „Siehe!, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Myriaden[n], 15 um über alle Gericht zu halten[o] und alle ihre Gottlosen zu überführen für alle ihre gottlosen Werke[p], die sie gottlos verübt haben, und für alles Harsche, was gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.“ 16 Diese ˹Leute˺ sind Nörgler, die mit ihrem Schicksal hadern ˹und˺ nach ihren Begierden leben[q], und ihr Mund redet hochtrabende ˹Worte˺, da sie wegen eines ˹persönlichen˺ Vorteils ‹parteiisch sind› [r].

17 Ihr aber, geliebte ˹Geschwister˺, sollt euch an die Worte erinnern, die vorausgesagt sind von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus, 18 dass sie euch sagten, dass es am Ende der Zeit Spötter geben wird, die nach ihren gottlosen Begierden[s] leben. 19 Diese ˹Leute˺ sind es, die Spaltungen verursachen, weltliche[t] ˹Menschen˺, die den Geist nicht haben.

20 Ihr aber, geliebte ˹Geschwister˺, sollt euch auferbauen in[u] eurem äußerst heiligen Glauben, beten im heiligen Geist, 21 erhaltet euch in der Liebe Gottes und erwartet das Erbarmen unseres Herrn Jesus Christus, zum ewigen Leben! 22 Und erbarmt euch über manche, die zweifeln; 23 rettet manche mit Furcht, indem ihr sie aus dem Feuer reißt und indem ihr sogar das vom Fleisch befleckte Hemd hasst.

ναι· δένδρα φθινοπωρινά, ἄκαρπα, δὶς ἀποθανόντα, ἐκριζωθέντα· 13 κύματα ἄγρια θαλάσσης, ἐπαφρίζοντα τὰς ἑαυτῶν αἰσχύνας· ἀστέρες πλανῆται, οἷς ὁ ζόφος τοῦ σκότους εἰς αἰῶνα τετήρηται.

14 Προεφήτευσεν δὲ καὶ τούτοις ἕβδομος ἀπὸ Ἀδὰμ Ἐνώχ, λέγων, Ἰδού, ἦλθεν κύριος ἐν ἁγίαις μυριάσιν αὐτοῦ, 15 ποιῆσαι κρίσιν κατὰ πάντων, καὶ ἐλέγξαι πάντας τοὺς ἀσεβεῖς αὐτῶν περὶ πάντων τῶν ἔργων ἀσεβείας αὐτῶν ὧν ἠσέβησαν, καὶ περὶ πάντων τῶν σκληρῶν ὧν ἐλάλησαν κατ' αὐτοῦ ἁμαρτωλοὶ ἀσεβεῖς. 16 Οὗτοί εἰσιν γογγυσταί, μεμψίμοιροι, κατὰ τὰς ἐπιθυμίας αὐτῶν πορευόμενοι, καὶ τὸ στόμα αὐτῶν λαλεῖ ὑπέρογκα, θαυμάζοντες πρόσωπα ὠφελείας χάριν.

17 Ὑμεῖς δέ, ἀγαπητοί, μνήσθητε τῶν ῥημάτων τῶν προειρημένων ὑπὸ τῶν ἀποστόλων τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ· 18 ὅτι ἔλεγον ὑμῖν ὅτι ἐν ἐσχάτῳ χρόνῳ ἔσονται ἐμπαῖκται, κατὰ τὰς ἑαυτῶν ἐπιθυμίας πορευόμενοι τῶν ἀσεβειῶν. 19 Οὗτοί εἰσιν οἱ ἀποδιορίζοντες, ψυχικοί, πνεῦμα μὴ ἔχοντες.

20 Ὑμεῖς δέ, ἀγαπητοί, τῇ ἁγιωτάτῃ ὑμῶν πίστει ἐποικοδομοῦντες ἑαυτούς, ἐν πνεύματι ἁγίῳ προσευχόμενοι, 21 ἑαυτοὺς ἐν ἀγάπῃ θεοῦ τηρήσατε, προσδεχόμενοι τὸ ἔλεος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ εἰς ζωὴν αἰώνιον. 22 Καὶ οὓς μὲν ἐλεεῖτε διακρινόμενοι· 23 οὓς δὲ ἐν φόβῳ σῴζετε, ἐκ πυρὸς ἁρπάζοντες, μισοῦντες καὶ τὸν ἀπὸ τῆς σαρκὸς ἐσπιλωμένον χιτῶνα.

a W „hatte ich Notwendigkeit“ **b** O „gewisse“ **c** T* „Jesus“ **d** O „ihr Amt“ **e** Gemeint sind wohl Menschen, die sich bevorzugt von Träumen und Vision (irre)leiten lassen **f** W „Herrlichkeiten“ **g** E „Körper“ **h** W „Urteil der Lästerung“; manche übersetzen „ein lästerndes Urteil“ (auch wegen 2Pt 2,11), aber die hier gewählte Übersetzung ist zu bevorzugen, da sich Judas auf das apokryphe Testament Abrahams bezieht, welches davon spricht, dass der Teufel gegen Mose gelästert hat und Michael ihn dafür zur Rede stellt, auch wenn er sich selbst kein Urteil erlaubt (Bauckham, 43f.) **i** E „wissen“ **j** O „in“ **k** Manche übersetzen „Schandflecken“ (wegen 2Pt 2,13 und der Verwendung des etym. verwandten Verbs in V. 23), aber die natürliche Bedeutung „(gefährliche) Klippen“ ist vom Kontext her zu bevorzugen (Bauckham, 85) **l** W „bis in das Zeitalter“ **m** Diese für Henoch häufig verwendete Bezeichnung setzt voraus, dass Adam und Henoch selbst mitgezählt werden (vgl. 1Mo 5,3-19) **n** D.h. viele Tausende **o** W „zu tun“ **p** E „Werke der Gottlosigkeit“ **q** E „umhergehen“; so auch V. 18 **r** I „Angesichter bewundern“ **s** E „Begierden der Gottlosigkeiten“ **t** E „natürliche“ **u** O „auf Grundlage eures“

Grüße

24 Dem aber, der sie vor dem Straucheln[a] bewahren und vor seine Herrlichkeit hinstellen kann ohne Makel, mit Jubel, 25 dem allein weisen Gott, unserem Retter ˹gebührt˺ Herrlichkeit und Majestät, Macht und Autorität und jetzt und bis in alle Ewigkeiten. Amen[b].

a W „als nicht Gestrauchelte“ **b** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

24 Τῷ δὲ δυναμένῳ φυλάξαι αὐτοὺς ἀπταίστους, καὶ στῆσαι κατενώπιον τῆς δόξης αὐτοῦ ἀμώμους ἐν ἀγαλλιάσει, 25 μόνῳ σοφῷ θεῷ σωτῆρι ἡμῶν, δόξα καὶ μεγαλωσύνη, κράτος καὶ ἐξουσία, καὶ νῦν καὶ εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom

Anschrift

1 Paulus, ein Knecht von Jesus Christus, berufen als Apostel, ausgesondert für Gottes gute Nachricht, **2** die er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in den heiligen Schriften, **3** ⌜nämlich⌝ über seinen Sohn, der ‹menschlich gesehen› [a] aus der Nachkommenschaft [b] Davids stammt, **4** den erklärten Sohn Gottes kraft des heiligen Geistes [c] aufgrund der Auferstehung der Toten, Jesus Christus, unseren Herrn, **5** durch den wir Gnade und Apostelamt erhalten haben zum Gehorsam des Glaubens unter allen Nationen, um seines Namens willen, **6** unter denen auch ihr Berufene von Jesus Christus seid. **7** An alle, die in Rom leben [d], die Geliebten Gottes, die berufenen Heiligen: Gnade ⌜sei mit⌝ euch und Frieden von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

1 Παῦλος, δοῦλος Ἰησοῦ χριστοῦ, κλητὸς ἀπόστολος, ἀφωρισμένος εἰς εὐαγγέλιον θεοῦ, **2** ὃ προεπηγγείλατο διὰ τῶν προφητῶν αὐτοῦ ἐν γραφαῖς ἁγίαις, **3** περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, τοῦ γενομένου ἐκ σπέρματος Δαυὶδ κατὰ σάρκα, **4** τοῦ ὁρισθέντος υἱοῦ θεοῦ ἐν δυνάμει, κατὰ πνεῦμα ἁγιωσύνης, ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν, Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν, **5** δι' οὗ ἐλάβομεν χάριν καὶ ἀποστολὴν εἰς ὑπακοὴν πίστεως ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ, **6** ἐν οἷς ἐστὲ καὶ ὑμεῖς, κλητοὶ Ἰησοῦ χριστοῦ· **7** πᾶσιν τοῖς οὖσιν ἐν Ῥώμῃ ἀγαπητοῖς θεοῦ, κλητοῖς ἁγίοις· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

a W „dem Fleisch nach“ **b** E „dem Samen“ **c** W „Geist der Heiligkeit“ **d** E „sind“

Paulus' Reisepläne

8 Zunächst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, dass [a] euer Glaube verkündet wird in der ganzen Welt. **9** Gott, dem ich in meinem Geist diene mit der guten Nachricht seines Sohnes, ist nämlich mein Zeuge, wie ich unentwegt ‹an euch denke› [b] **10** und in meinen Gebeten ständig darum bitte, dass ich es diesmal endlich irgendwie schaffen werde, mit Gottes Willen zu euch zu kommen. **11** Denn ich sehne mich danach, euch zu sehen, um euch etwas geistliche Gnadengabe [c] weiterzugeben, damit ihr gestärkt werdet, **12** und das heißt, mit euch gemeinsam ermutigt zu werden durch den untereinander ⌜vorhandenen⌝ Glauben, euren und meinen. **13** Ich will euch aber nicht im Unklaren lassen, Geschwister [d], dass ich mir mehrfach vorgenommen habe (und bis jetzt abgehalten wurde), zu euch zu kommen, damit ich auch unter euch einige Frucht habe, wie unter den übrigen Nationen. **14** Sowohl den Griechen als auch den Barbaren [e], sowohl den Weisen als auch den Einfältigen bin ich verpflichtet; **15** so ⌜besteht⌝ meinerseits der Wunsch, auch euch in Rom die gute Nachricht zu verkünden.

8 Πρῶτον μὲν εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ ὑπὲρ πάντων ὑμῶν, ὅτι ἡ πίστις ὑμῶν καταγγέλλεται ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ. **9** Μάρτυς γάρ μού ἐστιν ὁ θεός, ᾧ λατρεύω ἐν τῷ πνεύματί μου ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, ὡς ἀδιαλείπτως μνείαν ὑμῶν ποιοῦμαι, **10** πάντοτε ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου δεόμενος, εἴ πως ἤδη ποτὲ εὐοδωθήσομαι ἐν τῷ θελήματι τοῦ θεοῦ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς. **11** Ἐπιποθῶ γὰρ ἰδεῖν ὑμᾶς, ἵνα τι μεταδῶ χάρισμα ὑμῖν πνευματικόν, εἰς τὸ στηριχθῆναι ὑμᾶς, **12** τοῦτο δέ ἐστιν, συμπαρακληθῆναι ἐν ὑμῖν διὰ τῆς ἐν ἀλλήλοις πίστεως ὑμῶν τε καὶ ἐμοῦ. **13** Οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὅτι πολλάκις προεθέμην ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς - καὶ ἐκωλύθην ἄχρι τοῦ δεῦρο - ἵνα τινὰ καρπὸν σχῶ καὶ ἐν ὑμῖν, καθὼς καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν. **14** Ἕλλησίν τε καὶ βαρβάροις, σοφοῖς τε καὶ ἀνοήτοις ὀφειλέτης εἰμί· **15** οὕτως τὸ κατ' ἐμὲ πρόθυμον καὶ ὑμῖν τοῖς ἐν Ῥώμῃ εὐαγγελίσασθαι.

a O „weil“ **b** W „Erinnerung an euch mache“ **c** Gr. charisma **d** O „Brüder“ **e** Gemeint sind die „unzivilisierten“ Nicht-Griechen bzw. Nicht-Römer

Der Gerechte lebt aus Glauben

16 Ich schäme mich der guten Nachricht von Christus nämlich nicht, denn Gottes Kraft ist sie zur Rettung für

16 Οὐ γὰρ ἐπαισχύνομαι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ χριστοῦ· δύναμις γὰρ θεοῦ ἐστιν εἰς σωτηρίαν παντὶ τῷ πιστεύοντι, Ἰουδαίῳ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

jeden, der glaubt, zunächst für den Judäer und dann für den Griechen. **17** Dadurch wird nämlich die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte aber wird aus Glauben leben[a]."[b]

a O „Wer aber aus Glauben gerecht ist, wird leben" **b** Hab 2,4

τε πρῶτον καὶ Ἕλληνι. **17** Δικαιοσύνη γὰρ θεοῦ ἐν αὐτῷ ἀποκαλύπτεται ἐκ πίστεως εἰς πίστιν, καθὼς γέγραπται, Ὁ δὲ δίκαιος ἐκ πίστεως ζήσεται.

Gottes Zorn über Ungerechtigkeit

18 Denn es wird der Zorn Gottes vom Himmel her offenbart über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit unterdrücken, **19** weil das von Gott Erkennbare unter ihnen sichtbar ist; denn Gott hat es ihnen sichtbar gemacht. **20** Seit Erschaffung der Welt werden nämlich seine unsichtbaren ⸢Eigenschaften⸣ – sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit – in den geschaffenen Dingen wahrgenommen und begriffen, sodass sie ohne Entschuldigung sind, **21** denn obwohl sie von Gott wussten, haben sie ihn nicht als Gott verherrlicht oder ihm gedankt, sondern sie wurden abgestumpft in ihren Überlegungen und ihr uneinsichtiges Herz wurde verfinstert. **22** Indem sie vorgaben, weise zu sein, verdummten sie, **23** und sie tauschten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit der bildlichen Darstellung[a] eines vergänglichen Menschen und von Vögeln und Vierfüßern und Reptilien.

18 Ἀποκαλύπτεται γὰρ ὀργὴ θεοῦ ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ πᾶσαν ἀσέβειαν καὶ ἀδικίαν ἀνθρώπων τῶν τὴν ἀλήθειαν ἐν ἀδικίᾳ κατεχόντων· **19** διότι τὸ γνωστὸν τοῦ θεοῦ φανερόν ἐστιν ἐν αὐτοῖς· ὁ γὰρ θεὸς αὐτοῖς ἐφανέρωσεν. **20** Τὰ γὰρ ἀόρατα αὐτοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασιν νοούμενα καθορᾶται, ἥ τε ἀΐδιος αὐτοῦ δύναμις καὶ θειότης, εἰς τὸ εἶναι αὐτοὺς ἀναπολογήτους· **21** διότι γνόντες τὸν θεόν, οὐχ ὡς θεὸν ἐδόξασαν ἢ εὐχαρίστησαν, ἀλλ' ἐματαιώθησαν ἐν τοῖς διαλογισμοῖς αὐτῶν, καὶ ἐσκοτίσθη ἡ ἀσύνετος αὐτῶν καρδία. **22** Φάσκοντες εἶναι σοφοὶ ἐμωράνθησαν, **23** καὶ ἤλλαξαν τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν.

24 Darum hat Gott sie ja durch die Begierden ihrer Herzen preisgegeben an die Unreinheit, ihre Körper unter sich selbst zu entehren; **25** sie haben die Wahrheit Gottes getauscht gegen die Lüge und dem Geschöpf Ehre erwiesen und gedient statt dem Schöpfer, der ‹für immer›[b] gepriesen ist. Amen[c]. **26** Deshalb hat Gott sie preisgegeben an unwerte Leidenschaften; ihre Frauen[d] haben nämlich den natürlichen Umgang in den widernatürlichen[e] getauscht, **27** und genauso haben auch die Männer[f] den natürlichen Umgang mit der Frau aufgegeben und sind in ihrer Lust zueinander entbrannt, sodass[g] Männer mit Männern die Schamlosigkeit begangen und an sich selbst die Strafe erhalten haben, die wegen ihres Irrtums notwendig war.

24 Διὸ καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεὸς ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν αὐτῶν εἰς ἀκαθαρσίαν, τοῦ ἀτιμάζεσθαι τὰ σώματα αὐτῶν ἐν ἑαυτοῖς· **25** οἵτινες μετήλλαξαν τὴν ἀλήθειαν τοῦ θεοῦ ἐν τῷ ψεύδει, καὶ ἐσεβάσθησαν καὶ ἐλάτρευσαν τῇ κτίσει παρὰ τὸν κτίσαντα, ὅς ἐστιν εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν. **26** Διὰ τοῦτο παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεὸς εἰς πάθη ἀτιμίας· αἵ τε γὰρ θήλειαι αὐτῶν μετήλλαξαν τὴν φυσικὴν χρῆσιν εἰς τὴν παρὰ φύσιν· **27** ὁμοίως τε καὶ οἱ ἄρρενες, ἀφέντες τὴν φυσικὴν χρῆσιν τῆς θηλείας, ἐξεκαύθησαν ἐν τῇ ὀρέξει αὐτῶν εἰς ἀλλήλους, ἄρσενες ἐν ἄρσεσιν τὴν ἀσχημοσύνην κατεργαζόμενοι, καὶ τὴν ἀντιμισθίαν ἣν ἔδει τῆς πλάνης αὐτῶν ἐν ἑαυτοῖς ἀπολαμβάνοντες.

28 Und weil sie es nicht bejahten, Gott anzuerkennen[h], gab Gott sie preis an eine unwerte Denkweise: ⸢nämlich⸣ zu tun, was nicht in Ordnung ist, **29** erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Bosheit, Habgier, Schlechtigkeit, voller Neid, Mord, Streit, List, Boshaftigkeit, Schwätzer, **30** Verleumder, Gotthasser, Frevler, Hochstapler, Angeber, Erfinder schlechter ⸢Dinge⸣, den Eltern Ungehorsame, **31** Uneinsichtige, Unverlässliche, Gefühllose, Unversöhnliche, Unbarmherzige; **32** Obwohl sie die rechtmäßige Forderung Gottes kennen – dass diejenigen, die solche ⸢Dinge⸣ tun, des Todes würdig sind –, tun sie selbiges[i] nicht nur, sondern stimmen auch denen zu, die es tun.

28 Καὶ καθὼς οὐκ ἐδοκίμασαν τὸν θεὸν ἔχειν ἐν ἐπιγνώσει, παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεὸς εἰς ἀδόκιμον νοῦν, ποιεῖν τὰ μὴ καθήκοντα, **29** πεπληρωμένους πάσῃ ἀδικίᾳ, πορνείᾳ, πονηρίᾳ, πλεονεξίᾳ, κακίᾳ· μεστοὺς φθόνου, φόνου, ἔριδος, δόλου, κακοηθείας· ψιθυριστάς, **30** καταλάλους, θεοστυγεῖς, ὑβριστάς, ὑπερηφάνους, ἀλαζόνας, ἐφευρετὰς κακῶν, γονεῦσιν ἀπειθεῖς, **31** ἀσυνέτους, ἀσυνθέτους, ἀστόργους, ἀσπόνδους, ἀνελεήμονας· **32** οἵτινες τὸ δικαίωμα τοῦ θεοῦ ἐπιγνόντες, ὅτι οἱ τὰ τοιαῦτα πράσσοντες ἄξιοι θανάτου εἰσίν, οὐ μόνον αὐτὰ ποιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ συνευδοκοῦσιν τοῖς πράσσουσιν.

a W „Darstellung eines Bildes" **b** W „bis in die Zeitalter" **c** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **d** W „Weiblichen"; so auch V. 27 **e** W „wider die Natur" **f** W „Männlichen"; so auch später **g** O „indem" **h** W „in Erkenntnis zu haben" **i** D.h. was, nicht angemessen ist (vgl. Vv. 29-31)

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das gerechte Gericht Gottes

2 Darum bist du unentschuldbar, oh Mensch – jeder, der richtet! Denn worin[a] du den anderen richtest, verurteilst du dich selbst, weil du, der du richtest, dasselbe tust. **2** Wir wissen aber, dass das Gericht Gottes gemäß der Wahrheit gegen die ist, die solches tun. **3** Meinst du nun Folgendes, oh Mensch, der du richtest, die solches tun, und es ⸢ebenfalls⸣ tust: dass du dem Gericht Gottes entkommen wirst? **4** Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut, weil du nicht erkennst, dass die Güte Gottes dich zur Buße führt? **5** Aber mit deiner Sturheit[b] und deinem unbußfertigen Herzen häufst du dir selbst Zorn an, ⸢der dich trifft⸣ am Tag des Zorns und der Offenbarung und des gerechten Gerichts Gottes, **6** der einem jeden vergelten wird nach seinen Werken: **7** einerseits denen, die mit der Beharrlichkeit eines guten Werks Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit suchen, ewiges Leben; **8** andererseits denen, die aus Selbstsucht ⸢handeln⸣ und der Wahrheit ungehorsam sind, aber der Ungerechtigkeit gehorsam sind, Grimm und Zorn; **9** Bedrängnis und Angst ⸢kommt⸣ über die Seele jedes Menschen[c], der das Schlechte bewirkt, des Judäers zuerst und dann des Griechen, **10** aber Herrlichkeit und Ehre und Frieden für jeden, der das Gute bewirkt, den Judäer zuerst und dann den Griechen. **11** Es gibt nämlich keine Parteilichkeit bei Gott.

a O „womit" **b** O „Dickköpfigkeit" **c** W „jede Seele eines Menschen"

2 Διὸ ἀναπολόγητος εἶ, ὦ ἄνθρωπε πᾶς ὁ κρίνων· ἐν ᾧ γὰρ κρίνεις τὸν ἕτερον, σεαυτὸν κατακρίνεις, τὰ γὰρ αὐτὰ πράσσεις ὁ κρίνων. **2** Οἴδαμεν δὲ ὅτι τὸ κρίμα τοῦ θεοῦ ἐστιν κατὰ ἀλήθειαν ἐπὶ τοὺς τὰ τοιαῦτα πράσσοντας. **3** Λογίζῃ δὲ τοῦτο, ὦ ἄνθρωπε ὁ κρίνων τοὺς τὰ τοιαῦτα πράσσοντας καὶ ποιῶν αὐτά, ὅτι σὺ ἐκφεύξῃ τὸ κρίμα τοῦ θεοῦ; **4** Ἢ τοῦ πλούτου τῆς χρηστότητος αὐτοῦ καὶ τῆς ἀνοχῆς καὶ τῆς μακροθυμίας καταφρονεῖς, ἀγνοῶν ὅτι τὸ χρηστὸν τοῦ θεοῦ εἰς μετάνοιάν σε ἄγει; **5** Κατὰ δὲ τὴν σκληρότητά σου καὶ ἀμετανόητον καρδίαν θησαυρίζεις σεαυτῷ ὀργὴν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς καὶ ἀποκαλύψεως καὶ δικαιοκρισίας τοῦ θεοῦ, **6** ὃς ἀποδώσει ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ· **7** τοῖς μὲν καθ' ὑπομονὴν ἔργου ἀγαθοῦ δόξαν καὶ τιμὴν καὶ ἀφθαρσίαν ζητοῦσιν, ζωὴν αἰώνιον· **8** τοῖς δὲ ἐξ ἐριθείας, καὶ ἀπειθοῦσιν μὲν τῇ ἀληθείᾳ πειθομένοις δὲ τῇ ἀδικίᾳ, θυμὸς καὶ ὀργή, **9** θλῖψις καὶ στενοχωρία, ἐπὶ πᾶσαν ψυχὴν ἀνθρώπου τοῦ κατεργαζομένου τὸ κακόν, Ἰουδαίου τε πρῶτον καὶ Ἕλληνος· **10** δόξα δὲ καὶ τιμὴ καὶ εἰρήνη παντὶ τῷ ἐργαζομένῳ τὸ ἀγαθόν, Ἰουδαίῳ τε πρῶτον καὶ Ἕλληνι· **11** οὐ γάρ ἐστιν προσωποληψία παρὰ τῷ θεῷ.

Gottes Gericht und Gesetz

12 Denn alle, die ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz verloren gehen, und alle, die unter dem Gesetz gesündigt haben, werden durch das Gesetz gerichtet werden. **13** Denn nicht die Hörer des Gesetzes ⸢sind⸣ gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden. **14** Denn wann immer Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus tun, was das Gesetz ⸢ausmacht⸣, dann sind *sie*, obwohl sie das Gesetz nicht haben, sich selbst das Gesetz. **15** Sie beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ⸢ist⸣, indem ihr Gewissen es bestätigt und ihre Gedanken sich abwechselnd[a] anklagen oder auch entschuldigen, **16** an dem Tag[b], wo Gott das Verborgene der Menschen durch Jesus Christus richtet, gemäß meiner guten Nachricht.

12 Ὅσοι γὰρ ἀνόμως ἥμαρτον, ἀνόμως καὶ ἀπολοῦνται· καὶ ὅσοι ἐν νόμῳ ἥμαρτον, διὰ νόμου κριθήσονται· **13** οὐ γὰρ οἱ ἀκροαταὶ τοῦ νόμου δίκαιοι παρὰ τῷ θεῷ, ἀλλ' οἱ ποιηταὶ τοῦ νόμου δικαιωθήσονται. **14** Ὅταν γὰρ ἔθνη τὰ μὴ νόμον ἔχοντα φύσει τὰ τοῦ νόμου ποιῇ, οὗτοι, νόμον μὴ ἔχοντες, ἑαυτοῖς εἰσιν νόμος· **15** οἵτινες ἐνδείκνυνται τὸ ἔργον τοῦ νόμου γραπτὸν ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν, συμμαρτυρούσης αὐτῶν τῆς συνειδήσεως, καὶ μεταξὺ ἀλλήλων τῶν λογισμῶν κατηγορούντων ἢ καὶ ἀπολογουμένων, **16** ἐν ἡμέρᾳ ὅτε κρινεῖ ὁ θεὸς τὰ κρυπτὰ τῶν ἀνθρώπων, κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου, διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ.

17 Siehe!, du nennst dich ein Judäer und verlässt dich auf das Gesetz und rühmst dich im ⸢Blick auf⸣ Gott **18** und kennst den Willen und die entscheidenden ⸢Dinge⸣ bejahst, da du aus dem Gesetz unterrichtet wirst, **19** und du dich getraust, ein Wegführer der Blinden zu sein, ein Licht für die in Finsternis, **20** ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der du im Gesetz die Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit hast … **21** Der du also einen anderen lehrst, lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, ⸢man dürfe⸣ nicht stehlen, stiehlst? **22** Der du sagst, ⸢man dürfe⸣ nicht Ehebruch bege-

17 Ἴδε σὺ Ἰουδαῖος ἐπονομάζῃ, καὶ ἐπαναπαύῃ τῷ νόμῳ, καὶ καυχᾶσαι ἐν θεῷ, **18** καὶ γινώσκεις τὸ θέλημα, καὶ δοκιμάζεις τὰ διαφέροντα, κατηχούμενος ἐκ τοῦ νόμου, **19** πέποιθάς τε σεαυτὸν ὁδηγὸν εἶναι τυφλῶν, φῶς τῶν ἐν σκότει, **20** παιδευτὴν ἀφρόνων, διδάσκαλον νηπίων, ἔχοντα τὴν μόρφωσιν τῆς γνώσεως καὶ τῆς ἀληθείας ἐν τῷ νόμῳ· **21** ὁ οὖν διδάσκων ἕτερον, σεαυτὸν οὐ διδάσκεις; Ὁ κηρύσσων μὴ κλέπτειν, κλέπτεις; **22** Ὁ λέγων μὴ μοιχεύειν, μοιχεύεις; Ὁ βδελυσσόμενος τὰ εἴδωλα, ἱεροσυλεῖς; **23** Ὃς ἐν νόμῳ καυχᾶσαι, διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου τὸν θεὸν ἀτιμά-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hen, begehst Ehebruch? Der du die Götzen verabscheust, begehst Tempelraub? 23 Der du dich im ⸢Blick auf das⸣ Gesetz rühmst, entehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes? 24 Denn „der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen in Verruf gebracht“,[c] wie es geschrieben steht.

25 Denn eine Beschneidung nützt zwar, wenn du das Gesetz tust; aber wenn du ein Übertreter des Gesetzes bist, dann ist deine Beschneidung ein Unbeschnittensein geworden. 26 Wenn also das Unbeschnittensein die rechtmäßigen Forderungen des Gesetzes befolgt, wird nicht sein Unbeschnittensein als Beschneidung angerechnet werden? 27 Und das von Natur aus Unbeschnittensein, das das Gesetz erfüllt, wird dich richten, der ⸢du⸣ trotz Buchstabe und Beschneidung ein Übertreter des Gesetzes ⸢bist⸣. 28 Es zählt[d] nämlich nicht der Judäer im Sichtbaren, auch nicht die Beschneidung am Fleisch im Sichtbaren, 29 sondern der Judäer im Verborgenen und eine Beschneidung des Herzens – durch den Geist, nicht den Buchstaben. Sein Lob ⸢stammt⸣ nicht von Menschen, sondern von Gott.

ζεις; 24 Τὸ γὰρ ὄνομα τοῦ θεοῦ δι' ὑμᾶς βλασφημεῖται ἐν τοῖς ἔθνεσιν, καθὼς γέγραπται.

25 Περιτομὴ μὲν γὰρ ὠφελεῖ, ἐὰν νόμον πράσσῃς· ἐὰν δὲ παραβάτης νόμου ᾖς, ἡ περιτομή σου ἀκροβυστία γέγονεν. 26 Ἐὰν οὖν ἡ ἀκροβυστία τὰ δικαιώματα τοῦ νόμου φυλάσσῃ, οὐχὶ ἡ ἀκροβυστία αὐτοῦ εἰς περιτομὴν λογισθήσεται; 27 Καὶ κρινεῖ ἡ ἐκ φύσεως ἀκροβυστία, τὸν νόμον τελοῦσα, σὲ τὸν διὰ γράμματος καὶ περιτομῆς παραβάτην νόμου; 28 Οὐ γὰρ ὁ ἐν τῷ φανερῷ Ἰουδαῖός ἐστιν, οὐδὲ ἡ ἐν τῷ φανερῷ ἐν σαρκὶ περιτομή· 29 ἀλλ' ὁ ἐν τῷ κρυπτῷ Ἰουδαῖος, καὶ περιτομὴ καρδίας ἐν πνεύματι, οὐ γράμματι· οὗ ὁ ἔπαινος οὐκ ἐξ ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐκ τοῦ θεοῦ.

a E „untereinander“ **b** Manche betrachten Vv. 14-15 als Einschub und führen hier den Gedanken aus V. 13 fort: „Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt … an dem Tag, wo“ **c** Jes 52,5; Ez 36,20-23 (LXX) **d** E „ist“

Gottes Gerechtigkeit hat Bestand

3 Was ⸢ist⸣ nun der Vorteil[a] der Judäer oder was der Nutzen der Beschneidung? 2 Viel, in jeder Hinsicht. Zunächst einmal nämlich, dass ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut wurden. 3 Was denn? Wenn einige untreu waren, sollte etwa ihre Untreue die Treue Gottes zunichtemachen? 4 Keineswegs[b]! Es soll aber ⸢deutlich⸣ werden: Gott ⸢ist⸣ wahrhaftig, jeder Mensch hingegen ein Lügner, wie geschrieben steht: „… damit du mit deinen Worten recht behältst[c] und siegst, wenn du gerichtet wirst.“[d] 5 Aber wenn unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit erweist, was sollen wir sagen? ⸢Ist⸣ Gott, der den Zorn auferlegt, etwa ungerecht? (Ich spreche ‹aus menschlicher Sicht›[e].) 6 Keineswegs[f]! Wie sonst sollte Gott die Welt richten? 7 Denn wenn die Wahrheit Gottes durch meine Lüge zu seiner Ehre[g] reichlicher geworden ist, warum werde ich dann noch als Sünder gerichtet? 8 Und ⸢folgt daraus⸣ etwa (so wie wir in Verruf gebracht werden und wie einige behaupten[h]), dass wir sagen: „Lasst uns Schlechtes tun, damit Gutes kommt?“ Das Urteil über sie ist gerecht.

3 Τί οὖν τὸ περισσὸν τοῦ Ἰουδαίου, ἢ τίς ἡ ὠφέλεια τῆς περιτομῆς; 2 Πολὺ κατὰ πάντα τρόπον· πρῶτον μὲν γὰρ ὅτι ἐπιστεύθησαν τὰ λόγια τοῦ θεοῦ. 3 Τί γὰρ εἰ ἠπίστησάν τινες; Μὴ ἡ ἀπιστία αὐτῶν τὴν πίστιν τοῦ θεοῦ καταργήσει; 4 Μὴ γένοιτο· γινέσθω δὲ ὁ θεὸς ἀληθής, πᾶς δὲ ἄνθρωπος ψεύστης, καθὼς γέγραπται, Ὅπως ἂν δικαιωθῇς ἐν τοῖς λόγοις σου, καὶ νικήσῃς ἐν τῷ κρίνεσθαί σε. 5 Εἰ δὲ ἡ ἀδικία ἡμῶν θεοῦ δικαιοσύνην συνίστησιν, τί ἐροῦμεν; Μὴ ἄδικος ὁ θεὸς ὁ ἐπιφέρων τὴν ὀργήν; - κατὰ ἄνθρωπον λέγω - 6 Μὴ γένοιτο· ἐπεὶ πῶς κρινεῖ ὁ θεὸς τὸν κόσμον; 7 Εἰ γὰρ ἡ ἀλήθεια τοῦ θεοῦ ἐν τῷ ἐμῷ ψεύσματι ἐπερίσσευσεν εἰς τὴν δόξαν αὐτοῦ, τί ἔτι κἀγὼ ὡς ἁμαρτωλὸς κρίνομαι; 8 Καὶ μή - καθὼς βλασφημούμεθα, καὶ καθώς φασίν τινες ἡμᾶς λέγειν - ὅτι Ποιήσωμεν τὰ κακὰ ἵνα ἔλθῃ τὰ ἀγαθά; Ὧν τὸ κρίμα ἔνδικόν ἐστιν.

a O „das Außergewöhnliche“ **b** W „es möge nicht sein/geschehen!“ **c** E „gerechtfertigt wirst“ **d** Ps 51,6 **e** W „gemäß einem Menschen“ **f** W „es möge nicht sein/geschehen!“ **g** O „Herrlichkeit“ **h** E „sagen“

Niemand kann bestehen

9 Was nun? Haben wir etwas voraus? In keinster Weise! Schließlich haben wir vorhin sowohl Judäer als auch Griechen beschuldigt, dass alle unter ⸢dem Einfluss⸣ der Sünde sind, 10 wie geschrieben steht:

9 Τί οὖν; Προεχόμεθα; Οὐ πάντως· προῃτιασάμεθα γὰρ Ἰουδαίους τε καὶ Ἕλληνας πάντας ὑφ' ἁμαρτίαν εἶναι, 10 καθὼς γέγραπται ὅτι Οὐκ ἔστιν δίκαιος οὐδὲ εἷς·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Es ist keiner gerecht, auch nicht einer; / 11 es gibt keinen, der versteht; / es gibt keinen, der Gott sucht. / 12 Alle sind abgewichen, zusammen[a] sind sie untauglich; / es gibt keinen, der Güte übt; / es gibt nicht einmal einen einzigen!“[b] / 13 „Ihr Rachen ˹ist˺ ein offenes Grab; / sie betrügen mit ihren Zungen.“[c] / „Natterngift ˹ist˺ unter ihren Lippen.“[d] / 14 „Ihr Mund ist voller Verwünschung und Bitterkeit.“[e] / 15 „Ihre Füße ˹haben es˺ eilig, Blut zu vergießen; / 16 Verwüstung und Elend ˹sind˺ auf ihren Wegen, / 17 und den Weg des Friedens kennen sie nicht.“[f] / 18 „Ehrfurcht vor Gott ist nicht vor ihren Augen.“[g]

11 οὐκ ἔστιν ὁ συνιῶν, οὐκ ἔστιν ὁ ἐκζητῶν τὸν θεόν· 12 πάντες ἐξέκλιναν, ἅμα ἠχρειώθησαν· οὐκ ἔστιν ποιῶν χρηστότητα, οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός· 13 τάφος ἀνεῳγμένος ὁ λάρυγξ αὐτῶν, ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦσαν· ἰὸς ἀσπίδων ὑπὸ τὰ χείλη αὐτῶν· 14 ὧν τὸ στόμα ἀρᾶς καὶ πικρίας γέμει· 15 ὀξεῖς οἱ πόδες αὐτῶν ἐκχέαι αἷμα· 16 σύντριμμα καὶ ταλαιπωρία ἐν ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν, 17 καὶ ὁδὸν εἰρήνης οὐκ ἔγνωσαν· 18 οὐκ ἔστιν φόβος θεοῦ ἀπέναντι τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν.

19 Wir wissen aber, dass alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die im Gesetz ˹sind˺, damit jeder Mund gestopft wird und alle Welt Gott zur Rechenschaft verpflichtet wird. 20 Darum wird aus Werken des Gesetzes ‹kein Mensch›[h] vor ihm gerechtfertigt werden, denn durch das Gesetz ˹entsteht lediglich˺ Sündenerkenntnis.

19 Οἴδαμεν δὲ ὅτι ὅσα ὁ νόμος λέγει, τοῖς ἐν τῷ νόμῳ λαλεῖ, ἵνα πᾶν στόμα φραγῇ, καὶ ὑπόδικος γένηται πᾶς ὁ κόσμος τῷ θεῷ· 20 διότι ἐξ ἔργων νόμου οὐ δικαιωθήσεται πᾶσα σὰρξ ἐνώπιον αὐτοῦ· διὰ γὰρ νόμου ἐπίγνωσις ἁμαρτίας.

21 Tatsächlich[i] ist die Gerechtigkeit Gottes, die vom Gesetz und den Propheten bezeugt wird, unabhängig vom[j] Gesetz erschienen, 22 und zwar die Gerechtigkeit Gottes durch Glauben an Jesus Christus[k] für alle und auf alle[l], die glauben. Es besteht[m] nämlich kein Unterschied, 23 denn alle haben gesündigt und lassen die Herrlichkeit Gottes vermissen, 24 sodass sie unverdient[n] gerechtfertigt werden mittels seiner Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ˹besteht˺. 25 Ihn hat Gott als Wiedergutmachung bestimmt[o] durch den Glauben an sein Blut, zum Beweis seiner Gerechtigkeit aufgrund der Tilgung vorausgegangener Sünden 26 mit der Nachsicht Gottes, zum Beweis seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, dass er gerecht ist und den rechtfertigt, der aus Glauben an Jesus ˹lebt˺.

21 Νυνὶ δὲ χωρὶς νόμου δικαιοσύνη θεοῦ πεφανέρωται, μαρτυρουμένη ὑπὸ τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν· 22 δικαιοσύνη δὲ θεοῦ διὰ πίστεως Ἰησοῦ χριστοῦ εἰς πάντας καὶ ἐπὶ πάντας τοὺς πιστεύοντας· οὐ γάρ ἐστιν διαστολή· 23 πάντες γὰρ ἥμαρτον καὶ ὑστεροῦνται τῆς δόξης τοῦ θεοῦ, 24 δικαιούμενοι δωρεὰν τῇ αὐτοῦ χάριτι διὰ τῆς ἀπολυτρώσεως τῆς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· 25 ὃν προέθετο ὁ θεὸς ἱλαστήριον, διὰ τῆς πίστεως, ἐν τῷ αὐτοῦ αἵματι, εἰς ἔνδειξιν τῆς δικαιοσύνης αὐτοῦ, διὰ τὴν πάρεσιν τῶν προγεγονότων ἁμαρτημάτων, 26 ἐν τῇ ἀνοχῇ τοῦ θεοῦ· πρὸς ἔνδειξιν τῆς δικαιοσύνης αὐτοῦ ἐν τῷ νῦν καιρῷ, εἰς τὸ εἶναι αὐτὸν δίκαιον καὶ δικαιοῦντα τὸν ἐκ πίστεως Ἰησοῦ.

27 Wo ˹ist˺ nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen worden. Durch welches Gesetz? Der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens. 28 Wir meinen also, dass der Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, unabhängig von Werken des Gesetzes. 29 Oder ˹ist˺ Gott allein ˹der Gott˺ der Judäer? Nicht aber auch der Heiden? Ja, auch der Heiden,! 30 Denn ˹es ist˺ *ein* Gott, der die Beschneidung aus Glauben und das Unbeschnittensein durch Glauben rechtfertigen wird. 31 Machen wir also das Gesetz zunichte durch den Glauben? Keineswegs[p]! Sondern wir bestätigen das Gesetz.

27 Ποῦ οὖν ἡ καύχησις; Ἐξεκλείσθη. Διὰ ποίου νόμου; Τῶν ἔργων; Οὐχί, ἀλλὰ διὰ νόμου πίστεως. 28 Λογιζόμεθα οὖν πίστει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον, χωρὶς ἔργων νόμου. 29 Ἢ Ἰουδαίων ὁ θεὸς μόνον; Οὐχὶ δὲ καὶ ἐθνῶν; Ναὶ καὶ ἐθνῶν· 30 ἐπείπερ εἷς ὁ θεός, ὃς δικαιώσει περιτομὴν ἐκ πίστεως, καὶ ἀκροβυστίαν διὰ τῆς πίστεως. 31 Νόμον οὖν καταργοῦμεν διὰ τῆς πίστεως; Μὴ γένοιτο· ἀλλὰ νόμον ἱστῶμεν.

a O „zugleich“ **b** Koh 7,20; Ps 14,1-3; 53,2-4 **c** Ps 5,10 **d** Ps 140,4 **e** Ps 10,7 **f** Jes 59,7-8 **g** Ps 36,1 **h** W „nicht alles Fleisch“ **i** W „Jetzt aber“ **j** O „ohne“; so auch V. 28 **k** O „durch die Treue von Jesus Christus“ **l** T- „und auf alle“ **m** E „ist“ **n** E „umsonst/geschenkt“ **o** O „öffentlich hingestellt“ **p** W „es möge nicht sein/geschehen!“

Abrahams Rechtfertigung aus Glauben

4 Was sollen wir nun sagen, hat Abraham, unser Vater dem Fleisch nach, ˹für sich˺ gefunden? 2 Wenn nämlich Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, dann hat er ˹Grund zum˺ Rühmen, jedoch nicht Gott gegenüber. 3 Denn was sagt die Schrift?

4 Τί οὖν ἐροῦμεν Ἀβραὰμ τὸν πατέρα ἡμῶν εὑρηκέναι κατὰ σάρκα; 2 Εἰ γὰρ Ἀβραὰμ ἐξ ἔργων ἐδικαιώθη, ἔχει καύχημα, ἀλλ' οὐ πρὸς τὸν θεόν. 3 Τί γὰρ ἡ γραφὴ λέγει; Ἐπίστευσεν δὲ Ἀβραὰμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Da glaubte Abraham Gott, und es wurde ihm zur
Gerechtigkeit angerechnet.“[a]

4 Nun wird dem, der etwas leistet, der Lohn nicht gnädigerweise angerechnet, sondern gebührenderweise; **5** dem aber, der nichts leistet, sondern auf den vertraut, der den Gottlosen rechtfertigt, wird sein Glaube zur Gerechtigkeit angerechnet; **6** genauso wie auch David über das Glück des Menschen spricht, dem Gott Gerechtigkeit unabhängig von[b] Werken anrechnet:

4 Τῷ δὲ ἐργαζομένῳ ὁ μισθὸς οὐ λογίζεται κατὰ χάριν, ἀλλὰ κατὰ ὀφείλημα. **5** Τῷ δὲ μὴ ἐργαζομένῳ, πιστεύοντι δὲ ἐπὶ τὸν δικαιοῦντα τὸν ἀσεβῆ, λογίζεται ἡ πίστις αὐτοῦ εἰς δικαιοσύνην. **6** Καθάπερ καὶ Δαυὶδ λέγει τὸν μακαρισμὸν τοῦ ἀνθρώπου, ᾧ ὁ θεὸς λογίζεται δικαιοσύνην χωρὶς ἔργων,

7 „Beglückwünschenswert ˹sind˺ die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben / und deren Sünden bedeckt worden sind! / **8** Beglückwünschenswert ˹ist˺ der Mensch[c], dem der Herr die Sünde gewiss nicht anrechnet.“[d]

7 Μακάριοι ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι, καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ ἁμαρτίαι. **8** Μακάριος ἀνὴρ ᾧ οὐ μὴ λογίσηται κύριος ἁμαρτίαν.

9 ˹Bezieht sich˺ dieses Glück also auf die Beschneidung oder auch auf das Unbeschnittensein? Schließlich sagen wir: Abraham wurde der Glaube zur Gerechtigkeit angerechnet. **10** Wie wurde er denn angerechnet? Indem er ‹als Beschnittener›[e] oder ‹als Unbeschnittener›[f] lebte? Nicht ‹als Beschnittener›, sondern ‹als Unbeschnittener›! **11** Und das Zeichen der Beschneidung hat er bekommen als ein Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den ˹er˺ ‹als Unbeschnittener› ˹hatte˺, sodass er der Vater all derer ist, die im Zustand des[g] Unbeschnittenseins glauben, damit auch ihnen die Gerechtigkeit angerechnet wird, **12** und der Vater der Beschneidung für diejenigen, die nicht bloß aus der Beschneidung ˹sind˺, sondern die sich auch nach den Fußstapfen des Glaubens richten, den unser Vater Abraham ‹als›[h] ˹hatte˺.

9 Ὁ μακαρισμὸς οὖν οὗτος ἐπὶ τὴν περιτομήν, ἢ καὶ ἐπὶ τὴν ἀκροβυστίαν; Λέγομεν γὰρ ὅτι Ἐλογίσθη τῷ Ἀβραὰμ ἡ πίστις εἰς δικαιοσύνην. **10** Πῶς οὖν ἐλογίσθη; Ἐν περιτομῇ ὄντι, ἢ ἐν ἀκροβυστίᾳ; Οὐκ ἐν περιτομῇ, ἀλλ' ἐν ἀκροβυστίᾳ· **11** καὶ σημεῖον ἔλαβεν περιτομῆς, σφραγῖδα τῆς δικαιοσύνης τῆς πίστεως τῆς ἐν τῇ ἀκροβυστίᾳ· εἰς τὸ εἶναι αὐτὸν πατέρα πάντων τῶν πιστευόντων δι' ἀκροβυστίας, εἰς τὸ λογισθῆναι καὶ αὐτοῖς τὴν δικαιοσύνην· **12** καὶ πατέρα περιτομῆς τοῖς οὐκ ἐκ περιτομῆς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς στοιχοῦσιν τοῖς ἴχνεσιν τῆς πίστεως τῆς ἐν τῇ ἀκροβυστίᾳ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἀβραάμ.

a 1Mo 15,6 **b** O „ohne“ **c** E „Mann“ **d** Ps 32,1-2 **e** W „in der Beschneidung“; so auch später und V. 12 **f** W „im Unbeschnittensein“; so auch später und V. 12 **g** E „durch“ **h** W „des Glaubens im Unbeschnittensein unseres Vaters Abraham“

Die Verheißung wird durch Glauben Wirklichkeit

13 Denn nicht durch das Gesetz ˹gilt˺ Abraham beziehungsweise seiner Nachkommenschaft[a] die Verheißung, dass er der Erbe der Welt sei, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens. **14** Wenn nämlich die aus dem Gesetz die Erben ˹wären˺, dann wäre der Glaube entleert und die Verheißung zunichtegemacht. **15** denn das Gesetz bewirkt Zorn[b]; wo nämlich kein Gesetz ist, da ˹gibt es˺ auch keine Übertretung.

13 Οὐ γὰρ διὰ νόμου ἡ ἐπαγγελία τῷ Ἀβραὰμ ἢ τῷ σπέρματι αὐτοῦ, τὸ κληρονόμον αὐτὸν εἶναι τοῦ κόσμου, ἀλλὰ διὰ δικαιοσύνης πίστεως. **14** Εἰ γὰρ οἱ ἐκ νόμου κληρονόμοι, κεκένωται ἡ πίστις, καὶ κατήργηται ἡ ἐπαγγελία· **15** ὁ γὰρ νόμος ὀργὴν κατεργάζεται· οὗ γὰρ οὐκ ἔστιν νόμος, οὐδὲ παράβασις.

16 Deshalb ˹geschieht es˺ aus Glauben, sodass nach Gnade ˹entschieden wird˺, damit die Verheißung der ganzen Nachkommenschaft sicher ist, nicht nur der ˹Nachkommenschaft˺ aus dem Gesetz, sondern auch der aus dem Glauben Abrahams (der unser aller Vater ist, **17** wie geschrieben steht: „Zum Vater vieler Völker habe ich dich gemacht“),[c] vor dem Gott, dem er vertraute[d]: der die Toten lebendig macht und der ˹beim Namen˺ nennt, was nicht existiert, als ob es ˹bereits˺ existiert.

16 Διὰ τοῦτο ἐκ πίστεως, ἵνα κατὰ χάριν, εἰς τὸ εἶναι βεβαίαν τὴν ἐπαγγελίαν παντὶ τῷ σπέρματι, οὐ τῷ ἐκ τοῦ νόμου μόνον, ἀλλὰ καὶ τῷ ἐκ πίστεως Ἀβραάμ, ὅς ἐστιν πατὴρ πάντων ἡμῶν - **17** καθὼς γέγραπται ὅτι Πατέρα πολλῶν ἐθνῶν τέθεικά σε - κατέναντι οὗ ἐπίστευσεν θεοῦ, τοῦ ζῳοποιοῦντος τοὺς νεκρούς, καὶ καλοῦντος τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα.

18 Der hat entgegen der Hoffnung auf Hoffnung hin geglaubt, sodass er der Vater vieler Nationen wurde, gemäß

18 Ὃς παρ' ἐλπίδα ἐπ' ἐλπίδι ἐπίστευσεν, εἰς τὸ γενέσθαι αὐτὸν πατέρα πολλῶν ἐθνῶν, κατὰ τὸ εἰρημένον, Οὕτως

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dem, was gesagt ist: „So[e] soll deine Nachkommenschaft sein.“[f] 19 Und da er im Glauben nicht schwach war, machte er sich keine Gedanken über seinen eigenen, bereits erstorbenen Körper[g] (da er etwa hundert Jahre ˹alt˺ war) und das Absterben von Saras Mutterschoß[h]; 20 und an der Verheißung Gottes zweifelte er nicht ˹wie einer˺ im Unglauben, sondern er wurde im Glauben gestärkt, da er Gott Ehre gab 21 und völlig überzeugt war, dass er[i] fähig ist, was er versprochen hat, auch zu tun. 22 Darum wurde es ihm auch zur Gerechtigkeit angerechnet.

23 Es wurde aber nicht nur seinetwegen geschrieben, dass es ihm angerechnet wurde, 24 sondern auch unseretwegen, denen es angerechnet werden soll – denen, die an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, auferweckt hat von den Toten. 25 Der wurde unserer Verfehlungen wegen ausgeliefert und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt.

ἔσται τὸ σπέρμα σου. 19 Καὶ μὴ ἀσθενήσας τῇ πίστει, οὐ κατενόησεν τὸ ἑαυτοῦ σῶμα ἤδη νενεκρωμένον - ἑκατονταέτης που ὑπάρχων - καὶ τὴν νέκρωσιν τῆς μήτρας Σάρρας· 20 εἰς δὲ τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ θεοῦ οὐ διεκρίθη τῇ ἀπιστίᾳ, ἀλλ' ἐνεδυναμώθη τῇ πίστει, δοὺς δόξαν τῷ θεῷ, 21 καὶ πληροφορηθεὶς ὅτι ὃ ἐπήγγελται, δυνατός ἐστιν καὶ ποιῆσαι. 22 Διὸ καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην.

23 Οὐκ ἐγράφη δὲ δι' αὐτὸν μόνον, ὅτι ἐλογίσθη αὐτῷ· 24 ἀλλὰ καὶ δι' ἡμᾶς, οἷς μέλλει λογίζεσθαι, τοῖς πιστεύουσιν ἐπὶ τὸν ἐγείραντα Ἰησοῦν τὸν κύριον ἡμῶν ἐκ νεκρῶν, 25 ὃς παρεδόθη διὰ τὰ παραπτώματα ἡμῶν, καὶ ἠγέρθη διὰ τὴν δικαίωσιν ἡμῶν.

a E „seinem Samen“; so auch V. 16 **b** D.h. den Zorn Gottes über Sünde (vgl. Röm 1,18) **c** 1Mo 17,5 **d** O „glaubte“ **e** D.h. so zahlreich, siehe altl. Zusammenhang **f** 1Mo 15,5 **g** Gemeint ist seine Fähigkeit, Kinder zu zeugen **h** Gemeint ist ihre Fähigkeit, Kinder zu gebären **i** D.h. Gott

Frieden mit Gott durch Jesus Christus

5 Weil wir nun aus Glauben gerechtfertigt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, 2 durch den wir im Glauben auch Zugang erhalten haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns aufgrund der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. 3 Aber nicht nur ˹das˺, sondern wir rühmen uns auch im ˹Blick auf˺ die Bedrängnisse, weil wir wissen, dass die Bedrängnis Standhaftigkeit bewirkt, 4 die Standhaftigkeit wiederum Bewährung, die Bewährung wiederum Hoffnung. 5 Die Hoffnung aber enttäuscht nicht, weil die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben wurde.

6 Denn Christus ist zu einer Zeit, als wir noch schwach waren, für ˹uns˺ Gottlose gestorben. 7 Denn kaum jemand wird für einen Gerechten sterben (für das Gute[a] wagt ja vielleicht sogar jemand zu sterben); 8 Gott hingegen erweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren. 9 Also werden wir umso mehr jetzt, nachdem wir durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorn[b] gerettet werden. 10 Denn wenn wir mit Gott, obwohl wir ˹seine˺ Feinde waren, versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, dann werden wir umso mehr durch sein Leben gerettet werden, nachdem wir versöhnt worden sind! 11 Aber nicht nur ˹das˺, sondern wir rühmen uns auch im ˹Blick auf˺ Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung erhalten haben.

5 Δικαιωθέντες οὖν ἐκ πίστεως, εἰρήνην ἔχομεν πρὸς τὸν θεὸν διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, 2 δι' οὗ καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐσχήκαμεν τῇ πίστει εἰς τὴν χάριν ταύτην ἐν ᾗ ἑστήκαμεν, καὶ καυχώμεθα ἐπ' ἐλπίδι τῆς δόξης τοῦ θεοῦ. 3 Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ καυχώμεθα ἐν ταῖς θλίψεσιν, εἰδότες ὅτι ἡ θλῖψις ὑπομονὴν κατεργάζεται, 4 ἡ δὲ ὑπομονὴ δοκιμήν, ἡ δὲ δοκιμὴ ἐλπίδα· 5 ἡ δὲ ἐλπὶς οὐ καταισχύνει, ὅτι ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ ἐκκέχυται ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν διὰ πνεύματος ἁγίου τοῦ δοθέντος ἡμῖν.

6 Ἔτι γὰρ χριστός, ὄντων ἡμῶν ἀσθενῶν, κατὰ καιρὸν ὑπὲρ ἀσεβῶν ἀπέθανεν. 7 Μόλις γὰρ ὑπὲρ δικαίου τις ἀποθανεῖται· ὑπὲρ γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ τάχα τις καὶ τολμᾷ ἀποθανεῖν. 8 Συνίστησιν δὲ τὴν ἑαυτοῦ ἀγάπην εἰς ἡμᾶς ὁ θεός, ὅτι ἔτι ἁμαρτωλῶν ὄντων ἡμῶν χριστὸς ὑπὲρ ἡμῶν ἀπέθανεν. 9 Πολλῷ οὖν μᾶλλον, δικαιωθέντες νῦν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ, σωθησόμεθα δι' αὐτοῦ ἀπὸ τῆς ὀργῆς. 10 Εἰ γὰρ ἐχθροὶ ὄντες κατηλλάγημεν τῷ θεῷ διὰ τοῦ θανάτου τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, πολλῷ μᾶλλον καταλλαγέντες σωθησόμεθα ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ· 11 οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ καυχώμενοι ἐν τῷ θεῷ διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, δι' οὗ νῦν τὴν καταλλαγὴν ἐλάβομεν.

a O „den Guten“ **b** D.h. dem Zorn Gottes über Sünde (vgl. Röm 1,18)

Tod in Adam, Leben in Christus

12 Deshalb: Genau wie durch *einen* Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist (und durch die Sünde der Tod), so ist

12 Διὰ τοῦτο, ὥσπερ δι' ἑνὸς ἀνθρώπου ἡ ἁμαρτία εἰς τὸν κόσμον εἰσῆλθεν, καὶ διὰ τῆς ἁμαρτίας ὁ θάνατος, καὶ οὕτως

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

auch der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben – 13 denn bereits vor[a] dem Gesetz gab es Sünde in der Welt, aber Sünde wird nicht gewertet, wenn es kein Gesetz gibt. 14 Dennoch regierte der Tod von Adam bis Mose auch über diejenigen, die nicht gesündigt hatten ‹vergleichbar mit›[b] der Übertretung Adams, der ein Abbild[c] des Zukünftigen ist.

15 Doch ˹es gilt˺ nicht: „Wie die Verfehlung, so auch die Gnadengabe[d].“ Denn wenn durch die Verfehlung des Einen die Vielen gestorben sind, dann ist umso mehr die Gnade Gottes und das Geschenk in der Gnade des einen Menschen Jesus Christus den Vielen gegenüber reich geworden. 16 Und ˹es gilt˺ nicht: „Wie durch den einen, der gesündigt hat, ˹entstand˺ das Geschenk.“ Denn das Gericht ˹führte˺ aus ˹der Verfehlung˺ des Einen zur Verurteilung, aber die Gnadengabe aus vielen Verfehlungen zum Freispruch. 17 Wenn nämlich durch die Verfehlung des Einen der Tod regiert hat durch den Einen, dann werden umso mehr diejenigen, die den Überfluss der Gnade und des Geschenks der Gerechtigkeit erhalten, im Leben regieren durch den Einen: Jesus Christus.

18 Folglich ˹gilt˺: Wie ˹es˺ nun durch die Verfehlung des Einen für alle Menschen zur Verurteilung ˹kam˺, so ˹kommt es˺ auch durch *eine* gerechte Tat für alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens. 19 Denn genau wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht werden. 20 Das Gesetz aber ist hinzugekommen, damit die Verfehlung zunimmt; und wo die Sünde zugenommen hat, ist die Gnade überreich geworden, 21 damit so, wie die Sünde regiert hat im[e] Tod, auch die Gnade regiert durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

εἰς πάντας ἀνθρώπους ὁ θάνατος διῆλθεν, ἐφ' ᾧ πάντες ἥμαρτον - 13 ἄχρι γὰρ νόμου ἁμαρτία ἦν ἐν κόσμῳ· ἁμαρτία δὲ οὐκ ἐλλογεῖται, μὴ ὄντος νόμου. 14 Ἀλλ' ἐβασίλευσεν ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωϋσέως καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἁμαρτήσαντας ἐπὶ τῷ ὁμοιώματι τῆς παραβάσεως Ἀδάμ, ὅς ἐστιν τύπος τοῦ μέλλοντος.

15 Ἀλλ' οὐχ ὡς τὸ παράπτωμα, οὕτως καὶ τὸ χάρισμα. Εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἑνὸς παραπτώματι οἱ πολλοὶ ἀπέθανον, πολλῷ μᾶλλον ἡ χάρις τοῦ θεοῦ καὶ ἡ δωρεὰ ἐν χάριτι τῇ τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου Ἰησοῦ χριστοῦ εἰς τοὺς πολλοὺς ἐπερίσσευσεν. 16 Καὶ οὐχ ὡς δι' ἑνὸς ἁμαρτήσαντος, τὸ δώρημα· τὸ μὲν γὰρ κρίμα ἐξ ἑνὸς εἰς κατάκριμα, τὸ δὲ χάρισμα ἐκ πολλῶν παραπτωμάτων εἰς δικαίωμα. 17 Εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἑνὸς παραπτώματι ὁ θάνατος ἐβασίλευσεν διὰ τοῦ ἑνός, πολλῷ μᾶλλον οἱ τὴν περισσείαν τῆς χάριτος καὶ τῆς δωρεᾶς τῆς δικαιοσύνης λαμβάνοντες ἐν ζωῇ βασιλεύσουσιν διὰ τοῦ ἑνὸς Ἰησοῦ χριστοῦ.

18 Ἄρα οὖν ὡς δι' ἑνὸς παραπτώματος εἰς πάντας ἀνθρώπους εἰς κατάκριμα, οὕτως καὶ δι' ἑνὸς δικαιώματος εἰς πάντας ἀνθρώπους εἰς δικαίωσιν ζωῆς. 19 Ὥσπερ γὰρ διὰ τῆς παρακοῆς τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου ἁμαρτωλοὶ κατεστάθησαν οἱ πολλοί, οὕτως καὶ διὰ τῆς ὑπακοῆς τοῦ ἑνὸς δίκαιοι κατασταθήσονται οἱ πολλοί. 20 Νόμος δὲ παρεισῆλθεν, ἵνα πλεονάσῃ τὸ παράπτωμα· οὗ δὲ ἐπλεόνασεν ἡ ἁμαρτία, ὑπερεπερίσσευσεν ἡ χάρις· 21 ἵνα ὥσπερ ἐβασίλευσεν ἡ ἁμαρτία ἐν τῷ θανάτῳ, οὕτως καὶ ἡ χάρις βασιλεύσῃ διὰ δικαιοσύνης εἰς ζωὴν αἰώνιον, διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

a W „bis zu“ **b** W „in der Gleichheit“ **c** Gr. typos **d** Gr. charisma; so auch V. 16 **e** O „durch den“

Für die Sünde tot, für Christus lebendig

6 Was sollen wir nun sagen? Verharren wir in der Sünde, damit die Gnade zunimmt? 2 Keineswegs[a]! Die wir für die Sünde gestorben sind, wie könnten wir weiterhin in ihr leben?!? 3 Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft wurden? 4 Wir wurden also durch die Taufe zusammen mit ihm in den Tod begraben, damit – genau wie Christus auferweckt wurde von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters – so auch wir ‹ein grundlegend neues Leben führen›[b]. 5 Denn wenn wir mit der Art seines Todes einsgemacht worden sind, dann werden wir es doch auch ˹mit der Art seiner˺ Auferstehung sein, 6 weil wir dies wissen: dass unser alter Mensch mitgekreuzigt wurde, damit der Leib der Sünde zunichtegemacht wird ˹und˺ wir nicht länger der Sünde dienen. 7 Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen[c] von der Sünde. 8 Wenn wir aber zusammen mit Christus

6 Τί οὖν ἐροῦμεν; Ἐπιμένομεν τῇ ἁμαρτίᾳ, ἵνα ἡ χάρις πλεονάσῃ; 2 Μὴ γένοιτο. Οἵτινες ἀπεθάνομεν τῇ ἁμαρτίᾳ, πῶς ἔτι ζήσομεν ἐν αὐτῇ; 3 Ἢ ἀγνοεῖτε ὅτι ὅσοι ἐβαπτίσθημεν εἰς χριστὸν Ἰησοῦν, εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν; 4 Συνετάφημεν οὖν αὐτῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος εἰς τὸν θάνατον· ἵνα ὥσπερ ἠγέρθη χριστὸς ἐκ νεκρῶν διὰ τῆς δόξης τοῦ πατρός, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐν καινότητι ζωῆς περιπατήσωμεν. 5 Εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως ἐσόμεθα· 6 τοῦτο γινώσκοντες, ὅτι ὁ παλαιὸς ἡμῶν ἄνθρωπος συνεσταυρώθη, ἵνα καταργηθῇ τὸ σῶμα τῆς ἁμαρτίας, τοῦ μηκέτι δουλεύειν ἡμᾶς τῇ ἁμαρτίᾳ· 7 ὁ γὰρ ἀποθανὼν δεδικαίωται ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας. 8 Εἰ δὲ ἀπεθάνομεν σὺν χριστῷ, πιστεύομεν ὅτι καὶ συζήσομεν αὐτῷ· 9 εἰδότες ὅτι χριστὸς ἐγερθεὶς ἐκ νεκρῶν οὐκέτι ἀποθνῄσκει· θάνατος αὐτοῦ οὐκέτι κυριεύει. 10 Ὃ γὰρ ἀπέθανεν, τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπέθανεν ἐφάπαξ· ὃ δὲ ζῇ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gestorben sind, dann glauben wir, dass wir auch zusammen mit ihm leben werden, 9 weil wir wissen, dass Christus nicht mehr stirbt, da er auferweckt wurde von den Toten; der Tod herrscht nicht länger über ihn. 10 Denn was er gestorben ist, ist er für die Sünde gestorben, ein für alle Mal; aber was er lebt, lebt er für Gott. 11 So auch ihr: Betrachtet euch selbst einerseits ⸢als⸣ *tot* für die Sünde, andererseits ⸢als⸣ *lebendig* für Gott in Christus Jesus, unserem Herrn!

12 Die Sünde soll also nicht regieren in eurem sterblichen Körper, sonst gehorcht er ihr in seinen Begierden. 13 Stellt eure Glieder auch nicht der Sünde als Werkzeuge der Ungerechtigkeit zur Verfügung, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung, als Lebende von den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit! 14 Denn die Sünde wird über euch nicht herrschen; ihr seid nämlich nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade. 15 Was nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz sind, sondern unter der Gnade? Keineswegs[d]! 16 Wisst ihr nicht, dass ihr – wem ihr euch selbst als Knechte zum Gehorsam zur Verfügung stellt – Knechte ⸢dessen⸣ seid, dem ihr gehorcht: entweder der zum Tod ⸢führenden⸣ Sünde oder des zur Gerechtigkeit ⸢führenden⸣ Gehorsams? 17 Aber Gott ⸢sei⸣ Dank, dass ihr ⸢zwar⸣ Knechte der Sünde wart, aber von Herzen gehorcht habt der Art von Lehre, der ihr ausgesetzt gewesen seid[e]. 18 Als ihr nun von der Sünde frei gemacht worden seid, seid ihr zu Knechten für die Gerechtigkeit geworden.

19 Ich rede in menschlicher Weise wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn genau wie ihr eure Glieder dienstbereit der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Verfügung gestellt habt, was zur Gesetzlosigkeit ⸢führt⸣, so stellt jetzt eure Glieder dienstbereit der Gerechtigkeit zur Verfügung, was zur Heiligung ⸢führt⸣. 20 Denn solange ihr Knechte der Sünde wart, wart ihr frei von der Gerechtigkeit. 21 Welche Frucht hattet ihr denn damals, für die ihr euch jetzt schämt? Deren Resultat ⸢ist⸣ nämlich der Tod. 22 Jetzt aber, nachdem ihr von der Sünde befreit und für Gott zu Knechten geworden worden seid, habt ihr eure Frucht zur Heiligung, das Resultat aber ⸢ist⸣ ewiges Leben. 23 Denn der Sold der Sünde ⸢ist⸣ der Tod, aber die Gnadengabe[f] Gottes ⸢ist⸣ ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

ζῇ τῷ θεῷ. 11 Οὕτως καὶ ὑμεῖς λογίζεσθε ἑαυτοὺς νεκροὺς μὲν εἶναι τῇ ἁμαρτίᾳ, ζῶντας δὲ τῷ θεῷ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.

12 Μὴ οὖν βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία ἐν τῷ θνητῷ ὑμῶν σώματι, εἰς τὸ ὑπακούειν αὐτῇ ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις αὐτοῦ· 13 μηδὲ παριστάνετε τὰ μέλη ὑμῶν ὅπλα ἀδικίας τῇ ἁμαρτίᾳ· ἀλλὰ παραστήσατε ἑαυτοὺς τῷ θεῷ ὡς ἐκ νεκρῶν ζῶντας, καὶ τὰ μέλη ὑμῶν ὅπλα δικαιοσύνης τῷ θεῷ. 14 Ἁμαρτία γὰρ ὑμῶν οὐ κυριεύσει· οὐ γάρ ἐστε ὑπὸ νόμον, ἀλλ' ὑπὸ χάριν. 15 Τί οὖν; Ἁμαρτήσομεν, ὅτι οὐκ ἐσμὲν ὑπὸ νόμον, ἀλλ' ὑπὸ χάριν; Μὴ γένοιτο. 16 Οὐκ οἴδατε ὅτι ᾧ παριστάνετε ἑαυτοὺς δούλους εἰς ὑπακοήν, δοῦλοί ἐστε ᾧ ὑπακούετε, ἤτοι ἁμαρτίας εἰς θάνατον, ἢ ὑπακοῆς εἰς δικαιοσύνην; 17 Χάρις δὲ τῷ θεῷ, ὅτι ἦτε δοῦλοι τῆς ἁμαρτίας, ὑπηκούσατε δὲ ἐκ καρδίας εἰς ὃν παρεδόθητε τύπον διδαχῆς· 18 ἐλευθερωθέντες δὲ ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας, ἐδουλώθητε τῇ δικαιοσύνῃ.

19 Ἀνθρώπινον λέγω διὰ τὴν ἀσθένειαν τῆς σαρκὸς ὑμῶν· ὥσπερ γὰρ παρεστήσατε τὰ μέλη ὑμῶν δοῦλα τῇ ἀκαθαρσίᾳ καὶ τῇ ἀνομίᾳ εἰς τὴν ἀνομίαν, οὕτως νῦν παραστήσατε τὰ μέλη ὑμῶν δοῦλα τῇ δικαιοσύνῃ εἰς ἁγιασμόν. 20 Ὅτε γὰρ δοῦλοι ἦτε τῆς ἁμαρτίας, ἐλεύθεροι ἦτε τῇ δικαιοσύνῃ. 21 Τίνα οὖν καρπὸν εἴχετε τότε ἐφ' οἷς νῦν ἐπαισχύνεσθε; Τὸ γὰρ τέλος ἐκείνων θάνατος. 22 Νυνὶ δὲ ἐλευθερωθέντες ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας, δουλωθέντες δὲ τῷ θεῷ, ἔχετε τὸν καρπὸν ὑμῶν εἰς ἁγιασμόν, τὸ δὲ τέλος ζωὴν αἰώνιον. 23 Τὰ γὰρ ὀψώνια τῆς ἁμαρτίας θάνατος, τὸ δὲ χάρισμα τοῦ θεοῦ ζωὴ αἰώνιος ἐν χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.

a W „es möge nicht sein/geschehen!“ **b** W „in Neuheit des Lebens wandeln“ **c** E „gerechtfertigt“ **d** W „es möge nicht sein/geschehen!“ **e** W „an die ihr übergeben/ausgeliefert worden seid“ **f** Gr. charisma

Vom Gesetz entbunden

7 Oder wisst ihr nicht, Geschwister[a] (schließlich rede ich zu denen, die das Gesetz kennen), dass das Gesetz über den Menschen herrscht, solange er lebt? 2 Denn die verheiratete Frau ist per Gesetz an den lebenden Ehemann gebunden; aber wenn der Ehemann stirbt, ist sie vom Gesetz des Ehemannes entbunden. 3 Folglich wird sie also, während der Ehemann lebt, als Ehebrecherin bezeichnet werden, wenn sie einem anderen Mann gehört[b]; aber wenn der Ehemann stirbt, ist sie frei von dem Gesetz, sodass sie keine Ehebrecherin ist,

7 Ἢ ἀγνοεῖτε, ἀδελφοί - γινώσκουσιν γὰρ νόμον λαλῶ - ὅτι ὁ νόμος κυριεύει τοῦ ἀνθρώπου ἐφ' ὅσον χρόνον ζῇ; 2 Ἡ γὰρ ὕπανδρος γυνὴ τῷ ζῶντι ἀνδρὶ δέδεται νόμῳ· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, κατήργηται ἀπὸ τοῦ νόμου τοῦ ἀνδρός. 3 Ἄρα οὖν ζῶντος τοῦ ἀνδρὸς μοιχαλὶς χρηματίσει, ἐὰν γένηται ἀνδρὶ ἑτέρῳ· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου, τοῦ μὴ εἶναι αὐτὴν μοιχαλίδα, γενομένην ἀνδρὶ ἑτέρῳ. 4 Ὥστε, ἀδελφοί μου, καὶ ὑμεῖς ἐθανατώθητε τῷ νόμῳ διὰ τοῦ σώματος τοῦ χριστοῦ, εἰς τὸ γενέσθαι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wenn sie einem anderen Mann gehört. 4 Somit seid auch ihr, meine Geschwister, dem Gesetz gegenüber gestorben durch den Leib des Christus, damit ihr einem anderen gehört: dem, der auferweckt wurde von den Toten, damit wir Gott Frucht bringen. 5 Denn als wir im Fleisch waren, wirkten die sündhaften Leidenschaften[c], die durch das Gesetz ⸢gekommen sind⸣, in unseren Gliedern, um dem Tod Frucht zu bringen; 6 jetzt aber sind wir vom Gesetz entbunden worden, denn wir sind dem gegenüber gestorben, wodurch[d] wir gebunden waren, sodass wir in der Neuheit des Geistes dienen und nicht in der Vergangenheit des Buchstabens.

ὑμᾶς ἑτέρῳ, τῷ ἐκ νεκρῶν ἐγερθέντι, ἵνα καρποφορήσωμεν τῷ θεῷ. 5 Ὅτε γὰρ ἦμεν ἐν τῇ σαρκί, τὰ παθήματα τῶν ἁμαρτιῶν τὰ διὰ τοῦ νόμου ἐνηργεῖτο ἐν τοῖς μέλεσιν ἡμῶν εἰς τὸ καρποφορῆσαι τῷ θανάτῳ. 6 Νυνὶ δὲ κατηργήθημεν ἀπὸ τοῦ νόμου, ἀποθανόντες ἐν ᾧ κατειχόμεθα, ὥστε δουλεύειν ἡμᾶς ἐν καινότητι πνεύματος, καὶ οὐ παλαιότητι γράμματος.

a O „Brüder"; so auch V. 4 **b** W „wird"; so auch später und V. 4 **c** W „Leidenschaften der Sünden" **d** O „worin"

Das Gesetz und die Sünde

7 Was sollen wir nun sagen? Das Gesetz ⸢sei⸣ Sünde? Keineswegs[a]! Ich kannte doch die Sünde nicht außer durch das Gesetz; schließlich hätte ich auch die Begierde nicht gekannt, wenn nicht das Gesetz sagen würde: „Du sollst nicht begehren![b]" 8 Aber die Sünde nutzte[c] die Gelegenheit durch das Gebot und bewirkte jegliche Begierde in mir; denn ohne das Gesetz ⸢ist⸣ die Sünde tot. 9 Ich aber lebte früher ohne Gesetz, und als das Gebot kam, wurde die Sünde lebendig. 10 Ich aber bin gestorben, und das Gebot, das zum Leben ⸢führen sollte⸣, *das* stellte sich für mich ⸢als⸣ zum Tod ⸢führend⸣ heraus. 11 Denn die Sünde nutzte durch das Gebot die Gelegenheit und täuschte mich, und sie tötete mich dadurch[d]. 12 Darum ⸢ist⸣ das Gesetz heilig, und das Gebot heilig und gerecht und gut.

7 Τί οὖν ἐροῦμεν; Ὁ νόμος ἁμαρτία; Μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τὴν ἁμαρτίαν οὐκ ἔγνων, εἰ μὴ διὰ νόμου· τήν τε γὰρ ἐπιθυμίαν οὐκ ᾔδειν, εἰ μὴ ὁ νόμος ἔλεγεν, Οὐκ ἐπιθυμήσεις· 8 ἀφορμὴν δὲ λαβοῦσα ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς κατειργάσατο ἐν ἐμοὶ πᾶσαν ἐπιθυμίαν· χωρὶς γὰρ νόμου ἁμαρτία νεκρά. 9 Ἐγὼ δὲ ἔζων χωρὶς νόμου ποτέ· ἐλθούσης δὲ τῆς ἐντολῆς, ἡ ἁμαρτία ἀνέζησεν, ἐγὼ δὲ ἀπέθανον· 10 καὶ εὑρέθη μοι ἡ ἐντολὴ ἡ εἰς ζωήν, αὕτη εἰς θάνατον· 11 ἡ γὰρ ἁμαρτία ἀφορμὴν λαβοῦσα διὰ τῆς ἐντολῆς ἐξηπάτησέν με, καὶ δι' αὐτῆς ἀπέκτεινεν. 12 Ὥστε ὁ μὲν νόμος ἅγιος, καὶ ἡ ἐντολὴ ἁγία καὶ δικαία καὶ ἀγαθή.

13 Ist also das *Gute* für mich zum Tod geworden? Keineswegs! Sondern die Sünde, damit sie als Sünde erkennbar wird, indem sie durch das Gute den Tod für mich bewirkt, sodass die Sünde durch das Gebot überaus[e] sündig wird.

13 Τὸ οὖν ἀγαθὸν ἐμοὶ γέγονεν θάνατος; Μὴ γένοιτο. Ἀλλὰ ἡ ἁμαρτία, ἵνα φανῇ ἁμαρτία, διὰ τοῦ ἀγαθοῦ μοι κατεργαζομένη θάνατον - ἵνα γένηται καθ' ὑπερβολὴν ἁμαρτωλὸς ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς.

a W „es möge nicht sein/geschehen!"; so auch V. 13 **b** 2Mo 20,17; 5Mo 5,21 **c** W „nahm"; so auch V. 11 **d** D.h. durch das Gebot **e** W „nach Übermaß"

Wollen und Tun unter der Sünde

14 Wir wissen nämlich, dass das Gesetz geistlich ist, ich hingegen bin fleischlich, verkauft unter die Sünde. 15 Denn was ich vollbringe, verstehe ich nicht! Denn was ich will, *das* tue ich nicht, doch was ich hasse, *das* tue ich. 16 Und wenn ich das tue, was ich nicht will, dann stimme ich dem Gesetz zu, dass ⸢es⸣ gut ⸢ist⸣. 17 Jetzt aber vollbringe nicht mehr *ich* es, sondern die in mir wohnende Sünde.

14 Οἴδαμεν γὰρ ὅτι ὁ νόμος πνευματικός ἐστιν· ἐγὼ δὲ σαρκικός εἰμι, πεπραμένος ὑπὸ τὴν ἁμαρτίαν. 15 Ὃ γὰρ κατεργάζομαι, οὐ γινώσκω· οὐ γὰρ ὃ θέλω, τοῦτο πράσσω· ἀλλ' ὃ μισῶ, τοῦτο ποιῶ. 16 Εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω, τοῦτο ποιῶ, σύμφημι τῷ νόμῳ ὅτι καλός. 17 Νυνὶ δὲ οὐκέτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτό, ἀλλ' ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία.

18 Denn ich weiß, dass in mir – das heißt: in meinem Fleisch – nichts Gutes wohnt; denn das Gute zu wollen, liegt mir nahe, aber es zu vollbringen entdecke ich nicht. 19 Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Schlechte, das ich nicht will, das tue ich. 20 Aber wenn ich das tue, was *ich* nicht will, dann vollbringe nicht mehr *ich* es, sondern die in mir wohnende Sünde. 21 Folglich entdecke ich die Gesetzmäßigkeit, dass mir, der ich das Gute tun will, das Schlechte naheliegt; 22 dem inneren Menschen nach habe ich nämlich Gefallen an dem Gesetz Gottes, 23 aber ich

18 Οἶδα γὰρ ὅτι οὐκ οἰκεῖ ἐν ἐμοί, τοῦτ' ἔστιν ἐν τῇ σαρκί μου, ἀγαθόν· τὸ γὰρ θέλειν παράκειταί μοι, τὸ δὲ κατεργάζεσθαι τὸ καλὸν οὐχ εὑρίσκω. 19 Οὐ γὰρ ὃ θέλω, ποιῶ ἀγαθόν· ἀλλ' ὃ οὐ θέλω κακόν, τοῦτο πράσσω. 20 Εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω ἐγώ, τοῦτο ποιῶ, οὐκέτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτό, ἀλλ' ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία. 21 Εὑρίσκω ἄρα τὸν νόμον τῷ θέλοντι ἐμοὶ ποιεῖν τὸ καλόν, ὅτι ἐμοὶ τὸ κακὸν παράκειται. 22 Συνήδομαι γὰρ τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον· 23 βλέπω δὲ ἕτερον νόμον ἐν τοῖς μέλεσίν μου ἀντιστρατευόμενον τῷ νόμῳ τοῦ νοός μου, καὶ αἰχμαλωτίζοντά με τῷ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meines Verstandes kämpft und mich in dem Gesetz der Sünde gefangen nimmt, das in meinen Gliedern ist. 24 Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leib des Todes? 25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Folglich diene ich selbst nun mit dem *Verstand* dem Gesetz Gottes, aber mit dem *Fleisch* dem Gesetz der Sünde.

νόμῳ τῆς ἁμαρτίας τῷ ὄντι ἐν τοῖς μέλεσίν μου. 24 Ταλαίπωρος ἐγὼ ἄνθρωπος· τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου; 25 Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν. Ἄρα οὖν αὐτὸς ἐγὼ τῷ μὲν νοῒ δουλεύω νόμῳ θεοῦ, τῇ δὲ σαρκὶ νόμῳ ἁμαρτίας.

Leben im Geist

8 Folglich ⌜gibt es⌝ jetzt keine Verurteilung ⌜mehr⌝ für diejenigen, die in Christus Jesus ⌜sind⌝, die nicht nach dem Fleisch leben[a], sondern nach dem Geist. 2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich[b] freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes. 3 Denn ‹was dem Gesetz unmöglich war›[c], weil es durch das Fleisch ⌜zu⌝ schwach war, ⌜ist geschehen⌝: Als Gott seinen eigenen Sohn in Gestalt des sündhaften Fleisches[d] und für die Sünde schickte, verurteilte er die Sünde im Fleisch, 4 damit die rechtmäßige Forderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch leben[e], sondern nach dem Geist. 5 Denn die nach dem Fleisch sind, sinnen auf die ⌜Dinge⌝ des Fleisches; die aber nach dem Geist ⌜sind⌝, auf die des Geistes. 6 Denn das Ansinnen des Fleisches ⌜ist⌝ der Tod, das Ansinnen des Geistes aber ⌜ist⌝ Leben und Frieden; 7 darum ⌜bedeutet⌝ das Ansinnen des Fleisches Feindschaft gegen Gott, denn es lässt sich dem Gesetz Gottes nicht unterordnen, denn ⌜dazu⌝ ist es auch nicht fähig. 8 Und die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

8 Οὐδὲν ἄρα νῦν κατάκριμα τοῖς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, μὴ κατὰ σάρκα περιπατοῦσιν, ἀλλὰ κατὰ πνεῦμα. 2 Ὁ γὰρ νόμος τοῦ πνεύματος τῆς ζωῆς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ ἠλευθέρωσέν με ἀπὸ τοῦ νόμου τῆς ἁμαρτίας καὶ τοῦ θανάτου. 3 Τὸ γὰρ ἀδύνατον τοῦ νόμου, ἐν ᾧ ἠσθένει διὰ τῆς σαρκός, ὁ θεὸς τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν πέμψας ἐν ὁμοιώματι σαρκὸς ἁμαρτίας καὶ περὶ ἁμαρτίας κατέκρινεν τὴν ἁμαρτίαν ἐν τῇ σαρκί· 4 ἵνα τὸ δικαίωμα τοῦ νόμου πληρωθῇ ἐν ἡμῖν, τοῖς μὴ κατὰ σάρκα περιπατοῦσιν, ἀλλὰ κατὰ πνεῦμα. 5 Οἱ γὰρ κατὰ σάρκα ὄντες τὰ τῆς σαρκὸς φρονοῦσιν· οἱ δὲ κατὰ πνεῦμα τὰ τοῦ πνεύματος. 6 Τὸ γὰρ φρόνημα τῆς σαρκὸς θάνατος· τὸ δὲ φρόνημα τοῦ πνεύματος ζωὴ καὶ εἰρήνη· 7 διότι τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς ἔχθρα εἰς θεόν, τῷ γὰρ νόμῳ τοῦ θεοῦ οὐχ ὑποτάσσεται, οὐδὲ γὰρ δύναται· 8 οἱ δὲ ἐν σαρκὶ ὄντες θεῷ ἀρέσαι οὐ δύνανται.

9 Ihr hingegen seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Und wenn jemand den Geist des Christus nicht hat, dann ‹gehört dieser nicht zu ihm›[f]. 10 Wenn aber Christus in euch ⌜ist⌝, dann ⌜ist⌝ zwar der Leib tot aufgrund der Sünde, aber der Geist ⌜ist⌝ Leben aufgrund der Gerechtigkeit. 11 Und wenn der Geist dessen, der Jesus auferweckt hat von den Toten, in euch wohnt, dann wird er, der Christus auferweckt hat von den Toten, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen um seines Geistes willen, der in euch wohnt.

9 Ὑμεῖς δὲ οὐκ ἐστὲ ἐν σαρκί, ἀλλ' ἐν πνεύματι, εἴπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν. Εἰ δέ τις πνεῦμα χριστοῦ οὐκ ἔχει, οὗτος οὐκ ἔστιν αὐτοῦ. 10 Εἰ δὲ χριστὸς ἐν ὑμῖν, τὸ μὲν σῶμα νεκρὸν διὰ ἁμαρτίαν, τὸ δὲ πνεῦμα ζωὴ διὰ δικαιοσύνην. 11 Εἰ δὲ τὸ πνεῦμα τοῦ ἐγείραντος Ἰησοῦν ἐκ νεκρῶν οἰκεῖ ἐν ὑμῖν, ὁ ἐγείρας τὸν χριστὸν ἐκ νεκρῶν ζῳοποιήσει καὶ τὰ θνητὰ σώματα ὑμῶν, διὰ τὸ ἐνοικοῦν αὐτοῦ πνεῦμα ἐν ὑμῖν.

12 Folglich, Geschwister[g], sind wir nun nicht dem Fleisch verpflichtet, nach dem Fleisch zu leben. 13 Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, dann werdet ihr sterben; aber wenn ihr durch den Geist die Taten des Leibes abtötet, dann werdet ihr leben. 14 Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, *die* sind Kinder[h] Gottes. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft erhalten, erneut zur Furcht, sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft[i] empfangen, durch den wir rufen: „Abba[j], Vater!“ 16 Der Geist selbst bestätigt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. 17 Und wenn ⌜wir⌝ Kinder ⌜sind⌝, dann auch Erben: einerseits Erben

12 Ἄρα οὖν, ἀδελφοί, ὀφειλέται ἐσμέν, οὐ τῇ σαρκί, τοῦ κατὰ σάρκα ζῆν· 13 εἰ γὰρ κατὰ σάρκα ζῆτε, μέλλετε ἀποθνῄσκειν· εἰ δὲ πνεύματι τὰς πράξεις τοῦ σώματος θανατοῦτε, ζήσεσθε. 14 Ὅσοι γὰρ πνεύματι θεοῦ ἄγονται, οὗτοί εἰσιν υἱοὶ θεοῦ. 15 Οὐ γὰρ ἐλάβετε πνεῦμα δουλείας πάλιν εἰς φόβον, ἀλλ' ἐλάβετε πνεῦμα υἱοθεσίας, ἐν ᾧ κράζομεν, Ἀββᾶ, ὁ πατήρ. 16 Αὐτὸ τὸ πνεῦμα συμμαρτυρεῖ τῷ πνεύματι ἡμῶν, ὅτι ἐσμὲν τέκνα θεοῦ· 17 εἰ δὲ τέκνα, καὶ κληρονόμοι· κληρονόμοι μὲν θεοῦ, συγκληρονόμοι δὲ χριστοῦ· εἴπερ συμπάσχομεν, ἵνα καὶ συνδοξασθῶμεν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gottes, andererseits Miterben des Christus, wenn wir wirklich mitleiden, sodass wir auch mitverherrlicht werden.

a W „umhergehen“ **b** T* „dich“ **c** W „das Unmögliche des Gesetzes“ **d** W „Fleisches der Sünde“ **e** E „umhergehen“ **f** W „ist dieser nicht sein“ **g** O „Brüder“ **h** O „Söhne“ **i** Gemeint ist die Stellung eines rechtmäßigen Sohnes (und damit Erben); so auch V. 23 und Röm 9,4 **j** „Abba“ (aram.) ist eine Koseform der Anrede „Vater“

Hoffnung und Zuversicht der Glaubenden

18 Ich meine nämlich, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ⸢der Rede⸣ wert ⸢sind⸣ gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. **19** Denn die sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung erwartet die Offenbarung der Kinder[a] Gottes, **20** weil die Schöpfung der Nichtigkeit unterworfen wurde – nicht freiwillig, sondern um dessentwillen, der sie unterworfen hat – auf die Hoffnung hin, **21** dass auch die Schöpfung selbst von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden wird zur herrlichen Freiheit[b] der Kinder Gottes. **22** Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt mitseufzt und mitleidet; **23** und nicht nur ⸢sie⸣, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsfrucht des Geistes haben … auch wir selbst seufzen in uns selbst, während wir die Kindschaft erwarten, die Erlösung unseres Leibes. **24** Denn auf die Hoffnung hin sind wir errettet worden. Aber Hoffnung, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum erhofft auch jemand, was er sieht? **25** Aber wenn wir erhoffen, was wir nicht sehen, dann erwarten wir es mit Geduld.

26 Genauso nimmt sich nun auch der Geist unserer Schwachheiten an; denn wir wissen nicht, wie wir ‹in geeigneter Weise›[c] beten sollen, doch der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern; **27** Und der die Herzen erforscht, weiß, was das Ansinnen des Geistes ⸢ist⸣, weil er für die Heiligen eintritt, ‹wie es Gott gefällt›[d].

28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle ⸢Dinge⸣ zum Guten zusammenwirken – denen, die nach der Vorsehung berufen sind –, **29** weil er die, die er zuvor erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet ⸢zu werden⸣, damit er[e] der Erstgeborene ist unter vielen Geschwistern[f]. **30** Aber die er vorherbestimmt hat, *die* hat er auch ⸢beim Namen⸣ genannt; und die er ⸢beim Namen⸣ genannt hat, *die* hat er auch gerechtfertigt; und die er gerechtfertigt hat, *die* hat er auch verherrlicht.

31 Was sollen wir nun zudem sagen? Wenn Gott für uns ⸢ist⸣, wer ⸢ist⸣ gegen uns? **32** Der sogar den eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat … wie sollte er uns nicht auch zusammen mit ihm alles ⸢andere⸣ schenken? **33** Wer wird Anklage erheben gegen die Erwählten Gottes? Gott ⸢ist es⸣, der rechtfertigt! **34** Wer ⸢ist es⸣, der verurteilt? Christus ⸢ist es⸣, der Gestorbene, vielmehr aber auch der Auferweckte, der auch zur Rechten[g] Gottes ist ⸢und⸣ der auch eintritt für uns. **35** Was soll uns trennen von der Liebe des Christus? Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? **36** Wie geschrieben steht:

18 Λογίζομαι γὰρ ὅτι οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν ἀποκαλυφθῆναι εἰς ἡμᾶς. **19** Ἡ γὰρ ἀποκαραδοκία τῆς κτίσεως τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ ἀπεκδέχεται. **20** Τῇ γὰρ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπετάγη, οὐχ ἑκοῦσα, ἀλλὰ διὰ τὸν ὑποτάξαντα, ἐπ' ἐλπίδι· **21** ὅτι καὶ αὐτὴ ἡ κτίσις ἐλευθερωθήσεται ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ. **22** Οἴδαμεν γὰρ ὅτι πᾶσα ἡ κτίσις συστενάζει καὶ συνωδίνει ἄχρι τοῦ νῦν. **23** Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ τὴν ἀπαρχὴν τοῦ πνεύματος ἔχοντες, καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς στενάζομεν, υἱοθεσίαν ἀπεκδεχόμενοι, τὴν ἀπολύτρωσιν τοῦ σώματος ἡμῶν. **24** Τῇ γὰρ ἐλπίδι ἐσώθημεν· ἐλπὶς δὲ βλεπομένη οὐκ ἔστιν ἐλπίς· ὃ γὰρ βλέπει τις, τί καὶ ἐλπίζει; **25** Εἰ δὲ ὃ οὐ βλέπομεν ἐλπίζομεν, δι' ὑπομονῆς ἀπεκδεχόμεθα.

26 Ὡσαύτως δὲ καὶ τὸ πνεῦμα συναντιλαμβάνεται ταῖς ἀσθενείαις ἡμῶν· τὸ γὰρ τί προσευξόμεθα καθὸ δεῖ, οὐκ οἴδαμεν, ἀλλ' αὐτὸ τὸ πνεῦμα ὑπερεντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν στεναγμοῖς ἀλαλήτοις· **27** ὁ δὲ ἐρευνῶν τὰς καρδίας οἶδεν τί τὸ φρόνημα τοῦ πνεύματος, ὅτι κατὰ θεὸν ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἁγίων.

28 Οἴδαμεν δὲ ὅτι τοῖς ἀγαπῶσιν τὸν θεὸν πάντα συνεργεῖ εἰς ἀγαθόν, τοῖς κατὰ πρόθεσιν κλητοῖς οὖσιν. **29** Ὅτι οὓς προέγνω, καὶ προώρισεν συμμόρφους τῆς εἰκόνος τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, εἰς τὸ εἶναι αὐτὸν πρωτότοκον ἐν πολλοῖς ἀδελφοῖς· **30** οὓς δὲ προώρισεν, τούτους καὶ ἐκάλεσεν· καὶ οὓς ἐκάλεσεν, τούτους καὶ ἐδικαίωσεν· οὓς δὲ ἐδικαίωσεν, τούτους καὶ ἐδόξασεν.

31 Τί οὖν ἐροῦμεν πρὸς ταῦτα; Εἰ ὁ θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν, τίς καθ' ἡμῶν; **32** Ὅς γε τοῦ ἰδίου υἱοῦ οὐκ ἐφείσατο, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν πάντων παρέδωκεν αὐτόν, πῶς οὐχὶ καὶ σὺν αὐτῷ τὰ πάντα ἡμῖν χαρίσεται; **33** Τίς ἐγκαλέσει κατὰ ἐκλεκτῶν θεοῦ; Θεὸς ὁ δικαιῶν· **34** τίς ὁ κατακρίνων; Χριστὸς ὁ ἀποθανών, μᾶλλον δὲ καὶ ἐγερθείς, ὅς καὶ ἔστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ, ὃς καὶ ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν. **35** Τίς ἡμᾶς χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ χριστοῦ; Θλῖψις, ἢ στενοχωρία, ἢ διωγμός, ἢ λιμός, ἢ γυμνότης, ἢ κίνδυνος, ἢ μάχαιρα; **36** Καθὼς γέγραπται ὅτι Ἕνεκέν σου θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν· ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Deinetwegen werden wir den ganzen Tag getötet, / wir
sind als Schlachtschafe betrachtet worden.“[h]

37 Doch in all diesen ⸢Dingen⸣ gehen wir als Sieger hervor
durch den, der uns geliebt hat. 38 Ich bin nämlich über-
zeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewal-
ten, weder Mächte noch Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf
uns wird trennen können von der Liebe Gottes, die in Chris-
tus Jesus ⸢besteht⸣, unserem Herrn.

37 Ἀλλ' ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνικῶμεν διὰ τοῦ ἀγαπήσα-
ντος ἡμᾶς. 38 Πέπεισμαι γὰρ ὅτι οὔτε θάνατος οὔτε ζωὴ
οὔτε ἄγγελοι οὔτε ἀρχαὶ οὔτε δυνάμεις οὔτε ἐνεστῶτα οὔτε
μέλλοντα 39 οὔτε ὕψωμα οὔτε βάθος οὔτε τις κτίσις ἑτέρα
δυνήσεται ἡμᾶς χωρίσαι ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τῆς ἐν
χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.

a O „Söhne“ **b** W „Freiheit der Herrlichkeit“ **c** W „wie es nötig ist“ **d** W „Gott gemäß“ **e** D.h. der Sohn **f** O „Brüdern“ **g** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **h** Ps 44,22

Gottes Souveränität

9 Ich sage die Wahrheit in Christus – ich lüge nicht, das
bestätigt mir mein Gewissen durch den heiligen Geist –,
2 dass ich großen Kummer und unendlichen Schmerz
empfinde[a] in meinem Herzen. 3 Denn ich wünschte,
ich selbst würde von Christus verflucht sein für meine
Geschwister, meine Verwandten dem Fleisch nach, 4 welche
Israeliten sind, denen die Kindschaft[b] und die Herrlichkeit
und die Bünde und die Gesetzgebung und der Gottesdienst
und die Verheißungen ⸢gelten⸣; 5 zu ihnen ⸢gehören⸣ die
Vorfahren[c] und von ihnen ⸢stammt⸣ (‹menschlich gesehen›[d])
der Gesalbte[e], der Gott ist über allem, ‹für immer›[f] gepriesen!
Amen[g].

9 Ἀλήθειαν λέγω ἐν χριστῷ, οὐ ψεύδομαι, συμμαρτυρούσης
μοι τῆς συνειδήσεώς μου ἐν πνεύματι ἁγίῳ, 2 ὅτι λύπη μοι
ἐστὶν μεγάλη, καὶ ἀδιάλειπτος ὀδύνη τῇ καρδίᾳ μου. 3 Εὐχό-
μην γὰρ αὐτὸς ἐγὼ ἀνάθεμα εἶναι ἀπὸ τοῦ χριστοῦ ὑπὲρ τῶν
ἀδελφῶν μου, τῶν συγγενῶν μου κατὰ σάρκα· 4 οἵτινές εἰσιν
Ἰσραηλῖται, ὧν ἡ υἱοθεσία καὶ ἡ δόξα καὶ αἱ διαθῆκαι καὶ ἡ
νομοθεσία καὶ ἡ λατρεία καὶ αἱ ἐπαγγελίαι, 5 ὧν οἱ πατέρες,
καὶ ἐξ ὧν ὁ χριστὸς τὸ κατὰ σάρκα, ὁ ὢν ἐπὶ πάντων, θεὸς
εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

6 ⸢Es ist⸣ aber nicht so, dass das Wort Gottes hinfällig
geworden ist. Denn nicht alle, die von Israel ⸢abstammen⸣,
die ⸢sind⸣ Israel! 7 Auch nicht, dass sie als Abrahams Nach-
kommenschaft[h] alle ⸢seine⸣ Kinder sind, sondern: „Durch
Isaak wird dir eine Nachkommenschaft benannt werden.“[i]
8 Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches ⸢sind⸣ diese
Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden
zur Nachkommenschaft gerechnet. 9 Denn das Wort der
Verheißung ⸢ist⸣ dies: „Zu dieser Zeit werde ich kommen, und
Sara wird einen Sohn haben.“[j]

6 Οὐχ οἷον δὲ ὅτι ἐκπέπτωκεν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ. Οὐ
γὰρ πάντες οἱ ἐξ Ἰσραήλ, οὗτοι Ἰσραήλ· 7 οὐδ' ὅτι εἰσὶν
σπέρμα Ἀβραάμ, πάντες τέκνα· ἀλλ' Ἐν Ἰσαὰκ κληθήσεταί
σοι σπέρμα. 8 Τοῦτ' ἔστιν, οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρκός, ταῦτα
τέκνα τοῦ θεοῦ· ἀλλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐπαγγελίας λογίζεται εἰς
σπέρμα. 9 Ἐπαγγελίας γὰρ ὁ λόγος οὗτος, Κατὰ τὸν καιρὸν
τοῦτον ἐλεύσομαι, καὶ ἔσται τῇ Σάρρᾳ υἱός.

10 Aber nicht nur ⸢das⸣, sondern auch Rebekka, als sie
von *einem* ‹schwanger war›[k], unserem Vater Isaak; 11 denn
obwohl ⸢sie⸣[l] noch nicht geboren waren und weder etwas
Gutes noch Böses getan hatten – damit das der Erwählung
entsprechende Vorhaben Gottes bleibt, 12 nicht aus Werken,
sondern aus dem, der ⸢beim Namen⸣ nennt –, wurde zu ihr
gesagt: „Der Ältere wird dem Jüngeren dienen“,[m] 13 wie
geschrieben steht: „Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich
gehasst.“[n]

10 Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ Ῥεβέκκα ἐξ ἑνὸς κοίτην ἔχουσα,
Ἰσαὰκ τοῦ πατρὸς ἡμῶν - 11 μήπω γὰρ γεννηθέντων, μηδὲ
πραξάντων τι ἀγαθὸν ἢ κακόν, ἵνα ἡ κατ' ἐκλογὴν πρόθε-
σις τοῦ θεοῦ μένῃ, οὐκ ἐξ ἔργων, ἀλλ' ἐκ τοῦ καλοῦντος,
12 ἐρρήθη αὐτῇ ὅτι Ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι.
13 Καθὼς γέγραπται, Τὸν Ἰακὼβ ἠγάπησα, τὸν δὲ Ἠσαῦ
ἐμίσησα.

14 Was sollen wir nun sagen? ⸢Gibt es⸣ etwa Ungerechtig-
keit bei Gott? Keineswegs[o]! 15 Denn zu Mose sagt er: „Ich
werde Erbarmen haben, mit wem auch immer ich Erbarmen
habe, und ich werde barmherzig sein, wem auch immer ich
barmherzig bin.“ 16 Folglich ⸢hängt es⸣ also nicht an dem, der
will, noch an dem, der läuft, sondern an Gott, der Erbarmen
hat. 17 Denn die Schrift sagt zu Pharao: „Zu eben diesem

14 Τί οὖν ἐροῦμεν; Μὴ ἀδικία παρὰ τῷ θεῷ; Μὴ γένοιτο.
15 Τῷ γὰρ Μωϋσῇ λέγει, Ἐλεήσω ὃν ἂν ἐλεῶ, καὶ οἰκτειρήσω
ὃν ἂν οἰκτείρω. 16 Ἄρα οὖν οὐ τοῦ θέλοντος, οὐδὲ τοῦ τρέχο-
ντος, ἀλλὰ τοῦ ἐλεοῦντος θεοῦ. 17 Λέγει γὰρ ἡ γραφὴ τῷ
Φαραὼ ὅτι Εἰς αὐτὸ τοῦτο ἐξήγειρά σε, ὅπως ἐνδείξωμαι ἐν
σοὶ τὴν δύναμίν μου, καὶ ὅπως διαγγελῇ τὸ ὄνομά μου ἐν
πάσῃ τῇ γῇ. 18 Ἄρα οὖν ὃν θέλει ἐλεεῖ· ὃν δὲ θέλει σκληρύνει.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

˹Zweck˺ habe ich dich erweckt, damit ich meine Kraft an dir erweise und damit mein Name verkündet wird auf der ganzen Erde.“[p] 18 Folglich hat er also Erbarmen, mit wem er will, und er verhärtet, wen er will.

19 Du wirst mir nun sagen: „Warum tadelt er noch? Wer hat denn seinem Willen ˹je˺ widerstanden?“ 20 Im Gegenteil, oh Mensch: Wer bist *du*, der du Gott widersprichst? Wird etwa die Form zu dem, der es geformt hat, sagen: „Warum hast du mich *so* gemacht?“ 21 Oder hat nicht der Töpfer Vollmacht über den Ton, um aus demselben Klumpen das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen? 22 Aber wenn Gott, obwohl er ˹seinen˺ Zorn erweisen und seine Mächtigkeit bekannt machen will, mit großer Geduld die Gefäße des Zorns ertragen hat, die zum Verderben vorbereitet sind, 23 und zwar um den Reichtum seiner Herrlichkeit bekannt zu machen an den Gefäßen des Erbarmens, die er zuvor für die Herrlichkeit vorbereitet hat …?

24 ˹Damit meine ich˺ uns, die er ja ˹beim Namen˺ genannt hat, nicht nur von den Judäern, sondern auch von den Heiden, 25 wie er es auch durch Hosea sagt:

„Ich werde das Nicht-mein-Volk ‚mein Volk‘ nennen, /
und die, Nicht-Geliebte ‚Geliebte‘.“[q] / 26 „Und es wird
sein an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: / ‚Ihr ˹seid˺
nicht mein Volk‘, / dort werden sie ‚Söhne des lebendigen
Gottes‘ genannt werden.“[r]

27 Und Jesaja ruft über Israel:

„Wenn die Zahl der Israeliten[s] wie der Sand des Meeres
wäre, / wird ˹doch nur˺ der Rest gerettet werden; /
28 denn indem er ˹seine˺ Abrechnung beendet und
abkürzt mit Gerechtigkeit … weil ˹seine˺ Abrechnung
abgekürzt ist, / wird der Herr sie auf der Erde durchführen.“[t]

29 Und wie Jesaja zuvor gesagt hat:

„Wenn der Herr Zebaot uns keine Nachkommenschaft
übriggelassen hätte, / dann wären wir wie Sodom geworden und wären Gomorra gleich geworden.“[u]

30 Was sollen wir nun sagen? Dass die Heiden, die nicht nach Gerechtigkeit streben, Gerechtigkeit erlangt haben, und zwar eine Gerechtigkeit, die aus Glauben ˹ist˺. 31 Israel hingegen, das nach dem Gesetz der Gerechtigkeit strebt, hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht. 32 Weshalb? Weil ˹es˺ nicht aus Glauben ˹geschah˺, sondern wie aus Werken des Gesetzes; denn sie haben sich gestoßen an dem „Stein des Anstoßes“, 33 wie geschrieben steht:

19 Ἐρεῖς οὖν μοι, Τί ἔτι μέμφεται; Τῷ γὰρ βουλήματι αὐτοῦ τίς ἀνθέστηκεν; 20 Μενοῦνγε, ὦ ἄνθρωπε, σὺ τίς εἶ ὁ ἀνταποκρινόμενος τῷ θεῷ; Μὴ ἐρεῖ τὸ πλάσμα τῷ πλάσαντι, Τί με ἐποίησας οὕτως; 21 Ἢ οὐκ ἔχει ἐξουσίαν ὁ κεραμεὺς τοῦ πηλοῦ, ἐκ τοῦ αὐτοῦ φυράματος ποιῆσαι ὃ μὲν εἰς τιμὴν σκεῦος, ὃ δὲ εἰς ἀτιμίαν; 22 Εἰ δὲ θέλων ὁ θεὸς ἐνδείξασθαι τὴν ὀργήν, καὶ γνωρίσαι τὸ δυνατὸν αὐτοῦ, ἤνεγκεν ἐν πολλῇ μακροθυμίᾳ σκεύη ὀργῆς κατηρτισμένα εἰς ἀπώλειαν· 23 καὶ ἵνα γνωρίσῃ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ ἐπὶ σκεύη ἐλέους, ἃ προητοίμασεν εἰς δόξαν,

24 οὓς καὶ ἐκάλεσεν ἡμᾶς οὐ μόνον ἐξ Ἰουδαίων, ἀλλὰ καὶ ἐξ ἐθνῶν; 25 Ὡς καὶ ἐν τῷ Ὡσηὲ λέγει, Καλέσω τὸν οὐ λαόν μου λαόν μου· καὶ τὴν οὐκ ἠγαπημένην ἠγαπημένην.

26 Καὶ ἔσται, ἐν τῷ τόπῳ οὗ ἐρρήθη αὐτοῖς, Οὐ λαός μου ὑμεῖς, ἐκεῖ κληθήσονται υἱοὶ θεοῦ ζῶντος.

27 Ἡσαΐας δὲ κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ, Ἐὰν ᾖ ὁ ἀριθμὸς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, τὸ κατάλειμμα σωθήσεται·

28 λόγον γὰρ συντελῶν καὶ συντέμνων ἐν δικαιοσύνῃ· ὅτι λόγον συντετμημένον ποιήσει κύριος ἐπὶ τῆς γῆς.

29 Καὶ καθὼς προείρηκεν Ἡσαΐας, Εἰ μὴ κύριος Σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν, καὶ ὡς Γόμορρα ἂν ὡμοιώθημεν.

30 Τί οὖν ἐροῦμεν; Ὅτι ἔθνη τὰ μὴ διώκοντα δικαιοσύνην, κατέλαβεν δικαιοσύνην, δικαιοσύνην δὲ τὴν ἐκ πίστεως· 31 Ἰσραὴλ δέ, διώκων νόμον δικαιοσύνης, εἰς νόμον δικαιοσύνης οὐκ ἔφθασεν. 32 Διὰ τί; Ὅτι οὐκ ἐκ πίστεως, ἀλλ' ὡς ἐξ ἔργων νόμου· προσέκοψαν γὰρ τῷ λίθῳ τοῦ προσκόμματος, 33 καθὼς γέγραπται, Ἰδοὺ τίθημι ἐν Σιὼν λίθον προσκόμματος καὶ πέτραν σκανδάλου· καὶ πᾶς ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Siehe!, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und
einen Fels des Ärgernisses, / und jeder, der auf ihn
vertraut, wird nicht enttäuscht werden.“[v]

a W „mir ... ist“ **b** vgl. Röm 8,15 **c** E „Väter“ **d** W „dem Fleisch nach“ **e** Gr. christos **f** W „bis in die Zeitalter“ **g** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **h** E „Same“; so auch später und Vv. 8.29 **i** 1Mo 21,12 **j** 1Mo 18,10.14 **k** I „hatte einen (Samen)erguss“ **l** D.h. Rebekkas Kinder Jakob und Esau **m** 1Mo 25,23 **n** Mal 1,2-3 **o** W „es möge nicht sein/geschehen!“ **p** 2Mo 9,16 **q** Hos 2,25 **r** Hos 2,1 **s** W „Kinder/Söhne Israels“ **t** Jes 10,22-23 **u** Jes 1,9 **v** Jes 28,16; 8,14

Gerechtigkeit Gottes und Glaube an Christus

10 Geschwister[a], der Wunsch meines Herzens und ˹mein˺ Flehen zu Gott für Israel betrifft[b] ˹ihre˺ Rettung. **2** Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer für Gott haben, jeodch nicht entsprechend der ˹richtigen˺ Erkenntnis; **3** denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht kennen und die eigene Gerechtigkeit zu errichten versuchen, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht untergeordnet. **4** Denn das Ziel[c] des Gesetzes ˹ist˺ Christus, zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

5 Denn Mose schreibt über die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ˹ist˺: „Der Mensch, der dies tut, wird dadurch leben.“[d] **6** Die Gerechtigkeit aus Glauben aber spricht folgendermaßen: „Sage nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?“, das heißt, um Christus herabzuführen; **7** oder: „Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?“,[e] das heißt, um Christus von den Toten heraufzuführen. **8** Sondern was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen.“[f] Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen: **9** Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn auferweckt hat von den Toten, dann wirst du gerettet werden. **10** Denn mit dem Herzen vertraut man zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund bekennt man zur Rettung. **11** Denn die Schrift sagt: „Jeder, der auf ihn vertraut, wird nicht enttäuscht werden.“[g] **12** Es gibt nämlich keinen Unterschied zwischen Judäer und Grieche, denn derselbe ˹ist˺ Herr von allen und ist reich zu allen, die ihn anrufen. **13** Denn „jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden“.[h]

14 Wie sollen sie also den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie sollen sie hören ohne einen, der predigt? **15** Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: „Wie ˹sind˺ willkommen die Füße derer, die Frieden verkünden, derer, die Gutes verkünden.“[i] **16** Aber nicht alle haben auf die gute Nachricht gehört. Denn Jesaja sagt: „Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt?“[j] **17** Folglich ˹entsteht˺ der Glaube aus der Botschaft, die Botschaft wiederum durch das Wort Gottes[k]. **18** Doch ich sage: Haben sie es etwa nicht gehört? Im Gegenteil.

„In die ganze Welt ist ihr Schall ausgegangen / und zu
den Enden des Erdkreises ihre Worte.“[l]

10 Ἀδελφοί, ἡ μὲν εὐδοκία τῆς ἐμῆς καρδίας καὶ ἡ δέησις
ἡ πρὸς τὸν θεὸν ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ ἐστιν εἰς σωτηρίαν.
2 Μαρτυρῶ γὰρ αὐτοῖς ὅτι ζῆλον θεοῦ ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ κατ'
ἐπίγνωσιν. **3** Ἀγνοοῦντες γὰρ τὴν τοῦ θεοῦ δικαιοσύνην, καὶ
τὴν ἰδίαν δικαιοσύνην ζητοῦντες στῆσαι, τῇ δικαιοσύνῃ τοῦ
θεοῦ οὐχ ὑπετάγησαν. **4** Τέλος γὰρ νόμου χριστὸς εἰς δικαιο-
σύνην παντὶ τῷ πιστεύοντι.

5 Μωϋσῆς γὰρ γράφει τὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ τοῦ νόμου,
ὅτι ὁ ποιήσας αὐτὰ ἄνθρωπος ζήσεται ἐν αὐτοῖς. **6** Ἡ δὲ
ἐκ πίστεως δικαιοσύνη οὕτως λέγει, Μὴ εἴπῃς ἐν τῇ καρδίᾳ
σου, Τίς ἀναβήσεται εἰς τὸν οὐρανόν; - τοῦτ' ἔστιν χριστὸν
καταγαγεῖν - **7** ἢ, Τίς καταβήσεται εἰς τὴν ἄβυσσον; - τοῦτ'
ἔστιν χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀναγαγεῖν. **8** Ἀλλὰ τί λέγει; Ἐγγύς
σου τὸ ῥῆμά ἐστιν, ἐν τῷ στόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου·
τοῦτ' ἔστιν τὸ ῥῆμα τῆς πίστεως ὃ κηρύσσομεν· **9** ὅτι ἐὰν
ὁμολογήσῃς ἐν τῷ στόματί σου κύριον Ἰησοῦν, καὶ πιστεύ-
σῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου ὅτι ὁ θεὸς αὐτὸν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν,
σωθήσῃ· **10** καρδίᾳ γὰρ πιστεύεται εἰς δικαιοσύνην, στόματι
δὲ ὁμολογεῖται εἰς σωτηρίαν. **11** Λέγει γὰρ ἡ γραφή, Πᾶς ὁ
πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται. **12** Οὐ γάρ ἐστιν
διαστολὴ Ἰουδαίου τε καὶ Ἕλληνος· ὁ γὰρ αὐτὸς κύριος
πάντων, πλουτῶν εἰς πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους αὐτόν.
13 Πᾶς γὰρ ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται.

14 Πῶς οὖν ἐπικαλέσονται εἰς ὃν οὐκ ἐπίστευσαν; Πῶς δὲ
πιστεύσουσιν οὗ οὐκ ἤκουσαν; Πῶς δὲ ἀκούσουσιν χωρὶς
κηρύσσοντος; **15** Πῶς δὲ κηρύξουσιν ἐὰν μὴ ἀποσταλῶσιν;
Καθὼς γέγραπται, Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομέ-
νων εἰρήνην, τῶν εὐαγγελιζομένων τὰ ἀγαθά. **16** Ἀλλ' οὐ
πάντες ὑπήκουσαν τῷ εὐαγγελίῳ. Ἡσαΐας γὰρ λέγει, Κύριε,
τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; **17** Ἄρα ἡ πίστις ἐξ ἀκοῆς, ἡ
δὲ ἀκοὴ διὰ ῥήματος θεοῦ. **18** Ἀλλὰ λέγω, μὴ οὐκ ἤκουσαν;
Μενοῦνγε· Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν, καὶ
εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

19 Doch ich sage: Hat Israel es etwa nicht verstanden? Als Erster sagt Mose:

„*Ich* will euch eifersüchtig machen auf ein ‚Nicht-Volk', /
auf ein uneinsichtiges Volk werde ich euch zornig machen."*m*

19 Ἀλλὰ λέγω, μὴ οὐκ ἔγνω Ἰσραήλ; Πρῶτος Μωϋσῆς λέγει, Ἐγὼ παραζηλώσω ὑμᾶς ἐπ' οὐκ ἔθνει, ἐπὶ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ ὑμᾶς.

20 Jesaja wiederum wagt es und sagt:

„Ich wurde gefunden bei denen, die mich nicht gesucht haben, / ich bin denen sichtbar geworden, die nicht nach mir gefragt haben."*n*

20 Ἡσαΐας δὲ ἀποτολμᾷ καὶ λέγει, Εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν, ἐμφανὴς ἐγενόμην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν.

21 Über Israel aber sagt er:

„Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt / nach einem Volk, das ungehorsam ist und Widerrede gibt."*o*

21 Πρὸς δὲ τὸν Ἰσραὴλ λέγει, Ὅλην τὴν ἡμέραν ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα.

a O „Brüder" **b** W „ist" **c** O „Ende" **d** 3Mo 18,5 **e** 5Mo 30,13 **f** 5Mo 30,14 **g** Jes 28,16 **h** Joël 3,5 **i** Jes 52,7 **j** Jes 53,1 **k** T* „des Christus" **l** Ps 19,5 **m** 5Mo 32,21 **n** Jes 65,1 **o** Jes 65,2

Der Rest von Israel

11 Ich sage also: Hat Gott sein Volk etwa verstoßen? Keineswegs*a*! Denn auch ich bin ein Israelit, aus der Nachkommenschaft Abrahams, vom Stamm Benjamin. **2** Gott hat sein Volk, das er zuvor erkannt hat, nicht verstoßen. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift durch Elija sagt, als er Gott gegen Israel vertritt und sagt: **3** „Herr, deine Propheten haben sie getötet, und deine Altäre abgerissen, und *ich* allein bin übrig geblieben, und sie trachten nach meinem Leben."*b* **4** Doch was sagt ihm die göttliche Antwort? „Ich habe mir siebentausend Männer übrig behalten, die ʿihrʾ Knie dem Baal nicht gebeugt haben."*c* **5** So ist also auch in der jetzigen Zeit ein Rest vorhanden aufgrund gnädiger Erwählung*d*. **6** Wenn aber durch Gnade, dann nicht mehr aus Werken, sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade. Wenn aber aus Werken, dann ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr ein Werk.*e* **7** Was dann? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt, die Erwählung aber hat es erlangt, die übrigen hingegen wurden verhärtet, **8** wie geschrieben steht:

„Gott hat ihnen einen Geist der Schläfrigkeit gegeben:
Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis zum heutigen Tag."*f*

11 Λέγω οὖν, μὴ ἀπώσατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ; Μὴ γένοιτο. Καὶ γὰρ ἐγὼ Ἰσραηλίτης εἰμί, ἐκ σπέρματος Ἀβραάμ, φυλῆς Βενιαμίν. **2** Οὐκ ἀπώσατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ ὃν προέγνω. Ἢ οὐκ οἴδατε ἐν Ἠλίᾳ τί λέγει ἡ γραφή; Ὡς ἐντυγχάνει τῷ θεῷ κατὰ τοῦ Ἰσραήλ, λέγων, **3** Κύριε, τοὺς προφήτας σου ἀπέκτειναν, καὶ τὰ θυσιαστήριά σου κατέσκαψαν· κἀγὼ ὑπελείφθην μόνος, καὶ ζητοῦσιν τὴν ψυχήν μου. **4** Ἀλλὰ τί λέγει αὐτῷ ὁ χρηματισμός; Κατέλιπον ἐμαυτῷ ἑπτακισχιλίους ἄνδρας, οἵτινες οὐκ ἔκαμψαν γόνυ τῇ Βάαλ. **5** Οὕτως οὖν καὶ ἐν τῷ νῦν καιρῷ λεῖμμα κατ' ἐκλογὴν χάριτος γέγονεν. **6** Εἰ δὲ χάριτι, οὐκέτι ἐξ ἔργων· ἐπεὶ ἡ χάρις οὐκέτι γίνεται χάρις. Εἰ δὲ ἐξ ἔργων, οὐκέτι ἐστὶν χάρις· ἐπεὶ τὸ ἔργον οὐκέτι ἐστὶν ἔργον. **7** Τί οὖν; Ὃ ἐπιζητεῖ Ἰσραήλ, τοῦτο οὐκ ἐπέτυχεν, ἡ δὲ ἐκλογὴ ἐπέτυχεν, οἱ δὲ λοιποὶ ἐπωρώθησαν· **8** καθὼς γέγραπται, Ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς πνεῦμα κατανύξεως, ὀφθαλμοὺς τοῦ μὴ βλέπειν, καὶ ὦτα τοῦ μὴ ἀκούειν, ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας.

9 Und David sagt:

9 Καὶ Δαυὶδ λέγει, Γενηθήτω ἡ τράπεζα αὐτῶν εἰς παγίδα καὶ εἰς θήραν, καὶ εἰς σκάνδαλον, καὶ εἰς ἀνταπόδομα αὐτοῖς·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Ihr Tisch soll zur Schlinge werden und zur Falle / und zum Ärgernis und zur Vergeltung für sie! / **10** Ihre Augen sollen verfinstert werden, damit sie nicht sehen, / und ihren Rücken krümme fortwährend!“[g]

10 σκοτισθήτωσαν οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν τοῦ μὴ βλέπειν, καὶ τὸν νῶτον αὐτῶν διὰ παντὸς σύγκαμψον.

a W „es möge nicht sein/geschehen!“ **b** 1Kön 19,10.14 **c** 1Kön 19,18 **d** W „Erwählung der Gnade“ **e** T- „Wenn aber aus Werken, dann is es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr ein Werk.“ **f** 5Mo 29,4; Jes 29,10 **g** Ps 69,23-24

Heiden am Ölbaum

11 Ich sage also: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen? Keineswegs[a]! Doch durch ihre Verfehlung ⸢ist⸣ den Nationen das Heil ⸢entstanden⸣, damit sie[b] eifersüchtig werden. **12** Aber wenn ihre Verfehlung der Reichtum der Welt ⸢ist⸣ und ihr Fehler der Reichtum der Nationen, wie viel mehr ihre Fülle?!

13 Denn euch, den Nationen, sage ich: Insofern *ich* ein Apostel der Nationen bin, verherrliche ich meinen Dienst, **14** ob ich irgendwie mein Fleisch[c] eifersüchtig machen und einige von ihnen retten kann. **15** Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ⸢bedeutet⸣, was ⸢wird⸣ dann ihre Annahme ⸢bedeuten⸣, wenn nicht Leben von den Toten? **16** Aber wenn der Erstling[d] heilig ⸢ist⸣, dann auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig ⸢ist⸣, dann auch die Zweige.

17 Wenn nun einige der Zweige herausgebrochen worden sind und du, obwohl du ein wilder Ölbaum bist, unter ihnen eingepfropft und Mitteilhaber der Wurzel und des Reichtums des Ölbaums geworden bist, **18** dann brüste dich nicht gegenüber den Zweigen! Aber wenn du dich brüstest, ⸢dann lass dir gesagt sein⸣: Nicht *du* trägst die *Wurzel*, sondern die Wurzel dich! **19** Du wirst nun sagen: „Es wurden Zweige herausgebrochen, damit *ich* eingepfropft werde.“ **20** Gut! Sie wurden herausgebrochen infolge des Unglaubens, du aber stehst fest durch Glauben. Sei[e] nicht überheblich, sondern fürchte dich! **21** Denn wenn Gott die natürlichen[f] Zweige nicht verschont, dann wird er möglicherweise[g] auch dich nicht verschonen. **22** Sieh also die Güte und Strenge Gottes: einerseits Strenge gegenüber denen, die gefallen sind, andererseits Güte gegenüber dir – wenn du in der Güte bleibst, ansonsten wirst auch du abgeschnitten werden. **23** Aber auch jene werden eingepfropft werden, wenn sie nicht im Unglauben verharren – Gott ist nämlich fähig, sie wieder einzupfropfen. **24** Denn wenn *du* von dem von Natur aus wilden Ölbaum abgeschnitten und entgegen der Natur in einen edlen Ölbaum eingepfropft wurdest, wie viel mehr werden diese natürlichen ⸢Zweige⸣ dem eigenen Ölbaum eingepfropft werden.

11 Λέγω οὖν, μὴ ἔπταισαν ἵνα πέσωσιν; Μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τῷ αὐτῶν παραπτώματι ἡ σωτηρία τοῖς ἔθνεσιν, εἰς τὸ παραζηλῶσαι αὐτούς. **12** Εἰ δὲ τὸ παράπτωμα αὐτῶν πλοῦτος κόσμου, καὶ τὸ ἥττημα αὐτῶν πλοῦτος ἐθνῶν, πόσῳ μᾶλλον τὸ πλήρωμα αὐτῶν;

13 Ὑμῖν γὰρ λέγω τοῖς ἔθνεσιν. Ἐφ' ὅσον μέν εἰμι ἐγὼ ἐθνῶν ἀπόστολος, τὴν διακονίαν μου δοξάζω· **14** εἴ πως παραζηλώσω μου τὴν σάρκα, καὶ σώσω τινὰς ἐξ αὐτῶν. **15** Εἰ γὰρ ἡ ἀποβολὴ αὐτῶν καταλλαγὴ κόσμου, τίς ἡ πρόσληψις, εἰ μὴ ζωὴ ἐκ νεκρῶν; **16** Εἰ δὲ ἡ ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα· καὶ εἰ ἡ ῥίζα ἁγία, καὶ οἱ κλάδοι.

17 Εἰ δέ τινες τῶν κλάδων ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ ἀγριέλαιος ὢν ἐνεκεντρίσθης ἐν αὐτοῖς, καὶ συγκοινωνὸς τῆς ῥίζης καὶ τῆς πιότητος τῆς ἐλαίας ἐγένου, **18** μὴ κατακαυχῶ τῶν κλάδων· εἰ δὲ κατακαυχᾶσαι, οὐ σὺ τὴν ῥίζαν βαστάζεις, ἀλλ' ἡ ῥίζα σέ. **19** Ἐρεῖς οὖν, Ἐξεκλάσθησαν κλάδοι, ἵνα ἐγὼ ἐγκεντρισθῶ. **20** Καλῶς· τῇ ἀπιστίᾳ ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ τῇ πίστει ἕστηκας. Μὴ ὑψηλοφρόνει, ἀλλὰ φοβοῦ· **21** εἰ γὰρ ὁ θεὸς τῶν κατὰ φύσιν κλάδων οὐκ ἐφείσατο, μήπως οὐδέ σου φείσεται. **22** Ἴδε οὖν χρηστότητα καὶ ἀποτομίαν θεοῦ· ἐπὶ μὲν τοὺς πεσόντας, ἀποτομίαν· ἐπὶ δὲ σὲ, χρηστότητα, ἐὰν ἐπιμείνῃς τῇ χρηστότητι· ἐπεὶ καὶ σὺ ἐκκοπήσῃ. **23** Καὶ ἐκεῖνοι δέ, ἐὰν μὴ ἐπιμείνωσιν τῇ ἀπιστίᾳ, ἐγκεντρισθήσονται· δυνατὸς γὰρ ὁ θεός ἐστιν πάλιν ἐγκεντρίσαι αὐτούς. **24** Εἰ γὰρ σὺ ἐκ τῆς κατὰ φύσιν ἐξεκόπης ἀγριελαίου, καὶ παρὰ φύσιν ἐνεκεντρίσθης εἰς καλλιέλαιον, πόσῳ μᾶλλον οὗτοι, οἱ κατὰ φύσιν, ἐγκεντρισθήσονται τῇ ἰδίᾳ ἐλαίᾳ;

a W „es möge nicht sein/geschehen!“ **b** D.h. das übrige Israel **c** D.h. das Volk Israel **d** Gemeint ist das erste nach der Ernte gebackene Brot (vgl. 4Mo 15,19-21) **e** W „Denke“ **f** W „gemäß der Natur“ **g** O „bestimmt“

Das Geheimnis von Israels Heil

25 Ich will euch über dieses Geheimnis nämlich nicht im Unklaren lassen, Geschwister[a], damit ihr nicht eingebildet[b] seid: An Israel ist zum Teil eine Verhärtung geschehen, bis die Fülle der ⸢heidnischen⸣ Völker eingegangen ist. **26** Und auf

25 Οὐ γὰρ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, τὸ μυστήριον τοῦτο, ἵνα μὴ ἦτε παρ' ἑαυτοῖς φρόνιμοι, ὅτι πώρωσις ἀπὸ μέρους τῷ Ἰσραὴλ γέγονεν, ἄχρι οὗ τὸ πλήρωμα τῶν ἐθνῶν εἰσέλθῃ· **26** καὶ οὕτως πᾶς Ἰσραὴλ σωθήσεται· καθὼς γέγραπται,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

diese Weise wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht:

„Es wird aus Zion der Retter kommen, / und er wird die Gottlosigkeiten abwenden von Jakob. / **27** Und dies ⌜ist⌝ für sie der Bund von mir, / wenn ich ihre Sünden weggenommen habe.“[c]

Ἥξει ἐκ Σιὼν ὁ ῥυόμενος, καὶ ἀποστρέψει ἀσεβείας ἀπὸ Ἰακώβ·

27 καὶ αὕτη αὐτοῖς ἡ παρ' ἐμοῦ διαθήκη, ὅταν ἀφέλωμαι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.

28 Hinsichtlich der guten Nachricht ⌜sind sie⌝ zwar Feinde um euretwillen, aber hinsichtlich der Erwählung Geliebte um der Vorfahren[d] willen; **29** die Gnadengaben[e] und die Berufung Gottes ⌜gelten⌝ nämlich unwiderruflich[f]. **30** Denn genau wie *ihr* Gott früher ungehorsam wart, jetzt aber begnadigt worden seid infolge ihres Ungehorsams, **31** so sind auch *sie* jetzt infolge eurer Begnadigung ungehorsam geworden, damit auch sie begnadigt werden. **32** Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, um alle zu begnadigen.

28 Κατὰ μὲν τὸ εὐαγγέλιον, ἐχθροὶ δι' ὑμᾶς· κατὰ δὲ τὴν ἐκλογήν, ἀγαπητοὶ διὰ τοὺς πατέρας. **29** Ἀμεταμέλητα γὰρ τὰ χαρίσματα καὶ ἡ κλῆσις τοῦ θεοῦ. **30** Ὥσπερ γὰρ καὶ ὑμεῖς ποτὲ ἠπειθήσατε τῷ θεῷ, νῦν δὲ ἠλεήθητε τῇ τούτων ἀπειθείᾳ· **31** οὕτως καὶ οὗτοι νῦν ἠπείθησαν, τῷ ὑμετέρῳ ἐλέει ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐλεηθῶσιν· **32** συνέκλεισεν γὰρ ὁ θεὸς τοὺς πάντας εἰς ἀπείθειαν, ἵνα τοὺς πάντας ἐλεήσῃ.

33 Oh Tiefe des Reichtums / und der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! / Wie unerklärlich ⌜sind⌝ seine Urteile / und unermesslich seine Wege! / **34** „Denn wer hat einen Gedanken des Herrn erkannt? / Oder wer ist sein Berater gewesen? / **35** Oder wer hat ihm etwas vorher gegeben, / und es sollte ihm vergolten werden? / **36** Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin ⌜existiert⌝ alles. / Ihm ⌜sei⌝ die Herrlichkeit ‹für immer›[g]! Amen[h].

33 Ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως θεοῦ. Ὡς ἀνεξερεύνητα τὰ κρίματα αὐτοῦ, καὶ ἀνεξιχνίαστοι αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ. **34** Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου; Ἢ τίς σύμβουλος αὐτοῦ ἐγένετο; **35** Ἢ τίς προέδωκεν αὐτῷ, καὶ ἀνταποδοθήσεται αὐτῷ; **36** Ὅτι ἐξ αὐτοῦ καὶ δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα· αὐτῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

a O „Brüder“ **b** W „bei euch selbst klug“ **c** Jes 59,20-21; 27,9 **d** W „Väter“ **e** Gr. charisma **f** W „sind unbereubar“ **g** W „bis in die Zeitalter“ **h** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Ein Leben für Gott

12 Ich ermahne euch nun, Geschwister[a], angesichts[b] der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber[c] als Opfer zur Verfügung zu stellen – lebendig, heilig, Gott wohlgefällig –, als euren vernünftigen Gottesdienst, **2** und passt euch nicht diesem Zeitalter an, sondern lasst euch umgestalten, durch die Erneuerung eures Verstandes, damit ihr prüfen[d] könnt, was der Wille Gottes ⌜ist⌝: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

12 Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοί, διὰ τῶν οἰκτιρμῶν τοῦ θεοῦ, παραστῆσαι τὰ σώματα ὑμῶν θυσίαν ζῶσαν, ἁγίαν, εὐάρεστον τῷ θεῷ, τὴν λογικὴν λατρείαν ὑμῶν, **2** καὶ μὴ συσχηματίζεσθαι τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ μεταμορφοῦσθαι τῇ ἀνακαινώσει τοῦ νοὸς ὑμῶν, εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τί τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ τὸ ἀγαθὸν καὶ εὐάρεστον καὶ τέλειον.

a O „Brüder“ **b** E „durch“ **c** D.h. das gesamte Leben **d** O „bejahen“

Gaben im Leib Christi

3 Denn durch die Gnade, die mir gegeben wurde, rate ich jedem, der unter euch ist, nicht höher ⌜von sich⌝ zu denken, als man denken sollte, sondern an das Besonnensein zu denken, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat. **4** Denn wie wir an *einem* Leib viele Glieder haben und die vielen Glieder nicht dieselbe Aufgabe haben, **5** so sind wir – die vielen – *ein* Leib in Christus, aber als Einzelne Glieder voneinander. **6** Und wir haben verschiedene Gnadengaben[a] entsprechend der Gnade, die uns gegeben wurde: ob eine Weissagung, ⌜dann geschehe es⌝ entsprechend dem Ausmaß des Glaubens; **7** oder einen Dienst, ⌜dann geschehe

3 Λέγω γάρ, διὰ τῆς χάριτος τῆς δοθείσης μοι, παντὶ τῷ ὄντι ἐν ὑμῖν, μὴ ὑπερφρονεῖν παρ' ὃ δεῖ φρονεῖν, ἀλλὰ φρονεῖν εἰς τὸ σωφρονεῖν, ἑκάστῳ ὡς ὁ θεὸς ἐμέρισεν μέτρον πίστεως. **4** Καθάπερ γὰρ ἐν ἑνὶ σώματι μέλη πολλὰ ἔχομεν, τὰ δὲ μέλη πάντα οὐ τὴν αὐτὴν ἔχει πρᾶξιν· **5** οὕτως οἱ πολλοὶ ἓν σῶμά ἐσμεν ἐν χριστῷ, ὁ δὲ καθ' εἷς ἀλλήλων μέλη. **6** Ἔχοντες δὲ χαρίσματα κατὰ τὴν χάριν τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν διάφορα, εἴτε προφητείαν, κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς πίστεως· **7** εἴτε διακονίαν, ἐν τῇ διακονίᾳ· εἴτε ὁ διδάσκων, ἐν τῇ διδασκαλίᾳ· **8** εἴτε ὁ παρακαλῶν, ἐν τῇ παρακλήσει· ὁ μεταδιδούς,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

es› mit dem Dienst; oder wer lehrt, ‹tue es› mit der Lehre; 8 oder wer ermutigt, ‹tue es› mit der Ermutigung; wer etwas weitergibt, ‹tue es› mit Aufrichtigkeit; wer vorsteht[b], ‹tue es› mit Eifer; wer Erbarmen hat, ‹tue es› mit Fröhlichkeit.

a Gr. charisma **b** O „sich kümmert"

Ein Leben in Liebe

9 Die Liebe ‹sei› ungeheuchelt! Hasst das Böse; verpflichtet euch dem Gutem! 10 Mit geschwisterlicher Liebe ‹seid› freundlich zueinander, mit Ehrerbietung kommt einander zuvor, 11 ‹seid› im Eifer nicht nachlässig, brennt im Geist, dient dem Herrn, 12 freut euch an der Hoffnung, haltet durch in der Bedrängnis, haltet fest am Gebet, 13 beteiligt euch an den Bedürfnissen der Heiligen, strebt nach der Gastfreundschaft! 14 Segnet, die euch verfolgen – segnet, und verflucht nicht! 15 Freut euch mit den Frohen[a] und weint mit den Weinenden! 16 Besinnt euch miteinander auf dasselbe ‹Ziel›! Sinnt nicht auf die hohen ‹Dinge›, sondern verbündet euch mit den Niedrigen. Werdet[b] nicht eingebildet[c]! 17 Vergeltet niemandem Schlechtes mit Schlechtem! Seid auf das Gute bedacht vor den Augen aller Menschen! 18 Wenn es von euch aus möglich ‹ist›, dann lebt mit allen Menschen in Frieden! 19 Rächt euch nicht selbst, geliebte ‹Geschwister›, sondern gebt dem Zorn[d] Raum, denn es steht geschrieben: „‚*Mir* ‹obliegt› die Rache, *ich* werde vergelten', spricht der Herr."[e] 20 „Wenn nun dein Feind Hunger hat, dann gib ihm zu essen; wenn er Durst hat, dann gib ihm zu trinken! Denn indem du dies tust, wirst du feurige Kohlen[f] auf sein Haupt häufen."[g] 21 Lass dich nicht von dem Schlechten überwinden, sondern überwinde das Schlechte mit dem Guten!

9 Ἡ ἀγάπη ἀνυπόκριτος. Ἀποστυγοῦντες τὸ πονηρόν, κολλώμενοι τῷ ἀγαθῷ. 10 Τῇ φιλαδελφίᾳ εἰς ἀλλήλους φιλόστοργοι· τῇ τιμῇ ἀλλήλους προηγούμενοι· 11 τῇ σπουδῇ μὴ ὀκνηροί· τῷ πνεύματι ζέοντες· τῷ κυρίῳ δουλεύοντες· 12 τῇ ἐλπίδι χαίροντες· τῇ θλίψει ὑπομένοντες· τῇ προσευχῇ προσκαρτεροῦντες· 13 ταῖς χρείαις τῶν ἁγίων κοινωνοῦντες· τὴν φιλοξενίαν διώκοντες. 14 Εὐλογεῖτε τοὺς διώκοντας ὑμᾶς· εὐλογεῖτε, καὶ μὴ καταρᾶσθε. 15 Χαίρειν μετὰ χαιρόντων, καὶ κλαίειν μετὰ κλαιόντων. 16 Τὸ αὐτὸ εἰς ἀλλήλους φρονοῦντες. Μὴ τὰ ὑψηλὰ φρονοῦντες, ἀλλὰ τοῖς ταπεινοῖς συναπαγόμενοι. Μὴ γίνεσθε φρόνιμοι παρ' ἑαυτοῖς. 17 Μηδενὶ κακὸν ἀντὶ κακοῦ ἀποδιδόντες. Προνοούμενοι καλὰ ἐνώπιον πάντων ἀνθρώπων. 18 Εἰ δυνατόν, τὸ ἐξ ὑμῶν, μετὰ πάντων ἀνθρώπων εἰρηνεύοντες. 19 Μὴ ἑαυτοὺς ἐκδικοῦντες, ἀγαπητοί, ἀλλὰ δότε τόπον τῇ ὀργῇ· γέγραπται γάρ, Ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταποδώσω, λέγει κύριος. 20 Ἐὰν οὖν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου, ψώμιζε αὐτόν· ἐὰν διψᾷ, πότιζε αὐτόν· τοῦτο γὰρ ποιῶν, ἄνθρακας πυρὸς σωρεύσεις ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. 21 Μὴ νικῶ ὑπὸ τοῦ κακοῦ, ἀλλὰ νίκα ἐν τῷ ἀγαθῷ τὸ κακόν.

a E „sich Freuenden" **b** O „Seid" **c** O „klug bei euch selbst" **d** D.h. der Zorn Gottes **e** 5Mo 32,35 **f** W „Kohlen des Feuers" **g** Spr 25,21-22

Das Verhältnis zur Staatsmacht

13 Jedermann[a] soll sich den regierenden Staatsmächten unterordnen. Es gibt nämlich keine Staatsmacht außer von Gott, und die bestehenden Staatsmächte sind von Gott verordnet. 2 Wer sich der Staatsmacht widersetzt, der widersetzt sich somit Gottes Anordnung, und die sich widersetzen, werden für sich selbst ein Urteil erhalten. 3 Denn die Fürsten sind keine Abschreckung für die guten Werke, sondern für die schlechten. Du willst aber die Staatsmacht nicht fürchten? Tue das Gute, dann wirst du von ihr gelobt[b] werden. 4 Sie ist nämlich Gottes Dienerin, zu deinem Besten[c]. Aber wenn du das Schlechte tust, dann fürchte dich! Sie trägt das Schwert nämlich nicht vergeblich, denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zum Zorn für den, der das Schlechte tut. 5 Darum ‹ist es› notwendig[d], sich unterzuordnen – nicht allein wegen des Zornes, sondern auch wegen des Gewissens. 6 Deshalb entrichtet ihr nämlich auch Steuern; denn sie sind Diener Gottes, die. genau dazu bereitstehen. 7 Zahlt also allen ‹eure› Schulden: wem die Steuer ‹zusteht›, die Steuer;

13 Πᾶσα ψυχὴ ἐξουσίαις ὑπερεχούσαις ὑποτασσέσθω· οὐ γάρ ἐστιν ἐξουσία εἰ μὴ ὑπὸ θεοῦ, αἱ δὲ οὖσαι ἐξουσίαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ τεταγμέναι εἰσίν. 2 Ὥστε ὁ ἀντιτασσόμενος τῇ ἐξουσίᾳ, τῇ τοῦ θεοῦ διαταγῇ ἀνθέστηκεν· οἱ δὲ ἀνθεστηκότες ἑαυτοῖς κρίμα λήψονται. 3 Οἱ γὰρ ἄρχοντες οὐκ εἰσὶν φόβος τῶν ἀγαθῶν ἔργων, ἀλλὰ τῶν κακῶν. Θέλεις δὲ μὴ φοβεῖσθαι τὴν ἐξουσίαν; Τὸ ἀγαθὸν ποίει, καὶ ἕξεις ἔπαινον ἐξ αὐτῆς· 4 θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστίν σοι εἰς τὸ ἀγαθόν. Ἐὰν δὲ τὸ κακὸν ποιῇς, φοβοῦ· οὐ γὰρ εἰκῇ τὴν μάχαιραν φορεῖ· θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστιν, ἔκδικος εἰς ὀργὴν τῷ τὸ κακὸν πράσσοντι. 5 Διὸ ἀνάγκη ὑποτάσσεσθαι, οὐ μόνον διὰ τὴν ὀργήν, ἀλλὰ καὶ διὰ τὴν συνείδησιν. 6 Διὰ τοῦτο γὰρ καὶ φόρους τελεῖτε· λειτουργοὶ γὰρ θεοῦ εἰσιν, εἰς αὐτὸ τοῦτο προσκαρτεροῦντες. 7 Ἀπόδοτε οὖν πᾶσιν τὰς ὀφειλάς· τῷ τὸν φόρον τὸν φόρον· τῷ τὸ τέλος τὸ τέλος· τῷ τὸν φόβον τὸν φόβον· τῷ τὴν τιμὴν τὴν τιμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wem der Zoll ˹zusteht˺, den Zoll; wem die Ehrfurcht ˹zusteht˺, die Ehrfurcht; wem die Ehre ˹zusteht˺, die Ehre.

a W „Jede Seele“ **b** I „Lob haben“ **c** W „dir zum Guten“ **d** W „Notwendigkeit“

Erfüllung des Gesetzes durch Liebe

8 Schuldet niemandem etwas, außer einander zu lieben! Denn wer den Anderen liebt, der hat das Gesetz erfüllt. **9** Denn das „Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht morden! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht begehren!“ (und wenn irgendein anderes Gebot ˹besteht˺) wird in diesem Wort zusammengefasst, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ **10** Die Liebe bewirkt nichts Schlechtes für den Nächsten; die Erfüllung des Gesetzes ˹ist˺ also die Liebe. **11** Und dies ˹tut˺, weil ihr die Zeit kennt: dass die Stunde schon ˹da ist˺, dass wir[a] aus dem Schlaf aufwachen, denn jetzt ˹ist˺ unsere Rettung näher als ˹zu der Zeit˺, wo wir zum Glauben gekommen sind. **12** Die Nacht ist fortgeschritten, und der Tag ist nahegekommen. Lasst uns also die Werke der Finsternis ablegen, und lasst uns die Waffen des Lichts anziehen. **13** Lasst uns wie bei Tage anständig leben – nicht in Völlerei und Trunkenheit, nicht in Bettgeschichten[b] und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht[c] –, **14** sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und macht kein Aufheben um das Fleisch, ˹denn das führt nur˺ zu Begierden.

8 Μηδενὶ μηδὲν ὀφείλετε, εἰ μὴ τὸ ἀγαπᾶν ἀλλήλους· ὁ γὰρ ἀγαπῶν τὸν ἕτερον, νόμον πεπλήρωκεν. **9** Τὸ γάρ, Οὐ μοιχεύσεις, οὐ φονεύσεις, οὐ κλέψεις, οὐκ ἐπιθυμήσεις, καὶ εἴ τις ἑτέρα ἐντολή, ἐν τούτῳ τῷ λόγῳ ἀνακεφαλαιοῦται, ἐν τῷ, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. **10** Ἡ ἀγάπη τῷ πλησίον κακὸν οὐκ ἐργάζεται· πλήρωμα οὖν νόμου ἡ ἀγάπη. **11** Καὶ τοῦτο, εἰδότες τὸν καιρόν, ὅτι ὥρα ἡμᾶς ἤδη ἐξ ὕπνου ἐγερθῆναι· νῦν γὰρ ἐγγύτερον ἡμῶν ἡ σωτηρία ἢ ὅτε ἐπιστεύσαμεν. **12** Ἡ νὺξ προέκοψεν, ἡ δὲ ἡμέρα ἤγγικεν· ἀποθώμεθα οὖν τὰ ἔργα τοῦ σκότους, καὶ ἐνδυσώμεθα τὰ ὅπλα τοῦ φωτός. **13** Ὡς ἐν ἡμέρᾳ, εὐσχημόνως περιπατήσωμεν, μὴ κώμοις καὶ μέθαις, μὴ κοίταις καὶ ἀσελγείαις, μὴ ἔριδι καὶ ζήλῳ. **14** Ἀλλ' ἐνδύσασθε τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν, καὶ τῆς σαρκὸς πρόνοιαν μὴ ποιεῖσθε, εἰς ἐπιθυμίας.

a T* „ihr ... aufwacht“ **b** W „Betten“; gemeint sind die Sünden, die damit in Verbindung stehen **c** O „Neid“

Vom Umgang mit unterschiedlichen Überzeugungen

14 Aber den Schwachen im Glauben nehmt an, nicht zur ‹Beurteilung abweichender Meinungen›[a]. **2** Der eine glaubt, ˹man könne˺ alles essen, der Schwache hingegen isst ˹nur˺ Gemüse. **3** Wer isst, soll den nicht verachten, der nicht isst, und wer nicht isst, soll den nicht verurteilen, der isst, denn Gott hat ihn angenommen. **4** Wer bist du, der du einen fremden Hausdiener richtest? Für seinen eigenen Herrn steht oder fällt er. Er wird aber standfest bleiben, denn Gott ist fähig, ihn standfest zu machen. **5** Der eine beurteilt ‹manche Tage unterschiedlich›[b], der andere beurteilt jeden Tag ˹gleich˺. Ein jeder soll in der eigenen Einsicht völlig überzeugt sein. **6** Wer den Tag achtet, der achtet ihn für den Herrn; und wer den Tag nicht achtet, der achtet ihn für den Herrn nicht. Und wer isst, der isst für den Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht isst, der isst für den Herrn nicht, und er dankt Gott. **7** Denn keiner von uns lebt für sich selbst, und keiner stirbt für sich selbst. **8** Denn sowohl wenn wir leben, leben wir für den Herrn, als auch wenn wir sterben, sterben wir für den Herrn. Sowohl also wenn wir leben als auch wenn wir sterben, gehören[c] wir dem Herrn. **9** Denn dazu ist Christus ja gestorben und auferstanden und lebendig geworden: damit er sowohl über die Toten als auch über die Lebenden herrscht. **10** Aber warum richtest *du* deinen Bruder? Oder warum verachtest auch *du* deinen Bruder? Wir alle werden

14 Τὸν δὲ ἀσθενοῦντα τῇ πίστει προσλαμβάνεσθε, μὴ εἰς διακρίσεις διαλογισμῶν. **2** Ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει. **3** Ὁ ἐσθίων τὸν μὴ ἐσθίοντα μὴ ἐξουθενείτω, καὶ ὁ μὴ ἐσθίων τὸν ἐσθίοντα μὴ κρινέτω· ὁ θεὸς γὰρ αὐτὸν προσελάβετο. **4** Σὺ τίς εἶ ὁ κρίνων ἀλλότριον οἰκέτην; Τῷ ἰδίῳ κυρίῳ στήκει ἢ πίπτει. Σταθήσεται δέ· δυνατὸς γάρ ἐστιν ὁ θεὸς στῆσαι αὐτόν. **5** Ὃς μὲν κρίνει ἡμέραν παρ' ἡμέραν, ὃς δὲ κρίνει πᾶσαν ἡμέραν. Ἕκαστος ἐν τῷ ἰδίῳ νοῒ πληροφορείσθω. **6** Ὁ φρονῶν τὴν ἡμέραν, κυρίῳ φρονεῖ· καὶ ὁ μὴ φρονῶν τὴν ἡμέραν, κυρίῳ οὐ φρονεῖ. Καὶ ὁ ἐσθίων κυρίῳ ἐσθίει, εὐχαριστεῖ γὰρ τῷ θεῷ· καὶ ὁ μὴ ἐσθίων κυρίῳ οὐκ ἐσθίει, καὶ εὐχαριστεῖ τῷ θεῷ. **7** Οὐδεὶς γὰρ ἡμῶν ἑαυτῷ ζῇ, καὶ οὐδεὶς ἑαυτῷ ἀποθνῄσκει. **8** Ἐάν τε γὰρ ζῶμεν, τῷ κυρίῳ ζῶμεν· ἐάν τε ἀποθνῄσκωμεν, τῷ κυρίῳ ἀποθνῄσκομεν· ἐάν τε οὖν ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνῄσκωμεν, τοῦ κυρίου ἐσμέν. **9** Εἰς τοῦτο γὰρ χριστὸς καὶ ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη καὶ ἔζησεν, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ. **10** Σὺ δὲ τί κρίνεις τὸν ἀδελφόν σου; Ἢ καὶ σὺ τί ἐξουθενεῖς τὸν ἀδελφόν σου; Πάντες γὰρ παραστησόμεθα τῷ βήματι τοῦ χριστοῦ. **11** Γέγραπται γάρ, Ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος· ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται τῷ θεῷ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nämlich vor den Richterstuhl des Christus[d] gestellt werden.
11 Denn es steht geschrieben:

„Ich lebe, spricht der Herr, denn mir wird sich beugen
jedes Knie, / und jede Zunge wird Gott bekennen[e]."

12 Folglich wird nun ein jeder von uns Gott über sich selbst Rechtfertigung geben.

13 Lasst uns also einander nicht mehr richten! Beschließt[f] doch vielmehr dies: dem Bruder nicht Anstoß oder Ärgernis zu geben. 14 Ich weiß und bin überzeugt im Herrn Jesus, dass nichts an und für sich unrein ⸢ist⸣ – außer für den, der meint, dass etwas unrein ist, für den ⸢ist es⸣ unrein. 15 Aber wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, dann lebst du nicht mehr gemäß der Liebe! Verdirb nicht mit deiner Speise jenen, für den Christus gestorben ist. 16 Euer Gutes soll also nicht in Verruf gebracht werden! 17 Das Reich Gottes ist nämlich nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Frieden und Freude im heiligen Geist; 18 denn wer darin Christus dient, ⸢findet⸣ bei Gott Gefallen und bei den Menschen Anerkennung[g].

19 Also lasst uns nun die ⸢Dinge⸣ des Friedens und der gegenseitigen Erbauung anstreben! 20 Zerstöre das Werk Gottes nicht wegen einer Speise! Zwar ⸢ist⸣ alles rein, doch ⸢es ist⸣ schlecht für den Menschen, der trotz Anstoß isst. 21 ⸢Es ist⸣ gut, weder Fleisch zu essen noch Wein zu trinken noch etwas ⸢zu tun⸣, woran sich dein Bruder stößt oder woran er Anstoß nimmt oder worin er schwach ist.[h] 22 Hast *du* Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott! Beglückwünschenswert ⸢ist⸣, wer sich selbst nicht richtet mit dem, was er gutheißt. 23 Wer aber zweifelt, wenn er isst, der ist verurteilt, weil es nicht aus Glauben ⸢geschieht⸣; und alles, was nicht aus Glauben ⸢geschieht⸣, ist Sünde. 24 Dem aber, der euch gemäß meiner guten Nachricht und der Predigt von Jesus Christus stärken kann, gemäß der Offenbarung des Geheimnisses, das für ewige Zeiten geheim gehalten worden ist, 25 aber jetzt erschienen und durch die prophetischen Schriften auf Befehl des ewigen Gottes an alle Nationen bekannt gemacht worden ist, zum Gehorsam des Glaubens … 26 dem allein weisen Gott, durch Jesus Christus, ⸢sei⸣ die Ehre, ‹für immer›[i]! Amen[j].

12 Ἄρα οὖν ἕκαστος ἡμῶν περὶ ἑαυτοῦ λόγον δώσει τῷ θεῷ.

13 Μηκέτι οὖν ἀλλήλους κρίνωμεν· ἀλλὰ τοῦτο κρίνατε μᾶλλον, τὸ μὴ τιθέναι πρόσκομμα τῷ ἀδελφῷ ἢ σκάνδαλον. 14 Οἶδα καὶ πέπεισμαι ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ, ὅτι οὐδὲν κοινὸν δι' αὐτοῦ· εἰ μὴ τῷ λογιζομένῳ τι κοινὸν εἶναι, ἐκείνῳ κοινόν. 15 Εἰ δὲ διὰ βρῶμα ὁ ἀδελφός σου λυπεῖται, οὐκέτι κατὰ ἀγάπην περιπατεῖς. Μὴ τῷ βρώματί σου ἐκεῖνον ἀπόλλυε, ὑπὲρ οὗ χριστὸς ἀπέθανεν. 16 Μὴ βλασφημείσθω οὖν ὑμῶν τὸ ἀγαθόν· 17 οὐ γάρ ἐστιν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ βρῶσις καὶ πόσις, ἀλλὰ δικαιοσύνη καὶ εἰρήνη καὶ χαρὰ ἐν πνεύματι ἁγίῳ. 18 Ὁ γὰρ ἐν τούτοις δουλεύων τῷ χριστῷ εὐάρεστος τῷ θεῷ, καὶ δόκιμος τοῖς ἀνθρώποις.

19 Ἄρα οὖν τὰ τῆς εἰρήνης διώκωμεν, καὶ τὰ τῆς οἰκοδομῆς τῆς εἰς ἀλλήλους. 20 Μὴ ἕνεκεν βρώματος κατάλυε τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ. Πάντα μὲν καθαρά, ἀλλὰ κακὸν τῷ ἀνθρώπῳ τῷ διὰ προσκόμματος ἐσθίοντι. 21 Καλὸν τὸ μὴ φαγεῖν κρέα, μηδὲ πιεῖν οἶνον, μηδὲ ἐν ᾧ ὁ ἀδελφός σου προσκόπτει ἢ σκανδαλίζεται ἢ ἀσθενεῖ. 22 Σὺ πίστιν ἔχεις; Κατὰ σεαυτὸν ἔχε ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. Μακάριος ὁ μὴ κρίνων ἑαυτὸν ἐν ᾧ δοκιμάζει. 23 Ὁ δὲ διακρινόμενος, ἐὰν φάγῃ, κατακέκριται, ὅτι οὐκ ἐκ πίστεως· πᾶν δὲ ὃ οὐκ ἐκ πίστεως, ἁμαρτία ἐστίν. 24 Τῷ δὲ δυναμένῳ ὑμᾶς στηρίξαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου καὶ τὸ κήρυγμα Ἰησοῦ χριστοῦ, κατὰ ἀποκάλυψιν μυστηρίου χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου, 25 φανερωθέντος δὲ νῦν, διά τε γραφῶν προφητικῶν, κατ' ἐπιταγὴν τοῦ αἰωνίου θεοῦ, εἰς ὑπακοὴν πίστεως εἰς πάντα τὰ ἔθνη γνωρισθέντος, 26 μόνῳ σοφῷ θεῷ, διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

a W „Unterscheidung der Überlegungen/Zweifel" **b** W „Tag neben/gegenüber Tag" **c** W „sind" **d** T* „Gottes" **e** Jes 45,23 **f** E „richtet" **g** W „(ist) Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt" **h** T- „oder woran er Anstoß nimmt oder worin er schwach ist" **i** W „bis in die Zeitalter" **j** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Das Beispiel Christi

15 Wir aber, die Starken, sind verpflichtet, die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. 2 Ein jeder von uns soll dem Nächsten gefallen zum Guten, zur Erbauung! 3 Denn auch Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht:

„Die Beschimpfungen derer, die dich beschimpfen, sind
auf mich gefallen."[a]

15 Ὀφείλομεν δὲ ἡμεῖς οἱ δυνατοὶ τὰ ἀσθενήματα τῶν ἀδυνάτων βαστάζειν, καὶ μὴ ἑαυτοῖς ἀρέσκειν. 2 Ἕκαστος ἡμῶν τῷ πλησίον ἀρεσκέτω εἰς τὸ ἀγαθὸν πρὸς οἰκοδομήν. 3 Καὶ γὰρ ὁ χριστὸς οὐχ ἑαυτῷ ἤρεσεν, ἀλλά, καθὼς γέγραπται, Οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν ὀνειδιζόντων σε ἐπέπεσον ἐπ' ἐμέ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

4 Denn alles, was zuvor geschrieben wurde, wurde zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und durch die Ermutigung der Schrift Hoffnung haben. **5** Der Gott aber der Geduld und der Ermutigung möge es euch geben, euch untereinander auf dasselbe ⸢Ziel⸣ zu besinnen, gemäß Christus Jesus, **6** damit ihr einmütig mit *einem* Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.

a Ps 69,10

4 Ὅσα γὰρ προεγράφη, εἰς τὴν ἡμετέραν διδασκαλίαν προεγράφη, ἵνα διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ διὰ τῆς παρακλήσεως τῶν γραφῶν τὴν ἐλπίδα ἔχωμεν. **5** Ὁ δὲ θεὸς τῆς ὑπομονῆς καὶ τῆς παρακλήσεως δῴη ὑμῖν τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν ἀλλήλοις κατὰ χριστὸν Ἰησοῦν· **6** ἵνα ὁμοθυμαδὸν ἐν ἑνὶ στόματι δοξάζητε τὸν θεὸν καὶ πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ.

Die Hoffnung der Welt

7 Darum nehmt einander an, wie auch Christus euch angenommen hat, zur Ehre Gottes. **8** Aber ich sage, Christus Jesus ist ein Diener der Beschneidung[a] geworden um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Vorfahren[b] zu bestätigen **9** und damit die Nationen Gott für ⸢sein⸣ Erbarmen verherrlichen, wie geschrieben ist:

„Deshalb werde ich dich bekennen unter den Nationen /
und deinem Namen lobsingen.“[c]

10 Und außerdem heißt es:

„Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk!“[d]

11 Und außerdem:

„Lobt den Herrn, all ihr Nationen, / und preist ihn, all ihr Völker!“[e]

12 Und außerdem sagt Jesaja:

„Die Wurzel Isaïs wird sein, und der sich erhebt, um
die Nationen zu regieren, auf den werden die Nationen
hoffen.“[f]

13 Der Gott aber der Hoffnung möge euch erfüllen mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes!

a D.h. der Juden **b** W „Väter“ **c** Ps 18,50 **d** 5Mo 32,43 **e** Ps 117,1 **f** Jes 11,10

7 Διὸ προσλαμβάνεσθε ἀλλήλους, καθὼς καὶ ὁ χριστὸς προσελάβετο ὑμᾶς, εἰς δόξαν θεοῦ. **8** Λέγω δέ, χριστὸν Ἰησοῦν διάκονον γεγενῆσθαι περιτομῆς ὑπὲρ ἀληθείας θεοῦ, εἰς τὸ βεβαιῶσαι τὰς ἐπαγγελίας τῶν πατέρων· **9** τὰ δὲ ἔθνη ὑπὲρ ἐλέους δοξάσαι τὸν θεόν, καθὼς γέγραπται, Διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσιν, καὶ τῷ ὀνόματί σου ψαλῶ.

10 Καὶ πάλιν λέγει, Εὐφράνθητε, ἔθνη, μετὰ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ.

11 Καὶ πάλιν, Αἰνεῖτε τὸν κύριον πάντα τὰ ἔθνη, καὶ ἐπαινέσατε αὐτὸν πάντες οἱ λαοί.

12 Καὶ πάλιν Ἡσαΐας λέγει, Ἔσται ἡ ῥίζα τοῦ Ἰεσσαί, καὶ ὁ ἀνιστάμενος ἄρχειν ἐθνῶν· ἐπ' αὐτῷ ἔθνη ἐλπιοῦσιν.

13 Ὁ δὲ θεὸς τῆς ἐλπίδος πληρώσαι ὑμᾶς πάσης χαρᾶς καὶ εἰρήνης ἐν τῷ πιστεύειν, εἰς τὸ περισσεύειν ὑμᾶς ἐν τῇ ἐλπίδι, ἐν δυνάμει πνεύματος ἁγίου.

Paulus dient den Heiden

14 Und auch ich selbst, meine Geschwister[a], bin in Bezug auf euch überzeugt, dass auch ihr selbst voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, fähig, auch andere zu ermahnen. **15** Ich habe euch, Geschwister, zum Teil nun kühn geschrieben, um euch zu erinnern um der Gnade willen, die mir von Gott gegeben wurde, **16** damit ich ein Diener von Jesus Christus zu den Nationen sei, der priesterliche Dienste verrichtet an der guten Nachricht Gottes, sodass das Opfer der Nationen angenehm wird, geheiligt durch den heiligen Geist. **17** Ich habe also Grund zum Rühmen in Christus Jesus, ‹was das Verhält-

14 Πέπεισμαι δέ, ἀδελφοί μου, καὶ αὐτὸς ἐγὼ περὶ ὑμῶν, ὅτι καὶ αὐτοὶ μεστοί ἐστε ἀγαθωσύνης, πεπληρωμένοι πάσης γνώσεως, δυνάμενοι καὶ ἀλλους νουθετεῖν. **15** Τολμηρότερον δὲ ἔγραψα ὑμῖν, ἀδελφοί, ἀπὸ μέρους, ὡς ἐπαναμιμνήσκων ὑμᾶς, διὰ τὴν χάριν τὴν δοθεῖσάν μοι ὑπὸ τοῦ θεοῦ, **16** εἰς τὸ εἶναί με λειτουργὸν Ἰησοῦ χριστοῦ εἰς τὰ ἔθνη, ἱερουργοῦντα τὸ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ, ἵνα γένηται ἡ προσφορὰ τῶν ἐθνῶν εὐπρόσδεκτος, ἡγιασμένη ἐν πνεύματι ἁγίῳ. **17** Ἔχω οὖν καύχησιν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ τὰ πρὸς τὸν θεόν. **18** Οὐ γὰρ τολμήσω λαλεῖν τι ὧν οὐ κατειργάσατο χριστὸς δι' ἐμοῦ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nis zu Gott betrifft›[b], **18** denn ich werde es nicht wagen, von etwas zu reden, das nicht Christus durch mich bewirkt hat zum Gehorsam der Nationen mit Wort und Werk, **19** in der Kraft der Zeichen und Wunder, in der Kraft des Geistes Gottes, sodass ich von Jerusalem und ringsum bis nach Illyrien ⌜meinen Dienst für⌝ die gute Nachricht von Christus erfüllt habe. **20** Aber so betrachte ich es als Vorrecht, die gute Nachricht zu verkünden, wo Christus nicht ⌜bereits⌝ genannt worden ist, damit ich nicht auf einem fremden Fundament baue, **21** sondern wie geschrieben steht:

„Diejenigen, denen nicht von ihm verkündigt wurde,
werden sehen, / und diejenigen, die nicht gehört haben,
werden verstehen.“[c]

a O „Brüder“; so auch V. 15 **b** W „die (Dinge) gegenüber/vor Gott“ **c** Jes 52,15

εἰς ὑπακοὴν ἐθνῶν, λόγῳ καὶ ἔργῳ, **19** ἐν δυνάμει σημείων καὶ τεράτων, ἐν δυνάμει πνεύματος θεοῦ· ὥστε με ἀπὸ Ἰερουσαλὴμ καὶ κύκλῳ μέχρι τοῦ Ἰλλυρικοῦ πεπληρωκέναι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ χριστοῦ· **20** οὕτως δὲ φιλοτιμούμενον εὐαγγελίζεσθαι, οὐχ ὅπου ὠνομάσθη χριστός, ἵνα μὴ ἐπ' ἀλλότριον θεμέλιον οἰκοδομῶ· **21** ἀλλά, καθὼς γέγραπται, Οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ, ὄψονται· καὶ οἳ οὐκ ἀκηκόασιν συνήσουσιν.

Paulus' weitere Reisepläne

22 Darum war ich auch mehrmals daran gehindert, zu euch zu kommen; **23** jetzt aber, da ich in diesen Gegenden nicht länger einen Platz habe und seit vielen Jahren beabsichtige, zu euch zu kommen, **24** falls ich nach Spanien reise, werde ich zu euch kommen, denn ich hoffe, euch auf der Durchreise[a] zu sehen und von euch auf die Reise dorthin geschickt zu werden, wenn ich zunächst ⌜die Gemeinschaft mit⌝ euch genossen habe, ‹wenn auch nur kurz›[b].

25 Jetzt aber reise ich nach Jerusalem, um den Heiligen zu dienen. **26** Denn es hat Makedonia und Achaja gefallen, einen gewissen Beitrag zu leisten für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem. **27** Denn es hat ihnen gefallen, sie sind ja ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen an deren geistlichen ⌜Segnungen⌝ Anteil haben, dann sind sie verpflichtet, ihnen auch mit den irdischen[c] ⌜Segnungen⌝ zu dienen. **28** Wenn ich dies also zu Ende gebracht und ihnen diese Frucht versiegelt habe, werde ich über euch nach Spanien reisen. **29** Ich weiß aber, dass ich, wenn ich zu euch komme, in der Fülle des Segens der guten Nachricht Christi kommen werde.

30 Ich ermahne euch aber, Geschwister[d], durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott, **31** dass ich gerettet werde vor den Ungehorsamen in Judäa und dass mein Dienst für Jerusalem den Heiligen willkommen sei, **32** damit ich mit Freude zu euch komme durch den Willen Gottes und mich bei euch ausruhe. **33** Der Gott aber des Friedens ⌜sei⌝ mit euch allen, amen[e].

a W „durchreisend“ **b** W „bruchstückhaft“ **c** W „fleischlichen“ **d** O „Brüder“ **e** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

22 Διὸ καὶ ἐνεκοπτόμην τὰ πολλὰ τοῦ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς· **23** νυνὶ δὲ μηκέτι τόπον ἔχων ἐν τοῖς κλίμασιν τούτοις, ἐπιποθίαν δὲ ἔχων τοῦ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς ἀπὸ πολλῶν ἐτῶν, **24** ὡς ἐὰν πορεύωμαι εἰς τὴν Σπανίαν, ἐλεύσομαι πρὸς ὑμᾶς· ἐλπίζω γὰρ διαπορευόμενος θεάσασθαι ὑμᾶς, καὶ ὑφ' ὑμῶν προπεμφθῆναι ἐκεῖ, ἐὰν ὑμῶν πρῶτον ἀπὸ μέρους ἐμπλησθῶ.

25 Νυνὶ δὲ πορεύομαι εἰς Ἰερουσαλήμ, διακονῶν τοῖς ἁγίοις. **26** Εὐδόκησαν γὰρ Μακεδονία καὶ Ἀχαΐα κοινωνίαν τινὰ ποιήσασθαι εἰς τοὺς πτωχοὺς τῶν ἁγίων τῶν ἐν Ἰερουσαλήμ. **27** Εὐδόκησαν γάρ, καὶ ὀφειλέται αὐτῶν εἰσιν. Εἰ γὰρ τοῖς πνευματικοῖς αὐτῶν ἐκοινώνησαν τὰ ἔθνη, ὀφείλουσιν καὶ ἐν τοῖς σαρκικοῖς λειτουργῆσαι αὐτοῖς. **28** Τοῦτο οὖν ἐπιτελέσας, καὶ σφραγισάμενος αὐτοῖς τὸν καρπὸν τοῦτον, ἀπελεύσομαι δι' ὑμῶν εἰς τὴν Σπανίαν. **29** Οἶδα δὲ ὅτι ἐρχόμενος πρὸς ὑμᾶς ἐν πληρώματι εὐλογίας τοῦ εὐαγγελίου τοῦ χριστοῦ ἐλεύσομαι.

30 Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ διὰ τῆς ἀγάπης τοῦ πνεύματος, συναγωνίσασθαί μοι ἐν ταῖς προσευχαῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν θεόν· **31** ἵνα ῥυσθῶ ἀπὸ τῶν ἀπειθούντων ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ, καὶ ἵνα ἡ διακονία μου ἡ εἰς Ἰερουσαλὴμ εὐπρόσδεκτος γένηται τοῖς ἁγίοις· **32** ἵνα ἐν χαρᾷ ἔλθω πρὸς ὑμᾶς διὰ θελήματος θεοῦ, καὶ συναναπαύσωμαι ὑμῖν. **33** Ὁ δὲ θεὸς τῆς εἰρήνης μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

Persönliche Grüße

16 Nun empfehle ich euch Phöbe, unsere Schwester, die ja Dienerin[a] der Gemeinde in Kenchreä ist, **2** damit ihr sie im Herrn empfangt, würdig der Heiligen, und ihr beisteht, in

16 Συνίστημι δὲ ὑμῖν Φοίβην τὴν ἀδελφὴν ἡμῶν, οὖσαν διάκονον τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Κεγχρεαῖς· **2** ἵνα αὐτὴν προσδέξησθε ἐν κυρίῳ ἀξίως τῶν ἁγίων, καὶ παραστῆτε

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

welcher Angelegenheit auch immer sie euch braucht; denn auch sie ist vielen ein Beistand gewesen[b], auch mir selbst.

3 Grüßt Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus, 4 welche für mein Leben ihren eigenen Hals hingehalten haben ˹und˺ denen nicht nur ich danke, sondern auch alle Gemeinden der ˹heidnischen˺ Völker – 5 und die Gemeinde in ihrem Haus! Grüßt meinen geliebten Epänetos, der eine Erstlingsfrucht Achajas für Christus ist. 6 Grüßt Maria, die sich viel um uns[c] bemüht hat. 7 Grüßt Andronikus und Junia, meine Landsleute und meine Mitgefangenen, die namhaft sind unter den Aposteln und die sogar vor mir in Christus gewesen sind. 8 Grüßt Ampliatus, meinen geliebten ˹Bruder˺ im Herrn. 9 Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus, und meinen geliebten Stachys. 10 Grüßt Apelles, den bewährten ˹Bruder˺ in Christus! Grüßt die Hausgenossen[d] von Aristobul! 11 Grüßt Herodion, meinen Landsmann. Grüßt die Hausgenossen von Narzissus, die im Herrn sind. 12 Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die sich mühen im Herrn. Grüßt die geliebte Persis, die sich viel bemüht hat im Herrn. 13 Grüßt Rufus, den erwählten ˹Bruder˺ im Herrn, und seine und meine Mutter. 14 Grüßt Asynkritus, Phlegon, Hermas, Patrobas, Hermes, und die Geschwister bei ihnen. 15 Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester, und Olympas und alle Heiligen bei ihnen. 16 Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch die Gemeinden des Christus.

a Gr. diakonos **b** O „geworden“ **c** T* „euch“ **d** I „von denen“; so auch V. 11

αὐτῇ ἐν ᾧ ἂν ὑμῶν χρῄζῃ πράγματι· καὶ γὰρ αὐτὴ προστάτις πολλῶν ἐγενήθη, καὶ αὐτοῦ ἐμοῦ.

3 Ἀσπάσασθε Πρίσκαν καὶ Ἀκύλαν τοὺς συνεργούς μου ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, 4 οἵτινες ὑπὲρ τῆς ψυχῆς μου τὸν ἑαυτῶν τράχηλον ὑπέθηκαν, οἷς οὐκ ἐγὼ μόνος εὐχαριστῶ, ἀλλὰ καὶ πᾶσαι αἱ ἐκκλησίαι τῶν ἐθνῶν· 5 καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίαν. Ἀσπάσασθε Ἐπαίνετον τὸν ἀγαπητόν μου, ὅς ἐστιν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας εἰς χριστόν. 6 Ἀσπάσασθε Μαριάμ, ἥτις πολλὰ ἐκοπίασεν εἰς ἡμᾶς. 7 Ἀσπάσασθε Ἀνδρόνικον καὶ Ἰουνίαν τοὺς συγγενεῖς μου καὶ συναιχμαλώτους μου, οἵτινές εἰσιν ἐπίσημοι ἐν τοῖς ἀποστόλοις, οἳ καὶ πρὸ ἐμοῦ γεγόνασιν ἐν χριστῷ. 8 Ἀσπάσασθε Ἀμπλίαν τὸν ἀγαπητόν μου ἐν κυρίῳ. 9 Ἀσπάσασθε Οὐρβανὸν τὸν συνεργὸν ἡμῶν ἐν χριστῷ, καὶ Στάχυν τὸν ἀγαπητόν μου. 10 Ἀσπάσασθε Ἀπελλῆν τὸν δόκιμον ἐν χριστῷ. Ἀσπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν Ἀριστοβούλου. 11 Ἀσπάσασθε Ἡρῳδίωνα τὸν συγγενῆ μου. Ἀσπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν Ναρκίσσου, τοὺς ὄντας ἐν κυρίῳ. 12 Ἀσπάσασθε Τρύφαιναν καὶ Τρυφῶσαν τὰς κοπιώσας ἐν κυρίῳ. Ἀσπάσασθε Περσίδα τὴν ἀγαπητήν, ἥτις πολλὰ ἐκοπίασεν ἐν κυρίῳ. 13 Ἀσπάσασθε Ῥοῦφον τὸν ἐκλεκτὸν ἐν κυρίῳ, καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ ἐμοῦ. 14 Ἀσπάσασθε Ἀσύγκριτον, Φλέγοντα, Ἑρμᾶν, Πατρόβαν, Ἑρμῆν, καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς ἀδελφούς. 15 Ἀσπάσασθε Φιλόλογον καὶ Ἰουλίαν, Νηρέα καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτοῦ, καὶ Ὀλυμπᾶν, καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς πάντας ἁγίους. 16 Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ. Ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλησίαι τοῦ χριστοῦ.

Schlusswort und Segenswünsche

17 Und ich ermahne euch, Geschwister[a], auf die zu achten, die entgegen der Lehre, die *ihr* gelernt habt, Spaltungen und Ärgernisse verursachen, und wendet euch von ihnen ab! 18 Denn solche ˹Leute˺ dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem Bauch, und durch nette Worte und schöne Reden täuschen sie die Herzen der Arglosen. 19 Denn euer Gehorsam ist ‹allen zu Ohren gekommen›[b]; ich freue mich also über euch, und ich will, dass ihr weise seid, ‹was das Gute anbelangt›[c], aber unverdorben, ‹was das Schlechte anbelangt›[d]. 20 Der Gott aber des Friedens wird den Satan in Kürze unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ˹sei˺ mit euch!

21 Es grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, sowie Luzius und Jason und Sosipater, meine Landsleute. 22 Ich, Tertius, der ich diesen Brief geschrieben habe, grüße euch im Herrn. 23 Es grüßt euch Gajus, der mein und der ganzen Gemeinde Gastgeber ˹ist˺. Es grüßen euch Erastus, der Verwalter der Stadt, und Bruder Quartus. 24 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ˹sei˺ mit euch allen! Amen[e.f]

17 Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, σκοπεῖν τοὺς τὰς διχοστασίας καὶ τὰ σκάνδαλα, παρὰ τὴν διδαχὴν ἣν ὑμεῖς ἐμάθετε, ποιοῦντας· καὶ ἐκκλίνατε ἀπ' αὐτῶν. 18 Οἱ γὰρ τοιοῦτοι τῷ κυρίῳ ἡμῶν Ἰησοῦ χριστῷ οὐ δουλεύουσιν, ἀλλὰ τῇ ἑαυτῶν κοιλίᾳ· καὶ διὰ τῆς χρηστολογίας καὶ εὐλογίας ἐξαπατῶσιν τὰς καρδίας τῶν ἀκάκων. 19 Ἡ γὰρ ὑμῶν ὑπακοὴ εἰς πάντας ἀφίκετο. Χαίρω οὖν τὸ ἐφ' ὑμῖν· θέλω δὲ ὑμᾶς σοφοὺς μὲν εἶναι εἰς τὸ ἀγαθόν, ἀκεραίους δὲ εἰς τὸ κακόν. 20 Ὁ δὲ θεὸς τῆς εἰρήνης συντρίψει τὸν Σατανᾶν ὑπὸ τοὺς πόδας ὑμῶν ἐν τάχει.

21 Ἀσπάζονται ὑμᾶς Τιμόθεος ὁ συνεργός μου, καὶ Λούκιος καὶ Ἰάσων καὶ Σωσίπατρος οἱ συγγενεῖς μου. 22 Ἀσπάζομαι ὑμᾶς ἐγὼ Τέρτιος, ὁ γράψας τὴν ἐπιστολήν, ἐν κυρίῳ. 23 Ἀσπάζεται ὑμᾶς Γάϊος ὁ ξένος μου καὶ τῆς ἐκκλησίας ὅλης. Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἔραστος ὁ οἰκονόμος τῆς πόλεως, καὶ Κούαρτος ὁ ἀδελφός. 24 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

a O „Brüder“ **b** W „zu allen vorgedrungen“ **c** W „zum Guten“ **d** W „zum Schlechten“ **e** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **f** T- „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der erste Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth

Anschrift

1 Paulus, berufener Apostel von Jesus Christus durch den Willen Gottes, und Bruder Sosthenes. **2** An die Gemeinde Gottes, die sich in Korinth befindet, an die Geheiligten in Christus Jesus, an die berufenen Heiligen, samt allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort, von ihnen und von uns[a]: **3** Gnade ˹sei mit˺ euch und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus!

1 Παῦλος κλητὸς ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, καὶ Σωσθένης ὁ ἀδελφός, **2** τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῇ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ, ἡγιασμένοις ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, κλητοῖς ἁγίοις, σὺν πᾶσιν τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ ἐν παντὶ τόπῳ, αὐτῶν τε καὶ ἡμῶν· **3** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

a Es ist unklar, ob sich diese Ergänzung auf „Herr“ oder „Ort“ bezieht (Thiselton 2000, 77f.)

Danksagung

4 Ich danke meinem Gott stets für euch angesichts der Gnade Gottes, die euch gegeben wurde in Christus Jesus, **5** dass ihr in allem reich geworden seid durch ihn – in allem Wort[a] und aller Kenntnis, **6** insofern das Zeugnis von Christus gefestigt worden ist unter[b] euch –, **7** sodass es euch an keiner Gnadengabe fehlt, während ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet, **8** der euch auch festigen wird bis ans Ende, unbescholten am Tag unseres Herrn Jesus Christus. **9** Gott ˹ist˺ treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

4 Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἐπὶ τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ τῇ δοθείσῃ ὑμῖν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· **5** ὅτι ἐν παντὶ ἐπλουτίσθητε ἐν αὐτῷ, ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ γνώσει, **6** καθὼς τὸ μαρτύριον τοῦ χριστοῦ ἐβεβαιώθη ἐν ὑμῖν· **7** ὥστε ὑμᾶς μὴ ὑστερεῖσθαι ἐν μηδενὶ χαρίσματι, ἀπεκδεχομένους τὴν ἀποκάλυψιν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, **8** ὃς καὶ βεβαιώσει ὑμᾶς ἕως τέλους, ἀνεγκλήτους ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ. **9** Πιστὸς ὁ θεός, δι' οὗ ἐκλήθητε εἰς κοινωνίαν τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

a O „aller Rede“ **b** O „in“

Spaltungen in der Gemeinde

10 Ich ermahne euch aber, Geschwister[a], durch den Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle dasselbe sagt und keine Spaltungen unter euch bestehen, sondern ihr zusammengeschweißt seid in derselben Gesinnung und in derselben Meinung. **11** Denn es ist mir über euch angedeutet worden, meine Geschwister, von denen ˹aus dem Umfeld˺ der Chloë dass unter euch Spaltungen bestünden. **12** Und zwar spreche ich davon, dass ein jeder von euch sagt: „*Ich* gehöre zu Paulus“, und: „*Ich* zu Apollos“, und: „*Ich* zu Kephas[b]“, und: „*Ich* zu Christus“. **13** Ist Christus zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? **14** Ich danke Gott, dass ich niemanden von euch getauft habe, außer Krispus und Gaius, **15** damit nicht jemand sage, dass ich auf meinen Namen getauft hätte. **16** (Nun, ich habe auch das Haus des Stephanuas getauft; darüber hinaus weiß ich nicht, ob ich irgendjemand anderes getauft habe.) **17** Christus hat mich nämlich nicht gesandt

10 Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ἵνα τὸ αὐτὸ λέγητε πάντες, καὶ μὴ ᾖ ἐν ὑμῖν σχίσματα, ἦτε δὲ κατηρτισμένοι ἐν τῷ αὐτῷ νοῒ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ γνώμῃ. **11** Ἐδηλώθη γάρ μοι περὶ ὑμῶν, ἀδελφοί μου, ὑπὸ τῶν Χλόης, ὅτι ἔριδες ἐν ὑμῖν εἰσιν. **12** Λέγω δὲ τοῦτο, ὅτι ἕκαστος ὑμῶν λέγει, Ἐγὼ μέν εἰμι Παύλου, Ἐγὼ δὲ Ἀπολλώ, Ἐγὼ δὲ Κηφᾶ, Ἐγὼ δὲ χριστοῦ. **13** Μεμέρισται ὁ χριστός; Μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη ὑπὲρ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε; **14** Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ ὅτι οὐδένα ὑμῶν ἐβάπτισα, εἰ μὴ Κρίσπον καὶ Γάϊον· **15** ἵνα μή τις εἴπῃ ὅτι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα ἐβάπτισα. **16** Ἐβάπτισα δὲ καὶ τὸν Στεφανᾶ οἶκον· λοιπὸν οὐκ οἶδα εἴ τινα ἄλλον ἐβάπτισα. **17** Οὐ γὰρ ἀπέστειλέν με χριστὸς βαπτίζειν, ἀλλ' εὐαγγελίζεσθαι· οὐκ ἐν σοφίᾳ λόγου, ἵνα μὴ κενωθῇ ὁ σταυρὸς τοῦ χριστοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu taufen, sondern die gute Nachricht zu verkünden, nicht mit ‹klugen Worten›[c], damit das Kreuz des Christus nicht entleert wird.

a O „Brüder"; so auch V. 11 **b** „Kephas" ist die aram. Form von Simons Beinamen „Petrus" **c** W „Weisheit der Rede"

Die Kraft und Weisheit Gottes

18 Denn das Wort vom Kreuz ist für diejenigen, die verloren gehen, eine Torheit, aber für diejenigen, die gerettet werden – für uns! –, ist es Gottes Kraft. **19** Denn es steht geschrieben:

> „Ich werde zunichtemachen die Weisheit der Weisen, /
> und die Klugheit der Klugen werde ich abweisen."[a]

20 Wo ˹ist˺ der Weise? Wo der Schriftgelehrte? Wo der Wortführer dieses Zeitalters? Hat Gott die Weisheit dieser Welt nicht zur Torheit gemacht? **21** Denn weil in der Weisheit Gottes die Welt durch ˹ihre˺ Weisheit Gott nicht erkannt hat, gefiel es Gott, durch die Torheit der Predigt die zu retten, die glauben[b]. **22** Während die Judäer ein Zeichen fordern und die Griechen Weisheit suchen, **23** predigen wir hingegen Christus als Gekreuzigten: den Judäern als ein Ärgernis, den Griechen wiederum als eine Torheit; **24** denen aber, die berufen ˹sind˺ – Judäern und auch Griechen – als Christus, als Kraft Gottes und Weisheit Gottes. **25** Denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen und das Schwache[c] Gottes ist stärker als die Menschen.

a Jes 29,14 **b** O „vertrauen" **c** O „Verletzliche"

Rühmen im Herrn

26 Achtet nämlich auf eure Berufung, Geschwister[a], denn ‹menschlich gesehen›[b] ˹gibt es˺ nicht viele Weise, nicht viele Starke, nicht viele Adelige, **27** sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zu beschämen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zu beschämen, **28** und das Unbedeutende der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das, was nichts gilt[c], um zunichtezumachen, was ˹etwas˺ gilt, **29** damit kein Mensch[d] sich rühme vor Gott. **30** Und daher[e] seid *ihr* in Christus Jesus, der uns Weisheit von Gott geworden ist (und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung), **31** damit ˹gilt˺, wie geschrieben steht: „Wer sich rühmt, soll sich im ˹Blick auf den˺ Herrn rühmen!"[f]

a O „Brüder" **b** W „nach dem Fleisch" **c** E „ist"; so auch später **d** W „alles Fleisch" **e** O „aus ihm" **f** Jer 9,24

Der gekreuzigte Christus im Mittelpunkt der Verkündigung

2 Auch ich … als ich zu euch kam, Geschwister[a], kam ich nicht, um euch mit überragender Rede[b] oder Weisheit das Zeugnis[c] Gottes zu verkünden. **2** Ich hatte nämlich beschlossen, nichts zu wissen unter euch außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten. **3** Auch ich … in Schwachheit und in Furcht und mit viel Zittern war ich bei euch, **4** und meine

18 Ὁ λόγος γὰρ ὁ τοῦ σταυροῦ τοῖς μὲν ἀπολλυμένοις μωρία ἐστίν, τοῖς δὲ σῳζομένοις ἡμῖν δύναμις θεοῦ ἐστιν. **19** Γέγραπται γάρ, Ἀπολῶ τὴν σοφίαν τῶν σοφῶν, καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν ἀθετήσω.

20 Ποῦ σοφός; Ποῦ γραμματεύς; Ποῦ συζητητὴς τοῦ αἰῶνος τούτου; Οὐχὶ ἐμώρανεν ὁ θεὸς τὴν σοφίαν τοῦ κόσμου τούτου; **21** Ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ σοφίᾳ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν θεόν, εὐδόκησεν ὁ θεὸς διὰ τῆς μωρίας τοῦ κηρύγματος σῶσαι τοὺς πιστεύοντας. **22** Ἐπειδὴ καὶ Ἰουδαῖοι σημεῖον αἰτοῦσιν, καὶ Ἕλληνες σοφίαν ζητοῦσιν· **23** ἡμεῖς δὲ κηρύσσομεν χριστὸν ἐσταυρωμένον, Ἰουδαίοις μὲν σκάνδαλον, Ἕλλησιν δὲ μωρίαν· **24** αὐτοῖς δὲ τοῖς κλητοῖς, Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν, χριστὸν θεοῦ δύναμιν καὶ θεοῦ σοφίαν. **25** Ὅτι τὸ μωρὸν τοῦ θεοῦ σοφώτερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν, καὶ τὸ ἀσθενὲς τοῦ θεοῦ ἰσχυρότερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν.

26 Βλέπετε γὰρ τὴν κλῆσιν ὑμῶν, ἀδελφοί, ὅτι οὐ πολλοὶ σοφοὶ κατὰ σάρκα, οὐ πολλοὶ δυνατοί, οὐ πολλοὶ εὐγενεῖς· **27** ἀλλὰ τὰ μωρὰ τοῦ κόσμου ἐξελέξατο ὁ θεός, ἵνα τοὺς σοφοὺς καταισχύνῃ· καὶ τὰ ἀσθενῆ τοῦ κόσμου ἐξελέξατο ὁ θεός, ἵνα καταισχύνῃ τὰ ἰσχυρά· **28** καὶ τὰ ἀγενῆ τοῦ κόσμου καὶ τὰ ἐξουθενημένα ἐξελέξατο ὁ θεός, καὶ τὰ μὴ ὄντα, ἵνα τὰ ὄντα καταργήσῃ· **29** ὅπως μὴ καυχήσηται πᾶσα σὰρξ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. **30** Ἐξ αὐτοῦ δὲ ὑμεῖς ἐστε ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐγενήθη ἡμῖν σοφία ἀπὸ θεοῦ, δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμός, καὶ ἀπολύτρωσις· **31** ἵνα, καθὼς γέγραπται, Ὁ καυχώμενος, ἐν κυρίῳ καυχάσθω.

2 Κἀγὼ ἐλθὼν πρὸς ὑμᾶς, ἀδελφοί, ἦλθον οὐ καθ' ὑπεροχὴν λόγου ἢ σοφίας καταγγέλλων ὑμῖν τὸ μαρτύριον τοῦ θεοῦ. **2** Οὐ γὰρ ἔκρινα τοῦ εἰδέναι τι ἐν ὑμῖν, εἰ μὴ Ἰησοῦν χριστόν, καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον. **3** Καὶ ἐγὼ ἐν ἀσθενείᾳ καὶ ἐν φόβῳ καὶ ἐν τρόμῳ πολλῷ ἐγενόμην πρὸς ὑμᾶς. **4** Καὶ ὁ λόγος μου καὶ τὸ κήρυγμά μου οὐκ ἐν πειθοῖς ἀνθρωπίνης

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Rede und meine Predigt ⸢bestanden⸣ nicht aus überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern aus dem Erweis des Geistes und der Kraft, 5 damit euer Glaube nicht auf der Weisheit von Menschen beruht[d], sondern auf der Kraft Gottes.

σοφίας λόγοις, ἀλλ' ἐν ἀποδείξει πνεύματος καὶ δυνάμεως· 5 ἵνα ἡ πίστις ὑμῶν μὴ ᾖ ἐν σοφίᾳ ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐν δυνάμει θεοῦ.

a O „Brüder“ **b** W „Überlegenheit der Rede“ **c** T* „Geheimnis“ **d** W „ist“

Die Weisheit des Geistes

6 Von Weisheit hingegen reden wir unter den Vollkommenen, aber nicht von der Weisheit dieses Zeitalters oder ⸢von der Weisheit⸣ der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichtegemacht werden; 7 sondern wir reden von der Weisheit Gottes in einem Geheimnis, von der verborgenen ⸢Weisheit⸣, die Gott vor Ewigkeiten vorherbestimmt hat zu unserer Herrlichkeit 8 ⸢und⸣ die keiner von den Fürsten dieses Zeitalters erkannt hat; denn wenn sie sie erkannt hätten, dann hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. 9 Wie doch geschrieben steht:

6 Σοφίαν δὲ λαλοῦμεν ἐν τοῖς τελείοις· σοφίαν δὲ οὐ τοῦ αἰῶνος τούτου, οὐδὲ τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου, τῶν καταργουμένων· 7 ἀλλὰ λαλοῦμεν σοφίαν θεοῦ ἐν μυστηρίῳ, τὴν ἀποκεκρυμμένην, ἣν προώρισεν ὁ θεὸς πρὸ τῶν αἰώνων εἰς δόξαν ἡμῶν· 8 ἣν οὐδεὶς τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου ἔγνωκεν· εἰ γὰρ ἔγνωσαν, οὐκ ἂν τὸν κύριον τῆς δόξης ἐσταύρωσαν· 9 ἀλλὰ καθὼς γέγραπται,

„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat / und
‹keinem Menschen in den Sinn›[a] kam, / das hat Gott
denen vorbereitet, die ihn lieben.“[b]

Ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδεν, καὶ οὖς οὐκ ἤκουσεν, καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη, ἃ ἡτοίμασεν ὁ θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν.

10 Uns hingegen hat Gott ⸢diese Dinge⸣ durch seinen Geist offenbart; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11 Denn wer von den Menschen kennt die ⸢Tiefen⸣ des Menschen, außer dem Geist des Menschen, der in ihm ⸢ist⸣? So weiß auch niemand die ⸢Tiefen⸣ Gottes, außer dem Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt erhalten, sondern den Geist aus Gott, damit wir verstehen[c], was uns von Gott geschenkt worden ist. 13 Davon reden wir ja, nicht mit Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt ⸢sind⸣, sondern mit ⸢Worten⸣, die vom heiligen Geist gelehrt ⸢sind⸣, sodass wir Geistliches mit geistlichen ⸢Worten⸣[d] verdeutlichen. 14 Aber ein natürlicher[e] Mensch empfängt die ⸢Dinge⸣ des Geistes Gottes nicht; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. 15 Der geistliche ⸢Mensch⸣ hingegen beurteilt alles, er selbst wiederum wird von niemandem beurteilt. 16 Denn „wer hat den Sinn des Herrn erkannt, der ihn beraten könnte?“[f] Wir aber haben den Sinn des Christus.

10 Ἡμῖν δὲ ὁ θεὸς ἀπεκάλυψεν διὰ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ· τὸ γὰρ πνεῦμα πάντα ἐρευνᾷ, καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ. 11 Τίς γὰρ οἶδεν ἀνθρώπων τὰ τοῦ ἀνθρώπου, εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἐν αὐτῷ; Οὕτως καὶ τὰ τοῦ θεοῦ οὐδεὶς οἶδεν, εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ. 12 Ἡμεῖς δὲ οὐ τὸ πνεῦμα τοῦ κόσμου ἐλάβομεν, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἐκ τοῦ θεοῦ, ἵνα εἰδῶμεν τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν. 13 Ἃ καὶ λαλοῦμεν, οὐκ ἐν διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις, ἀλλ' ἐν διδακτοῖς πνεύματος ἁγίου, πνευματικοῖς πνευματικὰ συγκρίνοντες. 14 Ψυχικὸς δὲ ἄνθρωπος οὐ δέχεται τὰ τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ· μωρία γὰρ αὐτῷ ἐστιν, καὶ οὐ δύναται γνῶναι, ὅτι πνευματικῶς ἀνακρίνεται. 15 Ὁ δὲ πνευματικὸς ἀνακρίνει μὲν πάντα, αὐτὸς δὲ ὑπ' οὐδενὸς ἀνακρίνεται. 16 Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου, ὃς συμβιβάσει αὐτόν; Ἡμεῖς δὲ νοῦν χριστοῦ ἔχομεν.

a W „in kein Herz eines Menschen“; im Hebräischen ist das Herz der Ort des Denkens **b** Jes 64,4 **c** E „wissen“ **d** O „geistlichen (Menschen)“; (Thiselton 2000, 264f.) **e** W „seelischer“ **f** Jes 40,13

Spaltungen in der Gemeinde

3 Und ich, Geschwister[a], konnte nicht zu euch reden wie mit geistlichen ⸢Menschen⸣, sondern ⸢nur⸣ wie mit fleischlichen, wie mit Kleinkindern in Christus. 2 Milch habe ich euch zu trinken gegeben, und nicht ⸢feste⸣ Nahrung; ihr konntet ⸢letztere⸣ nämlich noch nicht ⸢vertragen⸣, doch auch jetzt könnt ihr es noch nicht, 3 denn noch immer seid ihr fleischliche ⸢Menschen⸣. Denn wo unter euch Eifersucht und Streit und Zwietracht ⸢sind⸣, seid ihr da nicht fleischlich und lebt nach

3 Καὶ ἐγώ, ἀδελφοί, οὐκ ἠδυνήθην ὑμῖν λαλῆσαι ὡς πνευματικοῖς, ἀλλ' ὡς σαρκικοῖς, ὡς νηπίοις ἐν χριστῷ. 2 Γάλα ὑμᾶς ἐπότισα, καὶ οὐ βρῶμα· οὔπω γὰρ ἐδύνασθε, ἀλλ' οὔτε ἔτι νῦν δύνασθε· 3 ἔτι γὰρ σαρκικοί ἐστε· ὅπου γὰρ ἐν ὑμῖν ζῆλος καὶ ἔρις καὶ διχοστασίαι, οὐχὶ σαρκικοί ἐστε, καὶ κατὰ ἄνθρωπον περιπατεῖτε; 4 Ὅταν γὰρ λέγῃ τις, Ἐγὼ μέν εἰμι Παύλου, ἕτερος δέ, Ἐγὼ Ἀπολλώ, οὐχὶ σαρκικοί ἐστε; 5 Τίς οὖν ἐστιν Παῦλος, τίς δὲ Ἀπολλώς, ἀλλ' ἢ διάκονοι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Menschenweise? 4 Wann immer nämlich jemand sagt: „*Ich* gehöre zu Paulus“, aber ein anderer: „*Ich* zu Apollos“, seid ihr da nicht fleischlich[b]? 5 Wer ist denn Paulus? Und wer ist Apollos? ⸢Sie sind⸣ doch ⸢nichts⸣ als Diener, durch die ihr zum Glauben gekommen seid, und zwar für einen jeden, wie es der Herr gegeben hat. 6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, doch Gott ließ wachsen. 7 Somit ist weder der Pflanzende noch der Begießende etwas, sondern Gott, der wachsen lässt. 8 Nun sind der Pflanzende und der Begießende eins; ein jeder aber wird seinen Lohn erhalten entsprechend seiner Bemühung. 9 Denn wir sind *Gottes* Mitarbeiter; *Gottes* Acker ⸢und⸣ *Gottes* Bauwerk seid ihr.

10 Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben worden ist, habe ich als ein weiser Baumeister das Fundament gelegt, ein anderer wiederum baut ⸢darauf⸣ auf. Aber ein jeder sehe zu, wie er ⸢darauf⸣ aufbaut! 11 Denn ein anderes Fundament kann niemand legen als das ⸢bereits⸣ gelegte, welches ist Jesus Christus. 12 Aber wenn jemand auf dieses Fundament Gold, Silber, kostbare Steine, Hölzer, Heu, Stroh aufbaut, 13 dann wird das Werk eines jeden sichtbar werden; denn der Tag[c] wird es aufdecken, weil es[d] im Feuer offenbart wird; und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer prüfen. 14 Wenn das Werk von jemandem bestehen bleibt, das er ⸢darauf⸣ aufgebaut hat, dann wird er Lohn erhalten. 15 Wenn das Werk von jemandem verbrennt, dann wird er es einbüßen, er selbst aber wird gerettet werden, aber so wie durch Feuer hindurch. 16 Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und der Geist Gottes in[e] euch wohnt? 17 Wenn jemand den Tempel Gottes zerstört, dann wird Gott *ihn* zerstören; denn der Tempel Gottes, welcher *ihr* seid, ist heilig.

18 Niemand täusche sich selbst! Wenn jemand unter euch meint, weise zu sein in diesem Zeitalter, dann werde er töricht, um weise zu werden. 19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott. Denn es steht geschrieben:

„Der die Weisen ertappt in ihrer Hinterlistigkeit.“[f]

20 Und außerdem:

„Der Herr kennt die Gedanken der Weisen, dass sie bedeutungslos sind.“[g]

21 Darum soll niemand sich rühmen im ⸢Blick auf⸣ Menschen; denn alles gehört euch – 22 ob Paulus, Apollos, ob Kephas[h], ob Welt, ob Leben, ob Tod, ob Gegenwärtiges, ob Zukünftiges – alles gehört euch, 23 ihr wiederum Christus, Christus wiederum Gott.

δι' ὧν ἐπιστεύσατε, καὶ ἑκάστῳ ὡς ὁ κύριος ἔδωκεν; 6 Ἐγὼ ἐφύτευσα, Ἀπολλὼς ἐπότισεν, ἀλλ' ὁ θεὸς ηὔξανεν. 7 Ὥστε οὔτε ὁ φυτεύων ἐστίν τι, οὔτε ὁ ποτίζων, ἀλλ' ὁ αὐξάνων θεός. 8 Ὁ φυτεύων δὲ καὶ ὁ ποτίζων ἕν εἰσιν· ἕκαστος δὲ τὸν ἴδιον μισθὸν λήψεται κατὰ τὸν ἴδιον κόπον. 9 Θεοῦ γάρ ἐσμεν συνεργοί· θεοῦ γεώργιον, θεοῦ οἰκοδομή ἐστε.

10 Κατὰ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι, ὡς σοφὸς ἀρχιτέκτων θεμέλιον τέθεικα, ἄλλος δὲ ἐποικοδομεῖ. Ἕκαστος δὲ βλεπέτω πῶς ἐποικοδομεῖ. 11 Θεμέλιον γὰρ ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι παρὰ τὸν κείμενον, ὅς ἐστιν Ἰησοῦς χριστός. 12 Εἰ δέ τις ἐποικοδομεῖ ἐπὶ τὸν θεμέλιον τοῦτον χρυσόν, ἄργυρον, λίθους τιμίους, ξύλα, χόρτον, καλάμην, 13 ἑκάστου τὸ ἔργον φανερὸν γενήσεται· ἡ γὰρ ἡμέρα δηλώσει, ὅτι ἐν πυρὶ ἀποκαλύπτεται· καὶ ἑκάστου τὸ ἔργον ὁποῖόν ἐστιν τὸ πῦρ δοκιμάσει. 14 Εἴ τινος τὸ ἔργον μένει ὃ ἐποικοδόμησεν, μισθὸν λήψεται. 15 Εἴ τινος τὸ ἔργον κατακαήσεται, ζημιωθήσεται· αὐτὸς δὲ σωθήσεται, οὕτως δὲ ὡς διὰ πυρός. 16 Οὐκ οἴδατε ὅτι ναὸς θεοῦ ἐστε, καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν; 17 Εἴ τις τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ φθείρει, φθερεῖ τοῦτον ὁ θεός· ὁ γὰρ ναὸς τοῦ θεοῦ ἅγιός ἐστιν, οἵτινές ἐστε ὑμεῖς.

18 Μηδεὶς ἑαυτὸν ἐξαπατάτω· εἴ τις δοκεῖ σοφὸς εἶναι ἐν ὑμῖν ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, μωρὸς γενέσθω, ἵνα γένηται σοφός. 19 Ἡ γὰρ σοφία τοῦ κόσμου τούτου μωρία παρὰ τῷ θεῷ ἐστιν. Γέγραπται γάρ,

Ὁ δρασσόμενος τοὺς σοφοὺς ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτῶν.

20 Καὶ πάλιν,

Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν, ὅτι εἰσὶν μάταιοι.

21 Ὥστε μηδεὶς καυχάσθω ἐν ἀνθρώποις· πάντα γὰρ ὑμῶν ἐστιν, 22 εἴτε Παῦλος, εἴτε Ἀπολλώς, εἴτε Κηφᾶς, εἴτε κόσμος, εἴτε ζωή, εἴτε θάνατος, εἴτε ἐνεστῶτα, εἴτε μέλλοντα· πάντα ὑμῶν ἐστιν, 23 ὑμεῖς δὲ χριστοῦ, χριστὸς δὲ θεοῦ.

a O „Brüder“ **b** T* „Menschen“ **c** Gemeint ist der Tag des Gerichts **d** O „er“ **e** O „unter“ **f** Ijob 5,13 **g** Ps 94,11 **h** „Kephas“ ist die aram. Form von Simons Beinamen „Petrus“

Der Dienst der Apostel

4 So betrachte man[a] uns als Gehilfen des Christus und als Verwalter der Geheimnisse Gottes. 2 Und im Übrigen wird

4 Οὕτως ἡμᾶς λογιζέσθω ἄνθρωπος, ὡς ὑπηρέτας χριστοῦ καὶ οἰκονόμους μυστηρίων θεοῦ. 2 Ὧδε λοιπόν, ζητεῖται

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

von den Verwaltern ⌜lediglich⌝ verlangt, dass einer als treu befunden wird. 3 Mir hingegen ist es einerlei[b], dass ich von euch oder von einem menschlichen Gericht[c] beurteilt werde; mich selbst beurteile ich doch auch nicht. 4 Denn ich bin mir selbst keiner ⌜Sache⌝ bewusst, doch dadurch bin ich nicht gerechtfertigt; der aber über mich urteilt, ist der Herr. 5 Darum richtet etwas nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch das Verborgene der Finsternis ans Licht bringen und die Absichten der Herzen sichtbar machen wird; und dann wird einem jeden das Lob zukommen von Gott.

6 Das aber, Geschwister[d], habe ich um euretwillen auf mich selbst und Apollos bezogen, damit ihr an uns das ⌜Prinzip⌝ „Nicht über das hinaus, was geschrieben steht“ zu verinnerlichen lernt ⌜und⌝ damit ihr euch nicht einer gegen den anderen für den einen aufblast. 7 Denn wer bevorzugt dich? Und was besitzt du, das du nicht bekommen hast? Aber wenn du es – ⌜wie andere⌝ auch – erhalten hast, warum rühmst du dich, als hättest du es nicht erhalten? 8 Ihr seid schon gesättigt, ihr seid schon reich geworden, ihr seid unabhängig von uns Regenten geworden; und ich wünschte, ihr würdet tatsächlich regieren, damit auch wir zusammen mit euch regieren könnten! 9 Denn ich meine, dass Gott uns, die Apostel, als Letzte ausgewiesen hat, wie zum Tode Verurteilte, weil wir der Welt ein Schauspiel geworden sind, sowohl Engeln als auch Menschen. 10 *Wir* ⌜sind⌝ töricht um Christi willen, ihr hingegen klug in Christus! Wir ⌜sind⌝ schwach, ihr hingegen stark! Ihr ⌜seid⌝ berühmt, wir hingegen ungeachtet! 11 Bis zur jetzigen Stunde haben wir Hunger und Durst, und wir sind nackt und werden schikaniert, und wir sind obdachlos, 12 und wir rackern und arbeiten mit den eigenen Händen; obwohl wir beschimpft werden, segnen wir; obwohl wir verfolgt werden, ertragen wir; 13 obwohl wir niedergemacht werden, ermutigen[e] wir; wie der Abfall der Welt sind wir geworden, der Abschaum von allem, bis jetzt.

14 Nicht um euch zu beschämen, schreibe ich dies, sondern ich ermahne euch wie meine geliebten Kinder. 15 Denn wenn ihr zehntausend Erzieher in Christus hättet, dann doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus habe *ich* euch durch die gute Nachricht gezeugt. 16 Ich fordere euch also auf: Werdet meine Nachahmer! 17 Deshalb habe ich euch Timotheus geschickt, der mein geliebtes und treues Kind im Herrn ist ⌜und⌝ der euch erinnern wird an meine Wege in Christus, wie ich sie überall, in jeder Gemeinde lehre. 18 Als ich nun nicht zu euch kam, haben sich einige aufgeblasen. 19 Ich werde aber bald[f] zu euch kommen, wenn der Herr es will, und ich werde nicht die Rede der Aufgeblasenen kennenlernen, sondern die Kraft; 20 das Reich Gottes ⌜beruht⌝ nämlich nicht auf einer Rede, sondern auf einer Kraft. 21 Was wollt ihr? Soll ich mit einer Rute zu euch kommen oder mit Liebe und dem Geist der Sanftmut?

ἐν τοῖς οἰκονόμοις, ἵνα πιστός τις εὑρεθῇ. 3 Ἐμοὶ δὲ εἰς ἐλάχιστόν ἐστιν ἵνα ὑφ' ὑμῶν ἀνακριθῶ, ἢ ὑπὸ ἀνθρωπίνης ἡμέρας· ἀλλ' οὐδὲ ἐμαυτὸν ἀνακρίνω. 4 Οὐδὲν γὰρ ἐμαυτῷ σύνοιδα, ἀλλ' οὐκ ἐν τούτῳ δεδικαίωμαι· ὁ δὲ ἀνακρίνων με κύριός ἐστιν. 5 Ὥστε μὴ πρὸ καιροῦ τι κρίνετε, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ κύριος, ὃς καὶ φωτίσει τὰ κρυπτὰ τοῦ σκότους, καὶ φανερώσει τὰς βουλὰς τῶν καρδιῶν· καὶ τότε ὁ ἔπαινος γενήσεται ἑκάστῳ ἀπὸ τοῦ θεοῦ.

6 Ταῦτα δέ, ἀδελφοί, μετεσχημάτισα εἰς ἐμαυτὸν καὶ Ἀπολλὼ δι' ὑμᾶς, ἵνα ἐν ἡμῖν μάθητε τὸ μὴ ὑπὲρ ὃ γέγραπται φρονεῖν, ἵνα μὴ εἷς ὑπὲρ τοῦ ἑνὸς φυσιοῦσθε κατὰ τοῦ ἑτέρου. 7 Τίς γάρ σε διακρίνει; Τί δὲ ἔχεις ὃ οὐκ ἔλαβες; Εἰ δὲ καὶ ἔλαβες, τί καυχᾶσαι ὡς μὴ λαβών; 8 Ἤδη κεκορεσμένοι ἐστέ, ἤδη ἐπλουτήσατε, χωρὶς ἡμῶν ἐβασιλεύσατε· καὶ ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε, ἵνα καὶ ἡμεῖς ὑμῖν συμβασιλεύσωμεν. 9 Δοκῶ γὰρ ὅτι ὁ θεὸς ἡμᾶς τοὺς ἀποστόλους ἐσχάτους ἀπέδειξεν ὡς ἐπιθανατίους· ὅτι θέατρον ἐγενήθημεν τῷ κόσμῳ, καὶ ἀγγέλοις, καὶ ἀνθρώποις. 10 Ἡμεῖς μωροὶ διὰ χριστόν, ὑμεῖς δὲ φρόνιμοι ἐν χριστῷ· ἡμεῖς ἀσθενεῖς, ὑμεῖς δὲ ἰσχυροί· ὑμεῖς ἔνδοξοι, ἡμεῖς δὲ ἄτιμοι. 11 Ἄχρι τῆς ἄρτι ὥρας καὶ πεινῶμεν, καὶ διψῶμεν, καὶ γυμνητεύομεν, καὶ κολαφιζόμεθα, καὶ ἀστατοῦμεν, 12 καὶ κοπιῶμεν ἐργαζόμενοι ταῖς ἰδίαις χερσίν· λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν· διωκόμενοι ἀνεχόμεθα· 13 βλασφημούμενοι παρακαλοῦμεν· ὡς περικαθάρματα τοῦ κόσμου ἐγενήθημεν, πάντων περίψημα ἕως ἄρτι.

14 Οὐκ ἐντρέπων ὑμᾶς γράφω ταῦτα, ἀλλ' ὡς τέκνα μου ἀγαπητὰ νουθετῶ. 15 Ἐὰν γὰρ μυρίους παιδαγωγοὺς ἔχητε ἐν χριστῷ, ἀλλ' οὐ πολλοὺς πατέρας· ἐν γὰρ χριστῷ Ἰησοῦ διὰ τοῦ εὐαγγελίου ἐγὼ ὑμᾶς ἐγέννησα. 16 Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, μιμηταί μου γίνεσθε. 17 Διὰ τοῦτο ἔπεμψα ὑμῖν Τιμόθεον, ὅς ἐστιν τέκνον μου ἀγαπητὸν καὶ πιστὸν ἐν κυρίῳ, ὃς ὑμᾶς ἀναμνήσει τὰς ὁδούς μου τὰς ἐν χριστῷ, καθὼς πανταχοῦ ἐν πάσῃ ἐκκλησίᾳ διδάσκω. 18 Ὡς μὴ ἐρχομένου δέ μου πρὸς ὑμᾶς ἐφυσιώθησάν τινες. 19 Ἐλεύσομαι δὲ ταχέως πρὸς ὑμᾶς, ἐὰν ὁ κύριος θελήσῃ, καὶ γνώσομαι οὐ τὸν λόγον τῶν πεφυσιωμένων, ἀλλὰ τὴν δύναμιν. 20 Οὐ γὰρ ἐν λόγῳ ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ἐν δυνάμει. 21 Τί θέλετε; Ἐν ῥάβδῳ ἔλθω πρὸς ὑμᾶς, ἢ ἐν ἀγάπῃ πνεύματί τε πραότητος;

a W „ein Mensch“ **b** W „ins Geringste“ **c** W „Tag“; gemeint ist der Tag der Gerichtsbarkeit (vgl. 1Kor 3,13) **d** O „Brüder“ **e** O „trösten“ **f** E „schnell“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Unmoralisches Verhalten und Gemeindezucht

5 Überhaupt hört man von Unzucht unter euch, und zwar einer solchen Unzucht, die nicht einmal unter den Heiden benannt wird: dass jemand die Frau ˹seines˺ Vaters hat. **2** Und *ihr* seid aufgeblasen und trauert nicht vielmehr, dass derjenige, der diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte entfernt wird? **3** Denn *ich* bin zwar körperlich abwesend, aber geistlich anwesend, habe als Anwesender denjenigen bereits gerichtet, der dies so begangen hat: **4** Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, nachdem ihr euch versammelt habt und mein Geist, mitsamt der Kraft unseres Herrn Jesus Christus, **5** den Betreffenden an den Satan auszuliefern zum Ruin des Fleisches, damit ˹sein˺ Geist gerettet wird am Tag des Herrn Jesus. **6** Euer Rühmen ˹ist˺ nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? **7** Entledigt euch des alten Sauerteigs, damit ihr ein neuer Teig seid ˹und˺ ihr wie ungesäuert seid; denn auch unser Passa ist für uns geopfert worden: Christus. **8** Darum lasst uns feiern! – nicht mit dem alten Sauerteig und nicht mit dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern mit dem Ungesäuerten der Lauterkeit und Wahrheit. **9** Ich habe euch in dem Brief[a] geschrieben, nicht Umgang zu haben mit Unzüchtigen; **10** und nicht generell mit den Unzüchtigen dieser Welt, oder den Habgierigen oder Räubern oder Götzendienern, sonst müsstet ihr ja aus der Welt hinausgehen. **11** Tatsächlich[b] aber habe ich euch geschrieben, keinen Umgang zu haben, wenn jemand, der als Bruder bezeichnet wird, ein Unzüchtiger oder ein Habgieriger oder ein Götzendiener oder ein Lästermaul oder ein Trinker oder ein Räuber ist, auch nicht mit dem Betreffenden zu essen. **12** Denn was ˹habe˺ ich auch die draußen zu richten? Richtet *ihr* nicht die drinnen? **13** Die draußen hingegen richtet Gott. Und entfernt den Bösen ‹aus euren eigenen Reihen› ⸢!⸣[c][d]

5 Ὅλως ἀκούεται ἐν ὑμῖν πορνεία, καὶ τοιαύτη πορνεία, ἥτις οὐδὲ ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὀνομάζεται, ὥστε γυναῖκά τινα τοῦ πατρὸς ἔχειν. **2** Καὶ ὑμεῖς πεφυσιωμένοι ἐστέ, καὶ οὐχὶ μᾶλλον ἐπενθήσατε, ἵνα ἐξαρθῇ ἐκ μέσου ὑμῶν ὁ τὸ ἔργον τοῦτο ποιήσας. **3** Ἐγὼ μὲν γὰρ ὡς ἀπὼν τῷ σώματι παρὼν δὲ τῷ πνεύματι, ἤδη κέκρικα ὡς παρών, τὸν οὕτως τοῦτο κατεργασάμενον, **4** ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, συναχθέντων ὑμῶν καὶ τοῦ ἐμοῦ πνεύματος, σὺν τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, **5** παραδοῦναι τὸν τοιοῦτον τῷ Σατανᾷ εἰς ὄλεθρον τῆς σαρκός, ἵνα τὸ πνεῦμα σωθῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. **6** Οὐ καλὸν τὸ καύχημα ὑμῶν. Οὐκ οἴδατε ὅτι μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ; **7** Ἐκκαθάρατε τὴν παλαιὰν ζύμην, ἵνα ἦτε νέον φύραμα, καθώς ἐστε ἄζυμοι. Καὶ γὰρ τὸ Πάσχα ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἐτύθη χριστός· **8** ὥστε ἑορτάζωμεν, μὴ ἐν ζύμῃ παλαιᾷ, μηδὲ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας. **9** Ἔγραψα ὑμῖν ἐν τῇ ἐπιστολῇ μὴ συναναμίγνυσθαι πόρνοις· **10** καὶ οὐ πάντως τοῖς πόρνοις τοῦ κόσμου τούτου ἢ τοῖς πλεονέκταις, ἢ ἅρπαξιν, ἢ εἰδωλολάτραις· ἐπεὶ ὀφείλετε ἄρα ἐκ τοῦ κόσμου ἐξελθεῖν. **11** Νῦν δὲ ἔγραψα ὑμῖν μὴ συναναμίγνυσθαι, ἐάν τις ἀδελφὸς ὀνομαζόμενος ᾖ πόρνος, ἢ πλεονέκτης, ἢ εἰδωλολάτρης, ἢ λοίδορος, ἢ μέθυσος, ἢ ἅρπαξ· τῷ τοιούτῳ μηδὲ συνεσθίειν. **12** Τί γάρ μοι καὶ τοὺς ἔξω κρίνειν; Οὐχὶ τοὺς ἔσω ὑμεῖς κρίνετε; **13** Τοὺς δὲ ἔξω ὁ θεὸς κρινεῖ. Καὶ ἐξαρεῖτε τὸν πονηρὸν ἐξ ὑμῶν αὐτῶν.

a Gemeint ist ein bislang nicht entdeckter Brief, den Paulus zuvor an die Korinther geschrieben hat **b** E „Jetzt" **c** W „von euch selbst" **d** 5Mo 13,5; 17,7.12; 12,21; 22,21.22.24; Ri 20,13

Streit vor Gericht

6 Wagt es jemand von euch, wenn er eine Sache gegen den anderen hat, sie vor den Ungerechten richten zu lassen und nicht vor den Heiligen? **2** Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr dann der geringfügigen Rechtsangelegenheiten unwürdig? **3** Wisst ihr nicht, dass wir über Engel richten werden, ganz zu schweigen Alltägliches? **4** Wenn ihr also über *Alltägliches* Rechtsangelegenheiten habt, dann setzt ihr ˹ausgerechnet˺ die ein, die in der Gemeinde nichts gelten. **5** Zu eurer Schande sage ich es. Also ist auch nicht einer unter euch weise, der jeweils zwischen seinen Brüdern[a] wird entscheiden können, **6** sondern es zieht Bruder gegen Bruder vor Gericht, und das vor Ungläubigen?!? **7** Es ist also überhaupt schon euer Fehler, dass ihr Rechtssachen miteinander habt. Weshalb lasst ihr euch nicht vielmehr Unrecht

6 Τολμᾷ τις ὑμῶν, πρᾶγμα ἔχων πρὸς τὸν ἕτερον, κρίνεσθαι ἐπὶ τῶν ἀδίκων, καὶ οὐχὶ ἐπὶ τῶν ἁγίων; **2** Οὐκ οἴδατε ὅτι οἱ ἅγιοι τὸν κόσμον κρινοῦσιν; Καὶ εἰ ἐν ὑμῖν κρίνεται ὁ κόσμος, ἀνάξιοί ἐστε κριτηρίων ἐλαχίστων; **3** Οὐκ οἴδατε ὅτι ἀγγέλους κρινοῦμεν; Μήτι γε βιωτικά; **4** Βιωτικὰ μὲν οὖν κριτήρια ἐὰν ἔχητε, τοὺς ἐξουθενημένους ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, τούτους καθίζετε. **5** Πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λέγω. Οὕτως οὐκ ἔνι ἐν ὑμῖν σοφὸς οὐδὲ εἷς, ὃς δυνήσεται διακρῖναι ἀνὰ μέσον τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, **6** ἀλλὰ ἀδελφὸς μετὰ ἀδελφοῦ κρίνεται, καὶ τοῦτο ἐπὶ ἀπίστων; **7** Ἤδη μὲν οὖν ὅλως ἥττημα ὑμῖν ἐστιν, ὅτι κρίματα ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν. Διὰ τί οὐχὶ μᾶλλον ἀδικεῖσθε; Διὰ τί οὐχὶ μᾶλλον ἀποστερεῖσθε; **8** Ἀλλὰ ὑμεῖς ἀδικεῖτε καὶ ἀποστερεῖτε, καὶ ταῦτα ἀδελφούς.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

antun? Weshalb lasst ihr euch nicht vielmehr übervorteilen?
8 Doch *ihr* verübt Unrecht und Übervorteilung, und das an Geschwistern[b]!

9 Oder wisst ihr nicht, dass ungerechte ⸢Menschen⸣ das Reich Gottes nicht erben werden? Täuscht euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch Weichlinge noch Männerbeischläfer[c] 10 noch Habgierige noch Diebe noch Rauschsüchtige, nicht Lästermäuler, nicht Räuber werden das Reich Gottes erben. 11 Und das waren einige ⸢von euch⸣. Doch ihr wurdet abgewaschen! Doch ihr wurdet geheiligt! Doch ihr wurdet gerechtfertigt! – im Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.

9 Ἢ οὐκ οἴδατε ὅτι ἄδικοι βασιλείαν θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν; Μὴ πλανᾶσθε· οὔτε πόρνοι, οὔτε εἰδωλολάτραι, οὔτε μοιχοί, οὔτε μαλακοί, οὔτε ἀρσενοκοῖται, 10 οὔτε πλεονέκται, οὔτε κλέπται, οὔτε μέθυσοι, οὐ λοίδοροι, οὐχ ἅρπαγες, βασιλείαν θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν. 11 Καὶ ταῦτά τινες ἦτε· ἀλλὰ ἀπελούσασθε, ἀλλὰ ἡγιάσθητε, ἀλλ' ἐδικαιώθητε ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, καὶ ἐν τῷ πνεύματι τοῦ θεοῦ ἡμῶν.

a W „seinem Bruder“ **b** O „Brüdern“ **c** Gemeint sind wahrscheinlich jeweils der passive und aktive Partner einer homosexuellen Beziehung

Der Körper als Tempel des Heiligen Geistes

12 Alles ist mir erlaubt, doch nicht alles ist förderlich; alles ist mir erlaubt, doch *ich* werde mich von nichts beherrschen lassen. 13 Die Speisen ⸢sind⸣ für den Bauch, und der Bauch für die Speisen, Gott aber wird sowohl Ersteren als auch Letztere abschaffen. Der Leib hingegen ⸢ist⸣ nicht für die Unzucht, sondern für den Herrn und der Herr für den Leib; 14 Gott aber hat ja den Herrn auferweckt, und uns wird er auferwecken durch seine Kraft. 15 Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Soll ich also die Glieder des Christus nehmen und zu Gliedern einer Prostituierten machen? Keineswegs[a]! 16 Wisst ihr nicht, dass derjenige, der sich der Prostituierten anhängt, ein Leib ⸢mit ihr⸣ ist? Denn es heißt: „Die zwei werden zu *einem* Fleisch.“[b] 17 Aber wer sich dem Herrn anhängt, ist *ein* Geist ⸢mit ihm⸣. 18 Meidet die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch tut, ist außerhalb des Leibes; aber wer unzüchtig handelt, sündigt gegen seinen eigenen Leib. 19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Und ihr gehört[c] nicht euch selbst, 20 denn ihr seid teuer erkauft worden; darum verherrlicht Gott mit eurem Leib und mit eurem Geist, welcher Gott gehört.[d]

12 Πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα συμφέρει· πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐκ ἐγὼ ἐξουσιασθήσομαι ὑπό τινος. 13 Τὰ βρώματα τῇ κοιλίᾳ, καὶ ἡ κοιλία τοῖς βρώμασιν· ὁ δὲ θεὸς καὶ ταύτην καὶ ταῦτα καταργήσει. Τὸ δὲ σῶμα οὐ τῇ πορνείᾳ, ἀλλὰ τῷ κυρίῳ, καὶ ὁ κύριος τῷ σώματι· 14 ὁ δὲ θεὸς καὶ τὸν κύριον ἤγειρεν καὶ ἡμᾶς ἐξεγερεῖ διὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ. 15 Οὐκ οἴδατε ὅτι τὰ σώματα ὑμῶν μέλη χριστοῦ ἐστιν; Ἆρας οὖν τὰ μέλη τοῦ χριστοῦ ποιήσω πόρνης μέλη; Μὴ γένοιτο. 16 Οὐκ οἴδατε ὅτι ὁ κολλώμενος τῇ πόρνῃ ἓν σῶμά ἐστιν; Ἔσονται γάρ, φησίν, οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν. 17 Ὁ δὲ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστιν. 18 Φεύγετε τὴν πορνείαν. Πᾶν ἁμάρτημα ὃ ἐὰν ποιήσῃ ἄνθρωπος ἐκτὸς τοῦ σώματός ἐστιν· ὁ δὲ πορνεύων εἰς τὸ ἴδιον σῶμα ἁμαρτάνει. 19 Ἢ οὐκ οἴδατε ὅτι τὸ σῶμα ὑμῶν ναὸς τοῦ ἐν ὑμῖν ἁγίου πνεύματός ἐστιν, οὗ ἔχετε ἀπὸ θεοῦ; Καὶ οὐκ ἐστὲ ἑαυτῶν, 20 ἠγοράσθητε γὰρ τιμῆς· δοξάσατε δὴ τὸν θεὸν ἐν τῷ σώματι ὑμῶν, καὶ ἐν τῷ πνεύματι ὑμῶν, ἅτινά ἐστιν τοῦ θεοῦ.

a W „es möge nicht sein/geschehen!“ **b** 1Mo 2,24 **c** W „seid“ **d** T- „und mit eurem Geist, welcher Gott gehört“

Regeln für die Ehe

7 Bezüglich dessen nun, was ihr mir geschrieben habt: ⸢Es ist⸣ gut für einen Mann[a], eine Frau nicht zu berühren. 2 Aber der Unzucht wegen soll ein jeder seine Ehefrau haben, und eine jede soll ihren eigenen Ehemann haben. 3 Der Ehefrau soll der Mann die geschuldete Zuneigung geben[b], genauso aber auch die Frau dem Ehemann. 4 Die Frau hat kein Anrecht auf den eigenen Körper, sondern der Ehemann und genauso hat auch der Mann kein Anrecht auf den eigenen Körper, sondern die Ehefrau. 5 Enthaltet euch einander nicht – es sei denn aufgrund einer Übereinkunft für eine ⸢gewisse⸣ Zeit, damit ihr euch dem Fasten und dem Gebet widmet, und dann wieder an demselben ⸢Ort⸣ zusammenkommt –, damit der

7 Περὶ δὲ ὧν ἐγράψατέ μοι, καλὸν ἀνθρώπῳ γυναικὸς μὴ ἅπτεσθαι. 2 Διὰ δὲ τὰς πορνείας ἕκαστος τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα ἐχέτω, καὶ ἑκάστη τὸν ἴδιον ἄνδρα ἐχέτω. 3 Τῇ γυναικὶ ὁ ἀνὴρ τὴν ὀφειλομένην εὔνοιαν ἀποδιδότω· ὁμοίως δὲ καὶ ἡ γυνὴ τῷ ἀνδρί. 4 Ἡ γυνὴ τοῦ ἰδίου σώματος οὐκ ἐξουσιάζει, ἀλλ' ὁ ἀνήρ· ὁμοίως δὲ καὶ ὁ ἀνὴρ τοῦ ἰδίου σώματος οὐκ ἐξουσιάζει, ἀλλ' ἡ γυνή. 5 Μὴ ἀποστερεῖτε ἀλλήλους, εἰ μήτι ἂν ἐκ συμφώνου πρὸς καιρόν, ἵνα σχολάζητε τῇ νηστείᾳ καὶ τῇ προσευχῇ, καὶ πάλιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέρχησθε, ἵνα μὴ πειράζῃ ὑμᾶς ὁ Σατανᾶς διὰ τὴν ἀκρασίαν ὑμῶν. 6 Τοῦτο δὲ λέγω κατὰ συγγνώμην, οὐ κατ' ἐπιταγήν. 7 Θέλω

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Satan euch nicht versucht wegen eurer Unbeherrschtheit. 6 Und dies sage ich als Zugeständnis, nicht als Befehl. 7 Ich will nämlich, dass alle Menschen lebten[c] wie ich selbst; doch ein jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.

8 Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen: Es ist gut für sie, wenn sie – wie ich auch – ˹unverheiratet˺ bleiben; 9 aber wenn sie sich nicht beherrschen können, dann sollen sie heiraten, denn es ist besser, zu heiraten als ˹in Leidenschaft˺ zu brennen. 10 Den Verheirateten wiederum gebiete ich (nicht ich, sondern der Herr), dass sich eine Frau von ˹ihrem˺ Mann nicht trenne – 11 und wenn sie sich doch trennt, dann soll sie unverheiratet bleiben oder sich mit ˹ihrem˺ Mann versöhnen – und dass ein Mann ˹seine˺ Frau nicht verlasse. 12 Den Übrigen wiederum sage ich (ich, nicht der Herr): Wenn ein[d] Bruder eine ungläubige Frau hat und sie einwilligt, mit ihm zu wohnen, dann soll er sie nicht verlassen. 13 Auch eine Frau, die einen ungläubigen Ehemann hat und der einwilligt, mit ihr zu wohnen, sie ihn nicht verlassen. 14 Denn der ungläubige Mann wird durch die Ehefrau geheiligt, und die ungläubige Frau wird durch den Ehemann[e] geheiligt; sonst wären ja eure Kinder unrein, tatsächlich[f] aber sind sie heilig. 15 Aber wenn sich der ungläubige ˹Ehepartner˺ trennt, dann soll er sich trennen. Der Bruder oder die Schwester ist in solchen ˹Fällen˺ nicht sklavisch gebunden; aber in Frieden hat uns[g] Gott berufen. 16 Denn was weißt du, Frau, ob du den Ehemann retten wirst? Oder was weißt du, Mann, ob du die Ehefrau retten wirst?

γὰρ πάντας ἀνθρώπους εἶναι ὡς καὶ ἐμαυτόν· ἀλλ' ἕκαστος ἴδιον χάρισμα ἔχει ἐκ θεοῦ, ὃς μὲν οὕτως, ὃς δὲ οὕτως.

8 Λέγω δὲ τοῖς ἀγάμοις καὶ ταῖς χήραις, καλὸν αὐτοῖς ἐστιν ἐὰν μείνωσιν ὡς κἀγώ. 9 Εἰ δὲ οὐκ ἐγκρατεύονται, γαμησάτωσαν· κρεῖσσον γάρ ἐστιν γαμῆσαι ἢ πυροῦσθαι. 10 Τοῖς δὲ γεγαμηκόσιν παραγγέλλω, οὐκ ἐγώ, ἀλλ' ὁ κύριος, γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς μὴ χωρισθῆναι· 11 ἐὰν δὲ καὶ χωρισθῇ, μενέτω ἄγαμος, ἢ τῷ ἀνδρὶ καταλλαγήτω - καὶ ἄνδρα γυναῖκα μὴ ἀφιέναι. 12 Τοῖς δὲ λοιποῖς ἐγὼ λέγω, οὐχ ὁ κύριος· εἴ τις ἀδελφὸς γυναῖκα ἔχει ἄπιστον, καὶ αὐτὴ συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτοῦ, μὴ ἀφιέτω αὐτήν. 13 Καὶ γυνὴ ἥτις ἔχει ἄνδρα ἄπιστον, καὶ αὐτὸς συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτῆς, μὴ ἀφιέτω αὐτόν. 14 Ἡγίασται γὰρ ὁ ἀνὴρ ὁ ἄπιστος ἐν τῇ γυναικί, καὶ ἡγίασται ἡ γυνὴ ἡ ἄπιστος ἐν τῷ ἀνδρί· ἐπεὶ ἄρα τὰ τέκνα ὑμῶν ἀκάθαρτά ἐστιν, νῦν δὲ ἁγιά ἐστιν. 15 Εἰ δὲ ὁ ἄπιστος χωρίζεται, χωριζέσθω. Οὐ δεδούλωται ὁ ἀδελφὸς ἢ ἡ ἀδελφὴ ἐν τοῖς τοιούτοις· ἐν δὲ εἰρήνῃ κέκληκεν ἡμᾶς ὁ θεός. 16 Τί γὰρ οἶδας, γύναι, εἰ τὸν ἄνδρα σώσεις; Ἢ τί οἶδας, ἄνερ, εἰ τὴν γυναῖκα σώσεις;

a E „Menschen“ **b** E „zurückgeben“ **c** W „seien“ **d** E „ein gewisser/irgendein“ **e** T* „Bruder“ **f** E „jetzt“ **g** T* „euch“

Ein Leben entsprechend der eigenen Berufung

17 Allerdings einem jeden, wie es Gott[a] zugeteilt hat, einen jeden, wie der Herr[b] berufen hat … so soll er leben[c]! Und so ordne ich es in allen Gemeinden an. 18 Ist jemand als Beschnittener berufen worden? Er soll nicht einknicken[d]! Ist jemand in Unbeschnittenheit berufen? Er soll sich nicht beschneiden lassen! 19 Die Beschneidung bedeutet[e] nichts, und die Unbeschnittenheit bedeutet nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes. 20 Ein jeder in der Berufung, worin er berufen wurde … darin soll er bleiben. 21 Du wurdest als Sklave berufen? Es soll dich nicht kümmern! Doch auch wenn du frei werden kannst, dann mache erst recht Gebrauch davon. 22 Denn wer im Herrn als Knecht berufen wurde, ist ein Freigelassener des Herrn; genauso ist, wer als freier ˹Mensch˺ berufen wurde, ein Knecht des Christus. 23 Teuer erkauft wurdet ihr; werdet nicht zu Knechten von Menschen! 24 Ein jeder, worin er berufen wurde, Geschwister[f] … darin soll er vor Gott bleiben.

17 Εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ θεός, ἕκαστον ὡς κέκληκεν ὁ κύριος, οὕτως περιπατείτω. Καὶ οὕτως ἐν ταῖς ἐκκλησίαις πάσαις διατάσσομαι. 18 Περιτετμημένος τις ἐκλήθη; Μὴ ἐπισπάσθω. Ἐν ἀκροβυστίᾳ τις ἐκλήθη; Μὴ περιτεμνέσθω. 19 Ἡ περιτομὴ οὐδέν ἐστιν, καὶ ἡ ἀκροβυστία οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ τήρησις ἐντολῶν θεοῦ. 20 Ἕκαστος ἐν τῇ κλήσει ᾗ ἐκλήθη, ἐν ταύτῃ μενέτω. 21 Δοῦλος ἐκλήθης; Μή σοι μελέτω· ἀλλ' εἰ καὶ δύνασαι ἐλεύθερος γενέσθαι, μᾶλλον χρῆσαι. 22 Ὁ γὰρ ἐν κυρίῳ κληθεὶς δοῦλος, ἀπελεύθερος κυρίου ἐστίν· ὁμοίως καὶ ὁ ἐλεύθερος κληθείς, δοῦλός ἐστιν χριστοῦ. 23 Τιμῆς ἠγοράσθητε· μὴ γίνεσθε δοῦλοι ἀνθρώπων. 24 Ἕκαστος ἐν ᾧ ἐκλήθη, ἀδελφοί, ἐν τούτῳ μενέτω παρὰ θεῷ.

a T* „der Herr“ **b** T* „Gott“ **c** E „gehen“ **d** D.h. die Beschneidung rückgängig machen **e** E „ist“; so auch später **f** O „Brüder“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Unverheirateten und Witwen

25 Und bezüglich der jungen Frauen[a] habe ich keinen Befehl
des Herrn; eine Meinung aber gebe ich als ˹einer˺, der begna-
digt ist vom Herrn, um treu zu sein. 26 Ich meine also, dass
wegen der bestehenden Not Folgendes gut ist: dass es für
einen Menschen gut ˹ist˺, so zu sein. 27 Bist du gebunden an
eine Frau? Suche keine Scheidung! Bist du geschieden von
einer Frau? Dann suche keine Frau! 28 Aber auch wenn du
heiratest, sündigst du nicht; und wenn die junge Frau heira-
tet, sündigt sie nicht; aber Bedrängnis im Fleisch werden
solche haben, ich wiederum erspare es euch. 29 Dies aber
sage ich, Geschwister[b]: Die Zeit ˹ist˺ begrenzt; im Übrigen
ist ˹mein Rat˺, dass auch diejenigen, die Ehefrauen haben,
leben[c], als hätten sie keine, 30 und die Weinenden, als würden
sie nicht weinen, und die Frohen[d], als würden sie sich nicht
freuen, und die Einkaufenden, als würden sie nicht besitzen,
31 und diejenigen, die diese Welt gebrauchen, als würden sie
sie nicht gebrauchen; denn es vergeht die Gestalt dieser Welt.
32 Ich will aber, dass ihr unbeschwert seid. Wer unverheiratet
˹ist˺, sorgt sich um die ˹Dinge˺ des Herrn, wie er dem Herrn
gefallen wird; 33 aber wer heiratet, sorgt sich um die ˹Dinge˺
der Welt, wie er der Ehefrau gefallen wird. 34 Sowohl die
Ehefrau als auch die Jungfrau ist geteilt. Die unverheiratete
˹Frau˺ sorgt sich um die ˹Dinge˺ des Herrn, damit sie heilig
sei an Körper und Geist; aber die verheiratete sorgt sich um
die ˹Dinge˺ der Welt, wie sie dem Mann gefallen wird. 35 Und
dies sage ich zu eurem eigenen Nutzen – nicht, um euch ein
Korsett überzustülpen, sondern damit ˹ihr˺ ohne Ablenkung,
angemessen und hingebungsvoll dem Herrn ˹dienen könnt˺.
36 Aber wenn jemand meint, seine Verlobte[e] zu blamieren,
wenn er in die Jahre gekommen ist, und es muss so passie-
ren, dann soll er tun, was er will. Er sündigt nicht; sie sollen
heiraten. 37 Wer aber in ˹seinem˺ Herzen fest steht und keine
Not hat, sondern Macht über den eigenen Willen hat und dies
in seinem Herzen beschlossen hat (˹nämlich˺ seine Verlobte
zu bewahren), der handelt richtig. 38 Darum: Wer heiratet,
handelt richtig, und wer nicht heiratet, handelt besser. 39 Eine
Frau ist durch das Gesetz gebunden, solange ihr Mann lebt,
aber wenn der Mann auch entschlafen ist, dann ist sie frei,
sich zu verheiraten, mit wem sie will, nur ˹geschehe es˺ im
Herrn. 40 Beglückwünschenswerter ist sie aber, wenn sie so
bleibt – meiner Meinung nach; und ich meine, dass auch ich
den Geist Gottes habe.

25 Περὶ δὲ τῶν παρθένων ἐπιταγὴν κυρίου οὐκ ἔχω· γνώμην
δὲ δίδωμι ὡς ἠλεημένος ὑπὸ κυρίου πιστὸς εἶναι. 26 Νομίζω
οὖν τοῦτο καλὸν ὑπάρχειν διὰ τὴν ἐνεστῶσαν ἀνάγκην,
ὅτι καλὸν ἀνθρώπῳ τὸ οὕτως εἶναι. 27 Δέδεσαι γυναικί;
Μὴ ζήτει λύσιν. Λέλυσαι ἀπὸ γυναικός; Μὴ ζήτει γυναῖκα.
28 Ἐὰν δὲ καὶ γήμῃς, οὐχ ἥμαρτες· καὶ ἐὰν γήμῃ ἡ παρθέ-
νος, οὐχ ἥμαρτεν. Θλίψιν δὲ τῇ σαρκὶ ἕξουσιν οἱ τοιοῦτοι·
ἐγὼ δὲ ὑμῶν φείδομαι. 29 Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὁ καιρὸς
συνεσταλμένος· τὸ λοιπόν ἐστιν ἵνα καὶ οἱ ἔχοντες γυνα-
ῖκας ὡς μὴ ἔχοντες ὦσιν· 30 καὶ οἱ κλαίοντες, ὡς μὴ κλαί-
οντες· καὶ οἱ χαίροντες, ὡς μὴ χαίροντες· καὶ οἱ ἀγοράζο-
ντες, ὡς μὴ κατέχοντες· 31 καὶ οἱ χρώμενοι τῷ κόσμῳ τούτῳ,
ὡς μὴ καταχρώμενοι· παράγει γὰρ τὸ σχῆμα τοῦ κόσμου
τούτου. 32 Θέλω δὲ ὑμᾶς ἀμερίμνους εἶναι. Ὁ ἄγαμος μερι-
μνᾷ τὰ τοῦ κυρίου, πῶς ἀρέσει τῷ κυρίῳ· 33 ὁ δὲ γαμήσας
μεριμνᾷ τὰ τοῦ κόσμου, πῶς ἀρέσει τῇ γυναικί· 34 Μεμέ-
ρισται καὶ ἡ γυνὴ καὶ ἡ παρθένος. Ἡ ἄγαμος μεριμνᾷ τὰ
τοῦ κυρίου, ἵνα ᾖ ἁγία καὶ σώματι καὶ πνεύματι· ἡ δὲ γαμή-
σασα μεριμνᾷ τὰ τοῦ κόσμου, πῶς ἀρέσει τῷ ἀνδρί. 35 Τοῦτο
δὲ πρὸς τὸ ὑμῶν αὐτῶν συμφέρον λέγω· οὐχ ἵνα βρόχον
ὑμῖν ἐπιβάλω, ἀλλὰ πρὸς τὸ εὔσχημον καὶ εὐπρόσεδρον
τῷ κυρίῳ ἀπερισπάστως. 36 Εἰ δέ τις ἀσχημονεῖν ἐπὶ τὴν
παρθένον αὐτοῦ νομίζει, ἐὰν ᾖ ὑπέρακμος, καὶ οὕτως ὀφεί-
λει γίνεσθαι, ὃ θέλει ποιείτω· οὐχ ἁμαρτάνει· γαμείτωσαν.
37 Ὃς δὲ ἕστηκεν ἑδραῖος ἐν τῇ καρδίᾳ, μὴ ἔχων ἀνάγκην,
ἐξουσίαν δὲ ἔχει περὶ τοῦ ἰδίου θελήματος, καὶ τοῦτο κέκρι-
κεν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, τοῦ τηρεῖν τὴν ἑαυτοῦ παρθένον,
καλῶς ποιεῖ. 38 Ὥστε καὶ ὁ ἐκγαμίζων καλῶς ποιεῖ· ὁ δὲ μὴ
ἐκγαμίζων κρεῖσσον ποιεῖ. 39 Γυνὴ δέδεται νόμῳ ἐφ' ὅσον
χρόνον ζῇ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς· ἐὰν δὲ καὶ κοιμηθῇ ὁ ἀνήρ, ἐλευ-
θέρα ἐστὶν ᾧ θέλει γαμηθῆναι, μόνον ἐν κυρίῳ. 40 Μακαριω-
τέρα δέ ἐστιν ἐὰν οὕτως μείνῃ, κατὰ τὴν ἐμὴν γνώμην· δοκῶ
δὲ κἀγὼ πνεῦμα θεοῦ ἔχειν.

a D.h. Frauen im heiratsfähigen Alter (so auch V. 28) **b** O „Brüder" **c** E „sind" **d** E „sich Freuenden" **e** E „Jungfrau"; so auch Vv. 37-38

Verzehr von Götzenopferfleisch

8 Aber bezüglich des Götzenopferfleisches wissen wir: „Wir
alle haben Erkenntnis." Die Erkenntnis bläst auf, die Liebe
hingegen baut auf. 2 Wenn nun jemand etwas zu wissen
meint, dann hat er noch nicht so erkannt, wie man erken-
nen muss; 3 wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm
erkannt. 4 Bezüglich des Verzehrs des Götzenopferfleisches

8 Περὶ δὲ τῶν εἰδωλοθύτων, οἴδαμεν ὅτι πάντες γνῶσιν
ἔχομεν. Ἡ γνῶσις φυσιοῖ, ἡ δὲ ἀγάπη οἰκοδομεῖ. 2 Εἴ δέ τις
δοκεῖ εἰδέναι τι, οὐδέπω οὐδὲν ἔγνωκεν καθὼς δεῖ γνῶναι·
3 εἰ δέ τις ἀγαπᾷ τὸν θεόν, οὗτος ἔγνωσται ὑπ' αὐτοῦ. 4 Περὶ
τῆς βρώσεως οὖν τῶν εἰδωλοθύτων, οἴδαμεν ὅτι οὐδὲν εἴδω-
λον ἐν κόσμῳ, καὶ ὅτι οὐδεὶς θεὸς ἕτερος εἰ μὴ εἷς. 5 Καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wissen wir nun, dass kein einziger Götze in der Welt ⸢existiert⸣ und dass kein einziger anderer Gott ⸢existiert⸣ außer einem. 5 Denn auch wenn es sogenannte „Götter“ gibt – ob im Himmel oder auf der Erde, wie es viele Götter und viele Herren gibt –, 6 ⸢haben⸣ wir jedoch ⸢nur⸣ *einen* Gott – den Vater –, von dem alles ⸢ist⸣ und wir zu ihm, und *einen* Herrn – Jesus Christus –, durch den alles ⸢ist⸣ und wir durch ihn.

7 Doch nicht in allen ⸢ist⸣ die Erkenntnis; einige aber essen es bis jetzt in dem Bewusstsein des Götzen als Götzenopferfleisch, und ihr Gewissen, das schwach ist, wird befleckt. 8 Aber eine Speise bringt uns Gott nicht näher; denn weder haben wir mehr, wenn wir es essen, noch fehlt uns ⸢etwas⸣, wenn wir es nicht essen. 9 Aber seht zu, dass dieses euer Vorrecht nicht auf irgendeine Weise ein Hindernis wird für die Schwachen! 10 Denn wenn jemand dich, der du ⸢diese⸣ Erkenntnis hast, im Götzentempel ⸢zu Tisch⸣ liegen sieht, wird dann nicht sein Gewissen – weil er schwach ist – darin bestärkt werden, das Götzenopferfleisch zu essen? 11 Und der schwache Bruder wird durch deine Erkenntnis verloren gehen – um dessentwillen Christus starb! 12 Aber wenn ihr auf diese Weise gegen die Geschwister[a] sündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, dann sündigt ihr gegen Christus. 13 Darum: Wenn eine Speise meinem Bruder Anstoß gibt, esse ich bestimmt kein Fleisch bis in Ewigkeit, damit ich meinem Bruder keinen Anstoß gebe.

a O „Brüder“

γὰρ εἴπερ εἰσὶν λεγόμενοι θεοί, εἴτε ἐν οὐρανῷ εἴτε ἐπὶ γῆς· ὥσπερ εἰσὶν θεοὶ πολλοί, καὶ κύριοι πολλοί· 6 ἀλλ' ἡμῖν εἷς θεὸς ὁ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτόν· καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς χριστός, δι' οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς δι' αὐτοῦ.

7 Ἀλλ' οὐκ ἐν πᾶσιν ἡ γνῶσις· τινὲς δὲ τῇ συνειδήσει τοῦ εἰδώλου ἕως ἄρτι ὡς εἰδωλόθυτον ἐσθίουσιν, καὶ ἡ συνείδησις αὐτῶν ἀσθενὴς οὖσα μολύνεται. 8 Βρῶμα δὲ ἡμᾶς οὐ παρίστησιν τῷ θεῷ· οὔτε γὰρ ἐὰν φάγωμεν περισσεύομεν, οὔτε ἐὰν μὴ φάγωμεν ὑστερούμεθα. 9 Βλέπετε δὲ μήπως ἡ ἐξουσία ὑμῶν αὕτη πρόσκομμα γένηται τοῖς ἀσθενοῦσιν. 10 Ἐὰν γάρ τις ἴδῃ σε τὸν ἔχοντα γνῶσιν ἐν εἰδωλείῳ κατακείμενον, οὐχὶ ἡ συνείδησις αὐτοῦ ἀσθενοῦς ὄντος οἰκοδομηθήσεται εἰς τὸ τὰ εἰδωλόθυτα ἐσθίειν; 11 Καὶ ἀπολεῖται ὁ ἀσθενῶν ἀδελφὸς ἐπὶ τῇ σῇ γνώσει, δι' ὃν χριστὸς ἀπέθανεν; 12 Οὕτως δὲ ἁμαρτάνοντες εἰς τοὺς ἀδελφούς, καὶ τύπτοντες αὐτῶν τὴν συνείδησιν ἀσθενοῦσαν, εἰς χριστὸν ἁμαρτάνετε. 13 Διόπερ εἰ βρῶμα σκανδαλίζει τὸν ἀδελφόν μου, οὐ μὴ φάγω κρέα εἰς τὸν αἰῶνα, ἵνα μὴ τὸν ἀδελφόν μου σκανδαλίσω.

Paulus gibt seine Anrechte auf

9 Bin ich nicht ein Apostel? Bin ich nicht frei? Habe ich nicht Jesus Christus, unseren Herrn, gesehen? Seid ihr nicht mein Werk im Herrn? 2 Wenn ich für andere kein Apostel bin, dann bin ich es doch immerhin für euch; denn das Siegel meiner Apostelschaft seid *ihr* im Herrn. 3 Meine Verteidigung gegenüber denen, die mich beurteilen, ist dies: 4 Haben wir etwa nicht das Recht, zu essen und zu trinken? 5 Haben wir etwa nicht das Recht, eine Schwester[a] als Ehefrau herumzuführen, wie die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas[b]? 6 Oder haben nur ich und Barnabas nicht das Recht, nicht zu arbeiten? 7 Wer kämpft jemals auf eigene Kosten als Soldat? Wer pflanzt einen Weinberg und isst von dessen Frucht nicht? Oder wer weidet eine Herde und isst nicht von der Milch der Herde?

8 Rede ich das etwa nach Menschenweise? Oder sagt das nicht auch das Gesetz? 9 Denn im Gesetz des Mose steht geschrieben: „Du sollst einen Ochsen, der drischt, nicht verbinden!“[c] Sorgt sich Gott etwa um die Ochsen? 10 Oder spricht er generell um unseretwillen? Es wurde nämlich unseretwegen geschrieben, dass der Pflügende auf Hoffnung pflügen und der Dreschende auf Hoffnung ⸢dreschen⸣ muss, um an seiner Hoffnung teilzuhaben. 11 Wenn *wir* euch das Geistliche gesät haben, ⸢ist es⸣ unerhört[d], wenn *wir* von euch das Irdische[e] ernten wollen?

9 Οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος; Οὐκ εἰμὶ ἐλεύθερος; Οὐχὶ Ἰησοῦν χριστὸν τὸν κύριον ἡμῶν ἑώρακα; Οὐ τὸ ἔργον μου ὑμεῖς ἐστε ἐν κυρίῳ; 2 Εἰ ἄλλοις οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος, ἀλλά γε ὑμῖν εἰμι· ἡ γὰρ σφραγὶς τῆς ἐμῆς ἀποστολῆς ὑμεῖς ἐστε ἐν κυρίῳ. 3 Ἡ ἐμὴ ἀπολογία τοῖς ἐμὲ ἀνακρίνουσιν αὕτη ἐστίν. 4 Μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν φαγεῖν καὶ πιεῖν; 5 Μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν ἀδελφὴν γυναῖκα περιάγειν, ὡς καὶ οἱ λοιποὶ ἀπόστολοι, καὶ οἱ ἀδελφοὶ τοῦ κυρίου, καὶ Κηφᾶς; 6 Ἢ μόνος ἐγὼ καὶ Βαρνάβας οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν τοῦ μὴ ἐργάζεσθαι; 7 Τίς στρατεύεται ἰδίοις ὀψωνίοις ποτέ; Τίς φυτεύει ἀμπελῶνα, καὶ ἐκ τοῦ καρποῦ αὐτοῦ οὐκ ἐσθίει; Ἢ τίς ποιμαίνει ποίμνην, καὶ ἐκ τοῦ γάλακτος τῆς ποίμνης οὐκ ἐσθίει;

8 Μὴ κατὰ ἄνθρωπον ταῦτα λαλῶ; Ἢ οὐχὶ καὶ ὁ νόμος ταῦτα λέγει; 9 Ἐν γὰρ τῷ Μωϋσέως νόμῳ γέγραπται, Οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα. Μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ θεῷ; 10 Ἢ δι' ἡμᾶς πάντως λέγει; Δι' ἡμᾶς γὰρ ἐγράφη, ὅτι ἐπ' ἐλπίδι ὀφείλει ὁ ἀροτριῶν ἀροτριᾷν, καὶ ὁ ἀλοῶν τῆς ἐλπίδος αὐτοῦ μετέχειν ἐπ' ἐλπίδι. 11 Εἰ ἡμεῖς ὑμῖν τὰ πνευματικὰ ἐσπείραμεν, μέγα εἰ ἡμεῖς ὑμῶν τὰ σαρκικὰ θερίσομεν;

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

12 Wenn andere an dem Anrecht über euch teilhaben, *wir* dann nicht erst recht? Doch wir haben von diesem Anrecht keinen Gebrauch gemacht, sondern wir ertragen alles, damit wir der guten Nachricht Christi nicht irgendein Hindernis geben. 13 Wisst ihr nicht, dass diejenigen, die das Heilige bewirken, aus dem Tempel essen, ⌜und⌝ dass diejenigen, die am Altar tätig sind, am Altar Anteil haben? 14 So hat auch der Herr denen, die die gute Nachricht verkünden, angeordnet, von der guten Nachricht zu leben. 15 Aber *ich* habe von keinem dieser ⌜Rechte⌝ Gebrauch gemacht. Und ich habe diese ⌜Dinge⌝ nicht geschrieben, damit es so an mir geschieht; denn ⌜es wäre⌝ besser für mich zu sterben, als dass jemand meinen Ruhm vereitelt! 16 Denn wenn ich die gute Nachricht verkünde, dann habe ich keinen Ruhm; es drängt mich nämlich die Notwendigkeit. Und wehe mir, wenn ich die gute Nachricht nicht verkünde! 17 Denn wenn ich dies freiwillig tue, dann habe ich einen Lohn; aber wenn unfreiwillig, dann ist mir ⌜nur⌝ ein Amt anvertraut. 18 Was ist also mein Lohn? Dass ich die gute Nachricht unentgeltlich vorlege, wenn ich sie verkünde, sodass ⌜ich⌝ keinen Gebrauch mache von meinem Anrecht an der guten Nachricht.

12 Εἰ ἄλλοι τῆς ἐξουσίας ὑμῶν μετέχουσιν, οὐ μᾶλλον ἡμεῖς; Ἀλλ' οὐκ ἐχρησάμεθα τῇ ἐξουσίᾳ ταύτῃ, ἀλλὰ πάντα στέγομεν, ἵνα μὴ ἐγκοπήν τινα δῶμεν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ χριστοῦ. 13 Οὐκ οἴδατε ὅτι οἱ τὰ ἱερὰ ἐργαζόμενοι ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐσθίουσιν, οἱ τῷ θυσιαστηρίῳ προσεδρεύοντες τῷ θυσιαστηρίῳ συμμερίζονται; 14 Οὕτως καὶ ὁ κύριος διέταξεν τοῖς τὸ εὐαγγέλιον καταγγέλλουσιν ἐκ τοῦ εὐαγγελίου ζῆν. 15 Ἐγὼ δὲ οὐδενὶ ἐχρησάμην τούτων· οὐκ ἔγραψα δὲ ταῦτα ἵνα οὕτως γένηται ἐν ἐμοί· καλὸν γάρ μοι μᾶλλον ἀποθανεῖν, ἢ τὸ καύχημά μου ἵνα τις κενώσῃ. 16 Ἐὰν γὰρ εὐαγγελίζωμαι, οὐκ ἔστιν μοι καύχημα· ἀνάγκη γάρ μοι ἐπίκειται· οὐαὶ δέ μοι ἐστίν, ἐὰν μὴ εὐαγγελίζωμαι. 17 Εἰ γὰρ ἑκὼν τοῦτο πράσσω, μισθὸν ἔχω· εἰ δὲ ἄκων, οἰκονομίαν πεπίστευμαι. 18 Τίς οὖν μοί ἐστιν ὁ μισθός; Ἵνα εὐαγγελιζόμενος ἀδάπανον θήσω τὸ εὐαγγέλιον τοῦ χριστοῦ, εἰς τὸ μὴ καταχρήσασθαι τῇ ἐξουσίᾳ μου ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

19 Denn obwohl ich frei bin von allen, habe ich mich selbst an alle versklavt, damit ich ‹möglichst viele›[f] ⌜von ihnen⌝ gewinne. 20 Und zwar bin ich den Judäern wie ein Judäer geworden, damit ich Judäer gewinne; denen unter dem Gesetz wie ⌜einer⌝ unter dem Gesetz, damit ich die unter dem Gesetz gewinne; 21 den Gesetzlosen wie ein Gesetzloser (obwohl ich kein Gesetzloser für Gott, sondern ein Gesetzestreuer für Christus bin), damit ich die Gesetzlosen gewinne. 22 Ich bin den Schwachen wie ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne. Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige rette. 23 Dies aber tue ich um der guten Nachricht willen, damit ich ihr Teilhaber werde.

19 Ἐλεύθερος γὰρ ὢν ἐκ πάντων, πᾶσιν ἐμαυτὸν ἐδούλωσα, ἵνα τοὺς πλείονας κερδήσω. 20 Καὶ ἐγενόμην τοῖς Ἰουδαίοις ὡς Ἰουδαῖος, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσω· τοῖς ὑπὸ νόμον ὡς ὑπὸ νόμον, ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον κερδήσω· 21 τοῖς ἀνόμοις ὡς ἄνομος, μὴ ὢν ἄνομος θεῷ ἀλλ' ἔννομος χριστῷ, ἵνα κερδήσω ἀνόμους. 22 Ἐγενόμην τοῖς ἀσθενέσιν ὡς ἀσθενής, ἵνα τοὺς ἀσθενεῖς κερδήσω. Τοῖς πᾶσιν γέγονα τὰ πάντα, ἵνα πάντως τινὰς σώσω. 23 Τοῦτο δὲ ποιῶ διὰ τὸ εὐαγγέλιον, ἵνα συγκοινωνὸς αὐτοῦ γένωμαι.

24 Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber ⌜nur⌝ einer den Siegespreis erhält? Lauft so, dass ihr gewinnt! 25 Jeder aber, der kämpft, enthält sich allem; jene also, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz erhalten, wir hingegen einen unvergänglichen. 26 *Ich* laufe derzeit so, nicht ziellos; ich boxe so, nicht wie ⌜einer⌝, der Luft schlägt; 27 sondern ich bezwinge und unterwerfe meinen Körper, damit ich selbst nicht auf irgendeine Weise disqualifiziert werde, nachdem ich anderen gepredigt habe.

24 Οὐκ οἴδατε ὅτι οἱ ἐν σταδίῳ τρέχοντες πάντες μὲν τρέχουσιν, εἷς δὲ λαμβάνει τὸ βραβεῖον; Οὕτως τρέχετε, ἵνα καταλάβητε. 25 Πᾶς δὲ ὁ ἀγωνιζόμενος πάντα ἐγκρατεύεται· ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἵνα φθαρτὸν στέφανον λάβωσιν, ἡμεῖς δὲ ἄφθαρτον. 26 Ἐγὼ τοίνυν οὕτως τρέχω ὡς οὐκ ἀδήλως· οὕτως πυκτεύω, ὡς οὐκ ἀέρα δέρων· 27 ἀλλ' ὑπωπιάζω μου τὸ σῶμα καὶ δουλαγωγῶ, μήπως, ἄλλοις κηρύξας, αὐτὸς ἀδόκιμος γένωμαι.

a D.h. eine gläubige Frau **b** „Kephas" ist die aram. Form von Simons Beinamen „Petrus" **c** 5Mo 25,4 **d** W „groß" **e** W „Fleischliche" **f** W „die meisten"

Eine Lektion aus Israels Vergangenheit

10 Ich will euch aber nicht im Unklaren lassen, Geschwister[a], dass unsere Vorfahren[b] alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer gingen 2 und alle auf Mose getauft wurden in der Wolke und im Meer 3 und alle dieselbe geistliche Speise gegessen haben 4 und alle denselben geistlichen Trank getrunken haben; denn sie tranken von einem geist-

10 Οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν νεφέλην ἦσαν, καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διῆλθον, 2 καὶ πάντες εἰς τὸν Μωϋσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ, 3 καὶ πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον, 4 καὶ πάντες τὸ αὐτὸ πόμα πνευματικὸν ἔπιον· ἔπινον γὰρ ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθού-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

lichen Fels, der ⸢ihnen⸣ folgte; der Fels aber war Christus. 5 Doch an den meisten von ihnen hatte Gott keinen Gefallen; denn sie wurden niedergestreckt in der Wüste. 6 Diese ⸢Dinge⸣ aber sind als Beispiele für uns geschehen, damit wir nicht Begehrer des Schlechten sind, so wie jene begierig waren. 7 Werdet auch nicht Götzendiener, so wie einige von ihnen, wie geschrieben steht: „Das Volk setzte sich, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um zu spielen.“[c] 8 Lasst uns auch nicht Unzucht treiben, wie einige von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem einzigen Tag 23.000 ⸢Leute⸣. 9 Lasst uns auch nicht den Christus versuchen, so wie ihn einige von ihnen versucht haben und von den Schlangen umgebracht worden sind. 10 Murrt auch nicht, so wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht worden sind. 11 Nun, alle diese ⸢Dinge⸣ sind jenen als Beispiele passiert, aufgeschrieben aber sind sie zu unserer Belehrung, zu denen die Enden der Zeitalter gelangt sind. 12 Wer zu stehen meint, soll darum zusehen, dass er nicht falle. 13 Euch hat keine Versuchung ergriffen, außer einer menschlichen; aber Gott ⸢ist⸣ treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über das hinaus versucht werdet, was ihr ⸢ertragen⸣ könnt, sondern er wird zusammen mit der Versuchung auch den Ausweg schaffen, damit ihr sie ertragen könnt.

14 Darum, meine geliebten ⸢Geschwister⸣: Flieht vor dem Götzendienst! 15 Als ob ich zu Klugen rede: Urteilt *ihr*, was ich sage! 16 Der Becher des Segens, den wir segnen – bedeutet[d] er nicht Teilhabe am Blut des Christus? Das Brot, das wir brechen – bedeutet es nicht Teilhabe am Leib des Christus? 17 Weil ⸢es⸣ *ein* Brot ⸢ist⸣, sind wir, die vielen, *ein* Leib; denn wir alle haben an dem einen Brot teil. 18 Seht das Israel nach dem Fleisch an! Sind nicht diejenigen, die die Schlachtopfer essen, Teilhaber des Altars? 19 Was sage ich also? Dass der Götze etwas bedeutet, oder dass das Götzenopferfleisch etwas bedeutet? 20 ⸢Nein⸣, sondern dass sie das, was die Heiden opfern, Dämonen und nicht Gott opfern; ich will aber nicht, dass ihr Teilhaber der Dämonen werdet. 21 Ihr könnt nicht den Becher des Herrn und den Becher der Dämonen trinken; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn und am Tisch der Dämonen teilhaben. 22 Oder reizen wir den Herrn? Sind wir etwa stärker als er?

a O „Brüder“ **b** E „Väter“ **c** 2Mo 32,6 **d** E „ist“; so auch später und V. 19

Alles zur Ehre Gottes

23 Alles ist mir erlaubt, doch nicht alles ist nützlich; alles ist mir erlaubt, doch nicht alles baut auf. 24 Niemand soll das Seine suchen, sondern ein jeder das des Anderen. 25 Esst alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird; beurteilt nichts um des Gewissens willen; 26 die Erde und ihre Fülle ⸢gehört⸣ nämlich dem Herrn. 27 Und wenn euch jemand von den Ungläubigen einlädt und ihr wollt hingehen, dann esst alles, was euch vorgesetzt wird; beurteilt nichts um des Gewissens willen. 28 Aber wenn jemand zu euch sagt: „Das

σης πέτρας· ἡ δὲ πέτρα ἦν ὁ χριστός. 5 Ἀλλ' οὐκ ἐν τοῖς πλείοσιν αὐτῶν εὐδόκησεν ὁ θεός· κατεστρώθησαν γὰρ ἐν τῇ ἐρήμῳ. 6 Ταῦτα δὲ τύποι ἡμῶν ἐγενήθησαν, εἰς τὸ μὴ εἶναι ἡμᾶς ἐπιθυμητὰς κακῶν, καθὼς κἀκεῖνοι ἐπεθύμησαν. 7 Μηδὲ εἰδωλολάτραι γίνεσθε, καθώς τινες αὐτῶν· ὥσπερ γέγραπται, Ἐκάθισεν ὁ λαὸς φαγεῖν καὶ πιεῖν, καὶ ἀνέστησαν παίζειν. 8 Μηδὲ πορνεύωμεν, καθώς τινες αὐτῶν ἐπόρνευσαν, καὶ ἔπεσον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ εἴκοσι τρεῖς χιλιάδες. 9 Μηδὲ ἐκπειράζωμεν τὸν χριστόν, καθὼς καί τινες αὐτῶν ἐπείρασαν, καὶ ὑπὸ τῶν ὄφεων ἀπώλοντο. 10 Μηδὲ γογγύζετε, καθὼς καί τινες αὐτῶν ἐγόγγυσαν, καὶ ἀπώλοντο ὑπὸ τοῦ ὀλοθρευτοῦ. 11 Ταῦτα δὲ πάντα τύποι συνέβαινον ἐκείνοις· ἐγράφη δὲ πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν, εἰς οὓς τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησεν. 12 Ὥστε ὁ δοκῶν ἑστάναι, βλεπέτω μὴ πέσῃ. 13 Πειρασμὸς ὑμᾶς οὐκ εἴληφεν εἰ μὴ ἀνθρώπινος· πιστὸς δὲ ὁ θεός, ὃς οὐκ ἐάσει ὑμᾶς πειρασθῆναι ὑπὲρ ὃ δύνασθε, ἀλλὰ ποιήσει σὺν τῷ πειρασμῷ καὶ τὴν ἔκβασιν, τοῦ δύνασθαι ὑμᾶς ὑπενεγκεῖν.

14 Διόπερ, ἀγαπητοί μου, φεύγετε ἀπὸ τῆς εἰδωλολατρείας. 15 Ὡς φρονίμοις λέγω, κρίνατε ὑμεῖς ὅ φημι. 16 Τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, οὐχὶ κοινωνία τοῦ αἵματος τοῦ χριστοῦ ἐστίν; Τὸν ἄρτον ὃν κλῶμεν, οὐχὶ κοινωνία τοῦ σώματος τοῦ χριστοῦ ἐστίν; 17 Ὅτι εἷς ἄρτος, ἓν σῶμα, οἱ πολλοί ἐσμεν· οἱ γὰρ πάντες ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχομεν. 18 Βλέπετε τὸν Ἰσραὴλ κατὰ σάρκα· οὐχὶ οἱ ἐσθίοντες τὰς θυσίας κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου εἰσίν; 19 Τί οὖν φημι; Ὅτι εἴδωλόν τί ἐστιν; Ἢ ὅτι εἰδωλόθυτόν τί ἐστιν; 20 Ἀλλ' ὅτι ἃ θύει τὰ ἔθνη, δαιμονίοις θύει, καὶ οὐ θεῷ· οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς κοινωνοὺς τῶν δαιμονίων γίνεσθαι. 21 Οὐ δύνασθε ποτήριον κυρίου πίνειν καὶ ποτήριον δαιμονίων· οὐ δύνασθε τραπέζης κυρίου μετέχειν καὶ τραπέζης δαιμονίων. 22 Ἢ παραζηλοῦμεν τὸν κύριον; Μὴ ἰσχυρότεροι αὐτοῦ ἐσμέν;

23 Πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα συμφέρει. Πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα οἰκοδομεῖ. 24 Μηδεὶς τὸ ἑαυτοῦ ζητείτω, ἀλλὰ τὸ τοῦ ἑτέρου ἕκαστος. 25 Πᾶν τὸ ἐν μακέλλῳ πωλούμενον ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντες διὰ τὴν συνείδησιν· 26 Τοῦ γὰρ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς. 27 Εἰ δέ τις καλεῖ ὑμᾶς τῶν ἀπίστων, καὶ θέλετε πορεύεσθαι, πᾶν τὸ παρατιθέμενον ὑμῖν ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντες διὰ τὴν συνείδησιν. 28 Ἐὰν δέ τις ὑμῖν εἴπῃ, Τοῦτο εἰδωλόθυτόν ἐστιν, μὴ ἐσθίετε δι' ἐκεῖνον τὸν μηνύσαντα καὶ τὴν συνεί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ist Götzenopferfleisch“, dann esst es nicht um desjenigen willen, der darauf hingewiesen hat, und um des Gewissens willen. Denn dem Herrn ˹gehört˺ die Erde und ihre Fülle[a]. **29** Und ich spreche nicht von dem eigenen Gewissen, sondern dem des anderen; denn warum wird meine Freiheit vom Gewissen des anderen beurteilt? **30** Wenn ich mit Dank teilhabe, warum werde ich für etwas in Verruf gebracht, wofür *ich* danke? **31** Ob ihr nun esst oder trinkt oder irgendetwas ˹anderes˺ tut, tut alles zur Ehre Gottes! **32** Seid unanstößig, sowohl bei den Judäern als auch bei den Griechen als auch bei der Gemeinde Gottes, **33** wie auch ich allen ˹Menschen˺ in allem gefallen will, indem ich nicht suche, was mir selbst nützlich ˹erscheint˺, sondern was den vielen ˹nützt˺, damit sie gerettet werden.

a T- „Denn dem Herrn gehört die Erde und ihre Fülle.“

11 Werdet meine Nachahmer, so wie auch ich Christi ˹Nachahmer bin˺.

Kopfbedeckung

2 Ich lobe euch aber, Geschwister[a], dass ihr in allem an mich denkt und die Überlieferungen festhaltet, so wie ich sie euch überliefert habe. **3** Ich will aber, dass ihr wisst, dass das Haupt jedes Mannes Christus ist, das Haupt einer Frau wiederum der Ehemann[b], das Haupt von Christus wiederum Gott. **4** Jeder Mann, der betet oder weissagt, während er ˹etwas˺ auf dem Kopf hat, bringt seinem Haupt Schande. **5** Und jede Frau, die mit unbedecktem Kopf betet oder weissagt, bringt ihrem Haupt Schande; es ist nämlich ein und dasselbe mit der Kahlgeschorenen[c]. **6** Denn wenn sich eine Frau nicht bedeckt, dann soll sie sich auch ˹die Haare˺ abschneiden! Wenn ˹es˺ aber für eine Frau unsittlich ˹ist˺, sich ˹die Haare˺ abzuschneiden oder kahlzuscheren, dann soll sie sich bedecken! **7** Denn ein *Mann* ist nicht verpflichtet, das Haupt zu bedecken, da er das Abbild und die Herrlichkeit Gottes ist; aber eine *Frau* ist die Herrlichkeit des Ehemannes. **8** Denn nicht der Mann stammt[d] von der Frau, sondern die Frau vom Mann. **9** Der Mann wurde nämlich auch nicht um der Frau willen geschaffen, sondern die Frau um des Mannes willen. **10** Deshalb ist die Frau verpflichtet, ˹ein Zeichen der˺ Autorität auf dem Kopf zu haben – um der Engel willen. **11** Dennoch: Im Herrn ˹gibt es˺ weder den Mann ohne die Frau noch die Frau ohne den Mann. **12** Denn wie die Frau von dem Mann ˹stammt˺, so auch der Mann durch die Frau; alles aber ˹stammt˺ von Gott. **13** Urteilt unter euch selbst: Ist es richtig, dass eine Frau unbedeckt zu Gott betet? **14** Oder lehrt euch nicht auch die Natur selbst, dass, wenn ein *Mann* langes Haar trägt, es eine Unehre für ihn ist, **15** aber wenn eine *Frau* langes Haar trägt, es eine Ehre für sie ist? Denn das Haar ist statt eines Schleiers gegeben. **16** Wenn aber jemand es gutheißt, streitsüchtig zu sein … *wir* haben keine solche Angewohnheit, auch nicht die Gemeinden Gottes.

a O „Brüder“ **b** O „Mann“; so auch V. 7 **c** Gemeint ist eine Prostituierte **d** E „ist“

δησιν· Τοῦ γὰρ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς. **29** Συνείδησιν δὲ λέγω, οὐχὶ τὴν ἑαυτοῦ, ἀλλὰ τὴν τοῦ ἑτέρου· ἵνα τί γὰρ ἡ ἐλευθερία μου κρίνεται ὑπὸ ἄλλης συνειδήσεως; **30** Εἰ ἐγὼ χάριτι μετέχω, τί βλασφημοῦμαι ὑπὲρ οὗ ἐγὼ εὐχαριστῶ; **31** Εἴτε οὖν ἐσθίετε, εἴτε πίνετε, εἴτε τι ποιεῖτε, πάντα εἰς δόξαν θεοῦ ποιεῖτε. **32** Ἀπρόσκοποι γίνεσθε καὶ Ἰουδαίοις καὶ Ἕλλησιν καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ· **33** καθὼς κἀγὼ πάντα πᾶσιν ἀρέσκω, μὴ ζητῶν τὸ ἐμαυτοῦ συμφέρον, ἀλλὰ τὸ τῶν πολλῶν, ἵνα σωθῶσιν.

11 Μιμηταί μου γίνεσθε, καθὼς κἀγὼ χριστοῦ.

2 Ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὅτι πάντα μου μέμνησθε, καὶ καθὼς παρέδωκα ὑμῖν τὰς παραδόσεις κατέχετε. **3** Θέλω δὲ ὑμᾶς εἰδέναι, ὅτι παντὸς ἀνδρὸς ἡ κεφαλὴ ὁ χριστός ἐστιν· κεφαλὴ δὲ γυναικός, ὁ ἀνήρ· κεφαλὴ δὲ χριστοῦ, ὁ θεός. **4** Πᾶς ἀνὴρ προσευχόμενος ἢ προφητεύων, κατὰ κεφαλῆς ἔχων, καταισχύνει τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. **5** Πᾶσα δὲ γυνὴ προσευχομένη ἢ προφητεύουσα ἀκατακαλύπτῳ τῇ κεφαλῇ, καταισχύνει τὴν κεφαλὴν ἑαυτῆς· ἓν γάρ ἐστιν καὶ τὸ αὐτὸ τῇ ἐξυρημένῃ. **6** Εἰ γὰρ οὐ κατακαλύπτεται γυνή, καὶ κειράσθω· εἰ δὲ αἰσχρὸν γυναικὶ τὸ κείρασθαι ἢ ξυρᾶσθαι, κατακαλυπτέσθω. **7** Ἀνὴρ μὲν γὰρ οὐκ ὀφείλει κατακαλύπτεσθαι τὴν κεφαλήν, εἰκὼν καὶ δόξα θεοῦ ὑπάρχων· γυνὴ δὲ δόξα ἀνδρός ἐστιν. **8** Οὐ γάρ ἐστιν ἀνὴρ ἐκ γυναικός, ἀλλὰ γυνὴ ἐξ ἀνδρός· **9** καὶ γὰρ οὐκ ἐκτίσθη ἀνὴρ διὰ τὴν γυναῖκα, ἀλλὰ γυνὴ διὰ τὸν ἄνδρα· **10** διὰ τοῦτο ὀφείλει ἡ γυνὴ ἐξουσίαν ἔχειν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς διὰ τοὺς ἀγγέλους. **11** Πλὴν οὔτε ἀνὴρ χωρὶς γυναικός, οὔτε γυνὴ χωρὶς ἀνδρός, ἐν κυρίῳ. **12** Ὥσπερ γὰρ ἡ γυνὴ ἐκ τοῦ ἀνδρός, οὕτως καὶ ὁ ἀνὴρ διὰ τῆς γυναικός, τὰ δὲ πάντα ἐκ τοῦ θεοῦ. **13** Ἐν ὑμῖν αὐτοῖς κρίνατε· πρέπον ἐστὶν γυναῖκα ἀκατακάλυπτον τῷ θεῷ προσεύχεσθαι; **14** Ἢ οὐδὲ αὐτὴ ἡ φύσις διδάσκει ὑμᾶς, ὅτι ἀνὴρ μὲν ἐὰν κομᾷ, ἀτιμία αὐτῷ ἐστίν; **15** Γυνὴ δὲ ἐὰν κομᾷ, δόξα αὐτῇ ἐστίν. Ὅτι ἡ κόμη ἀντὶ περιβολαίου δέδοται. **16** Εἰ δέ τις δοκεῖ φιλόνεικος εἶναι, ἡμεῖς τοιαύτην συνήθειαν οὐκ ἔχομεν, οὐδὲ αἱ ἐκκλησίαι τοῦ θεοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Abendmahl

17 Wenn ich nun Folgendes anweise, dann lobe ich nicht, dass
ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusam-
menkommt. 18 Denn *vor allem* höre ich, dass unter euch
Spaltungen bestehen, wenn ihr in der Gemeinde zusam-
menkommt – und zu einem gewissen Teil glaube ich es.
19 Denn es muss auch Rivalitäten unter euch geben, damit die
Bewährten unter euch offenbar werden. 20 Wenn ihr also an
demselben ⌜Ort⌝ zusammenkommt, dann ist es nicht, um das
Mahl des Herrn zu essen; 21 denn ein jeder nimmt während
des Essens das eigene Mahl vorweg, und dann hat der eine
Hunger, der andere ist betrunken. 22 Habt ihr denn keine
Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet ihr
die Gemeinde Gottes und beschämt diejenigen, die nichts
haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch dafür loben?
Ich lobe nicht.

23 Denn *ich* habe vom Herrn empfangen, was ich euch
auch weitergegeben habe: Der Herr Jesus – in der Nacht, in
der er verraten wurde – nahm ein Brot, 24 und nachdem er
gedankt hatte, brach er es, und er sagte: „Nehmt, esst! „Dies
ist mein Leib, der für euch gebrochen wird. Dies tut zur Erin-
nerung an mich!“ 25 Genauso ⌜nahm er⌝ auch den Becher
nach dem Essen, indem er sagte: „Dieser Becher ist der neue
Bund in meinem Blut! Dies tut, sooft auch immer ihr ⌜ihn⌝
trinkt, zur Erinnerung an mich.“ 26 Denn sooft auch immer
ihr dieses Brot esst und diesen Becher trinkt, verkündet ihr
den Tod des Herrn, bis er kommt.

27 Darum: Wer auch immer in des Herrn unwürdigen
Weise dieses Brot isst oder den Becher des Herrn trinkt, wird
am Leib und am Blut des Herrn schuldig sein. 28 Es prüfe
aber jeder[a] sich selbst, und so soll er von dem Brot essen und
von dem Becher trinken; 29 denn wer in unwürdiger Weise
isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst ein Urteil, wenn er
nicht Rücksicht nimmt auf den Leib[b] des Herrn. 30 Deshalb
⌜gibt es⌝ unter euch viele Schwache und Kranke, und etli-
che sind entschlafen. 31 Denn wenn wir uns selbst beurteilen
würden, dann würden wir nicht gerichtet werden. 32 Aber
wenn wir vom Herrn gerichtet werden, werden wir erzogen,
damit wir nicht zusammen mit der Welt verurteilt werden.
33 Darum, meine Geschwister[c]: Wenn ihr zusammenkommt,
um zu essen, dann wartet aufeinander! 34 Wenn aber jemand
Hunger hat, dann soll er in ⌜seinem⌝ Haus essen, damit ihr
nicht zum Gericht zusammenkommt. Aber das Übrige werde
ich ordnen, wann auch immer ich komme.

a W „ein Mensch“ **b** D.h. die Gemeinde **c** O „Brüder“

17 Τοῦτο δὲ παραγγέλλων οὐκ ἐπαινῶ, ὅτι οὐκ εἰς τὸ κρεῖτ-
τον ἀλλ' εἰς τὸ ἧττον συνέρχεσθε. 18 Πρῶτον μὲν γὰρ συνερ-
χομένων ὑμῶν ἐν ἐκκλησίᾳ, ἀκούω σχίσματα ἐν ὑμῖν ὑπάρ-
χειν, καὶ μέρος τι πιστεύω. 19 Δεῖ γὰρ καὶ αἱρέσεις ἐν ὑμῖν
εἶναι, ἵνα οἱ δόκιμοι φανεροὶ γένωνται ἐν ὑμῖν. 20 Συνερχο-
μένων οὖν ὑμῶν ἐπὶ τὸ αὐτό, οὐκ ἔστιν κυριακὸν δεῖπνον
φαγεῖν. 21 Ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον δεῖπνον προλαμβάνει ἐν τῷ
φαγεῖν, καὶ ὃς μὲν πεινᾷ, ὃς δὲ μεθύει. 22 Μὴ γὰρ οἰκίας οὐκ
ἔχετε εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν; Ἢ τῆς ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ
καταφρονεῖτε, καὶ καταισχύνετε τοὺς μὴ ἔχοντας; Τί ὑμῖν
εἴπω; Ἐπαινέσω ὑμᾶς ἐν τούτῳ; Οὐκ ἐπαινῶ.

23 Ἐγὼ γὰρ παρέλαβον ἀπὸ τοῦ κυρίου ὃ καὶ παρέδωκα
ὑμῖν, ὅτι ὁ κύριος Ἰησοῦς ἐν τῇ νυκτὶ ᾗ παρεδίδοτο ἔλαβεν
ἄρτον, 24 καὶ εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ εἶπεν, Λάβετε,
φάγετε· τοῦτό μού ἐστιν τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον·
τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν. 25 Ὡσαύτως καὶ τὸ
ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λέγων, Τοῦτο τὸ ποτήριον ἡ
καινὴ διαθήκη ἐστὶν ἐν τῷ ἐμῷ αἵματι· τοῦτο ποιεῖτε, ὁσάκις
ἂν πίνητε, εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν. 26 Ὁσάκις γὰρ ἂν ἐσθίητε
τὸν ἄρτον τοῦτον, καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο πίνητε, τὸν θάνα-
τον τοῦ κυρίου καταγγέλλετε ἄχρι οὗ ἂν ἔλθῃ.

27 Ὥστε ὃς ἂν ἐσθίῃ τὸν ἄρτον τοῦτον ἢ πίνῃ τὸ ποτήριον
τοῦ κυρίου ἀναξίως τοῦ κυρίου, ἔνοχος ἔσται τοῦ σώματος
καὶ τοῦ αἵματος τοῦ κυρίου. 28 Δοκιμαζέτω δὲ ἄνθρωπος
ἑαυτόν, καὶ οὕτως ἐκ τοῦ ἄρτου ἐσθιέτω, καὶ ἐκ τοῦ ποτηρίου
πινέτω. 29 Ὁ γὰρ ἐσθίων καὶ πίνων ἀναξίως, κρίμα ἑαυτῷ
ἐσθίει καὶ πίνει, μὴ διακρίνων τὸ σῶμα τοῦ κυρίου. 30 Διὰ
τοῦτο ἐν ὑμῖν πολλοὶ ἀσθενεῖς καὶ ἄρρωστοι, καὶ κοιμῶνται
ἱκανοί. 31 Εἰ γὰρ ἑαυτοὺς διεκρίνομεν, οὐκ ἂν ἐκρινόμεθα.
32 Κρινόμενοι δέ, ὑπὸ κυρίου παιδευόμεθα, ἵνα μὴ σὺν τῷ
κόσμῳ κατακριθῶμεν. 33 Ὥστε, ἀδελφοί μου, συνερχόμενοι
εἰς τὸ φαγεῖν, ἀλλήλους ἐκδέχεσθε. 34 Εἴ δέ τις πεινᾷ, ἐν οἴκῳ
ἐσθιέτω· ἵνα μὴ εἰς κρίμα συνέρχησθε. Τὰ δὲ λοιπά, ὡς ἂν
ἔλθω, διατάξομαι.

Verschiedene geistliche Gaben

12 Auch bezüglich der geistlichen ⌜Gaben⌝[a], Geschwister[b],
will ich euch nicht im Unklaren lassen. 2 Ihr wisst, dass
ihr – als ihr Heiden[c] wart – zu den stummen Götzenbild-
dern verführt wurdet, wie auch immer ihr geführt wurdet.
3 Darum lasse ich euch wissen, dass niemand, der durch den

12 Περὶ δὲ τῶν πνευματικῶν, ἀδελφοί, οὐ θέλω ὑμᾶς ἀγνο-
εῖν. 2 Οἴδατε ὅτι ὅτε ἔθνη ἦτε πρὸς τὰ εἴδωλα τὰ ἄφωνα,
ὡς ἂν ἤγεσθε, ἀπαγόμενοι. 3 Διὸ γνωρίζω ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς
ἐν πνεύματι θεοῦ λαλῶν λέγει Ἀνάθεμα Ἰησοῦν· καὶ οὐδεὶς
δύναται εἰπεῖν, Κύριον Ἰησοῦν, εἰ μὴ ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Geist Gottes redet, sagt: „Jesus ⌜sei⌝ verflucht!“, und niemand sagen kann: „Jesus ⌜ist⌝ Herr!“, außer durch den heiligen Geist.

4 Nun sind es unterschiedliche Gnadengaben, aber derselbe Geist; **5** und es sind unterschiedliche Dienste und derselbe Herr; **6** und es sind unterschiedliche Auswirkungen, aber es ist derselbe Gott, der alles in allen ⌜Menschen⌝ bewirkt. **7** Und einem jeden wird die Manifestation des Geistes zum Nutzen ⌜aller⌝ gegeben. **8** Denn dem einem wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen wiederum ein Wort der Erkenntnis nach demselben Geist, **9** einem weiteren wiederum Glaube in demselben Geist, einem anderen wiederum Heilungsgaben durch denselben Geist, **10** einem anderen wiederum Kraftwirkungen, einem anderen wiederum Weissagung, einem anderen wiederum ⌜die Fähigkeit zur⌝ Unterscheidung von Geistern, einem weiteren Arten von Zungen, einem anderen wiederum ⌜die Fähigkeit zur⌝ Auslegung von Zungen. **11** Aber all das bewirkt ein und derselbe Geist, der einem jeden eigens austeilt, wie er will.

a O „Dinge“ **b** O „Brüder“ **c** E „Nationen“

4 Διαιρέσεις δὲ χαρισμάτων εἰσίν, τὸ δὲ αὐτὸ πνεῦμα. **5** Καὶ διαιρέσεις διακονιῶν εἰσίν, καὶ ὁ αὐτὸς κύριος. **6** Καὶ διαιρέσεις ἐνεργημάτων εἰσίν, ὁ δὲ αὐτός ἐστιν θεός, ὁ ἐνεργῶν τὰ πάντα ἐν πᾶσιν. **7** Ἑκάστῳ δὲ δίδοται ἡ φανέρωσις τοῦ πνεύματος πρὸς τὸ συμφέρον. **8** ὯΙ μὲν γὰρ διὰ τοῦ πνεύματος δίδοται λόγος σοφίας, ἄλλῳ δὲ λόγος γνώσεως, κατὰ τὸ αὐτὸ πνεῦμα· **9** ἑτέρῳ δὲ πίστις, ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι· ἄλλῳ δὲ χαρίσματα ἰαμάτων ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι· **10** ἄλλῳ δὲ ἐνεργήματα δυνάμεων, ἄλλῳ δὲ προφητεία, ἄλλῳ δὲ διακρίσεις πνευμάτων, ἑτέρῳ δὲ γένη γλωσσῶν, ἄλλῳ δὲ ἑρμηνεία γλωσσῶν· **11** πάντα δὲ ταῦτα ἐνεργεῖ τὸ ἓν καὶ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, διαιροῦν ἰδίᾳ ἑκάστῳ καθὼς βούλεται.

Ein Leib, viele Glieder

12 Denn genauso wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, aber alle Glieder des *einen* Leibes – obwohl sie viele sind – *einen* Leib bilden[a], so auch Christus; **13** denn wir alle wurden ja in dem[b] *einen* Geist zu *einem* Leib[c] getauft, ob Judäer oder Griechen, ob Sklaven oder Freie, und wir wurden alle in den *einen* Geist getränkt. **14** Denn auch der Leib ist nicht *ein* Glied, sondern viele. **15** Wenn der Fuß sagen würde: „Weil ich keine Hand bin, bin ich nicht Teil[d] des Leibes“, ist er nicht trotzdem Teil des Leibes? **16** Und wenn das Ohr sagen würde: „Weil ich kein Auge bin, bin ich nicht Teil des Leibes“, ist es nicht trotzdem Teil des Leibes? **17** Wenn der Leib ganz Auge ⌜wäre⌝, wo ⌜bliebe⌝ das Gehör? Wenn ganz Gehör, wo ⌜bliebe⌝ der Geruchssinn? **18** Tatsächlich[e] aber hat Gott die Glieder am Leib bestimmt, jedes Einzelne von ihnen, wie er wollte. **19** Aber wenn alles *ein* Glied wäre, wo ⌜bliebe⌝ der Leib? **20** Tatsächlich aber ⌜gibt es⌝ *viele* Glieder, aber *einen* Leib. **21** Und das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich habe keinen Bedarf an dir!“ Oder andererseits der Kopf zu den Füßen: „Ich habe keinen Bedarf an euch!“ **22** Doch umso mehr sind diejenigen Glieder des Leibes notwendig, die schwächer zu sein scheinen, **23** und die uns weniger wert zu sein scheinen als der ⌜übrige⌝ Leib, *die* versehen wir mit umso größerem Wert, und unsere unanständigen haben umso größere Anständigkeit, **24** aber unsere anständigen haben keinen Bedarf. Doch Gott hat den Leib zusammengefügt, indem er dem Mangelhaften reichlicher Ehre gegeben hat, **25** damit keine Spaltungen im Leib existiert, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander tragen. **26** Und wenn *ein* Glied leidet, dann leiden alle Glieder mit; wenn *ein* Glied verherrlicht wird, dann

12 Καθάπερ γὰρ τὸ σῶμα ἕν ἐστιν, καὶ μέλη ἔχει πολλά, πάντα δὲ τὰ μέλη τοῦ σώματος τοῦ ἑνός, πολλὰ ὄντα, ἕν ἐστιν σῶμα· οὕτως καὶ ὁ χριστός. **13** Καὶ γὰρ ἐν ἑνὶ πνεύματι ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σῶμα ἐβαπτίσθημεν, εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι εἴτε ἐλεύθεροι· καὶ πάντες εἰς ἓν πνεῦμα ἐποτίσθημεν. **14** Καὶ γὰρ τὸ σῶμα οὐκ ἔστιν ἓν μέλος ἀλλὰ πολλά. **15** Ἐὰν εἴπῃ ὁ πούς, Ὅτι οὐκ εἰμὶ χείρ, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος· οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος; **16** Καὶ ἐὰν εἴπῃ τὸ οὖς, Ὅτι οὐκ εἰμὶ ὀφθαλμός, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος· οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος; **17** Εἰ ὅλον τὸ σῶμα ὀφθαλμός, ποῦ ἡ ἀκοή; Εἰ ὅλον ἀκοή, ποῦ ἡ ὄσφρησις; **18** Νυνὶ δὲ ὁ θεὸς ἔθετο τὰ μέλη ἓν ἕκαστον αὐτῶν ἐν τῷ σώματι, καθὼς ἠθέλησεν. **19** Εἰ δὲ ἦν τὰ πάντα ἓν μέλος, ποῦ τὸ σῶμα; **20** Νῦν δὲ πολλὰ μὲν μέλη, ἓν δὲ σῶμα. **21** Οὐ δύναται δὲ ὁ ὀφθαλμὸς εἰπεῖν τῇ χειρί, Χρείαν σου οὐκ ἔχω· ἢ πάλιν ἡ κεφαλὴ τοῖς ποσίν, Χρείαν ὑμῶν οὐκ ἔχω. **22** Ἀλλὰ πολλῷ μᾶλλον τὰ δοκοῦντα μέλη τοῦ σώματος ἀσθενέστερα ὑπάρχειν, ἀναγκαῖά ἐστιν· **23** καὶ ἃ δοκοῦμεν ἀτιμότερα εἶναι τοῦ σώματος, τούτοις τιμὴν περισσοτέραν περιτίθεμεν· καὶ τὰ ἀσχήμονα ἡμῶν εὐσχημοσύνην περισσοτέραν ἔχει· **24** τὰ δὲ εὐσχήμονα ἡμῶν οὐ χρείαν ἔχει· ἀλλ' ὁ θεὸς συνεκέρασεν τὸ σῶμα, τῷ ὑστεροῦντι περισσοτέραν δοὺς τιμήν, **25** ἵνα μὴ ᾖ σχίσματα ἐν τῷ σώματι, ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ὑπὲρ ἀλλήλων μεριμνῶσιν τὰ μέλη. **26** Καὶ εἴτε πάσχει ἓν μέλος, συμπάσχει πάντα τὰ μέλη· εἴτε δοξάζεται ἓν μέλος, συγχαίρει πάντα τὰ μέλη. **27** Ὑμεῖς δέ ἐστε σῶμα χριστοῦ, καὶ μέλη ἐκ μέρους. **28** Καὶ οὓς μὲν ἔθετο ὁ θεὸς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ πρῶτον ἀποστόλους, δεύτερον προφήτας, τρίτον διδασκάλους, ἔπειτα δυνάμεις, εἶτα χαρίσματα ἰαμάτων, ἀντιλήψεις,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

freuen sich alle Glieder mit. 27 Ihr aber seid der Leib Christi und ‹einzeln genommen›[f] Glieder. 28 Und *die* hat Gott in der Gemeinde bestimmt: erstens zu Aposteln, zweitens zu Propheten, drittens zu Lehrern, dann Wunderkräfte, dann Heilungsgaben, Hilfeleistungen, Leitungsdienste, Arten der Zungen[g]. 29 ⸢Sind⸣ etwa alle Apostel? ⸢Sind⸣ etwa alle Propheten? ⸢Sind⸣ etwa alle Lehrer? ⸢Haben⸣ etwa alle Wunderkräfte? 30 Haben etwa alle Heilungsgaben? Reden etwa alle in Zungen? Übersetzen etwa alle? 31 Strebt nun nach den besseren Gnadengaben!

Und ich zeige euch einen Weg, der noch ‹weit darüber hinausgeht›[h]:

κυβερνήσεις, γένη γλωσσῶν. 29 Μὴ πάντες ἀπόστολοι; Μὴ πάντες προφῆται; Μὴ πάντες διδάσκαλοι; Μὴ πάντες δυνάμεις; 30 Μὴ πάντες χαρίσματα ἔχουσιν ἰαμάτων; Μὴ πάντες γλώσσαις λαλοῦσιν; Μὴ πάντες διερμηνεύουσιν; 31 Ζηλοῦτε δὲ τὰ χαρίσματα τὰ κρείττονα. Καὶ ἔτι καθ' ὑπερβολὴν ὁδὸν ὑμῖν δείκνυμι.

a W „ein einziger Leib sind“ **b** O „durch den“ **c** O „in einen Leib hinein“ **d** W „aus“; so auch später und V. 16 **e** E „Jetzt“; so auch V. 20 **f** W „aus einem Teil“ **g** O „Sprachen“; so auch V. 30 **h** W „nach Übermaß (besteht)“

Der Weg der Liebe

13 Wenn ich in den Sprachen der Menschen und der Engel reden würde, aber keine *Liebe* hätte, dann wäre ich ein schallender Gong[a] oder eine klingende Zimbel. 2 Und wenn ich eine Weissagung hätte und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis wüsste und wenn ich allen Glauben hätte, um Berge zu versetzen, aber keine *Liebe* hätte, dann wäre ich nichts. 3 Und wenn ich all meinen Besitz austeilen würde und wenn ich meinen Leib ausliefern würde, um verbrannt zu werden aber keine *Liebe* hätte, dann würde es mir nichts nützen.

4 Die Liebe ist geduldig, die Liebe ist gütig, die Liebe ist nicht streitsüchtig, sie prahlt nicht, sie bläst sich nicht auf, 5 sie ist nicht unanständig[b], sie verfolgt nicht ihre eigenen ⸢Interessen⸣, sie lässt sich nicht reizen, sie rechnet das Schlechte nicht an, 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie erfreut sich an der Wahrheit; 7 sie verzeiht[c] alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

8 Die Liebe fällt niemals![d] Seien es hingegen Weissagungen … sie werden verschwinden; seien es Sprachen … sie werden aufhören; sei es Erkenntnis … sie wird verschwinden. 9 Wir erkennen aber ⸢nur⸣ bruchstückhaft, und wir weissagen ⸢nur⸣ bruchstückhaft; 10 aber sobald das Vollkommene kommt, *dann* wird das Bruchstückhafte beseitigt werden. 11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte ich wie ein Kind, argumentierte ich wie ein Kind; aber als ich ein Mann geworden bin, habe ich ‹das Kindliche›[e] beseitigt. 12 Denn wir sehen jetzt undeutlich[f] durch einen Spiegel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich bruchstückhaft, dann aber werde ich erkennen, wie ich auch erkannt worden bin. 13 Demnach[g] bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Aber die Größte[h] von ihnen ⸢ist⸣ die Liebe.

13 Ἐὰν ταῖς γλώσσαις τῶν ἀνθρώπων λαλῶ καὶ τῶν ἀγγέλων, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, γέγονα χαλκὸς ἠχῶν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον. 2 Καὶ ἐὰν ἔχω προφητείαν, καὶ εἰδῶ τὰ μυστήρια πάντα καὶ πᾶσαν τὴν γνῶσιν, καὶ ἐὰν ἔχω πᾶσαν τὴν πίστιν, ὥστε ὄρη μεθιστάνειν, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐθέν εἰμι. 3 Καὶ ἐὰν ψωμίσω πάντα τὰ ὑπάρχοντά μου, καὶ ἐὰν παραδῶ τὸ σῶμά μου ἵνα καυθήσωμαι, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδὲν ὠφελοῦμαι.

4 Ἡ ἀγάπη μακροθυμεῖ, χρηστεύεται· ἡ ἀγάπη οὐ ζηλοῖ· ἡ ἀγάπη οὐ περπερεύεται, οὐ φυσιοῦται, 5 οὐκ ἀσχημονεῖ, οὐ ζητεῖ τὰ ἑαυτῆς, οὐ παροξύνεται, οὐ λογίζεται τὸ κακόν, 6 οὐ χαίρει ἐπὶ τῇ ἀδικίᾳ, συγχαίρει δὲ τῇ ἀληθείᾳ, 7 πάντα στέγει, πάντα πιστεύει, πάντα ἐλπίζει, πάντα ὑπομένει.

8 Ἡ ἀγάπη οὐδέποτε ἐκπίπτει· εἴτε δὲ προφητεῖαι, καταργηθήσονται· εἴτε γλῶσσαι, παύσονται· εἴτε γνῶσις, καταργηθήσεται. 9 Ἐκ μέρους δὲ γινώσκομεν, καὶ ἐκ μέρους προφητεύομεν· 10 ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέλειον, τότε τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται. 11 Ὅτε ἤμην νήπιος, ὡς νήπιος ἐλάλουν, ὡς νήπιος ἐφρόνουν, ὡς νήπιος ἐλογιζόμην· ὅτε δὲ γέγονα ἀνήρ, κατήργηκα τὰ τοῦ νηπίου. 12 Βλέπομεν γὰρ ἄρτι δι' ἐσόπτρου ἐν αἰνίγματι, τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον· ἄρτι γινώσκω ἐκ μέρους, τότε δὲ ἐπιγνώσομαι καθὼς καὶ ἐπεγνώσθην. 13 Νυνὶ δὲ μένει πίστις, ἐλπίς, ἀγάπη, τὰ τρία ταῦτα· μείζων δὲ τούτων ἡ ἀγάπη.

a E „Kupfer(erz)“ **b** O „schamlos“ **c** O „bedeckt/erträgt“ **d** Gemeint ist entweder, die Liebe lässt sich nichts zu Schulden kommen (vgl. Vv. 1-7) oder sie ist unvergänglich (Vv. 8b-13); diese Aussage ist also gewissermaßen Dreh- und Angelpunkt des Kapitels **e** W „die (Dinge) des Kindlichen“ **f** O „indirekt“; W „in einem Rätsel“ **g** I „jetzt aber“ **h** W „Größere“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Weissagung und Zungen

14 Strebt nach der Liebe, und eifert um die geistlichen[a] ⌜Gaben⌝, aber erst recht, dass ihr weissagt! **2** Denn wer in einer Zunge redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott, denn niemand versteht[b] es, aber im Geist redet er Geheimnisse; **3** wer aber weissagt, redet zu Menschen zwecks Erbauung und Ermutigung[c] und Tröstung. **4** Wer in einer Zunge redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde. **5** Ich will nun, dass ihr alle in Zungen redet, aber erst recht, dass ihr weissagt; denn wer weissagt, ⌜ist⌝ größer als derjenige, der in Zungen redet, es sei denn, er übersetzt es, damit die Gemeinde Erbauung erhält.

6 Nun aber, Geschwister[d], wenn ich zu euch käme und in Zungen redete, was würde ich euch nützen, wenn ich nicht zu euch rede mit einer Offenbarung oder mit einer Erkenntnis oder mit einer Weissagung oder mit Lehre? **7** Genauso die leblosen ⌜Dinge⌝, die einen Laut ⌜von sich⌝ geben, ob Flöte oder Harfe … wenn sie den Tönen keinen Unterschied geben, wie soll man erkennen, was geflötet oder geharft wird? **8** Oder[e] wenn die Posaune einen undeutlichen Laut ⌜von sich⌝ gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten? **9** So auch ihr: Wenn ihr durch die Zunge kein verständliches Wort ⌜von euch⌝ gebt, wie soll man verstehen, was geredet wird? Schließlich würdet ihr in die Luft reden. **10** Es gibt ‹wer weiß wie viele›[f] Arten von Lauten in der Welt, und keine von ihnen ⌜ist⌝ lautlos. **11** Wenn ich nun die Bedeutung[g] der Stimme nicht kenne, dann werde ich für den Redenden ein Barbar sein und der Redende für mich ein Barbar. **12** So auch ihr: Weil ihr Verfechter der Geister seid, versucht zur Auferbauung der Gemeinde, dass ihr überreich seid.

13 Darum: Wer in einer Zunge redet, soll dafür beten, dass er es übersetzen kann. **14** Denn wenn ich in einer Zunge bete, dann betet mein Geist, mein Verstand hingegen ist untätig[h]. **15** Was ist nun ⌜die Konsequenz⌝? Ich werde mit dem Geist beten, aber ich werde auch mit dem Verstand beten; ich werde mit dem Geist lobsingen, aber ich werde auch mit dem Verstand lobsingen. **16** Denn wenn du mit dem Geist preist, wie soll derjenige, der die Stelle des Unkundigen einnimmt, das Amen sprechen auf deine Danksagung? Schließlich weiß er nicht, was du sagst. **17** Denn du dankst zwar in guter Weise, doch der andere wird nicht auferbaut. **18** Ich danke meinem Gott, da ich mehr als ihr alle in Zungen rede; **19** doch in der Gemeinde will ich ⌜lieber⌝ fünf Worte durch meinen Verstand reden, um auch andere zu unterweisen, als zehntausend Worte in einer Zunge.

20 Geschwister[i], seid keine Kinder bezüglich der Einsichten, doch bezüglich der Bosheit seid unbedarft, und bezüglich der Einsichten werdet erwachsen[j]! **21** Im Gesetz steht geschrieben:

14 Διώκετε τὴν ἀγάπην· ζηλοῦτε δὲ τὰ πνευματικά, μᾶλλον δὲ ἵνα προφητεύητε. **2** Ὁ γὰρ λαλῶν γλώσσῃ οὐκ ἀνθρώποις λαλεῖ, ἀλλὰ τῷ θεῷ· οὐδεὶς γὰρ ἀκούει, πνεύματι δὲ λαλεῖ μυστήρια. **3** Ὁ δὲ προφητεύων ἀνθρώποις λαλεῖ οἰκοδομὴν καὶ παράκλησιν καὶ παραμυθίαν. **4** Ὁ λαλῶν γλώσσῃ ἑαυτὸν οἰκοδομεῖ, ὁ δὲ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ. **5** Θέλω δὲ πάντας ὑμᾶς λαλεῖν γλώσσαις, μᾶλλον δὲ ἵνα προφητεύητε· μείζων γὰρ ὁ προφητεύων ἢ ὁ λαλῶν γλώσσαις, ἐκτὸς εἰ μὴ διερμηνεύει, ἵνα ἡ ἐκκλησία οἰκοδομὴν λάβῃ.

6 Νυνὶ δέ, ἀδελφοί, ἐὰν ἔλθω πρὸς ὑμᾶς γλώσσαις λαλῶν, τί ὑμᾶς ὠφελήσω, ἐὰν μὴ ὑμῖν λαλήσω ἢ ἐν ἀποκαλύψει, ἢ ἐν γνώσει, ἢ ἐν προφητείᾳ ἢ ἐν διδαχῇ; **7** Ὅμως τὰ ἄψυχα φωνὴν διδόντα, εἴτε αὐλός, εἴτε κιθάρα, ἐὰν διαστολὴν τοῖς φθόγγοις μὴ διδῶ, πῶς γνωσθήσεται τὸ αὐλούμενον ἢ τὸ κιθαριζόμενον; **8** Καὶ γὰρ ἐὰν ἄδηλον φωνὴν σάλπιγξ δῷ, τίς παρασκευάσεται εἰς πόλεμον; **9** Οὕτως καὶ ὑμεῖς διὰ τῆς γλώσσης ἐὰν μὴ εὔσημον λόγον δῶτε, πῶς γνωσθήσεται τὸ λαλούμενον; Ἔσεσθε γὰρ εἰς ἀέρα λαλοῦντες. **10** Τοσαῦτα, εἰ τύχοι, γένη φωνῶν ἐστὶν ἐν κόσμῳ καὶ οὐδὲν αὐτῶν ἄφωνον. **11** Ἐὰν οὖν μὴ εἰδῶ τὴν δύναμιν τῆς φωνῆς, ἔσομαι τῷ λαλοῦντι βάρβαρος, καὶ ὁ λαλῶν ἐν ἐμοὶ βάρβαρος. **12** Οὕτως καὶ ὑμεῖς, ἐπεὶ ζηλωταί ἐστε πνευμάτων, πρὸς τὴν οἰκοδομὴν τῆς ἐκκλησίας ζητεῖτε ἵνα περισσεύητε.

13 Διόπερ ὁ λαλῶν γλώσσῃ προσευχέσθω ἵνα διερμηνεύῃ. **14** Ἐὰν γὰρ προσεύχωμαι γλώσσῃ, τὸ πνεῦμά μου προσεύχεται, ὁ δὲ νοῦς μου ἄκαρπός ἐστιν. **15** Τί οὖν ἐστίν; Προσεύξομαι τῷ πνεύματι, προσεύξομαι δὲ καὶ τῷ νοΐ· ψαλῶ τῷ πνεύματι, ψαλῶ δὲ καὶ τῷ νοΐ. **16** Ἐπεὶ ἐὰν εὐλογήσῃς τῷ πνεύματι, ὁ ἀναπληρῶν τὸν τόπον τοῦ ἰδιώτου πῶς ἐρεῖ τὸ Ἀμὴν ἐπὶ τῇ σῇ εὐχαριστίᾳ, ἐπειδὴ τί λέγεις οὐκ οἶδεν; **17** Σὺ μὲν γὰρ καλῶς εὐχαριστεῖς, ἀλλ' ὁ ἕτερος οὐκ οἰκοδομεῖται. **18** Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου, πάντων ὑμῶν μᾶλλον γλώσσαις λαλῶν· **19** ἀλλ' ἐν ἐκκλησίᾳ θέλω πέντε λόγους διὰ τοῦ νοός μου λαλῆσαι, ἵνα καὶ ἄλλους κατηχήσω, ἢ μυρίους λόγους ἐν γλώσσῃ.

20 Ἀδελφοί, μὴ παιδία γίνεσθε ταῖς φρεσίν· ἀλλὰ τῇ κακίᾳ νηπιάζετε, ταῖς δὲ φρεσὶν τέλειοι γίνεσθε. **21** Ἐν τῷ νόμῳ γέγραπται ὅτι Ἐν ἑτερογλώσσοις καὶ ἐν χείλεσιν ἑτέροις λαλήσω τῷ λαῷ τούτῳ, καὶ οὐδ' οὕτως εἰσακούσονταί μου, λέγει κύριος.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Mit Anderssprachigen und mit anderen Lippen werde
ich zu diesem Volk reden, / aber auch so werden sie nicht
auf mich hören, spricht der Herr.“[k]

22 Darum gelten[l] die Zungen als ein Zeichen – nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen; die Weissagung hingegen nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden. 23 Wenn nun die gesamte Gemeinde zusammenkommt am selben Ort und alle in Zungen reden, es kommen aber Unkundige oder Ungläubige herein, werden sie dann nicht sagen, dass ihr wahnsinnig seid? 24 Wenn hingegen alle weissagen und es kommt jemand Ungläubiges oder Unkundiges herein, dann wird er von allen überführt ⸢und⸣ von allen beurteilt; 25 und so werden die verborgenen ⸢Dinge⸣ seines Herzens offenbar, und so wird er auf ⸢sein⸣ Angesicht fallen und Gott anbeten und verkünden: „Gott ist wirklich unter euch!“

22 Ὥστε αἱ γλῶσσαι εἰς σημεῖόν εἰσιν, οὐ τοῖς πιστεύουσιν, ἀλλὰ τοῖς ἀπίστοις· ἡ δὲ προφητεία, οὐ τοῖς ἀπίστοις, ἀλλὰ τοῖς πιστεύουσιν. 23 Ἐὰν οὖν συνέλθῃ ἡ ἐκκλησία ὅλη ἐπὶ τὸ αὐτό, καὶ πάντες γλώσσαις λαλῶσιν, εἰσέλθωσιν δὲ ἰδιῶται ἢ ἄπιστοι, οὐκ ἐροῦσιν ὅτι μαίνεσθε; 24 Ἐὰν δὲ πάντες προφητεύωσιν, εἰσέλθῃ δέ τις ἄπιστος ἢ ἰδιώτης, ἐλέγχεται ὑπὸ πάντων, ἀνακρίνεται ὑπὸ πάντων, 25 καὶ οὕτως τὰ κρυπτὰ τῆς καρδίας αὐτοῦ φανερὰ γίνεται· καὶ οὕτως πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον προσκυνήσει τῷ θεῷ ἀπαγγέλλων ὅτι Ὁ θεὸς ὄντως ἐν ὑμῖν ἐστιν.

a W „Dinge“ **b** W „hört“ **c** O „Ermahnung“ **d** O „Brüder“ **e** W „Denn auch“ **f** I „so viele wenn/wie es sich ergeben möge“ **g** W „die Kraft“ **h** W „unfruchtbar/ohne Frucht“ **i** O „Brüder“ **j** E „vollkommen“ **k** Jes 28,11-12 **l** E „sind“

Ordnung im Gottesdienst

26 Was ist nun ⸢die Konsequenz⸣, Geschwister[a]? Wann immer ihr zusammenkommt, hat jeder von euch einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Zungenrede, hat eine Offenbarung, hat eine Auslegung … alles soll zur Auferbauung geschehen. 27 Wenn jemand in einer Zunge redet, dann zu zweit oder höchstens zu dritt, und jeweils nacheinander, und einer soll übersetzen; 28 aber wenn kein Übersetzer da ist, dann soll er schweigen in der Gemeinde, aber für sich selbst sowie für Gott soll er reden. 29 Propheten hingegen sollen zwei oder drei reden, und die anderen sollen beurteilen; 30 aber wenn einem anderen, der dasitzt, ⸢etwas⸣ offenbart wird, dann soll der erste schweigen. 31 Denn ihr könnt alle – einer nach dem anderen – weissagen, damit alle ⸢etwas⸣ lernen und alle ermutigt[b] werden. 32 Und die Geister der Propheten sind den Propheten untergeordnet, 33 denn Gott ist *nicht* ⸢ein Gott⸣ der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen Gemeinden der Heiligen.

34 Eure Frauen sollen in den Gemeinden[c] schweigen; es ist ihnen nämlich nicht gestattet zu reden, sondern sich unterzuordnen, wie es auch das Gesetz sagt. 35 Wenn sie aber etwas lernen wollen, dann sollen sie zu Hause ihre Ehemänner fragen; für Frauen ist es nämlich unsittlich, in der Gemeinde zu reden. 36 Oder ist das Wort Gottes von *euch* ausgegangen? Oder ist es nur zu *euch* gelangt?

37 Wenn jemand meint, ein Prophet oder geistlich zu sein, dann soll er erkennen, was ich euch schreibe, weil es des Herrn Gebote sind; 38 aber wenn jemand das ignoriert, soll er ignoriert werden. 39 Darum, meine Geschwister[d]: Strebt danach zu weissagen und das Reden in Zungen verhindert

26 Τί οὖν ἐστίν, ἀδελφοί; Ὅταν συνέρχησθε, ἕκαστος ὑμῶν ψαλμὸν ἔχει, διδαχὴν ἔχει, γλῶσσαν ἔχει, ἀποκάλυψιν ἔχει, ἑρμηνείαν ἔχει. Πάντα πρὸς οἰκοδομὴν γινέσθω. 27 Εἴτε γλώσσῃ τις λαλεῖ, κατὰ δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς, καὶ ἀνὰ μέρος, καὶ εἷς διερμηνευέτω· 28 ἐὰν δὲ μὴ ᾖ διερμηνευτής, σιγάτω ἐν ἐκκλησίᾳ· ἑαυτῷ δὲ λαλείτω καὶ τῷ θεῷ. 29 Προφῆται δὲ δύο ἢ τρεῖς λαλείτωσαν, καὶ οἱ ἄλλοι διακρινέτωσαν. 30 Ἐὰν δὲ ἄλλῳ ἀποκαλυφθῇ καθημένῳ, ὁ πρῶτος σιγάτω. 31 Δύνασθε γὰρ καθ' ἕνα πάντες προφητεύειν, ἵνα πάντες μανθάνωσιν, καὶ πάντες παρακαλῶνται· 32 καὶ πνεύματα προφητῶν προφήταις ὑποτάσσεται. 33 Οὐ γάρ ἐστιν ἀκαταστασίας ὁ θεός, ἀλλὰ εἰρήνης, ὡς ἐν πάσαις ταῖς ἐκκλησίαις τῶν ἁγίων.

34 Αἱ γυναῖκες ὑμῶν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις σιγάτωσαν· οὐ γὰρ ἐπιτέτραπται αὐταῖς λαλεῖν, ἀλλ' ὑποτάσσεσθαι, καθὼς καὶ ὁ νόμος λέγει. 35 Εἰ δέ τι μαθεῖν θέλουσιν, ἐν οἴκῳ τοὺς ἰδίους ἄνδρας ἐπερωτάτωσαν· αἰσχρὸν γάρ ἐστιν γυναιξὶν ἐν ἐκκλησίᾳ λαλεῖν. 36 Ἢ ἀφ' ὑμῶν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐξῆλθεν; Ἢ εἰς ὑμᾶς μόνους κατήντησεν;

37 Εἴ τις δοκεῖ προφήτης εἶναι ἢ πνευματικός, ἐπιγινωσκέτω ἃ γράφω ὑμῖν, ὅτι κυρίου εἰσὶν ἐντολαί. 38 Εἰ δέ τις ἀγνοεῖ, ἀγνοείτω. 39 Ὥστε, ἀδελφοί, ζηλοῦτε τὸ προφητεύειν, καὶ τὸ λαλεῖν γλώσσαις μὴ κωλύετε· 40 πάντα εὐσχημόνως καὶ κατὰ τάξιν γινέσθω.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nicht! 40 Alles soll anständig und auf ordentliche Weise geschehen.

a O „Brüder“ **b** O „ermahnt/getröstet“ **c** O „Versammlungen“; entsprechend auch 1Kor 13,35 **d** O „Brüder“

Der Auferstehungsglaube

15 Nun lasse ich euch, Geschwister[a], die gute Nachricht wissen, die ich euch verkündet habe ⸢und⸣ die ihr auch angenommen habt, in der ihr auch feststeht **2** ⸢und⸣ durch die ihr auch gerettet werdet, wenn ihr festhaltet, mit welchem Wort[b] ich sie euch verkündet habe – es sei denn, ihr seid vergeblich zum Glauben gekommen.

3 Denn ich habe euch ‹in erster Linie›[c] überliefert, was ich auch ⸢nur⸣ übernommen habe: dass Christus für unsere Sünden starb gemäß den Schriften **4** und dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag auferweckt worden ist gemäß den Schriften **5** und dass er Kephas[d] erschienen ist, dann den zwölf ⸢Aposteln⸣; **6** danach ist er über fünfhundert Geschwistern auf einmal erschienen, von denen die meisten bis jetzt leben[e], einige aber auch entschlafen sind; **7** danach erschien er Jakobus, dann allen Aposteln; **8** aber zuallerletzt – gleichsam wie der unzeitigen Geburt[f] – ist er auch mir erschienen. **9** Denn *ich* bin der geringste der Apostel, der ich nicht geeignet bin, ein Apostel genannt zu werden, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. **10** Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin, und seine Gnade mir gegenüber ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe mich viel mehr abgemüht als sie alle, aber nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ⸢ist⸣. **11** Ob nun ich oder jene – so predige ich, und so seid ihr zum Glauben gekommen.

15 Γνωρίζω δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὸ εὐαγγέλιον ὃ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, ὃ καὶ παρελάβετε, ἐν ᾧ καὶ ἑστήκατε, **2** δι' οὗ καὶ σῴζεσθε· τίνι λόγῳ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, εἰ κατέχετε, ἐκτὸς εἰ μὴ εἰκῇ ἐπιστεύσατε.

3 Παρέδωκα γὰρ ὑμῖν ἐν πρώτοις, ὃ καὶ παρέλαβον, ὅτι χριστὸς ἀπέθανεν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν κατὰ τὰς γραφάς· **4** καὶ ὅτι ἐτάφη· καὶ ὅτι ἐγήγερται τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ κατὰ τὰς γραφάς· **5** καὶ ὅτι ὤφθη Κηφᾷ, εἶτα τοῖς δώδεκα· **6** ἔπειτα ὤφθη ἐπάνω πεντακοσίοις ἀδελφοῖς ἐφάπαξ, ἐξ ὧν οἱ πλείους μένουσιν ἕως ἄρτι, τινὲς δὲ καὶ ἐκοιμήθησαν· **7** ἔπειτα ὤφθη Ἰακώβῳ, εἶτα τοῖς ἀποστόλοις πᾶσιν· **8** ἔσχατον δὲ πάντων, ὡσπερεὶ τῷ ἐκτρώματι, ὤφθη κἀμοί. **9** Ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ ἐλάχιστος τῶν ἀποστόλων, ὃς οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς καλεῖσθαι ἀπόστολος, διότι ἐδίωξα τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ. **10** Χάριτι δὲ θεοῦ εἰμι ὅ εἰμι, καὶ ἡ χάρις αὐτοῦ ἡ εἰς ἐμὲ οὐ κενὴ ἐγενήθη, ἀλλὰ περισσότερον αὐτῶν πάντων ἐκοπίασα, οὐκ ἐγὼ δέ, ἀλλ' ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σὺν ἐμοί. **11** Εἴτε οὖν ἐγώ, εἴτε ἐκεῖνοι, οὕτως κηρύσσομεν καὶ οὕτως ἐπιστεύσατε.

a O „Brüder“ **b** O „welcher Begründung“ **c** W „in ersten (Dingen)“ **d** „Kephas“ ist die aram. Form von Simons Beinamen „Petrus“ **e** E „bleiben“ **f** Gemeint ist jemand, der zu früh oder zu spät geboren wurde

Die Auferstehung der Toten

12 Aber wenn gepredigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt ist, wieso sagen einige unter euch, dass es keine Auferstehung der Toten gibt? **13** Wenn es nun keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist auch Christus nicht auferweckt; **14** und wenn Christus nicht auferweckt ist, dann ⸢ist⸣ doch unsere Predigt vergeblich[a], und vergeblich auch euer Glaube; **15** und wir werden sogar als falsche Zeugen Gottes bezichtigt[b], weil wir gegen Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt hat, den er nicht auferweckt hat, wenn doch Tote nicht auferweckt werden. **16** Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, dann ist auch Christus nicht auferweckt; **17** und wenn Christus nicht auferweckt ist, dann ⸢ist⸣ euer Glaube bedeutungslos[c] und ihr seid weiterhin in euren Sünden, **18** also gingen auch die verloren, die in Christus entschlafen sind. **19** Wenn wir lediglich in diesem Leben auf Christus gehofft haben, sind wir bedauernswerter[d] als alle ⸢anderen⸣ Menschen.

20 Tatsächlich[e] aber ist Christus von den Toten auferweckt worden, er ist der Allererste[f] der Entschlafenen geworden.

12 Εἰ δὲ χριστὸς κηρύσσεται ὅτι ἐκ νεκρῶν ἐγήγερται, πῶς λέγουσίν τινες ἐν ὑμῖν ὅτι ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν; **13** Εἰ δὲ ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν, οὐδὲ χριστὸς ἐγήγερται· **14** εἰ δὲ χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, κενὸν ἄρα τὸ κήρυγμα ἡμῶν, κενὴ δὲ καὶ ἡ πίστις ὑμῶν. **15** Εὑρισκόμεθα δὲ καὶ ψευδομάρτυρες τοῦ θεοῦ, ὅτι ἐμαρτυρήσαμεν κατὰ τοῦ θεοῦ ὅτι ἤγειρεν τὸν χριστόν, ὃν οὐκ ἤγειρεν, εἴπερ ἄρα νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται. **16** Εἰ γὰρ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, οὐδὲ χριστὸς ἐγήγερται· **17** εἰ δὲ χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, ματαία ἡ πίστις ὑμῶν· ἔτι ἐστὲ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν. **18** Ἄρα καὶ οἱ κοιμηθέντες ἐν χριστῷ ἀπώλοντο. **19** Εἰ ἐν τῇ ζωῇ ταύτῃ ἠλπικότες ἐσμὲν ἐν χριστῷ μόνον, ἐλεεινότεροι πάντων ἀνθρώπων ἐσμέν.

20 Νυνὶ δὲ χριστὸς ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν, ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων ἐγένετο. **21** Ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνα-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

21 Denn weil der Tod durch einen Menschen ⸢kam⸣, ⸢kommt⸣ auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. 22 Denn genau wie in Adam alle sterben, so werden in Christus auch alle lebendig werden. 23 Ein jeder aber in seiner eigenen Ordnung: als Allererster Christus, danach die zu Christus ⸢gehören⸣ bei seiner Ankunft, 24 danach das Ende, sobald er das Königreich dem Gott und Vater übergibt ⸢und⸣ sobald er alle Obrigkeit und alle Vollmacht und Kraft zunichtegemacht hat. 25 Denn er muss regieren, bis er alle Feinde unter seine Füße getan hat. 26 Als letzter Feind wird der Tod zunichtegemacht; 27 denn: „Alles hat er unter seine Füße geordnet.“[g] Aber wann immer es heißt, dass alles untergeordnet ist, ⸢ist⸣ klar, dass der ausgenommen ⸢ist⸣, der ihm alles untergeordnet hat. 28 Und sobald ihm alles untergeordnet worden ist, *dann* wird auch der Sohn selbst dem untergeordnet werden, der ihm alles untergeordnet hat, damit Gott alles in allem[h] ist.

21 Ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου θάνατος, καὶ δι' ἀνθρώπου ἀνάστασις νεκρῶν. 22 Ὥσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνῄσκουσιν, οὕτως καὶ ἐν τῷ χριστῷ πάντες ζῳοποιηθήσονται. 23 Ἕκαστος δὲ ἐν τῷ ἰδίῳ τάγματι· ἀπαρχὴ χριστός, ἔπειτα οἱ τοῦ χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ. 24 Εἶτα τὸ τέλος, ὅταν παραδῷ τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρί, ὅταν καταργήσῃ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν. 25 Δεῖ γὰρ αὐτὸν βασιλεύειν, ἄχρι οὗ ἂν θῇ πάντας τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. 26 Ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος. 27 Πάντα γὰρ ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. Ὅταν δὲ εἴπῃ ὅτι Πάντα ὑποτέτακται, δῆλον ὅτι ἐκτὸς τοῦ ὑποτάξαντος αὐτῷ τὰ πάντα. 28 Ὅταν δὲ ὑποταγῇ αὐτῷ τὰ πάντα, τότε καὶ αὐτὸς ὁ υἱὸς ὑποταγήσεται τῷ ὑποτάξαντι αὐτῷ τὰ πάντα, ἵνα ᾖ ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.

29 Was werden sonst diejenigen tun, die sich für die Toten taufen lassen? Wenn Tote überhaupt nicht auferweckt werden, warum lassen sie sich sogar für die Toten taufen? 30 Warum sind auch wir jede Stunde gefährdet? 31 Tag für Tag sterbe ich – so wahr ‹ihr mein Ruhm seid›[i], den ich in Christus Jesus habe, unserem Herrn. 32 Wenn ich aus menschlicher Sicht in Ephesus ⸢nur⸣ mit Tieren gekämpft habe, was ⸢ist⸣ der Nutzen für mich, wenn Tote nicht auferweckt werden? Lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir. 33 Täuscht euch nicht: Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten! 34 ‹Kommt endlich zur Besinnung›[j] und sündigt nicht! Einige haben nämlich keine Kenntnis von Gott, ⸢was⸣ ich zu eurer Schande[k] sage.

29 Ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ βαπτιζόμενοι ὑπὲρ τῶν νεκρῶν; Εἰ ὅλως νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, τί καὶ βαπτίζονται ὑπὲρ τῶν νεκρῶν; 30 Τί καὶ ἡμεῖς κινδυνεύομεν πᾶσαν ὥραν; 31 Καθ' ἡμέραν ἀποθνῄσκω, νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν, ἣν ἔχω ἐν χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν. 32 Εἰ κατὰ ἄνθρωπον ἐθηριομάχησα ἐν Ἐφέσῳ, τί μοι τὸ ὄφελος, εἰ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται; Φάγωμεν καὶ πίωμεν, αὔριον γὰρ ἀποθνῄσκομεν. 33 Μὴ πλανᾶσθε· Φθείρουσιν ἤθη χρηστὰ ὁμιλίαι κακαί. 34 Ἐκνήψατε δικαίως καὶ μὴ ἁμαρτάνετε· ἀγνωσίαν γὰρ θεοῦ τινὲς ἔχουσιν· πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λέγω.

a E „leer“; so auch später **b** E „befunden“ **c** O „nutzlos“ **d** E „elender“ **e** E „jetzt“ **f** E „die Erstlingsfrucht“; so auch V. 23 **g** Ps 8,7 **h** O „allen“ **i** W „euren Ruhm“ **j** W „werdet in richtiger Weise nüchtern“ **k** W „euch zur Schande“

Der Körper der Auferstehung

35 Doch jemand wird sagen: „Wie werden die Toten auferweckt? Und mit welchem Körper kommen sie?“ 36 Du Narr! Was *du* säst, wird nicht lebendig, außer es stirbt! 37 Und was du säst … nicht den Körper, der entstehen soll, säst du, sondern ein bloßes Samenkorn, ob es vom Weizen sein möge oder von einem der übrigen ⸢Samenkörner⸣; 38 Gott hingegen gibt ihm einen Körper, wie er wollte, und einem jeden der Samen seinen Körper. 39 Nicht alles Fleisch ⸢ist⸣ dasselbe Fleisch, sondern ein anderes das der Menschen und ein anderes das Fleisch der Lasttiere und ein anderes das der Fische, und ein anderes das der Vögel. 40 ⸢Es gibt⸣ sowohl himmlische Körper als auch irdische Körper; doch die Herrlichkeit der himmlischen ⸢ist⸣ *anders* als[a] die der irdischen. 41 Die Herrlichkeit der Sonne ⸢ist⸣ eine andere, und die Herrlichkeit des Mondes ⸢ist⸣ eine andere, und die Herrlichkeit der Sterne ⸢ist⸣ eine andere; denn es unterscheidet sich ‹ein Stern vom anderen›[b] an Herrlichkeit.

35 Ἀλλ' ἐρεῖ τις, Πῶς ἐγείρονται οἱ νεκροί; Ποίῳ δὲ σώματι ἔρχονται; 36 Ἄφρον, σὺ ὃ σπείρεις, οὐ ζῳοποιεῖται ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ· 37 καὶ ὃ σπείρεις, οὐ τὸ σῶμα τὸ γενησόμενον σπείρεις, ἀλλὰ γυμνὸν κόκκον, εἰ τύχοι, σίτου ἤ τινος τῶν λοιπῶν· 38 ὁ δὲ θεὸς αὐτῷ δίδωσιν σῶμα καθὼς ἠθέλησεν, καὶ ἑκάστῳ τῶν σπερμάτων τὸ ἴδιον σῶμα. 39 Οὐ πᾶσα σὰρξ ἡ αὐτὴ σάρξ· ἀλλὰ ἄλλη μὲν ἀνθρώπων, ἄλλη δὲ σὰρξ κτηνῶν, ἄλλη δὲ ἰχθύων, ἄλλη δὲ πτηνῶν. 40 Καὶ σώματα ἐπουράνια, καὶ σώματα ἐπίγεια· ἀλλ' ἑτέρα μὲν ἡ τῶν ἐπουρανίων δόξα, ἑτέρα δὲ ἡ τῶν ἐπιγείων. 41 Ἄλλη δόξα ἡλίου, καὶ ἄλλη δόξα σελήνης, καὶ ἄλλη δόξα ἀστέρων· ἀστὴρ γὰρ ἀστέρος διαφέρει ἐν δόξῃ.

42 So auch die Auferstehung der Toten: Gesät wird in Vergänglichkeit, auferweckt wird in Unvergänglichkeit;

42 Οὕτως καὶ ἡ ἀνάστασις τῶν νεκρῶν. Σπείρεται ἐν φθορᾷ, ἐγείρεται ἐν ἀφθαρσίᾳ· 43 σπείρεται ἐν ἀτιμίᾳ, ἐγεί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

43 gesät wird in Unehre, auferweckt wird in Herrlichkeit;
gesät wird in Schwachheit, auferweckt wird in Kraft;
44 gesät wird ein natürlicher Körper, auferweckt wird ein geistlicher Körper.
Es gibt einen natürlichen Körper, und gibt es einen geistlichen Körper.
45 So steht es auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“,[c] der letzte Adam zu einem Geist, der lebendig macht.
46 Doch nicht zuerst das Geistliche, sondern das Natürliche, danach das Geistliche.
47 Der erste Mensch ˹ist˺ von der Erde, ˹also˺ irdisch; der zweite Mensch, der Herr, ˹ist˺ vom Himmel.
48 Wie der irdische ˹Adam˺ ˹beschaffen war˺, solche ˹sind˺ auch die irdischen ˹Körper˺; und wie der himmlische ˹beschaffen ist˺, solche ˹sind˺ auch die himmlischen ˹Körper˺.
49 Und wie wir das Ebenbild des irdischen ˹Adam˺ getragen haben, so sollen wir auch das Ebenbild des himmlischen tragen.

43 σπείρεται ἐν ἀσθενείᾳ, ἐγείρεται ἐν δυνάμει· 44 σπείρεται σῶμα ψυχικόν, ἐγείρεται σῶμα πνευματικόν. Ἔστιν σῶμα ψυχικόν, καὶ ἔστιν σῶμα πνευματικόν. 45 Οὕτως καὶ γέγραπται, Ἐγένετο ὁ πρῶτος ἄνθρωπος Ἀδὰμ εἰς ψυχὴν ζῶσαν. Ὁ ἔσχατος Ἀδὰμ εἰς πνεῦμα ζῳοποιοῦν. 46 Ἀλλ' οὐ πρῶτον τὸ πνευματικόν, ἀλλὰ τὸ ψυχικόν, ἔπειτα τὸ πνευματικόν. 47 Ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς, χοϊκός· ὁ δεύτερος ἄνθρωπος ὁ κύριος ἐξ οὐρανοῦ. 48 Οἷος ὁ χοϊκός, τοιοῦτοι καὶ οἱ χοϊκοί, καὶ οἷος ὁ ἐπουράνιος, τοιοῦτοι καὶ οἱ ἐπουράνιοι· 49 καὶ καθὼς ἐφορέσαμεν τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ, φορέσωμεν καὶ τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου.

a W „und anders (ist)“ **b** W „Stern von Stern“ **c** 1Mo 2,7

Der Sieg der Auferstehung

50 Dies aber sage ich, Geschwister[a]: dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können und die Vergänglichkeit nicht die Unvergänglichkeit erbt.
51 Siehe!, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, aber wir alle werden verwandelt werden –
52 im Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden unvergänglich auferweckt werden, und *wir* werden verwandelt werden.
53 Denn es muss dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.
54 Aber sobald dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anzieht und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anzieht, *dann* wird das Wort geschehen, das geschrieben steht: „Verschlungen ist der Tod im Sieg[b].“
55 „Tod, wo ˹ist˺ dein Stachel? Hades[c], wo ˹ist˺ dein Sieg?“[d]
56 Der Stachel des Todes aber ˹ist˺ die Sünde, und die Kraft der Sünde das Gesetz.
57 Aber Gott ˹sei˺ Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!
58 Darum, meine geliebten Geschwister[e]: Seid standfest, geradlinig[f], stets überreich in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Mühe nicht vergeblich ist im Herrn.

50 Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα βασιλείαν θεοῦ κληρονομῆσαι οὐ δύνανται, οὐδὲ ἡ φθορὰ τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ. 51 Ἰδού, μυστήριον ὑμῖν λέγω· πάντες μὲν οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα, 52 ἐν ἀτόμῳ, ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, ἐν τῇ ἐσχάτῃ σάλπιγγι· σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι, καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα. 53 Δεῖ γὰρ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀφθαρσίαν, καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀθανασίαν. 54 Ὅταν δὲ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀφθαρσίαν, καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀθανασίαν, τότε γενήσεται ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος, Κατεπόθη ὁ θάνατος εἰς νῖκος. 55 Ποῦ σου, Θάνατε, τὸ κέντρον; Ποῦ σου, Ἅιδη, τὸ νῖκος; 56 Τὸ δὲ κέντρον τοῦ θανάτου ἡ ἁμαρτία· ἡ δὲ δύναμις τῆς ἁμαρτίας ὁ νόμος· 57 τῷ δὲ θεῷ χάρις τῷ διδόντι ἡμῖν τὸ νῖκος διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ. 58 Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί, ἑδραῖοι γίνεσθε, ἀμετακίνητοι, περισσεύοντες ἐν τῷ ἔργῳ τοῦ κυρίου πάντοτε, εἰδότες ὅτι ὁ κόπος ὑμῶν οὐκ ἔστιν κενὸς ἐν κυρίῳ.

a O „Brüder“ **b** Jes 25,8 **c** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“) **d** Hos 13,14 **e** O „Brüder“ **f** W „unverrückbar“

Finanzielle Unterstützung für die Christen in Jerusalem

16 Nun, bezüglich der Sammlung für die Heiligen: Wie ich es den Gemeinden von Galatia verordnet habe, so sollt auch ihr es machen.
2 Jeweils am ersten der Woche soll ein jeder von euch ‹zur Seite›[a] legen und ansparen, was auch immer ihm gelingt, damit nicht ˹erst˺ dann, wenn ich komme, Sammlungen stattfinden.
3 Sobald ich nun ankomme, werde ich – wen auch immer ihr für geeignet haltet – diese ˹Geschwister˺ mithilfe von Briefen schicken, um eure Gabe[b] in Jerusalem

16 Περὶ δὲ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους, ὥσπερ διέταξα ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας, οὕτως καὶ ὑμεῖς ποιήσατε. 2 Κατὰ μίαν σαββάτων ἕκαστος ὑμῶν παρ' ἑαυτῷ τιθέτω, θησαυρίζων ὅ τι ἂν εὐοδῶται, ἵνα μή, ὅταν ἔλθω, τότε λογίαι γίνωνται. 3 Ὅταν δὲ παραγένωμαι, οὓς ἐὰν δοκιμάσητε δι' ἐπιστολῶν, τούτους πέμψω ἀπενεγκεῖν τὴν χάριν ὑμῶν εἰς Ἰερουσαλήμ· 4 ἐὰν δὲ ᾖ ἄξιον τοῦ κἀμὲ πορεύεσθαι, σὺν ἐμοὶ πορεύσονται.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

abzuliefern; 4 und wenn es angemessen[c] ist, dass auch ich gehe, dann sollen sie zusammen mit mir gehen.

a W „bei sich“ **b** E „Gnade“ **c** O „(der Mühe) wert“

Weitere Reisepläne

5 Ich werde aber zu euch kommen, sobald ich Makedonia durchquert habe; denn Makedonia durchquere ich ˹nur˺; 6 bei euch hingegen werde ich vielleicht[a] bleiben oder sogar überwintern, damit *ihr* mich geleitet, wo auch immer ich hingehe. 7 Ich will euch nämlich dieses Mal nicht ˹nur˺ auf der Durchreise sehen, sondern ich hoffe, einige Zeit bei euch zu bleiben, falls der Herr es gestattet. 8 Ich werde aber bis zum Pfingstfest[b] in Ephesus bleiben; 9 denn eine Tür steht mir offen – eine große und wirksame –, und ˹es gibt˺ viele Widersacher.

5 Ἐλεύσομαι δὲ πρὸς ὑμᾶς, ὅταν Μακεδονίαν διέλθω· Μακεδονίαν γὰρ διέρχομαι· 6 πρὸς ὑμᾶς δὲ τυχὸν παραμενῶ, ἢ καὶ παραχειμάσω, ἵνα ὑμεῖς με προπέμψητε οὗ ἐὰν πορεύωμαι. 7 Οὐ θέλω γὰρ ὑμᾶς ἄρτι ἐν παρόδῳ ἰδεῖν· ἐλπίζω δὲ χρόνον τινὰ ἐπιμεῖναι πρὸς ὑμᾶς, ἐὰν ὁ κύριος ἐπιτρέπῃ. 8 Ἐπιμενῶ δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἕως τῆς Πεντηκοστῆς· 9 θύρα γάρ μοι ἀνέῳγεν μεγάλη καὶ ἐνεργής, καὶ ἀντικείμενοι πολλοί.

a I „(wenn) es sich ergibt“ **b** W „Fünfzigsten“; gemeint ist das jüd. Erntefest Sukkot, das 50 Tage nach dem Passafest gefeiert wird

Letzte Anweisungen

10 Wenn nun Timotheus kommt, dann seht zu, dass er euch gegenüber ohne Angst ist; er arbeitet nämlich am Werk des Herrn wie ich auch. 11 Niemand soll ihn also verachten! Geleitet ihn nun in Frieden, damit er zu mir kommt; denn ich erwarte ihn mit den Brüdern[a].

12 Und bezüglich Bruder Apollos … ich habe ihn mehrfach ermuntert, mit den Brüdern zu euch zu kommen; aber es war ganz und gar nicht ˹sein˺ Wille, jetzt zu kommen, er wird aber kommen, sobald er Gelegenheit hat.

13 Seid wachsam, steht fest im Glauben, handelt entschlossen[b], seid stark! 14 All euer ˹Tun˺ soll in Liebe geschehen!

15 Ich ermahne euch aber, Geschwister[c]: Ihr kennt das Haus des Stephanas, dass es das Allererste[d] von Achaja ist und sie sich selbst in den Dienst an den Heiligen eingereiht haben … 16 ˹ich ermahne euch˺, dass auch ihr euch solchen ˹Leuten˺ unterordnen sollt und jedem, der mitarbeitet und sich abmüht. 17 Ich freue mich aber über die Ankunft von Stephanas und Fortunatus und Achaikus, weil diese eure Abwesenheit ausgeglichen haben. 18 Denn sie haben meinen und euren Geist belebt. Würdigt also solche ˹Leute˺!

10 Ἐὰν δὲ ἔλθῃ Τιμόθεος, βλέπετε ἵνα ἀφόβως γένηται πρὸς ὑμᾶς· τὸ γὰρ ἔργον κυρίου ἐργάζεται ὡς καὶ ἐγώ. 11 Μή τις οὖν αὐτὸν ἐξουθενήσῃ· προπέμψατε δὲ αὐτὸν ἐν εἰρήνῃ, ἵνα ἔλθῃ πρός με· ἐκδέχομαι γὰρ αὐτὸν μετὰ τῶν ἀδελφῶν.

12 Περὶ δὲ Ἀπολλὼ τοῦ ἀδελφοῦ, πολλὰ παρεκάλεσα αὐτὸν ἵνα ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς μετὰ τῶν ἀδελφῶν· καὶ πάντως οὐκ ἦν θέλημα ἵνα νῦν ἔλθῃ, ἐλεύσεται δὲ ὅταν εὐκαιρήσῃ.

13 Γρηγορεῖτε, στήκετε ἐν τῇ πίστει, ἀνδρίζεσθε, κραταιοῦσθε. 14 Πάντα ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γινέσθω.

15 Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί - οἴδατε τὴν οἰκίαν Στεφανᾶ, ὅτι ἐστὶν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας, καὶ εἰς διακονίαν τοῖς ἁγίοις ἔταξαν ἑαυτούς - 16 ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑποτάσσησθε τοῖς τοιούτοις, καὶ παντὶ τῷ συνεργοῦντι καὶ κοπιῶντι. 17 Χαίρω δὲ ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ Στεφανᾶ καὶ Φουρτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ, ὅτι τὸ ὑμῶν ὑστέρημα οὗτοι ἀνεπλήρωσαν. 18 Ἀνέπαυσαν γὰρ τὸ ἐμὸν πνεῦμα καὶ τὸ ὑμῶν· ἐπιγινώσκετε οὖν τοὺς τοιούτους.

a O „Geschwistern“; so auch V. 12 **b** W „seid mannhaft“ **c** O „Brüder“ **d** W „die Erstlingsfrucht“

Grußworte und Segenswünsche

19 Es grüßen euch die Gemeinden von Asia[a]. Es grüßen euch im Herrn vielmals Aquila und Priszilla, samt der Gemeinde in ihrem Haus. 20 Es grüßen euch alle Geschwister. Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! 21 Der Gruß ˹stammt˺ aus meiner Hand (der des Paulus).

22 Wenn jemand den Herrn Jesus Christus nicht lieb hat, dann soll er verflucht sein! Maranatha[b]! 23 Die Gnade des Herrn Jesus Christus ˹sei˺ mit euch! 24 Meine Liebe ˹ist˺ mit euch allen in Christus Jesus! Amen[c].

19 Ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλησίαι τῆς Ἀσίας· ἀσπάζονται ὑμᾶς ἐν κυρίῳ πολλὰ Ἀκύλας καὶ Πρίσκιλλα, σὺν τῇ κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίᾳ. 20 Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες. Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ. 21 Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου.

22 Εἴ τις οὐ φιλεῖ τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν, ἤτω ἀνάθεμα. Μαρὰν ἀθά. 23 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ μεθ' ὑμῶν. 24 Ἡ ἀγάπη μου μετὰ πάντων ὑμῶν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. Ἀμήν.

a Bezeichnet die röm. Provinz Asia im Westen der anatolischen Halbinsel **b** B (aram.) „Unser Herr ist gekommen“; bei anderer Silbenaufteilung auch „Herr, komm!“ **c** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der zweite Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth

Anschrift

1 Paulus, ein Apostel von Jesus Christus durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus. An die Gemeinde Gottes, die in Korinth ist, samt allen Heiligen, die in ganz Achaja leben[a]: **2** Gnade ⌜sei mit⌝ euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

a E „sind"

1 Παῦλος ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφός, τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῇ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ, σὺν τοῖς ἁγίοις πᾶσιν τοῖς οὖσιν ἐν ὅλῃ τῇ Ἀχαΐᾳ· **2** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Dank für Gottes Ermutigung

3 Gepriesen ⌜sei⌝ der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeiten und Gott aller Ermutigung, **4** der uns ermutigt in all unserer Bedrängnis, damit wir die ermutigen können, die in jeglicher Bedrängnis ⌜sind⌝, ⌜und zwar⌝ durch die Ermutigung, mit der wir selbst von Gott ermutigt werden. **5** Denn wie die Leiden des Christus zu uns überfließen, so fließt durch Christus auch unsere Ermutigung über. **6** Ob wir nun bedrängt werden … ⌜es geschieht⌝ zu eurer Ermutigung und Rettung; oder ob wir ermutigt werden … ⌜es geschieht⌝ zu eurer Ermutigung, die durch das Aushalten derselben Leiden wirkt, die auch wir erleiden. **7** Und unsere Hoffnung für euch ⌜ist⌝ fest, da wir wissen, dass ihr Teilhaber seid – wie an den Leiden, so auch an der Ermutigung.

8 Wir wollen euch nämlich nicht im Unklaren lassen, Geschwister[a], über unsere Bedrängnis, die uns in Asia[b] widerfahren ist, weil wir außerordentlich belastet wurden, über ⌜unser⌝ Vermögen, sodass wir sogar am Leben verzweifelten; **9** wir selbst haben doch das Urteil des Todes in uns gehabt, damit wir nicht auf uns selbst vertrauen, sondern auf Gott, der von den Toten auferweckt – **10** der uns aus so großer Todesgefahr[c] errettet hat und erretten wird, auf den wir gehofft haben, dass er uns auch weiterhin erretten wird, **11** wobei auch ihr durch Flehen für uns behilflich seid, damit von vielen Seiten[d] die uns ⌜gewährte⌝ Gnadengabe gedankt wird, durch viele für euch.

3 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως, **4** ὁ παρακαλῶν ἡμᾶς ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν, εἰς τὸ δύνασθαι ἡμᾶς παρακαλεῖν τοὺς ἐν πάσῃ θλίψει, διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ θεοῦ. **5** Ὅτι καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ χριστοῦ εἰς ἡμᾶς, οὕτως διὰ τοῦ χριστοῦ περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις ἡμῶν. **6** Εἴτε δὲ θλιβόμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας, τῆς ἐνεργουμένης ἐν ὑπομονῇ τῶν αὐτῶν παθημάτων ὧν καὶ ἡμεῖς πάσχομεν· καὶ ἡ ἐλπὶς ἡμῶν βεβαία ὑπὲρ ὑμῶν· εἴτε παρακαλούμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας· **7** εἰδότες ὅτι ὥσπερ κοινωνοί ἐστε τῶν παθημάτων, οὕτως καὶ τῆς παρακλήσεως.

8 Οὐ γὰρ θέλομεν ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς θλίψεως ἡμῶν τῆς γενομένης ἡμῖν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅτι καθ' ὑπερβολὴν ἐβαρήθημεν ὑπὲρ δύναμιν, ὥστε ἐξαπορηθῆναι ἡμᾶς καὶ τοῦ ζῆν. **9** Ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς τὸ ἀπόκριμα τοῦ θανάτου ἐσχήκαμεν, ἵνα μὴ πεποιθότες ὦμεν ἐφ' ἑαυτοῖς ἀλλ' ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ ἐγείροντι τοὺς νεκρούς· **10** ὃς ἐκ τηλικούτου θανάτου ἐρρύσατο ἡμᾶς καὶ ῥύεται, εἰς ὃν ἠλπίκαμεν ὅτι καὶ ἔτι ῥύσεται, **11** συνυπουργούντων καὶ ὑμῶν ὑπὲρ ἡμῶν τῇ δεήσει, ἵνα ἐκ πολλῶν προσώπων τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα διὰ πολλῶν εὐχαριστηθῇ ὑπὲρ ὑμῶν.

a O „Brüder" **b** D.h. die römische Provinz Asia, das heutige Kleinasien **c** W „aus so großem Tod" **d** W „Angesichtern"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Geänderte Reisepläne

12 Denn unser Rühmen ist dies: das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir uns in der Welt, aber besonders euch gegenüber, mit der Aufrichtigkeit und Lauterkeit Gottes verhalten haben, nicht mit menschlicher[a] Weisheit, sondern mit der Gnade Gottes. **13** Wir schreiben euch nämlich nichts anderes, als was ihr lest und auch versteht; ich hoffe aber, dass ihr auch gänzlich[b] verstehen werdet **14** (wie ihr uns zum Teil schon verstanden habt), dass wir euer Stolz sind, genauso wie auch ihr unserer ⸢seid⸣ am Tag des Herrn Jesus.

15 Und in dieser Zuversicht wollte ich früher[c] zu euch kommen, damit ihr eine zweite Chance[d] habt, **16** und über euch nach Makedonia durchreisen und von Makedonia wieder zu euch kommen und von euch nach Judäa auf die Reise geschickt werden. **17** Als ich mir nun das vornahm, ging ich da etwa mit Leichtfertigkeit vor? Oder nehme ich mir das, was ich mir vornehme, nach menschlicher Weise[e] vor, sodass bei mir ⸢erst⸣ das „Ja, ja“ und dann das „Nein, nein“ gilt[f]? **18** ⸢So wahr⸣ nun Gott treu ⸢ist⸣: Unser Wort euch gegenüber ist nicht ein „Ja“ und dann ein „Nein“ geworden. **19** Denn Gottes Sohn, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt wurde – durch mich und Silvanus[g] und Timotheus –, wurde nicht ein „Ja“ und dann ein „Nein“, sondern es ist in ihm ⸢nur⸣ ein „Ja“ entstanden. **20** Denn so viele Verheißungen Gottes ⸢es gibt⸣, ⸢sie finden⸣ in ihm das „Ja“; durch ihn ⸢gilt⸣ auch das „Amen“, Gott zur Ehre durch uns. **21** Der aber, der uns zusammen mit euch zu Christus hin festigt und uns gesalbt hat, ⸢ist⸣ Gott; **22** der hat uns auch versiegelt und die Anzahlung des Geistes in unsere Herzen gegeben.

23 Ich aber rufe Gott als Zeugen an bei meinem Leben, dass ich ⸢nur deshalb⸣ noch nicht nach Korinth gekommen bin, um euch zu schonen. **24** Nicht, dass wir über euren Glauben herrschen, sondern wir sind Mitarbeiter eurer Freude; denn im[h] Glauben steht ihr fest.

12 Ἡ γὰρ καύχησις ἡμῶν αὕτη ἐστίν, τὸ μαρτύριον τῆς συνειδήσεως ἡμῶν, ὅτι ἐν ἁπλότητι καὶ εἰλικρινείᾳ θεοῦ, οὐκ ἐν σοφίᾳ σαρκικῇ ἀλλ' ἐν χάριτι θεοῦ, ἀνεστράφημεν ἐν τῷ κόσμῳ, περισσοτέρως δὲ πρὸς ὑμᾶς. **13** Οὐ γὰρ ἄλλα γράφομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἢ ἃ ἀναγινώσκετε ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε, ἐλπίζω δὲ ὅτι καὶ ἕως τέλους ἐπιγνώσεσθε· **14** καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμέν, καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν, ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

15 Καὶ ταύτῃ τῇ πεποιθήσει ἐβουλόμην ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς τὸ πρότερον, ἵνα δευτέραν χάριν ἔχητε· **16** καὶ δι' ὑμῶν διελθεῖν εἰς Μακεδονίαν, καὶ πάλιν ἀπὸ Μακεδονίας ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ ὑφ' ὑμῶν προπεμφθῆναι εἰς τὴν Ἰουδαίαν. **17** Τοῦτο οὖν βουλευόμενος, μήτι ἄρα τῇ ἐλαφρίᾳ ἐχρησάμην; Ἢ ἃ βουλεύομαι, κατὰ σάρκα βουλεύομαι, ἵνα ᾖ παρ' ἐμοὶ τὸ Ναί, ναὶ καὶ τὸ Οὔ, οὔ; **18** Πιστὸς δὲ ὁ θεός, ὅτι ὁ λόγος ἡμῶν ὁ πρὸς ὑμᾶς οὐκ ἐγένετο Ναὶ καὶ οὔ. **19** Ὁ γὰρ τοῦ θεοῦ υἱὸς Ἰησοῦς χριστὸς ὁ ἐν ὑμῖν δι' ἡμῶν κηρυχθείς, δι' ἐμοῦ καὶ Σιλουανοῦ καὶ Τιμοθέου, οὐκ ἐγένετο Ναὶ καὶ Οὔ, ἀλλὰ Ναὶ ἐν αὐτῷ γέγονεν. **20** Ὅσαι γὰρ ἐπαγγελίαι θεοῦ, ἐν αὐτῷ τὸ Ναί, καὶ ἐν αὐτῷ τὸ Ἀμήν, τῷ θεῷ πρὸς δόξαν δι' ἡμῶν. **21** Ὁ δὲ βεβαιῶν ἡμᾶς σὺν ὑμῖν εἰς χριστόν, καὶ χρίσας ἡμᾶς, θεός· **22** ὁ καὶ σφραγισάμενος ἡμᾶς, καὶ δοὺς τὸν ἀρραβῶνα τοῦ πνεύματος ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν.

23 Ἐγὼ δὲ μάρτυρα τὸν θεὸν ἐπικαλοῦμαι ἐπὶ τὴν ἐμὴν ψυχήν, ὅτι φειδόμενος ὑμῶν οὐκέτι ἦλθον εἰς Κόρινθον. **24** Οὐχ ὅτι κυριεύομεν ὑμῶν τῆς πίστεως, ἀλλὰ συνεργοί ἐσμεν τῆς χαρᾶς ὑμῶν· τῇ γὰρ πίστει ἑστήκατε.

a E „fleischlicher“ **b** W „bis zum Ende“ **c** D.h. zu Beginn der Reise (vgl. V. 16) **d** E „Gnade“; gemeint ist eine weitere Gelegenheit zur Begegnung **e** W „(dem) Fleisch“ **f** E „ist“ **g** Andere Schreibweise des Namens „Silas“ (vgl. Apg 17,4.10) **h** O „durch den“

2 Ich habe dies aber für mich selbst beschlossen, um nicht erneut mit Traurigkeit zu euch kommen. **2** Denn wenn *ich* euch traurig mache, wer ⸢ist es⸣ dann, der *mich* fröhlich macht, außer dem, der von mir traurig gemacht wird? **3** Und ich habe euch eben dies geschrieben, damit ich nicht komme und Traurigkeit durch die erlebe[a], an denen ich mich freuen müsste, da ich euch allen vertraue, dass meine Freude euer aller ⸢Freude⸣ ist. **4** Denn aus großer Bedrängnis und Angst des Herzens habe ich euch geschrieben, nicht damit ihr durch viele Tränen traurig gemacht werdet, sondern damit ihr die Liebe erkennt, die ich überreichlich zu euch habe.

2 Ἔκρινα δὲ ἐμαυτῷ τοῦτο, τὸ μὴ πάλιν ἐν λύπῃ πρὸς ὑμᾶς ἐλθεῖν. **2** Εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς, καὶ τίς ἐστιν ὁ εὐφραίνων με, εἰ μὴ ὁ λυπούμενος ἐξ ἐμοῦ; **3** Καὶ ἔγραψα ὑμῖν τοῦτο αὐτό, ἵνα μὴ ἐλθὼν λύπην ἔχω ἀφ' ὧν ἔδει με χαίρειν, πεποιθὼς ἐπὶ πάντας ὑμᾶς, ὅτι ἡ ἐμὴ χαρὰ πάντων ὑμῶν ἐστίν. **4** Ἐκ γὰρ πολλῆς θλίψεως καὶ συνοχῆς καρδίας ἔγραψα ὑμῖν διὰ πολλῶν δακρύων, οὐχ ἵνα λυπηθῆτε, ἀλλὰ τὴν ἀγάπην ἵνα γνῶτε ἣν ἔχω περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς.

a E „habe“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Vergebung für einen Sünder

5 Aber wenn jemand traurig gemacht hat, dann hat er nicht mich traurig gemacht, sondern zum Teil (damit ich nicht übertreibe) euch alle. 6 Für denjenigen ⸢ist⸣ diese Strafe ausreichend, die von den meisten ⸢ausgeht⸣, 7 sodass ihr im Gegenteil vielmehr verzeihen und ermutigen solltet, damit derjenige nicht durch übermäßige Traurigkeit verschlungen wird. 8 Darum ermahne ich euch zu beschließen, ihm gegenüber Liebe ⸢zu üben⸣. 9 Denn dazu habe ich auch geschrieben, um eure Zuverlässigkeit[a] zu erkennen, ob ihr in allem gehorsam seid. 10 Wem ihr aber etwas verzeiht, dem ⸢vergebe⸣ auch ich, denn auch ich ⸢vergebe⸣, wenn ich etwas verziehen habe, dem habe ich verziehen, um euretwillen im Angesicht von Christus, 11 damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden (*seine* Gedanken sind uns nämlich nicht unbekannt).

5 Εἰ δέ τις λελύπηκεν, οὐκ ἐμὲ λελύπηκεν, ἀλλὰ ἀπὸ μέρους - ἵνα μὴ ἐπιβαρῶ - πάντας ὑμᾶς. 6 Ἱκανὸν τῷ τοιούτῳ ἡ ἐπιτιμία αὕτη ἡ ὑπὸ τῶν πλειόνων· 7 ὥστε τοὐναντίον μᾶλλον ὑμᾶς χαρίσασθαι καὶ παρακαλέσαι, μήπως τῇ περισσοτέρᾳ λύπῃ καταποθῇ ὁ τοιοῦτος. 8 Διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς κυρῶσαι εἰς αὐτὸν ἀγάπην. 9 Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ ἔγραψα, ἵνα γνῶ τὴν δοκιμὴν ὑμῶν, εἰ εἰς πάντα ὑπήκοοί ἐστε. 10 ⸢Ὧι δέ τι χαρίζεσθε, καὶ ἐγώ· καὶ γὰρ ἐγὼ εἴ τι κεχάρισμαι, ᾧ κεχάρισμαι, δι' ὑμᾶς ἐν προσώπῳ χριστοῦ, 11 ἵνα μὴ πλεονεκτηθῶμεν ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ· οὐ γὰρ αὐτοῦ τὰ νοήματα ἀγνοοῦμεν.

12 Als ich nun nach Troas kam, für die gute Nachricht von Christus, und mir eine Tür offenstand im Herrn, 13 hatte ich keine Ruhe in meinem Geist, weil ich meinen Bruder Titus nicht fand, sondern ich verabschiedete mich von ihnen und reiste nach Makedonia ab.

12 Ἐλθὼν δὲ εἰς τὴν Τρῳάδα εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ χριστοῦ, καὶ θύρας μοι ἀνεῳγμένης ἐν κυρίῳ, 13 οὐκ ἔσχηκα ἄνεσιν τῷ πνεύματί μου, τῷ μὴ εὑρεῖν με Τίτον τὸν ἀδελφόν μου· ἀλλὰ ἀποταξάμενος αὐτοῖς ἐξῆλθον εἰς Μακεδονίαν.

14 Gott aber ⸢sei⸣ Dank, der uns in Christus stets im Triumphzug führt und den Duft seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht; 15 denn wir sind Christi Wohlgeruch für Gott unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren gehen – 16 den einen ein Geruch vom Tod zum Tod, den anderen ein Geruch vom Leben zum Leben. Und wer ⸢ist⸣ dazu imstande? 17 Wir sind nämlich nicht wie die übrigen ⸢Menschen⸣, die das Wort Gottes verhökern, sondern wie aus Lauterkeit, wie aus Gott reden wir vor Gott in Christus.

14 Τῷ δὲ θεῷ χάρις τῷ πάντοτε θριαμβεύοντι ἡμᾶς ἐν τῷ χριστῷ, καὶ τὴν ὀσμὴν τῆς γνώσεως αὐτοῦ φανεροῦντι δι' ἡμῶν ἐν παντὶ τόπῳ. 15 Ὅτι χριστοῦ εὐωδία ἐσμὲν τῷ θεῷ ἐν τοῖς σῳζομένοις καὶ ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις· 16 οἷς μὲν ὀσμὴ θανάτου εἰς θάνατον, οἷς δὲ ὀσμὴ ζωῆς εἰς ζωήν. Καὶ πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός; 17 Οὐ γάρ ἐσμεν ὡς οἱ λοιποί, καπηλεύοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ· ἀλλ' ὡς ἐξ εἰλικρινείας, ἀλλ' ὡς ἐκ θεοῦ, κατενώπιον τοῦ θεοῦ, ἐν χριστῷ λαλοῦμεν.

a E „Bewährung“

Der Dienst des neuen Bundes

3 Fangen wir erneut an, uns selbst zu empfehlen? Brauchen wir etwa – wie gewisse ⸢Leute⸣ – Empfehlungsschreiben an euch oder von euch? 2 Unser Brief seid *ihr*, eingeschrieben in unseren Herzen, erkannt und gelesen von allen Menschen, 3 und ihr lasst erkennen, dass ihr ein Brief Christi seid, von uns angefertigt, nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf Tafeln aus Stein, sondern auf Tafeln aus fleischlichen Herzen.

3 Ἀρχόμεθα πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνειν; Εἰ μὴ χρῄζομεν, ὥς τινες, συστατικῶν ἐπιστολῶν πρὸς ὑμᾶς, ἢ ἐξ ὑμῶν συστατικῶν; 2 Ἡ ἐπιστολὴ ἡμῶν ὑμεῖς ἐστέ, ἐγγεγραμμένη ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, γινωσκομένη καὶ ἀναγινωσκομένη ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων· 3 φανερούμενοι ὅτι ἐστὲ ἐπιστολὴ χριστοῦ διακονηθεῖσα ὑφ' ἡμῶν, ἐγγεγραμμένη οὐ μέλανι, ἀλλὰ πνεύματι θεοῦ ζῶντος, οὐκ ἐν πλαξὶν λιθίναις, ἀλλ' ἐν πλαξὶν καρδίαις σαρκίναις.

4 Aber eine solche Zuversicht gegenüber Gott haben wir durch Christus. 5 Nicht, dass wir von uns selbst aus qualifiziert wären, etwas wie von uns selbst zu betrachten, sondern unsere Qualifizierung ⸢ist⸣ von Gott, 6 der uns auch qualifiziert hat als Diener des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist hingegen macht lebendig.

4 Πεποίθησιν δὲ τοιαύτην ἔχομεν διὰ τοῦ χριστοῦ πρὸς τὸν θεόν· 5 οὐχ ὅτι ἱκανοί ἐσμεν ἀφ' ἑαυτῶν λογίσασθαί τι ὡς ἐξ ἑαυτῶν, ἀλλ' ἡ ἱκανότης ἡμῶν ἐκ τοῦ θεοῦ· 6 ὃς καὶ ἱκάνωσεν ἡμᾶς διακόνους καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος, ἀλλὰ πνεύματος· τὸ γὰρ γράμμα ἀποκτένει, τὸ δὲ πνεῦμα ζῳοποιεῖ.

7 Wenn nun der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steine gemeißelt, in Herrlichkeit geschah, sodass die Israeliten[a] nicht auf das Angesicht des Mose blicken konnten wegen der schwindenden Herrlichkeit auf seinem Angesicht,

7 Εἰ δὲ ἡ διακονία τοῦ θανάτου ἐν γράμμασιν, ἐντετυπωμένη ἐν λίθοις, ἐγενήθη ἐν δόξῃ, ὥστε μὴ δύνασθαι ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ πρόσωπον Μωϋσέως διὰ τὴν δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ, τὴν καταργουμένην, 8 πῶς οὐχὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

8 wie sollte der Dienst des Geistes nicht erst recht in Herrlichkeit bestehen? 9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit ⸢bedeutet⸣, dann ist der Dienst der Gerechtigkeit sehr viel reicher an Herrlichkeit. 10 In diesem Fall ist nämlich auch das Verherrlichte nicht verherrlicht wegen der überragenden Herrlichkeit. 11 Denn wenn das Schwindende durch Herrlichkeit ⸢geschehen ist⸣, dann ⸢geschieht⸣ das Bleibende umso mehr in Herrlichkeit!

12 Weil wir also eine solche Hoffnung haben, gehen wir mit großer Freimütigkeit vor, 13 und nicht wie Mose, der eine Decke über sein Angesicht legte, damit die Israeliten nicht auf das Ende des Schwindenden blicken. 14 Doch ihre Gedanken sind verhärtet worden. Denn bis zum heutigen ⸢Tag⸣ bleibt dieselbe Decke auf der Verlesung des alten Bundes und wird nicht aufgedeckt, weil sie in Christus beseitigt wird; 15 doch bis zum heutigen ⸢Tag⸣ – so oft Mose gelesen wird – liegt eine Decke über ihrem Herzen. 16 Aber so oft auch immer sich jemand dem Herrn zuwendet, wird die Decke entfernt. 17 Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ⸢ist⸣, *da* ⸢ist⸣ Freiheit! 18 Wir alle aber betrachten[b] mit unverdecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn und werden in dasselbe Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie vom Geist des Herrn ⸢beabsichtigt⸣.

a W „Kinder/Söhne Israels"; so auch V. 13 **b** O „reflektieren"

μᾶλλον ἡ διακονία τοῦ πνεύματος ἔσται ἐν δόξῃ; 9 Εἰ γὰρ ἡ διακονία τῆς κατακρίσεως δόξα, πολλῷ μᾶλλον περισσεύει ἡ διακονία τῆς δικαιοσύνης ἐν δόξῃ. 10 Καὶ γὰρ οὐ δεδόξασται τὸ δεδοξασμένον ἐν τούτῳ τῷ μέρει, ἕνεκεν τῆς ὑπερβαλλούσης δόξης. 11 Εἰ γὰρ τὸ καταργούμενον, διὰ δόξης, πολλῷ μᾶλλον τὸ μένον, ἐν δόξῃ.

12 Ἔχοντες οὖν τοιαύτην ἐλπίδα, πολλῇ παρρησίᾳ χρώμεθα· 13 καὶ οὐ καθάπερ Μωϋσῆς ἐτίθει κάλυμμα ἐπὶ τὸ πρόσωπον ἑαυτοῦ, πρὸς τὸ μὴ ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ τέλος τοῦ καταργουμένου· 14 ἀλλ' ἐπωρώθη τὰ νοήματα αὐτῶν· ἄχρι γὰρ τῆς σήμερον τὸ αὐτὸ κάλυμμα ἐπὶ τῇ ἀναγνώσει τῆς παλαιᾶς διαθήκης μένει μὴ ἀνακαλυπτόμενον, ὅ τι ἐν χριστῷ καταργεῖται. 15 Ἀλλ' ἕως σήμερον, ἡνίκα ἀναγινώσκεται Μωϋσῆς, κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν κεῖται. 16 Ἡνίκα δ' ἂν ἐπιστρέψῃ πρὸς κύριον, περιαιρεῖται τὸ κάλυμμα. 17 Ὁ δὲ κύριος τὸ πνεῦμά ἐστιν· οὗ δὲ τὸ πνεῦμα κυρίου, ἐκεῖ ἐλευθερία. 18 Ἡμεῖς δὲ πάντες, ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν, καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος.

Das Licht der guten Nachricht

4 Deshalb, da wir diesen Dienst haben, so wie wir begnadigt worden sind, verzagen wir nicht, 2 sondern wir haben den verborgenen ⸢Dingen⸣ der Schande abgeschworen, sodass wir weder mit Hinterlistigkeit leben noch das Wort Gottes verfälschen, sondern durch die Erscheinung der Wahrheit empfehlen wir uns selbst an jegliches Gewissen der Menschen vor Gott. 3 Aber auch wenn unsere gute Nachricht verhüllt ist, dann ist sie verhüllt unter denen, die verloren gehen, 4 unter denen der „Gott" dieses Zeitalters die Gedanken der Ungläubigen verblendet hat, damit[a] ihnen das Licht der guten Nachricht nicht scheint von der Herrlichkeit des Christus, der das Ebenbild Gottes ist. 5 Wir predigen nämlich nicht uns selbst, sondern Christus Jesus als Herrn, uns selbst aber als eure Knechte um Jesu willen. 6 Denn Gott, der sprach: „Aus Finsternis soll Licht leuchten!", *der* hat in unsere Herzen geleuchtet zum Glanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht von Jesus Christus.

a O „sodass"

4 Διὰ τοῦτο ἔχοντες τὴν διακονίαν ταύτην, καθὼς ἠλεήθημεν, οὐκ ἐκκακοῦμεν· 2 ἀλλὰ ἀπειπάμεθα τὰ κρυπτὰ τῆς αἰσχύνης, μὴ περιπατοῦντες ἐν πανουργίᾳ μηδὲ δολοῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας συνιστῶντες ἑαυτοὺς πρὸς πᾶσαν συνείδησιν ἀνθρώπων ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. 3 Εἰ δὲ καὶ ἔστιν κεκαλυμμένον τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν, ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις ἐστὶν κεκαλυμμένον· 4 ἐν οἷς ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσεν τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων, εἰς τὸ μὴ αὐγάσαι αὐτοῖς τὸν φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου τῆς δόξης τοῦ χριστοῦ, ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ. 5 Οὐ γὰρ ἑαυτοὺς κηρύσσομεν, ἀλλὰ χριστὸν Ἰησοῦν κύριον· ἑαυτοὺς δὲ δούλους ὑμῶν διὰ Ἰησοῦν. 6 Ὅτι ὁ θεὸς ὁ εἰπὼν ἐκ σκότους φῶς λάμψαι, ὃς ἔλαμψεν ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν πρὸς φωτισμὸν τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ θεοῦ ἐν προσώπῳ Ἰησοῦ χριστοῦ.

Ein Schatz in Gefäßen aus Ton

7 Wir haben aber diesen Schatz in Gefäßen aus Ton[a], damit das Übermaß der Kraft von Gott stammt und nicht aus uns. 8 Wir werden in jeder ⸢Hinsicht⸣ bedrängt, doch nicht erdrückt; wir sind verwirrt, doch nicht verzweifelt; 9 wir werden verfolgt, doch nicht verlassen; wir sind niedergeschlagen, doch nicht verloren; 10 stets tragen wir das Ster-

7 Ἔχομεν δὲ τὸν θησαυρὸν τοῦτον ἐν ὀστρακίνοις σκεύεσιν, ἵνα ἡ ὑπερβολὴ τῆς δυνάμεως ᾖ τοῦ θεοῦ, καὶ μὴ ἐξ ἡμῶν· 8 ἐν παντὶ θλιβόμενοι, ἀλλ' οὐ στενοχωρούμενοι· ἀπορούμενοι, ἀλλ' οὐκ ἐξαπορούμενοι· 9 διωκόμενοι, ἀλλ' οὐκ ἐγκαταλειπόμενοι· καταβαλλόμενοι, ἀλλ' οὐκ ἀπολλύμενοι· 10 πάντοτε τὴν νέκρωσιν τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ἐν τῷ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ben von Jesus am Körper umher, damit auch das Leben des Herrn Jesus an unserem Körper sichtbar wird. 11 Denn wir, die wir leben, werden fortwährend an den Tod ausgeliefert um Jesu willen, damit auch das Leben von Jesus sichtbar wird an unserem sterblichen Fleisch. 12 Deshalb wirkt der Tod in uns, aber das Leben in euch. 13 Da wir nun denselben Geist des Glaubens haben – gemäß dem, was geschrieben steht: „Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet“[b] – so glauben auch wir, und darum reden wir auch, 14 weil wir wissen, dass derjenige, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns durch Jesus auferwecken und zusammen mit euch präsentieren wird. 15 Denn das alles ⸢geschieht⸣ um euretwillen, damit die Gnade zunimmt und durch die größere ⸢Zahl⸣ die Danksagung überfließt zur Ehre Gottes.

16 Darum verzagen wir nicht, sondern selbst wenn unser äußerer Mensch zerstört wird, wird doch der innere ⸢Mensch⸣ Tag für[c] Tag erneuert. 17 Denn die momentane Leichtigkeit unserer Bedrängnis bewirkt für uns ‹über alle Maßen›[d] ein ewiges Gewicht der Herrlichkeit, 18 da wir nicht das Sichtbare betrachten, sondern das Nicht-sichtbare; denn das *Sichtbare* ⸢ist⸣ zeitlich, das *Nicht-sichtbare* hingegen ewig.

a Im Blick ist die Zerbrechlichkeit eines Tongefäßes **b** Ps 116,10 **c** W „und“ **d** W „nach Übermaß zum Übermaß“

σώματι περιφέροντες, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν φανερωθῇ. 11 Ἀεὶ γὰρ ἡμεῖς οἱ ζῶντες εἰς θάνατον παραδιδόμεθα διὰ Ἰησοῦν, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ φανερωθῇ ἐν τῇ θνητῇ σαρκὶ ἡμῶν. 12 Ὥστε ὁ μὲν θάνατος ἐν ἡμῖν ἐνεργεῖται, ἡ δὲ ζωὴ ἐν ὑμῖν. 13 Ἔχοντες δὲ τὸ αὐτὸ πνεῦμα τῆς πίστεως, κατὰ τὸ γεγραμμένον, Ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, καὶ ἡμεῖς πιστεύομεν, διὸ καὶ λαλοῦμεν· 14 εἰδότες ὅτι ὁ ἐγείρας τὸν κύριον Ἰησοῦν καὶ ἡμᾶς διὰ Ἰησοῦ ἐγερεῖ, καὶ παραστήσει σὺν ὑμῖν. 15 Τὰ γὰρ πάντα δι' ὑμᾶς, ἵνα ἡ χάρις πλεονάσασα διὰ τῶν πλειόνων τὴν εὐχαριστίαν περισσεύσῃ εἰς τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ.

16 Διὸ οὐκ ἐκκακοῦμεν, ἀλλ' εἰ καὶ ὁ ἔξω ἡμῶν ἄνθρωπος διαφθείρεται, ἀλλ' ὁ ἔσωθεν ἀνακαινοῦται ἡμέρᾳ καὶ ἡμέρᾳ. 17 Τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν, 18 μὴ σκοπούντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα, ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα· τὰ γὰρ βλεπόμενα πρόσκαιρα· τὰ δὲ μὴ βλεπόμενα αἰώνια.

Hoffnung auf die Zukunft

5 Denn wir wissen, dass wir – wenn unsere irdische Wohnung aus Zelt abgerissen ist – einen Bau von Gott haben, eine nicht mit Händen gemachte, ewige Wohnung in den Himmeln. 2 Denn darum seufzen wir ja, weil wir uns danach sehnen, unsere Behausung aus dem Himmel anzuziehen, 3 sofern wir nicht nackt angetroffen werden, weil wir auch bekleidet[a] worden sind. 4 Denn die wir ja im Zelt sind, seufzen und sind bedrückt, da wir nicht entkleidet werden wollen, sondern darüber bekleidet, damit das Sterbliche vom Leben verschlungen wird. 5 Der aber, der uns eben dazu vorbereitet hat, ⸢ist⸣ Gott, der uns ja die Anzahlung des Geistes gegeben hat.

6 Wir sind also stets guten Mutes und wissen, dass wir vom Herrn abwesend sind, solange wir im Leib anwesend sind; 7 denn durch den Glauben leben[b] wir, nicht durch das Schauen. 8 Wir sind aber guten Mutes und bevorzugen es vielmehr, abwesend zu sein vom Körper und anwesend zu sein beim Herrn. 9 Darum liegt uns auch daran – ob anwesend oder abwesend –, ihm angenehm zu sein. 10 Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus erscheinen, damit ein jeder ‹am eigenen Leib›[c] das zurückbekommt, was er getan hat, ob Gutes oder Schlechtes.

a T* „nachdem wir ja entkleidet“ **b** E „gehen umher“ **c** W „durch den Körper“

5 Οἴδαμεν γὰρ ὅτι ἐὰν ἡ ἐπίγειος ἡμῶν οἰκία τοῦ σκήνους καταλυθῇ, οἰκοδομὴν ἐκ θεοῦ ἔχομεν, οἰκίαν ἀχειροποίητον, αἰώνιον ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 2 Καὶ γὰρ ἐν τούτῳ στενάζομεν, τὸ οἰκητήριον ἡμῶν τὸ ἐξ οὐρανοῦ ἐπενδύσασθαι ἐπιποθοῦντες· 3 εἴγε καὶ ἐνδυσάμενοι οὐ γυμνοὶ εὑρεθησόμεθα. 4 Καὶ γὰρ οἱ ὄντες ἐν τῷ σκήνει στενάζομεν βαρούμενοι· ἐφ' ᾧ οὐ θέλομεν ἐκδύσασθαι, ἀλλ' ἐπενδύσασθαι, ἵνα καταποθῇ τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς ζωῆς. 5 Ὁ δὲ κατεργασάμενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο θεός, ὁ καὶ δοὺς ἡμῖν τὸν ἀρραβῶνα τοῦ πνεύματος.

6 Θαρροῦντες οὖν πάντοτε, καὶ εἰδότες ὅτι ἐνδημοῦντες ἐν τῷ σώματι ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου - 7 διὰ πίστεως γὰρ περιπατοῦμεν, οὐ διὰ εἴδους - 8 θαρροῦμεν δέ, καὶ εὐδοκοῦμεν μᾶλλον ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος, καὶ ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν κύριον. 9 Διὸ καὶ φιλοτιμούμεθα, εἴτε ἐνδημοῦντες, εἴτε ἐκδημοῦντες, εὐάρεστοι αὐτῷ εἶναι. 10 Τοὺς γὰρ πάντας ἡμᾶς φανερωθῆναι δεῖ ἔμπροσθεν τοῦ βήματος τοῦ χριστοῦ, ἵνα κομίσηται ἕκαστος τὰ διὰ τοῦ σώματος, πρὸς ἃ ἔπραξεν, εἴτε ἀγαθόν, εἴτε κακόν.

Der Dienst der Versöhnung

11 Da wir also die Ehrfurcht vor dem Herrn kennen, appellieren wir an die Menschen, für Gott aber sind wir offenbar. Und ich hoffe, auch in euren Gewissen offenbar zu sein. 12 Wir

11 Εἰδότες οὖν τὸν φόβον τοῦ κυρίου ἀνθρώπους πείθομεν, θεῷ δὲ πεφανερώμεθα· ἐλπίζω δὲ καὶ ἐν ταῖς συνειδήσεσιν ὑμῶν πεφανερῶσθαι. 12 Οὐ γὰρ πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνο-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

empfehlen nämlich nicht erneut uns selbst an euch, sondern geben euch Anlass zum Rühmen über uns, damit ihr ⌜diesen Anlass⌝ gegenüber denen habt, die sich im Angesicht rühmen und nicht im Herzen. 13 Denn wenn wir ekstatisch waren, dann für Gott; wenn wir besonnen sind, dann für euch. 14 Denn die Liebe des Christus drängt uns, dass wir Folgendes urteilen: Wenn einer für alle gestorben ist, also sind alle gestorben. 15 Und er ist für alle gestorben, damit diejenigen, die leben, nicht länger für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.

16 Daher kennen wir von jetzt an niemanden ‹aus menschlicher Sicht›[a]; aber auch wenn wir Christus ‹aus menschlicher Sicht› gekannt haben, dann kennen wir ihn doch jetzt nicht länger ⌜in dieser Weise⌝. 17 Daher: Wenn jemand in Christus ⌜ist⌝, dann ⌜ist er⌝[b] eine neue Schöpfung! Das Alte ist vergangen, siehe!, Alles ist neu geworden. 18 Alles aber ⌜ist⌝ von Gott, der uns durch Jesus Christus mit sich selbst versöhnt hat und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, 19 nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Übertretungen nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns gelegt hat. 20 Also sind wir Botschafter anstelle von Christus, als ob Gott ⌜euch⌝ durch uns ermahnt. Wir bitten anstelle von Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen! 21 Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit *wir* in ihm zur Gerechtigkeit Gottes werden.

μεν ὑμῖν, ἀλλὰ ἀφορμὴν διδόντες ὑμῖν καυχήματος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα ἔχητε πρὸς τοὺς ἐν προσώπῳ καυχωμένους καὶ οὐ καρδίᾳ. 13 Εἴτε γὰρ ἐξέστημεν, θεῷ· εἴτε σωφρονοῦμεν, ὑμῖν. 14 Ἡ γὰρ ἀγάπη τοῦ χριστοῦ συνέχει ἡμᾶς, κρίναντας τοῦτο, ὅτι εἰ εἷς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἄρα οἱ πάντες ἀπέθανον· 15 καὶ ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν ἵνα οἱ ζῶντες μηκέτι ἑαυτοῖς ζῶσιν, ἀλλὰ τῷ ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανόντι καὶ ἐγερθέντι.

16 Ὥστε ἡμεῖς ἀπὸ τοῦ νῦν οὐδένα οἴδαμεν κατὰ σάρκα· εἰ δὲ καὶ ἐγνώκαμεν κατὰ σάρκα χριστόν, ἀλλὰ νῦν οὐκέτι γινώσκομεν. 17 Ὥστε εἴ τις ἐν χριστῷ, καινὴ κτίσις· τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδού, γέγονεν καινὰ τὰ πάντα. 18 Τὰ δὲ πάντα ἐκ τοῦ θεοῦ, τοῦ καταλλάξαντος ἡμᾶς ἑαυτῷ διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ δόντος ἡμῖν τὴν διακονίαν τῆς καταλλαγῆς· 19 ὡς ὅτι θεὸς ἦν ἐν χριστῷ κόσμον καταλλάσσων ἑαυτῷ, μὴ λογιζόμενος αὐτοῖς τὰ παραπτώματα αὐτῶν, καὶ θέμενος ἐν ἡμῖν τὸν λόγον τῆς καταλλαγῆς. 20 Ὑπὲρ χριστοῦ οὖν πρεσβεύομεν, ὡς τοῦ θεοῦ παρακαλοῦντος δι' ἡμῶν· δεόμεθα ὑπὲρ χριστοῦ, καταλλάγητε τῷ θεῷ. 21 Τὸν γὰρ μὴ γνόντα ἁμαρτίαν, ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ἐποίησεν, ἵνα ἡμεῖς γενώμεθα δικαιοσύνη θεοῦ ἐν αὐτῷ.

a W „nach dem Fleisch"; so auch später **b** O „ist da"; im Sinne eines zeichenhaften Anbrechens der neuen Schöpfung im Einzelnen

6 Weil wir nun zusammenarbeiten, ermahnen wir euch auch, die Gnade Gottes nicht vergeblich zu empfangen. 2 Denn es heißt:

> „Zur angenehmen Zeit habe ich dich erhört
> und am Tag der Rettung habe ich dich gerufen;
> siehe!, jetzt ⌜ist⌝ eine willkommene Zeit, siehe!, jetzt ⌜ist⌝ der Tag der Rettung[a]."

3 Wir geben in keiner ⌜Weise⌝ irgendeinen Anstoß, damit der Dienst nicht verlästert wird, 4 sondern in allem empfehlen wir uns selbst als Gottes Diener: in vielem Ausharren, in Bedrängnissen, in Notlagen, in Ängsten, 5 in Hieben, in Gefangenschaften, in Unruhen, in Mühen, in Wachen, in Fastenzeiten, 6 in Unwissenheit, in Erkenntnis, in Ausdauer, in Freundlichkeit, in heiligem Geist, in ungeheuchelter Liebe, 7 in einem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch die Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, 8 durch Herrlichkeit und Unehre, durch Verleumdung und Belobigung; als Verirrte und doch Wahrhaftige; 9 als Unbekannte und doch Erkannte, als Sterbende, und siehe!, wir leben wie Gereifte und nicht Getötete; 10 als Betrübte, aber sich immer freuend; als Arme, aber viele bereichernd; als ob wir nichts haben und doch alles besitzen.

11 Unser Mund ist euch gegenüber geöffnet, ihr Korinther; unser Herz ist aufgeschlossen. 12 Ihr seid nicht begrenzt in

6 Συνεργοῦντες δὲ καὶ παρακαλοῦμεν μὴ εἰς κενὸν τὴν χάριν τοῦ θεοῦ δέξασθαι ὑμᾶς - 2 λέγει γάρ, Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου, καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι· ἰδού, νῦν καιρὸς εὐπρόσδεκτος, ἰδού, νῦν ἡμέρα σωτηρίας -

3 μηδεμίαν ἐν μηδενὶ διδόντες προσκοπήν, ἵνα μὴ μωμηθῇ ἡ διακονία· 4 ἀλλ' ἐν παντὶ συνιστῶντες ἑαυτοὺς ὡς θεοῦ διάκονοι, ἐν ὑπομονῇ πολλῇ, ἐν θλίψεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν στενοχωρίαις, 5 ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, ἐν ἀκαταστασίαις, ἐν κόποις, ἐν ἀγρυπνίαις, ἐν νηστείαις, 6 ἐν ἁγνότητι, ἐν γνώσει, ἐν μακροθυμίᾳ, ἐν χρηστότητι, ἐν πνεύματι ἁγίῳ, ἐν ἀγάπῃ ἀνυποκρίτῳ, 7 ἐν λόγῳ ἀληθείας, ἐν δυνάμει θεοῦ, διὰ τῶν ὅπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν, 8 διὰ δόξης καὶ ἀτιμίας, διὰ δυσφημίας καὶ εὐφημίας· ὡς πλάνοι καὶ ἀληθεῖς· 9 ὡς ἀγνοούμενοι, καὶ ἐπιγινωσκόμενοι· ὡς ἀποθνῄσκοντες, καὶ ἰδού, ζῶμεν· ὡς παιδευόμενοι, καὶ μὴ θανατούμενοι· 10 ὡς λυπούμενοι, ἀεὶ δὲ χαίροντες· ὡς πτωχοί, πολλοὺς δὲ πλουτίζοντες· ὡς μηδὲν ἔχοντες, καὶ πάντα κατέχοντες.

11 Τὸ στόμα ἡμῶν ἀνέῳγεν πρὸς ὑμᾶς, Κορίνθιοι, ἡ καρδία ἡμῶν πεπλάτυνται. 12 Οὐ στενοχωρεῖσθε ἐν ἡμῖν, στενοχω-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

uns, aber ihr seid begrenzt in eurem Mitleid. 13 Als angemessene[b] Reaktion (ich rede wie zu Kindern) sollt nun auch ihr aufgeschlossen sein!

a O „des Heils“ **b** W „denselben“

ρεῖσθε δὲ ἐν τοῖς σπλάγχνοις ὑμῶν. 13 Τὴν δὲ αὐτὴν ἀντιμισθίαν - ὡς τέκνοις λέγω - πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς.

Ein Tempel des lebendigen Gottes

14 Lasst euch nicht ⸢für fremde Zwecke⸣ einspannen mit Ungläubigen! Denn welche Verbindung ⸢haben⸣ Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit, und welche Gemeinschaft ⸢hat⸣ das Licht mit der Finsternis? 15 Und welche Übereinstimmung ⸢hat⸣ Christus mit Beliar[a], oder welche Teilhabe der Gläubige mit dem Ungläubigen? 16 Und welche Gemeinsamkeit ⸢hat⸣ der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn *ihr* seid[b] der Tempel des *lebendigen* Gottes, wie Gott gesagt hat:

14 Μὴ γίνεσθε ἑτεροζυγοῦντες ἀπίστοις· τίς γὰρ μετοχὴ δικαιοσύνῃ καὶ ἀνομίᾳ; Τίς δὲ κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος; 15 Τίς δὲ συμφώνησις χριστῷ πρὸς Βελίαρ; Ἢ τίς μερὶς πιστῷ μετὰ ἀπίστου; 16 Τίς δὲ συγκατάθεσις ναῷ θεοῦ μετὰ εἰδώλων; Ὑμεῖς γὰρ ναὸς θεοῦ ἐστε ζῶντος, καθὼς εἶπεν ὁ θεὸς ὅτι Ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς, καὶ ἐμπεριπατήσω· καὶ ἔσομαι αὐτῶν θεός, καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μοι λαός.

„Ich werde unter ihnen wohnen und umhergehen, / und ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.“[c]

17 Darum „geht aus ihrer Mitte / und distanziert euch!“, spricht der Herr, / „und berührt nichts Unreines, / dann werde *ich* euch annehmen, / 18 und ich werde euch zum Vater werden, / und *ihr* werdet mir zu Söhnen und Töchtern werden“, / spricht der Herr, der Allmächtige.

17 Διό, Ἐξέλθετε ἐκ μέσου αὐτῶν καὶ ἀφορίσθητε, λέγει κύριος, καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἅπτεσθε· κἀγὼ εἰσδέξομαι ὑμᾶς, 18 καὶ ἔσομαι ὑμῖν εἰς πατέρα, καὶ ὑμεῖς ἔσεσθέ μοι εἰς υἱοὺς καὶ θυγατέρας, λέγει κύριος παντοκράτωρ.

a Ein im Judentum gebräuchliche Bezeichnung für den Widersacher Gottes **b** T* „wir sind“ **c** Ez 37,27

7 Da wir also diese Verheißungen haben, geliebte ⸢Geschwister⸣, lasst uns uns selbst von jeder Befleckung von Körper[a] und Geist reinigen und die Heiligkeit vollenden in der Ehrfurcht vor Gott.

a E „Fleisch“

7 Ταύτας οὖν ἔχοντες τὰς ἐπαγγελίας, ἀγαπητοί, καθαρίσωμεν ἑαυτοὺς ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς καὶ πνεύματος, ἐπιτελοῦντες ἁγιωσύνην ἐν φόβῳ θεοῦ.

Paulus' Freude

2 Macht Platz für uns ⸢in euren Herzen⸣! Wir haben niemandem geschadet, wir haben niemanden ruiniert, wir haben niemanden übervorteilt. 3 Nicht zur Verurteilung rede ich, denn ich habe zuvor gesagt, dass ihr in unseren Herzen seid, um mitzusterben und mitzuleben. 4 Groß ⸢ist⸣ meine Freimütigkeit euch gegenüber, groß ⸢ist⸣ mein Rühmen über euch; ich bin mit Trost erfüllt, ich bin überreich an Freude trotz all unserer Bedrängnis.

5 Denn auch als wir nach Makedonia kamen, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern wir waren in jeder ⸢Hinsicht⸣ bedrängt – von außen Streitigkeiten, von innen Befürchtungen. 6 Doch Gott, der die Niedrigen tröstet, hat uns durch die Ankunft von Titus getröstet, 7 und nicht allein durch seine Ankunft, sondern auch durch den Trost, mit dem er bei euch getröstet wurde, da er uns von eurer Sehnsucht, eurem Wehklagen, eurem Engagement für mich berichtete, sodass ich mich erst recht freute. 8 Denn wenn ich euch mit dem Brief[a] auch traurig gemacht habe, dann bereue ich es nicht (wenn ich es auch zu bereuen hätte). Denn ich

2 Χωρήσατε ἡμᾶς· οὐδένα ἠδικήσαμεν, οὐδένα ἐφθείραμεν, οὐδένα ἐπλεονεκτήσαμεν. 3 Οὐ πρὸς κατάκρισιν λέγω· προείρηκα γάρ, ὅτι ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν ἐστὲ εἰς τὸ συναποθανεῖν καὶ συζῆν. 4 Πολλή μοι παρρησία πρὸς ὑμᾶς, πολλή μοι καύχησις ὑπὲρ ὑμῶν· πεπλήρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισσεύομαι τῇ χαρᾷ ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν.

5 Καὶ γὰρ ἐλθόντων ἡμῶν εἰς Μακεδονίαν οὐδεμίαν ἔσχηκεν ἄνεσιν ἡ σὰρξ ἡμῶν, ἀλλ' ἐν παντὶ θλιβόμενοι· ἔξωθεν μάχαι, ἔσωθεν φόβοι. 6 Ἀλλ' ὁ παρακαλῶν τοὺς ταπεινοὺς παρεκάλεσεν ἡμᾶς, ὁ θεός, ἐν τῇ παρουσίᾳ Τίτου· 7 οὐ μόνον δὲ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ παρακλήσει ᾗ παρεκλήθη ἐφ' ὑμῖν, ἀναγγέλλων ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἐπιπόθησιν, τὸν ὑμῶν ὀδυρμόν, τὸν ὑμῶν ζῆλον ὑπὲρ ἐμοῦ, ὥστε με μᾶλλον χαρῆναι. 8 Ὅτι εἰ καὶ ἐλύπησα ὑμᾶς ἐν τῇ ἐπιστολῇ, οὐ μεταμέλομαι, εἰ καὶ μετεμελόμην· βλέπω γὰρ ὅτι ἡ ἐπιστολὴ ἐκείνη, εἰ καὶ πρὸς ὥραν, ἐλύπησεν ὑμᾶς. 9 Νῦν χαίρω, οὐχ ὅτι ἐλυπήθητε, ἀλλ' ὅτι ἐλυπήθητε εἰς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sehe, dass jener Brief – wenn er euch auch für eine Weile[b] traurig gemacht hat – 9 jetzt freue ich mich, nicht weil ihr betrübt wurdet, sondern weil ihr betrübt wurdet zur Umkehr; denn ihr wurdet betrübt gegen Gott, sodass ihr in keinerlei ⸢Weise⸣ einen Verlust erlitten habt von uns. 10 Denn die Traurigkeit gegen Gott bewirkt eine Umkehr zur unwiderruflichen Rettung; aber die Traurigkeit der Welt bewirkt den Tod. 11 Denn siehe!, eben dies, dass ihr gemäß Gott betrübt worden seid, wie viel Bemühen hat es bei euch bewirkt: sogar Rechenschaft, sogar Empörung, sogar Furcht, sogar Sehnsucht, sogar Eifer, sogar Bestrafung! In jeder ⸢Hinsicht⸣ habt ihr gezeigt, dass ihr selbst in der Angelegenheit unschuldig seid. 12 Wenn ich euch also auch geschrieben habe, dann nicht wegen dem, der Unrecht getan hat, und nicht wegen dem, dem Unrecht getan wurde, sondern damit euer Bemühen für uns bei euch sichtbar wird vor Gott. 13 Deshalb sind wir getröstet worden. Und neben eurem[c] Trost freuten wir uns umso mehr über die Freude von Titus, weil sein Geist von euch allen erfrischt ist. 14 Denn wenn ich mich ihm gegenüber für irgendetwas an euch gerühmt habe, dann bin ich nicht enttäuscht worden, sondern wie alle ⸢Dinge⸣ in Wahrheit haben wir euch gesagt, sodass auch unser Rühmen die Wahrheit vor Titus geworden ist. 15 Und sein Mitleid gilt besonders euch, wenn er sich euer aller Gehorsam erinnert, wie ihr ihn mit Furcht und Zittern empfangen habt. 16 Ich freue mich, dass ich in allem auf euch vertraue.

μετάνοιαν· ἐλυπήθητε γὰρ κατὰ θεόν, ἵνα ἐν μηδενὶ ζημιωθῆτε ἐξ ἡμῶν. 10 Ἡ γὰρ κατὰ θεὸν λύπη μετάνοιαν εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον κατεργάζεται· ἡ δὲ τοῦ κόσμου λύπη θάνατον κατεργάζεται. 11 Ἰδοὺ γάρ, αὐτὸ τοῦτο, τὸ κατὰ θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς, πόσην κατειργάσατο ὑμῖν σπουδήν, ἀλλὰ ἀπολογίαν, ἀλλὰ ἀγανάκτησιν, ἀλλὰ φόβον, ἀλλὰ ἐπιπόθησιν, ἀλλὰ ζῆλον, ἀλλὰ ἐκδίκησιν. Ἐν παντὶ συνεστήσατε ἑαυτοὺς ἁγνοὺς εἶναι ἐν τῷ πράγματι. 12 Ἄρα εἰ καὶ ἔγραψα ὑμῖν, οὐχ εἵνεκεν τοῦ ἀδικήσαντος, οὐδὲ εἵνεκεν τοῦ ἀδικηθέντος, ἀλλ' εἵνεκεν τοῦ φανερωθῆναι τὴν σπουδὴν ὑμῶν τὴν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. 13 Διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα. 14 Ὅτι εἴ τι αὐτῷ ὑπὲρ ὑμῶν κεκαύχημαι, οὐ κατῃσχύνθην· ἀλλ' ὡς πάντα ἐν ἀληθείᾳ ἐλαλήσαμεν ὑμῖν, οὕτως καὶ ἡ καύχησις ἡμῶν ἡ ἐπὶ Τίτου ἀλήθεια ἐγενήθη. 15 Καὶ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς ἐστίν, ἀναμιμνησκομένου τὴν πάντων ὑμῶν ὑπακοήν, ὡς μετὰ φόβου καὶ τρόμου ἐδέξασθε αὐτόν. 16 Χαίρω ὅτι ἐν παντὶ θαρρῶ ἐν ὑμῖν.

a Gemeint ist vermutlich ein nicht mehr existenter Brief, der zwischen dem ersten und zweiten uns bekannten Korintherbrief geschrieben wurde **b** E „Stunde" **c** T* „unserem"

Ermutigung zur Großzügigkeit

8 Wir machen nun euch, Geschwister[a], die Gnade Gottes bekannt, die unter den Gemeinden von Makedonia verliehen ist, 2 dass in einer großen Prüfung der Bedrängnis der Überschwang ihrer Freude und ihre tiefe Armut in den Reichtum ihrer Aufrichtigkeit übergeflossen ist; 3 dass ⸢sie gespendet haben⸣ nach Vermögen (ich bezeuge es) und über Vermögen, aus eigenem Antrieb, 4 wobei sie uns mit viel Aufforderung um die Gnade und die Beteiligung am Dienst für die Heiligen baten, 5 und nicht wie wir gehofft hatten, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn und dann uns, durch den Willen Gottes, 6 sodass wir Titus aufforderten, dass er auch diesen Gefallen bei euch so zu Ende bringt, wie er ihn zuvor begonnen hat. 7 Doch genau wie ihr in allem überreich seid – dem Glauben und dem Wort und der Erkenntnis und allem Fleiß und der Liebe von euch unter uns[b] –, dass ihr auch in diesem Gefallen überreich seid. 8 Nicht als Befehl sage ich das, sondern um durch den Eifer anderer auch die Echtheit eurer Liebe zu prüfen. 9 Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er um euretwillen arm wurde, obwohl er reich war, damit ihr durch seine Armut reich werdet. 10 Und ich gebe ⸢meine⸣ Meinung in dieser ⸢Sache⸣, denn das nützt euch, die ihr zuvor nicht nur das Tun begonnen habt, sondern auch das Wollen – seit vorigem ⸢Jahr⸣.

8 Γνωρίζομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὴν χάριν τοῦ θεοῦ τὴν δεδομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Μακεδονίας· 2 ὅτι ἐν πολλῇ δοκιμῇ θλίψεως ἡ περισσεία τῆς χαρᾶς αὐτῶν καὶ ἡ κατὰ βάθους πτωχεία αὐτῶν ἐπερίσσευσεν εἰς τὸν πλοῦτον τῆς ἁπλότητος αὐτῶν. 3 Ὅτι κατὰ δύναμιν, μαρτυρῶ, καὶ ὑπὲρ δύναμιν αὐθαίρετοι, 4 μετὰ πολλῆς παρακλήσεως δεόμενοι ἡμῶν, τὴν χάριν καὶ τὴν κοινωνίαν τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους· 5 καὶ οὐ καθὼς ἠλπίσαμεν, ἀλλ' ἑαυτοὺς ἔδωκαν πρῶτον τῷ κυρίῳ, καὶ ἡμῖν διὰ θελήματος θεοῦ 6 εἰς τὸ παρακαλέσαι ἡμᾶς Τίτον, ἵνα καθὼς προενήρξατο, οὕτως καὶ ἐπιτελέσῃ εἰς ὑμᾶς καὶ τὴν χάριν ταύτην. 7 Ἀλλ' ὥσπερ ἐν παντὶ περισσεύετε, πίστει, καὶ λόγῳ, καὶ γνώσει, καὶ πάσῃ σπουδῇ, καὶ τῇ ἐξ ὑμῶν ἐν ἡμῖν ἀγάπῃ, ἵνα καὶ ἐν ταύτῃ τῇ χάριτι περισσεύητε. 8 Οὐ κατ' ἐπιταγὴν λέγω, ἀλλὰ διὰ τῆς ἑτέρων σπουδῆς καὶ τὸ τῆς ὑμετέρας ἀγάπης γνήσιον δοκιμάζων. 9 Γινώσκετε γὰρ τὴν χάριν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ὅτι δι' ὑμᾶς ἐπτώχευσεν, πλούσιος ὤν, ἵνα ὑμεῖς τῇ ἐκείνου πτωχείᾳ πλουτήσητε. 10 Καὶ γνώμην ἐν τούτῳ δίδωμι· τοῦτο γὰρ ὑμῖν συμφέρει, οἵτινες οὐ μόνον τὸ ποιῆσαι ἀλλὰ καὶ τὸ θέλειν προενήρξασθε ἀπὸ πέρυσι. 11 Νυνὶ δὲ καὶ τὸ ποιῆσαι ἐπιτελέσατε, ὅπως, καθάπερ ἡ προθυμία τοῦ θέλειν, οὕτως καὶ τὸ ἐπιτελέσαι ἐκ τοῦ ἔχειν. 12 Εἰ γὰρ ἡ προθυμία πρόκειται, καθὸ ἐὰν ἔχῃ τις, εὐπρόσ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

11 Aber jetzt vollendet auch das Tun, damit – entsprechend der Bereitwilligkeit des Wollens – so auch das Vollenden ⸢geschieht⸣ aufgrund des Habens. 12 Denn wenn die Bereitwilligkeit vorhanden ist, dann ⸢ist sie⸣ willkommen ‹nach dem, was man hat›[c], nicht ‹nach dem, was man nicht hat›[d]. 13 ⸢Wir beabsichtigen⸣ nämlich nicht, dass anderen Entlastung ⸢widerfährt⸣, euch hingegen Belastung; sondern es ist eine Frage[e] des Ausgleichs, in der jetzigen Lage[f] ⸢ist⸣ euer Überfluss für den Mangel von jenen, 14 damit auch der Überfluss von jenen für euren Mangel da ist, sodass ein Ausgleich geschieht, 15 wie geschrieben steht: „Der Vieles ⸢sammelte⸣, hatte keinen Überfluss, und der Weniges ⸢sammelte⸣, hatte keinen Mangel.“[g]

δεκτος, οὐ καθὸ οὐκ ἔχει. 13 Οὐ γὰρ ἵνα ἄλλοις ἄνεσις, ὑμῖν δὲ θλῖψις· ἀλλ' ἐξ ἰσότητος, ἐν τῷ νῦν καιρῷ τὸ ὑμῶν περίσσευμα εἰς τὸ ἐκείνων ὑστέρημα, 14 ἵνα καὶ τὸ ἐκείνων περίσσευμα γένηται εἰς τὸ ὑμῶν ὑστέρημα· ὅπως γένηται ἰσότης, 15 καθὼς γέγραπται, Ὁ τὸ πολύ, οὐκ ἐπλεόνασεν· καὶ ὁ τὸ ὀλίγον, οὐκ ἠλαττόνησεν.

a O „Brüder“ **b** T* „von uns unter euch“ **c** W „wie wenn jemand hat“ **d** W „wie er nicht hat“ **e** W „aus/wegen“ **f** E „Zeit“ **g** 2Mo 16,18

Empfehlung für Titus

16 Dank wiederum ⸢sei⸣ Gott, der denselben Eifer für euch im Herzen von Titus gibt, 17 weil er zwar ⸢unsere⸣ Aufforderung angenommen hat, aber freiwillig zu euch gereist ist, da er sehr eifrig ist. 18 Wir haben aber den Bruder mit ihm geschickt, dessen Lob in der guten Nachricht durch alle Gemeinden ⸢geht⸣ 19 aber nicht nur das, sondern er wurde auch von den Gemeinden auserkoren als unser Reisegefährte mit diesem Gefallen, der von uns organisiert wird zur Ehre des Herrn selbst und ⸢als Beweis⸣ unserer Bereitwilligkeit, 20 wobei wir dies vermeiden, damit uns niemand ⸢einer Nachlässigkeit⸣ bezichtigt mit dieser großen Spende, die von uns organisiert wird; 21 wir sind auf das Redliche[a] bedacht, nicht nur vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen. 22 Wir haben aber unseren Bruder mit ihnen geschickt, den wir mehrfach in vielen ⸢Belangen⸣ geprüft haben, dass er eifrig ist, jetzt aber durch ⸢seine⸣ große Zuversicht zu euch ⸢noch⸣ viel eifriger ⸢ist⸣: 23 sei es für Titus – ⸢er ist⸣ mein Partner und Mitarbeiter an euch; sei es für unsere Geschwister[b] – ⸢sie sind⸣ Gesandte der Gemeinden, eine Ehre für Christus. 24 Zeigt also ihnen gegenüber den Beweis eurer Liebe und unseres Rühmens über euch im Angesicht der Gemeinden!

16 Χάρις δὲ τῷ θεῷ τῷ διδόντι τὴν αὐτὴν σπουδὴν ὑπὲρ ὑμῶν ἐν τῇ καρδίᾳ Τίτου, 17 ὅτι τὴν μὲν παράκλησιν ἐδέξατο, σπουδαιότερος δὲ ὑπάρχων, αὐθαίρετος ἐξῆλθεν πρὸς ὑμᾶς. 18 Συνεπέμψαμεν δὲ μετ' αὐτοῦ τὸν ἀδελφόν, οὗ ὁ ἔπαινος ἐν τῷ εὐαγγελίῳ διὰ πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν· 19 οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ χειροτονηθεὶς ὑπὸ τῶν ἐκκλησιῶν συνέκδημος ἡμῶν σὺν τῇ χάριτι ταύτῃ τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν πρὸς τὴν αὐτοῦ τοῦ κυρίου δόξαν καὶ προθυμίαν ἡμῶν· 20 στελλόμενοι τοῦτο, μή τις ἡμᾶς μωμήσηται ἐν τῇ ἁδρότητι ταύτῃ τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν· 21 προνοούμενοι καλὰ οὐ μόνον ἐνώπιον κυρίου ἀλλὰ καὶ ἐνώπιον ἀνθρώπων. 22 Συνεπέμψαμεν δὲ αὐτοῖς τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν, ὃν ἐδοκιμάσαμεν ἐν πολλοῖς πολλάκις σπουδαῖον ὄντα, νυνὶ δὲ πολὺ σπουδαιότερον, πεποιθήσει πολλῇ τῇ εἰς ὑμᾶς. 23 Εἴτε ὑπὲρ Τίτου, κοινωνὸς ἐμὸς καὶ εἰς ὑμᾶς συνεργός· εἴτε ἀδελφοὶ ἡμῶν, ἀπόστολοι ἐκκλησιῶν, δόξα χριστοῦ. 24 Τὴν οὖν ἔνδειξιν τῆς ἀγάπης ὑμῶν, καὶ ἡμῶν καυχήσεως ὑπὲρ ὑμῶν, εἰς αὐτοὺς ἐνδείξασθε εἰς πρόσωπον τῶν ἐκκλησιῶν.

a E „Gute“ **b** O „Brüder“

Sammlung für die Christen in Jerusalem

9 Denn hinsichtlich des Dienstes für die Heiligen ist es überflüssig für mich, euch zu schreiben; 2 denn ich kenne eure Bereitwilligkeit, die ich bei den Makedoniern über euch rühme, dass Achaja seit vorigem ⸢Jahr⸣ gerüstet ist, und der von euch ⸢ausgehende⸣ Eifer hat die meisten angespornt. 3 Ich habe aber die Brüder geschickt, damit unser Rühmen über euch in diesem Fall nicht vereitelt wird, sodass ihr gerüstet seid, wie ich wiederholt sagte, 4 sonst werden *wir* – ‹ganz zu schweigen von *euch*›[a] – bei diesem Unterfangen des Rühmens möglicherweise beschämt, wenn Makedonier zusammen mit mir kommen und feststellen, dass ihr unvorbereitet ⸢seid⸣. 5 Also hielt ich es für notwendig, die Brüder

9 Περὶ μὲν γὰρ τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους περισσόν μοί ἐστιν τὸ γράφειν ὑμῖν· 2 οἶδα γὰρ τὴν προθυμίαν ὑμῶν, ἣν ὑπὲρ ὑμῶν καυχῶμαι Μακεδόσιν, ὅτι Ἀχαΐα παρεσκεύασται ἀπὸ πέρυσι· καὶ ὁ ἐξ ὑμῶν ζῆλος ἠρέθισεν τοὺς πλείονας. 3 Ἔπεμψα δὲ τοὺς ἀδελφούς, ἵνα μὴ τὸ καύχημα ἡμῶν τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κενωθῇ ἐν τῷ μέρει τούτῳ· ἵνα, καθὼς ἔλεγον, παρεσκευασμένοι ἦτε· 4 μήπως, ἐὰν ἔλθωσιν σὺν ἐμοὶ Μακεδόνες καὶ εὕρωσιν ὑμᾶς ἀπαρασκευάστους, καταισχυνθῶμεν ἡμεῖς - ἵνα μὴ λέγωμεν ὑμεῖς - ἐν τῇ ὑποστάσει ταύτῃ τῆς καυχήσεως. 5 Ἀναγκαῖον οὖν ἡγησάμην παρακαλέσαι τοὺς ἀδελφούς, ἵνα προέλθωσιν εἰς ὑμᾶς, καὶ προκαταρτί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

zu ermahnen, damit sie zu euch vorausgehen und Vorbereitungen treffen für euren zuvor versprochenen Segen, damit er auf diese Weise als Segen bereit ist und nicht als Knauserigkeit.

a W „damit wir nicht „ihr“ sagen“

Der fröhliche Geber

6 Dies ⸢gilt⸣ nun: Wer spärlich sät, wird auch spärlich ernten; und wer segensreich sät, wird auch segensreich ernten. **7** Ein jeder ⸢soll geben⸣, wie er es sich im Herzen vornimmt, nicht aus Traurigkeit oder aus Notwendigkeit – denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. **8** Gott ⸢ist⸣ aber fähig, jede Gnade für euch überreich zu machen, damit ihr in allem allezeit alles Notwendige habt und zu allem guten Werk überreich seid, **9** wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt ‹für immer›[a].“ **10** Derjenige aber, der dem Sämann Samen gewährt und Brot zur Speise, möge eure Saat beschaffen und vermehren, und er möge die Früchte[b] eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. **11** In allem seid ihr überreich geworden zu aller Aufrichtigkeit, welche durch uns Danksagung zu Gott bewirkt, **12** weil der Dienst dieses „Gottesdienstes“ nicht nur die Bedürfnisse der Heiligen befriedigt, sondern auch überfließt durch viele Danksagungen zu Gott. **13** Durch die Bewährung dieses Dienstes verherrlichen sie Gott, aufgrund der Unterordnung eures Bekenntnisses an die gute Nachricht von Christus und der Aufrichtigkeit der Anteilnahme zu ihnen und zu allen ⸢anderen⸣, **14** und mit ihren Fürbitten für euch verlangen sie nach euch aufgrund der überragenden Gnade Gottes über euch. **15** Gott ⸢sei⸣ nun Dank für sein unbeschreibliches Geschenk!

a W „bis in das Zeitalter“ **b** E „Ergebnisse“

Paulus verteidigt seinen Dienst

10 Ich selbst aber, Paulus, der ich einerseits von Angesicht zu Angesicht „demütig“ unter euch ⸢bin⸣, andererseits abwesend euch gegenüber „kühn“ bin, ich ermahne euch durch die Sanftmut und Milde von Christus. **2** Ich bitte aber darum, dass ich anwesend nicht mit der Zuversicht kühn sein ⸢muss⸣, mit der ich gegenüber einigen aufzutreten[a] gedenke, die uns betrachten, als ob wir nach dem Fleisch leben[b]. **3** Denn obwohl wir *im* Fleisch leben, kämpfen wir nicht *nach* dem Fleisch, **4** denn die Waffen unserer Kriegsführung ⸢sind⸣ nicht fleischlich, sondern durch Gott fähig zur Zerstörung von Festungen, **5** um Argumente niederzureißen und alle Arroganz, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken zum Gehorsam gegenüber Christus gefangen zu nehmen, **6** und wir ‹sind bereit›[c], jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald *euer* Gehorsam erfüllt worden ist.

7 Seht ihr, was ‹vor Augen›[d] ⸢ist⸣? Wenn jemand überzeugt ist, er gehöre zu Christus[e], dann soll er außerdem Folgendes über sich selbst berücksichtigen: Wie *er* zu Chris-

σωσιν τὴν προκατηγγελμένην εὐλογίαν ὑμῶν, ταύτην ἑτοίμην εἶναι, οὕτως ὡς εὐλογίαν καὶ μὴ ὡς πλεονεξίαν.

6 Τοῦτο δέ, ὁ σπείρων φειδομένως, φειδομένως καὶ θερίσει· καὶ ὁ σπείρων ἐπ' εὐλογίαις, ἐπ' εὐλογίαις καὶ θερίσει. **7** Ἕκαστος καθὼς προαιρεῖται τῇ καρδίᾳ· μὴ ἐκ λύπης ἢ ἐξ ἀνάγκης· ἱλαρὸν γὰρ δότην ἀγαπᾷ ὁ θεός. **8** Δυνατὸς δὲ ὁ θεὸς πᾶσαν χάριν περισσεῦσαι εἰς ὑμᾶς, ἵνα ἐν παντὶ πάντοτε πᾶσαν αὐτάρκειαν ἔχοντες περισσεύητε εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθόν· **9** καθὼς γέγραπται, Ἐσκόρπισεν, ἔδωκεν τοῖς πένησιν· ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα. **10** Ὁ δὲ ἐπιχορηγῶν σπέρμα τῷ σπείροντι, καὶ ἄρτον εἰς βρῶσιν χορηγήσαι, καὶ πληθύναι τὸν σπόρον ὑμῶν, καὶ αὐξήσαι τὰ γενήματα τῆς δικαιοσύνης ὑμῶν· **11** ἐν παντὶ πλουτιζόμενοι εἰς πᾶσαν ἁπλότητα, ἥτις κατεργάζεται δι' ἡμῶν εὐχαριστίαν τῷ θεῷ. **12** Ὅτι ἡ διακονία τῆς λειτουργίας ταύτης οὐ μόνον ἐστὶν προσαναπληροῦσα τὰ ὑστερήματα τῶν ἁγίων, ἀλλὰ καὶ περισσεύουσα διὰ πολλῶν εὐχαριστιῶν τῷ θεῷ· **13** διὰ τῆς δοκιμῆς τῆς διακονίας ταύτης δοξάζοντες τὸν θεὸν ἐπὶ τῇ ὑποταγῇ τῆς ὁμολογίας ὑμῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ χριστοῦ, καὶ ἁπλότητι τῆς κοινωνίας εἰς αὐτοὺς καὶ εἰς πάντας· **14** καὶ αὐτῶν δεήσει ὑπὲρ ὑμῶν ἐπιποθούντων ὑμᾶς διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν χάριν τοῦ θεοῦ ἐφ' ὑμῖν. **15** Χάρις δὲ τῷ θεῷ ἐπὶ τῇ ἀνεκδιηγήτῳ αὐτοῦ δωρεᾷ.

10 Αὐτὸς δὲ ἐγὼ Παῦλος παρακαλῶ ὑμᾶς διὰ τῆς πραΰτητος καὶ ἐπιεικείας τοῦ χριστοῦ, ὃς κατὰ πρόσωπον μὲν ταπεινὸς ἐν ὑμῖν, ἀπὼν δὲ θαρρῶ εἰς ὑμᾶς· **2** δέομαι δέ, τὸ μὴ παρὼν θαρρῆσαι τῇ πεποιθήσει ᾗ λογίζομαι τολμῆσαι ἐπί τινας τοὺς λογιζομένους ἡμᾶς ὡς κατὰ σάρκα περιπατοῦντας. **3** Ἐν σαρκὶ γὰρ περιπατοῦντες, οὐ κατὰ σάρκα στρατευόμεθα - **4** τὰ γὰρ ὅπλα τῆς στρατείας ἡμῶν οὐ σαρκικά, ἀλλὰ δυνατὰ τῷ θεῷ πρὸς καθαίρεσιν ὀχυρωμάτων - **5** λογισμοὺς καθαιροῦντες καὶ πᾶν ὕψωμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ, καὶ αἰχμαλωτίζοντες πᾶν νόημα εἰς τὴν ὑπακοὴν τοῦ χριστοῦ, **6** καὶ ἐν ἑτοίμῳ ἔχοντες ἐκδικῆσαι πᾶσαν παρακοήν, ὅταν πληρωθῇ ὑμῶν ἡ ὑπακοή.

7 Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε; Εἴ τις πέποιθεν ἑαυτῷ χριστοῦ εἶναι, τοῦτο λογιζέσθω πάλιν ἀφ' ἑαυτοῦ, ὅτι καθὼς αὐτὸς χριστοῦ, οὕτως καὶ ἡμεῖς χριστοῦ. **8** Ἐάν τε γὰρ καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

tus ⌜gehört⌝, so ⌜gehören⌝ auch *wir* zu Christus. 8 Denn auch wenn ich mich ja etwas mehr über unsere Vollmacht rühme, die uns der Herr zu eurer Erbauung gegeben hat und nicht zu eurer Zerstörung, werde ich nicht beschämt werden. 9 (Damit ich nicht den Eindruck erwecke, als ⌜wollte ich⌝ euch durch ⌜meine⌝ Briefe einschüchtern; 10 weil es heißt: „Die Briefe ⌜sind⌝ zwar streng und aggressiv[f], aber die körperliche Präsenz[g] ⌜ist⌝ schwach und die Rede irrelevant.“) 11 Folgendes soll derjenige berücksichtigen: Was wir abwesend mit dem Wort sind durch Briefe, das ⌜sind wir⌝ auch anwesend mit dem Werk.

περισσότερόν τι καυχήσωμαι περὶ τῆς ἐξουσίας ἡμῶν - ἧς ἔδωκεν ὁ κύριος ἡμῖν εἰς οἰκοδομήν, καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν ὑμῶν - οὐκ αἰσχυνθήσομαι· 9 ἵνα μὴ δόξω ὡς ἂν ἐκφοβεῖν ὑμᾶς διὰ τῶν ἐπιστολῶν. 10 Ὅτι, Αἱ μὲν ἐπιστολαί, φησίν, βαρεῖαι καὶ ἰσχυραί· ἡ δὲ παρουσία τοῦ σώματος ἀσθενής, καὶ ὁ λόγος ἐξουθενημένος. 11 Τοῦτο λογιζέσθω ὁ τοιοῦτος, ὅτι οἷοί ἐσμεν τῷ λόγῳ δι' ἐπιστολῶν ἀπόντες, τοιοῦτοι καὶ παρόντες τῷ ἔργῳ.

12 Denn wir wagen es nicht, uns selbst zu beurteilen oder uns mit denen zu vergleichen, die sich selbst empfehlen, sondern *sie* verstehen nicht, wenn sie sich selbst mit sich selbst messen und sich selbst mit sich selbst vergleichen. 13 Wir hingegen werden uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern nach dem Maß des Betätigungsfeldes, mit dem der Gott des Maßes für uns gemessen hat, ⌜dass wir⌝ auch bis zu euch gelangen. 14 Wir überschätzen uns selbst nämlich nicht, als ob wir nicht zu euch gelangt wären (schließlich sind wir auch bis zu euch gelangt mit der guten Nachricht von Christus), 15 nicht ins Unermessliche rühmen wir uns mit den Mühen Anderer, aber wir haben Hoffnung, dass euer wachsender Glaube reichlich vergrößert wird unter euch entsprechend unserem Betätigungsfeld, 16 ⌜damit wir⌝ die gute Nachricht in den ⌜Regionen⌝ jenseits von euch verkünden ⌜und⌝ uns nicht in einem fremdem Betätigungsfeld über Fertiges rühmen. 17 Aber wer sich rühmt, soll sich im ⌜Blick auf den⌝ Herrn rühmen! 18 Denn nicht wer sich selbst empfiehlt, sondern wen der Herr empfiehlt, *der* ist anerkannt.

12 Οὐ γὰρ τολμῶμεν ἐγκρῖναι ἢ συγκρῖναι ἑαυτούς τισιν τῶν ἑαυτοὺς συνιστανόντων· ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες, καὶ συγκρίνοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς, οὐ συνιοῦσιν. 13 Ἡμεῖς δὲ οὐχὶ εἰς τὰ ἄμετρα καυχησόμεθα, ἀλλὰ κατὰ τὸ μέτρον τοῦ κανόνος οὗ ἐμέρισεν ἡμῖν ὁ θεός, μέτρου, ἐφικέσθαι ἄχρι καὶ ὑμῶν. 14 Οὐ γὰρ ὡς μὴ ἐφικνούμενοι εἰς ὑμᾶς ὑπερεκτείνομεν ἑαυτούς· ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθάσαμεν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ χριστοῦ· 15 οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυχώμενοι, ἐν ἀλλοτρίοις κόποις, ἐλπίδα δὲ ἔχοντες, αὐξανομένης τῆς πίστεως ὑμῶν, ἐν ὑμῖν μεγαλυνθῆναι κατὰ τὸν κανόνα ἡμῶν εἰς περισσείαν, 16 εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν εὐαγγελίσασθαι, οὐκ ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι εἰς τὰ ἕτοιμα καυχήσασθαι. 17 Ὁ δὲ καυχώμενος, ἐν κυρίῳ καυχάσθω. 18 Οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν συνιστῶν, ἐκεῖνός ἐστιν δόκιμος, ἀλλ' ὃν ὁ κύριος συνίστησιν.

a E „zu wagen“ **b** E „umhergehen“; so auch V. 3 **c** W „haben mit Bereitschaft“ **d** W „dem Angesicht nach“ **e** W „sei des Christus“; so auch später **f** E „gewichtig und stark“; wegen V. 9 vermutlich abwertend gemeint (Harris, 686f.) **g** W „Anwesenheit des Körper“

Paulus und die falschen Apostel

11 Ich wünschte, ihr würdet ein ein wenig *meiner* Torheit ertragen! Doch ihr ertragt mich ja. 2 Schließlich eifere ich um euch mit Gottes Eifer, denn ich habe euch verlobt mit *einem* Ehemann, um Christus eine keusche Jungfrau zu präsentieren. 3 Ich fürchte aber, dass vielleicht – wie die Schlange Eva mit ihrer Hinterlistigkeit täuschte – eure Gedanken so von der Aufrichtigkeit gegenüber Christus abgelenkt wurden. 4 Denn wenn derjenige, der ⌜zu euch⌝ kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist erhaltet, den ihr nicht ⌜bereits⌝ erhalten habt, oder eine andere gute Nachricht, die ihr nicht ⌜bereits⌝ angenommen habt, dann ertragt ihr es einfach.

11 Ὄφελον ἀνείχεσθέ μου μικρὸν τῇ ἀφροσύνῃ· ἀλλὰ καὶ ἀνέχεσθέ μου. 2 Ζηλῶ γὰρ ὑμᾶς θεοῦ ζήλῳ· ἡρμοσάμην γὰρ ὑμᾶς ἑνὶ ἀνδρὶ παρθένον ἁγνὴν παραστῆσαι τῷ χριστῷ. 3 Φοβοῦμαι δὲ μήπως ὡς ὁ ὄφις Εὔαν ἐξηπάτησεν ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτοῦ, οὕτως φθαρῇ τὰ νοήματα ὑμῶν ἀπὸ τῆς ἁπλότητος τῆς εἰς τὸν χριστόν. 4 Εἰ μὲν γὰρ ὁ ἐρχόμενος ἄλλον Ἰησοῦν κηρύσσει ὃν οὐκ ἐκηρύξαμεν, ἢ πνεῦμα ἕτερον λαμβάνετε ὃ οὐκ ἐλάβετε, ἢ εὐαγγέλιον ἕτερον ὃ οὐκ ἐδέξασθε, καλῶς ἠνείχεσθε.

5 Ich meine nämlich, den „Über-Aposteln“ in nichts nachzustehen. 6 Und wenn ich auch bezüglich der Rede ein Laie ⌜bin⌝, dann doch nicht bezüglich der Kenntnis, sondern in jeder ⌜Hinsicht⌝ haben wir ⌜sie⌝ in allem euch gegenüber bekannt gemacht. 7 Oder habe ich eine Sünde begangen, indem ich mich selbst gering mache, damit *ihr* erhöht

5 Λογίζομαι γὰρ μηδὲν ὑστερηκέναι τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων. 6 Εἰ δὲ καὶ ἰδιώτης τῷ λόγῳ, ἀλλ' οὐ τῇ γνώσει· ἀλλ' ἐν παντὶ φανερωθέντες ἐν πᾶσιν εἰς ὑμᾶς. 7 Ἢ ἁμαρτίαν ἐποίησα ἐμαυτὸν ταπεινῶν ἵνα ὑμεῖς ὑψωθῆτε, ὅτι δωρεὰν τὸ τοῦ θεοῦ εὐαγγέλιον εὐηγγελισάμην ὑμῖν; 8 Ἄλλας ἐκκλησίας ἐσύλησα, λαβὼν ὀψώνιον πρὸς τὴν ὑμῶν διακονίαν·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

werdet, weil ich euch die gute Nachricht Gottes unentgeltlich verkündet habe? 8 Ich habe andere Gemeinden beraubt, indem ich Unterstützung für den Dienst an euch angenommen habe, 9 und als ich zu euch kam und Mangel litt, fiel ich niemandem zur Last; denn meinen Mangel füllten die Geschwister[a] aus, die von Makedonia kamen, und in jeder ⸢Hinsicht⸣ habe ich mich selbst davor gehütet, euch lästig ⸢zu sein⸣, und ich werde mich ⸢auch weiterhin⸣ hüten. 10 Die Wahrheit Christi ist in mir: Dieses Rühmen über mich wird nicht verstummen in den Gegenden von Achaja. 11 Weshalb? Weil ich euch nicht liebe? Gott weiß, ⸢dass ich das tue⸣.

9 καὶ παρὼν πρὸς ὑμᾶς καὶ ὑστερηθείς, οὐ κατενάρκησα οὐδενός· τὸ γὰρ ὑστέρημά μου προσανεπλήρωσαν οἱ ἀδελφοί, ἐλθόντες ἀπὸ Μακεδονίας· καὶ ἐν παντὶ ἀβαρῆ ὑμῖν ἐμαυτὸν ἐτήρησα καὶ τηρήσω. 10 Ἔστιν ἀλήθεια χριστοῦ ἐν ἐμοί, ὅτι ἡ καύχησις αὕτη οὐ φραγήσεται εἰς ἐμὲ ἐν τοῖς κλίμασιν τῆς Ἀχαΐας. 11 Διὰ τί; Ὅτι οὐκ ἀγαπῶ ὑμᾶς; Ὁ θεὸς οἶδεν.

12 Aber was ich tue, werde ich auch tun, damit ich denen die Gelegenheit nehme[b], die eine Gelegenheit wollen, um – worin sie sich rühmen – gefunden zu werden wie wir. 13 Denn solche falschen Apostel ⸢sind⸣ betrügerische Arbeiter, die sich zu Aposteln Christi verstellen. 14 Und kein Wunder: Denn er, der Satan, tarnt sich als Engel des Lichts. 15 ⸢Es ist⸣ also nichts Besonderes[c], wenn sich auch seine Knechte als Knechte der Gerechtigkeit verstellen; deren Ende wird ihrer Werke entsprechend sein.

12 Ὃ δὲ ποιῶ, καὶ ποιήσω, ἵνα ἐκκόψω τὴν ἀφορμὴν τῶν θελόντων ἀφορμήν, ἵνα ἐν ᾧ καυχῶνται, εὑρεθῶσιν καθὼς καὶ ἡμεῖς. 13 Οἱ γὰρ τοιοῦτοι ψευδαπόστολοι, ἐργάται δόλιοι, μετασχηματιζόμενοι εἰς ἀποστόλους χριστοῦ. 14 Καὶ οὐ θαυμαστόν· αὐτὸς γὰρ ὁ Σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός. 15 Οὐ μέγα οὖν εἰ καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης, ὧν τὸ τέλος ἔσται κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν.

a O „Brüder“ **b** E „abschneide“ **c** E „Großes“

Leiden als Apostel

16 Erneut sage ich: Niemand möge mich für töricht halten – aber wenn doch, dann empfangt mich als einen Törichten, damit auch ich mich ein klein wenig rühme. 17 Was ich rede, rede ich nicht gemäß dem Herrn, sondern wie in Torheit, in dieser Grundlage des Rühmens. 18 Weil sich viele gemäß dem Fleisch rühmen, werde auch ich mich ⸢entsprechend⸣ rühmen. 19 Ihr ertragt die Törichten nämlich gern, obwohl ihr Kluge seid. 20 Denn ihr ertragt es, wenn euch jemand knechtet, wenn euch jemand ausbeutet[a], wenn jemand ⸢euer Recht⸣ nimmt, wenn jemand sich aufspielt, wenn euch jemand ins Gesicht schlägt. 21 Zu ⸢meiner⸣ Schande sage ich, dass *wir* vergleichsweise schwach sein werden.

16 Πάλιν λέγω, μή τίς με δόξῃ ἄφρονα εἶναι· εἰ δὲ μήγε, κἂν ὡς ἄφρονα δέξασθέ με, ἵνα κἀγὼ μικρόν τι καυχήσωμαι. 17 Ὃ λαλῶ, οὐ λαλῶ κατὰ κύριον, ἀλλ' ὡς ἐν ἀφροσύνῃ, ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει τῆς καυχήσεως. 18 Ἐπεὶ πολλοὶ καυχῶνται κατὰ τὴν σάρκα, κἀγὼ καυχήσομαι. 19 Ἡδέως γὰρ ἀνέχεσθε τῶν ἀφρόνων, φρόνιμοι ὄντες. 20 Ἀνέχεσθε γάρ, εἴ τις ὑμᾶς καταδουλοῖ, εἴ τις κατεσθίει, εἴ τις λαμβάνει, εἴ τις ἐπαίρεται, εἴ τις ὑμᾶς εἰς πρόσωπον δέρει. 21 Κατὰ ἀτιμίαν λέγω, ὡς ὅτι ἡμεῖς ἠσθενήσαμεν· ἐν ᾧ δ' ἂν τις τολμᾷ - ἐν ἀφροσύνῃ λέγω - τολμῶ κἀγώ.

Aber worauf auch immer jemand pocht[b] – ich rede in Torheit –, darauf poche auch ich. 22 Sie sind Hebräer? Ich auch. Sie sind Israeliten? Ich auch. Sie sind Abrahams Nachkommenschaft[c]? Ich auch. 23 Sie sind Diener Christi? (Ich rede, als wäre ich verrückt) Ich erst recht: an Mühen mehr, an Hiebe übertrieben ⸢viele⸣, an Gefangenschaften mehr, an Todesgefahren[d] vielfach. 24 Von Judäern erhielt ich fünfmal die vierzig ⸢Hiebe⸣ minus einen[e]. 25 Dreimal wurde ich geschlagen, einmal wurde ich gesteinigt, dreimal bin ich gestrandet, vierundzwanzig Stunden habe ich auf offener See[f] verbracht. 26 Häufig auf Reisen, Gefahren von Flüssen, Gefahren von Räubern, Gefahren von ⸢meinem⸣ Stamm, Gefahren von Heiden, Gefahren in der Stadt, Gefahren in der Wildnis, Gefahren auf See, Gefahren durch falsche Brüder ⸢ausgesetzt⸣, 27 mit Mühe und Anstrengung, häufig in Schlaflosigkeit, in Hunger und Durst, häufig am Verhungern, in Kälte und Blöße; 28 abgesehen von den Äußer-

22 Ἑβραῖοί εἰσιν; Κἀγώ. Ἰσραηλῖταί εἰσιν; Κἀγώ. Σπέρμα Ἀβραάμ εἰσιν; Κἀγώ. 23 Διάκονοι χριστοῦ εἰσιν; - παραφρονῶν λαλῶ - Ὑπὲρ ἐγώ. Ἐν κόποις περισσοτέρως, ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως, ἐν φυλακαῖς περισσοτέρως, ἐν θανάτοις πολλάκις, 24 ὑπὸ Ἰουδαίων πεντάκις τεσσαράκοντα παρὰ μίαν ἔλαβον. 25 Τρὶς ἐραβδίσθην, ἅπαξ ἐλιθάσθην, τρὶς ἐναυάγησα, νυχθήμερον ἐν τῷ βυθῷ πεποίηκα· 26 ὁδοιπορίαις πολλάκις, κινδύνοις ποταμῶν, κινδύνοις λῃστῶν, κινδύνοις ἐκ γένους, κινδύνοις ἐξ ἐθνῶν, κινδύνοις ἐν πόλει, κινδύνοις ἐν ἐρημίᾳ, κινδύνοις ἐν θαλάσσῃ, κινδύνοις ἐν ψευδαδέλφοις· 27 ἐν κόπῳ καὶ μόχθῳ, ἐν ἀγρυπνίαις πολλάκις, ἐν λιμῷ καὶ δίψει, ἐν νηστείαις πολλάκις, ἐν ψύχει καὶ γυμνότητι. 28 Χωρὶς τῶν παρεκτός, ἡ ἐπισύστασίς μου ἡ καθ' ἡμέραν, ἡ μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν. 29 Τίς ἀσθενεῖ, καὶ οὐκ ἀσθενῶ; Τίς σκανδαλίζεται, καὶ οὐκ ἐγὼ πυροῦμαι; 30 Εἰ καυχᾶσθαι δεῖ, τὰ τῆς ἀσθενείας μου καυχήσομαι. 31 Ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ οἶδεν, ὁ ὢν εὐλογητὸς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

lichkeiten ⸢lastet⸣ der tägliche Druck auf mir, ⸢nämlich⸣ die Sorge um alle Gemeinden. 29 Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wer nimmt Anstoß[g], und *ich* brenne nicht? 30 Wenn geprahlt werden muss, dann werde ich mit den ⸢Zeichen⸣ meiner Schwachheit prahlen. 31 Der Gott und Vater des Herrn Jesus Christus, der ‹für immer›[h] gepriesen ist, weiß, dass ich nicht lüge. 32 In Damaskus bewachte der Gouverneur des Königs Aretas die Stadt der Damaskener, da er mich verhaften wollte, 33 aber durch ein Fenster wurde ich in einem Korb durch die Mauer herabgelassen und entkam seinen Händen.

εἰς τοὺς αἰῶνας, ὅτι οὐ ψεύδομαι. 32 Ἐν Δαμασκῷ ὁ ἐθνάρχης Ἀρέτα τοῦ βασιλέως ἐφρούρει τὴν Δαμασκηνῶν πόλιν, πιάσαι με θέλων· 33 καὶ διὰ θυρίδος ἐν σαργάνῃ ἐχαλάσθην διὰ τοῦ τείχους καὶ ἐξέφυγον τὰς χεῖρας αὐτοῦ.

a E „verschlingt“ **b** W „wagt“; so auch später **c** E „Same“ **d** E „Toden“ **e** Um eine Überschreitung der Höchststrafe zu vermeiden (vgl. 5Mo 25,3), wurde sicherheitshalber ein Hieb ausgelassen **f** W „in der Tiefe“ **g** O „wird zur Sünde verleitet“ **h** W „bis in die Zeitalter“

Vision vom Paradies

12 Zu prahlen nützt mir freilich nichts, denn ich werde zu Visionen und Offenbarungen des Herrn übergehen. 2 Ich kenne einen Menschen in Christus, vor vierzehn Jahren (ob im Körper weiß ich nicht oder außerhalb des Körpers weiß ich nicht, Gott weiß es) wurde derjenige bis zum dritten Himmel entrückt. 3 Und ich kenne denjenigen Menschen (ob im Körper oder ohne Körper, weiß ich nicht, Gott weiß es), 4 dass er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die einem Menschen nicht erlaubt sind auszusprechen. 5 Über denjenigen werde ich prahlen, aber über mich selbst werde ich nicht prahlen, außer in meinen Schwachheiten. 6 Denn wenn ich prahlen wollte, würde ich nicht töricht sein, denn ich würde die Wahrheit sagen; ich verzichte aber, damit niemand mich höher einschätzt, als was er an mir sieht oder was er von mir hört. 7 Und in Anbetracht der Außerordentlichkeit der Offenbarungen, damit ich nicht überheblich werde, wurde mir ein Stachel in das Fleisch gegeben, ein Bote Satans, damit er mich schikaniert, damit ich nicht überheblich werde. 8 Dreimal habe ich den Herrn diesbezüglich gebeten, dass er[a] von mir ablässt. 9 Und er hat zu mir gesagt: „Es genügt dir meine Gnade, denn meine Kraft wird in Schwachheit vollkommen[b].“ Also werde ich mich erst recht insbesondere meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus auf mir wohnt. 10 Darum bin ich guter Dinge in Schwachheiten, in Misshandlungen, in Notlagen, in Verfolgungen, in Ängsten um Christi willen; denn wann immer ich schwach bin, *dann* bin ich stark.

12 Καυχᾶσθαι δὴ οὐ συμφέρει μοι· ἐλεύσομαι γὰρ εἰς ὀπτασίας καὶ ἀποκαλύψεις κυρίου. 2 Οἶδα ἄνθρωπον ἐν χριστῷ πρὸ ἐτῶν δεκατεσσάρων - εἴτε ἐν σώματι οὐκ οἶδα· εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα· ὁ θεὸς οἶδεν - ἁρπαγέντα τὸν τοιοῦτον ἕως τρίτου οὐρανοῦ. 3 Καὶ οἶδα τὸν τοιοῦτον ἄνθρωπον - εἴτε ἐν σώματι, εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος, οὐκ οἶδα· ὁ θεὸς οἶδεν - 4 ὅτι ἡρπάγη εἰς τὸν παράδεισον, καὶ ἤκουσεν ἄρρητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι. 5 Ὑπὲρ τοῦ τοιούτου καυχήσομαι· ὑπὲρ δὲ ἐμαυτοῦ οὐ καυχήσομαι, εἰ μὴ ἐν ταῖς ἀσθενείαις μου· 6 ἐὰν γὰρ θελήσω καυχήσασθαι, οὐκ ἔσομαι ἄφρων· ἀλήθειαν γὰρ ἐρῶ· φείδομαι δέ, μή τις εἰς ἐμὲ λογίσηται ὑπὲρ ὃ βλέπει με, ἢ ἀκούει τι ἐξ ἐμοῦ. 7 Καὶ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ἀποκαλύψεων ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, ἐδόθη μοι σκόλοψ τῇ σαρκί, ἄγγελος Σατᾶν, ἵνα με κολαφίζῃ, ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι. 8 Ὑπὲρ τούτου τρὶς τὸν κύριον παρεκάλεσα ἵνα ἀποστῇ ἀπ' ἐμοῦ. 9 Καὶ εἴρηκέν μοι, Ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου· ἡ γὰρ δύναμίς μου ἐν ἀσθενείᾳ τελειοῦται. Ἥδιστα οὖν μᾶλλον καυχήσομαι ἐν ταῖς ἀσθενείαις μου, ἵνα ἐπισκηνώσῃ ἐπ' ἐμὲ ἡ δύναμις τοῦ χριστοῦ. 10 Διὸ εὐδοκῶ ἐν ἀσθενείαις, ἐν ὕβρεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν διωγμοῖς, ἐν στενοχωρίαις, ὑπὲρ χριστοῦ· ὅταν γὰρ ἀσθενῶ, τότε δυνατός εἰμι.

a D.h. der Bote Satans **b** O „gelangt ... ans Ziel“

Sorge um die Gemeinde in Korinth

11 Ich bin töricht geworden, indem ich prahle; *ihr* habt mich gezwungen. Denn *ich* müsste von *euch* empfohlen werden! Denn in nichts stehe ich den „Über-Aposteln“ nach, auch wenn ich nichts bin. 12 Zwar wurden die apostolischen Zeichen[a] unter euch in aller Ausführlichkeit[b] gewirkt, und zwar durch Zeichen und Wunder und Kräfte. 13 Denn was ist es, das euch den übrigen Gemeinden unterlegen macht,

11 Γέγονα ἄφρων καυχώμενος· ὑμεῖς με ἠναγκάσατε· ἐγὼ γὰρ ὤφειλον ὑφ' ὑμῶν συνίστασθαι· οὐδὲν γὰρ ὑστέρησα τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων, εἰ καὶ οὐδέν εἰμι. 12 Τὰ μὲν σημεῖα τοῦ ἀποστόλου κατειργάσθη ἐν ὑμῖν ἐν πάσῃ ὑπομονῇ, ἐν σημείοις καὶ τέρασιν καὶ δυνάμεσιν. 13 Τί γάρ ἐστιν ὃ ἡττήθητε ὑπὲρ τὰς λοιπὰς ἐκκλησίας, εἰ μὴ ὅτι αὐτὸς ἐγὼ οὐ κατενάρκησα ὑμῶν; Χαρίσασθέ μοι τὴν ἀδικίαν ταύτην.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wenn nicht, dass ich selbst euch nicht zur Last gefallen bin? Verzeiht mir diese Ungerechtigkeit!

14 Siehe!, ein drittes ⌜Mal⌝ bin ich bereit, zu euch zu kommen, und ich werde euch nicht zur Last fallen! Ich suche nämlich nicht das Eure, sondern euch. Denn nicht die Kinder müssen für die Eltern ansparen, sondern die Eltern für die Kinder. **15** Ich aber werde mich gerne für eure Seelen[c] aufreiben und aufreiben lassen, wenn auch ich weniger geliebt werde, obwohl ich euch mehr liebe. **16** ‹Wie dem auch sei›[d] – *ich* habe euch nicht belastet; doch weil ich durchtrieben bin, habe ich euch mit einer List ausgenutzt!? **17** Habe ich euch etwa durch irgendeinen von denen übervorteilt, die ich zu euch gesandt habe? **18** Ich habe Titus gebeten, und ich habe den Bruder mitgesandt; hat euch etwa Titus übervorteilt? Sind wir nicht demselben Geist gefolgt[e]? Nicht denselben Fußstapfen?

19 Wieder meint ihr, dass wir uns euch gegenüber verteidigen? Wir reden vor Gott in Christus! Alles aber, geliebte ⌜Geschwister⌝, um eurer Erbauung willen. **20** Denn ich fürchte, dass ich euch – wenn ich komme – vielleicht nicht vorfinde, wie ich will, und ich von euch vorgefunden werde, wie ihr nicht wollt (vielleicht ⌜ist da⌝ Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Selbstsüchtigkeiten, Verleumdungen, Tratsch, Überheblichkeiten, Unordentlichkeiten); **21** sodass, mein Gott mich erneut vor euch gering machen wird, wenn ich komme, und ich viele beweinen werde, die zuvor gesündigt haben und keine Buße getan haben über die Unreinheit und Unzucht und Zügellosigkeit, mit der sie gehandelt haben.

14 Ἰδού, τρίτον ἑτοίμως ἔχω ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ οὐ καταναρκήσω ὑμῶν· οὐ γὰρ ζητῶ τὰ ὑμῶν, ἀλλὰ ὑμᾶς· οὐ γὰρ ὀφείλει τὰ τέκνα τοῖς γονεῦσιν θησαυρίζειν, ἀλλ' οἱ γονεῖς τοῖς τέκνοις. **15** Ἐγὼ δὲ ἥδιστα δαπανήσω καὶ ἐκδαπανηθήσομαι ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, εἰ καὶ περισσοτέρως ὑμᾶς ἀγαπῶν, ἧττον ἀγαπῶμαι. **16** Ἔστω δέ, ἐγὼ οὐ κατεβάρησα ὑμᾶς· ἀλλ' ὑπάρχων πανοῦργος, δόλῳ ὑμᾶς ἔλαβον. **17** Μή τινα ὧν ἀπέσταλκα πρὸς ὑμᾶς, δι' αὐτοῦ ἐπλεονέκτησα ὑμᾶς; **18** Παρεκάλεσα Τίτον, καὶ συναπέστειλα τὸν ἀδελφόν· μήτι ἐπλεονέκτησεν ὑμᾶς Τίτος; Οὐ τῷ αὐτῷ πνεύματι περιεπατήσαμεν; Οὐ τοῖς αὐτοῖς ἴχνεσιν;

19 Πάλιν δοκεῖτε ὅτι ὑμῖν ἀπολογούμεθα; Κατενώπιον τοῦ θεοῦ ἐν χριστῷ λαλοῦμεν· τὰ δὲ πάντα, ἀγαπητοί, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν οἰκοδομῆς. **20** Φοβοῦμαι γάρ, μήπως ἐλθὼν οὐχ οἵους θέλω εὕρω ὑμᾶς, κἀγὼ εὑρεθῶ ὑμῖν οἷον οὐ θέλετε· μήπως ἔρεις, ζῆλοι, θυμοί, ἐριθεῖαι, καταλαλιαί, ψιθυρισμοί, φυσιώσεις, ἀκαταστασίαι· **21** μὴ πάλιν ἐλθόντα με ταπεινώσει ὁ θεός μου πρὸς ὑμᾶς, καὶ πενθήσω πολλοὺς τῶν προημαρτηκότων, καὶ μὴ μετανοησάντων ἐπὶ τῇ ἀκαθαρσίᾳ καὶ πορνείᾳ καὶ ἀσελγείᾳ ᾗ ἔπραξαν.

a W „Zeichen des Apostels“ **b** E „Geduld“ **c** O „euer Leben“ **d** W „Es soll aber sein“ **e** W „in demselben Geist umhergegangen“

Abschließende Warnungen

13 Dieses dritte ⌜Mal⌝ komme ich zu euch: ‹Durch die Aussage›[a] von zwei oder drei Zeugen wird jede Angelegenheit bestätigt werden. **2** Ich habe zuvor gesagt und sage voraus, als ich das zweite ⌜Mal⌝ anwesend war und jetzt abwesend bin – ich schreibe denen, die zuvor gesündigt haben, und allen übrigen –, dass ich nicht zurückhaltend sein werde, wenn ich das nächste Mal komme, **3** da ihr einen Beleg des durch mich sprechenden Christus verlangt, der zu euch nicht schwach ist, sondern unter euch stark ist. **4** Denn auch wenn er aus Schwachheit gekreuzigt wurde, er lebt doch aus der Kraft Gottes. Auch wir sind nämlich schwach in ihm, doch werden wir zusammen mit ihm leben aus der Kraft Gottes für euch.

5 Stellt euch selbst auf die Probe, ob ihr im Glauben seid; prüft euch selbst! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus unter[b] euch ist? (Es sei denn, ihr seid unbewährt.) **6** Ich hoffe aber, dass ihr erkennen werdet, dass *wir* nicht unbewährt sind. **7** Ich bete aber zu Gott, dass ihr nichts Schlechtes tut – nicht, damit *wir* als bewährt erscheinen, sondern damit *ihr* das Gute tut, aber *wir* wie Unbewährte

13 Τρίτον τοῦτο ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. Ἐπὶ στόματος δύο μαρτύρων καὶ τριῶν σταθήσεται πᾶν ῥῆμα. **2** Προείρηκα καὶ προλέγω, ὡς παρὼν τὸ δεύτερον, καὶ ἀπὼν νῦν γράφω τοῖς προημαρτηκόσιν καὶ τοῖς λοιποῖς πᾶσιν, ὅτι ἐὰν ἔλθω εἰς τὸ πάλιν, οὐ φείσομαι· **3** ἐπεὶ δοκιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος χριστοῦ, ὃς εἰς ὑμᾶς οὐκ ἀσθενεῖ, ἀλλὰ δυνατεῖ ἐν ὑμῖν· **4** καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη ἐξ ἀσθενείας, ἀλλὰ ζῇ ἐκ δυνάμεως θεοῦ. Καὶ γὰρ ἡμεῖς ἀσθενοῦμεν ἐν αὐτῷ, ἀλλὰ ζησόμεθα σὺν αὐτῷ ἐκ δυνάμεως θεοῦ εἰς ὑμᾶς.

5 Ἑαυτοὺς πειράζετε εἰ ἐστὲ ἐν τῇ πίστει, ἑαυτοὺς δοκιμάζετε. Ἢ οὐκ ἐπιγινώσκετε ἑαυτούς, ὅτι Ἰησοῦς χριστὸς ἐν ὑμῖν ἐστίν; Εἰ μήτι ἀδόκιμοί ἐστε. **6** Ἐλπίζω δὲ ὅτι γνώσεσθε ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἐσμὲν ἀδόκιμοι. **7** Εὔχομαι δὲ πρὸς τὸν θεόν, μὴ ποιῆσαι ὑμᾶς κακὸν μηδέν, οὐχ ἵνα ἡμεῖς δόκιμοι φανῶμεν, ἀλλ' ἵνα ὑμεῖς τὸ καλὸν ποιῆτε, ἡμεῖς δὲ ὡς ἀδόκιμοι ὦμεν. **8** Οὐ γὰρ δυνάμεθά τι κατὰ τῆς ἀληθείας, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sind – 8 denn wir können nicht etwas entgegen der Wahrheit ˹tun˺, sondern ˹nur˺ für die Wahrheit. 9 Denn wir freuen uns, wann immer *wir* schwach sind, aber *ihr* stark seid; und dies erbeten wir: eure Zurechtbringung. 10 Deshalb schreibe ich diese ˹Dinge˺, obwohl ich abwesend bin, damit ich, wenn ich anwesend bin, nicht streng vorgehen muss gemäß der Vollmacht, die der Herr mir gegeben hat zur Erbauung und nicht zur Zerstörung.

a W „über den Mund“ **b** O „in“

ἀληθείας. 9 Χαίρομεν γὰρ ὅταν ἡμεῖς ἀσθενῶμεν, ὑμεῖς δὲ δυνατοὶ ἦτε· τοῦτο δὲ καὶ εὐχόμεθα, τὴν ὑμῶν κατάρτισιν. 10 Διὰ τοῦτο ταῦτα ἀπὼν γράφω, ἵνα παρὼν μὴ ἀποτόμως χρήσωμαι, κατὰ τὴν ἐξουσίαν ἣν ἔδωκέν μοι ὁ κύριος εἰς οἰκοδομήν, καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν.

Schlusswort und Segenswünsche

11 Im Übrigen, Geschwister[a]: Freut euch, lasst euch zurechthelfen, lasst euch ermutigen, besinnt euch auf dasselbe ˹Ziel˺, haltet Frieden – dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. 12 Grüßt einander mit einem heiligen Kuss!

13 Es grüßen euch alle Heiligen.

14 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes ˹sei˺ mit euch allen! Amen[b].

a O „Brüder“ **b** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

11 Λοιπόν, ἀδελφοί, χαίρετε· καταρτίζεσθε, παρακαλεῖσθε, τὸ αὐτὸ φρονεῖτε, εἰρηνεύετε· καὶ ὁ θεὸς τῆς ἀγάπης καὶ εἰρήνης ἔσται μεθ' ὑμῶν. 12 Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν ἁγίῳ φιλήματι.

13 Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἅγιοι πάντες.

14 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ, καὶ ἡ κοινωνία τοῦ ἁγίου πνεύματος μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief des Paulus an die Gemeinden von Galatia

Anschrift

1 Paulus, ein Apostel, weder von Menschen ˹gesandt˺ noch durch einen Menschen ˹berufen˺, sondern durch Jesus Christus und Gott den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten, **2** und all die Geschwister[a] mit mir. An die Gemeinden von Galatia: **3** Gnade ˹sei mit˺ euch und Frieden von Gott dem Vater und unserem Herrn Jesus Christus,[b] **4** der sich selbst hingegeben hat für unsere Sünden, um uns zu befreien aus dem gegenwärtigen, bösen Zeitalter[c], nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, **5** dem die Ehre ˹gebührt˺ ‹für immer und ewig›[d]! Amen[e].

1 Παῦλος ἀπόστολος οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων, οὐδὲ δι' ἀνθρώπου, ἀλλὰ διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ θεοῦ πατρὸς τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, **2** καὶ οἱ σὺν ἐμοὶ πάντες ἀδελφοί, ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας· **3** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρός, καὶ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, **4** τοῦ δόντος ἑαυτὸν περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ὅπως ἐξέληται ἡμᾶς ἐκ τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος πονηροῦ, κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν· **5** ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a O „Brüder" **b** T* „Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus" **c** O „Welt" (Gr. aiōn) **d** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter" **e** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Keine andere „gute Nachricht"

6 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell abbringen lasst von dem, der euch berufen hat durch die Gnade des Christus, hin zu einer anderen „guten Nachricht", **7** die keine Alternative[a] ist; allerdings gibt es einige, die euch verunsichern und die gute Nachricht von Christus verdrehen wollen. **8** Doch selbst wenn wir oder ein Engel aus dem Himmel euch eine „gute Nachricht" verkünden entgegen derjenigen, die wir euch verkündet haben – er sei verflucht! **9** Wie wir zuvor gesagt haben und ich jetzt noch mal sage: Wenn jemand euch eine „gute Nachricht" verkündet entgegen derjenigen, die ihr empfangen habt – er sei verflucht!

6 Θαυμάζω ὅτι οὕτως ταχέως μετατίθεσθε ἀπὸ τοῦ καλέσαντος ὑμᾶς ἐν χάριτι χριστοῦ εἰς ἕτερον εὐαγγέλιον· **7** ὃ οὐκ ἔστιν ἄλλο, εἰ μή τινές εἰσιν οἱ ταράσσοντες ὑμᾶς καὶ θέλοντες μεταστρέψαι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ χριστοῦ. **8** Ἀλλὰ καὶ ἐὰν ἡμεῖς ἢ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εὐαγγελίζηται ὑμῖν παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα ὑμῖν, ἀνάθεμα ἔστω. **9** Ὡς προειρήκαμεν, καὶ ἄρτι πάλιν λέγω, εἴ τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεται παρ' ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω.

10 Appelliere ich denn jetzt an Menschen oder an Gott? Oder versuche ich, Menschen zu gefallen? Denn wenn ich weiterhin Menschen gefallen wollte, dann wäre ich kein Knecht des Christus.

10 Ἄρτι γὰρ ἀνθρώπους πείθω ἢ τὸν θεόν; Ἢ ζητῶ ἀνθρώποις ἀρέσκειν; Εἰ γὰρ ἔτι ἀνθρώποις ἤρεσκον, χριστοῦ δοῦλος οὐκ ἂν ἤμην.

a W „andere"

Paulus' Werdegang als Apostel

11 Ich lasse euch nun wissen, Geschwister[a], dass die von mir verkündete gute Nachricht nicht ‹menschlichen Ursprungs›[b] ist, **12** denn auch ich habe sie nicht von einem Menschen angenommen oder gelehrt bekommen, sondern durch eine Offenbarung von Jesus Christus.

11 Γνωρίζω δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὸ εὐαγγέλιον τὸ εὐαγγελισθὲν ὑπ' ἐμοῦ, ὅτι οὐκ ἔστιν κατὰ ἄνθρωπον. **12** Οὐδὲ γὰρ ἐγὼ παρὰ ἀνθρώπου παρέλαβον αὐτό, οὔτε ἐδιδάχθην, ἀλλὰ δι' ἀποκαλύψεως Ἰησοῦ χριστοῦ.

13 Ihr habt nämlich von meinem Verhalten damals im Judentum gehört, dass ich die Gemeinde Gottes rigoros[c] verfolgte und sie ausrotten wollte; **14** und ˹dass˺ ich im Juden-

13 Ἠκούσατε γὰρ τὴν ἐμὴν ἀναστροφήν ποτε ἐν τῷ Ἰουδαϊσμῷ, ὅτι καθ' ὑπερβολὴν ἐδίωκον τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ, καὶ ἐπόρθουν αὐτήν· **14** καὶ προέκοπτον ἐν τῷ Ἰουδαϊ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

tum ⌜weiter⌝ vorankam als viele Gleichaltrige in meinem Volksstamm, denn ich war häufig ein Verfechter der Traditionen[d] meiner Vorfahren. **15** Aber als der Gott, der mich ‹von meiner Geburt an›[e] ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, Gefallen daran hatte, **16** seinen Sohn in mir[f] zu offenbaren, damit ich ihn verkünde unter den Heiden, konsultierte ich nicht sofort Fleisch und Blut, **17** noch ging ich hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel ⌜geworden waren⌝, sondern ich ging fort nach Arabia und kehrte wieder zurück nach Damaskus.

18 Dann, nach drei Jahren, ging ich hinauf nach Jerusalem, um Petrus kennenzulernen, und ich blieb fünfzehn Tage bei ihm; **19** aber ich sah keinen anderen von den Aposteln außer Jakobus, den Bruder des Herrn. **20** (Und was ich euch schreibe, siehe!, ⌜ich bestätige⌝ vor Gott, dass ich nicht lüge.) **21** Dann ging ich in die Gebiete von Syria und Kilikia. **22** Ich war aber den Gemeinden Judäas, die in Christus ⌜sind⌝, nicht persönlich[g] bekannt, **23** und sie hörten nur: „Der uns damals verfolgte, verkündet jetzt den Glauben, den er damals ausrotten wollte". **24** Und meinetwegen[h] verherrlichten sie Gott.

σμῷ ὑπὲρ πολλοὺς συνηλικιώτας ἐν τῷ γένει μου, περισσοτέρως ζηλωτὴς ὑπάρχων τῶν πατρικῶν μου παραδόσεων. **15** Ὅτε δὲ εὐδόκησεν ὁ θεὸς ὁ ἀφορίσας με ἐκ κοιλίας μητρός μου καὶ καλέσας διὰ τῆς χάριτος αὐτοῦ, **16** ἀποκαλύψαι τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐν ἐμοὶ ἵνα εὐαγγελίζωμαι αὐτὸν ἐν τοῖς ἔθνεσιν, εὐθέως οὐ προσανεθέμην σαρκὶ καὶ αἵματι· **17** οὐδὲ ἀνῆλθον εἰς Ἰεροσόλυμα πρὸς τοὺς πρὸ ἐμοῦ ἀποστόλους, ἀλλὰ ἀπῆλθον εἰς Ἀραβίαν, καὶ πάλιν ὑπέστρεψα εἰς Δαμασκόν.

18 Ἔπειτα μετὰ ἔτη τρία ἀνῆλθον εἰς Ἰεροσόλυμα ἱστορῆσαι Πέτρον, καὶ ἐπέμεινα πρὸς αὐτὸν ἡμέρας δεκαπέντε. **19** Ἕτερον δὲ τῶν ἀποστόλων οὐκ εἶδον, εἰ μὴ Ἰάκωβον τὸν ἀδελφὸν τοῦ κυρίου. **20** Ἃ δὲ γράφω ὑμῖν, ἰδοὺ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ὅτι οὐ ψεύδομαι. **21** Ἔπειτα ἦλθον εἰς τὰ κλίματα τῆς Συρίας καὶ τῆς Κιλικίας. **22** Ἤμην δὲ ἀγνοούμενος τῷ προσώπῳ ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Ἰουδαίας ταῖς ἐν χριστῷ· **23** μόνον δὲ ἀκούοντες ἦσαν ὅτι Ὁ διώκων ἡμᾶς ποτέ, νῦν εὐαγγελίζεται τὴν πίστιν ἥν ποτε ἐπόρθει. **24** Καὶ ἐδόξαζον ἐν ἐμοὶ τὸν θεόν.

a O „Brüder" **b** W „gemäß einem Menschen" **c** W „nach Übermaß" **d** Gemeint sind die Vorschriften und Riten, die über das mosaische Gesetz hinaus das Leben eines gottesfürchtigen Juden regeln sollten **e** W „vom Bauch/Schoß meiner Mutter her" **f** O „durch mich" **g** W „mit dem Angesicht" **h** W „in mir"

Paulus' Anerkennung als Apostel

2 Dann, vierzehn Jahre später, stieg ich mit Barnabas erneut hinauf nach Jerusalem, wobei ich auch Titus mitnahm. **2** Ich stieg aber hinauf anlässlich einer Offenbarung; und ich legte ihnen die gute Nachricht vor, die ich unter den Heiden predige, aber gesondert den angesehenen ⌜Aposteln⌝, damit ich nicht irgendwie vergeblich laufe oder gelaufen bin. **3** Doch nicht einmal Titus, der zusammen mit mir ⌜reiste⌝, wurde genötigt, sich beschneiden zu lassen, obwohl er Grieche ist. **4** Aber wegen der heimlich eingeschleusten, falschen Geschwister[a], welche sich eingeschlichen hatten, um unsere Freiheit auszuspionieren, die wir in Christus Jesus haben, damit sie uns versklaven würden – **5** ihnen haben wir auch nicht für einen Moment[b] durch Unterordnung nachgegeben, damit die Wahrheit der guten Nachricht bei euch erhalten bleibt. **6** Aber von denen, die dafür angesehen werden, etwas zu sein (was[c] sie früher waren, macht für mich keinen Unterschied – Gott ‹ergreift nicht Partei›[d]) … die angesehenen ⌜Apostel⌝ haben mir nämlich nichts auferlegt, **7** sondern im Gegenteil: Weil sie sahen, dass mir die gute Nachricht des Unbeschnittenseins genauso anvertraut ist wie Petrus die der Beschneidung **8** (denn der durch Petrus für das Apostelamt der Beschneidung wirkte, wirkte auch durch mich für die Heiden), **9** und weil sie die Gnade erkannten, die mir gegeben worden war, gaben Jakobus und Kephas und Johannes (die dafür angesehen werden, Säulen zu sein) mir und Barnabas die rechte ⌜Hand⌝ der Gemeinschaft, damit *wir* zu den Heiden und *sie* zur Beschneidung[e] ⌜gehen würden⌝ … **10** nur[f], dass

2 Ἔπειτα διὰ δεκατεσσάρων ἐτῶν πάλιν ἀνέβην εἰς Ἰεροσόλυμα μετὰ Βαρνάβα, συμπαραλαβὼν καὶ Τίτον· **2** ἀνέβην δὲ κατὰ ἀποκάλυψιν, καὶ ἀνεθέμην αὐτοῖς τὸ εὐαγγέλιον ὃ κηρύσσω ἐν τοῖς ἔθνεσιν, κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς δοκοῦσιν, μήπως εἰς κενὸν τρέχω ἢ ἔδραμον. **3** Ἀλλ' οὐδὲ Τίτος ὁ σὺν ἐμοί, Ἕλλην ὤν, ἠναγκάσθη περιτμηθῆναι· **4** διὰ δὲ τοὺς παρεισάκτους ψευδαδέλφους, οἵτινες παρεισῆλθον κατασκοπῆσαι τὴν ἐλευθερίαν ἡμῶν ἣν ἔχομεν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, ἵνα ἡμᾶς καταδουλώσωνται· **5** οἷς οὐδὲ πρὸς ὥραν εἴξαμεν τῇ ὑποταγῇ, ἵνα ἡ ἀλήθεια τοῦ εὐαγγελίου διαμείνῃ πρὸς ὑμᾶς. **6** Ἀπὸ δὲ τῶν δοκούντων εἶναί τι - ὁποῖοί ποτε ἦσαν οὐδέν μοι διαφέρει· πρόσωπον θεὸς ἀνθρώπου οὐ λαμβάνει - ἐμοὶ γὰρ οἱ δοκοῦντες οὐδὲν προσανέθεντο· **7** ἀλλὰ τοὐναντίον, ἰδόντες ὅτι πεπίστευμαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς ἀκροβυστίας, καθὼς Πέτρος τῆς περιτομῆς - **8** ὁ γὰρ ἐνεργήσας Πέτρῳ εἰς ἀποστολὴν τῆς περιτομῆς, ἐνήργησεν καὶ ἐμοὶ εἰς τὰ ἔθνη - **9** καὶ γνόντες τὴν χάριν τὴν δοθεῖσάν μοι, Ἰάκωβος καὶ Κηφᾶς καὶ Ἰωάννης, οἱ δοκοῦντες στύλοι εἶναι, δεξιὰς ἔδωκαν ἐμοὶ καὶ Βαρνάβᾳ κοινωνίας, ἵνα ἡμεῖς μὲν εἰς τὰ ἔθνη, αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν περιτομήν· **10** μόνον τῶν πτωχῶν ἵνα μνημονεύωμεν, ὃ καὶ ἐσπούδασα αὐτὸ τοῦτο ποιῆσαι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wir an die Armen denken sollen – genau das, was ich mich auch beeilte zu tun.

a O „Brüder“ **b** W „Stunde“ **c** W „welchert Art“ **d** W „nimmt nicht das Angesicht eines Menschen“ **e** Gemeint ist die jüdisch-stämmige Bevölkerung (vgl. V. 12) **f** Setzt den Gedanken von V. 6 fort: „sie haben mir nichts auferlegt ... nur“

Konfrontation mit Petrus in Antiochia

11 Als aber Petrus nach Antiochia kam, widerstand ich ihm von Angesicht zu Angesicht, weil er überführt worden war. **12** Denn bevor gewisse[a] ˹Leute˺ von Jakobus kamen, pflegte er mit den Heiden zusammen zu essen; als sie aber kamen, machte er einen Rückzieher[b] und distanzierte sich, weil er die ˹Leute˺ von der Beschneidung[c] fürchtete. **13** Und zusammen mit ihm heuchelten auch die übrigen Judäer, sodass selbst Barnabas mitgerissen wurde von ihrer Heuchelei. **14** Doch als ich sah, dass sie sich nicht nach der Wahrheit der guten Nachricht richteten, sagte ich vor allen zu Petrus: „Wenn du, obwohl du ein Judäer bist, heidnisch lebst und nicht jüdisch, warum nötigst du dann die Heiden, jüdisch zu leben?“

11 Ὅτε δὲ ἦλθεν Πέτρος εἰς Ἀντιόχειαν, κατὰ πρόσωπον αὐτῷ ἀντέστην, ὅτι κατεγνωσμένος ἦν. **12** Πρὸ τοῦ γὰρ ἐλθεῖν τινὰς ἀπὸ Ἰακώβου, μετὰ τῶν ἐθνῶν συνήσθιεν· ὅτε δὲ ἦλθον, ὑπέστελλεν καὶ ἀφώριζεν ἑαυτόν, φοβούμενος τοὺς ἐκ περιτομῆς. **13** Καὶ συνυπεκρίθησαν αὐτῷ καὶ οἱ λοιποὶ Ἰουδαῖοι, ὥστε καὶ Βαρνάβας συναπήχθη αὐτῶν τῇ ὑποκρίσει. **14** Ἀλλ' ὅτε εἶδον ὅτι οὐκ ὀρθοποδοῦσιν πρὸς τὴν ἀλήθειαν τοῦ εὐαγγελίου, εἶπον τῷ Πέτρῳ ἔμπροσθεν πάντων, Εἰ σύ, Ἰουδαῖος ὑπάρχων, ἐθνικῶς ζῇς καὶ οὐκ Ἰουδαϊκῶς, τί τὰ ἔθνη ἀναγκάζεις Ἰουδαΐζειν;

a O „einige“ **b** W „zog er sich zurück“; hier wohl aber eher im übertragenen Sinn gemeint **c** Gemeint sind diejenigen, die auf einer Beschneidung der Heidenchristen bestanden (vgl. Apg 2,9)

Gerechtfertigt durch Glauben an Christus

15 Wir ˹sind˺ von Natur aus Judäer und nicht Sünder aus den Heiden, **16** ˹aber˺ da wir wissen, dass ein Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern nur durch Glauben an Jesus Christus[a], so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, sodass wir aus Glauben an Christus und nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wurden, denn nicht aus Werken des Gesetzes wird jemand[b] gerechtfertigt werden. **17** Aber wenn auch wir selbst als Sünder entlarvt werden, während wir versuchen, in Christus gerechtfertigt zu werden, ˹ist˺ dann Christus ein Diener der Sünde? Keineswegs[c]! **18** Denn wenn ich das, was ich abgerissen habe, wieder aufbaue, dann erweise ich mich selbst als Übertreter. **19** Denn *ich* bin durch das Gesetz für das Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin zusammen mit Christus gekreuzigt; **20** nun lebe nicht länger *ich*, sondern Christus lebt in mir, und was ich jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes[d], der mich geliebt und sich selbst hingegeben hat für mich. **21** Ich lehne die Gnade Gottes nicht ab, denn wenn Gerechtigkeit durch das Gesetz ˹erlangt werden könnte˺, dann wäre ja Christus vergeblich gestorben.

15 Ἡμεῖς φύσει Ἰουδαῖοι καὶ οὐκ ἐξ ἐθνῶν ἁμαρτωλοί, **16** εἰδότες ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος ἐξ ἔργων νόμου, ἐὰν μὴ διὰ πίστεως Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ ἡμεῖς εἰς χριστὸν Ἰησοῦν ἐπιστεύσαμεν, ἵνα δικαιωθῶμεν ἐκ πίστεως χριστοῦ, καὶ οὐκ ἐξ ἔργων νόμου· διότι οὐ δικαιωθήσεται ἐξ ἔργων νόμου πᾶσα σάρξ. **17** Εἰ δέ, ζητοῦντες δικαιωθῆναι ἐν χριστῷ, εὑρέθημεν καὶ αὐτοὶ ἁμαρτωλοί, ἆρα χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; Μὴ γένοιτο. **18** Εἰ γὰρ ἃ κατέλυσα, ταῦτα πάλιν οἰκοδομῶ, παραβάτην ἐμαυτὸν συνίστημι. **19** Ἐγὼ γὰρ διὰ νόμου νόμῳ ἀπέθανον, ἵνα θεῷ ζήσω. **20** Χριστῷ συνεσταύρωμαι· ζῶ δέ, οὐκέτι ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ χριστός· ὃ δὲ νῦν ζῶ ἐν σαρκί, ἐν πίστει ζῶ τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, τοῦ ἀγαπήσαντός με καὶ παραδόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ. **21** Οὐκ ἀθετῶ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ· εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανεν.

a O „durch die Treue von Jesus Christus“; so auch später **b** W „alles Fleisch“ **c** W „es möge nicht sein/geschehen!“ **d** O „durch (die) Treue des Sohnes Gottes“

Glaube oder Werke des Gesetzes?

3 Oh ihr begriffsstutzigen Galater! Wer hat euch verhext, der Wahrheit nicht zu gehorchen – ˹euch˺, denen Jesus Christus zuvor als unter euch Gekreuzigter vor Augen gemalt wurde? **2** Nur dies will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist aus Werken des Gesetzes erhalten oder aus dem Hören des Glaubens? **3** Seid ihr dermaßen begriffsstutzig? Nachdem ihr

3 Ὦ ἀνόητοι Γαλάται, τίς ὑμᾶς ἐβάσκανεν τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι, οἷς κατ' ὀφθαλμοὺς Ἰησοῦς χριστὸς προεγράφη ἐν ὑμῖν ἐσταυρωμένος; **2** Τοῦτο μόνον θέλω μαθεῖν ἀφ' ὑμῶν, ἐξ ἔργων νόμου τὸ πνεῦμα ἐλάβετε, ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως; **3** Οὕτως ἀνόητοί ἐστε; Ἐναρξάμενοι πνεύματι, νῦν σαρκὶ ἐπιτελεῖσθε; **4** Τοσαῦτα ἐπάθετε εἰκῇ; Εἴγε καὶ εἰκῇ. **5** Ὁ οὖν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

im Geist begonnen habt, wollt ihr jetzt im Fleisch ans Ziel gelangen? 4 Habt ihr so vieles vergeblich erlitten[a] (wenn ⸢es⸣ denn überhaupt vergeblich ⸢war⸣)? 5 Der euch also den Geist gewährt und Wunder[b] wirkt unter euch, ⸢handelt er⸣ aus Werken des Gesetzes oder aus dem Hören des Glaubens? 6 Wie ⸢heißt es doch⸣: „Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet.“[c]

ἐπιχορηγῶν ὑμῖν τὸ πνεῦμα καὶ ἐνεργῶν δυνάμεις ἐν ὑμῖν, ἐξ ἔργων νόμου, ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως; 6 Καθὼς Ἀβραὰμ ἐπίστευσεν τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην.

7 Versteht also: Die aus Glauben ⸢sind⸣, *die* sind die Kinder[d] Abrahams. 8 Und weil die Schrift vorausgesehen hat, dass Gott die Heiden aus Glauben rechtfertigen würde, hat sie dem Abraham die gute Nachricht vorab verkündee: „In dir werden gesegnet werden alle Nationen[e].“[f] 9 Darum werden diejenigen, die aus Glauben ⸢sind⸣, zusammen mit dem gläubigen Abraham gesegnet.

7 Γινώσκετε ἄρα ὅτι οἱ ἐκ πίστεως, οὗτοί εἰσιν υἱοὶ Ἀβραάμ. 8 Προϊδοῦσα δὲ ἡ γραφὴ ὅτι ἐκ πίστεως δικαιοῖ τὰ ἔθνη ὁ θεός, προευηγγελίσατο τῷ Ἀβραὰμ ὅτι Ἐνευλογηθήσονται ἐν σοὶ πάντα τὰ ἔθνη. 9 Ὥστε οἱ ἐκ πίστεως εὐλογοῦνται σὺν τῷ πιστῷ Ἀβραάμ.

a O „erfahren“ **b** E „Kräfte“ **c** 1Mo 15,6 **d** O „Söhne“ **e** Dasselbe Wort (Gr. ethnē) kann auch als „Heiden“ übersetzt werden **f** 1Mo 12,3; 18,18

Leben durch Glauben

10 Alle, die aus Werken des Gesetzes sind, sind nämlich unter einem Fluch; denn es steht geschrieben: „Verflucht ⸢sei⸣ jeder, der nicht in allen ⸢Dingen⸣ bleibt, die im Buch des Gesetzes geschrieben stehen, sie zu tun!“[a] 11 Dass aber niemand durch das Gesetz gerechtfertigt wird bei Gott, ⸢ist⸣ klar, denn: „Der Gerechte wird aus Glauben leben[b].“[c] 12 Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: „Der Mensch, der diese ⸢Dinge⸣ getan hat, wird durch sie leben.“[d] 13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er für uns zum Fluch wurde (denn es steht geschrieben: „Verflucht ⸢ist⸣ jeder, der am Holz hängt!“),[e] 14 damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Heiden gelangt ⸢und⸣ damit wir die Verheißung des Geistes erhalten durch den Glauben.

10 Ὅσοι γὰρ ἐξ ἔργων νόμου εἰσίν, ὑπὸ κατάραν εἰσίν· γέγραπται γάρ, Ἐπικατάρατος πᾶς ὃς οὐκ ἐμμένει ἐν πᾶσιν τοῖς γεγραμμένοις ἐν τῷ βιβλίῳ τοῦ νόμου, τοῦ ποιῆσαι αὐτά. 11 Ὅτι δὲ ἐν νόμῳ οὐδεὶς δικαιοῦται παρὰ τῷ θεῷ, δῆλον· ὅτι Ὁ δίκαιος ἐκ πίστεως ζήσεται· 12 ὁ δὲ νόμος οὐκ ἔστιν ἐκ πίστεως, ἀλλ' Ὁ ποιήσας αὐτὰ ἄνθρωπος ζήσεται ἐν αὐτοῖς. 13 Χριστὸς ἡμᾶς ἐξηγόρασεν ἐκ τῆς κατάρας τοῦ νόμου, γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα· γέγραπται γάρ, Ἐπικατάρατος πᾶς ὁ κρεμάμενος ἐπὶ ξύλου· 14 ἵνα εἰς τὰ ἔθνη ἡ εὐλογία τοῦ Ἀβραὰμ γένηται ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, ἵνα τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πνεύματος λάβωμεν διὰ τῆς πίστεως.

a 5Mo 27,26 **b** O „Wer aus Glauben gerecht ist, wird leben“ **c** Hab 2,4 **d** 3Mo 18,5 **e** 5Mo 21,23

Die Verheißung an Abraham und seine Nachkommen

15 Geschwister[a], ich spreche ‹aus menschlicher Sicht›[b]: Selbst den rechtskräftigen Bund eines Menschen kann niemand ablehnen oder ergänzen. 16 Aber Abraham und seinem Nachkommen wurden die Verheißungen zugesagt. Es heißt nicht: „und den Nachkommen“, wie auf viele ⸢bezogen⸣, sondern wie auf einen einzigen ⸢bezogen⸣, ⸢heißt es⸣: „und deinem Nachkommen“ – der ist Christus. 17 Und damit[c] will ich sagen: Das Gesetz, das vierhundertdreißig Jahre später gekommen ist, hebt keinen Bund auf, der zuvor von Gott auf Christus hin rechtskräftig geworden ist, sodass es die Verheißung zunichtemacht. 18 Denn wenn das Erbe aus dem Gesetz ⸢kommt⸣, dann ⸢kommt es⸣ nicht länger aus einer Verheißung! Gott hat es Abraham aber durch eine Verheißung geschenkt.

15 Ἀδελφοί, κατὰ ἄνθρωπον λέγω· ὅμως ἀνθρώπου κεκυρωμένην διαθήκην οὐδεὶς ἀθετεῖ ἢ ἐπιδιατάσσεται. 16 Τῷ δὲ Ἀβραὰμ ἐρρήθησαν αἱ ἐπαγγελίαι, καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ. Οὐ λέγει, Καὶ τοῖς σπέρμασιν, ὡς ἐπὶ πολλῶν, ἀλλ' ὡς ἐφ' ἑνός, Καὶ τῷ σπέρματί σου, ὅς ἐστιν χριστός. 17 Τοῦτο δὲ λέγω, διαθήκην προκεκυρωμένην ὑπὸ τοῦ θεοῦ εἰς χριστὸν ὁ μετὰ ἔτη τετρακόσια καὶ τριάκοντα γεγονὼς νόμος οὐκ ἀκυροῖ, εἰς τὸ καταργῆσαι τὴν ἐπαγγελίαν. 18 Εἰ γὰρ ἐκ νόμου ἡ κληρονομία, οὐκέτι ἐξ ἐπαγγελίας· τῷ δὲ Ἀβραὰμ δι' ἐπαγγελίας κεχάρισται ὁ θεός.

a O „Brüder“ **b** W „gemäß einem Menschen“ **c** O „Dies nun“

Der Sinn des Gesetzes

19 Warum also das Gesetz? Es wurde wegen der Übertretungen hinzugefügt, bis der Nachkomme käme, dem die Verhei-

19 Τί οὖν ὁ νόμος; Τῶν παραβάσεων χάριν προσετέθη, ἄχρι οὗ ἔλθῃ τὸ σπέρμα ᾧ ἐπήγγελται, διαταγεὶς δι' ἀγγέλων ἐν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ßung gegolten hat, von Engeln angeordnet durch die Hand eines Mittlers[a]. 20 Der Mittler repräsentiert[b] nun nicht einen einzigen, Gott hingegen ist ein einziger.

21 ⌜Steht⌝ das Gesetz also im Widerspruch zu den Verheißungen Gottes? Keineswegs[c]! Denn wenn ⌜uns⌝ ein Gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte, dann wäre die Gerechtigkeit tatsächlich aus dem Gesetz. 22 Doch die Schrift hat alles eingeschlossen unter der Sünde, damit die Verheißung aus Glauben an Jesus Christus denen gegeben wird, die glauben.

23 Aber bevor der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt und waren eingeschlossen, bis der Glaube offenbart werden sollte. 24 Somit ist das Gesetz unser Erzieher geworden zu Christus hin, damit wir aus Glauben gerechtfertigt werden. 25 Nachdem aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht länger unter einem Erzieher. 26 Ihr alle seid nämlich Kinder[d] Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. 27 Denn alle, die ihr auf Christus getauft wurdet – ihr habt Christus angezogen. 28 Es gibt weder Judäer noch Grieche, es gibt weder Sklave noch freier ⌜Bürger⌝, es gibt nicht männlich und weiblich; denn *ihr alle* seid eins in Christus Jesus. 29 Und wenn ihr zu Christus ⌜gehört⌝, dann seid ihr folglich Abrahams Nachkomme[e] und gemäß der Verheißung ⌜seine⌝ Erben.

χειρὶ μεσίτου. 20 Ὁ δὲ μεσίτης ἑνὸς οὐκ ἔστιν, ὁ δὲ θεὸς εἷς ἐστίν.

21 Ὁ οὖν νόμος κατὰ τῶν ἐπαγγελιῶν τοῦ θεοῦ; Μὴ γένοιτο. Εἰ γὰρ ἐδόθη νόμος ὁ δυνάμενος ζωοποιῆσαι, ὄντως ἂν ἐκ νόμου ἦν ἡ δικαιοσύνη. 22 Ἀλλὰ συνέκλεισεν ἡ γραφὴ τὰ πάντα ὑπὸ ἁμαρτίαν, ἵνα ἡ ἐπαγγελία ἐκ πίστεως Ἰησοῦ χριστοῦ δοθῇ τοῖς πιστεύουσιν.

23 Πρὸ τοῦ δὲ ἐλθεῖν τὴν πίστιν, ὑπὸ νόμον ἐφρουρούμεθα, συγκεκλεισμένοι εἰς τὴν μέλλουσαν πίστιν ἀποκαλυφθῆναι. 24 Ὥστε ὁ νόμος παιδαγωγὸς ἡμῶν γέγονεν εἰς χριστόν, ἵνα ἐκ πίστεως δικαιωθῶμεν. 25 Ἐλθούσης δὲ τῆς πίστεως, οὐκέτι ὑπὸ παιδαγωγόν ἐσμεν. 26 Πάντες γὰρ υἱοὶ θεοῦ ἐστὲ διὰ τῆς πίστεως ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. 27 Ὅσοι γὰρ εἰς χριστὸν ἐβαπτίσθητε, χριστὸν ἐνεδύσασθε. 28 Οὐκ ἔνι Ἰουδαῖος οὐδὲ Ἕλλην, οὐκ ἔνι δοῦλος οὐδὲ ἐλεύθερος, οὐκ ἔνι ἄρσεν καὶ θῆλυ· πάντες γὰρ ὑμεῖς εἷς ἐστὲ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. 29 Εἰ δὲ ὑμεῖς χριστοῦ, ἄρα τοῦ Ἀβραὰμ σπέρμα ἐστέ, καὶ κατ' ἐπαγγελίαν κληρονόμοι.

a Es ist nicht klar, wer oder was hier gemeint ist: möglicherweise Mose, vielleicht aber auch der Engel des Herrn (so auch V. 20). **b** E „ist" **c** W „es möge nicht sein/geschehen!" **d** O „Söhne" **e** E „Same"

Nicht Sklaven, sondern Kinder und Erben

4 Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Sklaven, obwohl er Herr über alles ist, 2 sondern er steht[a] unter Vormündern und Verwaltern bis zum festgelegten Zeitpunkt des Vaters. 3 So waren auch wir, als wir unmündig waren, unter den Elementen der Welt versklavt. 4 Aber als die Erfüllung der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren[b] von einer Frau, geboren unter dem Gesetz, 5 um loszukaufen, die unter dem Gesetz ⌜sind⌝, damit wir die Sohnschaft[c] erhalten. 6 Weil ihr nun Söhne[d] seid, hat Gott den Geist seines Sohnes ausgesandt in eure Herzen, der[e] ruft: „Abba[f], Vater!" 7 Darum bist du nicht länger ein Sklave, sondern ein Sohn; und wenn ⌜du⌝ ein Sohn ⌜bist⌝, dann auch ein Erbe Gottes durch Christus[g].

4 Λέγω δέ, ἐφ' ὅσον χρόνον ὁ κληρονόμος νήπιός ἐστιν, οὐδὲν διαφέρει δούλου, κύριος πάντων ὤν· 2 ἀλλὰ ὑπὸ ἐπιτρόπους ἐστὶν καὶ οἰκονόμους, ἄχρι τῆς προθεσμίας τοῦ πατρός. 3 Οὕτως καὶ ἡμεῖς, ὅτε ἦμεν νήπιοι, ὑπὸ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου ἦμεν δεδουλωμένοι· 4 ὅτε δὲ ἦλθεν τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, γενόμενον ἐκ γυναικός, γενόμενον ὑπὸ νόμον, 5 ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον ἐξαγοράσῃ, ἵνα τὴν υἱοθεσίαν ἀπολάβωμεν. 6 Ὅτι δέ ἐστε υἱοί, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ εἰς τὰς καρδίας ὑμῶν, κρᾶζον, Ἀββᾶ, ὁ πατήρ. 7 Ὥστε οὐκέτι εἶ δοῦλος, ἀλλ' υἱός· εἰ δὲ υἱός, καὶ κληρονόμος θεοῦ διὰ χριστοῦ.

a E „ist" **b** W „geworden"; so auch im Folgenden **c** vgl. Röm 8,15 **d** O „Kinder"; wegen des Bezugs zum „Sohn Gottes" wird die Übersetzung „Söhne" bevorzugt **e** D.h. der Geist **f** „Abba" (aram.) ist eine Koseform der Anrede „Vater" **g** T* „Erbe durch Gott"

Erneut versklavt

8 Doch damals, als ihr Gott nicht gekannt habt, habt ihr denen gedient, die von Natur aus keine Götter sind. 9 Aber jetzt, nachdem ihr Gott erkannt habt (oder vielmehr: nachdem ihr von Gott erkannt worden seid), wieso kehrt ihr wieder zurück zu den schwachen und armseligen Elementen, denen ihr wieder von Neuem dienen wollt? 10 Ihr schenkt Tagen und Monaten und Jahreszeiten und Jahren Beachtung. 11 Ich

8 Ἀλλὰ τότε μέν, οὐκ εἰδότες θεόν, ἐδουλεύσατε τοῖς μὴ φύσει οὖσιν θεοῖς· 9 νῦν δέ, γνόντες θεόν, μᾶλλον δὲ γνωσθέντες ὑπὸ θεοῦ, πῶς ἐπιστρέφετε πάλιν ἐπὶ τὰ ἀσθενῆ καὶ πτωχὰ στοιχεῖα, οἷς πάλιν ἄνωθεν δουλεύειν θέλετε; 10 Ἡμέρας παρατηρεῖσθε, καὶ μῆνας, καὶ καιρούς, καὶ ἐνιαυτούς. 11 Φοβοῦμαι ὑμᾶς, μήπως εἰκῇ κεκοπίακα εἰς ὑμᾶς.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

fürchte um euch, dass ich mich möglicherweise vergeblich abgemüht habe für euch.

12 Werdet wie ich, denn auch ich ⸢wurde⸣ wie ihr, Geschwister[a] – ich flehe euch an! Ihr habt mir nichts zuleide getan.

a O „Brüder"

12 Γίνεσθε ὡς ἐγώ, ὅτι κἀγὼ ὡς ὑμεῖς, ἀδελφοί, δέομαι ὑμῶν. Οὐδέν με ἠδικήσατε·

Ein persönlicher Appell

13 Ihr wisst aber, dass ich euch die gute Nachricht das erste Mal wegen einer ‹körperlichen Erkrankung›[a] verkündet habe. 14 Und meine Anfechtung in meiner Anfälligkeit[b] habt ihr weder verschmäht noch verabscheut, sondern wie einen Boten Gottes habt ihr mich aufgenommen, wie Christus Jesus. 15 Wer war also euer Glück? Denn ich bezeuge euch, dass ihr – wenn möglich – eure Augen ausgerissen und mir gegeben hättet. 16 Bin ich somit euer Feind geworden, weil ich aufrichtig zu euch bin? 17 Sie eifern nicht in guter Weise um euch, sondern sie wollen euch ausschließen, damit ihr um sie eifert. 18 Aber ⸢es ist⸣ gut, im Guten immer eifrig zu sein, und nicht nur, während ich bei euch anwesend bin. 19 Meine Kinder, für die ich erneut Geburtswehen habe, bis Christus in euch Gestalt angenommen hat, 20 ich wünschte aber, jetzt bei euch anwesend zu sein und meinen Tonfall zu ändern, weil ich um euch ratlos bin.

a W „Krankheit des Fleisches" **b** W „meinem Fleisch"

13 οἴδατε δὲ ὅτι δι' ἀσθένειαν τῆς σαρκὸς εὐηγγελισάμην ὑμῖν τὸ πρότερον. 14 καὶ τὸν πειρασμόν μου τὸν ἐν τῇ σαρκί μου οὐκ ἐξουθενήσατε οὐδὲ ἐξεπτύσατε, ἀλλ' ὡς ἄγγελον θεοῦ ἐδέξασθέ με, ὡς χριστὸν Ἰησοῦν. 15 Τίς οὖν ἦν ὁ μακαρισμὸς ὑμῶν; Μαρτυρῶ γὰρ ὑμῖν ὅτι, εἰ δυνατόν, τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν ἐξορύξαντες ἂν ἐδώκατέ μοι. 16 Ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα ἀληθεύων ὑμῖν; 17 Ζηλοῦσιν ὑμᾶς οὐ καλῶς, ἀλλὰ ἐκκλεῖσαι ὑμᾶς θέλουσιν, ἵνα αὐτοὺς ζηλοῦτε. 18 Καλὸν δὲ τὸ ζηλοῦσθαι ἐν καλῷ πάντοτε, καὶ μὴ μόνον ἐν τῷ παρεῖναί με πρὸς ὑμᾶς. 19 Τεκνία μου, οὓς πάλιν ὠδίνω, ἄχρι οὗ μορφωθῇ χριστὸς ἐν ὑμῖν, 20 ἤθελον δὲ παρεῖναι πρὸς ὑμᾶς ἄρτι, καὶ ἀλλάξαι τὴν φωνήν μου, ὅτι ἀποροῦμαι ἐν ὑμῖν.

Hagar und Sara

21 Sagt mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt: Hört ihr das Gesetz nicht? 22 Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien. 23 Jedoch ist der ⸢Sohn⸣ von der Magd nach dem Fleisch geboren, aber der von der Freien durch die Verheißung, 24 welches bildlich gesprochene ⸢Dinge⸣ sind: Diese ⸢Frauen⸣ repräsentieren[a] nämlich zwei Bünde, eines vom Berg Sinai, das zur Sklaverei gebiert, welches Hagar ist. 25 Denn *Hagar* ist der Berg Sinai in Arabien; und er entspricht dem jetzigen Jerusalem, und sie ist in Sklaverei, samt ihren Kindern. 26 Das Jerusalem oben hingegen, welches die Mutter von uns allen ist, ist frei. 27 Denn es steht geschrieben:

> „Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht zur Welt bringst! / Schreie und rufe, die du keine Geburtswehen hast! / Denn zahlreich ⸢sind⸣ die Kinder der einsamen ⸢Frau⸣, / mehr als derjenigen, die den Ehemann hat."[b]

21 Λέγετέ μοι, οἱ ὑπὸ νόμον θέλοντες εἶναι, τὸν νόμον οὐκ ἀκούετε; 22 Γέγραπται γάρ, ὅτι Ἀβραὰμ δύο υἱοὺς ἔσχεν· ἕνα ἐκ τῆς παιδίσκης, καὶ ἕνα ἐκ τῆς ἐλευθέρας. 23 Ἀλλ' ὁ μὲν ἐκ τῆς παιδίσκης κατὰ σάρκα γεγέννηται, ὁ δὲ ἐκ τῆς ἐλευθέρας διὰ τῆς ἐπαγγελίας. 24 Ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· αὗται γάρ εἰσιν δύο διαθῆκαι· μία μὲν ἀπὸ ὄρους Σινᾶ, εἰς δουλείαν γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν Ἄγαρ. 25 Τὸ γὰρ Ἄγαρ Σινᾶ ὄρος ἐστὶν ἐν τῇ Ἀραβίᾳ, συστοιχεῖ δὲ τῇ νῦν Ἰερουσαλήμ, δουλεύει δὲ μετὰ τῶν τέκνων αὐτῆς. 26 Ἡ δὲ ἄνω Ἰερουσαλὴμ ἐλευθέρα ἐστίν, ἥτις ἐστὶν μήτηρ πάντων ἡμῶν· 27 γέγραπται γάρ, Εὐφράνθητι, στεῖρα, ἡ οὐ τίκτουσα· ῥῆξον καὶ βόησον, ἡ οὐκ ὠδίνουσα· ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα.

28 Wir aber, Geschwister[c], sind – wie Isaak – Kinder der Verheißung; 29 doch wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist ⸢Geborenen⸣ verfolgte, so ⸢ist es⸣ auch jetzt. 30 Doch was sagt die Schrift? „Verstoße die Magd und ihren Sohn, denn der Sohn der Magd soll gewiss nicht

28 Ἡμεῖς δέ, ἀδελφοί, κατὰ Ἰσαάκ, ἐπαγγελίας τέκνα ἐσμέν. 29 Ἀλλ' ὥσπερ τότε ὁ κατὰ σάρκα γεννηθεὶς ἐδίωκεν τὸν κατὰ πνεῦμα, οὕτως καὶ νῦν. 30 Ἀλλὰ τί λέγει ἡ γραφή; Ἔκβαλε τὴν παιδίσκην καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς, οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσῃ ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

erben mit dem Sohn der Freien.“[d] 31 Folglich, Geschwister, sind wir nicht Kinder einer Magd, sondern der Freien.

a E „sind“ **b** Jes 54,1 **c** O „Brüder“; so auch V. 31 **d** 1Mo 21,10

31 Ἄρα, ἀδελφοί, οὐκ ἐσμὲν παιδίσκης τέκνα, ἀλλὰ τῆς ἐλευθέρας.

Leben in der Freiheit

5 Steht also fest in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei!

5 Τῇ ἐλευθερίᾳ οὖν ᾗ χριστὸς ἡμᾶς ἠλευθέρωσεν, στήκετε, καὶ μὴ πάλιν ζυγῷ δουλείας ἐνέχεσθε.

2 Siehe!, ich, Paulus, sage euch: Wenn ihr euch beschneiden lasst, dann wird euch Christus nichts nützen. 3 Und nochmal bezeuge ich jedem Menschen, der sich beschneiden lässt: er ist verpflichtet, das gesamte Gesetz zu tun 4 Ihr seid abgetrennt worden von Christus, die ihr durch das Gesetz gerechtfertigt werden wollt; aus der Gnade seid ihr herausgefallen! 5 Wir nämlich erwarten durch den Geist – aus Glauben – die erhoffte Gerechtigkeit[a]. 6 Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern Glaube, der durch Liebe wirkt.

2 Ἴδε, ἐγὼ Παῦλος λέγω ὑμῖν ὅτι ἐὰν περιτέμνησθε, χριστὸς ὑμᾶς οὐδὲν ὠφελήσει. 3 Μαρτύρομαι δὲ πάλιν παντὶ ἀνθρώπῳ περιτεμνομένῳ, ὅτι ὀφειλέτης ἐστὶν ὅλον τὸν νόμον ποιῆσαι. 4 Κατηργήθητε ἀπὸ τοῦ χριστοῦ, οἵτινες ἐν νόμῳ δικαιοῦσθε· τῆς χάριτος ἐξεπέσατε. 5 Ἡμεῖς γὰρ πνεύματι ἐκ πίστεως ἐλπίδα δικαιοσύνης ἀπεκδεχόμεθα. 6 Ἐν γὰρ χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε περιτομή τι ἰσχύει, οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ πίστις δι' ἀγάπης ἐνεργουμένη.

7 Ihr lieft gut. Wer hat euch abgehalten, der Wahrheit zu gehorchen? 8 Diese[b] Überzeugung ⸂stammt⸃ nicht von dem, der euch ruft! 9 Ein wenig Sauerteig durchsäuert den gesamten Teig. 10 *Ich* vertraue auf euch im Herrn, dass ihr nichts anderes denken werdet, aber der euch verunsichert, wird das Urteil tragen, wer auch immer es ist. 11 Aber warum werde *ich*, Geschwister[c], wenn ich weiterhin eine Beschneidung predigen würde, noch verfolgt? Das Ärgernis des Kreuzes wäre ja beseitigt. 12 Ich wünschte, diejenigen, die euch aufwiegeln, würden auch sich selbst ausrotten[d]!

7 Ἐτρέχετε καλῶς· τίς ὑμᾶς ἐνέκοψεν τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι; 8 Ἡ πεισμονὴ οὐκ ἐκ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς. 9 Μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ. 10 Ἐγὼ πέποιθα εἰς ὑμᾶς ἐν κυρίῳ, ὅτι οὐδὲν ἄλλο φρονήσετε· ὁ δὲ ταράσσων ὑμᾶς βαστάσει τὸ κρίμα, ὅστις ἂν ᾖ. 11 Ἐγὼ δέ, ἀδελφοί, εἰ περιτομὴν ἔτι κηρύσσω, τί ἔτι διώκομαι; Ἄρα κατήργηται τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ. 12 Ὄφελον καὶ ἀποκόψονται οἱ ἀναστατοῦντες ὑμᾶς.

13 Ihr nämlich wurdet zur Freiheit berufen, Geschwister[e], nur ⸂macht⸃ die Freiheit nicht zu einem Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe! 14 Denn das ganze Gesetz ist in einer einzigen Aussage erfüllt, ⸂nämlich⸃ in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie sich selbst!“[f] 15 Aber wenn ihr einander beißt und fresst, dann seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet.

13 Ὑμεῖς γὰρ ἐπ' ἐλευθερίᾳ ἐκλήθητε, ἀδελφοί· μόνον μὴ τὴν ἐλευθερίαν εἰς ἀφορμὴν τῇ σαρκί, ἀλλὰ διὰ τῆς ἀγάπης δουλεύετε ἀλλήλοις. 14 Ὁ γὰρ πᾶς νόμος ἐν ἑνὶ λόγῳ πληροῦται, ἐν τῷ, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς ἑαυτόν. 15 Εἰ δὲ ἀλλήλους δάκνετε καὶ κατεσθίετε, βλέπετε μὴ ὑπὸ ἀλλήλων ἀναλωθῆτε.

a W „Hoffnung der Gerechtigkeit“ **b** E „Die“ **c** O „Brüder“ **d** W „abschneiden“ **e** O „Brüder“ **f** 3Mo 19,18

Leben im Einklang mit dem Geist

16 Ich sage aber: Lebt im[a] Geist, dann werdet ihr die Begierde des Fleisches gewiss nicht vollbringen. 17 Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist wiederum gegen das Fleisch[b], und sie widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt. 18 Aber wenn ihr durch den Geist geführt werdet, dann seid ihr nicht unter dem Gesetz.

16 Λέγω δέ, πνεύματι περιπατεῖτε, καὶ ἐπιθυμίαν σαρκὸς οὐ μὴ τελέσητε. 17 Ἡ γὰρ σὰρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ τοῦ πνεύματος, τὸ δὲ πνεῦμα κατὰ τῆς σαρκός· ταῦτα δὲ ἀντίκειται ἀλλήλοις, ἵνα μὴ ἃ ἂν θέλητε, ταῦτα ποιῆτε. 18 Εἰ δὲ πνεύματι ἄγεσθε, οὐκ ἐστὲ ὑπὸ νόμον.

19 Nun sind die Werke des Fleisches offensichtlich, nämlich[c] Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeit, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Selbstsucht, Zwietracht, Spaltungen, 21 Neid, Mord, Trunkenheit, Völlerei und dergleichen, von denen ich euch voraussage (wie ich auch bereits gesagt habe): Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.

19 Φανερὰ δέ ἐστιν τὰ ἔργα τῆς σαρκός, ἅτινά ἐστιν μοιχεία, πορνεία, ἀκαθαρσία, ἀσέλγεια, 20 εἰδωλολατρεία, φαρμακεία, ἔχθραι, ἔρεις, ζῆλοι, θυμοί, ἐριθεῖαι, διχοστασίαι, αἱρέσεις, 21 φθόνοι, φόνοι, μέθαι, κῶμοι, καὶ τὰ ὅμοια τούτοις· ἃ προλέγω ὑμῖν, καθὼς καὶ προεῖπον, ὅτι οἱ τὰ τοιαῦτα πράσσοντες βασιλείαν θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

22 Die Frucht des Geistes hingegen ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue[d], 23 Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche ⸢Dinge⸣ gibt es kein Gesetz. 24 Die aber zu Christus Jesus ⸢gehören⸣, haben das Fleisch gekreuzigt, samt den Leidenschaften und den Begierden.

22 Ὁ δὲ καρπὸς τοῦ πνεύματός ἐστιν ἀγάπη, χαρά, εἰρήνη, μακροθυμία, χρηστότης, ἀγαθωσύνη, πίστις, 23 πραΰτης, ἐγκράτεια· κατὰ τῶν τοιούτων οὐκ ἔστιν νόμος. 24 Οἱ δὲ τοῦ χριστοῦ, τὴν σάρκα ἐσταύρωσαν σὺν τοῖς παθήμασιν καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις.

25 Wenn wir im Geist leben, dann richten wir uns auch nach dem Geist. 26 Lasst uns nicht eingebildet werden, sodass wir einander provozieren ⸢oder⸣ einander beneiden!

25 Εἰ ζῶμεν πνεύματι, πνεύματι καὶ στοιχῶμεν. 26 Μὴ γινώμεθα κενόδοξοι, ἀλλήλους προκαλούμενοι, ἀλλήλοις φθονοῦντες.

a O „durch den"; so auch V. 25, dort allerdings im Gr. ohne Präposition **b** O „das Fleisch begehrt entgegen dem Geist und der Geist entgegen dem Fleisch" **c** W „welche sind" **d** O „Glaube"

Einer trage die Last des Anderen

6 Geschwister[a], auch wenn ein Mensch bei irgendeinem Fehlverhalten überrascht wird, dann sollt *ihr*, die ihr geistlich ⸢seid⸣, demjenigen im Geist der Sanftmut zurechthelfen. Achte ⸢jedoch⸣ auf dich selbst, damit nicht auch du versucht wirst. 2 Tragt einander die Lasten, und auf diese Weise sollt ihr das Gesetz des Christus erfüllen. 3 Denn wenn jemand meint, etwas zu sein, obwohl er nichts ist, dann betrügt er sich selbst. 4 Aber ein jeder soll *sein* Werk prüfen, und dann wird er allein auf sich selbst ‹stolz sein›[b] und nicht auf den anderen ⸢herabschauen⸣; 5 denn ein jeder hat[c] seine eigene Last zu tragen.

6 Ἀδελφοί, ἐὰν καὶ προληφθῇ ἄνθρωπος ἔν τινι παραπτώματι, ὑμεῖς οἱ πνευματικοὶ καταρτίζετε τὸν τοιοῦτον ἐν πνεύματι πραΰτητος, σκοπῶν σεαυτὸν μὴ καὶ σὺ πειρασθῇς. 2 Ἀλλήλων τὰ βάρη βαστάζετε, καὶ οὕτως ἀναπληρώσατε τὸν νόμον τοῦ χριστοῦ. 3 Εἰ γὰρ δοκεῖ τις εἶναί τι, μηδὲν ὤν, ἑαυτὸν φρεναπατᾷ· 4 τὸ δὲ ἔργον ἑαυτοῦ δοκιμαζέτω ἕκαστος, καὶ τότε εἰς ἑαυτὸν μόνον τὸ καύχημα ἕξει, καὶ οὐκ εἰς τὸν ἕτερον. 5 Ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον φορτίον βαστάσει.

a O „Brüder" **b** W „Ruhm haben" **c** W „wird ... tragen"

Tut Gutes an allen Menschen

6 Wer nun das Wort unterrichtet bekommt, soll dem, der ihn unterrichtet, Anteil geben an allen guten ⸢Dingen⸣. 7 Täuscht euch nicht: Gott lässt sich nicht verspotten; denn was auch immer ein Mensch sät, *das* wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird aus dem Fleisch Verderben ernten, wer aber auf den Geist sät, wird aus dem Geist ewiges Leben ernten. 9 Nun lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn zu gegebener[a] Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben. 10 Nun lasst uns also – wie wir Gelegenheit haben[b] – das Gute bewirken gegenüber allen ⸢Menschen⸣, besonders aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens!

6 Κοινωνείτω δὲ ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον τῷ κατηχοῦντι ἐν πᾶσιν ἀγαθοῖς. 7 Μὴ πλανᾶσθε, θεὸς οὐ μυκτηρίζεται· ὃ γὰρ ἐὰν σπείρῃ ἄνθρωπος, τοῦτο καὶ θερίσει. 8 Ὅτι ὁ σπείρων εἰς τὴν σάρκα ἑαυτοῦ, ἐκ τῆς σαρκὸς θερίσει φθοράν· ὁ δὲ σπείρων εἰς τὸ πνεῦμα, ἐκ τοῦ πνεύματος θερίσει ζωὴν αἰώνιον. 9 Τὸ δὲ καλὸν ποιοῦντες μὴ ἐκκακῶμεν· καιρῷ γὰρ ἰδίῳ θερίσομεν, μὴ ἐκλυόμενοι. 10 Ἄρα οὖν ὡς καιρὸν ἔχομεν, ἐργαζώμεθα τὸ ἀγαθὸν πρὸς πάντας, μάλιστα δὲ πρὸς τοὺς οἰκείους τῆς πίστεως.

a W „seiner eigenen" **b** O „solange wir Zeit haben"

Eine letzte Warnung

11 Seht, mit welch großen Buchstaben ich euch geschrieben habe mit meiner Hand. 12 Alle, die im Fleisch angesehen sein wollen, *die* nötigen euch, beschnitten zu werden, nur damit sie nicht für das Kreuz des Christus verfolgt werden. 13 Denn nicht einmal die Beschnittenen befolgen ihrerseits das Gesetz, sondern sie wollen, dass ihr euch beschneiden lasst, um sich in eurem Fleisch zu rühmen. 14 Mir aber möge es nicht passieren, mich zu rühmen, außer im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus! Durch ihn ist mir die Welt gekreuzigt und ich der Welt. 15 Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine

11 Ἴδετε πηλίκοις ὑμῖν γράμμασιν ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί. 12 Ὅσοι θέλουσιν εὐπροσωπῆσαι ἐν σαρκί, οὗτοι ἀναγκάζουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι, μόνον ἵνα μὴ τῷ σταυρῷ τοῦ χριστοῦ διώκωνται. 13 Οὐδὲ γὰρ οἱ περιτετμημένοι αὐτοὶ νόμον φυλάσσουσιν, ἀλλὰ θέλουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι, ἵνα ἐν τῇ ὑμετέρᾳ σαρκὶ καυχήσωνται. 14 Ἐμοὶ δὲ μὴ γένοιτο καυχᾶσθαι εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ· δι' οὗ ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται, κἀγὼ τῷ κόσμῳ. 15 Ἐν γὰρ χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε περιτομή τι ἰσχύει, οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ καινὴ κτίσις. 16 Καὶ ὅσοι τῷ κανόνι τούτῳ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

neue Schöpfung. **16** Und alle, die sich nach diesem Maßstab richten werden … Friede und Erbarmen ˹komme˺ auf sie und auf das Israel Gottes!

στοιχήσουσιν, εἰρήνη ἐπ' αὐτούς, καὶ ἔλεος, καὶ ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ τοῦ θεοῦ.

Schlusswort und Segenswünsche

17 Im Übrigen: Es soll mir niemand Mühe bereiten; denn *ich* trage die Malzeichen des Herrn Jesus an meinem Körper.

18 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ˹sei˺ mit eurem Geist, Geschwister[a]! Amen[b].

17 Τοῦ λοιποῦ, κόπους μοι μηδεὶς παρεχέτω· ἐγὼ γὰρ τὰ στίγματα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματί μου βαστάζω.

18 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν, ἀδελφοί. Ἀμήν.

a O „Brüder" **b** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief von Paulus an die Epheser

Anschrift

1 Paulus, ein Apostel von Jesus Christus durch den Willen Gottes. An die Heiligen und Gläubigen in Christus Jesus, die in Ephesus[a] leben[b]: **2** Gnade ˹sei mit˺ euch und Frieden von Gott, unserem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus!

a In einigen frühen Handschriften fehlt die Ortsangabe „in Ephesus“ **b** E „sind“

1 Παῦλος, ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, τοῖς ἁγίοις τοῖς οὖσιν ἐν Ἐφέσῳ καὶ πιστοῖς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· **2** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Geistlicher Segen in Christus

3 Gepriesen ˹sei˺ der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns in Christus gesegnet hat mit allem geistlichen Segen in den himmlischen ˹Sphären˺, **4** schließlich hat er uns in ihm erwählt vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und makellos seien vor ihm in Liebe, **5** nachdem er uns[a] für sich zur Sohnschaft[b] vorherbestimmt hat durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, **6** zum Lob seiner herrlichen Gnade[c], mit der er uns in dem Geliebten[d] beschenkt hat. **7** In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung ˹unserer˺ Verfehlungen, nach dem Reichtum seiner Gnade, **8** die er in uns vermehrt hat in aller Weisheit und Einsicht, **9** indem er uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht hat nach seinem Wohlgefallen, den er sich in ihm[e] vorgenommen hat, **10** zur Verwaltung bei der Erfüllung der Zeiten, nämlich in Christus alles zusammenzufassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ˹ist˺ – **11** in ihm, durch den wir auch zu Erben gemacht wurden, weil wir vorherbestimmt waren nach dem Plan dessen, der alles bewirkt nach dem Ratschluss seines Willens, **12** damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben[f], die wir zuvor auf Christus gehofft haben. **13** In ihm ˹seid˺ auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, die gute Nachricht von eurer Rettung … in ihm seid ihr, schon[g] als ihr gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem heiligen Geist der Verheißung, **14** der eine Anzahlung ist auf unser Erbe, bis zur Erlösung von ˹Gottes˺ Besitz[h], zum Lob seiner Herrlichkeit.

3 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ὁ εὐλογήσας ἡμᾶς ἐν πάσῃ εὐλογίᾳ πνευματικῇ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν χριστῷ· **4** καθὼς ἐξελέξατο ἡμᾶς ἐν αὐτῷ πρὸ καταβολῆς κόσμου, εἶναι ἡμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους κατενώπιον αὐτοῦ ἐν ἀγάπῃ, **5** προορίσας ἡμᾶς εἰς υἱοθεσίαν διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ εἰς αὐτόν, κατὰ τὴν εὐδοκίαν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, **6** εἰς ἔπαινον δόξης τῆς χάριτος αὐτοῦ, ἐν ᾗ ἐχαρίτωσεν ἡμᾶς ἐν τῷ ἠγαπημένῳ· **7** ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν τῶν παραπτωμάτων, κατὰ τὸν πλοῦτον τῆς χάριτος αὐτοῦ, **8** ἧς ἐπερίσσευσεν εἰς ἡμᾶς ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ φρονήσει, **9** γνωρίσας ἡμῖν τὸ μυστήριον τοῦ θελήματος αὐτοῦ, κατὰ τὴν εὐδοκίαν αὐτοῦ, ἣν προέθετο ἐν αὐτῷ **10** εἰς οἰκονομίαν τοῦ πληρώματος τῶν καιρῶν, ἀνακεφαλαιώσασθαι τὰ πάντα ἐν τῷ χριστῷ, τὰ ἐπὶ τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς· **11** ἐν αὐτῷ, ἐν ᾧ καὶ ἐκληρώθημεν προορισθέντες κατὰ πρόθεσιν τοῦ τὰ πάντα ἐνεργοῦντος κατὰ τὴν βουλὴν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, **12** εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς εἰς ἔπαινον δόξης αὐτοῦ, τοὺς προηλπικότας ἐν τῷ χριστῷ· **13** ἐν ᾧ καὶ ὑμεῖς, ἀκούσαντες τὸν λόγον τῆς ἀληθείας, τὸ εὐαγγέλιον τῆς σωτηρίας ὑμῶν, ἐν ᾧ καὶ πιστεύσαντες ἐσφραγίσθητε τῷ πνεύματι τῆς ἐπαγγελίας τῷ ἁγίῳ, **14** ὅς ἐστιν ἀρραβὼν τῆς κληρονομίας ἡμῶν, εἰς ἀπολύτρωσιν τῆς περιποιήσεως, εἰς ἔπαινον τῆς δόξης αὐτοῦ.

a O „… makellos seien vor ihm, nachdem er uns in Liebe …“ **b** vgl. Röm 8,15 **c** W „der Herrlichkeit seiner Gnade“ **d** D.h. Jesus Christus, der geliebte Sohn Gottes (vgl. Mt 3,17; Mt 17,5) **e** D.h. in Christus (V. 5) **f** E „sind“ **g** E „und/auch“ **h** Gemeinst ist das von Gott erwählte Volk (vgl. 2Mo 19,5; 1Pt 2,9)

Gebet für geistliche Weisheit

15 Deshalb: Nachdem auch ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, **16** höre ich nicht auf, für euch zu danken ˹und˺ euch

15 Διὰ τοῦτο κἀγώ, ἀκούσας τὴν καθ' ὑμᾶς πίστιν ἐν τῷ κυρίῳ Ἰησοῦ καὶ τὴν ἀγάπην τὴν εἰς πάντας τοὺς ἁγίους, **16** οὐ παύομαι εὐχαριστῶν ὑπὲρ ὑμῶν, μνείαν ὑμῶν ποιού-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

‹in Erinnerung zu rufen›[a] in meinen Gebeten, 17 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch einen Geist der Weisheit und der Offenbarung gebe, ˹um zu wachsen˺ in seiner Erkenntnis, 18 nachdem er die Augen eures Herzens erleuchtet hat, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum seines herrlichen Erbes[b] unter den Heiligen ˹ist˺, 19 und was die überragende Größe seiner Kraft für uns Glaubende ˹ist˺, gemäß dem Wirken der Macht seiner Stärke, 20 die in Christus gewirkt und ihn von den Toten auferweckt hat, und er hat ihn in den himmlischen ˹Sphären˺ zu seiner Rechten gesetzt, 21 über jede Urgewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden genannten Namen, nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen; 22 und er hat alles unter seine Füße untergeordnet und hat ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, 23 welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

μενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου· 17 ἵνα ὁ θεὸς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῆς δόξης, δῴη ὑμῖν πνεῦμα σοφίας καὶ ἀποκαλύψεως, ἐν ἐπιγνώσει αὐτοῦ· 18 πεφωτισμένους τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς καρδίας ὑμῶν, εἰς τὸ εἰδέναι ὑμᾶς τίς ἐστιν ἡ ἐλπὶς τῆς κλήσεως αὐτοῦ, καὶ τίς ὁ πλοῦτος τῆς δόξης τῆς κληρονομίας αὐτοῦ ἐν τοῖς ἁγίοις, 19 καὶ τί τὸ ὑπερβάλλον μέγεθος τῆς δυνάμεως αὐτοῦ εἰς ἡμᾶς τοὺς πιστεύοντας, κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ κράτους τῆς ἰσχύος αὐτοῦ 20 ἣν ἐνήργησεν ἐν τῷ χριστῷ, ἐγείρας αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ αὐτοῦ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις, 21 ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας καὶ δυνάμεως καὶ κυριότητος, καὶ παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι· 22 καὶ πάντα ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ αὐτὸν ἔδωκεν κεφαλὴν ὑπὲρ πάντα τῇ ἐκκλησίᾳ, 23 ἥτις ἐστὶν τὸ σῶμα αὐτοῦ, τὸ πλήρωμα τοῦ τὰ πάντα ἐν πᾶσιν πληρουμένου.

a I „Erinnerung zu machen“ **b** W „die Herrlichkeit seines Erbes“

Lebendig in Christus

2 Auch ihr wart tot durch die Verfehlungen und Sünden, 2 in denen ihr früher gelebt habt[a] nach dem Lauf dieser Welt, nach dem mächtigen Fürsten[b] der Luft, ˹nämlich˺ dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt, 3 unter denen auch wir alle früher gelebt haben in den Begierden unseres Fleisches, weil wir den Willen des Fleisches und des Verstandes ausgeführt haben, und wir waren von Natur aus Kinder des Zorns, wie die übrigen ˹Menschen˺; 4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen – aufgrund seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat –, 5 hat auch uns, die wir tot waren in ˹unseren˺ Verfehlungen, zusammen mit Christus lebendig gemacht (durch Gnade seid ihr gerettet), 6 und mitauferweckt und miteingesetzt in den himmlischen ˹Sphären˺ in Christus Jesus, 7 damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade zeigt, durch ˹seine˺ Freundlichkeit uns gegenüber in Christus Jesus. 8 Denn aus Gnade seid ihr errettet worden durch den Glauben, und das nicht von euch aus – Gottes Geschenk ˹ist es˺, 9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühmt. 10 Denn wir sind *sein* Kunstwerk, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott vorbereitet hat, damit wir ‹sie mit Leben füllen›[c].

2 Καὶ ὑμᾶς ὄντας νεκροὺς τοῖς παραπτώμασιν καὶ ταῖς ἁμαρτίαις, 2 ἐν αἷς ποτὲ περιεπατήσατε κατὰ τὸν αἰῶνα τοῦ κόσμου τούτου, κατὰ τὸν ἄρχοντα τῆς ἐξουσίας τοῦ ἀέρος, τοῦ πνεύματος τοῦ νῦν ἐνεργοῦντος ἐν τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας· 3 ἐν οἷς καὶ ἡμεῖς πάντες ἀνεστράφημέν ποτε ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς σαρκὸς ἡμῶν, ποιοῦντες τὰ θελήματα τῆς σαρκὸς καὶ τῶν διανοιῶν, καὶ ἦμεν τέκνα φύσει ὀργῆς, ὡς καὶ οἱ λοιποί· 4 ὁ δὲ θεός, πλούσιος ὢν ἐν ἐλέει, διὰ τὴν πολλὴν ἀγάπην αὐτοῦ ἣν ἠγάπησεν ἡμᾶς, 5 καὶ ὄντας ἡμᾶς νεκροὺς τοῖς παραπτώμασιν συνεζῳοποίησεν τῷ χριστῷ - χάριτί ἐστε σεσῳσμένοι - 6 καὶ συνήγειρεν, καὶ συνεκάθισεν ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· 7 ἵνα ἐνδείξηται ἐν τοῖς αἰῶσιν τοῖς ἐπερχομένοις τὸν ὑπερβάλλοντα πλοῦτον τῆς χάριτος αὐτοῦ ἐν χρηστότητι ἐφ' ἡμᾶς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· 8 τῇ γὰρ χάριτί ἐστε σεσῳσμένοι διὰ τῆς πίστεως, καὶ τοῦτο οὐκ ἐξ ὑμῶν· θεοῦ τὸ δῶρον· 9 οὐκ ἐξ ἔργων, ἵνα μή τις καυχήσηται. 10 Αὐτοῦ γάρ ἐσμεν ποίημα, κτισθέντες ἐν χριστῷ Ἰησοῦ ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς, οἷς προητοίμασεν ὁ θεός, ἵνα ἐν αὐτοῖς περιπατήσωμεν.

a E „umhergegangen seid“ **b** W „Fürsten der Vollmacht“ **c** W „in ihnen umhergehen/leben“

Juden und Heiden vereint in Christus

11 Darum erinnert euch daran, dass früher *ihr*, die Heiden im Fleisch, die ihr „Unbeschnittenheit“ genannt werdet von der sogenannten „Beschneidung“, am Fleisch, die von Hand vorgenommen ˹wird˺ … 12 dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, entfremdet vom Bürgerrecht Israels und Fremde der Bünde der Verheißung, keine Hoffnung habend und ohne Gott in der Welt. 13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid *ihr*, die ihr früher fern wart, nahe gekommen durch das Blut

11 Διὸ μνημονεύετε ὅτι ὑμεῖς ποτὲ τὰ ἔθνη ἐν σαρκί, οἱ λεγόμενοι ἀκροβυστία ὑπὸ τῆς λεγομένης περιτομῆς ἐν σαρκὶ χειροποιήτου, 12 ὅτι ἦτε ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ χωρὶς χριστοῦ, ἀπηλλοτριωμένοι τῆς πολιτείας τοῦ Ἰσραήλ, καὶ ξένοι τῶν διαθηκῶν τῆς ἐπαγγελίας, ἐλπίδα μὴ ἔχοντες, καὶ ἄθεοι ἐν τῷ κόσμῳ. 13 Νυνὶ δὲ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ ὑμεῖς οἱ ποτὲ ὄντες μακρὰν ἐγγὺς ἐγενήθητε ἐν τῷ αἵματι τοῦ χριστοῦ. 14 Αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡ εἰρήνη ἡμῶν, ὁ ποιήσας τὰ ἀμφότερα ἕν, καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

des Christus. **14** Denn *er* ist unser Friede, der die beiden eins gemacht und die abgrenzende Trennwand[a] – die Feindschaft – durch sein Fleisch aufgelöst **15** ⌜und⌝ das Gesetz der Gebote und[b] Satzungen abgeschafft hat, damit er die zwei[c] in sich selbst zu *einem* neuen Menschen schafft, um Frieden zu stiften, **16** und die beiden in *einem* Leib für Gott versöhnt hat durch das Kreuz, indem er die Feindschaft in sich selbst[d] getötet hat, **17** und als er kam, hat er euch die gute Nachricht verkündet: Frieden den Fernen und den Nahen! **18** Denn durch ihn haben wir beide in *einem* Geist Zugang zum Vater. **19** Also seid ihr nun nicht länger Fremde und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, **20** erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, wobei Jesus Christus selbst der Eckstein ist, **21** auf dem der ganze Bau zusammengefügt wird und wächst, hin zu einem heiligen Tempel im Herrn, **22** ⌜und⌝ auf dem auch ihr mit eingebaut werdet zu einer Behausung Gottes im[e] Geist.

τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ λύσας, **15** τὴν ἔχθραν ἐν τῇ σαρκὶ αὐτοῦ, τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν ἐν δόγμασιν, καταργήσας· ἵνα τοὺς δύο κτίσῃ ἐν ἑαυτῷ εἰς ἕνα καινὸν ἄνθρωπον, ποιῶν εἰρήνην, **16** καὶ ἀποκαταλλάξῃ τοὺς ἀμφοτέρους ἐν ἑνὶ σώματι τῷ θεῷ διὰ τοῦ σταυροῦ, ἀποκτείνας τὴν ἔχθραν ἐν αὐτῷ· **17** καὶ ἐλθὼν εὐηγγελίσατο εἰρήνην ὑμῖν τοῖς μακρὰν καὶ τοῖς ἐγγύς· **18** ὅτι δι' αὐτοῦ ἔχομεν τὴν προσαγωγὴν οἱ ἀμφότεροι ἐν ἑνὶ πνεύματι πρὸς τὸν πατέρα. **19** Ἄρα οὖν οὐκέτι ἐστὲ ξένοι καὶ πάροικοι, ἀλλὰ συμπολῖται τῶν ἁγίων καὶ οἰκεῖοι τοῦ θεοῦ, **20** ἐποικοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου αὐτοῦ Ἰησοῦ χριστοῦ, **21** ἐν ᾧ πᾶσα οἰκοδομὴ συναρμολογουμένη αὔξει εἰς ναὸν ἅγιον ἐν κυρίῳ, **22** ἐν ᾧ καὶ ὑμεῖς συνοικοδομεῖσθε εἰς κατοικητήριον τοῦ θεοῦ ἐν πνεύματι.

a W „Trennwand der Umzäunung" **b** W „in" **c** D.h. Juden und Heiden **d** O „dadurch"; (d.h. das Kreuz) **e** O „durch den"

Das Geheimnis der guten Nachricht

3 Deswegen ⌜bin⌝ ich, Paulus, der Gefangene des Christus Jesus für euch, die Heiden …[a] **2** Ihr habt doch sicher von der Verwaltung der Gnade Gottes gehört, die mir für euch gegeben wurde, **3** weil er mir durch eine Offenbarung das Geheimnis bekannt gemacht hat, wie ich zuvor in ⌜aller⌝ Kürze geschrieben habe, **4** damit ihr, wenn ihr es lest, meine Einsicht in das Geheimnis des Christus verstehen könnt **5** (was in anderen Generationen den Menschenkindern nicht bekannt gemacht wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart worden ist): **6** dass die Heiden in Christus Miterben und Mitglieder und Mitgenossen seiner Verheißung sind durch die gute Nachricht, **7** deren Diener ich geworden bin nach dem Geschenk der Gnade Gottes, die mir gegeben worden ist entsprechend dem Wirken seiner Kraft.

3 Τούτου χάριν ἐγὼ Παῦλος ὁ δέσμιος τοῦ χριστοῦ Ἰησοῦ ὑπὲρ ὑμῶν τῶν ἐθνῶν, **2** εἴγε ἠκούσατε τὴν οἰκονομίαν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τῆς δοθείσης μοι εἰς ὑμᾶς, **3** ὅτι κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνώρισέν μοι τὸ μυστήριον, καθὼς προέγραψα ἐν ὀλίγῳ, **4** πρὸς ὃ δύνασθε ἀναγινώσκοντες νοῆσαι τὴν σύνεσίν μου ἐν τῷ μυστηρίῳ τοῦ χριστοῦ· **5** ὃ ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη τοῖς ἁγίοις ἀποστόλοις αὐτοῦ καὶ προφήταις ἐν πνεύματι· **6** εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ συμμέτοχα τῆς ἐπαγγελίας αὐτοῦ ἐν τῷ χριστῷ, διὰ τοῦ εὐαγγελίου, **7** οὗ ἐγενόμην διάκονος κατὰ τὴν δωρεὰν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ, τὴν δοθεῖσάν μοι κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῆς δυνάμεως αὐτοῦ.

8 Mir, dem Geringsten von allen Heiligen ist diese Gnade gegeben worden! –, um unter den Heiden den unermesslichen Reichtum des Christus zu verkünden **9** und alle darin zu erleuchten, was die Verwaltung des Geheimnisses ⌜ist⌝, das seit Ewigkeiten verborgen ist in Gott, der alles geschaffen hat durch Jesus Christus, **10** damit jetzt den Gewalten und den Mächten in den himmlischen ⌜Sphären⌝ durch die Gemeinde die vielfältige Weisheit Gottes bekannt gemacht wird, **11** gemäß der Absicht der Ewigkeiten, die er in Christus Jesus, unserem Herrn, ausgeführt hat, **12** in dem wir die Zuversicht und den Zugang haben im Vertrauen durch seine Treue[b]. **13** Darum bitte ich ⌜euch⌝, nicht zu verzagen in meinen Bedrängnissen für euch, die eure Herrlichkeit bedeuten[c].

8 Ἐμοὶ τῷ ἐλαχιστοτέρῳ πάντων ἁγίων ἐδόθη ἡ χάρις αὕτη, ἐν τοῖς ἔθνεσιν εὐαγγελίσασθαι τὸν ἀνεξιχνίαστον πλοῦτον τοῦ χριστοῦ, **9** καὶ φωτίσαι πάντας τίς ἡ οἰκονομία τοῦ μυστηρίου τοῦ ἀποκεκρυμμένου ἀπὸ τῶν αἰώνων ἐν τῷ θεῷ τῷ τὰ πάντα κτίσαντι διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ, **10** ἵνα γνωρισθῇ νῦν ταῖς ἀρχαῖς καὶ ταῖς ἐξουσίαις ἐν τοῖς ἐπουρανίοις διὰ τῆς ἐκκλησίας ἡ πολυποίκιλος σοφία τοῦ θεοῦ, **11** κατὰ πρόθεσιν τῶν αἰώνων ἣν ἐποίησεν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν· **12** ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν παρρησίαν καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐν πεποιθήσει διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ. **13** Διὸ αἰτοῦμαι μὴ ἐκκακεῖν ἐν ταῖς θλίψεσίν μου ὑπὲρ ὑμῶν, ἥτις ἐστὶν δόξα ὑμῶν.

a Der Gedanke wird entweder in V. 14 („deswegen") oder Eph 4,1 („der Gefangene im Herrn") fortgesetzt **b** O „durch den Glauben an ihn" **c** E „sind"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gebet um geistliche Stärke

14 Deswegen beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, **15** von dem jede Familie in den Himmeln und auf der Erde benannt wird, **16** dass er es euch ermöglicht[a], nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit durch seinen Geist mit Kraft gefestigt zu werden am inneren Menschen, **17** sodass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnt, in[b] Liebe verwurzelt und gegründet; **18** sodass ihr mit allen Heiligen imstande seid zu begreifen, was die Breite und Länge und Tiefe und Höhe ⌜ist⌝, **19** und die Liebe Christi zu kennen, die die Erkenntnis übertrifft; sodass ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes.

20 Dem aber, der unendlich viel mehr tun kann als alles, was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt, **21** ihm ⌜sei⌝ die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus für alle Generationen, ‹auf immer und ewig› [c]! Amen[d].

14 Τούτου χάριν κάμπτω τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, **15** ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται, **16** ἵνα δῴη ὑμῖν, κατὰ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ, δυνάμει κραταιωθῆναι διὰ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ εἰς τὸν ἔσω ἄνθρωπον, **17** κατοικῆσαι τὸν χριστὸν διὰ τῆς πίστεως ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν· **18** ἐν ἀγάπῃ ἐρριζωμένοι καὶ τεθεμελιωμένοι ἵνα ἐξισχύσητε καταλαβέσθαι σὺν πᾶσιν τοῖς ἁγίοις τί τὸ πλάτος καὶ μῆκος καὶ βάθος καὶ ὕψος, **19** γνῶναί τε τὴν ὑπερβάλλουσαν τῆς γνώσεως ἀγάπην τοῦ χριστοῦ, ἵνα πληρωθῆτε εἰς πᾶν τὸ πλήρωμα τοῦ θεοῦ.

20 Τῷ δὲ δυναμένῳ ὑπὲρ πάντα ποιῆσαι ὑπὲρ ἐκπερισσοῦ ὧν αἰτούμεθα ἢ νοοῦμεν, κατὰ τὴν δύναμιν τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἡμῖν, **21** αὐτῷ ἡ δόξα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, εἰς πάσας τὰς γενεὰς τοῦ αἰῶνος τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a E „gibt“ **b** O „durch“ **c** W „(während) des Zeitalters der Zeitalter“ **d** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Leben in Einheit

4 Ich, der Gefangene im Herrn, fordere euch nun auf, würdig der Berufung zu leben[a], mit der ihr berufen worden seid – **2** mit aller Demut und Sanftmütigkeit; mit Geduld; einander in Liebe ertragend; **3** darum bemüht, die Einheit des Geistes zu bewahren mit dem Band des Friedens. **4** ⌜Es ist⌝ *ein* Leib und *ein* Geist (so wie ihr auch berufen worden seid in *einer* Hoffnung eurer Berufung), **5** *ein* Herr, *ein* Glaube, *eine* Taufe, **6** *ein* Gott und Vater von allen, der über allen und durch alle und in uns allen ⌜ist⌝.

7 Aber jedem Einzelnen von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maß des Geschenks von Christus. **8** Darum heißt es:

> „Er ist hinaufgestiegen in die Höhe und hat ‹einen Tross an Gefangenen› [b] gefangen genommen, / und er hat den Menschen Gaben gegeben.“[c]

9 Aber das „er ist hinaufgestiegen“, was bedeutet[d] es, wenn nicht, dass er zunächst auch hinabgestiegen ist zu den unteren Gefilden der Erde? **10** Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, um alles zu erfüllen. **11** Und er selbst gab manche als Apostel, manche als Propheten, manche als Evangelisten, manche als Hirten und Lehrer, **12** zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi, **13** bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum Erwachsensein[e], zum Maß der Reife der Fülle Christi, **14** damit wir nicht länger Unmündige sind, hin- und hergerissen und von jedem Wind der Lehre umhergetrieben durch das Verwirrspiel der Menschen, durch ⌜ihre⌝ Hinterlistigkeit, ⌜anfällig⌝ für die Machenschaft des Irrtums. **15** Aber indem wir in Liebe wahrhaftig sind, lasst uns in allem zu ihm hin wachsen, der das Haupt ist, Christus, **16** von dem

4 Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς ἐγώ, ὁ δέσμιος ἐν κυρίῳ, ἀξίως περιπατῆσαι τῆς κλήσεως ἧς ἐκλήθητε, **2** μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ πραότητος, μετὰ μακροθυμίας, ἀνεχόμενοι ἀλλήλων ἐν ἀγάπῃ, **3** σπουδάζοντες τηρεῖν τὴν ἑνότητα τοῦ πνεύματος ἐν τῷ συνδέσμῳ τῆς εἰρήνης. **4** Ἓν σῶμα καὶ ἓν πνεῦμα, καθὼς καὶ ἐκλήθητε ἐν μιᾷ ἐλπίδι τῆς κλήσεως ὑμῶν· **5** εἷς κύριος, μία πίστις, ἓν βάπτισμα, **6** εἷς θεὸς καὶ πατὴρ πάντων, ὁ ἐπὶ πάντων, καὶ διὰ πάντων, καὶ ἐν πᾶσιν ἡμῖν.

7 Ἑνὶ δὲ ἑκάστῳ ἡμῶν ἐδόθη ἡ χάρις κατὰ τὸ μέτρον τῆς δωρεᾶς τοῦ χριστοῦ. **8** Διὸ λέγει,

> Ἀναβὰς εἰς ὕψος ᾐχμαλώτευσεν αἰχμαλωσίαν, καὶ ἔδωκεν δόματα τοῖς ἀνθρώποις.

9 Τὸ δέ, Ἀνέβη, τί ἐστιν εἰ μὴ ὅτι καὶ κατέβη πρῶτον εἰς τὰ κατώτερα μέρη τῆς γῆς; **10** Ὁ καταβάς, αὐτός ἐστιν καὶ ὁ ἀναβὰς ὑπεράνω πάντων τῶν οὐρανῶν, ἵνα πληρώσῃ τὰ πάντα. **11** Καὶ αὐτὸς ἔδωκεν τοὺς μὲν ἀποστόλους, τοὺς δὲ προφήτας, τοὺς δὲ εὐαγγελιστάς, τοὺς δὲ ποιμένας καὶ διδασκάλους, **12** πρὸς τὸν καταρτισμὸν τῶν ἁγίων, εἰς ἔργον διακονίας, εἰς οἰκοδομὴν τοῦ σώματος τοῦ χριστοῦ· **13** μέχρι καταντήσωμεν οἱ πάντες εἰς τὴν ἑνότητα τῆς πίστεως καὶ τῆς ἐπιγνώσεως τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, εἰς ἄνδρα τέλειον, εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος τοῦ χριστοῦ· **14** ἵνα μηκέτι ὦμεν νήπιοι, κλυδωνιζόμενοι καὶ περιφερόμενοι παντὶ ἀνέμῳ τῆς διδασκαλίας, ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀνθρώπων, ἐν πανουργίᾳ πρὸς τὴν μεθοδείαν τῆς πλάνης· **15** ἀληθεύοντες δὲ ἐν ἀγάπῃ αὐξήσωμεν εἰς αὐτὸν τὰ πάντα, ὅς ἐστιν ἡ κεφαλή, ὁ χριστός, **16** ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα συναρμολογούμενον καὶ συμβιβαζόμενον διὰ πάσης ἁφῆς τῆς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

aus der ganze Leib – zusammengefügt und durch jedes unterstützende Gelenk[f] verbunden gemäß dem Wirken im Maß jedes einzelnen Gliedes – das Wachstum des Leibes zustande bringt, zur Auferbauung seiner selbst[g] in Liebe.

ἐπιχορηγίας, κατ' ἐνέργειαν ἐν μέτρῳ ἑνὸς ἑκάστου μέρους, τὴν αὔξησιν τοῦ σώματος ποιεῖται εἰς οἰκοδομὴν ἑαυτοῦ ἐν ἀγάπῃ.

a E „umherzugehen" **b** W „Gefangenschaft" **c** Ps 68,19 **d** E „ist" **e** E „vollkommenen Mann" **f** W „Gelenk der Unterstützung" **g** D.h. des Leibes/der Gemeinde

Das neue Leben

17 Dies sage und bezeuge ich nun im Herrn: dass ihr nicht länger so lebt[a], wie die übrigen Nationen leben, in der Nichtigkeit ihres Sinnes, **18** die hinsichtlich des Verstandes verfinstert sind, dem Leben Gottes entfremdet aufgrund der Unwissenheit, die unter ihnen besteht wegen der Verhärtung ihres Herzens, **19** welche abgestumpft sind und sich der Ausschweifung ausgeliefert haben, zur Ausübung aller Unreinheit in Habgier.

17 Τοῦτο οὖν λέγω καὶ μαρτύρομαι ἐν κυρίῳ, μηκέτι ὑμᾶς περιπατεῖν, καθὼς καὶ τὰ λοιπὰ ἔθνη περιπατεῖ ἐν ματαιότητι τοῦ νοὸς αὐτῶν, **18** ἐσκοτισμένοι τῇ διανοίᾳ, ὄντες ἀπηλλοτριωμένοι τῆς ζωῆς τοῦ θεοῦ διὰ τὴν ἄγνοιαν τὴν οὖσαν ἐν αὐτοῖς, διὰ τὴν πώρωσιν τῆς καρδίας αὐτῶν· **19** οἵτινες ἀπηλγηκότες ἑαυτοὺς παρέδωκαν τῇ ἀσελγείᾳ, εἰς ἐργασίαν ἀκαθαρσίας πάσης ἐν πλεονεξίᾳ.

20 Ihr aber habt Christus so nicht kennengelernt, **21** wenn ihr tatsächlich von ihm gehört und in ihm gelehrt worden seid, wie es Wahrheit in Jesus ist, **22** dass ihr, ‹was den früheren Lebenswandel betrifft›[b], den alten Menschen abgelegt habt, der zerstört wird entsprechend der trügerischen Begierden[c]; **23** und erneuert werdet im Geist eures Sinnes **24** und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit[d] geschaffen worden ist.

20 Ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτως ἐμάθετε τὸν χριστόν, **21** εἴγε αὐτὸν ἠκούσατε καὶ ἐν αὐτῷ ἐδιδάχθητε, καθώς ἐστιν ἀλήθεια ἐν τῷ Ἰησοῦ· **22** ἀποθέσθαι ὑμᾶς, κατὰ τὴν προτέραν ἀναστροφήν, τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον, τὸν φθειρόμενον κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τῆς ἀπάτης· **23** ἀνανεοῦσθαι δὲ τῷ πνεύματι τοῦ νοὸς ὑμῶν, **24** καὶ ἐνδύσασθαι τὸν καινὸν ἄνθρωπον, τὸν κατὰ θεὸν κτισθέντα ἐν δικαιοσύνῃ καὶ ὁσιότητι τῆς ἀληθείας.

25 Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit – ein jeder mit seinem Nächsten –, weil wir untereinander Glieder sind. **26** Zürnt, aber sündigt nicht[e]! Die Sonne soll nicht untergehen über eurem Zorn; **27** und gebt dem Verleumder keinen Raum! **28** Wer stiehlt, soll nicht mehr stehlen, sondern sich vielmehr bemühen, mit den eigenen Händen Gutes zu bewirken, damit er ⌜genügend⌝ hat, um ⌜es⌝ mit dem zu teilen, der es nötig hat. **29** Keinerlei faules Wort soll von eurem Mund ausgehen, sondern wenn ⌜möglich⌝, dann ein gutes zur Auferbauung, ‹wo es nottut›[f], damit es denen Gnade gibt, die es hören. **30** Und betrübt den heiligen Geist Gottes nicht, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung. **31** Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerei soll fern von euch sein, samt aller Bosheit; **32** seid hingegen freundlich ⌜und⌝ herzlich zueinander! Verzeiht euch gegenseitig, wie auch Gott uns[g] in Christus verziehen hat.

25 Διὸ ἀποθέμενοι τὸ ψεῦδος λαλεῖτε ἀλήθειαν ἕκαστος μετὰ τοῦ πλησίον αὐτοῦ· ὅτι ἐσμὲν ἀλλήλων μέλη. **26** Ὀργίζεσθε καὶ μὴ ἁμαρτάνετε· ὁ ἥλιος μὴ ἐπιδυέτω ἐπὶ τῷ παροργισμῷ ὑμῶν· **27** μηδὲ δίδοτε τόπον τῷ διαβόλῳ. **28** Ὁ κλέπτων μηκέτι κλεπτέτω· μᾶλλον δὲ κοπιάτω, ἐργαζόμενος τὸ ἀγαθὸν ταῖς χερσίν, ἵνα ἔχῃ μεταδιδόναι τῷ χρείαν ἔχοντι. **29** Πᾶς λόγος σαπρὸς ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν μὴ ἐκπορευέσθω, ἀλλ' εἴ τις ἀγαθὸς πρὸς οἰκοδομὴν τῆς χρείας, ἵνα δῷ χάριν τοῖς ἀκούουσιν. **30** Καὶ μὴ λυπεῖτε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τοῦ θεοῦ, ἐν ᾧ ἐσφραγίσθητε εἰς ἡμέραν ἀπολυτρώσεως. **31** Πᾶσα πικρία καὶ θυμὸς καὶ ὀργὴ καὶ κραυγὴ καὶ βλασφημία ἀρθήτω ἀφ' ὑμῶν, σὺν πάσῃ κακίᾳ· **32** γίνεσθε δὲ εἰς ἀλλήλους χρηστοί, εὔσπλαγχνοι, χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, καθὼς καὶ ὁ θεὸς ἐν χριστῷ ἐχαρίσατο ἡμῖν.

a E „umhergeht" **b** W „gemäß dem früheren Lebenswandel" **c** W „den Begierden des Betrugs" **d** W „Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit" **e** Eine Anspielung auf Ps 4,4 **f** W „(aus) der Not(wendigkeit)" **g** T* „euch"

Leben in Liebe

5 Werdet[a] also Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder, **2** und lebt[b] in Liebe, so wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat, als Opfergabe und Schlachtopfer, zu einem lieblichen Wohlgeruch[c] für Gott.

5 Γίνεσθε οὖν μιμηταὶ τοῦ θεοῦ, ὡς τέκνα ἀγαπητά· **2** καὶ περιπατεῖτε ἐν ἀγάπῃ, καθὼς καὶ ὁ χριστὸς ἠγάπησεν ἡμᾶς, καὶ παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν προσφορὰν καὶ θυσίαν τῷ θεῷ εἰς ὀσμὴν εὐωδίας.

3 Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habgier sollen nicht einmal unter euch genannt werden, wie es sich für Heilige gehört; **4** auch Obszönität und dummes Gerede oder

3 Πορνεία δὲ καὶ πᾶσα ἀκαθαρσία ἢ πλεονεξία μηδὲ ὀνομαζέσθω ἐν ὑμῖν, καθὼς πρέπει ἁγίοις· **4** καὶ αἰσχρότης, καὶ μωρολογία, ἢ εὐτραπελία, τὰ οὐκ ἀνήκοντα· ἀλλὰ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Schabernack, was nicht angemessen ist, sondern vielmehr Danksagung. 5 Denn dies erkennt ihr: Jeder Unzüchtige oder Unreine oder Habgierige, der ein Götzendiener ist, hat kein Erbe im Königreich Christi und Gottes. 6 Niemand soll euch mit leeren Worten verleiten; denn deshalb kommt der Zorn Gottes über die Kinder[d] des Ungehorsams. 7 Darum seid nicht ihre Mitgenossen! 8 Denn früher wart ihr Finsternis, aber jetzt ⸢seid ihr⸣ Licht im Herrn; lebt als Kinder des Lichts – 9 denn die Frucht des Geistes[e] ⸢besteht⸣ in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit –, 10 indem ihr prüft, was dem Herrn gefällt[f]; 11 und verbündet euch nicht mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern deckt sie sogar vielmehr auf! 12 Denn was heimlich von ihnen geschieht, ist sogar auszusprechen unsittlich. 13 Alles aber, was vom Licht aufgedeckt wird, wird sichtbar; 14 denn alles, was sichtbar wird, ist Licht. Darum heißt es:

„Wache auf, der du schläfst, / und stehe auf von den Toten, / dann wird Christus dir scheinen."[g]

15 Achtet also darauf, wie genau ihr lebt[h] – nicht als unweise, sondern als weise ⸢Menschen⸣ –, 16 indem ihr die Zeit auskauft, weil die Tage böse sind. 17 Deshalb seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille des Herrn ⸢ist⸣! 18 Und betrinkt euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung besteht, sondern werdet erfüllt mit dem Geist, 19 sodass ihr euch gegenseitig mit Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern anredet ⸢und⸣ für den Herrn singt und musiziert in euren Herzen; 20 sodass ihr dem Gott und Vater stets für alles dankt im Namen unseres Herrn Jesus Christus; 21 sodass ihr euch einander unterordnet in der Ehrfurcht vor Christus.

μᾶλλον εὐχαριστία. 5 Τοῦτο γάρ ἐστε γινώσκοντες, ὅτι πᾶς πόρνος, ἢ ἀκάθαρτος, ἢ πλεονέκτης, ὅς ἐστιν εἰδωλολάτρης, οὐκ ἔχει κληρονομίαν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ χριστοῦ καὶ θεοῦ. 6 Μηδεὶς ὑμᾶς ἀπατάτω κενοῖς λόγοις· διὰ ταῦτα γὰρ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας. 7 Μὴ οὖν γίνεσθε συμμέτοχοι αὐτῶν· 8 ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν κυρίῳ· ὡς τέκνα φωτὸς περιπατεῖτε - 9 ὁ γὰρ καρπὸς τοῦ πνεύματος ἐν πάσῃ ἀγαθωσύνῃ καὶ δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ - 10 δοκιμάζοντες τί ἐστιν εὐάρεστον τῷ κυρίῳ· 11 καὶ μὴ συγκοινωνεῖτε τοῖς ἔργοις τοῖς ἀκάρποις τοῦ σκότους, μᾶλλον δὲ καὶ ἐλέγχετε· 12 τὰ γὰρ κρυφῇ γινόμενα ὑπ' αὐτῶν αἰσχρόν ἐστιν καὶ λέγειν. 13 Τὰ δὲ πάντα ἐλεγχόμενα ὑπὸ τοῦ φωτὸς φανεροῦται· πᾶν γὰρ τὸ φανερούμενον φῶς ἐστίν. 14 Διὸ λέγει,

Ἔγειρε ὁ καθεύδων καὶ ἀνάστα ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ἐπιφαύσει σοι ὁ χριστός.

15 Βλέπετε οὖν πῶς ἀκριβῶς περιπατεῖτε, μὴ ὡς ἄσοφοι, ἀλλ' ὡς σοφοί, 16 ἐξαγοραζόμενοι τὸν καιρόν, ὅτι αἱ ἡμέραι πονηραί εἰσιν. 17 Διὰ τοῦτο μὴ γίνεσθε ἄφρονες, ἀλλὰ συνιέντες τί τὸ θέλημα τοῦ κυρίου. 18 Καὶ μὴ μεθύσκεσθε οἴνῳ, ἐν ᾧ ἐστὶν ἀσωτία, ἀλλὰ πληροῦσθε ἐν πνεύματι, 19 λαλοῦντες ἑαυτοῖς ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ᾄδοντες καὶ ψάλλοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ κυρίῳ, 20 εὐχαριστοῦντες πάντοτε ὑπὲρ πάντων ἐν ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ τῷ θεῷ καὶ πατρί, 21 ὑποτασσόμενοι ἀλλήλοις ἐν φόβῳ χριστοῦ.

a O „Seid" **b** E „geht umher" **c** W „Duft des Wohlgeruchs" **d** O „Söhne" **e** T* „Lichts" **f** W „wohlgefällig ist" **g** Möglicherweise eine Anspielung auf Jes 26,19; 51,17; 52,1; 60,1 **h** E „geht umher"

Die Beziehung von Ehefrau und Ehemann

22 Ihr Frauen, ordnet euch euren Ehemännern unter wie dem Herrn, 23 denn der Ehemann ist das Haupt der Ehefrau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ⸢ist⸣ – und er ist der Retter des Leibes. 24 Doch wie sich die Gemeinde Christus unterordnet, so auch die Ehefrauen in allem ⸢ihren⸣ eigenen Ehemännern.

25 Ihr Männer, liebt eure Ehefrauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, 26 um sie zu heiligen und zu reinigen durch das Wasserbad im Wort, 27 sodass er sie sich selbst als die verherrlichte Gemeinde präsentiert, die weder Flecken noch Falten noch etwas derartiges hat, sondern dass sie heilig und makellos sei. 28 So sehr[a] sind die Männer verpflichtet, ihre Ehefrauen zu lieben wie ihren eigenen Körper. Wer seine Ehefrau liebt, liebt sich selbst. 29 Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er ernährt und pflegt es, wie auch der Herr die Gemeinde, 30 weil wir Glieder seines Leibes sind, aus seinem Fleisch und aus seinen Knochen.

22 Αἱ γυναῖκες, τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν ὑποτάσσεσθε, ὡς τῷ κυρίῳ. 23 Ὅτι ἀνήρ ἐστιν κεφαλὴ τῆς γυναικός, ὡς καὶ ὁ χριστὸς κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας, καὶ αὐτός ἐστιν σωτὴρ τοῦ σώματος. 24 Ἀλλ' ὥσπερ ἡ ἐκκλησία ὑποτάσσεται τῷ χριστῷ, οὕτως καὶ αἱ γυναῖκες τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν ἐν παντί.

25 Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας ἑαυτῶν, καθὼς καὶ ὁ χριστὸς ἠγάπησεν τὴν ἐκκλησίαν, καὶ ἑαυτὸν παρέδωκεν ὑπὲρ αὐτῆς· 26 ἵνα αὐτὴν ἁγιάσῃ, καθαρίσας τῷ λουτρῷ τοῦ ὕδατος ἐν ῥήματι, 27 ἵνα παραστήσῃ αὐτὴν ἑαυτῷ ἔνδοξον τὴν ἐκκλησίαν, μὴ ἔχουσαν σπῖλον ἢ ῥυτίδα ἤ τι τῶν τοιούτων, ἀλλ' ἵνα ᾖ ἁγία καὶ ἄμωμος. 28 Οὕτως ὀφείλουσιν οἱ ἄνδρες ἀγαπᾶν τὰς ἑαυτῶν γυναῖκας ὡς τὰ ἑαυτῶν σώματα. Ὁ ἀγαπῶν τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα, ἑαυτὸν ἀγαπᾷ· 29 οὐδεὶς γάρ ποτε τὴν ἑαυτοῦ σάρκα ἐμίσησεν, ἀλλ' ἐκτρέφει καὶ θάλπει αὐτήν, καθὼς καὶ ὁ κύριος τὴν ἐκκλησίαν· 30 ὅτι μέλη ἐσμὲν τοῦ σώματος αὐτοῦ, ἐκ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ καὶ ἐκ τῶν ὀστέων αὐτοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

31 „Deswegen wird ein Mann[b] seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich seiner Frau anhängen, und die zwei werden zu einem Fleisch werden.“[c]

31 Ἀντὶ τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα, καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν.

32 Dieses Geheimnis ist groß; ich aber beziehe[d] es auf Christus und die Gemeinde. 33 Jedoch auch ihr als Einzelne: Ein jeder soll seine Ehefrau so sehr lieben wie sich selbst; die Ehefrau wiederum, dass sie den Ehemann respektiert[e].

32 Τὸ μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστίν· ἐγὼ δὲ λέγω εἰς χριστὸν καὶ εἰς τὴν ἐκκλησίαν. 33 Πλὴν καὶ ὑμεῖς οἱ καθ' ἕνα, ἕκαστος τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα οὕτως ἀγαπάτω ὡς ἑαυτόν· ἡ δὲ γυνὴ ἵνα φοβῆται τὸν ἄνδρα.

a O „Auf diese Weise“; so auch V. 33 **b** E „Mensch“ **c** 1Mo 2,24 **d** W „sage“ **e** E „fürchtet“

Die Beziehung von Kindern und Eltern

6 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht! 2 „Ehre deinen Vater und deine Mutter“ (welches das erste Gebot mit einer Verheißung ist), 3 „sodass es dir gut geht und du ‹lange leben wirst›[a] in dem Land[b].“[c] 4 Und ihr Väter, macht eure Kinder nicht zornig, sondern erzieht sie in der Unterweisung und Belehrung des Herrn!

6 Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν ὑμῶν ἐν κυρίῳ· τοῦτο γάρ ἐστιν δίκαιον. 2 Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα ἥτις ἐστὶν ἐντολὴ πρώτη ἐν ἐπαγγελίᾳ, 3 ἵνα εὖ σοι γένηται, καὶ ἔσῃ μακροχρόνιος ἐπὶ τῆς γῆς. 4 Καὶ οἱ πατέρες, μὴ παροργίζετε τὰ τέκνα ὑμῶν, ἀλλ' ἐκτρέφετε αὐτὰ ἐν παιδείᾳ καὶ νουθεσίᾳ κυρίου.

a W „lange Zeit sein wirst“ **b** O „auf der Erde“ **c** 2Mo 20,12; 5Mo 5,16

Die Beziehung von Sklaven und Herren

5 Ihr Sklaven, gehorcht den irdischen[a] Herren mit Furcht und Zittern, mit der Aufrichtigkeit eures Herzens, als ob Christus ˹euer Gehorsam gelten würde˺, 6 nicht als „Augendienst[b]“ wie Einschmeichler ˹ihn leisten˺, sondern wie Diener Christi, die den Willen Gottes von Herzen[c] tun; 7 dient mit gutem Willen, als ob dem Herrn ˹dieser Dienst gelten würde˺ und nicht Menschen – 8 ihr wisst, dass ein jeder das vom Herrn zurückbekommen wird, was auch immer er Gutes tut, ob Sklave oder freier ˹Mensch˺. 9 Und ihr Herren, tut dasselbe ihnen[d] gegenüber, indem ihr die Androhung ˹von Strafe˺ aufgebt – ihr wisst, dass auch euer eigener Herr in den Himmeln ist, und Parteilichkeit gibt es bei ihm nicht.

5 Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε τοῖς κυρίοις κατὰ σάρκα, μετὰ φόβου καὶ τρόμου, ἐν ἁπλότητι τῆς καρδίας ὑμῶν, ὡς τῷ χριστῷ· 6 μὴ κατ' ὀφθαλμοδουλείαν ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ' ὡς δοῦλοι τοῦ χριστοῦ, ποιοῦντες τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ ἐκ ψυχῆς, 7 μετ' εὐνοίας δουλεύοντες ὡς τῷ κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις· 8 εἰδότες ὅτι ὃ ἐάν τι ἕκαστος ποιήσῃ ἀγαθόν, τοῦτο κομιεῖται παρὰ τοῦ κυρίου, εἴτε δοῦλος, εἴτε ἐλεύθερος. 9 Καὶ οἱ κύριοι, τὰ αὐτὰ ποιεῖτε πρὸς αὐτούς, ἀνιέντες τὴν ἀπειλήν· εἰδότες ὅτι καὶ ὑμῶν αὐτῶν ὁ κύριός ἐστιν ἐν οὐρανοῖς, καὶ προσωποληψία οὐκ ἔστιν παρ' αὐτῷ.

a W „nach dem Fleisch“ **b** Gemeint ist ein vordergründiges Streben nach Anerkennung **c** E „Seele“ **d** D.h. den Sklaven

Gottes Waffenrüstung

10 Im Übrigen, meine Geschwister[a]: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! 11 Zieht die Waffenrüstung Gottes an, damit ihr bestehen könnt gegen die Machenschaften des Verleumders! 12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Blut und Fleisch, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltherrscher der Finsternis dieses Zeitalters, gegen die geistigen ˹Kräfte˺ der Bosheit in den himmlischen ˹Sphären˺. 13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr imstande seid, an dem bösen Tag zu widerstehen und, nachdem ihr alles bewirkt habt, fest zu stehen. 14 Steht also fest, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit und bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit 15 und die Füße gestiefelt mit der Bereitschaft ˹zur Verbreitung˺ der guten Nachricht des Friedens, 16 und nehmt vor allem den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle brennenden Pfeile des Bösen werdet auslöschen können. 17 Nehmt auch

10 Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί μου, ἐνδυναμοῦσθε ἐν κυρίῳ, καὶ ἐν τῷ κράτει τῆς ἰσχύος αὐτοῦ. 11 Ἐνδύσασθε τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ, πρὸς τὸ δύνασθαι ὑμᾶς στῆναι πρὸς τὰς μεθοδείας τοῦ διαβόλου. 12 Ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα, ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχάς, πρὸς τὰς ἐξουσίας, πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τοῦ αἰῶνος τούτου, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας ἐν τοῖς ἐπουρανίοις. 13 Διὰ τοῦτο ἀναλάβετε τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ, ἵνα δυνηθῆτε ἀντιστῆναι ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ πονηρᾷ, καὶ ἅπαντα κατεργασάμενοι στῆναι. 14 Στῆτε οὖν περιζωσάμενοι τὴν ὀσφὺν ὑμῶν ἐν ἀληθείᾳ, καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν θώρακα τῆς δικαιοσύνης, 15 καὶ ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας ἐν ἑτοιμασίᾳ τοῦ εὐαγγελίου τῆς εἰρήνης· 16 ἐπὶ πᾶσιν ἀναλαβόντες τὸν θυρεὸν τῆς πίστεως, ἐν ᾧ δυνήσεσθε πάντα τὰ βέλη τοῦ πονηροῦ τὰ πεπυρωμένα σβέσαι. 17 Καὶ τὴν περικεφαλαίαν τοῦ σωτηρίου δέξασθαι, καὶ τὴν μάχαιραν τοῦ πνεύματος, ὅ ἐστιν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

den Helm der Rettung und das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist; **18** betet durch alles Bitten und Flehen zu aller Zeit im Geist, und zu eben diesem ˹Zweck˺ seid wachsam mit aller Ausdauer und Flehen für alle Heiligen **19** und für mich, damit mir beim Öffnen meines Mundes ein Wort gegeben wird, um mit Freimütigkeit das Geheimnis der guten Nachricht bekannt zu machen, **20** für die ich ein Botschafter in Ketten bin, damit ich in ihm freimütig bin, wie ich reden muss.

ῥῆμα θεοῦ· **18** διὰ πάσης προσευχῆς καὶ δεήσεως προσευχόμενοι ἐν παντὶ καιρῷ ἐν πνεύματι, καὶ εἰς αὐτὸ τοῦτο ἀγρυπνοῦντες ἐν πάσῃ προσκαρτερήσει καὶ δεήσει περὶ πάντων τῶν ἁγίων, **19** καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ, ἵνα μοι δοθῇ λόγος ἐν ἀνοίξει τοῦ στόματός μου ἐν παρρησίᾳ γνωρίσαι τὸ μυστήριον τοῦ εὐαγγελίου, **20** ὑπὲρ οὗ πρεσβεύω ἐν ἁλύσει, ἵνα ἐν αὐτῷ παρρησιάσωμαι, ὡς δεῖ με λαλῆσαι.

a O „Brüder“

Schlusswort und Segenswünsche

21 Und damit auch ihr ‹meine Umstände›[a] kennt (was ich tue), wird euch Tychikus, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, alles wissen lassen; **22** den habe ich zu eben diesem ˹Zweck˺ zu euch geschickt, damit ihr wisst, ‹was uns betrifft›[b], und er eure Herzen tröstet.

23 Friede ˹sei˺ den Geschwistern[c] und Liebe mit Glauben von Gott dem Vater und von dem Herrn Jesus Christus. **24** Die Gnade ˹sei˺ mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in[d] Unvergänglichkeit. Amen[e].

21 Ἵνα δὲ εἰδῆτε καὶ ὑμεῖς τὰ κατ' ἐμέ, τί πράσσω, πάντα ὑμῖν γνωρίσει Τυχικὸς ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος ἐν κυρίῳ· **22** ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῶτε τὰ περὶ ἡμῶν, καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν.

23 Εἰρήνη τοῖς ἀδελφοῖς καὶ ἀγάπη μετὰ πίστεως ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ. **24** Ἡ χάρις μετὰ πάντων τῶν ἀγαπώντων τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν χριστὸν ἐν ἀφθαρσίᾳ. Ἀμήν.

a W „die (Dinge) mich selbst betreffend“ **b** W „die (Dinge) über uns“ **c** O „Brüdern“ **d** O „mit“ **e** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief des Paulus an die Gemeinde in Philippi

Anschrift

1 Paulus und Timotheus, Knechte von Jesus Christus. An alle Heiligen in Christus Jesus, die in Philippi sind, samt Aufsehern[a] und Dienern[b]: **2** Gnade ⌜sei mit⌝ euch und Frieden von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

a Gr. episkopoi **b** Gr. diakonoi

1 Παῦλος καὶ Τιμόθεος, δοῦλοι Ἰησοῦ χριστοῦ, πᾶσιν τοῖς ἁγίοις ἐν χριστῷ Ἰησοῦ τοῖς οὖσιν ἐν Φιλίπποις, σὺν ἐπισκόποις καὶ διακόνοις· **2** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Dank für die Gemeinde

3 Ich danke meinem Gott bei aller Erinnerung an[a] euch – **4** allezeit in all meiner Fürbitte für euch alle, wobei ich die Fürbitte mit Freude verrichte – **5** wegen eurer Teilhabe an der guten Nachricht vom ersten Tag an bis jetzt, **6** denn ich bin genau davon überzeugt, dass derjenige, der unter[b] euch ein gutes Werk begonnen hat, es vollenden wird bis zum Tag des Christus Jesus. **7** Schließlich ‹steht es mir zu›[c], dies über euch alle zu denken, weil ich euch im Herzen habe, da ihr alle mit mir Teilhaber an der Gnade seid, sowohl an meiner Gefangenschaft als auch an der Verteidigung und Bestätigung der guten Nachricht. **8** Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit der Zuneigung von Jesus Christus.

a O „von“ **b** O „in“ **c** W „ist es für mich gerecht/rechtens“

3 Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου ἐπὶ πάσῃ τῇ μνείᾳ ὑμῶν, **4** πάντοτε ἐν πάσῃ δεήσει μου ὑπὲρ πάντων ὑμῶν μετὰ χαρᾶς τὴν δέησιν ποιούμενος, **5** ἐπὶ τῇ κοινωνίᾳ ὑμῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον, ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἄχρι τοῦ νῦν· **6** πεποιθὼς αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ὁ ἐναρξάμενος ἐν ὑμῖν ἔργον ἀγαθὸν ἐπιτελέσει ἄχρι ἡμέρας χριστοῦ Ἰησοῦ· **7** καθώς ἐστιν δίκαιον ἐμοὶ τοῦτο φρονεῖν ὑπὲρ πάντων ὑμῶν, διὰ τὸ ἔχειν με ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμᾶς, ἔν τε τοῖς δεσμοῖς μου καὶ ἐν τῇ ἀπολογίᾳ καὶ βεβαιώσει τοῦ εὐαγγελίου, συγκοινωνούς μου τῆς χάριτος πάντας ὑμᾶς ὄντας. **8** Μάρτυς γάρ μού ἐστιν ὁ θεός, ὡς ἐπιποθῶ πάντας ὑμᾶς ἐν σπλάγχνοις Ἰησοῦ χριστοῦ.

Gebet um geistliche Reife

9 Und dies bete ich: dass eure Liebe noch mehr und mehr wachse in Erkenntnis und allem Urteilsvermögen, **10** damit ihr die entscheidenden ⌜Dinge⌝ bejaht, sodass ihr ohne Falsch und Makel seid zum Tag des Christus, **11** erfüllt mit den Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus ⌜entstehen⌝, zur Ehre und zum Lob Gottes.

9 Καὶ τοῦτο προσεύχομαι, ἵνα ἡ ἀγάπη ὑμῶν ἔτι μᾶλλον καὶ μᾶλλον περισσεύῃ ἐν ἐπιγνώσει καὶ πάσῃ αἰσθήσει, **10** εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τὰ διαφέροντα, ἵνα ἦτε εἰλικρινεῖς καὶ ἀπρόσκοποι εἰς ἡμέραν χριστοῦ, **11** πεπληρωμένοι καρπῶν δικαιοσύνης τῶν διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ, εἰς δόξαν καὶ ἔπαινον θεοῦ.

Die Verbreitung der guten Nachricht

12 Nun will ich euch wissen lassen, Geschwister[a], dass ‹meine Umstände›[b] erst recht zur Förderung der guten Nachricht geführt haben, **13** sodass meine Gefangenschaft in[c] Christus im gesamten Prätorium[d] und all den übrigen ⌜Soldaten⌝ bekannt geworden ist **14** und die meisten der Geschwister – da sie auf den Herrn vertrauen – es wegen meiner Gefangenschaft häufiger wagen[e], das Wort[f] furchtlos zu sagen.

15 Zwar predigen einige Christus sogar aus Neid und Rivalität, aber einige auch aus gutem Willen: **16** Die einen verkünden Christus aus Selbstsucht, nicht ohne Hintergedanken,

12 Γινώσκειν δὲ ὑμᾶς βούλομαι, ἀδελφοί, ὅτι τὰ κατ' ἐμὲ μᾶλλον εἰς προκοπὴν τοῦ εὐαγγελίου ἐλήλυθεν· **13** ὥστε τοὺς δεσμούς μου φανεροὺς ἐν χριστῷ γενέσθαι ἐν ὅλῳ τῷ πραιτωρίῳ καὶ τοῖς λοιποῖς πᾶσιν, **14** καὶ τοὺς πλείονας τῶν ἀδελφῶν ἐν κυρίῳ, πεποιθότας τοῖς δεσμοῖς μου, περισσοτέρως τολμᾶν ἀφόβως τὸν λόγον λαλεῖν.

15 Τινὲς μὲν καὶ διὰ φθόνον καὶ ἔριν, τινὲς δὲ καὶ δι' εὐδοκίαν τὸν χριστὸν κηρύσσουσιν· **16** οἱ μὲν ἐξ ἐριθείας τὸν χριστὸν καταγγέλλουσιν, οὐχ ἁγνῶς, οἰόμενοι θλίψιν ἐπιφέ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

weil sie meinen, ⌜dadurch⌝ Ärger[g] für meine Gefangenschaft zu verursachen; 17 die anderen aus Liebe, weil sie wissen, dass ich zur Verteidigung der guten Nachricht bestimmt bin. 18 Was ⌜folgt⌝ denn? Es wird nur auf jede Weise – ob als Vorwand oder Wahrheit – Christus verkündet, und darüber freue ich mich.

Doch ich werde mich auch ⌜weiterhin⌝ freuen, 19 denn ich weiß, dass mir dies zu ⌜meiner⌝ Rettung[h] ausgehen wird durch eure Fürbitte und die Unterstützung des Geistes von Jesus Christus, 20 entsprechend meiner großen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts beschämt sein werde, sondern Christus (wie immer, so auch jetzt) in aller Offenheit gepriesen wird durch[i] meinen Leib, ob durch Leben oder durch Tod. 21 Denn für mich ⌜ist⌝ das Leben Christus und das Sterben ein Gewinn. 22 Aber wenn das Leben im Fleisch ⌜vorgeht⌝, dann ⌜ist⌝ dies für mich fruchtbare Arbeit[j] – und was ich vorziehen soll, weiß ich nicht. 23 Ich werde aber von beidem bedrängt, da ich den Wunsch habe, zu sterben und mit Christus zu sein, denn ⌜das wäre⌝ sehr viel besser. 24 Der Verbleib im Fleisch aber ⌜ist⌝ euretwegen nötiger. 25 Und weil ich davon überzeugt bin, weiß ich, dass ich bleiben und mit euch allen weitermachen werde zu eurer Förderung und zur Freude des Glaubens, 26 damit euer Rühmen in Christus Jesus durch mich vermehrt wird, durch meine Wiederkehr zu euch.

ρειν τοῖς δεσμοῖς μου· 17 οἱ δὲ ἐξ ἀγάπης, εἰδότες ὅτι εἰς ἀπολογίαν τοῦ εὐαγγελίου κεῖμαι. 18 Τί γάρ; Πλὴν παντὶ τρόπῳ, εἴτε προφάσει εἴτε ἀληθείᾳ, χριστὸς καταγγέλλεται· καὶ ἐν τούτῳ χαίρω, ἀλλὰ καὶ χαρήσομαι.

19 Οἶδα γὰρ ὅτι τοῦτό μοι ἀποβήσεται εἰς σωτηρίαν διὰ τῆς ὑμῶν δεήσεως, καὶ ἐπιχορηγίας τοῦ πνεύματος Ἰησοῦ χριστοῦ, 20 κατὰ τὴν ἀποκαραδοκίαν καὶ ἐλπίδα μου, ὅτι ἐν οὐδενὶ αἰσχυνθήσομαι, ἀλλ' ἐν πάσῃ παρρησίᾳ, ὡς πάντοτε, καὶ νῦν μεγαλυνθήσεται χριστὸς ἐν τῷ σώματί μου, εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θανάτου. 21 Ἐμοὶ γὰρ τὸ ζῆν, χριστός· καὶ τὸ ἀποθανεῖν, κέρδος. 22 Εἰ δὲ τὸ ζῆν ἐν σαρκί, τοῦτό μοι καρπὸς ἔργου· καὶ τί αἱρήσομαι οὐ γνωρίζω. 23 Συνέχομαι δὲ ἐκ τῶν δύο, τὴν ἐπιθυμίαν ἔχων εἰς τὸ ἀναλῦσαι καὶ σὺν χριστῷ εἶναι, πολλῷ μᾶλλον κρεῖσσον· 24 τὸ δὲ ἐπιμένειν ἐν τῇ σαρκὶ ἀναγκαιότερον δι' ὑμᾶς. 25 Καὶ τοῦτο πεποιθὼς οἶδα ὅτι μενῶ, καὶ συμπαραμενῶ πᾶσιν ὑμῖν εἰς τὴν ὑμῶν προκοπὴν καὶ χαρὰν τῆς πίστεως, 26 ἵνα τὸ καύχημα ὑμῶν περισσεύῃ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ ἐν ἐμοί, διὰ τῆς ἐμῆς παρουσίας πάλιν πρὸς ὑμᾶς.

a O „Brüder"; so auch V. 14 **b** W „die (Dinge) mich selbst betreffend" **c** O „durch" **d** D.h. die Leibgarde des römischen Cäsars **e** O „da sie wegen meiner Gefangenschaft auf den Herrn vertrauen, es häufiger wagen" **f** T+ „Gottes" **g** E „Bedrängnis" **h** O „Befreiung" **i** O „in/an" **j** W „Frucht der Arbeit"

Ein Leben, das der guten Nachricht entspricht

27 Lebt[a] nur würdig der guten Nachricht von Christus, damit ich – ⌜unabhängig davon⌝, ob ich komme und euch sehe oder ob ich abwesend bin – ‹über euch›[b] höre, dass ihr fest steht in dem einen Geist, indem ihr geschlossen[c] Seite an Seite für den[d] Glauben der guten Nachricht[e] kämpft 28 und euch durch nichts von den Widersachern einschüchtern lasst (was zwar für *sie* ein Hinweis des Verderbens ist, aber für *euch* ⌜ein Hinweis⌝ auf die Rettung, und das von Gott!). 29 Denn euch wurde das „um Christi willen" geschenkt, nicht nur das „an ihn Glauben", sondern auch das „um seinetwillen Leiden", 30 weil ihr denselben Kampf führt, den ihr an mir gesehen habt und jetzt über mich hört.

27 Μόνον ἀξίως τοῦ εὐαγγελίου τοῦ χριστοῦ πολιτεύεσθε, ἵνα εἴτε ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ὑμᾶς, εἴτε ἀπών, ἀκούσω τὰ περὶ ὑμῶν, ὅτι στήκετε ἐν ἑνὶ πνεύματι, μιᾷ ψυχῇ συναθλοῦντες τῇ πίστει τοῦ εὐαγγελίου, 28 καὶ μὴ πτυρόμενοι ἐν μηδενὶ ὑπὸ τῶν ἀντικειμένων· ἥτις αὐτοῖς μέν ἐστιν ἔνδειξις ἀπωλείας, ὑμῖν δὲ σωτηρίας, καὶ τοῦτο ἀπὸ θεοῦ· 29 ὅτι ὑμῖν ἐχαρίσθη τὸ ὑπὲρ χριστοῦ, οὐ μόνον τὸ εἰς αὐτὸν πιστεύειν, ἀλλὰ καὶ τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ πάσχειν· 30 τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες οἷον εἴδετε ἐν ἐμοί, καὶ νῦν ἀκούετε ἐν ἐμοί.

a Gemeint ist das Leben als Bürger eines Gemeinwesens (vgl. Phil 3,20) **b** W „die (Dinge) über euch" **c** W „mit einer einzigen Seele" **d** O „in dem" **e** O „Glauben an die gute Nachricht" (vgl. Mk 1,15)

Ein Vorbild der Demut

2 Wenn nun irgendeine Ermutigung in Christus, wenn irgendein Trost der Liebe, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein Mitgefühl und Mitleid ⌜vorhanden ist⌝, 2 dann erfüllt meine Freude dadurch, dass ihr euch auf dasselbe ⌜Ziel⌝ besinnt und dieselbe Liebe habt, gleichgesinnt und auf das eine ⌜Ziel⌝ bedacht; 3 nichts aus Selbstsucht oder Eitelkeit ⌜tut⌝, sondern in Demut einander für bedeutender[a] haltet als euch selbst; 4 jeder soll nicht die eigenen

2 Εἴ τις οὖν παράκλησις ἐν χριστῷ, εἴ τι παραμύθιον ἀγάπης, εἴ τις κοινωνία πνεύματος, εἴ τις σπλάγχνα καὶ οἰκτιρμοί, 2 πληρώσατέ μου τὴν χαράν, ἵνα τὸ αὐτὸ φρονῆτε, τὴν αὐτὴν ἀγάπην ἔχοντες, σύμψυχοι, τὸ ἓν φρονοῦντες· 3 μηδὲν κατὰ ἐριθείαν ἢ κενοδοξίαν, ἀλλὰ τῇ ταπεινοφροσύνῃ ἀλλήλους ἡγούμενοι ὑπερέχοντας ἑαυτῶν· 4 μὴ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστος σκοπεῖτε, ἀλλὰ καὶ τὰ ἑτέρων ἕκαστος.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

˹Interessen˺ berücksichtigen, sondern jeder gerade[b] die der anderen.

5 Seid unter euch darauf bedacht, was auch in Christus Jesus ˹war˺,

6 welcher, obwohl[e] er in der Gestalt Gottes existierte, /
es nicht als sein gutes Recht[d] betrachtete, / Gott gleich
zu sein, / **7** sondern sich selbst entäußerte, / indem er
die Gestalt eines Knechtes annahm, / indem er ‹den
Menschen ähnlich›[e] wurde / und im Aussehen als
Mensch erschien[f]; / **8** er machte sich selbst gering, /
indem er bis hin zum Tod gehorsam war, / und zwar zum
Tod an einem Kreuz. / **9** Darum hat Gott ihn ja erhöht /
und ihm einen Namen verliehen, / der über jedem
Namen ˹ist˺, / **10** damit im Namen von Jesus / sich jedes
Knie beuge, / von himmlischen und irdischen und unter-
irdischen ˹Wesen˺, / **11** und jede Zunge bekenne, / dass
Jesus Christus Herr ˹ist˺, / zur Ehre Gottes des Vaters.

5 Τοῦτο γὰρ φρονείσθω ἐν ὑμῖν ὃ καὶ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ·

6 ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων, οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο
τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, **7** ἀλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσεν, μορφὴν
δούλου λαβών, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος· **8** καὶ
σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος, ἐταπείνωσεν ἑαυτόν,
γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ.
9 Διὸ καὶ ὁ θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσεν, καὶ ἐχαρίσατο αὐτῷ
ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα· **10** ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ
πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθο-
νίων, **11** καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσηται ὅτι κύριος
Ἰησοῦς χριστός, εἰς δόξαν θεοῦ πατρός.

a W „mehr seiend" **b** E „auch"; hier wohl als Betonung zu verstehen **c** O „weil" **d** W „Raub/Beute"; gemeint ist wohl ein Umstand oder Besitz, den man zur Wahrung eigener Interessen nutzt (O'Brien, 212ff.) **e** W „in Gleichheit der Menschen" **f** W „gefunden wurde"

Festhalten am Wort des Lebens

12 Darum, meine geliebten ˹Geschwister˺: Genauso wie ihr stets gehorsam gewesen seid – nicht nur während meiner Anwesenheit, sondern jetzt umso mehr während meiner Abwesenheit –, wirkt auf eure eigene Rettung hin mit Ehrfurcht und Zittern! **13** Denn Gott ist es, der in[a] euch sowohl das Wollen als auch das Wirken bewirkt zu ˹seinem˺ Wohlgefallen.

14 Tut alles ohne Gemurre und Zweifel, **15** damit ihr ohne Tadel und unverdorben seid[b], makellose Kinder Gottes inmitten einer gemeinen und verkehrten Generation, unter der ihr scheint wie Sterne im Universum[c], **16** indem ihr das Wort des Lebens festhaltet, mir zum Rühmen am Tag Christi, dass ich weder vergeblich[d] gelaufen bin, noch mich vergeblich abgemüht habe. **17** Doch auch wenn ich als Trankopfer auf das Opfer und den Dienst eures Glaubens gegossen werde, freue ich mich und freue ich mich zusammen mit euch allen. **18** Darüber[e] aber sollt auch ihr euch freuen und zusammen mit mir froh sein.

12 Ὥστε, ἀγαπητοί μου, καθὼς πάντοτε ὑπηκούσατε, μὴ ὡς
ἐν τῇ παρουσίᾳ μου μόνον, ἀλλὰ νῦν πολλῷ μᾶλλον ἐν τῇ
ἀπουσίᾳ μου, μετὰ φόβου καὶ τρόμου τὴν ἑαυτῶν σωτηρίαν
κατεργάζεσθε· **13** ὁ θεὸς γάρ ἐστιν ὁ ἐνεργῶν ἐν ὑμῖν καὶ τὸ
θέλειν καὶ τὸ ἐνεργεῖν ὑπὲρ τῆς εὐδοκίας.

14 Πάντα ποιεῖτε χωρὶς γογγυσμῶν καὶ διαλογισμῶν,
15 ἵνα γένησθε ἄμεμπτοι καὶ ἀκέραιοι, τέκνα θεοῦ ἀμώμητα
ἐν μέσῳ γενεᾶς σκολιᾶς καὶ διεστραμμένης, ἐν οἷς φαίνε-
σθε ὡς φωστῆρες ἐν κόσμῳ, **16** λόγον ζωῆς ἐπέχοντες, εἰς
καύχημα ἐμοὶ εἰς ἡμέραν χριστοῦ, ὅτι οὐκ εἰς κενὸν ἔδρα-
μον, οὐδὲ εἰς κενὸν ἐκοπίασα. **17** Ἀλλ' εἰ καὶ σπένδομαι
ἐπὶ τῇ θυσίᾳ καὶ λειτουργίᾳ τῆς πίστεως ὑμῶν, χαίρω καὶ
συγχαίρω πᾶσιν ὑμῖν· **18** τὸ δ' αὐτὸ καὶ ὑμεῖς χαίρετε καὶ
συγχαίρετέ μοι.

a O „unter" **b** O „werdet" **c** O „wie Lichter in der Welt" **d** O „ins Leere"; so auch später **e** O „Ebenso"

Der Charakter des Timotheus

19 Ich hoffe aber im Herrn Jesus, Timotheus bald[a] zu euch zu schicken, damit auch ich ermutigt werde, sobald ich ‹eure Umstände›[b] erfahren habe. **20** Ich habe nämlich niemanden ˹ihm˺ Gleichgesinntes, der sich ernsthaft ‹um eure Belange› kümmern wird; **21** denn sie alle suchen ihre eigenen Interessen[c], nicht die von Christus Jesus. **22** Aber ihr kennt seine Zuverlässigkeit[d], dass er – wie ein Kind dem Vater – mit mir für die gute Nachricht gedient hat. **23** Ich hoffe deshalb, ihn umgehend zu schicken, sobald ich meine Belange überbli-

19 Ἐλπίζω δὲ ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ, Τιμόθεον ταχέως πέμψαι ὑμῖν,
ἵνα κἀγὼ εὐψυχῶ, γνοὺς τὰ περὶ ὑμῶν. **20** Οὐδένα γὰρ ἔχω
ἰσόψυχον, ὅστις γνησίως τὰ περὶ ὑμῶν μεριμνήσει. **21** Οἱ
πάντες γὰρ τὰ ἑαυτῶν ζητοῦσιν, οὐ τὰ χριστοῦ Ἰησοῦ.
22 Τὴν δὲ δοκιμὴν αὐτοῦ γινώσκετε, ὅτι ὡς πατρὶ τέκνον, σὺν
ἐμοὶ ἐδούλευσεν εἰς τὸ εὐαγγέλιον. **23** Τοῦτον μὲν οὖν ἐλπίζω
πέμψαι, ὡς ἂν ἀπίδω τὰ περὶ ἐμέ, ἐξαυτῆς· **24** πέποιθα δὲ ἐν
κυρίῳ, ὅτι καὶ αὐτὸς ταχέως ἐλεύσομαι.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

cke; 24 ich vertraue aber im Herrn, dass auch ich selbst bald[e]
kommen werde.

a E „schnell“ **b** W „die (Dinge) über euch“; so auch V. 20 **c** W „die ihrigen (Dinge)“ **d** E „Bewährung“ **e** E „schnell“

Der Auftrag des Epaphroditus

25 Ich habe es aber für notwendig gehalten, Epaphroditus, *meinen* Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter und *euren* Abgesandten und Diener in meiner Notlage, zu euch zu schicken, 26 weil er sich nach euch allen sehnte und besorgt war, weil ihr gehört hattet, dass er krank war. 27 Denn er war zwar krank, dem Tode nah; doch Gott hatte Erbarmen mit ihm, und nicht nur mit ihm, sondern auch mit mir, damit ich nicht Kummer über Kummer habe. 28 Darum habe ich ihn umso eiliger geschickt, damit ihr euch freut, wenn ihr ihn wiederseht, und *ich* unbesorgter bin. 29 Heißt ihn also willkommen im Herrn mit aller Freude und haltet solche ⸢Leute⸣ in Ehren, 30 weil er um des Werkes Christi willen[a] dem Tod nahekam und ⸢sein⸣ Leben riskierte, um die Lücke auszufüllen, die ihr hinterlassen habt[b], im Dienst für mich.

25 Ἀναγκαῖον δὲ ἡγησάμην Ἐπαφρόδιτον τὸν ἀδελφὸν καὶ συνεργὸν καὶ συστρατιώτην μου, ὑμῶν δὲ ἀπόστολον, καὶ λειτουργὸν τῆς χρείας μου, πέμψαι πρὸς ὑμᾶς· 26 ἐπειδὴ ἐπιποθῶν ἦν πάντας ὑμᾶς, καὶ ἀδημονῶν, διότι ἠκούσατε ὅτι ἠσθένησεν· 27 καὶ γὰρ ἠσθένησεν παραπλήσιον θανάτῳ, ἀλλὰ ὁ θεὸς αὐτὸν ἠλέησεν, οὐκ αὐτὸν δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐμέ, ἵνα μὴ λύπην ἐπὶ λύπην σχῶ. 28 Σπουδαιοτέρως οὖν ἔπεμψα αὐτόν, ἵνα, ἰδόντες αὐτὸν πάλιν, χαρῆτε, κἀγὼ ἀλυπότερος ὦ. 29 Προσδέχεσθε οὖν αὐτὸν ἐν κυρίῳ μετὰ πάσης χαρᾶς, καὶ τοὺς τοιούτους ἐντίμους ἔχετε· 30 ὅτι διὰ τὸ ἔργον τοῦ χριστοῦ μέχρι θανάτου ἤγγισεν, παραβουλευσάμενος τῇ ψυχῇ, ἵνα ἀναπληρώσῃ τὸ ὑμῶν ὑστέρημα τῆς πρός με λειτουργίας.

a Gemeint ist vielleicht insbesondere sein Einsatz für Christus **b** W „eure Lücke“

Warnung vor den bösen Arbeitern

3 Im Übrigen, meine Geschwister[a]: Freut euch im Herrn! Euch dasselbe zu schreiben, ⸢ist⸣ *mir* nicht lästig, aber *euch* ⸢macht es⸣ standfest.

2 Achtet auf die Hunde[b], achtet auf die schlechten Arbeiter, achtet auf die Zerschneidung[c]! 3 Die Beschneidung sind nämlich wir, die wir durch den Geist Gottes dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht aufs Fleisch vertrauen, 4 obwohl ich ebenfalls aufs Fleisch Vertrauen haben ⸢könnte⸣. Wenn jemand anderes meint, aufs Fleisch vertrauen ⸢zu können⸣, dann ich erst recht: 5 Beschneidung am achten Tag, aus dem Volk Israel, dem Stamm Benjamins, ein Hebräer von Hebräern, dem Gesetz nach ein Pharisäer, 6 dem Eifer nach ein Verfolger der Gemeinde, der Gerechtigkeit nach, die im Gesetz ⸢zu finden ist⸣, ohne Tadel gewesen.

7 Doch was mir Gewinn war, das habe ich wegen Christus als Schaden erachtet. 8 ‹Mehr noch›[d]: Ich meine sogar, dass alles ein Schaden ist wegen der Überlegenheit der Erkenntnis von Christus Jesus, meinem Herrn, um dessen willen ich alles eingebüßt habe, und ich meine, dass es Dreck ist, damit ich Christus gewinne 9 und in ihm gefunden werde, weil ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ⸢entsteht⸣, sondern die durch Glauben an Christus ⸢entsteht⸣, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, 10 um ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden zu kennen, sodass ich seinem Tod gleichgestaltet werde, 11 wenn ich irgendwie zur Auferstehung der Toten gelange.

3 Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί μου, χαίρετε ἐν κυρίῳ. Τὰ αὐτὰ γράφειν ὑμῖν, ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρόν, ὑμῖν δὲ ἀσφαλές.

2 Βλέπετε τοὺς κύνας, βλέπετε τοὺς κακοὺς ἐργάτας, βλέπετε τὴν κατατομήν· 3 ἡμεῖς γάρ ἐσμεν ἡ περιτομή, οἱ πνεύματι θεοῦ λατρεύοντες, καὶ καυχώμενοι ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, καὶ οὐκ ἐν σαρκὶ πεποιθότες· 4 καίπερ ἐγὼ ἔχων πεποίθησιν καὶ ἐν σαρκί· εἴ τις δοκεῖ ἄλλος πεποιθέναι ἐν σαρκί, ἐγὼ μᾶλλον· 5 περιτομὴ ὀκταήμερος, ἐκ γένους Ἰσραήλ, φυλῆς Βενιαμίν, Ἑβραῖος ἐξ Ἑβραίων, κατὰ νόμον Φαρισαῖος, 6 κατὰ ζῆλον διώκων τὴν ἐκκλησίαν, κατὰ δικαιοσύνην τὴν ἐν νόμῳ γενόμενος ἄμεμπτος.

7 Ἀλλ' ἅτινα ἦν μοι κέρδη, ταῦτα ἥγημαι διὰ τὸν χριστὸν ζημίαν. 8 Ἀλλὰ μὲν οὖν καὶ ἡγοῦμαι πάντα ζημίαν εἶναι διὰ τὸ ὑπερέχον τῆς γνώσεως χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου μου· δι' ὃν τὰ πάντα ἐζημιώθην, καὶ ἡγοῦμαι σκύβαλα εἶναι, ἵνα χριστὸν κερδήσω, 9 καὶ εὑρεθῶ ἐν αὐτῷ, μὴ ἔχων ἐμὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ νόμου, ἀλλὰ τὴν διὰ πίστεως χριστοῦ, τὴν ἐκ θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει· 10 τοῦ γνῶναι αὐτὸν καὶ τὴν δύναμιν τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ, καὶ τὴν κοινωνίαν τῶν παθημάτων αὐτοῦ, συμμορφούμενος τῷ θανάτῳ αὐτοῦ, 11 εἴ πως καταντήσω εἰς τὴν ἐξανάστασιν τῶν νεκρῶν.

a O „Brüder“ **b** Unter Juden ein Schimpfwort für diejenigen, die das mosaische Gesetz missachten **c** Ein Wortspiel auf den griechischen Ausdrück für „Beschneidung“ **d** W „sondern nun“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Dem Ziel entgegen

12 Nicht, dass ich es schon erlangt habe oder schon vollkommen geworden bin; ich strebe aber danach ⸢zu sehen⸣, ob ich auch ergreife, wozu ich auch von Christus Jesus ergriffen worden bin. **13** Geschwister[a], ich schätze mich selbst nicht so ein, es ergriffen zu haben. Eines aber ⸢steht fest⸣: Indem ich einerseits das Zurückliegende[b] vergesse, mich andererseits dem Vorausliegenden[c] entgegenstrecke, **14** jage ich dem Ziel entgegen, auf den Siegespreis hin der nach oben gerichteten Berufung Gottes in Christus Jesus.

12 Οὐχ ὅτι ἤδη ἔλαβον, ἢ ἤδη τετελείωμαι· διώκω δέ, εἰ καὶ καταλάβω ἐφ' ᾧ καὶ κατελήφθην ὑπὸ τοῦ χριστοῦ Ἰησοῦ. **13** Ἀδελφοί, ἐγὼ ἐμαυτὸν οὐ λογίζομαι κατειληφέναι· ἓν δέ, τὰ μὲν ὀπίσω ἐπιλανθανόμενος, τοῖς δὲ ἔμπροσθεν ἐπεκτεινόμενος, **14** κατὰ σκοπὸν διώκω ἐπὶ τὸ βραβεῖον τῆς ἄνω κλήσεως τοῦ θεοῦ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ.

a O „Brüder“ **b** W „die (Dinge) hinten“ **c** W „die (Dinge) vorne“

Nachahmung des Paulus

15 So viele also vollkommen ⸢sind⸣, lasst uns darauf bedacht sein (und wenn ihr anderweitig auf etwas bedacht seid, dann wird Gott euch auch das offenbaren): **16** nur an derselben Richtschnur festzuhalten, die wir erlangt haben, ⸢nämlich⸣ auf dasselbe bedacht zu sein.

15 Ὅσοι οὖν τέλειοι, τοῦτο φρονῶμεν· καὶ εἴ τι ἑτέρως φρονεῖτε, καὶ τοῦτο ὁ θεὸς ὑμῖν ἀποκαλύψει· **16** πλὴν εἰς ὃ ἐφθάσαμεν, τῷ αὐτῷ στοιχεῖν κανόνι, τὸ αὐτὸ φρονεῖν.

17 Werdet meine Mitnachahmer, Geschwister[a], und beobachtet diejenigen, die so leben[b], wie ihr uns als Vorbild habt. **18** Denn viele, über die ich häufig zu euch sprach, jetzt aber sogar unter Tränen[c] spreche, leben als die Feinde des Kreuzes Christi, **19** deren Ende das Verderben, deren Gott der Bauch und die Ehre in ihrer Schande ⸢ist⸣, da sie ⸢nur⸣ an das Irdische denken. **20** *Unser* Bürgerrecht besteht nämlich in den Himmeln, von wo wir auch einen Retter erwarten: den Herrn Jesus Christus, **21** der den Körper unserer Niedrigkeit ähnlich dem Körper seiner Herrlichkeit umgestalten wird, gemäß der Kraft, mit der er sich selbst auch alles unterordnen kann.

17 Συμμιμηταί μου γίνεσθε, ἀδελφοί, καὶ σκοπεῖτε τοὺς οὕτως περιπατοῦντας, καθὼς ἔχετε τύπον ἡμᾶς. **18** Πολλοὶ γὰρ περιπατοῦσιν, οὓς πολλάκις ἔλεγον ὑμῖν, νῦν δὲ καὶ κλαίων λέγω, τοὺς ἐχθροὺς τοῦ σταυροῦ τοῦ χριστοῦ· **19** ὧν τὸ τέλος ἀπώλεια, ὧν ὁ θεὸς ἡ κοιλία, καὶ ἡ δόξα ἐν τῇ αἰσχύνῃ αὐτῶν, οἱ τὰ ἐπίγεια φρονοῦντες. **20** Ἡμῶν γὰρ τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς ὑπάρχει, ἐξ οὗ καὶ σωτῆρα ἀπεκδεχόμεθα, κύριον Ἰησοῦν χριστόν· **21** ὃς μετασχηματίσει τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως ἡμῶν, εἰς τὸ γενέσθαι αὐτὸ σύμμορφον τῷ σώματι τῆς δόξης αὐτοῦ, κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ δύνασθαι αὐτὸν καὶ ὑποτάξαι ἑαυτῷ τὰ πάντα.

a O „Brüder“ **b** E „umhergehen“; so auch V. 18 **c** W „weinend“

Appell zur Einheit

4 Darum, meine geliebten und sehnsüchtig vermissten Geschwister[a], meine Freude und Krone: In dieser Weise steht fest im Herrn, ihr Geliebten.

4 Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοὶ καὶ ἐπιπόθητοι, χαρὰ καὶ στέφανός μου, οὕτως στήκετε ἐν κυρίῳ, ἀγαπητοί.

2 Euodia ermahne ich und Syntyche ermahne ich, auf dasselbe ⸢Ziel⸣ bedacht zu sein im Herrn. **3** Ja, ich bitte auch dich, wahrer Syzygos[b], hilf ihnen, die mir in der guten Nachricht zur Seite gestanden sind, zusammen mit Klemens und den übrigen meiner Mitarbeiter, deren Namen im Buch des Lebens ⸢stehen⸣.

2 Εὐοδίαν παρακαλῶ, καὶ Συντύχην παρακαλῶ, τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν κυρίῳ. **3** Ναί, ἐρωτῶ καί σε, σύζυγε γνήσιε, συλλαμβάνου αὐταῖς, αἵτινες ἐν τῷ εὐαγγελίῳ συνήθλησάν μοι, μετὰ καὶ Κλήμεντος, καὶ τῶν λοιπῶν συνεργῶν μου, ὧν τὰ ὀνόματα ἐν βίβλῳ ζωῆς.

a O „Brüder“ **b** Es ist unklar, ob an dieser Stelle ein (ungewöhnlicher) Eigenname oder dessen Bedeutung („jemand, der am gleichen Joch zieht“) gemeint ist

Sorgt euch nicht

4 Freut euch stets im Herrn! Wieder werde ich es sagen: Freut euch! **5** Eure Mildtätigkeit soll allen Menschen bekannt werden. Der Herr ⸢ist⸣ nahe. **6** Sorgt euch um nichts, sondern macht in jeder ⸢Lage⸣ durch Gebet und Flehen mit Dankbarkeit eure Anliegen vor Gott bekannt! **7** Dann wird der Friede Gottes, der alle Vernunft übertrifft, eure Herzen und eure Gedanken behüten in Christus Jesus.

4 Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε· πάλιν ἐρῶ, χαίρετε. **5** Τὸ ἐπιεικὲς ὑμῶν γνωσθήτω πᾶσιν ἀνθρώποις. Ὁ κύριος ἐγγύς. **6** Μηδὲν μεριμνᾶτε, ἀλλ' ἐν παντὶ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει μετὰ εὐχαριστίας τὰ αἰτήματα ὑμῶν γνωριζέσθω πρὸς τὸν θεόν. **7** Καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ ἡ ὑπερέχουσα πάντα νοῦν, φρουρήσει τὰς καρδίας ὑμῶν καὶ τὰ νοήματα ὑμῶν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

8 Im Übrigen, Geschwister[a]: Alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was unschuldig, was freundlich, was empfehlenswert ist, sei es irgendeine Tugend und sei es irgendein Lob – das bedenkt! **9** Was ihr auch gelernt und übernommen und gehört und gesehen habt durch mich, das tut! Dann wird der Gott des Friedens mit euch sein.

a O „Brüder"

8 Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί, ὅσα ἐστὶν ἀληθῆ, ὅσα σεμνά, ὅσα δίκαια, ὅσα ἁγνά, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα εὔφημα, εἴ τις ἀρετὴ καὶ εἴ τις ἔπαινος, ταῦτα λογίζεσθε. **9** Ἃ καὶ ἐμάθετε καὶ παρελάβετε καὶ ἠκούσατε καὶ εἴδετε ἐν ἐμοί, ταῦτα πράσσετε· καὶ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης ἔσται μεθ' ὑμῶν.

Unterstützung für den Dienst von Paulus

10 Ich habe mich aber im Herrn sehr gefreut, dass ihr jetzt endlich das Bedachtsein für mich erneuert habt; darauf wart ihr auch bedacht, aber keine Gelegenheit hattet, ⸢entsprechend zu handeln⸣. **11** Nicht, dass ich wegen Mangel spreche; denn ich habe gelernt, ⸢mit den Umständen⸣ zufrieden zu sein, in denen ich mich befinde. **12** Ich verstehe es, auch mit wenig auszukommen[a]; ich verstehe es, auch reich zu sein. In jeder ⸢Lage⸣ und in allen ⸢Umständen⸣ habe ich es gelernt, sowohl satt zu sein als auch Hunger zu haben, sowohl reich zu sein als auch Mangel zu leiden. **13** Ich vermag alles durch den, der mich befähigt: Christus.[b]

14 Trotzdem habt ihr gut gehandelt, indem ihr Anteil nahmt an meiner Bedrängnis.

15 Auch ihr Philipper wisst aber, dass zu Beginn[c] der guten Nachricht, als ich von Makedonia losging, keine Gemeinde mich teilhaben ließ in der Frage des Gebens und Nehmens, außer ihr allein; **16** denn auch in Thessalonich habt ihr mir ‹ein ums andere Mal›[d] etwas für den Mangel geschickt. **17** Nicht, dass ich das Geschenk suche, sondern ich suche die Frucht, die zu euren Gunsten anwächst. **18** Ich habe aber alles erhalten und bin reich; ich bin ausgefüllt, denn ich habe von Epaphroditus die ⸢Gaben⸣ von euch empfangen, ein lieblicher Wohlgeruch[e], ein willkommenes Opfer, das Gott gefällt[f]. **19** Mein Gott aber wird all euren Mangel entsprechend seinem Reichtum ausfüllen durch die Herrlichkeit in Christus Jesus. **20** Unserem Gott und Vater aber ⸢gebührt⸣ die Ehre ‹für immer und ewig›[g]! Amen.

10 Ἐχάρην δὲ ἐν κυρίῳ μεγάλως, ὅτι ἤδη ποτὲ ἀνεθάλετε τὸ ὑπὲρ ἐμοῦ φρονεῖν· ἐφ' ᾧ καὶ ἐφρονεῖτε, ἠκαιρεῖσθε δέ. **11** Οὐχ ὅτι καθ' ὑστέρησιν λέγω· ἐγὼ γὰρ ἔμαθον, ἐν οἷς εἰμί, αὐτάρκης εἶναι. **12** Οἶδα καὶ ταπεινοῦσθαι, οἶδα καὶ περισσεύειν· ἐν παντὶ καὶ ἐν πᾶσιν μεμύημαι καὶ χορτάζεσθαι καὶ πεινᾶν, καὶ περισσεύειν καὶ ὑστερεῖσθαι. **13** Πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με χριστῷ.

14 Πλὴν καλῶς ἐποιήσατε συγκοινωνήσαντές μου τῇ θλίψει.

15 Οἴδατε δὲ καὶ ὑμεῖς, Φιλιππήσιοι, ὅτι ἐν ἀρχῇ τοῦ εὐαγγελίου, ὅτε ἐξῆλθον ἀπὸ Μακεδονίας, οὐδεμία μοι ἐκκλησία ἐκοινώνησεν εἰς λόγον δόσεως καὶ λήψεως, εἰ μὴ ὑμεῖς μόνοι· **16** ὅτι καὶ ἐν Θεσσαλονίκῃ καὶ ἅπαξ καὶ δὶς εἰς τὴν χρείαν μοι ἐπέμψατε. **17** Οὐχ ὅτι ἐπιζητῶ τὸ δόμα, ἀλλ' ἐπιζητῶ τὸν καρπὸν τὸν πλεονάζοντα εἰς λόγον ὑμῶν. **18** Ἀπέχω δὲ πάντα καὶ περισσεύω· πεπλήρωμαι, δεξάμενος παρὰ Ἐπαφροδίτου τὰ παρ' ὑμῶν, ὀσμὴν εὐωδίας, θυσίαν δεκτήν, εὐάρεστον τῷ θεῷ. **19** Ὁ δὲ θεός μου πληρώσει πᾶσαν χρείαν ὑμῶν κατὰ τὸν πλοῦτον αὐτοῦ ἐν δόξῃ, ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. **20** Τῷ δὲ θεῷ καὶ πατρὶ ἡμῶν ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a W „erniedrigt zu werden" **b** T- „Christus." **c** Gemeint sind die evangelistischen Bemühungen in Europa, die in Philippi in ihren Ursprung nahmen (vgl. Apg 16) **d** I „sowohl einmal als auch zweimal" **e** W „Duft des Wohlgeruchs" **f** W „wohlgefällig (ist)" **g** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter"

Grußworte und Segenswünsche

21 Grüßt jeden Heiligen in Christus Jesus. Es grüßen euch die Geschwister[a] bei mir. **22** Es grüßen euch alle Heiligen, besonders aber die vom Haushalt des Cäsar[b]. **23** Die Gnade des Herrn Jesus Christus ⸢sei⸣ mit euch allen[c]! Amen[d].

21 Ἀσπάσασθε πάντα ἅγιον ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ σὺν ἐμοὶ ἀδελφοί. **22** Ἀσπάζονται ὑμᾶς πάντες οἱ ἅγιοι, μάλιστα δὲ οἱ ἐκ τῆς Καίσαρος οἰκίας. **23** Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

a O „Brüder" **b** D.h. der römische Kaiser **c** T* „mit eurem Geist!" **d** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief des Paulus an die Gemeinde in Kolossä

Anschrift

1 Paulus, ein Apostel von Jesus Christus durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus. **2** An die in Kolossä ˹lebenden˺ heiligen und gläubigen[a] Geschwister[b] in Christus: Gnade ˹sei mit˺ euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

a O „treuen" **b** O „Brüder"

1 Παῦλος ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφός, **2** τοῖς ἐν Κολασσαῖς ἁγίοις καὶ πιστοῖς ἀδελφοῖς ἐν χριστῷ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Danksagung und Gebet

3 Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, indem wir ständig für euch beten, **4** weil wir von eurem Glauben in Christus Jesus gehört haben und von eurer Liebe zu allen Heiligen, **5** um der Hoffnung willen, die in den Himmeln für euch aufbewahrt wird ˹und˺ von der ihr vorab gehört habt durch das Wort der Wahrheit aus der guten Nachricht, **6** die zu euch gelangt ist, wie sie auch in aller Welt und Früchte trägt und sich[a] ausbreitet, wie auch unter euch seit dem Tag, als ihr sie gehört habt und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt; **7** wie ihr auch von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, gelernt habt, der ˹im Auftrag˺ für euch ein treuer Diener[b] des Christus ist **8** ˹und˺ der uns auch auf eure Liebe im Geist hingewiesen hat.

3 Εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ καὶ πατρὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, πάντοτε περὶ ὑμῶν προσευχόμενοι, **4** ἀκούσαντες τὴν πίστιν ὑμῶν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, καὶ τὴν ἀγάπην τὴν εἰς πάντας τοὺς ἁγίους, **5** διὰ τὴν ἐλπίδα τὴν ἀποκειμένην ὑμῖν ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἣν προηκούσατε ἐν τῷ λόγῳ τῆς ἀληθείας τοῦ εὐαγγελίου, **6** τοῦ παρόντος εἰς ὑμᾶς, καθὼς καὶ ἐν παντὶ τῷ κόσμῳ, καὶ ἔστιν καρποφορούμενον καὶ αὐξανόμενον, καθὼς καὶ ἐν ὑμῖν ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσατε καὶ ἐπέγνωτε τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἐν ἀληθείᾳ· **7** καθὼς καὶ ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τοῦ ἀγαπητοῦ συνδούλου ἡμῶν, ὅς ἐστιν πιστὸς ὑπὲρ ὑμῶν διάκονος τοῦ χριστοῦ, **8** ὁ καὶ δηλώσας ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἀγάπην ἐν πνεύματι.

9 Deshalb hören auch wir nicht auf – seit dem Tag, als wir davon hörten –, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlicher Einsicht, **10** damit ihr in einer Weise lebt[c], die des Herrn würdig ˹ist˺, zu allem Wohlgefallen: indem ihr mit allem guten Werk Frucht bringt und in die Erkenntnis Gottes wachst; **11** indem ihr mit aller Kraft gemäß seiner herrlichen Macht[d] befähigt werdet zu aller Geduld und Ausdauer mit Freude. **12** Dankt dem Vater, der uns[e] ermächtigt hat zur Teilhabe an dem Erbe der Heiligen im Licht! **13** Er hat uns aus dem Einflussbereich der Finsternis gerettet und in das Reich seines geliebten Sohnes[f] versetzt. **14** In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.

9 Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν, οὐ παυόμεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι, καὶ αἰτούμενοι ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ συνέσει πνευματικῇ, **10** περιπατῆσαι ὑμᾶς ἀξίως τοῦ κυρίου εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν, ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ καρποφοροῦντες καὶ αὐξανόμενοι εἰς τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θεοῦ· **11** ἐν πάσῃ δυνάμει δυναμούμενοι κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ, εἰς πᾶσαν ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν μετὰ χαρᾶς· **12** εὐχαριστοῦντες τῷ πατρὶ τῷ ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν τῷ φωτί, **13** ὃς ἐρρύσατο ἡμᾶς ἐκ τῆς ἐξουσίας τοῦ σκότους, καὶ μετέστησεν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ υἱοῦ τῆς ἀγάπης αὐτοῦ, **14** ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν, τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν·

a W „wächst" **b** Gr. diakonos **c** E „umhergeht" **d** W „Macht seiner Herrlichkeit" **e** T* „euch" **f** W „des Sohnes seiner Liebe"

Der herausragende Stellung von Jesus Christus

15 Er[a] ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung, **16** weil in ihm alles geschaffen worden ist, was in den Himmeln und was auf der Erde ˹ist˺, was sicht-

15 ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, πρωτότοκος πάσης κτίσεως· **16** ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

bar und was unsichtbar ⌜ist⌝ – seien es Throne oder Herrscher, seien es Urgewalten oder Mächte: Alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen! 17 Und *er* ist vor allem, und alles besteht in ihm. 18 Und *er* ist das Haupt des Leibes, ⌜also⌝ der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, sodass *er* in allem Vorreiter[b] geworden ist, 19 weil er[c] Gefallen daran hatte, in ihm die ganze Fülle wohnen zu lassen 20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen, indem er Frieden gestiftet hat durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn ⌜ist alles versöhnt⌝, ob auf der Erde oder in den Himmeln. 21 Auch euch, die ihr früher Fremde und Feinde wart durch ⌜eure⌝ Beschäftigung[d] mit den bösen Werken, hat er jetzt aber versöhnt 22 in seinem Körper aus Fleisch durch den Tod, um euch heilig und unbefleckt und unbescholten vor ihm zu präsentieren, 23 sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und nicht abrückt von der Hoffnung der guten Nachricht, die ihr gehört habt ⌜und⌝ die durch alle Schöpfung unter dem Himmel gepredigt wurde ⌜und⌝ deren Diener ich, Paulus, geworden bin.

εἴτε κυριότητες, εἴτε ἀρχαί, εἴτε ἐξουσίαι· τὰ πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται· 17 καὶ αὐτός ἐστιν πρὸ πάντων, καὶ τὰ πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν. 18 Καὶ αὐτός ἐστιν ἡ κεφαλὴ τοῦ σώματος, τῆς ἐκκλησίας· ὅς ἐστιν ἀρχή, πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν, ἵνα γένηται ἐν πᾶσιν αὐτὸς πρωτεύων· 19 ὅτι ἐν αὐτῷ εὐδόκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι, 20 καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτόν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, εἴτε τὰ ἐπὶ τοῖς οὐρανοῖς. 21 Καὶ ὑμᾶς ποτὲ ὄντας ἀπηλλοτριωμένους καὶ ἐχθροὺς τῇ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς, νυνὶ δὲ ἀποκατήλλαξεν 22 ἐν τῷ σώματι τῆς σαρκὸς αὐτοῦ διὰ τοῦ θανάτου, παραστῆσαι ὑμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους καὶ ἀνεγκλήτους κατενώπιον αὐτοῦ· 23 εἴγε ἐπιμένετε τῇ πίστει τεθεμελιωμένοι καὶ ἑδραῖοι, καὶ μὴ μετακινούμενοι ἀπὸ τῆς ἐλπίδος τοῦ εὐαγγελίου οὗ ἠκούσατε, τοῦ κηρυχθέντος ἐν πάσῃ τῇ κτίσει τῇ ὑπὸ τὸν οὐρανόν, οὗ ἐγενόμην ἐγὼ Παῦλος διάκονος.

a D.h. Jesus Christus (vgl. Vv. 13-14) **b** W „Erster seiend" **c** D.h. Gott **d** W „Verstand"

Leiden und Wirken des Apostels

24 Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze durch meinen Körper[a], was noch fehlt[b] von den Bedrängnissen des Christus für seinen Leib, der die Gemeinde ist. 25 Ihr Diener bin ich geworden entsprechend der Verwaltung Gottes, die mir euch gegenüber gegeben wurde, um das Wort Gottes auszufüllen, 26 das Geheimnis, das vor den Zeitaltern und vor den Generationen verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen offenbar geworden ist. 27 Ihnen wollte Gott bekannt machen, was der herrliche Reichtum[c] dieses Geheimnisses unter den Heiden ⌜ist⌝, der heißt: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. 28 Ihn verkünden wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, damit wir jeden Menschen als in Christus Jesus vollkommen[d] präsentieren. 29 Darauf arbeite ich auch hin[e], während ich entsprechend seinem Wirken ringe, das in mir mit Kraft wirkt.

24 Νῦν χαίρω ἐν τοῖς παθήμασιν ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ ἀνταναπληρῶ τὰ ὑστερήματα τῶν θλίψεων τοῦ χριστοῦ ἐν τῇ σαρκί μου ὑπὲρ τοῦ σώματος αὐτοῦ, ὅ ἐστιν ἡ ἐκκλησία· 25 ἧς ἐγενόμην ἐγὼ διάκονος, κατὰ τὴν οἰκονομίαν τοῦ θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι εἰς ὑμᾶς, πληρῶσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, 26 τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν· νυνὶ δὲ ἐφανερώθη τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ, 27 οἷς ἠθέλησεν ὁ θεὸς γνωρίσαι τί τὸ πλοῦτος τῆς δόξης τοῦ μυστηρίου τούτου ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὅς ἐστιν χριστὸς ἐν ὑμῖν, ἡ ἐλπὶς τῆς δόξης· 28 ὃν ἡμεῖς καταγγέλλομεν, νουθετοῦντες πάντα ἄνθρωπον, καὶ διδάσκοντες πάντα ἄνθρωπον ἐν πάσῃ σοφίᾳ, ἵνα παραστήσωμεν πάντα ἄνθρωπον τέλειον ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· 29 εἰς ὃ καὶ κοπιῶ, ἀγωνιζόμενος κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτοῦ, τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἐμοὶ ἐν δυνάμει.

a E „Fleisch" **b** W „die Lücken" **c** W „Reichtum der Herrlichkeit" **d** O „reifen" **e** O „Darum bemühe ich mich auch"

2 Ich will nämlich, dass ihr wisst, welch große Anstrengung ich unternehme um euch und die ⌜Geschwister⌝ in Laodizea und alle, die mein Angesicht nicht persönlich[a] gesehen haben, 2 damit ihre Herzen ermutigt werden, vereint in Liebe und zu allem Reichtum an Gewissheit der Einsicht, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, sowohl des Vaters als auch des Christus, 3 in dem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind. 4 Dies aber sage ich, damit euch niemand[b] mit ⌜seiner⌝ Überredungskunst täuscht. 5 Denn wenn ich auch körperlich[c] abwesend bin, bin ich doch im Geist bei euch, sodass ich mich freue und eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christus sehe.

2 Θέλω γὰρ ὑμᾶς εἰδέναι ἡλίκον ἀγῶνα ἔχω περὶ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ, καὶ ὅσοι οὐχ ἑωράκασιν τὸ πρόσωπόν μου ἐν σαρκί, 2 ἵνα παρακληθῶσιν αἱ καρδίαι αὐτῶν, συμβιβασθέντων ἐν ἀγάπῃ, καὶ εἰς πάντα πλοῦτον τῆς πληροφορίας τῆς συνέσεως, εἰς ἐπίγνωσιν τοῦ μυστηρίου τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ τοῦ χριστοῦ, 3 ἐν ᾧ εἰσὶν πάντες οἱ θησαυροὶ τῆς σοφίας καὶ τῆς γνώσεως ἀπόκρυφοι. 4 Τοῦτο δὲ λέγω, ἵνα μή τις ὑμᾶς παραλογίζηται ἐν πιθανολογίᾳ. 5 Εἰ γὰρ καὶ τῇ σαρκὶ ἄπειμι, ἀλλὰ τῷ πνεύματι σὺν ὑμῖν εἰμί, χαίρων καὶ βλέπων ὑμῶν τὴν τάξιν, καὶ τὸ στερέωμα τῆς εἰς χριστὸν πίστεως ὑμῶν.

a W „im Fleisch" **b** W „nicht jemand" **c** W „im Fleisch"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Leben in Christus

6 Wie ihr nun Christus Jesus als den Herrn angenommen habt, so lebt[a] in ihm, 7 verwurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, überfließend mit Danksagung!

8 Seht zu, dass es niemanden gibt, der euch durch die Philosophie und leeren Betrug einfängt, gemäß der Tradition der Menschen, gemäß der Elemente der Welt und nicht gemäß Christus. 9 Denn in ihm wohnt leibhaftig die ganze Fülle der Gottheit, 10 und ihr seid in ihm erfüllt, der das Haupt aller Urgewalt und Macht ist. 11 In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen vollzogen ⸢ist⸣, sondern durch das Ausziehen des Körpers der fleischlichen Sünden[b] in der Beschneidung des Christus. 12 Da ihr zusammen mit ihm begraben wurdet in der Taufe, wurdet ihr darin[c] zusammen mit ihm auch auferweckt durch den Glauben an das Wirken des Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. 13 Und euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches … euch hat er zusammen mit ihm lebendig gemacht, indem er uns alle Übertretungen verziehen hat. 14 Er hat unseren Schuldschein[d] getilgt, der durch ⸢seine⸣ Forderungen gegen uns war; und er hat ihn aus dem Weg[e] geräumt, indem er ihn ans Kreuz genagelt hat. 15 Er hat die Urgewalten und Mächte entwaffnet und öffentlich zur Schau gestellt, sodass er dadurch über sie triumphiert hat.

6 Ὡς οὖν παρελάβετε τὸν χριστὸν Ἰησοῦν τὸν κύριον, ἐν αὐτῷ περιπατεῖτε, 7 ἐρριζωμένοι καὶ ἐποικοδομούμενοι ἐν αὐτῷ, καὶ βεβαιούμενοι ἐν τῇ πίστει, καθὼς ἐδιδάχθητε, περισσεύοντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ.

8 Βλέπετε μή τις ὑμᾶς ἔσται ὁ συλαγωγῶν διὰ τῆς φιλοσοφίας καὶ κενῆς ἀπάτης, κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, κατὰ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου, καὶ οὐ κατὰ χριστόν· 9 ὅτι ἐν αὐτῷ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σωματικῶς, 10 καί ἐστε ἐν αὐτῷ πεπληρωμένοι, ὅς ἐστιν ἡ κεφαλὴ πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας· 11 ἐν ᾧ καὶ περιετμήθητε περιτομῇ ἀχειροποιήτῳ, ἐν τῇ ἀπεκδύσει τοῦ σώματος τῶν ἁμαρτιῶν τῆς σαρκός, ἐν τῇ περιτομῇ τοῦ χριστοῦ, 12 συνταφέντες αὐτῷ ἐν τῷ βαπτίσματι, ἐν ᾧ καὶ συνηγέρθητε διὰ τῆς πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ, τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν. 13 Καὶ ὑμᾶς, νεκροὺς ὄντας ἐν τοῖς παραπτώμασιν καὶ τῇ ἀκροβυστίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεζῳοποίησεν ὑμᾶς σὺν αὐτῷ, χαρισάμενος ἡμῖν πάντα τὰ παραπτώματα, 14 ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τοῖς δόγμασιν, ὃ ἦν ὑπεναντίον ἡμῖν· καὶ αὐτὸ ἦρκεν ἐκ τοῦ μέσου, προσηλώσας αὐτὸ τῷ σταυρῷ· 15 ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας, ἐδειγμάτισεν ἐν παρρησίᾳ, θριαμβεύσας αὐτοὺς ἐν αὐτῷ.

a E „geht umher" **b** Sünden des Fleisches **c** D.h. in der Taufe **d** W „den Schuldschein gegen uns" **e** W „der Mitte"

Wahre Qualifikation

16 Deshalb soll niemand[a] euch beurteilen hinsichtlich Essen oder hinsichtlich Trinken oder im Blick auf ein Fest oder einen Neumond oder einen Sabbat, 17 was Schatten der zukünftigen ⸢Dinge⸣ sind, die Wirklichkeit[b] hingegen ⸢gehört⸣ Christus. 18 Es soll euch niemand herabstufen, der auf Askese[c] und Anbetung ⸢nach Art⸣ der Engel besteht und sich ⸢auf Dinge⸣ einlässt, die er nicht gesehen hat, grundlos aufgeblasen durch seine ‹fleischliche Gesinnung›[d], 19 und nicht das Haupt festhält, von dem aus der ganze Leib, gestützt und zusammengehalten durch die Gelenke und Bänder, das Wachstum Gottes wächst.

20 Wenn ihr zusammen mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, warum unterwerft ihr euch ihnen, als ob ihr in der Welt lebt? 21 „Berühre nicht und koste nicht und betaste nicht!", 22 was alles zur Vernichtung durch Abnutzung[e] ⸢bestimmt⸣ ist – gemäß den Geboten und Lehren der Menschen? 23 Sie haben zwar den Anschein von Weisheit, durch religiöses Wunschdenken und Askese und Kasteiung des Körpers, ⸢aber⸣ sie sind wertlos[f] gegen die Befriedigung des Fleisches.

16 Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει ἢ ἐν πόσει, ἢ ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νουμηνίας ἢ σαββάτων· 17 ἅ ἐστιν σκιὰ τῶν μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα χριστοῦ. 18 Μηδεὶς ὑμᾶς καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν ἀγγέλων, ἃ μὴ ἑώρακεν ἐμβατεύων, εἰκῇ φυσιούμενος ὑπὸ τοῦ νοὸς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, 19 καὶ οὐ κρατῶν τὴν κεφαλήν, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα, διὰ τῶν ἁφῶν καὶ συνδέσμων ἐπιχορηγούμενον καὶ συμβιβαζόμενον, αὔξει τὴν αὔξησιν τοῦ θεοῦ.

20 Εἰ ἀπεθάνετε σὺν χριστῷ, ἀπὸ τῶν στοιχείων τοῦ κόσμου, τί ὡς ζῶντες ἐν κόσμῳ δογματίζεσθε, 21 Μὴ ἅψῃ, μηδὲ γεύσῃ, μηδὲ θίγῃς - 22 ἅ ἐστιν πάντα εἰς φθορὰν τῇ ἀποχρήσει - κατὰ τὰ ἐντάλματα καὶ διδασκαλίας τῶν ἀνθρώπων; 23 Ἅτινά ἐστιν λόγον μὲν ἔχοντα σοφίας ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ καὶ ἀφειδίᾳ σώματος, οὐκ ἐν τιμῇ τινὶ πρὸς πλησμονὴν τῆς σαρκός.

a W „Nicht jemand" **b** E „der Leib" **c** W „Demut"; hier und V. 23 jedoch sehr wahrscheinlich mit Bezug auf einen abstinenten oder asketischen Lebensstil (Dunn 1996, 187f.) **d** W „Sinn des Fleisches" **e** O „Gebrauch" **f** W „nicht mit irgendeinem Wert"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das neue Ich

3 Wenn ihr also mit Christus auferweckt worden seid, dann sucht das, was oben ˹ist˺, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt[a]. **2** Besinnt euch auf das, was oben ˹ist˺, nicht auf das, was auf der Erde ˹ist˺! **3** Ihr seid nämlich gestorben, und euer[b] Leben ist zusammen mit Christus verborgen in Gott. **4** Sobald Christus – unser[c] Leben – erscheint, *dann* werdet auch ihr zusammen mit ihm erscheinen in Herrlichkeit.

5 Tötet also eure Glieder, die auf der Erde ˹sind˺: Unzucht, Unreinheit, Lust, boshafte Begierde, und die Habgier, welche Götzendienst ist. **6** Derentwegen kommt der Zorn Gottes über die Kinder[d] des Ungehorsams, **7** unter denen auch ihr früher gewandelt seid, als ihr darin gelebt habt. **8** Jetzt aber sollt auch ihr das alles ablegen: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerei, obszönes Gerede aus eurem Mund. **9** Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen samt seinen Taten ausgezogen **10** und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn geschaffen hat, **11** wo es weder Grieche noch Judäer gibt, Beschneidung und Unbeschnittensein, Barbar[e], Skythe[f], Sklave, freier ˹Bürger˺, sondern alles und in allem ˹ist˺ Christus.

12 Zieht nun an als Erwählte Gottes, als Heilige und Geliebte, barmherziges Mitleid[g], Güte, Demut, Sanftmut, Langmut, **13** sodass[h] ihr einander ertragt und euch gegenseitig verzeiht, wenn jemand eine Beschwerde gegen jemanden hat. Wie Christus euch verziehen hat, so auch ihr! **14** Aber über all diese ˹Dinge˺ hinaus ˹zieht an˺ die Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist. **15** Und der Friede Gottes, zu dem ihr auch in *einem* Leib berufen worden seid, regiere in euren Herzen. Und seid dankbar! **16** Das Wort von Christus soll reichlich unter[i] euch wohnen, indem ihr euch gegenseitig in aller Weisheit lehrt und ermahnt mit Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern ˹und˺ indem ihr mit Dankbarkeit in eurem Herzen zum Herrn singt. **17** Und alles, was ihr tut, in Wort oder in Werk … ˹tut˺ alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn!

3 Εἰ οὖν συνηγέρθητε τῷ χριστῷ, τὰ ἄνω ζητεῖτε, οὗ ὁ χριστός ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ καθήμενος. **2** Τὰ ἄνω φρονεῖτε, μὴ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς. **3** Ἀπεθάνετε γάρ, καὶ ἡ ζωὴ ὑμῶν κέκρυπται σὺν τῷ χριστῷ ἐν τῷ θεῷ. **4** Ὅταν ὁ χριστὸς φανερωθῇ, ἡ ζωὴ ἡμῶν, τότε καὶ ὑμεῖς σὺν αὐτῷ φανερωθήσεσθε ἐν δόξῃ.

5 Νεκρώσατε οὖν τὰ μέλη ὑμῶν τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακήν, καὶ τὴν πλεονεξίαν, ἥτις ἐστὶν εἰδωλολατρεία, **6** δι' ἃ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας· **7** ἐν οἷς καὶ ὑμεῖς περιεπατήσατέ ποτε, ὅτε ἐζῆτε ἐν αὐτοῖς. **8** Νυνὶ δὲ ἀπόθεσθε καὶ ὑμεῖς τὰ πάντα, ὀργήν, θυμόν, κακίαν, βλασφημίαν, αἰσχρολογίαν ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν· **9** μὴ ψεύδεσθε εἰς ἀλλήλους, ἀπεκδυσάμενοι τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ, **10** καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν νέον, τὸν ἀνακαινούμενον εἰς ἐπίγνωσιν κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος αὐτόν· **11** ὅπου οὐκ ἔνι Ἕλλην καὶ Ἰουδαῖος, περιτομὴ καὶ ἀκροβυστία, βάρβαρος, Σκύθης, δοῦλος, ἐλεύθερος· ἀλλὰ τὰ πάντα καὶ ἐν πᾶσιν χριστός.

12 Ἐνδύσασθε οὖν, ὡς ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ, ἅγιοι καὶ ἠγαπημένοι, σπλάγχνα οἰκτιρμοῦ, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πρᾳότητα, μακροθυμίαν· **13** ἀνεχόμενοι ἀλλήλων, καὶ χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, ἐάν τις πρός τινα ἔχῃ μομφήν· καθὼς καὶ ὁ χριστὸς ἐχαρίσατο ὑμῖν, οὕτως καὶ ὑμεῖς· **14** ἐπὶ πᾶσιν δὲ τούτοις τὴν ἀγάπην, ἥτις ἐστὶν σύνδεσμος τῆς τελειότητος. **15** Καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ βραβευέτω ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθητε ἐν ἑνὶ σώματι· καὶ εὐχάριστοι γίνεσθε. **16** Ὁ λόγος τοῦ χριστοῦ ἐνοικείτω ἐν ὑμῖν πλουσίως ἐν πάσῃ σοφίᾳ· διδάσκοντες καὶ νουθετοῦντες ἑαυτούς, ψαλμοῖς, καὶ ὕμνοις, καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ἐν χάριτι ᾄδοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ κυρίῳ. **17** Καὶ πᾶν ὅ τι ἂν ποιῆτε, ἐν λόγῳ ἢ ἐν ἔργῳ, πάντα ἐν ὀνόματι κυρίου Ἰησοῦ, εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ καὶ πατρὶ δι' αὐτοῦ.

a O „wo Christus ist und zur Rechten Gottes sitzt" **b** T* „unser" **c** T* „euer" **d** O „Söhne" **e** Gemeint sind die (aus graeco-römischer Sicht) unzivilisierten Völker, die durch besonders starken Bartwuchs auffielen **f** Ein Nomadenvolk, das hier als Inbegriff für alle Barbaren genannt wird **g** W „Zuneigung/Mitleid der Barmherzigkeit" **h** O „indem" **i** O „in"

Anweisungen für die christliche Familie

18 Ihr Frauen, ordnet euch euren Ehemännern unter, wie es sich im Herrn gehört. **19** Ihr Männer, liebt ˹eure˺ Ehefrauen und seid ihnen gegenüber nicht verbittert.

20 Ihr Kinder, gehorcht ˹euren˺ Eltern in allem, denn das ‹findet Gefallen›[a] im Herrn. **21** Ihr Väter, provoziert eure Kinder nicht, damit sie nicht entmutigt werden.

22 Ihr Sklaven, gehorcht in jeder ˹Hinsicht˺ den irdischen[b] Herren, nicht mit Augenwischerei, als Ja-Sager[c], sondern mit der Aufrichtigkeit des Herzens, indem ihr Gott fürchtet. **23** Und alles, was ihr macht, das tut von Herzen[d], wie für den Herrn und nicht für Menschen, **24** da ihr wisst, dass ihr vom

18 Αἱ γυναῖκες, ὑποτάσσεσθε τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν, ὡς ἀνῆκεν ἐν κυρίῳ. **19** Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας, καὶ μὴ πικραίνεσθε πρὸς αὐτάς.

20 Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν κατὰ πάντα· τοῦτο γάρ ἐστιν εὐάρεστον ἐν κυρίῳ. **21** Οἱ πατέρες, μὴ ἐρεθίζετε τὰ τέκνα ὑμῶν, ἵνα μὴ ἀθυμῶσιν.

22 Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε κατὰ πάντα τοῖς κατὰ σάρκα κυρίοις, μὴ ἐν ὀφθαλμοδουλείαις ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ' ἐν ἁπλότητι καρδίας, φοβούμενοι τὸν θεόν· **23** καὶ πᾶν ὅ τι ἐὰν ποιῆτε, ἐκ ψυχῆς ἐργάζεσθε, ὡς τῷ κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις· **24** εἰδότες ὅτι ἀπὸ κυρίου λήψεσθε τὴν ἀνταπό-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Herrn die Belohnung des Erbes empfangen werdet. Ihr dient nämlich dem Herrn, dem Christus! 25 Wer aber Unrecht tut, wird zurückbekommen, was er Unrechtes getan hat; und ⸢in dieser Frage⸣ gibt es keine Parteilichkeit.

δοσιν τῆς κληρονομίας· τῷ γὰρ κυρίῳ χριστῷ δουλεύετε. 25 Ὁ δὲ ἀδικῶν κομιεῖται ὃ ἠδίκησεν· καὶ οὐκ ἔστιν προσωποληψία.

a W „ist wohlgefällig" **b** W „nach dem Fleisch" **c** W „Menschengefällige" **d** W „Seele"

4 Ihr Herren, gewährt den Sklaven, was recht ⸢ist⸣, und den ⸢nötigen⸣ Ausgleich, da ihr wisst, dass auch ihr einen Herrn habt in den Himmeln.

4 Οἱ κύριοι, τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἰσότητα τοῖς δούλοις παρέχεσθε, εἰδότες ὅτι καὶ ὑμεῖς ἔχετε κύριον ἐν οὐρανοῖς.

Weitere Anweisungen

2 Am Gebet haltet fest, wacht darin mit Danksagung, 3 betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür öffnet für das Wort, von dem Geheimnis des Christus zu reden, weswegen[a] ich auch gefangen bin, 4 dass ich es[b] offenbare, wie ich reden muss.

5 Führt[c] euer Leben mit Weisheit gegenüber[d] denen außerhalb ⸢der Gemeinde⸣, sodass ihr die Zeit ausnützt. 6 Euer Wort ⸢geschehe⸣ stets in Gnade, mit Salz gewürzt, um zu wissen, wie ihr jedem Einzelnen antworten müsst.

2 Τῇ προσευχῇ προσκαρτερεῖτε, γρηγοροῦντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ· 3 προσευχόμενοι ἅμα καὶ περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ θεὸς ἀνοίξῃ ἡμῖν θύραν τοῦ λόγου, λαλῆσαι τὸ μυστήριον τοῦ χριστοῦ, δι' ὃ καὶ δέδεμαι· 4 ἵνα φανερώσω αὐτό, ὡς δεῖ με λαλῆσαι.

5 Ἐν σοφίᾳ περιπατεῖτε πρὸς τοὺς ἔξω, τὸν καιρὸν ἐξαγοραζόμενοι. 6 Ὁ λόγος ὑμῶν πάντοτε ἐν χάριτι, ἅλατι ἠρτυμένος, εἰδέναι πῶς δεῖ ὑμᾶς ἑνὶ ἑκάστῳ ἀποκρίνεσθαι.

a D.h. wegen des Geheimnisses **b** D.h. das Geheimnis **c** W „Wandelt" **d** O „im Unterschied zu"

Grußworte und Segenswünsche

7 ‹Was mich angeht›[a], wird euch Tychikus alles wissen lassen – der geliebte Bruder und treue Diener[b] und Mitknecht im Herrn, 8 den ich aus eben diesem ⸢Grund⸣ zu euch geschickt habe, damit er ‹eure Umstände›[c] erfährt und eure Herzen ermutigt, 9 zusammen mit dem treuen und geliebten Bruder Onesimus, der ⸢einer⸣ von euch ist. Sie werden euch alles wissen lassen, was hier ⸢passiert⸣.

10 Es grüßen euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus, der Vetter von Barnabas, über den ihr Anweisungen erhalten habt – falls er zu euch kommen sollte, nehmt ihn auf! –, 11 und Jesus, der ⸢mit Beinamen⸣ Justus genannt wird. Sie sind aus der Beschneidung[d]; sie allein ⸢sind⸣ Mitarbeiter am Reich Gottes, welche mir ein Trost geworden sind. 12 Es grüßt euch Epaphras, der ⸢einer⸣ von euch ⸢ist⸣, ein Knecht des Christus der[e] ständig in den Gebeten für euch ringt, damit ihr fest steht, reif und völlig überzeugt in jedem Willen Gottes. 13 Denn ich bescheinige[f] ihm, dass er großen Eifer um euch und diejenigen in Laodizea und diejenigen in Hierapolis hat. 14 Es grüßt euch Lukas, der Arzt, der geliebte ⸢Freund⸣, und auch Demas. 15 Grüßt die Geschwister[g] in Laodizea und Nympha samt der Gemeinde in seinem Haus! 16 Und sobald ihr den Brief bei euch vorgelesen habt, sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde der Laodizäer, vorgelesen wird, und den von Laodizea, dass auch ihr ihn vorlest. 17 Und sagt Archippus: „Versieh den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, damit du ihn erfüllst!"

18 Der Gruß ⸢stammt⸣ aus meiner Hand (des Paulus). Denkt an meine Gefangenschaft[h]! Die Gnade ⸢sei⸣ mit euch! Amen[i].

7 Τὰ κατ' ἐμὲ πάντα γνωρίσει ὑμῖν Τυχικός, ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος καὶ σύνδουλος ἐν κυρίῳ· 8 ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῷ τὰ περὶ ὑμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν· 9 σὺν Ὀνησίμῳ τῷ πιστῷ καὶ ἀγαπητῷ ἀδελφῷ, ὅς ἐστιν ἐξ ὑμῶν. Πάντα ὑμῖν γνωριοῦσιν τὰ ὧδε.

10 Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἀρίσταρχος ὁ συναιχμάλωτός μου, καὶ Μάρκος ὁ ἀνεψιὸς Βαρνάβᾳ, περὶ οὗ ἐλάβετε ἐντολάς - ἐὰν ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς, δέξασθε αὐτόν· 11 καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος Ἰοῦστος, οἱ ὄντες ἐκ περιτομῆς· οὗτοι μόνοι συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, οἵτινες ἐγενήθησάν μοι παρηγορία. 12 Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν, δοῦλος χριστοῦ, πάντοτε ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα στῆτε τέλειοι καὶ πεπληρωμένοι ἐν παντὶ θελήματι τοῦ θεοῦ. 13 Μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ ὅτι ἔχει ζῆλον πολὺν ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει. 14 Ἀσπάζεται ὑμᾶς Λουκᾶς ὁ ἰατρὸς ὁ ἀγαπητός, καὶ Δημᾶς. 15 Ἀσπάσασθε τοὺς ἐν Λαοδικείᾳ ἀδελφούς, καὶ Νυμφᾶν, καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτοῦ ἐκκλησίαν. 16 Καὶ ὅταν ἀναγνωσθῇ παρ' ὑμῖν ἡ ἐπιστολή, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικαίων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῇ, καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε. 17 Καὶ εἴπατε Ἀρχίππῳ, Βλέπε τὴν διακονίαν ἣν παρέλαβες ἐν κυρίῳ, ἵνα αὐτὴν πληροῖς.

18 Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου. Μνημονεύετέ μου τῶν δεσμῶν. Ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν. Ἀμήν.

a W „Die (Dinge) mich selbst betreffend" **b** Gr. diakonos **c** W „die (Dinge) über euch" **d** Gemeint ist eine Gruppe von Judenchristen **e** D.h. Epaphras **f** W „bezeuge" **g** O „Brüder" **h** W „Fesseln" **i** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der erste Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessalonich

Anschrift

1 Paulus und Silvanus[a] und Timotheus. An die Gemeinde der Thessalonicher, in Gott dem Vater und im Herrn Jesus Christus: Gnade ⸢sei mit⸣ euch und Friede von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus![b]

1 Παῦλος καὶ Σιλουανὸς καὶ Τιμόθεος, τῇ ἐκκλησίᾳ Θεσσαλονικέων ἐν θεῷ πατρί, καὶ κυρίῳ Ἰησοῦ χριστῷ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

a Andere Schreibweise des Namens „Silas“ (vgl. Apg 17,4.10) **b** T- „von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus“

Glaube mit vorbildlichen Auswirkungen

2 Wir danken Gott allezeit für euch alle, indem wir euch in unseren Gebeten erwähnen[a] ⸢und⸣ unentwegt **3** euer Werk des Glaubens und die Bemühung der Liebe und die Beharrlichkeit der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater in Erinnerung rufen, **4** denn wir wissen um eure Erwählung, von Gott geliebte Geschwister[b], **5** weil unsere gute Nachricht nicht bloß mit Worten[c] zu euch gekommen ist, sondern auch mit Kraft und mit heiligem Geist und mit großer Gewissheit; schließlich wisst ihr, welche Art ⸢von Leuten⸣ wir unter euch geworden sind um euretwillen. **6** Auch ihr seid unsere Nachahmer geworden und die des Herrn, indem[d] ihr das Wort in großer Bedrängnis aufgenommen habt mit der Freude des heiligen Geistes, **7** sodass ihr Vorbilder geworden seid für alle Glaubenden in Makedonia und Achaja. **8** Denn von euch aus ist das Wort des Herrn erklungen, nicht nur in Makedonia und in Achaja, sondern auch an jedem Ort ist euer Glaube an Gott bekannt geworden[e], sodass wir keine Notwendigkeit haben, irgendetwas zu sagen. **9** Denn sie selbst verkünden über uns, welchen Zugang wir zu euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen **10** und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den er auferweckt hat von den Toten – Jesus, der uns rettet vor dem kommenden Zorn.

2 Εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ πάντων ὑμῶν, μνείαν ὑμῶν ποιούμενοι ἐπὶ τῶν προσευχῶν ἡμῶν, **3** ἀδιαλείπτως μνημονεύοντες ὑμῶν τοῦ ἔργου τῆς πίστεως, καὶ τοῦ κόπου τῆς ἀγάπης, καὶ τῆς ὑπομονῆς τῆς ἐλπίδος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν· **4** εἰδότες, ἀδελφοὶ ἠγαπημένοι ὑπὸ θεοῦ, τὴν ἐκλογὴν ὑμῶν· **5** ὅτι τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν οὐκ ἐγενήθη εἰς ὑμᾶς ἐν λόγῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν δυνάμει, καὶ ἐν πνεύματι ἁγίῳ, καὶ ἐν πληροφορίᾳ πολλῇ, καθὼς οἴδατε οἷοι ἐγενήθημεν ἐν ὑμῖν δι' ὑμᾶς. **6** Καὶ ὑμεῖς μιμηταὶ ἡμῶν ἐγενήθητε καὶ τοῦ κυρίου, δεξάμενοι τὸν λόγον ἐν θλίψει πολλῇ μετὰ χαρᾶς πνεύματος ἁγίου, **7** ὥστε γενέσθαι ὑμᾶς τύπους πᾶσιν τοῖς πιστεύουσιν ἐν τῇ Μακεδονίᾳ καὶ τῇ Ἀχαΐᾳ. **8** Ἀφ' ὑμῶν γὰρ ἐξήχηται ὁ λόγος τοῦ κυρίου οὐ μόνον ἐν τῇ Μακεδονίᾳ καὶ ἐν τῇ Ἀχαΐᾳ, ἀλλὰ καὶ ἐν παντὶ τόπῳ ἡ πίστις ὑμῶν ἡ πρὸς τὸν θεὸν ἐξελήλυθεν, ὥστε μὴ χρείαν ἡμᾶς ἔχειν λαλεῖν τι. **9** Αὐτοὶ γὰρ περὶ ἡμῶν ἀπαγγέλλουσιν ὁποίαν εἴσοδον ἔσχομεν πρὸς ὑμᾶς, καὶ πῶς ἐπεστρέψατε πρὸς τὸν θεὸν ἀπὸ τῶν εἰδώλων, δουλεύειν θεῷ ζῶντι καὶ ἀληθινῷ, **10** καὶ ἀναμένειν τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐκ τῶν οὐρανῶν, ὃν ἤγειρεν ἐκ τῶν νεκρῶν, Ἰησοῦν, τὸν ῥυόμενον ἡμᾶς ἀπὸ τῆς ὀργῆς τῆς ἐρχομένης.

a W „Erinnerung an euch machen“ **b** O „Brüder“ **c** W „einem Wort“ **d** O „weil“ **e** W „ausgegangen“

Paulus' Dienst in Thessalonich

2 Denn ihr selbst, Geschwister[a], wisst um unseren Zugang zu euch, dass er nicht vergeblich gewesen ist; **2** doch nachdem wir zuvor in Philippi gelitten hatten und verhöhnt worden waren (wie ihr wisst), wurden wir freimütig in unse-

2 Αὐτοὶ γὰρ οἴδατε, ἀδελφοί, τὴν εἴσοδον ἡμῶν τὴν πρὸς ὑμᾶς, ὅτι οὐ κενὴ γέγονεν· **2** ἀλλὰ προπαθόντες καὶ ὑβρισθέντες, καθὼς οἴδατε, ἐν Φιλίπποις, ἐπαρρησιασάμεθα ἐν τῷ θεῷ ἡμῶν λαλῆσαι πρὸς ὑμᾶς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

rem Gott, zu euch über die gute Nachricht Gottes zu reden, ⸂wenn auch⸃ unter großem Kampf. 3 Denn unsere Ermutigung ⸂geschah⸃ weder aus Irrtum noch aus Unreinheit noch mit List, 4 sondern wie wir von Gott für tauglich befunden sind, die gute Nachricht anvertraut zu bekommen, so reden wir, nicht um den Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft. 5 Denn weder sind wir jemals mit einer schmeichelhaften Rede aufgetreten (wie ihr wisst) noch mit einem Vorwand zur Habgier – Gott ⸂ist⸃ Zeuge – 6 noch suchten wir Anerkennung von Menschen, weder von euch noch von anderen, obwohl wir als Christi Apostel mit Nachdruck auftreten[b] könnten, 7 doch wir waren in eurer Mitte milde[c], wie eine Amme ihre Kinder stillt. 8 Weil wir uns so sehr nach euch sehnten, hatten wir Gefallen daran, euch nicht nur die gute Nachricht Gottes weiterzugeben, sondern auch unser eigenes Leben, weil ihr uns lieb geworden seid. 9 Denn ihr erinnert euch, Geschwister[d], an unsere Mühe und Anstrengung: Indem wir nämlich Nacht und Tag[e] arbeiteten, um niemandem[f] von euch zur Last zu fallen, haben wir euch die gute Nachricht Gottes gepredigt. 10 Ihr und Gott ⸂seid⸃ Zeugen, wie heilig und gerecht und tadellos wir euch, den Glaubenden, gegenüber aufgetreten sind 11 (wie ihr ja wisst); wie wir jeden einzelnen von euch – wie ein Vater seine Kinder – 12 ermutigt und getröstet und euch ins Gewissen geredet[g] haben, damit ihr würdig des Gottes lebt[h], der euch in sein Reich und seine Herrlichkeit ruft.

13 Deshalb danken auch wir Gott unentwegt, dass ihr, als ihr das Wort der Kunde Gottes von uns angenommen habt, es nicht als ein Wort von Menschen aufnahmt, sondern – wie es tatsächlich ist – als ein Wort Gottes, das auch unter[i] euch, den Glaubenden, wirkt. 14 Ihr nämlich, Geschwister, seid Nachahmer der Gemeinden Gottes geworden, die in Judäa in Christus Jesus sind, weil auch ihr dasselbe von euren eigenen Landsleuten erlitten habt, wie sie von den Judäern, 15 die sowohl den Herrn Jesus als auch die eigenen Propheten getötet und uns verfolgt haben und Gott nicht gefallen und allen Menschen zuwider ⸂handeln⸃, 16 da sie uns daran hindern, zu den Völkern zu reden, damit sie gerettet werden, sodass ihre Sünden ständig mehr werden. Es ist aber der Zorn[j] endgültig[k] über sie gekommen.

ἐν πολλῷ ἀγῶνι. 3 Ἡ γὰρ παράκλησις ἡμῶν οὐκ ἐκ πλάνης, οὐδὲ ἐξ ἀκαθαρσίας, οὔτε ἐν δόλῳ· 4 ἀλλὰ καθὼς δεδοκιμάσμεθα ὑπὸ τοῦ θεοῦ πιστευθῆναι τὸ εὐαγγέλιον, οὕτως λαλοῦμεν, οὐχ ὡς ἀνθρώποις ἀρέσκοντες, ἀλλὰ τῷ θεῷ τῷ δοκιμάζοντι τὰς καρδίας ἡμῶν. 5 Οὔτε γάρ ποτε ἐν λόγῳ κολακείας ἐγενήθημεν, καθὼς οἴδατε, οὔτε ἐν προφάσει πλεονεξίας· θεὸς μάρτυς· 6 οὔτε ζητοῦντες ἐξ ἀνθρώπων δόξαν, οὔτε ἀφ' ὑμῶν οὔτε ἀπὸ ἄλλων, δυνάμενοι ἐν βάρει εἶναι, ὡς χριστοῦ ἀπόστολοι, 7 ἀλλ' ἐγενήθημεν ἤπιοι ἐν μέσῳ ὑμῶν ὡς ἂν τροφὸς θάλπῃ τὰ ἑαυτῆς τέκνα· 8 οὕτως, ὁμειρόμενοι ὑμῶν, εὐδοκοῦμεν μεταδοῦναι ὑμῖν οὐ μόνον τὸ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ τὰς ἑαυτῶν ψυχάς, διότι ἀγαπητοὶ ἡμῖν γεγένησθε. 9 Μνημονεύετε γάρ, ἀδελφοί, τὸν κόπον ἡμῶν καὶ τὸν μόχθον· νυκτὸς γὰρ καὶ ἡμέρας ἐργαζόμενοι, πρὸς τὸ μὴ ἐπιβαρῆσαί τινα ὑμῶν, ἐκηρύξαμεν εἰς ὑμᾶς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ. 10 Ὑμεῖς μάρτυρες καὶ ὁ θεός, ὡς ὁσίως καὶ δικαίως καὶ ἀμέμπτως ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν ἐγενήθημεν· 11 καθάπερ οἴδατε ὡς ἕνα ἕκαστον ὑμῶν, ὡς πατὴρ τέκνα ἑαυτοῦ, παρακαλοῦντες ὑμᾶς καὶ παραμυθούμενοι 12 καὶ μαρτυρόμενοι, εἰς τὸ περιπατῆσαι ὑμᾶς ἀξίως τοῦ θεοῦ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς εἰς τὴν ἑαυτοῦ βασιλείαν καὶ δόξαν.

13 Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ ἀδιαλείπτως, ὅτι παραλαβόντες λόγον ἀκοῆς παρ' ἡμῶν τοῦ θεοῦ, ἐδέξασθε οὐ λόγον ἀνθρώπων, ἀλλὰ καθώς ἐστιν ἀληθῶς, λόγον θεοῦ, ὃς καὶ ἐνεργεῖται ἐν ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν. 14 Ὑμεῖς γὰρ μιμηταὶ ἐγενήθητε, ἀδελφοί, τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ θεοῦ τῶν οὐσῶν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ· ὅτι τὰ αὐτὰ ἐπάθετε καὶ ὑμεῖς ὑπὸ τῶν ἰδίων συμφυλετῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, 15 τῶν καὶ τὸν κύριον ἀποκτεινάντων Ἰησοῦν καὶ τοὺς ἰδίους προφήτας, καὶ ἡμᾶς ἐκδιωξάντων, καὶ θεῷ μὴ ἀρεσκόντων, καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἐναντίων, 16 κωλυόντων ἡμᾶς τοῖς ἔθνεσιν λαλῆσαι ἵνα σωθῶσιν, εἰς τὸ ἀναπληρῶσαι αὐτῶν τὰς ἁμαρτίας πάντοτε· ἔφθασεν δὲ ἐπ' αὐτοὺς ἡ ὀργὴ εἰς τέλος.

a O „Brüder“ **b** W „sein“; so auch V. 10 **c** T* „unmündig“ **d** O „Brüder“ **e** Ein ganzer Tag wurde ab Beginn des Vorabends gerechnet **f** W „nicht jemandem“ **g** E „bezeugt“ **h** E „umhergeht“ **i** O „in“ **j** D.h. der Zorn Gottes (vgl. 1Thess 1,10) **k** O „vollständig“

Paulus' Hoffnung auf ein Wiedersehen

17 Wir aber, Geschwister[a], nachdem wir für ‹kurze Zeit›[b] von euch getrennt wurden (in Bezug auf das Angesicht, nicht das Herz), haben uns mit großer Sehnsucht umso mehr bemüht[c], euer Angesicht zu sehen. 18 Darum wollten wir zu euch kommen – ich, Paulus, ‹ein ums andere Mal›[d] –, aber der Satan hat uns aufgehalten. 19 Denn was ⸂ist⸃ unsere Hoffnung oder Freude oder Ruhmeskranz vor unserem Herrn Jesus bei

17 Ἡμεῖς δέ, ἀδελφοί, ἀπορφανισθέντες ἀφ' ὑμῶν πρὸς καιρὸν ὥρας, προσώπῳ οὐ καρδίᾳ, περισσοτέρως ἐσπουδάσαμεν τὸ πρόσωπον ὑμῶν ἰδεῖν ἐν πολλῇ ἐπιθυμίᾳ· 18 διὸ ἠθελήσαμεν ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἐγὼ μὲν Παῦλος καὶ ἅπαξ καὶ δίς, καὶ ἐνέκοψεν ἡμᾶς ὁ Σατανᾶς. 19 Τίς γὰρ ἡμῶν ἐλπὶς ἢ χαρὰ ἢ στέφανος καυχήσεως; Ἢ οὐχὶ καὶ ὑμεῖς, ἔμπροσθεν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ ἐν τῇ αὐτοῦ παρουσίᾳ; 20 Ὑμεῖς γάρ ἐστε ἡ δόξα ἡμῶν καὶ ἡ χαρά.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

seiner Ankunft? Nicht auch ihr? – **20** Denn *ihr* seid unsere Herrlichkeit und Freude.

a O „Brüder“ **b** W „eine Zeit der Stunde“ **c** E „beeilt“ **d** I „sowohl einmal als auch zweimal“

3 Als wir es darum nicht länger aushielten, entschlossen wir uns, alleine in Athen zurückgelassen zu werden, **2** und wir schickten Timotheus, unseren Bruder und Gottes Diener[a] und unseren Mitarbeiter in der guten Nachricht von Christus, um euch zu stärken und euch zu ermutigen hinsichtlich eures Glaubens, **3** sodass niemand erschüttert werde durch diese Bedrängnisse. Denn ihr selbst wisst, dass wir dazu bestimmt sind; **4** denn schon[b] als wir bei euch waren, sagten wir euch voraus, dass wir bedrängt werden würden, wie es auch passiert ist und ihr es wisst. **5** Als auch ich es deshalb nicht länger aushielt, schickte ich ⸢ihn⸣, um euren Glauben kennenzulernen, ob euch der Versucher möglicherweise versucht hat und unsere Mühe ins Leere gegangen ist.

a Gr. diakonos **b** E „auch“

3 Διὸ μηκέτι στέγοντες, εὐδοκήσαμεν καταλειφθῆναι ἐν Ἀθήναις μόνοι, **2** καὶ ἐπέμψαμεν Τιμόθεον τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν καὶ διάκονον τοῦ θεοῦ καὶ συνεργὸν ἡμῶν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ χριστοῦ, εἰς τὸ στηρίξαι ὑμᾶς καὶ παρακαλέσαι ὑμᾶς περὶ τῆς πίστεως ὑμῶν, **3** τὸ μηδένα σαίνεσθαι ἐν ταῖς θλίψεσιν ταύταις· αὐτοὶ γὰρ οἴδατε ὅτι εἰς τοῦτο κείμεθα. **4** Καὶ γὰρ ὅτε πρὸς ὑμᾶς ἦμεν, προελέγομεν ὑμῖν ὅτι μέλλομεν θλίβεσθαι, καθὼς καὶ ἐγένετο καὶ οἴδατε. **5** Διὰ τοῦτο κἀγώ, μηκέτι στέγων, ἔπεμψα εἰς τὸ γνῶναι τὴν πίστιν ὑμῶν, μήπως ἐπείρασεν ὑμᾶς ὁ πειράζων, καὶ εἰς κενὸν γένηται ὁ κόπος ἡμῶν.

Ein ermutigender Bericht von Timotheus

6 Aber jetzt, nachdem Timotheus von euch zu uns zurückgekommen ist und uns froh von eurem Glauben und eurer Liebe berichtet hat und dass ihr uns stets in guter Erinnerung haltet, sodass ihr uns sehnsüchtig zu sehen wünscht, genau wie auch wir euch, **7** sind wir deshalb getröstet, Geschwister[a], euretwegen trotz all unserer Bedrängnis und Not durch euren Glauben, **8** weil wir jetzt aufatmen[b], wenn *ihr* fest steht im Herrn. **9** Denn welchen Dank können wir Gott zurückzahlen für euch bei all der Freude, mit der wir uns euretwegen freuen vor unserem Gott, **10** während wir bei Nacht und bei Tag ganz besonders beten, euer Angesicht zu sehen und die Lücken eures Glaubens auszufüllen?

11 Er aber, unser Gott und Vater und unser Herr Jesus Christus, ⸢möge⸣ unseren Weg zu euch lenken! **12** Euch wiederum ⸢möge⸣ der Herr in der Liebe zueinander und zu allen ⸢Menschen⸣ mehren und reich machen, wie auch wir zu euch, **13** um eure Herzen makellos aufzurichten in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus mit allen seinen Heiligen.[c]

a O „Brüder“ **b** W „leben“ **c** T+ „Amen.“

6 Ἄρτι δὲ ἐλθόντος Τιμοθέου πρὸς ἡμᾶς ἀφ' ὑμῶν, καὶ εὐαγγελισαμένου ἡμῖν τὴν πίστιν καὶ τὴν ἀγάπην ὑμῶν, καὶ ὅτι ἔχετε μνείαν ἡμῶν ἀγαθὴν πάντοτε, ἐπιποθοῦντες ἡμᾶς ἰδεῖν, καθάπερ καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς· **7** διὰ τοῦτο παρεκλήθημεν, ἀδελφοί, ἐφ' ὑμῖν ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει καὶ ἀνάγκῃ ἡμῶν διὰ τῆς ὑμῶν πίστεως· **8** ὅτι νῦν ζῶμεν, ἐὰν ὑμεῖς στήκετε ἐν κυρίῳ. **9** Τίνα γὰρ εὐχαριστίαν δυνάμεθα τῷ θεῷ ἀνταποδοῦναι περὶ ὑμῶν, ἐπὶ πάσῃ τῇ χαρᾷ ᾗ χαίρομεν δι' ὑμᾶς ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ ἡμῶν, **10** νυκτὸς καὶ ἡμέρας ὑπὲρ ἐκperισσοῦ δεόμενοι εἰς τὸ ἰδεῖν ὑμῶν τὸ πρόσωπον, καὶ καταρτίσαι τὰ ὑστερήματα τῆς πίστεως ὑμῶν;

11 Αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἡμῶν, καὶ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς χριστός, κατευθύναι τὴν ὁδὸν ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς· **12** ὑμᾶς δὲ ὁ κύριος πλεονάσαι καὶ περισσεύσαι τῇ ἀγάπῃ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας, καθάπερ καὶ ἡμεῖς εἰς ὑμᾶς, **13** εἰς τὸ στηρίξαι ὑμῶν τὰς καρδίας ἀμέμπτους ἐν ἁγιωσύνῃ, ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν, ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ.

Ein Leben, das Gott gefällt

4 Im Übrigen, Geschwister[a]: Wir bitten und ermahnen euch nun in dem Herrn Jesus, dass ihr – ihr von uns angenommen habt, wie ihr leben[b] und Gott gefallen sollt, dass ihr ⸢darin⸣ immer reicher werdet. **2** Denn ihr wisst, welche Anweisungen wir euch gegeben haben durch den Herrn Jesus.

3 Dies nämlich ist der Wille Gottes: eure Heiligung – euch von der Unzucht fernzuhalten; **4** zu wissen (einen jeden von euch), sein eigenes Gefäß[c] in Heiligung und Wertschätzung zu halten, **5** nicht in begehrlicher Leidenschaft[d], wie die ⸢heidnischen⸣ Völker, die Gott nicht kennen; **6** keine ⸢Grenzen⸣ zu übertreten oder seinen Bruder in einer[e] Angelegenheit zu

4 Λοιπὸν οὖν, ἀδελφοί, ἐρωτῶμεν ὑμᾶς καὶ παρακαλοῦμεν ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ καθὼς παρελάβετε παρ' ἡμῶν τὸ πῶς δεῖ ὑμᾶς περιπατεῖν καὶ ἀρέσκειν θεῷ, ἵνα περισσεύητε μᾶλλον. **2** Οἴδατε γὰρ τίνας παραγγελίας ἐδώκαμεν ὑμῖν διὰ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

3 Τοῦτο γάρ ἐστιν θέλημα τοῦ θεοῦ, ὁ ἁγιασμὸς ὑμῶν, ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας· **4** εἰδέναι ἕκαστον ὑμῶν τὸ ἑαυτοῦ σκεῦος κτᾶσθαι ἐν ἁγιασμῷ καὶ τιμῇ, **5** μὴ ἐν πάθει ἐπιθυμίας, καθάπερ καὶ τὰ ἔθνη τὰ μὴ εἰδότα τὸν θεόν· **6** τὸ μὴ ὑπερβαίνειν καὶ πλεονεκτεῖν ἐν τῷ πράγματι τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ· διότι ἔκδικος ὁ κύριος περὶ πάντων τούτων,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

übervorteilen, denn der Herr ⸢ist⸣ ein Rächer hinsichtlich all dieser ⸢Dinge⸣, wie wir euch auch zuvor gesagt und bezeugt haben. 7 Denn nicht zur Unreinheit hat uns Gott berufen, sondern in Heiligkeit. 8 Darum: Wer dies ablehnt, lehnt nicht einen Menschen ab, sondern Gott, der auch seinen heiligen Geist in euch hineingibt.

καθὼς καὶ προείπομεν ὑμῖν καὶ διεμαρτυράμεθα. 7 Οὐ γὰρ ἐκάλεσεν ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐπὶ ἀκαθαρσίᾳ, ἀλλ' ἐν ἁγιασμῷ. 8 Τοιγαροῦν ὁ ἀθετῶν οὐκ ἄνθρωπον ἀθετεῖ, ἀλλὰ τὸν θεὸν τὸν καὶ δόντα τὸ πνεῦμα αὐτοῦ τὸ ἅγιον εἰς ὑμᾶς.

9 Aber hinsichtlich der geschwisterlichen Liebe habt ihr es nicht nötig[f], dass ⸢man⸣ euch schreibt, denn ihr selbst seid von Gott gelehrt ⸢worden⸣, einander zu lieben; 10 ihr tut das nämlich auch an allen Geschwistern[g], die in ganz Makedonia ⸢leben⸣. Wir fordern euch aber auf, Geschwister, ⸢darin⸣ immer reicher zu werden 11 und es als Vorrecht zu betrachten, geruhsam zu leben und den eigenen ⸢Dingen⸣ nachzugehen und mit euren eigenen Händen zu arbeiten, wie wir euch angewiesen haben, 12 damit ihr gegenüber denen außerhalb ⸢der Gemeinde⸣ anständig lebt und nichts benötigt[h].

9 Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας οὐ χρείαν ἔχετε γράφειν ὑμῖν· αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς θεοδίδακτοί ἐστε εἰς τὸ ἀγαπᾶν ἀλλήλους· 10 καὶ γὰρ ποιεῖτε αὐτὸ εἰς πάντας τοὺς ἀδελφοὺς τοὺς ἐν ὅλῃ τῇ Μακεδονίᾳ. Παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, περισσεύειν μᾶλλον, 11 καὶ φιλοτιμεῖσθαι ἡσυχάζειν, καὶ πράσσειν τὰ ἴδια, καὶ ἐργάζεσθαι ταῖς ἰδίαις χερσὶν ὑμῶν, καθὼς ὑμῖν παρηγγείλαμεν· 12 ἵνα περιπατῆτε εὐσχημόνως πρὸς τοὺς ἔξω, καὶ μηδενὸς χρείαν ἔχητε.

a O „Brüder“ **b** E „umhergehen“ **c** Gemeint ist wahrscheinlich der Körper als solcher, möglicherweise auch die Ehefrau oder das männliche Geschlechtsteil **d** W „Leidenschaft der Begierde“ **e** W „der“ **f** W „keine Notwendigkeit“ **g** O „Brüdern“; so auch später **h** I „Bedarf habt“

Die Wiederkunft des Herrn

13 Wir wollen euch aber über die Entschlafenen[a] nicht im Unklaren lassen, Geschwister[b], damit ihr nicht trauert, wie die übrigen ⸢Menschen⸣, die keine Hoffnung haben. 14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott auf diese Weise die Entschlafenen durch Jesus zusammen mit ihm bringen. 15 Denn dies sagen wir euch durch ein Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, kommen den Entschlafenen gewiss nicht zuvor. 16 Denn der Herr selbst wird mit einem Marschbefehl – mit dem Ruf des Erzengels und mit der Posaune Gottes – herabkommen vom Himmel, und die Toten werden in Christus zuerst auferstehen; 17 danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, gleichzeitig mit ihnen entrückt in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn in der Luft; und auf diese Weise werden wir immer beim Herrn sein. 18 Somit ermuntert[c] einander mit diesen Worten!

13 Οὐ θέλομεν δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, περὶ τῶν κεκοιμημένων, ἵνα μὴ λυπῆσθε, καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα. 14 Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη, οὕτως καὶ ὁ θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ. 15 Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου, οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας. 16 Ὅτι αὐτὸς ὁ κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ ἀρχαγγέλου, καὶ ἐν σάλπιγγι θεοῦ, καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον· 17 ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες, οἱ περιλειπόμενοι, ἅμα σὺν αὐτοῖς ἁρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις εἰς ἀπάντησιν τοῦ κυρίου εἰς ἀέρα· καὶ οὕτως πάντοτε σὺν κυρίῳ ἐσόμεθα. 18 Ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους ἐν τοῖς λόγοις τούτοις.

a Gemeint sind die bereit verstorbenen Christen **b** O „Brüder“ **c** O „ermahnt/tröstet“

Der Tag des Herrn

5 Aber hinsichtlich der Zeitspannen und der Zeitpunkte, Geschwister[a], habt ihr es ‹nicht nötig›[b], dass man euch schreibt, 2 denn ihr selbst wisst ganz genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wann immer sie sagen: „Friede und Sicherheit!“, *dann* ereilt sie plötzlicher Ruin, genau wie die Geburtswehen die Schwangere[c], und sie entkommen gewiss nicht. 4 Ihr hingegen, Geschwister, seid nicht in der Finsternis, dass der Tag euch wie ein Dieb überfällt; 5 denn ihr alle seid Kinder[d] des Lichts und Kinder des Tages. Wir gehören[e] weder zur Nacht noch zur Finsternis; 6 also lasst uns nun nicht schlafen wie die übrigen ⸢Menschen⸣, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein! 7 Denn die schlafen, schlafen bei Nacht, und die sich betrin-

5 Περὶ δὲ τῶν χρόνων καὶ τῶν καιρῶν, ἀδελφοί, οὐ χρείαν ἔχετε ὑμῖν γράφεσθαι. 2 Αὐτοὶ γὰρ ἀκριβῶς οἴδατε ὅτι ἡ ἡμέρα κυρίου ὡς κλέπτης ἐν νυκτὶ οὕτως ἔρχεται· 3 ὅταν γὰρ λέγωσιν, Εἰρήνη καὶ ἀσφάλεια, τότε αἰφνίδιος αὐτοῖς ἐφίσταται ὄλεθρος, ὥσπερ ἡ ὠδὶν τῇ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ, καὶ οὐ μὴ ἐκφύγωσιν. 4 Ὑμεῖς δέ, ἀδελφοί, οὐκ ἐστὲ ἐν σκότει, ἵνα ἡ ἡμέρα ὑμᾶς ὡς κλέπτης καταλάβῃ· 5 πάντες ὑμεῖς υἱοὶ φωτός ἐστε καὶ υἱοὶ ἡμέρας· οὐκ ἐσμὲν νυκτὸς οὐδὲ σκότους· 6 ἄρα οὖν μὴ καθεύδωμεν ὡς καὶ οἱ λοιποί, ἀλλὰ γρηγορῶμεν καὶ νήφωμεν. 7 Οἱ γὰρ καθεύδοντες νυκτὸς καθεύδουσιν· καὶ οἱ μεθυσκόμενοι, νυκτὸς μεθύουσιν. 8 Ἡμεῖς δέ, ἡμέρας ὄντες, νήφωμεν, ἐνδυσάμενοι θώρακα πίστεως καὶ ἀγάπης, καὶ περικεφαλαίαν, ἐλπίδα σωτηρίας. 9 Ὅτι οὐκ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ken, sind bei Nacht betrunken; 8 wir hingegen, die wir bei Tag leben, sollten nüchtern sein und ⸢dazu⸣ den Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm die Hoffnung der Rettung anziehen; 9 denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erhalt der Rettung durch unseren Herrn Jesus Christus, 10 der für uns gestorben ist, damit wir – sei es, dass wir wachen, sei es, dass wir schlafen – zugleich mit ihm leben. 11 Darum ermahnt einander und erbaut euch gegenseitig[f], wie ihr es auch ⸢bereits⸣ tut!

ἔθετο ἡμᾶς ὁ θεὸς εἰς ὀργήν, ἀλλ' εἰς περιποίησιν σωτηρίας διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, 10 τοῦ ἀποθανόντος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα, εἴτε γρηγορῶμεν εἴτε καθεύδωμεν, ἅμα σὺν αὐτῷ ζήσωμεν. 11 Διὸ παρακαλεῖτε ἀλλήλους, καὶ οἰκοδομεῖτε εἷς τὸν ἕνα, καθὼς καὶ ποιεῖτε.

a O „Brüder“ **b** I „keinen Bedarf“ **c** I „die (etwas) im Bauch hat“ **d** O „Söhne“; so auch später **e** E „sind“ **f** W „einer den einen“

Schlussworte und Segenswünsche

12 Wir bitten euch aber, Geschwister[a], diejenigen anzuerkennen[b], die sich unter euch abmühen und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen, 13 und sie in Liebe ganz besonders zu achten wegen ihrer Arbeit. Haltet Frieden unter euch! 14 Wir fordern euch aber auf, Geschwister: Weist die Undisziplinierten[c] zurecht, tröstet die Entmutigten, helft den Schwachen, habt Geduld mit allen! 15 Seht zu, dass niemand[d] einem anderen[e] Schlechtes mit Schlechtem heimzahlt, sondern strebt immer nach dem Guten, sowohl für einander als auch für alle ⸢Menschen⸣! 16 *Jederzeit* sollt ihr euch freuen, / 17 *unentwegt* sollt ihr beten, / 18 *in allem* sollt ihr danken! Denn das ⸢ist⸣ der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. / 19 Den *Geist* sollt ihr nicht unterdrücken, / 20 *Weissagungen* sollt ihr nicht verachten, / 21 *alles* aber sollt ihr prüfen: Das Gute behaltet, / 22 von jeder Form des Bösen haltet euch fern!

12 Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, εἰδέναι τοὺς κοπιῶντας ἐν ὑμῖν, καὶ προϊσταμένους ὑμῶν ἐν κυρίῳ, καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς, 13 καὶ ἡγεῖσθαι αὐτοὺς ὑπὲρ ἐκπερισσοῦ ἐν ἀγάπῃ διὰ τὸ ἔργον αὐτῶν. Εἰρηνεύετε ἐν ἑαυτοῖς. 14 Παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, νουθετεῖτε τοὺς ἀτάκτους, παραμυθεῖσθε τοὺς ὀλιγοψύχους, ἀντέχεσθε τῶν ἀσθενῶν, μακροθυμεῖτε πρὸς πάντας. 15 Ὁρᾶτε μή τις κακὸν ἀντὶ κακοῦ τινὶ ἀποδῷ· ἀλλὰ πάντοτε τὸ ἀγαθὸν διώκετε καὶ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας. 16 Πάντοτε χαίρετε· 17 ἀδιαλείπτως προσεύχεσθε· 18 ἐν παντὶ εὐχαριστεῖτε· τοῦτο γὰρ θέλημα θεοῦ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ εἰς ὑμᾶς. 19 Τὸ πνεῦμα μὴ σβέννυτε· 20 προφητείας μὴ ἐξουθενεῖτε· 21 πάντα δὲ δοκιμάζετε· τὸ καλὸν κατέχετε· 22 ἀπὸ παντὸς εἴδους πονηροῦ ἀπέχεσθε.

23 Er aber, der Gott des Friedens, möge euch vollkommen heiligen, und euer vollständiges ⸢Wesen⸣ – der Geist und die Seele und der Leib – möge bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus tadellos bewahrt werden. 24 Treu ⸢ist⸣, der euch beruft; der wird auch handeln.

23 Αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης ἁγιάσαι ὑμᾶς ὁλοτελεῖς· καὶ ὁλόκληρον ὑμῶν τὸ πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα ἀμέμπτως ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ τηρηθείη. 24 Πιστὸς ὁ καλῶν ὑμᾶς, ὃς καὶ ποιήσει.

25 Geschwister[f], betet für uns!

25 Ἀδελφοί, προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν.

26 Grüßt alle Geschwister mit einem heiligen Kuss! 27 Ich beschwöre euch bei dem Herrn, dass der Brief allen heiligen Geschwistern vorgelesen werden soll.

26 Ἀσπάσασθε τοὺς ἀδελφοὺς πάντας ἐν φιλήματι ἁγίῳ. 27 Ὁρκίζω ὑμᾶς τὸν κύριον, ἀναγνωσθῆναι τὴν ἐπιστολὴν πᾶσιν τοῖς ἁγίοις ἀδελφοῖς.

28 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ⸢sei⸣ mit euch! Amen[g.h]

28 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ μεθ' ὑμῶν. Ἀμήν.

a O „Brüder“; so auch V. 14 **b** W „wissen“ **c** O „Faulenzer“ **d** W „(dass) nicht jemand“ **e** W „jemandem“ **f** O „Brüder“; so auch Vv. 26-27 **g** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **h** T- „Amen.“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der zweite Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessalonich

Anschrift

1 Paulus und Silvanus[a] und Timotheus. An die Gemeinde der Thessalonicher, in Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus: **2** Gnade ˹sei mit˺ euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

a Andere Schreibweise des Namens „Silas“ (vgl. Apg 17,4.10)

1 Παῦλος καὶ Σιλουανὸς καὶ Τιμόθεος τῇ ἐκκλησίᾳ Θεσσαλονικέων ἐν θεῷ πατρὶ ἡμῶν καὶ κυρίῳ Ἰησοῦ χριστῷ· **2** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Danksagung

3 Wir sind es Gott schuldig, ihm stets für euch zu danken, Geschwister[a], wie es angemessen ist, weil euer Glaube anwächst und die Liebe jedes einzelnen von euch allen zueinander reichlich vorhanden ist, **4** sodass wir selbst uns in euch rühmen unter den Gemeinden Gottes für eure Standhaftigkeit und euren Glauben in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr ertragt – **5** ein Hinweis auf das gerechte Gericht Gottes, damit ihr des Reiches Gottes würdig erachtet werdet, für das ihr auch leidet, **6** insofern ˹es˺ bei Gott gerecht ˹ist˺, denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis zu vergelten, **7** und euch, die ihr bedrängt werdet, gemeinsam mit uns mit Ruhe ˹zu belohnen˺ bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel samt den Engeln seiner Kraft, **8** mit einer Feuerflamme, wenn er denen Vergeltung gibt, die Gott nicht kennen, und denen, die der guten Nachricht unseres Herrn Jesus nicht gehorchen. **9** Sie werden Strafe erleiden – ewigen Ruin aus dem Angesicht des Herrn und aus der Herrlichkeit seiner Stärke –, **10** sobald er kommt, um unter seinen Heiligen verherrlicht zu werden und unter allen bewundert zu werden, die glauben, weil unser Zeugnis an euch an jenem Tag geglaubt wurde. **11** Dazu beten wir auch stets für euch, damit unser Gott euch der Berufung würdig erachtet und jeden Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens mit Kraft erfüllt, **12** damit der Name unseres Herrn Jesus unter euch verherrlicht wird – und ihr in ihm – gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

a O „Brüder“

3 Εὐχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἀδελφοί, καθὼς ἄξιόν ἐστιν, ὅτι ὑπεραυξάνει ἡ πίστις ὑμῶν, καὶ πλεονάζει ἡ ἀγάπη ἑνὸς ἑκάστου πάντων ὑμῶν εἰς ἀλλήλους· **4** ὥστε ἡμᾶς αὐτοὺς ἐν ὑμῖν καυχᾶσθαι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ ὑπὲρ τῆς ὑπομονῆς ὑμῶν καὶ πίστεως ἐν πᾶσιν τοῖς διωγμοῖς ὑμῶν καὶ ταῖς θλίψεσιν αἷς ἀνέχεσθε· **5** ἔνδειγμα τῆς δικαίας κρίσεως τοῦ θεοῦ, εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε· **6** εἴπερ δίκαιον παρὰ θεῷ ἀνταποδοῦναι τοῖς θλίβουσιν ὑμᾶς θλίψιν, **7** καὶ ὑμῖν τοῖς θλιβομένοις ἄνεσιν μεθ' ἡμῶν, ἐν τῇ ἀποκαλύψει τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ἀπ' οὐρανοῦ μετ' ἀγγέλων δυνάμεως αὐτοῦ, **8** ἐν πυρὶ φλογός, διδόντος ἐκδίκησιν τοῖς μὴ εἰδόσιν θεόν, καὶ τοῖς μὴ ὑπακούουσιν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ· **9** οἵτινες δίκην τίσουσιν, ὄλεθρον αἰώνιον ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου καὶ ἀπὸ τῆς δόξης τῆς ἰσχύος αὐτοῦ, **10** ὅταν ἔλθῃ ἐνδοξασθῆναι ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ, καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσιν τοῖς πιστεύσασιν ὅτι ἐπιστεύθη τὸ μαρτύριον ἡμῶν ἐφ' ὑμᾶς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ. **11** Εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως ὁ θεὸς ἡμῶν, καὶ πληρώσῃ πᾶσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσύνης καὶ ἔργον πίστεως ἐν δυνάμει· **12** ὅπως ἐνδοξασθῇ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ ἐν ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ἐν αὐτῷ, κατὰ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Das zweite Kommen Christi

2 Nun bitten wir euch, Geschwister[a], hinsichtlich der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unseres Zusam-

2 Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ'

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

mentreffens mit ihm, 2 dass ihr euch nicht vorschnell aus der Ruhe bringen[b] und nicht erschrecken lasst, weder durch einen Geist noch durch ein Wort noch durch einen Brief, ‹der scheinbar von uns ist›[c], als ob der Tag Christi gekommen wäre. 3 Niemand soll euch in irgendeiner Weise täuschen! Denn ⸢dies geschieht nicht⸣, wenn nicht zuerst die Abkehr kommt und der Mensch der Sünde[d], der Sohn des Verderbens offenbart wird, 4 der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was „Gott“ oder „Ehrenwertes“ heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes wie Gott setzt und vorgibt, dass er Gott sei. 5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich darüber wiederholt zu euch gesprochen habe, während ich noch bei euch war? 6 Und ihr wisst, was ihn jetzt zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird. 7 Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirkt bereits, ⸢aber⸣ nur bis derjenige, der es[e] jetzt zurückhält, aus dem Weg[f] ist.[g] 8 Und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr vernichten mit dem Hauch seines Mundes und zunichtemachen wird mit der Erscheinung seiner Ankunft. 9 Seine Ankunft geschieht entsprechend der Wirkung des Satans, mit aller Kraft und Zeichen und Wundern der Lüge 10 und mit allem Betrug der Ungerechtigkeit, unter den Verlorenen, weil sie die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben, damit sie gerettet würden. 11 Und deshalb wird Gott ihnen eine ‹wirkungsvolle Illusion›[h] schicken, sodass sie der Lüge glauben, 12 damit alle gerichtet werden, die nicht der Wahrheit glauben, sondern Gefallen haben an der Ungerechtigkeit.

αὐτόν, 2 εἰς τὸ μὴ ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ νοός, μήτε θροεῖσθαι, μήτε διὰ πνεύματος, μήτε διὰ λόγου, μήτε δι' ἐπιστολῆς ὡς δι' ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ χριστοῦ· 3 μή τις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον· ὅτι ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον, καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρτίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, 4 ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ ὡς θεὸν καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶν θεός. 5 Οὐ μνημονεύετε ὅτι ἔτι ὢν πρὸς ὑμᾶς, ταῦτα ἔλεγον ὑμῖν; 6 Καὶ νῦν τὸ κατέχον οἴδατε, εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι αὐτὸν ἐν τῷ ἑαυτοῦ καιρῷ. 7 Τὸ γὰρ μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνομίας· μόνον ὁ κατέχων ἄρτι, ἕως ἐκ μέσου γένηται, 8 καὶ τότε ἀποκαλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν ὁ κύριος ἀναλώσει τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ· 9 οὗ ἐστὶν ἡ παρουσία κατ' ἐνέργειαν τοῦ Σατανᾶ ἐν πάσῃ δυνάμει καὶ σημείοις καὶ τέρασιν ψεύδους, 10 καὶ ἐν πάσῃ ἀπάτῃ τῆς ἀδικίας ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις, ἀνθ' ὧν τὴν ἀγάπην τῆς ἀληθείας οὐκ ἐδέξαντο εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς. 11 Καὶ διὰ τοῦτο πέμψει αὐτοῖς ὁ θεὸς ἐνέργειαν πλάνης, εἰς τὸ πιστεῦσαι αὐτοὺς τῷ ψεύδει· 12 ἵνα κριθῶσιν πάντες οἱ μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ, ἀλλ' εὐδοκήσαντες ἐν τῇ ἀδικίᾳ.

a O „Brüder“ **b** W „aus dem Sinn erschüttern“ **c** W „wie durch uns“ **d** O „Gesetzlosigkeit“ **e** O „ihn“; vgl. V. 7 **f** W „der Mitte“ **g** Der zweite Teil des Satzes („(aber) nur bis … aus dem Weg ist“) ist schwer zu übersetzen und je nach Übersetzung unterschiedlich zu deuten **h** W „Wirkung der Irreführung“

Steht fest!

13 Aber wir sind es euch schuldig, Gott stets für euch zu danken, vom Herrn geliebte Geschwister[a], denn Gott hat euch von Anfang an ausgewählt zur Errettung durch die Heiligung des Geistes und den Glauben an die Wahrheit, 14 wozu er euch durch unsere gute Nachricht berufen hat, ⸢nämlich⸣ zum Erhalt der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus. 15 Nun also, Geschwister: Steht fest und haltet die Überlieferungen fest, die ihr gelehrt worden seid, ob durch eine Rede oder durch unseren Brief!

16 Er aber, unser Herr Jesus Christus und unser Gott und Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und eine gute Hoffnung gegeben hat durch Gnade, 17 möge eure Herzen trösten und stärken euch mit jedem guten Wort und Werk!

13 Ἡμεῖς δὲ ὀφείλομεν εὐχαριστεῖν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἀδελφοὶ ἠγαπημένοι ὑπὸ κυρίου, ὅτι εἵλετο ὑμᾶς ὁ θεὸς ἀπ' ἀρχῆς εἰς σωτηρίαν ἐν ἁγιασμῷ πνεύματος, καὶ πίστει ἀληθείας· 14 εἰς ὃ ἐκάλεσεν ὑμᾶς διὰ τοῦ εὐαγγελίου ἡμῶν, εἰς περιποίησιν δόξης τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ. 15 Ἄρα οὖν, ἀδελφοί, στήκετε, καὶ κρατεῖτε τὰς παραδόσεις ἃς ἐδιδάχθητε, εἴτε διὰ λόγου, εἴτε δι' ἐπιστολῆς ἡμῶν.

16 Αὐτὸς δὲ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς χριστός, καὶ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἡμῶν ὁ ἀγαπήσας ἡμᾶς, καὶ δοὺς παράκλησιν αἰωνίαν καὶ ἐλπίδα ἀγαθὴν ἐν χάριτι, 17 παρακαλέσαι ὑμῶν τὰς καρδίας, καὶ στηρίξαι ὑμᾶς ἐν παντὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ἀγαθῷ.

a O „Brüder“

Gebet für Paulus

3 Im Übrigen, Geschwister[a]: Betet für uns, damit sich das Wort des Herrn verbreitet[b] und wie bei euch verherrlicht wird 2 und damit wir befreit werden von den ungehörigen und bösen Menschen; ⸢es ist⸣ nämlich nicht der Glaube *aller*.

3 Τὸ λοιπόν, προσεύχεσθε, ἀδελφοί, περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ λόγος τοῦ κυρίου τρέχῃ καὶ δοξάζηται, καθὼς καὶ πρὸς ὑμᾶς, 2 καὶ ἵνα ῥυσθῶμεν ἀπὸ τῶν ἀτόπων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων· οὐ γὰρ πάντων ἡ πίστις. 3 Πιστὸς δέ ἐστιν ὁ κύριος, ὃς στηρί-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

3 Treu hingegen ist der Herr, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird. 4 Wir vertrauen aber im Herrn auf euch, dass ihr das, was wir euch anweisen, sowohl tut als auch tun werdet. 5 Der Herr aber möge eure Herzen hin zur Liebe Gottes und hin zur Geduld des Christus lenken.

a O „Brüder"; so auch Vv. 6.13 **b** W „läuft"

ξει ὑμᾶς καὶ φυλάξει ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. 4 Πεποίθαμεν δὲ ἐν κυρίῳ ἐφ' ὑμᾶς, ὅτι ἃ παραγγέλλομεν ὑμῖν, καὶ ποιεῖτε καὶ ποιήσετε. 5 Ὁ δὲ κύριος κατευθύναι ὑμῶν τὰς καρδίας εἰς τὴν ἀγάπην τοῦ θεοῦ, καὶ εἰς τὴν ὑπομονὴν τοῦ χριστοῦ.

Warnung vor Faulheit

6 Wir weisen euch nun an, Geschwister, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, euch von jedem Bruder zu distanzieren, der in unordentlicher Weise lebt und nicht gemäß der Überlieferung, die sie von uns erhalten haben. 7 Denn ihr selbst wisst, wie man uns nachahmen muss, weil wir unter euch nicht unordentlich gewesen sind 8 und nicht kostenlos Brot bei jemandem gegessen haben, sondern mit Mühe und Anstrengung nächte- und tagelang gearbeitet haben, um niemandem von euch zur Last zu fallen – 9 nicht, dass wir keine Vollmacht haben, sondern damit wir *uns selbst* euch als Beispiel geben, um uns nachzuahmen. 10 Denn auch als wir bei euch waren, wiesen wir euch dies an: Wenn jemand nicht arbeiten will, dann soll er auch nicht essen. 11 Wir hören nämlich, dass einige unter euch in unordentlicher Weise leben, indem sie nichts arbeiten, sondern sich herumtreiben; 12 und solche ⸢Leute⸣ weisen wir an und ermahnen wir durch unseren Herrn Jesus Christus, dass sie mit Stille arbeiten und ihr eigenes Brot essen sollen. 13 Ihr aber, Geschwister, sollt nicht müde werden, Gutes zu tun. 14 Und wenn jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht, dann merkt euch diesen und verkehrt nicht mit ihm, damit er beschämt wird. 15 Und betrachtet ihn nicht als einen Feind, sondern ermahnt ihn als einen Bruder.

6 Παραγγέλλομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, ἐν ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, στέλλεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ παντὸς ἀδελφοῦ ἀτάκτως περιπατοῦντος, καὶ μὴ κατὰ τὴν παράδοσιν ἣν παρέλαβον παρ' ἡμῶν. 7 Αὐτοὶ γὰρ οἴδατε πῶς δεῖ μιμεῖσθαι ἡμᾶς· ὅτι οὐκ ἠτακτήσαμεν ἐν ὑμῖν, 8 οὐδὲ δωρεὰν ἄρτον ἐφάγομεν παρά τινος, ἀλλ' ἐν κόπῳ καὶ μόχθῳ, νύκτα καὶ ἡμέραν ἐργαζόμενοι, πρὸς τὸ μὴ ἐπιβαρῆσαί τινα ὑμῶν· 9 οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν, ἀλλ' ἵνα ἑαυτοὺς τύπον δῶμεν ὑμῖν εἰς τὸ μιμεῖσθαι ἡμᾶς. 10 Καὶ γὰρ ὅτε ἦμεν πρὸς ὑμᾶς, τοῦτο παρηγγέλλομεν ὑμῖν ὅτι εἴ τις οὐ θέλει ἐργάζεσθαι, μηδὲ ἐσθιέτω. 11 Ἀκούομεν γάρ τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργαζομένους. 12 Τοῖς δὲ τοιούτοις παραγγέλλομεν καὶ παρακαλοῦμεν διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ἵνα μετὰ ἡσυχίας ἐργαζόμενοι τὸν ἑαυτῶν ἄρτον ἐσθίωσιν. 13 Ὑμεῖς δέ, ἀδελφοί, μὴ ἐκκακήσητε καλοποιοῦντες. 14 Εἰ δέ τις οὐχ ὑπακούει τῷ λόγῳ ἡμῶν διὰ τῆς ἐπιστολῆς, τοῦτον σημειοῦσθε, καὶ μὴ συναναμίγνυσθε αὐτῷ, ἵνα ἐντραπῇ, 15 καὶ μὴ ὡς ἐχθρὸν ἡγεῖσθε, ἀλλὰ νουθετεῖτε ὡς ἀδελφόν.

Grußworte und Segenswünsche

16 Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch den Frieden ‹zu jeder Zeit› [a] in jeder Weise. Der Herr ⸢sei⸣ mit euch allen!

17 Der Gruß ⸢stammt⸣ aus meiner Hand (des Paulus), was in jedem Brief ein Zeichen ist: So schreibe ich. 18 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ⸢sei⸣ mit euch allen! Amen[b,c]

a W „während allem" **b** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **c** T- „Amen."

16 Αὐτὸς δὲ ὁ κύριος τῆς εἰρήνης δῴη ὑμῖν τὴν εἰρήνην διὰ παντὸς ἐν παντὶ τρόπῳ. Ὁ κύριος μετὰ πάντων ὑμῶν.

17 Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου, ὅ ἐστιν σημεῖον ἐν πάσῃ ἐπιστολῇ· οὕτως γράφω. 18 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief an die Hebräer

Der überragende Sohn Gottes

1 Nachdem Gott früher vielfach und vielfältig zu den Vorfahren[a] geredet hat durch die *Propheten*, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet durch ˹seinen˺ *Sohn*, **2** den er als Erben aller ˹Dinge˺ eingesetzt hat ˹und˺ durch den er sogar das Universum[b] gemacht hat. **3** Der die Ausstrahlung der Herrlichkeit und Ausdruck seines Wesens ist und alles aufrechterhält[c] durch das Wort seiner Kraft, hat Platz genommen zur Rechten[d] der Majestät in den Höhen, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst ˹möglich˺ gemacht hat. **4** Er ist so viel überragender geworden als die Engel, wie er einen bedeutenderen Namen geerbt hat als sie. **5** Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt:

„*Du* bist mein Sohn, / *ich* habe dich heute gezeugt“?

Und außerdem:

„*Ich* werde für ihn zum Vater werden, / und *er* wird für mich zum Sohn werden.“[e]

6 Und außerdem, wenn er den Erstgeborenen in die Welt hineingebracht hat, sagt er:

„Und es sollen ihn anbeten alle Engel Gottes.“[f]

7 Und über die Engel sagt er:

„Der seine Engel zu Winden macht / und seine Diener zu einer Feuerflamme …“,[g]

8 aber über den Sohn:

„Dein Thron, oh Gott, ˹besteht˺ ‹für immer und ewig›[h], / ein Zepter der Aufrichtigkeit ˹ist˺ das Zepter deines Königreiches. / **9** Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; / deshalb hat Gott, dein Gott, dich gesalbt / mit dem Öl des Jubels, im Gegensatz zu deinen Gefährten.“[i]

10 Und:

1 Πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως πάλαι ὁ θεὸς λαλήσας τοῖς πατράσιν ἐν τοῖς προφήταις, ἐπ' ἐσχάτου τῶν ἡμερῶν τούτων ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν υἱῷ, **2** ὃν ἔθηκεν κληρονόμον πάντων, δι' οὗ καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησεν, **3** ὃς ὢν ἀπαύγασμα τῆς δόξης καὶ χαρακτὴρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ, φέρων τε τὰ πάντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, δι' ἑαυτοῦ καθαρισμὸν ποιησάμενος τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τῆς μεγαλωσύνης ἐν ὑψηλοῖς, **4** τοσούτῳ κρείττων γενόμενος τῶν ἀγγέλων, ὅσῳ διαφορώτερον παρ' αὐτοὺς κεκληρονόμηκεν ὄνομα. **5** Τίνι γὰρ εἶπέν ποτε τῶν ἀγγέλων,

Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε;

Καὶ πάλιν,

Ἐγὼ ἔσομαι αὐτῷ εἰς πατέρα, καὶ αὐτὸς ἔσται μοι εἰς υἱόν;

6 Ὅταν δὲ πάλιν εἰσαγάγῃ τὸν πρωτότοκον εἰς τὴν οἰκουμένην λέγει,

Καὶ προσκυνησάτωσαν αὐτῷ πάντες ἄγγελοι θεοῦ.

7 Καὶ πρὸς μὲν τοὺς ἀγγέλους λέγει,

Ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα, καὶ τοὺς λειτουργοὺς αὐτοῦ πυρὸς φλόγα·

8 πρὸς δὲ τὸν υἱόν,

Ὁ θρόνος σου, ὁ θεός, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος· ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου. **9** Ἠγάπησας δικαιοσύνην, καὶ ἐμίσησας ἀνομίαν· διὰ τοῦτο ἔχρισέν σε ὁ θεός, ὁ θεός σου, ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου.

10 Καί,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Du, Herr, hast zu Beginn die Erde gegründet, / und
die Himmel sind Werke deiner Hände; / 11 *sie* werden
vergehen, *du* aber bleibst, / und alles wird altern wie ein
Gewand, / 12 und wie einen Umhang wirst du sie aufrollen, / sie werden sogar gewechselt werden; / du aber bist
derselbe, und deine Jahre werden nicht enden.“[j]

Σὺ κατ' ἀρχάς, κύριε, τὴν γῆν ἐθεμελίωσας, καὶ ἔργα
τῶν χειρῶν σού εἰσιν οἱ οὐρανοί· 11 αὐτοὶ ἀπολοῦνται,
σὺ δὲ διαμένεις· καὶ πάντες ὡς ἱμάτιον παλαιωθήσονται,
12 καὶ ὡσεὶ περιβόλαιον ἑλίξεις αὐτούς, καὶ ἀλλαγήσονται· σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ,

13 Aber zu welchem der Engel hat er jemals gesagt:

„Setze dich zu meiner Rechten[k], / bis ich deine Feinde
hinlege als Schemel für deine Füße“?[l]

13 Πρὸς τίνα δὲ τῶν ἀγγέλων εἴρηκέν ποτε,

Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου
ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου;

14 Sind sie nicht alle dienstbare Geister, zum Dienst ausgesandt um derer willen, die das Heil erben sollen?

14 Οὐχὶ πάντες εἰσὶν λειτουργικὰ πνεύματα, εἰς διακονίαν
ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν;

a O „Vätern“ **b** W „die Zeitalter“ **c** W „trägt“ **d** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **e** Ps 2,7 **f** 5Mo 32,43; Ps 97,7 **g** Ps 104,4
h W „bis in das Zeitalter des Zeitalters“ **i** Ps 45,7-8 **j** Ps 102,26-28 **k** Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **l** Ps 110,1

Warnung vor einer Vernachlässigung des Heils

2 Deshalb müssen wir mehr auf das Gehörte achten, sonst kommen wir ⸢vom Weg⸣ ab. 2 Denn wenn das durch Engel geredete Wort gültig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam eine gerechte Strafe bekommen hat, 3 wie werden *wir* entrinnen, wenn wir ein derart großes Heil versäumen, welches uns gegenüber – nachdem es ⸢seinen⸣ Anfang genommen hat, um durch den Herrn geredet zu werden – von denen bestätigt wurde, die es gehört haben, 4 während Gott Zeugnis ablegt mit Zeichen und Wundern und verschiedenen Kräften und Austeilungen des heiligen Geistes nach seinem Willen?

2 Διὰ τοῦτο δεῖ περισσοτέρως ἡμᾶς προσέχειν τοῖς ἀκουσθεῖσιν, μήποτε παραρρυῶμεν. 2 Εἰ γὰρ ὁ δι' ἀγγέλων λαληθεὶς λόγος ἐγένετο βέβαιος, καὶ πᾶσα παράβασις καὶ παρακοὴ ἔλαβεν ἔνδικον μισθαποδοσίαν, 3 πῶς ἡμεῖς ἐκφευξόμεθα τηλικαύτης ἀμελήσαντες σωτηρίας; Ἥτις, ἀρχὴν λαβοῦσα λαλεῖσθαι διὰ τοῦ κυρίου, ὑπὸ τῶν ἀκουσάντων εἰς ἡμᾶς ἐβεβαιώθη, 4 συνεπιμαρτυροῦντος τοῦ θεοῦ σημείοις τε καὶ τέρασιν, καὶ ποικίλαις δυνάμεσιν, καὶ πνεύματος ἁγίου μερισμοῖς, κατὰ τὴν αὐτοῦ θέλησιν.

Der Gründer des Heils

5 Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis untergeordnet, über den wir reden. 6 Es hat aber jemand irgendwo bezeugt und gesagt:

5 Οὐ γὰρ ἀγγέλοις ὑπέταξεν τὴν οἰκουμένην τὴν μέλλουσαν,
περὶ ἧς λαλοῦμεν. 6 Διεμαρτύρατο δέ πού τις λέγων,

„Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, / oder der
Sohn des Menschen, dass du dich um ihn kümmerst? /
7 Du hast ihn kurze Zeit etwas geringer gemacht als
Engel, / mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt. /
8 Alles hast du unter seine Füße untergeordnet.“[a]

Τί ἐστιν ἄνθρωπος, ὅτι μιμνήσκῃ αὐτοῦ; Ἢ υἱὸς ἀνθρώπου, ὅτι ἐπισκέπτῃ αὐτόν; 7 Ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ
τι παρ' ἀγγέλους· δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφάνωσας αὐτόν·
8 πάντα ὑπέταξας ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ.

Denn indem er ihm alles untergeordnet hat, ließ er ihm nichts „ununtergeordnet“. Nun sehen wir jetzt noch nicht, dass ihm alles untergeordnet ist. 9 Den aber, der „kurze Zeit etwas geringer gemacht ist als die Engel“, Jesus, sehen wir – ‹weil er den Tod erlitt›[b] – „mit Herrlichkeit und Ehre“ gekrönt, sodass er durch Gottes Gnade für jeden[c] den Tod geschmeckt hat. 10 Denn es gefiel ihm, um dessen willen alles und durch den alles ⸢besteht⸣, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihres Heils durch Leiden zu vollenden. 11 Denn sowohl derjenige, der heiligt, als auch diejenigen, die geheiligt werden, ⸢stammen⸣ alle von dem Einen,

Ἐν γὰρ τῷ ὑποτάξαι αὐτῷ τὰ πάντα, οὐδὲν ἀφῆκεν αὐτῷ
ἀνυπότακτον. Νῦν δὲ οὔπω ὁρῶμεν αὐτῷ τὰ πάντα ὑποτεταγμένα. 9 Τὸν δὲ βραχύ τι παρ' ἀγγέλους ἠλαττωμένον
βλέπομεν Ἰησοῦν, διὰ τὸ πάθημα τοῦ θανάτου δόξῃ καὶ τιμῇ
ἐστεφανωμένον, ὅπως χάριτι θεοῦ ὑπὲρ παντὸς γεύσηται
θανάτου. 10 Ἔπρεπεν γὰρ αὐτῷ, δι' ὃν τὰ πάντα, καὶ δι' οὗ
τὰ πάντα, πολλοὺς υἱοὺς εἰς δόξαν ἀγαγόντα, τὸν ἀρχηγὸν
τῆς σωτηρίας αὐτῶν διὰ παθημάτων τελειῶσαι. 11 Ὅ τε γὰρ
ἁγιάζων καὶ οἱ ἁγιαζόμενοι, ἐξ ἑνὸς πάντες· δι' ἣν αἰτίαν οὐκ
ἐπαισχύνεται ἀδελφοὺς αὐτοὺς καλεῖν, 12 λέγων,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

weshalb er sich nicht schämt, sie Geschwister[d] zu nennen,
12 und sagt:

„Ich werde deinen Namen verkünden meinen Geschwistern; / inmitten der Versammlung werde ich dich preisen.“[e]

13 Und außerdem:

„*Ich* werde auf dich vertrauen.“[f]

Und außerdem:

„Siehe!, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.“[g]

14 Weil also die Kinder am Fleisch und Blut teilhaben, hat auch er selbst sich gleichermaßen an ihnen beteiligt, um durch ˹seinen˺ Tod den zunichtezumachen, der die Gewalt hat über den Tod (das heißt: den Verleumder), 15 und all diejenigen zu befreien, die aus Furcht vor dem Tod ‹zeit ihres Lebens›[h] der Sklaverei unterworfen waren. 16 Denn er sorgt sich bestimmt nicht um Engel, sondern er sorgt sich um die Nachkommenschaft[i] Abrahams. 17 Daher musste er in allem den Geschwistern gleich werden, damit er in Bezug auf das, was Gott gegenüber ˹von Bedeutung ist˺, ein barmherziger und treuer Oberpriester wird, um die Sünden des Volkes wiedergutzumachen. 18 Denn durch das, was er selbst erlitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Ἀπαγγελῶ τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου, ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε.

13 Καὶ πάλιν,

Ἐγὼ ἔσομαι πεποιθὼς ἐπ' αὐτῷ.

Καὶ πάλιν,

Ἰδοὺ ἐγὼ καὶ τὰ παιδία ἃ μοι ἔδωκεν ὁ θεός.

14 Ἐπεὶ οὖν τὰ παιδία κεκοινώνηκεν σαρκὸς καὶ αἵματος, καὶ αὐτὸς παραπλησίως μετέσχεν τῶν αὐτῶν, ἵνα διὰ τοῦ θανάτου καταργήσῃ τὸν τὸ κράτος ἔχοντα τοῦ θανάτου, τοῦτ' ἔστιν τὸν διάβολον, 15 καὶ ἀπαλλάξῃ τούτους, ὅσοι φόβῳ θανάτου διὰ παντὸς τοῦ ζῆν ἔνοχοι ἦσαν δουλείας. 16 Οὐ γὰρ δήπου ἀγγέλων ἐπιλαμβάνεται, ἀλλὰ σπέρματος Ἀβραὰμ ἐπιλαμβάνεται. 17 Ὅθεν ὤφειλεν κατὰ πάντα τοῖς ἀδελφοῖς ὁμοιωθῆναι, ἵνα ἐλεήμων γένηται καὶ πιστὸς ἀρχιερεὺς τὰ πρὸς τὸν θεόν, εἰς τὸ ἱλάσκεσθαι τὰς ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ. 18 Ἐν ᾧ γὰρ πέπονθεν αὐτὸς πειρασθείς, δύναται τοῖς πειραζομένοις βοηθῆσαι.

a Ps 8,5-7 **b** W „wegen des Erleidens des Todes“ **c** O „alles“ **d** O „Brüder“; so auch Vv. 12.17 **e** Ps 22,23 **f** Jes 8,17 **g** Jes 8,18 **h** W „während dem ganzen Leben“ **i** E „den Samen“

Jesus größer als Mose

3 Daher, heilige Geschwister[a], Teilhaber der himmlischen Berufung: Betrachtet den Gesandten[b] und Oberpriester unseres Bekenntnisses, Jesus Christus, 2 der dem treu ist, der ihn dazu gemacht hat, wie auch Mose ˹es war˺ in seinem gesamten Haus. 3 Denn dieser ist *größerer* Herrlichkeit gewürdigt worden als Mose, insofern größere Ehre als das Haus derjenige hat, der es errichtet hat. 4 Denn jedes Haus wird von jemandem errichtet, aber der *alles* errichtet hat, ˹ist˺ Gott. 5 Auch Mose ˹war˺ in seinem gesamten Haus treu als Diener, zum Zeugnis dessen, was gesagt werden sollte, 6 Christus hingegen ˹steht˺ als Sohn über seinem Haus – sein Haus sind *wir*, wenn wir nur an der Zuversicht und dem Rühmen der Hoffnung bis zum Ende beharrlich festhalten.

3 Ὅθεν, ἀδελφοὶ ἅγιοι, κλήσεως ἐπουρανίου μέτοχοι, κατανοήσατε τὸν ἀπόστολον καὶ ἀρχιερέα τῆς ὁμολογίας ἡμῶν Ἰησοῦν χριστόν, 2 πιστὸν ὄντα τῷ ποιήσαντι αὐτόν, ὡς καὶ Μωϋσῆς ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ. 3 Πλείονος γὰρ δόξης οὗτος παρὰ Μωϋσῆν ἠξίωται, καθ' ὅσον πλείονα τιμὴν ἔχει τοῦ οἴκου ὁ κατασκευάσας αὐτόν. 4 Πᾶς γὰρ οἶκος κατασκευάζεται ὑπό τινος· ὁ δὲ τὰ πάντα κατασκευάσας θεός. 5 Καὶ Μωϋσῆς μὲν πιστὸς ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ ὡς θεράπων, εἰς μαρτύριον τῶν λαληθησομένων· 6 χριστὸς δὲ ὡς υἱὸς ἐπὶ τὸν οἶκον αὐτοῦ· οὗ οἶκός ἐσμεν ἡμεῖς, ἐάνπερ τὴν παρρησίαν καὶ τὸ καύχημα τῆς ἐλπίδος μέχρι τέλους βεβαίαν κατάσχωμεν.

a O „Brüder“ **b** Gr. apostolos

Ruhe für das Volk Gottes

7 Darum, wie der heilige Geist sagt: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 verhärtet eure Herzen nicht wie bei der Verbitterung, am Tag der Prüfung in der Wüste, 9 wo eure Vorfahren[a] mich auf die Probe stellten, sie mich prüften, und

7 Διό, καθὼς λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε, 8 μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας ὑμῶν, ὡς ἐν τῷ παραπικρασμῷ, κατὰ τὴν ἡμέραν τοῦ πειρασμοῦ ἐν τῇ ἐρήμῳ, 9 οὗ ἐπείρασάν με οἱ πατέρες ὑμῶν, ἐδοκίμασάν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sie meine Werke sahen, vierzig Jahre lang. Darum war ich
jener Generation böse, und ich sagte: ‚Jedes Mal werden sie
im Herzen irregeführt, sie aber kennen[b] meine Wege nicht,
11 wie ich in meinem Zorn geschworen habe: Wenn sie in
meine Ruhe eingehen sollten …“ **12** Seht zu, Geschwister[c],
dass in keinem von euch ein böses Herz des Unglaubens ist,
ᶜwas gleichbedeutend istᵉ mit dem sich Abwenden von dem
lebendigen Gott, **13** sondern ermahnt euch selbst täglich[d],
solange es das „Heute“ genannt wird, damit niemand von
euch verhärtet wird durch den Betrug der Sünde. **14** Denn
wir sind Teilhaber des Christus geworden, wenn wir nur
die ‹ursprüngliche Entscheidung›[e] bis zum Ende beharrlich
festhalten, **15** während gesagt wird: „Heute, wenn ihr seine
Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie bei der Verbitterung!“[f] **16** Denn einige hörten zu und wurden verbittert,
aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen
waren. **17** Und wem war er vierzig Jahre lang böse? Nicht
denen, die gesündigt hatten ᶜundᵉ deren Leichen in der Wildnis fielen? **18** Wem nun hat er geschworen, dass sie nicht
in seine Ruhe eingehen, wenn nicht denen, die ungehorsam
waren? **19** Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten
wegen ᶜihresᵉ Unglaubens.

με, καὶ εἶδον τὰ ἔργα μου τεσσαράκοντα ἔτη. Διὸ προσώχθισα τῇ γενεᾷ ἐκείνῃ, καὶ εἶπον, Ἀεὶ πλανῶνται τῇ καρδίᾳ· αὐτοὶ δὲ οὐκ ἔγνωσαν τὰς ὁδούς μου· **11** ὡς ὤμοσα ἐν τῇ ὀργῇ μου, Εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου. **12** Βλέπετε, ἀδελφοί, μήποτε ἔσται ἔν τινι ὑμῶν καρδία πονηρὰ ἀπιστίας ἐν τῷ ἀποστῆναι ἀπὸ θεοῦ ζῶντος· **13** ἀλλὰ παρακαλεῖτε ἑαυτοὺς καθ' ἑκάστην ἡμέραν, ἄχρι οὗ τὸ σήμερον καλεῖται, ἵνα μὴ σκληρυνθῇ ἐξ ὑμῶν τις ἀπάτῃ τῆς ἁμαρτίας· **14** μέτοχοι γὰρ γεγόναμεν τοῦ χριστοῦ, ἐάνπερ τὴν ἀρχὴν τῆς ὑποστάσεως μέχρι τέλους βεβαίαν κατάσχωμεν· **15** ἐν τῷ λέγεσθαι, Σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε, μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας ὑμῶν, ὡς ἐν τῷ παραπικρασμῷ. **16** Τινὲς γὰρ ἀκούσαντες παρεπίκραναν, ἀλλ' οὐ πάντες οἱ ἐξελθόντες ἐξ Αἰγύπτου διὰ Μωϋσέως. **17** Τίσιν δὲ προσώχθισεν τεσσαράκοντα ἔτη; Οὐχὶ τοῖς ἁμαρτήσασιν, ὧν τὰ κῶλα ἔπεσεν ἐν τῇ ἐρήμῳ; **18** Τίσιν δὲ ὤμοσεν μὴ εἰσελεύσεσθαι εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτοῦ, εἰ μὴ τοῖς ἀπειθήσασιν; **19** Καὶ βλέπομεν ὅτι οὐκ ἠδυνήθησαν εἰσελθεῖν δι' ἀπιστίαν.

a E „Väter“ **b** O „verstehen“ **c** O „Brüder“ **d** I „an jedem einzelnen Tag“ **e** W „den Anfang/Ursprung des Wesens“ **f** Ps 95,7b-8

4 Lasst uns also – da die Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, aussteht – ehrfürchtig sein, damit niemand von euch
den Eindruck macht[a], sie verpasst zu haben. **2** Denn uns ist
ja die gute Nachricht genauso verkündet worden wie jenen[b]
auch; doch das Wort der Kunde hat jenen nichts genutzt, da
sie nicht mit denen im Glauben vereint waren, die es ᶜjetztᵉ
hören[c]. **3** Wir, die wir glauben, gehen nämlich in ᶜseineᵉ Ruhe
ein, wie er gesagt hat:

„Wie ich geschworen habe in meinem Zorn: Wenn sie
eingehen sollten in meine Ruhe …“,[d]

obwohl die Werke[e] seit Grundlegung der Welt erbracht sind.
4 Denn irgendwo hat er über den siebten ᶜTagᵉ folgendermaßen gesprochen:

„Da ruhte Gott am siebten Tag von allen seinen
Werken“,[f]

5 und doch ᶜsagt erᵉ an dieser ᶜStelleᵉ außerdem:

„Wenn sie in meine Ruhe eingehen sollten …“[g]

6 Da also einige übrig sind, um darin einzugehen, und die,
denen die gute Nachricht früher verkündet wurde, nicht
eingegangen sind wegen ᶜihresᵉ Ungehorsams, **7** deshalb legt
er wieder einen bestimmten Tag fest, ein „Heute“, indem er
nach so langer Zeit durch David sagt (wie er ᶜzuvorᵉ gesagt
hat): „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure

4 Φοβηθῶμεν οὖν μήποτε καταλειπομένης ἐπαγγελίας εἰσελθεῖν εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτοῦ, δοκῇ τις ἐξ ὑμῶν ὑστερηκέναι. **2** Καὶ γάρ ἐσμεν εὐηγγελισμένοι, καθάπερ κἀκεῖνοι· ἀλλ' οὐκ ὠφέλησεν ὁ λόγος τῆς ἀκοῆς ἐκείνους, μὴ συγκεκραμένους τῇ πίστει τοῖς ἀκούσασιν. **3** Εἰσερχόμεθα γὰρ εἰς τὴν κατάπαυσιν οἱ πιστεύσαντες, καθὼς εἴρηκεν,

Ὡς ὤμοσα ἐν τῇ ὀργῇ μου, Εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου· καίτοι τῶν ἔργων ἀπὸ καταβολῆς κόσμου γενηθέντων.

4 Εἴρηκεν γάρ που περὶ τῆς ἑβδόμης οὕτως,

Καὶ κατέπαυσεν ὁ θεὸς ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ·

5 καὶ ἐν τούτῳ πάλιν,

Εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου.

6 Ἐπεὶ οὖν ἀπολείπεται τινὰς εἰσελθεῖν εἰς αὐτήν, καὶ οἱ πρότερον εὐαγγελισθέντες οὐκ εἰσῆλθον δι' ἀπείθειαν, **7** πάλιν τινὰ ὁρίζει ἡμέραν, Σήμερον, ἐν Δαυὶδ λέγων, μετὰ τοσοῦτον χρόνον, καθὼς εἴρηται, Σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε, μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας ὑμῶν. **8** Εἰ γὰρ αὐτοὺς Ἰησοῦς κατέπαυσεν, οὐκ ἂν περὶ ἄλλης ἐλάλει

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Herzen nicht!“[h] 8 Denn wenn Josua sie zur Ruhe gebracht
hätte, dann hätte er[i] nicht über einen anderen Tag danach
geredet. 9 Also bleibt dem Volk Gottes eine Sabbatruhe übrig.
10 Denn wer eingegangen ist in seine Ruhe, kommt auch
selbst zur Ruhe von seinen Werken, genau wie Gott von
den seinen. 11 Lasst uns also alles daransetzen, in jene Ruhe
einzugehen, damit niemand[j] in dasselbe Muster des Unge-
horsams verfällt. 12 Das Wort Gottes ˹ist˺ nämlich lebendig
und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert
und dringt durch bis zur Bindestelle von Seele und Geist, von
Mark und Bein, und ˹es ist˺ ein Richter der Erwägungen und
Einsichten des Herzens. 13 Und kein Geschöpf ist vor ihm
unsichtbar, sondern alles ˹ist˺ nackt und entblößt vor den
Augen dessen, gegenüber dem wir ‹Rechenschaft abzulegen
haben›[k].

μετὰ ταῦτα ἡμέρας. 9 Ἄρα ἀπολείπεται σαββατισμὸς τῷ
λαῷ τοῦ θεοῦ. 10 Ὁ γὰρ εἰσελθὼν εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτοῦ
καὶ αὐτὸς κατέπαυσεν ἀπὸ τῶν ἔργων αὐτοῦ, ὥσπερ ἀπὸ
τῶν ἰδίων ὁ θεός. 11 Σπουδάσωμεν οὖν εἰσελθεῖν εἰς ἐκείνην
τὴν κατάπαυσιν, ἵνα μὴ ἐν τῷ αὐτῷ τις ὑποδείγματι πέσῃ
τῆς ἀπειθείας. 12 Ζῶν γὰρ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ, καὶ ἐνεργής,
καὶ τομώτερος ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δίστομον, καὶ διϊκνού-
μενος ἄχρι μερισμοῦ ψυχῆς τε καὶ πνεύματος, ἁρμῶν τε
καὶ μυελῶν, καὶ κριτικὸς ἐνθυμήσεων καὶ ἐννοιῶν καρδίας.
13 Καὶ οὐκ ἔστιν κτίσις ἀφανὴς ἐνώπιον αὐτοῦ· πάντα δὲ
γυμνὰ καὶ τετραχηλισμένα τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ πρὸς ὃν
ἡμῖν ὁ λόγος.

a O „hat“ **b** D.h. den Israeliten zur Zeit von Mose **c** Andere folgen einer sehr schlecht bezeugten Textvariante und übersetzen sinngemäß: „... da es sich bei den Hörern nicht vermengt hat mit dem Glauben“ **d** Ps 95,7b-8 **e** D.h. die Schöpfung (vgl. V. 4) **f** 1Mo 2,2 **g** Ps 95,11 **h** Ps 95,7b-8 **i** D.h. Gott **j** W „nicht jemand“ **k** W „uns die Rechenschaft (abverlangt wird)“

Jesus, der große Oberpriester

14 Da wir also einen großen Oberpriester haben, der die
Himmel durchschritten hat – Jesus, den Sohn Gottes –,
deshalb lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. 15 Wir
haben nämlich keinen Oberpriester, der unsere Schwachhei-
ten nicht nachempfinden kann, sondern der in allem auf glei-
che Weise versucht worden ist, ˹jedoch˺ ohne Sünde. 16 Lasst
uns also mit Zuversicht herantreten an den Thron der Gnade,
damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur
rechtzeitigen Hilfe.

14 Ἔχοντες οὖν ἀρχιερέα μέγαν, διεληλυθότα τοὺς οὐρα-
νούς, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, κρατῶμεν τῆς ὁμολογίας.
15 Οὐ γὰρ ἔχομεν ἀρχιερέα μὴ δυνάμενον συμπαθῆσαι ταῖς
ἀσθενείαις ἡμῶν, πεπειραμένον δὲ κατὰ πάντα καθ' ὁμοιό-
τητα, χωρὶς ἁμαρτίας. 16 Προσερχώμεθα οὖν μετὰ παρρη-
σίας τῷ θρόνῳ τῆς χάριτος, ἵνα λάβωμεν ἔλεον, καὶ χάριν
εὕρωμεν εἰς εὔκαιρον βοήθειαν.

5 Denn jeder Oberpriester, der von Menschen genommen
wird, wird ˹als Stellvertreter˺ für Menschen eingesetzt, ‹was
das Verhältnis zu Gott betrifft›[a], damit er Gaben darbringt
und auch Opfer für ˹deren˺ Sünden, 2 wobei er den Unwis-
senden und Irregeführten nachempfinden kann, weil auch
er selbst mit Schwachheit behaftet ist[b], 3 und ihretwegen
muss er – wie für das Volk, so auch für sich selbst – ˹Opfer˺
darbringen für ˹seine˺ Sünden. 4 Und keiner nimmt sich
selbst die Ehre[c], sondern er wird von Gott berufen, so wie
Aaron. 5 So hat auch Christus nicht sich selbst verherrlicht,
um Oberpriester zu werden, sondern der zu ihm gesagt hat:
„Mein Sohn bist *du*, *ich* habe dich heute gezeugt.“[d] 6 Wie
er auch an anderer ˹Stelle˺ sagt: „*Du* ˹bist˺ Priester in Ewig-
keit[e], nach der Ordnung des Melchisedek.“[f] 7 Der hat in
den Tagen seines irdischen Lebens[g] Fürbitten und Bittgesu-
che mit lautem Klagen und Tränen dem dargebracht, der
ihn retten kann aus dem Tod, und ist erhört worden wegen
˹seiner˺ Ergebenheit; 8 obwohl er ˹sein˺ Sohn war, hat er
Gehorsam gelernt aus dem, was er erlitten hat. 9 Und als er
vollendet[h] worden war, ist er für alle, die ihm gehorchen, zum
Urheber ewigen Heils geworden, 10 weil er von Gott als Ober-

5 Πᾶς γὰρ ἀρχιερεύς, ἐξ ἀνθρώπων λαμβανόμενος, ὑπὲρ
ἀνθρώπων καθίσταται τὰ πρὸς τὸν θεόν, ἵνα προσφέρῃ
δῶρά τε καὶ θυσίας ὑπὲρ ἁμαρτιῶν· 2 μετριοπαθεῖν δυνάμε-
νος τοῖς ἀγνοοῦσιν καὶ πλανωμένοις, ἐπεὶ καὶ αὐτὸς περί-
κειται ἀσθένειαν· 3 καὶ διὰ ταύτην ὀφείλει, καθὼς περὶ τοῦ
λαοῦ, οὕτως καὶ περὶ ἑαυτοῦ, προσφέρειν ὑπὲρ ἁμαρτιῶν.
4 Καὶ οὐχ ἑαυτῷ τις λαμβάνει τὴν τιμήν, ἀλλὰ καλούμενος
ὑπὸ τοῦ θεοῦ, καθάπερ καὶ Ἀαρών. 5 Οὕτως καὶ ὁ χριστὸς
οὐχ ἑαυτὸν ἐδόξασεν γενηθῆναι ἀρχιερέα, ἀλλ' ὁ λαλήσας
πρὸς αὐτόν, Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε.
6 Καθὼς καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει, Σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν
τάξιν Μελχισεδέκ. 7 Ὃς ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς σαρκὸς αὐτοῦ,
δεήσεις τε καὶ ἱκετηρίας πρὸς τὸν δυνάμενον σῴζειν αὐτὸν
ἐκ θανάτου μετὰ κραυγῆς ἰσχυρᾶς καὶ δακρύων προσενέ-
γκας, καὶ εἰσακουσθεὶς ἀπὸ τῆς εὐλαβείας, 8 καίπερ ὢν υἱός,
ἔμαθεν ἀφ' ὧν ἔπαθεν τὴν ὑπακοήν, 9 καὶ τελειωθεὶς ἐγένετο
τοῖς ὑπακούουσιν αὐτῷ πᾶσιν αἴτιος σωτηρίας αἰωνίου·
10 προσαγορευθεὶς ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἀρχιερεὺς κατὰ τὴν τάξιν
Μελχισεδέκ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

priester eingeführt wurde, nach der Ordnung des Melchisedek.

a W „die (Dinge) gegenüber/vor Gott“ **b** W „umhängt wird“ **c** D.h. die Ehre, Priester zu sein **d** Ps 2,7 **e** W „bis in das Zeitalter“ **f** Ps 110,4 **g** W „Fleisches“ **h** D.h. nach seiner Himmelfahrt, im Gegensatz zu den „Tagen seines irdischen Lebens“ (vgl. V. 7)

Warnung vor Abtrünnigkeit

11 Darüber ˹hat˺ uns das Wort viel zu sagen, aber ˹es ist˺ schwer zu erklären, weil ihr träge geworden seid im Hören. **12** Denn auch wenn ihr in Anbetracht der Zeit ˹längst˺ Lehrer sein müsstet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Eckpunkte[a] der Aussprüche Gottes ˹sind˺, und ihr seid ˹Menschen˺ geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Nahrung. **13** Denn jeder, der an der Milch teilhat, ˹ist˺ unerfahren am Wort der Gerechtigkeit, er ist nämlich ein Kleinkind. **14** Die feste Nahrung ist hingegen für *Erwachsene*, die sich aufgrund ˹ihrer˺ Reife die Fähigkeiten zur Unterscheidung von Gut und Schlecht angeeignet haben.

a W „Elemente des Anfangs“

6 Darum lasst uns das Wort vom Anfang des Christus verlassen und zur Vollkommenheit bringen, damit wir nicht erneut ein Fundament ˹bestehend˺ aus Buße von toten Werken und Glauben an Gott legen, **2** der Lehre von den Taufen[a] und der Handauflegung und der Auferstehung der Toten und des ewigen Gerichts. **3** Und das werden wir tun, wenn Gott es nur zulässt. **4** Denn ˹es ist˺ unmöglich, diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und das himmlische Geschenk geschmeckt haben und des heiligen Geistes teilhaftig geworden sind **5** und Gottes gutes Wort geschmeckt haben und die Kräfte des zukünftigen Zeitalters **6** und dann abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich selbst den Sohn Gottes wieder kreuzigen und zum Gespött machen. **7** Denn ein Land, das den Regen trinkt, der regelmäßig darauf kommt, und nützliches Kraut entstehen lässt für die, um deren willen es auch bebaut wird, empfängt Segen von Gott. **8** Wenn es aber Dornen und Disteln hervorbringt, dann ˹ist es˺ untauglich und einem Fluch nahe, dessen Ende zur Verbrennung ˹führt˺. **9** Aber wir sind in Bezug auf euch überzeugt, geliebte ˹Geschwister˺, von besseren ˹Dingen˺, die auch zum Heil gehören, wenn wir auch so reden. **10** Gott ˹ist˺ nämlich nicht ungerecht, euer Werk und eure Liebe zu vergessen, die ihr gegenüber seinem Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient. **11** Wir möchten aber, dass ein jeder von euch bis ans Ende denselben Eifer erweist zur Gewissheit der Hoffnung, **12** damit ihr nicht träge werdet, sondern[b] Nachahmer derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.

a O „Waschungen“ **b** W „aber“

Die Zuverlässigkeit von Gottes Verheißung

13 Denn als Gott Abraham eine Verheißung gab, schwor er bei sich selbst, weil er bei keinem Größeren zu schwören hatte, **14** und sagte: „Gewiss, ich werde dich reichlich[a]

11 Περὶ οὗ πολὺς ἡμῖν ὁ λόγος καὶ δυσερμήνευτος λέγειν, ἐπεὶ νωθροὶ γεγόνατε ταῖς ἀκοαῖς. **12** Καὶ γὰρ ὀφείλοντες εἶναι διδάσκαλοι διὰ τὸν χρόνον, πάλιν χρείαν ἔχετε τοῦ διδάσκειν ὑμᾶς, τίνα τὰ στοιχεῖα τῆς ἀρχῆς τῶν λογίων τοῦ θεοῦ· καὶ γεγόνατε χρείαν ἔχοντες γάλακτος, καὶ οὐ στερεᾶς τροφῆς. **13** Πᾶς γὰρ ὁ μετέχων γάλακτος ἄπειρος λόγου δικαιοσύνης· νήπιος γάρ ἐστιν. **14** Τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφή, τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ.

6 Διό, ἀφέντες τὸν τῆς ἀρχῆς τοῦ χριστοῦ λόγον, ἐπὶ τὴν τελειότητα φερώμεθα, μὴ πάλιν θεμέλιον καταβαλλόμενοι μετανοίας ἀπὸ νεκρῶν ἔργων, καὶ πίστεως ἐπὶ θεόν, **2** βαπτισμῶν διδαχῆς, ἐπιθέσεώς τε χειρῶν, ἀναστάσεώς τε νεκρῶν, καὶ κρίματος αἰωνίου. **3** Καὶ τοῦτο ποιήσωμεν, ἐάνπερ ἐπιτρέπῃ ὁ θεός. **4** Ἀδύνατον γὰρ τοὺς ἅπαξ φωτισθέντας, γευσαμένους τε τῆς δωρεᾶς τῆς ἐπουρανίου, καὶ μετόχους γενηθέντας πνεύματος ἁγίου, **5** καὶ καλὸν γευσαμένους θεοῦ ῥῆμα, δυνάμεις τε μέλλοντος αἰῶνος, **6** καὶ παραπεσόντας, πάλιν ἀνακαινίζειν εἰς μετάνοιαν, ἀνασταυροῦντας ἑαυτοῖς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ παραδειγματίζοντας. **7** Γῆ γὰρ ἡ πιοῦσα τὸν ἐπ' αὐτῆς πολλάκις ἐρχόμενον ὑετόν, καὶ τίκτουσα βοτάνην εὔθετον ἐκείνοις δι' οὓς καὶ γεωργεῖται, μεταλαμβάνει εὐλογίας ἀπὸ τοῦ θεοῦ· **8** ἐκφέρουσα δὲ ἀκάνθας καὶ τριβόλους, ἀδόκιμος καὶ κατάρας ἐγγύς, ἧς τὸ τέλος εἰς καῦσιν. **9** Πεπείσμεθα δὲ περὶ ὑμῶν, ἀγαπητοί, τὰ κρείσσονα καὶ ἐχόμενα σωτηρίας, εἰ καὶ οὕτως λαλοῦμεν· **10** οὐ γὰρ ἄδικος ὁ θεὸς ἐπιλαθέσθαι τοῦ ἔργου ὑμῶν, καὶ τοῦ κόπου τῆς ἀγάπης ἧς ἐνεδείξασθε εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, διακονήσαντες τοῖς ἁγίοις καὶ διακονοῦντες. **11** Ἐπιθυμοῦμεν δὲ ἕκαστον ὑμῶν τὴν αὐτὴν ἐνδείκνυσθαι σπουδὴν πρὸς τὴν πληροφορίαν τῆς ἐλπίδος ἄχρι τέλους· **12** ἵνα μὴ νωθροὶ γένησθε, μιμηταὶ δὲ τῶν διὰ πίστεως καὶ μακροθυμίας κληρονομούντων τὰς ἐπαγγελίας.

13 Τῷ γὰρ Ἀβραὰμ ἐπαγγειλάμενος ὁ θεός, ἐπεὶ κατ' οὐδενὸς εἶχεν μείζονος ὀμόσαι, ὤμοσεν καθ' ἑαυτοῦ, **14** λέγων, Ἦ μὴν εὐλογῶν εὐλογήσω σε, καὶ πληθύνων πληθυνῶ σε. **15** Καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

segnen und werde dich reichlich[b] vermehren."[c] 15 Und auf diese Weise erlangte er die Verheißung: indem er Geduld hatte. 16 Menschen schwören nämlich bei dem Größeren, und der Eid zur Bestätigung ⸢bedeutet⸣ für sie das Ende jeglichen Widerspruchs. 17 Darum hat Gott, als er den Erben der Verheißung die Unveränderlichkeit seines Willens besonders beweisen wollte, ihn[d] mit einem Eid verbürgt, 18 sodass wir durch zwei unveränderliche Tatsachen, bei denen Gott unmöglich lügen ⸢kann⸣, einen starken Trost haben – wir, die wir Zuflucht darin genommen haben, die vor ⸢uns⸣ liegende Hoffnung zu ergreifen; 19 die haben wir als sicheren und festen Anker der Seele, der sogar in das Innere des Vorhangs[e] hineinreicht, 20 wo Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen und nach der Ordnung des Melchisedek ‹für immer›[f] Oberpriester geworden ist.

οὕτως μακροθυμήσας ἐπέτυχεν τῆς ἐπαγγελίας. 16 Ἄνθρωποι μὲν γὰρ κατὰ τοῦ μείζονος ὀμνύουσιν, καὶ πάσης αὐτοῖς ἀντιλογίας πέρας εἰς βεβαίωσιν ὁ ὅρκος. 17 Ἐν ᾧ περισσότερον βουλόμενος ὁ θεὸς ἐπιδεῖξαι τοῖς κληρονόμοις τῆς ἐπαγγελίας τὸ ἀμετάθετον τῆς βουλῆς αὐτοῦ, ἐμεσίτευσεν ὅρκῳ, 18 ἵνα διὰ δύο πραγμάτων ἀμεταθέτων, ἐν οἷς ἀδύνατον ψεύσασθαι θεόν, ἰσχυρὰν παράκλησιν ἔχωμεν οἱ καταφυγόντες κρατῆσαι τῆς προκειμένης ἐλπίδος· 19 ἣν ὡς ἄγκυραν ἔχομεν τῆς ψυχῆς ἀσφαλῆ τε καὶ βεβαίαν, καὶ εἰσερχομένην εἰς τὸ ἐσώτερον τοῦ καταπετάσματος· 20 ὅπου πρόδρομος ὑπὲρ ἡμῶν εἰσῆλθεν Ἰησοῦς, κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδὲκ ἀρχιερεὺς γενόμενος εἰς τὸν αἰῶνα.

a F „segnend" **b** F „vermehrend" **c** 1Mo 22,17 **d** Dh. seinen Willen **e** Gemeint ist das Allerheiligste des Tempels **f** W „bis in das Zeitalter"

Die priesterliche Ordnung des Melchisedek

7 Denn dieser Melchisedek – König von Salem, Priester des höchsten Gottes –, der Abraham begegnete, als er zurückkehrte von der Schlacht der Könige, und ihn segnete 2 ⸢und⸣ dem Abraham sogar ein Zehntel von allem zuteilte, ⸢ist⸣ zunächst (übersetzt) ein „König der Gerechtigkeit", dann aber auch König von Salem, das heißt: „König des Friedens", 3 ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum, der weder ein Geburtsdatum[a] noch ein Lebensende hat, aber dem Sohn Gottes geähnelt hat, er bleibt Priester auf Dauer.

4 Aber schaut, wie groß dieser ⸢Priester⸣ ⸢war⸣, dem der Stammvater Abraham sogar ein Zehntel gab von der Beute! 5 Und die von den Söhnen des Levi, die die Priesterschaft erhalten, haben ein Gebot, dem Volk nach dem Gesetz den Zehnten abzufordern (das heißt: ihren Brüdern), obwohl sie aus der Lende Abrahams hervorgegangen sind. 6 Der aber, der nicht von ihnen abstammt, hat Abraham den Zehnten auferlegt und hat den gesegnet, der die Verheißung hatte. 7 Aber ohne jeden Zweifel[b] wird das Geringere vom Besseren gesegnet. 8 Und *hier* erhalten sterbliche Menschen den Zehnten; aber *dort* wird bezeugt, dass er lebt. 9 Ja, ‹man könnte sagen›[c], auch Levi, der den Zehnten erhält, ist durch Abraham der Zehnte auferlegt; 10 er war nämlich noch in der Lende ⸢seines⸣ Vaters, als Melchisedek ihm begegnete.

7 Οὗτος γὰρ ὁ Μελχισεδέκ, βασιλεὺς Σαλήμ, ἱερεὺς τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου, ὁ συναντήσας Ἀβραὰμ ὑποστρέφοντι ἀπὸ τῆς κοπῆς τῶν βασιλέων καὶ εὐλογήσας αὐτόν, 2 ᾧ καὶ δεκάτην ἀπὸ πάντων ἐμέρισεν Ἀβραάμ - πρῶτον μὲν ἑρμηνευόμενος βασιλεὺς δικαιοσύνης, ἔπειτα δὲ καὶ βασιλεὺς Σαλήμ, ὅ ἐστιν βασιλεὺς εἰρήνης· 3 ἀπάτωρ, ἀμήτωρ, ἀγενεαλόγητος, μήτε ἀρχὴν ἡμερῶν μήτε ζωῆς τέλος ἔχων, ἀφωμοιωμένος δὲ τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ - μένει ἱερεὺς εἰς τὸ διηνεκές.

4 Θεωρεῖτε δὲ πηλίκος οὗτος, ᾧ καὶ δεκάτην Ἀβραὰμ ἔδωκεν ἐκ τῶν ἀκροθινίων ὁ πατριάρχης. 5 Καὶ οἱ μὲν ἐκ τῶν υἱῶν Λευὶ τὴν ἱερατείαν λαμβάνοντες ἐντολὴν ἔχουσιν ἀποδεκατοῦν τὸν λαὸν κατὰ τὸν νόμον, τοῦτ' ἔστιν τοὺς ἀδελφοὺς αὐτῶν, καίπερ ἐξεληλυθότας ἐκ τῆς ὀσφύος Ἀβραάμ· 6 ὁ δὲ μὴ γενεαλογούμενος ἐξ αὐτῶν δεδεκάτωκεν τὸν Ἀβραάμ, καὶ τὸν ἔχοντα τὰς ἐπαγγελίας εὐλόγηκεν. 7 Χωρὶς δὲ πάσης ἀντιλογίας, τὸ ἔλαττον ὑπὸ τοῦ κρείττονος εὐλογεῖται. 8 Καὶ ὧδε μὲν δεκάτας ἀποθνῄσκοντες ἄνθρωποι λαμβάνουσιν· ἐκεῖ δέ, μαρτυρούμενος ὅτι ζῇ. 9 Καί, ὡς ἔπος εἰπεῖν, διὰ Ἀβραὰμ καὶ Λευὶ ὁ δεκάτας λαμβάνων δεδεκάτωται· 10 ἔτι γὰρ ἐν τῇ ὀσφύϊ τοῦ πατρὸς ἦν, ὅτε συνήντησεν αὐτῷ ὁ Μελχισεδέκ.

a W „Anfang der Tage" **b** W „Widerspruch" **c** W „als ob (man) ein Wort sagt"

Jesus verglichen mit Melchisedek

11 Wenn nun Vollkommenheit durch das levitische Priestertum bestünde (schließlich hatte das Volk darunter das Gesetz erhalten), welche Notwendigkeit ⸢gäbe es⸣ noch, dass ein anderer Priester „nach der Ordnung des Melchisedek" aufsteht und nicht ⸢einer⸣ „nach der Ordnung Aarons" benannt wird? 12 Wenn nämlich das Priestertum geändert wird, dann geschieht notwendigerweise[a] auch eine Änderung des Gesetzes. 13 Denn der, über den dies gesagt wird,

11 Εἰ μὲν οὖν τελείωσις διὰ τῆς Λευϊτικῆς ἱερωσύνης ἦν - ὁ λαὸς γὰρ ἐπ' αὐτῇ νενομοθέτητο - τίς ἔτι χρεία, κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδὲκ ἕτερον ἀνίστασθαι ἱερέα, καὶ οὐ κατὰ τὴν τάξιν Ἀαρὼν λέγεσθαι; 12 Μετατιθεμένης γὰρ τῆς ἱερωσύνης, ἐξ ἀνάγκης καὶ νόμου μετάθεσις γίνεται. 13 Ἐφ' ὃν γὰρ λέγεται ταῦτα, φυλῆς ἑτέρας μετέσχηκεν, ἀφ' ἧς οὐδεὶς προσέσχηκεν τῷ θυσιαστηρίῳ. 14 Πρόδηλον γὰρ ὅτι ἐξ Ἰούδα ἀνατέταλκεν ὁ κύριος ἡμῶν, εἰς ἣν φυλὴν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gehört einem anderen Volksstamm an, von dem niemand sich dem Räucheralltar gewidmet hat. **14** Denn ˹es ist˺ offensichtlich, dass unser Herr aus Juda hervorgegangen ist; zu diesem Stamm hat Mose nichts über eine Priesterschaft gesagt. **15** Und es ist noch weit offensichtlicher, wenn gemäß der Ähnlichkeit mit Melchisedek ein anderer Priester aufsteht, **16** der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebotes geworden ist, sondern nach der Kraft eines unzerstörbaren Lebens. **17** Denn er bezeugt: „Du ˹bist˺ Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung des Melchisedek.“[b] **18** Denn einerseits geschieht die Aufhebung eines vorhergehenden Gebotes aufgrund seiner Schwäche und Nutzlosigkeit **19** (das Gesetz hat nämlich nichts vollkommen gemacht), andererseits die Einführung einer besseren Hoffnung, durch die wir Gott nahen.

20 Und insofern ˹dies˺ nicht ohne einen Eid ˹geschah˺ (denn *sie* sind *ohne* einen Eid Priester geworden, **21** *er* hingegen *mit* einem Eid durch den, der zu ihm sagte: „Der Herr hat geschworen, und er wird es nicht bereuen: Du ˹bist˺ Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung des Melchisedek.“),[c] **22** so viel mehr ist Jesus der Garant eines besseren Bundes geworden. **23** Und *sie* sind zu mehreren Priester geworden, weil sie durch den Tod daran gehindert wurden, ˹am Leben˺ zu bleiben, **24** *er* hingegen, weil er in Ewigkeit bleibt, behält die Priesterschaft ohne Übergabe; **25** daher kann er vollständig[d] retten, die sich durch ihn Gott nahen, da er immer lebt, um für sie einzutreten.

26 Denn ein solcher Oberpriester steht uns an: heilig, arglos, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden, **27** der es nicht täglich nötig hat (wie die Oberpriester), zunächst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen, dann für die des Volkes; denn das hat er ein für alle Mal getan, als[e] er sich selbst darbrachte. **28** Denn das Gesetz setzt Menschen als Oberpriester ein, die Schwachheit haben, aber das Wort des Eides (˹in der Zeit˺ nach dem Gesetz) einen Sohn, der in Ewigkeit vollendet ist.

a W „aus Notwendigkeit“ **b** Ps 110,4 **c** Ps 110,4 **d** O „endgültig“ **e** O „indem“

οὐδὲν περὶ ἱερωσύνης Μωϋσῆς ἐλάλησεν. **15** Καὶ περισσότερον ἔτι κατάδηλόν ἐστιν, εἰ κατὰ τὴν ὁμοιότητα Μελχισεδὲκ ἀνίσταται ἱερεὺς ἕτερος, **16** ὃς οὐ κατὰ νόμον ἐντολῆς σαρκικῆς γέγονεν, ἀλλὰ κατὰ δύναμιν ζωῆς ἀκαταλύτου· **17** μαρτυρεῖ γὰρ ὅτι Σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ. **18** Ἀθέτησις μὲν γὰρ γίνεται προαγούσης ἐντολῆς, διὰ τὸ αὐτῆς ἀσθενὲς καὶ ἀνωφελές· **19** οὐδὲν γὰρ ἐτελείωσεν ὁ νόμος, ἐπεισαγωγὴ δὲ κρείττονος ἐλπίδος, δι' ἧς ἐγγίζομεν τῷ θεῷ.

20 Καὶ καθ' ὅσον οὐ χωρὶς ὁρκωμοσίας - οἱ μὲν γὰρ χωρὶς ὁρκωμοσίας εἰσὶν ἱερεῖς γεγονότες, **21** ὁ δὲ μετὰ ὁρκωμοσίας, διὰ τοῦ λέγοντος πρὸς αὐτόν, Ὤμοσεν κύριος καὶ οὐ μεταμεληθήσεται, Σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ - **22** κατὰ τοσοῦτον κρείττονος διαθήκης γέγονεν ἔγγυος Ἰησοῦς. **23** Καὶ οἱ μὲν πλείονές εἰσιν γεγονότες ἱερεῖς, διὰ τὸ θανάτῳ κωλύεσθαι παραμένειν· **24** ὁ δέ, διὰ τὸ μένειν αὐτὸν εἰς τὸν αἰῶνα, ἀπαράβατον ἔχει τὴν ἱερωσύνην. **25** Ὅθεν καὶ σῴζειν εἰς τὸ παντελὲς δύναται τοὺς προσερχομένους δι' αὐτοῦ τῷ θεῷ, πάντοτε ζῶν εἰς τὸ ἐντυγχάνειν ὑπὲρ αὐτῶν.

26 Τοιοῦτος γὰρ ἡμῖν ἔπρεπεν ἀρχιερεύς, ὅσιος, ἄκακος, ἀμίαντος, κεχωρισμένος ἀπὸ τῶν ἁμαρτωλῶν, καὶ ὑψηλότερος τῶν οὐρανῶν γενόμενος· **27** ὃς οὐκ ἔχει καθ' ἡμέραν ἀνάγκην, ὥσπερ οἱ ἀρχιερεῖς, πρότερον ὑπὲρ τῶν ἰδίων ἁμαρτιῶν θυσίας ἀναφέρειν, ἔπειτα τῶν τοῦ λαοῦ· τοῦτο γὰρ ἐποίησεν ἐφάπαξ, ἑαυτὸν ἀνενέγκας. **28** Ὁ νόμος γὰρ ἀνθρώπους καθίστησιν ἀρχιερεῖς, ἔχοντας ἀσθένειαν· ὁ λόγος δὲ τῆς ὁρκωμοσίας τῆς μετὰ τὸν νόμον, υἱὸν εἰς τὸν αἰῶνα τετελειωμένον.

Jesus, der Oberpriester eines besseren Bundes

8 Aber die Hauptsache in dem Gesagten ˹ist˺: Wir haben einen solchen Oberpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten[a] des Thrones der Majestät in den Himmeln, **2** ein Diener des Heiligtums und des wahrhaftigen Zeltes, das der Herr und nicht ein Mensch errichtet hat. **3** Denn jeder Oberpriester wird eingesetzt, um Gaben und Opfer darzubringen; daher ˹war es˺ notwendig, dass auch dieser etwas hat, was er darbringt. **4** Denn wenn er auf der Erde wäre, dann wäre er auch kein Priester, weil es die Priester gibt, die nach dem Gesetz die Gaben darbringen **5** (welche einem Hinweis und Schatten der himmlischen ˹Dinge˺ dienen, wie Mose gewarnt wurde, als er im Begriff stand, das Zelt fertigzustellen; denn er sagt: „Sieh zu, dass du alles herstellst nach dem Vorbild, das

8 Κεφάλαιον δὲ ἐπὶ τοῖς λεγομένοις· τοιοῦτον ἔχομεν ἀρχιερέα, ὃς ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ θρόνου τῆς μεγαλωσύνης ἐν τοῖς οὐρανοῖς, **2** τῶν ἁγίων λειτουργός, καὶ τῆς σκηνῆς τῆς ἀληθινῆς, ἣν ἔπηξεν ὁ κύριος, καὶ οὐκ ἄνθρωπος· **3** πᾶς γὰρ ἀρχιερεὺς εἰς τὸ προσφέρειν δῶρά τε καὶ θυσίας καθίσταται· ὅθεν ἀναγκαῖον ἔχειν τι καὶ τοῦτον ὃ προσενέγκῃ. **4** Εἰ μὲν γὰρ ἦν ἐπὶ γῆς, οὐδ' ἂν ἦν ἱερεύς, ὄντων τῶν ἱερέων τῶν προσφερόντων κατὰ τὸν νόμον τὰ δῶρα, **5** οἵτινες ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ λατρεύουσιν τῶν ἐπουρανίων, καθὼς κεχρημάτισται Μωϋσῆς μέλλων ἐπιτελεῖν τὴν σκηνήν, Ὅρα, γάρ φησιν, ποιήσεις πάντα κατὰ τὸν τύπον τὸν δειχθέντα σοι ἐν τῷ ὄρει. **6** Νυνὶ δὲ διαφορωτέρας τέτυχεν λειτουργίας, ὅσῳ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dir auf dem Berg[b] gezeigt wurde[c]“.) **6** Tatsächlich[d] aber hat er einen bedeutenderen Dienst erlangt; entsprechend ist er auch Mittler eines besseren Bundes, welcher auf einer besseren Verheißung beruht.

7 Denn wenn jener erste ˹Bund˺ fehlerlos wäre, dann würde man nicht Platz für einen zweiten suchen. **8** Denn er tadelt sie und sagt:

„Siehe!, es kommen Tage, spricht der Herr, / da werde
ich mit dem Haus von Israel / und mit dem Haus von
Juda einen neuen Bund schließen, / **9** ˹allerdings˺ nicht
nach der Art des Bundes, den ich mit ihren Vorfahren[e]
gemacht habe / an dem Tag, als ich ihre Hand ergriff, /
um sie aus Ägypten herauszuführen, / weil *sie* nicht in
meinem Bund geblieben sind / und *ich* sie preisgegeben
habe, spricht der Herr. / **10** Dies ˹ist˺ der Bund, den ich für
das Haus von Israel einrichten werde / nach jenen Tagen,
spricht der Herr: / Ich werde meine Gesetze in ihren
Verstand geben / und sie auf ihre Herzen schreiben, /
und ich werde ihnen zum Gott sein / und sie werden
mir zum Volk sein. / **11** Und sie lehren nicht mehr ein
jeder seinen Mitbürger / und ein jeder seinen Bruder
und sagen: ‚Erkenne den Herrn!‘, / weil alle mich kennen
werden, / vom Kleinsten unter ihnen bis zum Größten unter ihnen[f], / **12** weil ich ihren Ungerechtigkeiten
gnädig sein werde, / und ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten werde ich gewiss nicht länger erinnern.“[g]
13 Indem er von einem „neuen“ ˹Bund˺ spricht, hat er den ersten für überholt erklärt; und was überholt und veraltet ist, ˹ist˺ dem Verschwinden nahe.

καὶ κρείττονός ἐστιν διαθήκης μεσίτης, ἥτις ἐπὶ κρείττοσιν ἐπαγγελίαις νενομοθέτηται.

7 Εἰ γὰρ ἡ πρώτη ἐκείνη ἦν ἄμεμπτος, οὐκ ἂν δευτέρας ἐζητεῖτο τόπος. **8** Μεμφόμενος γὰρ αὐτοῖς λέγει,

Ἰδού, ἡμέραι ἔρχονται, λέγει κύριος, καὶ συντελέσω ἐπὶ
τὸν οἶκον Ἰσραὴλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰούδα διαθήκην
καινήν· **9** οὐ κατὰ τὴν διαθήκην ἣν ἐποίησα τοῖς πατράσιν αὐτῶν ἐν ἡμέρᾳ ἐπιλαβομένου μου τῆς χειρὸς αὐτῶν
ἐξαγαγεῖν αὐτοὺς ἐκ γῆς Αἰγύπτου· ὅτι αὐτοὶ οὐκ ἐνέμειναν ἐν τῇ διαθήκῃ μου, κἀγὼ ἠμέλησα αὐτῶν, λέγει
κύριος. **10** Ὅτι αὕτη ἡ διαθήκη ἣν διαθήσομαι τῷ οἴκῳ
Ἰσραὴλ μετὰ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, λέγει κύριος, διδοὺς
νόμους μου εἰς τὴν διάνοιαν αὐτῶν, καὶ ἐπὶ καρδίας
αὐτῶν ἐπιγράψω αὐτούς· καὶ ἔσομαι αὐτοῖς εἰς θεόν,
καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μοι εἰς λαόν. **11** Καὶ οὐ μὴ διδάξωσιν
ἕκαστος τὸν πολίτην αὐτοῦ, καὶ ἕκαστος τὸν ἀδελφὸν
αὐτοῦ, λέγων, Γνῶθι τὸν κύριον· ὅτι πάντες εἰδήσουσίν με, ἀπὸ μικροῦ αὐτῶν ἕως μεγάλου αὐτῶν. **12** Ὅτι
ἵλεως ἔσομαι ταῖς ἀδικίαις αὐτῶν, καὶ τῶν ἁμαρτιῶν
αὐτῶν καὶ τῶν ἀνομιῶν αὐτῶν οὐ μὴ μνησθῶ ἔτι. **13** Ἐν
τῷ λέγειν, Καινήν, πεπαλαίωκεν τὴν πρώτην. Τὸ δὲ
παλαιούμενον καὶ γηράσκον, ἐγγὺς ἀφανισμοῦ.

a Bezeichnet einen Ort der Ehre und delegierten Verantwortung **b** D.h. dem Berg Sinai **c** 2Mo 25,40 **d** E „jetzt“ **e** E „Vätern“ **f** W „von klein von ihnen bis groß von ihnen“ **g** Jer 31,31-34

Das irdische Heiligtum

9 Zwar hatte nun auch der erste ˹Bund˺ gottesdienstliche Satzungen[a] und das irdische Heiligtum. **2** Denn es wurde ein Zelt errichtet – das vordere, in dem der Leuchter und der Tisch und ‹die Schaubrote›[b] ˹waren˺ –, welches „Heiligtum“ genannt wurde. **3** Und hinter dem zweiten Vorhang ˹ist˺ das „Heiligtum der Heiligtümer“ genannte Zelt, **4** das den goldenen Räucheraltar enthält und die Bundeslade, die von allen Seiten mit Gold bedeckt ist ˹und˺ worin der goldene Krug ˹lagert˺, der das Manna enthält, und der Stab Aarons, der gesprosst hat, und die Tafeln des Bundes, **5** darüber wiederum ˹sind˺ die Cherubim der Herrlichkeit, die den Sühnedeckel überschatten, worüber jetzt nicht im Einzelnen zu sprechen ist. **6** Und weil diese ˹Dinge˺ so eingerichtet sind, gehen die Priester zwar laufend in das erste Zelt hinein und verrichten die Dienste, **7** aber in das zweite ˹geht˺ nur der Oberpriester einmal im Jahr, ˹und das˺ nicht ohne Blut, das er für sich selbst und die unwissentlichen Sünden des Volkes darbringt. **8** Damit deutete der heilige Geist an, dass der

9 Εἶχεν μὲν οὖν καὶ ἡ πρώτη δικαιώματα λατρείας, τό τε
ἅγιον κοσμικόν. **2** Σκηνὴ γὰρ κατεσκευάσθη ἡ πρώτη, ἐν
ᾗ ἥ τε λυχνία καὶ ἡ τράπεζα καὶ ἡ πρόθεσις τῶν ἄρτων,
ἥτις λέγεται ἅγια. **3** Μετὰ δὲ τὸ δεύτερον καταπέτασμα
σκηνὴ ἡ λεγομένη ἅγια ἁγίων, **4** χρυσοῦν ἔχουσα θυμιατήριον, καὶ τὴν κιβωτὸν τῆς διαθήκης περικεκαλυμμένην
πάντοθεν χρυσίῳ, ἐν ᾗ στάμνος χρυσῆ ἔχουσα τὸ μάννα, καὶ
ἡ ῥάβδος Ἀαρὼν ἡ βλαστήσασα, καὶ αἱ πλάκες τῆς διαθήκης· **5** ὑπεράνω δὲ αὐτῆς Χερουβὶμ δόξης κατασκιάζοντα
τὸ ἱλαστήριον· περὶ ὧν οὐκ ἔστιν νῦν λέγειν κατὰ μέρος.
6 Τούτων δὲ οὕτως κατεσκευασμένων, εἰς μὲν τὴν πρώτην
σκηνὴν διὰ παντὸς εἰσίασιν οἱ ἱερεῖς, τὰς λατρείας ἐπιτελοῦντες· **7** εἰς δὲ τὴν δευτέραν ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ μόνος
ὁ ἀρχιερεύς, οὐ χωρὶς αἵματος, ὃ προσφέρει ὑπὲρ ἑαυτοῦ
καὶ τῶν τοῦ λαοῦ ἀγνοημάτων· **8** τοῦτο δηλοῦντος τοῦ
πνεύματος τοῦ ἁγίου, μήπω πεφανερῶσθαι τὴν τῶν ἁγίων
ὁδόν, ἔτι τῆς πρώτης σκηνῆς ἐχούσης στάσιν· **9** ἥτις παραβολὴ εἰς τὸν καιρὸν τὸν ἐνεστηκότα, καθ' ὃν δῶρά τε καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Weg zum Heiligtum nicht offenbar gemacht würde, solange das vordere Zelt noch Bestand hat. 9 Das ⌜ist⌝ ein Gleichnis für die gegenwärtige Zeit, wonach Gaben und Opfer dargebracht werden, die – ‹was das Gewissen anbelangt›[c] – den nicht vollkommen machen können, der ⌜im Tempel⌝ dient, 10 ⌜schließlich geht es dabei⌝ nur um Speisen und Getränke und verschiedene Waschungen und Satzungen des Fleisches, die bis zu der Zeit der Richtigstellung auferlegt werden.

θυσίαι προσφέρονται, μὴ δυνάμεναι κατὰ συνείδησιν τελειῶσαι τὸν λατρεύοντα, 10 μόνον ἐπὶ βρώμασιν καὶ πόμασιν καὶ διαφόροις βαπτισμοῖς καὶ δικαιώμασιν σαρκός, μέχρι καιροῦ διορθώσεως ἐπικείμενα.

a W „Satzungen des Dienstes“ **b** W „die Vorlegung der Brote“ **c** W „dem Gewissen nach“

Erlösung durch das Blut des Christus

11 Christus aber ist als ein Oberpriester der zukünftigen Güter gekommen durch das größere und vollkommenere Zelt (ein nicht von Menschenhand gemachtes, das heißt, nicht von dieser Schöpfung) 12 und nicht durch das Blut von Ziegenböcken und Kälbern, sondern er ist durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum hineingegangen, womit er eine ewige Erlösung ermöglicht[a] hat. 13 Denn wenn das Blut von Stieren und Ziegenböcken und die Asche einer jungen Kuh, die auf die Verunreinigten gesprengt wird, zur Reinheit des Fleisches heiligt, 14 wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist ohne Makel Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, um dem lebendigen Gott ⌜im Tempel⌝ zu dienen!?!

11 Χριστὸς δὲ παραγενόμενος ἀρχιερεὺς τῶν μελλόντων ἀγαθῶν, διὰ τῆς μείζονος καὶ τελειοτέρας σκηνῆς, οὐ χειροποιήτου, τοῦτ' ἔστιν, οὐ ταύτης τῆς κτίσεως, 12 οὐδὲ δι' αἵματος τράγων καὶ μόσχων, διὰ δὲ τοῦ ἰδίου αἵματος εἰσῆλθεν ἐφάπαξ εἰς τὰ ἅγια, αἰωνίαν λύτρωσιν εὑράμενος. 13 Εἰ γὰρ τὸ αἷμα ταύρων καὶ τράγων, καὶ σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζουσα τοὺς κεκοινωμένους, ἁγιάζει πρὸς τὴν τῆς σαρκὸς καθαρότητα, 14 πόσῳ μᾶλλον τὸ αἷμα τοῦ χριστοῦ, ὃς διὰ πνεύματος αἰωνίου ἑαυτὸν προσήνεγκεν ἄμωμον τῷ θεῷ, καθαριεῖ τὴν συνείδησιν ὑμῶν ἀπὸ νεκρῶν ἔργων, εἰς τὸ λατρεύειν θεῷ ζῶντι;

15 Und deshalb ist er der Mittler eines neuen Bundes, damit die Berufenen die Verheißung des ewigen Erbes erhalten, nachdem ⌜sein⌝ Tod geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund. 16 Denn wo ein Testament[b] ⌜existiert⌝, da ⌜besteht⌝ Notwendigkeit, dass der Tod des Verfassers nachgewiesen wird; 17 denn ein Testament ⌜ist⌝ verbindlich angesichts der Toten, weil es niemals in Kraft tritt, solange derjenige lebt, der es verbrieft hat. 18 Daher ist auch der erste ⌜Bund⌝ nicht ohne Blut eingeweiht. 19 Denn nachdem jedes Gebot entsprechend dem Gesetz durch Mose dem ganzen Volk gesagt worden war, nahm er das Blut der Kälber und Böcke mit Wasser und roter Wolle und Ysop[c] und besprengte sowohl das Buch selbst als auch das ganze Volk 20 und sagte: „Dies ⌜ist⌝ das Blut des Bundes, den Gott für euch geboten hat.“[d] 21 Und auch das Zelt und alle Gefäße des Tempeldienstes besprengte er in gleicher Weise mit dem Blut. 22 Ja, fast alles wird nach dem Gesetz durch Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.

15 Καὶ διὰ τοῦτο διαθήκης καινῆς μεσίτης ἐστίν, ὅπως, θανάτου γενομένου εἰς ἀπολύτρωσιν τῶν ἐπὶ τῇ πρώτῃ διαθήκῃ παραβάσεων, τὴν ἐπαγγελίαν λάβωσιν οἱ κεκλημένοι τῆς αἰωνίου κληρονομίας. 16 Ὅπου γὰρ διαθήκη, θάνατον ἀνάγκη φέρεσθαι τοῦ διαθεμένου. 17 Διαθήκη γὰρ ἐπὶ νεκροῖς βεβαία, ἐπεὶ μήποτε ἰσχύει ὅτε ζῇ ὁ διαθέμενος. 18 Ὅθεν οὐδ' ἡ πρώτη χωρὶς αἵματος ἐγκεκαίνισται. 19 Λαληθείσης γὰρ πάσης ἐντολῆς κατὰ νόμον ὑπὸ Μωϋσέως παντὶ τῷ λαῷ, λαβὼν τὸ αἷμα τῶν μόσχων καὶ τράγων, μετὰ ὕδατος καὶ ἐρίου κοκκίνου καὶ ὑσσώπου, αὐτό τε τὸ βιβλίον καὶ πάντα τὸν λαὸν ἐρράντισεν, 20 λέγων, Τοῦτο τὸ αἷμα τῆς διαθήκης ἧς ἐνετείλατο πρὸς ὑμᾶς ὁ θεός. 21 Καὶ τὴν σκηνὴν δὲ καὶ πάντα τὰ σκεύη τῆς λειτουργίας τῷ αἵματι ὁμοίως ἐρράντισεν. 22 Καὶ σχεδὸν ἐν αἵματι πάντα καθαρίζεται κατὰ τὸν νόμον, καὶ χωρὶς αἱματεκχυσίας οὐ γίνεται ἄφεσις.

23 ⌜Es besteht⌝ also Notwendigkeit, dass die Hinweise der ⌜Dinge⌝ in den Himmeln mit diesen gereinigt werden, aber die himmlischen ⌜Dinge⌝ selbst mit besseren Opfern als diesen. 24 Denn derjenige Christus ist nicht in ein von Menschenhand gemachtes Heiligtum hineingegangen, eine Kopie des wahren ⌜Heiligtums⌝, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen, 25 und ⌜das⌝ nicht, um sich selbst viele Male darzubringen, wie der Oberpriester Jahr für Jahr in das Heilig-

23 Ἀνάγκη οὖν τὰ μὲν ὑποδείγματα τῶν ἐν τοῖς οὐρανοῖς, τούτοις καθαρίζεσθαι, αὐτὰ δὲ τὰ ἐπουράνια κρείττοσιν θυσίαις παρὰ ταύτας. 24 Οὐ γὰρ εἰς χειροποίητα ἅγια εἰσῆλθεν ὁ χριστός, ἀντίτυπα τῶν ἀληθινῶν, ἀλλ' εἰς αὐτὸν τὸν οὐρανόν, νῦν ἐμφανισθῆναι τῷ προσώπῳ τοῦ θεοῦ ὑπὲρ ἡμῶν· 25 οὐδ' ἵνα πολλάκις προσφέρῃ ἑαυτόν, ὥσπερ ὁ ἀρχιερεὺς εἰσέρχεται εἰς τὰ ἅγια κατ' ἐνιαυτὸν ἐν αἵματι ἀλλοτρίῳ· 26 ἐπεὶ ἔδει αὐτὸν πολλάκις παθεῖν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου· νῦν δὲ ἅπαξ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

tum mittels fremden Blutes hineingeht, 26 weil er ⌜sonst⌝ seit Grundlegung der Welt viele Male hätte leiden müssen, aber jetzt ist er ein für alle Mal an der Vollendung der Zeitalter zur Entfernung der Sünde durch sein Opfer erschienen. 27 Und insofern es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, und danach ein Gericht, 28 so wird auch Christus, der einmal dargebracht wurde, um die Sünden der vielen zu tragen, denen beim zweiten Mal ohne Sünde erscheinen, die ihn zum Heil erwarten.

εἰς ἀθέτησιν ἁμαρτίας διὰ τῆς θυσίας αὐτοῦ πεφανέρωται. 27 Καὶ καθ' ὅσον ἀπόκειται τοῖς ἀνθρώποις ἅπαξ ἀποθανεῖν, μετὰ δὲ τοῦτο κρίσις· 28 οὕτως καὶ ὁ χριστός, ἅπαξ προσενεχθεὶς εἰς τὸ πολλῶν ἀνενεγκεῖν ἁμαρτίας, ἐκ δευτέρου χωρὶς ἁμαρτίας ὀφθήσεται τοῖς αὐτὸν ἀπεκδεχομένοις, εἰς σωτηρίαν.

a W „gefunden" **b** O „Bund"; so auch V. 17 **c** Ein Busch mit stark riechenden Blättern **d** 2Mo 24,8

Das einmalige Opfer des Christus

10 Denn das Gesetz, das einen Schatten der zukünftigen Güter enthält, nicht das Ebenbild der Sachen selbst, kann niemals Jahr für Jahr mit denselben Opfern, die sie darbringen, die Herbeikommenden auf Dauer vollkommen machen. 2 Denn hätten ⌜ihre⌝[a] Darbringungen nicht aufgehört, weil diejenigen, die ⌜im Tempel⌝ dienen, nicht länger ein Bewusstsein der Sünden haben, nachdem sie ein für alle Mal gereinigt sind? 3 Doch mit ihnen[b] ⌜entsteht⌝ Jahr für Jahr eine Erinnerung an die Sünden; 4 das Blut von Stieren und Ziegenböcken ⌜ist⌝ nämlich unfähig, Sünden wegzunehmen. 5 Darum kommt er in die Welt und sagt:

10 Σκιὰν γὰρ ἔχων ὁ νόμος τῶν μελλόντων ἀγαθῶν, οὐκ αὐτὴν τὴν εἰκόνα τῶν πραγμάτων, κατ' ἐνιαυτὸν ταῖς αὐταῖς θυσίαις ἃς προσφέρουσιν εἰς τὸ διηνεκές, οὐδέποτε δύνανται τοὺς προσερχομένους τελειῶσαι. 2 Ἐπεὶ οὐκ ἂν ἐπαύσαντο προσφερόμεναι, διὰ τὸ μηδεμίαν ἔχειν ἔτι συνείδησιν ἁμαρτιῶν τοὺς λατρεύοντας, ἅπαξ κεκαθαρμένους; 3 Ἀλλ' ἐν αὐταῖς ἀνάμνησις ἁμαρτιῶν κατ' ἐνιαυτόν· 4 ἀδύνατον γὰρ αἷμα ταύρων καὶ τράγων ἀφαιρεῖν ἁμαρτίας. 5 Διὸ εἰσερχόμενος εἰς τὸν κόσμον λέγει,

„Opfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, / aber einen Leib hast du für mich vorbereitet. / 6 An Brandopfern und ⌜Opfern⌝ für Sünden hast du keinen Gefallen."

Θυσίαν καὶ προσφορὰν οὐκ ἠθέλησας, σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι· 6 ὁλοκαυτώματα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ εὐδόκησας·

7 Dann sagte er:

„Siehe!, ich komme – ⌜so⌝ steht es in der Rolle des Buches über mich geschrieben –, um deinen Willen, oh Gott, zu tun."

7 τότε εἶπον,

Ἰδού, ἥκω - ἐν κεφαλίδι βιβλίου γέγραπται περὶ ἐμοῦ - τοῦ ποιῆσαι, ὁ θεός, τὸ θέλημά σου.

8 Weiter oben sagt er: „Opfer und Opfergabe und Brandopfer und ⌜Opfer⌝ für Sünden hast du nicht gewollt und keinen Gefallen", welche gemäß dem Gesetz dargebracht werden. 9 Dann hat er gesagt: „Siehe!, ich komme, oh Gott um deinen Willen zu tun."[c] Er hebt das Erste auf, damit das Zweite besteht. 10 Durch diesen Willen sind wir geheiligt die durch die Opfergabe des Leibes von Jesus Christus, ein für alle Mal.

8 Ἀνώτερον λέγων ὅτι Θυσίαν καὶ προσφορὰν καὶ ὁλοκαυτώματα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ ἠθέλησας, οὐδὲ εὐδόκησας - αἵτινες κατὰ τὸν νόμον προσφέρονται - 9 τότε εἴρηκεν, Ἰδού, ἥκω τοῦ ποιῆσαι, ὁ θεός, τὸ θέλημά σου. Ἀναιρεῖ τὸ πρῶτον, ἵνα τὸ δεύτερον στήσῃ. 10 Ἐν ᾧ θελήματι ἡγιασμένοι ἐσμέν, οἱ διὰ τῆς προσφορᾶς τοῦ σώματος Ἰησοῦ χριστοῦ ἐφάπαξ.

11 Und jeder Priester steht Tag für Tag da, dient ⌜im Tempel⌝ und bringt dieselben, mehrfach ⌜notwendigen⌝ Opfer dar, welche niemals Sünden wegnehmen können. 12 Er selbst aber – nachdem er ein einziges, auf Dauer ⌜angelegtes⌝ Opfer für Sünden dargebracht hatte – setzte sich zur Rechten Gottes, 13 wobei er fortan wartet, bis seine Feinde als Schemel seiner Füße gesetzt worden sind. 14 Denn mit einer einzigen Opfergabe hat er diejenigen, die geheiligt werden, auf Dauer vollkommen gemacht. 15 Und auch der heilige Geist bezeugt es uns; denn nachdem er zuvor gesagt hat:

11 Καὶ πᾶς μὲν ἱερεὺς ἕστηκεν καθ' ἡμέραν λειτουργῶν, καὶ τὰς αὐτὰς πολλάκις προσφέρων θυσίας, αἵτινες οὐδέποτε δύνανται περιελεῖν ἁμαρτίας· 12 αὐτὸς δὲ μίαν ὑπὲρ ἁμαρτιῶν προσενέγκας θυσίαν εἰς τὸ διηνεκές, ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ, 13 τὸ λοιπὸν ἐκδεχόμενος ἕως τεθῶσιν οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν αὐτοῦ. 14 Μιᾷ γὰρ προσφορᾷ τετελείωκεν εἰς τὸ διηνεκὲς τοὺς ἁγιαζομένους. 15 Μαρτυρεῖ δὲ ἡμῖν καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· μετὰ γὰρ τὸ προειρηκέναι,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

16 „Dies ˹ist˺ der Bund, den ich mit ihnen beschließen
werde / nach jenen Tagen, spricht der Herr: / Ich gebe
mein Gesetz auf ihre Herzen / und auf ihren Verstand
schreibe ich es ihnen. / 17 Und ihre Sünden und ihre
Gesetzlosigkeiten / werde ich gewiss nicht länger erin-
nern.“[d]

18 Aber wo Vergebung von diesen ˹Dingen˺ ˹ist˺, da ˹braucht
es˺ nicht länger eine Opfergabe für Sünde. 19 Also, Geschwis-
ter[e], da wir durch das Blut von Jesus Zuversicht auf den
Zugang zum Heiligtum[f] haben, 20 den er uns als neuen und
lebendigen Weg durch den Vorhang eingeweiht hat – das
heißt, durch sein Fleisch – 21 und einen großen Priester
über das Haus Gottes, 22 lasst uns mit wahrhaftigem Herzen
herantreten in der Gewissheit des Glaubens, die Herzen
besprengt vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen
mit reinem Wasser. 23 Lasst uns unbeirrt[g] festhalten an dem
Bekenntnis der Hoffnung, denn der sie verheißen hat, ˹ist˺
treu. 24 Und lasst uns darüber nachdenken, einander Ansporn
zu Liebe und zu guten Werken ˹zu geben˺, 25 und unsere
Versammlungen nicht verlassen, wie ˹es˺ für einige Gewohn-
heit ˹ist˺, sondern einander ermutigen und das, je mehr ihr
den Tag nahen seht.

26 Denn wenn wir bewusst sündigen, nachdem wir die
Erkenntnis der Wahrheit erhalten haben, dann bleibt nicht
länger ein Opfer für Sünden übrig, 27 aber eine gewisse
furchtsame Erwartung des Gerichts und Eifer des Feuers, das
die Widersacher essen wird. 28 Jemand, der das Gesetz des
Mose ablehnt, stirbt ohne Barmherzigkeit auf zwei oder drei
Zeugen hin. 29 Einer wie viel schlimmeren Strafe, meint ihr,
wird derjenige werterachtet werden, der den Sohn Gottes
verschmäht und das Blut des Bundes, durch das er gehei-
ligt wurde, für unrein hält und den Geist der Gnade belei-
digt? 30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: „*Mir* ˹gehört˺
die Rache; *ich* werde vergelten, spricht der Herr,[h] und außer-
dem: „Der Herr richtet sein Volk.“[i] 31 ˹Es ist˺ schrecklich,
in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen. 32 Und erin-
nert euch an die früheren Tage, in denen ihr, nachdem ihr
erleuchtet worden seid, einen großen Kampf der Leiden
ertragen habt: 33 Mal werdet ihr sowohl mit Beleidigungen
als auch mit Bedrängnissen zur Schau gestellt; mal seid ihr
Teilhaber derer, die so behandelt werden. 34 Denn ihr habt
sowohl meine Fesseln nachempfunden als auch den Raub
eures Besitzes mit Freude akzeptiert, da ihr wisst, dass für
euch selbst einen besseren und bleibenden Besitz in den
Himmeln habt. 35 Werft also eure Zuversicht nicht weg, die
eine große Belohnung hat! 36 Denn ihr habt Beharrlichkeit
nötig[j], damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt,
die Verheißung erlangt. 37 Denn noch „eine sehr, sehr kleine
˹Weile˺, dann wird der Kommende kommen und es nicht
hinauszögern. 38 Aber der Gerechte wird aus Glauben leben,
und wenn er sich zurückzieht, dann hat meine Seele keinen

16 Αὕτη ἡ διαθήκη ἣν διαθήσομαι πρὸς αὐτοὺς μετὰ
τὰς ἡμέρας ἐκείνας, λέγει κύριος, διδοὺς νόμους μου ἐπὶ
καρδίας αὐτῶν, καὶ ἐπὶ τῶν διανοιῶν αὐτῶν ἐπιγράψω
αὐτούς· 17 καὶ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν καὶ τῶν ἀνομιῶν
αὐτῶν οὐ μὴ μνησθῶ ἔτι.

18 Ὅπου δὲ ἄφεσις τούτων, οὐκέτι προσφορὰ περὶ ἁμαρ-
τίας. 19 Ἔχοντες οὖν, ἀδελφοί, παρρησίαν εἰς τὴν εἴσο-
δον τῶν ἁγίων ἐν τῷ αἵματι Ἰησοῦ, 20 ἣν ἐνεκαίνισεν ἡμῖν
ὁδὸν πρόσφατον καὶ ζῶσαν, διὰ τοῦ καταπετάσματος, τοῦτ'
ἔστιν, τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, 21 καὶ ἱερέα μέγαν ἐπὶ τὸν οἶκον τοῦ
θεοῦ, 22 προσερχώμεθα μετὰ ἀληθινῆς καρδίας ἐν πληροφο-
ρίᾳ πίστεως, ἐρραντισμένοι τὰς καρδίας ἀπὸ συνειδήσεως
πονηρᾶς, καὶ λελουμένοι τὸ σῶμα ὕδατι καθαρῷ· 23 κατέχω-
μεν τὴν ὁμολογίαν τῆς ἐλπίδος ἀκλινῆ, πιστὸς γὰρ ὁ ἐπαγ-
γειλάμενος· 24 καὶ κατανοῶμεν ἀλλήλους εἰς παροξυσμὸν
ἀγάπης καὶ καλῶν ἔργων, 25 μὴ ἐγκαταλείποντες τὴν ἐπισυ-
ναγωγὴν ἑαυτῶν, καθὼς ἔθος τισίν, ἀλλὰ παρακαλοῦντες,
καὶ τοσούτῳ μᾶλλον, ὅσῳ βλέπετε ἐγγίζουσαν τὴν ἡμέραν.

26 Ἑκουσίως γὰρ ἁμαρτανόντων ἡμῶν μετὰ τὸ λαβεῖν
τὴν ἐπίγνωσιν τῆς ἀληθείας, οὐκέτι περὶ ἁμαρτιῶν ἀπολεί-
πεται θυσία, 27 φοβερὰ δέ τις ἐκδοχὴ κρίσεως, καὶ πυρὸς
ζῆλος ἐσθίειν μέλλοντος τοὺς ὑπεναντίους. 28 Ἀθετήσας
τις νόμον Μωϋσέως χωρὶς οἰκτιρμῶν ἐπὶ δυσὶν ἢ τρισὶν
μάρτυσιν ἀποθνῄσκει· 29 πόσῳ, δοκεῖτε, χείρονος ἀξιωθή-
σεται τιμωρίας ὁ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καταπατήσας, καὶ τὸ
αἷμα τῆς διαθήκης κοινὸν ἡγησάμενος ἐν ᾧ ἡγιάσθη, καὶ
τὸ πνεῦμα τῆς χάριτος ἐνυβρίσας; 30 Οἴδαμεν γὰρ τὸν εἰπό-
ντα, Ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταποδώσω, λέγει κύριος· καὶ
πάλιν, κύριος κρινεῖ τὸν λαὸν αὐτοῦ. 31 Φοβερὸν τὸ ἐμπεσεῖν
εἰς χεῖρας θεοῦ ζῶντος. 32 Ἀναμιμνῄσκεσθε δὲ τὰς πρότε-
ρον ἡμέρας, ἐν αἷς φωτισθέντες πολλὴν ἄθλησιν ὑπεμεί-
νατε παθημάτων· 33 τοῦτο μέν, ὀνειδισμοῖς τε καὶ θλίψεσιν
θεατριζόμενοι· τοῦτο δέ, κοινωνοὶ τῶν οὕτως ἀναστρεφομέ-
νων γενηθέντες. 34 Καὶ γὰρ τοῖς δεσμοῖς μου συνεπαθήσατε,
καὶ τὴν ἁρπαγὴν τῶν ὑπαρχόντων ὑμῶν μετὰ χαρᾶς προσε-
δέξασθε, γινώσκοντες ἔχειν ἑαυτοῖς κρείττονα ὕπαρξιν ἐν
οὐρανοῖς καὶ μένουσαν. 35 Μὴ ἀποβάλητε οὖν τὴν παρρη-
σίαν ὑμῶν, ἥτις ἔχει μισθαποδοσίαν μεγάλην. 36 Ὑπομονῆς
γὰρ ἔχετε χρείαν, ἵνα τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ ποιήσαντες κομί-
σησθε τὴν ἐπαγγελίαν. 37 Ἔτι γὰρ μικρὸν ὅσον ὅσον, Ὁ
ἐρχόμενος ἥξει, καὶ οὐ χρονιεῖ. 38 Ὁ δὲ δίκαιος ἐκ πίστεως
ζήσεται· καὶ ἐὰν ὑποστείληται, οὐκ εὐδοκεῖ ἡ ψυχή μου ἐν
αὐτῷ. 39 Ἡμεῖς δὲ οὐκ ἐσμὲν ὑποστολῆς εἰς ἀπώλειαν, ἀλλὰ
πίστεως εἰς περιποίησιν ψυχῆς.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Gefallen an ihm.“[k] 39 Wir hingegen sind nicht vom Rückzug
ins Verderben ⸢bestimmt⸣, sondern vom Glauben zum Erhalt
der Seele.

a D.h. der Opfer (vgl. V. 1) **b** D.h. mit den Opfern (vgl. V. 1) **c** Ps 40,8 **d** Jer 31,33-34 **e** O „Brüder“ **f** W „zu den heiligen (Hallen)“ **g** W „unbeugsam“ **h** 5Mo 32,35 **i** 5Mo 32,36 **j** W „Bedarf an Geduld“ **k** Hab 2,3-4

Durch Glauben

11 Nun ist Glaube das Fürwahrhalten dessen, was man hofft,
ein Überzeugtsein von Tatsachen, die man nicht sieht. 2 Denn
durch ihn[a] erhielten die Alten[b] Zusagen[c]. 3 Durch Glau-
ben verstehen wir, dass die Zeitalter[d] erschaffen sind durch
Gottes Wort, sodass, was man sieht, nicht aus dem entstan-
den ist, was sichtbar ist. 4 Durch Glauben brachte Abel Gott
ein größeres Opfer dar als Kain, wodurch[e] ihm zugesagt
wurde, gerecht zu sein, da Gott angesichts seiner Gaben
⸢diese⸣ Zusage gab, und durch ihn[f] wird weiterhin geredet,
obwohl er gestorben ist. 5 Durch Glauben wurde Enoch ⸢in
den Himmel⸣ versetzt, um den Tod nicht zu sehen, und er
wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn versetzt hatte.
Denn vor seiner „Versetzung“ ist ihm zugesagt worden, Gott
zu gefallen; 6 aber ohne Glauben ⸢ist es⸣ unmöglich, ihm
zu gefallen! Denn wer sich Gott nähert, muss glauben, dass
er existiert und er denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.
7 Durch Glauben baute Noah, da er vor ⸢Dingen⸣ gewarnt
wurde, die noch nicht zu sehen waren, von Gottesfurcht
bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses, wodurch[g] er
die Welt verurteilte, und er wurde ein Erbe der Gerechtigkeit,
die ‹dem Glauben entspricht› [h].

8 Durch Glauben gehorchte Abraham, als er gerufen
wurde, an einen Ort fortzuziehen, den er als Erbe erhalten
sollte; und er zog fort, ohne zu wissen, wo er hinkommt.
9 Durch Glauben hielt er sich im Land der Verheißung auf
wie in der Fremde und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob,
den Miterben derselben Verheißung. 10 Denn er erwartete
die Stadt, die die Fundamente hat ⸢und⸣ deren Baumeister
und Erschaffer Gott ⸢ist⸣. 11 Durch Glauben erhielt auch Sara
selbst Kraft zur Gründung einer Nachkommenschaft[i], und
entgegen ⸢ihrem⸣ Lebensalter gebar sie, weil sie den für treu
hielt, der es verheißen hatte. 12 Darum wurden auch von
einem Einzigen – und dies von einem Erstorbenen[j]! – ⸢so
viele⸣ gezeugt wie die Sterne des Himmels an Menge und wie
der zahllose Sand am Ufer des Meeres.

13 Gemäß dem Glauben sind diese alle gestorben, wobei
sie die Verheißungen nicht erhalten haben, sondern sie ⸢nur⸣
aus der Ferne sahen und begrüßten und bekannten, dass
sie Fremde und Gäste sind auf der Erde. 14 Denn die solche
⸢Dinge⸣ sagen, machen klar, dass sie eine Heimat suchen.
15 Und wenn sie ⸢dabei⸣ an jene ⸢Heimat⸣ gedacht hätten, aus
der sie ausgezogen sind, dann hätten sie Zeit[k] gehabt zurück-
zukehren. 16 Tatsächlich[l] aber sehnen sie sich nach einer
besseren (das heißt: himmlischen) ⸢Heimat⸣. Darum schämt
sich Gott ihnen gegenüber nicht, ihr Gott genannt zu werden;
denn er hat eine Stadt für sie vorbereitet.

11 Ἔστιν δὲ πίστις ἐλπιζομένων ὑπόστασις, πραγμάτων
ἔλεγχος οὐ βλεπομένων. 2 Ἐν ταύτῃ γὰρ ἐμαρτυρήθησαν
οἱ πρεσβύτεροι. 3 Πίστει νοοῦμεν κατηρτίσθαι τοὺς αἰῶνας
ῥήματι θεοῦ, εἰς τὸ μὴ ἐκ φαινομένων τὰ βλεπόμενα γεγο-
νέναι. 4 Πίστει πλείονα θυσίαν Ἄβελ παρὰ Κάϊν προσήνε-
γκεν τῷ θεῷ, δι' ἧς ἐμαρτυρήθη εἶναι δίκαιος, μαρτυροῦντος
ἐπὶ τοῖς δώροις αὐτοῦ τοῦ θεοῦ· καὶ δι' αὐτῆς ἀποθανὼν
ἔτι λαλεῖται. 5 Πίστει Ἐνὼχ μετετέθη τοῦ μὴ ἰδεῖν θάνα-
τον, καὶ οὐχ εὑρίσκετο, διότι μετέθηκεν αὐτὸν ὁ θεός· πρὸ
γὰρ τῆς μεταθέσεως αὐτοῦ μεμαρτύρηται εὐηρεστηκέναι τῷ
θεῷ· 6 χωρὶς δὲ πίστεως ἀδύνατον εὐαρεστῆσαι· πιστεῦσαι
γὰρ δεῖ τὸν προσερχόμενον τῷ θεῷ, ὅτι ἔστιν, καὶ τοῖς ἐκζη-
τοῦσιν αὐτὸν μισθαποδότης γίνεται. 7 Πίστει χρηματισθεὶς
Νῶε περὶ τῶν μηδέπω βλεπομένων, εὐλαβηθεὶς κατεσκεύα-
σεν κιβωτὸν εἰς σωτηρίαν τοῦ οἴκου αὐτοῦ· δι' ἧς κατέκρι-
νεν τὸν κόσμον, καὶ τῆς κατὰ πίστιν δικαιοσύνης ἐγένετο
κληρονόμος.

8 Πίστει καλούμενος Ἀβραὰμ ὑπήκουσεν ἐξελθεῖν εἰς τὸν
τόπον ὃν ἤμελλεν λαμβάνειν εἰς κληρονομίαν, καὶ ἐξῆλθεν
μὴ ἐπιστάμενος ποῦ ἔρχεται. 9 Πίστει παρῴκησεν εἰς γῆν
τῆς ἐπαγγελίας, ὡς ἀλλοτρίαν, ἐν σκηναῖς κατοικήσας μετὰ
Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, τῶν συγκληρονόμων τῆς ἐπαγγελίας τῆς
αὐτῆς· 10 ἐξεδέχετο γὰρ τὴν τοὺς θεμελίους ἔχουσαν πόλιν,
ἧς τεχνίτης καὶ δημιουργὸς ὁ θεός. 11 Πίστει καὶ αὐτὴ Σάρρα
δύναμιν εἰς καταβολὴν σπέρματος ἔλαβεν, καὶ παρὰ καιρὸν
ἡλικίας ἔτεκεν, ἐπεὶ πιστὸν ἡγήσατο τὸν ἐπαγγειλάμενον.
12 Διὸ καὶ ἀφ' ἑνὸς ἐγεννήθησαν, καὶ ταῦτα νενεκρωμένου,
καθὼς τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ τῷ πλήθει, καὶ ὡς ἡ ἄμμος ἡ
παρὰ τὸ χεῖλος τῆς θαλάσσης ἡ ἀναρίθμητος.

13 Κατὰ πίστιν ἀπέθανον οὗτοι πάντες, μὴ λαβόντες τὰς
ἐπαγγελίας, ἀλλὰ πόρρωθεν αὐτὰς ἰδόντες, καὶ ἀσπασά-
μενοι, καὶ ὁμολογήσαντες ὅτι ξένοι καὶ παρεπίδημοί εἰσιν
ἐπὶ τῆς γῆς. 14 Οἱ γὰρ τοιαῦτα λέγοντες ἐμφανίζουσιν ὅτι
πατρίδα ἐπιζητοῦσιν. 15 Καὶ εἰ μὲν ἐκείνης ἐμνημόνευον ἀφ'
ἧς ἐξῆλθον, εἶχον ἂν καιρὸν ἀνακάμψαι. 16 Νῦν δὲ κρείττο-
νος ὀρέγονται, τοῦτ' ἔστιν, ἐπουρανίου· διὸ οὐκ ἐπαισχύνε-
ται αὐτοὺς ὁ θεός, θεὸς ἐπικαλεῖσθαι αὐτῶν· ἡτοίμασεν γὰρ
αὐτοῖς πόλιν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

17 Durch Glauben hat Abraham Isaak dargebracht, als er
auf die Probe gestellt wurde, und er, der die Verheißun-
gen empfangen hatte, brachte den Einzigen dar, 18 zu dem
gesagt worden war: „In Isaak wird dir eine Nachkommen-
schaft berufen werden“,[m] 19 da er dachte, dass Gott fähig
ist, sogar aus den Toten aufzuerwecken, von wo er ihn auch
gewissermaßen[n] zurückbekam. 20 Durch Glauben segnete
Isaak Jakob und Esau hinsichtlich bevorstehender Dinge.
21 Durch Glauben segnete Jakob, als er im Sterben lag, einen
jeden der Söhne Josefs, und über die Spitze seines Stabes
gebeugt betete er an. 22 Durch Glauben erinnerte Josef, als
er starb, an den Auszug der Israeliten[o], und er gab Anwei-
sungen hinsichtlich seiner Gebeine.

23 Durch Glauben wurde Mose, nachdem er geboren war,
drei Monate lang von seinen Eltern versteckt, weil sie sahen,
dass das Kind angenehm war, und sie fürchteten die
Anordnung des Königs nicht. 24 Durch Glauben weigerte
sich Mose, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter
Pharaos zu heißen, 25 vielmehr zog er es vor, zusammen mit
dem Volk Gottes misshandelt zu werden als das kurzfristige
Vergnügen der Sünde zu haben, 26 da er die Schande Christi
als größeren Reichtum erachtete als die Schätze Ägyptens,
denn er sah auf die Belohnung. 27 Durch Glauben verließ er
Ägypten und fürchtete sich nicht vor dem Groll des Königs;
er hielt nämlich durch, als ob er den Unsichtbaren sehen
würde. 28 Durch Glauben hat er das Passa und die Versprengung des Blutes gefeiert, damit der Würger der Erstgeborenen sie nicht berührt. 29 Durch Glauben durchquerten sie das Rote Meer wie trockenes Land; als die Ägypter es versuchten, wurden sie verschlungen. 30 Durch Glauben fielen die Mauern Jerichos, nachdem sie für sieben Tage umkreist worden waren. 31 Durch Glauben ging Rahab, die Prostituierte, nicht zusammen mit denen verloren, die ungehorsam waren, da sie die Kundschafter mit Frieden aufnahm.

32 Und was soll ich noch sagen? Denn es würde mir die Zeit
fehlen, von Gideon Barak und Simson und Jiftach, David und
Samuel und den Propheten zu erzählen, 33 die durch Glau-
ben Königreiche eroberten, Gerechtigkeit bewirkten, Verhei-
ßungen erlangten, die Rachen von Löwen stopften, 34 die
Kraft des Feuers löschten, der Klinge des Schwertes entka-
men, aus Schwachheit befähigt wurden, im Kampf stark
wurden, feindliche Lager in die Flucht schlugen. 35 Frauen
erhielten ihre Toten aufgrund einer Auferstehung zurück,
andere wiederum wurden gefoltert, da sie ihre Freilassung
nicht annahmen, um eine bessere Auferstehung zu erlangen.
36 Andere wiederum wurden von Gespött und Geißelhieben
versucht[p], sowie von Fesseln und Gefängnis. 37 Sie wurden
gesteinigt, sie wurden zersägt, sie wurden versucht, sie star-
ben durch Ermordung mit dem Schwert, sie gingen in Schafs-
pelzen und in Ziegenfellen umher, ausgemergelt, bedrängt,
misshandelt. 38 Sie, derer die Welt nicht würdig war, irrten in
Wüsten und Gebirgen und Höhlen und den Löchern der Erde
umher. 39 Und obwohl sie alle durch den Glauben Zusagen

17 Πίστει προσενήνοχεν Ἀβραὰμ τὸν Ἰσαὰκ πειραζόμε-
νος, καὶ τὸν μονογενῆ προσέφερεν ὁ τὰς ἐπαγγελίας ἀναδε-
ξάμενος, 18 πρὸς ὃν ἐλαλήθη, ὅτι Ἐν Ἰσαὰκ κληθήσεταί σοι
σπέρμα· 19 λογισάμενος ὅτι καὶ ἐκ νεκρῶν ἐγείρειν δυνατὸς
ὁ θεός· ὅθεν αὐτὸν καὶ ἐν παραβολῇ ἐκομίσατο. 20 Πίστει
περὶ μελλόντων εὐλόγησεν Ἰσαὰκ τὸν Ἰακὼβ καὶ τὸν Ἠσαῦ.
21 Πίστει Ἰακὼβ ἀποθνῄσκων ἕκαστον τῶν υἱῶν Ἰωσὴφ
εὐλόγησεν, καὶ προσεκύνησεν ἐπὶ τὸ ἄκρον τῆς ῥάβδου
αὐτοῦ. 22 Πίστει Ἰωσὴφ τελευτῶν περὶ τῆς ἐξόδου τῶν υἱῶν
Ἰσραὴλ ἐμνημόνευσεν, καὶ περὶ τῶν ὀστέων αὐτοῦ ἐνετεί-
λατο.

23 Πίστει Μωϋσῆς γεννηθεὶς ἐκρύβη τρίμηνον ὑπὸ τῶν
πατέρων αὐτοῦ, διότι εἶδον ἀστεῖον τὸ παιδίον· καὶ οὐκ
ἐφοβήθησαν τὸ διάταγμα τοῦ βασιλέως. 24 Πίστει Μωϋσῆς
μέγας γενόμενος ἠρνήσατο λέγεσθαι υἱὸς θυγατρὸς Φαραώ,
25 μᾶλλον ἑλόμενος συγκακουχεῖσθαι τῷ λαῷ τοῦ θεοῦ ἢ
πρόσκαιρον ἔχειν ἁμαρτίας ἀπόλαυσιν· 26 μείζονα πλοῦτον
ἡγησάμενος τῶν Αἰγύπτου θησαυρῶν τὸν ὀνειδισμὸν τοῦ
χριστοῦ· ἀπέβλεπεν γὰρ εἰς τὴν μισθαποδοσίαν. 27 Πίστει
κατέλιπεν Αἴγυπτον, μὴ φοβηθεὶς τὸν θυμὸν τοῦ βασιλέως·
τὸν γὰρ ἀόρατον ὡς ὁρῶν ἐκαρτέρησεν. 28 Πίστει πεποί-
ηκεν τὸ Πάσχα καὶ τὴν πρόσχυσιν τοῦ αἵματος, ἵνα μὴ ὁ
ὀλοθρεύων τὰ πρωτότοκα θίγῃ αὐτῶν. 29 Πίστει διέβησαν
τὴν Ἐρυθρὰν θάλασσαν ὡς διὰ ξηρᾶς· ἧς πεῖραν λαβόντες
οἱ Αἰγύπτιοι κατεπόθησαν. 30 Πίστει τὰ τείχη Ἰεριχὼ ἔπεσεν,
κυκλωθέντα ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας. 31 Πίστει Ῥαὰβ ἡ πόρνη οὐ
συναπώλετο τοῖς ἀπειθήσασιν, δεξαμένη τοὺς κατασκό-
πους μετ' εἰρήνης.

32 Καὶ τί ἔτι λέγω; Ἐπιλείψει γάρ με διηγούμενον ὁ χρόνος
περὶ Γεδεών, Βαράκ τε καὶ Σαμψὼν καὶ Ἰεφθάε, Δαυίδ τε
καὶ Σαμουὴλ καὶ τῶν προφητῶν· 33 οἳ διὰ πίστεως κατη-
γωνίσαντο βασιλείας, εἰργάσαντο δικαιοσύνην, ἐπέτυχον
ἐπαγγελιῶν, ἔφραξαν στόματα λεόντων, 34 ἔσβεσαν δύνα-
μιν πυρός, ἔφυγον στόματα μαχαίρας, ἐνεδυναμώθησαν
ἀπὸ ἀσθενείας, ἐγενήθησαν ἰσχυροὶ ἐν πολέμῳ, παρεμβο-
λὰς ἔκλιναν ἀλλοτρίων. 35 Ἔλαβον γυναῖκες ἐξ ἀναστά-
σεως τοὺς νεκροὺς αὐτῶν· ἄλλοι δὲ ἐτυμπανίσθησαν, οὐ
προσδεξάμενοι τὴν ἀπολύτρωσιν, ἵνα κρείττονος ἀναστά-
σεως τύχωσιν· 36 ἕτεροι δὲ ἐμπαιγμῶν καὶ μαστίγων πεῖραν
ἔλαβον, ἔτι δὲ δεσμῶν καὶ φυλακῆς· 37 ἐλιθάσθησαν, ἐπρί-
σθησαν, ἐπειράσθησαν, ἐν φόνῳ μαχαίρας ἀπέθανον· περι-
ῆλθον ἐν μηλωταῖς, ἐν αἰγείοις δέρμασιν, ὑστερούμενοι,
θλιβόμενοι, κακουχούμενοι - 38 ὧν οὐκ ἦν ἄξιος ὁ κόσμος
- ἐν ἐρημίαις πλανώμενοι καὶ ὄρεσιν καὶ σπηλαίοις καὶ
ταῖς ὀπαῖς τῆς γῆς. 39 Καὶ οὗτοι πάντες, μαρτυρηθέντες διὰ
τῆς πίστεως, οὐκ ἐκομίσαντο τὴν ἐπαγγελίαν, 40 τοῦ θεοῦ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

erhielten, haben sie die Verheißung nicht erlangt, **40** da Gott etwas Besseres für uns vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollkommen werden.

περὶ ἡμῶν κρεῖττόν τι προβλεψαμένου, ἵνα μὴ χωρὶς ἡμῶν τελειωθῶσιν.

a D.h. den Glauben **b** Gemeint sind diejenigen Gläubigen, die uns vorausgegangen sind **c** E „wurden bezeugt"; so auch Vv. 4.5.39 **d** O „die Welten" **e** D.h. durch das Opfer, vielleicht aber auch „durch ihn" (den Glauben) **f** D.h. den Glauben **g** D.h. durch den Glauben **h** W „gemäß Glauben (ist)" **i** E „eines Sames" **j** Gemeint ist insbesondere die Fähigkeit, Kinder zu zeugen (bzw. zu gebären) **k** O „Gelegenheit" **l** E „Jetzt" **m** Röm 9,7; 1Mo 21,12 **n** W „im Gleichnis" **o** W „Kinder/Söhne Israels" **p** W „bekamen Versuchung"

Der Urheber und Vollender unseres Glaubens

12 Demzufolge lasst auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen haben, die uns umgibt, allen Ballast und die raffinierte Sünde ablegen und mit Beharrlichkeit den vor uns liegenden Kampf laufen, **2** indem wir ⸢unseren Blick⸣ auf Jesus richten, den Urheber und Vollender des Glaubens, der in Anbetracht der vor ihm liegenden Freude das Kreuz erduldet und die Schande ignoriert hat und der zur Rechten des Thrones Gottes Platz genommen hat.

12 Τοιγαροῦν καὶ ἡμεῖς, τοσοῦτον ἔχοντες περικείμενον ἡμῖν νέφος μαρτύρων, ὄγκον ἀποθέμενοι πάντα καὶ τὴν εὐπερίστατον ἁμαρτίαν, δι' ὑπομονῆς τρέχωμεν τὸν προκείμενον ἡμῖν ἀγῶνα, **2** ἀφορῶντες εἰς τὸν τῆς πίστεως ἀρχηγὸν καὶ τελειωτὴν Ἰησοῦν, ὅς, ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς, ὑπέμεινεν σταυρόν, αἰσχύνης καταφρονήσας, ἐν δεξιᾷ τε τοῦ θρόνου τοῦ θεοῦ κεκάθικεν.

Werdet nicht müde!

3 Denn bedenkt den, der einen solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht ermüdet in eurer Seele und aufgebt! **4** Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden, während ihr gegen die Sünde ankämpft. **5** Und ihr habt die Ermahnung vergessen, die euch als Kindern[a] zusagt: „Mein Sohn, achte die Unterweisung des Herrn nicht gering und gib nicht auf, wenn du von ihm korrigiert wirst. **6** Denn wen der Herr liebt, den unterweist er, und er bestraft[b] jeden Sohn, den er annimmt."[c] **7** Erduldet ihr etwas zur Unterweisung, ⸢dann⸣ behandelt euch Gott als ⸢seine⸣ Kinder. Denn wer ist ein Sohn, den ⸢sein⸣ Vater nicht unterweist? **8** Aber wenn ihr ohne Unterweisung wärt, an der alle ⸢anderen⸣ teilhaftig geworden sind, dann wärt ihr ja Bastarde und nicht Kinder[d]. **9** Außerdem hatten wir unsere leiblichen Väter[e] als Erzieher, und wir respektierten sie. Sollten wir uns nicht umso mehr dem Vater der Geister unterordnen und leben? **10** Denn *sie* unterwiesen uns für wenige Tage ‹nach ihrem Gutdünken›[f], *er* hingegen zu ⸢unserem⸣ Nutzen, damit wir an seiner Heiligkeit teilhaben. **11** Nun scheint alle Unterweisung zwar für den Moment nicht von Freude ⸢bestimmt⸣ zu sein, sondern von Traurigkeit, aber später zahlt sie denen, die dadurch trainiert sind, die friedfertige Frucht der Gerechtigkeit.

3 Ἀναλογίσασθε γὰρ τὸν τοιαύτην ὑπομεμενηκότα ὑπὸ τῶν ἁμαρτωλῶν εἰς αὐτὸν ἀντιλογίαν, ἵνα μὴ κάμητε ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν ἐκλυόμενοι. **4** Οὔπω μέχρι αἵματος ἀντικατέστητε πρὸς τὴν ἁμαρτίαν ἀνταγωνιζόμενοι· **5** καὶ ἐκλέλησθε τῆς παρακλήσεως, ἥτις ὑμῖν ὡς υἱοῖς διαλέγεται, Υἱέ μου, μὴ ὀλιγώρει παιδείας κυρίου, μηδὲ ἐκλύου ὑπ' αὐτοῦ ἐλεγχόμενος· **6** ὃν γὰρ ἀγαπᾷ κύριος παιδεύει· μαστιγοῖ δὲ πάντα υἱὸν ὃν παραδέχεται. **7** Εἰς παιδείαν ὑπομένετε, ὡς υἱοῖς ὑμῖν προσφέρεται ὁ θεός· τίς γάρ ἐστιν υἱὸς ὃν οὐ παιδεύει πατήρ; **8** Εἰ δὲ χωρίς ἐστε παιδείας, ἧς μέτοχοι γεγόνασιν πάντες, ἄρα νόθοι ἐστὲ καὶ οὐχ υἱοί. **9** Εἶτα τοὺς μὲν τῆς σαρκὸς ἡμῶν πατέρας εἴχομεν παιδευτάς, καὶ ἐνετρεπόμεθα· οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑποταγησόμεθα τῷ πατρὶ τῶν πνευμάτων, καὶ ζήσομεν; **10** Οἱ μὲν γὰρ πρὸς ὀλίγας ἡμέρας κατὰ τὸ δοκοῦν αὐτοῖς ἐπαίδευον· ὁ δὲ ἐπὶ τὸ συμφέρον, εἰς τὸ μεταλαβεῖν τῆς ἁγιότητος αὐτοῦ. **11** Πᾶσα δὲ παιδεία πρὸς μὲν τὸ παρὸν οὐ δοκεῖ χαρᾶς εἶναι, ἀλλὰ λύπης· ὕστερον δὲ καρπὸν εἰρηνικὸν τοῖς δι' αὐτῆς γεγυμνασμένοις ἀποδίδωσιν δικαιοσύνης.

a O „Söhnen"; so auch Vv. 7-8 **b** E „geißelt" **c** Spr 3,11-12 **d** O „Söhne" **e** W „Väter des Fleisches" **f** W „gemäß dem, was ihnen (gut) gefiel"

Ernste Warnung vor der Ablehnung Gottes

12 Darum „richtet die erschlafften Hände und die geschwächten Knie auf"[a] **13** und „macht gerade Pfade für eure Füße",[b] damit das Lahme nicht ausgerenkt, sondern vielmehr geheilt wird. **14** Strebt nach Frieden mit allen und nach der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird, **15** und kümmert euch darum, dass sich niemand von der Gnade Gottes ausschließt; dass keine bittere Wurzel emporwächst und Unruhe stiftet und viele durch diese befleckt werden;

12 Διὸ τὰς παρειμένας χεῖρας καὶ τὰ παραλελυμένα γόνατα ἀνορθώσατε· **13** καὶ τροχιὰς ὀρθὰς ποιήσατε τοῖς ποσὶν ὑμῶν, ἵνα μὴ τὸ χωλὸν ἐκτραπῇ, ἰαθῇ δὲ μᾶλλον. **14** Εἰρήνην διώκετε μετὰ πάντων, καὶ τὸν ἁγιασμόν, οὗ χωρὶς οὐδεὶς ὄψεται τὸν κύριον· **15** ἐπισκοποῦντες μή τις ὑστερῶν ἀπὸ τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ· μή τις ῥίζα πικρίας ἄνω φύουσα ἐνοχλῇ, καὶ διὰ ταύτης μιανθῶσιν πολλοί· **16** μή τις πόρνος, ἢ βέβηλος, ὡς Ἠσαῦ, ὃς ἀντὶ βρώσεως μιᾶς ἀπέδοτο τὰ πρωτοτό-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

16 dass niemand ⸢so⸣ morallos oder oberflächlich ⸢ist⸣ wie Esau, der für eine einzige Mahlzeit seine Erstgeburtsrechte aufgegeben hat. 17 Schließlich wisst ihr, dass er auch danach, als er den Segen erben wollte, verworfen wurde, denn er fand keine Gelegenheit zur Buße, obwohl er sie[c] mit Tränen suchte.

16 μὴ τις πόρνος ἢ βέβηλος ὡς Ἠσαῦ, ὃς ἀντὶ βρώσεως μιᾶς ἀπέδετο τὰ πρωτοτόκια ἑαυτοῦ. 17 Ἴστε γὰρ ὅτι καὶ μετέπειτα, θέλων κληρονομῆσαι τὴν εὐλογίαν, ἀπεδοκιμάσθη· μετανοίας γὰρ τόπον οὐχ εὗρεν, καίπερ μετὰ δακρύων ἐκζητήσας αὐτήν.

18 Ihr seid nämlich nicht zu einem fühlbaren Berg und einem brennenden Feuer gekommen und zu Dunkelheit und Finsternis und Unwetter 19 und zum Schall einer Posaune und der Stimme von Worten, von der die Zuhörer sich erbaten, dass ihnen kein ⸢weiteres⸣ Wort zugefügt werde, 20 denn sie ertrugen nicht, was ⸢ihnen⸣ befohlen wurde:

„Auch wenn ein Tier den Berg berührt, dann soll es gesteinigt werden.“[d]

18 Οὐ γὰρ προσεληλύθατε ψηλαφωμένῳ ὄρει, καὶ κεκαυμένῳ πυρί, καὶ γνόφῳ, καὶ σκότῳ, καὶ θυέλλῃ, 19 καὶ σάλπιγγος ἤχῳ, καὶ φωνῇ ῥημάτων, ἧς οἱ ἀκούσαντες παρῃτήσαντο μὴ προστεθῆναι αὐτοῖς λόγον· 20 οὐκ ἔφερον γὰρ τὸ διαστελλόμενον, Κἂν θηρίον θίγῃ τοῦ ὄρους, λιθοβοληθήσεται·

21 Und das Spektakel war dermaßen furchterregend, ⸢dass⸣ Mose sagte:

„Ich bin erschrocken und erschüttert.“[e]

21 καί, οὕτως φοβερὸν ἦν τὸ φανταζόμενον, Μωϋσῆς εἶπεν, Ἔκφοβός εἰμι καὶ ἔντρομος.

22 Doch ihr seid zu dem Berg Zion gekommen und der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, 23 zur Festgemeinschaft und Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln eingeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter aller ⸢Menschen⸣, und den Geistern der Gerechten, die ans Ziel gelangt sind, 24 und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes, und dem versprengten Blut[f], das besser redet als ⸢das Blut von⸣ Abel.

22 Ἀλλὰ προσεληλύθατε Σιὼν ὄρει, καὶ πόλει θεοῦ ζῶντος, Ἰερουσαλὴμ ἐπουρανίῳ, καὶ μυριάσιν ἀγγέλων, 23 πανηγύρει καὶ ἐκκλησίᾳ πρωτοτόκων ἐν οὐρανοῖς ἀπογεγραμμένων, καὶ κριτῇ θεῷ πάντων, καὶ πνεύμασιν δικαίων τετελειωμένων, 24 καὶ διαθήκης νέας μεσίτῃ Ἰησοῦ, καὶ αἵματι ῥαντισμοῦ κρεῖττον λαλοῦντι παρὰ τὸν Ἄβελ.

25 Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der ⸢zu euch⸣ redet! Denn wenn jene nicht entkamen, die den abwiesen, der auf der Erde warnte, dann umso weniger wir, die wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her ⸢warnt⸣; 26 dessen Stimme hat die Erde *damals* erschüttert, aber *jetzt* hat er versprochen und gesagt: „Noch einmal lasse ich ⸢sie⸣ erbeben, ⸢und zwar⸣ nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel. 27 Aber das „noch einmal“ deutet die Veränderung dessen an, was erschüttert werden kann beziehungsweise was gemacht ist, damit ⸢unverändert⸣ bleibt, was nicht erschüttert werden kann. 28 Darum: Weil wir ein unerschütterliches Königreich erhalten, lasst uns ‹dankbar sein›[g], wodurch wir Gott wohlgefällig dienen, mit Ehrerbietung und Ergebenheit! 29 Denn unser Gott ⸢ist⸣ ja ein verzehrendes Feuer.

25 Βλέπετε μὴ παραιτήσησθε τὸν λαλοῦντα. Εἰ γὰρ ἐκεῖνοι οὐκ ἔφυγον, τὸν ἐπὶ γῆς παραιτησάμενοι χρηματίζοντα, πολλῷ μᾶλλον ἡμεῖς οἱ τὸν ἀπ' οὐρανῶν ἀποστρεφόμενοι· 26 οὗ ἡ φωνὴ τὴν γῆν ἐσάλευσεν τότε, νῦν δὲ ἐπήγγελται, λέγων, Ἔτι ἅπαξ ἐγὼ σείω οὐ μόνον τὴν γῆν, ἀλλὰ καὶ τὸν οὐρανόν. 27 Τὸ δέ, Ἔτι ἅπαξ, δηλοῖ τῶν σαλευομένων τὴν μετάθεσιν, ὡς πεποιημένων, ἵνα μείνῃ τὰ μὴ σαλευόμενα. 28 Διὸ βασιλείαν ἀσάλευτον παραλαμβάνοντες, ἔχωμεν χάριν, δι' ἧς λατρεύομεν εὐαρέστως τῷ θεῷ μετὰ αἰδοῦς καὶ εὐλαβείας· 29 καὶ γὰρ ὁ θεὸς ἡμῶν πῦρ καταναλίσκον.

a Frei nach Jes 35,3 **b** Frei nach Spr 4,26 **c** O „ihn“; das gr. Pronomen kann sich auf sowohl auf „Buße“ als auch auf „Segen“ beziehen **d** 2Mo 19,12-13 **e** 5Mo 9,19 **f** W „Blut der Versprengung“ **g** W „Dank haben“

Abschließende Ermahnungen

13 Die geschwisterliche Liebe soll bleiben. 2 Vernachlässigt die Gastfreundschaft nicht, denn dadurch haben einige unwissend Engel beherbergt! 3 Denkt an die Gefangenen, als ob ⸢ihr⸣ Mitgefangene ⸢wärt⸣, ⸢und⸣ die Misshandelten, als ob auch ihr selbst ‹in ihrer Haut steckt›[a]! 4 Die Ehe ⸢sei⸣ bei allen kostbar und das Ehebett unbefleckt, Unzüchtige aber

13 Ἡ φιλαδελφία μενέτω. 2 Τῆς φιλοξενίας μὴ ἐπιλανθάνεσθε· διὰ ταύτης γὰρ ἔλαθόν τινες ξενίσαντες ἀγγέλους. 3 Μιμνήσκεσθε τῶν δεσμίων, ὡς συνδεδεμένοι· τῶν κακουχουμένων, ὡς καὶ αὐτοὶ ὄντες ἐν σώματι. 4 Τίμιος ὁ γάμος ἐν πᾶσιν, καὶ ἡ κοίτη ἀμίαντος· πόρνους δὲ καὶ μοιχοὺς κρινεῖ ὁ θεός. 5 Ἀφιλάργυρος ὁ τρόπος, ἀρκούμενοι τοῖς παροῦσιν·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und Ehebrecher wird Gott richten. **5** ⸢Euer⸣ Lebensstil ⸢sei⸣ frei von Geldliebe, begnügt euch mit dem, was vorhanden ist. Denn er selbst hat gesagt: „Ich will dich gewiss nicht verlassen und dich gewiss nicht verstoßen.“[b] **6** Darum können wir zuversichtlich sagen:

„Der Herr ⸢ist⸣ mein Helfer, und ich will mich nicht
fürchten, / was sollte ein Mensch mir antun?“[c]

7 Denkt an eure Leiter, die euch das Wort Gottes gesagt haben; betrachtet den Ausgang ihres Lebenswandels und ahmt ihren Glauben nach! **8** Jesus Christus ⸢ist⸣ derselbe, gestern und heute und bis in Ewigkeiten. **9** Lasst euch nicht durch verschiedene und merkwürdige Lehren abbringen! Denn ⸢es ist⸣ gut, das Herz durch Gnade zu festigen, nicht durch Speisen, von denen diejenigen, die danach leben, keinen Nutzen hatten. **10** Wir haben einen Räucheraltar, von dem ⸢selbst⸣ diejenigen, die in dem Zelt dienen, nicht die Erlaubnis haben zu essen. **11** Denn die Kadaver[d] dieser Tiere, deren Blut für Sünden durch den Oberpriester im Heiligtum dargebracht wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt. **12** Darum: Auch Jesus litt außerhalb des Tors, damit er durch sein eigenes Blut das Volk heiligt. **13** Lasst uns also zu ihm hinausgehen und außerhalb des Lagers seine Schande tragen; **14** wir haben hier nämlich keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. **15** Durch ihn[e] lasst uns also Gott kontinuierlich ein Lobopfer darbringen, das heißt: eine Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. **16** Und vernachlässigt die Wohltätigkeit und Großzügigkeit nicht; denn solche Opfer gefallen Gott. **17** Gehorcht und fügt euch euren Leitern (denn *sie* wachen über eure Seelen als diejenigen, die ⸢einmal⸣ Rechenschaft ablegen werden), damit sie es mit Freude tun und ⸢dabei⸣ nicht stöhnen; das ⸢wäre⸣ nämlich ungünstig für euch.

18 Betet für uns! Denn wir sind überzeugt, dass wir ein gutes Gewissen haben, da wir uns in allem richtig verhalten wollen. **19** Besonders aber fordere ich ⸢euch⸣ auf, dies zu tun, damit ich schneller zu euch zurückkommen[f] werde.

αὐτὸς γὰρ εἴρηκεν, Οὐ μή σε ἀνῶ, οὐδ' οὐ μή σε ἐγκαταλείπω. **6** Ὥστε θαρροῦντας ἡμᾶς λέγειν,

Κύριος ἐμοὶ βοηθός, καὶ οὐ φοβηθήσομαι τί ποιήσει μοι ἄνθρωπος.

7 Μνημονεύετε τῶν ἡγουμένων ὑμῶν, οἵτινες ἐλάλησαν ὑμῖν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ· ὧν ἀναθεωροῦντες τὴν ἔκβασιν τῆς ἀναστροφῆς, μιμεῖσθε τὴν πίστιν. **8** Ἰησοῦς χριστὸς χθὲς καὶ σήμερον ὁ αὐτός, καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας. **9** Διδαχαῖς ποικίλαις καὶ ξέναις μὴ παραφέρεσθε· καλὸν γὰρ χάριτι βεβαιοῦσθαι τὴν καρδίαν, οὐ βρώμασιν, ἐν οἷς οὐκ ὠφελήθησαν οἱ περιπατήσαντες. **10** Ἔχομεν θυσιαστήριον, ἐξ οὗ φαγεῖν οὐκ ἔχουσιν ἐξουσίαν οἱ τῇ σκηνῇ λατρεύοντες. **11** Ὧν γὰρ εἰσφέρεται ζῴων τὸ αἷμα περὶ ἁμαρτίας εἰς τὰ ἅγια διὰ τοῦ ἀρχιερέως, τούτων τὰ σώματα κατακαίεται ἔξω τῆς παρεμβολῆς. **12** Διὸ καὶ Ἰησοῦς, ἵνα ἁγιάσῃ διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος τὸν λαόν, ἔξω τῆς πύλης ἔπαθεν. **13** Τοίνυν ἐξερχώμεθα πρὸς αὐτὸν ἔξω τῆς παρεμβολῆς, τὸν ὀνειδισμὸν αὐτοῦ φέροντες. **14** Οὐ γὰρ ἔχομεν ὧδε μένουσαν πόλιν, ἀλλὰ τὴν μέλλουσαν ἐπιζητοῦμεν. **15** Δι' αὐτοῦ οὖν ἀναφέρωμεν θυσίαν αἰνέσεως διὰ παντὸς τῷ θεῷ, τοῦτ' ἔστιν, καρπὸν χειλέων ὁμολογούντων τῷ ὀνόματι αὐτοῦ. **16** Τῆς δὲ εὐποιΐας καὶ κοινωνίας μὴ ἐπιλανθάνεσθε· τοιαύταις γὰρ θυσίαις εὐαρεστεῖται ὁ θεός. **17** Πείθεσθε τοῖς ἡγουμένοις ὑμῶν, καὶ ὑπείκετε· αὐτοὶ γὰρ ἀγρυπνοῦσιν ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, ὡς λόγον ἀποδώσοντες· ἵνα μετὰ χαρᾶς τοῦτο ποιῶσιν, καὶ μὴ στενάζοντες· ἀλυσιτελὲς γὰρ ὑμῖν τοῦτο.

18 Προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν· πεποίθαμεν γὰρ ὅτι καλὴν συνείδησιν ἔχομεν, ἐν πᾶσιν καλῶς θέλοντες ἀναστρέφεσθαι. **19** Περισσοτέρως δὲ παρακαλῶ τοῦτο ποιῆσαι, ἵνα τάχιον ἀποκατασταθῶ ὑμῖν.

a W „im Fleisch wärt“ **b** 5Mo 31,6; Jos 1,5 **c** Ps 118,6 (LXX) **d** E „Körper“ **e** D.h. Jesus (vgl. V. 12) **f** E „wiederhergestellt“

Abschiedssegen

20 Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe – unseren Herrn Jesus – heraufgeführt hat von den Toten durch das Blut eines ewigen Bundes, **21** ⸢der⸣ möge euch ausstatten mit jedem guten Werk, um seinen Willen zu tun, indem er in euch tut, was vor ihm Gefallen findet[a], durch Jesus Christus, dem die Ehre ⸢sei⸣ ‹für immer und ewig›[b]! Amen[c].

20 Ὁ δὲ θεὸς τῆς εἰρήνης, ὁ ἀναγαγὼν ἐκ νεκρῶν τὸν ποιμένα τῶν προβάτων τὸν μέγαν ἐν αἵματι διαθήκης αἰωνίου, τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν, **21** καταρτίσαι ὑμᾶς ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ εἰς τὸ ποιῆσαι τὸ θέλημα αὐτοῦ, ποιῶν ἐν ὑμῖν τὸ εὐάρεστον ἐνώπιον αὐτοῦ, διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ· ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a W „wohlgefällig (ist)“ **b** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“ **c** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Schlussworte

22 Nun ermahne ich euch, Geschwister[a], ertragt das Wort der Ermahnung; denn ich habe euch ja kurz geschrieben.

22 Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ἀνέχεσθε τοῦ λόγου τῆς παρακλήσεως· καὶ γὰρ διὰ βραχέων ἐπέστειλα ὑμῖν. **23** Γινώ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

23 Ihr sollt wissen, dass unser Bruder Timotheus freigelassen worden ist; falls er bald kommt, werde ich euch mit ihm besuchen[b].

24 Grüßt alle eure Leiter und alle Heiligen! Es grüßen euch die aus Italia.

25 Die Gnade ⌜sei⌝ mit euch allen! Amen[c].

a O „Brüder“ **b** E „sehen“ **c** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

σκετε τὸν ἀδελφὸν Τιμόθεον ἀπολελυμένον, μεθ' οὗ, ἐὰν τάχιον ἔρχηται, ὄψομαι ὑμᾶς.

24 Ἀσπάσασθε πάντας τοὺς ἡγουμένους ὑμῶν, καὶ πάντας τοὺς ἁγίους. Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀπὸ τῆς Ἰταλίας.

25 Ἡ χάρις μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der erste Brief des Paulus an Timotheus

Anschrift

1 Paulus, ein Apostel von Jesus Christus im Auftrag Gottes, unseres Retters, und des Herrn Jesus Christus, unserer Hoffnung. **2** An Timotheus, einem echten Kind im Glauben: Gnade, Erbarmen, Frieden von Gott, unserem Vater, und von Christus Jesus, unserem Herrn!

1 Παῦλος ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ κατ' ἐπιταγὴν θεοῦ σωτῆρος ἡμῶν, καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ τῆς ἐλπίδος ἡμῶν, **2** Τιμοθέῳ γνησίῳ τέκνῳ ἐν πίστει· χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

Anweisungen für Timotheus

3 Wie ich dich gebeten hatte, als ich nach Makedonia reiste, in Ephesus zu bleiben, damit du gewissen ⸢Leuten⸣ gebietest, nichts anderes zu lehren **4** und sich nicht Legenden und endlosen Ahnentafeln zu widmen, die mehr zu Streitfragen beitragen als zum Plan[a] Gottes, der im Glauben ⸢verwirklicht wird⸣ … **5** Das Ziel der Anweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben, **6** wovon einige abgeirrt sind; sie haben sich zu leerem Geschwätz ablenken lassen, **7** weil sie Gesetzeslehrer sein wollen, obwohl sie nicht verstehen – weder was sie sagen noch worüber sie Behauptungen aufstellen. **8** Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ⸢ist⸣, wenn jemand es dem Gesetz entsprechend gebraucht, **9** indem er dies beherzigt[b]: Das Gesetz wird nicht dem Gerechten gegeben, sondern den Gesetzlosen und Rebellischen, den Gottlosen und Sündern, den Unheiligen und Vulgären, den Vatermördern und Muttermördern, den Totschlägern, **10** Unzüchtigen, Männerbeischläfern[c], Menschenhändlern, Lügnern, Hochstaplern und was sonst der gesunden Lehre widerspricht, **11** gemäß der guten Nachricht von der Herrlichkeit des rühmenswerten Gottes, die[d] *mir* anvertraut worden ist.

3 Καθὼς παρεκάλεσά σε προσμεῖναι ἐν Ἐφέσῳ, πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν, ἵνα παραγγείλῃς τισὶν μὴ ἑτεροδιδασκαλεῖν, **4** μηδὲ προσέχειν μύθοις καὶ γενεαλογίαις ἀπεράντοις, αἵτινες ζητήσεις παρέχουσιν μᾶλλον ἢ οἰκονομίαν θεοῦ τὴν ἐν πίστει. **5** Τὸ δὲ τέλος τῆς παραγγελίας ἐστὶν ἀγάπη ἐκ καθαρᾶς καρδίας καὶ συνειδήσεως ἀγαθῆς καὶ πίστεως ἀνυποκρίτου· **6** ὧν τινὲς ἀστοχήσαντες ἐξετράπησαν εἰς ματαιολογίαν, **7** θέλοντες εἶναι νομοδιδάσκαλοι, μὴ νοοῦντες μήτε ἃ λέγουσιν, μήτε περὶ τίνων διαβεβαιοῦνται. **8** Οἴδαμεν δὲ ὅτι καλὸς ὁ νόμος, ἐάν τις αὐτῷ νομίμως χρῆται, **9** εἰδὼς τοῦτο, ὅτι δικαίῳ νόμος οὐ κεῖται, ἀνόμοις δὲ καὶ ἀνυποτάκτοις, ἀσεβέσιν καὶ ἁμαρτωλοῖς, ἀνοσίοις καὶ βεβήλοις, πατρολῴαις καὶ μητρολῴαις, ἀνδροφόνοις, **10** πόρνοις, ἀρσενοκοίταις, ἀνδραποδισταῖς, ψεύσταις, ἐπιόρκοις, καὶ εἴ τι ἕτερον τῇ ὑγιαινούσῃ διδασκαλίᾳ ἀντίκειται, **11** κατὰ τὸ εὐαγγέλιον τῆς δόξης τοῦ μακαρίου θεοῦ, ὃ ἐπιστεύθην ἐγώ.

a W „Verwaltung" **b** E „weiß" **c** Gemeint sind wahrscheinlich Menschen, die sich homosexuell betätigen **d** D.h. die gute Nachricht

Dankbarkeit für erwiesene Gnade

12 Und ‹ich danke›[a] dem, der mich gestärkt hat – Christus Jesus, unserem Herrn –, weil er mich für treu[b] erachtet und in den Dienst gestellt hat, **13** obwohl ich früher ein Lästerer und Verfolger und Frevler war! Doch ich wurde begnadigt, weil ich unwissend gehandelt hatte, im Unglauben; **14** und die Gnade unseres Herrn floss über mit der Treue und der Liebe, die in Christus Jesus ⸢sind⸣. **15** Das Wort ⸢ist⸣ zuverlässig und aller Zustimmung wert: Christus Jesus kam in die Welt, um Sünder zu retten – deren Erster *ich* bin; **16** doch deshalb

12 Καὶ χάριν ἔχω τῷ ἐνδυναμώσαντί με χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ὅτι πιστόν με ἡγήσατο, θέμενος εἰς διακονίαν, **13** τὸν πρότερον ὄντα βλάσφημον καὶ διώκτην καὶ ὑβριστήν· ἀλλὰ ἠλεήθην, ὅτι ἀγνοῶν ἐποίησα ἐν ἀπιστίᾳ· **14** ὑπερεπλεόνασεν δὲ ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν μετὰ πίστεως καὶ ἀγάπης τῆς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. **15** Πιστὸς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος, ὅτι χριστὸς Ἰησοῦς ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον ἁμαρτωλοὺς σῶσαι, ὧν πρῶτός εἰμι ἐγώ· **16** ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἠλεήθην, ἵνα ἐν ἐμοὶ πρώτῳ ἐνδείξηται Ἰησοῦς χριστὸς

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wurde ich begnadigt, damit Jesus Christus in mir als Erstem alle Geduld beweist, zum Vorbild derer, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben. 17 Dem König der Ewigkeiten aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, allein weisen Gott ˹sei˺ Ehre und Herrlichkeit ‹für immer und ewig›[c], Amen[d].

τὴν πᾶσαν μακροθυμίαν, πρὸς ὑποτύπωσιν τῶν μελλόντων πιστεύειν ἐπ' αὐτῷ εἰς ζωὴν αἰώνιον. 17 Τῷ δὲ βασιλεῖ τῶν αἰώνων, ἀφθάρτῳ, ἀοράτῳ, μόνῳ σοφῷ θεῷ, τιμὴ καὶ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a I „Ich habe Dankbarkeit" **b** O „zuverlässig" **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter" **d** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Anweisung an Timotheus

18 Diese Anweisung vertraue ich dir an, ˹mein˺ Kind Timotheus, gemäß den zuvor über dich ergangenen Weissagungen, damit du durch sie den guten Kampf kämpfst, 19 indem du den Glauben und das gute Gewissen behältst, das[a] einige von sich gestoßen und ˹deshalb˺ hinsichtlich des Glaubens Schiffbruch erlitten haben; 20 dazu gehören Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan übergeben habe, damit sie unterwiesen werden, nicht in Verruf zu bringen.

18 Ταύτην τὴν παραγγελίαν παρατίθεμαί σοι, τέκνον Τιμόθεε, κατὰ τὰς προαγούσας ἐπὶ σὲ προφητείας, ἵνα στρατεύῃ ἐν αὐταῖς τὴν καλὴν στρατείαν, 19 ἔχων πίστιν καὶ ἀγαθὴν συνείδησιν, ἥν τινες ἀπωσάμενοι περὶ τὴν πίστιν ἐναυάγησαν· 20 ὧν ἐστὶν Ὑμέναιος καὶ Ἀλέξανδρος, οὓς παρέδωκα τῷ Σατανᾷ, ἵνα παιδευθῶσιν μὴ βλασφημεῖν.

a O „den"; das Relativpronomen kann sich auf „Gewissen" und „Glauben" beziehen

Aufforderung zur Fürbitte

2 Ich fordere also vor allem, dass Fürbitten, Gebete, Gesuche, Danksagungen für alle Menschen getan werden, 2 für Könige und alle, die in verantwortungsvoller Position sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen, in aller Ehrfurcht und Würde. 3 Denn das ˹ist˺ gut und genehm vor dem Gott unserer Rettung, 4 der will, dass *alle Menschen* gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

2 Παρακαλῶ οὖν πρῶτον πάντων ποιεῖσθαι δεήσεις, προσευχάς, ἐντεύξεις, εὐχαριστίας, ὑπὲρ πάντων ἀνθρώπων· 2 ὑπὲρ βασιλέων καὶ πάντων τῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων, ἵνα ἥρεμον καὶ ἡσύχιον βίον διάγωμεν ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι. 3 Τοῦτο γὰρ καλὸν καὶ ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ, 4 ὃς πάντας ἀνθρώπους θέλει σωθῆναι καὶ εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν.

5 Denn ˹es gibt nur˺ *einen* Gott, / und ˹es ist nur˺ *ein* Mittler zwischen Gott und den Menschen, / ˹nämlich˺ der Mensch Christus Jesus, / 6 der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, / das Zeugnis zur rechten Zeit[a].

5 Εἷς γὰρ θεός, εἷς καὶ μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄνθρωπος χριστὸς Ἰησοῦς, 6 ὁ δοὺς ἑαυτὸν ἀντίλυτρον ὑπὲρ πάντων, τὸ μαρτύριον καιροῖς ἰδίοις,

7 Dazu bin *ich* als Prediger und Apostel bestimmt worden – ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht –, als ein Lehrer der Heiden in Glaube und Wahrheit.

7 εἰς ὃ ἐτέθην ἐγὼ κῆρυξ καὶ ἀπόστολος· ἀλήθειαν λέγω ἐν χριστῷ, οὐ ψεύδομαι· διδάσκαλος ἐθνῶν ἐν πίστει καὶ ἀληθείᾳ.

a W „eigenen Zeitpunkten"

Verhalten von Männern und Frauen in der Gemeinde

8 Ich will also, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und Zweifel. 9 Genauso auch, dass die Frauen sich in ordentlicher Bekleidung, mit Bescheidenheit und Besonnenheit schmücken, nicht mit Haarschmuck oder Gold oder Perlen oder teurer Kleidung, 10 sondern was Frauen ansteht, die sich zur Gottesfurcht bekennen: durch gute Werke. 11 Eine Frau soll in Stille lernen, in aller Unterordnung. 12 Einer Frau aber gestatte ich nicht zu lehren, auch nicht, über einen Mann zu bestimmen, sondern schweigsam[a] zu sein. 13 Denn Adam wurde zuerst geformt, danach Eva. 14 Und Adam ließ sich nicht täuschen, die Frau hingegen ließ sich täuschen und geriet in eine Übertretung; 15 sie wird aber durch das Kindergebären errettet werden,

8 Βούλομαι οὖν προσεύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπαίροντας ὁσίους χεῖρας, χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμοῦ. 9 Ὡσαύτως καὶ τὰς γυναῖκας ἐν καταστολῇ κοσμίῳ, μετὰ αἰδοῦς καὶ σωφροσύνης, κοσμεῖν ἑαυτάς, μὴ ἐν πλέγμασιν, ἢ χρυσῷ, ἢ μαργαρίταις, ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ, 10 ἀλλ' ὃ πρέπει γυναιξὶν ἐπαγγελλομέναις θεοσέβειαν, δι' ἔργων ἀγαθῶν. 11 Γυνὴ ἐν ἡσυχίᾳ μανθανέτω ἐν πάσῃ ὑποταγῇ. 12 Γυναικὶ δὲ διδάσκειν οὐκ ἐπιτρέπω, οὐδὲ αὐθεντεῖν ἀνδρός, ἀλλ' εἶναι ἐν ἡσυχίᾳ. 13 Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὔα· 14 καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δὲ γυνὴ ἀπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονεν· 15 σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ καὶ ἁγιασμῷ μετὰ σωφροσύνης.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wenn sie mit Besonnenheit in Glaube[b] und Liebe und Heiligung bleibt!

a W „in Stille“ **b** O „Treue“

Qualifikation von Aufsehern der Gemeinde

3 Das Wort ⸢ist⸣ zuverlässig: Wenn jemand die Aufsicht anstrebt, dann begehrt er ein gutes Werk. **2** Also muss der Aufseher[a] unbescholten sein, Ehemann *einer* Frau, nüchtern, besonnen, ordentlich, gastfreundlich, belehrbar, **3** nicht weintrunken, kein Raufbold, nicht profitgierig, sondern nachsichtig, nicht streitsüchtig, nicht geldverliebt, **4** ⸢einer⸣, der dem eigenen Haus in guter Weise vorsteht, der Kinder mit aller Würde in Unterordnung hält **5** (wenn nun jemand dem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie sollte er sich um die Gemeinde Gottes kümmern?), **6** nicht neubekehrt, damit er nicht verblendet in das Gericht des Verleumders fällt. **7** Aber er muss auch einen guten Leumund haben von denen außerhalb ⸢der Gemeinde⸣, damit er nicht in Ungnade und eine Falle des Verleumders gerät.

a Gr. episkopos

3 Πιστὸς ὁ λόγος· εἴ τις ἐπισκοπῆς ὀρέγεται, καλοῦ ἔργου ἐπιθυμεῖ. **2** Δεῖ οὖν τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίληπτον εἶναι, μιᾶς γυναικὸς ἄνδρα, νηφάλεον, σώφρονα, κόσμιον, φιλόξενον, διδακτικόν· **3** μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, μὴ αἰσχροκερδῆ, ἀλλ' ἐπιεικῆ, ἄμαχον, ἀφιλάργυρον· **4** τοῦ ἰδίου οἴκου καλῶς προϊστάμενον, τέκνα ἔχοντα ἐν ὑποταγῇ μετὰ πάσης σεμνότητος. **5** Εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδεν, πῶς ἐκκλησίας θεοῦ ἐπιμελήσεται; **6** Μὴ νεόφυτον, ἵνα μὴ τυφωθεὶς εἰς κρίμα ἐμπέσῃ τοῦ διαβόλου. **7** Δεῖ δὲ αὐτὸν καὶ μαρτυρίαν καλὴν ἔχειν ἀπὸ τῶν ἔξωθεν, ἵνα μὴ εἰς ὀνειδισμὸν ἐμπέσῃ καὶ παγίδα τοῦ διαβόλου.

Qualifikation von Dienern der Gemeinde

8 Genauso ⸢müssen⸣ Diener[a] würdig ⸢sein⸣, nicht zweideutig[b], nicht vielem Wein ergeben, nicht profitgierig, **9** ⸢solche⸣, die das Geheimnis des Glaubens mit einem reinen Gewissen halten. **10** Und auch sie sollen zuerst geprüft werden, danach sollen sie dienen, wenn sie unbescholten sind. **11** Genauso ⸢müssen⸣ die Ehefrauen würdig ⸢sein⸣, nicht verleumderisch, nüchtern, in allen ⸢Dingen⸣ treu. **12** Diener sollen Ehemänner *einer* Frau sein, Kindern und den eigenen Häusern in guter Weise vorstehen. **13** Denn die in guter Weise gedient haben, erwerben sich einen guten Stand und große Zuversicht im Glauben, der in Christus Jesus ⸢besteht⸣.

a Gr. diakonos; so auch V. 12 **b** O „doppelzüngig“

8 Διακόνους ὡσαύτως σεμνούς, μὴ διλόγους, μὴ οἴνῳ πολλῷ προσέχοντας, μὴ αἰσχροκερδεῖς, **9** ἔχοντας τὸ μυστήριον τῆς πίστεως ἐν καθαρᾷ συνειδήσει. **10** Καὶ οὗτοι δὲ δοκιμαζέσθωσαν πρῶτον, εἶτα διακονείτωσαν, ἀνέγκλητοι ὄντες. **11** Γυναῖκας ὡσαύτως σεμνάς, μὴ διαβόλους, νηφαλέους, πιστὰς ἐν πᾶσιν. **12** Διάκονοι ἔστωσαν μιᾶς γυναικὸς ἄνδρες, τέκνων καλῶς προϊστάμενοι καὶ τῶν ἰδίων οἴκων. **13** Οἱ γὰρ καλῶς διακονήσαντες βαθμὸν ἑαυτοῖς καλὸν περιποιοῦνται, καὶ πολλὴν παρρησίαν ἐν πίστει τῇ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ.

Das Geheimnis der rechten Ehrfurcht

14 Diese ⸢Dinge⸣ schreibe ich dir, obwohl ich hoffe, bald zu dir zu kommen, **15** aber falls ich mich verspäte, damit du weißt, wie man sich im Haus Gottes verhalten soll, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, Säule und Stütze der Wahrheit. **16** Und bekanntermaßen groß ist das Geheimnis der Frömmigkeit:

> Gott[a] wurde sichtbar im Fleisch, / gerechtfertigt im Geist, / gesehen von Engeln, / gepredigt unter den Heiden, / geglaubt in der Welt, / aufgenommen in Herrlichkeit.

a T* „Der“

14 Ταῦτά σοι γράφω, ἐλπίζων ἐλθεῖν πρός σε τάχιον· **15** ἐὰν δὲ βραδύνω, ἵνα εἰδῇς πῶς δεῖ ἐν οἴκῳ θεοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία θεοῦ ζῶντος, στύλος καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας. **16** Καὶ ὁμολογουμένως μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον· θεὸς ἐφανερώθη ἐν σαρκί, ἐδικαιώθη ἐν πνεύματι, ὤφθη ἀγγέλοις, ἐκηρύχθη ἐν ἔθνεσιν, ἐπιστεύθη ἐν κόσμῳ, ἀνελήφθη ἐν δόξῃ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Eindringliche Warnung vor falschen Lehren

4 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass sich in späteren Zeiten einige abwenden werden vom Glauben, weil sie sich verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen widmen, **2** ⸢verleitet⸣ durch die Heuchelei von Lügnern, denen ihr Gewissen gebrandmarkt worden ist, **3** die verbieten zu heiraten ⸢und verlangen⸣, sich von Speisen fernzuhalten, die Gott zum gemeinsamen Empfang mit Dankbarkeit geschaffen hat für diejenigen, die gläubig ⸢sind⸣ und die Wahrheit erkannt haben. **4** Denn alle Schöpfung[a] Gottes ⸢ist⸣ gut, und nichts ⸢ist⸣ verwerflich, wenn es mit Dankbarkeit empfangen wird; **5** denn geheiligt wird es durch das Wort Gottes und Gebet.

a O „jedes Geschöpf"

4 Τὸ δὲ πνεῦμα ῥητῶς λέγει, ὅτι ἐν ὑστέροις καιροῖς ἀποστήσονταί τινες τῆς πίστεως, προσέχοντες πνεύμασιν πλάνοις καὶ διδασκαλίαις δαιμονίων, **2** ἐν ὑποκρίσει ψευδολόγων, κεκαυτηριασμένων τὴν ἰδίαν συνείδησιν, **3** κωλυόντων γαμεῖν, ἀπέχεσθαι βρωμάτων, ἃ ὁ θεὸς ἔκτισεν εἰς μετάληψιν μετὰ εὐχαριστίας τοῖς πιστοῖς καὶ ἐπεγνωκόσιν τὴν ἀλήθειαν. **4** Ὅτι πᾶν κτίσμα θεοῦ καλόν, καὶ οὐδὲν ἀπόβλητον, μετὰ εὐχαριστίας λαμβανόμενον· **5** ἁγιάζεται γὰρ διὰ λόγου θεοῦ καὶ ἐντεύξεως.

Im Dienst für Christus

6 Indem du den Geschwistern[a] diese ⸢Dinge⸣ unterbreitest, wirst du ein *guter* Diener von Jesus Christus sein, genährt durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du gefolgt bist. **7** Die belanglosen und erdachten Legenden hingegen lehne ab! Übe dich selbst aber in Frömmigkeit! **8** Denn die körperliche Übung ist für Weniges nützlich, die Frömmigkeit hingegen ist für Alles nützlich, weil sie die Verheißung des Lebens enthält, des jetzigen und des zukünftigen. **9** Das Wort ⸢ist⸣ zuverlässig und aller Zustimmung wert: **10** denn dafür rackern wir und werden wir beleidigt, weil wir ⸢unsere⸣ Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter aller Menschen ist, insbesondere der Gläubigen.

11 Gebiete und lehre diese ⸢Dinge⸣! **12** Niemand soll deine Jugendlichkeit verachten, sondern werde[b] ein Vorbild der Gläubigen im Wort, im Lebenswandel, in der Liebe, im Geist, in der Treue[c], im Anstand! **13** Bis ich komme, widme dich der Lesung, der Ermutigung[d], der Lehre! **14** Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir durch Weissagung mit Auflegung der Hände der Ältestenschaft gegeben wurde. **15** Das setze um! Darin lebe[e], damit dein Fortschritt sichtbar sei für alle! **16** Achte auf dich selbst und die Lehre! Beharre auf diese ⸢Dinge⸣! Denn wenn[f] du das tust, wirst du sowohl dich selbst retten als auch diejenigen, die auf dich hören.

a O „Brüder" **b** O „sei" **c** O „Glauben" **d** O „Ermahnung" **e** E „sei/existiere" **f** O „indem"

6 Ταῦτα ὑποτιθέμενος τοῖς ἀδελφοῖς καλὸς ἔσῃ διάκονος Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐντρεφόμενος τοῖς λόγοις τῆς πίστεως, καὶ τῆς καλῆς διδασκαλίας ᾗ παρηκολούθηκας. **7** Τοὺς δὲ βεβήλους καὶ γραώδεις μύθους παραιτοῦ. Γύμναζε δὲ σεαυτὸν πρὸς εὐσέβειαν· **8** ἡ γὰρ σωματικὴ γυμνασία πρὸς ὀλίγον ἐστὶν ὠφέλιμος· ἡ δὲ εὐσέβεια πρὸς πάντα ὠφέλιμός ἐστιν, ἐπαγγελίαν ἔχουσα ζωῆς τῆς νῦν καὶ τῆς μελλούσης. **9** Πιστὸς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος. **10** Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ κοπιῶμεν καὶ ὀνειδιζόμεθα, ὅτι ἠλπίκαμεν ἐπὶ θεῷ ζῶντι, ὅς ἐστιν σωτὴρ πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα πιστῶν.

11 Παράγγελλε ταῦτα καὶ δίδασκε. **12** Μηδείς σου τῆς νεότητος καταφρονείτω, ἀλλὰ τύπος γίνου τῶν πιστῶν ἐν λόγῳ, ἐν ἀναστροφῇ, ἐν ἀγάπῃ, ἐν πνεύματι, ἐν πίστει, ἐν ἁγνείᾳ. **13** Ἕως ἔρχομαι, πρόσεχε τῇ ἀναγνώσει, τῇ παρακλήσει, τῇ διδασκαλίᾳ. **14** Μὴ ἀμέλει τοῦ ἐν σοὶ χαρίσματος, ὃ ἐδόθη σοι διὰ προφητείας μετὰ ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τοῦ πρεσβυτερίου. **15** Ταῦτα μελέτα, ἐν τούτοις ἴσθι, ἵνα σου ἡ προκοπὴ φανερὰ ᾖ ἐν πᾶσιν. **16** Ἔπεχε σεαυτῷ καὶ τῇ διδασκαλίᾳ. Ἐπίμενε αὐτοῖς· τοῦτο γὰρ ποιῶν καὶ σεαυτὸν σώσεις καὶ τοὺς ἀκούοντάς σου.

Anweisungen für die Witwen der Gemeinde

5 Einen älteren ⸢Mann⸣ sollst du nicht maßregeln, sondern ermahnen wie einen Vater, jüngere wie Brüder, **2** ältere ⸢Frauen⸣ wie Mütter, jüngere wie Schwestern, mit allem Anstand!

3 Ehre Witwen, die wirklich Witwen ⸢sind⸣! **4** Aber wenn eine[a] Witwe Kinder oder Enkel hat, dann sollen sie zuerst lernen, dem eigenen Haus Ehrfurcht zu erweisen und den Eltern einen Ausgleich zurückzugeben; das ist nämlich genehm vor Gott. **5** Diejenige aber, die wirklich Witwe ⸢ist⸣

5 Πρεσβυτέρῳ μὴ ἐπιπλήξῃς, ἀλλὰ παρακάλει ὡς πατέρα· νεωτέρους, ὡς ἀδελφούς· **2** πρεσβυτέρας, ὡς μητέρας· νεωτέρας, ὡς ἀδελφάς, ἐν πάσῃ ἁγνείᾳ.

3 Χήρας τίμα τὰς ὄντως χήρας. **4** Εἰ δέ τις χήρα τέκνα ἢ ἔκγονα ἔχει, μανθανέτωσαν πρῶτον τὸν ἴδιον οἶκον εὐσεβεῖν, καὶ ἀμοιβὰς ἀποδιδόναι τοῖς προγόνοις· τοῦτο γάρ ἐστιν ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. **5** Ἡ δὲ ὄντως χήρα καὶ μεμονωμένη ἤλπικεν ἐπὶ τὸν θεόν, καὶ προσμένει ταῖς δεήσε-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und auf sich allein gestellt, hat ihre Hoffnung auf Gott gesetzt und verharrt in den Fürbitten und den Gebeten, bei Nacht und bei Tag; 6 diejenige wiederum, die verschwenderisch lebt, ist lebendig tot. 7 Und diese ⸢Dinge⸣ gebiete, damit sie unbescholten seien! 8 Aber wenn jemand die eigenen ⸢Verwandten⸣ – und besonders die Hausgenossen – nicht versorgt, dann hat er den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Ungläubiger.

9 Eine Witwe soll registriert werden, wenn sie nicht weniger als sechzig Jahre ⸢alt⸣ ⸢ist⸣, Ehefrau *eines* Mannes gewesen ist, 10 durch gute Werke bezeugt wird: ⸢sei es⸣, dass sie Kinder aufgezogen hat, dass sie gastfreundlich war, dass sie die Füße der Heiligen gewaschen hat, dass sie Bedrängten geholfen hat, dass sie jedem guten Werk nachging. 11 Aber jüngere Witwen weise ab! Denn sobald sie gegen Christus aufbegehren, wollen sie heiraten 12 und erhalten das Urteil, dass sie den ersten Glauben[b] verworfen haben. 13 Zugleich lernen sie aber auch, untätig ⸢zu sein⸣, weil sie von Haus zu Haus tingeln; und nicht allein untätig, sondern auch geschwätzig und vorwitzig, weil sie reden, was nicht nötig ist[c]. 14 Ich will also, dass jüngere ⸢Witwen⸣ heiraten, Kinder bekommen, den Haushalt führen, dem Widersacher auch nicht den geringsten Anlass zu übler Nachrede geben. 15 Denn es einige wurden bereits abgelenkt, dem Satan hinterher. 16 Wenn ein gläubiger ⸢Mann⸣ oder eine gläubige ⸢Frau⸣ Witwen ⸢in der Verwandtschaft⸣ hat, dann soll er ihnen helfen, und die Gemeinde soll nicht belastet werden, damit sie denen hilft, die wirklich Witwen ⸢sind⸣.

σιν καὶ ταῖς προσευχαῖς νυκτὸς καὶ ἡμέρας. 6 Ἡ δὲ σπαταλῶσα, ζῶσα τέθνηκεν. 7 Καὶ ταῦτα παράγγελλε, ἵνα ἀνεπίληπτοι ὦσιν. 8 Εἰ δέ τις τῶν ἰδίων καὶ μάλιστα τῶν οἰκείων οὐ προνοεῖ, τὴν πίστιν ἤρνηται, καὶ ἔστιν ἀπίστου χείρων.

9 Χήρα καταλεγέσθω μὴ ἔλαττον ἐτῶν ἑξήκοντα, γεγονυῖα ἑνὸς ἀνδρὸς γυνή, gewesenγεγονυῖα,ist,10 ἐν ἔργοις καλοῖς μαρτυρουμένη, εἰ ἐτεκνοτρόφησεν, εἰ ἐξενοδόχησεν, εἰ ἁγίων πόδας ἔνιψεν, εἰ θλιβομένοις ἐπήρκεσεν, εἰ παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ ἐπηκολούθησεν. 11 Νεωτέρας δὲ χήρας παραιτοῦ· ὅταν γὰρ καταστρηνιάσωσιν τοῦ χριστοῦ, γαμεῖν θέλουσιν, 12 ἔχουσαι κρίμα, ὅτι τὴν πρώτην πίστιν ἠθέτησαν. 13 Ἅμα δὲ καὶ ἀργαὶ μανθάνουσιν, περιερχόμεναι τὰς οἰκίας, οὐ μόνον δὲ ἀργαί, ἀλλὰ καὶ φλύαροι καὶ περίεργοι, λαλοῦσαι τὰ μὴ δέοντα. 14 Βούλομαι οὖν νεωτέρας γαμεῖν, τεκνογονεῖν, οἰκοδεσποτεῖν, μηδεμίαν ἀφορμὴν διδόναι τῷ ἀντικειμένῳ λοιδορίας χάριν. 15 Ἤδη γάρ τινες ἐξετράπησαν ὀπίσω τοῦ Σατανᾶ. 16 Εἴ τις πιστὸς ἢ πιστὴ ἔχει χήρας, ἐπαρκείτω αὐταῖς, καὶ μὴ βαρείσθω ἡ ἐκκλησία, ἵνα ταῖς ὄντως χήραις ἐπαρκέσῃ.

a E „eine gewisse/irgendeine"; so auch V. 16 **b** O „die erste Treue" **c** O „sich nicht gehört"

Wertschätzung für Älteste

17 Die Ältesten, die ⸢der Gemeinde⸣ gut vorstehen, sollen doppelter Ehre würdig erachtet werden, besonders diejenigen, die sich um Wort und Lehre bemühen! 18 Denn die Schrift sagt: „Einem Ochsen, der drischt, sollst du das Maul nicht verbinden[a]!"[b], und: „Der Arbeiter ⸢ist⸣ seinen Lohn wert."[c] 19 Gegen einen Ältesten akzeptiere keine Anschuldigung, außer aufgrund von zwei oder drei Zeugen. 20 Diejenigen, die sündigen, überführe vor allen, damit auch die Übrigen Ehrfurcht haben. 21 Ich bezeuge vor Gott und Christus Jesus und den auserwählten Engeln, dass du diese ⸢Anweisungen⸣ ohne Vorurteil befolgst und nichts aufgrund einer Begünstigung tust. 22 Lege niemandem vorschnell die Hände auf, und beteilige dich nicht an fremden Sünden! Halte dich unschuldig!

23 Trink nicht länger nur Wasser, sondern verwende etwas Wein wegen deines Magens und deiner häufigen Krankheiten. 24 Die Sünden einiger Leute sind vorab offensichtlich und gehen ihnen voraus zum Gericht; aber einigen folgen sie auch. 25 Genauso sind auch die guten Werke vorab offen-

17 Οἱ καλῶς προεστῶτες πρεσβύτεροι διπλῆς τιμῆς ἀξιούσθωσαν, μάλιστα οἱ κοπιῶντες ἐν λόγῳ καὶ διδασκαλίᾳ. 18 Λέγει γὰρ ἡ γραφή, Βοῦν ἀλοῶντα οὐ φιμώσεις· καί, Ἄξιος ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ. 19 Κατὰ πρεσβυτέρου κατηγορίαν μὴ παραδέχου, ἐκτὸς εἰ μὴ ἐπὶ δύο ἢ τριῶν μαρτύρων. 20 Τοὺς ἁμαρτάνοντας ἐνώπιον πάντων ἔλεγχε, ἵνα καὶ οἱ λοιποὶ φόβον ἔχωσιν. 21 Διαμαρτύρομαι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ καὶ τῶν ἐκλεκτῶν ἀγγέλων, ἵνα ταῦτα φυλάξῃς χωρὶς προκρίματος, μηδὲν ποιῶν κατὰ πρόσκλησιν. 22 Χεῖρας ταχέως μηδενὶ ἐπιτίθει, μηδὲ κοινώνει ἁμαρτίαις ἀλλοτρίαις· σεαυτὸν ἁγνὸν τήρει.

23 Μηκέτι ὑδροπότει, ἀλλ' οἴνῳ ὀλίγῳ χρῶ, διὰ τὸν στόμαχόν σου καὶ τὰς πυκνάς σου ἀσθενείας. 24 Τινῶν ἀνθρώπων αἱ ἁμαρτίαι πρόδηλοί εἰσιν, προάγουσαι εἰς κρίσιν· τισὶν δὲ καὶ ἐπακολουθοῦσιν. 25 Ὡσαύτως καὶ τὰ καλὰ ἔργα πρόδηλά ἐστιν· καὶ τὰ ἄλλως ἔχοντα κρυβῆναι οὐ δύνανται.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

sichtlich, und die, bei denen es sich anders verhält, können nicht versteckt werden.

a W „zum Schweigen bringen“ **b** 5Mo 25,4 **c** Lk 10,7

Sklaven und Herren

6 Alle, die Sklaven unter einem Joch sind, sollen ihre Hausherren aller Ehre für würdig halten, damit der Name Gottes und die Lehre nicht in Verruf gebracht werden. **2** Diejenigen hingegen, die gläubige Hausherren haben, sollen ⸢diese⸣ nicht gering achten, weil sie Geschwister[a] sind, sondern sie sollen ⸢ihnen⸣ erst recht dienen, weil die Nutznießer der guten Arbeit gläubige und geliebte ⸢Geschwister⸣ sind.

Das sollst du lehren und einfordern!

a O „Brüder“

6 Ὅσοι εἰσὶν ὑπὸ ζυγὸν δοῦλοι, τοὺς ἰδίους δεσπότας πάσης τιμῆς ἀξίους ἡγείσθωσαν, ἵνα μὴ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ καὶ ἡ διδασκαλία βλασφημῆται. **2** Οἱ δὲ πιστοὺς ἔχοντες δεσπότας μὴ καταφρονείτωσαν, ὅτι ἀδελφοί εἰσιν· ἀλλὰ μᾶλλον δουλευέτωσαν, ὅτι πιστοί εἰσιν καὶ ἀγαπητοὶ οἱ τῆς εὐεργεσίας ἀντιλαμβανόμενοι. Ταῦτα δίδασκε καὶ παρακάλει.

Falsche Lehrer und Liebe zum Geld

3 Wenn jemand ⸢etwas⸣ anderes lehrt und sich nicht den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus widmet und der Lehre, die ‹der Frömmigkeit entspricht›[a], **4** dann ist er verblendet und glaubt nichts, sondern ist krankhaft ⸢interessiert⸣ an Streitfragen und Wortklaubereien; daraus entstehen Neid, Streit, Lästerungen, böse Verdächtigungen, **5** endlose Reibereien von Leuten, die den Verstand verloren haben und der Wahrheit beraubt sind, weil sie meinen, die Frömmigkeit sei eine ⸢Möglichkeit zur persönlichen⸣ Bereicherung. Halte dich fern von solchen ⸢Leuten⸣!

6 Hingegen ist Frömmigkeit ⸢gepaart⸣ mit Genügsamkeit eine große Bereicherung! / **7** Wir haben nämlich nichts in die Welt hineingebracht, / ⸢und es ist⸣ klar, dass wir auch nichts hinausbringen können; / **8** solange wir nun Nahrung und Kleidung haben, / sollten wir uns damit begnügen.

9 Die aber reich sein wollen, fallen in eine Versuchung und Falle und in viele dumme und schädliche Begierden, die die Menschen in Ruin und Verderben stürzen. **10** Denn die Wurzel allen Übels ist die Geldliebe, nach der sich einige ausgestreckt haben und ⸢so⸣ vom Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Qualen durchbohrt haben.

a W „der Frömmigkeit gemäß (ist)“

3 Εἴ τις ἑτεροδιδασκαλεῖ, καὶ μὴ προσέρχεται ὑγιαίνουσιν λόγοις, τοῖς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, καὶ τῇ κατ' εὐσέβειαν διδασκαλίᾳ, **4** τετύφωται, μηδὲν ἐπιστάμενος, ἀλλὰ νοσῶν περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας, ἐξ ὧν γίνεται φθόνος, ἔρις, βλασφημίαι, ὑπόνοιαι πονηραί, **5** διαπαρατριβαὶ διεφθαρμένων ἀνθρώπων τὸν νοῦν, καὶ ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας, νομιζόντων πορισμὸν εἶναι τὴν εὐσέβειαν. Ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων.

6 Ἔστιν δὲ πορισμὸς μέγας ἡ εὐσέβεια μετὰ αὐταρκείας· **7** οὐδὲν γὰρ εἰσηνέγκαμεν εἰς τὸν κόσμον, δῆλον ὅτι οὐδὲ ἐξενεγκεῖν τι δυνάμεθα· **8** ἔχοντες δὲ διατροφὰς καὶ σκεπάσματα τούτοις ἀρκεσθησόμεθα.

9 Οἱ δὲ βουλόμενοι πλουτεῖν ἐμπίπτουσιν εἰς πειρασμὸν καὶ παγίδα καὶ ἐπιθυμίας πολλὰς ἀνοήτους καὶ βλαβεράς, αἵτινες βυθίζουσιν τοὺς ἀνθρώπους εἰς ὄλεθρον καὶ ἀπώλειαν. **10** Ῥίζα γὰρ πάντων τῶν κακῶν ἐστὶν ἡ φιλαργυρία· ἧς τινὲς ὀρεγόμενοι ἀπεπλανήθησαν ἀπὸ τῆς πίστεως, καὶ ἑαυτοὺς περιέπειραν ὀδύναις πολλαῖς.

Erneute Aufforderung an Timotheus

11 Du aber, oh Mensch Gottes, sollst davor fliehen! / Strebe aber nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben[a], / Liebe, Standhaftigkeit, Sanftmut! / **12** Kämpfe den guten Kampf des Glaubens! / Ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen wurdest / und das gute Bekenntnis bekannt hast / vor vielen Zeugen!

13 Ich gebiete dir vor Gott, der alles lebendig macht, und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekennt-

11 Σὺ δέ, ὦ ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, ταῦτα φεῦγε· δίωκε δὲ δικαιοσύνην, εὐσέβειαν, πίστιν, ἀγάπην, ὑπομονήν, πραΰτητα. **12** Ἀγωνίζου τὸν καλὸν ἀγῶνα τῆς πίστεως, ἐπιλαβοῦ τῆς αἰωνίου ζωῆς, εἰς ἣν ἐκλήθης, καὶ ὡμολόγησας τὴν καλὴν ὁμολογίαν ἐνώπιον πολλῶν μαρτύρων.

13 Παραγγέλλω σοι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ τοῦ ζωοποιοῦντος τὰ πάντα, καὶ χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ μαρτυρήσαντος ἐπὶ Ποντίου

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

nis bezeugt hat: **14** Bewahre du das Gebot fehlerlos ˹und˺ untadelig bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, **15** die der rühmenswerte und allein Mächtige zu geeigneter Zeit[b] zeigen wird – der Regent der Regierenden und Herr der Herrschenden, **16** der allein Unsterblichkeit besitzt und ein unzugängliches Licht bewohnt, den niemand gesehen hat und kein Mensch sehen kann – dem ˹sei˺ Ehre und ewige Macht! Amen[c].

Πιλάτου τὴν καλὴν ὁμολογίαν, **14** τηρῆσαί σε τὴν ἐντολὴν ἄσπιλον, ἀνεπίληπτον, μέχρι τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, **15** ἣν καιροῖς ἰδίοις δείξει ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης, ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων, καὶ κύριος τῶν κυριευόντων, **16** ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν, φῶς οἰκῶν ἀπρόσιτον, ὃν εἶδεν οὐδεὶς ἀνθρώπων, οὐδὲ ἰδεῖν δύναται· ᾧ τιμὴ καὶ κράτος αἰώνιον. Ἀμήν.

a O „Treue“ **b** W „eigenen Zeiten“ **c** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Anweisungen für die Reichen

17 Den Reichen in der jetzigen Zeit[a] gebiete, nicht überheblich zu sein und nicht auf ‹unbeständigen Reichtum›[b] zu hoffen, sondern in dem lebendigen Gott, der uns alles reichlich zum Genuss anbietet, **18** Gutes zu bewirken, reich zu sein in guten Werken, großzügig zu sein, zu teilen bereit, **19** damit sie für sich selbst eine gute Grundlage für die Zukunft ansparen, sodass sie das ewige Leben ergreifen.

17 Τοῖς πλουσίοις ἐν τῷ νῦν αἰῶνι παράγγελλε, μὴ ὑψηλοφρονεῖν, μηδὲ ἠλπικέναι ἐπὶ πλούτου ἀδηλότητι, ἀλλ' ἐν τῷ θεῷ τῷ ζῶντι, τῷ παρέχοντι ἡμῖν πάντα πλουσίως εἰς ἀπόλαυσιν· **18** ἀγαθοεργεῖν, πλουτεῖν ἐν ἔργοις καλοῖς, εὐμεταδότους εἶναι, κοινωνικούς, **19** ἀποθησαυρίζοντας ἑαυτοῖς θεμέλιον καλὸν εἰς τὸ μέλλον, ἵνα ἐπιλάβωνται τῆς αἰωνίου ζωῆς.

a O „Welt“ (Gr. aiōn) **b** W „des Reichtums Unbeständigkeit“

Schlussworte und Segenswünsche

20 Oh Timotheus, bewahre das Anvertraute und meide die belanglosen Schwafeleien und die Einwände der fälschlich sogenannten „Erkenntnis[a]“, **21** die einige für sich in Anspruch genommen haben und ˹so˺ hinsichtlich des Glaubens abgeirrt sind.

Die Gnade ˹sei˺ mit dir[b]! Amen[c].

20 Ὦ Τιμόθεε, τὴν παραθήκην φύλαξον, ἐκτρεπόμενος τὰς βεβήλους κενοφωνίας καὶ ἀντιθέσεις τῆς ψευδωνύμου γνώσεως· **21** ἥν τινες ἐπαγγελλόμενοι περὶ τὴν πίστιν ἠστόχησαν.

Ἡ χάρις μετὰ σοῦ. Ἀμήν.

a Gr. gnosis; gemeint ist wahrscheinlich eine frühchristliche Irrlehre, deren Ziel die Erlangung speziellen Wissens ist **b** T* „euch!“ **c** „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte; T- „Amen.“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der zweite Brief von Paulus an Timotheus

Anschrift

1 Paulus, ein Apostel von Jesus Christus durch den Willen Gottes gemäß der Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ⌜ist⌝. **2** An Timotheus, ⌜mein⌝ geliebtes Kind: Gnade, Erbarmen, Frieden von Gott dem Vater und Christus Jesus, unserem Herrn!

1 Παῦλος, ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, κατ' ἐπαγγελίαν ζωῆς τῆς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, **2** Τιμοθέῳ ἀγαπητῷ τέκνῳ· χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

Ein kostbares Gut

3 Ich danke[a] Gott, dem ich – ‹wie schon meine Vorfahren›[b] – mit reinem Gewissen diene, während ich in meinen Fürbitten ununterbrochen die Erinnerung an dich aufrechterhalte, bei Nacht und bei Tag, **4** weil ich mich danach sehne, dich zu sehen – wobei ich mich an deine Tränen erinnert habe –, damit ich von Freude erfüllt werde, **5** da ich an den ungeheuchelten Glauben in dir ‹erinnert wurde›[c], welcher zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte, und ich bin *überzeugt*: auch in dir.

3 Χάριν ἔχω τῷ θεῷ, ᾧ λατρεύω ἀπὸ προγόνων ἐν καθαρᾷ συνειδήσει, ὡς ἀδιάλειπτον ἔχω τὴν περὶ σοῦ μνείαν ἐν ταῖς δεήσεσίν μου νυκτὸς καὶ ἡμέρας, **4** ἐπιποθῶν σε ἰδεῖν, μεμνημένος σου τῶν δακρύων, ἵνα χαρᾶς πληρωθῶ, **5** ὑπόμνησιν λαμβάνων τῆς ἐν σοὶ ἀνυποκρίτου πίστεως, ἥτις ἐνῴκησεν πρῶτον ἐν τῇ μάμμῃ σου Λωΐδι καὶ τῇ μητρί σου Εὐνίκῃ, πέπεισμαι δὲ ὅτι καὶ ἐν σοί.

6 Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gnadengabe Gottes wieder anzufachen, die in dir ist durch Auflegung meiner Hände. **7** Gott hat uns nämlich nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit[d]. **8** Schäme dich also weder für das Zeugnis unseres Herrn noch für mich, seinen Gefangenen, sondern ertrage das Übel mit zugunsten der guten Nachricht entsprechend der Kraft Gottes, **9** der uns gerettet und mit einer heiligen Berufung berufen hat, nicht nach unseren Werken, sondern nach seiner eigenen Absicht und Gnade, die uns gegeben wurde in Christus Jesus vor ewigen Zeiten, **10** die jetzt aber erschienen ist durch die Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, der einerseits den Tod zunichtegemacht hat, andererseits Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch die gute Nachricht, **11** für die *ich* eingesetzt wurde als Prediger und Apostel und Lehrer der Nationen. **12** Aus diesem Grund erleide ich auch diese ⌜Dinge⌝; doch ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich vertraut[e] habe, und ich bin überzeugt, dass er fähig ist, das mir Anvertraute zu bewahren bis zu jenem Tag. **13** Beherzige[f] die gesunden Worte, die du von mir gehört hast, in dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ⌜sind⌝. **14** Bewahre das gute Anvertraute durch den heiligen Geist, der in uns wohnt.

6 Δι' ἣν αἰτίαν ἀναμιμνήσκω σε ἀναζωπυρεῖν τὸ χάρισμα τοῦ θεοῦ, ὅ ἐστιν ἐν σοὶ διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν μου. **7** Οὐ γὰρ ἔδωκεν ἡμῖν ὁ θεὸς πνεῦμα δειλίας, ἀλλὰ δυνάμεως καὶ ἀγάπης καὶ σωφρονισμοῦ. **8** Μὴ οὖν ἐπαισχυνθῇς τὸ μαρτύριον τοῦ κυρίου ἡμῶν, μηδὲ ἐμὲ τὸν δέσμιον αὐτοῦ· ἀλλὰ συγκακοπάθησον τῷ εὐαγγελίῳ κατὰ δύναμιν θεοῦ, **9** τοῦ σώσαντος ἡμᾶς καὶ καλέσαντος κλήσει ἁγίᾳ, οὐ κατὰ τὰ ἔργα ἡμῶν, ἀλλὰ κατ' ἰδίαν πρόθεσιν καὶ χάριν τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ πρὸ χρόνων αἰωνίων, **10** φανερωθεῖσαν δὲ νῦν διὰ τῆς ἐπιφανείας τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, καταργήσαντος μὲν τὸν θάνατον, φωτίσαντος δὲ ζωὴν καὶ ἀφθαρσίαν διὰ τοῦ εὐαγγελίου, **11** εἰς ὃ ἐτέθην ἐγὼ κῆρυξ καὶ ἀπόστολος καὶ διδάσκαλος ἐθνῶν. **12** Δι' ἣν αἰτίαν καὶ ταῦτα πάσχω, ἀλλ' οὐκ ἐπαισχύνομαι· οἶδα γὰρ ᾧ πεπίστευκα, καὶ πέπεισμαι ὅτι δυνατός ἐστιν τὴν παραθήκην μου φυλάξαι εἰς ἐκείνην τὴν ἡμέραν. **13** Ὑποτύπωσιν ἔχε ὑγιαινόντων λόγων ὧν παρ' ἐμοῦ ἤκουσας, ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ τῇ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. **14** Τὴν καλὴν παραθήκην φύλαξον διὰ πνεύματος ἁγίου τοῦ ἐνοικοῦντος ἐν ἡμῖν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

15 Dies weißt du: dass alle, die in Asia ⸢leben⸣, sich von mir abgewandt haben; zu denen gehören Phygelus und Hermogenes. 16 Der Herr schenke dem Haus von Onesiphorus Erbarmen, weil er mich oft erfrischt und er sich für meine Gefangenschaft[g] nicht geschämt hat, 17 sondern mich schneller gesucht und gefunden hat, nachdem ich in Rom angekommen war – 18 der Herr möge es ihm schenken, Erbarmen beim Herrn zu finden an jenem Tag – und wie viel er in Ephesus gedient, hat weißt du besser ⸢als ich⸣.

15 Οἶδας τοῦτο, ὅτι ἀπεστράφησάν με πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὧν ἐστὶν Φύγελος καὶ Ἑρμογένης. 16 Δῴη ἔλεος ὁ κύριος τῷ Ὀνησιφόρου οἴκῳ· ὅτι πολλάκις με ἀνέψυξεν, καὶ τὴν ἅλυσίν μου οὐκ ἐπαισχύνθη, 17 ἀλλὰ γενόμενος ἐν Ῥώμῃ, σπουδαιότερον ἐζήτησέν με καὶ εὗρεν - 18 δῴη αὐτῷ ὁ κύριος εὑρεῖν ἔλεος παρὰ κυρίου ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ - καὶ ὅσα ἐν Ἐφέσῳ διηκόνησεν, βέλτιον σὺ γινώσκεις.

a W „habe Dank“ **b** W „von/seit den Vorfahren“ **c** W „eine Erinnerung erhielt“ **d** O „Selbstbeherrschung“ **e** O „geglaubt“ **f** W „Habe zum Vorbild“ **g** W „Kette“

Ermutigung zur Gnade

2 Du nun, mein Kind: Bekleide dich mit der Gnade, die in Christus Jesus ⸢ist⸣. 2 Und was du von mir gehört hast in Gegenwart[a] vieler Zeugen, das vertraue zuverlässigen Menschen an, welche imstande sein werden, auch andere zu lehren. 3 Du aber ertrage das Übel als ein guter Soldat von Jesus Christus. 4 Niemand, der als Soldat kämpft, verwickelt sich in den Beschäftigungen des Alltags, sodass er dem gefällt, der ihn als Soldat angeworben hat. 5 Selbst wenn nun jemand an einem Wettkampf teilnimmt, dann wird er nicht ⸢mit dem Siegeskranz⸣ gekrönt, außer er hat regelkonform am Wettkampf teilgenommen. 6 Der Bauer, der sich abmüht, darf zuerst[b] an den Erträgen teilhaben. 7 Bedenke, was ich sage; denn der Herr möge dir Einsicht geben in allem.

2 Σὺ οὖν, τέκνον μου, ἐνδυναμοῦ ἐν τῇ χάριτι τῇ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. 2 Καὶ ἃ ἤκουσας παρ' ἐμοῦ διὰ πολλῶν μαρτύρων, ταῦτα παράθου πιστοῖς ἀνθρώποις, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται καὶ ἑτέρους διδάξαι. 3 Σὺ οὖν κακοπάθησον ὡς καλὸς στρατιώτης Ἰησοῦ χριστοῦ. 4 Οὐδεὶς στρατευόμενος ἐμπλέκεται ταῖς τοῦ βίου πραγματείαις, ἵνα τῷ στρατολογήσαντι ἀρέσῃ. 5 Ἐὰν δὲ καὶ ἀθλῇ τις, οὐ στεφανοῦται ἐὰν μὴ νομίμως ἀθλήσῃ. 6 Τὸν κοπιῶντα γεωργὸν δεῖ πρῶτον τῶν καρπῶν μεταλαμβάνειν. 7 Νόει ἃ λέγω· δῴη γάρ σοι ὁ κύριος σύνεσιν ἐν πᾶσιν.

8 Erinnere dich an Jesus Christus, auferweckt von den Toten, aus der Nachkommenschaft Davids, gemäß meiner guten Nachricht; 9 dafür erleide ich Übel, bis hin zu Fesseln wie ein Übeltäter; doch das Wort Gottes ist nicht gefesselt! 10 Deshalb erdulde ich alles um der Erwählten willen, damit auch sie die Rettung, die in Christus Jesus ⸢ist⸣, mit ewiger Herrlichkeit erlangen. 11 Das Wort ⸢ist⸣ zuverlässig: Wenn wir nämlich mitgestorben sind, werden wir auch mitleben; / 12 wenn wir erdulden, werden wir auch mitregieren; / wenn wir verleugnen, wird auch jener uns verleugnen; / 13 wenn wir untreu sind, bleibt jener treu. Verleugnen kann er sich selbst nicht.

8 Μνημόνευε Ἰησοῦν χριστὸν ἐγηγερμένον ἐκ νεκρῶν, ἐκ σπέρματος Δαυίδ, κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου· 9 ἐν ᾧ κακοπαθῶ μέχρι δεσμῶν, ὡς κακοῦργος· ἀλλ' ὁ λόγος τοῦ θεοῦ οὐ δέδεται. 10 Διὰ τοῦτο πάντα ὑπομένω διὰ τοὺς ἐκλεκτούς, ἵνα καὶ αὐτοὶ σωτηρίας τύχωσιν τῆς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, μετὰ δόξης αἰωνίου. 11 Πιστὸς ὁ λόγος· εἰ γὰρ συναπεθάνομεν, καὶ συζήσομεν· 12 εἰ ὑπομένομεν, καὶ συμβασιλεύσομεν· εἰ ἀρνούμεθα, κἀκεῖνος ἀρνήσεται ἡμᾶς· 13 εἰ ἀπιστοῦμεν, ἐκεῖνος πιστὸς μένει· ἀρνήσασθαι ἑαυτὸν οὐ δύναται.

a W „durch“ **b** O „als Erster“

Ein Mitarbeiter nach Gottes Vorstellung

14 Erinnere daran, indem du vor dem Herrn[a] bezeugst, keine Wortgefechte zu führen, was zu nichts nütze ⸢ist⸣, ⸢außer⸣ zum Schaden der Zuhörer. 15 Setze alles daran, dich selbst Gott darzubieten als ein bewährter und vertrauenswürdiger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit richtig behandelt[b]. 16 Aber den belanglosen Schwafeleien geh aus dem Weg, denn es wird zu mehr Gottlosigkeit fortschreiten, 17 und ihr Wort wird wie ein Geschwür wuchern[c]. Zu denen gehören Hymenäus und Philetus, 18 die hinsichtlich der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie sagen, die Auferstehung sei bereits geschehen, und den Glauben so mancher zu Fall bringen. 19 Das feste Fundament Gottes steht jedoch und trägt[d]

14 Ταῦτα ὑπομίμνησκε, διαμαρτυρόμενος ἐνώπιον τοῦ κυρίου μὴ λογομαχεῖν εἰς οὐδὲν χρήσιμον, ἐπὶ καταστροφῇ τῶν ἀκουόντων. 15 Σπούδασον σεαυτὸν δόκιμον παραστῆσαι τῷ θεῷ, ἐργάτην ἀνεπαίσχυντον, ὀρθοτομοῦντα τὸν λόγον τῆς ἀληθείας. 16 Τὰς δὲ βεβήλους κενοφωνίας περιΐστασο· ἐπὶ πλεῖον γὰρ προκόψουσιν ἀσεβείας, 17 καὶ ὁ λόγος αὐτῶν ὡς γάγγραινα νομὴν ἕξει· ὧν ἐστὶν Ὑμέναιος καὶ Φιλητός· 18 οἵτινες περὶ τὴν ἀλήθειαν ἠστόχησαν, λέγοντες τὴν ἀνάστασιν ἤδη γεγονέναι, καὶ ἀνατρέπουσιν τήν τινων πίστιν. 19 Ὁ μέντοι στερεὸς θεμέλιος τοῦ θεοῦ ἕστηκεν, ἔχων τὴν σφραγῖδα ταύτην, Ἔγνω κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ, καί, Ἀποστήτω ἀπὸ ἀδικίας πᾶς ὁ ὀνομάζων τὸ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

folgendes Siegel: „Der Herr kennt, die zu ihm gehören[e“,f] und: „Es soll sich jeder fernhalten von Ungerechtigkeit, der den Namen des Herrn nennt.“[g] **20** Aber in einem großen Haus sind nicht nur goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und tonerdene, und zwar die einen zur Ehre, die anderen zur Unehre. **21** Wenn also jemand sich selbst davon reinigt, wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt, dem Gebieter nützlich, zu jedem guten Werk vorbereitet.

22 Den jugendlichen Begierden entfliehe nun; strebe aber nach Gerechtigkeit, Treue[h], Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen. **23** Und die törichten und ungelehrten Streitfragen weise ab, weil du weißt, dass sie ⌜nur⌝ Streitigkeiten erzeugen. **24** Aber ein Knecht des Herrn darf nicht streiten, sondern zu allen milde sein, belehrbar, gelassen[i], **25** indem er mit Sanftmut diejenigen unterweist, die widersprechen, falls Gott ihnen Buße gibt zur Erkenntnis der Wahrheit **26** und sie aus der Falle des Verleumders wieder ernüchtern, nachdem sie sich von ihm haben einspannen lassen für seinen Willen.

ὄνομα κυρίου. **20** Ἐν μεγάλῃ δὲ οἰκίᾳ οὐκ ἔστιν μόνον σκεύη χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ, ἀλλὰ καὶ ξύλινα καὶ ὀστράκινα, καὶ ἃ μὲν εἰς τιμήν, ἃ δὲ εἰς ἀτιμίαν. **21** Ἐὰν οὖν τις ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν ἀπὸ τούτων, ἔσται σκεῦος εἰς τιμήν, ἡγιασμένον, καὶ εὔχρηστον τῷ δεσπότῃ, εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἡτοιμασμένον.

22 Τὰς δὲ νεωτερικὰς ἐπιθυμίας φεῦγε· δίωκε δὲ δικαιοσύνην, πίστιν, ἀγάπην, εἰρήνην, μετὰ τῶν ἐπικαλουμένων τὸν κύριον ἐκ καθαρᾶς καρδίας. **23** Τὰς δὲ μωρὰς καὶ ἀπαιδεύτους ζητήσεις παραιτοῦ, εἰδὼς ὅτι γεννῶσιν μάχας. **24** Δοῦλον δὲ κυρίου οὐ δεῖ μάχεσθαι, ἀλλ' ἤπιον εἶναι πρὸς πάντας, διδακτικόν, ἀνεξίκακον, **25** ἐν πραΰτητι παιδεύοντα τοὺς ἀντιδιατιθεμένους· μήποτε δῷ αὐτοῖς ὁ θεὸς μετάνοιαν εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας, **26** καὶ ἀνανήψωσιν ἐκ τῆς τοῦ διαβόλου παγίδος, ἐζωγρημένοι ὑπ' αὐτοῦ εἰς τὸ ἐκείνου θέλημα.

a T* „vor Gott“ **b** W „gerade schneidet“ **c** I „eine Wucherung haben“ **d** W „hat“ **e** E „sein sind“ **f** 4Mo 16,5 (LXX) **g** Ps 6,9; Jes 26,13 **h** O „Glauben“ **i** O „leidensbereit“

Gottlosigkeit in den letzten Tagen

3 Dies aber sollst du wissen: In den letzten Tagen werden bedrohliche Zeiten eintreten, **2** denn die Menschen werden selbstverliebt sein, geldverliebt, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, **3** gefühllos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, grausam, nicht das Gute liebend, **4** Verräter, leichtfertig, aufgeblasen, mehr Freunde des Vergnügens als Freunde Gottes; **5** sie besitzen eine Form der Frömmigkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Und diese ⌜Leute⌝ meide! **6** Denn von diesen stammen diejenigen, die sich in die Häuser einschleichen und schwache Frauen gefangen nehmen, die überhäuft sind mit Sünden ⌜und⌝ sich leiten lassen von verschiedenen Begierden, **7** die ständig lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. **8** Aber in der Weise, wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so widerstehen auch diese der Wahrheit – Menschen, die im Verstand verdorben und hinsichtlich des Glaubens unbewährt ⌜sind⌝ –, **9** doch sie werden nicht zu Größerem fortschreiten; denn ihr Unverstand wird allen offensichtlich sein, wie es auch der ⌜Unverstand⌝ von jenen[a] wurde.

3 Τοῦτο δὲ γίνωσκε, ὅτι ἐν ἐσχάταις ἡμέραις ἐνστήσονται καιροὶ χαλεποί. **2** Ἔσονται γὰρ οἱ ἄνθρωποι φίλαυτοι, φιλάργυροι, ἀλαζόνες, ὑπερήφανοι, βλάσφημοι, γονεῦσιν ἀπειθεῖς, ἀχάριστοι, ἀνόσιοι, **3** ἄστοργοι, ἄσπονδοι, διάβολοι, ἀκρατεῖς, ἀνήμεροι, ἀφιλάγαθοι, **4** προδόται, προπετεῖς, τετυφωμένοι, φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι, **5** ἔχοντες μόρφωσιν εὐσεβείας, τὴν δὲ δύναμιν αὐτῆς ἠρνημένοι· καὶ τούτους ἀποτρέπου. **6** Ἐκ τούτων γάρ εἰσιν οἱ ἐνδύνοντες εἰς τὰς οἰκίας, καὶ αἰχμαλωτεύοντες γυναικάρια σεσωρευμένα ἁμαρτίαις, ἀγόμενα ἐπιθυμίαις ποικίλαις, **7** πάντοτε μανθάνοντα, καὶ μηδέποτε εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν δυνάμενα. **8** Ὃν τρόπον δὲ Ἰαννῆς καὶ Ἰαμβρῆς ἀντέστησαν Μωϋσῇ, οὕτως καὶ οὗτοι ἀνθίστανται τῇ ἀληθείᾳ, ἄνθρωποι κατεφθαρμένοι τὸν νοῦν, ἀδόκιμοι περὶ τὴν πίστιν. **9** Ἀλλ' οὐ προκόψουσιν ἐπὶ πλεῖον· ἡ γὰρ ἄνοια αὐτῶν ἔκδηλος ἔσται πᾶσιν, ὡς καὶ ἡ ἐκείνων ἐγένετο.

a D.h. Jannes und Jambres (vgl. V. 8)

Alle Schrift von Gott

10 Du aber bist mir unmittelbar gefolgt: in der Lehre, dem Lebensführung, der Hingabe, der Treue[a], der Geduld, der Liebe, der Standhaftigkeit, **11** den Verfolgungen, den Leiden, die mir in Antiochia, in Ikonia, in Lystra passiert sind. Diese Verfolgungen habe ich ertragen, und aus allem hat mich der Herr gerettet. **12** Aber auch alle, die fromm leben wollen in

10 Σὺ δὲ παρηκολούθηκάς μου τῇ διδασκαλίᾳ, τῇ ἀγωγῇ, τῇ προθέσει, τῇ πίστει, τῇ μακροθυμίᾳ, τῇ ἀγάπῃ, τῇ ὑπομονῇ, **11** τοῖς διωγμοῖς, τοῖς παθήμασιν, οἷά μοι ἐγένετο ἐν Ἀντιοχείᾳ, ἐν Ἰκονίῳ, ἐν Λύστροις, οἵους διωγμοὺς ὑπήνεγκα· καὶ ἐκ πάντων με ἐρρύσατο ὁ κύριος. **12** Καὶ πάντες δὲ οἱ θέλοντες εὐσεβῶς ζῆν ἐν χριστῷ Ἰησοῦ διωχθήσονται. **13** Πονη-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Christus Jesus, werden verfolgt werden. 13 Böse Menschen und Schwindler aber werden zu ˹noch˺ Schlimmerem voranschreiten, indem sie irreführen und irregeführt werden. 14 Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist, weil du weißt, von wem du es gelernt hast, 15 und weil du von klein[b] auf die heiligen Schriften kennst, die dich weise machen können zur Rettung durch Glauben, der in Christus Jesus ˹ist˺. 16 Alle Schrift ˹ist˺ gottgehaucht und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Korrektur, zur Unterweisung in Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes gerüstet ist, zu jedem guten Werk ausgerüstet.

a O „dem Glauben“ **b** W „Säugling“

ροὶ δὲ ἄνθρωποι καὶ γόητες προκόψουσιν ἐπὶ τὸ χεῖρον, πλανῶντες καὶ πλανώμενοι. 14 Σὺ δὲ μένε ἐν οἷς ἔμαθες καὶ ἐπιστώθης, εἰδὼς παρὰ τίνος ἔμαθες, 15 καὶ ὅτι ἀπὸ βρέφους τὰ ἱερὰ γράμματα οἶδας, τὰ δυνάμενά σε σοφίσαι εἰς σωτηρίαν διὰ πίστεως τῆς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. 16 Πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος καὶ ὠφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς ἔλεγχον, πρὸς ἐπανόρθωσιν, πρὸς παιδείαν τὴν ἐν δικαιοσύνῃ· 17 ἵνα ἄρτιος ᾖ ὁ τοῦ θεοῦ ἄνθρωπος, πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος.

Predige das Wort

4 *Ich* bezeuge also vor Gott und dem Herrn Jesus, Christus der im Begriff steht, Lebende und Tote zu richten, bei seiner Erscheinung und seinem Königreich: 2 Predige das Wort, sei zu passender oder unpassender Zeit bereit, überführe, weise zurecht, ermahne, mit aller Geduld und Lehre! 3 Es wird nämlich eine Zeit geben, wo sie die gesunde Lehre nicht ertragen werden, sondern sich selbst nach den eigenen Wünschen Lehrer anhäufen werden, um sich das Gehör kitzeln zu lassen. 4 Und sie werden das Gehör von der *Wahrheit* abwenden und es den *Legenden* zuwenden. 5 Du aber sei nüchtern in allem, ertrage das Übel, tue das Werk eines Evangelisten, erfülle deinen Dienst! 6 Denn *ich* werde schon als Trankopfer versprengt und die Zeit meines Abschieds[a] ist da. 7 Den guten Kampf habe ich gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt. 8 Fortan liegt mir der Siegeskranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag verleihen wird – aber nicht nur mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieb gewonnen haben.

a Paulus bezieht sich wohl auf seinen bevorstehenden Tod

4 Διαμαρτύρομαι οὖν ἐγὼ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, καὶ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ, τοῦ μέλλοντος κρίνειν ζῶντας καὶ νεκρούς, κατὰ τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ, 2 κήρυξον τὸν λόγον, ἐπίστηθι εὐκαίρως, ἀκαίρως, ἔλεγξον, ἐπιτίμησον, παρακάλεσον, ἐν πάσῃ μακροθυμίᾳ καὶ διδαχῇ. 3 Ἔσται γὰρ καιρὸς ὅτε τῆς ὑγιαινούσης διδασκαλίας οὐκ ἀνέξονται, ἀλλὰ κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τὰς ἰδίας ἑαυτοῖς ἐπισωρεύσουσιν διδασκάλους, κνηθόμενοι τὴν ἀκοήν· 4 καὶ ἀπὸ μὲν τῆς ἀληθείας τὴν ἀκοὴν ἀποστρέψουσιν, ἐπὶ δὲ τοὺς μύθους ἐκτραπήσονται. 5 Σὺ δὲ νῆφε ἐν πᾶσιν, κακοπάθησον, ἔργον ποίησον εὐαγγελιστοῦ, τὴν διακονίαν σου πληροφόρησον. 6 Ἐγὼ γὰρ ἤδη σπένδομαι, καὶ ὁ καιρὸς τῆς ἐμῆς ἀναλύσεως ἐφέστηκεν. 7 Τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἠγώνισμαι, τὸν δρόμον τετέλεκα, τὴν πίστιν τετήρηκα· 8 λοιπόν, ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος, ὃν ἀποδώσει μοι ὁ κύριος ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ δίκαιος κριτής· οὐ μόνον δὲ ἐμοί, ἀλλὰ καὶ πᾶσιν τοῖς ἠγαπηκόσιν τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ.

Weitere Anweisungen

9 Beeile dich, bald zu mir zu kommen! 10 Denn Demas hat mich verlassen, weil er das jetzige Zeitalter lieb gewonnen hat; und zwar ist er nach Thessalonich gegangen, Kreszenz nach Galatia, Titus nach Dalmatia. 11 Nur Lukas ist bei mir. Nimm Markus und bring ihn mit dir, denn er ist mir nützlich zum Dienst. 12 Tychikus wiederum habe ich nach Ephesus gesandt. 13 Wenn du kommst, bring den Mantel, den ich in Troas bei Karpus zurückgelassen habe, auch die Bücher, insbesondere die Pergamente. 14 Alexander der Schmied hat mir viel Schlechtes erwiesen (der Herr möge ihm nach seinen Werken vergelten); 15 vor ihm hüte auch du dich, denn er hat unseren Worten vehement widerstanden. 16 Bei meiner ersten Verteidigung stand mir niemand bei, sondern alle haben mich verlassen – es möge ihnen nicht zugerechnet werden! 17 Der Herr aber stand mir bei und hat mich gestärkt, damit die Predigt durch mich erfüllt wird und alle Nationen sie hören, und ich wurde aus dem Rachen des Löwen

9 Σπούδασον ἐλθεῖν πρός με ταχέως· 10 Δημᾶς γάρ με ἐγκατέλιπεν, ἀγαπήσας τὸν νῦν αἰῶνα, καὶ ἐπορεύθη εἰς Θεσσαλονίκην· Κρήσκης εἰς Γαλατίαν, Τίτος εἰς Δαλματίαν. 11 Λουκᾶς ἐστὶν μόνος μετ' ἐμοῦ. Μάρκον ἀναλαβὼν ἄγε μετὰ σεαυτοῦ· ἔστιν γάρ μοι εὔχρηστος εἰς διακονίαν. 12 Τυχικὸν δὲ ἀπέστειλα εἰς Ἔφεσον. 13 Τὸν φελόνην ὃν ἀπέλιπον ἐν Τρῳάδι παρὰ Κάρπῳ, ἐρχόμενος φέρε, καὶ τὰ βιβλία, μάλιστα τὰς μεμβράνας. 14 Ἀλέξανδρος ὁ χαλκεὺς πολλά μοι κακὰ ἐνεδείξατο· ἀποδῴη αὐτῷ ὁ κύριος κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ· 15 ὃν καὶ σὺ φυλάσσου, λίαν γὰρ ἀνθέστηκεν τοῖς ἡμετέροις λόγοις. 16 Ἐν τῇ πρώτῃ μου ἀπολογίᾳ οὐδείς μοι συμπαρεγένετο, ἀλλὰ πάντες με ἐγκατέλιπον· μὴ αὐτοῖς λογισθείη. 17 Ὁ δὲ κύριός μοι παρέστη, καὶ ἐνεδυνάμωσέν με, ἵνα δι' ἐμοῦ τὸ κήρυγμα πληροφορηθῇ, καὶ ἀκούσῃ πάντα τὰ ἔθνη· καὶ ἐρρύσθην ἐκ στόματος λέοντος. 18 Καὶ ῥύσεταί με ὁ κύριος ἀπὸ παντὸς ἔργου πονηροῦ, καὶ σώσει εἰς τὴν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gerettet. 18 Und der Herr wird mich erlösen von jedem bösen Werk und mich retten in sein himmlisches Reich. Ihm ˹sei˺ die Herrlichkeit ‹für immer und ewig›[a]! Amen[b].

βασιλείαν αὐτοῦ τὴν ἐπουράνιον· ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

a W „bis in die Zeitalter der Zeitalter" **b** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Grußworte und Segenswünsche

19 Grüß Priska und Aquila und das Haus von Onesiphorus! 20 Erastus ist in Korinth geblieben; Trophimus wiederum habe ich in Milet gelassen, weil er krank war. 21 Beeile dich, vor dem Winter zu kommen! Es grüßen dich Eubulus und Pudens und Linus und Klaudia sowie alle ˹anderen˺ Geschwister[a]. 22 Der Herr Jesus Christus ˹sei˺ mit deinem Geist! Die Gnade ˹sei˺ mit euch! Amen[b].

19 Ἄσπασαι Πρίσκαν καὶ Ἀκύλαν, καὶ τὸν Ὀνησιφόρου οἶκον. 20 Ἔραστος ἔμεινεν ἐν Κορίνθῳ· Τρόφιμον δὲ ἀπέλιπον ἐν Μιλήτῳ ἀσθενοῦντα. 21 Σπούδασον πρὸ χειμῶνος ἐλθεῖν. Ἀσπάζεταί σε Εὔβουλος, καὶ Πούδης, καὶ Λῖνος, καὶ Κλαυδία, καὶ οἱ ἀδελφοὶ πάντες. 22 Ὁ κύριος Ἰησοῦς χριστὸς μετὰ τοῦ πνεύματός σου. Ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν. Ἀμήν.

a O „Brüder" **b** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief des Paulus an Titus

Anschrift

1 Paulus, ein Knecht Gottes und ein Apostel von Jesus Christus, nach dem Glauben der Erwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit, die ‹der Frömmigkeit entsprichtט[a], **2** in der Hoffnung auf das ewige Leben, das Gott, der nicht lügt, vor ewigen Zeiten versprochen hat; **3** er hat aber zu geeigneter Zeit[b] sein Wort durch eine Predigt bekannt gemacht, die *mir* im Auftrag unseres Retter-Gottes anvertraut worden ist. **4** An Titus, einem echten Kind nach dem gemeinsamen Glauben: Gnade, Erbarmen, Friede von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus, unserem Retter!

a W „der Frömmigkeit gemäß (ist)“ **b** W „eigenen Zeiten“

1 Παῦλος, δοῦλος θεοῦ, ἀπόστολος δὲ Ἰησοῦ χριστοῦ, κατὰ πίστιν ἐκλεκτῶν θεοῦ καὶ ἐπίγνωσιν ἀληθείας τῆς κατ' εὐσέβειαν, **2** ἐπ' ἐλπίδι ζωῆς αἰωνίου, ἣν ἐπηγγείλατο ὁ ἀψευδὴς θεὸς πρὸ χρόνων αἰωνίων, **3** ἐφανέρωσεν δὲ καιροῖς ἰδίοις τὸν λόγον αὐτοῦ ἐν κηρύγματι ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ κατ' ἐπιταγὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ, **4** Τίτῳ γνησίῳ τέκνῳ κατὰ κοινὴν πίστιν· χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρός, καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν.

Kriterien für Älteste

5 Deswegen habe ich dich auf Kreta zurückgelassen: damit du die verbliebenen ⸢Dinge⸣ in Ordnung bringst und von Stadt zu Stadt Älteste einsetzt, wie *ich* es dir aufgetragen habe: **6** wenn jemand unbescholten ist, Ehemann *einer* Frau, gläubige Kinder hat, die nicht ‹der Ausschweifung beschuldigt werden›[a] oder aufsässig[b] ⸢sind⸣. **7** Denn der Aufseher[c] muss als Gottes Hausverwalter unbescholten sein, nicht eigenmächtig[d], nicht jähzornig, nicht weintrunken, kein Raufbold, nicht profitgierig, **8** sondern gastfreundlich, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, enthaltsam, **9** der am zuverlässigen, der Lehre gemäßen Wort festhält, damit er fähig ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen[e] als auch diejenigen zu überführen, die widersprechen.

5 Τούτου χάριν κατέλιπόν σε ἐν Κρήτῃ, ἵνα τὰ λείποντα ἐπιδιορθώσῃ, καὶ καταστήσῃς κατὰ πόλιν πρεσβυτέρους, ὡς ἐγώ σοι διεταξάμην· **6** εἴ τίς ἐστιν ἀνέγκλητος, μιᾶς γυναικὸς ἀνήρ, τέκνα ἔχων πιστά, μὴ ἐν κατηγορίᾳ ἀσωτίας ἢ ἀνυπότακτα. **7** Δεῖ γὰρ τὸν ἐπίσκοπον ἀνέγκλητον εἶναι, ὡς θεοῦ οἰκονόμον· μὴ αὐθάδη, μὴ ὀργίλον, μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, μὴ αἰσχροκερδῆ, **8** ἀλλὰ φιλόξενον, φιλάγαθον, σώφρονα, δίκαιον, ὅσιον, ἐγκρατῆ, **9** ἀντεχόμενον τοῦ κατὰ τὴν διδαχὴν πιστοῦ λόγου, ἵνα δυνατὸς ᾖ καὶ παρακαλεῖν ἐν τῇ διδασκαλίᾳ τῇ ὑγιαινούσῃ, καὶ τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν.

a W „in der Klage der Ausschweifung/Verschwendung (stehen)“ **b** O „trotzig/ungehorsam“ **c** Gr. episkopos **d** O „arrogant“ **e** O „ermutigen/trösten“

Die Situation der Gemeinde auf Kreta

10 Denn es gibt ja viele aufsässige ⸢Leute⸣, Schwätzer und Schwindler, besonders die aus der Beschneidung[a], **11** die man zum Schweigen bringen muss, weil sie[b] ganze Familien[c] zu Fall bringen, indem sie ‹zur persönlichen Bereicherung›[d] lehren, was man nicht ⸢tun⸣ darf. **12** Jemand von ihnen – ihr eigener Prophet – hat gesagt: „Kreter ⸢sind⸣ immer Lügner, böse Tiere, faule Bäuche.“ **13** Dieses Zeugnis ist zutreffend[e]. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund bleiben **14** und judäischen Legenden und Geboten von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden, keine Beachtung schenken. **15** Alles ⸢ist⸣ den Reinen

10 Εἰσὶν γὰρ πολλοὶ καὶ ἀνυπότακτοι, ματαιολόγοι καὶ φρεναπάται, μάλιστα οἱ ἐκ περιτομῆς, **11** οὓς δεῖ ἐπιστομίζειν· οἵτινες ὅλους οἴκους ἀνατρέπουσιν, διδάσκοντες ἃ μὴ δεῖ, αἰσχροῦ κέρδους χάριν. **12** Εἶπέν τις ἐξ αὐτῶν, ἴδιος αὐτῶν προφήτης, Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί. **13** Ἡ μαρτυρία αὕτη ἐστὶν ἀληθής. Δι' ἣν αἰτίαν ἔλεγχε αὐτοὺς ἀποτόμως, ἵνα ὑγιαίνωσιν ἐν τῇ πίστει, **14** μὴ προσέχοντες Ἰουδαϊκοῖς μύθοις, καὶ ἐντολαῖς ἀνθρώπων ἀποστρεφομένων τὴν ἀλήθειαν. **15** Πάντα μὲν καθαρὰ τοῖς καθαροῖς· τοῖς δὲ μεμιασμένοις καὶ ἀπίστοις οὐδὲν καθαρόν· ἀλλὰ μεμίανται αὐτῶν καὶ ὁ νοῦς καὶ ἡ συνείδησις. **16** Θεὸν

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

rein, aber den Befleckten und Ungläubigen ⸢ist⸣ nichts rein, sondern sowohl ihr Verstand als auch ihr Gewissen sind befleckt. 16 Sie behaupten, Gott zu kennen, aber mit den Werken leugnen sie ihn, da sie abscheulich und ungehorsam und zu jedem guten Werk ungeeignet sind.

ὁμολογοῦσιν εἰδέναι, τοῖς δὲ ἔργοις ἀρνοῦνται, βδελυκτοὶ ὄντες καὶ ἀπειθεῖς καὶ πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἀδόκιμοι.

a Gemeint ist die Fraktion der Judenchristen, die an der Beschneidung als Alleinstellungsmerkmal festzuhalten versucht (vgl. Gal 3) **b** W „welche" **c** W „Häuser" **d** W „wegen des unsittlichen Gewinns" **e** E „wahr"

Gesunde Lehre

2 Du aber sollst sagen, was mit der gesunden Lehre in Einklang steht: 2 dass alte Männer nüchtern seien, würdig, besonnen, gesund im Glauben, in der Liebe, in der Standhaftigkeit; 3 genauso alte Frauen in ⸢ihrem⸣ Verhalten dem Heiligen angemessen, nicht verleumderisch, nicht dem vielen Wein verschrieben[a], Gutes lehrend, 4 um die jüngeren ⸢Frauen⸣ anzuleiten, liebevoll zu Ehemann ⸢und⸣ Kindern zu sein, 5 besonnen, keusch, im Haushalt tüchtig, gütig, sich den eigenen Ehemännern unterordnend, damit das Wort Gottes nicht in Verruf gebracht wird.

2 Σὺ δὲ λάλει ἃ πρέπει τῇ ὑγιαινούσῃ διδασκαλίᾳ· 2 πρεσβύτας νηφαλέους εἶναι, σεμνούς, σώφρονας, ὑγιαίνοντας τῇ πίστει, τῇ ἀγάπῃ, τῇ ὑπομονῇ· 3 πρεσβύτιδας ὡσαύτως ἐν καταστήματι ἱεροπρεπεῖς, μὴ διαβόλους, μὴ οἴνῳ πολλῷ δεδουλωμένας, καλοδιδασκάλους, 4 ἵνα σωφρονίζωσιν τὰς νέας φιλάνδρους εἶναι, φιλοτέκνους, 5 σώφρονας, ἁγνάς, οἰκουρούς, ἀγαθάς, ὑποτασσομένας τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν, ἵνα μὴ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ βλασφημῆται·

6 Fordere genauso die jüngeren ⸢Männer⸣ auf, besonnen zu sein. 7 Erweise dich selbst ‹in jeder Hinsicht›[b] als ein Beispiel guter Werke, im Blick auf die Lehre ⸢demonstriere⸣ Unverfälschtheit, Würde, Unverdorbenheit, 8 eine gesunde, unanfechtbare Rede, damit der Gegner[c] beschämt wird, da er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat.

6 τοὺς νεωτέρους ὡσαύτως παρακάλει σωφρονεῖν· 7 περὶ πάντα σεαυτὸν παρεχόμενος τύπον καλῶν ἔργων, ἐν τῇ διδασκαλίᾳ ἀδιαφθορίαν, σεμνότητα, ἀφθαρσίαν, 8 λόγον ὑγιῆ, ἀκατάγνωστον, ἵνα ὁ ἐξ ἐναντίας ἐντραπῇ, μηδὲν ἔχων περὶ ἡμῶν λέγειν φαῦλον.

9 Knechte sollen sich ihren[d] Hausherrn in allem unterordnen, tugendhaft sein, indem sie nicht widersprechen, 10 nichts unterschlagen, sondern lauter gute Treue aufweisen, damit sie die Lehre unseres Retter-Gottes in allem schmücken.

9 Δούλους ἰδίοις δεσπόταις ὑποτάσσεσθαι, ἐν πᾶσιν εὐαρέστους εἶναι, μὴ ἀντιλέγοντας, 10 μὴ νοσφιζομένους, ἀλλὰ πίστιν πᾶσαν ἐνδεικνυμένους ἀγαθήν, ἵνα τὴν διδασκαλίαν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ κοσμῶσιν ἐν πᾶσιν.

11 Denn die rettende Gnade Gottes ist für alle Menschen erschienen 12 und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verneinen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig in der heutigen Zeit[e] leben, 13 indem wir die rühmenswerte Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Jesus Christus erwarten, 14 der sich selbst für uns gegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und sich selbst ein Volk als Besitz zu reinigen, als Verfechter guter Werke. 15 Diese ⸢Dinge⸣ sollst du mit allem Nachdruck sagen und fordern und korrigieren! Niemand soll dich ignorieren!

11 Ἐπεφάνη γὰρ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σωτήριος πᾶσιν ἀνθρώποις, 12 παιδεύουσα ἡμᾶς ἵνα, ἀρνησάμενοι τὴν ἀσέβειαν καὶ τὰς κοσμικὰς ἐπιθυμίας, σωφρόνως καὶ δικαίως καὶ εὐσεβῶς ζήσωμεν ἐν τῷ νῦν αἰῶνι, 13 προσδεχόμενοι τὴν μακαρίαν ἐλπίδα καὶ ἐπιφάνειαν τῆς δόξης τοῦ μεγάλου θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, 14 ὃς ἔδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα λυτρώσηται ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἀνομίας, καὶ καθαρίσῃ ἑαυτῷ λαὸν περιούσιον, ζηλωτὴν καλῶν ἔργων. 15 Ταῦτα λάλει, καὶ παρακάλει, καὶ ἔλεγχε μετὰ πάσης ἐπιταγῆς. Μηδείς σου περιφρονείτω.

a W „als Sklave dienend" **b** W „in Bezug auf alle (Dinge)" **c** W „aus entgegengesetzter (Richtung kommende)" **d** E „den eigenen" **e** O „Welt" (Gr. aiōn)

Bereit zu jedem guten Werk

3 Erinnere sie daran, sich den Gewalten und Mächten unterzuordnen, zu gehorchen, zu jedem guten Werk bereit zu sein, 2 niemanden in Verruf zu bringen, nicht streitsüchtig zu sein, ⸢sondern⸣ milde, indem sie gegenüber allen Menschen alle Sanftmut erweisen. 3 Denn früher waren auch wir unverständig, ungehorsam, ließen uns verführen, dienten verschiedenen Begierden und Vergnügungen, lebten in Bosheit und Neid, ⸢waren⸣ verhasst ⸢und⸣ hassten einander.

3 Ὑπομίμνησκε αὐτοὺς ἀρχαῖς καὶ ἐξουσίαις ὑποτάσσεσθαι, πειθαρχεῖν, πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἑτοίμους εἶναι, 2 μηδένα βλασφημεῖν, ἀμάχους εἶναι, ἐπιεικεῖς, πᾶσαν ἐνδεικνυμένους πραΰτητα πρὸς πάντας ἀνθρώπους. 3 Ἦμεν γάρ ποτε καὶ ἡμεῖς ἀνόητοι, ἀπειθεῖς, πλανώμενοι, δουλεύοντες ἐπιθυμίαις καὶ ἡδοναῖς ποικίλαις, ἐν κακίᾳ καὶ φθόνῳ διάγοντες, στυγητοί, μισοῦντες ἀλλήλους. 4 Ὅτε δὲ ἡ χρηστότης καὶ ἡ φιλανθρωπία ἐπεφάνη τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ, 5 οὐκ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

4 Aber als die Güte und die Menschenliebe unseres Retter-Gottes erschien, 5 hat er uns nicht aufgrund von Werken ‹der Gerechtigkeit›[a] gerettet, die *wir* getan haben, sondern nach seinem Erbarmen durch die Waschung der Wiedergeburt und die Erneuerung des heiligen Geistes, 6 den er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesus Christus, unseren Retter, 7 damit wir, nachdem gerechtfertigt durch seine[b] Gnade, Erben würden gemäß der Hoffnung des ewigen Lebens.

8 Das Wort ˹ist˺ zuverlässig, und ich will, dass du darauf bestehst, damit diejenigen, die zum Glauben an Gott gekommen sind, darauf bedacht sind, sich in guten Werken zu engagieren. Diese ˹Dinge˺ sind gut und nützlich für die Menschen. 9 Aber vermeide törichte Streitfragen und Ahnentafeln und Streitereien und gesetzliche Spitzfindigkeiten! Sie sind nämlich unnütz und bedeutungslos. 10 Einen sektiererischen Menschen sollst du nach ein oder zwei Belehrungen abweisen, 11 da du weißt, dass derjenige verkehrt ist und sündigt, sodass er sich selbst verdammt.

ἐξ ἔργων τῶν ἐν δικαιοσύνῃ ὧν ἐποιήσαμεν ἡμεῖς, ἀλλὰ κατὰ τὸν αὐτοῦ ἔλεον ἔσωσεν ἡμᾶς, διὰ λουτροῦ παλιγγενεσίας καὶ ἀνακαινώσεως πνεύματος ἁγίου, 6 οὗ ἐξέχεεν ἐφ' ἡμᾶς πλουσίως, διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν, 7 ἵνα δικαιωθέντες τῇ ἐκείνου χάριτι, κληρονόμοι γενώμεθα κατ' ἐλπίδα ζωῆς αἰωνίου.

8 Πιστὸς ὁ λόγος, καὶ περὶ τούτων βούλομαί σε διαβεβαιοῦσθαι, ἵνα φροντίζωσιν καλῶν ἔργων προΐστασθαι οἱ πεπιστευκότες θεῷ. Ταῦτά ἐστιν τὰ καλὰ καὶ ὠφέλιμα τοῖς ἀνθρώποις· 9 μωρὰς δὲ ζητήσεις καὶ γενεαλογίας καὶ ἔρεις καὶ μάχας νομικὰς περιΐστασο· εἰσὶν γὰρ ἀνωφελεῖς καὶ μάταιοι. 10 Αἱρετικὸν ἄνθρωπον μετὰ μίαν καὶ δευτέραν νουθεσίαν παραιτοῦ, 11 εἰδὼς ὅτι ἐξέστραπται ὁ τοιοῦτος, καὶ ἁμαρτάνει, ὢν αὐτοκατάκριτος.

a W „die in Gerechtigkeit (geschehen)“ **b** W „jenes“; d.h. die Gnade von Jesus Christus

Schlusswort und Segenswünsche

12 Sobald ich Artemas oder Tychikus zu dir schicke, beeile dich, zu mir nach Nikopolis zu kommen, denn ich habe entschieden, dort zu überwintern. 13 Rüste Zenas, den Gesetzesexperten, und Apollos sorgfältig aus, damit ihnen nichts fehlt. 14 Aber auch die Unseren sollen lernen, sich für die notwendigen Bedürfnisse in guten Werken zu engagieren, damit sie nicht unfruchtbar sind!

15 Es grüßen dich alle, die bei mir ˹sind˺. Grüße diejenigen, die uns lieb haben im Glauben!

Die Gnade ˹sei˺ mit euch allen! Amen[a].

a „Amen“ (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

12 Ὅταν πέμψω Ἀρτεμᾶν πρός σε ἢ Τυχικόν, σπούδασον ἐλθεῖν πρός με εἰς Νικόπολιν· ἐκεῖ γὰρ κέκρικα παραχειμάσαι. 13 Ζηνᾶν τὸν νομικὸν καὶ Ἀπολλὼ σπουδαίως πρόπεμψον, ἵνα μηδὲν αὐτοῖς λείπῃ. 14 Μανθανέτωσαν δὲ καὶ οἱ ἡμέτεροι καλῶν ἔργων προΐστασθαι εἰς τὰς ἀναγκαίας χρείας, ἵνα μὴ ὦσιν ἄκαρποι.

15 Ἀσπάζονταί σε οἱ μετ' ἐμοῦ πάντες. Ἄσπασαι τοὺς φιλοῦντας ἡμᾶς ἐν πίστει.

Ἡ χάρις μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Brief des Paulus an Philemon

Anschrift

1 Paulus, ein Gefangener von Christus Jesus, und Timotheus, der Bruder. An Philemon, unseren geliebten ⸢Bruder⸣ und Mitarbeiter, **2** und an Aphia, die geliebte ⸢Schwester⸣, und an Archippus, unseren Mitstreiter, und an die Gemeinde in deinem Haus: **3** Gnade und Friede ⸢seien mit⸣ euch von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

1 Παῦλος δέσμιος χριστοῦ Ἰησοῦ, καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφός, Φιλήμονι τῷ ἀγαπητῷ καὶ συνεργῷ ἡμῶν, **2** καὶ Ἀπφίᾳ τῇ ἀγαπητῇ, καὶ Ἀρχίππῳ τῷ συστρατιώτῃ ἡμῶν, καὶ τῇ κατ' οἶκόν σου ἐκκλησίᾳ· **3** χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

Philemons Liebe und Treue

4 Ich danke meinem Gott, indem ich dich stets in meinen Gebeten erwähne[a], **5** da ich von deiner Liebe und deinem Glauben höre, die du gegenüber dem Herrn Jesus hast, und zu allen Heiligen, **6** damit die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam wird in der Erkenntnis von allem Guten, das in uns auf Christus Jesus hin ⸢besteht⸣. **7** Wir haben nämlich viel Dankbarkeit und Ermutigung aufgrund deiner Liebe, weil das Mitgefühl[b] der Heiligen durch dich, Bruder, aufgefrischt ist.

a I „Erinnerung mache" **b** E „die Eingeweide"; so auch Vv. 12.20

4 Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου, πάντοτε μνείαν σου ποιούμενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου, **5** ἀκούων σου τὴν ἀγάπην, καὶ τὴν πίστιν ἣν ἔχεις πρὸς τὸν κύριον Ἰησοῦν καὶ εἰς πάντας τοὺς ἁγίους, **6** ὅπως ἡ κοινωνία τῆς πίστεώς σου ἐνεργὴς γένηται ἐν ἐπιγνώσει παντὸς ἀγαθοῦ τοῦ ἐν ἡμῖν εἰς χριστὸν Ἰησοῦν. **7** Χάριν γὰρ ἔχομεν πολλὴν καὶ παράκλησιν ἐπὶ τῇ ἀγάπῃ σου, ὅτι τὰ σπλάγχνα τῶν ἁγίων ἀναπέπαυται διὰ σοῦ, ἀδελφέ.

Ein Plädoyer für Onesimus

8 Darum: Obwohl ich in Christus große Freimütigkeit habe, dir anzuordnen, was angemessen ist, **9** bitte ich vielmehr um der Liebe willen als einer, der wie Paulus ein alter Mann ist, aber jetzt auch als Gefangener von Jesus Christus … **10** Ich bitte dich für mein Kind, das ich während meiner Gefangenschaft[a] „gezeugt" habe, Onesimus, **11** der früher für dich nutzlos ⸢war⸣, jetzt aber für dich und mich nützlich ⸢ist⸣, ⸢und⸣ den ich habe zurückgeschickt, **12** nun ⸢empfange⸣ *du* ihn, das heißt, mein Mitgefühl. **13** Den wollte *ich* für mich selbst behalten, damit er mir während der Gefangenschaft für die gute Nachricht stellvertretend für dich dient, **14** aber ohne deine Zustimmung wollte ich nichts unternehmen, damit dein gutes ⸢Werk⸣ nicht wie aus Zwang geschieht, sondern freiwillig.

15 Vielleicht ist er nämlich deshalb für eine Weile[b] ⸢von dir⸣ getrennt worden, damit du ihn für immer zurückhast, **16** nicht länger als einen Sklaven, sondern mehr als einen Sklaven, ⸢nämlich⸣ als einen geliebten Bruder, besonders für mich, aber wie viel mehr für dich, sowohl im Fleisch als auch im Herrn. **17** Wenn du mich also als einen Partner hast,

8 Διὸ πολλὴν ἐν χριστῷ παρρησίαν ἔχων ἐπιτάσσειν σοι τὸ ἀνῆκον, **9** διὰ τὴν ἀγάπην μᾶλλον παρακαλῶ, τοιοῦτος ὢν ὡς Παῦλος πρεσβύτης, νυνὶ δὲ καὶ δέσμιος Ἰησοῦ χριστοῦ. **10** Παρακαλῶ σε περὶ τοῦ ἐμοῦ τέκνου, ὃν ἐγέννησα ἐν τοῖς δεσμοῖς μου, Ὀνήσιμον, **11** τόν ποτέ σοι ἄχρηστον, νυνὶ δὲ σοὶ καὶ ἐμοὶ εὔχρηστον, ὃν ἀνέπεμψα· **12** σὺ δὲ αὐτόν, τοῦτ' ἔστιν τὰ ἐμὰ σπλάγχνα, προσλαβοῦ· **13** ὃν ἐγὼ ἐβουλόμην πρὸς ἐμαυτὸν κατέχειν, ἵνα ὑπὲρ σοῦ διακονῇ μοι ἐν τοῖς δεσμοῖς τοῦ εὐαγγελίου· **14** χωρὶς δὲ τῆς σῆς γνώμης οὐδὲν ἠθέλησα ποιῆσαι, ἵνα μὴ ὡς κατὰ ἀνάγκην τὸ ἀγαθόν σου ᾖ, ἀλλὰ κατὰ ἑκούσιον.

15 Τάχα γὰρ διὰ τοῦτο ἐχωρίσθη πρὸς ὥραν, ἵνα αἰώνιον αὐτὸν ἀπέχῃς· **16** οὐκέτι ὡς δοῦλον, ἀλλ' ὑπὲρ δοῦλον, ἀδελφὸν ἀγαπητόν, μάλιστα ἐμοί, πόσῳ δὲ μᾶλλον σοὶ καὶ ἐν σαρκὶ καὶ ἐν κυρίῳ. **17** Εἰ οὖν με ἔχεις κοινωνόν, προσλαβοῦ αὐτὸν ὡς ἐμέ. **18** Εἰ δέ τι ἠδίκησέν σε ἢ ὀφείλει, τοῦτο ἐμοὶ ἐλλόγει· **19** ἐγὼ Παῦλος ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί, ἐγὼ ἀποτίσω·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

dann nimm ihn auf wie mich selbst! 18 Und wenn er dir irgendetwas beschädigt hat oder schuldet, dann stelle es mir in Rechnung! 19 Ich, Paulus, habe es eigenhändig[c] geschrieben: *Ich* werde es erstatten, sonst würde ich dir sagen, dass du mir sogar dich selbst schuldest. 20 Ja, Bruder, möge *ich* Nutzen an *dir* haben im Herrn! Frische mein Mitgefühl auf im Herrn! 21 Weil ich deinem Gehorsam vertraue, habe ich dir geschrieben, wobei ich weiß, dass du sogar mehr tun wirst, als ich sage. 22 Und bereite zugleich auch eine Unterkunft für mich vor; ich hoffe nämlich, dass ich euch durch eure Gebete werde geschenkt werden.

a E „Fesseln"; so auch V. 13 **b** E „Stunde" **c** W „mit meiner Hand"

ἵνα μὴ λέγω σοι ὅτι καὶ σεαυτόν μοι προσοφείλεις. 20 Ναί, ἀδελφέ, ἐγώ σου ὀναίμην ἐν κυρίῳ· ἀνάπαυσόν μου τὰ σπλάγχνα ἐν κυρίῳ. 21 Πεποιθὼς τῇ ὑπακοῇ σου ἔγραψά σοι, εἰδὼς ὅτι καὶ ὑπὲρ ὃ λέγω ποιήσεις. 22 Ἅμα δὲ καὶ ἑτοίμαζέ μοι ξενίαν· ἐλπίζω γὰρ ὅτι διὰ τῶν προσευχῶν ὑμῶν χαρισθήσομαι ὑμῖν.

Grußworte und Segenswünsche

23 Es grüßen dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, 24 ⌜sowie⌝ Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter. 25 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ⌜sei⌝ mit eurem Geist! Amen[a].

a „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

23 Ἀσπάζονταί σε Ἐπαφρᾶς ὁ συναιχμάλωτός μου ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, 24 Μάρκος, Ἀρίσταρχος, Δημᾶς, Λουκᾶς, οἱ συνεργοί μου. 25 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν. Ἀμήν.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die Offenbarung von Johannes

Prolog

1 Eine Offenbarung von Jesus Christus, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen muss, und die er mitgeteilt[a] hat, indem er sie durch seinen Engel seinem Knecht Johannes gesandt hat, **2** der das Wort Gottes und das Zeugnis von Jesus Christus bezeugt hat – alles, was er gesehen hat. **3** Beglückwünschenswert ˹ist˺, der die Worte der Weissagung verliest und die sie hören und das bewahren, was darin geschrieben steht, denn die Zeit ˹ist˺ nahe.

a O „gedeutet"

1 Ἀποκάλυψις Ἰησοῦ χριστοῦ, ἣν ἔδωκεν αὐτῷ ὁ θεὸς δεῖξαι τοῖς δούλοις αὐτοῦ, ἃ δεῖ γενέσθαι ἐν τάχει, καὶ ἐσήμανεν ἀποστείλας διὰ τοῦ ἀγγέλου αὐτοῦ τῷ δούλῳ αὐτοῦ Ἰωάννῃ, **2** ὃς ἐμαρτύρησεν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ χριστοῦ, ὅσα εἶδεν. **3** Μακάριος ὁ ἀναγινώσκων, καὶ οἱ ἀκούοντες τοὺς λόγους τῆς προφητείας καὶ τηροῦντες τὰ ἐν αὐτῇ γεγραμμένα· ὁ γὰρ καιρὸς ἐγγύς.

Grüße an die Gemeinden

4 Johannes, an die sieben Gemeinden in ˹der Provinz˺ Asia: Gnade ˹sei mit˺ euch und Friede von Gott[a] der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron ˹sind˺, **5** und von Jesus Christus, der treue[b] Zeuge, der Erstgeborene der Toten und der Fürst über die Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns erlöst hat von unseren Sünden mit seinem Blut – **6** er hat uns sogar zu einem Königreich gemacht, zu Priestern für seinen Gott und Vater –, ihm ˹sei˺ die Herrlichkeit und die Macht ‹für immer und ewig›[c]! Amen[d].

4 Ἰωάννης ταῖς ἑπτὰ ἐκκλησίαις ταῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος· καὶ ἀπὸ τῶν ἑπτὰ πνευμάτων ἃ ἐνώπιον τοῦ θρόνου αὐτοῦ· **5** καὶ ἀπὸ Ἰησοῦ χριστοῦ, ὁ μάρτυς ὁ πιστός, ὁ πρωτότοκος τῶν νεκρῶν, καὶ ὁ ἄρχων τῶν βασιλέων τῆς γῆς. Τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς, καὶ λούσαντι ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ· **6** καὶ ἐποίησεν ἡμᾶς βασιλείαν, ἱερεῖς τῷ θεῷ καὶ πατρὶ αὐτοῦ· αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

7 Siehe!, er kommt mit den Wolken, / und jedes Auge
wird ihn sehen, / auch welche ihn durchbohrt haben, /
und es werden wehklagen über ihn alle Stämme der
Erde.

7 Ἰδού, ἔρχεται μετὰ τῶν νεφελῶν, καὶ ὄψεται αὐτὸν πᾶς ὀφθαλμός, καὶ οἵτινες αὐτὸν ἐξεκέντησαν· καὶ κόψονται ἐπ' αὐτὸν πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς. Ναί, ἀμήν.

Ja, amen[e].

8 „*Ich* bin das Alpha und das Omega[f]", spricht der Herr, Gott, „der ist und der war und der kommt, der Allmächtige."

8 Ἐγώ εἰμι τὸ Ἄλφα καὶ τὸ Ὦ, λέγει κύριος ὁ θεός, ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος, ὁ παντοκράτωρ.

a T* „dem" **b** O „zuverlässige" **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter" **d** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **e** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **f** Das sind der erste und der letzte Buchstabe des gr. Alphabet; gemeint ist: Gott ist derjenige, der alles umfasst und an dem niemand vorbeikommt

Die Beauftragung von Johannes

9 Ich, Johannes, euer Bruder und Teilhaber an der Bedrängnis und am Königreich und am Ausharren in Christus Jesus, befand mich auf der Insel, die Patmos genannt wird, wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses von Jesus Christus. **10** Am Tag des Herrn war ich im Geist, und ich hörte

9 Ἐγὼ Ἰωάννης, ὁ ἀδελφὸς ὑμῶν καὶ κοινωνὸς ἐν τῇ θλίψει καὶ βασιλείᾳ καὶ ὑπομονῇ ἐν χριστῷ Ἰησοῦ, ἐγενόμην ἐν τῇ νήσῳ τῇ καλουμένῃ Πάτμῳ, διὰ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ χριστοῦ. **10** Ἐγενόμην ἐν πνεύματι ἐν τῇ κυριακῇ ἡμέρᾳ· καὶ ἤκουσα φωνὴν ὀπίσω μου μεγάλην

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

hinter mir eine laute Stimme, wie von einer Posaune, 11 die sagte: „Was du siehst, das schreibe in ein Buch und schicke den sieben Gemeinden: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea!“

12 Und ich habe mich dort umgedreht, um die Stimme zu sehen, welche mit mir redete, und als ich mich umdrehte, sah ich sieben goldene Leuchter, 13 und inmitten der sieben Leuchter ⸢einen⸣ gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem bodenlangen ⸢Gewand⸣ und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel, 14 sein Haupt aber und seine Haare ⸢waren⸣ weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme, 15 und seine Füße ⸢waren⸣ feiner Bronze gleich, wie in einem Ofen geläutert, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser, 16 und in seiner rechten Hand hielt er sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor, und sein Gesicht ⸢war⸣, wie die Sonne scheint in ihrer Kraft.

17 Und als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen, und er legte seine rechte ⸢Hand⸣ auf mich und sagte: „Fürchte dich nicht! *Ich* bin der Erste und der Letzte, 18 und der Lebendige, und ich war tot, und siehe!, ich bin lebendig ‹für immer und ewig›[a], amen; und ich habe die Schlüssel zu Tod und Hades[b]. 19 Schreibe nun auf, was du gesehen hast und was ist und was danach geschehen soll. 20 Das Geheimnis der sieben Sterne, die du zu meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind die Boten[c] der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden.“

ὡς σάλπιγγος, 11 λεγούσης, Ὃ βλέπεις γράψον εἰς βιβλίον, καὶ πέμψον ταῖς ἑπτὰ ἐκκλησίαις, εἰς Ἔφεσον, καὶ εἰς Σμύρναν, καὶ εἰς Πέργαμον, καὶ εἰς Θυάτειρα, καὶ εἰς Σάρδεις, καὶ εἰς Φιλαδέλφειαν, καὶ εἰς Λαοδίκειαν.

12 Καὶ ἐκεῖ ἐπέστρεψα βλέπειν τὴν φωνὴν ἥτις ἐλάλει μετ' ἐμοῦ. Καὶ ἐπιστρέψας εἶδον ἑπτὰ λυχνίας χρυσᾶς, 13 καὶ ἐν μέσῳ τῶν ἑπτὰ λυχνιῶν ὅμοιον υἱῷ ἀνθρώπου, ἐνδεδυμένον ποδήρη, καὶ περιεζωσμένον πρὸς τοῖς μαστοῖς ζώνην χρυσῆν. 14 Ἡ δὲ κεφαλὴ αὐτοῦ καὶ αἱ τρίχες λευκαὶ ὡς ἔριον λευκόν, ὡς χιών· καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ὡς φλὸξ πυρός· 15 καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὅμοιοι χαλκολιβάνῳ, ὡς ἐν καμίνῳ πεπυρωμένοι· καὶ ἡ φωνὴ αὐτοῦ ὡς φωνὴ ὑδάτων πολλῶν. 16 Καὶ ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ χειρὶ ἀστέρας ἑπτά· καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ῥομφαία δίστομος ὀξεῖα ἐκπορευομένη· καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ, ὡς ὁ ἥλιος φαίνει ἐν τῇ δυνάμει αὐτοῦ.

17 Καὶ ὅτε εἶδον αὐτόν, ἔπεσα πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ ὡς νεκρός· καὶ ἔθηκεν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ ἐπ' ἐμέ, λέγων, Μὴ φοβοῦ· ἐγώ εἰμι ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος, 18 καὶ ὁ ζῶν, καὶ ἐγενόμην νεκρός, καὶ ἰδού, ζῶν εἰμὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν· καὶ ἔχω τὰς κλεῖς τοῦ θανάτου καὶ τοῦ Ἅιδου. 19 Γράψον οὖν ἃ εἶδες, καὶ ἃ εἰσιν, καὶ ἃ μέλλει γίνεσθαι μετὰ ταῦτα· 20 τὸ μυστήριον τῶν ἑπτὰ ἀστέρων ὧν εἶδες ἐπὶ τῆς δεξιᾶς μου, καὶ τὰς ἑπτὰ λυχνίας τὰς χρυσᾶς. Οἱ ἑπτὰ ἀστέρες ἄγγελοι τῶν ἑπτὰ ἐκκλησιῶν εἰσίν· καὶ αἱ λυχνίαι αἱ ἑπτὰ ἑπτὰ ἐκκλησίαι εἰσίν.

a W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“ **b** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“)
c O „Engel“; gemeint sind entweder himmlische Repräsentanten der Gemeinden oder deren menschlichen Vertreter (so auch Offb 2,1.8.12.18; 3,1.7.14)

Das Sendschreiben an Ephesus

2 Dem Boten[a] der Gemeinde in Ephesus schreibe: Folgendes sagt, der die sieben Sterne in seiner rechten ⸢Hand⸣ hält ⸢und⸣ der umhergeht inmitten der sieben goldenen Leuchter: 2 Ich weiß um deine Werke und deine Mühe und deine Standhaftigkeit, und dass du schlechte ⸢Menschen⸣ nicht ertragen kannst, und du hast die geprüft, die behaupten[b], dass sie selbst Apostel seien, es aber nicht sind, und du hast sie als Lügner entlarvt[c], 3 auch Standhaftigkeit besitzt du, und du hast ⸢so manches⸣ ertragen um meines Namens willen, und du bist nicht müde geworden. 4 Doch ich habe gegen dich, dass du deine frühere[d] Liebe verlassen hast. 5 Erinnere dich also, von wo du gefallen bist, und tue Buße und tue die früheren Werke! Sonst komme ich bald[e] zu dir und werde deinen Leuchter von seinem Platz rücken, wenn du nicht Buße tust. 6 Doch dies spricht für dich[f]: Du hasst die Werke der Nikolaïten[g], die[h] auch ich hasse.

7 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, *dem* werde ich zu essen

2 Τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Ἐφέσῳ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ κρατῶν τοὺς ἑπτὰ ἀστέρας ἐν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, ὁ περιπατῶν ἐν μέσῳ τῶν ἑπτὰ λυχνιῶν τῶν χρυσῶν· 2 Οἶδα τὰ ἔργα σου, καὶ τὸν κόπον σου, καὶ τὴν ὑπομονήν σου, καὶ ὅτι οὐ δύνῃ βαστάσαι κακούς, καὶ ἐπείρασας τοὺς λέγοντας ἑαυτοὺς ἀποστόλους εἶναι καὶ οὐκ εἰσίν, καὶ εὗρες αὐτοὺς ψευδεῖς, 3 καὶ ὑπομονὴν ἔχεις καὶ ἐβάστασας διὰ τὸ ὄνομά μου καὶ οὐκ ἐκοπίασας. 4 Ἀλλὰ ἔχω κατὰ σοῦ, ὅτι τὴν ἀγάπην σου τὴν πρώτην ἀφῆκας. 5 Μνημόνευε οὖν πόθεν πέπτωκας, καὶ μετανόησον, καὶ τὰ πρῶτα ἔργα ποίησον· εἰ δὲ μή, ἔρχομαί σοι ταχύ, καὶ κινήσω τὴν λυχνίαν σου ἐκ τοῦ τόπου αὐτῆς, ἐὰν μὴ μετανοήσῃς. 6 Ἀλλὰ τοῦτο ἔχεις, ὅτι μισεῖς τὰ ἔργα τῶν Νικολαϊτῶν, ἃ κἀγὼ μισῶ.

7 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις. Τῷ νικῶντι δώσω αὐτῷ φαγεῖν ἐκ τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς, ὅ ἐστιν ἐν τῷ παραδείσῳ τοῦ θεοῦ μου.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

geben von dem Baum[i] des Lebens, der im Paradies meines Gottes steht[j].

a O „Engel"; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** E „sagen" **c** E „gefunden" **d** O „erste"; so auch V. 5 **e** T- „bald" **f** W „hast du" **g** Gemeint sind wohl Anhänger einer bestimmten Irrlehre oder Sekte (so auch V. 15) **h** Gemeint sind die Werke **i** E „Holz" **j** E „ist"

Sendschreiben an Smyrna

8 Und dem Boten[a] der Gemeinde in Smyrna schreibe: Folgendes sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ˹wieder˺ lebendig geworden ist: **9** Ich weiß um deine Werke und Bedrängnis und Armut – obgleich du reich bist! – und um die Lästerei von denen, die sagen, sie selbst seien Judäer, es aber nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans. **10** Fürchte dich nicht vor dem, was du erleiden wirst. Siehe!, tatsächlich der Verleumder[b] hat vor, ˹einige˺ von euch ins Gefängnis zu werfen, um euch auf die Probe zu stellen, und ihr werdet Bedrängnis erleben[c], zehn Tage lang. Sei treu bis hin zum Tod, dann werde ich dir die Krone des Lebens geben.

11 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, soll gewiss nicht zu Schaden kommen von dem zweiten Tod.

8 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Σμύρνῃ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος, ὃς ἐγένετο νεκρὸς καὶ ἔζησεν· **9** Οἶδά σου τὰ ἔργα καὶ τὴν θλίψιν καὶ τὴν πτωχείαν, ἀλλὰ πλούσιος εἶ· καὶ τὴν βλασφημίαν ἐκ τῶν λεγόντων Ἰουδαίους εἶναι ἑαυτούς, καὶ οὐκ εἰσίν, ἀλλὰ συναγωγὴ τοῦ Σατανᾶ. **10** Μηδὲν φοβοῦ ἃ μέλλεις παθεῖν· ἰδοὺ δή, μέλλει βαλεῖν ὁ διάβολος ἐξ ὑμῶν εἰς φυλακήν, ἵνα πειρασθῆτε· καὶ ἕξετε θλίψιν ἡμερῶν δέκα. Γίνου πιστὸς ἄχρι θανάτου, καὶ δώσω σοι τὸν στέφανον τῆς ζωῆς.

11 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις. Ὁ νικῶν οὐ μὴ ἀδικηθῇ ἐκ τοῦ θανάτου τοῦ δευτέρου.

a O „Engel"; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** Gr. diabolos **c** W „haben"

Sendschreiben an Pergamon

12 Und dem Boten[a] der Gemeinde in Pergamon schreibe: Folgendes sagt, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat: **13** Ich weiß um deine Werke und weiß, wo du wohnst, ˹nämlich˺ dort, wo der Thron des Satans ˹steht˺, und doch hältst du an meinem Namen fest und hast meine Treue[b] nicht verleugnet in den Tagen, in denen von Antipas, meinem treuen Zeugen, der bei euch getötet wurde, dort, wo der Satan wohnt. **14** Doch ich habe etwas gegen dich: Du hast dort ˹Leute˺, die an der Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, einen Anstoß vor die Israeliten[c] zu tun und Götzenopferfleisch zu essen und Unzucht zu treiben. **15** So hast auch du ˹Leute˺, die in gleicher Weise an der Lehre der Nikolaïten festhalten. **16** Tue also Buße! Sonst komme ich bald zu dir und werde gegen sie kämpfen mit dem Schwert meines Mundes.

17 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, *dem* werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben und *dem* werde ich einen weißen Stein geben, und auf dem Stein ˹steht˺ ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt außer dem, der ihn bekommt.

12 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Περγάμῳ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ ἔχων τὴν ῥομφαίαν τὴν δίστομον τὴν ὀξεῖαν· **13** Οἶδα τὰ ἔργα σου καὶ ποῦ κατοικεῖς, ὅπου ὁ θρόνος τοῦ Σατανᾶ· καὶ κρατεῖς τὸ ὄνομά μου, καὶ οὐκ ἠρνήσω τὴν πίστιν μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐν αἷς Ἀντίπας ὁ μάρτυς μου, ὁ πιστός, ὃς ἀπεκτάνθη παρ' ὑμῖν, ὅπου ὁ Σατανᾶς κατοικεῖ. **14** Ἀλλ' ἔχω κατὰ σοῦ ὀλίγα, ὅτι ἔχεις ἐκεῖ κρατοῦντας τὴν διδαχὴν Βαλαάμ, ὃς ἐδίδαξεν τὸν Βαλὰκ βαλεῖν σκάνδαλον ἐνώπιον τῶν υἱῶν Ἰσραήλ, καὶ φαγεῖν εἰδωλόθυτα καὶ πορνεῦσαι. **15** Οὕτως ἔχεις καὶ σὺ κρατοῦντας τὴν διδαχὴν τῶν Νικολαϊτῶν ὁμοίως. **16** Μετανόησον οὖν· εἰ δὲ μή, ἔρχομαί σοι ταχύ, καὶ πολεμήσω μετ' αὐτῶν ἐν τῇ ῥομφαίᾳ τοῦ στόματός μου.

17 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις. Τῷ νικῶντι δώσω αὐτῷ τοῦ μάννα τοῦ κεκρυμμένου, καὶ δώσω αὐτῷ ψῆφον λευκήν, καὶ ἐπὶ τὴν ψῆφον ὄνομα καινὸν γεγραμμένον, ὃ οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ ὁ λαμβάνων.

a O „Engel"; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** O „den Glauben an mich" **c** E „Kinder/Söhne Israels"

Sendschreiben an Thyatira

18 Und dem Boten[a] der Gemeinde in Thyatira schreibe: Folgendes sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und seine Füße ˹sind˺ feiner Bronze gleich: **19** Ich weiß um deine Werke und Liebe und deinen Glauben und Dienst und deine Standhaftigkeit und dass deine letzten Werke größer ˹sind˺ als deine ersten. **20** Doch ich habe

18 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Θυατείροις ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ ἔχων τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ ὡς φλόγα πυρός, καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὅμοιοι χαλκολιβάνῳ· **19** Οἶδά σου τὰ ἔργα, καὶ τὴν ἀγάπην καὶ τὴν πίστιν καὶ τὴν διακονίαν καὶ τὴν ὑπομονήν σου, καὶ τὰ ἔργα σου, τὰ ἔσχατα πλείονα τῶν πρώτων. **20** Ἀλλ' ἔχω κατὰ σοῦ ὅτι

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

gegen dich, dass du deine Frau Isebel ˹gewähren˺ lässt, die sich selbst eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte, Unzucht zu treiben und Götzenopferfleisch zu essen. 21 Und ich habe ihr Zeit[b] gegeben, Buße zu tun, aber sie will nicht Buße tun von ihrer Unzucht. 22 Siehe!, ich werfe sie aufs Krankenlager und bringe diejenigen, die Ehebruch mit ihr begehen, in große Bedrängnis, wenn sie nicht Buße tun von ihren[c] Werken. 23 Und ihre[d] Kinder werde ich töten mit einer tödlichen Seuche[e]. Und alle Gemeinden sollen erkennen, dass *ich* es bin, der Nieren und Herzen erforscht, und ich werde euch vergelten, einem jeden nach euren Werken. 24 Euch aber, den übrigen in Thyatira, all denen, die diese Lehre nicht haben und welche „die Tiefen des Satans“ (wie sie es nennen), nicht erkannt haben, sage ich: Ich tue keine weitere Last auf euch. 25 Nur was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme!

26 Und wer überwindet und wer meine Werke bewahrt bis zum Ende, *dem* werde ich Vollmacht geben über die Völker, 27 und er wird sie weiden mit eisernem Stab – wie tonerdene Gefäße werden sie zerschmettert werden –, 28 wie auch ich ˹Vollmacht˺ bekommen habe von meinem Vater, und ich werde ihm den Morgenstern geben.

29 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt!

ἀφεῖς τὴν γυναῖκά σου Ἰεζάβελ, ἡ λέγει ἑαυτὴν προφῆτιν, καὶ διδάσκει καὶ πλανᾷ τοὺς ἐμοὺς δούλους πορνεῦσαι καὶ φαγεῖν εἰδωλόθυτα. 21 Καὶ ἔδωκα αὐτῇ χρόνον ἵνα μετανοήσῃ, καὶ οὐ θέλει μετανοῆσαι ἐκ τῆς πορνείας αὐτῆς. 22 Ἰδού, βάλλω αὐτὴν εἰς κλίνην, καὶ τοὺς μοιχεύοντας μετ' αὐτῆς εἰς θλῖψιν μεγάλην, ἐὰν μὴ μετανοήσωσιν ἐκ τῶν ἔργων αὐτῆς. 23 Καὶ τὰ τέκνα αὐτῆς ἀποκτενῶ ἐν θανάτῳ· καὶ γνώσονται πᾶσαι αἱ ἐκκλησίαι ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ ἐρευνῶν νεφροὺς καὶ καρδίας· καὶ δώσω ὑμῖν ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα ὑμῶν. 24 Ὑμῖν δὲ λέγω, τοῖς λοιποῖς τοῖς ἐν Θυατείροις, ὅσοι οὐκ ἔχουσιν τὴν διδαχὴν ταύτην, οἵτινες οὐκ ἔγνωσαν τὰ βαθέα τοῦ Σατανᾶ, ὡς λέγουσιν, οὐ βάλλω ἐφ' ὑμᾶς ἄλλο βάρος. 25 Πλὴν ὃ ἔχετε κρατήσατε, ἄχρι οὗ ἂν ἥξω.

26 Καὶ ὁ νικῶν καὶ ὁ τηρῶν ἄχρι τέλους τὰ ἔργα μου, δώσω αὐτῷ ἐξουσίαν ἐπὶ τῶν ἐθνῶν· 27 καὶ ποιμανεῖ αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ· ὡς τὰ σκεύη τὰ κεραμικά, συντριβήσεται· ὡς κἀγὼ εἴληφα παρὰ τοῦ πατρός μου· 28 καὶ δώσω αὐτῷ τὸν ἀστέρα τὸν πρωϊνόν.

29 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

a O „Engel“; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** O „Gelegenheit“ **c** D.h. Isebels **d** D.h. Isebels **e** W „mit dem Tod“

Sendschreiben an Sardes

3 Und dem Boten[a] der Gemeinde in Sardes schreibe: Folgendes sagt, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich weiß um deine Werke, dass du den Ruf[b] hast, du würdest leben, und doch bist du tot. 2 Werde wachsam und stärke das Restliche, das du abwerfen wolltest, denn ich habe deine Werke nicht als vollendet befunden vor meinem Gott. 3 Denk also daran, wie du ˹es˺ erhalten und gehört hast, und bewahre ˹es˺ und tue Buße! Wenn du also nicht wachst, dann werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du sollst gewiss nicht erfahren, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. 4 Doch du hast einige Leute[c] in Sardes, die ihre Gewänder nicht beschmutzt haben, und sie werden mit mir umhergehen[d] in weißen ˹Gewändern˺, weil sie würdig sind.

5 Wer überwindet, *der* wird sich mit weißen Gewändern kleiden, und ich werde seinen Namen gewiss nicht tilgen aus dem Buch des Lebens, ja ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. 6 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt!

3 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Σάρδεσιν ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ ἔχων τὰ ἑπτὰ πνεύματα τοῦ θεοῦ καὶ τοὺς ἑπτὰ ἀστέρας· Οἶδά σου τὰ ἔργα, ὅτι ὄνομα ἔχεις ὅτι ζῇς, καὶ νεκρὸς εἶ. 2 Γίνου γρηγορῶν, καὶ στήριξον τὰ λοιπὰ ἃ ἔμελλες ἀποβάλλειν· οὐ γὰρ εὕρηκά σου τὰ ἔργα πεπληρωμένα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ μου. 3 Μνημόνευε οὖν πῶς εἴληφας καὶ ἤκουσας, καὶ τήρει, καὶ μετανόησον. Ἐὰν οὖν μὴ γρηγορήσῃς, ἥξω ἐπί σε ὡς κλέπτης, καὶ οὐ μὴ γνῷς ποίαν ὥραν ἥξω ἐπί σε. 4 Ἀλλ' ὀλίγα ἔχεις ὀνόματα ἐν Σάρδεσιν, ἃ οὐκ ἐμόλυναν τὰ ἱμάτια αὐτῶν· καὶ περιπατήσουσιν μετ' ἐμοῦ ἐν λευκοῖς, ὅτι ἄξιοί εἰσιν.

5 Ὁ νικῶν, οὗτος περιβαλεῖται ἐν ἱματίοις λευκοῖς· καὶ οὐ μὴ ἐξαλείψω τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐκ τῆς βίβλου τῆς ζωῆς, καὶ ὁμολογήσω τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐνώπιον τοῦ πατρός μου, καὶ ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ. 6 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

a O „Engel“; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** W „einen Namen“ **c** W „Namen“ **d** O „leben“

Sendschreiben an Philadelphia

7 Und an den Boten[a] der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Folgendes sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat – der öffnet und niemand wird sie schließen,

7 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Φιλαδελφείᾳ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ ἅγιος, ὁ ἀληθινός, ὁ ἔχων τὴν κλεῖν τοῦ Δαυίδ, ὁ ἀνοίγων καὶ οὐδεὶς κλείσει αὐτήν, εἰ μὴ ὁ ἀνοίγων· καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

außer der öffnet; und niemand wird öffnen: 8 Ich weiß um deine Werke – siehe!, ich habe eine geöffnete Tür vor dich gesetzt[b], die keiner schließen kann –, dass du wenig Kraft hast, und doch hast du mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. 9 Siehe!, ich veranlasse, dass von der Synagoge des Satans – derer, die sagen, dass sie selbst Judäer seien, es aber nicht sind, sondern sie lügen – siehe!, … ich werde sie dazu bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen werden vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich lieb gewonnen habe. 10 Weil du das Wort vom Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den gesamten Erdkreis kommen soll, um die Bewohner der Erde auf die Probe zu stellen. 11 Ich komme bald! Halte fest, was du hast, damit ˹dir˺ niemand deine Krone nimmt.

12 Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er soll gewiss nicht mehr nach draußen gehen, und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabsteigt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

13 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt!

a O „Engel"; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** W „gegeben"

οὐδεὶς ἀνοίξει. 8 Οἶδά σου τὰ ἔργα· ἰδού, δέδωκα ἐνώπιόν σου θύραν ἀνεῳγμένην, ἣν οὐδεὶς δύναται κλεῖσαι αὐτήν, ὅτι μικρὰν ἔχεις δύναμιν, καὶ ἐτήρησάς μου τὸν λόγον, καὶ οὐκ ἠρνήσω τὸ ὄνομά μου. 9 Ἰδού, δίδωμι ἐκ τῆς συναγωγῆς τοῦ Σατανᾶ, τῶν λεγόντων ἑαυτοὺς Ἰουδαίους εἶναι, καὶ οὐκ εἰσίν, ἀλλὰ ψεύδονται· ἰδού, ποιήσω αὐτοὺς ἵνα ἥξωσιν καὶ προσκυνήσωσιν ἐνώπιον τῶν ποδῶν σου, καὶ γνῶσιν ὅτι ἠγάπησά σε. 10 Ὅτι ἐτήρησας τὸν λόγον τῆς ὑπομονῆς μου, κἀγώ σε τηρήσω ἐκ τῆς ὥρας τοῦ πειρασμοῦ, τῆς μελλούσης ἔρχεσθαι ἐπὶ τῆς οἰκουμένης ὅλης, πειράσαι τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς. 11 Ἔρχομαι ταχύ· κράτει ὃ ἔχεις, ἵνα μηδεὶς λάβῃ τὸν στέφανόν σου.

12 Ὁ νικῶν, ποιήσω αὐτὸν στύλον ἐν τῷ ναῷ τοῦ θεοῦ μου, καὶ ἔξω οὐ μὴ ἐξέλθῃ ἔτι, καὶ γράψω ἐπ' αὐτὸν τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ μου, καὶ τὸ ὄνομα τῆς πόλεως τοῦ θεοῦ μου, τῆς καινῆς Ἰερουσαλήμ, ἡ καταβαίνει ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ μου, καὶ τὸ ὄνομά μου τὸ καινόν.

13 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

Sendschreiben an Laodizea

14 Und an den Boten[a] der Gemeinde in Laodizea schreibe: Folgendes sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: 15 Ich weiß um deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ich wünschte, du wärst kalt oder heiß! 16 So – weil du lauwarm bist und nicht heiß noch kalt – werde ich dich ausspucken aus meinem Mund. 17 Denn du sagst: Ich bin reich und gefüllt und benötige[b] nichts, und du weißt nicht, dass *du* jämmerlich und der Erbärmliche und Arme und Blinde und Nackte bist. 18 Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Gewänder, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Nacktheit nicht offenbar wird, und Augensalbe, um deine Augen zu bestreichen, damit du sehen kannst. 19 Alle, die ich lieb habe, überführe und unterweise *ich*; sei also eifrig und tue Buße! 20 Siehe!, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, dann werde ich hineingehen zu ihm, und ich werde speisen mit ihm, und er mit mir.

21 Wer überwindet, *dem* werde ich ˹Vollmacht˺ geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinem Thron gesetzt habe.

22 Wer ein Ohr hat, soll auf das hören, was der Geist den Gemeinden sagt!

a O „Engel"; Siehe Anm. zu Offb 1,20 **b** W „habe Bedarf"

14 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Λαοδικείᾳ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ Ἀμήν, ὁ μάρτυς ὁ πιστὸς καὶ ἀληθινός, ἡ ἀρχὴ τῆς κτίσεως τοῦ θεοῦ· 15 Οἶδά σου τὰ ἔργα, ὅτι οὔτε ψυχρὸς εἶ οὔτε ζεστός· ὄφελον ψυχρὸς ἦς ἢ ζεστός. 16 Οὕτως ὅτι χλιαρὸς εἶ, καὶ οὐ ζεστὸς οὔτε ψυχρός, μέλλω σε ἐμέσαι ἐκ τοῦ στόματός μου. 17 Ὅτι λέγεις, Πλούσιός εἰμι, καὶ πεπλούτηκα, καὶ οὐδενὸς χρείαν ἔχω, καὶ οὐκ οἶδας ὅτι σὺ εἶ ὁ ταλαίπωρος καὶ ὁ ἐλεεινὸς καὶ πτωχὸς καὶ τυφλὸς καὶ γυμνός· 18 συμβουλεύω σοι ἀγοράσαι χρυσίον παρ' ἐμοῦ πεπυρωμένον ἐκ πυρός, ἵνα πλουτήσῃς, καὶ ἱμάτια λευκά, ἵνα περιβάλῃ, καὶ μὴ φανερωθῇ ἡ αἰσχύνη τῆς γυμνότητός σου· καὶ κολλύριον ἵνα ἐγχρίσῃ τοὺς ὀφθαλμούς σου, ἵνα βλέπῃς. 19 Ἐγὼ ὅσους ἐὰν φιλῶ, ἐλέγχω καὶ παιδεύω· ζήλωσον οὖν καὶ μετανόησον. 20 Ἰδού, ἕστηκα ἐπὶ τὴν θύραν καὶ κρούω· ἐάν τις ἀκούσῃ τῆς φωνῆς μου, καὶ ἀνοίξῃ τὴν θύραν, καὶ εἰσελεύσομαι πρὸς αὐτόν, καὶ δειπνήσω μετ' αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς μετ' ἐμοῦ.

21 Ὁ νικῶν, δώσω αὐτῷ καθίσαι μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ θρόνῳ μου, ὡς κἀγὼ ἐνίκησα, καὶ ἐκάθισα μετὰ τοῦ πατρός μου ἐν τῷ θρόνῳ αὐτοῦ.

22 Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Der Thron Gottes

4 Danach sah ich hin, und siehe!, ˹da war˺ eine Tür, die geöffnet war im Himmel, und die erste Stimme, die ich wie eine Posaune mit mir reden gehört hatte, sagte: „Steig hier herauf, dann werde ich dir zeigen, was danach geschehen muss!“

2 Und prompt war ich im Geist, und siehe!, ein Thron stand im Himmel, und ˹der˺ auf dem Thron saß, **3** ˹war˺ vom Aussehen her einem Stein aus Jaspis und Karneol gleich, und ein Regenbogen ˹war˺ rings um den Thron, das Aussehen gleich mit Smaragden. **4** Und rings um den Thron ˹sah ich˺ vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen vierundzwanzig Älteste sitzen, bekleidet mit weißen Gewändern, und auf ihren Köpfen ˹hatten sie˺ goldene Kronen. **5** Und von dem Thron gehen Blitze und Geräusche[a] und Donner aus, und sieben Fackeln[b] brennen vor seinem Thron (die sind die sieben Geister Gottes), **6** und vor dem Thron ˹war es˺ wie ein gläsernes Meer, Kristall gleich. Und inmitten des Thrones und rings um den Thron ˹standen˺ vier Lebewesen, voller Augen vorne und hinten. **7** Und das erste Lebewesen ˹war˺ einem Löwen gleich, und das zweite Lebewesen ˹war˺ einem jungen Stier gleich, und das dritte Lebewesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte Lebewesen ˹war˺ einem fliegenden Adler gleich. **8** Und die vier Lebewesen – ‹eines wie das andere›[c] hat je sechs Flügel – sind ringsum und innen voller Augen, und sie haben Tag und Nacht keine Ruhe und sagen:

„Heilig, heilig, heilig ˹ist˺ der Herr, der allmächtige Gott, / der war und der ist und der kommt.“

9 Und wann immer die Lebewesen Herrlichkeit und Ehre und Dank dem geben, der auf dem Thron sitzt – dem, der ‹für immer und ewig›[d] lebt –, **10** werden die vierundzwanzig Ältesten vor dem niederfallen, der auf dem Thron sitzt, und sie werden den anbeten, der ‹für immer und ewig›[e] lebt, und sie werden ihre Kronen vor den Thron tun und sagen:

11 „Würdig bist du, unser Herr und Gott, oh Heiliger, / die Herrlichkeit und die Ehre und die Kraft zu erhalten, / weil *du* alles geschaffen hast / und es aufgrund deines Willens war und geschaffen wurde.“

4 Μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ ἰδού, θύρα ἀνεῳγμένη ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἡ φωνὴ ἡ πρώτη ἣν ἤκουσα ὡς σάλπιγγος λαλούσης μετ' ἐμοῦ, λέγων, Ἀνάβα ὧδε, καὶ δείξω σοι ἃ δεῖ γενέσθαι μετὰ ταῦτα.

2 Καὶ εὐθέως ἐγενόμην ἐν πνεύματι· καὶ ἰδού, θρόνος ἔκειτο ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τὸν θρόνον καθήμενος, **3** ὅμοιος ὁράσει λίθῳ ἰάσπιδι καὶ σαρδίῳ· καὶ ἶρις κυκλόθεν τοῦ θρόνου ὁμοίως ὅρασις σμαραγδίνων. **4** Καὶ κυκλόθεν τοῦ θρόνου θρόνοι εἴκοσι τέσσαρες· καὶ ἐπὶ τοὺς θρόνους τοὺς εἴκοσι τέσσαρας πρεσβυτέρους καθημένους, περιβεβλημένους ἐν ἱματίοις λευκοῖς, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν στεφάνους χρυσοῦς. **5** Καὶ ἐκ τοῦ θρόνου ἐκπορεύονται ἀστραπαὶ καὶ φωναὶ καὶ βρονταί. Καὶ ἑπτὰ λαμπάδες πυρὸς καιόμεναι ἐνώπιον τοῦ θρόνου αὐτοῦ, αἵ εἰσιν ἑπτὰ πνεύματα τοῦ θεοῦ· **6** καὶ ἐνώπιον τοῦ θρόνου ὡς θάλασσα ὑαλίνη, ὁμοία κρυστάλλῳ. Καὶ ἐν μέσῳ τοῦ θρόνου καὶ κύκλῳ τοῦ θρόνου τέσσαρα ζῷα γέμοντα ὀφθαλμῶν ἔμπροσθεν καὶ ὄπισθεν. **7** Καὶ τὸ ζῷον τὸ πρῶτον ὅμοιον λέοντι, καὶ τὸ δεύτερον ζῷον ὅμοιον μόσχῳ, καὶ τὸ τρίτον ζῷον ἔχον πρόσωπον ἀνθρώπου, καὶ τὸ τέταρτον ζῷον ὅμοιον ἀετῷ πετομένῳ. **8** Καὶ τὰ τέσσαρα ζῷα, ἓν καθ' ἓν ἔχον ἀνὰ πτέρυγας ἓξ κυκλόθεν, καὶ ἔσωθεν γέμουσιν ὀφθαλμῶν, καὶ ἀνάπαυσιν οὐκ ἔχουσιν ἡμέρας καὶ νυκτός, λέγοντες,

Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἦν καὶ ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος.

9 Καὶ ὅταν δῶσιν τὰ ζῷα δόξαν καὶ τιμὴν καὶ εὐχαριστίαν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου, τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, **10** πεσοῦνται οἱ εἴκοσι τέσσαρες πρεσβύτεροι ἐνώπιον τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου, καὶ προσκυνήσουσιν τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, καὶ βαλοῦσιν τοὺς στεφάνους αὐτῶν ἐνώπιον τοῦ θρόνου, λέγοντες,

11 Ἄξιος εἶ, ὁ κύριος καὶ ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ ἅγιος, λαβεῖν τὴν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν καὶ τὴν δύναμιν· ὅτι σὺ ἔκτισας πάντα, καὶ διὰ τὸ θέλημά σου ἦσαν καὶ ἐκτίσθησαν.

a E „Stimmen“ **b** W „Lampen des Feuers“ **c** W „eines entsprechend dem anderen“ **d** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“ **e** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“

Das Buch mit den sieben Siegeln

5 Dann sah ich in der rechten ˹Hand˺ dessen, der auf dem Thron sitzt, ein Buch, beschrieben von innen und außen ˹und˺ versiegelt mit sieben Siegeln. **2** Und ich sah einen mächtigen Engel, der verkündete mit lauter Stimme: „Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?“ **3** Und niemand im Himmel oben noch auf der Erde noch unter der Erde konnte das Buch öffnen und es anschauen. **4** Und *ich*

5 Καὶ εἶδον ἐπὶ τὴν δεξιὰν τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου βιβλίον γεγραμμένον ἔσωθεν καὶ ὄπισθεν, κατεσφραγισμένον σφραγῖσιν ἑπτά. **2** Καὶ εἶδον ἄγγελον ἰσχυρὸν κηρύσσοντα ἐν φωνῇ μεγάλῃ, Τίς ἄξιός ἐστιν ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον, καὶ λῦσαι τὰς σφραγῖδας αὐτοῦ; **3** Καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, οὔτε ἐπὶ τῆς γῆς, οὔτε ὑποκάτω τῆς γῆς, ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον, οὔτε βλέπειν αὐτό. **4** Καὶ ἐγὼ ἔκλαιον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

fing heftig an zu weinen, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen und es anzuschauen. **5** Und einer von den Ältesten sagt zu mir: „Weine nicht! Siehe!, der Löwe aus dem Stamm Juda (die Wurzel Davids) hat gesiegt, der das Buch und seine sieben Siegel öffnet."

6 Und ich sah inmitten des Thrones und der vier Lebewesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das hatte sieben Hörner und sieben Augen (das sind die sieben Geister Gottes, die ausgesandt werden über die ganze Erde). **7** Und es kam, und es hat ⸢das Buch⸣ aus der rechten ⸢Hand⸣ dessen erhalten, der auf dem Thron sitzt.

8 Und als es das Buch erhalten hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, wobei ein jeder eine Harfe hatte und goldene Schalen gefüllt mit Räucherwerk (das sind Gebete der Heiligen), **9** und sie singen ein neues Lied und sagen:

„Würdig bist du, das Buch zu erhalten und seine Siegel zu öffnen, / weil du geschlachtet wurdest und uns für Gott erkauft hast mit deinem Blut, / aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation, / **10** und du hast sie für unseren Gott zu Königen[a] und zu Priestern gemacht, / und sie werden über die Erde regieren."

11 Und ich sah hin, und ich hörte ⸢etwas⸣ wie die Stimme vieler Engel rings um den Thron und der Lebewesen und der Ältesten, und ihre Zahl betrug[b] 10.000 mal 10.000 und 1.000 mal 1.000, **12** die sagten mit lauter Stimme:

„Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu erhalten / Kraft und Reichtum und Weisheit / und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis!"

13 Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und was darin ⸢ist⸣, hörte ich alle sagen:

„Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm / ⸢gebührt⸣ der Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht / ‹für immer und ewig›[c]." Amen[d].

14 Und die vier Lebewesen sprachen das „Amen." Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

πολύ, ὅτι οὐδεὶς ἄξιος εὑρέθη ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον, οὔτε βλέπειν αὐτό. **5** Καὶ εἷς ἐκ τῶν πρεσβυτέρων λέγει μοι, Μὴ κλαῖε· ἰδού, ἐνίκησεν ὁ λέων ὁ ἐκ τῆς φυλῆς Ἰούδα, ἡ ῥίζα Δαυίδ, ὁ ἀνοίγων τὸ βιβλίον καὶ τὰς ἑπτὰ σφραγῖδας αὐτοῦ.

6 Καὶ εἶδον ἐν μέσῳ τοῦ θρόνου καὶ τῶν τεσσάρων ζῴων, καὶ ἐν μέσῳ τῶν πρεσβυτέρων, ἀρνίον ἑστηκὸς ὡς ἐσφαγμένον, ἔχον κέρατα ἑπτὰ καὶ ὀφθαλμοὺς ἑπτά, ἅ εἰσιν τὰ ἑπτὰ πνεύματα τοῦ θεοῦ ἀποστελλόμενα εἰς πᾶσαν τὴν γῆν. **7** Καὶ ἦλθεν, καὶ εἴληφεν ἐκ τῆς δεξιᾶς τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου.

8 Καὶ ὅτε ἔλαβεν τὸ βιβλίον, τὰ τέσσαρα ζῷα καὶ οἱ εἴκοσι τέσσαρες πρεσβύτεροι ἔπεσον ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου, ἔχοντες ἕκαστος κιθάραν, καὶ φιάλας χρυσᾶς γεμούσας θυμιαμάτων, αἵ εἰσιν προσευχαὶ τῶν ἁγίων. **9** Καὶ ᾄδουσιν ᾠδὴν καινήν, λέγοντες,

Ἄξιος εἶ λαβεῖν τὸ βιβλίον, καὶ ἀνοῖξαι τὰς σφραγῖδας αὐτοῦ· ὅτι ἐσφάγης, καὶ ἠγόρασας τῷ θεῷ ἡμᾶς ἐν τῷ αἵματί σου ἐκ πάσης φυλῆς καὶ γλώσσης καὶ λαοῦ καὶ ἔθνους, **10** καὶ ἐποίησας αὐτοὺς τῷ θεῷ ἡμῶν βασιλεῖς καὶ ἱερεῖς, καὶ βασιλεύσουσιν ἐπὶ τῆς γῆς.

11 Καὶ εἶδον, καὶ ἤκουσα ὡς φωνὴν ἀγγέλων πολλῶν κύκλῳ τοῦ θρόνου καὶ τῶν ζῴων καὶ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ ἦν ὁ ἀριθμὸς αὐτῶν μυριάδες μυριάδων, καὶ χιλιάδες χιλιάδων, **12** λέγοντες φωνῇ μεγάλῃ,

Ἄξιόν ἐστιν τὸ ἀρνίον τὸ ἐσφαγμένον λαβεῖν τὴν δύναμιν καὶ τὸν πλοῦτον καὶ σοφίαν καὶ ἰσχὺν καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ εὐλογίαν.

13 Καὶ πᾶν κτίσμα ὃ ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ὑποκάτω τῆς γῆς, καὶ ἐπὶ τῆς θαλάσσης ἐστίν, καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς, πάντας ἤκουσα λέγοντας,

Τῷ καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου καὶ τῷ ἀρνίῳ ἡ εὐλογία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

14 Καὶ τὰ τέσσαρα ζῷα λέγοντα τὸ Ἀμήν. Καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἔπεσον, καὶ προσεκύνησαν.

a T* „einem Königreich" **b** E „war" **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter" **d** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte

Die Öffnung der ersten sechs Siegel

6 Und ich sah, dass das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines von den vier Lebewesen sagen, wie eine Donnerstimme: „Komm und sieh!" **2** Und siehe!, ⸢da war⸣ ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus als Sieger, und zwar um zu siegen.

6 Καὶ εἶδον ὅτι ἤνοιξεν τὸ ἀρνίον μίαν ἐκ τῶν ἑπτὰ σφραγίδων, καὶ ἤκουσα ἑνὸς ἐκ τῶν τεσσάρων ζῴων λέγοντος, ὡς φωνὴ βροντῆς, Ἔρχου καὶ ἴδε. **2** Καὶ ἰδού, ἵππος λευκός, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτὸν ἔχων τόξον· καὶ ἐδόθη αὐτῷ στέφανος, καὶ ἐξῆλθεν νικῶν, καὶ ἵνα νικήσῃ.

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen sagen: „Komm!“ 4 Und ein weiteres, ein feuerrotes Pferd zog aus, und dem, der darauf saß, ihm wurde ⸢Vollmacht⸣ gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, dass sie einander abschlachteten, und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.

5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen sagen: „Komm und sieh!“ Und siehe!, ⸢da war⸣ ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hielt eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier Lebewesen sagen: „Eine Tagesration Weizen für den Denar und drei Tagesrationen Gerste für den Denar, aber Öl und Wein darfst du nicht verknappen[a]!“

7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen sagen: „Komm und sieh!“ 8 Und siehe!, ⸢da war⸣ ein bleiches Pferd, und der darauf saß, der ⸢hatte⸣ den Namen „Tod“, und der Hades[b] folgte ihm, und es wurde ihnen Vollmacht gegeben über ein Viertel der Erde, ⸢die Menschen⸣ zu töten durch Schwert und durch Hungersnot und durch Pest[c] und mithilfe der Tiere der Erde.

9 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet waren wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses vom Lamm, das sie aufrechterhielten. 10 Und sie schrien mit lauter Stimme und sagten: „Wie lange, du heiliger und wahrhaftiger Herrscher, willst du nicht richten und unser Blut nicht rächen an den Bewohnern der Erde?“ 11 Und es wurde ihnen – einem jeden – eine weiße Robe gegeben, und es wurde ihnen gesagt, dass sie sich noch eine Weile gedulden sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Geschwister[d] und diejenigen, die wie sie getötet würden, vollzählig seien.

12 Und ich sah hin, als es das sechste Siegel öffnete, und es entstand ein großes Beben, und die Sonne wurde schwarz wie Sackleinen aus Haaren[e], und der gesamte Mond wurde wie Blut, 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, der seine unreifen ⸢Früchte⸣ abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird, 14 und der Himmel löste sich auf[f] wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurde von ihren Plätzen gerückt. 15 Und die Könige der Erde und die Hofbeamten und die Hauptleute und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und freie ⸢Mensch⸣ verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge, 16 und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: „Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes, 17 denn es ist gekommen der große Tag seines Zornes, und wer kann bestehen?“

3 Καὶ ὅτε ἤνοιξεν τὴν δευτέραν σφραγῖδα, ἤκουσα τοῦ δευτέρου ζῴου λέγοντος, Ἔρχου. 4 Καὶ ἐξῆλθεν ἄλλος ἵππος πυρός· καὶ τῷ καθημένῳ ἐπ' αὐτὸν ἐδόθη αὐτῷ λαβεῖν τὴν εἰρήνην ἐκ τῆς γῆς, ἵνα ἀλλήλους σφάξωσιν· καὶ ἐδόθη αὐτῷ μάχαιρα μεγάλη.

5 Καὶ ὅτε ἤνοιξεν τὴν σφραγῖδα τὴν τρίτην, ἤκουσα τοῦ τρίτου ζῴου λέγοντος, Ἔρχου καὶ ἴδε. Καὶ ἰδού, ἵππος μέλας, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτὸν ἔχων ζυγὸν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ. 6 Καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐν μέσῳ τῶν τεσσάρων ζῴων λέγουσαν, Χοῖνιξ σίτου δηναρίου, καὶ τρεῖς χοίνικες κριθῆς δηναρίου· καὶ τὸ ἔλαιον καὶ τὸν οἶνον μὴ ἀδικήσῃς.

7 Καὶ ὅτε ἤνοιξεν τὴν σφραγῖδα τὴν τετάρτην, ἤκουσα τοῦ τετάρτου ζῴου λέγοντος, Ἔρχου καὶ ἴδε. 8 Καὶ ἰδού, ἵππος χλωρός, καὶ ὁ καθήμενος ἐπάνω αὐτοῦ, ὄνομα αὐτῷ ὁ Θάνατος, καὶ ὁ Ἅιδης ἠκολούθει αὐτῷ. Καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία ἐπὶ τὸ τέταρτον τῆς γῆς ἀποκτεῖναι ἐν ῥομφαίᾳ καὶ ἐν λιμῷ καὶ ἐν θανάτῳ, καὶ ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς.

9 Καὶ ὅτε ἤνοιξεν τὴν πέμπτην σφραγῖδα, εἶδον ὑποκάτω τοῦ θυσιαστηρίου τὰς ψυχὰς τῶν ἐσφαγμένων διὰ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, καὶ διὰ τὴν μαρτυρίαν τοῦ ἀρνίου ἣν εἶχον, 10 καὶ ἔκραξαν φωνῇ μεγάλῃ, λέγοντες, Ἕως πότε, ὁ δεσπότης, ὁ ἅγιος καὶ ἀληθινός, οὐ κρίνεις καὶ ἐκδικεῖς τὸ αἷμα ἡμῶν ἐκ τῶν κατοικούντων ἐπὶ τῆς γῆς; 11 Καὶ ἐδόθη αὐτοῖς ἑκάστῳ στολὴ λευκή, καὶ ἐρρέθη αὐτοῖς ἵνα ἀναπαύσωνται ἔτι χρόνον, ἕως πληρώσωσιν καὶ οἱ σύνδουλοι αὐτῶν καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτῶν καὶ οἱ μέλλοντες ἀποκτένεσθαι ὡς καὶ αὐτοί.

12 Καὶ εἶδον ὅτε ἤνοιξεν τὴν σφραγῖδα τὴν ἕκτην, καὶ σεισμὸς μέγας ἐγένετο, καὶ ὁ ἥλιος μέλας ἐγένετο ὡς σάκκος τρίχινος, καὶ ἡ σελήνη ὅλη ἐγένετο ὡς αἷμα, 13 καὶ οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ ἔπεσον εἰς τὴν γῆν, ὡς συκῆ βαλοῦσα τοὺς ὀλύνθους αὐτῆς, ὑπὸ ἀνέμου μεγάλου σειομένη. 14 Καὶ ὁ οὐρανὸς ἀπεχωρίσθη ὡς βιβλίον ἑλισσόμενον, καὶ πᾶν ὄρος καὶ νῆσος ἐκ τῶν τόπων αὐτῶν ἐκινήθησαν. 15 Καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ μεγιστᾶνες, καὶ οἱ χιλίαρχοι, καὶ οἱ πλούσιοι, καὶ οἱ ἰσχυροί, καὶ πᾶς δοῦλος καὶ ἐλεύθερος, ἔκρυψαν ἑαυτοὺς εἰς τὰ σπήλαια καὶ εἰς τὰς πέτρας τῶν ὀρέων, 16 καὶ λέγουσιν τοῖς ὄρεσιν καὶ ταῖς πέτραις, Πέσετε ἐφ' ἡμᾶς, καὶ κρύψατε ἡμᾶς ἀπὸ προσώπου τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου, καὶ ἀπὸ τῆς ὀργῆς τοῦ ἀρνίου· 17 ὅτι ἦλθεν ἡ ἡμέρα ἡ μεγάλη τῆς ὀργῆς αὐτοῦ, καὶ τίς δύναται σταθῆναι;

a E „Schaden zufügen“ **b** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol“) **c** E „Tod“ **d** O „Brüder“ **e** Gemeint ist das Trauerkleid, das aus den Haaren einer schwarzen Ziege gemacht wird **f** W „wurde aufgetrennt“

Versiegelt und bewahrt

7 Und danach sah ich vier Engel stehen an den vier Enden der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit

7 Καὶ μετὰ τοῦτο εἶδον τέσσαρας ἀγγέλους ἑστῶτας ἐπὶ τὰς τέσσαρας γωνίας τῆς γῆς, κρατοῦντας τοὺς τέσσαρας

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

kein Wind weht über die Erde oder über das Meer oder über irgendeinen Baum. **2** Und ich sah einen weiteren Engel aufsteigen aus Richtung des Sonnenaufgangs, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes, und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen ⸢Vollmacht⸣ gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, **3** und sagte: „Fügt der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir die Knechte unseres Gottes versiegelt haben auf ihrer Stirn.“ **4** Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt waren: 144.000, versiegelt aus jedem Stamm der Söhne Israels: **5** aus dem Stamm Juda 12.000, die versiegelt waren, / aus dem Stamm Ruben 12.000, / aus dem Stamm Gad 12.000, / **6** aus dem Stamm Ascher 12.000, / aus dem Stamm Naftali 12.000, / aus dem Stamm Manasse 12.000, / **7** aus dem Stamm Simeon 12.000, / aus dem Stamm Levi 12.000, / aus dem Stamm Isachar 12.000, / **8** aus dem Stamm Sebulon 12.000, / aus dem Stamm Josef 12.000, / aus dem Stamm Benjamin 12.000, die versiegelt waren.

ἀνέμους τῆς γῆς, ἵνα μὴ πνέῃ ἄνεμος ἐπὶ τῆς γῆς, μήτε ἐπὶ τῆς θαλάσσης, μήτε ἐπί τι δένδρον. **2** Καὶ εἶδον ἄλλον ἄγγελον ἀναβαίνοντα ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου, ἔχοντα σφραγῖδα θεοῦ ζῶντος· καὶ ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ τοῖς τέσσαρσιν ἀγγέλοις, οἷς ἐδόθη αὐτοῖς ἀδικῆσαι τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν, **3** λέγων, Μὴ ἀδικήσητε τὴν γῆν, μήτε τὴν θάλασσαν, μήτε τὰ δένδρα, ἄχρι οὗ σφραγίσωμεν τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. **4** Καὶ ἤκουσα τὸν ἀριθμὸν τῶν ἐσφραγισμένων, ἑκατὸν καὶ τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες, ἐσφραγισμένων ἐκ πάσης φυλῆς υἱῶν Ἰσραήλ. **5** Ἐκ φυλῆς Ἰούδα, δώδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμέναι· ἐκ φυλῆς Ῥουβίμ, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Γάδ, δώδεκα χιλιάδες· **6** ἐκ φυλῆς Ἀσήρ, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Νεφθαλείμ, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Μανασσῆ, δώδεκα χιλιάδες· **7** ἐκ φυλῆς Συμεών, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Λευΐ, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Ἰσαχάρ, δώδεκα χιλιάδες· **8** ἐκ φυλῆς Ζαβουλών, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Ἰωσήφ, δώδεκα χιλιάδες· ἐκ φυλῆς Βενιαμίν, δώδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμέναι.

Menschen aus allen Nationen

9 Danach sah ich hin, und siehe!, ⸢da war⸣ eine große Menschenmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und ⸢allen⸣ Stämmen und Völkern und Sprachen, die stand vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weißen Roben und Palmenzweige in ihren Händen, **10** und sie rufen mit lauter Stimme und sagen:

„Das Heil[a] ⸢ist möglich geworden⸣ durch unseren Gott,
der auf dem Thron sitzt, und durch das Lamm!“

11 Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Lebewesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an **12** und sprachen:

„Amen[b], Lobpreis und Herrlichkeit und Weisheit und
Dank und Ehre und Kraft und Stärke ⸢gebührt⸣ unserem
Gott ‹für immer und ewig›[c]! Amen.“

13 Und einer von den Ältesten antwortete und sagte zu mir: „Diese ⸢Menschen⸣, die mit den weißen Roben gekleidet sind – wer sind sie und woher sind sie gekommen?“ **14** Und ich sagte zu ihm: „Mein Herr, du weißt es.“ Und er sagte zu mir:

9 Μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ ἰδού, ὄχλος πολύς, ὃν ἀριθμῆσαι οὐδεὶς ἐδύνατο, ἐκ παντὸς ἔθνους καὶ φυλῶν καὶ λαῶν καὶ γλωσσῶν, ἑστῶτας ἐνώπιον τοῦ θρόνου καὶ ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου, περιβεβλημένους στολὰς λευκάς, καὶ φοίνικας ἐν ταῖς χερσὶν αὐτῶν· **10** καὶ κράζουσιν φωνῇ μεγάλῃ, λέγοντες,

Ἡ σωτηρία τῷ θεῷ ἡμῶν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῷ θρόνῳ, καὶ τῷ ἀρνίῳ.

11 Καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι εἱστήκεισαν κύκλῳ τοῦ θρόνου καὶ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν τεσσάρων ζῴων, καὶ ἔπεσον ἐνώπιον τοῦ θρόνου ἐπὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, καὶ προσεκύνησαν τῷ θεῷ, **12** λέγοντες,

Ἀμήν· ἡ εὐλογία καὶ ἡ δόξα καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ εὐχαριστία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ ἰσχὺς τῷ θεῷ ἡμῶν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

13 Καὶ ἀπεκρίθη εἷς ἐκ τῶν πρεσβυτέρων, λέγων μοι, Οὗτοι οἱ περιβεβλημένοι τὰς στολὰς τὰς λευκάς, τίνες εἰσίν, καὶ πόθεν ἦλθον; **14** Καὶ εἶπον αὐτῷ, Κύριέ μου, σὺ οἶδας. Καὶ εἶπέν μοι,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Diese sind es, die aus den großen Bedrängnis kommen, /
und sie haben ihre Roben gewaschen, / und sie haben sie
weiß gemacht mit dem Blut des Lammes. / 15 Deshalb
sind sie vor dem Thron Gottes, / und sie dienen ihm
bei Tag und bei Nacht in seinem Tempel, / und der auf
dem Thron sitzt, wird über ihnen zelten. / 16 Sie werden
nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, / noch fällt
nicht etwa die Sonne auf sie oder irgendeine Gluthitze, /
17 denn das Lamm mitten auf dem Thron weidet sie / und
leitet sie zu den Quellen des Wassers des Lebens, / und
Gott wird jede Träne abwischen von ihren Augen."

Οὗτοί εἰσιν οἱ ἐρχόμενοι ἐκ τῆς θλίψεως τῆς μεγάλης, καὶ ἔπλυναν τὰς στολὰς αὐτῶν, καὶ ἐλεύκαναν ἐν τῷ αἵματι τοῦ ἀρνίου. 15 Διὰ τοῦτό εἰσιν ἐνώπιον τοῦ θρόνου τοῦ θεοῦ, καὶ λατρεύουσιν αὐτῷ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἐν τῷ ναῷ αὐτοῦ· καὶ ὁ καθήμενος ἐπὶ τῷ θρόνῳ σκηνώσει ἐπ' αὐτούς. 16 Οὐ πεινάσουσιν ἔτι, οὐδὲ διψήσουσιν ἔτι, οὐδ' οὐ μὴ πέσῃ ἐπ' αὐτοὺς ὁ ἥλιος, οὐδὲ πᾶν καῦμα· 17 ὅτι τὸ ἀρνίον τὸ ἀνὰ μέσον τοῦ θρόνου ποιμαίνει αὐτούς, καὶ ὁδηγεῖ αὐτοὺς ἐπὶ ζωῆς πηγὰς ὑδάτων, καὶ ἐξαλείψει ὁ θεὸς πᾶν δάκρυον ἐκ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν.

a O „Die Rettung" **b** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter"

Die Öffnung des siebten Siegels

8 Und als es[a] das siebte Siegel öffnete, entstand eine Stille im Himmel, etwa eine halbe Stunde lang. 2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.

3 Und ein weiterer Engel kam, und er stellte sich vor den Altar und hatte ein goldenes Räucherfass; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, um es mit den Gebeten aller Heiligen darzureichen auf dem goldenen Altar vor dem Thron. 4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels empor vor Gott. 5 Da nahm der Engel das Rauchfass, und er füllte es mit dem Feuer des Altars, und er schleuderte es auf die Erde, und es entstanden Donner und Geräusche[b] und Blitze und ein Beben.

8 Καὶ ὅτε ἤνοιξεν τὴν σφραγῖδα τὴν ἑβδόμην, ἐγένετο σιγὴ ἐν τῷ οὐρανῷ ὡς ἡμιώριον. 2 Καὶ εἶδον τοὺς ἑπτὰ ἀγγέλους οἳ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἑστήκασιν, καὶ ἐδόθησαν αὐτοῖς ἑπτὰ σάλπιγγες.

3 Καὶ ἄλλος ἄγγελος ἦλθεν, καὶ ἐστάθη ἐπὶ τοῦ θυσιαστηρίου, ἔχων λιβανωτὸν χρυσοῦν· καὶ ἐδόθη αὐτῷ θυμιάματα πολλά, ἵνα δώσῃ ταῖς προσευχαῖς τῶν ἁγίων πάντων ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τὸ χρυσοῦν τὸ ἐνώπιον τοῦ θρόνου. 4 Καὶ ἀνέβη ὁ καπνὸς τῶν θυμιαμάτων ταῖς προσευχαῖς τῶν ἁγίων ἐκ χειρὸς τοῦ ἀγγέλου ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. 5 Καὶ εἴληφεν ὁ ἄγγελος τὸν λιβανωτόν, καὶ ἐγέμισεν αὐτὸν ἐκ τοῦ πυρὸς τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν γῆν· καὶ ἐγένοντο βρονταὶ καὶ φωναὶ καὶ ἀστραπαὶ καὶ σεισμός.

a D.h. das Lamm (vgl. Offb 6,1) **b** E „Stimmen"

Die ersten vier Posaunen

6 Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, bereiteten sich selbst vor, ⸢darauf⸣ zu posaunen.

7 Und der erste posaunte: Da entstanden Hagel und Feuer, mit Blut vermengt, und es wurde auf die Erde geschleudert. Und ein Drittel der Erde verbrannte, und ein Drittel der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

8 Und der zweite Engel posaunte: Da wurde ⸢etwas⸣ wie ein großer, brennender Berg ins Meer geschleudert. Und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut, 9 und es starb ein Drittel der Geschöpfe im Meer, die Leben[a] hatten, und ein Drittel der Schiffe wurde vernichtet.

10 Und der dritte Engel posaunte: Da fiel ein großer Stern vom Himmel, der wie eine Fackel brannte, und er fiel auf ein Drittel der Flüsse und auf die Wasserquellen, 11 und der Name des Sterns lautet „Wermut", und ein Drittel der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

12 Und der vierte Engel posaunte: Da wurden ein Drittel der Sonne und ein Drittel des Mondes und ein Drittel der

6 Καὶ οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι οἱ ἔχοντες τὰς ἑπτὰ σάλπιγγας ἡτοίμασαν ἑαυτοὺς ἵνα σαλπίσωσιν.

7 Καὶ ὁ πρῶτος ἐσάλπισεν, καὶ ἐγένετο χάλαζα καὶ πῦρ μεμιγμένα ἐν αἵματι, καὶ ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν· καὶ τὸ τρίτον τῆς γῆς κατεκάη, καὶ τὸ τρίτον τῶν δένδρων κατεκάη, καὶ πᾶς χόρτος χλωρὸς κατεκάη.

8 Καὶ ὁ δεύτερος ἄγγελος ἐσάλπισεν, καὶ ὡς ὄρος μέγα καιόμενον ἐβλήθη εἰς τὴν θάλασσαν· καὶ ἐγένετο τὸ τρίτον τῆς θαλάσσης αἷμα· 9 καὶ ἀπέθανεν τὸ τρίτον τῶν κτισμάτων ἐν τῇ θαλάσσῃ, τὰ ἔχοντα ψυχάς, καὶ τὸ τρίτον τῶν πλοίων διεφθάρη.

10 Καὶ ὁ τρίτος ἄγγελος ἐσάλπισεν, καὶ ἔπεσεν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀστὴρ μέγας καιόμενος ὡς λαμπάς, καὶ ἔπεσεν ἐπὶ τὸ τρίτον τῶν ποταμῶν, καὶ ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων. 11 Καὶ τὸ ὄνομα τοῦ ἀστέρος λέγεται ὁ Ἄψινθος· καὶ ἐγένετο τὸ τρίτον τῶν ὑδάτων εἰς ἄψινθον, καὶ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἀπέθανον ἐκ τῶν ὑδάτων, ὅτι ἐπικράνθησαν.

12 Καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἐσάλπισεν, καὶ ἐπλήγη τὸ τρίτον τοῦ ἡλίου καὶ τὸ τρίτον τῆς σελήνης καὶ τὸ τρίτον

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Sterne geschlagen, sodass ein Drittel von ihnen verfinstert wurde, und der Tag schien ‹ein Drittel weniger›[b], und ebenso die Nacht.

13 Und ich sah hin, und ich hörte *einen* Adler, der in der Himmelsmitte flog, mit lauter Stimme sagen: „Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der übrigen Posaunenstöße von den drei Engeln, die ⌜noch⌝ posaunen sollen!“

a E „Seelen“ **b** W „nicht eines seiner Drittel“

9 Und der fünfte Engel posaunte: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds gegeben, **2** und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und es stieg Rauch empor aus dem Schlund, wie Rauch aus einem brennenden Ofen, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes. **3** Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde, und ihnen wurde Vollmacht gegeben, wie die Skorpione der Erde Vollmacht haben. **4** Und es wurde ihnen gesagt, dass sie weder dem Gras der Erde noch irgendeinem Grün noch irgendeinem Baum Schaden zufügen sollten – lediglich den Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn haben. **5** Und es wurde ihnen ⌜der Befehl⌝ gegeben, sie nicht zu töten, sondern dass sie gequält werden, fünf Monate lang, und ihre Qual ⌜war⌝ wie die Qual durch einen Skorpion, wenn er einen Menschen sticht. **6** Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, aber sie werden ihn gewiss nicht finden, und sie werden sich wünschen zu sterben, aber der Tod wird vor ihnen fliehen.

7 Und die Gestalt der Heuschrecken ⌜war⌝ Pferden gleich, die zum Krieg gerüstet sind, und auf ihren Köpfen ⌜trugen sie⌝ ⌜etwas⌝ wie goldene Kronen und ihre Gesichter ⌜waren⌝ wie Gesichter von Menschen, **8** und sie hatten Haare wie Haare von Frauen, und ihre Zähne waren wie ⌜die⌝ von Löwen, **9** und sie hatten Brustpanzer wie eiserne Brustpanzer, und das Rauschen ihrer Flügel ⌜war⌝ wie das Geräusch vieler Pferdewagen, die in einen Krieg rennen, **10** und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und in ihren Schwänzen haben sie Vollmacht, den Menschen Schaden zuzufügen, fünf Monate lang. **11** Sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds, dessen Name auf Hebräisch „Abaddon“ ⌜lautet⌝, und im Griechischen hat er den Namen „Apollyon“.

12 Das erste „Wehe“ ist vergangen; siehe!, es kommen noch zwei „Wehe“ danach.

13 Und der sechste Engel posaunte: Da hörte ich *eine* Stimme von den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ⌜steht⌝, **14** die sagte zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: „Lasst die vier Engel los, die an den großen Fluss Euphrat gebunden sind!“ **15** Da wurden die vier Engel losgelassen, die vorbereitet waren für die Stunde und für den den Tag und den Monat und das Jahr, ein Drittel der Menschen zu töten. **16** Und die Zahl der berittenen Truppen[a] ⌜war⌝ 10.000 mal 10.000 – ich habe ihre Zahl gehört.

τῶν ἀστέρων, ἵνα σκοτισθῇ τὸ τρίτον αὐτῶν, καὶ τὸ τρίτον αὐτῆς μὴ φάνῃ ἡ ἡμέρα, καὶ ἡ νὺξ ὁμοίως.

13 Καὶ εἶδον, καὶ ἤκουσα ἑνὸς ἀετοῦ πετομένου ἐν μεσουρανήματι, λέγοντος φωνῇ μεγάλῃ, Οὐαί, οὐαί, οὐαὶ τοῖς κατοικοῦσιν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκ τῶν λοιπῶν φωνῶν τῆς σάλπιγγος τῶν τριῶν ἀγγέλων τῶν μελλόντων σαλπίζειν.

9 Καὶ ὁ πέμπτος ἄγγελος ἐσάλπισεν, καὶ εἶδον ἀστέρα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πεπτωκότα εἰς τὴν γῆν, καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἡ κλεὶς τοῦ φρέατος τῆς ἀβύσσου. **2** Καὶ ἤνοιξεν τὸ φρέαρ τῆς ἀβύσσου, καὶ ἀνέβη καπνὸς ἐκ τοῦ φρέατος ὡς καπνὸς καμίνου καιομένης, καὶ ἐσκοτίσθη ὁ ἥλιος καὶ ὁ ἀὴρ ἐκ τοῦ καπνοῦ τοῦ φρέατος. **3** Καὶ ἐκ τοῦ καπνοῦ ἐξῆλθον ἀκρίδες εἰς τὴν γῆν, καὶ ἐδόθη αὐταῖς ἐξουσία, ὡς ἔχουσιν ἐξουσίαν οἱ σκορπίοι τῆς γῆς. **4** Καὶ ἐρρέθη αὐταῖς ἵνα μὴ ἀδικήσωσιν τὸν χόρτον τῆς γῆς, οὐδὲ πᾶν χλωρόν, οὐδὲ πᾶν δένδρον, εἰ μὴ τοὺς ἀνθρώπους οἵτινες οὐκ ἔχουσιν τὴν σφραγῖδα τοῦ θεοῦ ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. **5** Καὶ ἐδόθη αὐταῖς ἵνα μὴ ἀποκτείνωσιν αὐτούς, ἀλλ' ἵνα βασανισθῶσιν μῆνας πέντε· καὶ ὁ βασανισμὸς αὐτῶν ὡς βασανισμὸς σκορπίου, ὅταν παίσῃ ἄνθρωπον. **6** Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ζητήσουσιν οἱ ἄνθρωποι τὸν θάνατον, καὶ οὐ μὴ εὑρήσουσιν αὐτόν· καὶ ἐπιθυμήσουσιν ἀποθανεῖν, καὶ φεύξεται ἀπ' αὐτῶν ὁ θάνατος.

7 Καὶ τὰ ὁμοιώματα τῶν ἀκρίδων ὅμοια ἵπποις ἡτοιμασμένοις εἰς πόλεμον, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν ὡς στέφανοι χρυσοῖ, καὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν ὡς πρόσωπα ἀνθρώπων. **8** Καὶ εἶχον τρίχας ὡς τρίχας γυναικῶν, καὶ οἱ ὀδόντες αὐτῶν ὡς λεόντων ἦσαν. **9** Καὶ εἶχον θώρακας ὡς θώρακας σιδηροῦς, καὶ ἡ φωνὴ τῶν πτερύγων αὐτῶν ὡς φωνὴ ἁρμάτων ἵππων πολλῶν τρεχόντων εἰς πόλεμον. **10** Καὶ ἔχουσιν οὐρὰς ὁμοίας σκορπίοις, καὶ κέντρα. Καὶ ἐν ταῖς οὐραῖς αὐτῶν ἐξουσίαν ἔχουσιν τοῦ ἀδικῆσαι τοὺς ἀνθρώπους μῆνας πέντε. **11** Ἔχουσαι βασιλέα ἐπ' αὐτῶν ἄγγελον τῆς ἀβύσσου· ὄνομα αὐτῷ Ἑβραϊστὶ Ἀββαδών, ἐν δὲ τῇ Ἑλληνικῇ ὄνομα ἔχει Ἀπολλύων.

12 Ἡ οὐαὶ ἡ μία ἀπῆλθεν· ἰδού, ἔρχεται ἔτι δύο οὐαὶ μετὰ ταῦτα.

13 Καὶ ὁ ἕκτος ἄγγελος ἐσάλπισεν, καὶ ἤκουσα φωνὴν μίαν ἐκ τῶν τεσσάρων κεράτων τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ χρυσοῦ τοῦ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, **14** λέγουσαν τῷ ἕκτῳ ἀγγέλῳ ὁ ἔχων τὴν σάλπιγγα, Λῦσον τοὺς τέσσαρας ἀγγέλους τοὺς δεδεμένους ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ μεγάλῳ Εὐφράτῃ. **15** Καὶ ἐλύθησαν οἱ τέσσαρες ἄγγελοι οἱ ἡτοιμασμένοι εἰς τὴν ὥραν καὶ εἰς τὴν ἡμέραν καὶ μῆνα καὶ ἐνιαυτόν, ἵνα ἀποκτείνωσιν τὸ τρίτον τῶν ἀνθρώπων. **16** Καὶ ὁ ἀριθμὸς τῶν στρατευμάτων τοῦ ἵππου μυριάδες μυριάδων· ἤκουσα τὸν ἀριθ-

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

17 Und folgendermaßen sah ich die Pferde in der Vision und die darauf saßen: Sie hatten feuerrote und hyazinthblaue und schwefelgelbe Brustpanzer, und die Köpfe der Pferde ˹waren˺ wie Köpfe von Löwen, und aus ihren Mäulern kommen Feuer und Rauch und Schwefel. **18** Von diesen drei Plagen wurde ein Drittel der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern kamen. **19** Denn die Vollmacht der Pferde liegt[b] in ihrem Maul und in ihren Schwänzen, denn ihre Schwänze ˹sind˺ Schlangen gleich und haben Köpfe, und mit denen fügen sie Schaden zu.

20 Und die übrigen Menschen, die nicht getötet wurden durch diese Plagen, taten keine Buße von den Werken ihrer Hände, sodass sie die Dämonen und die goldenen und silbernen und bronzenen und steinernen und hölzernen Götzen nicht ˹länger˺ anbeten würden, die weder sehen noch hören noch umhergehen können, **21** und sie taten keine Buße von ihren Morden noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Unzucht noch von ihren Diebstählen.

a W „Truppen des Pferdes“ **b** E „ist“

Der Engel und die Schriftrolle

10 Dann sah ich einen einen mächtigen Engel aus dem Himmel herabsteigen, gekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen ˹stand˺ über seinem Kopf und sein Angesicht ˹war˺ wie die Sonne und seine Füße ˹waren˺ wie Säulen aus Feuer, **2** und er hatte eine geöffnete Schriftrolle in seiner Hand. Und er setzte seinen *rechten* Fuß auf das Meer und den *linken* auf die Erde, **3** und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, verlauteten[a] die sieben Donner ihre Stimmen. **4** Und als die sieben Donner geredet hatten, gedachte ich ˹es˺ aufzuschreiben, aber ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: „Versiegele, was die sieben Donner gesprochen haben, und schreibe es nicht auf!“

5 Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, hob seine rechte Hand zum Himmel, **6** und er schwor bei dem, der ‹für immer und ewig›[b] lebt, der den Himmel und was darinnen und die Erde und was darinnen und das Meer und was darinnen geschaffen hat: „Es wird nicht länger Zeit sein, **7** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, sobald er posaunen wird, soll auch das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie er es seinen Knechten, den Propheten, angekündigt hat.“

8 Und die Stimme, die ich aus dem Himmel gehört hatte, redete erneut mit mir und sagte: „Geh hin, nimm die Schriftrolle, die geöffnet in der Hand des Engels ˹liegt˺, der auf dem Meer und auf der Erde steht!“ **9** Und ich ging zu dem Engel und bat[c] ihn, mir die Schriftrolle zu geben. Und er sagt zu mir: „Nimm und iss sie auf! Sie wird deinen Magen bitter machen, doch in deinem Mund wird sie süß sein wie Honig.“

10 Da nahm ich die Schriftrolle aus der Hand des Engels, und ich aß sie auf, und sie war in meinem Mund wie süßer

μὸν αὐτῶν. **17** Καὶ οὕτως εἶδον τοὺς ἵππους ἐν τῇ ὁράσει, καὶ τοὺς καθημένους ἐπ' αὐτῶν, ἔχοντας θώρακας πυρίνους καὶ ὑακινθίνους καὶ θειώδεις· καὶ αἱ κεφαλαὶ τῶν ἵππων ὡς κεφαλαὶ λεόντων, καὶ ἐκ τῶν στομάτων αὐτῶν ἐκπορεύεται πῦρ καὶ καπνὸς καὶ θεῖον. **18** Ἀπὸ τῶν τριῶν πληγῶν τούτων ἀπεκτάνθησαν τὸ τρίτον τῶν ἀνθρώπων, ἀπὸ τοῦ πυρὸς καὶ τοῦ καπνοῦ καὶ τοῦ θείου τοῦ ἐκπορευομένου ἐκ τῶν στομάτων αὐτῶν. **19** Ἡ γὰρ ἐξουσία τῶν ἵππων ἐν τῷ στόματι αὐτῶν ἐστίν, καὶ ἐν ταῖς οὐραῖς αὐτῶν· αἱ γὰρ οὐραὶ αὐτῶν ὅμοιαι ὄφεων, ἔχουσαι κεφαλάς, καὶ ἐν αὐταῖς ἀδικοῦσιν.

20 Καὶ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, οἳ οὐκ ἀπεκτάνθησαν ἐν ταῖς πληγαῖς ταύταις, οὐ μετενόησαν ἐκ τῶν ἔργων τῶν χειρῶν αὐτῶν, ἵνα μὴ προσκυνήσωσιν τὰ δαιμόνια, καὶ τὰ εἴδωλα τὰ χρυσᾶ καὶ τὰ ἀργυρᾶ καὶ τὰ χαλκᾶ καὶ τὰ λίθινα καὶ τὰ ξύλινα, ἃ οὔτε βλέπειν δύναται, οὔτε ἀκούειν, οὔτε περιπατεῖν· **21** καὶ οὐ μετενόησαν ἐκ τῶν φόνων αὐτῶν, οὔτε ἐκ τῶν φαρμακειῶν αὐτῶν, οὔτε ἐκ τῆς πορνείας αὐτῶν, οὔτε ἐκ τῶν κλεμμάτων αὐτῶν.

10 Καὶ εἶδον ἄγγελον ἰσχυρὸν καταβαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, περιβεβλημένον νεφέλην, καὶ ἡ ἶρις ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ, καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος, καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὡς στύλοι πυρός· **2** καὶ ἔχων ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ βιβλίον ἀνεῳγμένον· καὶ ἔθηκεν τὸν πόδα αὐτοῦ τὸν δεξιὸν ἐπὶ τῆς θαλάσσης, τὸν δὲ εὐώνυμον ἐπὶ τῆς γῆς, **3** καὶ ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ ὥσπερ λέων μυκᾶται· καὶ ὅτε ἔκραξεν, ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταὶ τὰς ἑαυτῶν φωνάς. **4** Καὶ ὅτε ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταί, ἔμελλον γράφειν· καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, λέγουσαν, Σφράγισον ἃ ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταί, καὶ μὴ αὐτὰ γράψῃς.

5 Καὶ ὁ ἄγγελος ὃν εἶδον ἑστῶτα ἐπὶ τῆς θαλάσσης καὶ ἐπὶ τῆς γῆς ἦρεν τὴν χεῖρα αὐτοῦ τὴν δεξιὰν εἰς τὸν οὐρανόν, **6** καὶ ὤμοσεν τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ὃς ἔκτισεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὰ ἐν αὐτῷ, καὶ τὴν γῆν καὶ τὰ ἐν αὐτῇ, καὶ τὴν θάλασσαν καὶ τὰ ἐν αὐτῇ, ὅτι χρόνος οὐκέτι ἔσται· **7** ἀλλ' ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς φωνῆς τοῦ ἑβδόμου ἀγγέλου, ὅταν μέλλῃ σαλπίζειν, καὶ ἐτελέσθη τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ, ὡς εὐηγγέλισεν τοὺς δούλους αὐτοῦ τοὺς προφήτας.

8 Καὶ ἡ φωνὴ ἣν ἤκουσα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, πάλιν λαλοῦσα μετ' ἐμοῦ, καὶ λέγουσα, Ὕπαγε, λάβε τὸ βιβλιδάριον τὸ ἀνεῳγμένον ἐν τῇ χειρὶ τοῦ ἀγγέλου τοῦ ἑστῶτος ἐπὶ τῆς θαλάσσης καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. **9** Καὶ ἀπῆλθον πρὸς τὸν ἄγγελον, λέγων αὐτῷ δοῦναί μοι τὸ βιβλιδάριον. Καὶ λέγει μοι, Λάβε καὶ κατάφαγε αὐτό· καὶ πικρανεῖ σου τὴν κοιλίαν, ἀλλ' ἐν τῷ στόματί σου ἔσται γλυκὺ ὡς μέλι.

10 Καὶ ἔλαβον τὸ βιβλίον ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ ἀγγέλου, καὶ κατέφαγον αὐτό, καὶ ἦν ἐν τῷ στόματί μου ὡς μέλι, γλυκύ·

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Honig, und als ich sie gegessen hatte, wurde mein Magen bitter. **11** Und sie sagen zu mir: „Du musst erneut weissagen über Völker und über Nationen und Sprachen und viele Könige!“

a E „redeten“ **b** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“ **c** E „sagte“

καὶ ὅτε ἔφαγον αὐτό, ἐπικράνθη ἡ κοιλία μου. **11** Καὶ λέγουσίν μοι, Δεῖ σε πάλιν προφητεῦσαι ἐπὶ λαοῖς καὶ ἐπὶ ἔθνεσιν καὶ γλώσσαις καὶ βασιλεῦσιν πολλοῖς.

Die zwei Zeugen

11 Da wurde mir ein Schilfrohr gegeben, einem Stab gleich, und gesagt: „Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und diejenigen, die darin anbeten. **2** Aber den Hof außerhalb des Tempels lass[a] außen vor und miss ihn nicht, weil er den ⸢heidnischen⸣ Völkern preisgegeben wurde und sie die heilige Stadt zertrampeln werden, zweiundvierzig Monate lang.

3 Und ich werde meinen beiden Zeugen ⸢einen Auftrag⸣ geben, und sie werden zwölfhundert Tage lang weissagen, mit Sackleinen bekleidet.“ **4** *Sie* sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. **5** Und wenn ihnen jemand Schaden zufügen will, dann geht Feuer aus ihrem Mund aus und verschlingt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden zufügen will, dann muss er auf diese Weise getötet werden. **6** *Sie* haben Vollmacht, den Himmel zu schließen, damit es für die Dauer[b] ihrer Weissagung nicht regnet[c], und sie haben Vollmacht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde mit jeglicher Plage zu schlagen, so oft auch immer sie wollen.

7 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, gegen sie Krieg führen[d], und es wird sie besiegen, und es wird sie töten. **8** Und ihre Leiche ⸢wird zur Schau gestellt⸣ auf der Hauptstraße der großen Stadt, welche geistlich „Sodom“ und „Ägypten“ genannt wird ⸢und⸣ wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist. **9** Und es sehen ⸢die Menschen⸣ aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen ihre Leichen dreieinhalb Tage lang, und werden nicht zulassen, dass ihre Leichen in ein Grab gelegt werden. **10** Und die Bewohner der Erde freuen sich über sie, und sie werden feiern und einander Geschenke geben, weil diese zwei Propheten die Bewohner der Erde gequält hatten.

11 Aber nach den dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße, und große Furcht fiel auf diejenigen, die sie sahen. **12** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel, die sagte zu ihnen: „Steigt hier herauf!“ Da stiegen sie mit[e] der Wolke zum Himmel hinauf, und ihre Feinde sahen sie. **13** Und an jenem Stunde geschah ein großes Beben, und ein Zehntel der Stadt stürzte ein, und durch das Beben wurden die Namen von 7.000 Menschen ausgelöscht[f], und die übrigen wurden ehrfürchtig, und sie gaben dem Gott des Himmels Ehre.

14 Das zweite „Wehe“ ist vergangen; das dritte „Wehe“, siehe!, es kommt bald[g].

11 Καὶ ἐδόθη μοι κάλαμος ὅμοιος ῥάβδῳ, λέγων, Ἔγειραι, καὶ μέτρησον τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ, καὶ τὸ θυσιαστήριον, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας ἐν αὐτῷ. **2** Καὶ τὴν αὐλὴν τὴν ἔξωθεν τοῦ ναοῦ ἔκβαλε ἔξω, καὶ μὴ αὐτὴν μετρήσῃς, ὅτι ἐδόθη τοῖς ἔθνεσιν· καὶ τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν πατήσουσιν μῆνας τεσσαράκοντα καὶ δύο.

3 Καὶ δώσω τοῖς δυσὶν μάρτυσίν μου, καὶ προφητεύσουσιν ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα περιβεβλημένοι σάκκους. **4** Οὗτοί εἰσιν αἱ δύο ἐλαῖαι, καὶ αἱ δύο λυχνίαι αἱ ἐνώπιον τοῦ κυρίου τῆς γῆς ἑστῶσαι. **5** Καὶ εἴ τις αὐτοὺς θέλει ἀδικῆσαι, πῦρ ἐκπορεύεται ἐκ τοῦ στόματος αὐτῶν, καὶ κατεσθίει τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν· καὶ εἴ τις θέλει αὐτοὺς ἀδικῆσαι, οὕτως δεῖ αὐτὸν ἀποκτανθῆναι. **6** Οὗτοι ἔχουσιν τὸν οὐρανὸν ἐξουσίαν κλεῖσαι, ἵνα μὴ ὑετὸς βρέχῃ τὰς ἡμέρας τῆς προφητείας αὐτῶν· καὶ ἐξουσίαν ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ὑδάτων, στρέφειν αὐτὰ εἰς αἷμα, καὶ πατάξαι τὴν γῆν ὁσάκις ἐὰν θελήσωσιν ἐν πάσῃ πληγῇ.

7 Καὶ ὅταν τελέσωσιν τὴν μαρτυρίαν αὐτῶν, τὸ θηρίον τὸ ἀναβαῖνον ἐκ τῆς ἀβύσσου ποιήσει μετ' αὐτῶν πόλεμον, καὶ νικήσει αὐτούς, καὶ ἀποκτενεῖ αὐτούς. **8** Καὶ τὸ πτῶμα αὐτῶν ἐπὶ τῆς πλατείας τῆς πόλεως τῆς μεγάλης, ἥτις καλεῖται πνευματικῶς Σόδομα καὶ Αἴγυπτος, ὅπου καὶ ὁ κύριος αὐτῶν ἐσταυρώθη. **9** Καὶ βλέπουσιν ἐκ τῶν λαῶν καὶ φυλῶν καὶ γλωσσῶν καὶ ἐθνῶν τὸ πτῶμα αὐτῶν ἡμέρας τρεῖς ἥμισυ, καὶ τὰ πτώματα αὐτῶν οὐκ ἀφήσουσιν τεθῆναι εἰς μνῆμα. **10** Καὶ οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς χαίρουσιν ἐπ' αὐτοῖς καὶ εὐφρανθήσονται, καὶ δῶρα δώσουσιν ἀλλήλοις, ὅτι οὗτοι οἱ δύο προφῆται ἐβασάνισαν τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς.

11 Καὶ μετὰ τὰς τρεῖς ἡμέρας καὶ ἥμισυ, πνεῦμα ζωῆς ἐκ τοῦ θεοῦ εἰσῆλθεν εἰς αὐτούς, καὶ ἔστησαν ἐπὶ τοὺς πόδας αὐτῶν, καὶ φόβος μέγας ἔπεσεν ἐπὶ τοὺς θεωροῦντας αὐτούς. **12** Καὶ ἤκουσα φωνὴν μεγάλην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, λέγουσαν αὐτοῖς, Ἀνάβητε ὧδε. Καὶ ἀνέβησαν εἰς τὸν οὐρανὸν ἐν τῇ νεφέλῃ, καὶ ἐθεώρησαν αὐτοὺς οἱ ἐχθροὶ αὐτῶν. **13** Καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐγένετο σεισμὸς μέγας, καὶ τὸ δέκατον τῆς πόλεως ἔπεσεν, καὶ ἀπεκτάνθησαν ἐν τῷ σεισμῷ ὀνόματα ἀνθρώπων, χιλιάδες ἑπτά· καὶ οἱ λοιποὶ ἔμφοβοι ἐγένοντο, καὶ ἔδωκαν δόξαν τῷ θεῷ τοῦ οὐρανοῦ.

14 Ἡ οὐαὶ ἡ δευτέρα ἀπῆλθεν· ἡ οὐαὶ ἡ τρίτη, ἰδού, ἔρχεται ταχύ.

a W „wirf hinaus“ **b** W „Tage“ **c** W „Regen regnet“ **d** E „machen“ **e** O „in“ **f** E „getötet“ **g** O „schnell“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Die siebte Posaune

15 Und der siebte Engel posaunte; da entstanden laute Stimmen im Himmel, die sagten:

„Das Reich der Welt wurde ⸢zum Reich⸣ unseres Herrn / und seines Gesalbten[a], / und er wird regieren ‹für immer und ewig›[b]!“

16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor dem Thron Gottes auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihr Angesicht[c], und sie beteten Gott an 17 und sagten:

„Wir danken dir, Herr, du allmächtiger Gott, / der ist und der war, / weil du deine große Kraft genommen hast / und König geworden bist. / 18 Und die Nationen erzürnten, / und dein Zorn ist gekommen / und die Zeit der Toten, gerichtet zu werden, / und deinen Knechten den Lohn zu geben, den Propheten / und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, / den Kleinen und den Großen, / und die zu zerstören, die die Erde zerstören.“

19 Da wurde Gottes Tempel geöffnet, der im Himmel ⸢ist⸣, und die Bundeslade des Herrn erschien in seinem Tempel, und es entstanden Blitze und Geräusche[d] und Donner und ein großer Hagel.

15 Καὶ ὁ ἕβδομος ἄγγελος ἐσάλπισεν, καὶ ἐγένοντο φωναὶ μεγάλαι ἐν τῷ οὐρανῷ, λέγουσαι,

Ἐγένετο ἡ βασιλεία τοῦ κόσμου, τοῦ κυρίου ἡμῶν, καὶ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ, καὶ βασιλεύσει εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

16 Καὶ οἱ εἴκοσι τέσσαρες πρεσβύτεροι οἱ ἐνώπιον τοῦ θρόνου τοῦ θεοῦ καθήμενοι ἐπὶ τοὺς θρόνους αὐτῶν, ἔπεσον ἐπὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, καὶ προσεκύνησαν τῷ θεῷ, 17 λέγοντες,

Εὐχαριστοῦμέν σοι, κύριε ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν, ὅτι εἴληφας τὴν δύναμίν σου τὴν μεγάλην, καὶ ἐβασίλευσας. 18 Καὶ τὰ ἔθνη ὠργίσθησαν, καὶ ἦλθεν ἡ ὀργή σου, καὶ ὁ καιρὸς τῶν νεκρῶν κριθῆναι, καὶ δοῦναι τὸν μισθὸν τοῖς δούλοις σου τοῖς προφήταις καὶ τοῖς ἁγίοις καὶ τοῖς φοβουμένοις τὸ ὄνομά σου, τοῖς μικροῖς καὶ τοῖς μεγάλοις, καὶ διαφθεῖραι τοὺς διαφθείροντας τὴν γῆν.

19 Καὶ ἠνοίγη ὁ ναὸς τοῦ θεοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ὤφθη ἡ κιβωτὸς τῆς διαθήκης τοῦ κυρίου ἐν τῷ ναῷ αὐτοῦ· καὶ ἐγένοντο ἀστραπαὶ καὶ φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ χάλαζα μεγάλη.

a Gr. christos **b** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“ **c** E „Angesichter“ **d** E „Stimmen“

Die Frau und der Drache

12 Und ein großes Zeichen erschien am Himmel: eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Kopf ein Kranz von zwölf Sternen, 2 und sie ‹ist schwanger›[a]; und sie schrie, da sie Geburtswehen hat und gequält wird, um zu entbinden. 3 Und es erschien ein weiteres Zeichen im Himmel, und siehe!, ein feuerroter, riesiger Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe, 4 und sein Schwanz fegt ein Drittel der Sterne des Himmels weg, und er schleuderte sie auf die Erde. Und der Drache steht vor der Frau, die entbinden sollte, um ihr Kind zu verschlingen, sobald sie es zur Welt gebracht hatte. 5 Und sie brachte einen Sohn zur Welt, einen Knaben, der soll alle Völker weiden mit eisernem Stab. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron. 6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen Ort hatte, der von Gott vorbereitet war, damit man sie dort ernährte, 1.260 Tage lang.

12 Καὶ σημεῖον μέγα ὤφθη ἐν τῷ οὐρανῷ, γυνὴ περιβεβλημένη τὸν ἥλιον, καὶ ἡ σελήνη ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτῆς, καὶ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς στέφανος ἀστέρων δώδεκα· 2 καὶ ἐν γαστρὶ ἔχουσα, ἔκραζεν ὠδίνουσα, καὶ βασανιζομένη τεκεῖν. 3 Καὶ ὤφθη ἄλλο σημεῖον ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἰδού, δράκων πυρὸς μέγας, ἔχων κεφαλὰς ἑπτὰ καὶ κέρατα δέκα, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτοῦ ἑπτὰ διαδήματα. 4 Καὶ ἡ οὐρὰ αὐτοῦ σύρει τὸ τρίτον τῶν ἀστέρων τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἔβαλεν αὐτοὺς εἰς τὴν γῆν· καὶ ὁ δράκων ἕστηκεν ἐνώπιον τῆς γυναικὸς τῆς μελλούσης τεκεῖν, ἵνα, ὅταν τέκῃ, τὸ τέκνον αὐτῆς καταφάγῃ. 5 Καὶ ἔτεκεν υἱὸν ἄρρενα, ὃς μέλλει ποιμαίνειν πάντα τὰ ἔθνη ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ· καὶ ἡρπάσθη τὸ τέκνον αὐτῆς πρὸς τὸν θεὸν καὶ πρὸς τὸν θρόνον αὐτοῦ. 6 Καὶ ἡ γυνὴ ἔφυγεν εἰς τὴν ἔρημον, ὅπου ἔχει ἐκεῖ τόπον ἡτοιμασμένον ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἵνα ἐκεῖ ἐκτρέφωσιν αὐτὴν ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα.

a I „hat (etwas) im Bauch“

Satan wird auf die Erde geworfen

7 Und es kam zu einem Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache

7 Καὶ ἐγένετο πόλεμος ἐν τῷ οὐρανῷ· ὁ Μιχαὴλ καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ πολεμῆσαι μετὰ τοῦ δράκοντος· καὶ ὁ δράκων

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und seine Engel kämpften, **8** aber er war nicht imstande ˹zu siegen˺, und sein Ort wurde nicht mehr gefunden im Himmel. **9** Und der große Drache wurde geschleudert – die alte Schlange, die „Verleumder“ oder auch „Satan“ genannt wird und die den gesamten Erdkreis verführt – er wurde auf die Erde geschleudert, und seine Engel wurden mit ihm ˹auf die Erde˺ geschleudert. **10** Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel sagen:

ἐπολέμησεν, καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ, **8** καὶ οὐκ ἴσχυσεν, οὐδὲ τόπος εὑρέθη αὐτῷ ἔτι ἐν τῷ οὐρανῷ. **9** Καὶ ἐβλήθη ὁ δράκων ὁ μέγας, ὁ ὄφις ὁ ἀρχαῖος, ὁ καλούμενος διάβολος καὶ Σατανᾶς, ὁ πλανῶν τὴν οἰκουμένην ὅλην· ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν, καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ μετ' αὐτοῦ ἐβλήθησαν. **10** Καὶ ἤκουσα φωνὴν μεγάλην ἐν τῷ οὐρανῷ, λέγουσαν,

„Jetzt ist gekommen das Heil[a] und die Kraft / und das Reich unseres Gottes / und die Vollmacht seines Gesalbten[b], / weil der Ankläger unserer Geschwister[c], / der sie angeklagt hat vor unserem Gott bei Tag und bei Nacht, ˹auf die Erde˺ geschleudert wurde. / **11** Und sie haben ihn besiegt aufgrund des Blutes des Lammes / und aufgrund des Wortes ihres Zeugnisses, / und sie haben ihr Leben[d] nicht geliebt bis zum Tod. / **12** Deshalb feiert, ihr Himmel / und die ihr darin zeltet! / Wehe der Erde und dem Meer, / weil der Verleumder zu euch herabgestiegen ist / und große Wut hat, / da er weiß, dass er ˹nur noch˺ kurze Zeit hat.“

Ἄρτι ἐγένετο ἡ σωτηρία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἡμῶν, καὶ ἡ ἐξουσία τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ· ὅτι ἐβλήθη ὁ κατήγορος τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν, ὁ κατηγορῶν αὐτῶν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἡμέρας καὶ νυκτός. **11** Καὶ αὐτοὶ ἐνίκησαν αὐτὸν διὰ τὸ αἷμα τοῦ ἀρνίου, καὶ διὰ τὸν λόγον τῆς μαρτυρίας αὐτῶν, καὶ οὐκ ἠγάπησαν τὴν ψυχὴν αὐτῶν ἄχρι θανάτου. **12** Διὰ τοῦτο εὐφραίνεσθε, οὐρανοὶ καὶ οἱ ἐν αὐτοῖς σκηνοῦντες. Οὐαὶ τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ, ὅτι κατέβη ὁ διάβολος πρὸς ὑμᾶς ἔχων θυμὸν μέγαν, εἰδὼς ὅτι ὀλίγον καιρὸν ἔχει.

13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geschleudert worden war, verfolgte er die Frau, welche den Knaben zur Welt gebracht hatte. **14** Da wurden der Frau beiden Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Einöde fliegt, zu ihrem Ort, wo sie eine Zeit und ˹zwei˺ Zeiten und eine halbe Zeit ernährt wird, fern vom Angesicht der Schlange. **15** Und die Schlange schleuderte Wasser aus ihrem Rachen der Frau hinterher wie einen Fluss, um sie fortzuspülen[e]. **16** Aber die Erde half der Frau, und die Erde öffnete ihren Rachen, und sie verschlang den Fluss, den der Drache aus seinem Rachen geschleudert hatte. **17** Da wurde der Drache wütend auf die Frau, und er ging los, um Krieg zu führen gegen die Übrigen ihrer Nachkommenschaft[f], die die Gebote Gottes bewahren und das Zeugnis von Jesus aufrechterhalten.

13 Καὶ ὅτε εἶδεν ὁ δράκων ὅτι ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν, ἐδίωξεν τὴν γυναῖκα ἥτις ἔτεκεν τὸν ἄρρενα. **14** Καὶ ἐδόθησαν τῇ γυναικὶ δύο πτέρυγες τοῦ ἀετοῦ τοῦ μεγάλου, ἵνα πέτηται εἰς τὴν ἔρημον εἰς τὸν τόπον αὐτῆς, ὅπως τρέφηται ἐκεῖ καιρόν, καὶ καιρούς, καὶ ἥμισυ καιροῦ, ἀπὸ προσώπου τοῦ ὄφεως. **15** Καὶ ἔβαλεν ὁ ὄφις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ὀπίσω τῆς γυναικὸς ὕδωρ ὡς ποταμόν, ἵνα αὐτὴν ποταμοφόρητον ποιήσῃ. **16** Καὶ ἐβοήθησεν ἡ γῆ τῇ γυναικί, καὶ ἤνοιξεν ἡ γῆ τὸ στόμα αὐτῆς, καὶ κατέπιεν τὸν ποταμὸν ὃν ἔβαλεν ὁ δράκων ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ. **17** Καὶ ὠργίσθη ὁ δράκων ἐπὶ τῇ γυναικί, καὶ ἀπῆλθεν ποιῆσαι πόλεμον μετὰ τῶν λοιπῶν τοῦ σπέρματος αὐτῆς, τῶν τηρούντων τὰς ἐντολὰς τοῦ θεοῦ καὶ ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ.

a O „die Rettung“ **b** Gr. christos **c** O „Brüder“ **d** E „ihre Seele“ **e** W „von einem Fluss (weg)getragen zu machen“ **f** E „ihrem Samen“

Das erste Tier

13 Dann stellte ich mich auf den Sand des Meeres. Und ich sah aus dem Meer ein Tier heraufsteigen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen lästerliche Namen[a]. **2** Und das Tier, das ich sah, war einem Panther gleich und seine Füße wie die eines Bären, und sein Maul wie das Maul eines Löwen. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht. **3** Und ˹ich sah˺ einen von seinen Köpfen wie zum Tod geschlachtet, aber ‹seine tödliche Wunde›[b] wurde geheilt. Und die gesamte Erde wunderte sich über das Tier, **4** und sie beteten den Drachen an, der dem Tier die Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sagten: „Wer ˹ist˺ dem Tier gleich, und wer ˹ist˺ fähig, gegen ihn zu kämpfen?“

13 Καὶ ἐστάθην ἐπὶ τὴν ἄμμον τῆς θαλάσσης· καὶ εἶδον ἐκ τῆς θαλάσσης θηρίον ἀναβαῖνον, ἔχον κέρατα δέκα καὶ κεφαλὰς ἑπτά, καὶ ἐπὶ τῶν κεράτων αὐτοῦ δέκα διαδήματα, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτοῦ ὀνόματα βλασφημίας. **2** Καὶ τὸ θηρίον, ὃ εἶδον, ἦν ὅμοιον παρδάλει, καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὡς ἄρκου, καὶ τὸ στόμα αὐτοῦ ὡς στόμα λέοντος· καὶ ἔδωκεν αὐτῷ ὁ δράκων τὴν δύναμιν αὐτοῦ, καὶ τὸν θρόνον αὐτοῦ, καὶ ἐξουσίαν μεγάλην. **3** Καὶ μίαν ἐκ τῶν κεφαλῶν αὐτοῦ ὡσεὶ ἐσφαγμένην εἰς θάνατον· καὶ ἡ πληγὴ τοῦ θανάτου αὐτοῦ ἐθεραπεύθη· καὶ ἐθαύμασεν ὅλη ἡ γῆ ὀπίσω τοῦ θηρίου· **4** καὶ προσεκύνησαν τῷ δράκοντι τῷ δεδωκότι τὴν ἐξουσίαν τῷ θηρίῳ, καὶ προσεκύνησαν τῷ θηρίῳ, λέγοντες, Τίς ὅμοιος τῷ θηρίῳ; Καὶ τίς δυνατὸς πολεμῆσαι μετ' αὐτοῦ;

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

5 Und es wurde ihm ein Maul gegeben, um Anmaßungen[c] und Lästerung auszusprechen, und ihm wurde Vollmacht gegeben, zweiundvierzig Monate lang Krieg zu führen. 6 Und es öffnete sein Maul zu Lästerung gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt – diejenigen, die im Himmel beheimatet sind[d] – zu lästern. 7 Und es wurde ihm ⸢Vollmacht⸣ gegeben, Krieg zu führen gegen die Heiligen und sie zu besiegen, und ihm wurde Vollmacht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen[e]. 8 Und alle Bewohner der Erde, deren Name seit Grundlegung der Welt nicht geschrieben steht in dem Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet ist, werden ihn[f] anbeten.

9 Wenn jemand ein Ohr hat, dann soll er hören!

10 Wenn jemand Gefangenschaft ⸢als Bestimmung⸣ hat, dann geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit einem Schwert getötet werden soll, dann ⸢ist es seine Bestimmung⸣, dass er mit einem Schwert getötet wird. Hier zeigen sich[g] die Standhaftigkeit und die Treue[h] der Heiligen.

5 Καὶ ἐδόθη αὐτῷ στόμα λαλοῦν μεγάλα καὶ βλασφημίαν· καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία πόλεμον ποιῆσαι μῆνας τεσσαράκοντα δύο. 6 Καὶ ἤνοιξεν τὸ στόμα αὐτοῦ εἰς βλασφημίαν πρὸς τὸν θεόν, βλασφημῆσαι τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ τὴν σκηνὴν αὐτοῦ, τοὺς ἐν τῷ οὐρανῷ σκηνοῦντας. 7 Καὶ ἐδόθη αὐτῷ ποιῆσαι πόλεμον μετὰ τῶν ἁγίων, καὶ νικῆσαι αὐτούς· καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία ἐπὶ πᾶσαν φυλὴν καὶ λαὸν καὶ γλῶσσαν καὶ ἔθνος. 8 Καὶ προσκυνήσουσιν αὐτῷ πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς, ὧν οὐ γέγραπται τὸ ὄνομα ἐν τῷ βιβλίῳ τῆς ζωῆς τοῦ ἀρνίου τοῦ ἐσφαγμένου ἀπὸ καταβολῆς κόσμου.

9 Εἴ τις ἔχει οὖς, ἀκουσάτω.

10 Εἴ τις ἔχει αἰχμαλωσίαν, ὑπάγει· εἴ τις ἐν μαχαίρᾳ ἀποκτενεῖ, δεῖ αὐτὸν ἐν μαχαίρᾳ ἀποκτανθῆναι. ⸢Ὧδέ ἐστιν ἡ ὑπομονὴ καὶ ἡ πίστις τῶν ἁγίων.

a W „Namen der Lästerung“ **b** W „die Plage seines Todes“ **c** E „große (Dinge)“ **d** W „zelten“ **e** W „jeden Stamm und (jedes) Volk und (jede) Sprache und (jede) Nation“ **f** D.h. das Tier; es steht also für eine Person **g** W „sind“ **h** O „der Glauben“

Das zweite Tier

11 Dann sah ich ein weiteres Tier heraufsteigen aus der Erde, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie der Drache. 12 Und die ganze Vollmacht des ersten Tieres übt es aus vor dessen Augen, und es machte die Erde und ihre Bewohner ⸢so gefügig⸣, dass sie das erste Tier anbeten, dessen ‹tödliche Wunde›[a] geheilt wurde. 13 Und es tut große Zeichen und Feuer, dass es vom Himmel auf die Erde herabkommt vor den Augen der Menschen, 14 und es verführt die Meinen, die Bewohner der Erde, aufgrund der Zeichen, die ihm vor den Augen des Tieres zu vollbringen erlaubt[b] wurden, indem es die Bewohner der Erde überredet[c], ein Standbild anzufertigen für das Tier, das die Wunde[d] hatte und von dem Schwert lebendig geworden ist.

15 Und es wurde ihm ⸢Vollmacht⸣ gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar redete und machte, dass alle getötet werden, die das Bild des Tieres nicht anbeten. 16 Und es machte alle ⸢so gefügig⸣, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen Erkennungszeichen gibt auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, 17 und dass niemand[e] ⸢etwas⸣ kaufen oder verkaufen kann, außer wer das Erkennungszeichen hat: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

18 Hier zeigt sich[f] die Weisheit! Wer Verstand hat, soll die Zahl des Tieres berechnen, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist. 666.

11 Καὶ εἶδον ἄλλο θηρίον ἀναβαῖνον ἐκ τῆς γῆς, καὶ εἶχεν κέρατα δύο ὅμοια ἀρνίῳ, καὶ ἐλάλει ὡς δράκων. 12 Καὶ τὴν ἐξουσίαν τοῦ πρώτου θηρίου πᾶσαν ποιεῖ ἐνώπιον αὐτοῦ. Καὶ ἐποίει τὴν γῆν καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ κατοικοῦντας ἵνα προσκυνήσωσιν τὸ θηρίον τὸ πρῶτον, οὗ ἐθεραπεύθη ἡ πληγὴ τοῦ θανάτου αὐτοῦ. 13 Καὶ ποιεῖ σημεῖα μεγάλα, καὶ πῦρ ἵνα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνῃ ἐπὶ τὴν γῆν ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων. 14 Καὶ πλανᾷ τοὺς ἐμοὺς τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς διὰ τὰ σημεῖα ἃ ἐδόθη αὐτῷ ποιῆσαι ἐνώπιον τοῦ θηρίου, λέγων τοῖς κατοικοῦσιν ἐπὶ τῆς γῆς ποιῆσαι εἰκόνα τῷ θηρίῳ ὃ εἶχεν τὴν πληγὴν καὶ ἔζησεν ἀπὸ τῆς μαχαίρας.

15 Καὶ ἐδόθη αὐτῷ πνεῦμα δοῦναι τῇ εἰκόνι τοῦ θηρίου, ἵνα καὶ λαλήσῃ ἡ εἰκὼν τοῦ θηρίου, καὶ ποιήσῃ, ὅσοι ἐὰν μὴ προσκυνήσωσιν τῇ εἰκόνι τοῦ θηρίου, ἀποκτανθῶσιν. 16 Καὶ ποιεῖ πάντας, τοὺς μικροὺς καὶ τοὺς μεγάλους, καὶ τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς πτωχούς, καὶ τοὺς ἐλευθέρους καὶ τοὺς δούλους, ἵνα δώσωσιν αὐτοῖς χάραγμα ἐπὶ τῆς χειρὸς αὐτῶν τῆς δεξιᾶς, ἢ ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῶν, 17 καὶ ἵνα μή τις δύναται ἀγοράσαι ἢ πωλῆσαι, εἰ μὴ ὁ ἔχων τὸ χάραγμα, τὸ ὄνομα τοῦ θηρίου ἢ τὸν ἀριθμὸν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ.

18 ⸢Ὧδε ἡ σοφία ἐστίν. Ὁ ἔφχων νοῦν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· ἀριθμὸς γὰρ ἀνθρώπου ἐστίν, καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτοῦ ἐστὶν ἑξακόσια ἑξήκοντα ἕξ.

a W „Plage seines Todes“ **b** E „gegeben“ **c** E „sagt“ **d** W „Plage“ **e** W „nicht jemand“ **f** W „ist“

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das Lamm und die 144.000

14 Dann sah ich hin, und siehe!, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm 144.000 ˹Gläubige˺, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben hatten. **2** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Grollen eines lauten Donners, und die Stimme, die ich hörte, ˹war˺ wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen[a]. **3** Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Lebewesen und den Ältesten, aber niemand konnte das Lied lernen, außer den 144.000, die von der Erde erkauft sind.

14 Καὶ εἶδον, καὶ ἰδού, τὸ ἀρνίον ἑστηκὸς ἐπὶ τὸ ὄρος Σιών, καὶ μετ' αὐτοῦ ἀριθμὸς ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες, ἔχουσαι τὸ ὄνομα αὐτοῦ καὶ τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς αὐτοῦ γεγραμμένον ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. **2** Καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὡς φωνὴν ὑδάτων πολλῶν, καὶ ὡς φωνὴν βροντῆς μεγάλης· καὶ ἡ φωνὴ ἣν ἤκουσα ὡς κιθαρῳδῶν κιθαριζόντων ἐν ταῖς κιθάραις αὐτῶν. **3** Καὶ ᾄδουσιν ὡδὴν καινὴν ἐνώπιον τοῦ θρόνου, καὶ ἐνώπιον τῶν τεσσάρων ζῴων καὶ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο μαθεῖν τὴν ᾠδήν, εἰ μὴ αἱ ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες, οἱ ἠγορασμένοι ἀπὸ τῆς γῆς.

4 *Sie* sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen;[b] *sie* sind es, die dem Lamm folgen, wo auch immer es hingeht; *sie* wurden von Jesus erkauft aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm. **5** Und in ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; sie sind nämlich ohne Makel.

4 Οὗτοί εἰσιν οἳ μετὰ γυναικῶν οὐκ ἐμολύνθησαν· παρθένοι γάρ εἰσιν. Οὗτοί εἰσιν οἱ ἀκολουθοῦντες τῷ ἀρνίῳ ὅπου ἂν ὑπάγῃ. Οὗτοι ὑπὸ Ἰησοῦ ἠγοράσθησαν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων, ἀπαρχὴ τῷ θεῷ καὶ τῷ ἀρνίῳ. **5** Καὶ οὐχ εὑρέθη ἐν τῷ στόματι αὐτῶν ψεῦδος· ἄμωμοι γάρ εἰσιν.

a W „die mit ihren Harfen Harfe spielen" **b** Diese Aussage ist im übertragenen Sinn zu verstehen: das Volk Gottes wird im AT und NT als Jungfrau bezeichnet, die sich auf die Vermählung mit Gott als Ehemann vorbereitet und sich von jeglicher Versuchung fernhalten soll (vgl. 2Kor 11,2; Mounce, 266ff.)

Die Botschaft der drei Engel

6 Dann sah ich einen Engel in der Himmelsmitte fliegen, der hatte eine ewige, gute Nachricht denen zu verkünden, die auf der Erde ansässig waren, und zwar jeder Nation und Stamm und Sprache und Volk, **7** und ˹der Engel˺ sagte mit lauter Stimme:

6 Καὶ εἶδον ἄγγελον πετόμενον ἐν μεσουρανήματι, ἔχοντα εὐαγγέλιον αἰώνιον, εὐαγγελίσαι τοὺς καθημένους ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ἐπὶ πᾶν ἔθνος καὶ φυλὴν καὶ γλῶσσαν καὶ λαόν, **7** λέγων ἐν φωνῇ μεγάλῃ,

„Fürchtet den Herrn und gebt ihm Ehre, weil die Stunde seines Gerichts gekommen ist, und betet ihn an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!"

Φοβήθητε τὸν κύριον, καὶ δότε αὐτῷ δόξαν, ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα τῆς κρίσεως αὐτοῦ, καὶ προσκυνήσατε αὐτὸν τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πηγὰς ὑδάτων.

8 Und ein weiterer, ein zweiter Engel folgte und sagte:

8 Καὶ ἄλλος δεύτερος ἄγγελος ἠκολούθησεν, λέγων,

„Gefallen ist das große Babylon, das allen Völkern vom Wein ihrer leidenschaftlichen Unzucht[a] zu trinken gegeben hat."

Ἔπεσεν Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς πορνείας αὐτῆς πεπότικεν πάντα τὰ ἔθνη.

9 Und ein weiterer, ein dritter Engel folgte ihnen und sagte mit lauter Stimme:

9 Καὶ ἄλλος ἄγγελος τρίτος ἠκολούθησεν αὐτοῖς, λέγων ἐν φωνῇ μεγάλῃ,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Wenn jemand das Tier und sein Standbild anbetet und er ein Erkennungszeichen erhält auf seine Stirn oder auf seine Hand, 10 dann wird auch er vom Wein des Grolls Gottes trinken, der unvermischt im Becher seines Zorns angerichtet[b] ist, und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den Augen der heiligen Engel und vor den Augen des Lammes. 11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf ‹für immer und ewig›[c], und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht – diejenigen, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Erkennungszeichen seines Namens erhält. 12 Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen ⸢erforderlich⸣, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren.“

Εἴ τις προσκυνεῖ τὸ θηρίον καὶ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ λαμβάνει χάραγμα ἐπὶ τοῦ μετώπου αὐτοῦ, ἢ ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτοῦ, 10 καὶ αὐτὸς πίεται ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ, τοῦ κεκερασμένου ἀκράτου ἐν τῷ ποτηρίῳ τῆς ὀργῆς αὐτοῦ, καὶ βασανισθήσεται ἐν πυρὶ καὶ θείῳ ἐνώπιον τῶν ἁγίων ἀγγέλων, καὶ ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου· 11 καὶ ὁ καπνὸς τοῦ βασανισμοῦ αὐτῶν εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀναβαίνει· καὶ οὐκ ἔχουσιν ἀνάπαυσιν ἡμέρας καὶ νυκτὸς οἱ προσκυνοῦντες τὸ θηρίον καὶ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ εἴ τις λαμβάνει τὸ χάραγμα τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ. 12 ⸢Ὧδε ἡ ὑπομονὴ τῶν ἁγίων ἐστίν· οἱ τηροῦντες τὰς ἐντολὰς τοῦ θεοῦ καὶ τὴν πίστιν Ἰησοῦ.

13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: „Schreibe:

‚Beglückwünschenswert ⸢sind⸣ die Toten, die im Herrn sterben von jetzt an.‘“ „Ja“, spricht der Geist, „sie sollen ausruhen von ihren Mühen, und ihre Werke folgen ihnen.“

13 Καὶ ἤκουσα φωνῆς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λεγούσης,

Γράψον, Μακάριοι οἱ νεκροὶ οἱ ἐν κυρίῳ ἀποθνήσκοντες ἀπ' ἄρτι· λέγει Ναὶ τὸ πνεῦμα, ἵνα ἀναπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν· τὰ δὲ ἔργα αὐτῶν ἀκολουθεῖ μετ' αὐτῶν.

a W „der Leidenschaft ihrer Unzucht“ **b** W „gemischt“ **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter“

Die Ernte der Erde

14 Dann sah ich hin, und siehe!, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß ⸢einer⸣ gleich einem Menschensohn, der hatte auf seinem Kopf eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel. 15 Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu:

„Schicke deine Sichel und ernte, weil die Stunde gekommen ist, um zu ernten, weil die Ernte der Erde fällig[a] ist.“

16 Und der auf der Wolke saß, schleuderte seine Sichel über die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

17 Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel im Himmel, und auch der hatte eine scharfe Sichel. 18 Und ein weiterer Engel kam von dem Altar, der hatte Vollmacht über das Feuer, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Ruf zu und sagte: „Schicke deine scharfe Sichel und schneide die Trauben vom Weinstock der Erde, weil seine Beeren reif geworden sind!“ 19 Und der Engel schleuderte seine Sichel über die Erde, und er schnitt den Weinstock der Erde, und er warf ⸢die Trauben⸣ in die große Kelter des Grolls Gottes. 20 Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und es kam Blut aus der Kelter hervor, bis an die Zügel der Pferde, 1.600 Stadien[b] weit.

14 Καὶ εἶδον, καὶ ἰδού, νεφέλη λευκή, καὶ ἐπὶ τὴν νεφέλην καθήμενον ὅμοιον υἱῷ ἀνθρώπου, ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ στέφανον χρυσοῦν, καὶ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ δρέπανον ὀξύ. 15 Καὶ ἄλλος ἄγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ναοῦ, κράζων ἐν φωνῇ μεγάλῃ τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῆς νεφέλης,

Πέμψον τὸ δρέπανόν σου καὶ θέρισον· ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα θερίσαι, ὅτι ἐξηράνθη ὁ θερισμὸς τῆς γῆς.

16 Καὶ ἔβαλεν ὁ καθήμενος ἐπὶ τὴν νεφέλην τὸ δρέπανον αὐτοῦ ἐπὶ τὴν γῆν, καὶ ἐθερίσθη ἡ γῆ.

17 Καὶ ἄλλος ἄγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ναοῦ τοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ, ἔχων καὶ αὐτὸς δρέπανον ὀξύ. 18 Καὶ ἄλλος ἄγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ θυσιαστηρίου, ἔχων ἐξουσίαν ἐπὶ τοῦ πυρός, καὶ ἐφώνησεν κραυγῇ μεγάλῃ τῷ ἔχοντι τὸ δρέπανον τὸ ὀξύ, λέγων, Πέμψον σου τὸ δρέπανον τὸ ὀξὺ καὶ τρύγησον τοὺς βότρυας τῆς ἀμπέλου τῆς γῆς, ὅτι ἥκμασαν αἱ σταφυλαὶ αὐτῆς. 19 Καὶ ἔβαλεν ὁ ἄγγελος τὸ δρέπανον αὐτοῦ εἰς τὴν γῆν, καὶ ἐτρύγησεν τὴν ἄμπελον τῆς γῆς, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν ληνὸν τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ τὸν μέγαν. 20 Καὶ ἐπατήθη ἡ ληνὸς ἔξωθεν τῆς πόλεως, καὶ ἐξῆλθεν αἷμα ἐκ τῆς ληνοῦ ἄχρι τῶν χαλινῶν τῶν ἵππων, ἀπὸ σταδίων χιλίων ἑξακοσίων.

a W „verdorrt“ **b** Entspricht knapp 300km

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Sieben Engel mit sieben Plagen

15 Dann sah ich ein weiteres Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, die sieben Plagen hatten – die letzten, weil durch sie[a] der Groll Gottes vollendet wurde.

2 Und ich sah ˹etwas˺ wie ein gläsernes Meer, vermengt mit Feuer, und ˹ich sah˺ diejenigen, die das Tier und sein Standbild und die Zahl seines Namens überwunden haben[b], auf dem gläsernen Meer stehen und die Harfen Gottes halten. **3** Und sie singen das Lied von Mose, dem Knecht Gottes, und das Lied des Lammes und sagen:

„Groß und wunderbar ˹sind˺ deine Werke, / Herr, du allmächtiger Gott! / Gerecht und wahrhaftig ˹sind˺ deine Wege, / du König der Völker! / **4** Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, / und deinen Namen nicht verherrlichen, / dass ˹du˺ allein heilig ˹bist˺?! / Denn alle Völker werden kommen, / und sie werden vor dir anbeten, / weil deine gerechten Taten offenbar geworden sind."

5 Und danach sah ich hin, und es wurde der Tempel des Zeltes des Zeugnisses im Himmel geöffnet. **6** Und die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel hervor, die waren bekleidet mit reinem, hellem Leinen und die Brust umgürtet mit goldenen Gürteln. **7** Und eines von den vier Lebewesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, gefüllt mit dem Groll Gottes, der ‹für immer und ewig›[c] lebt. **8** Da füllte sich der Tempel mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft, und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

15 Καὶ εἶδον ἄλλο σημεῖον ἐν τῷ οὐρανῷ μέγα καὶ θαυμαστόν, ἀγγέλους ἑπτὰ ἔχοντας πληγὰς ἑπτὰ τὰς ἐσχάτας, ὅτι ἐν αὐταῖς ἐτελέσθη ὁ θυμὸς τοῦ θεοῦ.

2 Καὶ εἶδον ὡς θάλασσαν ὑαλίνην μεμιγμένην πυρί, καὶ τοὺς νικῶντας ἐκ τοῦ θηρίου καὶ ἐκ τῆς εἰκόνος αὐτοῦ καὶ ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ, ἑστῶτας ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν ὑαλίνην, ἔχοντας κιθάρας τοῦ θεοῦ. **3** Καὶ ᾄδουσιν τὴν ᾠδὴν Μωϋσέως τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ, καὶ τὴν ᾠδὴν τοῦ ἀρνίου, λέγοντες,

Μεγάλα καὶ θαυμαστὰ τὰ ἔργα σου, κύριε ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ· δίκαιαι καὶ ἀληθιναὶ αἱ ὁδοί σου, ὁ βασιλεὺς τῶν ἐθνῶν. **4** Τίς οὐ μὴ φοβηθῇ σε, κύριε, καὶ δοξάσῃ τὸ ὄνομά σου; Ὅτι μόνος ἅγιος· ὅτι πάντα τὰ ἔθνη ἥξουσιν καὶ προσκυνήσουσιν ἐνώπιόν σου, ὅτι τὰ δικαιώματά σου ἐφανερώθησαν.

5 Καὶ μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ ἠνοίγη ὁ ναὸς τῆς σκηνῆς τοῦ μαρτυρίου ἐν τῷ οὐρανῷ· **6** καὶ ἐξῆλθον οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι οἱ ἔχοντες τὰς ἑπτὰ πληγὰς ἐκ τοῦ ναοῦ, οἳ ἦσαν ἐνδεδυμένοι λίνον καθαρὸν λαμπρόν, καὶ περιεζωσμένοι περὶ τὰ στήθη ζώνας χρυσᾶς· **7** καὶ ἓν ἐκ τῶν τεσσάρων ζῴων ἔδωκεν τοῖς ἑπτὰ ἀγγέλοις ἑπτὰ φιάλας χρυσᾶς γεμούσας τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. **8** Καὶ ἐγεμίσθη ὁ ναὸς καπνοῦ ἐκ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ, καὶ ἐκ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ· καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο εἰσελθεῖν εἰς τὸν ναόν, ἄχρι τελεσθῶσιν αἱ ἑπτὰ πληγαὶ τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων.

a D.h. die Plagen **b** Die ungewöhnliche gr. Konstrunktion mit Präposition Gr. ek (von) deutet möglicherweise darauf hin, dass nur überwindet, wer sich fernhält **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter"

Die sieben Schalen

16 Dann hörte ich eine laute Stimme aus dem Tempel, die zu den sieben Engeln sagte: „Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Grolls Gottes über die Erde!"

2 Und der erste ging und goss seine Schale aus über die Erde, und es entstand ein schlimmes und bösartiges Geschwür an den Menschen, die das Erkennungszeichen des Tieres hatten und die sein Standbild anbeteten.

3 Und der zweite Engel goss seine Schale aus über das Meer, und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und jedes lebendige Wesen starb was im Meer.

4 Und der dritte goss seine Schale aus über die Flüsse und die Wasserquellen, und es[a] wurde zu Blut. **5** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen:

16 Καὶ ἤκουσα φωνῆς μεγάλης ἐκ τοῦ ναοῦ, λεγούσης τοῖς ἑπτὰ ἀγγέλοις, Ὑπάγετε, καὶ ἐκχέατε τὰς ἑπτὰ φιάλας τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ εἰς τὴν γῆν.

2 Καὶ ἀπῆλθεν ὁ πρῶτος, καὶ ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ εἰς τὴν γῆν· καὶ ἐγένετο ἕλκος κακὸν καὶ πονηρὸν ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔχοντας τὸ χάραγμα τοῦ θηρίου, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας τῇ εἰκόνι αὐτοῦ.

3 Καὶ ὁ δεύτερος ἄγγελος ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ εἰς τὴν θάλασσαν· καὶ ἐγένετο αἷμα ὡς νεκροῦ, καὶ πᾶσα ψυχὴ ζῶσα ἀπέθανεν ἐν τῇ θαλάσσῃ.

4 Καὶ ὁ τρίτος ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ εἰς τοὺς ποταμοὺς καὶ εἰς τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων· καὶ ἐγένετο αἷμα. **5** Καὶ ἤκουσα τοῦ ἀγγέλου τῶν ὑδάτων λέγοντος,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Gerecht bist du, der ist und der war, du Heiliger, / dass
du so gerichtet hast, / 6 weil sie das Blut von Heiligen
und Propheten vergossen haben, / und Blut hast du
ihnen zu trinken gegeben; / sie ‹haben es verdient› [b]."

7 Und ich hörte den Altar[c] sagen:

„Ja, Herr, du allmächtiger Gott, / wahrhaftig und gerecht
˹sind˺ deine Urteile."

8 Und der vierte Engel goss seine Schale aus über die Sonne,
und es wurde ihr ˹Vollmacht˺ gegeben, die Menschen mit
Feuer zu versengen. 9 Da wurden die Menschen mit großer
Gluthitze versengt, und die Menschen lästerten den Namen
Gottes, der Vollmacht hat über diese Plagen, und sie taten
nicht Buße, um ihm Ehre[d] zu geben.

10 Und der fünfte goss seine Schale aus über den Thron
des Tieres, und sein Reich wurde verfinstert, und sie zerbis-
sen sich ihre Zungen wegen des Schmerzes, 11 und sie läs-
terten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und
wegen ihrer Geschwüre, aber sie taten nicht Buße von ihren
Werken.

12 Und der sechste goss seine Schale aus über den großen
Fluss Euphrat, und sein Wasser trocknete aus, sodass der
Weg der Könige, die aus Richtung des Sonnenaufgangs
˹kommen˺, bereitet wurde. 13 Und ich sah aus dem Maul des
Drachens und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul
des falschen Propheten drei unreine Geister ˹kommen˺, wie
Frösche; 14 denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen
tun ˹und˺ die hinausgehen zu den Königen des gesamten
Erdkreises, um sie zu versammeln zum Krieg an jenem
großen Tag des allmächtigen Gottes. – 15 „Siehe!, ich komme
wie ein Dieb. Beglückwünschenswert ˹ist˺, wer wacht und
seine Gewänder bewahrt, damit er nicht nackt umhergeht
und man seine Blöße sieht!" – 16 Und er versammelte sie an
den Ort, der auf Hebräisch „Harmagedon[e]" genannt wird.

17 Und der siebte goss seine Schale aus über die Luft, und
es kam eine laute Stimme vom Tempel des Himmels, her vom
Thron her, die sagte: „Es ist geschehen!" 18 Und es entstanden
Blitze und Donner und Geräusche[f] und ein großes Beben, wie
es nicht geschehen ist, seitdem es die Menschen auf der Erde
gibt, ein derart gewaltiges ˹und˺ so großes Beben. 19 Und die
große Stadt wurde zu drei Teilen, und die Städte der Völker
fielen. Und das große Babylon[g] wurde vor Gott in Erinnerung
gebracht, um ihr den Becher mit dem Wein seines leiden-
schaftlichen Zorns[h] zu geben. 20 Und jede Insel verschwand[i],
und Berge fand man nicht ˹mehr˺. 21 Und ein großer Hagel,
˹so schwer˺ wie Talente[j], ging vom Himmel nieder auf die
Menschen, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage
des Hagels, weil seine Plage sehr groß war.

Δίκαιος εἶ, ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν, ὁ ὅσιος, ὅτι ταῦτα ἔκρινας·
6 ὅτι αἷμα ἁγίων καὶ προφητῶν ἐξέχεαν, καὶ αἷμα αὐτοῖς
ἔδωκας πιεῖν· ἄξιοί εἰσιν.

7 Καὶ ἤκουσα τοῦ θυσιαστηρίου λέγοντος,

Ναί, κύριε ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ἀληθιναὶ καὶ δίκαιαι
αἱ κρίσεις σου.

8 Καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ
τὸν ἥλιον· καὶ ἐδόθη αὐτῷ καυματίσαι ἐν πυρὶ τοὺς ἀνθρώ-
πους. 9 Καὶ ἐκαυματίσθησαν οἱ ἄνθρωποι καῦμα μέγα, καὶ
ἐβλασφήμησαν οἱ ἄνθρωποι τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ τοῦ ἔχοντος
ἐξουσίαν ἐπὶ τὰς πληγὰς ταύτας, καὶ οὐ μετενόησαν δοῦναι
αὐτῷ δόξαν.

10 Καὶ ὁ πέμπτος ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὸν θρόνον
τοῦ θηρίου· καὶ ἐγένετο ἡ βασιλεία αὐτοῦ ἐσκοτωμένη· καὶ
ἐμασῶντο τὰς γλώσσας αὐτῶν ἐκ τοῦ πόνου, 11 καὶ ἐβλα-
σφήμησαν τὸν θεὸν τοῦ οὐρανοῦ ἐκ τῶν πόνων αὐτῶν καὶ ἐκ
τῶν ἑλκῶν αὐτῶν, καὶ οὐ μετενόησαν ἐκ τῶν ἔργων αὐτῶν.

12 Καὶ ὁ ἕκτος ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὸν ποταμὸν
τὸν μέγαν Εὐφράτην· καὶ ἐξηράνθη τὸ ὕδωρ αὐτοῦ, ἵνα ἑτοι-
μασθῇ ἡ ὁδὸς τῶν βασιλέων τῶν ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου. 13 Καὶ
εἶδον ἐκ τοῦ στόματος τοῦ δράκοντος, καὶ ἐκ τοῦ στόματος
τοῦ θηρίου, καὶ ἐκ τοῦ στόματος τοῦ ψευδοπροφήτου, πνεύ-
ματα ἀκάθαρτα τρία ὡς βάτραχοι· 14 εἰσὶν γὰρ πνεύματα
δαιμονίων ποιοῦντα σημεῖα, ἃ ἐκπορεύεται ἐπὶ τοὺς βασι-
λεῖς τῆς οἰκουμένης ὅλης, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς τὸν πόλε-
μον τῆς ἡμέρας ἐκείνης τῆς μεγάλης τοῦ θεοῦ τοῦ παντο-
κράτορος - 15 Ἰδού, ἔρχομαι ὡς κλέπτης. Μακάριος ὁ γρηγο-
ρῶν καὶ τηρῶν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, ἵνα μὴ γυμνὸς περιπατῇ,
καὶ βλέπωσιν τὴν ἀσχημοσύνην αὐτοῦ - 16 Καὶ συνήγαγεν
αὐτοὺς εἰς τὸν τόπον τὸν καλούμενον Ἑβραϊστὶ Ἁρμαγεδών.

17 Καὶ ὁ ἕβδομος ἐξέχεεν τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὸν ἀέρα·
καὶ ἐξῆλθεν φωνὴ μεγάλη ἀπὸ τοῦ ναοῦ τοῦ οὐρανοῦ, ἀπὸ
τοῦ θρόνου, λέγουσα, Γέγονεν. 18 Καὶ ἐγένοντο ἀστραπαὶ καὶ
βρονταὶ καὶ φωναί, καὶ σεισμὸς μέγας, οἷος οὐκ ἐγένετο ἀφ'
οὗ οἱ ἄνθρωποι ἐγένοντο ἐπὶ τῆς γῆς, τηλικοῦτος σεισμός,
οὕτως μέγας. 19 Καὶ ἐγένετο ἡ πόλις ἡ μεγάλη εἰς τρία μέρη,
καὶ αἱ πόλεις τῶν ἐθνῶν ἔπεσον· καὶ Βαβυλὼν ἡ μεγάλη
ἐμνήσθη ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, δοῦναι αὐτῇ τὸ ποτήριον τοῦ
οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς ὀργῆς αὐτοῦ. 20 Καὶ πᾶσα νῆσος ἔφυγεν,
καὶ ὄρη οὐχ εὑρέθησαν. 21 Καὶ χάλαζα μεγάλη, ὡς ταλα-
ντιαία, καταβαίνει ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους· καὶ
ἐβλασφήμησαν οἱ ἄνθρωποι τὸν θεὸν ἐκ τῆς πληγῆς τῆς
χαλάζης· ὅτι μεγάλη ἐστὶν ἡ πληγὴ αὐτῆς σφόδρα.

a D.h. das Wasser **b** W „sind würdig" **c** Gemeint ist wohl eine Stimme aus Richtung des Altars (vgl. V. 17) **d** E „Herrlichkeit" **e** B „Gebirge von Megiddo" **f** E „Stimmen" **g** Gemeint ist möglicherweise Rom **h** W „der Wut/Leidenschaft seines Zornes" **i** E „floh" **j** Entspricht etwa 40kg

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Babylon und das Tier

17 Dann kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und er redete mit mir und sagte: „Komm, ich werde dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt **2** ⸢und⸣ mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und die Bewohner der Erde wurden betrunken vom Wein ihrer Unzucht.“ **3** Dann brachte er mich im[a] Geist fort in eine Wüste.

Und ich sah eine Frau sitzen auf einem scharlachroten Tier, das war voller lästerlicher Namen[b] ⸢und⸣ hatte sieben Köpfe und zehn Hörner. **4** Und die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und kostbarem Stein und Perlen, hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, der gefüllt war mit Gräueltaten und den unreinen ⸢Dingen⸣ ihrer Unzucht, **5** und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben: Ein Geheimnis – das große Babylon, die Mutter der Huren und der Gräueltaten der Erde. **6** Und ich sah, dass die Frau betrunken war vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen für Jesus. Und ich war äußerst[c] verwundert, als ich sie sah.

7 Da sagte der Engel zu mir: „Weshalb bist du verwundert? *Ich* werde dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt ⸢und⸣ das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. **8** Das Tier, das du gesehen hast, war ⸢einmal⸣ und ist nicht ⸢mehr⸣, aber es steht im Begriff, heraufzusteigen aus dem Abgrund und ins Verderben zu gehen, und die Bewohner der Erde, deren Name seit Grundlegung der Welt nicht im Buch des Lebens geschrieben steht, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehen, weil es ⸢einmal⸣ war und nicht ⸢mehr⸣ ist, aber ⸢wieder⸣ sein wird. **9** Hier ⸢zeigt sich⸣ der Verstand, der Weisheit besitzt: Die sieben Köpfe sind sieben Hügel, auf denen die Frau sitzt[d]. Und es sind sieben Könige: **10** Fünf sind gefallen, einer ist da, der andere ist noch nicht gekommen, aber wann immer er kommt, darf er ⸢nur⸣ kurz bleiben. **11** Und das Tier, das ⸢einmal⸣ war und nicht ⸢mehr⸣ ist, ist selbst[e] noch ein achter, und er stammt[f] aus den sieben, und er geht ins Verderben. **12** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche ⸢ihre⸣ Königsherrschaft noch nicht erhalten haben, doch sie erhalten Vollmacht als Könige für einen einzigen Moment[g], mit dem Tier. **13** Sie haben einen einzigen Gedanken, und ihre Kraft und Vollmacht geben sie dem Tier. **14** Sie werden gegen das Lamm kämpfen, aber das Lamm wird sie besiegen, weil es Herr der Herren ist und König der Könige, und ‹seine Leute›[h] ⸢sind⸣ berufen und erwählt und treu[i].

15 Und er sagt zu mir: „Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure saß, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen. **16** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier … diese werden die Hure hassen und werden sie ‹verwüsten und ausplündern›[j], und sie werden ihr Fleisch

17 Καὶ ἦλθεν εἷς ἐκ τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων τῶν ἐχόντων τὰς ἑπτὰ φιάλας, καὶ ἐλάλησεν μετ' ἐμοῦ, λέγων, Δεῦρο, δείξω σοι τὸ κρίμα τῆς πόρνης τῆς μεγάλης, τῆς καθημένης ἐπὶ τῶν ὑδάτων τῶν πολλῶν· **2** μεθ' ἧς ἐπόρνευσαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ ἐμεθύσθησαν οἱ κατοικοῦντες τὴν γῆν ἐκ τοῦ οἴνου τῆς πορνείας αὐτῆς. **3** Καὶ ἀπήνεγκέν με εἰς ἔρημον ἐν πνεύματι· καὶ εἶδον γυναῖκα καθημένην ἐπὶ θηρίον κόκκινον, γέμον ὀνόματα βλασφημίας, ἔχον κεφαλὰς ἑπτὰ καὶ κέρατα δέκα.

4 Καὶ ἡ γυνὴ ἦν περιβεβλημένη πορφυροῦν καὶ κόκκινον, κεχρυσωμένη χρυσίῳ καὶ λίθῳ τιμίῳ καὶ μαργαρίταις, ἔχουσα ποτήριον χρυσοῦν ἐν τῇ χειρὶ αὐτῆς, γέμον βδελυγμάτων καὶ τὰ ἀκάθαρτα τῆς πορνείας αὐτῆς, **5** καὶ ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῆς ὄνομα γεγραμμένον, Μυστήριον, Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, ἡ μήτηρ τῶν πορνῶν καὶ τῶν βδελυγμάτων τῆς γῆς. **6** Καὶ εἶδον τὴν γυναῖκα μεθύουσαν ἐκ τοῦ αἵματος τῶν ἁγίων, ἐκ τοῦ αἵματος τῶν μαρτύρων Ἰησοῦ. Καὶ ἐθαύμασα, ἰδὼν αὐτήν, θαῦμα μέγα.

7 Καὶ εἶπέν μοι ὁ ἄγγελος, Διὰ τί ἐθαύμασας; Ἐγὼ ἐρῶ σοι τὸ μυστήριον τῆς γυναικός, καὶ τοῦ θηρίου τοῦ βαστάζοντος αὐτήν, τοῦ ἔχοντος τὰς ἑπτὰ κεφαλὰς καὶ τὰ δέκα κέρατα. **8** Τὸ θηρίον, ὃ εἶδες, ἦν, καὶ οὐκ ἔστιν, καὶ μέλλει ἀναβαίνειν ἐκ τῆς ἀβύσσου, καὶ εἰς ἀπώλειαν ὑπάγειν. Καὶ θαυμάσονται οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς, ὧν οὐ γέγραπται τὰ ὀνόματα ἐπὶ τὸ βιβλίον τῆς ζωῆς ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, βλεπόντων ὅτι ἦν τὸ θηρίον, καὶ οὐκ ἔστιν, καὶ παρέσται. **9** Ὧδε ὁ νοῦς ὁ ἔχων σοφίαν. Αἱ ἑπτὰ κεφαλαὶ ἑπτὰ ὄρη εἰσίν, ὅπου ἡ γυνὴ κάθηται ἐπ' αὐτῶν. **10** Καὶ βασιλεῖς εἰσιν ἑπτά· οἱ πέντε ἔπεσον, ὁ εἷς ἔστιν, ὁ ἄλλος οὔπω ἦλθεν· καί, ὅταν ἔλθῃ, ὀλίγον δεῖ αὐτὸν μεῖναι. **11** Καὶ τὸ θηρίον ὃ ἦν, καὶ οὐκ ἔστιν, καὶ αὐτὸς ὄγδοός ἐστιν, καὶ ἐκ τῶν ἑπτά ἐστιν, καὶ εἰς ἀπώλειαν ὑπάγει. **12** Καὶ τὰ δέκα κέρατα, ἃ εἶδες, δέκα βασιλεῖς εἰσίν, οἵτινες βασιλείαν οὔπω ἔλαβον, ἀλλ' ἐξουσίαν ὡς βασιλεῖς μίαν ὥραν λαμβάνουσιν μετὰ τοῦ θηρίου. **13** Οὗτοι μίαν ἔχουσιν γνώμην, καὶ τὴν δύναμιν καὶ τὴν ἐξουσίαν αὐτῶν τῷ θηρίῳ διδόασιν. **14** Οὗτοι μετὰ τοῦ ἀρνίου πολεμήσουσιν, καὶ τὸ ἀρνίον νικήσει αὐτούς, ὅτι κύριος κυρίων ἐστὶν καὶ βασιλεὺς βασιλέων, καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, κλητοὶ καὶ ἐκλεκτοὶ καὶ πιστοί.

15 Καὶ λέγει μοι, Τὰ ὕδατα, ἃ εἶδες, οὗ ἡ πόρνη κάθηται, λαοὶ καὶ ὄχλοι εἰσίν, καὶ ἔθνη καὶ γλῶσσαι. **16** Καὶ τὰ δέκα κέρατα, ἃ εἶδες, καὶ τὸ θηρίον, οὗτοι μισήσουσιν τὴν πόρνην, καὶ ἠρημωμένην ποιήσουσιν αὐτὴν καὶ γυμνὴν ποιήσουσιν αὐτήν, καὶ τὰς σάρκας αὐτῆς φάγονται, καὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

essen und werden sie verbrennen im Feuer. 17 Denn Gott hat es in ihre Herzen gegeben, seine Entscheidung umzusetzen und einmütig[k] zu handeln und ihre Königsherrschaft dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden. 18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die die Königsherrschaft innehat über die Könige der Erde."

αὐτὴν κατακαύσουσιν ἐν πυρί. 17 Ὁ γὰρ θεὸς ἔδωκεν εἰς τὰς καρδίας αὐτῶν ποιῆσαι τὴν γνώμην αὐτοῦ, καὶ ποιῆσαι γνώμην μίαν, καὶ δοῦναι τὴν βασιλείαν αὐτῶν τῷ θηρίῳ, ἄχρι τελεσθῶσιν οἱ λόγοι τοῦ θεοῦ. 18 Καὶ ἡ γυνή, ἣν εἶδες, ἐστὶν ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἡ ἔχουσα βασιλείαν ἐπὶ τῶν βασιλέων τῆς γῆς.

a O „durch den" **b** W „Namen der Lästerung" **c** F „mit großer Verwunderung verwundert" **d** W „wo die Frau auf ihnen sitzt" **e** im Gr. das mask. Pronomen; das Tier steht also für eine Person **f** E „ist" **g** W „in einer einzigen Stunde" **h** W „die mit/bei ihm" **i** O „gläubig" **j** W „verwüstet machen und nackt" **k** W „(gemäß) einer einzigen Gesinnung"

Der Fall Babylons

18 Danach sah ich einen weiteren Engel vom Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit. 2 Und er rief mit mächtiger Stimme und sagte:

18 Μετὰ ταῦτα εἶδον ἄλλον ἄγγελον καταβαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἔχοντα ἐξουσίαν μεγάλην· καὶ ἡ γῆ ἐφωτίσθη ἐκ τῆς δόξης αὐτοῦ. 2 Καὶ ἔκραξεν ἰσχυρᾷ φωνῇ, λέγων,

„Gefallen, gefallen ist Babylon[a], die große ⸢Stadt⸣, und es ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Unterschlupf für jeden unreinen Geist und ein Unterschlupf für jeden unreinen Vogel und ein Unterschlupf für jedes unreine und verhasste Tier, 3 denn von dem Wein der Leidenschaft ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken und die Könige der Erde haben Unzucht mit ihr getrieben und die Kaufleute der Erde haben sich an ihrem[b] verschwenderischen Wohlstand[c] bereichert."

Ἔπεσεν Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, καὶ ἐγένετο κατοικητήριον δαιμόνων, καὶ φυλακὴ παντὸς πνεύματος ἀκαθάρτου, καὶ φυλακὴ παντὸς ὀρνέου ἀκαθάρτου καὶ μεμισημένου. 3 Ὅτι ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς πορνείας αὐτῆς πεπτώκασιν πάντα τὰ ἔθνη, καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς μετ' αὐτῆς ἐπόρνευσαν, καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς ἐκ τῆς δυνάμεως τοῦ στρήνους αὐτῆς ἐπλούτησαν.

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sagte:

4 Καὶ ἤκουσα ἄλλην φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, λέγουσαν,

„Kommt aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr euch nicht beteiligt an ihren Sünden, und aus ihren Plagen, damit ihr sie nicht abbekommt; 5 denn ihre Sünden haben sich aufgehäuft[d] bis zum Himmel und Gott hat ihre Verbrechen erinnert. 6 Vergeltet ihr[e], wie auch sie vergolten hat, und ‹zahlt das Doppelte heim›[f] nach ihren Werken! In dem Becher, den sie gemischt hat, mischt ihr doppelt! 7 In dem Maß, wie sie sich verherrlicht und geschwelgt hat, so viel Qual und Leid gebt ihr! Denn sie sagt in ihrem Herzen: ‚Ich throne als Königin und bin keine Witwe, und Leid sehe ich bestimmt keines.' 8 Deshalb werden ihre Plagen an einem einzigen Tag kommen – Tod und Leid und Hunger – und sie wird mit Feuer verbrannt werden, weil Gott, der sie richtet, ein starker Herr ⸢ist⸣."

Ἐξελθε ἐξ αὐτῆς ὁ λαός μου, ἵνα μὴ συγκοινωνήσητε ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῆς, καὶ ἐκ τῶν πληγῶν αὐτῆς ἵνα μὴ λάβητε· 5 ὅτι ἐκολλήθησαν αὐτῆς αἱ ἁμαρτίαι ἄχρι τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἐμνημόνευσεν ὁ θεὸς τὰ ἀδικήματα αὐτῆς. 6 Ἀπόδοτε αὐτῇ ὡς καὶ αὐτὴ ἀπέδωκεν, καὶ διπλώσατε αὐτῇ διπλᾶ κατὰ τὰ ἔργα αὐτῆς· ἐν τῷ ποτηρίῳ ᾧ ἐκέρασεν κεράσατε αὐτῇ διπλοῦν. 7 Ὅσα ἐδόξασεν αὐτὴν καὶ ἐστρηνίασεν, τοσοῦτον δότε αὐτῇ βασανισμὸν καὶ πένθος· ὅτι ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς λέγει ὅτι Κάθημαι βασίλισσα, καὶ χήρα οὐκ εἰμί, καὶ πένθος οὐ μὴ ἴδω. 8 Διὰ τοῦτο ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἥξουσιν αἱ πληγαὶ αὐτῆς, θάνατος καὶ πένθος καὶ λιμός, καὶ ἐν πυρὶ κατακαυθήσεται, ὅτι ἰσχυρὸς κύριος ὁ θεὸς ὁ κρίνας αὐτήν.

9 Die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und geschwelgt haben, werden über sie weinen und wehklagen, sobald sie den Rauch ihres Brandes sehen, 10 weit weg bleiben sie stehen aus Angst vor ihrer Qual und sagen:

9 Καὶ κλαύσουσιν καὶ κόψονται ἐπ' αὐτὴν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς οἱ μετ' αὐτῆς πορνεύσαντες καὶ στρηνιάσαντες, ὅταν βλέπωσιν τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς, 10 ἀπὸ μακρόθεν ἑστηκότες διὰ τὸν φόβον τοῦ βασανισμοῦ αὐτῆς, λέγοντες,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Wehe, wehe, du große Stadt, / Babylon, du mächtige Stadt, / weil dein Gericht in einem einzigen Moment[g] gekommen ist!“

11 Auch die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft – **12** Ware aus Gold und Silber und wertvollem Gestein und Perlen und Leinen und Purpur und Seide und Scharlach und jegliches wohlriechende Holz und jegliches Gefäß aus Elfenbein und jegliches Gefäß aus wertvollstem Holz und Bronze und Eisen und Marmor, **13** auch Zimt und Balsam und Räucherwerk und Duftöl und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe, außerdem Pferde und Wagen und Leibeigene[h] sowie Menschenleben.

14 „Sogar das Obst, ‹das deine Seele begehrt›[i], ist dir abhandengekommen, / und alles Prächtige und Glänzende ist dir verloren gegangen, / und man wird es nie mehr finden.“

15 Die Kaufleute dieser ⸢Dinge⸣, die sich an ihr bereichert haben, werden weit weg stehen aus Angst vor ihrer Qual und werden weinen und trauern, **16** wobei sie sagen:

„Wehe, wehe, du große Stadt, die du mit Leinen und Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold und wertvollem Gestein und Perlen veredelt[j] bist – **17** in einem einzigen Moment wurde so großer Reichtum verwüstet!“

Und jeder Kapitän und jeder Schiffsreisende[k] und die Matrosen und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen weit weg. **18** Und sie schrien, da sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sagten: „Wer ⸢war⸣ der großen Stadt gleich?“ **19** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter, und sie schrien und weinten und trauerten, indem sie sagten:

„Wehe, wehe, die große Stadt, in der sich alle an ihrer Kostbarkeit bereichert haben, die Boote auf dem Meer haben – sie wurde in einem einzigen Moment verwüstet. **20** Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten, weil Gott euer Urteil an ihr vollstreckt hat.“

21 Und ein einzelner, mächtiger Engel hob einen Stein auf, groß wie ein Mühlstein, und er warf ihn ins Meer und sagte:

Οὐαί, οὐαί, ἡ πόλις ἡ μεγάλη Βαβυλών, ἡ πόλις ἡ ἰσχυρά, ὅτι μιᾷ ὥρᾳ ἦλθεν ἡ κρίσις σου.

11 Καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς κλαύσουσιν καὶ πενθήσουσιν ἐπ' αὐτῇ, ὅτι τὸν γόμον αὐτῶν οὐδεὶς ἀγοράζει οὐκέτι· **12** γόμον χρυσοῦ, καὶ ἀργύρου, καὶ λίθου τιμίου, καὶ μαργαρίτου, καὶ βυσσίνου, καὶ πορφυροῦ, καὶ σηρικοῦ, καὶ κοκκίνου· καὶ πᾶν ξύλον θύϊνον, καὶ πᾶν σκεῦος ἐλεφάντινον, καὶ πᾶν σκεῦος ἐκ ξύλου τιμιωτάτου, καὶ χαλκοῦ, καὶ σιδήρου, καὶ μαρμάρου· **13** καὶ κινάμωμον, καὶ θυμιάματα, καὶ μύρον, καὶ λίβανον, καὶ οἶνον, καὶ ἔλαιον, καὶ σεμίδαλιν, καὶ σῖτον, καὶ πρόβατα, καὶ κτήνη· καὶ ἵππων, καὶ ῥαιδῶν, καὶ σωμάτων, καὶ ψυχὰς ἀνθρώπων.

14 Καὶ ἡ ὀπώρα τῆς ἐπιθυμίας τῆς ψυχῆς σου ἀπῆλθεν ἀπὸ σοῦ, καὶ πάντα τὰ λιπαρὰ καὶ τὰ λαμπρὰ ἀπώλετο ἀπὸ σοῦ, καὶ οὐκέτι αὐτὰ οὐ μὴ εὕρῃς.

15 Οἱ ἔμποροι τούτων, οἱ πλουτήσαντες ἀπ' αὐτῆς, ἀπὸ μακρόθεν στήσονται διὰ τὸν φόβον τοῦ βασανισμοῦ αὐτῆς, κλαίοντες καὶ πενθοῦντες, **16** καὶ λέγοντες,

Οὐαί, οὐαί, ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἡ περιβεβλημένη βύσσινον καὶ πορφυροῦν καὶ κόκκινον, καὶ κεχρυσωμένη χρυσίῳ καὶ λίθῳ τιμίῳ καὶ μαργαρίταις· **17** ὅτι μιᾷ ὥρᾳ ἠρημώθη ὁ τοσοῦτος πλοῦτος.

18 καὶ ἔκραζον, βλέποντες τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς, λέγοντες, Τίς ὁμοία τῇ πόλει τῇ μεγάλῃ; **19** Καὶ ἔβαλον χοῦν ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν, καὶ ἔκραζον κλαίοντες καὶ πενθοῦντες καὶ λέγοντες,

Οὐαί, οὐαί, ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἐν ᾗ ἐπλούτησαν πάντες οἱ ἔχοντες τὰ πλοῖα ἐν τῇ θαλάσσῃ ἐκ τῆς τιμιότητος αὐτῆς, ὅτι μιᾷ ὥρᾳ ἠρημώθη. **20** Εὐφραίνου ἐπ' αὐτῇ, οὐρανέ, καὶ οἱ ἅγιοι, καὶ οἱ ἀπόστολοι, καὶ οἱ προφῆται, ὅτι ἔκρινεν ὁ θεὸς τὸ κρίμα ὑμῶν ἐξ αὐτῆς.

21 Καὶ ἦρεν εἷς ἄγγελος ἰσχυρὸς λίθον ὡς μύλον μέγαν, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν θάλασσαν, λέγων,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht niedergeworfen werden, / und sie soll nie mehr gefunden werden. / **22** Und der Klang der Harfenspieler und Musiker und Flötenspieler und Posaunenspieler / soll nie mehr gehört werden in dir, / und kein Künstler irgendeines Handwerks / soll mehr gefunden werden in dir, / und das Geräusch des Mühlsteins / soll nie mehr gehört werden in dir, / **23** und das Licht einer Lampe / soll nie mehr scheinen in dir, / und die Stimme von Bräutigam und Braut / soll nie mehr gehört werden in dir; / denn deine Kaufleute waren die Großartigen der Erde / ⸢und⸣ durch deine Zauberei sind alle Völker verführt worden; / **24** und in ihr fand man das Blut von Propheten und Heiligen / und all derer, die umgebracht worden sind auf der Erde."

Οὕτως ὁρμήματι βληθήσεται Βαβυλὼν ἡ μεγάλη πόλις, καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ ἔτι. **22** Καὶ φωνὴ κιθαρῳδῶν καὶ μουσικῶν καὶ αὐλητῶν καὶ σαλπιστῶν οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ πᾶς τεχνίτης πάσης τέχνης οὐ μὴ εὑρεθῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ φωνὴ μύλου οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι, **23** καὶ φῶς λύχνου οὐ μὴ φανῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ φωνὴ νυμφίου καὶ νύμφης οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι· ὅτι οἱ ἔμποροί σου ἦσαν οἱ μεγιστᾶνες τῆς γῆς· ὅτι ἐν τῇ φαρμακείᾳ σου ἐπλανήθησαν πάντα τὰ ἔθνη. **24** Καὶ ἐν αὐτῇ αἵματα προφητῶν καὶ ἁγίων εὑρέθη, καὶ πάντων τῶν ἐσφαγμένων ἐπὶ τῆς γῆς.

a Gemeint ist sehr wahrscheinlich die Hauptstadt Rom **b** D.h. der Stadt Babylon **c** W „an der Kraft ihres Wohlstandes" **d** W „angehangen" **e** D.h. der Stadt Babylon **f** F „verdoppelt die doppelten (Dinge)" **g** W „in einer einzigen Stunde"; so auch Vv. 17.19 **h** W „Körper" **i** W „dein Obst der Begierde der Seele" **j** W „vergoldet" **k** W „der zu dem Ort segelt"

Große Freude im Himmel

19 Danach hörte ich ⸢etwas⸣ wie die laute Stimme einer großen Menge im Himmel, die sagten:

„Halleluja! / Das Heil[a] und die Kraft und die Herrlichkeit ⸢sind Eigentum⸣ unseres Gottes, / **2** weil seine Urteile wahrhaftig und gerecht ⸢sind⸣. / Denn er hat die große Hure gerichtet, / welche die Erde mit ihrer Unzucht verdorben hat, / und er hat das Blut seiner Knechte gerächt, ‹das an ihrer Hand klebt›[b]."

19 Μετὰ ταῦτα ἤκουσα ὡς φωνὴν μεγάλην ὄχλου πολλοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ, λεγόντων,

Ἀλληλούϊα· ἡ σωτηρία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα τοῦ θεοῦ ἡμῶν· **2** ὅτι ἀληθιναὶ καὶ δίκαιαι αἱ κρίσεις αὐτοῦ· ὅτι ἔκρινεν τὴν πόρνην τὴν μεγάλην, ἥτις διέφθειρεν τὴν γῆν ἐν τῇ πορνείᾳ αὐτῆς, καὶ ἐξεδίκησεν τὸ αἷμα τῶν δούλων αὐτοῦ ἐκ χειρὸς αὐτῆς.

3 Und ein zweites ⸢Mal⸣ haben sie gesagt:

„Halleluja!, und ihr Rauch steigt auf ‹für immer und ewig›[c]."

3 Καὶ δεύτερον εἴρηκεν,

Ἀλληλούϊα· καὶ ὁ καπνὸς αὐτῆς ἀναβαίνει εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

4 Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen fielen nieder, und sie beteten Gott an, der auf dem Thron sitzt, und sagten:

„Amen, Halleluja!"

4 Καὶ ἔπεσον οἱ πρεσβύτεροι οἱ εἴκοσι τέσσαρες, καὶ τὰ τέσσαρα ζῷα, καὶ προσεκύνησαν τῷ θεῷ τῷ καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου, λέγοντες,

Ἀμήν· Ἀλληλούϊα.

5 Und eine Stimme kam von dem Thron her, die sagte:

„Lobt unseren Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, die Kleinen und die Großen!"

5 Καὶ φωνὴ ἀπὸ τοῦ θρόνου ἐξῆλθεν, λέγουσα,

Αἰνεῖτε τὸν θεὸν ἡμῶν πάντες οἱ δοῦλοι αὐτοῦ, καὶ οἱ φοβούμενοι αὐτόν, οἱ μικροὶ καὶ οἱ μεγάλοι.

a O „Die Rettung" **b** W „von ihrer Hand"; die Bedeutung dieses Ausdrucks erschließt sich wohl aus 2Kön 9,7 und Ps 79,10 (vgl. Beale, 928f.) **c** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

Das Hochzeitsmahl des Lammes

6 Und ich hörte ⸢etwas⸣ wie das Raunen einer großen Menschenmenge und wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Grollen mächtiger Donner, die sagen:

„Halleluja! Denn der Herr, unser allmächtiger Gott, ist König geworden. **7** Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre[a] geben, weil die Hochzeit des Lammes gekommen ist und seine ⸢zukünftige⸣ Frau sich bereit gemacht hat. **8** Und es wurde ihr ⸢die Erlaubnis⸣ gegeben, helles und reines Leinen anzuziehen, denn das Leinen sind die gerechten Taten der Heiligen."

9 Und er sagt zu mir: „Schreibe: Beglückwünschenswert ⸢sind⸣, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind." Und er sagt zu mir: „Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes." **10** Da fiel ich nieder vor seinen Füßen, um ihn anzubeten. Aber er sagt zu mir: „‹Tu das nicht›[b]! Ein Mitknecht bin ich von dir und deinen Geschwistern[c], die das Zeugnis von Jesus haben. Bete *Gott* an! Denn das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Weissagung."

a E „Herrlichkeit" **b** W „Sieh zu, (das) nicht (zu tun)!" **c** O „Brüdern"

Der Reiter auf dem weißen Pferd

11 Dann sah ich den Himmel offen stehen, und siehe!, ein weißes Pferd, und der darauf sitzt, ⸢wird⸣ treu und wahrhaftig genannt, und mit Gerechtigkeit richtet er und kämpft er. **12** Aber seine Augen ⸢sind⸣ eine Feuerflamme und auf seinem Kopf ⸢trägt er⸣ viele Diademe; er hat ⸢viele⸣ Namen, die ⸢ihm⸣ zugeschrieben sind, auch einen Namen, den niemand kennt außer ihm, **13** und er ist mit einem Gewand bekleidet, das in Blut getunkt ist, und sein Name lautet[a]: das Wort Gottes.

14 Und die Heere im Himmel folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißem, reinen Leinen. **15** Und aus seinem Mund geht ein zweischneidiges, scharfes Schwert hervor, um damit die Völker zu schlagen, und er wird sie weiden mit eisernen Stab, und *er* tritt die Kelter des Weines des leidenschaftlichen Zornes[b] des allmächtigen Gottes, **16** auch auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte hat er einen Namen, der ⸢ihm⸣ zugeschrieben ist: König der Könige und Herr der Herren.

17 Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die in der Himmelsmitte flogen:

6 Καὶ ἤκουσα ὡς φωνὴν ὄχλου πολλοῦ, καὶ ὡς φωνὴν ὑδάτων πολλῶν, καὶ ὡς φωνὴν βροντῶν ἰσχυρῶν, λέγοντες,

Ἀλληλούϊα· ὅτι ἐβασίλευσεν κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν ὁ παντοκράτωρ. **7** Χαίρωμεν καὶ ἀγαλλιώμεθα, καὶ δῶμεν τὴν δόξαν αὐτῷ· ὅτι ἦλθεν ὁ γάμος τοῦ ἀρνίου, καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἡτοίμασεν ἑαυτήν. **8** Καὶ ἐδόθη αὐτῇ ἵνα περιβάληται βύσσινον λαμπρὸν καὶ καθαρόν· τὸ γὰρ βύσσινον τὰ δικαιώματα τῶν ἁγίων ἐστίν.

9 Καὶ λέγει μοι, Γράψον, Μακάριοι οἱ εἰς τὸ δεῖπνον τοῦ γάμου τοῦ ἀρνίου κεκλημένοι. Καὶ λέγει μοι, Οὗτοι οἱ λόγοι ἀληθινοὶ τοῦ θεοῦ εἰσιν. **10** Καὶ ἔπεσα ἔμπροσθεν τῶν ποδῶν αὐτοῦ προσκυνῆσαι αὐτῷ· καὶ λέγει μοι, Ὅρα μή· σύνδουλός σου εἰμὶ καὶ τῶν ἀδελφῶν σου τῶν ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ· τῷ θεῷ προσκύνησον· ἡ γὰρ μαρτυρία τοῦ Ἰησοῦ ἐστὶν τὸ πνεῦμα τῆς προφητείας.

11 Καὶ εἶδον τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον, καὶ ἰδού, ἵππος λευκός, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτόν, καλούμενος πιστὸς καὶ ἀληθινός, καὶ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνει καὶ πολεμεῖ. **12** Οἱ δὲ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ φλὸξ πυρός, καὶ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ διαδήματα πολλά· ἔχων ὀνόματα γεγραμμένα καὶ ὄνομα γεγραμμένον ὃ οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ αὐτός, **13** καὶ περιβεβλημένος ἱμάτιον βεβαμμένον αἵματι· καὶ καλεῖται τὸ ὄνομα αὐτοῦ, Ὁ λόγος τοῦ θεοῦ.

14 Καὶ τὰ στρατεύματα τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ ἠκολούθει αὐτῷ ἐπὶ ἵπποις λευκοῖς, ἐνδεδυμένοι βύσσινον λευκὸν καθαρόν. **15** Καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ἐκπορεύεται ῥομφαία δίστομος ὀξεῖα, ἵνα ἐν αὐτῇ πατάξῃ τὰ ἔθνη· καὶ αὐτὸς ποιμανεῖ αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ· καὶ αὐτὸς πατεῖ τὴν ληνὸν τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς ὀργῆς τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος. **16** Καὶ ἔχει ἐπὶ τὸ ἱμάτιον καὶ ἐπὶ τὸν μηρὸν αὐτοῦ ὄνομα γεγραμμένον, Βασιλεὺς βασιλέων καὶ κύριος κυρίων.

17 Καὶ εἶδον ἄγγελον ἑστῶτα ἐν τῷ ἡλίῳ· καὶ ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ, λέγων πᾶσιν τοῖς ὀρνέοις τοῖς πετομένοις ἐν μεσουρανήματι,

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

„Kommt, versammelt euch zu dem großen Festmahl
Gottes, 18 um das Fleisch von Königen zu fressen und das
Fleisch von Hauptleuten und das Fleisch von Helden und
das Fleisch von Pferden und denen, die auf ihnen sitzen,
und das Fleisch von allen, sowohl von freien ⸢Menschen⸣
als auch von Sklaven, und sowohl von Kleinen als auch
von Großen.“

19 Und ich sah, dass sich das Tier und die Könige der Erde
und ihre Heere versammelt hatten, um Krieg zu führen gegen
den, der auf dem Pferd sitzt, und gegen sein Heer. 20 Und das
Tier wurde festgenommen und mit ihm der falsche Prophet,
der die Zeichen vor ihm getan hatte, mit denen er die verführt
hat, die das Erkennungszeichen des Tieres erhalten und sein
Standbild angebetet haben; lebendig wurden die beiden in
den See aus Feuer geschleudert, der mit Schwefel brennt.
21 Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen,
der auf dem Pferd sitzt, durch das ⸢Schwert⸣, das aus seinem
Mund hervorging, und alle Vögel wurden satt von deren
Fleisch.

Δεῦτε, συνάχθητε εἰς τὸ δεῖπνον τὸ μέγα τοῦ θεοῦ, 18 ἵνα
φάγητε σάρκας βασιλέων, καὶ σάρκας χιλιάρχων, καὶ
σάρκας ἰσχυρῶν, καὶ σάρκας ἵππων καὶ τῶν καθημέ-
νων ἐπ' αὐτῶν, καὶ σάρκας πάντων, ἐλευθέρων τε καὶ
δούλων, καὶ μικρῶν τε καὶ μεγάλων.

19 Καὶ εἶδον τὸ θηρίον, καὶ τοὺς βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ τὰ
στρατεύματα αὐτῶν συνηγμένα ποιῆσαι πόλεμον μετὰ τοῦ
καθημένου ἐπὶ τοῦ ἵππου, καὶ μετὰ τοῦ στρατεύματος αὐτοῦ.
20 Καὶ ἐπιάσθη τὸ θηρίον, καὶ ὁ μετ' αὐτοῦ ψευδοπροφήτης
ὁ ποιήσας τὰ σημεῖα ἐνώπιον αὐτοῦ, ἐν οἷς ἐπλάνησεν τοὺς
λαβόντας τὸ χάραγμα τοῦ θηρίου, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας
τῇ εἰκόνι αὐτοῦ· ζῶντες ἐβλήθησαν οἱ δύο εἰς τὴν λίμνην τοῦ
πυρὸς τὴν καιομένην ἐν θείῳ· 21 καὶ οἱ λοιποὶ ἀπεκτάνθησαν
ἐν τῇ ῥομφαίᾳ τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ ἵππου, τῇ ἐξελθούσῃ
ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ· καὶ πάντα τὰ ὄρνεα ἐχορτάσθησαν
ἐκ τῶν σαρκῶν αὐτῶν.

a E „wird gerufen“ **b** W „der Wut/Leidenschaft des Zornes“

Das Tausendjährige Reich

20 Dann sah ich einen Engel vom Himmel herabsteigen, der
hatte den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in
seiner Hand. 2 Und er packte den Drachen, die alte Schlange,
die der Verleumder und der Satan ist ⸢und⸣ die den gesamten
Erdkreis verführt, und er band ihn für tausend Jahre, 3 und
er warf ihn in den Abgrund, und er schloss zu, und er setzte
ein Siegel über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführt,
bis die tausend Jahre vollendet sind. Und danach muss er für
kurze Zeit losgelassen werden.

4 Dann sah ich Throne, und sie[a] nahmen darauf Platz, und
das Gericht wurde ihnen gegeben, und die Seelen derer, die
enthauptet worden waren wegen des Zeugnisses von Jesus
und wegen des Wortes Gottes und welche weder das Tier
noch sein Bild angebetet hatten und nicht das Erkennungs-
zeichen erhalten hatten auf ihre Stirn und auf ihre Hand.
Und sie wurden lebendig, und sie regierten mit Christus für
tausend Jahre. 5 Und die übrigen der Toten wurden nicht
lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren.

Dies ⸢ist⸣ die erste Auferstehung. 6 Beglückwünschenswert
und heilig ⸢ist⸣, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung.
Über *sie* hat der zweite Tod keine Vollmacht, sondern sie
werden Priester Gottes und des Christus sein, und sie werden
für tausend Jahre mit ihm regieren.

20 Καὶ εἶδον ἄγγελον καταβαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἔχοντα
τὴν κλεῖν τῆς ἀβύσσου, καὶ ἅλυσιν μεγάλην ἐπὶ τὴν χεῖρα
αὐτοῦ. 2 Καὶ ἐκράτησεν τὸν δράκοντα, τὸν ὄφιν τὸν ἀρχα-
ῖον, ὅς ἐστιν διάβολος καὶ ὁ Σατανᾶς, ὁ πλανῶν τὴν οἰκου-
μένην ὅλην, καὶ ἔδησεν αὐτὸν χίλια ἔτη, 3 καὶ ἔβαλεν αὐτὸν
εἰς τὴν ἄβυσσον, καὶ ἔκλεισεν καὶ ἐσφράγισεν ἐπάνω αὐτοῦ,
ἵνα μὴ πλανᾷ ἔτι τὰ ἔθνη, ἄχρι τελεσθῇ τὰ χίλια ἔτη· καὶ
μετὰ ταῦτα δεῖ αὐτὸν λυθῆναι μικρὸν χρόνον.

4 Καὶ εἶδον θρόνους, καὶ ἐκάθισαν ἐπ' αὐτούς, καὶ κρίμα
ἐδόθη αὐτοῖς· καὶ τὰς ψυχὰς τῶν πεπελεκισμένων διὰ τὴν
μαρτυρίαν Ἰησοῦ, καὶ διὰ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, καὶ οἵτινες οὐ
προσεκύνησαν τὸ θηρίον, οὐδὲ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ οὐκ
ἔλαβον τὸ χάραγμα ἐπὶ τὸ μέτωπον, καὶ ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτῶν·
καὶ ἔζησαν, καὶ ἐβασίλευσαν μετὰ τοῦ χριστοῦ τὰ χίλια ἔτη.
5 Καὶ οἱ λοιποὶ τῶν νεκρῶν οὐκ ἔζησαν ἄχρι τελεσθῇ τὰ
χίλια ἔτη. Αὕτη ἡ ἀνάστασις ἡ πρώτη.

6 Μακάριος καὶ ἅγιος ὁ ἔχων μέρος ἐν τῇ ἀναστάσει τῇ
πρώτῃ· ἐπὶ τούτων ὁ δεύτερος θάνατος οὐκ ἔχει ἐξουσίαν,
ἀλλ' ἔσονται ἱερεῖς τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ χριστοῦ, καὶ βασιλεύ-
σουσιν μετ' αὐτοῦ χίλια ἔτη.

a Wer genau auf diesen Thronen Platz nimmt, bleibt unklar; es könnten die 24 Ältesten aus Offb 4-5 sein

Die endgültige Niederlage Satans

7 Und sobald die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan
aus seinem Gefängnis losgelassen werden, 8 und er wird

7 Καὶ ὅταν τελεσθῇ τὰ χίλια ἔτη, λυθήσεται ὁ Σατανᾶς ἐκ
τῆς φυλακῆς αὐτοῦ, 8 καὶ ἐξελεύσεται πλανῆσαι τὰ ἔθνη τὰ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

ausziehen, um die Völker zu verführen, die an den vier Enden der Erde ⌜sind⌝, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ⌜ist⌝ wie der Sand des Meeres. **9** Und sie stiegen hinauf auf die Breite der Erde, und sie umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt, aber es kam Feuer vom Himmel von Gott herab und verschlang sie. **10** Und der Verleumder, der sie verführte, wurde in den See aus Feuer und Schwefel geschleudert, wo auch das Tier und der falsche Prophet ⌜sind⌝, und sie werden Tag und Nacht gequält werden, ‹für immer und ewig›[a].

a W „bis in die Zeitalter der Zeitalter"

ἐν ταῖς τέσσαρσιν γωνίαις τῆς γῆς, τὸν Γὼγ καὶ τὸν Μαγώγ, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς τὸν πόλεμον· ὧν ὁ ἀριθμὸς ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης. **9** Καὶ ἀνέβησαν ἐπὶ τὸ πλάτος τῆς γῆς, καὶ ἐκύκλωσαν τὴν παρεμβολὴν τῶν ἁγίων καὶ τὴν πόλιν τὴν ἠγαπημένην· καὶ κατέβη πῦρ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ, καὶ κατέφαγεν αὐτούς. **10** Καὶ ὁ διάβολος ὁ πλανῶν αὐτοὺς ἐβλήθη εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρὸς καὶ θείου, ὅπου καὶ τὸ θηρίον καὶ ὁ ψευδοπροφήτης· καὶ βασανισθήσονται ἡμέρας καὶ νυκτὸς εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Gericht vor dem weißen Thron

11 Dann sah ich einen großen, weißen Thron und den, der darauf sitzt. Vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde kein Ort für sie gefunden. **12** Dann sah ich die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein weiteres Buch wurde geöffnet, nämlich[a] ⌜das Buch⌝ des Lebens; und die Toten wurden aufgrund dessen gerichtet, was in den Büchern geschrieben stand, nach ihren Werken. **13** Und das Meer gab die Toten heraus, die darin ⌜waren⌝, und Tod und Hades[b] gaben die Toten heraus, die darin ⌜waren⌝, und sie wurden ein jeder gerichtet nach ihren Werken. **14** Und Tod und Hades wurden in den See aus Feuer geworfen; dies ist der zweite Tod, der See aus Feuer. **15** Und wenn jemand nicht in dem Buch des Lebens geschrieben gefunden wurde, dann wurde er in den See aus Feuer geworfen.

11 Καὶ εἶδον θρόνον μέγαν λευκόν, καὶ τὸν καθήμενον ἐπ' αὐτόν, οὗ ἀπὸ προσώπου ἔφυγεν ἡ γῆ καὶ ὁ οὐρανός, καὶ τόπος οὐχ εὑρέθη αὐτοῖς. **12** Καὶ εἶδον τοὺς νεκρούς, τοὺς μεγάλους καὶ τοὺς μικρούς, ἑστῶτας ἐνώπιον τοῦ θρόνου, καὶ βιβλία ἠνεῴχθησαν· καὶ ἄλλο βιβλίον ἠνεῴχθη, ὅ ἐστιν τῆς ζωῆς· καὶ ἐκρίθησαν οἱ νεκροὶ ἐκ τῶν γεγραμμένων ἐν τοῖς βιβλίοις, κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. **13** Καὶ ἔδωκεν ἡ θάλασσα τοὺς νεκροὺς τοὺς ἐν αὐτῇ, καὶ ὁ Θάνατος καὶ ὁ Ἅιδης ἔδωκαν τοὺς νεκροὺς τοὺς ἐν αὐτοῖς· καὶ ἐκρίθησαν ἕκαστος κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. **14** Καὶ ὁ Θάνατος καὶ ὁ Ἅιδης ἐβλήθησαν εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρός· οὗτος ὁ θάνατος ὁ δεύτερός ἐστιν, ἡ λίμνη τοῦ πυρός. **15** Καὶ εἴ τις οὐχ εὑρέθη ἐν τῷ βιβλίῳ τῆς ζωῆς γεγραμμένος, ἐβλήθη εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρός.

a W „das ist" **b** Bezeichnet den Aufenthaltsort der Toten, die auf den Tag ihrer Auferstehung und des Gerichts warten (hebr. „Scheol")

Ein neuer Himmel und eine neue Erde

21 Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. **2** Und die heilige Stadt – das neue Jerusalem – sah ich herabkommen aus dem Himmel, von Gott her, bereitet wie eine Braut, die geschmückt ist für ihren Mann. **3** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel[a] sagen:

„Siehe!, das Zelt Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen zelten, und *sie* werden sein Volk[b] sein und Gott selbst wird mit ihnen sein, **4** Und er wird jede Träne abwischen von ihren Augen, und den Tod wird es nicht mehr geben; weder Leid noch Klage noch Schmerz wird es mehr geben, weil das Erste vergangen ist."

5 Und der auf dem Thron sitzt, sprach: „Siehe!, ich mache alles neu." Und er sagt zu mir: „Schreibe, weil[c] diese Worte wahrhaftigen und zuverlässig sind." **6** Und er sagte zu mir: „Ich bin das Alpha und das Omega[d] geworden, der Anfang und das Ende[e]. *Ich* werde dem, der Durst hat, umsonst geben aus der Quelle des Wassers des Lebens. **7** Wer überwindet, wird diese

21 Καὶ εἶδον οὐρανὸν καινὸν καὶ γῆν καινήν· ὁ γὰρ πρῶτος οὐρανὸς καὶ ἡ πρώτη γῆ ἀπῆλθον, καὶ ἡ θάλασσα οὐκ ἔστιν ἔτι. **2** Καὶ τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν, Ἰερουσαλὴμ καινήν, εἶδον καταβαίνουσαν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ἡτοιμασμένην ὡς νύμφην κεκοσμημένην τῷ ἀνδρὶ αὐτῆς. **3** Καὶ ἤκουσα φωνῆς μεγάλης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, λεγούσης,

Ἰδού, ἡ σκηνὴ τοῦ θεοῦ μετὰ τῶν ἀνθρώπων, καὶ σκηνώσει μετ' αὐτῶν, καὶ αὐτοὶ λαὸς αὐτοῦ ἔσονται, καὶ αὐτὸς ὁ θεὸς ἔσται μετ' αὐτῶν· **4** καὶ ἐξαλείψει πᾶν δάκρυον ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν, καὶ ὁ θάνατος οὐκ ἔσται ἔτι· οὔτε πένθος, οὔτε κραυγή, οὔτε πόνος οὐκ ἔσται ἔτι· ὅτι τὰ πρῶτα ἀπῆλθον.

5 Καὶ εἶπεν ὁ καθήμενος ἐπὶ τῷ θρόνῳ, Ἰδού, πάντα καινὰ ποιῶ. Καὶ λέγει μοι, Γράψον· ὅτι οὗτοι οἱ λόγοι ἀληθινοὶ καὶ πιστοί εἰσιν. **6** Καὶ εἶπέν μοι, Γέγονα· τὸ Ἄλφα καὶ τὸ Ὦ, ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος. Ἐγὼ τῷ διψῶντι δώσω ἐκ τῆς πηγῆς τοῦ ὕδατος τῆς ζωῆς δωρεάν. **7** Ὁ νικῶν κληρονομήσει ταῦτα, καὶ ἔσομαι αὐτῷ θεός, καὶ αὐτὸς ἔσται μοι υἱός. **8** Τοῖς δὲ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

˹Dinge˺ erben, und ich werde Gott für ihn sein, und er wird ein Sohn für mich sein. 8 Aber den Feiglingen und Treulosen und Sündhaften und Widerwärtigen und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern … ihr Anteil ˹ist˺ in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt – das ist der zweite Tod."

δειλοῖς καὶ ἀπίστοις καὶ ἀμαρτωλοῖς καὶ ἐβδελυγμένοις καὶ φονεῦσιν καὶ πόρνοις καὶ φαρμάκοις καὶ εἰδωλολάτραις, καὶ πᾶσιν τοῖς ψευδέσιν, τὸ μέρος αὐτῶν ἐν τῇ λίμνῃ τῇ καιομένῃ πυρὶ καὶ θείῳ, ὅ ἐστιν ὁ θάνατος ὁ δεύτερος.

a T* „vom Thron" **b** T* „Völker" **c** O „dass" **d** D.h. der erste und letzte Buchstabe des gr. Alphabets **e** O „der Ursprung und das Ziel"

Das neue Jerusalem

9 Dann kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, gefüllt mit den sieben letzten Plagen, und er redete mit mir und sagte: „Komm, ich werde dir die Ehefrau zeigen, die Braut des Lammes." 10 Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg, und er zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, das aus dem Himmel von Gott herabkam 11 ˹und˺ die Herrlichkeit Gottes hatte. Ihr Glanz ˹war˺ einem sehr wertvollen Stein gleich, wie ein kristallklarer Jaspisstein. 12 Sie hatte eine große und hohe Mauer, hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel, und Namen auf ˹die Tore˺ geschrieben, ‹und zwar› *a* die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels: 13 von Osten her drei Tore und von Norden her drei Tore und von Süden her drei Tore und von Westen her drei Tore. 14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und darauf ˹standen˺ die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

15 Und der mit mir redete, hatte ein Maß, ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer abzumessen. 16 Und die Stadt liegt viereckig da, und ihre Länge ˹ist˺ so groß wie die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf 12.000 Stadien *b*; ihre Länge und Breite und Höhe sind gleich zwölf ˹Seiten˺. 17 Und er maß ihre Mauer: 144 Ellen *c*, das Maß eines Menschen beziehungsweise *d* eines Engels. 18 Und das Material ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt reines Gold, gleich reinem Glas. 19 Die Grundsteine der Stadtmauer waren mit lauter wertvollem Stein geschmückt: Der erste Grundstein ˹war˺ ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd, 20 der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Karneol, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. 21 Und die zwölf Tore ˹waren˺ zwölf Perlen, je *eines* der Tore bestand aus *einer* Perle. Und die Hauptstraße der Stadt ˹war˺ reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

9 Καὶ ἦλθεν εἷς ἐκ τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων τῶν ἐχόντων τὰς ἑπτὰ φιάλας γεμούσας τῶν ἑπτὰ πληγῶν τῶν ἐσχάτων, καὶ ἐλάλησεν μετ' ἐμοῦ, λέγων, Δεῦρο, δείξω σοι τὴν γυναῖκα τὴν νύμφην τοῦ ἀρνίου. 10 Καὶ ἀπήνεγκέν με ἐν πνεύματι ἐπ' ὄρος μέγα καὶ ὑψηλόν, καὶ ἔδειξέν μοι τὴν πόλιν τὴν μεγάλην, τὴν ἁγίαν Ἰερουσαλήμ, καταβαίνουσαν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ, 11 ἔχουσαν τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ· ὁ φωστὴρ αὐτῆς ὅμοιος λίθῳ τιμιωτάτῳ, ὡς λίθῳ ἰάσπιδι κρυσταλλίζοντι· 12 ἔχουσα τεῖχος μέγα καὶ ὑψηλόν, ἔχουσα πυλῶνας δώδεκα, καὶ ἐπὶ τοῖς πυλῶσιν ἀγγέλους δώδεκα, καὶ ὀνόματα ἐπιγεγραμμένα, ἅ ἐστιν ὀνόματα τῶν δώδεκα φυλῶν τῶν υἱῶν Ἰσραήλ. 13 Ἀπὸ ἀνατολῶν, πυλῶνες τρεῖς· καὶ ἀπὸ βορρᾶ, πυλῶνες τρεῖς· καὶ ἀπὸ νότου, πυλῶνες τρεῖς· καὶ ἀπὸ δυσμῶν, πυλῶνες τρεῖς. 14 Καὶ τὸ τεῖχος τῆς πόλεως ἔχον θεμελίους δώδεκα, καὶ ἐπ' αὐτῶν δώδεκα ὀνόματα τῶν δώδεκα ἀποστόλων τοῦ ἀρνίου.

15 Καὶ ὁ λαλῶν μετ' ἐμοῦ εἶχεν μέτρον κάλαμον χρυσοῦν, ἵνα μετρήσῃ τὴν πόλιν, καὶ τοὺς πυλῶνας αὐτῆς, καὶ τὸ τεῖχος αὐτῆς. 16 Καὶ ἡ πόλις τετράγωνος κεῖται, καὶ τὸ μῆκος αὐτῆς ὅσον τὸ πλάτος. Καὶ ἐμέτρησεν τὴν πόλιν τῷ καλάμῳ ἐπὶ σταδίους δώδεκα χιλιάδων· δώδεκα τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος καὶ τὸ ὕψος αὐτῆς ἴσα ἐστίν. 17 Καὶ ἐμέτρησεν τὸ τεῖχος αὐτῆς ἑκατὸν τεσσαράκοντα τεσσάρων πηχῶν, μέτρον ἀνθρώπου, ὅ ἐστιν ἀγγέλου. 18 Καὶ ἦν ἡ ἐνδόμησις τοῦ τείχους αὐτῆς, ἴασπις· καὶ ἡ πόλις χρυσίον καθαρόν, ὅμοιον ὑέλῳ καθαρῷ. 19 Οἱ θεμέλιοι τοῦ τείχους τῆς πόλεως παντὶ λίθῳ τιμίῳ κεκοσμημένοι. Ὁ θεμέλιος ὁ πρῶτος, ἴασπις· ὁ δεύτερος, σάπφειρος· ὁ τρίτος, χαλκηδών· ὁ τέταρτος, σμάραγδος· 20 ὁ πέμπτος, σαρδόνυξ· ὁ ἕκτος, σάρδιον· ὁ ἕβδομος, χρυσόλιθος· ὁ ὄγδοος, βήρυλλος· ὁ ἔνατος, τοπάζιον· ὁ δέκατος, χρυσόπρασος· ὁ ἑνδέκατος, ὑάκινθος· ὁ δωδέκατος, ἀμέθυσος. 21 Καὶ οἱ δώδεκα πυλῶνες, δώδεκα μαργαρῖται· ἀνὰ εἷς ἕκαστος τῶν πυλώνων ἦν ἐξ ἑνὸς μαργαρίτου· καὶ ἡ πλατεῖα τῆς πόλεως χρυσίον καθαρόν, ὡς ὕελος διαυγής.

22 Und ich sah keinen Tempel darin *e*, denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm. 23 Und die Stadt benötigt *f* weder die Sonne noch den Mond, dass sie ihr scheinen, denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet und ihre Lampe ˹ist˺ das Lamm. 24 Und die Völker werden durch ihr Licht *g* leben; und die Könige der Erde bringen ihm Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie hinein, 25 und ihre Tore werden bei Tag gewiss nicht verschlossen, denn eine Nacht

22 Καὶ ναὸν οὐκ εἶδον ἐν αὐτῇ· ὁ γὰρ κύριος ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ ναὸς αὐτῆς ἐστίν, καὶ τὸ ἀρνίον. 23 Καὶ ἡ πόλις οὐ χρείαν ἔχει τοῦ ἡλίου, οὐδὲ τῆς σελήνης, ἵνα φαίνωσιν αὐτῇ· ἡ γὰρ δόξα τοῦ θεοῦ ἐφώτισεν αὐτήν, καὶ ὁ λύχνος αὐτῆς τὸ ἀρνίον. 24 Καὶ περιπατήσουσιν τὰ ἔθνη διὰ τοῦ φωτὸς αὐτῆς· καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς φέρουσιν αὐτῷ δόξαν καὶ τιμὴν τῶν ἐθνῶν εἰς αὐτήν. 25 Καὶ οἱ πυλῶνες αὐτῆς οὐ μὴ κλεισθῶσιν ἡμέρας - νὺξ γὰρ οὐκ ἔσται ἐκεῖ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

wird es dort nicht geben. 26 Und sie werden die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie hinein bringen. 27 Und alles Unreine und ⸢wer⸣ Gräueltaten und Lüge verwendet[h], soll gewiss nicht in sie hineingehen, nur diejenigen, die geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.

- 26 καὶ οἴσουσιν τὴν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν τῶν ἐθνῶν εἰς αὐτήν· 27 καὶ οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτὴν πᾶν κοινόν, καὶ ποιοῦν βδέλυγμα καὶ ψεῦδος· εἰ μὴ οἱ γεγραμμένοι ἐν τῷ βιβλίῳ τῆς ζωῆς τοῦ ἀρνίου.

a W „das sind/heißt" **b** Entspricht etwa 2.400km **c** Entspricht etwa 65m **d** W „das ist/heißt" **e** D.h. in der Stadt **f** I „hat Bedarf" **g** D.h. das Licht der Herrlichkeit Gottes (vgl. V. 23) **h** E „tut"

Das Wasser und der Baum des Lebens

22 Dann zeigte er[a] mir einen reinen Fluss aus dem Wasser des Lebens, hell wie Kristall, der ausgeht vom Thron Gottes und des Lammes. 2 Inmitten ihrer[b] Hauptstraße und des Flusses, ‹zu beiden Seiten hin›[c], ⸢steht⸣ der Baum[d] des Lebens, der zwölfmal ⸢im Jahr⸣ Früchte hervorbringt ⸢und⸣ monatlich[e] seine Frucht abgibt, und die Blätter des Baumes ⸢sind bestimmt⸣ zur Heilung der Völker. 3 Und es wird keinerlei Fluch mehr geben. Und der Thron Gottes und des Lammes wird darin[f] sein, und seine Knechte werden ihm dienen, 4 und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name ⸢steht⸣ auf ihrer Stirn. 5 Und es wird dort keine Nacht geben, und sie haben keinen Bedarf an einer Lampe oder am Licht der Sonne, weil der Herr, Gott, leuchten wird über ihnen, und sie werden regieren, ‹für immer und ewig›[g].

22 Καὶ ἔδειξέν μοι ποταμὸν καθαρὸν ὕδατος ζωῆς, λαμπρὸν ὡς κρύσταλλον, ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ θρόνου τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ἀρνίου. 2 Ἐν μέσῳ τῆς πλατείας αὐτῆς, καὶ τοῦ ποταμοῦ ἐντεῦθεν καὶ ἐκεῖθεν, ξύλον ζωῆς, ποιοῦν καρποὺς δώδεκα, κατὰ μῆνα ἕκαστον ἀποδιδοὺς τὸν καρπὸν αὐτοῦ· καὶ τὰ φύλλα τοῦ ξύλου εἰς θεραπείαν τῶν ἐθνῶν. 3 Καὶ πᾶν κατάθεμα οὐκ ἔσται ἔτι· καὶ ὁ θρόνος τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ἀρνίου ἐν αὐτῇ ἔσται· καὶ οἱ δοῦλοι αὐτοῦ λατρεύσουσιν αὐτῷ, 4 καὶ ὄψονται τὸ πρόσωπον αὐτοῦ· καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. 5 Καὶ νὺξ οὐκ ἔσται ἐκεῖ, καὶ χρείαν οὐκ ἔχουσιν λύχνου καὶ φωτὸς ἡλίου, ὅτι κύριος ὁ θεὸς φωτιεῖ αὐτούς· καὶ βασιλεύσουσιν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

a D.h. einer der sieben Engel (vgl. Offb 21,9) **b** D.h. der Stadt (vgl. Offb 21,23) **c** W „von hier und von dort" **d** W „Holz"; so auch Vv. 14.19 **e** I „in jedem einzelnen Monat" **f** D.h. in der Stadt **g** W „bis in die Zeitalter der Zeitalter"

Jesus kommt wieder

6 Und er[a] sagt zu mir: „Diese Worte ⸢sind⸣ zuverlässig und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen muss. 7 Und siehe!, ich komme bald. Beglückwünschenswert ⸢ist⸣, wer die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt."

8 Und ich, Johannes, ⸢bin es⸣, der diese ⸢Dinge⸣ hört und sieht. Und als ich sie gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir diese ⸢Dinge⸣ gezeigt hat. 9 Da sagt er zu mir: „‹Tu das nicht›[b]! Dein Mitknecht bin ich und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, die die Worte dieses Buches bewahren. Gott sollst du anbeten!"

10 Und er sagt zu mir: „Versiegle die Worte der Weissagung dieses Buches nicht, denn die Zeit ist nahe. 11 Wer Unrecht tut, soll weiterhin Unrecht tun, und der Unreine soll weiterhin unrein sein; und der Gerechte soll weiterhin Gerechtigkeit ausüben, und der Heilige soll sich weiterhin heiligen.

12 Siehe!, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk sein wird. 13 Ich ⸢bin⸣ das Alpha und das Omega[c], der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende[d].

14 Beglückwünschenswert ⸢sind⸣, die seine Gebote tun, damit ihr Anrecht[e] am Baum des Lebens gilt[f] und sie durch die Tore eingehen in die Stadt. 15 Draußen ⸢sind⸣ die Hunde

6 Καὶ λέγει μοι, Οὗτοι οἱ λόγοι πιστοὶ καὶ ἀληθινοί· καὶ κύριος ὁ θεὸς τῶν πνευμάτων τῶν προφητῶν ἀπέστειλεν τὸν ἄγγελον αὐτοῦ δεῖξαι τοῖς δούλοις αὐτοῦ ἃ δεῖ γενέσθαι ἐν τάχει. 7 Καὶ ἰδού, ἔρχομαι ταχύ. Μακάριος ὁ τηρῶν τοὺς λόγους τῆς προφητείας τοῦ βιβλίου τούτου.

8 Κἀγὼ Ἰωάννης ὁ ἀκούων καὶ βλέπων ταῦτα. Καὶ ὅτε ἤκουσα καὶ ἔβλεψα, ἔπεσον προσκυνῆσαι ἔμπροσθεν τῶν ποδῶν τοῦ ἀγγέλου τοῦ δεικνύοντός μοι ταῦτα. 9 Καὶ λέγει μοι, Ὅρα μή· σύνδουλός σού εἰμι, καὶ τῶν ἀδελφῶν σου τῶν προφητῶν, καὶ τῶν τηρούντων τοὺς λόγους τοῦ βιβλίου τούτου· τῷ θεῷ προσκύνησον.

10 Καὶ λέγει μοι, Μὴ σφραγίσῃς τοὺς λόγους τῆς προφητείας τοῦ βιβλίου τούτου· ὁ καιρὸς γὰρ ἐγγύς ἐστιν. 11 Ὁ ἀδικῶν ἀδικησάτω ἔτι· καὶ ὁ ῥυπαρὸς ῥυπαρευθήτω ἔτι· καὶ ὁ δίκαιος δικαιοσύνην ποιησάτω ἔτι· καὶ ὁ ἅγιος ἁγιασθήτω ἔτι.

12 Ἰδού, ἔρχομαι ταχύ, καὶ ὁ μισθός μου μετ' ἐμοῦ, ἀποδοῦναι ἑκάστῳ ὡς τὸ ἔργον ἔσται αὐτοῦ. 13 Ἐγὼ τὸ Ἄλφα καὶ τὸ Ὦ, ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος, ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος.

14 Μακάριοι οἱ ποιοῦντες τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ, ἵνα ἔσται ἡ ἐξουσία αὐτῶν ἐπὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, καὶ τοῖς πυλῶσιν εἰσέλθωσιν εἰς τὴν πόλιν. 15 Ἔξω οἱ κύνες καὶ οἱ φαρμακοὶ

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont

und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und verwendet[g].

16 Ich, Jesus, habe meinen Engel[h] geschickt, um euch dies zu bezeugen für die Gemeinden. *Ich* bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern."

17 Und der Geist und die Braut sagen: „Komm!" Und wer es hört, soll sagen: „Komm!" Und wer Durst hat, soll kommen; wer will, soll das Wasser des Lebens umsonst bekommen[i].

18 *Ich* bezeuge es jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand darüber hinaus ⌜etwas⌝ hinzufügt, dann wird Gott ihm die Plagen zufügen, die geschrieben stehen in diesem Buch, 19 und wenn jemand ⌜etwas⌝ wegnehmen sollte von den Worten des Buches dieser Weissagung, dann wird Gott ⌜ihm⌝ seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen geschrieben steht in diesem Buch.

20 Es spricht, der dies bezeugt: „Ja, ich komme bald." Amen[j], ja, komm, Herr Jesus!

21 Die Gnade des Herrn Jesus Christus ⌜sei⌝ mit allen der Heiligen! Amen.[k]

καὶ οἱ πόρνοι καὶ οἱ φονεῖς καὶ οἱ εἰδωλολάτραι, καὶ πᾶς φιλῶν καὶ ποιῶν ψεῦδος.

16 Ἐγὼ Ἰησοῦς ἔπεμψα τὸν ἄγγελόν μου μαρτυρῆσαι ὑμῖν ταῦτα ἐπὶ ταῖς ἐκκλησίαις. Ἐγώ εἰμι ἡ ῥίζα καὶ τὸ γένος Δαυίδ, ὁ ἀστὴρ ὁ λαμπρὸς ὁ πρωϊνός.

17 Καὶ τὸ πνεῦμα καὶ ἡ νύμφη λέγουσιν, Ἔρχου. Καὶ ὁ ἀκούων εἰπάτω, Ἔρχου. Καὶ ὁ διψῶν ἐρχέσθω· ὁ θέλων λαβέτω ὕδωρ ζωῆς δωρεάν.

18 Μαρτυρῶ ἐγὼ παντὶ τῷ ἀκούοντι τοὺς λόγους τῆς προφητείας τοῦ βιβλίου τούτου, ἐάν τις ἐπιθῇ ἐπ' αὐτά, ἐπιθήσαι ὁ θεὸς ἐπ' αὐτὸν τὰς πληγὰς τὰς γεγραμμένας ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ· 19 καὶ ἐάν τις ἀφέλῃ ἀπὸ τῶν λόγων τοῦ βιβλίου τῆς προφητείας ταύτης, ἀφέλοι ὁ θεὸς τὸ μέρος αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς, καὶ ἐκ τῆς πόλεως τῆς ἁγίας, τῶν γεγραμμένων ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ.

20 Λέγει ὁ μαρτυρῶν ταῦτα, Ναί, ἔρχομαι ταχύ. Ἀμήν. Ναί, ἔρχου, κύριε Ἰησοῦ.

21 Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ πάντων τῶν ἁγίων. Ἀμήν.

a D.h. einer der sieben Engel (vgl. Offb 21,9) **b** W „Sieh zu, (das) nicht (zu tun)!" **c** Gemeint sind der erste und letzte Buchstabe des gr. Alphabets **d** O „der Ursprung und das Ziel" **e** E „ihre Vollmacht" **f** W „sein wird" **g** E „tut" **h** O „Boten" **i** O „nehmen" **j** „Amen" (aram.) bekräftigt das zuvor Gesagte **k** T* „allen!"

Griechische Ausgabe: Copyright © 2018 by Robinson and Pierpont